DIE GRIECHISCHEN

CHRISTLICHEN SCHRIFTSTELLER

DER

ERSTEN DREI JAHRHUNDERTE

HERAUSGEGEBEN VON DER KIRCHENVÄTER-COMMISSION

DER PREUSSISCHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

ORIGENES

SIEBENTER BAND

LEIPZIG

J. C. HINRICHS'sche BUCHHANDLUNG

1921

IN DER REIHENFOLGE DES ERSCHEINENS BAND 30

Druck von August Pries in Leipzig.

ORIGENES WERKE

SIEBENTER BAND

HOMILIEN ZUM HEXATEUCH IN RUFINS ÜBERSETZUNG

HERAUSGEGEBEN

IM AUFTRAGE DER KIRCHENVÄTER-COMMISSION

DER PREUSSISCHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

VON

PROF. DR. **W. A. BAEHRENS**

ZWEITER TEIL

DIE HOMILIEN ZU NUMERI, JOSUA UND JUDICES

LEIPZIG

J. C. HINRICHS'SCHE BUCHHANDLUNG

1921

Inhalt von Origenes Band VII.

Einleitung.

Ausführlich sind die Resultate meiner Untersuchungen in den TU Bd. 42, 1 (1916) S. 81ff dargelegt worden.

A. Die Numerihomilien.

I. Die Handschriften.

a) Die nur die Numerihomilien enthaltende *A*-Klasse, welche sich äußerlich kennzeichnet durch eine Lücke (hom. 11, 2 Anf.: *aut confirmet omnimodis* bis hom. 12; 4 Anf.: *verbis pacificis dicens* ging verloren), bilden folgende HSS — für gemeinsame Fehler dieser Klasse vergl. TU 42, 1 S. 84 und den Apparat der Ausgabe —:

1. *a*: cod. Laudun. 298, membr., s. IX$^{in.}$, in 4⁰, ff. 148[1], enthält die Numerihomilien. Verschiedene spätere Hände haben die HS gelegentlich verdorben.

Die Subscriptio: *translatae in Sicilia apud Syracusas* (auch im cod. Mutin. II 9 und in *w*) bestätigt, was wir durch die Praefatio ad Ursacium längst wußten. Wichtiger sind die Verse:

claviger exiguus quondam Lotharius istum
librum quem cernis lector conscribere iussit.

Ähnliche Unterschriften[2] im Paris. 2109 (Eugippii Excerpta ex operibus Augustini):

Presbiter exiguus librum Lotharius istum
ad decus et laudem domini sic scribere iussit

und im Palat. Vatic. 161 (Lactant. div. instit.):

Antestis domini nimium praeclarus Amande
hunc tibi Lotharius librum sic scribere fecit

1) Vgl. Catal. Gén. [in 4] I 174.

2) Vgl. zum folgenden Traube, Zentralblatt für Bibliothekswesen IX 87; (= Vorles. und Abh. III S. 286f); M. G. Poet. III 676; für den Paris. 2109 Knoll in seiner Eugippiusausgabe S. XXI und Delisle, le Cabinet I 302; für den Palatinus Brandt in seinem Lactantius I S. XXXIV.

zeigen, daß mit Lotharius nicht der Sohn Karls des Kahlen gemeint ist[1], der 864 zum Abt des Klosters St.-Germain in Auxerre gewählt wurde und spätestens Anfang 866 starb[2], sondern der Presbyter (aedituus, claviger) Lotharius des Elnonischen Klosters in S. Amand. *Hlodari presbyter* in dem schon vor 780 für Salzburg angelegten Verzeichnis der Brüder von S. Amand (vgl. Necrol. Germ. II 14, 31) zeigt, daß auch der im Paris. 2109 erwähnte *presbyter Lotharius* in S. Amand (vgl. Subscriptio 3) zu Hause war; gerade mit dieser Unterschrift stimmt unsere subscriptio — vgl. das Epitheton *exiguus* — aufs auffallendste überein. Lotharius starb im J. 828[3]. Aus der Notiz auf dem Vorsatzblatt: *istum librum dederunt Bernardus et Adelelmus Deo et sanctae Mariae laudensis* (*so*) *ecclesiae* usw. hat schon Ravaisson[4] im Vorwort des Katalogs mit Recht geschlossen, daß die HS aus dem Nachlaß Karls des Kahlen stammt, in dessen Testamente u. a. auch Bernardus und Adelelmus mit der Verteilung seiner Bücher beauftragt wurden.[5] Mit S. Amand stand das Königshaus in nahen Beziehungen.

Eine Abschrift ist cod. Paris. 15633, s. XII, der für den Atrebat. 54 (Arras) s. XII Vorlage war, vgl. TU 42, 1 S. 82f.

2. *m*: cod. Cassinens. 344, membr., s. XI ex., 300×210, ff. 112, in beneventanischer Schrift geschrieben, enthält die Numerihomilien. Prolog und hom. 27, 6: *digna sancti spiritus* bis 27, 7: *refertur qui pervenire* gingen verloren.

3. cod. Mutinens. II 9, s. IX, enthält nur die Numerihomilien. — Ebenso 4. cod. s. Marc. 610 (in Florenz), s. XII (XI s. f.) mit den Abschriften cod. Faesul. 53, s. XV f. 107 und cod. Riccard. 235, s. XV f. 136; vielleicht wurde aus ihm auch cod. Padov. del Semin. 526, s. XII f. 137v abgeschrieben.

Das in *A* fehlende Stück ist in *m*, cod. Mutin. II 9 und s. Marc. 610 nach der *B*-Klasse ergänzt worden, d. h. es wurde vermutlich in *A* nachträglich eingeschaltet. Spezielle Fehler in *a* und cod. Mutin. II 9 zeigen, daß keine der beiden HSS die Vorlage der späteren Codices war. — Meine Rekonstruktion der *A*-Klasse beruht auf *a* und *m*.

1) So früher Traube in 'o Roma nobilis' (Münch. Abh. 1891 S. 392) und ich selbst irrtümlicherweise TU 42, 1 S. 82. Meine Annahme, daß besonders Lupus, der Hrabanus' Numerikommentar unter Benutzung des Origenes besorgte, durch seinen Schüler Heiric das Interesse für Origenes in Auxerre rege machte, fällt also dahin.

2) Vgl. Gall. Christ. 12, 373 u. Act. S. S. 34, 233.

3) Vgl. Desilve de schola Elnonensi, Leuven 1890, S. 73.

4) Vgl. auch Holder-Egger, M.G. SS. XV 1294.

5) Vgl. Script. rer. Gall. tom. VIII S. 701. 702.

β) Die wohl in Fulda entstandene *D*-Klasse, welche ebenfalls nur die Numerihomilien enthält. Für gemeinsame Fehler vgl. TU 42, 1 S. 89 und den Apparat der Ausgabe. — Hierhin gehören:

1. *w*: cod. Virceburgens. Mp. th. f. 27, membr., s. VIII, 249×210, ff. 92, von zwei verschiedenen, aber wohl gleichzeitigen, insularen Händen nach derselben Vorlage geschrieben; enthält nur die Numerihomilien. ff. 17—18, ff. 46^v—63 (Anf. des vierten und zehnten Quaternios), f. 70^v von *et praecipe de ipso coram eis* (hom. 22, 4) an bis zum Schluß (mit Ausnahme eines kleinen Stückes auf f. 73^r und der Worte f. 78^r: *sed etiam apud gentiles et barbaros* bis 79^r: *de hostibus spo liare*) gehören einer anderen Hand als die übrigen Teile. Nach f. 8 fiel ein Quaternio (hom. 3, 3: *si vero nec ad hoc aptus es, saltem ad mon[tem contende* bis 6, 4: *et porro facit in tabernaculo testi]monii*) aus, der von Anfang an fehlte. Denn die Hand, welche ff. 17—18 usw. und auch die Subscriptionen zu den einzelnen Homilien verfaßte, hat f. 9: *finit liber III* (statt VI), *incipit liber IIII* (statt VII) geschrieben. — Auch *w* bietet die Unterschrift: *Adamantii ex dictionibus qui et Origenis in Numeros explicite sunt tractatuum oratiunculae 28 translatae in Sicilia apud Syracusis*[1] (vgl. zu *α* und Lips. 201). — Wenn schließlich von erster Hand über die Abkürzungen manchmal die aufgelösten Formeln geschrieben
eius con nrae
wurden (ꝯ ꝯ n̄ae), so bekommt man den Eindruck, daß die Abkürzungen aus einer insularen Vorlage übernommen und erklärt wurden.

2. *d*: cod. Bamberg 112 (B IV 25) membr., s. XII, 288×200, ff. 183[2], enthält f. 1 die Numeri-, f. 131 die Iudiceshomilien; für den weiteren Inhalt vgl. Leitschuh a. a. O.; f. 1 die späte Notiz: *ex libris monasterii S. Mich. Arch. Bamb. Ord. S. Bened.*: 'es ist vermutlich das im Bücherverzeichnis des Bibliothekars Burchard (bei Bresslau, N. Archiv XXI 143 Liste I 11) angeführte Exemplar und demnach unter Abt Wolfram (1112—1123) geschrieben oder erworben' (so Leitschuh). — Abschrift ist cod. Monac. Bibl. Univ. 9 (einst N 22), welcher f. 79 hom. 27 bringt.

3. *l*: cod. Lips. 201, membr., s. XII, 347×296, ff. 172, enthält auch die Iosua- und Iudiceshomilien u. anderes; f. 3^v—4^r u. f. 171^v—172^r die Notiz: *liber Veteris Celle sanctae Mariae* (Altzelle bei Halle); f. 105

1) Diese Form der Subscriptio ist vielleicht die älteste (ebenso im cod. Lips. 201); für die Attractio *Adamantii qui et Origenis* vgl. z. B. C. J. L. VI 17540 u. Konjetzny, Archiv f. Lat. Lex. XV 310; für die ganze Frage auch Löfstedt, Peregrinatio Aetheriae (1911) S. 227.

2) Vgl, Leitschuh, Cat. Codd. Bamberg. I 499f.

dieselbe Unterschrift wie in *w* (auch hier *qui et Origenis* und *apud Syracusis*)[1].

4. *r*: Die indirekte Überlieferung des Hrabanus Maurus im cod. Monac. 6261[2] (= Frising. 61), membr., s. X, in 2⁰, ff. 150. Nach der wichtigen Notiz f. 1^r: *hunc librum contulerunt ex praecepto abbatis Lupus et Gerolfus et in quantum permisit angustia temporis pro captu intellegentiae correxerunt* haben Lupus und Gerolf den catenenartig angelegten Kommentar des Hrabanus zu Numeri besorgt; die weit größere Hälfte der Origeneshomilien wurde zu dem Zwecke buchstäblich ausgeschrieben[3].

hom. XI 6 a. E. hat *w*: *quanto magis insumitur* (statt *insumitur*) und *haec dicta sint* (über *sint* ein *u*) (statt *sint*) und schreiben *d l* fälschlich *sumitur* und *dicta sunt*[4]. Trotz dieser und ähnlicher Fälle war *w* nicht die Vorlage von *d*, *l* (und *r*). Die Lücke in *w*, welche fast so alt ist wie die HS selbst (s. oben), ist in *dlr* nicht vorhanden, sondern auch hier gehören *dlr* gegenüber *ABCE* in derselben Weise enger zusammen wie sonst *wdlr*. Manche spezielle Fehler von *w* fehlen in *dlr*, welche deshalb nicht auf eine hier und dort verbesserte Abschrift von *w* zurückgehen können, weil *dlr* gegenüber *w* nicht wirklich enger verwandt sind. Wie hätte ferner der Schreiber von *d* z. B. hom. 10, 3 (S. 74, 23): ›*cui gloria in saecula saeculorum*‹[5] das in *Cb* und auch in *w* nach *gloria* in Übereinstimmung mit der Vulgata, aber fälschlich hinzugefügte *est* wieder nach anderer Vorlage richtig gestrichen (ᾧ δόξα gr.)? Leichte Schreibfehler der *D*-Vorlage übernahm also des öfteren *w* in unveränderter Form, während sie in *d*(*l*) noch weiter verschlechtert wurden. Meine Rekonstruktion der *D*-Klasse beruht auf *w* und *d*; nur selten wurde *r*, noch seltener *l* (wo in der Lücke von *w* auch *r* fehlt) herangezogen.

1) Hierher gehört vielleicht auch das Fragment der 23 Homilie, das die Kasseler HS Theol. Fol. 54. s. IX f 4^v—8^v erhalten hat (vgl. E. Steinmeyer, Die klein. althochd. Sprachdenkm. 1916 S. 8ff und P. Lehmann, Berl. Phil. Wochenschr. 1917 Sp. 46); die sonstigen von Lehmann aufgezählten HSS waren mir bekannt, mit Ausnahme des Lissaboner Codex, ich konnte sie aber nicht benutzen, s. TU 42, 1 s. III. — Als ich Anfang 1920 die HS nach Halle kommen lassen wollte, waren die damit verbundenen Ausgaben zu hoch geworden und mußte auf eine Kollation des Stückes verzichtet werden, welche sicher entbehrlich ist.

2) Vgl. Cat. Codd. Lat. Monac. III 3 S. 81 (für Hrabanus' Kommentar kommen noch cod Augustan. 115, s. X und einige andere HSS in Betracht).

3) Da *r* nur selten herangezogen wurde, verzichte ich auf eine mühselige Aufzählung, welche Stücke des Origenes bei Hrabanus fehlen.

4) *r* fehlt hier.

5) Ob auch in *l est* fehlt, kann ich nicht sagen.

Auf die möglicherweise insulare Schrift der *D*-Vorlage wurde schon S. XI aufmerksam gemacht. Angesichts Verschreibungen in *d*, wie hom. 10, 1 *computat* statt *confutat*, hom. 9, 1 *computem* statt *confutem*, ist es nicht ohne Wichtigkeit, daß besonders auch in der Fuldaerschrift (vgl. das Fuldaer Cartular bei Steffens Abb. 54) *f* und *p* (*f* = *f*) sich sehr ähnlich sehen. Und gerade in Fulda ließ Hrabanus seinen Numerikommentar verfertigen, so daß wir wohl Fulda als Bibliotheksheimat von *D* in Anspruch nehmen dürfen.

γ) *E*: cod. Carnotensis (Chartres) 101, (93), membr., s. IX, 240×210, ff. 219[1]; enthält ff. 1—81 die Numerihomilien 2—16, ff. 82ff die Leviticushomilien. (Abschrift ist cod. Paris. 1027, s. XII). Auch hier zeigt die umgekehrte Reihenfolge die isolierte Überlieferung der Numerihomilien. f. 5v—6 die wichtige Notiz: *hunc librum dedit Alveus abbas Sancto Petro apostolo Carnotensis coenobii pro vita aeterna.* Alveus verbrachte in seiner Jugend etwa 3 Jahre bei Vulfald, Abt von Fleury-sur-Loire (948—962)[2]. Für Fleury als Heimat von *E* spricht auch, daß der Vindocinens. 26, s. XI, aus dem benachbarten Vendôme, in hom. 2—16 mit *E* aufs engste verwandt ist (s. unten). Ob zwischen dem Vorhandensein von *E* in Fleury und Lupus' Interesse für die Origeneshomilien (s. oben) irgend ein Zusammenhang besteht? Bekanntlich stand Fleury unter seinem Einfluß; die in Fleury vorhandenen Exemplare des Valerius Maximus, die direkte und indirekte Überlieferung (Bern. 366 und Vatican. 4929) hat Lupus für einander benutzt[3].

δ) Die besonders in Frankreich vertretene *C*-Klasse, welche nur die Numerihomilien enthält. Für gemeinsame Fehler vgl. TU 42, 1 S. 93 und den Apparat der Ausgabe[4].

1. *c*: Eng verwandt sind: cod. Paris. 1632 [einst Bigotianus und Sangermanensis Nr. 194 (101)[5]], membr., s. XII, in 4⁰, ff. 144 und cod. Paris. 12122, membr., s. XII, in 4⁰, ff. 148, der laut der Notiz f. 1: *liber sancti Petri Corbeie*[6] aus Corbie stammt. Dort lag wohl auch die gemeinsame, nur die Numerihomilien umfassende Vorlage beider HSS. Eng verwandt ist auch der Reginensis 2095, s. XIII.

1) Vgl. Catal. Gen. [in 8⁰] 11. 53 u. Bd. I S. XVIII.

2) Vgl. A. Clerval, les Écoles de Chartres au Moyen-Age du Ve au XVIe siècle S. 19; Mém. de la soc. Archéol. Tom. XI s. v.

3) Vgl. Traube, München. S.-B. 1891, 388ff (= Vorles. und Abh. III S. 3ff).

4) Einige Mischcodices wie cod. Barberin. 578 bleiben unerwähnt.

5) Vgl. H. Omont, Concordance des Manuscrits latins de la bibl. Nationale (1903) S. 85.

6) In den Corbierkatalogen wird die HS nicht erwähnt.

2. *k*: Eng zusammen gehören auch hier die Bd. I S. XII besprochenen Prager-HSS des 15. Jahrhunderts: X D 14 und VIII B 29, VIII F 6, I Fol. 32, wie Vratislav. Bibl. reg. et univ. I Fol. 120.

3. *v*: cod. Vindocin. 26 (Vendôme), membr., s. XI, 302×220, ff. 240[1]; enthält außer den Numerihomilien nur noch die Matthaeushomilien. Nach dem Katalog f. 240: *brevis librorum sanctae Trinitatis Vindocinensis factus anno incarnationis dominice MCXVIIII* usw. stammt die HS aus der Abtei der Dreieinigkeit, welche im J. 1032 Geoffroy Mortel, Graf v. Augers, in Vendôme gegründet hat. In Numerihom. 1 und 17—28 gehört die HS zur *C*-Klasse, dagegen ist sie in den Hom. 2—16 eine direkte oder indirekte Abschrift von *E*. Vielleicht ist *v* hier Kopie einer Abschrift von *E*, welche geschrieben wurde, bevor *E* von Fleury nach Chartres kam.

4. Der Colon. 28, s. XII (G. E. L. N. J. J. R. Hom. zum Hohel., Jes. Jer.[2], s. Bd. I S. XIII). — 5. cod. Turon. 253, s. XII (G. E. L. N., s. Bd. I S. XII).

c und *v* geben nur die Numerihomilien; *k*, cod. Turon. 253 und Colon. 28 haben zwar auch die Genesis-, Exodus- und Leviticushomilien, gehen dort aber nach der *C*-Klasse, deren sonstige, zahlreiche Repräsentanten die Numerihomilien nicht umfassen (vgl. Bd. I S. XI). Und der cod. Turon. 253 gehört dort zur *c*(*p*) Gruppe der *C*-Klasse, in der wohl die Josua- und Judiceshomilien, nicht aber die Numerihomilien standen (vgl. Bd. I S. XII), so daß die ebenfalls zur *c*(*p*) Gruppe gehörigen codd. Paris. 16834 und Andecav. 143 (135) in den Numerihomilien auf einmal der *B*-Klasse folgen. Der cod. Turon. entnahm die Numeripredigten also einer neuen Quelle, d. h. der (*C*)-Vorlage von *c* und *v*, und aus ihr müssen (in)direkt auch *k* und Colon. 28 dieselben Homilien geschöpft haben. Die gemeinsame Quelle umfaßte also nur die Numerihomilien.

Meine Rekonstruktion von *C*, dessen Vorlage wohl nicht jünger als das 10. Jahrhundert ist, beruht in hom. 2—16 auf *c*, *k* (Prag. X D 14), in hom. 1 und 17—28 auf *c v*.

ε) Die besonders in Deutschland und Österreich vertretene *B*-Klasse, in der Hieronymus als Übersetzer erwähnt wird. Für gemeinsame Fehler vgl. TU 42, 1 S. 96 und den Apparat der Ausgabe. Hierhin gehören:

1) Vgl. Catal. Gén. [in 8°] 3, 401.

2) D. h. G(enesishomilien) usw. umfassend.

1. *b*: cod. Berolin. 42 (= Phil. 1670), membr., s. X$^{ex.}$, 356×260, ff. 233 [1] (G. E. L. N. J.); f. 124: *incipit ... prologus Hieronymi.* Verwandt sind cod. Carolopol. 245, s. XII f. 128 (G. E. L. N., Hieronymus als Übersetzer der Genesis- und Numerihomilien besonders genannt) und cod. Remens. 69, s. XII f. 72 (G. E. L. N. J. J.).

2. *g*: cod. Vindobon. 935 (= Rec. 3258), membr., s. XII, 298×189. ff. 189 [2]; enthält außer den Numerihomilien den Hieronymuskommentar in Ecclesiasten. — Eng verwandt sind cod. Monac. 14411 (= Emmeram. E 34 (L. N. J. J.), s. XI; Admont. 261, s. XII (N.: *incipit praefatio s. hieronymi*); cod. Cremofan. 344 (Kremsmünster), s. XII und der eng verwandte cod. Mellicens. 38, s. XII (N. J. J.); Monac. Bibl. Univ. 14, s. XII (N.); cod. s. Cruc. 79 (Heiligenkreuz) s. XII (N.).

3. cod. Berolin. Theol. fol. 539, s. XIII$^{in.}$ (*incipit ... prologus Hieronymi*). enthält nur die Numerihomilien.

4. Eng zusammen gehören auch hier (s. Bd. I S. XI) cod. Guelferbyt. 120, s. XII (aus Gosslar, *prologus s. Ihieronymi*), cod. Berol. 327. s. XV (aus Magdeburg, *incipit prologus beati Hieronymi*); Berolin. 326, 2 s. XII$^{in.}$ (aus Lisborn, *prologus Rufini!*); cod. Lipsiens. 198, s. XIII$^{in.}$ (aus Pegau bei Merseburg); cod. Lipsiens. 199, s. XV; cod. Remens. 67, s. XII; vgl. Bd. I S. XI. — Hinzu kommen der cod. Paris. 16834 und Andecav. (Angers) 143 (135) s. Bd. I S. XII. wie auch cod. Paris. 1633 und 14459, s. XII (N. J. J.).

5. cod. Gratianopolit. (Grenoble) 253. s. XII—XIII (G. E. L. N.), in den Genesis-, Exodus-, und Leviticushomilien eine indirekte Abschrift von *A*, vgl. Bd. I S. X.

6. cod. Einsiedlensis 122. s. XII (N. J. J. *prologus beati Hieronymi*).

Da *b* und die unter 4 gruppierten HSS auch in den Genesis-. Exodus-, Leviticus-, Josua- und Judiceshomilien — mit anderen HSS — die *B*-Klasse bilden, so scheint schon die *B*-Vorlage selbst die Numeripredigten mit aufgenommen und den ganzen Hexateuch umfaßt zu haben. Auch der Einsiedlensis 122 gehört in den Josua- und Judiceshomilien eng mit den erwähnten HSS zusammen [3].

Meine Rekonstruktion der *B*-Klasse, deren Vorlage spätestens ins 10. Jahrhundert gehört, beruht auf *bg*. — Mehrere Stellen in *b* aufs neue

1) Vgl. Rose, Die Handschriftenverz. der Kgl. Bibl. zu Berlin, die lat. HSS I S. 57 und Bd. I S. XI.

2) Vgl. Denis, cod. Patrist. II CCLVIII.

3) Dagegen haben vielleicht die Vorlage von 2 (cod. Cremofan. 344 und Mellic. 38 gehen in den Josuahomilien nach der *C*-Klasse, nur in den Judiceshomilien nach *B*), sicher 3 und 5 nur die Numerihomilien nach *B* enthalten.

zu prüfen, war wegen der hohen Versendungskosten nicht möglich: deshalb mußte ich einige Fragezeichen einsetzen.

ζ) *F*: cod. Burnensis 340, membr., s. VII, in fol., ff. 60 [1], in Unzialen geschrieben, einst *liber S. Petri Corbeie* [2]. Die HS enthält nur die fünf Balaamhomilien (XV—XIX). Photographien konnten auch während des Krieges holländische Verwandte besorgen.

η) Hinzu kommt cod. Britann. Reg. 4 A. XIV s. VIII fol. 105f [3], welcher hom. 6, 3 *In his enim dictis non sanctificavit Dominum* bis *ne proicias me a facie tua*; hom. 8: »*filii* [*vero*] *vestri erunt* bis *de Lazaro docuit* und hom. 9, 2 *et factum est cum irrueret* bis *in ipsa paene morte iam positis* erhalten hat. Das Fragment zeigt die Varianten des Archetypus, vgl. TU 42, 1 S. 97.

Daß die sechs Handschriften(klassen) auf einen Archetypus zurückgehen, zeigen folgende Stellen:

hom. 1, 2 (S. 5, 4): *si quis ergo ›procedit in virtute‹* [*ipse numeretur* (so *ACD*, *ipse numeratur B*)] *et non in qualicumque virtute, ... sed in virtute Istrahel, ipse numeratur apud Deum*; die eingeklammerten Worte habe ich entfernt.

hom. 16, 7 (S. 147, 6): »... *et fecit* θυηλήν ...« (= IV Kön. 21, 6): das korrupte theelen (so *ABDE*, *t(h)ellen C*, *tellen F*) hat Aldus verbessert.

hom. 16, 7 (S. 148, 5): »*non sequemini*« *inquit* »*ventriloquos nec adiungemini ad incantatores*« (Lev. 19, 31); *sequemini* gebessert in cod. Paris. 16834, *sequimini ABCEFw*, *sequamini d*.

hom. 17, 2 (S. 155, 14): *et elevans Balaam oculos suos intuetur Istrahel castra constituisse* ... — (Num. 24, 3); *intuetur Del.*, *intuens ABCDF* (*E* fehlt).

hom. 17, 2 (S. 156, 4): *videbunt ... et ... intellegent ... quae nunc ... neque vident neque intelligunt*; *intellegent* gebessert im cod. Berol. 327, *intelleget ABCDF*.

hom. 23, 11 (S. 222, 16): *de his, quas supra diximus, spiritalibus festivitatibus*; *quas Del.*, *quae ABCD* (vgl. den Index s. v. *de*).

1) Vgl. Catal. of Manuscripts in the British Museum II 91; Nouveau Traité III 224, VI 233.

2) Vgl. Becker, Cat. bibl. antiqu. Nr. 55, 30: *homiliae Origenis de Balaam et Balac et in eodem Iohannis de reparatione lapsi*; 79, 234; 136, 89.

3) Vgl. Morin, Anecdota Maredsolana III 2, S. 419 und dazu Haußleiter, Theol. Literaturblatt 21 (1900), 182; TU 42, 1, S. 97.

hom. 26, 4 (S. 250, 7): *›Ruben‹ et ›Gad‹ et ›dimidia tribus Manasse‹*: *dimidiae ABCdw*, gebessert von Hrabanus.

Dieser Archetypus umfaßte, wie *ACDE*(*F*) zeigen, nur die Numerihomilien. Verständlich wird die isolierte Überlieferung, wenn wir bedenken, daß Rufin nur diese Homilien am Ende seines Lebens *apud Syracusis* übersetzte.

Die Zusammengehörigkeit von *ABCDEF* zeigt sich auch hier (vgl. Bd. I S. XXI) durch bald in diesen bald in jenen HSS-(klassen) vorhandene Interpolationen, welche schon im Archetypus gestanden haben müssen.

(1) hom. 2, 1 (S. 9, 16): *non solum in actibus, sed in ipso ›habitu ordinatum‹ vult esse Christianum*; das Richtige steht in *Eb*, während *ACDg sed* ⟨*et*⟩ schreiben. — aber gerade vor *ipse* steht, wie sonst, so auch bei Rufin *non solum ... sed* = *non solum ... sed et*: vgl. z. B. in Levit. hom. 5, 1 (Bd. I S. 333, 7): *non solum ab his scripturis refugerunt, sed ab ipso Deo* und den Index s. v. Ellipse.

hom. 9, 6 (S. 62, 18): *dicitur ... sive corpus nostrum ›vas fictile‹ sive etiam legis littera in eo, quo ait Apostolus: »habentes autem thesaurum hunc in vasis fictilibus«*; *quo A*, *quod BCDE*: die Attraktion ist gerade auch bei Rufin häufig, vgl. hom. in Gen. 1, 1 (S. 2, 13): *in initio illo, quo superius diximus*: in Levit. 3, 7 (S. 312, 4): *ex verbo quo suscepit* und in Num. hom. 7, 3 (S. 43, 18): *in istis, quibus supra diximus, ordinibus*: auch den Index s. v. Attraktio.

hom. 10, 3 (S. 72, 29): *»... et fratres tuos, tribum Levi, plebem patris tui adsume ad te«* (Num. 18, 1 f); *tribum* (*φυλήν O′*) richtig *A*, *tribuum BCDE*.

hom. 13, 7 (S. 118, 1): *si enim daemonibus auferatur libertas arbitrii, nullus ultra impugnabit athletas Christi*; *nullo autem* ⟨*im*⟩*pugnante nec certamen aliquod erit. impugnabit* zeigt, daß *d pugnante* (so *A*) richtig in *impugnante* verbesserte, während das falsche *oppugnante* (so *BCEw*) eine falsche Interpolation im Archetypus war.

hom. 15, 1 (S. 130, 5): *»et factum est, cum esset spiritus malus ad Saul, adsumpsit David psalterium ...«* (I Kön. 16, 23); *malus* ⟨*dei*⟩ *C*: *spiritus dei* (anstatt *malus*) *ad Saul DEFb*; *dei* stand im Archetypus über der Zeile.

(2) Sehr groß ist auch hier die Zahl der nach der Vulgata verbesserten Bibelstellen. hom. 7, 1 (S. 37, 6): *»haec omnia in figura contigerunt illis ...«* (I Kor. 10, 11): *contingebant ABk* nach der Vulg.: wie wären drei Schreiber, unabhängig von einander, darauf verfallen, die vollkommen überflüssige Änderung vorzunehmen?

hom. 7. 2 (S. 39, 18): »*omnes in Moysen* (*Moyse BC* nach der Vulg., Μωυσῆν) *baptizati sunt .. bibebant enim* (*autem BCm* nach der Vulg., γὰρ) *de spiritali sequenti* (*consequente* [*-ti*] *eos BCw* nach der Vulg., ἀκολουθούσης) *petra*« (I Kor. 10, 1—4).

hom. 27, 6 (S. 264, 15): *dicit propheta*: »*et non erat in tribubus eorum infirmans*«, Ps. 104 (105), 37. ›*infirmans*‹ (so *D*) wird durch *O'* (ἀσθενῶν) als richtig erwiesen, während *ABC* nach der Vulg. *infirmus* bieten. Gerade im Kirchenlatein ist die Form *infirmans* häufig; vgl. Salonius Vitae Patrum Lund 1920 S. 257; sicher haben nicht drei Schreiber die unnötige Änderung vorgenommen, sondern es handelt sich um eine Interpolation im Archetypus.

hom. 18, 3 (S. 170, 5): ›*audisse se verba inenarrabilia, quae non licet hominibus loqui*‹ (II Kor. 12, 4); *homini CDF* nach der Vulg. (= gr. Text).

hom. 22, 1 (S. 205, 18): »*multi enim sunt vocati, pauci autem electi*«, so richtig *AB*: *vero CD* nach der Vulg.; vgl. noch S. 261, 2. 13 u. ö.

Der Archetypus der Genesis-, Exodus- und Leviticushomilien wurde nicht nur im allgemeinen nach derselben Methode durchkorrigiert (vgl. Bd. I S. XXI f). Mit Numerihom. 9, 6: *in eo quo*[d] *ait Apostolus* des Archetypus (*quo A quod BCDE*) vgl. man in Levit. hom. 3. 7 (S. 312, 4): *ex verbo quo suscepit*, wo ebenfalls *quo*[d] im Archetypus stand (*quo APg*, *quo*[d] *l*, *quod CEGJbd*). — Mit Numerihom. 2, 1: *non solum in actibus sed*[et] *in ipso* ›*habitu*‹ des Archetypus (*sed Eb*, *sed et ACDg*) vgl. man in Levit. hom. 5, 1: *non solum ab his scripturis refugerunt, sed ab ipso Deo*, wo wohl auch *sed*[et] die Lesart des Archetypus war (*sed et Pabd*).

Und auch in Exod. hom. 5, 1 (I S. 184, 5): *et omnes in Moysen* (*Moysen̦ Fn*, *moyse B*, *r*[?]) *baptizati sunt . . . bibebant autem de sequenti* (*consequenti eos BFr*) *petra* und in Levit. hom. 7, 2 (I S. 382, 21): *bibebant enim* (*autem DJk*) *de spiritali sequenti* (*consequenti eos Jbq*) *petra* war wohl die Bibelstelle im Archetypus in derselben Weise nach der Vulgata geändert worden, wie in Num. hom. 7, 2 (s. oben). — Ferner vergleiche man z. B. in Num. hom. 17, 4 (S. 160, 5): *qui sapientiae et scientiae operam navant* (*navant a*[1]*w*, *novant d*, *dabant CFm*, *dant Ba*[3]) mit in Levit. hom. 10, 2 (I S. 445, 13): *quomodo scripturis operam navant* (*navant a*, *dabant AFc*, *dabunt DEPb*, *dant Jk*): in derselben Weise wurde *navant* in beiden Archetypi verdunkelt. — Auch in Num. hom. 11, 2 (S. 79, 11): ». . . *non introibitis in regnum coelorum*« (*intrabitis BD* nach der Vulg.) ist zu vergleichen mit in Gen. hom. 2, 5 (I S. 36, 12): ». . . *non introibitis in regnum Dei*« (*intrabitis BCDv* *intrăbitis m*).

Diese und verwandte Stellen machen es wahrscheinlich, daß derselbe Korrektor beide Archetypi durchkorrigierte.

II. Indirekte Überlieferung.

Eine indirekte Überlieferung bietet außer Hrabanus für die weit größere Hälfte der 8. Homilie auch Caesarius v. Arelate in einer von G. Morin herausgegebenen Homilie[1]. Die Lesarten hom. 8, 1 (S. 51, 4): *nisi [si] erit* = *DE* — S. 51, 10: *fortasse aliquis neget . . . quin immo dicit* (so statt *dicet* = *CE*) — S. 51, 12: *etiamsi diem pro die reddat, quamvis iustum non tamen clemens videtur esse aut benignum* (so unrichtig anstatt *iustus* und *benignus* [sc. *Deus*], wie *Db* und *ADb*) zeigen, daß Caesarius' Origeneshandschrift auf unseren Archetypus zurückgeht. Da ferner Caesarius sich einige Änderungen erlaubt hat, und an keiner Stelle zwischen Varianten entscheidet oder gar besseres bietet, so habe ich seine Lesarten im Apparat nicht erwähnt. Schon vor 543, dem Todesjahre des Caesarius, muß der Archetypus in der in den Abschriften überlieferten Form vorhanden gewesen sein. Genau dasselbe bewies die der Leviticushomilie 16 entlehnte Predigt des Caesarius für den Archetypus der Genesis-, Exodus- und Leviticushomilien, vgl. Bd. I S. XXVI.

Eine indirekte Überlieferung gibt auch Alvarus v. Cordova (etwa 850), vgl. Migne, P. L. 121, 422C—423B = Homilie 18, 3. Die Lesarten, welche Anklänge an die *B*-Klasse aufzeigen, bleiben, da sie nicht weiter helfen, unerwähnt.

III. Die Griechischen Fragmente.

Welche Fragmente (vgl. vorläufig Lommatzsch X 1ff) den Homilien, welche einem etwaigen Kommentar[2] zu Numeri entnommen sind, ist schwer zu entscheiden. Vielleicht gehört das zu hom. 13, 7 ausgeschriebene Fragment; *φασὶ τὸν Βαλαὰμ ἔχειν* usw. den Homilien.

Außer Migne, P. G. 87, 1; 793, 46ff = hom. 1, 1 gibt es zwischen den Numerihomilien und Prokop keine Übereinsimmungen[3]. — Die griechischen Fragmente als Anhang herauszugeben, war von der Kirchenväterkommission nicht geplant.

1) Vgl. G. Morin, Rev. Bénédict. 23 (1906), S. 196ff. Wie Rufin beweist, hat cod. Spinal. 3 gegenüber cod. Paris. 2722 und Asburnh. App. 169 öfter den richtigen Text erhalten als Morin annimmt.

2) Die Existenz eines Kommentars zu Numeri verneint z. B. Bardenhewer, Gesch. d. altkirchl. Lit. II² 141; vgl. aber auch Preuschen bei Harnack, Gesch. der altchristl. Lit. I 1, 350 und TU 42, 1 S. 235.

3) Nicht ganz richtig Eisenhofer, Procop v. Gaza (1897), S. 39.

B. Die Josua- und Judiceshomilien.

I. Die Handschriften.

Ia. Handschriften(klassen), welche die Josua- und Judiceshomilien enthalten.

α) *A*: cod. Lugdun. 402 (328)[1], membr., s. IX$^{in.}$, 329×226, ff. 141; enthält f. 1 die Josuahomilien (Anfang fehlt, s. den Apparatus), f. 86^{v} die Judiceshomilien, f. 129 die Regeshomilie. Es wurden anscheinend ff. 1—48, ff. 49—95, 108—141 und ff. 96—108 von drei verschiedenen Händen geschrieben. f. 108 ff (Judiceshomilie 3—9) ist die Fortsetzung von f. 95; ff. 96—108 bieten noch einmal Judiceshom. 3, 1 bis *et affligendae* und 8, 1: *et arma conferre* bis zum Schluß der 9. Homilie. In diesen doppelt erhaltenen Stücken stehen dieselben zahlreichen Fehler hier wie dort. Ein später Leser hat den Anfang der 3. Homilie, welche auch f. 96 steht, auf f. 108 zu radieren versucht. Einige Lücken sind im Apparat verzeichnet.

β) *D*(*G*): Eng verwandt sind — vgl. TU 42, 1 S. 116, 124 und für die Judiceshomilien den Apparat der Ausgabe —:

1. *v*: Vatican. 212. membr., s. XII, 316×235, ff. 169[2]; enthält f. 1 die Josua-, f. 56 die Judiceshomilien. Die HS ist die Fortsetzung des Vatican. 206 (G. E. L.); hier (f. 169^{v}) wie dort (f. 156^{r}) lesen wir die Unterschrift: *liber S. Mariae de Bethania* (Abtei Béthaine et le Val, Hte Saône?).

2. *m*: cod. s. Marc. 615 (Florenz), membr., s. XII$^{ex.}$, 220×148, ff. 103; enthält f. 1 die Josua-, f. 75^{v} die Judiceshomilien; auf dem Vorsatzblatt ^{v} die Notiz: *de V* [109.] *banco ex parte orientis. Iste liber est conventus sancti Marci de florentia ordinis praedicatorum ex hereditate periti viri Nicolai de Nicolis de florentia; homiliae XXVI Origenis super librum Iosua traducte per s. h.* — Abschriften sind cod. Riccard. 235, s. XV f. 214 und Laurent. plut. XIX c. 5, s. XV f. 199 (sonst nur Hieronymusarbeiten enthaltend).

3. cod. Carolopol. 245, 2, s. XII.

Abgesehen von gemeinsamen Fehlern gehören die HSS auch durch eine auffällige Übereinstimmung mit cod. Lugdun. 402 im Anfang der 1. Homilie zusammen[3]. Da ferner cod. Vatic. 212 die Fortsetzung von

1) Vgl. Cat. Gén. [in 8°] 30 S. 98.

2) Vgl. Vattasso und de Cavalieri Catal. Cod. Vat. I S. 166.

3) Vgl. TU 42, 1, 118; in s. Marc. 615 sind manche Fehler wieder verbessert worden.

cod. Vatican. 206 und diese HS eine direkte Copie von cod. Lugdun. 443 (372) ist — vgl. Bd. I S. X —, so ist die Vorlage von *r*, *m* und Carolopolit. 245 in der Nähe von Lyon oder in diesem Zentrum selbst verfaßt worden. Wegen des Mischcharakters in den Josuahomilien habe ich die HSS-Klasse nur in den Judiceshomilien (*D*) herangezogen, sehr selten dagegen in den Josuahomilien (*G*).

γ) Die italienische *F*-Klasse bilden folgende HSS:

1. *w*: cod. Vatican. 213, membr., s. XII, 218×159, ff. 159[1], enthält f. 2 die Josua- (Hieronymus als Übersetzer im Prologtitel erwähnt), f. 118ᵛ die Judiceshomilien. Die HS wurde m. E. von mehreren Händen geschrieben; während ff. 1—95ᵛ (bis hom. 20: *exaltabitur et alibi humi* |) einer Hand des 12. Jahrhunderts gehören, scheint ein älterer Mönch in seiner älteren Schriftart ff. 95—108, eine dritte, ebenfalls ältere Hand ff. 108—121 geschrieben zu haben; der zweiten(?) Hand gehören wieder ff. 121—128 (Quat. 16), einer vierten(?) f. 128 bis zum Schluß. — Wichtig ist f. 159 die Notiz: *librum acquisivit domnus Damianus S.* † (= *Sanctae Cruci*), welche sich ebenfalls in den codd. Vatican. 202. 251. 4919. 4945, und in ausführlicher Form in den Vatican. 4950. 4961 findet: . . . *sanctae Crucis fontis Avellanae Eughubin. dioc*[2]. Damianus ist der Abt und Kardinal von Nonantula[3] (so erklären sich die Beziehungen zwischen Vatican. 202 und dem Sessorianus aus Nonantula, welcher Schriften Cyprians enthält). Unsere HS kann also aus Nonantula nach Sancta Crux fontis Avellanae abgeschickt worden sein. — Abschrift ist Vatican. 210, s. XV—XVI.

2. *f*: Der Florentin. Bibl. Nazion. C 5 (= Vallombros. 821), membr., s. XIII, 366×262, ff. 175, welcher in den Genesis-, Exodus- und Leviticushomilien wohl der *d*-Gruppe der *E*-Klasse angehört. Josuahom. 15, 5: *in hominibus antequam credant be* | bricht der Codex ab.

3. cod. Ambros. D 523 Inf. s. XV, enthält die G. E. L. — hier nach der *d*-Gruppe der *E*-Klasse —, N.-, Josua- und Judiceshomilien.

4. Der Bd. I S. XXXI erwähnte cod. Padovens. Bibl. del Seminario 526, s. XII (teilweise nach der *B*-Klasse in den Judiceshom.). Wenn die Aldinische Ausgabe, welche, wie diese HS, nur die Genesis-, Exodus-, Leviticus-, Numeri-, Josua- und Judiceshomilien umfaßt, in den Josuahomilien besonders die *F*-Lesarten bietet, so wird auch hier vor allem der benachbarte Codex ausgeschrieben worden sein. Da der Ambro-

1) Vgl. Vattasso a. a. O. I S. 166.
2) Vgl. Guenther, C. S. E. L. XXXV, Praef. S. XVII.
3) Vgl. Mercati, Studi di Storia et Documenti 1899 S. 109 ff; 1902 S. S A. 1 (S.-A.

sianus und Padovensis keinen reinen Text bieten, beruht meine Rekonstruktion von *F* bis Josuahomilie 15, 5 auf *fw*, von da an auf *w*(*F*) allein.

δ) Die *B*-Klasse, welche sich durch eine Lücke (Judiceshom. 8, 5: *quando et replevit eam aqua* bis 9, 2: *depone eos ad aquam* fehlt) kennzeichnet und sämtliche Hexateuchhomilien enthielt, bilden folgende HSS.

1. *g*: cod. Monac. 14411 (Emmeram. E 34), membr., s. XI, 254×200, ff. 276[1]; enthält f. 1 die Leviticus-, f. 93 die Numeri-, f. 207ᵛ die Josua- (*in Iesu Nave praefatio Hieronimi*), f. 257 die Judiceshomilien. — Nahe verwandt sind cod. Monacens. 2563, s. XII (aus Alderspach); Erlangens. 512, s. XII (*liber sce Marie . . . in Halesbrunnen*) und cod. Prag. XII E 13, s. XV, welche nur die Josuahomilien enthalten und vielleicht unter sich enger zusammengehören.

2. *b*: cod. Berolin. 42 (= Philipp. 1670), s. X$^{ex.}$, s. oben S. XV: die Judiceshomilien fehlen. — Der cod. Berolin. 42 ist in den Josuahomilien nicht nur mit dem Einsiedlensis, sondern auch mit dem Berolin. 326, 2 und Guelferbyt. 120 (*praefatio Iheronimi*, s. S. XV cod. Lipsiensis 199 und 201 — letzterer nur in den Josuahom. — sind hier seine Abschriften) eng verwandt, welche auch die Judiceshomilien enthalten. In den Judiceshomilien gehören hierher Mellicens. 38 und Cremofanens. 344 (s. S. XV, in den Josuahomilien nach dem cod. S. Florian. XI 74 der *C*-Klasse) und z. T. cod. Bamberg. 112 (s. S. XI).

3. *b*: cod. Vindob. 939 (= Salzburg. 115), membr., s. IX, 296×203, ff. 175, enthält die Leviticus-, Josua- und Judiceshomilien, und gehört in den Josuahomilien zur *C*-Klasse (s. unten), vgl. auch Bd. I S. XIII[1]. — Abschriften sind Vindob. 1028*, s. XIII; Monac. 15830 (= Salzburg. 115), s. XII; cod. n. 10 der Studienbibliothek zu Linz, s. XII; cod. Admontens. 354, s. XII$^{ex.}$.

Da die unter 1) und 2) erwähnten HSS, sowohl die Josua- wie Judiceshomilien umfassen, ohne enger unter sich zusammenzuhängen, und auch in den Numerihomilien der *B*-Klasse angehören, so enthielt zweifellos auch die *B*-Vorlage beide Homiliengruppen.

Mehrere Sammelhss. gehören hierher: 1) einen nicht reinen *B*-Text bieten die eng verwandten Sammelhss. (vgl. Bd. I S. XIII) cod. Paris. 1626 (aus St. Denis), s. XII; — cod. Rotomag. 420 (Rouen), s. XII; — cod. Abrincat. 52 (Avranches), s. XII; — cod. Sublaqu. 36 (Subiaco),

1) Vgl. Cat. Codd. Lat. Bibl. Reg. Monac. IV 2 S. 168.

2) Mischcodex ist auch hier, wie in den Leviticus- und Numerihomilien, der Taurin. F II 17.

s. XIII: — cod. Turon. 252, s. IX (teilweise wieder verbessert); — cod. Vatican. 208, s. XII. — Mit cod. Turon. 252 sind Paris. 1627, s. XII und Carnotens. 170 (Chartres) eng verwandt. — 2) die Sammelhss. cod. Faesul. 53, s. XV und Urbin. 30, s. XV (in den Josuahomilien Mischtext). — 3) cod. Rem. 69, s. XII und Vatican. 211, welche in den Josuahomilien indirekte Abschriften von *P* sind (s. unten), benutzten in den Judiceshomilien eine *B*-Handschrift.

Zu der *B*-Klasse gehört in den Judiceshomilien auch die indirekte Überlieferung des Hrabanus Maurus.

Meine Rekonstruktion der *B*-Klasse beruht in den Josuahomilien auf *b* (= cod. Berol. 42) und *g* (= cod. Monac. 14411), in den Judiceshomilien auf *b* (= cod. Vindob. 939) und *g* (= cod. Monac. 14411).

ε) Die *C*-Klasse bilden:

1. *v*: cod. Vindobon. 939, s. IX mit den soeben erwähnten Abschriften. — Eng verwandt sind cod. Floriac. XI 74, s. XI (nur die Leviticus- und die Josuahomilien enthaltend) mit der Abschrift Vindobon. 768, s. XII[1], ferner der Mellic. 38 und Cremofan. 344; in den Judiceshomilien geht der Vindobonensis 939 nach der *B*-Klasse, s. oben.

2. *k*: cod. Colon. 28 (= Darmstadt. 2024), membr., s. XII, 342×241, ff. 262[2] (G. E. L. N. J. J.), s. Bd. I S. XIII und oben S. XIV), enthält f. 126ᵛ die Josua-, f. 174ᵛ die Judiceshomilien usw. — Eng verwandt sind *c*: cod. Atrebat.[3] 54 (Arras), membr. s. XII, in 4⁰, ff. 110; f. 110: *iste liber est de monte S. Eligii*; Judiceshom. 4, 3 *dicit for[tasse* bis 5, 3 *nihil vile* ging in einer Lücke verloren. — *p*: cod. Prag. V B 16, s. XIV—XV (J. J. R. Jes. Jer. Ez. Comm. zu C. C.); — cod. Barberin. 578, s. XII und Paris. 1633, s. XII (s. S. XV).

3. *e*: cod. Bernens. 30, membr., s. XII, 381×259, ff. 43; enthält nach Fragmenten des Hieronymus, Augustin und Fulgentius f. 3ᵛ die Josuahomilien; der Schluß von *apud deum sortis gubernatione* (= hom. 22, 3) an ist verloren; nach der Inhaltsangabe f. 3ᵛ enthielt die HS nur die Josuahomilien, außerdem Arbeiten des Ambrosius. Der Titel lautet: *incipit prologus beati Ieronimi* usw.

4. Der cod. Parisin. 14459, s. XII (N. J. J., s. oben S. XV). — **5.** Abricatens. 53, s. XII (. . . *librum . . . acquisivit frater P. Regis abbas monti sci michaelis*, Pierre le Roy † 1411, G. J. J., Reg., Jes. Jer. Ez.). Von den Judiceshomilien sind nur Fragmente erhalten.

1) Über den cod. S. Florian. und seine Abschriften in den Leviticushomilien vgl. Bd. I S. XVI.

2) Vgl. Eccles. Metropol. Colon. manuscr. descr. Jaffé et Wattenbach S. 9.

3) Vgl. Cat. Gén. [in 4⁰] 4, 35.

Meine Rekonstruktion der *C*-Klasse beruht in den Josuahomilien auf *c* (Bernensis 30) *v* und vereinzelt auf *k*, in den Judiceshomilien auf *c* (Atrebat 54) *k*: in der Lücke von *c* auf *p*: den Paris. 14459 konnte ich nicht benutzen.

Daß die *C*-Vorlage beide Homiliengruppen umfaßte, läßt sich nicht sicher beweisen.

Ib. Handschriften(klassen), welche nur die Josuahomilien enthalten.

α) *P*: der Petropolit. Q. v. J. Nr. 2 des ausgehenden 6. Jahrhunderts, membr., 213×163, ff. 278 [1], in Unzialen geschrieben, enthält die Leviticus- und Josuahomilien. Über den weiteren Inhalt (Optatus Milevitanus) vgl. Bd. I S. XVII. Laut Notiz f. 1: *liber scti Iohannes confessoris Reomaensis* stammt die HS aus Montier St. Jean (Côte d'Or), kam (über Corbie?) aus Harlays Nachlaß (nr. 1017) nach St. Germain en Prés (nr. 718) und von dort in Dubrowskys Besitz und in die [kaiserliche] Bibliothek in St. Petersburg. ff. 153—156 in Jos. hom. 6, 1: *humilitate suscepta* bis 6, 4: *Hiericho id est mundus* gehören einer Hd. des 9. Jahrhunderts (Minuskeln) und ersetzen einen alten Quaternio. Eine Hand des 7.—8. Jahrhunderts und eine viel spätere haben Korrekturen angebracht. — Daß *P* öfters allein die richtige Lesart erhielt, zeigt der Apparatus, vgl. z. B. S. 363, 27 u. ö.

Aus einer Abschrift von *P* stammen: cod. Remens. 69 f. 129v, s. XII. — cod. Paris. 2618, s. XII. — cod. Vatican. 211, s. XI, vgl. TU 42, 1 S. 106.

β) *D*: Die Hieronymus als Übersetzer erwähnende *D*-Klasse, welche von Interpolationen strotzt, bilden folgende HSS:

1. *d*: cod. Ottobon. 169, membr., s. XIII, 235×170, ff. 67; enthält ff. 1—42v die Josuahomilien, f. 1: *incipit prohemium b. Hieronymi presbyteri in expositione libri Iesu Nave.*

2. *n*: cod. Gratianopol. 266, membr., s. XII, 440×320, ff. 172 (aus der Chartreuse) [2]; enthält zwischen Isidors Deuteronomium- und Josuakommentar unsere Homilien; der Titel des Prologs lautet: *incipit prooemium sancti ieronymi . . .*

3. *r*: Die indirekte Überlieferung des Hrabanus Maurus in seinem Josuakommentar, der in den codd. Guelferbyt. (Weißenburg.) 31, s. IX, Trecens. (Troyes) 63, s. X und Parisin. 2427, s. XII erhalten ist.

1) Vgl. Staerk, les mss. latins du Ve au XIIIe siècle à la Bibl. Impér. de Saint-Pétersbourg I 3; für weitere Literatur s. Bd. I S. XVII A. 3.

2) Vgl. Cat. Gén. [in 8°] 7, 101.

Meine Rekonstruktion der *D*-Klasse beruht auf *dnr*). Trotz der vielen Interpolationen (mit Recht klagt Klostermann[1] über den miserablen Text des Hrabanus) habe ich wegen ihres hohen Alters (8. Jahrh.) die Klasse an solchen Stellen, an denen Varianten vorliegen, herangezogen: die richtige Überlieferung bietet *D* an einigen Stellen allein, vgl. z. B. S. 308, 19.

γ) *E*: cod. Cassinens. 287, membr., s. X—XI. 320×230. ff. 156[2]. Die HS besteht aus drei Codices, von denen der erste, in beneventanischer Schrift (s. XI^ex.) geschrieben, die Josuahomilien, der zweite, in derselben Schrift (s. XI^in.) verfaßt, Hieronymus' Kommentar zum Ecclesiastes, der dritte Hieronymus' Kommentar zu Daniel (im 10. Jahrh. in Capua[?] geschrieben), enthält. Der Titel der Homilien lautet: *incipit prologus beati Hieronymi* und dementsprechend wurden Arbeiten des Hieronymus angehängt[3].

Ic. Handschriften(klassen), welche nur die Judiceshomilien enthalten.

α) *E*: cod. Cassin. 345, membr., s. X—XI. 315×210, ff. 136[4], in beneventanischer Schrift abgefaßt, enthält die Leviticus- und Judiceshomilien. Nach Caravita I 95 zeigen die Initialen, daß die HS in Capua, wohin damals Cassinenser Mönche flohen, geschrieben wurde. Die Judiceshomilien wurden ff. 105 ff von einer etwas jüngeren Hand geschrieben; eine dritte, gleichzeitige Hand hat f. 129^r die zweite Invektive des Hieronymus gegen Origenes angehängt. — Eine nichtbeneventanische Hand (nur selten erscheint ein zweiter, in einheimischer Schrift schreibender Korrektor) hat die HS durchkorrigiert.

β) *G*: Der cod. Amiatinus 3, membr., s. X, 432×302, ff. 286, in Florenz[5]; enthält die Exodus-, Leviticus- und Judiceshomilien.

Eng verwandt sind unter sich der cod. Remens. 68, s. XII und Cabillon. (Châlons) 10/11, s. XII (Jos. Jud., C. C., Jes. Jer. Ez. hom. 1 und 2) auch in diesen Homilien; auf dieser stark interpolierten Überlieferung beruht z. T. der Text von Delarue. Herangezogen habe ich die HSS nicht.

Von den fünf zuletzt erwähnten HSS(klassen) haben *P*, *E* (Cassin.

1) Vgl. E. Klostermann, TU 12, 3 S. 1.

2) Vgl. Bibl. Cassin. V 1 S. 47 ff und die dort angegebene Literatur.

3) Mischcodices sind der cod. Remens. 68 (Fortsetzung von 67) und Taurin. F II 17 (vgl. Bd. I S. XVI.)

4) Vgl. Bibl. Cassin. V 2 S. 144 ff und die dort angegebene ältere Literatur; auch Bd. I S. XIV.

5) Vgl. Bandini, Suppl. I S. 637 ff und Bd. I S. X.

345) und *G* (Amiatinus 3) auch von den Genesis-, Exodus- und Leviticushomilien nur einen Bruchteil erhalten, obwohl diese Homilien auf einen gemeinsamen Archetypus zurückgehen. Wir dürfen also nicht auf Grund von *PEG* die Existenz eines gemeinsamen Archetypus der Josua- und Judiceshomilien bestreiten, welche durch *AB*(*C*)*F* und die in den Josuahom. *G*, in den Judiceshom. *D* genannte Klasse wahrscheinlich gemacht wird, denen gegenüber *D* (der Josuahomilien) und *E* (Cassin. 287) nicht in Betracht kommen. Nur in *A* und in Sammelhandschriften ist auch die Homilie über Kön. erhalten; sie stand also nicht mehr im Archetypus.

Aus der hinter dem Kommentar zum Römerbrief überlieferten peroratio Rufins an Heraklius des J. 404: *dum supplere cupimus ea quae ab Origene . . . ex tempore perorata sunt, sicut in homiliis . . . in Genesim et in Exodum fecimus et praecipue in his quae in librum Levitici ab illo quidem perorandi stilo dicta, a nobis vero explanandi specie translata . . . sunt . . . nam illa quae in Iesum Nave et in Iudicum librum scripsimus, simpliciter transtulimus* ergibt sich, daß die Homilien zu Josua und Judices zu einer anderen Zeit übersetzt wurden als die Genesis-, Exodus- und Leviticushomilien. Denn der für die Umarbeitung der ersten drei Gruppen angegebene Grund traf auch für die oft kurzen Erklärungen der Josua- und Judicespredigten zu. Wenn ihre Übersetzung dennoch eine buchstäbliche war, so folgt er hier einer anderen Methode als dort. Die Numerihomilien übersetzte Rufin laut der Praefatio kurz vor seinem Tode, etwa im J. 410, so daß Rufin die Octateuchhomilien zu drei verschiedenen Zeiten bearbeitete, und zwar gerade in den Zusammenstellungen, wie sie sich in unseren 3 Archetypi erhalten haben.

Daß nl. sämtliche HSS(klassen) der Josua- und Judiceshomilien auf einen Archetypus zurückgehen, beweisen folgende gemeinsame Fehler:

in Jos. hom. 4, 2 (S. 309, 25): *si enim ›omnes, qui baptizantur* ⟨*in Christo Iesu*⟩, *in morte ipsius baptizantur*‹; daß Rufin die eingeschalteten Worte, in Übereinstimmung mit der Bibel, wirklich schrieb, zeigt *ipsius*, das ohne *in Christo Iesu* beziehungslos ist; in *d* ist die Ergänzung nur Koniektur.

hom. 4, 1 (S. 308, 7): *aquae velut reverentiam quandam Dei ministris deferentes*; so richtig Delarue, während die HSS und Aldus *mysteriis* bieten. Es ist kaum *ministeriis* = *ministris* zu schreiben.

hom. 3, 5 (S. 307, 4): *nam apud illos, qui dixerunt: »sanguis eius super nos et super filios nostros«, Christi sanguis in condemnatione*⟨*m*⟩ *est. ›Positus‹ enim fuerat Iesus ›in ruinam et in resurrectionem multorum‹*; schon Delarue nahm die leichte Änderung vor.

hom. 15, 6 (S. 390, 21): *Verbi causa, ut, si qui caste pudiceque vivendo fornicationis spiritum superaverit, non ultra fas sit illum spiritum, qui ab illo sancto victus est, impugnare iterum alium hominem . . .*; so habe ich die Stelle emendiert statt des überlieferten: *ut is qui* usw.

hom. 20, 1 (S. 416, 4): *carmina quaedam . . . insusurrantes . . . sopiunt serpentes vel etiam de cavernis protrahunt abstrusis, saepe autem et . . . tumores . . . reprimere dicuntur*: so richtig von Delarue hergestellt; *sopiuntur* und *protrahuntur ABCDEFP*, da *abstrusis* durch Haplographie in *abstrusi* entstellt worden war (*abstrusis* nur *D*).

in Jud. hom. 7, 2 (S. 506, 16): *si cui enim accidat, ut in aliquo quidem tempore congreget fructus iustitiae . . . in persecutionis vero tempore deneget fidem, iste omnia condita sua evacuavit*; so richtig Aldus, Delarue; *ista ABCDEFG*.

hom. 5, 5 (S. 496, 11): *dum enim Esau sectatur agrestia . . ., praeveniens Iacob et mulieris nihilominus consiliis [matris] compositos patri offerens cibos benedictionis primitivatus accepit*; *matris* ist wohl Glossem, ⟨*id est*⟩ *matris* Aldus, Delarue.

Auch in diesen Homilien sind Interpolationen bald in diesen, bald in jenen HSS(klassen) vorhanden, welche schon im Archetypus standen:

in Jos. hom. 1, 4 (S. 292, 15): *quos* (sc. angelos), . . . *si ex fide anima . . . suscepit, non in humilibus locis . . . collocat, sed in . . . excelsis, quia non humilibus et terrenis Iesum Dominum suscepimus, sed a patre profectum et de coelestibus venientem.* Da das sinnwidrige *in* vor *humilibus* dennoch in mehreren HSS(klassen) — *DEPvw* — vorhanden ist, stand es im Archetypus über der Zeile; besser ist das in *Bc* konizierte *ex*, in Wahrheit steht in der *non . . . sed* Verbindung das folgende *a* wohl ἀπὸ κοινοῦ, s. den Apparat.

hom. 7, 6 (S. 333, 1): *imitantur Apostolum dicentem »tradi huiusmodi hominem Satanae . . .«*; das unsinnige *tradidi* steht in *ABDPc*, während *tradi* (vgl. gr. παραδοῦναι) nur in *EFv* erhalten ist.

hom. 10, 3 (S. 361, 4): *sed refestina ad libertatem tuam*; das unrichtige *festina* steht in *DEPf*; vgl. in Gen. hom. 4, 1 (Bd. I S. 51, 14): *»refestinat« inquit »ad tabernaculum . . .«*.

hom. 13, 1 (S. 371, 11): *qui Iesum non tam filium Nave, sed filium Dei sequitur*; für die Mischkonstruktion siehe in Exod. hom. 7, 1 (Bd. I S. 205, 1). *sed* ist in *ABCD* durch *quam* ersetzt worden.

hom. 20, 1 (S. 415, 8): *verum quia difficile est ita eruditam . . . invenire animam*; das in *ABCEF* vor *difficile* überlieferte *valde* wird durch den Text der Philocalie (δύσκολον) wohl als Glossem des Archetypus erwiesen; gleichfalls hom. 20, 5 (S. 424, 8): *post istos »ascendit in Dabir«*

das in *ABCFd* vor *in* stehende *etiam* durch Prokop: ›ἀναβαίνει Δαβείρ‹; — vgl. noch S. 443, 7; 444, 9; 454, 1; 461, 12.

in Jud. hom. 2, 5 (S. 478, 17): *haec enim, ut saepe iam dixi, Iudaei tamquam historias . . . legunt*; durch *ut saepe iam dixi* wird der Indikativ *legunt* geschützt (vgl. auch z. B. Bd. I S. 183, 21); so nur *gv*, das in *ACEGbm* überlieferte *legant* war Interpolation des Archetypus.

hom. 8, 3 (S. 511, 1): *mittit interea et auxilia convocare*, der aktive Infinitiv des Zweckes, so *Ak*, wurde im Archetypus durch überschriebenes i beseitigt (*convocari BDEFG*, *convocat c*).

Auch in diesen Homilien wurde manche Bibelstelle im Archetypus nach der Vulgata verschlimmbessert.

hom. 6, 3 (S. 325, 10): »*. . . locus enim, in quo tu stas, terra sancta est*« (Exodus 3, 5). — *tu* (σὺ ἕστηκας O') fehlt mit Unrecht in *ABDP* in Übereinstimmung mit der Vulgata; da es nichts Auffallendes hat, können nicht vier Schreiber, unabhängig von einander, verschlimmbessert haben, sondern *tu* war schon im Archetypus mit Tilgungsstrich versehen.

hom. 8, 4 (S. 340, 14): *de diabolo . . . ait*: »*novissimus inimicus destruitur mors*«, *quia tunc vere* ›*vincitur*‹ *mors, cum* ›*mortale hoc absorbetur a vita*‹ (I Kor. 15, 26). Die Interpretation des Zitates zeigt, daß das Praesens *destruitur* in *A* richtig erhalten ist (καταργεῖται), während *BCDEFP* nach der Vulg. *destruetur* bieten. Da die folgenden Praesentia (A^2*BCEr* haben nachträglich wegen *destruetur* auch *vincetur* geschrieben) eine Änderung nach der Vulgata nicht nahelegten, läßt sich die Übereinstimmung von *BCDEFP* nur durch eine Interpolation im Archetypus erklären. Allerdings kann auch palaeographische Verwechselung vorliegen.

hom. 9, 4 (S. 349, 19): »*usque in hodiernum, cum legitur Moysis . . .*« (II Kor. 3, 15); das nicht auffällige *hodiernum* (sc. *diem*) = σήμερον des griechischen Textes wurde im Archetypus nach der Vulgata geändert: *hodiernum diem ADFPbg*, vgl. Bd. I S. 262, 17, wo Rufin ebenfalls nur *in hodiernum* schrieb.

in Jud. hom. 1, 1 (S. 464, 4); »*. . . qui viderunt omnia opera Domini magna, quae fecit in Istrahel*« (Jud. 2, 7). Das richtige *in Istrahel* (ἐν Ἰσραήλ) haben nur *BG* (der Titel fehlt in *AF*) erhalten, während *CDE* nach der Vulgata *cum Istrahel* schreiben. Da *in Istrahel* verständlicher ist als die Lesart der Vulgata, haben nicht drei Schreiber die keineswegs auf der Hand liegende Änderung vorgenommen, sondern stand *cum* im Archetypus über der Zeile.

hom. 4, 3 (S. 491, 5): »*. . . parentibus non oboedientes, incompositos, sine affectu . . .*« (Röm. 1,28—31). Wenn trotz der auch sonst unvoll-

ständigen Aufzählung gerade nur *insipientes* nach *obocdientes* in Übereinstimmung mit der Bibel in vier HSS(klassen). *BDEG* eingeschoben wurde, so muß die Interpolation schon im Archetypus über der Zeile gestanden haben.

Wie sehr der Archetypus interpoliert wurde, zeigt auch die Tatsache, daß in hom. 16—26 des öfteren *P* allein die richtige Lesart erhalten hat, vgl. den Apparat.

Interessant ist die Tatsache, daß die zuerst angeführte Bibelstelle (Exod. 3, 5) auch in Levit. hom. 5, 3 (Bd. I S. 339, 19) in genau derselben Weise verschlimmbessert wurde; richtig ist *tu* nur in *AE* vorhanden, während das Fehlen in *BCDFG*, *J* (in Ras.!) *P* auf ein *tu* im Archetypus hinweist; es ist sehr wahrscheinlich, daß derselbe Korrektor die völlig unnötige Änderung hier wie dort vornahm, vgl. noch S. 349, 19 mit Bd. I S. 262, 17 und S. 391, 22 und Bd. I S. 191, 11. — Auf denselben Korrektor weisen auch Übereinstimmungen in anderen Interpolationen hin: hom. in Jos. 4. 1 (S. 308, 19): *et ne aestimes quod haec in prioribus gesta sunt, in te vero . . . nihil tale geratur* zeigt die schwankende Überlieferung (*aestimes* + *quidem v*, *haec* + *quidem Ac*. *prioribus* + *quidem BEFP*), daß *quidem* richtig in *D* fehlt und im Archetypus, als durch das folgende *vero* angeblich bedingt, eingeschoben wurde; vgl. auch in Jud. hom. 8, 4 (S. 511, 23): *in primo signo »ros cecidit super vellus lanae, in omni autem terra facta est siccitas«, et in secundo »super omnem terram cecidit ros, siccitas autem fuit in vellere«*, wo die Symmetrie beider Glieder zeigt, daß das in *DFGbk* hinter *omnem*, in *g* hinter *terram* überlieferte *quidem* Interpolation ist, welche im Archetypus über der Zeile stand. — Dieselbe willkürliche Einschaltung finden wir aber auch in Exod. hom. 7, 8 (S. 215, 12): *ut ipse* (+ *quidem ABDFnr*) *sit panis* (+ *quidem p*) *in evangelio, ceteri vero libri legis vel prophetarum*, in Levit. hom. 13, 5. — in Jos. hom. 20, 1 (S. 416, 8): *tumores vel fervuras* wurde das seltene *fervura* in derselben Weise im Archetypus verdunkelt (*fervores BCDE*) wie in Exod. hom. 4, 6 (Bd. I S. 179, 3), vgl. auch Bd. I S. XXI. — in Jud. hom. 2, 3 (S. 474, 10): *Apostolus* + *Paulus BCDG*; vgl. Bd. I S. 100, 21; (*Apostolus* + *Paulus BDEP*) u. TU 42. 1 S. 69. In Wahrheit ist Paulus der Apostel.

II. Indirekte Überlieferung.

Außer Hrabanus gibt für die Josuahomilie 1,3—7 Caesarius von Arelate in einer von G. Morin[1] herausgegebenen Homilie eine indirekte

1) Vgl. Rév. Bénéd. 23 (1906) S. 196; auch hier gilt das oben S. XIX Gesagte.

Überlieferung. Caesarius ist hier viel freier verfahren als in der oben S. XIX erwähnten Homilie; auch Z. 38 wurde: *videamus tamen quos . . . populus capit fructus* der Indikativ wohl nur der Klausel zu liebe[1] an Stelle des Koniunktivs (so unsere HSS) gesetzt, und dürfen wir den Indikativ nicht für richtig halten. Die einzige Lesart, die auf den ersten Blick bestechend wirkt, hom. 1, 4 (S. 292, 11): *illa meretrix, quae . . . suscepit exploratores ⟨id est apostolos atque doctores⟩* — durch die gleiche Endung hätten die Worte in unserem Archetypus ausfallen können — wird durch das gleich folgende: *suscepit vero exploratores Iesu, ›angelos, quos misit ante faciem suam . . .‹* glatt widerlegt. Das freiere Verfahren hindert uns seinen Text mit unseren HSS genau zu vergleichen, aber zweifelsohne ging sein Exemplar auch hier auf den gemeinsamen Archetypus zurück. Die freie Bearbeitung habe ich im Apparat nicht berücksichtigt.

Eine zweite indirekte Überlieferung bietet Jonas von Orléans, Instit. Laicalis P. L. 106, 157 B—D = Josuahom. 7, 6; für die Herstellung des Textes ist sie ohne Gewicht.

III. Die Griechischen Fragmente.

Einen Teil der 20. Josuahomilie gibt die Philocalie c. 12 (S. 62 ff Robinson). Besonders für die richtige Einschätzung des Codex *P* ist das Fragment wertvoll, s. den Apparatus criticus.

Zahlreiche Fragmente hat Klostermann TU 12, 3[b] in Procops Kommentar zu Josua nachgewiesen und zwar aus hom. 1—4 und 16—26. Der Schluß des Procopkommentars fällt mit dem Schluß unserer Homilien zusammen. Der Text wird nach dem cod. Monac. graec. 358 (s. Bd. I S. XXVII) gedruckt; Photographien der HS sind im Besitz von E. Klostermann. Auch für die Beurteilung der lateinischen Überlieferung ist der Procoptext öfters sehr wichtig; wie sehr in den letzten Homilien der Archetypus interpoliert wurde und ein eklektisches Verfahren geboten ist, ergibt sich aus einem Vergleich mit dem griechischen Text.

—

C. Textgeschichte.

Aus dem oben S. XXVI Gesagten ergibt sich, daß Rufin die Homilien zu Genesis, Exodus, Leviticus, — Numeri, — Josua und Judices

1) Die Klausel kann bei der Trennung des echten und unechten Caesarius gute Dienste erweisen.

in drei verschiedenen Perioden übersetzt hat und seine Einteilung des Stoffes sich in unseren drei Archetypi genau erhalten hat. Wenn nun Cassiodor laut Inst. Div. 70, 1111 C: *item in Octateucho, . . . homiliae sunt Origenis in tribus codicibus*[1] . . . *reliqui etiam vobis . . . homilias praedicti Origenis, id est in Genesi sexdecim, in Exodo duodecim*(!), *in Levitico sexdecim, in Numerorum undetriginta*(!), *in Deuteronomio sermones quattuor, in quibus est minuta et subtilis expositio, in Iesu Nave viginti sex, in Iudicum novem, in Ruth vero priscas explanationes nequaquam potui reperire. Novellas autem ... Bellatorem condere persuasi; qui multa . . . duobus libris copiosa laude celebravit. Quos libros expositionibus Origenis forsitan competenter adiunxi* ebenfalls die Rufinische Übersetzung der Octateuchhomilien in drei HS besaß, so ist es sehr wahrscheinlich, daß auch von seinen HSS die erste die Genesis-, Exodus- und Leviticushomilien, die zweite die Numeripredigten, die dritte die Josua- und Judiceshomilien umfaßte. Daß ihm die Origenespredigten über Ruth fehlten, erwähnt C. ausdrücklich, und auch für die Deuteroniumhomilien müssen wir eine besondere Stellung innerhalb der Cassiodorschen libri annehmen, da Rufin, wie er nach der Praefatio der Numerihomilien selbst vermutete, zu der Übersetzung dieser Predigten nicht mehr kam. Rufins Einteilung des Stoffes hat sich sowohl in unseren Archetypi wie in Cassiodors Exemplare erhalten, obwohl bei der Verfertigung von Abschriften leicht eine andere Gliederung vorgenommen werden konnte. Für die Identifizierung unserer Archetypi mit Cassiodors Exemplaren spricht auch folgendes. An der angeführten Stelle sagt Cassiodor: *quapropter in operibus eiusdem Origenis, quatenus transiens invenire praevalui, loca, quae contra regulas Patrum dicta sunt, ἀχρήστων repudiatione signavi* usw. Durch ein solches ἄχρηστον-Zeichen Cassiodors erklärt sich vielleicht das Fehlen folgender — nur in *BC* vorhandenen — Worte (Numerihom. 28, 2 S. 283, 12) in *AD*: *ibi* (sc. in coelo) *credo et civitates istae erunt, . . . quas >refugii< nominat >civitates<, ad quas confugiant non omnes homicidae, sed qui ignoranter homicidium commiserunt. Sunt enim fortassis aliqua peccata, quae si ignoranter admittimus, decernitur nobis . . . ex praecepto Dei aliquis locus, ubi ad certum tempus habitare debeamus, si qui non voluntaria peccata commisimus, si tamen mundi inveniamur . . . ab iis peccatis, quae voluntate commissa sunt. Et ob hoc secernuntur quaedam >civitates ad refugium<.* Einen paläographischen Grund für das Fehlen dieser Perikope in *AD* gibt es nicht; der Glaube an ähnliche *civitates refugii* im Himmel für *homicidae qui ignoranter*

---

1) Als Übersetzer werden fälschlich Rufin und Hieronymus angegeben.

homicidium commiserant hielt wohl Cassiodor für häretisch und versah deshalb die Stelle mit dem erwähnten Zeichen.

Oben S. XVIII f u. XXIX wurde wahrscheinlich gemacht, daß derselbe Korrektor sämtliche drei Archetypi durchkorrigierte und interpolierte, welche vor dem J. 543, dem Todesjahre des Caesarius, geschrieben wurden. — Wie die Unterschrift in cod. Cassin. 150 (346), s. VI: *Donatus . . . iustino augusto tertio post consulatum* (im J. 568) . . . *in castello Lucullano infirmus legi legi legi* — die HS enthält den Origeneskommentar zum Römerbrief — und für de principiis der cod. Mettens. 225, s. X (die Unterschrift stammt aus der Vorlage): *Donatus diaconus in aedibus beati Apostoli Petri infirmus . . . legi legi legi* beweisen, wurzelt die Origenesüberlieferung vor allem in Campanien und wurden im Castellum Lucullanum bei Neapel zwischen den Jahren 560 und 570 vom Presbyter Donatus Origeneshss. durchkorrigiert. Wichtig nun ist in diesem Zusammenhang, daß der erste Abt dieses Klosters der gelehrte Eugippius war, der nach Zeugnis der Evangelienhs. Epternacensis Paris. 9839 (s. VIII/IX): *proemendavi ut potui secundum codicem de bibliotheca eugipi praespiteri*[1] HSS verlieh und von dem Koetschau (Ausgabe s. LXII) mit Recht vermutet, daß er den Archetypus der HSS περὶ ἀρχῶν für sein Kloster erwarb. Dieser Eugippius nun war (vgl. Inst. 1137 B) mit Cassiodor befreundet und die Vermutung, daß Cassiodors Exemplare mit unseren Archetypi identisch sind und letztere in Eugippius' Bibliothek durchkorrigiert wurden, gewinnt, glaube ich, eine große Wahrscheinlichkeit. Allerdings sind Abschriften unserer Codices im 7. Jahrhundert in Frankreich, während Cassiodors HSS vor allem nach Bobbio kamen[2].

Die literar-historischen Zusammenhänge des Origenes mit seinen Vorgängern und Nachfolgern habe ich nach Kräften in dem ersten Apparat erörtert. Darauf im Vorwort noch einmal einzugehen halte ich für überflüssig.

Auch die Bibelzitate können erst dann einer genaueren Prüfung unterzogen werden, wenn für sämtliche Homilien und Kommentare des Origenes kritische Ausgaben vorliegen werden. Einige zerstreute Bemerkungen stehen in dem ersten Apparat der Ausgabe.

---

1) Vgl. S. Berger, Histoire de la Vulgate 1893 S. 52f und Koetschau a. a. O. S. LXII; die Unterschrift stammt aus der Vorlage.

2) Vgl. R. Beer, Anz. der phil. hist. Kl. der Kais. Ak. der Wiss. 1911 n. XI.

D. Die Ausgaben.

1. Die früheren Ausgaben.

Auch für den zweiten Band trifft das Bd. I S. XXXI Gesagte zu: nur die Ausgaben von Aldus Manutius (Venedig 1503) und Delarue (Paris 1732) haben selbständigen Wert[1]. Ein Abklatsch von Delarue ist auch die von mir als Kollationsexemplar benutzte Ausgabe von C. H. E. Lommatzsch (Berlin 1831). Auch für diese Homilien benutzte Aldus vor allem den cod. Padovensis Bibl. del Seminario 526. Genaueres kann ich nicht mitteilen. da jene Bibliothek nur 2 Stunden täglich geöffnet war. Delarues Ausgabe zeichnet sich durch die griechischen Fragmente und Benutzung neuen handschriftlichen Materials aus: daß er sich allerdings durch die älteste HS *P* des öfteren in die Irre führen ließ. zeigt der Apparatus Criticus[2].

Die 21. Homilie zum Josua ist von E. Klostermann unter »Ausgewählte Predigten I« (Kl. Texte herausg. von H. Lietzmann 4, 2. Aufl. Bonn 1914) herausgegeben worden.

2. Geschichte dieser Ausgabe.

Das Bd. I S. XXXII Gesagte trifft auch für den zweiten Band zu. Bei der Ausarbeitung des Apparatus criticus wurde wieder dieselbe Methode befolgt: fand sich eine Lesart in zwei oder mehreren aus dem Archetypus direkt abgeschriebenen Handschriften(klassen), so wurde die Lesart immer erwähnt, auch wenn sie sich auf den ersten Blick als völlig verfehlt herausstellte. Vereinzelte Lesarten einer dieser Handschriften(klassen) wurden dagegen meistens nur dann notiert, wenn sie für sich betrachtet das Richtige bieten könnten. — Lesarten der beiden älteren Ausgaben, welche in der Überlieferung keine Stütze finden, blieben, abgesehen von einigen Konjekturen, stets unerwähnt. Die Anzahl solcher Stellen ist groß.

Da der Text dieser Homilien für das eklektische Verfahren bei der Auswahl der richtigen Lesarten ein äußerst interessantes Beispiel bietet, sei auch den Philologen das Studium dieser Predigten besonders empfohlen.

Die Register beschränken sich auf das Allernotwendigste. Besonders in dem sprachlichen Index sind nur die interessantesten Er-

1) Für die sonstigen Ausgaben s. Bd. I S. XXXI.

2) Einige Lesarten von *P* kamen wohl durch dessen Abschriften in die Ausgabe von Aldus.

scheinungen hervorgehoben worden; verzeichnet wurde nur solche Literatur welche in den Apparatus Criticus nicht mehr aufgenommen werden konnte.

Da mir sowohl durch den Verlust größerer Teile meiner Bibliothek wie auch durch die sozialen Zustände die Arbeit sehr erschwert wurde, bin ich den Herren A. v. Harnack, E. Klostermann, C. Schmidt, Th. Stangl (†) und C. Weyman, welche sämtliche Druckbogen beider Bände durchgelesen und mit ihren wertvollen Anmerkungen versehen haben, zu lebhaftem Dank verpflichtet. Ihre Beiträge, wie einige Korrekturen zu Bd. I und II, sind hinten abgedruckt worden. Bei der ersten Korrektur der Register war mein befreundeter Kollege O. Leuze mir behilflich. — Den Apparatus Criticus zu den Homilien und dem Kommentar zum Hohelied, zu den Homilien zu Kön., Jesaia, Jeremia und Ezechiel habe ich fertiggestellt. Ob diese Homilien früher oder später als dritter Band erscheinen können, bleibt angesichts der wirtschaftlichen Krisis eine offene Frage der Zukunft. Vorläufig müssen diese beiden Bände genügen.

Halle (Saale) März 1921.

W. A. Baehrens.

Nachträge und Berichtigungen zum I. Teil.

Im Vorwort haben in der Beschreibung des Lugdunensis (*A*) die Worte 'Unzialen' und 'Halbunzialen' leider die Stelle gewechselt; die erste HS ist in Halbunzialen, die zweite in Unzialen geschrieben.

S. 23, 7 ist vielleicht *dicit* . . . *inquit* mit einem Teil der Überlieferung zu lesen, vgl. Index s. v. Pleonasmus..

S. 373, 10 ist *quod* richtig überliefert; lies: *Quod ergo praecepit lex* ›*Aaron et filiis eius*‹, *ut* ›*vinum et siceram non bibant* . . ., *videamus quomodo id* . . . *Christo* . . . *possimus aptare.*

S. 410. 22 lies: Σωτὴρ.

In seiner kurzen Anzeige des ersten Bandes (Philol. Wochenschr. 1921 Sp. 442) hat P. Lehmann mit Recht auf einige Bruchstücke der Leviticushomilien aufmerksam gemacht, welche im cod. Aurel. (Orleans) 192 (169) + cod. Leid. Voss. 88 A auf 12 Blättern in Halbunzialen des 7. Jahrh. erhalten und mir entgangen sind, weil in den Katalogen die Blätter nicht erwähnt werden. Sie hat zuerst Chatelain, Journ. des Sav. 1902 S. 273ff (vgl. Uncialis script. tab. LXXX, enarr. p. 141 sqq.) richtig zusammengestellt. Im ganzen umfassen sie nur etwa zehn Seiten meines Origenestextes, wenn wir die unleserlichen Teile abziehen. Und auch dort bieten, wie die Stichproben in Chatelains Uncialis Scriptura beweisen, die Fragmente nichts Neues, da auch sie, wie *AP*, welche ebenfalls dem (6.) 7. Jahrh. angehören, und die übrigen HSS(klassen), auf den gemeinsamen (vor dem J. 543 geschriebenen) Archetypus zurückgehen; vgl. S. 364, 8: *ministerii*] *misterii* die Frg. unrichtig mit *ABEGl*; — S. 364, 15: *isti ergo* [*ut*] *huiusmodi secundum litteram legis observantias penitus repudiarent* . . ., *merito duas tunicas habere prohibentur*; *ut* fehlt in den Frgm. wie in *AP*; *ergo*[ut] *l*; — S. 386, 8: *omnis homo habet aliquem in se cibum, in se* < Frgm., ∾ *in se aliquem CF*; — S. 386, 13: *siquidem mundus homo est* . . . *de quo gustum capimus, mundum sumimus cibum*; *si vero immundus sit* . . ., *immundum cibum sumimus.* Daß auch an zweiter Stelle *sumimus* zu schreiben ist mit *Ald. Del.*, beweist die Symmetrie der Glieder: *sumpsimus* haben, wie sämtliche andere HSS, auch diese Fragmente.

Nicht eine einzige neue, richtige Lesart werden die Bruchstücke zu Tage fördern; der Vollständigkeit wegen verdienten die Lesarten eine Erwähnung; vielleicht läßt sich nach Jahrzehnten im 3. Bande ein kurzer Nachtrag einschalten.

S. XII und XVI l. *cod. Florian.* (st. *Floriac.*)

In der Anzeige von Koetschau (Theol. Literaturzeitung 1921, Nr. 9/10) werden, abgesehen von einigen Verbesserungsvorschlägen, folgende Bibelstellen nachgetragen:

S. 30, 5 vgl. II Kor. 3, 14—16; 42, 5 vgl. Gal. 1, 16; 68, 7 vgl. Gen. 20, 6; 76, 30f vgl. Matth. 20, 33 und 32f, vgl. II Kor. 3, 16; 77, 16 vgl. Matth. 13, 44; 84, 19 fehlt: vgl. S. 81, 6; 86, 4 vgl. Act. 17, 25; 110, 13 und 118, 17 fehlt: vgl. Gen. 26, 19, was S. 112, 22 notiert ist; 153, 10 konnte für Exod. 1, 9 auf S. 150, 16f. 151, 23—25. 152, 5 verwiesen werden; 207 Test. Z. 2 v. u. l. Rufin statt Origenes; 247, 27f wäre ein Vergleich von Orig., Werke IV 14, 6 nützlich gewesen; 292, 4 vgl. (nach S. 289, 8) Lev. 2, 14; 294, 10 war doch wohl, wie S. 284, 25, Kol. 1, 20 zu vgl.; 324, 26 fehlt: I Kor. 2, 2; 337, 1 vgl. zu ex fide eius geniti: Röm. 3, 26; 353, 26 war zu bemerken: vgl. oben in Lev. hom. II 1. 3; 369 Test. 26f stimmt ›hom. 9, 3‹ nicht; 375, 2f fehlt: vgl. Matth. 26, 29; 391 Test. 3 war zu schreiben: (Lomm. S. 139, 8); 436, 27 fehlt: vgl. oben S. 419, 20; 438, 2 fehlt: vgl. oben S. 418, 9ff; 465, 16 fehlt: vgl. oben S, 463, 20; 469 sind 21ff und 23 umzustellen; 475, 14f fehlt das Zitat Prov. 23, 2; 476, 25 fehlt: Jac. 4, 7, auch ist 27 in 26 zu korrigieren; 480, 14 zu haereticus et perversus vgl. Tit. 3, 10f; 507, 11 fehlt: vgl. Matth. 11, 30.

Außerdem läßt Koetschau mir persönlich folgende Liste von Druckfehlern zugehen:

S. 81, 1 ligua 121 Test. 23 l. 84, 20ff 144 Test. 8 l. 1, 247 161, 26 l. principio 179 Test. l. **23** st. **24** 185, 10 l. proficiscere 217 Test. l. **13** st. **12** 225, 29 l. *ἀποσπάσαι* u. 31 *εὑρίσκον* 226 Test. l. **23f** st. **24** 231 Test. l. **23** st. **24** 232, 14f l. Dominus u. 30 *σοι* u. 31 *ἀποδίδωσίν σοι* 242 Test. schr. 3f vgl. Jerem. 1, 13. 14 257 Test. l. **24ff** st. **23ff** 261 Test. 21 l. 7, 29—31 274 Test. l. **20** st. **19** u. **23** st. **22** 330 Test. 21 l. Origen. in Gen. hom. 331 Test. 7f l. in Gen. hom. 12, 5 (S. 112, 4) und füge hinter discussa ein: et fracta 332 Test. fehlt **7** 334 Test. 3. Z v. o. l. *ἐναποκείμενον* 343 App. 11 l. et 346 App. 24 l. Vulg. 348 Test. 18 l. Ezech. 379 App. 16 l. iunctura 384 Test. Z. 5 v. u. l. *κοίνου* 391, 9 l. aut 392, 5 l. aëri 394, 16f l. unumquemque 396, 2 l. scriptum und App. 9 l. pepererit 398, 22 l. est statt es 400, 18 l. corporis 420, 17 l. sanctificata 424 Test. Z. 3 v. u. l. *Μαριάμ* und *ἐχρῆν* 439 Test. Z. 2 v. o. l. *ἁγίων* 468, 3 l. in.

Verzeichnis der Handschriften.

I. In den Numerihomilien:

A = Übereinstimmung von *a* = cod. Laudun. 298 s. IX$^{\text{in.}}$
m = cod. Cassin. 344 s. XI$^{\text{ex.}}$

B = Übereinstimmung von *b* = cod. Berol. 42 s. X$^{\text{ex.}}$ (s. oben)
g = cod. Vindobon. 935 s. XII

C = in hom. 1, 17—28 Übereinstimmung von *c* = Übereinstimmung von cod. Paris. 1632 s. XII
cod. Paris. 12122 s. XII
v = cod. Vindocin. 26 s. XI

C = in hom. 2—16 Übereinstimmung von *c*
k = cod. Pragens. X D 14 s. XV

D = Übereinstimmung von *w* = cod. Virceburg. Mp. th. f. 27 s. VIII
d = cod. Bamberg. 112 s. XII
(*r* = Hrabanus Maurus' Numerikommentar nach cod. Monac. 6261 s. X)
l = cod. Lips. 201 s. XII

E = cod. Carnotens. 101 (93) s. IX (da die Bibliothek in Chartres keine HSS nach Paris verschickte, konnte die HS nur an Stellen, wo Varianten vorliegen, herangezogen werden)

F = cod. Burnens. 340 s. VII, enthält nur die Homilien XV—XIX

[*R* = cod. Britann. Reg. 4 A. XIV s. VIII enthält nur Fragm. aus hom. 6. S. 9]

II. In den Josuahomilien:

A = cod. Lugdun. 402 (328) s. IX$^{\text{in.}}$

B = Übereinstimmung von *b* = cod. Berol. 42 s. X$^{\text{ex.}}$
g = cod. Monac. 14411 s. XI

C = Übereinstimmung von *c* = cod. Bernens. 30 s. XII (bis hom. 22, 3)
v = cod. Vindob. 939 s. IX
k = cod. Colon. 28 s. XII (von hom. 22, 3 an, auch sonst vereinzelt)

D = Übereinstimmung von *d* = cod. Ottobon. 169 s. XIII
n = cod. Grationopol. 266 s. XII
(*r* = Hrabanus Maurus' Josuakommentar nach cod. Guelferbyt. 31 s. IX)

E = cod. Cassin. 287 s. (X—)XI$^{\text{ex.}}$

F = Übereinstimmung von *w* = cod. Vatican. 213 s. XII
f = cod. Florentin. Bibl. Nazion. C 5 s. XIII (bis hom. 21, 5)

[*G* = Übereinstimmung von *r* = cod. Vatican. 212 s. XII
m = cod. s. Marc. 615 s. XII[ex.]]
P = cod. Petropolit. Q. v. J. nr. 2 s. VI (VII)

III. In den Judiceshomilien:

Für *AF*, *G* (hier *D* genannt) gilt das unter II Gesagte.
B = Übereinstimmung von *b* = cod. Vindob. 939 s. IX
g = cod. Monac. 14411 s. XI
C = Übereinstimmung von *c* = cod. Atrebat. 54, s. XII
k = cod. Colon. 28 s. XII
(*p* = cod. Prag. V B 16 s. XV)
E = cod. Cassin. 345 s. X—XI
G = cod. Amiatinus 3 s. X
*P** usw.: die erste Hand hat das Richtige wieder hergestellt
P[1] usw.: eine spätere Hand hat das Richtige wieder hergestellt (an einigen Stellen erklärt sich die andere Anwendung von selbst)

Erläuterung der Zeichen und Abkürzungen:

< = läßt aus	Ald. = Aldus Manutius
+ = fügt hinzu	Del. = Dela Rue
∾ = stellt um	Kl. = Klostermann
⟨ ⟩ = auf Conjectur beruhender Zusatz	We. = Weyman
[ ] = zu beseitigender Einschub	Bae. = W. A. Baehrens.
*** = vermutete Lücke	

ORIGENES

HOMILIEN ZUM HEXATEUCH

ZWEITER TEIL

* * * * * * * *

Ut verbis tibi, frater, beati Martyris loquar, bene admones, Donate carissime. Nam et promisisse me memini, ut, si qua sint Adamantii senis in legem Moysis dicta, colligerem atque ea latino sermone nostris legenda transferrem. Sed reddendae pollicitationi non tempestivum, ut ille ait, sed tempestuosum nobis tempus ac turbidum fuit. Quis enim ibi stilo locus est, ubi hostilia tela metuuntur, ubi in oculis est urbium agrorumque vastatio, ubi fugitur per marina discrimina et ne ipsa quidem absque metu habentur exilia? In conspectu etenim, ut videbas etiam ipse, nostro Barbarus, qui Regini oppidi miscebat incendia, angustissimo a nobis freto, quod Italiae solum Siculo dirimit, arcebatur. In his ergo positis quae esse ad scribendum securitas potuit et praecipue ad inter- 10 Lomm pretandum, ubi non ita proprios expedire sensus ut alienos aptare proponitur? Tamen si qua nox animos minore metu hostilis concussit excidii et breve saltem lucubrandi otium dedit, quasi ad solamen malorum levandaeque peregrinationis gratia, quaecumque in Numerorum librum, sive homiletico stilo, sive etiam ex his, quae Excerpta appellantur, scripta repperimus, haec, perurgente te, Romana, ut potuimus, voce ex diversis in unum ordinem collecta digessimus, te quoque ipso in quam plurimis iuvante, Ursaci, nostri laborem, dum nimis cupidus pueruli notarii tardum putas esse ministerium. Scire tamen volo te, frater, quod haec lectio vias quidem aperiat intelligentiae, non tamen singillatim cuncta, quae scripta sunt, disserat, ut in explicationum libris legisti; quo scilicet etiam lector non reddatur otiosus, sed »pungat cor

2. 5 vgl. Cypr. ad Donat. 1 — 24 f vgl. Sir. 22, 19

1 der Titel des Prologs fehlt oder ist in den verschiedensten Formen überliefert, Prolog < *m, Ald.* 3 sunt *Bad* 4 lege *B* 5 edendae *a* | pollicitationi *C, Del.* pollicitationis *BDa*, kaum richtig 6 tempus < *B* 7 hosti[c]a *B* 10 regni *a* regi in oppido *C* 11 quod] ut *C* 13 aptare *C, Del.* captare *BDa*, trotz hom. 19, 1 nicht richtig 17 libro *BC, Del.*, vgl. Z. 4 u. S. 2, 3. 4 | omeliatico *Bc* | excepta *Bk* 20 ursaci *C* ursacii *Ba* urs(a)e *D* 21 ∾ te volo *Cg* 24 legis *D*

suum‹, sicut scriptum est, ›et producat sensum‹ et audito verbo bono ut sapiens adiciat ad illud. Igitur ut possum, quae iniunxisti, explicare contendo. Iam enim ex omnibus, quae in legem scripta repperi, solae, ut puto, in Deuteronomium desunt oratiunculae, quas, si Dominus iuverit et sanitatem dederit oculis, cupimus reliquo corpori sociare; quamvis amantissimus filius noster Pinianus, cuius religiosum coetum pro amore pudicitiae profugum comitamur. iniungat et alia. Sed orate communiter, ut adsit Dominus et temporibus pacem tribuat, gratiam laborantibus donet fructumque operis nostri in profectu legentium ponat.

1 f vgl. Prov. 1, 5

1 et producat sensum < *B* 3 lege *BC*, *Del.*, vgl. S. 1, 4. 17 4 utpote *B* | deuteronomio *CDag*, vgl. S. 1, 4. 17 u. S. 2, 3

HOMILIA PRIMA. 11 Lomm.

1. Divinis Numeris non omnes digni sunt, sed certis quibusque praerogativis designantur hi, qui intra numerum Dei debeant comprehendi. Huius autem rei evidens indicium continet liber hic, qui inscribitur Numerorum. In quo refertur quod ex praecepto Dei neque mulieres deducantur ad numerum, femineae sine dubio infirmitatis obstaculo, neque servorum quisquam, utpote vita moribusque degeneres. Sed ne Aegyptiorum quidem ullus ex his, qui erant admixti, numeratur, profecto ut alienigenae et barbari; sed soli numerantur Istrahelitae et isti non omnes, sed ›a viginti annis et supra‹. Et nec sola aetatis habetur observatio, sed quaeritur si et aptum bellis robur ostendat; designatur enim per verbum Dei, ut ›numeretur omnis, qui procedit in virtute‹. Non ergo sola aetas, sed et virtus in Istrahelita requiritur. 276 Del.
Puerilis aetas non numeratur nec apta divinis calculis ducitur, nisi si 12 Lomm.
forte primogeniti sint aut sacerdotali vel Levitica stirpe descendant; isti soli in pueris adducuntur ad numerum. Feminarum vero nulla prorsus adducitur. Et quid videtur? Possunt haec vacua esse mysteriis et hoc solum procurasse credetur Spiritus sanctus, qui haec scribenda

2ff vgl. Origen. de princ. IV 3, 12 (S. 341, 31 Koe.): sed et ad numerum populus ille deducitur, licet non omnes; pueriles namque animae nondum tempus habent ex divino praecepto numerari, sed ne illae quidem animae, quae non possunt fieri alterius caput . . ., quas ›mulieres‹ Scriptura nominavit, quae utique non adducuntur in numerum . . . sed illi soli numerantur, qui viri appellantur . . . praecipue . . . hi qui parati sint ad Istrahelitica bella procedere; Procop. Comm. in Num. 1, 3 (LXXXVII, 1, 794 M.): . . . *οὐ γυνὴ ἀριθμεῖται ὡς ἀσθενής, οὐ παιδίον ὡς εὐκαταφρόνητον· (πλὴν πρωτοτόκων καὶ λευϊτῶν) . . . οὐ δοῦλος διὰ τὸ ἄτιμον, οὐκ ἐπίμικτος διὰ τὸ ἀλλότριον* — **6ff** vgl. Num. 1, 2f — **10. 12** vgl. Num. 1, 3 — **15** vgl. Num. 3, 40ff

4f describitur *C* **6** educuntur *B* **8** numera^{n}tur *w* numerantur *BC* **10** solae *B* **11** belli *C* **13** et < *D* **14** dicitur *C* | si < *Dc, Ald. Del.* **15** aut + ex *C* **18** et *Bac.* sed *ABCD Ald. Del.* | haec *C* | creditur *Cadg, Ald. Del.*

dictavit, ut sciremus, qui tunc in illo populo numerati sint et qui sine numero manserint? Et quis dabitur ex hoc profectus his, qui sacris voluminibus gestiunt erudiri? Quid enim prodest ista didicisse? Aut quid animae confertur ad salutem, si sciat quod pars aliqua populi numerata est in deserto, pars vero innumerata derelicta est? Si vero sequentes Pauli sententiam ›legem spiritalem esse‹ credamus et spiritaliter quae continet audiamus, ingens profectus animae in his, quae scripta sunt, apparebit. Docet enim me praesens lectio quod, si transcendero puerilis aetatis insipientiam, si desiero ›parvulus‹ esse sensibus et ›vir effectus deposuero, quae sunt parvuli‹, si, inquam, effectus fuero iuvenis et talis ›iuvenis, qui vincam malignum‹, aptus videbor iis, de quibus scriptum est: »omnes qui procedunt in virtute Istrahel« et dignus divinis numeris computabor. Donec autem inest alicui nostrum vel puerilis et lubricus sensus vel feminea et resoluta segnities vel Aegyptios gerimus et barbaros mores, haberi apud Deum in sancto et consecrato numero non meremur. ›Innumeri‹ enim apud Salomonem dicuntur ›esse, qui pereunt‹; ›numerati‹ autem omnes, ›qui salvantur‹. Et vis tibi ostendam quia sanctorum numerus habetur apud Deum? Audi, quomodo de astris quidem coelestibus dicit David: »qui numerat multi- 13 Lomm. tudinem stellarum, et omnibus iis nomina vocat«. Salvator vero non solum discipulos suos electos sub numero statuit, verum et ›capillos capitis‹ eorum dicit ›esse numeratos‹; ait enim: »vestri autem etiam capilli capitis numerati sunt«. In quo utique non illos dicebat ›capillos esse numeratos‹, qui vel ferro attonderi et proici solent vel temporis aetate defluere ac perire, sed illi ›capitis capilli‹ apud Deum ›numerati sunt‹, qui in Nazaraeis erant, quibus inerat virtus Spiritus sancti ad prosternendos alienigenas. Virtutes ergo animi et multitudinem sensuum, qui de principali mentis tamquam de capite Apostolorum producebantur, ›capillos capitis‹ appellavit. Sed in haec per excessum quendam devenimus, nunc ad propositum revertamur.

6 vgl. Röm. 7, 14 — **9f** vgl. I Kor. 13, 11 — **11** vgl. I Joh. 2, 13 — **16f** vgl. Weish. Sal. 18, 11 — **17** vgl. Luk. 13, 23 — **17ff** Ps. 146 (147), 4; vgl. Procop. Comm. in Num. (a. a. O. 795 Migne = cod. Monac. 358 fol. 293r): *οἳ καὶ γνώσεως ἀξιοῦνται Θεοῦ, ἀριθμοῦ καὶ κατατάξεως τυγχάνοντες παρ' αὐτῷ· ἄλλως γὰρ οὐδὲν αὐτοῦ διαφεύγει τὴν γνῶσιν κατὰ τό· »ὁ ἀριθμῶν πλήθη ἄστρων« καὶ τό· »πάντας ἐπ' ὀνόματι καλέσει«* und Origen. Sel. in Ps. 103 (104), 25 (XIII, 43 Lomm.) — **20** vgl. Matth. 10, 1ff — **22** Matth. 10, 30 — **26** vgl. Jud. 16, 17

8 me < *D* **12** omnis *C* | procedent *AD* procedit *C* **13** vel — **14** sensus < *A* **14** soluta *C, Del.* **27** animae *C* **28** mente *BD* | tamquam] quasi *C*

2. »Et locutus est« inquit »Dominus ad Moysen in deserto Sina«, illa scilicet omnia, quae superius compendiosa narratione comprehendimus, ubi praecipitur ›numerari a viginti annis et supra omnis, qui procedit in virtute Istrahel‹. Si quis ergo ›procedit in virtute‹ [ipse numeratur] et non in qualicumque virtute, id est non in Aegyptiorum virtute neque in Assyriorum neque in Graecorum, sed in virtute Istrahel, ipse numeratur apud Deum. Est enim virtus animi, quam Graecorum philosophi docent; sed haec non pertinet ad numerum Dei, non enim pro Deo, sed pro gloria exercetur humana. Est et Assyriorum virtus vel Chaldaeorum, quae in astrologiae studiis praedicatur; sed non est ista virtus Istrahelitica et ideo non pertinet ad Deum. Est et Aegyptiorum virtus in ea, quam dicunt secreta sapientia, sed haec non adiungitur ad calculum Dei. Sola apud Deum virtus Istrahelitica numeratur, hoc est illa virtus, quae a Deo docetur, quae per scripturas 14 Lomm. divinas discitur, quae per fidem Evangelicam et Apostolicam traditur. Et ideo dicit, ut illi soli ›numerentur, qui progrediuntur in virtute Istrahel‹. Sed et illud consideremus, quid est quod non statim, ut egressus est de Aegypto, populus numeratur; adhuc enim persequebatur Pharao. Sed nec cum mare rubrum transiens venit in desertum, dicitur numerari; nondum enim tentati, nondum ab hoste fuerant impugnati. Confligunt adversum Amalech et vincunt, sed nec tunc quidem numerantur; non enim sufficit ad perfectionem tendenti una victoria. Mannae accipiunt cibum et aquae poculum ›de sequenti‹ hauriunt ›petra‹, sed neque tunc numerantur; nondum enim in his ea, quae numeris apta ducuntur, adoleverant. ›Tabernaculum testimonii‹ construitur, sed ne in hoc quidem numerandi populi tempus advenit. Lex per Moysen datur, sacrificiorum mos traditur, purificationum ritus docetur, sanctificationum leges et sacramenta conduntur et tunc ad numerum ex praecepto Dei populus adducitur. ›Describe haec‹, o auditor, ›in corde tuo‹ dupliciter et ›tripliciter‹. Vide quanta tibi transeunda sunt, quanta toleranda, quot

1 Num. 1, 1 — **3. 16** vgl. Num. 1, 3 — **18f** vgl. Exod. 14, 6ff; 15, 22 — **21** vgl. Exod. 17, 8 — **22** vgl. Exod. 16, 14ff — **23** vgl. Exod. 17, 6; I Kor. 10, 4 — **25** vgl. Exod. 36, 1ff — **26f** vgl. Lev. 1, 1ff — **29f** vgl. Prov. 22, 20

4 virtute² + ipse numeratur *B, Ald. Del.* + ipse numeretur *ACD*, von mir getilgt **5** in¹ < *C* | in² < *C* **10** vel] est *C, Ald. Del.* et *g* **12** sapientiae *C* **14** haec *Del.* **19** mare + quidem *Aw* | rubrum + quidem *Cdg, Ald. Del.*, vgl. TU 42, 1 S. 73 | venisset *D* **21** sed et nunc quidem non *A* **24** dicuntur *B* **25** constituitur *C* **29** o < *C*

profectibus, quot tentationibus, quot proeliis pugnandum tibi est et vincendum, ut possis ad divinum numerum pertinere, ut in computo aliquo habearis apud Deum, ut inter sanctas tribus adnumerari dignus habearis, ut visitari possis et per Dei sacerdotes, Aaron et Moysen, numerorum censibus scribi. Suscipienda tibi primo est lex Dei, lex Spiritus sancti, offerenda sacrificia, explendae purificationes, peragenda cuncta, quae lex spiritus docet, ut possis aliquando ad Istraheliticum numerum pertinere.

3. Ego adhuc amplius aliquid intueor in hoc Numerorum libro 15 Lomm. mysterii. Ratio enim tribuum et distinctio ordinum, societas familiarum atque ordinatio cuncta castrorum ingentium mihi sacramentorum prodit 277 Del. indicia, Apostolo nobis Paulo spiritalis intelligentiae semina respergente. Et age iam quid omnis haec numerorum ratio, quid ordinum diversitas intelligentiae mysticae contineat, videamus. Exspectatio nobis certa est resurrectionis mortuorum, ›cum hi, qui vivunt, qui reliqui sunt, non praevenient in adventu Christi eos, qui dormierunt‹, sed ›simul cum illis iuncti et sociati rapientur in nubibus obviam Christo in aëra‹, terreni scilicet huius loci corruptelam et mortis habitacula deserentes, sive omnes ›in aëre‹, ut Paulus pronuntiat, permansuri, sive aliqui etiam ad paradisum aut alia quaelibet ex ›multis mansionibus, quae apud Patrem sunt‹, transferendi loca. Diversitas autem translationis et gloriae ex meritis sine dubio et actibus uniuscuiusque praestabitur et erit unusquisque in eo ordine, quem sibi gestorum merita contulerint, sicut et idem Paulus protestatur dicens de resurgentibus: »unusquisque autem in suo ordine«. Hinc ergo accidet in resurrectione, ut unusquisque aut in tribu Ruben spiritalibus indiciis adscribatur, ob hoc profecto, quod aliquid in moribus aut actibus aut vita ipsi Ruben simile et consanguineum habuit. Alius autem in tribu Simeon, fortassis pro oboedientia. Alius in tribu Levi, credo, qui bene praefuit sacerdotio vel qui bene ministrans gradum sibi bonum acquisivit. Alius in tribu Iuda, non dubito quod is, qui regios spiritus gessit et bene rexit populum, 16 Lomm.

15 ff vgl. I Thess. 4, 15. 17. 16 — **20** vgl. Joh. 14, 2 — **24** I Kor. 15, 23; vgl. zu dem Ganzen auch Origen. in Exod. hom. 1, 2 (Bd. I S. 147, 5 ff) — **28** vgl. z. B. Philo de ebriet. 94 (II 187, 29 W.): Συμεὼν ἀκοή ... ἑρμηνεύεται; Wutz, Onom. Sacr. S. 606

1 ∾ tibi pugnandum est *bc* ∾ pugnandum est tibi *r*, ist tibi zu tilgen?, vgl. zu Z. 5 **3 f** dignus habearis] merearis *C* **5** ∾ est tibi primo *Bv* | tibi < *c*, richtig?, vgl. Z. 1 u. 14 **8** pertinere] pervenire *C*, vgl. Z. 2 **14** nobis certa est *Cg* ∾ certa nobis est *Aw* ∾ certa est nobis *d*, ist nobis zu tilgen?, s. Z. 1 u. 5 **16** dormierant *C* **17** et sociati < *D* **19** ut] sicut *B* **31** regio spiritu *C*

qui intra se est, sensuum scilicet mentis et cogitationum cordis. Sed et singulis quibusque tribubus unusquisque sociabitur pro his, quae ad unamquamque earum vel in actibus cognata vel in moribus habuit. Erunt ergo huiusmodi quidam ordines in resurrectione mortuorum, sicut designat Apostolus; quorum ordinum typus in hoc libro et figura praeformari mihi videtur. Sed et illud, quod consociatione quadam tribuum et conexione castrorum positio et metationis ordo describitur, pertinet sine dubio ad aliquem in resurrectione mortuorum statum. Quod tres ›ad orientem‹ collocatae dicuntur tribus et tres ›ad occidentem‹, tres etiam ›ad mare‹ et tres ultimae ›ad aquilonem‹, qui ›durus‹ dicitur ›ventus‹, sed et quod tribus ›Iuda‹, quae regalis est, ›ad orientem‹ statuitur, ›ex qua ortus est Dominus noster‹, non puto otiosum, et quod ›Isachar‹ huic iungitur et ›Zabulon‹ et quod in quattuor partes trinus iste numerus ordinatur — quae quamvis positionum suarum diversas habeant qualitates, omnes tamen intra trinitatis numerum continentur — et quod per totas has quattuor partes in unum numerum colligitur eadem trinitas semper, pro eo sine dubio quod sub uno nomine Patris et Filii et Spiritus sancti censentur omnes, qui ex quattuor orbis partibus venientes invocant nomen Domini ›recumbentes cum Abraham et Isaac et Iacob in regno Dei‹. Haec a nobis generaliter indicata sint volentibus totius sacri huius voluminis continentiam mysticam breviter comprehendere, ut ex his intelligentiae spiritalis occasione suscepta unusquisque et in reliquis similem aut etiam, si cui amplius Deus revelat, superiorem et excelsiorem persequatur indaginem. Ego enim vere imparem me iudico ad enarranda mysteria, quae liber hic continet Numerorum; multo autem inferiorem ad illa, quae Deuteronomii volumen 17 Lomm.
includit. Et ideo festinandum nobis est pervenire ad Iesum, non illum filium Nave, sed ad Iesum Christum. Prius tamen paedagogo utentes Moyse et apud eum ›rudimenta infantiae deponentes‹ sic tendamus ad

4 vgl. I Kor. 15, 23 — **6ff** vgl. Origen. c. Cels. 6, 23 (II 93, 29 Koe): *ζητησάτω τὸν δυνάμενον αὐτὸν μυσταγωγῆσαι ἐπὶ τὰ περὶ τῶν παρεμβολῶν τῶν υἱῶν Ἰσραὴλ ἀναγεγραμμένα, ποῖαι μὲν κατὰ τὰ ἀνατολικὰ τεταγμέναι εἰσὶ μέρη ὡς πρῶται, ποῖαι δὲ ἐπὶ τὰ κατὰ λίβα ⟨ἢ⟩ κατὰ νότον καὶ τίνες αἱ κατὰ θάλασσαν καὶ τίνες αἱ τελευταῖαι κατὰ βοῤῥᾶν. ὄψεται γὰρ θεωρήματα . . . οὐδ᾽ ὡς Κέλσος οἴεται, μωρῶν τινων ἀκροατῶν . . . δεόμενα* — **9ff** vgl. Num. 2, 3. 10. 18. 25 — **10** vgl. Sir. 43, 20 — **11. 12f** vgl. Num. 2, 3ff — **12** vgl. Hebr. 7, 14 — **19** vgl. Matth. 8, 11 — **29** vgl. I Kor. 13, 11

4 ergo < *B* **6** sociatione *C* **12** issachar *a* **21** huius < *A* **24** vere < *C* **27** concludit *B* **29** et < *C*

perfectionem Christi. Moyses enim non multa bella compressit; Iesus autem bella quidem universa compescuit, pacem vero omnibus dedit, ita ut scriptum sit quia: »cessavit terra a bellis«. Terra repromissionis, terra hereditatis, ›terra, quae fluit lac et mel‹, ab Iesu distribuitur. »Beati enim mites, quia ipsi per Iesum hereditabunt terram«. Sed et ipsius distributionis invenies typos et imagines praecessisse; non enim otiosum est quod aliis ultra Iordanem terra dividitur, aliis intra Iordanem et aliis primis, aliis vero secundis, nonnullis etiam tertiis, et sic per ordinem hereditas terrae dividitur, ubi ›unusquisque requiescat sub ficu sua et sub vite sua et non sit ultra qui exterreat‹. Quae cuncta magnificis praesignata mysteriis ipse Dominus Iesus in die adventus sui non iam ›per speculum et in aenigmate‹, sed ›facie ad faciem‹ in veritate complebit unicuique, secundum quod ipse noverit merita singulorum, qui cognitor cordis est, cui ›gloria et imperium in saecula saeculorum. Amen‹.

HOMILIA II.

De ordine et collocatione castrorum.

1. Prima Numerorum lectio docuit quod exercitus Dei, qui exivit de terra Aegypti et iter egit per desertum, visitatus sit, hoc est numeratus per Moysen et Aaron ac per singulas quasque tribus sequestratus 18 Lomm. certo sub numero recensitus sit; quod nos velut cum tota simul libelli continentia exponentes formam diximus esse praescriptam, quomodo populus Dei egrediens de mundi huius Aegypto et ad terram repromis- 278 Del. sionis, id est vel ad virtutum locum vel ad regni coelorum gloriam hereditatemque festinans ordinibus quibusdam et meritorum gradibus

3 Jos. 14, 15; vgl. Origen. in Jos. hom. 1, 7: »cessavit terra a proeliis . Certum est quod et ›terra‹ nostra haec . . . solius Iesu Domini virtute ›cessare‹ poterit ›a proeliis‹ — **4** vgl. z. B. Exod. 33, 3 — **5** Matth. 5, 5 — **7** vgl. Jos. 13, 1ff — **9** vgl. Mich. 4, 4 — **12** vgl. I Kor. 13, 12 — **14** vgl. Jerem. 17, 10 — vgl. I Petr. 4, 11 — **19** vgl. Num. 1, 1ff — **23** vgl. z. B. Origen. de princ. IV 3, 12 (S. 341, 11 Koe.)

3 sit] est *B* $\overset{\text{est}}{\text{sit}}$ *w* **4** lacte et melle *D* **7** iordanê *c* iordanen *a* **9 f** ∾ sub vite sua et sub ficu sua *C* **10** quae] atque *D* **14** cui + est *B* **17** hier beginnt *E* **21** censitus *Db* censetus *A* **22** perscriptam *w*, *Ald. Del.*

deducatur. Et per haec ostendimus ›futurorum bonorum‹ magnificentiam in legis imaginibus adumbratam. Nunc vero lectionis huius initium, quae hodie recitata est, edocet nos qualiter ab his, qui Deo mancipati sunt nec ›implicant se negotiis saecularibus‹, componatur ordo castrorum. Et ait: »et locutus est Dominus ad Moysen et Aaron dicens: homo secundum ordinem suum et secundum signa sua, secundum domus familiarum suarum castra collocent filii Istrahel; ex adverso in circuitu tabernaculi testimonii considant filii Istrahel«. Moyses dicit: ›homo secundum ordinem suum et secundum signa sua et secundum domos familiarum suarum incedat in castris‹, et Paulus dicit: »omnia honeste et secundum ordinem fiant«. Et non tibi videtur unus esse spiritus Dei, qui et in Moyse loquitur et in Paulo? ›Secundum ordinem‹ Moyses ›incedi‹ mandat ›in castris‹; ›secundum ordinem cuncta geri‹ in ecclesia praecipit Paulus. Et Moyses quidem, qui legi ministrabat, in castris custodiri ordinem iubet; Paulus vero tamquam evangelii minister non solum in actibus, sed in ipso ›habitu ordinatum‹ vult esse Christianum, et ideo dicit: »mulieres similiter in habitu ordinato«. Unde ego arbitror quod non solum in officiis et habitu servari ordinem volunt, sed dant intelligi quod sit aliquis etiam in anima ordo, de quo dicatur quod ›unusquisque incedere debeat secundum ordinem suum‹. Qui ›ordo‹ praecipue quidem ex operum fructibus indicatur, nihilominus autem et ex magni- 19 Lomm. ficentia sensuum. Nam saepe accidit, ut is, qui humilem sensum gerit et abiectum et qui terrena sapit, excelsum sacerdotii gradum vel cathedram doctoris obsideat et ille, qui spiritalis est et a terrena conversatione tam liber, ut possit ›examinare omnia et ipse a nemine iudicari‹, vel inferioris ministerii ordinem teneat vel etiam in plebeia multitudine relinquatur. Sed hoc est et legis et evangelii statuta contemnere et nihil ›secundum ordinem gerere‹. Sed et unusquisque nostrum si de cibo et potu sollicitus sit et omnem curam in rebus saecularibus gerat, unam vero aut duas horas ex integro die etiam Deo deputet et ad orationem veniat in ecclesiam vel in transitu verbum Dei audiat,

1 vgl. Hebr. 10, 1 — **4** vgl. II Tim. 2, 4 — **5** Num. 2, 1—2 — **10** I Kor. 14, 40 — **17** Tit. 2, 3 — **25** vgl. I Kor. 2, 15 — **29** vgl. z. B. Origen. c. Cels. 7, 24f — **30** vgl. Harnack, Über den privaten Gebrauch usw. S. 48, 2

6 sua + et *CEd, Ald. Del.* **7** domos *Ea* | colloce*t *w* collocet *d, Ald. Del.* **8** filii Istrahel < *D, Ald. Del.*, in *E* mit Tilgungsstrich versehen **10** incedant *CE* **16** sed + et *ADCg*, vgl. z. B. in Lev. hom. 5, 1: non solum ab his scripturis, sed ab ipso deo (Bd. I S. 333, 7) **17** ornato *C, Ald. Del.* **22** sensum *Eb** sensus *C* **24** insideat *C, Del.* **25** diiudicari *C* diiudicetur *E* **31** ecclesia *B*

praecipuam vero curam erga sollicitudinem saeculi et ventris expendat, iste non complet mandatum, quod dicit, ut ›homo secundum ordinem suum incedat‹ vel quod dicit, ut ›omnia secundum ordinem fiant‹. ›Ordo‹ est enim statutus a Christo ›quaerere prius regnum Dei et iustitiam eius‹ et credere quod secundo loco ›haec nobis apponantur‹ a Deo. ›Homo‹ ergo ›secundum ordinem suum incedat‹. Putasne qui sacerdotio funguntur et in sacerdotali ordine gloriantur, ›secundum ordinem suum incedunt‹ et agunt omnia, quae illo ordine dignum est? Similiter autem et diaconi putas secundum ordinem ministerii sui incedunt? Et unde est quod saepe audimus blasphemare homines et dicere: ecce qualis episcopus aut qualis presbyter vel qualis diaconus? Nonne haec di- 20 Lomm.
cuntur, ubi vel sacerdos vel minister Dei visus fuerit in aliquo contra ordinem suum venire et aliquid contra sacerdotalem vel Leviticum ordinem gerere? Quid autem et de virginibus dicam aut de continentibus vel omnibus, qui in professione religionis videntur? Nonne si quid inverecundum vel petulans, si quid protervum gesserint, arguet eos continuo Moyses et dicet: »homo secundum ordinem suum incedat«? Agnoscat igitur unusquisque ordinem suum et quid dignum sit eo ordine, quem suscepit, intelligat et ita libret actus suos, ita etiam sermonem, incessum quoque ipsum et habitum moderetur, ut cum ordinis sui professione conveniat, ne audiat dici ad se a Deo quia: »propter vos nomen meum blasphematur inter gentes«.

2. Quid autem est, quod dicit: »et secundum signa sua«, videamus. Ego puto ›signa‹ esse ea, quibus uniuscuiusque proprietas designatur; verbi gratia, omnes quidem homines similes sumus, sed est propria quaedam uniuscuiusque distinctio vel in ipso vultu vel in statura vel in positione vel in habitu, per quae, verbi gratia, Paulus quia Paulus sit designetur et Petrus quia Petrus sit et non sit Paulus. Interdum autem etiam non videntibus uniuscuiusque signi diversitas datur, ut ex voce et loquela agnoscat illum esse vel illum, qui loquitur; et secundum suae proprietatis signum unusquisque etiam sine corporali visione

2. **5 f** vgl. Num. 2, 2 — **3** vgl. I Kor. 14, 40 — **4 f** vgl. Matth. 6, 33 — **9 f** vgl. in Num. hom. 9, 1; Harnack TU 42, 1 S. 76 — **17. 23** Num. 2, 2 — **22** vgl. Röm. 2, 24 (Jes. 52, 5; Ezech. 36, 20; 23) — **25 ff** vgl. dazu auch Origen. de orat. 24, 2 (II S. 353, 22 ff Koe.)

1 praecipuam . . . expendat < *D* **2** dicit ut] dicitur *C* **4** primum *BC* primo *E* **8** incedant et agant *C* | dignum est, sc. agere **14** et < *C* **16** arguit — **17** dicit *C, Ald. Del.* **18** ∾ sit dignum *C* **21** domino *C* **23** est] sit *Ecw²*, *Ald. Del.*, vgl, Bd. I S. 5, 21 u. ö. **24** ea] a *B*

cognoscitur. Hoc modo arbitror esse etiam in animis signa diversa. Et alterius quidem animi motus lenior est, mitis, placidus, tranquillus, aequalis, alterius turbidus, elatus, asperior, incitatior, petulantior. Alius circumspectus, cautus, providus, sollicitus, impiger, alius desidiosus, 21 Lomm. remissus, negligens, incautus, et in his alius plus, alius minus. Et audeo pronuntiare quia fortassis quanta in specie vultus inest diversitas hominibus, tanta et in animis invenitur esse differentia; sicut et sapientissimum Salomonem memini quodam loco dicentem: »sicut diversi sunt vultus vultibus, ita et diversa sunt corda hominum«. Sed ›unusquisque‹, ut ait Moyses, ›secundum signa sua incedat‹, id est ne is, cuius humilia et despecta sunt signa, elatior incedat et altior quam animorum suorum signa deposcunt. Et ut adhuc amplius diversitatis signorum ratio clarescat, addemus etiam haec. Omnes qui litteras norunt, certum est 279 Del. quod viginti quattuor, si graeca, viginti tria, si latina litterarum elementa didicerint, et ex his omnia, quaecumque scribenda sunt, scribunt. Aliud tamen signum, verbi causa, alpha quod Paulus scripserit, habet, aliud quod Petrus; et sic per singulos homines, qui litteras norunt, diversa scribendi per singulas quasque litteras signa repperies. Unde et chirographa singulorum manibus scripta propriis quibusdam signis et indiciis agnoscuntur; et cum sint elementa eadem, est tamen in ipsa similitudine litterarum multa dissimilitudo signorum. Igitur si integre tibi propositae rei patuit exemplum, veni nunc ad motus mentis et animorum, quibus ad aliquid concitantur gerendum. Intuere ›chirographa‹ et vide quomodo, verbi gratia, animus Pauli proposuit castitatem et animus nihilominus Petri, sed est propria quaedam castitas Petri et alia castitas Pauli, etiamsi una eademque videatur. Denique alterius ipsorum talis castitas est, quae requirat ›macerari corpus suum et subici servituti‹ et quae adhuc dicat: »ne forte«; alterius autem ca- 22 Lomm. stitas istud »ne forte« non timet. Similiter et iustitia habet aliquid

8 vgl. Prov. 27, 19 — 9 vgl. Num. 2, 2 — **23f** vgl. Kol. 2, 14 — **27f** I Kor. 9, 27

2 ∾ est lenior *B* 5 remissus < *D* | et² < *A* 8 memini] audio *B* 12 diversitatis < *D* 13 addimus *C* 14 tres *C* 15 didicerunt *C* 23 intuere + singulorum virorum *Ec, Ald. Del.*, kaum richtig, wohl nach Z. 19 27 macerare *C* 28 ne forte *Ac* + aliis praedicans ipse reprobus inveniatur *C, Ald. Del.* (inveniar) + aliis praedicans ipse reprobus fiam *B* + cum aliis praedicans (-caverim *E*²) ipse reprobus inveniar *E* + cum aliis praedicaverim ipse reprobus efficiar *d*, nach der Vulg. | autem < *B* 28f castitas + talis sit quae *E, Ald.* + talis est quae *k, Del.* 29 ne forte < *B* ne < *k, Ald. Del.*, radiert in *E* | timet *B* timeat *ACDE, Ald. Del.*, kaum richtig (keine Klausel entscheidet) | habeat *C*

proprietatis in Paulo, habet et in Petro. Eodem modo et sapientia ceteraeque virtutes. Quod si etiam in his nominibus, quae exempli causa posuimus, potest fieri, ut, cum unum sint per spiritum Dei, sit tamen aliqua diversitas in ipsarum proprietate virtutum, quanto magis reliqui omnes homines propria quaedam signa in motibus animorum et animae virtutibus gerunt! Quae Moyses mystica ratione perspiciens scribit in lege, ut ›unusquisque secundum signa sua incedat in castris‹. Potest autem fieri, ut aemulatione operum bonorum ab inferioribus signis ad meliora et magnificentiora veniamus. Si enim recte a nobis intellectum est haec omnia, quae in lege scripta sunt, ›formas‹ esse ›futurorum bonorum‹ et illius saeculi, quod ex resurrectione speramus, certum est utique quod, si in praesenti vita habuerimus studium meliorum et secundum Apostoli exemplum ›posteriora obliviscentes ad ea, quae in ante sunt, extendamur‹, in resurrectione mortuorum, ubi ›sicut stella ab stella differt in gloria, ita et uniuscuiusque merita refulgebunt‹, poterimus utique ab inferioribus ad meliora signa et fulgentiora transferri et splendentioribus sideribus exaequari. Atque in tantum potest in hac vita natura humana proficere, ut in resurrectione mortuorum non solum stellarum gloriae, sed et solis splendori valeat exaequari, secundum quod scriptum est quia: »iusti fulgebunt in regno Dei sicut sol«. Hinc ergo est quod et in inferioribus dicit: »secundum signa sua, per domos familiarum suarum«. Quod dicit: »per domos familia- 23 Lomm.
rum suarum«, in graeco idem sermo positus est, quem et ibi Apostolus dicit, ubi ait: »huius rei gratia curvo genua mea ad patrem Domini nostri Iesu Christi, ex quo omnis paternitas in coelo et in terra nominatur«. Quas ergo hic Paulus ›paternitates‹ dicit, ibi ›familias‹ posuit latinus interpres, sed unus atque idem sermo habetur in graeco. Istae sunt ergo ›paternitates‹ vel ›familiae‹, quas Paulus quidem iam ostendit ›in coelis‹, Moyses autem sub figuris adhuc legalibus describit in terris; secundum quas ›incedere‹ nos monet, ut possimus coelestibus paternitatibus sociari. Sunt enim, ut Paulus superius pronuntiavit, sive ›familiae‹ istae dicendae sunt, sive ›paternitates in coelo‹, ex quibus forte est et illa, quam in alio loco nominat idem Paulus ›ecclesia primitivo-

7. 21. 22 vgl. Num. 2, 2 — **10 f** vgl. Hebr. 10, 1 — **13** vgl. Phil. 3, 13 — **14** vgl. I Kor. 15, 41 — **20** Matth. 13, 43 — **24** Ephes. 3, 14—15 — **33** Hebr. 12, 23

1 habeat *C* **5** omnibus *Ec* **9** perveniamus *C* | ∾ a nobis recte *Cr* **13** exemplar *B* **17** splendidioribus *C, Ald. Del.* **21** ∾ est ergo *C* | et < *Bc* **23** suarum < *abd* **32** sunt < *C* **33 f** ecclesiam . . . adscriptam *CEgmw, Ald. Del.*, vgl. in Gen. hom. 12, 4 (Bd. I S. 110, 24)

rum adscripta in coelis‹, cui nos eveniet sociari, si ›secundum ordinem incedamus‹ et ›omnia secundum ordinem geramus‹. Si nihil inordinatum, nihil inquietum, nihil inhonestum inveniatur in nobis, tunc et ›sicut firmamentum resplendebimus‹ et ›sicut‹ stellae vel ›sol‹ ipse ›refulgebimus‹ in regno Dei, per Christum Dominum nostrum, cui ›gloria et imperium in saecula saeculorum. Amen‹.

HOMILIA III. 24 Lomm.

De eo quod scriptum est: »et ego assumpsi Levitas de medio filiorum Istrahel [et] pro omni primogenito, qui adaperit vulvam« et reliqua.

1. Scriptum est de manna quia secundum tempus illud si qui id ita sumpsisset, ut praeceperat Deus, nutriretur ex eo; si qui vero contra praeceptum Dei et contra statutum divinitus modum voluisset adsumere, non frueretur eo ut vitali cibo, sed ›vermes ebullirent‹ ex eo. Et ita fiebat, ut una atque eadem species mannae aliis quidem vermes et putredines generaret, aliis vero salubrem cibum conferret et vitae necessarium. Igitur et nostrum manna verbum Dei est et apud nos ergo sermo Dei aliis efficitur ad salutem, aliis cedit ad poenam. Et propter hoc, arbitror, ipse Dominus et Salvator, qui est ›vivum Dei verbum‹, dicebat: »in iudicium ego veni in hunc mundum, ut non videntes videant et videntes caeci fiant«. Quanto melius esset nonnullis omnino nec audire verbum Dei quam audire cum malitia vel audire cum hypocrisi. Melius autem dicimus ad comparationem malorum; vere autem melius et vere rectius ac perfectius est, ut, qui audit verbum Dei, audiat corde bono et simplici, audiat corde recto et parato, ut quasi in terra bona fructificet et crescat. Haec in praefatione diximus propter nonnullos eorum, qui ad audiendum non simplici nec fideli mente con- 280 Del.

1 vgl. Num. 2, 2 — 2 vgl. I Kor. 14, 40 — 3 vgl. Dan. 12, 3 — 4 vgl. Sir. 50, 7 — 5 vgl. I Petr. 4, 11 — 8 Num. 3, 12ff — 10 vgl. Exod. 16, 19ff — 16 vgl. Origen. in Exod. 7, 5 (I S. 212, 5): si vis manducare manna, id est si cupis suscipere verbum Dei — 18 vgl. I Petr. 1, 23 — 19 Joh. 9, 39 — 24 vgl. Luk. 8, 15

5 per + iesum *BCE* 5 cui — 6 amen < *aw* | cui . . . saeculorum < *cd* 5 cui + est *Cg, Ald. Del.*, fehlt richtig in *b* 5f et imperium < *C* 8 et < *Cdg* 9 et *ABCD* < *Ald. Del.*, kaum: »et«, vgl. S. 14, 20 10 id < *CE* | qui id] quid *w* 16 ∾ manna nostrum *B* 17 et < *D* 18 hoc + ut CE^3

veniunt. De quibusdam dico catechumenis, quibus fortasse nonnulli etiam eorum, qui iam baptismum consecuti sunt, sociantur. »Non enim 25 Lomm. omnes, qui ex Istrahel, hi sunt Istrahelitae«, neque omnes, qui loti sunt aqua, continuo etiam sancto Spiritu loti sunt; sicut e contrario non omnes, qui in catechumenis numerantur, alieni et expertes sunt Spiritus sancti. Invenio enim in scripturis divinis nonnullos catechumenorum dignos habitos Spiritu sancto et alios accepto baptismo indignos fuisse sancti Spiritus gratia. Cornelius catechumenus erat et, antequam ad aquas veniret, meruit accipere Spiritum sanctum. Simon baptismum acceperat, sed, quoniam cum hypocrisi accessit ad gratiam, repudiatur a dono Spiritus sancti. Nolo dubites et nunc esse in populo catechumenorum aliquos Cornelios, ad quos dici possit quia ›misericordiae et orationes tuae adscenderunt ad Deum‹, et rursus in populo fidelium esse aliquos Simones, quibus confidenter dicendum sit: »o plene omni dolo et fallacia, fili diaboli, inimice omnis iustitiae«. Haec ego ad correptionem mei ipsius loquor, non solum auditorum. Unus enim et ego sum ex iis qui audiunt verbum Dei.

2. Sed audiamus iam quid sermo divinus loquatur ad Moysen. »Et locutus est« inquit »Dominus ad Moysen dicens: ecce, ego assumpsi Levitas de medio filiorum Istrahel, pro omni primogenito, qui adaperit vulvam ex filiis Istrahel; redemptiones eorum erunt, et erunt mihi Levitae. Meum est enim omne primogenitum. Ex die, qua percussi omne primogenitum in terra Aegypti, sanctificavi mihi omne primogenitum Istrahel; ab homine usque ad pecus meum erit; ego Dominus«. ›Levitae assumuntur pro primogenitis‹, cum utique non sint primogeniti. Levi enim tertius nascitur ex Lia; primus namque Ruben, Simeon se- 26 Lomm. cundus, tertius Levi; et assumuntur in primogenitos hi, qui natura non sunt primogeniti. Numquid haec in lege Dei otiose scripta esse credendum est? An illud edocet nos quod apud Deum non illi primogeniti habentur, qui corporea nativitate praecedunt, sed hi, quos pro-

2 Röm. 9, 6 — 8 vgl. Act. 10 — **9 ff** vgl. Act. 8, 13. 18. 19 — **12** vgl. Act. 10, 4 — **14** Act. 13, 10 — **18** Num. 3, 11—13 — **26** vgl. Gen. 29, 34 — **27** vgl. Gen. 29, 32 ff

5 ∾ sunt et expertes *Ald. Del.*, für alienus + Gen. vgl. Thes. L. L. I 1572, 63   7 spiritus sancti *D*   8 gratiae *D*, richtig?   **11** dono] gratia *D*   **12** misericordia *C*   **13** dominum *C* coelum *A*, *Ald. Del.* | rursum *B*, *Ald. Del.*   **15** ego *dw*, *Ald. Del.* ergo *ABCl*   **15 f** correptionem + etiam *DEb*   **16** enim et] etenim *BD* | et < *E*   **24** erit] est *B*   **26 f** secundus + et *C*   **29** docet *C*

posito mentis inspecto Deus ipse in ordinem primitivorum iudicat assumendos? Sic enim apud Deum Iacob posterior natu primogenitus iudicatus est et benedictiones primitivatus procurata divinitus parentis caecitate suscepit. Ex proposito etenim cordis, quod Deo patuit, etiam ›priusquam in hoc mundo nascerentur aut aliquid agerent boni vel mali‹, pronuntiat Dominus de iis quia: »Iacob dilexi, Esau autem odio habui«. Filii ergo Levi primogeniti quidem non sunt secundum carnem, sed pro primogenitis assumuntur, ut sit amplius aliquid pro primogenito assumi quam primogenitum nasci. »Ecce« inquit »assumpsi Levitas ex medio filiorum Istrahel«. Dic simpliciter: ›assumpsi Levitas‹ ex filiis Istrahel: quid est quod addis et ›de medio filiorum Istrahel‹? De quo ergo ›medio‹? Tertius est Levi, ut supra diximus, intér filios Istrahel. De quo ergo ›medio assumantur Levitae‹, cuperem scire. Invenio in scripturis beatam illam Sunamiten, quae aluerat aliquando prophetam, respondentem cum fiducia regi Istrahel volenti sibi aliquid conferre beneficii et dicentem: »in medio populi mei ego habito«. Amplius autem et magnificentius in evangeliis video scriptum de Domino et Salvatore nostro, dicente Iohanne: »medius vestrum stat, quem vos nescitis«. Puto 27 Lomm. ergo eum, qui numquam ›declinaverit ad dexteram, neque ad sinistram‹, dici posse ›medium stare‹, qui »peccatum non fecit, nec inventus est dolus in ore eius«. Et ideo ille quidem, quia semper stat, ›medius stare‹ dicitur; si qui vero imitator eius est, sicut omnes sancti et illa beata mulier, cuius superius fecimus mentionem, ›stare‹ quidem non dicitur — non enim potest fieri, ut non aliquando aut ›ad dextram‹ quis ›inclinatus sit‹ aut ›ad sinistram‹; »nemo enim mundus a sorde, nec si unius diei fuerit vita eius« —, ›habitare‹ tamen dicitur ›in medio populi‹. Et ›Levitae‹ ergo ›assumuntur de medio filiorum Istrahel‹. Levitae sunt enim, qui non cognoverunt dextram et sinistram suam, sed sequentes Moysen, id est sequentes legem Dei, non pepercerunt patri nec matri. Et tu ergo si veniente tentatione, si veniente ira peccati ›non inclineris

2f vgl. Gen. 27, 1ff — **5** vgl. Röm. 9, 11 — **6** Mal. 1, 2—3 — **9** Num. 3, 12 — **13ff** vgl. IV Kön 4, 8. 13 — **18** Joh. 1, 26 — **19** vgl. Num. 20, 17 — **20** I Petr. 2, 22 — **23** vgl. in Exod. hom. 3, 3 (Bd. I S. 170, 9): in Num. hom. 15, 1: si quis rheumatibus libidinis inundatur . . ., iste non dicitur stare, sed sedere — **25** vgl. Hiob 14, 4—5; Origen. Sel. in Ps. 129 (130), 2 (XIII 127 Lomm.) — **26** vgl. IV Kön. 4, 13 — **27** vgl. Num. 3, 12 — **29** vgl. Exod. 32, 27ff; Matth. 10, 37 — **30f** vgl. Num. 20, 17

2 dominum *C* **4** enim *B* **5f** ∾ mali dominus ait *B* **19** dextram *C, Ald. Del.* **21** qui *D* **22** si < *BDE* **25** ad < *D* **29** nec] aut *C* vel *B*

ad dexteram neque ad sinistram‹ nec praevariceris legem Dei, sed stes medius fixus et stabilis et ›non inclineris‹ neque ›curves genua tua‹ peccato nec pecudis caput, id est stultitiae sequaris imaginem, ›assumeris de medio filiorum Istrahel‹ et in primitivorum numero collocaberis. Haec pro eo, quod scriptum est: »et assumam Levitas de medio filiorum Istrahel«.

3. Verum, si videtur, recurramus adhuc ad ipsum ordinem historiae, qui refertur in Numeris, et ex ipso mysterium primitivorum, ubi vel quomodo requiri debeat, contemplemur. Igitur recenseamus attentius, quomodo distribuuntur duodecim tribus per ternas in quattuor partes et per singulas quasque coeli plagas certa statione considunt, et invenimus Iudam quidem ab oriente statui cum Isachar et Zabulon, Ruben 28 Lomm.
vero ab occidente cum Simeon et Gad; in meridie Effrem cum Beniamin et Manasse, in aquilone vero Dan cum Neptalim et Aser. Ex his omnibus quasi per quattuor terrae cardines in circuitu collocatis in medio eorum, utpote Deo proximi, circa ipsum tabernaculum Dei constituuntur Levitae. In castris quidem Iuda, quae sunt ›ab oriente‹, ›Moyses et Aaron‹, in castris vero Ruben Gerson; in castris autem Beniamin Caath; 281 Del.
ubi vero Dan castra constituit, Merari scribitur collocatus; et ita in medio filiorum Istrahel, ex omni parte et per circuitum, quasi inserti ceteris et innexi videntur esse filii Levi. Haec sunt, quae nobis littera legis exponit, ut ex his sacramentorum semina colligentes tamquam gradibus quibusdam ab humilibus ad excelsa et a terrenis ad coelestia conscendamus. Adscende ergo nunc, o auditor, si potes, et a terrenis sensibus intuitu mentis et perspicacia cordis elevare. Obliviscere paulisper terrena, supra nubes et supra ipsum coelum gressu mentis incede. Ibi require tabernaculum Dei, ubi ›praecursor pro nobis introivit Iesus‹ et ›assistit nunc vultui Dei‹, ›interpellans pro nobis‹. Ibi, inquam, require quaternos istos ordines stationesque castrorum, ibi Istrahelitica agmina et excubias cerne sanctorum et ibi illa, quae hic nunc quaerimus, primitivorum sacramenta rimare. Sed ego non audeo illuc solus

2 vgl. Num. 20, 17 — vgl. Röm. 11, 4 — 3 vgl. Exod. 32, 4 — 5 Num. 3, 12 — 9ff vgl. Num. 2, 1ff — 11f vgl. Num. 2, 3ff — 12f vgl. Num. 2, 10ff — 13f vgl. Num. 2, 18ff — 14 vgl. Num. 2, 25ff — 17 vgl. Num. 3, 38 — 18 vgl. Num. 3, 23 — vgl. Num. 3, 29 — 19 vgl. Num. 3, 35 — 27 vgl. Hebr. 6, 20 — 28 Hebr. 9, 24 — vgl. Hebr. 7, 25

1 praevaricaveris *E, Ald.* praedicaveris *c* 10 describuntur *A* 11f invenîmus *a* inveniemus *dhv*¹ 12 issachar *v* 13 simeone *B* 18 autem] vero *B* 31 sed + et *B*

adscendere, non audeo me in hos tam secretos mysteriorum recessus sine auctoritate magni alicuius doctoris immergere. Non possum illuc adscendere, nisi praecedat me Paulus et ipse mihi viam novi huius et ardui itineris ostendat. Ipse ergo Apostolorum maximus, qui sciret multas esse non solum in terris, sed et in coelis ecclesias, ex quibus et septem quasdam Iohannes enumerat, ipse tamen Paulus ostendere 29 Lomm.
volens esse quandam praeterea etiam ›primitivorum ecclesiam‹ dicit ad Hebraeos scribens: »non enim accessistis ad ardentem et tractabilem ignem, sed accessistis ad montem Sion et civitatem Dei viventis, Hierusalem coelestem, et multitudines angelorum collaudantium, et ecclesiam primitivorum adscriptam in coelis«. Igitur Moyses per quattuor castra populum Dei divisum describit in terris et Apostolus quattuor ordines sanctorum describit ›in coelis‹, ad quorum singulos unumquemque nostrum dicit ›accedere‹. Non enim omnes ad omnes accedunt, sed alii quidem ›accedunt ad montem Sion‹: horum autem paulo meliores ›accedunt ad civitatem Dei viventis, Hierusalem coelestem‹; qui autem et his eminentiores sunt, ›accedunt ad multitudinem angelorum collaudantium‹; qui autem super omnes istos sunt, ›accedunt ad ecclesiam primitivorum adscriptam in coelis‹. Si ergo ex his intellexisti, qui sit ordo ›primitivorum‹ et quod sit nominis istius sacramentum, praepara te et enitere, quantum vales, si forte actibus, vita, moribus, fide institutisque proficias, ut possis ›accedere ad ecclesiam primitivorum, quae adscripta est in coelis‹. Quod si non tantum vales, sed es paulo inferior, ›accede ad multitudinem angelorum collaudantium‹. Quod si nec ad istum ordinem potes accedere, ad ›civitatem‹ saltem ›Dei viventis, Hierusalem coelestem‹ properare contende. Si vero nec ad hoc aptus es, saltem ›ad montem‹ contende ›Sion‹, ut ›in monte salveris‹. Tantum est ne in terra resideas, ne in vallibus maneas, ne in demersis et humilibus perseveres. Mihi ita intelligendum videtur ›assumi primogenitos‹ filios Levi, qui ministrant 30 Lomm

4 vgl. hom. 21, 2; anders Origen. in Jud. I 3: dei est solius nosse ... qui maiorem ex se emiserit lucem, utrum Petrus an Paulus, Bartholomaeus an Iohannes; vgl. Harnack TU 42, 3 S. 11, 2 — 6 Apok. I 4. 11 — 8 Hebr. 12, 18. 22. 23; vgl. Origen. de princ. IV 3, 8 (S. 334, 5 ff Koe.) — **15. 15f. 17. 18. 22. 23. 25. 26** vgl. Hebr. 12, 18. 22. 23 — **27** vgl. Gen. 19, 17 — **29** vgl. Num. 3, 12

1 secessus *A*, *Ald. Del.* **13** sanctos *ADc*, *Ald.* **18** ∾ istos omnes *CE*, *Ald. Del.* **19** ex his < *C* **25** ascendere *DE*, *Ald. Del.*, vgl. Z. 9. 14. 15f. 17. 18. 22. 23 **26** mon | das folgende bis VI 4: testi]monii < *u* (eine Quaternio fiel aus) **27** est < *Del.*, vgl. Rufin de reconc. 3 (S. 215, 9 E.): tantum est ut adesse dignetur sapientia dei **28** remaneas *C* **29** itaque *C* | ∾ levi filios *CE*

Deo et altari eius tabernaculoque deserviunt excubiisque perpetuis ministeria divina concelebrant.

4. Sed et quod ait: »pro omni primitivo, qui adaperit vulvam«, non mihi facile videtur disseri posse vel explanari. Neque enim quicumque ›adaperit vulvam‹, continuo dignus sanctificatione primitivatus habendus est, quia et in psalmis legimus quod: »alienati sunt peccatores a vulva, erraverunt a ventre, locuti sunt falsa«. Quod utique stare secundum litteram nullo modo potest. Quomodo enim quis ›errare‹ potuit a via Dei, statim ut ›de ventre‹ matris exivit? Aut quomodo potuit ›falsa loqui‹ nuper editus puer vel qualemcumque proferre sermonem? Cum ergo impossibile sit vel ›errare‹ aliquem ›a ventre‹ vel ›loqui falsa‹, necessarium erit et ›ventrem‹ et ›vulvam‹ talem requiri, cui convenire possit dictum hoc, quod: »alienati sunt peccatores a vulva et erraverunt a ventre, locuti sunt falsa«; et illa erit ›vulva‹, quam ›adaperit omnis primitivus‹, qui sanctificatur Deo. ›Adaperuit‹ aliquando ›Deus vulvam Liae‹, quae erat clausa, et peperit patriarchas; similiter et Rachel, ut pareret etiam ipsa, cuius ›visus erat perspicax et decorus adspectus‹. Sed et in multis aliis Scripturae locis invenies adaperiri vulvas. Quarum si singulas pro locis consideres, invenies quomodo et ›errent peccatores a vulva‹ et alii ›adaperientes vulvam‹ sanctificentur in ordinem primitivorum. »Et erunt« inquit »mihi Levitae. Meum est enim omne pri- 31 Lomm.
mitivum; ex die qua percussi omne primogenitum in terra Aegypti, mihi sanctificavi omne primitivum«. Notum est quid de his historia contineat, quomodo percussa sint primogenita Aegyptiorum, cum populus Istrahel educeretur ex Aegypto. Hoc est ergo quod in hoc loco

3 Num. 3, 12 — **6** Ps. 57 (58), 4 — **7** vgl. Origen. Comm. in Ep. ad Rom. I = Philoc. S. 226, 2ff Rob.: *καὶ πευσόμεθά γε τῶν ὡς σαφεῖ τῇ λέξει ἐπιβαινόντων, εἰ οἱ ἀπαλλοτριωθέντες ἁμαρτωλοὶ ἀπὸ μήτρας ἅμα τῷ ἐξελθεῖν ἀπὸ γαστρὸς . . . ἐπλανήθησαν . . . πῶς . . . ἐλάλησαν ψευδῆ; οὐ γὰρ δὴ δείξουσιν, ὅτι ἅμα τῷ γεννηθῆναι ἔναρθρον φωνὴν προήκαντο ψευδῆ τινὰ προφερόμενοι* — **13** Ps. 57 (58), 4 — **15** vgl. Gen. 29, 31 — **16** vgl. Gen. 30, 22 — **17** vgl. Gen. 29, 17 — **20** vgl. Ps. 57 (58), 4 — **21** Num. 3, 12—13 — **24** vgl. Exod. 12, 29

3 quod aperit *D* **7 f** ∾ secundum litteram stare *C* **8 f** ∾ a via dei potuit *C, E* (a deo p.), *Ald. Del.* **10** loqui + qui *D, E*(?), *c* **11** ∾ vel loqui falsa a ventre *B* **12** requirere *B* **13** et < *D, Ald. Del.*, nach der Vulg. (= *O'*), vgl. aber Z. 7 **15** sanctificatur + a *B* | deo < *D* **19** singula *C, Ald. Del.* **20** ordine *C, Del.*; vgl. auch Martin, Wochenschr. f. klass. Philol. 35 (1918) Sp. 22 **23** de his < *BE* | his < *D*

indicatur, quia non prius sanctificati sint primogeniti Istrahel quam
percuterentur Aegyptiorum primogeniti; et quasi causam sanctificationis
horum interitum et necem ponit illorum. Unde et hic intelligendum
est esse quosdam primogenitos etiam in Aegyptiis, id est in contrariis
potestatibus, quasi electos in malitia et primos inter daemones; qui
nisi percussi fuerint et exstincti, sanctificationem percipere Istrahelitarum
primogeniti omnino non possunt. Quis ergo est, qui primogenitos
Aegyptiorum, id est ›principatus et potestates‹ daemonum percussit?
Nonne Dominus meus Iesus Christus, qui est ›primogenitus omnis crea- 282 Del.
turae‹, qui ›principatus et potestates adversas traduxit, triumphans eos
in cruce‹? Quos utique nisi ille percussisset et ›triumphasset‹, sanctificatio ad nos primitivalis venire nullatenus potuisset. Ut autem nobis primogenitorum benedictiones donaret, efficitur prius ipse ›primogenitus ex mortuis‹, ut sit in omnibus ipse primatum tenens et nos credentes resurrectioni suae adsumeret pro primitivis et in primitivorum ordinem collocaret, si tamen benedictionum gratiam usque ad finem firmam re-
tineamus adiuti misericordia ipsius Domini nostri Iesu Christi, ›cui est 32 Lomm.
gloria et imperium in saecula saeculorum. Amen‹.

HOMILIA IV.

De eo quod scriptum est: »viginti duo milia numero inventos esse Levitas, primogenitos autem filiorum Istrahel viginti duo milia ducentos septuaginta tres«.

1. Numerorum liber est, qui legitur nobis, in quo multae sunt numerorum differentiae, quae conscribuntur de filiis Istrahel. Sed post filios Istrahel numerantur etiam Levitae seorsum. Non enim fuerant recensiti cum filiis Istrahel et habetur eorum segregatus quidam ac

8. 10 vgl. Kol. 2, 15 u. Origen. in Exod. hom. 4, 7 (Bd. I S. 180, 1): delentur . . . primogenita Aegyptiorum, sive hos ›principatus et potestates‹ . . . dicamus, quos in adventu suo Christus dicitur . . . ›. . . triumphasse in ligno crucis‹ — **9. 13** vgl. Kol. 1, 15. 18 — **17** vgl. I Petr. 4, 11 — **20** Num. 3, 39. 43

1 sunt *BCr, Ald. Del.* **3** in interitu et nece *ACDE*, nicht richtig **5** primogenitos *CE* **8** daemonum < *C* **10** transduxit *B* **15** resurrectioni*(s) *E* resurrectionis *ABp*r, Ald.* | ordine *ABE, Ald. Del.*, vgl. in Jos. hom. 9, 7 und Bd. I S. 111, 18; II S. 18, 20 **26** recenseti *a*

praecipuus prae ceteris numerus, quo referuntur omnes simul ›viginti duo milia repperti‹, ita ut neque amplius aliquid neque minus hoc numero inventum sit. Post hoc praecepit Dominus numerari etiam primogenitos filiorum Istrahel eodem ordine, quo Levitae fuerant numerati, id est ›ab uno mense et supra‹, et ›inveniuntur primogeniti filiorum Istrahel viginti duo milia et ducenti septuaginta tres‹. Putasne per haec solam numeri historiam docere nos voluit Moyses et nullum in his diversitatibus numerorum conclusit solito sibi more mysterium? Nihilne videbitur inesse rationis quod ›ducenti septuaginta tres‹ tantum abundare dicuntur in primogenitis Istrahel et in Levitis ad ›viginti duo milia‹ neque abundare quicquam neque deesse perscribitur? ›Viginti duo‹ quidem numerus in scripturis divinis, si qui observet, quod principalibus quibusdam causis adscriptus sit, frequenter 33 Lomm.
inveniet. Nam viginti duo prima apud Hebraeos elementa tradunt esse litterarum. Viginti et duo rursus a protoplasto Adam usque ad Iacob, ex cuius semine initium duodecim tribus sumunt, patres fuisse numerantur. Tradunt etiam omnium creaturarum Dei species intra viginti et duo numerum colligi. Sed et alia multa in scripturis, si qui diligentius exsequatur, sub hoc numero consecrata repperiet. Propter hoc ergo et Levitae, id est qui deserviunt Deo, et primogeniti filiorum Istrahel admirabili hoc et sacrato numero titulantur. Quod autem in filiis Istrahel adduntur ›ducenti septuaginta tres‹, neque otiosum mihi videtur neque absolutionis viam facilem cerno, nisi Dominus ›velamen‹ illud impositum a Moyse his litteris adaperire nobis dignetur et ›auferre‹. Igitur humani generis in carne generatio, sicut asserunt qui in talibus periti sunt, novem quidem mensibus continetur in vulva, sed non prius moveri fertur ad partum quam etiam decimi mensis triduum transeat; et ita invenitur quod numerus iste, id est ›ducenti septuaginta tres‹ dies illos indicent, qui ex novem mensibus et triduo mensis decimi colliguntur et fiunt simul ›ducenti septuaginta

1 f vgl. Num. 3, 39 — **3 f** vgl. Num. 3, 43 — **13 ff** vgl. z. B. Origen. Comm. in Ps. I = Philoc. S. 40, 26 ff Rob.: *οὐκ ἀγνοητέον, ὅτι καὶ τὸ εἶναι τὰς ἐνδιαθήκους βίβλους, ὡς Ἑβραῖοι παραδιδόασι, δύο καὶ εἴκοσι, οἷς ὁ ἴσος ἀριθμὸς τῶν παρ' αὐτοῖς στοιχείων ἐστίν, οὐκ ἄλογον τυγχάνει* — **24** vgl. II Kor. 3, 13. 16

1 ∾ numerus prae ceteris *BE* **2** repperti *a* reperti *BCDEm, Ald. Del.* | ∾ aliquid amplius *C* **3** hoc] haec *CD* **11** ad < *B* **11 f** praescribitur *C* describitur *E, Ald. Del.* **12** vicesimus secundus a^{2} | ∾ numerus quidem *C* **15** et < *C* **18** et[1] < *C* **21** et < *D* **23** facile *Cb, Del.* | nisi + si *c*

tres dies isti, quibus humano generi in hunc mundum praebetur ingressus. Et ita in viginti quidem et duobus numeris omnium simul creaturarum rationibus mysticis summa colligitur; in his vero, quae ex abundanti in primogenitis inveniuntur Istrahel, etiam mysterium humanae generationis exponitur. Post haec cum in tres ordines divisi essent filii Levi et ex tribus nominibus principum singuli quique ordines censerentur, etiam in ipsis diversitates quaedam non sine mysteriis adscribuntur. Nam filiorum Caath primus ordo describitur et merito: ex ipso enim descendit Moyses et Aaron, quibus sacerdotii summa 31 Lomm.
committitur. Ex ipso enim nascitur Amram; ex Amram autem Moyses et Aaron. Secundus ordo est Gerson, qui primus quidem in nativitate, sed secundus habetur in ordine; sic enim Scriptura dicit: »filii autem Levi: Gerson, Caath et Merari«. Sed ex filiis Caath duo rursus ordines diriguntur et hi quidem, qui ex Aaron descendunt, sacerdotio mancipantur, pars vero reliqua ad ministrandum sacerdotibus ordinatur; et idcirco in quattuor partes Levitarum dividuntur officia, ut sacerdotio quidem fungantur Aaron et filii eius, ›sancta‹ autem ›sanctorum‹ ut portent in humeris suis hi, qui reliqui sunt ex populo Caath. Quae autem ad ›tabernaculum‹ pertinent ›testimonii‹ vel ad atria eius et ›pelles‹ vel etiam ›velamenta‹ et quaecumque sunt minus dura et ad onus levia, ut procurent filii Gerson. ›Columnas‹ vero ›tabernaculi et bases eius et seras‹ ut portent filii Merari. Idcirco et in recensendis iis designanter Scriptura commemorat, ut recenseatur virtus Merari; virtute enim opus est ad portandas huiusmodi sarcinas.

2. Sed redeamus aliquando ad Apostolum Paulum, qui haec omnia 283 Del.
libero iam et revelato oculo mentis adspiciens et veteris testamenti velamen abiciens ait quia prior populus in huiusmodi constructionibus ›exemplari et umbrae coelestium deservierit‹. Et haec audiens considera, ne forte isti quattuor ordines castrorum ›exemplum‹ sint et ›umbra‹ illorum quattuor ordinum, quos ad Hebraeos scribens Paulus enumeravit ›in coelis‹. Et rursus Istraheliticis quattuor ordinibus ca- 35 Lomm.
strorum quaternos adice Levitarum; quae nos non tam explanare et

8 vgl. Num. 4, 2 — 9f vgl. Exod. 6, 18 — 10 vgl. Num. 26, 59 — 11 vgl. Num. 4, 22 — 12 Num. 3, 17 — 14. 17 vgl. Num. 4, 4 — 15. 18 vgl. Num. 4, 15 — 19 vgl. Num. 4, 25 — 21 vgl. Num. 4, 31 — 23 vgl. Num. 4, 30 — 27 vgl. II Kor. 3, 17 — 28 vgl. Hebr. 8, 5 — 30 vgl. Hebr. 12, 18ff

15 ordina*(n)tur ac *E* 18 hi < *D* 19 eius < *D* 22 serras [illegible]
25 Paulum < *D*, vgl. TU 42, 1 S. 71 28 exemplariis *B* 29 forte + et [illegible]

aperire quam contigisse tantummodo et purioribus sensibus — si qui tamen sunt, qui puros huc et liberos a saecularibus cogitationibus sensus detulerint — indicasse et leviter perstrinxisse sufficiat. »Accipe« inquit »numerum filiorum Caath«. Ecce iterum alius introducitur ordo numerorum. Numerati sunt iam filii Levi ›ab uno mense et supra‹, nunc numerantur filii Levi ›a vicesimo quinto anno‹, sed non ut in ceteris ›et supra‹, sed ›usque ad quinquagesimum annum‹, et fit iste praecipuus numerus et electus; additur enim his: »omnis« inquit »qui procedit ad ministrandum ad opera tabernaculi testimonii«. Isti sunt, qui numerantur meliore quodam et praecipuo numero; sicut enim in filiis Istrahel dicebatur: »omnis qui procedit ad proelium in filiis Istrahel«, ita et hic dicitur: »omnis qui procedit ad ministerium, ut faciat opera in tabernaculo testimonii«. Post haec dicitur, quae sint ›opera filiorum Caath in medio filiorum Levi secundum plebes suas in tabernaculo testimonii‹. »Introibit« inquit, »Aaron et filii eius, cum elevata fuerint castra, et deponent velum, quo conteguntur sancta, et operient ex ipso velo arcam testamenti«. Et post haec septem quaedam species enumerantur, quae praecipiuntur operiri. Primo in loco, ut omnium pretiosior ipsa ›arca testamenti‹ operiatur ›velo‹, quo prius velabatur, sed et ›pelle desuper hyacinthina‹ tegatur. Additur etiam 36 Lomm. aliud ›velamen desuper hyacinthinum‹. Secundo in loco ›mensa‹ operitur, tertio ›candelabrum‹, quarto ›altare aureum‹, quinto ›vasa ministerii‹, sexto operimentum ›altaris‹ cum quibusdam velamentis apponitur, septimo in loco operitur et ›labrum‹ et nihil horum omnium nudum relinquitur aut revelatum. Denique additur etiam praeceptum huiusmodi: »nolite« inquit »exterminare de tribu sua plebem Caath«, quo scilicet exterminandos se esse scirent, si forte ad haec movenda manus suas mitterent, nisi unumquodque eorum prius a sacerdotibus fuisset obtectum.

3. Nunc ergo redeamus ad istud tabernaculum ecclesiae ›Dei viventis‹ et videamus, quomodo haec singula observari oporteat in ecclesia

3 Num. 4, 2 — **5** vgl. Num. 3, 43 — **6f** vgl. Num. 4, 3 — **8. 12** Num. 4, 3 — **11** vgl. Num. 1, 45 — **14** vgl. Num. 4, 4. 2 — **15** Num. 4, 5 — **19f** vgl. Num. 4, 6 — **21** vgl. Num. 4, 8 — **22** vgl. Num. 4, 9 — vgl. Num. 4, 11 — vgl. Num. 4, 12 — **23** vgl. Num. 4, 13 — **24** vgl. Num. 4, 14 — **26** Num. 4, 18 — **30** vgl. Hebr. 12, 22

5 ab unius mensis *AC*, richtig? (*ἀπὸ μηνιαίου*), ab unius *B* **6** vice*simo *a* **8** adicitur *C* dicitur *r* **9** kaum: [ad] opera | sunt < *A* **12** ita et hic dicitur < *A* **24** in < *D*

Dei a sacerdotibus Christi. Si quis vere sacerdos est, cui vasa sacra, id est mysteriorum sapientiae secreta, commissa sunt, discat ex his et observet, quomodo haec oporteat intra velamen conscientiae custodire nec facile proferre ad publicum. Aut si res poscit proferre et inferioribus, id est imperitioribus, tradere, ne nuda proferat, ne aperta ostendat et penitus patentia; alioquin homicidium facit et ›exterminat plebem‹. Exterminatur enim omnis qui secreta et ineffabilia sacramenta contigerit nondum meritis et scientia in sacerdotii ordinem gradumque translatus. Solis enim filiis Aaron, sacerdotibus scilicet, ipsam arcam testamenti et mensam et candelabrum et, si quid est eorum quae supra comprehendimus, nuda ac revelata videre concessum est. Alii autem operta haec videant, immo potius velata haec ›in humeris suis‹ portent. Et filii quidem Caath, quoniam ipsi licet non sint sacerdotes, sunt tamen proximi sacerdotibus, ›in humeris suis‹ possunt ista portare; alii vero sarcinas suas et ministeria nec in humeris, sed in plaustris ponunt. Ut enim praevenientes lectionem dicamus aliqua etiam de his, quia lo- 37 Lomm.
cus admonuit: cum offerrentur a singulis quibusque tribubus plaustra, ›quattuor‹ ex his acceperunt ›filii Merari‹, ›duo‹ autem ›filii Gerson‹; illi vero, qui horum meliores sunt, plaustra non accipiunt. Intuere ergo nunc, cuiusmodi divisio efficitur in officiis ministerii divini et quomodo illa quidem, quae sancta sunt, non imponuntur portanda [ab] animalibus mutis, sed rationabiles esse debent homines et ›in humeris suis‹ portare vasa, quibus ministrantur ›sancta sanctorum‹; ea vero, quae duriora sunt et graviora, non tam rationabilibus quam mutis portanda animalibus imponuntur. Sed et in ipsis est aliqua differentia. Nam illi, qui duriora et graviora observant ministeria, plura habent animalia; ›quattuor‹ enim ›plaustra dantur filiis Merari‹, ›filiis‹ autem ›Gerson‹, quia erant prope filios Caath, ›duo‹ tantum ›plaustra‹ sufficiunt; ex quibus ostenditur quod operibus quidem durioribus et, ut ita dicam, crassioribus plures sunt qui velut animalia inserviunt; ad ea vero, quae rationabilibus procurantur, pauci ex his, qui minus instructi aut eruditi videntur, accedunt. Nam ad illa, quae mystica sunt

1 ff vgl. Capitaine, de Origenis ethica, diss. Münster 1898 S. 8 — **12** vgl. Num. 7, 9 — **15** vgl. Num. 7, 3ff — **18. 27f** vgl. Num. 7, 7f

1 a < *A* **2** sint *C* **12** haec[2] < *A* **16** quia] quae *Ald. Del.* **18** filii[1] — S. **24, 12** gratiam < *E* **21** sanctificata *B* | ab *ABCDE*, < *Ald. Del.*, vgl Z. 24 **22** rationales *B* | ∾ debent esse *B* **25** aliquanta *C* **28** qui *B* | filiis *B* **31** minus] in his *Del.*

et in secretis recondita et solis sacerdotibus patent, non solum nullus ›animalis homo‹ accedit, sed ne ipsi quidem, qui habere aliquid exercitii et eruditionis videntur, nondum tamen meritis et vita ad sacerdotalem gratiam conscenderunt. Non solum ›per speculum‹ ea et ›in aenigmate‹ vident, sed et operta ac velata suscipiunt et ›in humeris‹ portant, quo scilicet magis ea actu operum quam scientiae revelatione cognoscant. Quia igitur huiusmodi dispensatio est mysteriorum Dei et ministerii, quod habetur in sanctis, tales nos exhibere debemus, ut 284 Del.
digni efficiamur ordine sacerdotii, ne velut irrationabilibus nobis onera gravia imponantur, sed tamquam rationabiles et sancti sacerdotalibus 38 Lomm.
officiis deputemur. ›Genus‹ enim ›regale sacerdotium‹ sumus et ›populus in acquisitionem‹, tantum ut acceptam gratiam vitae meritis exaequantes digni habeamur sancto ministerio, ut, cum discesserimus de hac vita, mereamur adsumi, ut supra diximus, inter sacerdotes Dei et ministrantes arcae testamenti, in arcanis scilicet et reconditis mysteriis, ›revelata facie gloriam Domini speculemur‹ et ingrediamur terram sanctam, cuius hereditatem nobis praestabit Dominus noster Iesus Christus, ›cui est gloria et imperium in saecula saeculorum. Amen‹.

HOMILIA V.

De eo, quod scriptum est: »nolite exterminare de tribu sua plebem Caath«.

1. Responsa dans Dominus ad Moysen et Aaron ait dicens: »nolite exterminare de tribu sua plebem Caath de medio filiorum Levi: sed hoc facite iis, et vivent et non morientur, cum accedent ad sancta sanctorum« et reliqua. Primo intelligamus ea, quae secundum litteram

2 vgl. I Kor. 2, 14 — **4** vgl. I Kor. 13, 12 — **5 f** vgl. Philo de migr. Abrah. 221: Συχὲμ ὠμίασις καλεῖται, πόνον σύμβολον; in Exod. hom. 13, 7 (Bd. I S. 278, 24) und unten S. 26, 12 — **11 f** vgl. I Petr. 2, 9 — **16** vgl. II Kor. 3, 18 — **18** vgl. I Petr. 4, 11 — **20** Num. 4, 18 — **23** Num. 4, 18. 19

2 accedet *A* **4** in < *C* **5** et¹ < *C* | ac] et *B, Ald. Del.* | in < *AD*, richtig?, vgl. S. 25, 28 **9** ordini *B* **11** gens *B, Ald. Del.* | enim + sancta *B, Ald. Del.* + electum *kl*, nach der Vulg. **12** acquisitione *C, Ald.* **13** exaequaentes *a* exequentes *Cgl, Ald. Del.* **14** ut supra diximus < *A* **16 f** ∾ sanctam terram *D* **22** dicens < *ADEg, Ald. Del.* **24** ut vivant *C* | moriantur *C*

referuntur, et ita praestante Domino ab intellectu litterae adscendemus ad intelligentiam spiritus. Intellige ergo prius ipsam collocationem ›tabernaculi testimonii‹, intellige et ›sancta sanctorum‹, quae interiecto a sanctis velamine dirimuntur, quae inspici non licet ab ullo hominum, nisi a sacerdotibus solis. Post haec intellige, quomodo, ubi ventum fuerit ut ›castra moveant‹ filii Istrahel, solvitur tabernaculum et Aaron ac filii eius sacerdotes intra sancta sanctorum operiunt singula 39 Lomm.
quaeque operimentis ac velaminibus suis et obtecta ea relinquentes in eodem, quo fuerant, loco, introducunt filios Caath, qui ad istud officium deputati sunt, et faciunt eos elevare ›humeris suis‹ omnia illa, quae manus sacerdotalis obtexerat. Et propter hoc dicitur a Domino: »ne exterminetis de tribu sua plebem Caath«, quasi in eo exterminandi essent, si ›sancta sanctorum‹ nuda et patentia contigissent, quae non solum contingere, sed ne intueri quidem fas erat non velata. Si intellexisti, quid historiae ordo contineat, adscende nunc ad splendorem mysterii et legis spiritalis lumen, si purus tibi est mentis oculus, contuere. Si quis dignus ⟨*est*⟩ ex his, qui Deo ministrant, divina capere et videre mysteria, ad quae contuenda ceteri minus capaces sint, hic Aaron vel filii Aaron esse intelligatur, qui ingredi potest ad ea, quae adire aliis fas non est. Si qui ergo talis est, huic soli revelata patet ›arca testamenti‹, hic videt ›urnam habentem manna‹, hic considerat et intelligit ›propitiatorium‹. Hic intuetur et ›Cherubim‹ utrumque et ›mensam sanctam‹ et ›candelabrum luminis‹ et ›altare incensi‹. Iste haec considerat et intelligit spiritaliter, id est qui verbo Dei et sapientiae mysteriis operam dat et Deo soli in sanctis vacat. Sciat sane, cui haec revelantur et spiritaliter inspicienda creduntur, non sibi tutum esse aperire ea et pandere quibus non licet pandi, sed operire debet singula et operta ceteris minus capacibus tradere portanda humeris et cervicibus imponenda. Cum enim ex verbis mysticis eruditi et perfecti quique doctores opera populis iniungunt et plebs agit quidem et implet quae mandantur, non tamen eorum, quae geruntur, intelligit rationem: quid aliud geritur nisi operta et velata sancta sanctorum super

3 vgl. Exod. 26, 33 — (4 vgl. Exod. 30, 10) — 6 ff vgl. Num. 7, 1 ff — 9 f vgl. Num. 7, 9 — 11 Num. 4, 18 — 21 ff vgl. Num. 4, 5 ff — 21 vgl. Hebr. 9, 4 — 22 vgl. Exod. 25, 17 f

7 ac] et *D* 17 est *Bae.* < *ABCDE* 19 intelligantur *B* | possunt *B* 26 ∾ creduntur inspicienda *B* 27 ea < *C* haec *DE*, vgl. S. 26, 23 30 operam *C*

humeros portantur? Et ut adhuc manifestius quae dicuntur advertas, 40 Lomm. exemplis te ex divinis voluminibus adhibitis informabimus. Moyses intelligebat sine dubio, quae esset vera circumcisio, intelligebat, quod esset verum pascha, sciebat, quae essent verae neomeniae et quae vera sabbata; et cum haec omnia intellexisset in spiritu, verbis tamen ea per rerum corporalium species adumbrationesque velabat; et cum sciret »verum pascha immolandum esse Christum«, ovem corporalem immolari mandat in pascha. Cumque sciret »diem festum agi debere in azymis sinceritatis et veritatis«, tamen de farinae azymis praecipiebat. Haec ergo et huiusmodi erant »sancta sanctorum«, quae cum Moyses portanda ceteris traderet, id est rebus et operibus implenda, cooperta tamen ea et velata communi sermonum tradebat eloquio. Humeri autem quod operum indicium teneant, in multis Scripturae locis saepe ostendimus. Sed et in ecclesiasticis observationibus sunt nonnulla 285 Del. huiusmodi, quae omnibus quidem facere necesse est, nec tamen ratio eorum omnibus patet. Nam quod, verbi gratia, genua flectimus orantes et quod ex omnibus coeli plagis ad solam orientis partem conversi orationem fundimus, non facile cuiquam puto ratione compertum. Sed et eucharistiae sive percipiendae sive eo ritu, quo geritur, explicandae, vel eorum, quae geruntur in baptismo, verborum gestorumque et ordinum atque interrogationum ac responsionum quis facile explicet rationem? Et tamen omnia haec operta licet et velata portamus super humeros nostros, cum ita implemus ea et exsequimur, ut a magno pontifice atque eius filiis tradita et commendata suscepimus. Cuncta ergo haec et horum similia cum gerimus nec tamen eorum adsequimur rationem, levamus humeris nostris et portamus adoperta et obtecta divina mysteria, nisi si quis sit inter nos Aaron aut filii Aaron, quibus

3 vgl. Röm. 2, 26ff — **4** vgl. I Kor. 5, 7 — **4f** vgl. Kol. 2, 16 — **7** vgl. I Kor. 5, 7 — **7f** vgl. Exod. 12, 3 — **8** vgl. I Kor. 5, 8 — **9** vgl. Exod. 12, 8 — **12** vgl. oben S. 24, 5 — **16** die Erklärung gibt Origen. *περὶ εὐχῆς* 32. 11 (S. 400, 23 Koe.): *τίς οὐκ ἂν . . . ὁμολογήσαι τὸ πρὸς ἀνατολὴν* (sc. *κλίμα*) *ἐναργῶς ἐμφαίνειν τὸ δεῖν ἐκεῖ . . . ὡς τῆς ψυχῆς ἐνορώσης τῇ τοῦ ἀληθινοῦ φωτὸς ἀνατολῇ, ποιεῖσθαι τὰς εὐχάς*; vgl. Clem. Alex. Strom. VII 7, 43, 6 (III 32, 35 St.); Tertull. apol. 16 g. E.; Ps.-Justin, Qu. et resp. ad orthod. 118 — **20** vgl. Origen. in Jos. hom. 4, 1

1 adhuc < *D* **9** praecipiebat + agi diem festum *B, Ald. Del.*, vgl. S. 10, 8 **12** ea < *C* **13f** ∾ multis saepe ostendimus scripturae locis *C* **18** ∾ puto cuiquam *C* **21** ac] et *C* ac responsionum < *D* **27** si < *BCE, Ald. Del.* filius *AD, Ald. Del.*, vgl. S. 25, 19

ista conceditur nuda et revelata perspicere. Ita tamen conceditur, ut sciant sibi velanda haec et operienda, ubi ceteris dari ea et in opus 41 Lomm. proferri ratio poposcerit.

2. Post haec dicitur de Levitis quia operentur ›a vicesimo quinto anno et supra usque ad quinquagesimum annum‹. »Omnis« inquit »qui procedit ad opus operum et ad opera, quae portantur, tabernaculi testimonii«. Observa in his distinctionem sermonum Scripturae divinae. Ubi de operibus filiorum Istrahel loquitur, non dicit opera operum, sed sola ›opera‹; ubi vero de officiis Levitarum, non dixit sola opera, sed ›opera operum‹. Sicut enim sunt quaedam sancta, sunt autem et alia sancta sanctorum, ita sunt quaedam ›opera‹ et alia ›opera operum‹. Unde videtur mihi quia Moyses, ubi sensit esse quaedam opera visibilia quidem, sed quibus inesset interior alia mystica et occulta intelligentia, haec non solum opera, sed ›opera operum‹ dixerit; quae vero communia et praesentis solum temporis opera intellexit, haec solum ›opera‹ nominaverit. Sunt ergo quaedam ›opera operum‹, quae ego puto esse omnia haec, de quibus vel in praesenti lectione vel in Exodo et ceteris locis sub occultis praecipitur mysteriis et pro parte in praesenti, pro parte vero explendis in futurum. Quae tamen, ut diximus, ›opera operum‹ non cuilibet, sed Levitis solis tradenda mandantur. Et inter Levitas ipsos non prius ad haec opera quisquam vocatur, nisi ›a vicesimo demum et quinto anno vitae suae usque ad quinquagesimum‹. Sed non caret sacramento ne ipse quidem viginti quinque et quinquaginta numerus annorum. Nam in viginti quinque numero quinque sensuum perfectio declaratur, ita ut quinquies quina numerentur. Quod utique indicat eum vocari ad ›opera operum‹ in mysterio peragenda, qui ex omni parte multiplicatis et purificatis sensibus invenitur esse perfectus. Quinquagesimus autem numerus quod remissionis et indul- 42 Lomm. gentiae teneat sacramentum, in multis scripturarum locis saepe et

4 vgl. Num. 4, 47 — **5** Num. 4, 47 — **7 f** vgl. Philo de profug. 6; vgl. Origen. Hexapl. zu Num. 4, 47: *ση⟨μειωτέον ὅτι⟩ ἔργον ἔργων ἐκάλεσεν τὸ τῶν υἱῶν Καὰδ . . . τὰ δὲ λοιπὰ τὰ ἐν σκηνῇ* ›*ἔργα*‹ *μόνον* usw. — **24** vgl. Bd. I S. 143, 15 — **29** vgl. z. B. Philo de vit. cont. 8, 65 (VI 63 C.): *πεντηκοστός . . . ἁγιώτατος καὶ φυσικώτατος ἀριθμῶν*; Clem. Alex. Strom. VI 87, 2; Origen. in Gen. hom. 2, 5 (Bd. I S. 34, 24)

4 vicensimo — **5** quinquagensimum *a* **11** ita + et *A* **21** nisi[a] *a* a < *BCDEm*, vgl. Z. 4, auch Baehrens, Philol. S.-B. XII 2 S. 299 ff **24** in < *C* | numero quinque < *B* **26** ministerio *C*

abundanter ostendimus. Nam et quinquagesimus annus est, qui jubilaeus dicitur apud Hebraeos, in quo et possessionum et servitutis et debiti fit remissio, et quinquagesimus dies post pascha festus traditur in lege. Sed et Dominus in evangelio cum parabolam remissionis doceret et indulgentiae, debitores, quos introducit, ›unum in quinquaginta et alium in quingentis denariis fuisse‹ dicit ›obnoxios‹. Quinquaginta autem et quingenti cognatus est numerus; decadae enim quinquaginta faciunt quingentos. Sed et ex alia parte numerus iste sacratus fit; septem enim septimanis si addatur unius numeri perfectio, quinquaginta faciunt dies. Similiter et septuaginta septimanis si addatur unius decadae consummatio, faciunt quingentos. Quod et si abundantius adhuc sacramenta quinquaginta et quingentorum numeri placet colligi, habemus et in hoc ipso, qui in manibus est, Numerorum libro, ubi de hostium spoliis quidam quidem offerunt in dona Dei ›quinquagesimam‹ portionem, qui non processerunt ad bellum, quidam vero ›quingentesimam‹; et utique non inaniter etiam hic quinquagesimus et quingentesimus numerus habetur. Sed et in Genesi ubi Deus tractabat de indulgentia Sodomorum, si forte possent ad veniam pertinere, huiuscemodi mysteriorum conscius patriarcha Abraham a quinquagesimo numero incipit pro indulgentia Sodomorum Domino supplicare et dicit: »si inventi fuerint quinquaginta in civitate, non salvabis propter quinquaginta civitatem?«.

3. Sed ad propositum revertamur. Oportet ergo operari Levitas in sanctis ›usque ad quinquaginta annos‹, inferiores quidem ›opera‹, 43 Lomm.
meliores vero ›opera operum‹; horum autem superiores spiritalibus officiis deservire et introire in sancta sanctorum ibique operire quae operienda sunt et tradere filiis Caath portanda humeris et manibus evehenda. Sed et reliqui unusquisque secundum ea, quae iam superius saepe disserta sunt, ordinantur. Verum ne nimia haec operimentorum velamentorumque cautela desperationem quandam et maestitiam generet auditoribus, pauca aliqua, quae et nobis pandere tutum sit et vobis fas sit adspicere, quoniam quidem, ut prius diximus, ›genus regale et sacer-

2 vgl. Lev. 25, 10 — **3** vgl. Lev. 23, 15f — **4** vgl. Luk. 7, 41 — **9** vgl. hom. 25, 4 — **13f** vgl. Num. 31, 30. 28 — **20** vgl. Gen. 18, 24 — **24** vgl. Num. 4, 47 — **26** vgl. Num. 4, 3ff — **32** vgl. I Petr. 2, 9

11 ∾ si et *Ag* et < *r*, vgl. Bd. I S. 82, 21 **18** pertinere] pervenire *Ald. Del.*, vgl. S. 6, 8 **23** redeamus *C* **28** reliqui*(s) uniquisque *E* reliquis unicuique *BD, Ald. Del.* **29** ordinantur < *D* **32** et < *C*, nach der Vulg. (= gr. Text)

dotium, gens sancta et populus in acquisitionem« dicti sumus, aperire temptabimus. Intelligamus ergo »tabernaculum testimonii« omnes sanctos, qui sub testamento Dei censentur, et in hoc tabernaculo esse quosdam celsiores meritis et gratia superiores et ex iis aliquos quidem »candelabrum« dici, ipsos forte Apostolos, qui illuminant accedentes ad Deum. Sed et si qui alii sunt, qui in hoc tabernaculo Dei omnibus ingredientibus scientiae et doctrinae lumen ostendunt, omnes isti »candelabrum« mysticum nominentur. Alii sint »mensa sacra«, quicumque habent panes Dei et reficiunt ac pascunt animas »esurientes iustitiam«. Alii sint »altare incensi«, quicumque »orationibus et ieiuniis die ac nocte vacant in templo« 286 Del. Dei, orantes non solum pro semet ipsis, sed et pro universo populo. Hi vero, quibus arcana mysteria credidit Deus et occultorum providentiae suae iudiciorum secreta commisit, »arca testamenti Dei« appellentur. Porro qui cum omni fiducia per hostias precum supplicationumque victimas Deum hominibus repropitiant et pro delictis populi interveniunt, »propitiatorium« nominentur. At qui meruerunt multitudinem scientiae et 41 Lomm. abundantes divitias in agnitione Dei, »Cherubin« intelligi possunt; »Cherubin« namque in lingua nostra multitudo scientiae interpretatur. Sed hos omnes, qui per haec singula, quae supra enumerata sunt, designantur, portari necesse est et portari »in humeris«. Unde fortassis, ut ego opinor, angeli, qui »ordinati sunt propter eos, qui hereditatem capiunt salutis«, ipsi sint, qui singulos eorum, quos supra diximus, portant. Cum enim solutum fuerit tabernaculum hoc et coeperimus ingredi ad illa sancta et pergere ad locum repromissionis, hi, qui vere sancti sunt et in sanctis sanctorum habentur, angelis sine dubio subvectantibus incedunt et, usquequo requiescat tabernaculum Dei, portantur »in humeris« et extolluntur in manibus. Quod prospiciens in spiritu propheta dicebat: »quoniam angelis suis mandavit de te, ut in manibus tollant te,

4 f. 7. 8 vgl. Num 4, 9. 7 — **9** vgl. Matth. 5, 6 — vgl. Num. 4, 11 u. in Jos. hom. 9, 1: quicumque ex vobis lapidibus vivis apti sunt . . . ut orationibus vacent . . . ipsi sunt, ex quibus Iesus aedificat altare — **9—15** vgl. Kirsch, Die Lehre von der Gemeinschaft der Heiligen usw. (= Forsch. zur christl. Litt. und Dogmengesch. I 1 [1900]) S. 40 — **10** vgl. Luk. 2, 37 — **13** vgl. Num. 4, 5 — **15 f** vgl. z. B. Exod. 25, 17 — **17** vgl. z. B. Exod. 25, 18 — **17 f** vgl. Philo de vit. Moys. II (III) 98 (IV 223, 14 C.): χερουβὶμ . . . ἐπίγνωσις καὶ ἐπιστήμη πολλή; Origen. Comm. in ep. ad Rom. 1, 3; Wutz, S. 158, 742 — **20** vgl. Num. 7, 9 — **21** vgl. Hebr. 1, 14 — vgl. Bd. I S. 423, 15 — **28** vgl. Ps. 90 (91), 11—12

1 acquisitione *BEk* **2** ergo] enim *B* **4** et² < *C* **8. 9** sunt *C* **17 f** cherubin hinter interpretatur *B* **22** sunt *B* **27** perspiciens *AB*

ne forte offendas ad lapidem pedem tuum«. Quod quidem dictum putavit diabolus de Salvatore accipiendum, sed excaecatus malitia non intellexit eloquia mystica; neque enim Salvator meus angelis indigebat, ›ut non offenderet ad lapidem pedem suum‹. Calumniatur diabolus Scripturam divinam, qui haec de Salvatore dicta protulerit; non de illo, sed de omnibus sanctis hoc dicitur quia ›angelis suis mandavit‹ Deus pro populo suo, ›ut non offendat ad lapidem pedem suum‹. Sed et omnia, quae in hoc psalmo scripta sunt, iustis quibusque magis quam Salvatori conveniunt. Liberat enim ›Dominus a ruina et daemonio meridiano‹ non Salvatorem — absit a nobis ita intelligere —, sed om- 45 Lomm.
nem iustum. Iusti enim sunt, qui indigent adiutorio angelorum Dei, uti ne a daemonibus subruantur et ne corda eorum ›sagitta volante in tenebris‹ terebrentur. Per ipsos angelos sub eodem mysterio Paulus portandos esse quosdam confirmat ›in nubibus‹, cum dicit: »sed et nos qui vivimus, qui reliqui sumus, simul cum illis rapiemur in nubibus obviam Christo in aera«. Rapiuntur ergo ab angelis hi, qui penitus purgati et leves effecti sunt a delictis; portantur vero hi, qui aliquibus adhuc reliquiis praegravantur. Portantur ergo et ›columnae tabernaculi‹ a quibusdam et ›atria‹ ceteraque, quae ab Scriptura referuntur; portantur autem non ab Istrahelitis, sed a Levitis secundum hunc sensum, quem in transcursu videmur breviter contigisse relinquentes sensibus auditorum, ut, si quis de his maiore desiderio flagraverit, accendat sibi lumen scientiae et maiora horum oculo perspicaciore coniciat. Nobis autem concedat Dominus, ut a talibus operariis portati et sublevati liberemur et defendamur ›a sagitta volante in tenebris‹ et ›a ruina et daemonio meridiano‹, ne forte ›offendamus ad lapidem pedem nostrum‹, usque quo veniamus ad locum repromissionis sanctorum, per Christum Dominum nostrum, ›cui est honor et imperium in saecula saeculorum. Amen‹.

2 diese Ansicht erhalten bei Euseb. Comm. in Ps. XXIII, 1159 C Migne — **9** vgl. Ps. 90 (91), 6 — **12** vgl. Ps. 90 (91), 5. 6 — **14** I Thess. 4, 15. 17 — **18** vgl. Num. 4, 31 f — **25 f** vgl. Ps. 90 (91), 5 f. 12 — **28** vgl. I Petr. 4, 11

4 suum + neque enim *Ek* **7** offendant *C* **12** obruantur *C* **15** ∾ rapiemur cum illis *C* **19** ab] a *BCE, Ald. Del.* **21** videbimur contigisse *D* **25** et¹ < *C* **27** perveniamus *CE, Ald. Del.* | per + iesum *Bk* | christum + iesum *AD* **28** cui ... saeculorum < *lm* | cui ... amen < *ad* | imperium] gloria *E*

HOMILIA VI. 46 Lomm.

De eo, quod scriptum est: »exiit Moyses ad populum« et de septuaginta presbyteris et de Aethiopissa, quam Moyses accepit uxorem.

1. Plura nobis simul recitata sunt et de omnibus his dicere nec temporis brevitas nec mysteriorum magnitudo permittit. Licebit tamen ex ingentibus campis paucos flosculos legere et non quantum ager exuberat, sed quantum odoratui sufficiat carpere. Sicut et cum quis accedit ad fontem, non ei tantum haurire necesse est, quantum vena dives effuderit, sed quantum arentes siti mitiget fauces, ne forte plus iusto sumpta fiat potanti salubris unda pernicies. »Et exiit« inquit »Moyses ad populum, et locutus est verba Domini«. Donec ›verba Dei‹ audit Moyses et ab ipso docetur, intus est et in interioribus consistit atque in secretis habetur; ubi vero ›turbis‹ loquitur et populo ministrat ei, qui intus non potest stare, ›exire‹ dicitur ›foras‹. Quid ergo formae talis continet sermo? Quod omnis doctor et magister ecclesiae, si de profundioribus mysteriis aliquid moveat, si arcanum quid et reconditum de Dei sapientia proferat ›inter perfectos‹, donec in profundis sensibus versatur, intus esse et in interioribus consistere dicendus est; cum vero ›loquitur ad turbas‹ et ea profert, quae sufficiant his, qui foris sunt, et quae potest vulgus audire, ›foras‹ dicitur ›exisse et loqui ad populum verba Domini‹. Hoc video et Paulum fecisse et intus quidem fuisse, cum diceret: »sapientiam autem loquimur inter perfectos, sapientiam autem non huius mundi neque principum huius mundi, qui destruentur. Sed loquimur Dei sapientiam in mysterio absconditam, quam nemo principum 47 Lomm.
huius mundi cognovit«. Vides quomodo intus est et interna atque arcana divinae sapientiae penetrat Paulus, cum haec loquitur. Cum autem ›procedit ad populum‹, audi quid loquitur: »omnis sermo malus de ore 287 Del.
vestro non procedat« et: »qui furabatur, iam non furetur« et: »unusquisque vir uxorem suam habeat« et: »unaquaeque mulier virum suum

2f Num. 11, 24ff; 12, 1ff — **10** Num. 11, 24 — **11ff** vgl. hom. 21, 2; Comm. in Matth. XI (III 9 Lomm.) u. in Levit. hom. 4, 6 (Bd. I S. 324, 25): ›ad populum exiens‹ mutat stolam (sc. doctrinae) . . . intus cum est . . . alia utitur stola doctrinae — **13** vgl. Matth. 13, 36 — **17** vgl. I Kor. 2, 6 — **18** vgl. Matth. 12, 46 — **22** I Kor. 2, 6—8 — **27** vgl. Num. 11, 24 — Ephes. 4, 29 — **28** Ephes. 4, 28 — **28. 29** I Kor. 7, 2

4 plurima *D* **20** ∾ vulgus potest *B* | dicetur *A* **21** dei *B* **23** destruuntur *C* destruetur *D*

habeat«. Haec et si qua huiusmodi sunt, Paulus secundum Moysis formam ›foras exiens ad populum loquitur‹.

2. Sed videamus et aliud caput, in quo refertur quod ›septuaginta viros elegerit Moyses ex senioribus populi et habuerit eos ante tabernaculum testimonii‹ et ›de spiritu Moysis accipiens Deus dederit septuaginta senioribus‹ et »cum requievisset« inquit »super eos spiritus, prophetaverunt omnes«. Quod dixit quia ›assumens ex spiritu Moysis dedit septuaginta senioribus spiritum‹, non ita intelligas, quasi materialem aliquam corporeamque substantiam auferens Deus a Moyse in septuaginta secuerit portiones, et ita unicuique seniorum exiguam particulam dederit: impium est ita intelligere naturam Spiritus sancti. Sed hoc modo figuram mystici huius sermonis adverte, quasi Moyses et spiritus, qui erat in Moyse, clarissimi cuiusdam luminis fuerit lucerna, ex qua septuaginta alias lucernas accenderit Deus, ad quas ita principalis illius luminis splendor advenerit, ut origo ipsa luminis nihil damni ex commercio derivationis acceperit. Et hoc modo pie intelligitur, quod scriptum est quia: »abstulit Dominus de spiritu Moysis et dedit septuaginta senioribus«.

3. Sed videamus quid est, quod ait in consequentibus. »Et requie- 48 Lomm.
vit« inquit »super eos spiritus, et prophetaverunt omnes«. ›Requiescere spiritum‹ non in quibuscumque hominibus legimus, sed in sanctis et beatis. ›Requiescit‹ enim ›spiritus‹ Dei in his, ›qui mundo sunt corde‹, et in his, qui purificant animas suas a peccato, sicut e contrario non inhabitat in corpore subdito peccatis, etiamsi habitavit aliquando in eo; non enim potest Spiritus sanctus consortium pati et societatem spiritus mali. Certum est enim peccati tempore adesse in corde uniuscuiusque spiritum malum et agere partes suas. Cui utique cum locus datur et

2. 3f vgl. Num. 11, 24 — **5** Num. 11, 25 — **7ff** vgl. Philo de Gigant. 6, 25 (II 46, 21ff W.; zu Num. 11, 17): *ἀλλὰ μὴ νομίσῃς οὕτως ἀφαίρεσιν κατὰ ἀποκοπὴν καὶ διάζευξιν γίνεσθαι, ἀλλ' οἷα γίνοιτ' ἂν ἀπὸ πυρός, ὃ, κἂν μυρίας δᾷδας ἐξάψῃ, μένει μηδ' ὁτιοῦν ἐλαττωθὲν ἐν ὁμοίῳ*; Origen. contra Cels. VI 70 (II 139, 29ff Koe.), de princ. I 3 (S. 18, 20 Koe); August. Quaest. lib. IV 55 — **17. 19** Num. 11, 25 — **22** vgl. Matth. 5, 8; vgl. Origen. Comm. in Joh. XXXII 8 (IV 437, 31 Pr.): *ἤδη γὰρ ὥρα τοῦ ἁγίου πνεύματος ἐπιδημήσαντος τοῖς μαθηταῖς ἦν γενομένοις καθαροῖς* usw.; de princ. I 3, 5 u. 7 (S. 56, 4; 59, 5 Koe.)

1 moysẹi *a* **4** kaum: statuerit (*ἔστησεν O'*) **7** quia < *E* | ex] de *Cbg, Ald. Del.* **9** corporalemque *C* **10** ∾ dederit particulam *C* **13f** ∾ alias septuaginta *DE, Ald. Del.* **16** intelligetur *A* **17** abstulerit *C*

recipitur a nobis per cogitationes malas et concupiscentias pessimas, contristatus et, ut ita dicam, coangustatus fugatur de nobis Spiritus sanctus. Propter quod et Apostolus sciens haec ita accidere monebat dicens: »nolite contristare Spiritum sanctum, in quo signati estis in die redemptionis«. Igitur peccantes ›contristamus Spiritum sanctum‹, iuste vero agentes et sancte requiem ei paramus in nobis. Unde et quod nunc ait de septuaginta presbyteris, quia ›requievit in iis spiritus‹, laudem vitae eorum et virtutes exposuit. Denique quia pro puritate cordis eorum et sinceritate mentis atque intelligentiae capacitate ›requievit Spiritus‹ sanctus, continuo et operatur in iis nec otium patitur, ubi operandi materia digna suppeditat; ait enim Scriptura: »et requievit in iis spiritus, et prophetaverunt«. In omnibus ergo, qui ›prophetaverunt‹, ›requievit Spiritus‹ sanctus nec tamen in aliquo ipsorum ita requievit sicut in Salvatore. Propter quod et scriptum est de eo quia: »exibit virga de radice Iesse, et flos de radice eius adscendet. Et requiescet super eum spiritus Dei, spiritus sapientiae et intellectus, spiritus consilii 19 Lomm.
et fortitudinis, spiritus scientiae et pietatis; et replebit eum spiritus timoris Domini«. Sed fortasse dicit aliquis: nihil amplius ostendisti scriptum de Christo quam de reliquis hominibus; sicut enim de ceteris dictum est quia ›requievit super eos Spiritus‹, ita et de Salvatore dictum est: »requiescet super eum spiritus Dei«. Sed vide quia supra nullum alium ›spiritus Dei requievisse‹ septemplici hac virtute describitur, per quod sine dubio ipsa illa divini spiritus substantia, quae, quia uno nomine non poterat, diversis vocabulis explanatur, ›requiescere super virgam, quae de stirpe Iesse procederet‹, prophetatur. Habeo et aliud testimonium, quo docere possum in Domino et Salvatore meo sanctum Spiritum eximio quodam genere et longe aliter requievisse quam refertur in ceteris. Dicit enim Iohannes baptista de eo: »qui misit me baptizare in aqua, ille mihi dixit: super quem videris spiritum descendentem et manentem in eo, ipse est«. Si dixisset: »spiritum descendentem« et non addidisset: »et manentem in eo«, nihil praecipuum a ceteris habere videretur. Nunc autem addidit: »et manentem in eo«,

4 Ephes. 4, 30 — **11** Num. 11, 25 — **14** Jes. 11, 1—3 — **21** vgl. Jes. 11, 2 — **28. 30f** Joh. 1, 33

7 ∾ ait nunc *C* **8** virtutis *AC* **16** domini *B* **18** dei *A* | dicet *Ab*(?), *d*, *g* (-i- [e]) **20** quia < *D* | requiescet *D* | ∾ spiritus super eos *CE* **22** hac < *Dc* **25** procedere *BC* **26** et < *CEr* **26f** ∾ spiritum sanctum *BCr*, *A¹d. Del.* **30** in eo] super eum *B*

ut esset hoc signi in Salvatore, quod in nullo alio posset ostendi; de nullo enim scriptum est quia ›manserit in eo Spiritus‹ sanctus. Et ne quis me putet in hoc derogare prophetis, sciunt ipsi quia non iis derogo praeferens iis Dominum meum Iesum Christum. Recolunt enim singuli dicta sua, et inveniunt quod de nullo alio dictum est quia: »peccatum non fecit, nec inventus est dolus in ore eius«. Quia enim solus est, ›qui peccatum non fecit‹, idcirco in ipso solo ›mansit‹ et permansit ›Spiritus‹ sanctus. Si enim ipse est, de quo singulare aliquid et eximium (50 Lomm.) dicitur hoc, quod supra diximus, quia ›peccatum non fecit‹, constat reliquos omnes fuisse sub peccato. Si omnes, necessario et prophetas. Et quomodo convenit ut tempore peccati ›mansisse‹ in iis dicamus ›Spiritum‹ sanctum? Aut si tibi incredibile videtur prophetas, (288 Del.) postquam acceperant Spiritum sanctum, potuisse peccare, ad hunc ipsum Moysen, quem habemus in manibus, revertamur, qui utique maximus est et eximius prophetarum. Ipse de se scribit et testimonium dat de semet ipso quia peccaverit in eo, quod dixit: »audite me increduli; numquid de petra ista producemus vobis aquam?«. In his enim dictis non sanctificavit Dominum ›in aqua contradictionis‹, id est non est confisus in virtute Dei et dixit quia potens est Deus de petra hac educere vobis aquam, sed quasi ex diffidentiae cuiusdam fragilitate respondit dicens: »numquid poterimus vobis de petra hac educere aquam?«. Quia ergo peccatum ei in his verbis reputatur a Domino, certum est quod, haec cum loqueretur, non de Spiritu sancto locutus sit, sed de spiritu peccati. Quod si Scripturae testimonio tantus propheta Moyses ostenditur aliquando habuisse in se spiritum Dei, aliquando vero non habuisse, peccati scilicet tempore, certum est quia et de reliquis prophetis similis forma tenenda sit. Quid autem et de David dicam? qui pro Spiritu sancto, tamquam qui a se possit auferri, orat ne auferatur

5 I Petr. 2, 22 (Jes. 53, 9) — **9** vgl. I Petr. 2, 22 — **16** audite — S. **35, 1** tua + et cetera erhalten im cod. Britann. Rg. 4 A. XIV s. VIII, (R); vgl. Morin. Anecd. Mareds. III 2, 419f und Praef. — **16. 21** Num. 20, 10 — **17** vgl. Origen. in Levit. hom. 12, 3 (Bd. I S. 458, 23): etiamsi ipsum Moysen proferas, quomodo ›consummatas habuisse‹ videbitur ›manus‹, qui non glorificavit Dominum ›ad aquam contradictionis‹? — **18** vgl. Num. 20, 13 (24)

1 possit *ABCDE, Ald.* **3** sciunt + enim *CE* **4** recolant *B* **5** invenient *B*, beides richtig? **13** acceperunt *BCE* | sanctum < *A, Del.* | hunc < *C* **14 f** ∾ eximius (< est) et maximus prophetarum *B* **16** semet] se *C* **17** producimus *Ec* **18** deum *B* **18 f** confessus *R* **19** et + non *BC, Del.* **23** hoc *R* (cum über hoc) **25** in se < *CE* ipse *R* **27** et < *R* **28** qui a se < *D*

et dicit: »ne proicias me a facie tua et Spiritum sanctum tuum ne auferas a me«. In sequentibus vero tamquam pro culpa ablatum a se munus reposcit et dicit: »redde mihi laetitiam salutaris tui, et spiritu principali confirma me«. Quid vero etiam de Salomone commemorem? quem utique nemo dicet aut sine sancto Spiritu iudicasse iudicia vel 51 Lomm. templum Domino construxisse aut rursus in sancto Spiritu daemonibus templa fecisse aut impiis mulieribus flexisse latera sua. Etiam ille propheta, qui in tertio Regnorum libro »in Bethel« mittebatur a Domino, in spiritu utique Dei verba Dei locutus est; non tamen in spiritu Dei praevaricatus esse praeceptum Domini credendus est, quo iussus fuerat »non manducare panem« in Bethel, propter quod et a leone perimitur. Sed longum est ire per singulos. Ego autem licet non usque quaque pronuntiem, puto tamen quod sint in nonnullis etiam communibus hominum gestis, quae, quamvis peccato careant, non tamen digna videantur, quibus interesse putemus Spiritum sanctum. Ut verbi gratia dixerim, conubia legitima carent quidem peccato nec tamen tempore illo, quo coniugales actus geruntur, praesentia sancti Spiritus dabitur, etiamsi propheta esse videatur, qui officio generationis obsequitur. Sed et alia plura sunt, in quibus sola sibi sufficit vis humana et neque res indiget neque decet adesse praesentiam Spiritus sancti. Sed in haec per excessum quendam incurrimus, dum ostendere volumus super solum Dominum et Salvatorem meum Iesum »mansisse« semper »spiritum« Dei, in ceteris autem omnibus sanctis, sicut et in septuaginta senioribus, a quibus verbi huius processit exordium, »requievisse« tantum »spiritum« Dei et operatum esse in tempore ea, quae expediebat his, per quos operabatur, et utile erat his, quibus ministrabatur.

4. Sed et in consequentibus continet lectio, quae recitata est, quod »Moyses Aethiopissam duxerit uxorem et Maria atque Aaron detraxerint

1 Ps. 50 (51), 13 — **3** Ps. 50 (51), 14 — **5** vgl. III Kön. 3, 16ff — **6** vgl. III Kön. 6, 4 — **7** vgl. III Kön. 11, 7 — vgl. III Kön. 11, 1 — **7ff** vgl. III Kön. 13, 11ff — **15ff** vgl. in Gen. hom. V 4 (Bd. I S. 62. 26): inverecunda coniugii negotia u. ö.; Harnack TU 42, 3 S. 61 — **28** vgl. Num. 12, 1

5 dicit *BCE*, kaum richtig | ∾ spiritu sancto *Cr*, *Ald. Del.* **6** rursum *C* | ∾ spiritu sancto *C* **9** Dei² < *D* **10** esse < *C* | quod *CE* **13** in < *B*, *Ald. Del.* **13f** nonnulla . . . communia . . . gesta *B*, *Ald. Del.* (communium) **16** tempori *AB* **17** illi *ABr* | ∾ spiritus sancti *C* **19** sibi < *B*, *Ald. Del.* **22** semper < *D* **25** expediebant a^2, cod. Par. 12122, *Ald.* eo quo expediebat *Del.*; expediebat sc. eum operatum esse, vgl. S. 10, 8; 26, 9

de Moyse, cur Aethiopissam duxerit, et aiunt›: »numquid soli Moysi 52 Lomm.
locutus est Deus? Nonne et nobis locutus est? Et audivit« inquit »Dominus«. Et post haec iubet eos ›exire ad tabernaculum testimonii‹ atque ibi iudicio quodam habito ›leprosa‹ efficitur Maria usque ad certum tempus et sic revocatur in castra. Quod ut compendiosius explicemus, Mariam dicimus formam habuisse plebis prioris, Moysen, id est legem Domini, transisse ad conubium Aethiopissae huius, quae ex gentibus congregata est. Hanc ergo Moyses, id est lex spiritalis, accepit uxorem; et pro hoc facto Maria, quae nunc synagoga est, indignatur et detrahit una cum Aaron, cum sacerdotibus scilicet et Pharisaeis. Derogat ergo usque in hodiernum Moysi nobiscum posito plebs illa et turpis ei videtur, quia ›circumcisionem carnis‹ non docet apud nos nec observationem ›sabbati‹ nec ›neomeniae‹ nec sacrificia sanguinis, sed ›circumcisionem cordis‹ et peccandi otium diesque festos ›in azymis sinceritatis et veritatis‹ et ›sacrificia laudis‹ et non iam pecudum, sed vitiorum caedi victimas monet. Iudicat ergo de his Deus et nuptias Aethiopissae confirmat et Moysen quidem libenter cum ea habitare sinit ac requiescere, Mariam vero eicit ›extra castra‹ et porro facit a tabernaculo testimonii, cum qua eicitur etiam Aaron. Insuper autem et ›leprosa‹ efficitur Maria. Adspice nunc ad illam plebem et vide, quanta in illa est lepra peccati, quanta intelligentiae caligo, quanta observantiae foeditas, quanta turpitudo conspectus. Verumtamen haec lepra non perpetuo permanet, sed ubi septimana compleri coeperit mundi, revocabitur ad castra. In fine enim mundi ›cum plenitudo gentium introierit, tunc etiam omnis Istrahel salvabitur‹ et tunc est, cum cessabit lepra de facie Mariae; recipiet enim decus fidei et splendorem Christi agnitionis accipiet et restituetur vultus eius, cum
›fiet uterque unus grex et unus pastor‹. In quo vere dicendum est: »o 53 Lomm.

3 ff vgl. Num. 12, 4 ff — **8** vgl. z. B. Philo de vit. Moys. I 162; Clem. Alex. Strom. I 26 (II 104, 23 St.): *Μωυσῆς δὲ . . . νόμος ἔμψυχος ἦν* u. Bd. I S. 177, 7—9 f. vgl. Procop. Comm. in Num. (LXXXVII, 826 Migne = cod. Monac. graec. 358 f. 308r: *τύπος δὲ τῆς Ἰουδαίων ἱερωσύνης ἦν Ἀαρὼν καὶ τῆς συναγωγῆς Μαριάμ* — **12** vgl. Ephes. 2, 11 — **13** vgl. Kol. 2, 16 — **14** vgl. Röm. 2, 29 — **14 f** vgl. I Kor. 5, 8 **15** vgl. Ps. 49 (50), 14 — **18** vgl. Num. 12, 14 — **20** vgl. Num. 12, 10 — **24 f** vgl. Röm. 11, 25 — **28** vgl. Joh. 10, 16 — **28 f** Röm. 11, 33

2 dominus *E, Ald. Del.* **6** dicemus *ABE* dicamus *C* **12** turpe *Ald. Del.* **17** ∾ cum ea libenter sinit esse *C* **19** testi]monii *w* ist wieder vorhanden **23** manet *B*

altitudo divitiarum et sapientiae et scientiae Dei«; qui ita ›conclusit omnes sub peccato, ut omnibus misereatur‹ in Christo Iesu Domino nostro, cui ›gloria in saecula saeculorum. Amen‹.

HOMILIA VII. 289 Del.

Rursum de Aethiopissa et de lepra Mariae quae superfuerant.

1. Sicut Apostolus dicit: »haec omnia in figura contigerunt illis, scripta sunt autem propter commonitionem nostram«, quaero, quid commonitionis accipiamus ex eo, quod lectum est nobis, quia ›detraxerunt Aaron et Maria de Moyse‹ et propter hoc correpti sunt, Maria vero etiam ›leprosa‹ efficitur. Tanta autem fuit cura correptionis huius, ut, dum Maria septimanae tempus expleret in lepra, populus Dei non ageret iter ad terram repromissionis nec tabernaculum testimonii moveretur. Primo interim moneor et utiliter ac necessario moneor ex hoc facto, ne ›detraham fratri‹, ne male loquar de proximo meo, ne aperiam os meum ad derogandum non solum sanctis, sed et quibuslibet proximis meis, videns quanta ex hoc indignatio Dei fuerit, quanta vindicta processerit. Denique adversum peccatum istud simili indignatione etiam in Psalmis Deum commoveri videmus et dicere: »sedens adversus fratrem tuum detrahebas, et adversus filium matris tuae ponebas scandalum«. Similiter autem et in alio Psalmo ex persona iusti, scientis hoc Deo quam maxime displicere, dicitur: »detrahentem occulte adversus 51 Lomm. proximum suum persequebar«. Ex his igitur omnibus divinae Scripturae sermonibus, velut ›gladiis quibusdam utrimque acutis‹, obtrectandi fratribus et derogandi sanctis vitium resecemus; lepra enim consequitur dero-

1 vgl. Röm. 11, 32; Gal. 3, 22 — **3** vgl. I Petr. 4, 11 — **6** I Kor. 10, 11 — **8** vgl. Num. 12, 1 — **10** vgl. Num. 12, 10 — **14** vgl. Ps. 49 (50), 20 — **18** Ps. 49 (50), 20 — **21** Ps. 100 (101), 5 — **23** vgl. Apok. 1, 16 — **24** vgl. Method. de lepr. c. 5, 4 (S. 456, 11 B.)

1 et[1] < *BCDE, Ald. Del.*, nach der Vulg. | ∾ scientiae et sapientiae *Aw* | quia *C* **3** cui ... saeculorum < *ADE* | cui + est *Dk, Ald. Del.*, < *e*; vgl. S. 8, 14 | gloria] honor et imperium *bg* **6** contingebant *AB*(*b*?)*k*, *Ald. Del.*, nach der Vulg. **9** propter] ad *C* **11** septimanae + unius *C* **16** vides *C, Del.* **18. 19** adversum *Aw*, richtig? (adversus Vulg.) **21** detrahentes *C* | occulte < *C* | adversum *Aw*, richtig?, vgl. Z. 18. 19

gantes et cacologos. Post haec autem a moralibus ad intelligentiam mysticam transeamus; quamvis et in superiore tractatu pauca iam dicta sint, tamen quae defuisse videntur, addemus. Videamus ergo, quis est, qui ›derogat Moysi‹, quis de eo male loquitur. Non solum Iudaeus, sed et haeretici, qui non recipiunt legem et prophetas, etiam ipsi detrahunt de Moyse. Denique solent ei etiam crimen impingere dicentes quia homicida fuit Moyses, interfecit enim ›Aegyptium‹, et alia multa vel in ipsum vel in prophetas blasphemo ore concinnant. Isti ergo, quia ›detrahunt Moysi‹, habent lepram in anima sua et sunt in homine interiore leprosi et ideo habentur ›extra castra‹ ecclesiae Dei. Sive ergo haeretici sint, qui ›derogant Moysi‹, sive de ecclesia sint, qui detrahunt fratribus et male loquuntur de proximis suis, omnes qui hoc vitio aguntur, dubitandum non est, quin leprosi sint in anima sua. Et Maria quidem interveniente Aaron pontifice septima die curatur; nos vero si obtrectationis vitio inciderimus in animae lepram, usque ad finem septimanae mundi, id est usque ad resurrectionis tempus leprosi in anima permanebimus et immundi; nisi, dum poenitendi tempus est, corrigamur et conversi ad Dominum Iesum ac supplicantes ei per poenitentiam purgemur ab immunditia leprae nostrae. Ego autem puto quod non solus ille populus prior neque soli haeretici, de quibus supra memoravimus, ›de- 55 Lomm. trahant de Moyse‹, sed et omnis qui scripta eius male intelligit et qui spiritalem legem carnaliter suscipit, ›Moysi derogat‹, quia de verbis spiritus carnaliter homines docet. Audistis, quid sibi iudicii obtrectatores et maliloqui, et quid damnationis adquirant; audite nunc et quantum beneficii conferant his, quibus obtrectant. Numquam invenimus tantas laudes Deum dixisse de Moyse famulo suo, quantas nunc dici videmus, quando ab hominibus ei derogatum est.

2. Audi ergo in consequentibus quid referat et quibus Moysen laudibus efferat Spiritus sanctus. »Et descendit« inquit »Dominus in columna nubis, et stetit ad ostium tabernaculi testimonii; et vocati sunt Aaron et Maria, et steterunt ambo. Et dixit ad eos: audite verba mea; si fuerit propheta quis vestrum Domino, in visionibus ei agnoscar et

4 vgl. Num. 12, 1 — **7** vgl. Exod. 2, 12 — **8f** vgl. Num. 12, 10 — **10** vgl. Num. 12, 14 — **14** vgl. Num. 12, 15 — **29ff** vgl. Num. 12, 5—10

1 cacologos + id est maliloquos *Ec, Del.* + i. e. malequen; (so) a^2 **3** sunt *Cg* | quis] qui *B* **4** solus *Ew* | iudaei *bgl, Ald. Del.* **11** detrahunt Moysi *C* **20f** detrahunt *Cgr, Ald. Del.* **22f** verbis sanctis *D* **32** domini *B, Ald. Del.*, wohl nach der Vulg.

in somnis loquar ei. Non sic, sicut famulo meo Moysi, qui in tota domo mea fidelis est; os ad os loquar ad eum, in specie et non in aenigmate, et gloriam Domini vidit; et quare non timuistis detrahere de famulo meo Moysi? Et ira furoris Domini facta est super illos, et discesserunt. Et nubes recessit a tabernaculo, et ecce, Maria facta est leprosa sicut nix«. Videtis quid sibi poenae contulerint obtrectatores, quid vero illi, cui obtrectaverant, quaesiverint laudis. Sibi turpitudinem, illi splendorem, sibi lepram, illi gloriam, sibi opprobrium, illi magnificentiam quaesiverunt. Verumtamen Moyses priusquam acciperet Aethiopissam, non est scriptum quia ›in specie‹ locutus sit ei Deus ›et non in aenigmate‹, sed, ubi accepit Aethiopissam, tunc dicit de eo Deus quia: »os ad os loquar ad eum, in specie et non in aenigmate«. Modo 56 Lomm. enim cum Moyses venit ad nos et coniunctus est huic nostrae Aethiopissae, lex Dei iam non in figuris et in imaginibus sicut prius, sed in ipsa specie veritatis agnoscitur; et quae prius ›in aenigmate‹ designabantur, nunc ›in specie‹ et veritate complentur. Et ideo ille, qui species figurarum et aenigmatum disserebat, dicit: »scimus autem quoniam patres nostri omnes sub nube fuerunt et omnes in Moysen baptizati sunt in nube et in mari et omnes eandem escam spiritalem manducaverunt et omnes eundem potum spiritalem biberunt. Bibebant enim de spiritali sequenti petra; petra vero erat Christus«. Vides quomodo ›aenigmata‹ legis Paulus absolvit et species aenigmatum docet et dicit quia ›petra‹ ›in 290 Del aenigmate‹ erat apud Moysen, antequam iungeretur huic nostrae Aethiopissae. Nunc ›in specie‹ ›petra Christus est‹; nunc enim ›os ad os loquitur‹ per legem Deus. Antea ›in aenigmate‹ fuit baptismum ›in nube et in mari‹, nunc autem ›in specie‹ ›regeneratio est in aqua et Spiritu sancto‹. Tunc ›in aenigmate‹ erat manna cibus, nunc autem ›in specie‹

12 Num. 12, 8 — **13** vgl. (Philo leg. alleg. 1167 [I 103, 18 C.]) Cyrill. in Num. (LXIX 596 A. Migne): *τὴν μέλαιναν τουτέστι τὴν ἐξ ἐθνῶν Ἐκκλησίαν*; Theod. Qu. in Exod. (LXXX 228 C.) — **14** vgl. I Kor. 10, 11 — **15** vgl. Num. 12, 8 — 17 I Kor. 10, 1—4 — **26** vgl. Tit. 3, 5

1 sic < *Bkw, Ald. Del.* (*οὐχ οὕτως ὡς*) **4** de < *Ecg, Ald. Del.*, nach der Vulg. **7** obtrectaverunt *B* **8** gloriam — S. **42**, **5** bonum² < *E* **9** quaesiverunt *b* quaesi*(v)erint *w* contulerunt *C* **14** in² < *Cbw* **18** moyse *BC*, *Ald. Del.*, nach der Vulg. (*εἰς τὸν Μωυσῆν*); vgl. in Levit. hom. 2, 4 (Bd. I S. 297, 4) **20** autem *BCm*, *Ald. Del.*, nach der Vulg. (*γὰρ* gr.) **21** sequenti *ar* sequenti eos *m* consequente (-ti) eos *BCw*, *Ald. Del.*, nach der Vulg. **25** dei *A* **26** et² + in *c*, *Ald. Del.*

caro Verbi Dei ›verus est cibus‹. sicut ipse dicit quia: »caro mea vere cibus est et sanguis meus vere potus est«. Sic ergo iam nunc Moyses apud nos positus et huic Aethiopissae coniunctus vel ipse ad nos vel ad ipsum Deus ›non loquitur in aenigmate‹, sed ›in specie‹. His autem additur: »et gloriam« inquit »Domini vidit«. Quando ›vidit Moyses gloriam Domini‹? Ego tunc dico, quando ›transformatus est‹ Dominus ›in monte‹, et aderat ei ›Moyses cum Elia et colloquebantur ei‹. Et ideo recte in consequentibus adiungit: »et quare non timuistis detrahere de famulo meo Moysi?«. Quod evidenter utique ad eos dictum dirigitur, qui evangelia quidem suscipere videntur, ›derogant‹ autem ›Moysi‹ 57 Lomm.
et merito arguuntur quia, cum discant per evangelium quod Moyses una cum Elia vidit gloriam Domini, legi et prophetis ausi sunt derogare. Et ideo nos non detrahamus Moysi nec derogemus legi, sed simus non solum ›auditores legis, sed et factores‹, ut cum ipso Moyse ›conglorificari‹ mereamur. Ego autem puto quod et illi materiam praestant ad derogandum Moysi, qui, verbi causa, cum legitur liber Levitici vel lectio Numerorum, non ostendunt, quomodo haec, quae ›in aenigmate‹ scripta sunt, intelligi ›per speciem‹ debeant, id est qui non spiritaliter ea, quae in lege leguntur, exponunt. Necessario enim, qui audiunt ritum sacrificiorum vel sabbatorum observantiam vel ceterorum similium in ecclesia recitari, offendantur et dicant: quid hoc necesse est in ecclesia legi? Quo nobis prosunt praecepta Iudaica et spreti populi observantiae? Haec Iudaeorum sunt et Iudaei de his viderint. Ne ergo huiusmodi offendicula auditoribus accidant, danda opera est ad scientiam legis et secundum hoc, quod ›spiritalis est lex‹, intelligenda et explananda sunt quae leguntur, ne doctorum causa, immo desidia et negligentia, ab imperitis et indoctis derogetur Moysi; sed ›convertamur ad Dominum, ut auferat nobis velamen‹ litterae, ut non nobis deformis vultus Moysis, sed gloriosus et decorus appareat, ita ut non solum non

1 Joh. 6, 55 — **5. 8** Num. 12, 8 — **6f** vgl. Matth. 17, 1ff; Mark. 9, 2ff — **10** die Worte richten sich gegen Marcion; vgl. auch Harnack TU 42, 3 S. 35 — **12** vgl. Matth. 17, 3ff — **14** vgl. Jak. 1, 23 — **15** vgl. Röm. 8, 17 — **18** vgl. Num. 12, 8 — **25** vgl. Röm. 7, 14 — **27** vgl. II Kor. 3, 16

1 ∾ est verus *C, Ald. Del.* | ∾ verus cibus est *g* | sicut + et *dg, Del.* **4** ∾ deus ad ipsum *C, Ald. Del.* | hic *D* **6** transfiguratus *C* **7** et Helias *C*, nach der Vulg. **8** et < *B* **9** de < *Cg, Ald. Del.*, nach der Vulg. **15** glorificari *B* | et < *B* **21** offenduntur et dicunt *Ald. Del.* (vgl. Schmalz, Glotta V 204) **24** est < *C* **28** deum *BC* | auferat + a *BCw* (s. l.), *Ald. Del.* **29** non² < *B*

obtrectemus, sed et pro magnitudine sensuum laudem ei et gloriam conferamus. »Et ira furoris Domini facta est super illos, et discesserunt. Et nubes recessit a tabernaculo, et ecce, Maria facta est leprosa sicut nix«. ›Ira furoris Domini efficitur super eos‹, qui male loquuntur et 58 Lomm. ›detrahunt‹. Verum tamen quod dicit: »nubes recessit a tabernaculo, et ecce, Maria facta est leprosa sicut nix«, considerandum diligentius est quod prius ›recedit nubes‹ et ita lepra repletur: ut ostendatur quia, etiam si est in aliquo gratia sancti Spiritus et obtrectat ac ›detrahit‹, ›recedit‹ ab eo post obtrectationem, et sic lepra repletur anima eius. Nam et populus ille prior habuit in se gratiam Dei, sed postquam in verum Moysen, Dominum nostrum Iesum Christum, extenderunt linguas blasphemiae suae, ›discessit‹ ab illis ›nubes‹, et transivit ad nos ›in montem excelsum‹, cum Salvator noster ›transformatus est‹ et ›nubes refulgens obumbravit‹ discipulos eius ›et venit vox de nube dicens‹: »hic est filius meus dilectus, in quo bene complacui«. Post hoc ergo ›Maria facta est leprosa sicut nix‹. Donec aderat nubes, Maria non erat leprosa, sed cum ›discessit‹. Donec enim visitatio Dei erat in populo illo, non erat leprosus; ubi vero discessit, ignominia vultus sui contexit eum. Sed et nos timeamus, ne forte effugemus a nobis hanc nubem male loquendo, male agendo, male cogitando; et tunc apparebit in nobis lepra peccati, cum deseruerit nos gratia Dei.

3. »Et respexit Aaron ad Mariam, et ecce, erat leprosa. Et dixit Aaron ad Moysen: precor, Domine, ne contuleris in nos peccatum, quoniam ignoravimus quod peccavimus. Ne fiat simile morti, et ut aborsus eiectus de vulva matris, et comedit dimidium carnis eius«. Vult in hoc ostendere quod populus ille formatus quidem fuerit in ›vulva matris‹ suae synagogae, non tamen pervenire potuerit ad perfectum et 59 Lomm. integrum partum. Sicut enim aborsus imperfectus et incompositus est partus, ita et ille populus aliquanto quidem tempore intra ›vulvam matris‹, hoc est intra synagogae institutionem positus fuit; sed peccatis intercedentibus formari ad integrum vivificarique non potuit, et ideo abiecti sunt ›velut aborsus‹ imperfectus et immaturus, peccato scilicet consu-

2 Num. 12, 9 — **5** Num. 12, 10 — **13ff** Matth. 17, 1ff; Mark. 9, 2ff — **16** vgl. Num. 12, 10 — **22** Num. 12, 10—12

5 dicitur *C* **6** considerandum + nobis *C* **8** ac] a *w* et *c*, *Ald. Del.* **13** noster < *C* **15** quo + mihi *B*, *Ald. Del.*, nach der Vulg. **20** ∾ male cogitando male loquendo male agendo *B* | in < *B* **25** usw. avorsus *Aw* **30** intra < *C*

mente ›dimidium‹, ut ait, ›carnis eius‹. Est tamen interdum et aborsus bonus. Bonus autem aborsus dicitur, cum aliis comparatur, sicut et Ecclesiastes ait: »et dixi: bonus est aborsus magis quam ille«. Qui ›ille‹? »Qui in vanitate« inquit »incedit et in tenebris ambulat«. Non ergo absolute bonum dicit aborsum, sed bonum magis quam vitam, quae ›in vanitate‹ ducitur et ›in tenebris‹ ignorantiae. Et fit apud eum quaedam comparatio singulorum; dicit enim et alibi ipse Ecclesiastes ›bonos esse mortuos magis quam viventes‹. Quibus rursus si compares aborsum, ›bonum esse‹ dicas super utrumque. Si ergo consideres, qui sunt vivi et qui sunt mortui, quibus ›aborsus melior‹ sit pro eo quod 291 Del. ne gustaverit quidem vitae mundi huius auspicia, invenies quae sint in comparatione ista differentiae. Considera ergo quia non alios ibi nominat viventes, nisi de quibus dicitur in Psalmis: »verum tamen vanitas omnis homo vivens«. ›Omni‹ ergo ›homine‹, ›qui in vanitate vivit‹. Non enim omnis vita ›in vanitate‹ est, sed illa vita, quae secundum carnem est et secundum errores ac voluptates saeculi, haec est vita vanitatis et super hanc est omnis, qui huic vitae mortuus est et qui dicit: »mihi 60 Lomm. autem mundus crucifixus est, et ego mundo« et de quo dicitur: »mortui ergo estis cum Christo«. Isti ergo meliores sunt quam illi viventes. Sed super hos esse dicitur aborsus, quia, licet venisse videatur in carne, nulla tamen vanitatis vitae huius sumpsit initia. Introducit tamen Ecclesiastes et alium quendam, ut videtur, etiam isto meliorem, de quo dicit: »et optimus super hos qui nondum natus est«, hoc est, qui ne ad conclusionem quidem vulvae carnalis et corporeae nativitatis venit iniuriam. Sed et hoc ipsum, quod dicit Ecclesiastes: »laudavi omnes mortuos magis quam vivos eos, qui vivunt usque nunc«, quomodo non evidenter ostendit quod eos dicat meliores, qui mortui sunt mundo, et eos pronuntiet inferiores, qui vivunt mundo? Nam si secundum litteram

3 Pred. Sal. 6, 3 — **4** Pred. Sal. 6, 4 — **8** vgl. Pred. Sal. 7, 1 — **13** Ps. 38 (39), 5 — **13 ff** Origen. in Ps. 38 (39), hom. 1, 10 (XIII 289 Lomm.): »Universa ergo vanitas omnis homo vivens«. Quia autem de hac vita accipiatur ista sententia, audi Ecclesiastem ... dicentem: »laudavi omnes qui mortui sunt, super omnes ...« — **17** Gal. 6, 14 — **18 f** vgl. Kol. 3, 3 — **23** Pred. Sal. 4, 3 — **25** Pred. Sal. 4, 2

3 f qui ille < *BCEd* **5** vita *ADEk* **8** rursum *BC* **11** sunt *B* **14** omni ... homine (sc. melior est aborsus) *aw, Ald. Del.* omni ... homini *BE* omni*(s) ... homini *m* omnis ... homo *dw*¹ omnem ... hominem *C* **20** hoc *A* | carnem *CE* **23** dixit *C* | et < *D* | hoc est < *A* | ne] non *D* **25** et < *D* **26** vivos + et *B, Ald. Del.* (nach der Vulg.)

velis intelligere, quomodo laudandi sunt mortui magis quam viventes? Laudari enim solet quis in eo, quod voluntate bona et proposito gerit. Mors autem ista communis nulli ex voluntate nec ex proposito venit. Quomodo ergo dignus laude videbitur in eo quis, quod contra propositum patitur? Alioquin laudabitur et Pharao rex Aegypti, qui submersus est in mare, super Moysen, qui de mari vivus evasit. Laudabuntur et Aegyptii, qui mortui sunt in aquis, magis quam populus Dei, qui ›transivit per siccum in medio mari‹. Non ergo ita intelligas, sed scito te laudandum esse mortuum, cum potueris dicere: »Christo concrucifixus sum. Vivo autem iam non ego, vivit vero Christus in me«. Si renuntiasti saeculo, si abiecisti vitia, si iam non moveris ad peccatum, sed mortuus es peccato, melior es quam ille, qui vivit peccato, et erit in te mors ista laudabilis. Nam pro morte hac communi, quae lege 61 Lomm. naturae unicuique venit, nemo laudatur. Haec licet per excessum, commemorari tamen oportuit in eo loco, ubi sermo Dei ›Mariam‹ pro culpa obtrectationis et pro plaga correptionis ›aborsum‹ dicit ›effectam‹, ut ostenderemus quia est et vituperabilis, est et laudabilis aborsus. Denique etiam Apostolus sciens in istis, quibus supra diximus, ordinibus esse aliquem laudabilem aborsus ordinem etiam de semet ipso dicit: »novissime autem omnium, tamquam abortivo, visus est et mihi«, super viventes se quidem et super mortuos, post eos tamen, qui nondum nati sunt, numerans. Fit ergo ›sicut aborsus‹ Maria; non enim potuit populus ille ›ad perfectum‹ formari in lege, sicut et Paulus pronuntiat dicens: »neminem enim ad perfectum adduxit lex«. Denique et idem Apostolus de quibusdam, quos a fide delapsos et velut in aborsum conversos ad perfectae rursus nativitatis instituta reparabat, ait: »filioli mei, quos iterum parturio, donec formetur Christus in vobis«.

4. »Et proclamavit Moyses ad Dominum dicens: Deus, precor te, sana eam«. Et quem oportebat orare ad Dominum pro sanitate populi illius nisi Moysen? Orat Moyses pro illis. Et forte hoc erat, quod cum Domino Iesu Christo colloquebatur, cum in monte ›transformatus est‹, petens ab eo, ut, cum ›plenitudo gentium introisset, tunc omnis

5ff vgl. Exod. 14, 28ff — **9** Gal. 2, 20 — **15f. 22** vgl. Num. 12, 12 — **19f** I Kor. 15, 8 — **24** vgl. Hebr. 7, 19 — **26** Gal. 4, 19 — **28** Num. 12, 13 — **31** vgl. Matth. 17, 2 — **32** vgl. Röm. 11, 25f

2 egerit *B, Del.* **10** ∾ in me christus *c, Ald. Del.*, nach der Vulg. **19** laudabilis *C* **22** enim < *A* **25** dilapsos *ABCDE* **31** transfiguratus *C*

Istrahel salvus fieret‹. »Et dixit Dominus ad Moysen: si pater eius spuisset in faciem eius, non erubesceret septem diebus? Separetur septem diebus extra castra, et post haec introibit«. Quid est, »si pater eius spuisset in faciem eius, erubesceret septem diebus«? Mariam loco 62 Lomm. synagogae posuimus, huic ›exspuit pater suus in faciem‹. Signum repudii est in faciem conspui. Denique in lege scriptum est, ubi iubetur, ut relictam proximi proximus nubat, si voluerit proximus repudiare coniugium, ut ›discalciatus in faciem conspuatur‹, et hoc datum est velut signum repudii. Hinc ergo Maria, id est populus ille, cum repudiatur a Deo, ›conspui in faciem‹ dicitur. Habemus et in alio loco significantiam sputi, cum dicit Esaias: »omnes gentes sicut gutta situlae et sicut sputum reputatae sunt«. Ostenditur ergo in hoc quod etiam populus ille sicut gentes ceterae, quae ›ut sputum reputantur‹, abiectus est. Et revera si consideres honorem illum priorem, cum pontificalis apud eos ordo florebat, cum insignia sacerdotum, cum Levitica ministeria, cum maiestas templi, cum prophetalis splendor et cum coelestibus super terras consortiis utebantur, qui honor fuit ille, quae gloria? Et rursum si nunc adspicias, quanto dedecore horrescant, sine templo, sine altari, sine sacrificio, sine propheta, sine sacerdotio, sine ulla coelesti visitatione, dispersi per omnem terram profugique viventes: quis non evidenter agnoscat quod ›conspuit pater ipsius in faciem eius‹ et perfudit vultus eorum ignominia? »Septem« ergo diebus »separatur extra castra«. Diximus iam et in superioribus quod septem dies isti septimanam mundi huius designent; in septimana enim dierum creaturae totius visibilis productae videntur esse substantiae; tunc enim quae non 292 Del. erant, facta sunt. In septimana vero totius mundi secreta quadam et Deo soli cognita dispensatione, quae tunc producta sunt, explicantur. Interim in hac septimana, qua sequestrata est Maria, non moventur 63 Lomm. castra filiorum Istrahel, sed stant uno in loco conclusi et nullus est his omnino profectus, ›donec mundetur Maria‹ a lepra sua.

1. 22 Num. 12, 14 — **5** vgl. S. 36, 9 — vgl. Num. 12, 14 — **6ff** vgl. Deut. 25, 5ff — **11** Jes. 40, 15 — **24** vgl. S. 38, 15; Origen. Sel. in Ps. (XIII 102 Lomm.): *ἡ ἑβδόμη σύμβολόν ἐστι τοῦ κόσμου τούτου*; Harnack TU 42, 4 S. 112 — **30** vgl. Num. 12, 15

2 exspuisset *C, Ald. Del.* (spuisset Vulg., *ἐνέπτυσεν O'*) | nonne *BCE, Ald. Del.*, non = nonne (*οὐκ O'*) | separetur + ergo *B* **3** haec < *C* **4** exspuisset *C*, vgl. Z. 2 **5** suus] eius *CEg, Ald. Del.* **8** ut < *A* et *B* | decalciatus *ABD* **17** terram *C, Ald. Del.* **19** sine propheta sine sacerdotio < *A* **21** quod] quomodo *DE* **22** dies *A* | separetur *Ca** **23** et < A (?) **29** ∾ eis est *Ac* est < *E*

5. »Et post haec« inquit »promovit populus ex Aseroth, et consederunt in deserto Pharan«. ›Aseroth‹ interpretatur domus perfectae. Proficiscitur ergo populus, posteaquam Maria purgata est, a domibus perfectis et venit ›in Pharan‹, quod interpretatur os visibile. Mihi videtur os visibile posse intelligi, quod ›Verbum caro factum est‹ et invisibilis visibilis effectus, et hoc significari quod, posteaquam finis et perfectio omnium, quae erga illum populum gerenda fuerant, venit, tunc ›transit‹ et venit ad eum, quem ›Verbum carnem factum‹ ante non credidit. »Et locutus est Dominus ad Moysen dicens: emitte viros, et considerent terram Chananaeorum, quam ego do filiis Istrahel in possessionem« et reliqua, in quibus de exploratoribus terrae narrantur, qui missi renuntiant quod ›terra‹ quidem sit ›bona‹ et admirabilis, habitent autem in ea filii ›gigantum, in quorum conspectibus‹ populus Dei ›quasi locustae‹ videantur. Et plures quidem desperant se posse salvari a filiis gigantum, Iesus tamen non desperat, sed confirmat populi fidem cum ›Caleb, qui est de tribu Iuda‹, et dicunt: »si diligit nos Deus, introducat nos in terram hanc«. Quae ergo est terra ista secundum spiritalem intellectum, quae terra quidem sancta est et terra bona, sed ab impiis habitatur? Qui sunt ergo isti hostes, qui habitant in terra sanctorum? Et quomodo eiciendi sunt, ut illis eiectis sancti succedant in 64 Lomm. locum eorum? Redeamus ad evangelia, redeamus ad Apostolum. Evangelia sanctis promittunt regna coelorum. Apostolus dicit: »nostra autem conversatio in coelis est«; ›in coelis‹ ergo est locus hereditatis, qui promittitur sanctis. Et quid putamus quod in his locis, quae tibi promittuntur, nullus nunc habitator sit, quem tu debeas inde pugnando depellere? Et quomodo ergo dicit Dominus quia: »a diebus Iohannis baptistae regnum coelorum vim patitur, et vim facientes diripiunt illud«? Nisi enim essent, quibus vis fieret, nisi essent qui inde depelli et extrudi deberent, numquam diceretur ›per vim diripien-

1 Num. 13, 1 — **2** vgl. in Num. hom. 27, 12: Aseroth ... atria perfecta vel beatitudo; Wutz a. a. O. S. 379 — **4** anders Philo Qu. in Gen. 3, 36: Pharan: grando vel far; Wutz a. a. O. S. 137 — **5** vgl. Joh. 1, 14 — **8** vgl. Hebr. 11, 29 — **9** Num. 13, 2—3 — **12 ff** vgl. Num. 14, 7; 13, 28. 34 — **16** Num. 14, 8 — **22** Phil. 3, 20 — **26** Matth. 11, 12 — **29** vgl. Matth. 11, 12

2 fara *aw* | perfecta*(e) *a* perfecta *D, Del.*, vgl. das Testimon. **4** faram *Ea* fara *C* **8** transiit' *Ec* **9** mitte *B, Ald. Del.*, nach der Vulg. **11** et cetera *C* **12** renuntiarent *D* **14** quidem < *A* **16 f** introducet *cgr, Del.*, nach der Vulg. (inducet = *O'*), vgl. S. 46, 22; 49, 9 **25** nunc] n̄ *r, w* (teilw. rad.) < *d*

dum esse regnum coelorum‹. Et nisi essent, cum quibus certamen nobis esset ac proelium, numquam diceret Apostolus: »non est nobis colluctatio adversus carnem et sanguinem, sed adversus principatus et potestates, adversus mundi huius rectores tenebrarum harum, adversus spiritalia nequitiae in coelestibus«. De quibus etiam illud Dei dictum per prophetam intelligendum videtur, ubi ait: »et inebriatus est gladius meus in coelo«. Necesse est ergo ›spiritales nequitias‹, quae ›in coelestibus‹ esse dicuntur, qui sunt veri Chananaei, vinci a te et expelli de coelestibus locis, ut tu pro illis habites ibi. Scito tamen ›gigantes‹ eos esse. ›Gigas‹ dicitur omnis, qui adversus Deum resistit. Quicumque ergo adversatur Deo et contrarius est veritati, quod illi principaliter faciunt, merito ›gigas‹ appellatur. Tibi ergo praestatur, ut eicias gigantes et intres in regnum eorum. Aut non de quodam 65 Lomm.
ex ipsis scriptum est: »quis accipiet a gigante spolia?« De quo etiam Dominus dicebat in evangelio: »nemo potest introire in domum fortis et diripere vasa eius, nisi prius alligaverit fortem«. Nunc ergo, quantum ad comparationem humanae et daemonicae naturae, nos ›locustae‹ sumus et illi ›gigantes‹ et praecipue, si dubia sit fides nostra et si nos perterreat infidelitas, illi vere ›gigantes‹ erunt et nos ›locustae‹. Si vero sequamur Iesum et credamus verbis eius ac fide eius repleamur, tamquam nihil erunt in conspectu nostro. Audi enim, quomodo nos hortatur et dicit: »si amat nos Deus, introducat nos ad terram hanc«, quoniam ›bona‹ est et fructus eius mirabilis. Typus ergo et figura, quae praecessit in patribus, completur in nobis. Eiecerunt illi gentes et consecuti sunt hereditatem eorum; consecuti sunt enim omnem terram Iudaeae et Hierusalem civitatem et montem Sion. Haec in illis impleta sunt, ad te autem quid dicitur? Non inquit, accessistis ad ea, quae visibilia sunt, sed ad invisibilia. »Accessitis« enim inquit »ad

2 Ephes. 6, 12 — 6 Jes. 34, 5 — 7 ff vgl. Hieron. ep. ad Avit. 11 (III S. 113, 26 ff Hilb.: gegen Origen. de princ. IV 3, 12 (24) S. 342, 11 Koe.): in fine omnium rerum, quando ad caelestem Hierusalem reversuri sumus, adversariarum fortitudinum contra populum Dei bella consurgere (sc. dicit Origenes), ut non sit eorum otiosa virtus ... nisi fortes primum adversariis restiterint, quos ratione ... in libro Numerorum legimus esse superatos — **9 f. 17 f** vgl. Num. 13, 34 — **14** vgl. Jes. 49, 24 — **15** Matth. 12, 29 — **22** Num. 14, 8 — **23** vgl. Num. 14, 7 — **27** vgl. Kol. 1, 16 — **28** vgl. Hebr. 12, 22

2 est + enim *Ebcw*, vgl. S. 47, 22 **3. 4. 10** adversum *adw* **12** gigantes appellantur *A* **13** eorum] coelorum *C* **14** ex ipsis] eorum *C* **15** ∾ dicebat dominus *C* **20** eius² < *B* **22** introducet *cg*, *Del.*, vgl. S. 45, 16

montem Dei viventis et ad civitatem coelestem Hierusalem et ad multitudinem angelorum«. Sed et alibi idem Apostolus dicit: »Hierusalem autem quae sursum est, libera est, quae est mater omnium nostrum«. Si qui verbis Apostoli dicentis ›Hierusalem‹ esse ›coelestem‹ non accommodat fidem, potest et haec nostra verba recusare. Si vero verbis 66 Lomm. Pauli fides adhibenda est, sicut certe adhibenda est, et ›Hierusalem coelestem‹ esse credimus ad typum terrenae huius et, quae scripta 293 Del. videntur de hac terrena, ad illam coelestem rectius spiritali intelligentia conferemus. ›Accessimus‹ ergo, sicut Paulus dicit, ›ad coelestem Hierusalem‹, sine dubio et ad coelestem Iudaeam, et sicut illi de terrestri Iudaea eiecerunt Chananaeos et Pherezaeos et Evaeos reliquasque gentes, ita et nos qui ›accessimus ad montem Dei‹ et ad regna coelestia, necesse est ut expellamus de eis contrarias potestates et ›spiritalia nequitiae de coelestibus‹, et sicut illi eiecerunt Iebusaeum de Hierusalem et, quae prius Iebus vocitata fuerat, postmodum appellata est Hierusalem, ita et nos oportet expellere prius Iebusaeum de Hierusalem et sic hereditatem eius consequi. Sed illi quidem haec faciebant armis visibilibus, nos vero invisibilibus. Illi vincebant corporalibus proeliis, nos autem spiritali certamine superamus.

6. Quod si vis audire, Paulus, qui non solum ›magister gentium‹, sed et militiae huius magister est, quomodo pugnaverit prior, audi quid ipse de se scribat, sicut etiam et supra memoravimus. »Non est« inquit »nobis colluctatio adversum carnem et sanguinem, sed adversum principatus et potestates, adversum rectores mundi huius tenebrarum, adversum spiritalia nequitiae in coelestibus«. Propterea et hanc pugnam spiritalem atque invisibilem pugnaturis spiritalia arma et invisibilia tela componit et dicit: »induite vos loricam caritatis et galeam salutis, et adsumite scutum fidei, in quo possitis omnia tela maligni ignita ex- 67 Lomm. stinguere«. Sed »et gladium spiritus« inquit »adsumite, quod est verbum Dei«. Cum ergo talibus te armaveris telis, sequens Iesum ducem non verearis ›gigantes‹ illos; videbis enim, quomodo eos tibi subiciet

2 Gal. 4, 26 — **11** vgl. Jos. 9, 1ff — **13f. 22** vgl. Ephes. 6, 12 — **14** vgl. II Kön. 5, 6ff — **15** vgl. Jos 18, 28 — **20** vgl. II Tim. 1, 11 — — **27** vgl. Ephes. 6, 14. 17. 16 — **29** Ephes. 6, 17

5 ∾ verba nostra *CE, Ald. Del.* **9** conferimus *A* **11 f** reliquasque] et reliquas quasque *C* **14** de[1]] in *B, Ald. Del.*, vgl. Z. 25 **15** vocata *C, Ald. Del.* vocitata vocata *b* **22 f** ∾ est nobis inquit *C* **23** adversus[1, 2] *B* **24. 25** adversus *C* **28** assumentes *D*

Iesus; et sicut patres calcaverunt cervices gentium, ita et tu calcabis super cervices daemonum. Ipse enim dicit his, qui eum fideliter sequuntur: »ecce, dedi vobis potestatem calcandi super serpentes et scorpiones et super omnem virtutem inimici«. Vult enim semper Iesus res mirabiles facere, vult de ›locustis‹ vincere ›gigantes‹, et de his, quae in terris sunt, ›coelestes‹ superare ›nequitias‹. Et fortasse hoc erat, quod dicebat in evangeliis, quia ›qui credit in eum‹, non solum faciet illa, quae ipse fecit, sed et »maiora« inquit »horum faciet«. Vere enim maius mihi videtur si homo in carne positus, fragilis et caducus, fide tantum Christi et verbo eius armatus superet gigantes, daemonum legiones. Quamvis ipse sit, qui vincit in nobis, plus tamen esse dicit, quod per nos vincit quam quod per se vincit. Tantum est, ut nos armis istis semper simus armati et ›conversatio nostra‹ semper ›in coelis‹ sit. Omnis motus noster, omnis actus, omnis cogitatio, omnis sermo coelestis sit. Quanto enim nos illuc ardentius adscendimus, tanto illi praecipites inde descendent; et quanto nos augemur, tanto illi inferiores se fient. Vita nostra si sancta sit, si secundum Deum sit, illis conferet mortem; si segnis et luxuriosa sit, potentes eos adversum nos et gigantes faciet. Quanto ergo nos virtutibus crescimus, tanto illi inferiores efficiuntur et fragiles, sicut e contrario si nos infirmemur et terrena requiramus, illi fortiores fiunt. Et quanto nos dilatamur in terris, tanto 68 Lomm. illis spatia in coelestibus largiora concedimus. Unde hoc magis agamus, ut nobis augescentibus illi minuantur, nobis ingredientibus illi pellantur, nobis adscendentibus illi cadant; sicut ille cecidit, de quo dicit Dominus in evangelio: »ecce, vidi Satanan sicut fulgur cadentem de coelo«, ut illis inde proiectis introducat nos illuc Dominus Iesus et percipere regnum suum coeleste concedat. ›Ipsi gloria in aeterna saecula saeculorum! Amen!‹.

3 Luk. 10, 19 — **7f** Joh. 14, 12 — **10** vgl. Origen. Comm. in Cant. Cant. III (XV 65 Lomm.): verus etenim gigas quis alius est nisi diabolus?; vgl. Mark. 5, 9 — **13** vgl. Phil. 3, 20 — **25** Luk. 10, 18 — **27** vgl. 1 Petr. 5, 11

4 enim] ergo *B* **5** qui *B* **7** evangelio *B* **10** gigantas *a*, richtig? giganteas *w*, vgl. Z. 18f **17** se < *A, Ald. Del.* | se fient] efficiuntur *D* | si^2 < *a*^{1} et *C* | si ... sit < *E* **18** et^2 < *B* **23** augentibus *c* agentibus *Ek* **24** sicut + et *g, Ald. Del.* **25** videbam *C*, nach der Vulg. **25f** ∾ de coelo cadentem *B* **27** ipsi] cui est *B* | gloria + et imperium *C*

HOMILIA VIII.

De his, quae ab exploratoribus renuntiantur, et de indignatione Domini ac supplicatione Moysis et Aaron.

1. Duodecim missi sunt inspectores ex filiis Istrahel ›ad considerandam terram‹, quae iis fuerat repromissa, hique ›post quadraginta dies regressi‹ diversa renuntiant. Nam decem ex his in desperationem populum mittunt, ita ut velint abiecto Moyse eligere alium ›ducem et reverti in Aegyptum‹. Alii vero duo bona nuntiant et cohortantur populum permanere in fide dicentes: »si diligit nos Dominus, introducat nos in terram hanc«. Sed populus infidelitatis desperatione praeceps agitur et ad lapidandos eos, qui bona nuntiant, prosilit; maiestas vero Domini protegit eos ›in nubibus‹. »Et dicit Dominus ad Moysen: feriam eos morte et interimam eos, et faciam te et domum patris tui in nationem magnam et multam, magis quam haec est«. Fit ergo tanta haec com- 69 Lomm. minatio a Domino, non ut passibilis et iracundiae vitio subiacens ostendatur divina natura, sed ut per haec et Moysei caritas, quam erga populum habebat, et Dei bonitas, quae supra omnem mentem est, innotesceret. Scribitur enim irasci Deus et comminari interitum populo, quo doceatur homo tantum sibi esse apud Deum loci tantumque fiduciae, ut, etiamsi sit aliqua in Deo indignatio, obsecrationibus mitigetur humanis, tantumque de eo impetrare posse hominem, ut et propria statuta convertat. Bonitas enim, quae subsequitur iracundiam, et Moysis fidu- 294 Del. ciam ostendit apud Deum et alienam ab iracundiae vitio divinam docet esse naturam. Simul et mysterium in saeculis futuris explendum continet sermo, per quem promittit Deus quod alium populum hoc abiecto resuscitet. Ait enim: »percutiam eos morte et perdam eos, et faciam te et domum patris tui in nationem magnam, multo magis quam haec est«. Comminatio ergo haec non est iracundia, sed prophetia. Adsumenda namque erat alia natio, id est populus iste nationum, sed non per Moysen; excusavit namque se Moyses. Sciebat enim quia gens

4 f vgl. Num. 13, 3 ff — **5** vgl. Num. 13, 26 — **6 f** vgl. Num. 14, 1—4 — **8** vgl. Num. 14, 6 ff — **9** Num. 14, 8 — **10** vgl. Num. 14, 10 — **12** Num. 14, 11. 12 — **23** vgl. z. B. Origen. in Ezech. hom. 10, 2: revera enim iracundia aliud quiddam a Deo est nec ei ut insita copulatur — **26** Num. 14, 12

6 reversi *B* **9** introducet *C, Del.*, vgl. S. 45, 16; 46, 22 **14** ∼ haec tanta *B* **17** super *C, Ald. Del.* | omnem malum agentem *C, Del.* **29** alienatio *AEk*

illa magna, quae repromittitur, non per Moysen vocanda erat, sed per Iesum Christum, et non Mosaicus, sed Christianus erat populus appellandus. Idcirco igitur pluribus exorat Moyses pro populo illo. Dominus vero modum correptionis librata moderatione dispensat et dicit quia ›viri‹ quidem, qui exierunt de Aegypto ›et tentaverunt me‹ atque increduli permanserunt, ›cadent in deserto‹ hoc et »non videbunt« inquit »terram, quam iuravi patribus eorum; sed filii ipsorum, qui sunt mecum hic, quicumque ignorant bonum vel malum«. Sit fortassis aliquid etiam 70 Lomm.
secretioris mysterii in verbis Domini dicentis: »filii eorum, qui sunt mecum hic«. Ubi ›hic‹ aut quomodo ›mecum‹? »Qui habet aures audiendi, audiat«. Nos interim dicimus quia patres nostri fuerunt populus ille prior, nos autem ›filii ipsorum‹ sumus. Illi ergo quoniam peccaverunt, abiecti sunt et ›ceciderunt‹; nos autem ›filii ipsorum‹ pro ipsis surreximus et erecti sumus, ›qui nesciebamus bonum vel malum‹. ›Ex gentibus‹ enim sumus, qui ›neque bona‹, quae ex Deo veniunt, ›noveramus, neque mala‹, quae ex peccato generantur; si tamen succedentes in locum eorum, qui abiecti sunt, tanti lapsus timeamus exemplum, audientes commonitionem Pauli dicentem: »vide autem severitatem et bonitatem Dei, in eos quidem, qui ceciderunt, severitatem, in te autem bonitatem, si tamen permanseris in bonitate, alioquin et tu excideris. Et illi, si non permanserint in incredulitate, inserentur«. Addit autem post haec Dominus et dicit: »filii vero vestri erunt incolae in deserto quadraginta annis«. Et quid haberet mysterii numerus iste, declarat dicens: »secundum numerum« inquit »dierum, quibus considerastis terram quadraginta diebus, pro die per annum, recipietis peccata vestra quadraginta annis«. Timeo ego mysterii huius secreta discutere; video enim quod peccatorum in hoc ratio comprehenditur et poenarum. Si enim unicuique peccatori annus adscribitur ad poenam pro unius diei peccato et secundum rationem dierum, quibus peccatur, annorum totidem numerus in suppliciis consumendus est, vereor, ne forte nobis, qui cotidie peccamus et nullum forte vitae nostrae diem absque peccato transigimus, nec ipsa forte saecula aut etiam saecula saeculorum sufficere possint ad poenas luendas. In eo enim quod

3f vgl. Num. 14, 13ff — **5ff. 14** vgl. Num. 14, 23 — **6** vgl. 1 Kor. 10, 5 — **9** vgl. Num. 14, 23 — **10** Matth. 11, 15 — **15** vgl. Röm. 9, 24 — **18** Röm. 11, 22—23 — **22** Num. 14, 33 — **24** Num. 14, 34

3 ∾ illo populo *C* illo < *E* **8** fortasse *C* **9** ipsorum *BD*, nach Z. 12. 13 **14** resurreximus *D* **18** Pauli + apostoli *B* **22** filii — S. **51, 6** docuit erhalten in *R* (s. S. 34, 16) **23** habuerit *R* **24** dierum + in *CR* **26** annos *B* **31** ∾ diem vitae nostrae *R*

populus ille pro quadraginta dierum delicto quadraginta annis cruciatur in deserto nec terram sanctam introire permittitur, similitudo quaedam futuri iudicii videtur ostendi, ubi peccatorum ratio discutienda est: nisi si erit aliqua fortasse etiam bonorum operum compensatio vel etiam eorum, quae ›in vita sua‹ unusquisque ›mala recipit‹, ut Abraham de Lazaro docuit. Sed haec nullius est ad integrum nosse nisi illius, cui ›omne iudicium tradidit pater‹. Quod autem dies peccati in annum poenae reputetur, non solum in hoc libro, in quo nihil omnino est, quod dubitari possit, ostenditur, sed et in libello Pastoris, si cui tamen scriptura illa recipienda videtur, similia designantur. Sed fortasse aliquis neget bonitati Dei convenire, ut pro unius diei peccato annum suppliciorum rependat; quin immo dicet, etiamsi diem pro die reddat, quamvis iustus, non tamen clemens videtur esse aut benignus. Audi ergo ad haec, si forte possimus difficultatem rei exemplis lucidioribus explanare. Si vulnus corpori infligatur aut os confringatur aut nervorum iunctura resolvatur, sub unius horae spatio huiusmodi vulnera solent corporibus accidere et plurimis postmodum cruciatibus ac doloribus exactis multo vix tempore sanari; quanti enim tumores in loco, quanta tormenta generantur? Iam vero si accidat, ut in eodem vulnere vel in eadem fractura iterum et saepius quis vulneretur frequentiusque frangatur, quantis hoc poenis curari et quantis potest cruciatibus medicari? Quanto autem tempore, si tamen potuerit, ad sanitatem perducitur? et vix aliquando ita curabitur, ut vel debilitatem corporis vel foeditatem cicatricis effugiat. Transi nunc ab exemplo corporis ad animae vulnera. Anima quotiens peccat, totiens vulneratur. Et ne dubites peccatis eam velut telis et gladiis vulnerari, audi Apostolum monentem, ut adsumamus »scutum fidei, in quo possitis« inquit »omnia

(Margin: 71 Lomm. at line 1; 72 Lomm. at line 26)

5 vgl. Luk. 16, 19ff — 7 vgl. Joh. 5, 22 — 9 vgl. Herm. Pastor Sim. VI 4, 4 (III S. 166, 25 Gebh.-Harn.): *τῆς … ἀπάτης ὁ χρόνος ὥρα ἐστὶ μία, τῆς δὲ βασάνου ἡ ὥρα λ' ἡμερῶν δύναμιν ἔχει. ἐὰν οὖν μίαν ἡμέραν τρυφήσῃ τις … ὅλον ἐνιαυτὸν ἰσχύει ἡ ἡμέρα τῆς βασάνου* — 15ff vgl. Origen. in Ezech. hom. 10, 4: quomodo vulnera, quae in corpore sunt, saepe parvo tempore accidunt, medelae vero vulnerum cum tormentis ingentibus adhibentur, … sic et … peccata, cum in parvo tempore infelicem animam illexerunt …, magnum postea tempus in suppliciis … promerentur — 27 Ephes. 6, 16

1 ille + prior *C, Del.* | pro] prior *R* 3 est < *R* 4 si < *DE, Ald. Del.* si erit] fieret *R* 5 recepit *B* 6 dicit *C* 10f aliquis *a* 12 dicit *CE* 13 iustum *Db* | benignum *ADb* 17 pluribus *B* 21 curare *ABC* | et < *D*

iacula maligni ignita exstinguere«. Vides ergo peccata »maligni« esse »iacula«, quae in animam diriguntur. Patitur autem anima non solum vulnera iaculorum, sed et fracturas pedum, cum »laquei parantur pedibus eius« et »supplantantur gressus eius«. Haec ergo et huiusmodi vulnera quanto tempore putas posse curari? O si possemus per unumquodque peccatum videre, quomodo homo noster interior vulneratur, quomodo sermo malus vulnus infligit! Non legisti, dicunt, quia »vul- 295 Del. nerant gladii, sed non ita ut lingua«? Vulneratur ergo et per linguam anima, vulneratur et per cogitationes et concupiscentias malas, frangitur autem et conteritur per opera peccati. Quae si omnia videre possemus et vulneratae animae sentire cicatrices, certum est quod usque ad mortem resisteremus adversum peccatum. Sed nunc sicut hi, qui vel daemone repleti vel mente alienati sunt, non sentiunt si vulnerentur, quia naturalibus sensibus carent, ita et nos vel cupiditatibus saeculi amentes effecti vel vitiis inebriati sentire non possumus, quanta vulnera, quantas contritiones animae peccando conquirimus. Et ideo consequentissima ratio est poenae, id est curae ac medicationis, tempus extendi et per unumquodque vulnus pro qualitate plagae medendi quoque spatia propagari. Sic ergo et Dei aequitas ac benignitas etiam in ipsis animae suppliciis evidens fiet et haec audiens, qui peccavit, resipiscat et ultra non peccet. Conversio enim in praesenti vita et poenitentia fructuose gesta celerem conferet huiusmodi vulneribus medicinam, quia poenitentia non solum vulnus praeteritum sanat, sed et ultra animam peccato non sinit vulnerari. Immo et illud adiciam: verbi causa, si peccator sum, numquid eadem mihi erit poena, si semel 73 Lomm. peccavi, quae et si secundo et tertio et si frequentius peccem? Non ita erit, sed pro modo et numero et mensura peccati etiam poenae quantitas metienda est. Deus enim dabit »nobis panem lacrimarum« et potabit »nos in lacrimis«, sed »in mensura«. »Mensura« autem haec erit, quam sibi in hac vita unusquisque vel minus vel amplius peccando quaesierit. Sed et »calix in manu Domini vini meri plenus« esse dicitur »mixto«. Miscetur ergo sine dubio unicuique et fiet iudicium

3 vgl. Ps. 56 (57), 7 — **4** vgl. Ps. 36 (37), 31 — **7f** vgl. Sir. 28, 18 — **27** vgl. Origen. in Luk. hom. 35 (V 222 Lomm.): unusquisque nostrum per singula peccata damnum sustinet et iuxta qualitatem rationemque delicti damni magnitudo reputatur — **28f** Ps. 79 (80), 6 — **31f** Ps. 74 (75), 9

5 possimus *D* **9** et[2] + per *B* **12** adversus *C* **21** ultra + iam *C* **22** celebrem *A*

eius non solum ex malis, quae gessit, sed etiam ex bonis. Et tamen cum utraque misceantur, ›faex eius‹, quam ego puto malorum partem dici, ›non‹ ad integrum ›exinanietur‹. Sed haec, ut diximus, ›in manu Dei‹ sunt, nostrum autem est ad emendationem citius festinare, ad poenitentiam sine dissimulatione converti, lugere praeterita, cavere futura, invocare auxilium Dei; statim enim ut ›conversus ingemueris, salvus eris‹. Invenies enim ›advocatum‹, ›qui pro te interpellat‹ patrem, ›Dominum Jesum‹, multo praestantiorem quam fuit Moyses, qui tamen ›oravit pro populo illo‹ et exauditus est. Et fortasse propterea Moyses scribitur intervenisse pro peccatis populi prioris et impetrasse veniam, ut multo magis nos confidamus quod ›advocatus‹ noster ›Iesus‹ indubitatam nobis veniam praestabit a patre; si tamen convertamur ad eum ›et non recedat retro cor nostrum‹, sicut et Iohannes in epistola sua dicit: »haec autem dico, filioli, ut non peccetis. Quod et si peccaverit aliquis vestrum, habemus advocatum apud patrem Iesum iustum, qui interpellat pro peccatis nostris«. ›Ipsi gloria in aeterna saecula saeculorum. Amen‹.

HOMILIA IX. 74 Lomm.

De batillis Chore et seditione populi adversum Moysen et de virgis, in quibus virga Aaron germinavit.

1. Apud Deum, ut intelligi datur, nihil est inutile, nihil otiosum, sed et ea, quae hominibus alienanda videntur et abicienda, aliquid operis necessarii habere inveniuntur. Hunc autem nobis intellectum suggerit praesens lectio, quae de batillis Chore et reliquorum, qui cum ipso peccaverunt, commemorat, quod ne haec quidem iubet abici Deus, sed fieri ex his ›laminas ductiles‹ atque ex his ›altare circumdari‹. Refert ergo Scriptura quia ex praecepto Dei »accepit« inquit »Eleazar filius Aaron sacerdotis batilla aerea, quae obtulerunt hi, qui exusti sunt, et fecerunt ex iis circulos, et apposuerunt eos altari, ad commemorationem filiis Istrahel, ut non accedat quisquam alienigena, qui

2 f Ps. 74 (75), 9 — **6** vgl. Jes. 45, 22 u. Bd. I S. 201, 16 — **7 ff** vgl. I Joh. 2, 1 u. Röm. 8, 34 — **9** vgl. Num. 21, 7 — **13** vgl. Ps. 43 (44), 19 — **14** vgl. I Joh. 2, 1—2 — **16** vgl. I Petr. 5, 11 — **26** Num. 16, 38 — **27** Num. 16, 39—40

1 gesserit *C* **8** iesum (-si) + christum (-ti) *B, Ald. Del.* **20** germinavit + nuces *B* **24** et] ac *B*

non est ex semine Aaron, imponere incensum coram Domino, ne fiat sicut Chore, et conspiratio eius, sicut locutus est Dominus in manu Moysi«. Manifeste quodam in loco Dominus per prophetam dicit: »non sunt consilia mea sicut consilia vestra nec cogitationes meae sicut cogitationes vestrae«. Si apud homines hodie iudicaretur haec causa et apud ecclesiarum principes haberetur examen de his, verbi gratia, qui diversa ab ecclesiis docentes divinae vindictae pertulerint ultionem, nonne iudicaretur, ut, si quid locuti sunt, si quid docuerunt, si quid etiam scriptum reliquerunt, universa pariter cum ipsorum cineribus deperirent? Sed non sunt iudicia Dei sicut iudicia nostra. Audi enim, quomodo de batillis eorum, qui contra prophetam Dei insurrexerant, iubentur fieri ›laminae‹ et in circuitu altaris affigi. Chore figuram 75 Lomm. tenet eorum, qui contra ecclesiasticam fidem et doctrinam veritatis insurgunt. Scriptum est ergo de Chore et de coetu eius quod in batillis aereis incensum obtulerint ›ignis alieni‹. Iubetur a Deo ›ignis‹ quidem ›alienus‹ dispergi et effundi, »batilla vero« inquit »quia sanctificata sunt, facito ea laminas ductiles, et circumda ex iis altare, quia oblata sunt coram Domino et sanctificata sunt«. Hoc ergo mihi per hanc figuram videtur ostendi quod ›batilla‹ ista, quae Scriptura nominat ›aerea‹, figuram teneant Scripturae divinae. Cui Scripturae haeretici ›ignem alienum‹ imponentes, hoc est sensum et intelligentiam alienam a Deo et veritati contrariam introducentes, incensum Domino non suave, sed exsecrabile offerunt. Et ideo forma ecclesiarum sacerdotibus datur, 296 Del. ut, si quando tale aliquid fuerit exortum, ea quidem, quae a veritate aliena sunt, ab ecclesia Dei penitus abstrudantur; si qua autem etiam in ipsis haereticorum verbis ex Scripturae divinae sensibus inveniuntur inserta, ne pariter cum illis, quae veritati et fidei sunt contraria, respuantur; sanctificata sunt enim, quae de Scriptura divina proferuntur, et Domino oblata. Potest autem et alio adhuc modo intelligi, quod de batillis praecipitur peccatorum, ut iungantur et socientur altari. Et primo hoc ipsum, quod ›aerea‹ dicuntur, non otiosum videbitur. Ubi enim vera fides est et integra verbi Dei praedicatio, aut argentea dicuntur aut aurea, ut fulgor auri declaret fidei puritatem et argentum

3 vgl. Jes. 55, 8—9 — **15f** vgl. Num. 26, 61 — **16** Num. 16, 37—38 — **23ff** vgl. in Exod. hom. 11, 6 (Bd. I S. 260, 7) — **31** vgl. Num. 16, 39 — **33** vgl. z. B. Origen. in Exod. hom. 13, 2 (Bd. I S. 271, 9): obtulisti ... aurum ... fidem cordis ... si ... ›confessus fueris‹ sermone, obtulisti ... argentum; Ps. 11 (12), 7

8 si quid[2]] aut *D* **10** enim] ergo *B* | audi enim] audire *w* audi *d* **11** insurrexerunt *BCEd*, kaum richtig, vgl. S. 59, 7 **14** ergo] enim *C* **17** eas *Bc* **27** veritate *Ea** | et < *B* **29** ∾ adhuc et alio *C* **32** Dei < *D*

igni probatum eloquia examinata significet. Ista vero, quae dicuntur aerea, in sono tantum vocis consistunt, non in virtute spiritus, et sunt, ut Apostolus dicit, ut »aeramentum sonans aut cymbalum tinniens«. Ista ergo ›batilla aerea‹, id est haereticorum voces si adhibeamus ad altare Dei, ubi divinus ignis est, ubi vera fidei praedicatio, melius 76 Lomm. ipsa veritas ex falsorum comparatione fulgebit. Si enim, ut verbi gratia dicam, ponam dicta Marcionis aut Basilidis aut alterius cuiuslibet haeretici et haec sermonibus veritatis ac scripturarum divinarum testimoniis velut divini altaris igne confutem, nonne evidentior eorum ex ipsa comparatione apparebit impietas? Nam si doctrina ecclesiastica simplex esset, et nullis extrinsecus haereticorum dogmatum assertionibus cingeretur, non poterat tam clara et tam examinata videri fides nostra. Sed idcirco doctrinam catholicam contradicentium obsidet impugnatio, ut fides nostra non otio torpescat, sed exercitiis elimetur. Propter hoc denique et Apostolus dicebat: »oportet autem et haereses esse, ut probati quique manifesti fiant inter vos«. Hoc est dicere: oportet haereticorum ›batillis altare circumdari‹, ut certa et manifesta omnibus fiat fidelium atque infidelium differentia. Cum enim fides ecclesiastica velut aurum coeperit refulgere et praedicatio eius ut argentum igni probatum intuentibus resplenderit, tunc maiore cum turpitudine et dedecore haereticorum voces obscuri aeris vilitate sordebunt. Vis autem scire quod, quae bona sunt, bona esse ex deteriorum magis comparatione noscuntur? Quis sciret bonam esse lucem, nisi noctis tenebras sentiremus? Quis dulcedinem nosceret mellis, nisi gustum amaritudinis accepisset? Ipsum denique diabolum et obluctantes adversum nos contrarias potestates si auferas, virtutes animi sine obluctante non poterunt enitescere. Sic ergo et sacerdotum fidelium gloria non poterit resplendere, nisi eam infidelium reprobatio et poena 77 Lomm. commendet. Sed et ex his, quae legimus, singuli quique iustorum magis ex comparatione ceterorum clari videntur habiti apud Deum.

1 ff vgl. Origen. Sel. in Num. 16, 37 (X 2 Lomm.): ὥσπερ ὁ χαλκοῦς ὄφις σημεῖον τῆς ἀπιστίας αὐτῶν, οὕτω καὶ τὰ πυρεῖα τῶν περὶ Κορὲ . . . περίθεμα ὄντα τῷ θυσιαστηρίῳ — **3** I Kor. 13, 1 — **15** I Kor. 11, 19 — **17** vgl. Num. 16, 37. 38 — **23** vgl. Sen. de prov. 2, 4; Origen. in Gen. hom. 1, 10 (Bd. I S. 12, 6): quantus decor et splendor sit lucis, non dignosceretur, nisi obscuritas intercederet noctis . . . si amarum adhibeas, tunc dulce efficitur laudabilius — **26** vgl. in Num. hom. 14, 2

1 igne *Cyr*, *Ald. Del.* **3** ut² < *D* **4** ita *A* **9** divini < *B* **14** oppugnatio *BC*, *Ald. Del.* **20** igne *BCr*, *Ald. Del.* | resplenduerit *Ald. Del.*, vgl. Z. 28 **29** ∾ quique singuli *B*

Denique de Noë scriptum est quod esset ›iustus et perfectus in generatione sua‹. In quo ostenditur quod non ex integro perfectus, sed ›in generatione sua perfectus‹ fuerit et ad comparationem ceterorum ›iustus‹ pronuntiatus sit. Simili modo puto etiam de Lot habendum. Quanto enim deteriores cotidie fiebant Sodomitae, tanto ille iustior apparebat. Sed et in hoc ipso libro, quem habemus in manibus, cum regressi essent hi, qui inspexerant terram, et decem ex his meticulosis sermonibus desperationem populo incussissent, duo vero reliqui, id est ›Caleb et Iesus‹, bona nuntiarent et hortarentur populum permanere in proposito, immortale iis a Domino meritum contulit non tantum sua confessio, quantum formido sodalium. Neque enim tam magnifice in iis virtus animi claruisset, nisi reliquorum decem turpis ignaviae formido patuisset. Haec autem diximus de batillis eorum, qui condemnati sunt, quae altari iubentur affigi, quod ex comparatione inferiorum iusti clariores appareant, simul ut et posteris daretur exemplum, ne qui praesumptione superbi spiritus non sibi a Deo datum munus pontificatus invaderet, sed ut illi cedat, quem non ambitio humana, non favor corruptus adsciverit nec largitio condemnanda subrogaverit, sed meritorum conscientia et Dei voluntas assumpserit.

2. Post haec refertur: »et murmuraverunt« inquit »filii Istrahel 78 Lomm.
adversum Moysen et Aaron dicentes: vos occidistis populum Domini. Et factum est, cum irrueret synagoga super Moysen et Aaron, in impetu fugerunt ad tabernaculum testimonii. Illud vero obtexit nubes, et apparuit maiestas Domini. Et introivit Moyses et Aaron ad faciem tabernaculi testimonii«. Non legimus antea quia ›obtexerit nubes tabernaculum et apparuerit maiestas Domini‹ et receperit intra nubem Moysen et Aaron, nisi nunc, cum insurrexit in eos populus et lapidare eos voluit. Discamus ex hoc, quanta sit utilitas in persecutionibus Christianis, quantum gratiae conferatur, quomodo propugnator iis fiat Deus, quomodo abundanter sanctus Spiritus infundatur. Tunc enim maxime gratia Domini adest, cum hominum saevitia concitatur, et tunc pacem

1 Gen. 6, 9; vgl. Philo de Abrah. 36 (IV 9, 1ff C.): »*τέλειος ἦν ἐν τῇ γενεᾷ αὐτοῦ*«, *δηλῶν ὅτι οὐ καθάπαξ, ἀλλὰ κατὰ σύγκρισιν τῶν κατ᾽ ἐκεῖνον τὸν χρόνον γεγονότων ἀγαθὸς ἦν*; Origen. in Ezech. hom. 9, 2 — **5** vgl. Gen. 13, 13 — **7ff** vgl. Num. 13, 27ff — **9f** vgl. Num. 14, 6ff — **20** Num. 16, 41—43 — **27** vgl. Num. 14, 10

10 deo *Agw* **12** reliquorum] aliorum *A* | decem] ducum *D* **14** altario *B* **22** et — S. 57, 7 positis erhalten in *R* (s. S. 34, 16) | in < *B* | impetum *CE* **24** et¹ < *R* | introiit *A* **30** ∾ spiritus sanctus *Cd* **31** et < *R*

habemus apud Deum, cum ab hominibus propter iustitiam bella perpetimur. »Ubi enim abundaverit peccatum, superabundavit gratia«. ›Adoperuit‹ ergo ›eos‹ nubes tabernaculi et ›irruit synagoga super Moysen et Aaron et apparuit gloria Domini‹. Quamvis ›magnus‹ sit vitae merito Moyses et Aaron, quamvis animi virtutibus polleant, apparere tamen 297 Del. iis Dei gloria non potuisset, nisi in persecutionibus, in tribulationibus, in periculis atque in ipsa paene morte iam positis. Et tu ergo non putes tibi dormienti et otioso apparere posse gloriam Domini. Aut non et Paulus Apostolus in his Dei gloriam consequi meruit? Nonne super omnes ceteros enumerat se ›in tribulationibus, in necessitatibus, in carceribus fuisse, ter ⟨virgis caesum, semel lapidatum esse, ter⟩ naufragia pertulisse, pericula maris, pericula fluminum, pericula latronum, pericula a falsis fratribus‹? Quae quanto magis abundant, tanto am- 79 Lomm. plius his, qui patienter tulerint, conferunt gloriam Dei.

3. »Et locutus est Dominus ad Moysen et Aaron dicens: discedite de medio synagogae huius, et interimam illos de semel. Et ceciderunt in faciem suam«. In Sodomis quidem, quando minimum, decem requirebantur, per quos vix, si forte, salvari possent hi, qui habitabant Pentapolim Sodomorum; nunc autem etiam duo, si tamen inveniantur tales, qualis Moyses fuit et Aaron, sufficere possunt, ut gens Istrahelitarum tota salvetur. Quid ergo dicemus amplius esse in his duobus? Quae tanta virtus, quod meritum, quo sescenta milia et eo amplius liberentur ab interitu vastatoris? Ego arbitror quod in Moyse lex significetur, quae docet homines scientiam et amorem Dei, in Aaron supplicandi Deo et obsecrandi eum forma consistat. Si ergo accidat aliquando indignari nobis vel universo populo Deum et si iam sententia ultionis procedat a Domino, redeat autem lex Dei in cor nostrum commonens nos et docens converti ad poenitentiam, satisfacere pro delictis, suppli-

2 Röm. 5, 20 — **3ff** vgl. Num. 16, 42f — **4** vgl. Exod. 11, 3 — **9ff** vgl. I Kor. 11, 23ff — **15** Num. 16, 44—45 — **17** vgl. Gen. 18, 32 — **18f** vgl. Weish. Sal. 10, 6 — **24** vgl. z. B. hom. 27, 6: Moyses indicat scientiam legis, Aaron sacrificandi Deo et immolandi peritiam

2 superabundabit *AC* **3** ⟨testimonii⟩ et *K* **4** magni sint *B, Ald Del.* **5f** ∾ eis tamen *C* **11** virgis . . . ter ergänzt von *Bae.*, < *D* lapidatum esse *ABCE, Ald.* ter ⟨virgis caesum, semel lapidatum esse⟩ *Del.*, aber ter muß auch zu naufragia pertulisse stehen **16** ** (de) semel *E* semel *k*, insemel *c* **17** suam + Moyses et Aaron *B*, hinter ceciderunt *Ald. Del.* **21** dicimus *C* **23** Moysen *CE* **24** Aaron + vero *B* **26** si iam < *D*

care pro culpis: cessabit continuo iracundia, indignatio conquiescet, propitiabitur Dominus, quasi Moyse et Aaron intercedentibus pro nobis et pro universo populo supplicantibus. Si vero aliquando oriatur indignatio Dei et veniat pro peccatis saeva correptio, indurentur autem corda nostra, ne ›convertamur ad Dominum‹ neve ›humiliemur in conspectu eius‹, ut in confessione supplicationum motus eius et iracundiam mitigemus sed econtra dicamus: non est cura Deo de vita mortalium nec pertinent haec ad Deum, reliquit nos olim nec ad notitiam eius ista perveniunt; si talia cogitemus in cordibus nostris et haec de ore nostro procedant, certum est non esse in nobis Moysen et Aaron, le- 80 Lomm. gis scilicet scientiam et fructus poenitentiae, per quos interitum imminentis exitii possimus evadere. Hoc puto accidisse etiam populo illi, qui fuit ante nos, quando »omnes declinaverunt, simul inutiles facti sunt, et non fuit, qui faceret bonitatem, non fuit usque ad unum«. Si enim fuisset, numquam utique dereliquisset eos Deus. Sed et nos timeamus, ne forte simile aliquid inveniatur in nobis; timeo enim illam sententiam, in qua Dominus et Salvator noster, qui cuncta praenoscit, quasi dubitans dicit: »putas veniens filius hominis inveniet fidem super terram?«. Iubentur ergo ›Moyses et Aaron exire de medio synagogae, ut interimatur synagoga de semel‹. Sed videamus, isti quid faciunt; sancti sunt, perfecti sunt et plus, magis evangelii discipuli quam legis, et ideo ›diligunt‹ etiam ›inimicos suos atque orant pro persecutoribus suis‹. Illis enim venientibus, ut interficerent eos, isti ›procidunt in faciem suam‹ super terram.

4. »Et ait Moyses ad Aaron: assume batillum, et impone super illud ignem ab altari, et inice illi incensum, et effer velociter in castra, et exora pro ipsis; exiit enim ira a conspectu Domini, et iam coepit vastare populum«. Verum quoniam in hos pervenimus locos, volo de bonitate Dei admonere discipulos Christi, ne qui forte vestrum ab haereticis conturbetur, si quando certamen inciderit, illis dicentibus

4f vgl. II Kor. 3, 16 — **5** vgl. Jak. 4, 10 — **7** Spitze auch gegen die Epikureer — **11f** vgl. Matth. 3, 7f — **13** Ps. 13 (14), 3 — **18** Luk. 18, 8 — **19** vgl. Num. 16, 44—45 — **22** vgl. Matth. 5, 44 — **23** vgl. Num. 16, 45 — **25** Num. 16, 46

5 ne *c* nec *AE*, lies nec . . . | ne⟨q⟩ue? | deum *ADk* **11** fructum *B* **13** fuerunt *B* | ∾ declinaverunt omnes *B* omnes declinaverunt omnes *Ald. Del.* **23** saevientibus *c, Del.* **24** suam $<$ *C* **26** effer (ἀπένεγκε) *Ak* offer *BDE* perfer *c*

quoniam Deus legis non est bonus, sed iustus, et Moysi lex non bonitatem continet, sed iustitiam. Videant ergo, qui Deum pariter criminantur et legem, quomodo Moyses ipse et Aaron priores fecerunt hoc quod 81 Lomm. postmodum evangelium docuit. Ecce ›diligit‹ Moyses ›inimicos et orat pro persecutoribus suis‹, quod utique Christus fieri in evangeliis docet. Audite enim, quomodo ›cadentes in faciem super terram‹ orant pro illis, qui ad interficiendos eos insurrexerant. Sic ergo invenitur et evangelii virtus in lege et fundamento legis subnixa intelliguntur evangelia; nec vetus testamentum nomino ego legem, si eam spiritaliter intelligam. Illis tantummodo lex vetus efficitur testamentum, qui eam carnaliter intelligere volunt; et necessario illis vetus effecta est et senuit, quia vires suas non potest obtinere. Nobis autem, qui eam spiritaliter et evangelico sensu intelligimus et exponimus, semper nova est; et utrumque nobis novum testamentum est, non temporis aetate, sed intelligentiae novitate. Aut non et Apostolus Iohannes in epistola sua eadem sentit, cum dicit: »filioli, mandatum novum do vobis, ut invicem diligatis«, cum utique sciret olim datum esse mandatum dilectionis in lege? Sed quoniam ›caritas numquam cadit‹ nec mandatum caritatis aliquando veterascit, hoc, quod numquam veterascit, semper novum esse pronuntiat; semper enim observantes et custodientes se caritatis mandatum novos reddit in spiritu; peccatori autem et caritatis foedera non servanti etiam evangelia veterascunt. Nec potest ei novum esse 29s Del. testamentum, qui non ›deponit veterem hominem et induitur novum ac secundum Deum creatum‹. Hortatur ergo Moyses pontificem magnum, ut offerat ›incensum in castris et exoret pro populo‹. ›Iam‹ enim inquit ›vastari populus coepit‹. In spiritu videbat Moyses, quae gere- 82 Lomm. bantur. Vidit virtutem exisse ad castra et vastare ac perimere peccato-

1 gegen die Marcioniten gerichtet, wie z. B. Origen. Comm. in Rom. 1, 18 (VI 56 Lomm.): . . . unus deus bonus et iustus legis et prophetarum et evangeliorum; Harnack TU 42, 3 S. 66, 1 — **4** vgl. Matth. 5, 44 — **8** vgl. Bd. I S. 100, 7 — **8 ff** vgl. Harnack TU 42, 3 S. 10; Origen. in Levit. hom. 5, 8 (Bd. I S. 349, 13) — **15** vgl. I Joh. 2, 8; 3, 23 — **17** vgl. z. B. Lev. 19, 18 — **18** vgl. I Kor. 13, 8 — **23** vgl. Ephes. 4, 22. 24 — **24 ff** vgl. Num. 16, 46

1 est + deus *A* | mosẹi *a* moysi*(i) *c* **6** audi *BD*, richtig?, vgl. S. 60, 7 **7** insurrexerunt *C* **13** et[1] < *B* **16** filioli + mei *B* **16 f** ∾ diligatis invicem *B* invicem + vos *C* **19** veterescit[1,2] *Abr* **20** custodientes + in *B*, *Ald. Del.* | se < *C* **22** veterescunt *AE*, (*b*?), *gr* veterascent *c* **23** induit *C* **26** inquit < *CEg* **27** ac] et *C*

res; et propter hoc hortatur pontificem ›adsumere batillum, ignem de altari imponere atque incenso superiniecto exire‹ et ›stare inter medium mortuorum et vivorum‹, ne ultra procedat ›vastatio‹, vel certe, ut verius habet se Scripturae sermo, ›confractio‹.

5. Sed primo, si videtur, historiae ipsius imaginem describamus, ut, cum rei gestae species apparuerit, tunc demum etiam, si quid est in loco mysticum, requiramus. Intellige ergo populum illum Istrahel in castris per ordines tribuum familiarumque dispositum, virtutem vero quandam a Deo missam non sparsim, sed ex prima aliqua parte coepisse populum morte vastare et procedentem per ordinem mortis stragem considera; post haec pontificem indutum veste pontificali procedere et portantem ›batillum atque ignem cum incenso‹ tendere ad eum locum, quo per angelum vastantem mors illata pervenerat, et stantem in eo loco, in quo mors finem dederat primis et erat vicina postremis. Intuere stantem pontificem et obiectione quadam sui viventes a mortuis dirimentem; virtutem vero repropitiationis eius et incensi mysterium erubuisse angelum ›vastatorem‹ et in hoc mortem quidem finitam, vitam vero reparatam. Si intellexisti historiae ordinem et oculis, ut ita dicam, cernere potuisti ›stantem‹ pontificem ›medium inter vivos et mortuos‹, adscende nunc ad verbi huius celsiora fastigia et vide, quomodo verus pontifex Iesus Christus ›assumpto batillo‹ carnis humanae ›et superposito igni altaris‹, anima sine dubio illa magnifica, cum qua natus est in carne, adiecto etiam ›incenso‹, qui est spiritus immaculatus, ›medius inter vivos et mortuos stetit‹ et mortem non fecit ultra grassari, sed, sicut Apostolus dicit, »destruxit eum, qui habebat mortis imperium, 83 Lomm.
id est diabolum«, ›ut qui credit in eum‹, iam non moriatur, sed ›vivat in aeternum‹. Hoc fuit ergo mysterium, quod postea futurum iam tunc ille, qui populum vastabat, expavit. Agnoscebat enim figuram batilli et ignis et incensi; et qualis offerenda esset Deo hostia ab eo, qui ›medius mortuorum vivorumque constiterat‹, praevidebat. Et illos quidem tunc imago praefigurata salvavit, ad nos autem salutis veritas ipsa pervenit. Neque enim indumenta pontificis purpura ac lana byssoque contexta erubuisset angelus ille ›vastator‹, sed ista, quae futura erant, indumenta magni pontificis intellexit et his cessit, quibus utique

1. 11ff. 21 vgl. Num. 16, 46 — **2ff** vgl. Num. 16, 48 — **8f** vgl. Num. 1, 2ff — **17. 33** vgl. Exod. 12, 23 — **25** Hebr. 2, 14 — **26** Joh. 3, 15

1 hortabatur *C* **4** se < *C* **6** et *B* **7** intelligite *C* | illum < *Dc* **12** ad illum *C, Ald. Del* **23** carne + et *D* **30** praevidebat < *C*

universa creatura inferior erat. Puto autem quod non solum primo adventu Domini et Salvatoris nostri forma ista completa sit, sed eadem fortassis servabitur et in secundo. Veniet enim iterum filius hominis et, cum venerit, sine dubio inveniet quosdam quidem ›mortuos‹, quosdam autem ›viventes‹. Quod possumus quidem et sic intelligere, quia nonulli adhuc in hoc vitae statu, quo nunc sumus, inveniantur, cum multi iam praecesserint mortui. Potest autem et aliter accipi, ut ›mortuos‹ corpora intelligamus, ›viventes‹ autem animas. Quidam tamen ex his, qui ante nos interpretati sunt locum hunc, memini quod ›mortuos‹ dixerunt eos, qui nimietate scelerum in peccatis suis mortui intelliguntur, ›viventes‹ autem eos, qui in operibus vitae permanserint. Verum tamen utrolibet modo ›stabit‹ etiam in futuro magnus hic pontifex et Salvator noster ›medius vivorum et mortuorum‹. Sed et tunc forte ›medius vivorum et mortuorum stare‹ dicendus est, cum ›statuet oves quidem a dextris suis, hoedos autem a sinistris‹ et dicet his, qui ›a dextris‹ sunt: »venite benedicti patris mei, percipite regnum 81 Lomm. quod vobis paratum est a constitutione mundi« et cetera; his autem, qui ›a sinistris‹ sunt, dicet: »ite in ignem aeternum, operarii iniquitatis, quem praeparavit pater meus diabolo et angelis eius; quoniam non non novi vos«. Et sunt utique ›mortui‹ hi, qui ›in ignem‹ mittuntur ›aeternum‹; sunt autem ›vivi‹ illi, qui mittuntur ad regnum.

6. »Et cessavit« inquit »vastatio« vel, ut in aliis exemplaribus legi diximus: »confractio«, quod et magis interpretationi conveniet veritatis; confractio namque est, quae velut in ›vasis fictilibus‹ efficitur. Peccatores ergo ›vasa fictilia‹ fiunt, sicut Hieremias propheta designat in Lamentationibus dicens: »filii Sion, qui erant honorabiles et in auro elati, quomodo reputati sunt in vasa fictilia, opera manuum figuli?«. Et: »in domo magna non sunt« inquit Apostolus »tantummodo vasa aurea et argentea, sed et lignea et fictilia, et alia quidem ad honorem, alia autem ad contumeliam«. Sunt ergo ›vasa fictilia ad contumeliam‹,

8 vgl. Num. 16, 48 — **8f** vgl. Philo quis rer. div. her. 201 (III 46, 3ff W.): *»ἵνα στῇ μέσος τῶν τεθνηκότων καὶ ζώντων« . . . διακρίναντος . . . τοῦ θεοφιλοῦς τοὺς ὁσίους, οἳ ζῶσιν ἀψευδῶς, ἀπὸ τῶν ἀνοσίων, οἳ τεθνήκασιν πρὸς ἀλήθειαν λογισμῶν* — **15ff** vgl. Matth. 25, 33. 34 — **18** vgl. Matth. 25, 41 u. Luk. 13, 27 — **22** Num. 16, 50 — **23** quassatio Pentateuch. vers. Latin. cod. Lugdun. (I 276 Rob.) — **26** Thren. 4, 2 — **28** II Tim. 2, 20

4 venerit + iterum *CD* **10** impietatis suae *B* — **16** erunt *C* **24** veluti *C* **23** interpretationis — **24** veritati *Ald. Del.*, richtig?

quae et confringi possunt. Sed consideremus diligentius, quid in consequentibus Apostolus de ipsis ›vasis fictilibus‹ dicat: »si quis« inquit »emundaverit semet ipsum ab iis, erit vas ad honorem, sanctificatum et utile Domino, ad omne opus bonum paratum«. In quo ostendere videtur quod et vas ipsum, quod fit et per quem fit, unus atque idem homo 299 Del. sit. Intellige ergo propositum quidem hominis esse, quod operatur, reliquam autem partem hominis ipsum esse ›vas‹, quod fit vel ›ad honorem‹ vel ›ad contumeliam‹. Cum ergo sensus noster, quae bona 85 Lomm. sunt, eligit et ad bonam nos conversationem trahit, facit nos vas utile. Cum autem neglexerit et deciderit propositum nostrum a bonis, efficimur ›vas ad contumeliam‹. Si ergo intellectus noster luteus sit et de luto semper ac de terrenis cogitet, efficimur ›vas fictile‹ et ›opus manuum figuli‹. Et forte propter hoc iste, qui talis est, increpatur ab Apostolo, quasi qui sensum habens luteum et terrenum de magnis et his, quae capere non potest, quaerat et dicat: »quid ergo adhuc conqueritur? Voluntati enim eius quis resistit?«; cui Apostolus quasi luteo respondit: »tu quis es, o homo, qui contra respondeas Deo? Numquid dicit figmentum ei, qui se finxit: quid me fecisti sic?«. Dicitur praeterea sive corpus nostrum ›vas fictile‹ sive etiam legis littera in eo, quo ait Apostolus: »habentes autem thesaurum hunc in vasis fictilibus«; utrumque enim in hoc sermone accipi potest: quod et in corpore nobis positis thesaurum gratiae per sanctum Spiritum Dominus largiatur, et quod in sermonibus legis, qui viles et in contemptu habentur pro eo, quod nulla arte grammatica expoliti videntur, ›reconditus sit thesaurus sapientiae et scientiae Dei‹, ita ut merito dici possit quod in ipsis ›sint thesauri sapientiae et scientiae Dei absconditi‹. Haec nobis dicta sint de ›confractione‹, quae ›cessasse‹ memoratur; nunc autem pauca etiam

2 II Tim. 2, 21 — **6** vgl. dazu hom. 14, 2 — **15** Röm. 9, 19 — **17** Röm. 9, 20 — **19ff** vgl. in Exod. hom. 7, 1 (Bd. I S. 206, 2): non tibi hoc videtur dicere quia velut in vasculo quodam, ita in legis littera ›sapientiae et scientiae suae thesauros condiderit‹ Deus? — **20** II Kor. 4, 7 — **24ff** vgl. Kol. 2, 3 — **27** vgl. Num. 16, 50

16 l. resistet?, vgl. Bd. I S. 173, 15 **18** quid me fecisti sic *D* (= Vulg. [u. *O'*]), *Ald. Del.* quare me sic fecisti *Bc* quare me sic finxisti *k* cur me ita finxisti *E*, < *A*, vgl. Origen. Comm. in Ep. ad Roman. 7, 17 (VII 171 Lomm.) **20** quo *A* quod *BCDE, Ald. Del.*, vgl. Bd. I S. 2, 13 **21** ∾ et quod *Del.*, vgl. Bd. I S. 110, 8 **22** ∾ spiritum sanctum *CEg, Ald. Del.* | largitur *C* **26** sunt *A*

de sequenti historia disseramus, in qua virgarum commemoratio introducitur.

7. »Et locutus est Dominus ad Moysen dicens: loquere filiis Istrahel, et accipe ab iis virgam per domos familiarum ipsorum ab omnibus principibus ipsorum, duodecim virgas; et uniuscuiusque eorum nomen scribe in virga sua. Et nomen Aaron scribe in virga Levi; est enim 86 Lomm. virga una, per tribum, per domos familiarum suarum dabunt tibi. Et pones eas in tabernaculo testimonii contra aream, ex quibus agnoscar tibi inde. Et erit homo, quemcumque elegero, virga eius germinabit: et auferam a te murmurationem filiorum Istrahêl, in quibuscumque ipsi murmurant de vobis«. ›Omnis princeps tribus‹ et populi habet virgam; non enim potest quis regere populum, nisi habeat virgam. Unde et Paulus Apostolus, quia princeps erat populi, idcirco dicebat: »quid vultis? in virga veniam ad vos, aut in caritate spirituque mansuetudinis?«. ›Omnes‹ ergo ›principes tribuum‹ habeant necesse est virgas suas, sed unus solus est, sicut Scriptura refert, pontifex Aaron, cuius ›virga germinavit‹. Verum quoniam, ut saepe ostendimus, verus pontifex Christus est, ipse solus est, cuius virga crucis non solum germinavit, sed et floruit et omnes hos credentium populorum attulit fructus. Quis autem iste est fructus, quem attulit? »Nuces« inquit, qui fructus primo quidem indumento amarus est, sequenti munitur ac tegitur, tertio sumentem pascit ac nutrit. Talis ergo est in auditorio Christi doctrina legis et prophetarum: prima litterae facies satis amara est, quae circumcisionem carnis praecipit, quae de sacrificiis mandat et cetera, quae per ›occidentem litteram‹ designantur. Haec omnia tamquam amarum nucis corticem proice. Secundo in loco ad munimenta testae pervenies, in quo vel moralis doctrina vel ratio continentiae 87 Lomm. designatur. Quae necessaria quidem sunt ad custodiam eorum, quae servantur intrinsecus, frangenda tamen quandoque et sine dubio dissolvenda sunt. Ut si verbi causa dicamus, abstinentia ciborum et casti-

3 Num. 17, 1—5 — 14 I Kor. 4, 21 — 17. 20 vgl. Num. 17, 8 — 23 vgl. Origen. in Exod. hom. 7, 1 (Bd. I S. 205, 7): puto quod lex, si secundum litteram suscipiatur, satis amara sit . . . quid enim tam amarum quam ut puer octava die circumcisionis vulnus accipiat?; Pratt, Origène (1907) S. 177 — 25 vgl. II Kor. 3, 6

1 consequenti *C* 6 inscribe *A* 8 agnoscor *Ea* cognoscar *D* 9 Et < *D* 20 nucis *ADc* (*κάρυα O'*) 21 ∾ quidem primo *BD* | ac] et *a*, *Ald.* *Del.* 22 ∾ est ergo *B* | auditorio *a* adiutorio *Cd*, auditario *E* 23 et — S. 65, 26 multipliciter < *E* 27 vel[1] < *C* 28 designantur *C*

gatio corporis, donec sumus in corpore isto corruptibili et passibili, sine dubio necessaria est; cum autem confractum fuerit ac resolutum et resurrectionis tempore incorruptibile ex corruptibili redditum atque ex animali spiritale, non iam labore afflictionis nec abstinentiae castigatione, sed qualitate sui, nulla iam corpori corruptela dominabitur. Sic ergo et nunc necessaria abstinentiae ratio videtur et postmodum non quaerenda. Tertio autem loco reconditum in his invenies et secretum mysteriorum ›sapientiae et scientiae Dei‹ sensum, quo nutriantur et pascantur animae sanctorum non solum in praesenti vita, sed etiam in futura. Iste enim est pontificalis fructus, de quo promittitur his, ›qui esuriunt et sitiunt iustitiam, quia saturabuntur‹. Hoc igitur modo in omnibus scripturis triplicis huius sacramenti ratio percurrit. Sic et Sapientia monet, ut ›describamus ea nobis in corde tripliciter‹, »ad respondendum« inquit »verbum veritatis his, qui proposuerint nobis«. Sic tres puteos fodit Isaac patriarcha, quorum solus ille tertius ab eo ›latitudo‹ vel ›amplitudo‹ nominatur. Quia autem sacramentum sacerdotale est virga nucis, idcirco arbitror etiam Hieremiam, qui erat unus ›ex sacerdotibus ex Anathoth‹, ›vidisse virgam nuceam‹ et prophetasse de ea illa, quae scripta sunt vel de ›virga nucea‹ vel de ›lebete‹ sive ›olla succensa‹, quasi si ostenderet per haec in ›virga nucea‹ esse vitam et 88 Lomm. in ›lebete succenso‹ esse mortem; ›vita‹ enim et ›mors‹ ponitur ›ante faciem nostram‹, et est vita quidem Christus in sacramento ›nucis‹, mors autem diabolus in figura ›lebetis succensi‹. Si ergo peccaveris, portionem tuam pones cum ›lebete succenso‹; si autem iuste egeris, efficietur portio tua 300 Del. in ›virga nucea‹ cum magno pontifice. Sed et in Canticis Canticorum sponsa ›descendere‹ dicitur ›in hortum nucis‹, ubi etiam pariter cum nucibus sacerdotalium quodammodo pomorum copiam perscribitur invenisse. Verum tamen de virgis, ut dicere coeperamus, unum promisit Deus futurum in virga et plura dedit. Sed attendite diligentius, si forte possumus liberalitatem Dei largiorem etiam ipsis suis promissionibus edocere; si forte et ex his illam ineffabilem bonitatem Dei, quae in

8 vgl. Kol. 2, 3 — **10f** vgl. Matth. 5, 6 — **13f** Prov. 22, 20. 21 — **15** vgl. Gen. 26, 15ff. 22 — **17ff** vgl. Jerem. 1, 1. 11. 13 — **21** vgl. Deut. 30, 15 — **22** vgl. Origen. in Ezech. hom. 1, 4; Sel. zu Jerem. 1, 13. 14 (S. 149, 12 Kl.) — **26** vgl. Hohel. 6, 10; 7, 13

18 ex^2 < *D* **19** illic *C* **20** si < *Cd* **27f** adinvenisse *C* **30** possimus *Cgw, Ald. Del.* **31** in < *C*

Scripturae littera semper tegitur, rimari atque investigare poterimus, cum eum largiorem in praestando quam in promittendo videamus.

8. Igitur sermo Scripturae, de quo nunc loquimur, ita se habet: »et erit« inquit »homo, quemcumque elegero, virga eius germinabit«. Hoc est solum, quod promisit Deus, ut ›virga eius, quem elegerit, germinet‹. Ubi vero ad rem venitur, ut, quod promissum est, ostendatur impletum, non unum illud, quod promissum fuerat, effectum dicitur, sed vide, quanta adduntur. Ait enim: »et ecce, germinavit virga Aaron in domo Levi«; est hoc unum illud sine dubio, quod fuerat repromissum, sed adduntur et alia et dicitur: »et produxit frondes et protulit flores et germinavit nuces«. Cum ergo de solo germine fuisset pro- 89 Lomm.
missum, vide quanta largitur Deus, ut non solum germen ›produxerit‹, sed et ›frondes‹, et non solum frondes, sed et ›flores‹, et non solum flores, sed et ›fructus‹. Quid igitur est, quod ex his colligere et contemplari debeamus? Primo omnium resurrectionis ex mortuis sacramentum; ›virga‹ enim arida ›germinat‹, cum corpus exstinctum coeperit reviviscere. Quae sunt autem quattuor ista, quae resurgenti corpori praestabuntur? Ut ›seminatum in corruptione resurgat in incorruptione‹ et ›seminatum in infirmitate surgat in virtute‹ et ›seminatum in ignominia surgat in gloria‹ et ›seminatum corpus animale surgat corpus spiritale‹. Ista sunt quattuor, quae ›virga‹ aridi corporis nostri in resurrectione ›germinabit‹. Sed et illud secundo in loco dicemus quia, sicut in his promissionem suam Deus in quadruplum dedit et multo plura et pretiosiora largitus est quam promisit, multo magis in omnibus Scripturae locis, ubi aliqua Dei promissio continetur, si qui tamen ad eam pervenire mereatur, in futuro multipliciter praeparabitur et sic vere complebitur illud, quod Apostolus dicit quia: »oculus non vidit nec auris audivit nec in cor hominis adscendit, quae praeparavit Deus his, qui diligunt eum«. Vide ergo, quanta sint et qualia, quae non solum videre et audire nemini licuit, sed ›ne in cor quidem‹, id est ad cogitationem humanam, potuit ›adscendere‹. Sive ergo terram sive coelum dixeris, sive solem hunc et fulgorem visibilis luminis, omnia haec oculus vidit et auris audivit et non possunt esse ex illis, quae ›oculus non vidit nec auris audivit nec in cor hominis adscendit‹. Trans-

4 Num. 17, 5 — 8. 10 Num. 17, 8 — 18 I Kor. 15, 42—44 — 27 I Kor. 2, 9

5 eligeret *D*   8 addu**ntur *a* adducantur *CD* addantur *Bm*   14 ex] de *C*   18 surgat *Ald. Del.*   24 promisit + ita *Ald. Del.*   31 ascendere + quod dominus praeparavit his qui diligunt eum *ABDk*, nicht richtig, potuit ascendere nach gr. ἀνέβη   34 nec . . . ascendit < *ABDc*, kaum richtig, der Singul. nach ἀνέβη

gredere ergo haec omnia et transcende omne, quidquid vides, quidquid audis, quidquid etiam cogitare potes, et illud scito esse repositum his, 90 Lomm. ›qui diligunt Deum‹, quod nec ad cogitationem cordis tui quivit ›adscendere‹. Unde ego arbitror nihil in huiusmodi repromissionibus de rebus corporalibus cogitandum. Ratio enim materiae corporalis non usquequaque sensum humanae cogitationis effugeret, sed illa sunt, quae ad nullius sensum, nullius ›cor‹ possunt ›adscendere‹, quae in sola Dei sapientia continentur. At enim [videbitur] hac ratione qua promissionum bona maiore modo quam promissa sunt, dantur, similiter et poenae, quae peccatoribus comminantur, multiplicatis cruciatibus inferendae sunt, sicut et in superioribus, ubi annus pro die ad vindictam ponitur, exposuimus; nisi si quis tertium aliquid posse fieri cogitet, colligens aliqua solacia ex his, quae in comminatione ea, quae ad David facta est, continentur; ubi ›triduo‹ pronuntiata est mortis futura vastatio et intra sex horas abbreviatum videtur tempus esse supplicii. Sed haec ibi proficere possunt, ubi poenitentiae tempus et satisfactionis conceditur locus. Scribitur tamen Deus malis quidem ›reddens in tertiam et quartam progeniem‹, bonis autem faciens misericordiam non solum ›in tertiam et quartam progeniem‹, sed, ut Scriptura dicit, ›in mille generationes‹.

9. Sed redeamus ad ea, quae de virgis dicere coeperamus. Possumus adhuc etiam sic intelligere eorum, quae in virga germinaverant, differentias. Omnis qui in Christo credit, primo moritur et post hoc renascitur; et est etiam haec figura quod ›virga‹ arida postmodum ›germinat‹. Est ergo primum germen prima hominis in Christo confessio. Secundo frondescit, ubi renatus donum gratiae ex Spiritus Dei sanctificatione susceperit. Inde affert flores, ubi proficere coeperit et morum suavitate decorari ac fraglantiam misericordiae et benignitatis effundere. 91 Lomm. Ad ultimum quoque affert etiam fructus iustitiae, quibus non solum ipse vivat, sed et aliis praebeat vitam. Cum enim ad perfectum venerit et protulerit ex se verbum fidei, verbum scientiae Dei, et alios lucrifecerit, hoc est attulisse fructus, quibus alii nutriantur. Sic ergo singuli quique credentium de virga Aaron, qui Christus est, germinantur; quorum

10f vgl. Num. 14, 34; oben S. 51, 11ff — **13** vgl. Kön. 24, 12ff — **17** vgl. Exod. 20, 5—6 — **19** vgl. Deut. 7, 9

4 ergo *adk* < *Bm* **8** etenim *E* (et in Ras.) *Del.*, videbitur von *Bae.* getilgt | qua *ABDc* quia *k* qu'a *E* quod *Ald. Del.* **9** maiora *Ek* **10** sunt < $CE^{1}a$ **12** ∾ fieri posse *C* **13** ea < *D* **14** futurae *BCm, Ald. Del.* **15** ∾ esse tempus *B* **18** faciens + est *B* **23f** germinet *B* germinavit *D*

quattuor istae differentiae in aliis Scripturae locis velut aetates quattuor designantur, quas Iohannes Apostolus in epistola sua distinctione mystica comprehendit: ait enim: »scripsi vobis, pueri« et: »scripsi vobis, adulescentes« et: »scripsi vobis, iuvenes« et »scripsi vobis, patres«. In quibus utique non corporales aetates, sed animae profectuum differentias ponit, ut etiam in hoc sacerdotalis virgae germine observavimus designari. Haben- 301 Del. tur ergo haec omnia non tam in virga Aaron quam in ea ›virga, quae exiit de radice Iesse, et flos de radice eius adscendit, supra quem requiescit spiritus Dei‹. In quo nec hoc ipsum videtur otiosum quod ›exire‹ dicitur ›virga et flos adscendere‹. Quamvis enim unum sit Christus per substantiam, singulis tamen diversus efficitur, prout indiget is, in quo operatur. Qui ergo segnior est et negligentior, pro disciplina fit ei Christus ›virga‹ et in virga non ›adscendere‹ dicitur, sed ›exire‹. Exeundum namque est ei, qui iners et segnis est, de eo statu, in quo non recte consistit, et transeundum ad alium statum tamquam virga compulso, id est severitate doctrinae rigidioris admonito; qui vero iustus est, quia ›iustus sicut palma floret‹, in hoc ›adscendere‹ dicitur Christus. Sic ergo qui verberibus indiget, ›exit‹ ad eum ›virga‹: qui autem proficit ad iustitiam, ›adscendit‹ ei ›in florem‹. ›Adscendit‹ autem, us- 92 Lomm. que quo afferat ›fructus spiritus, qui sunt caritas, gaudium, pax, patientia‹ et reliquae virtutes in Christo Iesu Domino nostro, ›cui est gloria et imperium in saecula saeculorum. Amen‹.

3 I Joh. 2, 12—14 — **5** vgl. Origen. Comm. in Cant. Cant. (XIV 293 Lomm.) **10** Jes. 11, 1—2 — **12** vgl. Origen. Sel. in Ezech. 7, 10 (XIV 200 Lomm.): *»καὶ ἐξελεύσεται ἡ ῥάβδος ἐκ τῆς ῥίζης Ἰεσσαὶ καὶ ἄνθος ἐκ τῆς ῥίζης ἀναβήσεται« . . . προφήτης . . . δηλοῖ διὰ μὲν τῆς ῥάβδου τοῦ σωτηρίου λόγου τὸ . . . κολαστικὸν τῶν ἀκουόντων ὅτε ἐλέγχονται . . . διὰ δὲ τοῦ ἄνθους τὸ ἀποτέλεσμα τοῦ ἐλέγχου . . . ὅρα, εἰ τούτου δύναται σύμβολον εἶναι ἡ τοῦ Ἀαρὼν ῥάβδος* usw. — **17** vgl. Ps. 91 (92), 12 — **20** vgl. Gal. 5, 22 — **21** vgl. I Petr. 4, 11

3f scripsi[1. 2. 3. 4]] scribo *C, Ald. Del.*, nach der Vulg. (*ἔγραψα*) **5** corporalis aetatis *ACD* (-tes *w*) **8f** requiescet *CE* **10** unus *C, Del.* **15** constitit *C* **17** floriet *aw**, richtig? (*ἀνθήσει O'*) florebit *Er*, nach der Vulg. **18** si quis ergo *B* **19** adscendet *E* | ei] et *C* < *Ald. Del.* | flore *Ea* | ascendet *BCE, Ald. Del.*

HOMILIA X.

De eo, quod scriptum est: »et dixit Dominus ad Aaron: tu et filii tui et domus patris tui tecum, sumetis peccata sanctorum«.

1. Qui meliores sunt, inferiorum semper culpas et peccata suscipiunt. Sic enim et Apostolus dicit: »vos qui firmiores estis, imbecillitates infirmorum sustinete«. Istrahelita si peccet, id est laicus, ipse suum non potest auferre peccatum, sed requirit levitam, indiget sacerdote, immo potius et adhuc horum aliquid eminentius quaerit: pontifice opus est, ut peccatorum remissionem possit accipere. Sacerdos autem si delinquat aut pontifex, ipse suum potest purgare peccatum, si tamen non peccet in Deum; de huiusmodi enim peccatis non facile remissionem aliquam videmus in legis litteris designari. Haec autem diximus pro his, quae recitata sunt nobis. »Et dixit« inquit »Dominus ad Aaron dicens: tu et filii tui et domus patris tui tecum, sumetis peccata sanctorum«. Potest quidem ita exponi locus hic, ut per ea, quae offert pontifex pro peccato uniuscuiusque et purificat eum, pro quo obtulerit, scriptum sit: »tu et filii tui tecum sumetis peccata sanctorum«. Mihi tamen non 93 Lomm.
videtur otiosum, quod ›sanctorum peccata‹ commemorat; in multis etenim locis Scripturae sermo iste repetitur. Unde requirendum est, quomodo et ›sancti‹ dicantur aliqui et de peccatis eorum scribatur. Non enim, ut putant quidam, statim ut quis sanctus esse coeperit, peccare iam non potest et continuo sine peccato putandus est. Si enim sanctus non peccaret, non utique scriptum esset: »sumetis peccata sanctorum«. Si sanctus sine peccato esset, non diceret Dominus per Ezechiel prophetam ad angelos, quos mittebat peccatores punire: »et a sanctis meis incipietis«. Si enim sancti sine peccato sunt, quomodo primi ipsi succumbunt in

2 Num. 18, 1 — **4ff** vgl. Cyprian de lapsis 28f; Origen. in Ps. 37 (38) hom. 2, 6; in Levit. hom. 3, 4 u. ö.; vgl. auch Holl, Enthusiasmus und Bußgewalt (1898) S. 234; Rauschen, Eucharistie und Bußsakrament (1908) S. 171 — **5** vgl. Röm. 15, 1 — **11ff** vgl. 1 Kön. 2, 25 — **13. 17** Num. 18, 1 — **20ff** vgl. Origen. in Ep. ad Rom. 5, 10 (VI 408 Lomm.): ita potest fieri ut, in quocumque statu fuerit anima et in quacumque perfectione virtutum . . . lapsum possit incurrere, vgl. Stufler, Zeitschr. für kath. Theol. 1907, S. 203 — **23** Num. 18, 1 — **25** Ezech. 9, 6

5f ∾ infirmorum imbecillitates *B* **7** sacerdotem *r*, richtig?, vgl. z. B. Bd. I S. 47, 21 u. ö.; TU 42, 1 S. 70 **15** propter *Del.*, per = propter **16** peccatis *C* **18** enim B **24** Ezechielem *B, Ald. Del.* **26** ∾ ipsi primi *C, Ald. Del.* pro ipsis *D*

suppliciis peccatorum? Si sancti sine peccato essent, numquam diceret Scriptura quia: »iustus in principio sermonis sui ipse sui accusator fit«. Si sancti sine peccato essent, numquam Paulus Apostolus diceret Romanis scribens: »nolite propter cibum solvere opus Dei«, quibus in principio epistolae scripserat: »omnibus, qui sunt Romae, dilectis Dei, vocatis sanctis«. Et iterum idem Apostolus ad Corinthios scribens dicit: »Paulus, vocatus Apostolus Iesu Christi«, et post pauca: »ecclesiae Dei, quae est Corintho, sanctificatis in Christo Iesu, vocatis sanctis«. Istos ergo, quos ›sanctificatos‹ et ›sanctos‹ appellat, audi quanta in iis peccata reprehendat. Ait enim in sequentibus: »cum enim sint inter vos aemulationes et contentiones, nonne carnales estis et secundum hominem ambulatis?«; et iterum: »iam divitès facti estis, sine nobis regnatis, et utinam regnaretis«: et iterum: »tamquam autem non venturo 91 Lomm. me ad vos, inflati sunt quidam«: et paulo post: »omnino auditur in vobis fornicatio, et talis fornicatio qualis nec inter gentes«. In consequentibus vero: »et vos« inquit »inflati estis, et non potius luctum habuistis?«. In quo utique nullum reliquit immunem, dum aliis fornicationis, aliis inflationis et superbiae crimen adscribit. Notat eos et in sequentibus etiam de iudiciis et dicit: »iam quidem omnino delictum est vobis, quia iudicia habetis inter vos«. Arguit eos, quos ›sanctos‹ dixerat, et pro eo, quod idolis immolata manducent, et quasi sententiam inter eos proferens dicit: »sic autem peccantes in fratres et percutientes conscientiam eorum infirmam in Christo peccatis«. Sed et de eo nihilominus confutat eos quod non solum immolaticium, sed et ›calicem daemoniorum‹ praesumant, et dicit: »non potestis calicem Domini bibere et calicem daemoniorum, non potestis mensae Domini partici-

2 Prov. 18, 17 — 4 vgl. Röm. 14, 20 — 5 Röm. 1, 7 — 7 I Kor. 1, 1 — **7f** I Kor. 1, 2 — **10** I Kor. 3, 3 — **12** I Kor. 4, 8 — **13** I Kor. 4, 18 — **14** I Kor. 5, 1 — **16** I Kor. 5, 2 — **19** I Kor. 6, 7 — **21** vgl. I Kor. 10, 18ff — **22** I Kor. 8, 12 — **25** I Kor. 10, 21

6f scribit dicens *B* **8** corinthi *a²d w²*(?), *Ald. Del.*, vgl. in Gen. hom. 12, 3 (Bd. I S. 117, 15f) **13** regnaretis˙ *C, Del.* (ὄφελόν γε ἐβασιλεύσατε) regnetis *ABDE, Ald.*, nach der Vulg.; vgl. hom. 12, 2 **15** inter vos ** *E* (-s in Ras.), inter vos *k, Ald. Del.*, nach der Vulg. (ἐν ὑμῖν gr.) | et talis fornicatio < *BD* **17** relinquit *A* relinquet *E* **18** et²] etiam *C* **19** consequentibus *BEc, Ald. Del.* | etiam < *C* **20** est + in *BEk, Ald. Del.*, nach der Vulg. (ὑμῖν gr.) **21** et² < *Bd* **22** autem] enim vos *C* **24** immolaticium *E* immolati cibum *AD, Ald.* immolaticium cibum *k, Del.* de immolatis cibum *c* immolationis cibum *B*

pare et mensae daemoniorum«. Ipsis etiam illud dicit quod: »convenientibus vobis in ecclesia audio schismata esse«; et iterum: »unusquisque enim suam coenam praesumit in manducando, et alius quidem esurit, alius autem ebrius est«. Et pro his delictis dicit: »propterea inter vos multi infirmi et aegri et dormiunt multi. Quod si nos ipsos iudicare- 302 Del. mus, non utique iudicaremur«. Post haec autem non iam delicta mo- 95 Lomm. ralia, sed fidei in iis crimen exaggerat. Ait enim: »quomodo dicunt inter vos quidam quod resurrectio mortuorum non sit?«; et iterum: »si autem Christus non resurrexit, vana est fides vestra, et adhuc estis in peccatis vestris«. Longum porro est nec praesenti conveniens tempori, ut plurima de his testimonia proferamus, quibus probetur quod hi, qui ›sancti‹ dicuntur, non continuo etiam sine peccato esse intelligantur; sed haec opinentur illi, qui scripturis divinis non sollicite nec diligenter intendunt, in quibus multae esse differentiae sanctorum docentur, sicut a nobis et in aliis tractatibus plenius dictum est, sed et nunc, quantum locus requirit, dicemus. Sancti dicuntur iidemque et peccatores illi, qui devoverunt se quidem Deo, et sequestraverunt a vulgi conversatione vitam suam ad hoc, ut Domino serviant — huiusmodi ergo homo secundum hoc, quod se ceteris actibus circumcisis Domino mancipavit, sanctus dicitur —, potest autem fieri, ut in hoc ipso, quod Domino deservit, non ita omnia gerat, ut geri competit, sed delinquat in nonnullis et peccet. Sicut enim is, qui sequestrat se et segregat ab omnibus actibus, ut disciplinam, verbi gratia, medicinae aut philosophiae consequatur, non utique, continuo ut se huiusmodi tradiderit disciplinis, ita perfectus erit, ut non inveniatur in aliquo peccare, immo potius plurima delinquendo vix ad perfectionem aliquando perveniet et tamen, statim ut se ad huiusmodi scholas tradidit, certum est eum vel inter medicos vel inter philosophos numerari, ita et de sanctis accipiendum est quod statim quidem, ut mancipat se quis studiis sanctitatis, secundum hoc, quod proposuit,

1 I Kor. 11, 18 — **2** I Kor. 11, 21 — **4** I Kor. 11, 30—31 — **7** I Kor. 15, 12 — **8** I Kor. 15, 17 — **16f** vgl. z. B. Origen. in Levit. hom. 11, 1 (Bd. I S. 447, 12): si qui enim se ipsum devoverit Deo . . . si qui separatus est . . . a reliquis hominibus carnaliter viventibus . . . iste merito ›sanctus‹ appellatur und Bornemann in investig. monachatus orig. quibus de causis ratio habenda sit Origenis (1885) S. 26

3 ad manducandum *Cd, Ald. Del.*, nach der Vulg. (ἐν τῷ φαγεῖν) **6f** mortalia *BC, Ald.* **13** et nec *B* **15** a < *A* **26** ∾ aliquando ad perfectionem *CE* **28** et < *D*

›sanctus‹ appelletur. Secundum hoc vero, quod necesse est eum in multis 96 Lomm.
delinquere, donec usu et disciplina ac diligentia abscidatur ab eo consuetudo peccandi, etiam peccator, ut supra diximus, appellabitur. Ego autem et amplius addo aliquid, quod, nisi sanctum propositum aliquis habeat et sanctitatis studium gerat, cum peccaverit, nescit peccati poenitudinem gerere, nescit delicti remedium quaerere. Qui non sunt sancti, in peccatis suis moriuntur; qui sancti sunt, pro peccatis poenitudinem gerunt, vulnera sua sentiunt, intelligunt lapsus, requirunt sacerdotem, sanitatem deposcunt, purificationem per pontificem quaerunt. Idcirco ergo caute et significanter sermo legis designat quia pontifices et sacerdotes non quorumcumque, sed ›sanctorum‹ tantummodo ›sumant peccata‹; ›sanctus‹ enim est, qui peccatum suum per pontificem curat.

2. Sed redeamus ad pontificem nostrum, ›pontificem magnum, qui penetravit coelos, Iesum‹ Dominum nostrum et videamus, quomodo ipse cum filiis suis, Apostolis scilicet et martyribus, ›sumit peccata sanctorum‹. Et quidem quod Dominus noster Iesus Christus venerit, ›ut tolleret peccatum‹ mundi et morte sua peccata nostra deleverit, nullus, qui Christo credit, ignorat. Quomodo autem et filii eius auferant peccata sanctorum, id est Apostoli et martyres, si potuerimus, ex scripturis divinis probare temptabimus. Audi primo Paulum dicentem: »libenter enim« inquit »expendam et expendar pro animabus vestris« et in alio loco: »ego enim iam immolor« inquit »et tempus regressionis« — sive »resolutionis« — »meae instat«. Pro his ergo, quibus scribebat, ›expendi‹ se et ›immolari‹ dicit Apostolus. Hostia autem cum immolatur, ad hoc immolatur, ut eorum, pro quibus iugulatur, peccata purgentur. De martyribus autem scribit Iohannes Apostolus in Apocalypsi quia ›animae eorum, 97 Lomm.
qui iugulati sunt propter nomen Domini Iesu, adsistant altari‹; qui

1 vgl. Origen. in Levit. hom. 9, 8 (Bd. I S. 435, 8): audisti, quomodo, etiamsi peccator fuisti, tantum si conversus es . . . ›sanctus‹ appellaris? — **11 f** vgl. Num. 18, 1 — **13** vgl. Hebr. 4, 14 — **16** vgl. Joh. 1, 29 — **18** vgl. Clem. Alex. Strom. IV 12, 87, 2 (II 286, 18 St.): *παιδευτικῆς τέχνης τῆς τοιαύτης οὔσης προνοίας ἐπὶ μὲν τῶν ἄλλων διὰ τὰς οἰκείας ἑκάστου ἁμαρτίας, ἐπὶ δὲ τοῦ κυρίου καὶ τῶν ἀποστόλων διὰ τὰς ἡμῶν*; Kirsch, Forsch. zur christl. Lit.- und Dogmengesch. I 1 (1900) S. 78; für die Märtyrer vgl. Origen. Comm. in Joh. tom. VI 54 (S. 162, 15 Pr.) — **20** II Kor. 12, 15 — **22** II Tim. 4, 6 — **26** vgl. Apok. 6, 9

1 appellatur *B* **2** ac] et *B* **14** penetraverit *A* **17** peccata mundi *A* deleret (aus deleverit) *E* dilueret *C* **21** enim < *AD* **24** immolari + se *C* **25** iugulatur] immolatur *B* **27** altario *B*

autem ›adsistit altari‹, ostenditur fungi sacerdotis officio; sacerdotis autem officium est pro populi supplicare peccatis. Unde ego vereor, ne forte, ex quo martyres non fiunt et hostiae sanctorum non offeruntur pro peccatis nostris, peccatorum nostrorum remissio non fiat. Et ideo vereor, ne permanentibus in nobis peccatis nostris accidat nobis illud, quod de semet ipsis dicunt Iudaei quia non habentes altare neque templum neque sacerdotium et ob hoc nec hostias offerentes, peccata, inquiunt, nostra manent in nobis et ideo venia nulla subsequitur. Econtra nos dicere debemus: quia hostiae martyrum non offeruntur pro nobis, idcirco manent in nobis peccata nostra; non enim meremur persecutionem pati propter Christum nec mori propter nomen filii Dei. Et ideo etiam diabolus, sciens per passionem martyrii remissionem fieri peccatorum, non vult nobis publicas gentilium persecutiones movere; scit enim quia, si ad reges et praesides adducamur propter nomen Christi ›ad testimonium‹ Iudaeis et ›gentibus‹, gaudium nobis erit et exsultatio, ›quia merces nostra multa in coelis est‹. Haec non facit inimicus, vel quod ipse gloriae nostrae invidet, vel fortassis quod ille, qui omnia praevidet et praenoscit, scit nos non esse idoneos ad martyrium tolerandum. »Scit« tamen »Dominus, qui sunt eius«, et in quibus non speratur, habet ille thesauros suos: »non enim, sicut homo videt, ita et Deus«. Ego non dubito et in hoc conventu esse aliquos ipsi soli cognitos, qui iam apud eum martyres sint testimonio conscientiae, parati, si quis exposcat, effundere sanguinem suum pro nomine Domini nostri Iesu Christi; 98 Lomm. non dubito esse aliquos, qui ›tulerint crucem suam et sequantur eum‹. Haec licet per excessum quendam, necessario tamen videntur dicta, ut intelligeremus, quomodo per pontificem et filios pontificis fiat in sanctis 303 Del. remissio peccatorum.

3. Sequitur post haec: »et tu« inquit »et filii tui accipietis peccata sacerdotii vestri. Et fratres tuos, tribum Levi, plebem patris tui adsume ad te, et adiungantur tibi et ministrent tibi, et tu et filii tui tecum in conspectu tabernaculi testimonii observabunt custodias tuas et

2 vgl. Lev. 4, 20 — **9** vgl. Harnack TU 42, 3 S. 5 — **12** vgl. z. B. Tertull. Apol. 50: omnia enim huic operi (sc. martyrio) delicta donantur; Origen. in Levit. hom. 2, 4 u. Bd. I S. 296, 1 — **14** vgl. Luk. 21, 12 — **15** Matth. 24, 14 — **16** vgl. Matth. 5, 12 — **19** vgl. II Tim. 2, 19 — **20** I Kön. 16, 7 — **24** vgl. Matth. 16, 24 — **28** Num. 18, 1—3

1 altario *B* | ∾ sacerdotis fungi *C* **11** pro nomine *D* **23** ∾ suum sanguinem effundere *B* | nostri < *C, Ald. Del.* **29** tribum *A* (φυλὴν *O'*), *Ald.* tribuum *BCDE, Del.* **30** tibi² < *D*

custodias tabernaculi«. Observare diligentius et intendere his, quae scripta sunt, convenit eos praecipue, qui in ordine sacerdotali glorientur, ut sciant, quid est, quod his lex divina praecipit observandum. »Tu« inquit »et filii tui tecum in conspectu tabernaculi testimonii observate custodias vestras et altaris et tabernaculi«. Mandata quidem certa sunt et evidentia, ut ›observare‹ debeamus ›custodias tabernaculi et altaris et sacerdotii‹; qui sane sit, qui ›observet‹ et faciat ea, quae sacerdotibus mandata sunt, et qui sit, qui utatur quidem ordine et honore sacerdotii, opera vero et ministerium sacerdotii non observet, ille solus nosse potest, qui ›scrutatur corda et renes‹. Mandantur autem observari non solum ea, quae foris sunt, sed »ea« inquit »ut curent sacerdotes 99 Lomm.
praecipue, quae intra velamen sunt«, velut si diceret: cura sit sacerdotibus et evidentia ac manifesta mandata divinae legis implere et mysteria eius abscondita et velata omni perspicacia contueri. Si vero ad hominem velis referre tabernaculum testimonii, quoniam quidem corpus hominis tabernaculum Paulus appellat dicens: »qui enim sumus in tabernaculo hoc, gemimus aggravati, in quo nolumus spoliari, sed supervestiri« —, si ergo ad hominem tabernaculum referamus, interiora velaminis, ubi inaccessibilia conteguntur, principale cordis dicemus, quod solum recipere potest mysteria veritatis et capax esse arcanorum Dei. Altaria vero duo, id est interius et exterius, quoniam altare orationis indicium est, illud puto significare, quod dicit Apostolus: »orabo spiritu, orabo et mente«. Cum enim ›in corde oravero‹, ad altare interius ingredior, et hoc puto esse etiam quod Dominus in evangeliis dicit: »tu autem cum oras, intra in cubiculum tuum, et claude ostium tuum, et ora patrem tuum in abscondito«. Qui ergo ita orat, ut dixi, ingreditur ad altare incensi, quod est interius. Cum autem quis clara voce et verbis cum sono prolatis, quasi ut aedificet audientes, orationem

1 vgl. Origen. in Levit. hom. 6, 6 (Bd. I S. 369, 21) und Harnack TU 42, 3 S. 76 — **4** vgl. Num. 18, 2—3 — **10** vgl. Ps. 7, 10; Apok. 2, 23 — **11** vgl. Num. 18, 7 — **16** II Kor. 5, 4 — **21 f** vgl. z. B. Origen. in Levit. hom. 9, 1 (Bd. I S. 418, 23): altare est enim, super quod orationes nostras offerimus Deo — **22** I Kor. 14, 15 — **24** Matth. 6, 6 — **27** vgl. Exod. 27, 1

1 his < *B* **3** est quod < *A* **5** altare et *C* + custodias *C, Del.* **7** faciet *akr* **8** ordine*(m) *a* | honorem *Ew*, lies: ordinem et honorem?, vgl. in Genes. hom. 13, 3 (Bd. I S. 117, 8) u. TU 42, 1 S. 70 **11** sed + et *D, Ald. Del.* **13** et < *AD, Ald. Del.* **13** ac] et *C* **17** exspoliari *CDE, Ald. Del.*, nach der Vulg. (= gr. Text), vgl. aber Bd. I S. 185, 20

fundit ad Deum, hic ›spiritu orat‹ et offerre videtur hostiam in altari, quod foris est ad holocaustomata populi constitutum. Oportet ergo sacerdotes ea curare praecipue et custodire, quae intra velamen interius conteguntur, ne quid ibi pollutum, ne quid inveniatur immundum; hoc est interiorem hominem et cordis secreta curare, ut ibi immaculata permaneant. ›Cherubin‹ et ›propitiatorium‹ scientia intelligenda est Trinitatis; 100 Lomm. interpretatio enim Cherubin multitudinem, id est perfectionem scientiae indicat; et quae est alia perfectio scientiae nisi agnovisse patrem et filium et Spiritum sanctum? Haec ergo curanda sunt a sacerdotibus, ut incontaminata et illaesa serventur. Sed et ›urna habens‹ coelestem cibum mannae thesaurus utique est verbi divini. Et ›arca‹ aurea, in qua sunt ›tabulae testamenti‹, ut opinor, non aliud quam mens nostra esse declaratur, in qua legem Dei debemus habere descriptam. Haec autem mens aurea debet esse, hoc est pura et pretiosa, in qua legem Dei descriptam semper habeamus, sicut Apostolus dicit: »scriptam non atramento, sed spiritu Dei vivi, non in tabulis lapideis, sed in tabulis cordis carnalibus«. Hoc est enim, quod et de quibusdam dicitur: »qui ostendunt opus legis scriptum in cordibus suis«. Quis autem ›scripsit in cordibus‹ eorum, nisi ›Deus digito suo‹? Legem utique naturalem, quam dedit Deus humano generi et in cunctorum mentibus scripsit; unde et initia sumimus ac semina quaedam ad perscrutandam capimus veritatem; quae semina si bene excolamus, fructum vitae afferent in nobis in Christo Iesu Domino nostro, ›cui gloria in saecula saeculorum. Amen‹.

HOMILIA XI.

De primitiis offerendis.

1. Primitias omnium frugum omniumque pecorum sacerdotibus lex mandat offerri, ita ut omnis, qui possidet agrum vel vineam vel oli- 101 Lomm.

1 vgl. I Kor. 14, 15 — **1f** vgl. Exod. 20, 24 — **6** vgl. Exod. 25, 17 — **7** vgl. oben S. 44, 3 — **10** vgl. Hebr. 9, 4 — **11** vgl. Exod. 25, 20 (31, 18) — **15** II Kor. 3, 3 — **17** Röm. 2, 15 — **19** vgl. Exod. 31, 18 — **23** vgl. Gal. 1, 5 — **27ff** vgl. in Jos. hom. 17; Harnack, Mission u. Ausbreitung² S. 109, 1 — **27f** vgl. Num. 18, 8ff

1 altario *B* **8** perfecta scientia *D* **9** sunt + ita *C, Del.* **11** the*(n)-saurus *a* **15** scriptam (* scriptam *a*) *A* **21** perscrutandum *a* **23** cui + est *Clw, Ald. Del.*, nach der Vulg. (ᾧ gr.)

vetum vel etiam hortum et si quid est, quod exercetur in terris, sed et si quis peculia cuiuscumque pecoris nutriat, offerat ex his Deo omne, quod primum est, id est ad sacerdotes deferat. Deo enim offerri dicit, quod sacerdotibus datur. Et hoc est, quod docemur ex lege quia nemo licite nec legitime utatur fructibus, quos terra produxit, nec animantibus, quae pecudum protulit partus, nisi ex singulis quibusque Deo 304 Del. primitiae, id est sacerdotibus, offerantur. Hanc ergo legem observari etiam secundum litteram, sicut et alia nonnulla, necessarium puto; sunt enim aliquanta legis mandata, quae etiam novi testamenti discipuli necessaria observatione custodiunt. Et si videtur, prius de his ipsis, quae in lege quidem scripta, sed tamquam in evangeliis observanda sint, sermo moveatur, et cum haec patuerint, tunc iam quid in his etiam spiritaliter sentiri debeat, requiremus. Sunt enim qui ita dicant quia, si aliquid omnino observandum est secundum litteram, cur non et cuncta serventur?; si vero ad spiritalem intelligentiam, quae lex continet, referenda sunt, nihil omnino secundum litteram, sed spiritaliter debent universa discerni. Nos autem utriusque assertionis insolentiam temperantes, qualis regula in huiuscemodi legis sermonibus observanda sit, ex auctoritate divinarum scripturarum proferre temptabimus. Scriptum est in octavo decimo psalmo: »lex Domini irreprehensibilis, convertens animas, testimonium Domini fidele, sapientiam praestans parvulis; praeceptum Domini lucidum illuminans oculos. Timor Domini castus, permanens in saeculum saeculi; iustitiae Domini rectae laetificantes corda; iudicia Domini vera, iustificata in semet ipsa, desiderabilia super aurum et lapidem pretiosum nimis et dulciora super mel et favum«. Nisi ergo 102 Lomm. essent singula ista a semet ipsis diversa, numquam utique proprias unicuique Scriptura divina differentias indidisset, ut aliud de lege Domini diceret, aliud de mandato, aliud de iustificationibus, aliud de iudiciis. Est ergo, ut ex his ostendimus, aliud lex, aliud praeceptum, aliud testimonium, aliud iustificatio, aliud iudicium. Sed et in ipsa lege evi-

8 ff vgl. z. B. in Levit. hom. 3, 6 (Bd. I S. 311, 19): quae lex etiam secundum litteram aedificare debet audientes, valde enim utilis et necessaria est observatio — **20** Ps. 18 (19), 8—10 — **29** vgl. Origen. in Ps. 118 (119), 1 (XIII 67 Lomm.): *ἰστέον δέ, ὡς ἄλλο μὲν νόμος, ἄλλο δὲ δικαίωμα, ἄλλο πρόσταγμα, ἄλλο μαρτύριον, ἄλλο κρίμα*; in Exod. hom. 10, 1 (Bd. I S. 245, 7); Sel. in Exod. 21, 1—2 (VIII 328 Lomm.)

10 custodiant *C* **11** sunt *C* **12** sed *A* | tunc < *B* **25** nimis] multum *Cd, Ald. Del.*, nach der Vulg. (= *O'*) **27** uniuscuiusque *C*

dentior horum differentia designatur, ubi dicitur: »haec« est lex et »mandata et iustificationes« et praecepta et testimonia »et iudicia, quae praecepit Dominus Moysi«. Cum ergo haec ita se habere et his a se invicem differre distinctionibus legis ipsius testimoniis approbentur, diligentius debemus intendere his, quae recitantur ex lege, quia, sicubi scribitur, verbi gratia, hoc esse mandatum, non continuo mandatum lex accipienda est vel, sicubi scriptum est: istae sunt iustificationes, non continuo iustificationes aut lex aut mandatum putandae sunt; similiter autem et sicubi scriptum est testimonium aut iudicia, non confuse unum ex ceteris, sed diversum ab aliis unumquodque sentiendum est. Si ergo scriptum legimus quia ›lex umbram habeat futurorum bonorum‹, non continuo etiam mandatum vel iustitiae vel iudicia, de quibus hoc non est scriptum, ›umbrae‹ esse credendae sunt ›futurorum bonorum‹. Denique, ut exempli gratia unum ponamus ex multis, non est scriptum: hoc est mandatum paschae, sed: »haec est lex paschae«. Et quia ›lex umbra est futurorum bonorum‹, ›lex‹ sine dubio ›paschae‹ ›umbra est futurorum bonorum‹. Cum ergo venio ad locum illum, qui de pascha scriptus est, in ove illa corporali debeo intelligere ›umbram‹ esse ›futuri boni‹ et hoc sentire quod ›pascha nostrum immolatus est Christus‹. 103 Lomm. Simili modo invenies etiam de ›azymis‹ et de ceteris festorum dierum observantiis scriptum. Quia ergo haec omnia sub legis titulo scribuntur in lege, necessario, quia lex per praesentem umbram ›futura bona‹ designat, requirere debeo, quae sint ›azyma‹ ›futurorum bonorum‹ et invenio dicentem mihi Apostolum: »ut diem festum agamus, non in fermento veteri neque in fermento malitiae et nequitiae, sed in azymis sinceritatis et veritatis«. Sed et de circumcisione scriptum est: »haec est lex circumcisionis«. Quia ergo et circumcisio sub legis titulo censetur, lex autem ›umbra‹ est, quaero, quid circumcisionis ›umbra bonorum‹ contineat ›futurorum‹, ne forte dicat mihi in umbra circumcisionis posito Paulus: »quia, si circumcidamini, Christus vobis nihil proderit« et »non enim, quae in manifesto in carne est circumcisio, illa circumcisio est; neque qui in manifesto in carne Iudaeus est, sed qui in occulto Iudaeus,

1 vgl. Num. 36, 13 — **11** Hebr. 10, 1 — **15** Exod. 12, 43 — **18** vgl. Exod. 12, 5 — **19** I Kor. 5, 7 — **20** vgl. Exod. 12, 8ff — **24f** I Kor. 5, 8 — **26** vgl. ? **30** Gal. 5, 2 — **30f** vgl. Röm. 2, 28—29

10 ex] de *C* **13** umbra *CDE* | credenda*(e) *E* **25** et nequitiae < *A*, *C*(?), *DE*, kaum richtig **31** enim < *Ac* **32** iudaeus² + est *B*, *Del.*, nach der Vulg. (< gr.)

et circumcisio cordis in spiritu, non littera, cuius laus non ab hominibus, sed ex Deo est«. Haec ergo singula, quae nequaquam penitus secundum litteram observanda dicit Apostolus, invenies omnia fere apud Moysen sub legis titulo designari. Iam vero in eo, ubi dicit: »non occides, non adulterium facies, non furaberis« et reliqua huiusmodi, non invenimus quoniam legis in his titulum praemiserit, sed magis haec mandata videntur; et ideo non exinanitur apud discipulos evangelii scriptura ista, sed adimpletur, quia, ut dixi, non mandatum, sed ›lex habere‹ dicitur ›umbram futurorum bonorum‹; et ideo haec nobis secundum litteram custodienda sunt. Item alibi: »iuste« inquit »sectare quod iustum 104 Lomm. est«. Quid opus est in his allegoriam quaerere, cum aedificet etiam 305 Del. littera? Ostendimus ergo esse quaedam, quae omnino non sunt servanda secundum litteram legis et esse quaedam, quae allegoria penitus immutare non debet, sed omnimodo ita, ut scripturae de his continent, observanda sint; nunc requiro, si sunt aliqua, quae et secundum litteram quidem stare possint, necessario tamen in iis etiam allegoria requirenda sit. Et vide si possumus haec apostolica et evangelica auctoritate munire. Scriptum est in lege: »propter hoc relinquet homo patrem et matrem, et adhaerebit uxori suae, et erunt ambo in carne una«. Haec quod allegorica mysteria contineant, Paulus, cum in epistola sua hoc ipsum posuisset exemplum, pronuntiat dicens: »mysterium hoc magnum est, ego autem dico in Christo et in ecclesia«. Quod autem oporteat hoc etiam secundum litteram custodiri, ipse Dominus et Salvator docet, dicens: »scriptum est: propter hoc relinquet homo patrem et matrem, et adhaerebit uxori suae, et erunt ambo in carne una. Quod ergo Deus coniunxit, homo non separet«. Et ostendit utique observanda esse haec etiam secundum litteram, cum adicit: »quod ergo Deus coniunxit, homo non separet«. Sed et in aliis Apostolus ubi dicit quia: »Abraham duos filios habuit, unum de ancilla et unum de libera«, quis dubitat haec se-

4 Röm. 13, 9 — **4ff** vgl. Origen. Sel. in Exod 21, 1—2 (VIII 328f Lomm.): *δικαιώματα μὲν οὖν ἐστι . . . ἐντολαὶ δέ· οὐκ ἔσονταί σοι θεοὶ ἕτεροι*; Procop. Comm. in Exod. (LXXXVII 1, 615 M.) — **7** vgl. Matth. 5, 17 — **10** vgl. I Tim. 5, 11 — **18** Gen. 2, 24 — **21** Ephes. 5, 32 — **24** vgl. Matth. 19, 5—6 — **27** Matth. 19, 6 **28** Gal. 4, 22

1 ab] ex *C, Ald. Del.*, nach der Vulg. (= gr. Text) **15** sint] sunt *Del.*, vgl. Origen. in Levit. hom. 9, 8 (Bd. I S. 434, 19) und Baehrens, Philol. Suppl.-Bd. 12, 2 S. 501ff **19** ambo] duo *Eg, Ald. Del.*, nach der Vulg. (*οἱ δύο*) **25** ambo] duo *g, Ald. Del.* **27** dicit *D*

cundum litteram stare debere? certum est enim quia et Isaac de Sarra et Ismael de Agar filii fuerint Abrahae. Addit tamen his Apostolus et dicit: »haec autem sunt allegorica«, quaeque in ›duo testamenta‹ convertit et Sarrae quidem subolem tamquam in libertatem gignentis novi 105 Lomm. testamenti liberos dicit, Agar autem tamquam ›in servitutem generantis‹ terrenae Hierusalem filios nominavit. Ostendimus, ut opinor, auctoritate Scripturae divinae ex his, quae in lege scripta sunt, aliqua penitus refugienda esse et cavenda, ne secundum litteram ab evangelii discipulis observentur, quaedam vero omnimodis, ut scripta sunt, obtinenda, alia autem habere quidem et secundum litteram veritatem sui, recipere tamen utiliter et necessario etiam allegoricum sensum.

2. Erit ergo iam sapientis scribae ›et edocti de regno Dei, qui sciat de thesauris his proferre nova et vetera‹, scire, quomodo in uno quoque loco Scripturae aut abiciat penitus ›occidentem litteram‹ et ›spiritum vivificantem‹ requirat aut confirmet omnimodis et utilem ac necessariam probet litterae doctrinam aut manente historia opportune et decenter introducat etiam mysticum sensum. Sicut et in hoc sermone, quem habemus in manibus, arbitror convenire; decet enim et utile est etiam sacerdotibus evangelii offerri primitias. ›Ita‹ enim ›et Dominus disposuit, ut, qui evangelium adnuntiant, de evangelio vivant, et qui altari deserviunt, de altari participent‹. Et sicut hoc dignum et decens est, sic e contrario et indecens et indignum est, immo impium, ut is, qui Deum colit et ingreditur ecclesiam Dei, qui scit sacerdotes et ministros adsistere altari et aut verbo Dei aut ministerio ecclesiae deservire, ut de fructibus terrae, quos Deus dedit solem suum producendo et pluvias suas ministrando, non offerat primitias sacerdotibus. Non mihi videtur huiusmodi anima habere memoriam Dei nec cogitare nec credere quia Deus dederit fructus, quos cepit; quos ita recondit quasi 106 Lomm. alienos a Deo; si enim a Deo sibi datos crederet, sciret utique mune-

2 vgl. Gen. 21, 3; 16, 15 — **3ff** Gal. 4, 24; vgl. Origen. in Gen. hom. 7, 2 (Bd. I S. 72, 1): hoc est enim, quod mirabile est in Apostoli sensu, quod, de quibus non potest dubitari quin secundum carnem gesta sint, ›haec‹ ille dicit ›allegorica‹ (vorhergeht Gal. 4, 21—24) — **12** vgl. Matth. 13, 52 — **14** vgl. II Kor. 3, 6 — **19** vgl. I Kor. 9, 14. 13

3 quae *Del.*, vgl. Baehrens, Mnemos. 38 (1910) S. 416 **4** libertate *ABDc* **5** servitute *AB, Ald.* **15** requirat — S. **103, 26** verbis < *A* **21** altario[1] *BCE* | altario[2] *BC* **22** et[1] < *C* **23** ∾ ecclesiam dei ingreditur *CE* **25** ut < *Del.*, vgl. Baehrens, Philol. Suppl.-B. XII 2 S. 407ff **29** ∾ datos sibi *CE* | crederet + fructus *B*

rando sacerdotes honorare Deum de datis et muneribus suis. Et adhuc ut amplius haec observanda etiam secundum litteram ipsius Domini vocibus doceantur, addemus et haec. Dominus dicit in evangeliis: »vae vobis, scribae et Pharisaei hypocritae, qui decimatis« — hoc est decimas datis — »menthae et cymini et anethi, et praeteritis, quae maiora sunt legis; hypocritae, haec oportet fieri et illa non omitti«. Vide ergo diligentius, quomodo sermo Domini vult fieri quidem omnimodis, »quae maiora sunt legis«, non tamen omitti et haec, quae secundum litteram designantur. Quod si dicas quia haec ad Pharisaeos dicebat, non ad discipulos, audi iterum ipsum dicentem ad discipulos: »nisi abundaverit iustitia vestra plus quam scribarum et Pharisaeorum, non introibitis in regnum coelorum«. Quod ergo vult fieri a Pharisaeis, multo magis et maiore cum abundantia vult a discipulis impleri; quod autem fieri a discipulis non vult, nec Pharisaeis imperat faciendum. Quomodo autem plus velit fieri a discipulis quam faciunt Pharisaei, et in eo declarat, ubi dicit: »dictum est antiquis: non occides«. Hoc observant et Pharisaei; discipulis autem dicit: »Ego autem dico vobis quia, si quis iratus fuerit fratri suo, reus erit iudicio«. Similiter et de eo quod scriptum est: »non adulterabis«, suorum discipulorum in eo vult amplius »abundare iustitiam«, ut ne »mulierem« quidem »videant ad concupiscendum«. Igitur ex his, quae protulimus, paucis, si qui studiosi sunt in scripturis divinis, perfacile colligere poterunt etiam ceterorum distinctiones. »Sapiens enim si audiat«, inquit, verbum non solum lau- 107 Lomm. dabit, sed et adiciet ad illud. Quid adiciet? ut discutiat et discernat in singulis quibusque capitulis legis, ubi fugienda sit legis littera, ubi amplectenda, ubi etiam narratio historiae cum mystica expositione conveniat. »Christus« enim »nos redemit de maledicto legis«, non »nos redemit de maledicto« mandati nec de maledicto testimonii nec de maledicto iudiciorum sed »de maledicto legis«, id est ne subiecti essemus »circumcisioni carnis« nec observationi sabbatorum aliisque horum simi-

3 vgl. Matth. 23, 23; über die Notwendigkeit der Erstlinge vgl. Didache Apost. 13, 7 (Harnack z. St.); Origen. c. Cels. VIII 33, 34; Hippol. Can. 36 — **10** Matth. 5, 20 — **16** Matth. 5, 21 — **17** Matth. 5, 22 — **19** Matth. 5, 27 — **20** vgl. Matth. 5, 28 — **23** Prov. 1, 5 — **27** Gal. 3, 13 — **30** vgl. Röm. 2, 28 — vgl. Kol. 2, 16

1f ∾ ut adhuc *C* ut < *E* **6** oportuit *D* **10** discipulos + suos *C* **11** intrabitis *BD, Ald. Del.*, nach der Vulg. **13** discipulis + suis *C* **15** vult *C* **16** observabant *Cd* **17** et < *BC* **22** facile *D* **25** in < *CE*

libus, quae non in mandatis, sed in lege dicenda sunt contineri. Quo- 306 Del.
modo ergo ›abundat iustitia nostra plus quam scribarum et Pharisaeorum‹, si illi de fructibus terrae suae gustare non audent, priusquam primitias sacerdotibus offerant et Levitis decimas separent, et ego nihil horum faciens fructibus terrae ita abutar, ut sacerdos nesciat, Levites ignoret, divinum altare non sentiat? Illud sane necessario commonendum est quod lex dupliciter dicitur; nam generaliter omnia ista, hoc est mandatum, iustificationes, praecepta, testimonia, iudicia, lex appellantur, specialiter autem pars aliqua ex his, quae in lege scripta sunt, lex dicitur, ut sunt ista, de quibus superius disseruimus. Generalis autem lex significatur, verbi gratia, ut cum de Salvatore dicitur quia: »venit non solvere legem, sed adimplere«; et item alibi: »plenitudo ergo legis est dilectio«. In quo utique omnia simul, quae scripta sunt in lege, legem nominavit. Haec diximus asserentes mandatum de primitiis frugum vel pecorum debere etiam secundum litteram stare.

3. Nunc autem videamus, quomodo et allegoricum, id est spiri- 108 Lomm.
talem recipiat intellectum. Requiramus ergo, sicubi in scripturis praeter haec, de quibus supra dictum est, invenimus primitias nominari; hic enim dixit: »omnes primitias olei et vini et frumenti, horum omnium primitiae, quae oblatae fuerint Deo, tibi dedi ea«. Requiro ergo nunc praeter haec ubi primitiae nominentur. Si enim ›omnes primitiae‹ ad pontificem pertinent, necessario nobis et pontifex requirendus est, ad quem pertinere debeant etiam illae primitiae, quas in aliis Scripturae locis inditas invenimus. Et primo quidem omnium de ipso Domino Christo legimus scriptum quia sit ›primitiae mortuorum‹; est ergo et ipse aliqua in parte ›primitiae‹. Et iterum invenimus de quibusdam dici ab Apostolo quia sunt ›primitiae Asiae‹ et alii ›primitiae Achaiae‹. Unde consequens est per singulas ecclesias aliquos credentium, quos tamen Apostolicus spiritus probaverit, ›primitias‹ nominari. Ex quibus esse arbitror etiam Cornelium illum, qui Caesariensis ecclesiae cum his, cum quibus Spiritum sanctum meruit accipere, ›primitiae‹ merito dicitur.

2 vgl. Matth. 5, 20 — **12** Matth. 5, 17 — **12f** Röm. 13, 10 — **19** Num. 18, 12 — **25** vgl. Kol. 1, 18; 1 Kor. 15, 20 — **27** vgl. Röm. 16, 5 — vgl. I Kor. 16, 15 — **30** vgl. Act. 10, 1ff

11 ut < *Cg, Del.*, vgl. Bd. I S. 131, 10 **12** ∾ non venit *dg, Ald. Del.*, nach der Vulg. (= gr. Text) **20** deo — S. 82, 24 an⟨te⟩ eorum < *E* **20** requiramus *C* **24** ipso + iesu *C* | domino + nostro *C* **27** alibi *B* **31** cum < *Dk* | dicetur *D*

Et non solum huius ecclesiae, sed fortassis et omnium gentium ›primitiae‹ Cornelius appellandus est: primus enim ›credidit ex gentibus‹ et primus ›sancto Spiritu repletus est‹, et ideo recte ›primitiae‹ gentium appellabitur. Sed requiras fortasse, quis istas offerat primitias Deo aut quis est pontifex, cuius haec rationibus cedant. Ego arbitror quod secundum Domini verbum ›ager‹ dicatur hic ›mundus‹; ager autem non terrae solum, sed corda intelliguntur humana, quem agrum angeli Dei susceperint excolendum. Culturae ergo suae fructus ipsi quidem possident et habent, eos videlicet, qui ›sub procuratóribus agunt et actori- 109 Lomm.
bus‹ et nondum usque ad summam perfectionis venerunt. Si quorum vero corda diligenter exculta et ad perfectum perducta sunt, hos tamquam electos et praecipuos ex ceteris primitias offerunt pontifici magno. Denique invenimus ipsum Cornelium, antequam doctrinam verbi Dei vel gratiam baptismi susciperet a Petro, audisse ab angelo quia ›orationes eius et elcemosynae adscendissent ad Deum‹, unde et per ipsum angelum videtur Deo primitiae oblatus esse Cornelius. Possumus etiam dicere de Petro et Paulo quod et ipsi credentium per se primitias offerant, sicut dicit Apostolus quia ›ab Hierusalem in circuitu usque ad Illyricum repleverit evangelium Christi, et ita praedicaverit evangelium, non ubi nominatus est Christus, ne super alienum fundamentum aedificaret‹. Intuere ergo Paulum omnes eos, quos docuit, quibus praedicavit, qui ex ipso profecerunt in fide, tamquam fructus suos offerentem et quaerentem cotidie novos agros, quos excolat, et nova rura, quae seminet, et ob hoc dicentem ad quosdam: »cupio enim venire ad vos, ut aliquem fructum habeam et in vobis, sicut et in ceteris gentibus«. Intuere, inquam, eum ex his omnibus fructibus electa quaeque signantem et dicentem de quibusdam, sicut supra diximus, quia sunt ›primitiae Asiae‹ et alii ›primitiae Achaiae‹, et singularum quarumque ecclesiarum eligere primitias et offerre Deo. Habet autem fortassis aliquos et primogenitos. Credo autem quod habeat aliquos et inferiores horum, quos

1 die Homilie wurde also in Caesarea gehalten, vgl. Harnack TU 42, 3 S. 5, 2 — **2** vgl. Act. 21, 25 — **3** vgl. Luk. 1, 67 u. ö. — **6** vgl. Matth. 13, 38 — **6 f** etwas anders Philo leg. alleg. I, 22 (I 66, 16 C.): *ἀγροῖς δὲ ἀπεικάζει δυσὶ τήν τε ἰδέαν τοῦ νοῦ καὶ τὴν ἰδέαν τῆς αἰσθήσεως* usw. — **9** vgl. Gal. 4, 2 — **14** vgl. Act. 10, 4 — **18** vgl. Röm. 15, 19—20 — **24** Röm. 1, 13 — **27** vgl. Röm. 16, 5 — **28** vgl. I Kor. 16, 15

3 ∾ spiritu sancto *D* **4** ∾ primitias offerat *C* **7** intelligantur *C* **10** summam + aetatem *B, Ald. Del.* **11** adducta *C* **15** dominum *C* **17 f** ∾ primitias credentium per se *C* **21** eos < *B* **23** inquirentem *C* **28** et¹ < *D*

neque pro primitiis neque pro primogenitis, sed pro decimis possit offerre. Sed et unusquisque doctorum puto quod pro eo, quod docet 110 Lomm et praedicat et instruit auditores, agrum ecclesiae illius, quam docet, id est credentium corda, videatur excolere. Habet ergo et ipse culturae suae fructum et in iis fructibus invenit sine dubio electum aliquem et praecipuum, quem quasi primitias offerat, invenit et quos pro primogenitis et alios pro decimis. Quod si non videtur temerarium audere in talibus, possunt fortasse primogeniti illi viri dici, de quibus scriptum est quia »cum mulieribus se non coinquinaverunt, virgines enim permanserunt«, aut etiam de martyribus potest dictum videri. Et primitiae nihilominus possunt intelligi ecclesiae »virgines«; decimae quoque hi, qui post coniugium continenter et caste vixerint.

4. Verum quoniam ex angelorum primitiis sermo sumpsit exordium, quas offerri ab eis de humani generis cultura dixeramus, atque 307 Del. ad Apostolos sequenti loco et inde ad unumquemque doctorum deducti sumus, redeamus ad originem eorum, quae discutere coeperamus. Igitur unusquisque angelorum in consummatione saeculi aderit in iudicio, perducens secum eos, quibus praefuit, quos adiuvit, quos instruxit, pro quibus »semper vidit faciem patris, qui est in coelis«. Et puto etiam ibi inquisitionem futuram, utrum culturae hominum angelus defuerit, an culturae angelicae nequaquam digne segnitia humana responderit. Erit ergo et in hoc iudicium Dei, utrum negligentia aliqua ministrorum spirituum, »qui ad ministerium et adiutorium missi sunt propter eos, qui hereditatem capiunt salutis«, an eorum, qui ab iis iuvantur, ignavia 111 Lomm. tam multi lapsus vitae humanae proveniant. Quod si ita est, erit ergo etiam inter angelos et homines iudicium Dei et fortassis iudicabuntur aliqui cum Paulo et conferentur laboribus eius et fructibus, qui ex multitudine credentium veniunt; et forte invenietur in laboribus superior etiam aliquibus angelis et ideo nimirum dicebat: »aut nescitis quia angelos iudicabimus?«. Non quod ipse Paulus iudicet angelos, sed quod opus Pauli, quod egit in evangelio et erga animas credentium, iudicabit ali-

9f vgl. Apok. 14, 4 — **14** vgl. S. 81, 8 — **19** vgl. Matth. 18, 10; vgl. Plato Phaedon 113d: *ἐπειδὰν ἀφίκωνται οἱ τετελευτηκότες εἰς τὸν τόπον, οἷ ὁ δαίμων ἕκαστον κομίζει*; Origen. in Levit. hom. 9, 4 (Bd. I S. 423, 15); in Num. hom. 20, 4; 24, 3 — **20** vgl. in Luk. hom. 35; Turmel, Rev. d'hist. et de litt. rel. 3 (1898), 547 — **23** vgl. Hebr. 1, 14 — **29** I Kor. 6, 3

1 neque pro primitiis < *Dg, Del.* **2** et < *B* | quod¹ < *BC* **8** ∾ viri illi *C* vere illi *Ald. Del.* **12** vixerunt *Cdg* **24** iuvabantur *D* **29** an *BEc* quia] quoniam *B* **30** quod¹· ²] quo *B, Ald.*

quos; non enim omnes, sed aliquos angelorum. Et propterea fortassis etiam Petrus ad ista respiciens dicebat: »in quem concupiscunt etiam angeli prospicere«. Quamvis et ipsi Apostoli angelis utantur adiutoribus ad explendum praedicationis suae munus et opus evangelii consummandum; sic enim dicebatur in Actibus Apostolorum quia ›angelus‹ Petri esset, qui ›pulsaret ad ostium‹. Similiter ergo intelligitur esse et alius Pauli angelus, sicut est Petri, et alius alterius Apostoli et singulorum per ordinem vel pro meritis, quos utique in laboribus et doctrina sive Apostolorum sive reliquorum post eos doctorum necesse est primas partes habere et animarum quae per eos profecerunt, fructum una cum his, per quos operati sunt, ad aream Domini comportare. Erit ergo in congregatione fructuum, id est in electione credentium, ille, verbi gratia, qui fuit illius ecclesiae praecipuus et eximius, primitiae, et ille etiam hoc superior illius ecclesiae, primogenitus, ab illo, verbi gratia, angelo oblatus. Et ita omne hoc, quod adumbratum est in lege, quoniam ›lex umbram habet futurorum bonorum‹, tali quodam modo per angelorum ministeria in ›futurorum bonorum‹ veritate complebitur, ut, quae 112 Lomm praeformata sunt in illo Istrahel, qui ›secundum carnem Istrahel‹ dicitur, in Istrahelitis veris et coelestibus impleantur. Nomen enim Istrahel pervenit usque ad angelicos ordines, nisi quia multo verius illi appellabuntur Istrahel, quanto verius illi sunt mens videns Deum; hoc enim Istrahel interpretatur. Puto enim quia, sicut quaedam nomina vel gentium vel principum in scripturis posita videmus, quae absque ulla dubitatione ad malos angelos et ad virtutes contrarias referantur sicut, verbi gratia, Pharao rex Aegypti et Nabuchodonosor Babylonius vel Assyrius, ita etiam ea, quae de sanctis viris et gente religiosa scribuntur, ad sanctos angelos et ad benignas debeamus referre virtutes. Quod autem rex gentis impiae ad virtutem aliquam malignam ab Scriptura referatur, audi quomodo Esaias de Nabuchodonosor dicat: »et inducam« inquit »gladium super gentem magnam, super principem Assyriorum. Ait enim: virtute mea faciam, et sapientia sensus mei destruam

2 I Petr. 1, 12 — 5 vgl. Act. 12, 13. 15 — 6f vgl. Origen. de princ. I 8 (S. 95, 2 Koe.): et ille quidem angelus ut sit Petri, alius vero ut sit Pauli in; Jos. hom. 23, 3 — 16 vgl. Hebr. 10, 1 — 18 vgl. I Kor. 10, 18 — 21f vgl. z. B. Philo de ebriet. 82 (II 185, 19 W.): Ἰσραὴλ . . . ὅρασιν θεοῦ μηνύει; in Gen. hom. 15, 3 (Bd. I S. 130, 1); Wutz, Onom. Sacr. S. 21 u. ö. — 25f vgl. z. B. in Exod. hom. 2, 1; in Jerem. hom. 1, 4 (S. 3, 5 Kl.); Sel. in Jerem. 58 (S. 226, 28 Kl.) — 29 vgl. Jes. 10, 12. 13

7 est] et *BEd* 8 doctrina + sua *B, Ald. Del.* 14 archangelo *B* 19 et + in *D* 22 sicuti *B* 24 referuntur *CEd* referentur *w*

fines gentium, et virtutem eorum depraedabor«. Et item alibi quasi de principe gentis cuiusdam loquens dicit: »quomodo cecidit de coelo Lucifer, qui mane oriebatur?«. Si ergo haec omnia ad angelos quosdam malignae virtutis referri cogit ratio veritatis, nonne eadem consequentia etiam, quae de bonis vel principibus vel gentibus conscribuntur, ad bonarum, ut supra diximus, virtutum angelos ministrosque referentur? Sed et illud, quod in Genesi scriptum legimus, Deum, ad angelos sine dubio loquentem, dicere: »venite confundamus linguas eorum«, quid aliud putandum est, nisi quod diversi angeli diversas in hominibus linguas inoperati sint ac loquelas? Ut, verbi gratia, unus aliquis fuerit, 113 Lomm. qui Babylonicam tunc uni homini impresserit linguam, et alius, qui alii Aegyptiam, et alius, qui Graecam; et sic diversarum gentium ipsi illi fortasse principes fuerint, qui et linguarum ac loquelae videbantur auctores, manserit autem lingua per Adam primitus data, ut putamus Hebraea, in ea parte hominum, quae non pars alicuius angeli vel principis facta est, sed quae ›Dei portio‹ permansit. Interim, ut dicere coeperamus, offerunt et angeli primitias, unusquisque credo gentis suae et rursum unusquisque ecclesiae suae. Quibus angelis et Johannes in Apocalypsi scribere videtur, verbi gratia, ›angelo ecclesiae Ephesiorum‹, vel ›Smyrnaeorum‹ vel ›Laodicensium‹ aliarumque, quae scriptae sunt. Offert ergo unusquisque angelorum primitias vel ecclesiae vel gentis suae, quae ei dispensanda commissa est; aut forte et alii extrinsecus angeli sint, qui ex omnibus gentibus fideles quosque congregent. Et consideremus, ne forte, sicut in aliqua, verbi gratia, civitate, ubi non- 308 Del. dum Christiani sunt, si accedat aliquis et docere incipiat, laboret, instruat, adducat ad fidem et ipse postmodum his, quos docuit, princeps et episcopus fiat, ita etiam sancti angeli eorum, quos e diversis gentibus congregaverint et labore suo ac ministerio proficere fecerint, ipsi eorum etiam in futuro principes fiant, ut Christus non tam rex dicatur quam ›rex regum‹ et non tam Dominus quam ›Dominus dominantium‹. Quippe si isti reges fiunt eorum, quos regunt et proficere faciunt, ipsi ergo offerunt quosdam quidem pontifici, quosdam vero filiis pontificis, id est

2 Jes. 14, 12 — **8** Gen. 11, 7 — **16** vgl. Deut. 32, 9 — **19** vgl. Apok. 2, 1. 8; 3, 14 usw.; Origen. in Luk. hom. 23 (V 177 Lomm.); de princ. I 8, 1; Huet. Origen. II 2 qu. 5, 27 — **23ff** vgl. Harnack TU 42, 3 S. 75, 4 — **30** vgl. Apok. 19, 16 — **32** vgl. Num. 18, 10

10 non operati *E* operati *Bd, Ald. Del.* **11** babyloniam *D* **12** et[1] < *C* **13** fuerunt *C* | et < *B* | ac] et *C* **18** rursus *D* **20** scriptae *D, Ald. Del.* scripta *BCE* **29** fiant + et rectores *B* **30** non tantum *D*

superioribus virtutibus et archangelis, quosdam etiam Levitis, id est paulo inferioribus, si tamen consequens videatur tali quadam specie etiam angelicos ordines, ut Istrahelitici sunt, esse distinctos, quando- 114 Lomm.
quidem Istrahelitae ›umbrae et exemplari‹ dicantur ›deservire coelestium‹. Possumus ergo dicere quia forte in futuro, cum omnes fructus congregabuntur ad aream, erunt quidam portio pontificis, sed illius veri pontificis Christi. Erunt et alii portio Levitarum, sicut iam supra diximus, vel angelis vel aliis coelestibus virtutibus sequestrata. Puto autem quod erunt quidam portio etiam hominum, eorum dumtaxat, qui in hac vita prudentes ac fideles dispensatores verbi Dei fuerunt. Hoc enim arbitror in evangeliis designari a Domino, ubi ait ad eum, cui crediderat quinque mnas, et fecerat ex his decem: »esto potestatem habens supra decem civitates«; cui vero crediderat unam, et fecerat ex ea quinque: »esto potestatem habens supra quinque civitates«. Quae enim hic ›potestas civitatum‹ intelligenda est nisi gubernatio animarum? Unde et videtur mihi quod non sine causa etiam inter ipsos angelos alii potestatem et principatum super alios gerant, alii autem subiaceant et obtemperent potestati. Sicut ne iste quidem, cui ›potestas decem civitatum‹, vel ille, cui ›quinque civitatum‹ datur, sine merito, eo quod creditam sibi multiplicavit pecuniam, pervenit ad huiusmodi potestatem. Omnia enim apud Deum ratione et iudicio fiunt nec ad gratiam, sed pro merito alius princeps esse multorum ponitur, alius subiectus esse principatui. Evagati forsitan prolixiore videamur excessu, sed de primitiis exponentibus necessarium fuit etiam ista discutere, quandoquidem tanti honoris nomen istud in scripturis divinis habetur, ut etiam ipse Christus ›primitiae‹ nominatus sit et ›primitiae dormientium‹. Et sicut ›rex regum‹ est Christus et ›Dominus dominorum‹ et ›pastorum pastor‹ et ›pontificum pontifex‹, ita consequenter et primitiarum primitiae 115 Lomm.
dicetur. Quae primitiae non iam pontifici, sed Deo oblatae sunt, secundum hoc quod ›se ipsum hostiam obtulit Deo‹ et surgens a mortuis ›sedet in dextram Dei‹. Dicitur autem ipse et primitiae et ›primo-

1 vgl. Num. 18, 24 — **4** vgl. Hebr. 8, 5 — **12** Luk. 19, 17 — **14** Luk. 19, 19 — **17** vgl. Origen. in Jos. hom. 23, 3 — **18 f** vgl Luk. 19, 17. 19 — **26** vgl. I Kor. 15, 20 — **27** vgl. Apok. 19, 16 — vgl. I Petr. 5, 4 — **28** vgl. Hebr. 4, 15 — **30** vgl. Ephes. 5, 2 — **31** vgl. Kol. 3, 1 — **31 f** vgl. Kol. 1, 15

4 ∾ dicantur et exemplari *B* **22** ∾ esse subiectus *C* **23** videmur *DEk* **25** habeatur *Ek* **27** est christus < *c, Ald. Del.* | christus < *w* | dominantium *C, Ald. Del.* **27 f** ∾ pastor pastorum *C, Ald. Del.* **29** ∾ iam non *C*

genitus totius creaturae‹, quod utrum tali modo per singulas quasque creaturas intelligi debeat, quali inter homines ›primitiae dormientium‹ dicitur et intelligitur, an aliqua celsiore et diviniore intelligentia, non est praesentis temporis persequi.

5. Redeamus ergo ad primitiarum rationem, quas diximus offerri per angelos, quae colliguntur ex agris huius mundi. Agri autem angelorum corda nostra sunt. Unusquisque ergo eorum ex agro, quem colit, offert primitias Deo. Et si mererer ego hodie magnum aliquem et summo pontifice dignum sensum proferre, ita ut ex his omnibus, quae loquimur et docemus, esset aliquid egregium, quod summo sacerdoti placere deberet, poterat fortasse fieri, ut angelus, qui praeest ecclesiae, ex omnibus dictis nostris eligeret aliquid et loco primitiarum Domino de agello mei cordis offerret. Sed ego me scio non mereri nec conscius mihi sum, quod talis aliquis sensus inveniatur in me, quem dignum iudicet angelus, qui nos excolit, offerre pro primitiis vel pro primogenitis Domino. Atque utinam tale sit, quod loquimur et docemus, ut non pro verbis nostris condemnari mereamur; sufficeret nobis haec gratia. Offerunt ergo angeli ex nobis primitias et excolit unusquisque eos, quos studio et diligentia sua ab erroribus gentium convertit ad Deum; et est unusquisque in portione vel cura illius aut illius angeli; et 'sicut ex initio 116 Lomm.
saeculi huius, ›cum dispergeret Deus filios Adam, statuit fines gentium secundum numerum angelorum Dei‹, et unaquaeque gens sub illo vel illo angelo facta est, una autem fuit electa gens Istrahel, quae ›portio Domini‹ fuit et ›funiculus haereditatis eius‹, ita credo et in fine huius mundi atque initio alterius saeculi futurum, ut iterum ›dividat excelsus filios Adam‹; et qui non potuerint ita ›mundi‹ esse ›corde‹, ut ipsum ›videant Deum‹, et esse ›portio Domini‹, videant vel sanctos angelos et sint ›secundum numerum angelorum Dei‹. Sed beatus est, qui dignus fuerit in illa vita esse ›portio Domini‹ et ›populus eius Iacob‹ ac ›funiculus hereditatis eius Istrahel‹. Optabile ergo est, ut diximus, ita proficere unumquemque, ut inter primitias vel primogenita eligi mereatur

2 vgl. 1 Kor. 15, 20 — 16 vgl. oben S. 81, 4ff — 7ff vgl. Origen. in Levit. hom. 9, 8 (Bd. I S. 434, 18): perscrutantur (sc. angeli) uniuscuiusque nostrum mentem, si habeat aliquid tale ... quod Deo mereatur offerri — 21ff vgl. Deut. 32, 8 26 vgl. Matth. 5, 8 u. S. 83, 21

3 an + alia *CD* | aliqua + alia *E* 7 ergo < *B* 9 pontifici *B* 13 ∾ scio me *D* 25 ∾ saeculi alterius *B*, *Del.* | alterius + huius *E* 26 potuerunt *Cw* potuerunt *b* poterunt *g* 27 vel < *Del.*, vel = saltem

et offerri Deo et esse ›pars Domini‹. Quodsi minus, vel ut sanctorum angelorum pars esse mereatur, tantum ne inveniatur inter illos, de quibus scriptum est: »introibunt in inferiora terrae, tradentur in manus 309 Del. gladii, partes vulpium erunt«. Vides ergo resurrectionis tempore, cum ›dividere‹ coeperit ›excelsus gentes‹ et pro meritis ›dispergere filios Adam‹, futuros esse quosdam, qui ›intrent in inferiora terrae‹ et ›partes vulpium‹, id est partes daemonum, fiant. Ipsae sunt enim ›vulpes exterminantes vineas‹, ex quibus erat et Herodes, de quo dicitur: »ite, dicite vulpi huic«. Refugiamus ergo terrenos actus et intelligentiam terrenam, ne degravati terrenis sensibus ›introire‹ dicamur ›in inferiora terrae et partes vulpium fieri‹. ›Intrant‹ enim et illi ›in inferiora terrae‹, qui legem Dei et repromissionum bona intelligentia terrenae cogitationis excipiunt et non excitant animas auditorum ad exspectationem coelestium et intuitum supernorum, cum evidenter Apostolus dicat: »si consur- 117 Lomm. rexistis cum Christo, quae sursum sunt, quaerite, ubi Christus est in dextera Dei, non quae super terram«, quod utique illis dicebat Apostolus, qui terrena observatione »ne tetigeris« aiebant, »ne gustaveris, ne attaminaveris«, quibus addit: »quae sunt omnia in corruptionem ipso usu secundum mandata et doctrinas hominum«.

6. Addit post haec: »et locutus est Dominus ad Aaron dicens: ecce, ego dedi vobis ad conservandum primitias«. Quamvis in nonnullis exemplaribus Latinorum »ad observandum« scriptum sit, verius tamen est »ad conservandum«. Sed requirendum est, quomodo secundum legem ›primitiae conserventur‹. Non enim ut servent, sacerdotes accipiunt primitias, sed ut insumant. Quomodo ergo dicit: »ecce, dedi vobis primitias ad conservandum«? Unde constat non hoc posse ad

3 Ps. 62 (63), 10 — 5 vgl. Deut. 32, 8 — 7 vgl. Origen. Comm. in Cant. Cant. IV (XV 87 Lomm.): possibile est unumquemque . . . transire . . . ad partem Dei . . . vel . . . ad daemonum portionem . . .: »qui in vanum quaesierunt animam iusti, partes erunt vulpium«; Lauchert, Gesch. des Physiologus S. 71 — **7f** vgl. Hohel. 2, 15 — **8** Luk. 13, 32 — **14** Kol. 3, 1—2 — **17** Kol. 2, 21 — **18** Kol. 2, 22 — **20. 25** Num. 18, 8 — **22** vgl. z. B. Pentateuch. vers. Lat. ant. e cod. Lugdun. ed. U. Robert I 277 (zu Num. 18, 8): ecce dedi vobis observationem primitiarum

6 Adae *E* **7** etenim *C* **10** degravati *DE* aggravati *B, Ald. Del.* gravati *C* **15f** ad dexteram *E* (ἐν δεξιᾷ, in dextera Vulg.) **16** Dei + sedens *B, Ald. Del.* nach der Vulg. (= gr. Text), vgl. Bd. I S. 4, 8 | terram + sunt *B*, nach der Vulg. **17** tetigeritis . . . gustaveritis — **18** attaminaveritis *cg, Ald. Del.*, nach der Vulg. **17** aiebat *Dcg* **26** ∾ hoc non posse *E* non hoc esse *D* non haec posse *C*

legem litterae, sed ad legem spiritus applicari. Istae enim primitiae, quas supra spiritaliter exposuimus, conservari possunt, illae non possunt. Sed et si Christus est secundum Apostolum primitiae, vere istae primitiae ›ad conservandum‹ datae sunt nobis. Quid enim tam beatum quam ut anima, quae suscepit Christum, semper eum ›conservet‹ et semper habeat in se manentem? Et talis anima vere ›primitias‹ suscipit ›ad conservandum‹. Nam illae primitiae, quae offerebantur in lege, consumebantur per cibos et ›ingressae in ventrem digerebantur‹, ut Evangelium dicit, ›in secessum‹. Istas autem primitias qui manducaverit et gustaverit ›panem, qui de coelo descendit‹, non morietur, sed permanet in vitam aeternam. Iste est enim panis, qui cum semper comedatur, semper permanet, immo semper augetur. Est ergo, sicut et Apostolus dicit, ›spiritalis esca‹, quae quanto magis insumitur, tanto amplius crescit. Quanto enim amplius verbum Dei sumpseris, quanto instantius cibum istum comederis, tanto in te affluentius abundabit. Haec dicta sint pro eo quod scriptum est: »ad conservandum primitias«. 118 Lomm.

7. Sequitur autem: »ex omnibus, quae sanctificantur mihi a filiis Istrahel«. Nec hoc sine sacramento dicitur; non vult enim Deus aliunde accipere primitias nisi a sanctificatis Istrahel. Poterat enim fieri, ut et apud gentiles invenirentur aliqua opera digna Deo. Excoluerunt enim et inter illos aliqui virtutes animi et philosophia in nonnullis egit aliquantulum, sed non vult ista offerri in primitiis. Ex illis vult Deus benefacta suscipere, quorum mens videt Deum, et qui sanctificati sunt Deo per fidem. Gentilis autem, etiamsi aliquid honestum et probabile habere videatur in moribus, hoc ipso quod non Deo adscribit animi virtutem, sed iactantiae suae deputat, non est sanctificata huiusmodi probitas et ideo non recipitur inter primitias. Quantum autem ad definitionem litterae legis, videtur etiam proselytos excludere ab huiuscemodi munere; solos enim sanctificatos ex filiis Istrahel vult offerre primitias. Puto autem Istrahelitem ex eo dici posse, ex quo licet ei ingredi ecclesiam Dei; scriptum est enim: »non abominaberis Idumaeum, quoniam frater tuus est, nec Aegyptium, quoniam incola fuisti in terra

8 vgl Matth. 15, 17 — **10** vgl. Joh. 6, 51. 58 — **12f** vgl. I Kor. 10, 3 — **16. 17** Num. 18, 8 — **23** vgl. oben S. 83, 21 — **31** Deut. 23, 7—8

5 suscipit *CD* | et < *C* 8 dirigebantur *Cb, Ald. Del.* **10f** vita aeterna *B* **12** et < *D, Ald. Del.* **15** sint *w* sunt *d, Ald. Del.* **22** ∾ deus vult *B* **24** etiamsi] si *D* **25** ipse *E* ipsum *C* **28f** huiusmodi *D* **32** quoniam] quia *B, Ald. Del.*, nach der Vulg.

Aegypti. Filii si nati fuerint iis, generatione tertia introibunt in ecclesiam Dei«. Donec ergo fructum non affert Aegyptius vel Idumaeus nec 119 Lomm. fecit filios primae et secundae et tertiae generationis, non potest ›introire in ecclesiam Domini‹, sed filiorum generatio facit eos ›introire in ecclesiam Domini‹. Observet diligentius, qui legit litteras divinas et non, ut libet, Scripturae verba pertranseat, sed adspiciat ad unumquemque sermonem, quomodo non dixit: si nati fuerint iis filii vel filiae, sed: »filii si nati fuerint iis, tertia generatione introibunt in ecclesiam Domini«. Et considera, si potes, secundum mysticum sensum, cur soli ›filii‹ sint, non etiam filiae, qui faciunt ›introire‹ patres ›in ecclesiam Domini‹. Denique invenies etiam sanctos, quibus eximium a Deo testimonium datur, difficile filias, sed filios genuisse. Abraham non genuit filias, Isaac nec ipse quidem, solus Iacob unam genuit et ipsam fratribus ac parentibus gravem; contaminata enim ab ›Emor, filio Sichem‹ opprobrium generi et vindictae furorem fratribus excitavit. Sed et ›ter in anno apparere Domino‹ iubetur ›omne masculinum‹; femina ad apparendum Domino non vocatur. Sic ergo si quis scripturis divinis diligenter intendat, inveniet non esse otiosum quod alibi quidem nominat cum filiis etiam filias, alibi autem filiarum non facit mentionem. Et hic ergo primitiae, quae offeruntur, a sanctificatis filiis Istrahel, non etiam a filiabus iubentur offerri; quae tamen secundum spiritalem intellectum non ad sexus, sed ad animarum discretionem referenda sunt. »Tibi« inquit »dedi ea in honorem et filiis tuis post te, legitimum aeternum«. »Tibi«, inquit. Cui? Aaron sine dubio respondebis. Sed sermo qui 310 Del. sequitur, magis de vero pontifice Christo et filiis eius Apostolis et doctoribus ecclesiarum suadet intelligi. Ait enim: »legitimum aeternum«. 120 Lomm. Quomodo ergo aeternum potest esse, quod visibile est? cum Apostolus dicat: »quae enim videntur, temporalia sunt; quae autem non videntur, aeterna sunt«. Si ergo visibiles sunt primitiae, quae offeruntur Aaron, quae visibilia sunt, dici aeterna non possunt. Similiter et circumcisio visibilis et azyma visibile et pascha visibile necesse est aeternum non esse, sed temporale, quia ›quae videntur, temporalia sunt‹. Et rursus: ›si quae non videntur, aeterna sunt‹; ergo et invisibilis ›circumcisio‹.

8 Deut. 23, 8 — **14** vgl. Gen. 34, 2 — **15f** vgl. Exod. 23, 17 — **22** vgl. z. B. Origen. Sel. in Exod. 23, 17 (VIII 331 Lomm.) — **22f. 26** Num. 18, 8 — **28** II Kor. 4, 18 — **33** vgl. Röm. 2, 29

3 facit *C* **7** dixerit *B* **13** genuit + filiam *B* **18** ∾ non esse otiosum inveniet *B* **30** circumcisio + videlicet *B*

quae est ›in occulto‹, aeterna est. et ›azyma sinceritatis et veritatis‹ et ipsum, quia ex his est, ›quae non videntur‹, aeternum est. Simili ergo modo et haec non ei, ›qui in manifesto‹, sed illi, ›qui in occulto Iudaeus‹, et qui ›spiritu, non littera‹ legem custodit ›secundum interiorem hominem‹, ›legitima aeterna‹ dicuntur. »Et hoc sit vobis ex his, quae sanctificantur, sanctis«.

8. De sacrificiis aliquotiens apud memet ipsum ista percurrens requisivi, ›quaenam essent ›sanctificata sancta‹, et videtur mihi quasi ad distinctionem eorum, quae non ›sanctificata sancta‹ sunt, hic ›sanctificata sancta‹ dixisse. Puto ergo quod sanctus Spiritus ita sanctus sit, ut non sit sanctificatus; non enim ei extrinsecus et aliunde accessit sanctificatio, quae ante non fuerat, sed semper fuit sanctus, nec initium sanctitas eius accepit. Similique modo de Patre et Filio intelligendum est; sola enim Trinitatis substantia est, quae non extrinsecus accepta sanctificatione, sed sui natura sit sancta. Omnis vero creatura vel dignatione sancti Spiritus vel meritorum ratione ›sanctificata sancta‹ dicetur. Sic ergo et scriptum legimus: ›sancti estote, quoniam et ego sanctus sum, 121 Lomm.
dicit Dominus Deus‹. Non continuo similitudo sanctitatis in Deo atque hominibus ponenda est; de Deo enim dicitur quia est ›sanctus‹, homines autem, quasi qui non semper fuerint, iubentur ut ›fiant sancti‹. Denique sermo hic in Graeco, ubi nos habemus: »sancti estote«, hoc magis sonat: »sancti efficimini«. Sed nostri interpretes indifferenter »estote« pro »efficimini« posuerunt. Unusquisque ergo nostrum, ex quo accedit ad timorem Dei et divinam recipit in se doctrinam, ex quo se mancipavit Deo, si tamen ex animo mancipavit, ex eo ›sanctus‹ efficitur. Sed hic ›sanctificatus sanctus‹ dici potest; vere autem et semper ›sanctus‹ solus est Deus. Vis autem tibi et de scripturis divinis huiusmodi

1 vgl. 1 Kor. 5, 8 — **3 f** vgl. Röm. 2, 28. 29 — **4 f** vgl. Röm. 7, 22 — **5** Num. 18, 8 — Num. 18, 9 — **10 ff** vgl. Origen. de princ. I 3, 4 (S. 54, 11 Koe.): numquam utique in unitate trinitatis ... etiam ipse Spiritus sanctus haberetur, nisi quia et ipse semper erat Spiritus sanctus — **17. 21** vgl. Lev. 20, 7 (26) — **21** ἔσεσθε ἅγιοι *O'* — **23** vgl. dazu hom. 10, 1 (oben S. 70, 16) — **26** vgl. Origen. de princ. I 8, 3 (S. 100, 17 Koe.): si qua autem alia natura sancta est, ex assumptione ... spiritus sancti habet ut sanctificetur, non sua natura hoc possidens

3 iudaeus + est *CD*, nach der Vulg., *Ald. Del.* **4** et] est *B*(*b*?) **9** ∾ sunt sancta *B* sancta < *E* **10** ∾ spiritus sanctus *Edg* **16** dicitur *Ed* **17** ergo] enim *C* | et² < *C Ald. Del.*, nach der Vulg. (= *O'*) | sum < *c* (εἰμι auch in einigen *O'* HSS) **19** ∾ sanctus est *BEd*, *Ald. Del.*, est ist betont **24** domini *B* **27** huiuscemodi *C*

aperiam differentiam? Audi quomodo Paulus ad Hebraeos scribens dicit: »qui enim sanctificat et qui sanctificantur, ex uno omnes«. Quis ergo ›sanctificat‹? Christus sine dubio. Et qui ›sanctificantur‹? credentes in Christo. Manifestum ergo est quod qui ›sanctificat‹, ›sanctus‹ est, quia semper ›sanctus‹ est; qui autem ›sanctificantur‹, non simpliciter sancti, sed ›sanctificati sancti‹ dicendi sunt. Nec putes huic sensui esse contrarium illud, quod de Christo scriptum legimus: »quem pater sanctificavit, et misit in hunc mundum«. Hic enim qui ›sanctificatur‹, secundum carnem Christus est, non secundum spiritum. Nam secundum spiritum pariter et secundum carnem Christus dicit: »Ego sanctifico me ipsum pro iis«, ut qui ›sanctificat‹, secundum spiritum intelligatur, qui autem ›sanctificatur‹ pro discipulis, secundum carnem, unus tamen atque idem Christus sit, qui nunc in spiritu ›sanctificat‹, 122 Lomm.
nunc ›sanctificatur‹ in carne. Ab omnibus ergo fructibus ›sanctificatae sanctae‹ sunt offerendae primitiae, sed spiritali pontifici. Ex quibus ergo fructibus spiritales primitias offeremus? Audi quot fructus enumeret Apostolus: »fructus« inquit »spiritus caritas, gaudium, pax, patientia« et cetera. Quas igitur primitias ex caritatis fructu, qui primus est ›fructus spiritus‹, offeram vero pontifici? Illas ego puto esse primitias caritatis, ut ›diligam Dominum Deum meum ex toto corde meo et ex tota anima mea et ex tota mente mea‹. Istae sunt primitiae. Quid autem est, quod ex isto caritatis fructu secundo loco habere debeam? Ut ›diligam proximum meum sicut me ipsum‹. Illae ergo primitiae caritatis Deo offeruntur per pontificem, haec vero, quae secundo in loco sunt, meis usibus relinquuntur. Puto adhuc esse aliquid ex hoc fructu, quod tertio loco habendum sit: ut ›diligam‹ etiam ›inimicos meos‹. Vide autem, si potes similiter et de ceteris fructibus spiritus similes invenire primitias. ›Gaudium‹ secundo loco ›fructus spiritus‹ scribitur. Si ergo in Domino gaudeam et spe gaudeam et si gaudeam pro nomine Domini passus iniuriam, in his omnibus aliisque horum similibus primitias gaudii per pontificem verum Deo obtuli. Sed et si ›rapinam bonorum meorum cum gaudio sustineam‹ et si tribulationes, si paupertatem, si qualemcumque contumeliam gaudens

2 Hebr. 2, 11 — **7** Joh. 10, 36 — **11** Joh. 17, 19 — **17** Gal. 5, 22 — **20** vgl. Matth. 22, 37 — **23** vgl. Matth. 19, 19 — **26** vgl. Matth. 5, 44 — **28** vgl. Gal. 5, 22 — **32** vgl. Hebr. 10, 34

7 ∾ scriptum de christo *C* **16** quos *BC* **19** ergo *Cd* vero *B* **20** meum < *B* **26** est *B* **31** domino *C* **32** suscipiam *Ek*

tolerem, est mihi et iste secundo in loco ex fructibus spiritus, fructus gaudii. Nam si gaudeam de rebus saeculi, de honoribus, de divitiis. falsa sunt ista gaudia, ex ›vanitatibus vanitatum‹. Si vero in malis 123 Lomm. gaudeam et exsultem de aliorum ruinis. ista iam non solum vana, sed et diabolica gaudia, immo nec gaudia nominanda sunt. »Non est« enim »gaudere impiis, dicit Dominus«. Volo adhuc et alium fructum gaudii requirere, immo et alias primitias gaudiorum. Si gaudeam in verbo Domini, si gaudeam de scientia mysteriorum Dei, si gaudeam quod dignus habitus sum sapientiae Dei secreta et arcana cognoscere, si gaudeam quod relictis omnibus, quae sunt in hoc mundo, non solum inutilibus, sed et utilibus, non solum vanis, sed et necessariis, soli me verbo Dei atque eius sapientiae mancipaverim: in his omnibus satis. 311 Del. ut puto, acceptae Deo primitiae gaudii offerentur. Sed et de ceteris fructibus spiritus ex otio unicuique, quae competunt, licebit aptare, ne nos sermonem iusto longius protrahamus.

9. »Et ab omnibus« inquit »muneribus eorum«. Munus quis obtulit Deo et rursus ex munere offerendae sunt primitiae pontifici. Hoc in expositione allegorica ita arbitror posse constare. Si quis vel egentibus distribuat vel faciat aliquid boni operis, pro mandato munus obtulit Deo. Sed huius muneris offeret primitias, si non solum cibos, verbi gratia, vel pecuniam largiatur, sed et affectum miserendi habeat et compatiendi. Hoc enim est, quod requirit ab homine Deus, ut mens ipsa piis et misericordibus repleatur et formetur affectibus. »Et ab omnibus immolationibus eorum«. ›Immolatio‹ spiritalis est illa, quam 124 Lomm. legimus: »immola Deo sacrificium laudis, et redde altissimo vota tua«. Laudare ergo Deum et vota orationis offerre ›immolare‹ est ›Deo‹. Sed huiusmodi immolationis primitiae ita per pontificem offerentur, si non solum verbis et voce, sed et ›mente oremus‹ et corde, secundum quod et Apostolus monet: »orabo spiritu, orabo et mente; psalmum dicam spiritu, psalmum dicam et mente«. Assistunt enim et nunc angeli Dei cultores et agricolae cordis nostri et requirunt, si est in aliquo nostrum huiuscemodi mens tam sollicita, tam intenta, quae verbum Dei tamquam semen divinum tota aviditate susceperit, si fructum statim, ut ad oratio-

3 vgl. Pred. Sal. 1, 2 — 5 Jes. 57, 21 — **16. 23** Num. 18, 9 — **25** Ps. 49 (50), 14 — **26** vgl. hom. 24, 1 a. E.: decet enim Deo immolari victimam cordis — **29** I Kor. 14, 15

1 in < *C* **9** sim *E*, richtig? **11** et[2]] etiam *C* **12** ∾ sapientiae eius *C* **21** miserandi *B*(*b*?) *Ec*, *Ald.* **27** offeruntur *B*

nem surgimus, ostenderit, id est si collectis et congregatis intra se sensibus oret Deum, si non evagetur mente et cogitationibus evolet, ita ut corpore quidem in oratione curvetur, sensibus autem per diversa discurrat. Si quis, inquam, intentam et directam senserit obsecrationem suam et ipsis Dei conspectibus atque ineffabili illi lumini se intellexerit assistentem ibique »orationes et obsecrationes postulationesque et gratiarum actiones suas« profuderit, nullius extrinsecus phantasiae sollicitatus imagine: hic se noverit per angelum, qui assistit altari, obtulisse immolationis suae primitias pontifici magno et vero, Christo Iesu Domino nostro, »cui gloria in saecula saeculorum. Amen«.

HOMILIA XII. 125 Lomm.

De puteo et cantico eius.

1. Lectio nobis putei et cantici, quod apud puteum cecinit Istrahel, ex Numerorum libro recitata est, quam solitis, immo forte et amplius solito videmus redundare mysteriis. Ait enim: »et inde puteus; hic est puteus, quem dixit Dominus ad Moysen: congrega populum, et dabo iis aquam bibere«. Sed in his dictis non multum mihi iuris videtur historica littera possidere. Quid est enim, quod magnopere praecepit Dominus Moysi »populum congregare, ut det iis aquam« de puteo »bibere«? quasi vero non etiam sponte populus bibendi gratia conveniret ad puteum. Quid ergo tantopere prophetae praecipitur, ut proprio studio et labore congreget populum ad hauriendam putei aquam? Unde vilitas litterae ad pretiositatem nos spiritalis remittit intelligentiae. Et ideo conveniens puto etiam de aliis Scripturae locis puteorum congregare mysteria, ut ex comparatione plurimorum, si quid praesens sermo obscuritatis continet, elucescat. Ait ergo spiritus Dei per Salomonem in

6 vgl. I Tim. 2, 1; Origen. de orat. 14, 2 (S. 331, 2ff Koe.); F. Probst, Liturgie der drei ersten christl. Jahrh. (1870) S. 142 — **10** vgl. Gal. 1, 5 — **15** vgl. Num. 21, 16

7 sollicitus *D* **10** cui + est *Cd, Ald. Del.*, nach der Vulg, | in + aeterna *Bc* **15** et inde] exinde *C* bibit inde *B* | puteus] de puteo populus *g* | et inde puteus $<$ *d*, et bibit de puteo populus *Ald. Del.* **17** ∾ videtur iuris *Eg* **19** deus *DE*

Proverbiis: »bibe aquas de tuis vasis et de puteorum tuorum fonte. Et non supereffundantur tibi aquae extra tuum fontem«, quamvis in aliis exemplaribus legerimus: »et effundantur tibi aquae extra tuum fontem«. Aquae tuae sint tibi soli et nemo alienus participet ex iis. Habet ergo, ut in iis designatur, unusquisque nostrum in semet ipso 126 Lomm. puteum. Immo et amplius aliquid dicimus: unusquisque nostrum habet non puteum unum, sed puteos multos, et non unum vas aquae, sed vasa multa; non enim dixit: »bibe aquas« de tuo vase, sed »de tuis vasis«, et non dixit: »et« de putei tui fonte, sed »de puteorum tuorum fonte«. Legimus habuisse et patriarchas puteos, habuit Abraham, habuit et Isaac; puto autem habuisse et Iacob. Et ab istis puteis sumpto initio percurre omnem Scripturam puteos requirens et perveni usque ad evangelia et ibi invenies puteum, supra quem Salvator noster ›sedebat‹ requiescens ›post itineris laborem‹, tunc cum ›veniente muliere Samaritana et volente haurire aquam‹ de puteo, quae esset in Scripturis putei vel puteorum virtus, exponitur et comparatio fit aquarum, ubi et divini mysterii panduntur arcana. Dicitur enim quia, ›si quis bibat ex his aquis‹, quas continebat puteus ille terrenus, ›sitiat rursus; qui autem ex illis biberit, quas dat Iesus, fiat in eo fons aquae salientis in vitam aeternam‹. In alio autem evangelii loco iam non fons neque puteus, sed amplius aliquid dicitur. »Qui credit« inquit »in eum«, sicut scriptura dicit »flumina de ventre eius procedent aquae vivae«. Vides ergo quia ›qui credit in eum‹, non solum puteum, sed et puteos, et non solum fontes, sed et ›flumina‹ habet intra se; fontes autem et ›flumina‹, non 312 Del. quae istam mortalem vitam solentur, sed quae aeternam conferant. Igitur secundum ea, quae in Proverbiis scripta proposuimus, ubi putei simul cum fonte nominantur, accipiendum est verbum Dei puteus qui- 127 Lomm. dem, si profundi aliquid mysterii tegit, fons autem, si ad populos abundat et effluit. Sed non otiose requirendum est, quomodo possumus

1 Prov. 5, 15—16; vgl. Origen. Hexapl. z. St.: Ἀ. [μὴ] διασκορπιζέσθωσαν αἱ πηγαί σου ἔξω; [μὴ] ὑπερεκχείσθω auch O′ in einigen HSS — **5** vgl. Origen. in Genes. hom. 12, 5 (Bd. I S. 112, 17): tempta ergo et tu ... habere proprium puteum et proprium fontem — **8 f** vgl. Prov. 5, 15 — **10** vgl. Gen. 26, 15 ff — **11** vgl. Joh. 4, 6 — **13 ff** vgl. Joh. 4, 6 ff — **21** vgl. Joh. 7, 38

1 aquam *B*, nach der Vulg. **3** superfundantur *C* supereffluantur *E* | aquae + foras *CE*, nach der Vulg. **6** ∾ aliquid amplius *D*, *Ald. Del.* | dicemus *Bv*, *Ald. Del.* **11** et² < *B* **12** pervenis *C* **12 f** evangelium *D* **19** dat + dominus *C* **25** ∾ solentur vitam *B* consolentur *C* **29** possimus *DE*, *Ald. Del.*

pluralem numerum de puteis exponere et singularem de fonte, quia in Proverbiis dicit Sapientia: »bibe aquas de puteorum tuorum fonte«. Videamus ergo, quorum puteorum unum dixerit fontem. Ego puto quod scientia ingeniti patris unus possit intelligi puteus, sed et unigeniti filii eius agnitio alius puteus intelligi debeat. Alius enim a patre filius et non idem filius, qui et pater, sicut et ipse in evangeliis dicit: »alius est, qui de me testimonium dicit, pater«. Et rursus tertium puto videri puteum posse cognitionem Spiritus sancti. Alius enim et ipse est a patre et filio, sicut et de ipso nihilominus in evangeliis dicitur: »mittet vobis pater alium paracletum, spiritum veritatis«. Est ergo haec trium distinctio personarum in Patre et Filio et Spiritu sancto, quae ad pluralem puteorum numerum revocatur. Sed horum puteorum unus est fons: una enim substantia est et natura Trinitatis. Et hoc modo non otiosa invenietur Scripturae sanctae distinctio, quae dicit: »de puteorum tuorum fonte«. Sed observanter mystica signavit eloquia, ut, quod pluraliter dictum est personis, singulariter substantiae conveniret. Possunt autem et illi putei videri, de quorum scientia dicebat ille, qui repletus est sapientia Dei: »ipse enim mihi dedit eorum, quae sunt, scientiam veram, ut scirem substantiam mundi et elementorum virtutem, initium et finem et medietatem temporum, vicissitudinum permutationes et com- 128 Lomm.
mutationes temporum, anni circulos et astrorum positiones, naturas animalium et iras bestiarum, spirituum violentias et cogitationes hominum, differentias virgultorum et virtutes radicum«. Vides, quanti sunt putei in rerum scientia? Puteus est, verbi gratia, scientia virgultorum, et forte uniuscuiusque virgulti natura habet proprium puteum. Et item puteus est de animalium scientia, et forte unaquaeque species animalium proprium habet puteum. Et iterum puteus est de ratione ›temporum‹ et ›vicissitudine ac permutatione‹. Et haec singula quoniam altam profun-

2 Prov. 5, 15 — 6 vgl. Joh. 8, 18 — 8 f vgl. z. B. Origen. de princ. I 1, 3 (S. 19, 8 Koe.): spiritus sanctus subsistentia est intellectualis et proprie subsistit et exstat; in Luk. hom. 25; c. Cels. 8, 12 u. ö. — 9 Joh. 14, 16. 17 — 12 vgl. Origen. de princ. I 3, 7 (S. 60, 1 Koe.): nihil in trinitate maius minusve dicendum, cum unus Deitatis fons verbo ac ratione sua teneat universa — 14 Prov. 5, 15 — 18 Weish. Sal. 7, 17—20

6 alius + quidem *bg* 7 qui de me] quidem et *Er* | rursum *C* 9 et² < *D* 12 est < *D* 14 ∾ sanctae scripturae *B* 16 est + in *E²k* | personis + hoc *dgk* + hoc quod *c* + quod *w* 20 vicissitudinem *DEk, Ald. Del.*, vgl. Z. 28, vicissitudinum (zw. u in Ras.) *g* 28 f profundamque] et profundam *D*

damque habent scientiam, merito figuraliter putei appellantur. Et donec quidem »absconditum fuit mysterium Christi a saeculis et generationibus«, recte horum scientia putei appellati sunt; cum autem, sicut Paulus dicit, credentibus »manifestavit Deus per spiritum suum«, efficiuntur haec omnia fontes et flumina, ut iam non ita habeatur in occulto horum scientia, sed proferatur ad multos et riget credentes ac satiet. Et ideo, credo, Salvator dicebat ad discipulos suos quia »qui credit in eum« et aquam doctrinae eius bibit, non iam puteus nec fons, sed fient in eo »flumina aquae vivae«. Sicut enim unus iste puteus, qui est sermo Dei, efficitur putei et fontes et flumina innumerabilia, ita et anima hominis, quae »ad imaginem est Dei«, potest in se habere et producere ex se et puteos et fontes et flumina. Sed revera putei, qui sunt in anima nostra, indigent fodiente; debent enim mundari et omne, quod terrenum est, ab iis debet auferri, ut venae illae rationabilium sensuum, quas ei inseruit Deus, pura ac sincera fluenta producant. Donec enim terra te- 129 Lomm. git aquarum venas et obturat oculum fluenti, non potest puri laticis unda profluere. Denique propterea scriptum est quia »pueri Abraham fodiebant puteos et replebant atque operiebant eos terra Philistiim«. Sed et Isaac, qui haereditatem susceperat patris, »rursus fodit puteos« et »terram« removit »Philistinorum«, quam »per invidiam« iniecerant aquis. Sed et illud observavimus in Genesi, unde et historia haec videtur assumpta, quod, donec viveret Abraham, non fuerunt ausi Philistiim replere puteos aut inicere iis terram; sed cum excessit ex hac vita, tunc invaluerunt Philistiim et insidiati sunt puteis eius. Sed reparantur postmodum per Isaac et redeunt in statum suum. Praeterea et puer Abraham, cum pergit uxorem spondere vel deducere Isaac, »apud puteos« invenit Rebeccam, quae interpretatur patientia: haec efficitur uxor Isaac

2 vgl. Kol. 1, 26 — **4** I Kor. 2, 10 — **7ff** vgl. Joh. 7, 38 (u. 37) — **11f** vgl. Gen. 9, 6 — **12** vgl. Origen. in Gen. hom. 12, 5 (Bd. I S. 112, 21): est intra te natura aquae vivae, sunt venae perennes et irrigua fluenta rationabilis sensus, si modo non sint terra . . . oppleta. sed satis age fodere terram tuam et purgare sordes — **17** vgl. Gen. 26, 15 (18) — **19f** vgl. Gen. 26, 15. 14 — **21** die Stelle ist nicht erhalten — **26f** vgl. Gen. 24, 16 — **27** vgl. Philo de congr. er. graec. 37 (III 79, 19 W.): *καλεῖται δὲ παρὰ μὲν Ἕλλησιν ὑπομονή, παρὰ δὲ Ἑβραίοις Ῥεβέκκα*; weiteres Bd. I S. 95, 24

2 et + a *Egk*   **11** qui *d* qui*(a) *w* | est < *w* | ∾ Dei facta est *g*, *Del.* (nach der Vulg.), dei factus est *d*   **15f** ∾ tegit terra *C*   **16** aquarum + fluenta et *D* | occultum *Ald. Del.* | pura *B*   **18** sed *B*, *Ald. Del.* | replebant atque < *B*   **19** rursum *B*, *Ald. Del.*   **22** vixit *C*   **26** pergeret *C* apud] ad *C*

non alibi nisi ›apud puteos‹. Similiter et Iacob, cum Mesopotamiam venit habens praeceptum patris, ne alieni generis vel extranei sanguinis coniugem sumeret, ›apud puteos‹ etiam ipse invenit Rachel. Et Moyses Sephoram ›apud puteos‹ repperit. Si ergo intellexisti, quae qualesque sint uxores sanctorum, etiam tu si vis patientiam in coniugium tibi adsciscere, si sapientiam et si quae illae sunt animi virtutes, et dicere quod de sapientia dictum est: »hanc quaesivi adducere mihi uxorem«, esto frequens, esto assiduus circa puteos istos et ibi repperies huiusmodi coniugem. Apud aquas enim vivas, id est apud viventis verbi fluenta certum est omnes animi habitare virtutes. Sunt ergo multi putei, quos 130 Lomm. diximus esse intra animam. Sunt et alii plurimi, qui in singulis quibusque scripturarum sermonibus intelliguntur et sensibus. Est tamen 313 Del. eminentior ceteris iste puteus et eximius, de quo in praesenti loco Scriptura dicit quia foderint eum non quicumque communes homines, sed ›principes‹ et adhuc horum sublimiores, quos ›reges‹ appellavit; propter quod et ›hymnus‹ canitur Deo ›apud hunc‹ eundem ›puteum‹. Et ideo scriptum est: »vade« inquit »ad puteum«. Hic est puteus, quem dixit Dominus ad Moysen: »congrega populum, et dabo iis aquam de puteo, dicit Dominus«. Moyses ›congregare‹ iubetur ›populum‹, ut conveniat ad puteum et ›bibat aquam‹. Moysen autem legem accipi debere saepe ostendimus. Lex ergo Dei est, quae te convocat, ut ad puteum venias. Quem puteum, nisi illum, de quo supra diximus, Iesum Christum filium Dei, propria quidem substantia subsistentem, uno tamen cum Patre et Spiritu sancto Deitatis fonte nominatum? Ad hunc ergo puteum, id est ad fidem Christi nos convocat lex. Ipse enim dicit quia ›Moyses de me scripsit‹. Ut quid nos convocat? Ut ›bibamus aquas et cantemus ei canticum‹, hoc est ›corde credamus ad iustitiam et ore confiteamur ad salutem‹.

1 f vgl. Gen. 29, 2 ff — **3** vgl. Exod. 2, 15 ff; vgl. Origen. in Gen hom. 10, 5 (Bd. I S. 99, 11): nusquam receditur a puteis ... Rebecca invenitur ›ad puteum‹, rursus Rebecca ›ad puteum‹ invenit Isaac ... et Iacob ›ad puteum‹ ... invenit Rachel ... et Moyses ›ad puteum‹ invenit Sephoram — **7** Weish. Sal. 7, 10 — **15** vgl. Num. 21, 18 — **16** vgl. Num. 21, 17 — **17. 18** vgl. Num. 21, 16 — **20 f** vgl. z. B. in Exod. hom. 2, 4 (Bd. I S. 160, 10) — **22** vgl. S. 95, 5 — **25** vgl. Joh. 5, 46 — **26** vgl. Num. 21, 16. 17 — **27** vgl. Röm. 10, 10

1. 3. 4 apud] ad *C* **6** illae] aliae *Del.*, vgl. in Gen. hom. 13, 2 (Bd. I S. 115, 19) | animae *DEk*, *Del.*, vgl. Z. 10 **8** ∾ reperies ibi *C* **10** animae *E* **14** foderunt *CE²d* foderent *E¹* **18** ad Moysen] moysi *BE* (ad Moysen Vulg., *πρὸς Μωυσῆν O'*) **20** et bibit aquam < *C* **21** convenias *B*, *Ald. Del.*

2. »Initiate« inquit »illi puteum«. Hic est sensus: initium, ait, omnium puteum ponite, sicut et Apostolus dicit quia ipse est ›principium, et primogenitus omnis creaturae, et in ipso creata sunt omnia‹. »Initiate« ergo »ei puteum«, hoc est initium omnium confitemini esse puteum. Potest autem et hoc modo intelligi, ut verba dirigi videantur ex persona Moysi ad populum cohortantis et dicentis: date initium cordi vestro, ut incipiat intelligere, qui sit puteus, de quo aquae spiritales 131 Lomm. hauriendae sunt et reficiendus est credentium populus. »Initiate« ergo »ei«, hoc est Istraheli, hunc »puteum«, ut sensum mysticum, si quis est corde Deum videns, de profundis possit haurire. Ad istum ergo puteum ut Moyses, id est lex, nos congreget, non frustra dictum videtur. Potest enim fieri, ut aliquis venire ad istum puteum videatur, sed nisi per Moysen congregetur, non est acceptus Deo. Marcion venisse sibi videtur ad istum puteum et Basilides et Valentinus, sed quia non venerunt per Moysen nec receperunt legem et prophetas, non possunt laudare Dominum Deum de fontibus Istrahel. Non ergo veniunt, qui huiusmodi sunt, ad puteum, quem ›foderunt principes et excuderunt reges‹. Sed vultis ostendam vobis de scripturis, ad quos isti puteos veniunt? Est ›vallis‹ quaedam ›salsa‹, in qua valle sunt ›putei bituminis‹; omnis ergo haeresis et omne peccatum in ›valle‹ est et in ›valle salsa‹. Peccatum enim et iniquitas non adscendit sursum, sed semper ad ima et inferna descendit. Est ergo et in valle positus et salsus atque amarus omnis haereticus sensus et omnis actus peccati. Quid enim dulce, quid suave potest habere peccatum? Sed et amplius aliquid habet. Si enim veneris ad haereticam sententiam, si veneris ad amaritudinem peccati, venisti ad ›puteos bituminis‹. ›Bitumen‹ esca et nutrimentum est ignis. Si ergo et tu gustaveris aquam de istis puteis, si sumpseris haereticum sensum, si peccati amaritudinem ceperis, fomenta in te ignis et gehennae incendia praeparabis. Et propterea ad eos, qui nolunt de illo puteo aquam bibere, quem ›principes fodiunt et reges‹, sed ex istis, qui in valle peccati sunt et ignis materias alunt, dicitur: »incedite in lumine

1. 3f. 8f Num. 21, 17 — **2** vgl. Kol. 1, 15—16 — **10** vgl. oben S. 83, 21 — **17** vgl. Num. 21, 18 — **19** vgl Gen. 14, 10 — **23** vgl. Origen. in Ezech. hom. 12, 1: amarum quippe peccatum est quod dulcedinem sermonis exterminat — **25ff** vgl. Philo de fug. et invent. 194 (III 152, 6 W.) — **30** vgl. Num. 21, 18 — **31** Jes. 50, 11

10 ∾ videns Deum *C* **16** deum + nostrum *C* **19** omnes — **20** haereses *Dc* **22** et² < *C* **31** materiam *C*

ignis vestri et flammae, quam vobis accendistis«. Quid ergo canitur apud hunc puteum? »Initiate« inquit »ei puteum, foderunt illum principes, [132 Lomm.] excuderunt eum reges«. Possunt quidem ›principes‹ et ›reges‹ iidem videri; si vero distingui necesse est, ›principes‹ prophetas intelligamus. Ipsi enim sensum et prophetiam de Christo defossam et demersam in profundo litterae collocarunt, et ideo quidam ex ipsis dicebat: »nisi occulte audieritis, plorabit anima vestra«. Et item alius propheta dicit ad Dominum: »quam magna multitudo dulcedinis tuae, Domine, quam abscondisti timentibus te!«. Isti ergo sunt ›principes‹, qui ›foderunt hunc puteum‹, ›reges‹ autem sunt, qui ›excuderunt eum‹. Quod dixit: »excuderunt«, ab excudendo, non ab excidendo dictum est; excudi enim dicitur, quod in saxo vel caeditur vel formatur. ›Principes‹ ergo, tamquam aliquantulo inferiores, ›fodere‹ dicuntur ›puteum‹, hoc est quasi in terrae mollitie altitudinem quandam demergere. Isti vero, quos ›reges‹ appellat, quasi fortiores et eminentiores, non solum terrae profundum, sed et saxi duritiam penetrant, ut pervenire possint ad profundiores aquas et ipsas, si dici potest, in eo venas abyssi perscrutentur, scientes ›iudicia Dei esse abyssum multam‹. Istos ergo reges, qui tam profunda possunt et tam abscondita putei perscrutari, merito Apostolos dixerimus, ex quibus aliquis dicebat: »nobis autem revelavit Deus per Spiritum sanctum. Spiritus enim omnia scrutatur, etiam alta Dei«. Quia ergo ›per spiritum‹ possunt etiam ipsi ›perscrutari alta Dei‹ et alta ac profunda putei penetrare mysteria, idcirco ›reges‹ esse dicuntur, qui ›puteum istum‹ etiam in petra ›excuderint‹ ac dura et difficilia scientiae secreta penetraverint. [133 Lomm.] Quod autem ›reges‹ dici possint etiam Apostoli, puto ex eo facile probari posse quod de omnibus credentibus dicitur: »vos autem genus regale, sacerdotium magnum, gens sancta«. Si ergo illos dicunt reges, qui per verbum ipsorum crediderunt, quanto magis ipsi reges habendi sunt, qui faciunt reges? Sed et inde facile colligitur: si enim reges a regendo dicuntur, omnes utique, qui ecclesias Dei

2 Num. 21, 17—18 — **6** Jerem. 13, 7 — **8** Ps. 30 (31), 20 — **11** Num. 21, 18 — **18** vgl. Ps. 35 (36), 7 — **18 ff** vgl. Origen. in Gen. hom. 13, 3 (Bd. I S. 117, 11): denique vis videre, unus puer Isaac quantos puteos . . . foderit? Vide Paulum, qui ›ab Hierusalem . . . replevit evangelium Dei‹ — **20** vgl. I Kor. 2, 10 — **27** I Petr. 2, 9

1 ergo] enim *C* **2 f** principes + et *BC*, nach der Vulg. **3** eum < *CE*, *Ald. Del.*, nach der Vulg. **4** idem *BE* **7** iterum *B* **8** ∾ ad Dominum dicit *C* **24 f** ∾ secreta scientiae *C*, *Ald. Del.* **26** puto + et *D*, *Ald. Del.* + etiam *g* **29** colligetur *C*

regunt, reges merito appellabuntur, multo autem illi rectius, qui et illos ipsos dictis atque scriptis suis regunt, a quibus reguntur ecclesiae. Et propter hoc merito Dominus ›rex regum‹ dicitur; nisi enim isti et ceteri, 314 Del. qui eos imitantur, reges fuerint, ille non videbitur ›rex regum‹. Sed et ipse Apostolus Paulus Corinthiis scribens et velut quadam ironia corripiens eos ait: »sine nobis regnatis, et utinam regnaretis, ut et nos vobiscum regnemus«. In quo utique reges quidem debere esse Corinthios et semet ipsum cum his regnare velle pronuntiat, sed elationem nondum pro merito assumpti honoris incusat. ›Fodiunt‹ ergo hi omnes ›puteum istum principes et excudunt eum reges gentium‹. Apostoli enim praecipue reges sunt gentium, qui gentes ad oboedientiam fidei congregarunt et Christi scientiam omnibus patefecerunt, ›in quo sunt thesauri sapientiae et scientiae Dei absconditi‹, secundum praeceptum Domini circumeuntes orbem terrae et implentes, quod mandatum est, ›ut doceant omnes gentes, baptizantes eas in nomine Patris et Filii et Spiritus sancti‹, et per haec ›excuderunt‹, hoc est patefecerunt scientiam putei et in notitiam universis gentibus adduxerunt. Sed et haec, quae nunc habemus in manibus, quae recitata sunt nobis, puteus est et omnis 134 Lomm. simul scriptura legis et prophetarum; Evangelica quoque atque Apostolica scriptura simul omnis unus est puteus, quem non possunt ›fodere‹ vel ›excudere‹, nisi inveniantur ›reges‹ et ›principes‹. Vere enim ›reges‹ et vere ›principes‹ habendi sunt, qui possunt auferre terram de puteo hoc et amovere superficiem litterae et de interiore petra, ubi Christus est, spiritales sensus velut aquam vivam proferre. Hoc ergo facere decet eos solos, qui vel ›reges‹ sunt vel ›principes‹; ›reges‹ ex eo dicti, quod peccati regnum ex corpore suo depulerint et iustitiae regnum paraverint in membris suis. Decet enim eum docere ceteros, qui prius fecerit ipsa, quae docet. Sic enim scriptum est quia: »qui fecerit et

3. 4 vgl. Apok. 19, 16 — **6** I Kor. 4, 8 — **9** vgl. Num. 21, 18 — **12** vgl. Kol. 2, 3 — **14 f** vgl. Matth. 28, 19. 20 — **18** vgl. Origen. in Gen. hom. 10, 2 (Bd. I S. 95, 3): animarum est ista eruditio . . . quae te docet cotidie venire ad puteos scripturarum — **23** vgl. I Kor. 10, 4; Origen. in Gen. hom. 13, 4 — **28** Matth. 5, 19

5 velut + per *B, Ald. Del.* | quandam ironiam *BE*, Ald. Del.* **6** regnaretis *C*, ὄφελόν γε ἐβασιλεύσατε gr., regnetis *BDE, Ald. Del.*, nach der Vulg., vgl. S. 69, 13 **12** congregaverunt *CE²g*, vgl. C. F. W. Müller zu Cic. III 1 S. 24, 19; Stangl, Rh. Mus. 70 (1915), 229 **14** circueuntes *B* **15** eos *C* **20** scripta *D* **23** hoc est *Ald. Del.* **25** vel¹ < *B* **26** ex] de *C*

docuerit sic homines, hic magnus vocabitur in regno coelorum«. ›Magnum‹ autem esse ›in regno‹, hoc est regem esse. »Excuderunt eum« inquit »reges gentium in regno suo, dum dominarentur iis«. Re enim vera non possunt fodere puteum istum nec latentes aquae vivae venas aperire, nisi prius dominatum tenuerint gentium barbararum. Omne enim, quidquid in iis ferum fuit in actibus, quidquid in moribus barbarum, si edomuerint et subiecerint regio sensui et dominati fuerint iis, ita ut de cetero non gentiliter, sed legitime agant, isti sunt vere reges profunda putei rimantes et verbi Dei arcana ac mystica perscrutantes.

3. Post haec »et a puteo« inquit »profecti sunt in Mathanaim, et a Mathanaim in Nahaliel, et a Nahaliel in Bamoth, et a Bamoth in nemus, quod est in campo Moab a vertice montis caesi, qui respicit ad faciem deserti«. Nomina haec, quae videntur locorum esse vocabula, ex significantiis suis, quas in lingua propria designant, rerum magis 135 Lomm. mysticarum consequentiam quam vocabulorum appellationem videntur ostendere. »Profecti« enim inquit »a puteo veniunt in Mathanaim«. Interpretatur enim Mathanaim munera ipsorum. Vides ergo quia, si quis de puteo hoc biberit, quem ›foderunt reges et principes‹, statim proficit ad hoc, ut habeat munera, quae offerat Deo. Quid autem est, quod homo offerat Deo? Hoc ipsum, quod in lege scriptum est: »munera mea data mea«. Ex his ergo, quae Deus dedit, offerunt nihilominus homines Deo. Quid dedit Deus homini? Agnitionem sui. Quid homo offert Deo? Fidem suam et affectum. Hoc est, quod expetit ab homine Deus. Denique ita scriptum est: »et nunc, Istrahel, quid Dominus Deus tuus poscit abs te, nisi ut timeas Dominum Deum tuum, et incedas in viis eius, et diligas eum, et custodias omnia mandata eius, et servias Domino Deo tuo ex toto corde tuo et ex tota anima tua?«. Ista sunt ›munera‹, ista ›dona‹, quae oportet Domino dari. Damus autem haec Domino cordis nostri munera, posteaquam agnoverimus eum et agnitionem bonitatis eius de putei eius altitudine biberimus. Observa

2 Num. 21, 18 — **10** Num. 21, 18—20 — **16** vgl. Num. 21, 18 — **17** vgl. Wutz, Onom. Sacr. S. 136 — **20 f** Num. 28, 2 — **21** vgl. Origen. in Num. hom. 23, 2 — **23 ff** vgl. in Num. hom. 24, 2; in Exod. hom. 13, 2 (Bd. I S. 271, 9); de Orat. 12 — **24** Deut. 10, 12 (13)

1 hic < *B* **5** barbarorum *E* barbarum *cd* **6** fuerit *C* **7** domuerint *C* **8** sunt < *C* **9** perscrutantes + dicendi sunt *C* **10** et[1] < *BEd* **10. 11** manataim *C* **16** enim < *C* **21** mea + hoc est *CE, Del.* **27** ex[1, 2]] de *C* **28** ista[2] + sunt *Eb*

tamen, quomodo dixit propheta: »et nunc Istrahel, quid Dominus Deus tuus poscit abs te?«. Erubescant haec verba illi, qui negant in hominis arbitrio esse, ut salvetur. Quomodo enim posceret ab homine Deus, nisi haberet homo in sua potestate, quod poscenti Deo deberet offerre? Sunt ergo, quae dantur a Deo, et sunt, quae praebentur ab homine. Verbi gratia, in homine fuit, ut ›una mna faceret decem mnas‹ aut ›una mna faceret quinque mnas‹, ex Deo autem fuit, ut haberet homo ›mnam‹, 136 Lomm. ex qua facere posset ›decem mnas‹. Cum autem obtulit ex se ›decem mnas‹, accepit rursus ex Deo non iam pecuniam, sed ›potestatem‹ et regnum ›decem civitatum‹. Petit iterum Deus Abraham, ut offerret ei filium suum Isaac ›in montem, quemcumque ostendisset ei‹. ›Obtulit Abraham‹ intrepidus ›unigenitum‹, ›imposuit super aram, cultrum eduxit, ut iugularet‹, inhibetur continuo et aries ei pro filio datur ad victimam. Vides ergo quia, quae Deo offerimus, nobis manent, sed ad hoc expetimur, ut in iis affectus noster erga Deum probetur et fides. Haec pro eo, quod diximus ›profectos esse filios Istrahel a puteo‹ et venisse ›in 315 Del. Mathanaim‹, quod interpretatur munera eorum. ›A Mathanaim‹ autem venimus ›in Nahaliel‹, quod interpretatur ex Deo. Quid est: ex Deo? Posteaquam obtulerimus nos, quae ex nobis sunt, venimus ad hoc, ut consequamur ea, quae ex Deo sunt. Cum enim fidem nostram et affectum obtulerimus ei, tunc et ipse largitur nobis diversa dona Spiritus sancti, de quibus dicit Apostolus: »omnia autem ex Deo sunt«. Et ›a Nahaliel‹ venimus ›in Bamoth‹, quod interpretatur adventus mortis. Cuius mortis hic intelligimus adventum, nisi illius, qua Christo ›commorimur, ut et convivamus ei‹ et qua debemus ›mortificare membra nostra, quae sunt super terram‹, et iterum: »consepulti enim illi sumus per baptismum in mortem«? Si quis ergo salutaris huius viae ordinem tenet, per haec singula, quae memoravimus, iter agere debet et venire 137 Lomm. post multa ad hunc locum, quem diximus significare mortis adventum.

6ff vgl. Luk. 19, 16—18 — **10** vgl. Gen. 22, 2 — **11f** vgl. Hebr. 11, 17 — — **12f** vgl. Gen. 22, 9. 10 — **16** vgl. Num. 21, 18 — **17** vgl. Num. 21, 19 — **18** vgl. auch Origen. Comm in Joh. frg. 27 (S. 504, 13 Pr.) — **22** vgl. I Kor. 8, 6 — **23** vgl. Wutz S. 758 — **24f** vgl. II Tim. 2, 11 u. I Thess. 5, 10 — **25** Kol. 3, 5 — **26** Röm. 6, 4

6 ut + de *B* | una < *C* **6** decem — **7** faceret < *B* **6** faceret ... **7** mna < *E* | ∾ mnam homo *B* **10** deus + ab *Ald. Del.* **11** monte *BD* **21** ei < *B* **25** et¹ < *B* **27** morte *C, Ald. Del.* (mortem Vulg. = gr. Text)

Ut autem ex scripturis docemur, est quaedam mors inimica Christi et quaedam amica eius. Non ergo illius mortis dicit inimicae Christi, de qua dicitur: »novissimus inimicus destruetur mors«, qui est diabolus, sed huius mortis, qua ›commorimur ei, ut et convivamus ei‹, secundum quam mortem dicit Deus: »ego occidam et vivere faciam«. ›Occidit‹ enim, ut ›commoriamur‹ Christo, et ›vivere facit‹, ›ut convivamus ei‹. Optandum ergo nobis est, ut veniamus in Bamoth et promptissime suscipiamus beatae huius mortis adventum, ut et vivificari cum Christo mereamur. »Et ex Bamoth« inquit »in nemus, quod est in campo Moab, a vertice montis caesi, qui respicit ad desertum«. Si hoc itinere incedamus, quod non tam locorum vocabulis quam animae profectibus constare ratio explanationis asseruit, post omnia ista venimus ›in nemus‹ sive, ut in aliis habetur exemplaribus, ›in Ianam‹, quod interpretatur adscensus sive vertex montis. Per haec ergo pervenitur vel ad illud famosissimum divini paradisi nemus et amoenas delicias habitationis antiquae, vel certe ad verticem perfectionis et beatitudinis summitatem, ita ut possis etiam ipse dicere quia: »resuscitavit nos cum ipso, et sedere fecit in coelestibus in Christo«. Vides, quousque pervenitur ›a puteo‹? Vides, quibus mansionibus, immo quibus profectibus iter animae paratur ad coelum? Quae si diligenter inspicias, ipse apud temet ipsum cotidianos profectus tuos discutiens, quibus in locis sis et quam proximus a regno coelorum habearis, advertes; sicut et ille, de quo Dominus dixit quia: »non longe es a regno Dei«.

4. Subsequitur post haec et alia historia. Ait enim: »et misit 138 Lomm.
Moyses« — aut, ut habetur in nonnullis exemplaribus: »et misit Istrahel« — »legatos ad Seon regem Amorrhaeorum verbis pacificis dicens: transibimus per terram tuam, per viam transibimus, non declinabimus neque in agrum neque in vineam. Non bibemus aquam de lacu tuo, via regali incedemus, usque quo transeamus fines tuos. Et non concessit Seon, ut Istrahel transiret per fines suos; et collegit Seon omnem populum suum, et exiit belligerare adversum Istrahel in deserto: et

3 I Kor. 15, 26 — 4 vgl. II Tim. 2, 11 u. I Thes. 5, 10 — 5 Deut. 32, 39 — 9 Num. 21, 20 — 12 vgl. den Apparat bei Brooke-McLean — 13 vgl. Wutz a. a. O. S. 1055 — 17 vgl. Ephes. 2, 6 — 23 Mark. 12, 34 — 24 Num. 21, 21–24 — 25 vgl. den Apparat bei Brooke-McLean

5 et + ego *cdg*, nach der Vulg. 7 est < *D* 14 ergo < *g* | venitur *c, Ald. Del.* 17 possit *C, Ald. Del.* 18 in²] cum *Edk* (ἐν, in Vulg.) 22 et < *C* 24 et¹ < *B* 26 verbis pacificis] *A* fängt wieder an 29 regia *B, Ald. Del.*, nach der Vulg. | et < *C* 31 adversus *C*

venit in Assaar, et congressus est cum Istrahel. Et percussit eum Istrahel nece gladii, et dominati sunt terrae eius«. Historia quidem manifesta est, sed deprecemur Dominum, ut aliquid dignum possimus in interioribus eius sensibus pervidere. Seon duplicem habet interpretationem, sive arbor infructuosa sive elatus. ›Mittit‹ igitur ›Istrahel legatos ad Seon‹, mittit ad arborem infructuosam, mittit ad elatum et superbum. Hic autem Seon rex est Amorrhaeorum, qui et ipsi interpretantur in amaritudinem adducentes vel loquentes. ›Mittit‹ ergo ›ad Seon regem Amorrhaeorum Moyses verbis pacificis dicens: transibimus per terram tuam‹. Si secundum spiritalem intelligentiam dixerimus Seon regem figuram tenere diaboli, quia ipse est elatus et infructuosus, puto quod non debeas mirari quod eum dixerim regem, cum audias etiam ipsum Dominum et Salvatorem nostrum in evangeliis de eo dicentem: »ecce, nunc venit princeps huius mundi, et in me non inveniet quicquam«, et iterum: »ecce, nunc princeps huius mundi mittetur foras«. Si ergo totius ›mundi princeps‹ esse in evangeliis dicitur, non debet absurdum videri, si Seon regi Amorrhaeorum vel etiam aliis quibuslibet gentium regibus comparetur. ›Princeps‹ autem dicitur ›mundi‹, non 139 Lomm.
quia creaverit mundum, sed quia multi sunt in hoc mundo peccatores. Peccati autem quia ipse princeps est, ideo etiam ›mundi princeps‹ appellatus est, in his videlicet, qui nondum relinquentes mundum convertuntur ad patrem. Secundum hoc enim etiam illud dicitur quia: »omnis mundus in maligno positus est«. Quid enim nobis prodest dicere quia princeps noster Christus est, si rebus et operibus arguamur quia diabolus principatum tenet in nobis? Aut non palam est, sub quo principe agat impudicus, incestus, iniustus? Numquid potest huiusmodi homo dicere quia sub Christo positus haec ago, etiamsi sub Christi nomine censeri videatur? In quo Christus principatum gerit, nulla ibi immunditia, nulla iniquitas admittitur nec habere aliquem locum potest iniusta cupiditas. Secundum hunc itaque modum recte et Christus vir-

4 vgl. Wutz a. a O. S. 167. 408. 457 — 8 vgl. z. B. Origen. in Jos. hom. 14, 2: Amorrhaei interpretantur amarescentes; vgl. Philo leg. all. III 232; Wutz S. 86, 626 — **8f** vgl. Num. 21, 21—22 — **14** Joh. 14, 30 — **15** Joh. 12, 31 — **19** vgl. Origen. in princ. I 5, 5 (S. 77, 11 Koe.); auch Turmel, Rev. d'hist. et de litt. rel. 1898 S. 292 — **23** I Joh. 5, 19

4 in < *Ald. Del.* **14** invenit *ADE, Ald. Del.* (εὑρήσει HSS, vgl. Sodens Apparat, habet Vulg.) **22** enim < *CE* **26** impudicus + et *B* | incestus + et *Bm, Ald. Del.*

tutum princeps et diabolus malitiae ac totius iniquitatis dicetur. ›Mittit‹ igitur ›legatos Istrahel ad regem Amorrhaeorum‹, regem in amaritudinem provocantium, regem infructuosum, regem superbum. Quomodo 316 Del. superbus, quomodo elatus docebitur diabolus? Ipse est, qui dixit: »virtute mea faciam, et sapientia intellectus mei auferam fines gentium, et fortitudinem eorum depraedabor; et commovebo civitates, quae inhabitantur, et universum orbem terrae capiam manu mea sicut nidum«. Et iterum dicit elatus hic et superbus: »adscendam in coelum, supra sidera coeli ponam thronum meum, sedebo in monte excelso supra montes altos, qui sunt ad aquilonem, adscendam supra nubes, et ero similis altissimo«. Adhuc requiris, si ipse sit elatus et superbus? Immo potius et ipse superbus est et elatus, et ille, qui quasi unigenitus eius est, de 140 Lomm. quo scriptum est quia: »extolletur super omne, quod dicitur Deus aut quod colitur, ita ut in templo Dei sedeat, ostentans se tamquam sit Deus«. Omnis ergo, qui elatus est et superbus, vel filius est elati huius vel discipulus et imitator. Et propterea dicit Apostolus de quodam: »ne forte elatus incidat in iudicium diaboli«, ostendens per hoc quia omnis ›elatus‹ simili, ut diabolus, iudicio condemnabitur. Nos ergo sumus, qui transire volumus per hunc mundum, ut pervenire possimus ad terram sanctam, quae repromissa est sanctis: et ›mittimus verbis pacificis ad Seon‹ promittentes non nos habitaturos in terra eius nec moraturos cum eo, sed ›transituros‹ tantummodo et ›incessuros via regali nec declinaturos usquam neque in agrum neque in vineam, sed nec de lacu eius aquam bibituros‹. Videamus ergo, quando nos ista promisimus, quando haec verba diabolo denuntiavimus. Recordetur unusquisque fidelium, cum primum venit ad aquas baptismi, cum signacula fidei prima suscepit et ad fontem salutaris accessit, quibus ibi tunc usus sit

2 vgl. Num. 21, 21 — **4 f** Jes. 10, 13—14; vgl. Origen. in Ezech. hom. 9, 2: si quando Scriptura diaboli peccata describit, invenies ea de superbiae fonte manantia. ait quippe: »viribus faciam et sapientia intellectus auferam fines gentium . . .« — **8** Jes. 14, 13. 14 — **12 f** vgl. II Thess. 2, 3 — II Thess. 2, 4 — **17** I Tim. 3, 6 — **22** vgl. Num. 21, 22 — **25 ff** vgl. Origen. in Ps. 38 (39) hom. 2, 5 (XII 298 Lomm.): convertamus nos ab omnibus iniquitatibus nostris, ne . . . dicat (sc. diabolus): . . . ecce iste, qui mihi et operibus meis renuntiavit in baptismo, meis rursum operibus se immiscuit; Kattenbusch, Das apostol. Symbol II 151, 24

2 itaque *D* | ∾ israel legatos *B, Ald. Del.* **2 f** amaritudine *CE, Ald. Del.*, vgl. S. 104, 8 **10** et < *D*, nach der Vulg. (= *O'*) **13** extollitur *E, Ald. Del.*, = Vulg. u. gr. Text **14** ostendens *C* **24** ∾ nos quando *B*

verbis et quid denuntiaverit diabolo: non se usurum pompis eius neque operibus eius neque ullis omnino servitiis eius ac voluptatibus pariturum. Et hoc est, quod in his legis sermonibus adumbratur, quia ›non declinet Istrahel neque in agrum eius neque in vineam eius‹, sed ›neque aquam de lacu eius‹ pollicetur ›se esse potaturum‹. Non enim ultra disciplinae diabolicae, non astrologiae, non magicae, non ullius omnino doctrinae, quae contra Dei pietatem aliquid doceat, poculum sumet fidelis. Habet enim suos fontes et bibit de fontibus Istrahel, bibit de fontibus salutaris; non bibit aquam de lacu Seon nec ›relinquens fontem aquae vivae‹ congregat sibi lacus confractos. Sed et ›via regali incessurum se‹ profitetur. 141 Lomm. Quae est ›via regalis‹? Illa sine dubio, quae dicit: »ego sum via et veritas et vita«. Et merito ›regalis‹; ipse est enim, de quo propheta ait: »Deus, iudicium tuum regi da«. ›Via‹ ergo ›regali‹ incedendum est nec ›declinandum‹ usquam ›neque in agrum‹ eius ›neque in vineam‹ eius, id est neque ad opera neque ad sensus diabolicos declinare ultra mens fidelium debet. Quomodo ergo volumus fines Amorrhaeorum cum pace ›transire‹? Amorrhaei infidelium, qui sunt in hoc mundo, pars accipi potest; sed isti interpretantur, ut supra diximus, vel in amaritudinem adducentes vel loquentes. Et quomodo quidem in amaritudinem adducant Deum infideles et increduli, expositione non indiget; quod autem ait: loquentes, ad illam partem trahi potest, quia infideles quique et sub principe diabolo agentes loqui norunt tantummodo, sed loquuntur inania. Verbi causa, ut poetae eorum, ut astrologi, ut nonnulli etiam philosophorum, qui inania loquuntur et vana. Fidelium autem ›regnum, quod a Deo est, non in sermone est, sed in virtute‹. Volumus ergo nos pacifice transire per mundum, sed hoc ipsum magis incitat ›principem mundi‹, quod dicimus nos nolle permanere cum ipso nec morari nec aliquid eius velle contingere; inde magis exacerbatur, inde extollitur et irascitur et commovet nobis persecutiones, pericula suscitat, cruciatus intentat. Et ideo dicit: »congregavit« inquit »Seon omnem populum suum, et exiit confligere adversum Istrahel«. Quis est ›omnis populus Seon‹, quem concitat contra Istrahel? Principes ac iudices

3. 10 vgl. Num. 21, 22 — **9** vgl. Jerem. 2, 13 — **11** vgl. auch Philo de post Cain. 101 (II 22, 2 W.): *πρῶτος ... βασιλεὺς ὁ Θεός ἐστι καὶ ἡ πρὸς αὐτὸν ὁδὸς ... εἰκότως ὠνόμασται βασιλική* — **11f** Joh. 14, 6 — **13** Ps. 71 (72), 1 — **18f** vgl. oben S. 104, 8 — **25** vgl. I Kor. 4, 20 — **27** vgl. z. B. Joh. 14, 30 — **30** vgl. Num. 21, 23

2 voluntatibus *Da* **7** sumit *BE* **14** neque[1]] non *C* **32** contra] adversum *C*

mundi cunctique nequitiae ministri, qui impugnant semper et persequuntur populum Dei. Sed quid facit Istrahel? »Venit« inquit »in 142 Lomm. Issaar«. ›Issaar‹ interpretatur mandati adimpletio. Si ergo veniamus et nos ad locum istum, id est ad expletionem mandatorum, etiamsi cum omni exercitu veniat adversum nos Seon iste elatus et superbus diabolus et confligat adversum nos, si omnes suos contra nos daemones concitet, superamus eum, si Dei mandata complemus. Complere enim mandata hoc est diabolum et omnem eius exercitum superare. Et tunc complebitur in nobis Apostoli oratio, qua ait: »Deus autem conteret Satanam sub pedes vestros velociter« et illud, quod Dominus ait: »ecce, do vobis potestatem calcandi super serpentes et scorpiones, et super omnem virtutem inimici, et nihil vobis nocebit«. ›Nihil‹ enim ›nocere nobis‹ poterunt ista omnia, si ›veniamus in Issaar‹, id est, si mandata et praecepta Domini nostri Iesu Christi servemus, ›cui est gloria et imperium in saecula saeculorum. Amen‹.

HOMILIA XIII.

De his, quae superfuerunt priori tractatui, et de Balaam atque asina eius.

1. Hesterno die dixeramus, quomodo Seon rex Amorrhaeorum, qui 317 Del. est elatus et arbor infructuosa, congressus cum Istrahel victus fuerit: de quo et observanter Scriptura dicit quia cecidit ›in nece gladii‹ vel, ut alibi legimus, ›in ore gladii‹. Sed si vis diligentius scire, quo gladio infructuosus iste et elatus ›sicut cedrus Libani‹ ceciderit, discamus ab Apostolo Paulo dicente: »vivus enim est sermo Dei et efficax et penetrabilior omni gladio«, et item in aliis: »et gladium« inquit »spiritus, 143 Lomm. quod est verbum Dei«. In huius ergo ›gladii nece‹ cecidit spiritalis Seon, qui est diabolus. Additur post haec: »et dominati sunt« inquit

2 Num. 21, 23 — **3** vgl. Wutz a. a. O. S. 1055 — **9** Röm. 16, 20 — **10** Luk. 10, 19 — **13** vgl. Num. 21, 23 — **14** vgl. I Petr. 4, 11 — **20. 26** vgl. Num. 21, 24 — **21** dieselbe Lesart in der Vulgata z. St. — **22** vgl. Ps. 36 (37), 35 — **23** Hebr. 4, 12 — **24** Ephes 6, 17

3 isaar[1] *A* | Issaar[2] < *D* **9** qui *D* **10** pedes nostros *E, Del.* pedibus vestris *dgk*, nach der Vulg. **11** do] dedi *B, Ald. Del.*, nach der Vulg (δέδωκα u. δίδωμι gr.) ego dedi *C* **18** hesterna *E, Ald. Del.* | ∾ amorrhaeorum rex *D*

»filii Istrahel in omni terra eius«. Omnis quidem regio haec terrena terra dicitur Seon, sed Christus et ecclesia eius ›dominatur in omni terra‹ Seon. »Et dominati sunt ab Arnon usque Iaboc«. ›Arnon et Iaboc‹ civitates erant regni Seon, sed initium regni eius erat ›Arnon‹ et finis ›Iaboc‹, et ideo dicitur quia: »dominati sunt ab Arnon usque Iaboc«. Interpretatur autem ›Arnon‹ maledictiones eorum; initium ergo regni Seon huius elati et infructuosi maledictiones sunt. Finis vero est ›Iaboc‹, quod interpretatur luctamen; necesse est enim, ut omnis, qui vult exire de regno diaboli et fines eius evadere, luctamen inveniat et certamina ei a ministris eius et satellitibus suscitentur. Sed si luctatus fuerit et vicerit, iam non erit Iaboc civitas Seon, sed erit civitas Istrahel. Hoc est nimirum, quod legimus et de patriarcha Iacob quoniam, cum venisset ad locum quendam, luctamen ei praeparatum est et ibi tota nocte luctatus cum obtinuisset et invaluisset ad Deum, vocitatum est nomen eius ›Istrahel‹. »Et accepit« inquit »Istrahel omnes civitates istas; et habitavit Istrahel in omnibus civitatibus Amorrhaeorum«. Hic Istrahel, qui in Christo Istrahel est, qui non in carne Istrahel, nec ›in manifesto Iudaeus‹ est, ipse ›habitat in omnibus civitatibus Amorrhaeorum‹, cum in omni orbe terrarum Christi ecclesiae propagantur. Sed et unusquisque nostrum prius civitas fuit regis Seon, regis elati; regnabat enim in nobis stultitia, superbia, impietas et omnia, quae sunt ex parte diaboli; sed ubi expugnatus et devictus est ›fortis et vasa eius direpta sunt‹, effecti sumus civitates Istrahel et haereditas sancto- 144 Lomm. rum; si tamen penitus excisa est in nobis potestas illa, quae prius dominabatur nobis, et excisa est arbor infructuosa et deiectus est rex elatus et sumus sub eo rege, qui dicit: »discite a me quia mitis sum et humilis corde«. Post haec singillatim iam civitates superbi et infructuosi regis enumerat et dicit: »in Esebon et in omnibus finitimis eius«. Quid est hoc, quod praecipuam urbem de regno Seon nominavit ›Esebon‹? Esebon interpretatur cogitationes. Merito ergo pars maxima

3. 5 Num. 21, 24 — **6** anders Philo leg. alleg. III 82: *Ἄρνων φῶς αὐτῶν*; vgl. Wutz a. a. O. S. 498. 627 — **8 f** Iaboc vertauscht mit Iacob, vgl. z. B. Philo de migr. Abr. 200 (II 307, 21 W.): *παλαίοντος γὰρ (καὶ κονιομένου) . . . Ἰακὼβ ἐστιν ὄνομα* — **12 ff** vgl. Gen. 32, 24. 28 — **15.** **28** Num. 21, 25 — **17 f** vgl. Röm. 2, 28 — **22** vgl. Matth. 12, 29 — **26** Matth. 11, 29 — **30** vgl. Wutz a. a. O. S. 466

4 regni¹] regis *Eg, Ald. Del.* regionis *br* **5** usque + ad *B* **14** vocatum *BCD* **25** et¹ < *C* | est + in nobis *C* **28** finibus *bg, Ald. Del.* fines *E*

regni diabolici et potestas eius plurima in cogitationibus regnat; sic enim dixit et Dominus quia: »de corde procedunt cogitationes malae, homicidia, adulteria, furta, falsa testimonia, blasphemiae; et ista sunt, quae coinquinant hominem«. Et ideo necessario incenditur ista civitas et ›igni‹ exuritur. Quo ›igni‹? Illo profecto, de quo dicit Salvator: »ignem veni mittere in terram, et quam volo ut accendatur!«.

2. Post pauca autem refertur de ipsa civitate. »Propter hoc« inquit »dicent aenigmatistae: venite in Esebon, ut aedificetur et construatur civitas Seon; quoniam ignis processit de Esebon et flamma de civitate Seon, et devoravit usque Moab«. ›Seon‹, ut diximus, erat rex, cuius erat civitas Esebon. Sic ergo intelligendus est ordo verborum, quia dicant isti aenigmatistae: ›venite, ut aedificetur et construatur Esebon‹, quae fuit ›civitas Seon‹. Sed requiramus nunc, qui sint isti ›aenigmatistae‹. Aenigma dicitur sermo figuratus; aenigmatistae ergo dicuntur qui figuraliter loquuntur. Et quis est alius, qui in figuris locutus sit, nisi ›lex et prophetae‹? Audi enim, quomodo David dicit: »aperiam 115 Lomm. in parabolis os meum, loquar propositiones ab initio«. Sed et Esaias, quia aenigmata sint, quae scripsit, hoc modo declarat: »et erunt« inquit »verba libri huius sicut verba libri signati; quem si dederint in manus hominis nescientis litteras et dixerint ei: lege, dicet: non novi litteras. Si autem dederint scienti litteras, dicet: non possum legere, signatus est enim«. ›Signatus‹ autem dicitur ›liber‹ pro eo quod figuris perplexus est et aenigmatibus involutus. ›Dicunt ergo‹ isti ›aenigmatistae‹: »venite in Esebon, ut aedificetur«. Cecidit prima illa Esebon, immo subversa est et incensa, reaedificanda est alia. Sed quomodo hoc fiat, assumpto ostendamus exemplo. Si videas gentilem in dedecore vitae positum ac religionis errore, non dubites de eo dicere quod sit hic Esebon civitas in regno regis Seon; regnat enim in cogitationibus eius rex infructuosus et elatus. Ad hunc si accedat Istrahel, hoc est ecclesiae filius et adhibeat iacula verbi Dei et distringat contra eum ›gladium spiritus‹, destruat in eo omnes munitiones gentilium dogmatum et elationes argumentorum eius igne veritatis exurat, dicito de hoc quia sub-

2 vgl. Mark. 7, 21—23 — 5 vgl. Num. 21, 28 — **5f** Luk. 12, 49 — **7** Num. 21, 27—28 — **16** vgl. Matth. 7, 12 — **16f** Ps. 77 (78), 2 — **18** vgl. Jes. 29, 12. 11 — **23f** Num. 21, 27 — **30f** vgl. Ephes. 6, 16f

2 et < *B* **5** de < *D* **12** quia] quasi *B, Ald. Del.* **13** sunt *D* **17** parabola *D* **18** scribit *C* **20** litteras < *C* **29f** ∾ filius ecclesiae *C* **30** destringat *Aw* **31** ∾ dogmatum gentilium *C*

versa est Esebon civitas Seon. Sed non continuo desertus et destitutus relinquitur iste, in quo subversa sunt gentilium dogmata. Non enim disciplina est filiis Istrahel destructas relinquere, quas destruxerint civitates; sed cum subruerint et everterint in homine malas cogitationes et impios sensus, reaedificant rursus in corde eius, quem destruxerint, bonas cogitationes, pios sensus, doctrinam veritatis inserent, religionis ritum tradent, ordinem vivendi docebunt, honestatem morum, observantiae statuta monstrabunt. [318 Del.] Et tunc vere dicent isti aenigmatistae ad semet ipsos invicem: ›venite‹ et aedificemus Esebon, quae fuit ›civitas [146 Lomm.] Seon‹. Et ipsi enim, hoc est ecclesiae filii, quia figuras legis et aenigmata spiritaliter intelligunt, aenigmatistae appellantur. Hoc est quod et Hieremias figurali nihilominus sermone designat, ubi ad eum dicitur a Domino: »ecce, dedi verba mea in os tuum; ecce, constitui te hodie super gentes et regna eradicare et subvertere et reaedificare et replantare«. Quid ›eradicat‹ et quid ›subvertit‹? Civitatem Esebon, quae erat regis Seon. Quid ›eradicat‹ in ea et quid ›subvertit‹? Cogitationes impias et impuras. Quid ›reaedificat‹ in ea et quid ›replantat‹? Cogitationes pias et castas, ut efficiatur Esebon civitas non Amorrhaeorum, sed filiorum Istrahel.

3. Sed si volumus singula persequi, excludemur a dissertione eorum, quae nobis recitata sunt de Balaam; cuius lectionis tanta difficultas est, ut vix ad historiae ipsius rationem et consequentiam explanandam pervenire possimus. Quanta ergo iam difficultas nobis erit in explanatione spiritalium sensuum, si prima ipsa litterae facies tantis difficultatibus involuta est? Sed quamvis rapiat nos desiderium ad ea, quae magis obscura sunt, disserenda, tamen non sunt penitus omittenda etiam haec, quae media referuntur. Postea enim quam obtinuerunt filii Istrahel civitates Amorrhaeorum, ›adscenderunt‹ etiam ›viam, quae ducit in Basan‹, ubi erat ›Og rex Basan‹; sed ad hunc neque legatos mittere dignantur neque petere ab eo, ut per terram eius transeant, sed continuo con-

13 Jerem. 1, 9. 10; vgl. Origen. in Jerem. hom. 1, 16 (S. 15, 12ff Kl.): »*ὃν γὰρ ἀγαπᾷ κύριος, παιδεύει* . . .«. *πρῶτον πατάσσει καὶ μετὰ τοῦτο ἰᾶται* . . . *οὕτω δὲ καὶ ἐνθάδε·* »*καθέστακά σε σήμερον ἐπὶ ἔθνη καὶ βασιλείας* . . .«. *πλὴν πρῶτόν ἐστιν ἐκεῖνα τὰ φαῦλα ἀφαιρεθῆναι ἀφ᾽ ἡμῶν*; in Jos. hom. 13, 3. 4 — **28** vgl. Num. 22, 33

1 civitas + regis *B* **2** relinquetur *C* **5** reaedificabunt *E²d, Del.* **7** morum + et *B* **9** invicem < *C* **14 f** plantare *A* (plantes Vulg.) **16** et quid subvertit *C, Del.*, richtig, vgl. Z. 15. 17 < *ABDE, Ald.* **25** ∾ nos rapiat *B*

fligunt cum eo et superant tam ›ipsum‹ quam ›populum suum‹. Videamus ergo, quae est ›Basan‹. ›Basan‹ interpretatur turpitudo; merito ergo nec legati mittuntur ad istam gentem nec transitus per terram eius poscitur. Nullus enim nobis transitus debet esse, nullus accessus ad turpitudinem, sed ab initio statim expugnanda et omnimodis cavenda 147 Lomm. est. ›Og‹ autem, qui ›rex‹ esse dicitur ›Basan‹, interclusio interpretatur. Potest hic figuram tenere omnium carnalium et materialium rerum, quarum amore et desiderio detenta anima excluditur et separatur a Deo. Adversus hos ergo ita praecipitur bellum gerendum, »ut non relinquatis« inquit »ex eo viventem«; nullum enim a filiis Istrahel oportet relinqui in regno turpitudinis et dedecoris viventem. Sed decet Istraheliticam virtutem excidere et resecare turpia et pia quaeque in anima ›reaedificare‹ atque honesta ac religiosa ›plantare‹. De regno Seon non est scriptum, ut nullus vivus relinquatur nec de regno Moab; forte enim ex illis opus habemus aliquibus et nonnullis eorum pro vitae huius agonibus et exercitiis indigemus; ›alioquin debuissemus ex hoc mundo exisse‹. De Basan tamen, hoc est de turpitudine, nullo penitus indigemus, nihil ex ea relinquamus: excidenda omnia, omnia subvertenda sunt opera turpitudinis; in nullo enim potest honestum esse, quod turpe est.

4. »Et profecti inde filii Istrahel collocaverunt castra ab occidente Moab iuxta Iordanen contra Hiericho. Et ut vidit Balach, filius Sephor« et reliqua. Omnia iam, quae de Balaam et asina eius scribuntur, historia plena negotiis; interior vero intellectus multo negotiosior et nescio, si facile sit vel ipsas tantum historicas explanare sententias. Deo tamen donante breviter, quae possumus, perstringemus. Bellum tibi imminet, o rex Balach fili Sephor; ›sescenta milia‹ armatorum fines tuos irruunt. Oportebat et te parare arma, exercitum cogere, de constructione proelii cogitare, ut hosti adhuc procul posito armis instructus occurreres. Tu vero ›mittis ad Balaam‹ divinum et mittis multa munera ac maiora 148 Lomm. promittis et dicis: »veni, maledic mihi populum, qui exivit de Aegypto«.

1 vgl. Num. 22, 35 — **2** vgl. Wutz S. 168 — **6** vgl. Wutz S. S. 123 — **9** Num. 21, 35 — **16** vgl. I Kor. 5, 10 — **20** Num. 22, 1—2 — **26** vgl. Num. 26, 51 — **29** vgl. Num. 22, 5 — **30** vgl. Num. 22, 6. 5

4 ∾ esse debet *C* **6** ∾ esse rex *C* **9** Og *Ald. Del.*, dagegen spricht in Z. 10 ex eo; hos] sc. Og et incolas Basan **15** aliquas *w* aliqua *d* **16** ex] de *CE, Ald. Del.*, nach der Vulg. **17** tamen] vero *C* **18** omnia² < *B* cuncta *Ald. Del.* **21** ut < *D* **27** et < *B* | praeparare *B* arma + et *Ab*(?), *a* **30** mihi < *B* | exiit *Cg*

Sed Balaam, ut Scriptura docet, rettulit haec ad Deum, a quo et venire prohibetur. Sed iterum rex mittit legatos et neglectis armis spem omnem ponit in Balaam, ut veniat et verba deferat atque in populum iaculetur maledicta pro telis, si forte verbis Balaam vincatur populus, quem regis exercitus superare non poterat. Haec historia quid consequentiae habet, quid consilii ostendit? Ubi vel quando auditum est: quis regum imminente sibi proelio, omissis armis exercituque neglecto, ad divini alicuius vel haruspicis verba confugit? Unde iterum atque iterum Dei nobis exoranda est gratia, ut haec non fabulosis et Iudaicis narrationibus, sed rationalibus et dignis divina lege possimus sensibus explicare. Primo ergo omnium fatendum est in quibusdam plus posse et plus valere verba quam corpora, quia, quod exercitus multarum gentium nequiret efficere, quod ferro et armis non posset obtineri, hoc verbis efficitur; et non dico sanctis verbis vel Dei verbis, sed verbis quibusdam, quae inter homines habentur, quae quomodo nominem, nescio; sunt tamen inutili arte composita, cuius artis vocabulum illud sit, quod unicuique appellare libet. Est ergo, ut dixi, apud homines opus aliquod, quod verbis efficitur; quod tamen opus tale est, ut quamvis magnis corporis viribus non possit impleri. Verbi gratia, erant in Aegypto incantatores et magi. Quis potest hominum fortitudine corporis virgam mutare in serpentem, quod ab illis factum refertur, aut quis potest viribus corporis aquam in sanguinem vertere? Fecerunt hoc tamen 319 Del. Aegyptiorum incantatores et magi. Fecerat enim haec prius Moyses; sed quia sciebat rex Aegypti quod possent haec arte quadam fieri verborum, 149 Lomm. quae habetur inter homines, putavit et Moysen non haec Dei virtute, sed magica arte fecisse et, quod humana arte fecerat, id Dei factum virtute simulare. ›Convocat‹ continuo ›Aegyptiorum incantatores et magos‹. Inter eum, qui virtute Dei operabatur, et eos, qui daemones invocabant, facit esse certamen. Efficit tamen ›similiter‹ et contraria virtus virgam serpentem, sicut fecerat virtus Dei; sed serpens, qui per Dei virtutem factus fuerat, ›absorbuit‹ et devoravit omnes illos serpentes, qui arte magica ex virgis versi fuerant in serpentes: non enim potuit

1ff vgl. Num. 22, 8. 12. 15 — **9** vgl. Tit. 1, 14 — **23** vgl. Exod. 7, 11. 22 **23f** vgl. Exod. 7, 10. 20 — **27** vgl. Exod. 7, 11 — **29** vgl. Exod. 7, 12

1 dicit *C* **6** ostendit] tegit *cd, Ald. Del.* | est + quod *g, Ald. Del.* **8** divinaculi *A* | vel] aut *B* **10** rationabilibus *D* **17** diximus *B* **22f** ∾ tamen hoc *A, Ald. Del.* **23** hoc *B* **24** possunt *B* possint *ACDE*, kaum richtig **28** magos + et *C*

virtus daemonica malum, quod ex bono fecerat, restituere in bonum. Potuit ex virga facere serpentem, virgam vero reddere ex serpente non potuit; et ideo consumuntur omnes ex ea virga, quae Dei virtute versa fuerat in serpentem. Postea vero per divinam virtutem naturae suae redditur, ut naturae Dominum fateretur. ›Fecerunt incantatores Aegyptiorum‹, ut et aqua verteretur in sanguinem, sed non potuerunt iterum sanguinem vertere in aquam; Dei autem virtus non aquam, sed totum fluvium vertit in sanguinem, et rursus orante Moyse limpidis eum ac naturalibus reddidit fluentis. Et iterum produxerunt magi Aegyptiorum scinifes, sed non potuerunt repellere eas; Moyses vero et produxit scinifes et restituit; Deus enim noster dolere facit et iterum restituit; contraria autem virtus male quidem facere aliquid potest, sed restituere in integrum non potest. Haec autem omnia praemisimus, ut opera Balaam vel verba eius possimus advertere; sunt enim et magorum nonnullae differentiae; alii enim plus, alii minus valent. Hic Balaam famosissimus erat in arte magica et in carminibus noxiis praepotens. Non enim habebat potestatem vel artem verborum ad benedicendum, sed 150 Lomm.
habebat ad maledicendum; daemones enim ad maledicendum invitantur, non ad benedicendum. Et ideo quasi expertus in talibus in opinione erat omnibus, qui erant in Oriente. Nisi enim experimenta eius plurima praecessissent quod frequenter maledictis hostem vertisset armatum, non utique praesumpsisset rex hoc posse fieri sermonibus, quod ferro et acie vix posset impleri. Certus ergo Balach de hoc et frequenter expertus, omissis omnibus instrumentis et auxiliis bellicis, mittit ad eum legatos dicens: »ecce, populus exivit de Aegypto, et cooperuit faciem terrae; et hic sedit iuxta me«. Sed et amplius aliquid puto, quod moverit regem; videtur enim audisse quia filii Istrahel solent hostes vincere oratione, non armis, nec tam ferro quam precibus. Nulla enim Istrahel adversum Pharaonem arma commovit, sed dictum est ei: »Dominus pugnabit pro vobis, et vos tacebitis«. Sed nec contra Amalechitas quidem tantum vis armorum quantum Moysei valuit oratio. ›Ut‹ enim ›elevasset Moyses manus‹ ad Deum, vincebatur Amalech; remissae

5 vgl. Exod. 7, 22 — 7 vgl. Exod. 7, 21 — 9 vgl. Exod. 8, 18; Origenes weicht ab — 25 Num. 22, 5 — 29 f Exod. 14, 14 — 31 f vgl. Exod. 17, 11

3 ea < *D* 5 deum *B* 6 et < *B* | aquae verterentur *C*, *Ald. Del.* 7 non aquas *AD* 8 ac] et *B* 9 reddit *AD* 11 dolore *a* delere *E*, *Ald. Del.* 15 ∾ valent alii minus *B* 22 posse < *A* 25 legatum *B* | exiit *B* 26 f quo^d co̅moverit *E* quod comoverit *k* commoverit *c* 30 ne *CEr* < *d* 32 dominum *B*

vero et deiectae vinci faciebant Istrahel. Haec profecto audierat Balach, rex Moab. Scriptum est enim: »audierunt gentes et iratae sunt; dolores comprehenderunt habitantes Philistiim. Tunc festinaverunt duces Edom et principes Moabitarum; apprehendit eos tremor«. Vides pervenisse ad eos, quod praedixit in Cantico Moyses, quando transierunt mare rubrum. Audierat ergo rex Moab quia populus hic orationibus vincit et pugnat adversum hostes ore, non gladio et ob hoc sine dubio apud semet ipsum cogitavit dicens: quoniamquidem orationibus populi huius et precibus nulla possunt arma conferri, ideo etiam mihi tales aliquae preces et talia requirenda sunt arma verborum et orationes 151 Lomm. tales, quae superare possint orationes istorum.

5. Ut autem scias tale aliquid cogitasse regem, ex Scripturae verbis intellige, quae ego a magistro quodam, qui ex Hebraeis crediderat, exposita didici. Scriptum est ergo: »et dixit Moab ad seniores Madian; nunc ablinget synagoga haec omnes, qui in circuitu nostro sunt, sicut ablinget vitulus herbam campi«. Aiebat ergo magister ille, qui ex Hebraeis crediderat: cur, inquit, tali usus est exemplo dicens: »sicut ablinget vitulus herbam campi«? Ob hoc sine dubio, quia ›vitulus‹ ore ›abrumpit herbam de campo‹ et lingua tamquam falce, quaecumque invenerit, secat; ita et populus hic quasi ›vitulus‹ ore et labiis pugnat et arma habet in verbis ac precibus. Haec igitur sciens rex mittit ad Balaam, ut et ipse deferat verba verbis contraria et precibus preces. Nec mireris, si est in magica arte tale aliquid; esse enim hanc artem designat etiam Scriptura, sed uti ea prohibet. Nam et daemones Scriptura esse designat, sed coli eos et exorari vetat. Recte ergo etiam magica uti prohibet, quia magorum ministri angeli sunt refugae et spiritus maligni et daemonia immunda; nullus enim sanctorum spirituum obtemperat mago. Non potest invocare magus Michael, non potest invocare Raphael neque Gabriel; multo magis magus invocare non

2 Exod. 15, 14—15 — **14. 17** Num. 22, 4 — **18 ff** vgl. Origen. Sel. in Num. 22, 4 (X 3 Lomm.): *ὥσπερ ὁ μόσχος ἐν τῷ στόματι τὰ χλωρά, οὕτω καὶ ὁ ἅγιος λαὸς τοῖς χείλεσι στρατευόμενος ἐν τοῖς στόμασιν ἔχει τὰ ὅπλα διὰ τῶν εὐχῶν. Καὶ τοῦτο εἰδὼς ὁ Βαλὰκ . . . καλεῖ τὸν Βαλαὰμ τὸν ἔχοντα τὰ ὅπλα τῆς ἐναντίας δυνάμεως ἐν τοῖς χείλεσι, τὰς ἀράς. . . . συμπράττουσι . . . οἱ πονηροὶ δαίμονες τοῖς ἁμαρτωλοῖς ἀνθρώποις εἰς τὰ πονηρὰ . . . ἔργα*; vgl. in Exod. hom. 11, 4 (Bd. I S. 256, 12) in Jos. 16, 5 — **24 ff** vgl. Luk. 11, 19; S. 115, 13

3 apprehenderunt *C* | inhabitantes *AC* **4** comprehendit *CE* **5** transierat *AE* transiret *d* transire *w* transierant *Ald. Del.* **7** adversus *CDE* | hostes + moyses *B* **16. 18** ablinguit *BC, Ald. Del.* **26** magistri *Ek* **29** magus < *B*

potest omnipotentem Deum nec filium eius Iesum Christum Dominum nostrum nec sanctum spiritum eius. Nos soli accepimus potestatem invocandi Deum patrem; nos soli habemus potestatem invocandi unigenitum eius Iesum Christum. Sed illud est, quod dico: qui iam potestatem accepit invocandi Christum, non potest iterum daemonas in- 152 Lomm. vocare, et qui sancti Spiritus particeps factus est, immundos ultra spiritus accire non debet; si enim invocaverit immundos spiritus, sanctus 320 Del. ab eo spiritus refugit. Magi sunt, qui invocant Beelzebul. Denique sciebat hoc populus ille et ideo mentientes contra meum Dominum Iesum et falsa dicentes aiebant: »hic in Beelzebul, principe daemoniorum, eicit daemonia«. Salvator autem sciens quia verum est quidem, quod princeps quidam daemoniorum Beelzebul sit, in hoc eos non arguit mendacii, sed respondit iis: »si ego in Beelzebul eicio daemonia, filii vestri in quo eiciunt?«. Unde constat esse quosdam daemones malos, qui invocati a magis adsunt iis ad malum, non ad bonum; parati enim sunt ad malefaciendum, bene autem facere nesciunt. Isti ergo daemones arte quadam et compositione verborum in amicitias, ut ita dicam, cesserant Balaam, quorum amicitiis fretus magnus apud homines videbatur. Ob hoc ergo mittit ad eum rex et ait: »veni nunc, et maledic mihi populum hunc, quia fortior est hic quam nos, si forte possimus percutere aliquos ex iis et eicere eos a terra«. Videtur mihi rex hic non ex integro confidere in Balaam divino, ingenti, credo, de virtutibus, quae in populo Dei factae sunt, auditione perterritus; et ideo dicit, ›si forte‹ vel eo usque praevaleant maledictiones Balaam, ut ›aliquos ex ipsis possit percutere‹, ceteros vero fugare perterritos et propria terra depellere.

6. Addit praeterea: »quia scio« inquit »quod, quos benedixeris, benedicti erunt, et, quos maledixeris, maledicti erunt«. Ego non credo quia sciret rex quod quibuscumque benedixisset Balaam, benedicti 153 Lomm. essent; sed videtur mihi adulandi gratia haec dicere, ut artem eius

10 Luk. 11, 15; Mark. 12, 24 — **13** Luk. 11, 19; Mark. 12, 27 — **19. 27** Num. 22, 6

1 eius + sed *C* **3f** unigenitum + filium *B* **4** sed + et *C* **5** daemonas *a* daemones *BCDEm*, vgl. S. 116, 18; 117, 5. 8. 18 **7** accire *w* adscire *AE* asciscere *B* ascisci *k* accipere *cd* accedere *Ald. Del.* **7** spiritus — S. **117, 19** violenter < *E* **8. 10. 12. 13** beelsebul *a* (*Βεελζεβούλ*) Beelzebub *BCDEm, Ald. Del.*, nach der Vulg. **9** ∾ dominum meum *B, Ald. Del.* **11** quidem < *C* **12** quidam < *Cg* quidem *bm, Ald. Del.* **17** amicitia *A* **20** maledicito *C* **25** et + a *B* **28** quibus *B*

efferens et extollens promptiorem sibi eum reddat ad facinus. Ars enim magica nescit benedicere, quia nec daemones sciunt benefacere. Noscit benedicere Isaac et Iacob, et omnes sancti; impiorum nullus scit benedicere. Sed tandem veniunt ad Balaam legati. »Venerunt« enim inquit »seniores Moab et seniores Madiam, et divinacula in manibus eorum«. In illis divinationis artibus, quas curiositas humana composuit, sunt quaedam, quae Scriptura quidem ›divinacula‹ nominavit, gentilis autem consuetudo vel tripodas vel cortinas vel aliis huiusmodi vocabulis appellat; quae quasi ad hoc ipsum consecrata moveri ab his et contrectari solent. Scriptura sane divina ›ephod‹ quoddam vernaculo sermone nominat in prophetis, quod indumentum tradunt esse prophetantium. Aliud tamen apud scripturas divinas prophetia, aliud divinatio habetur; ait enim: »non erit auguratio in Iacob, neque divinatio in Istrahel. In tempore dicetur ad Iacob et Istrahel, quid facturus sit Deus«. Abdicatur ergo penitus divinatio; opere enim et ministerio daemonum, ut supra iam diximus, adimpletur. Igitur Balaam divinaculis acceptis, cum solerent daemones ad se venire, fugatos quidem daemonas videt, sed adesse Deum; et ideo dicit interrogare se Deum, quia consuetos sibi parere nusquam daemones videt. ›Venit‹ ergo ipse ›ad Balaam‹, non quo dignus esset, ad quem veniret Deus, sed ut fugarentur illi, qui ei ad maledicendum et malefaciendum adesse consueverant; iam hinc enim providebat Deus populo suo. Adest ergo ›et dicit Deus ad eum‹: »quid homines isti venerunt ad te? Et dixit Ba- 154 Lomm.
laam ad Deum: Balach filius Sephor, rex Moab, misit eos ad me dicens: ecce, populus exivit de Aegypto, et cooperuit faciem terrae, et hic sedet iuxta me; veni ergo nunc et maledic mihi eum, si forte poterimus percutere eum et eicere. Et dixit Deus ad Balaam: non eas cum iis, neque maledicas populum; est enim benedictus«.

7. Altior hic exoritur quaestio et nescio utrum conveniat rem tam profundi mysterii denudare et proferre ad turbas et eas turbas, quae

3 vgl. Gen. 27, 4; Gen. 48, 9ff — **4** Num. 22, 7 — **10** vgl. Hos. 3, 4 — **13** Num. 23, 23 — **18** vgl. Num. 22, 8 — **19. 22f** vgl. Num. 22, 9; vgl. Origen. Sel. in Num. 22, 9 (X 4 Lomm): *θεία δύναμις παρεγένετο πρὸς Βαλαὰμ . . . ἵνα ἀποτροπιασμὸν ποιήσῃ τῶν καλουμένων ὑπὸ τοῦ Βαλαὰμ δαιμόνων (καὶ τὰς θείας προῤῥήσεις οἰκονομήσῃ)* — **23** Num. 22, 9—12

10 quodam *dk, Ald. Del.* **16** iam < *D* **18** daemones *BCdm, Ald. Del.* sed < *Cg* **19** ergo] enim *C* **21** et + ad *B* **22** ∾ deus providebat *C* **24** balaac *A* **25** de] ex *B* | operuit *C* **30** et² + ad *B*

ad auditorium verbi Dei non nisi paucis diebus adveniunt et continuo discedunt nec in meditatione verbi Dei diutius immorantur; tamen pro his, qui studiosi sunt et sitiunt audire possuntque capere spiritalem sensum, pauca aliqua dicemus ex multis. Potest ergo obici tale aliquid. Invocet licet daemonas Balaam, maledicat populo, invocati daemones faciant, quod possunt: numquid non potest Deus defendere a daemonibus populum vimque eorum in malefaciendo destruere? Quid ergo opus erat, ut ipse veniret ad Balaam et consuetos daemonas prohiberet accedere, ne vel tentarent aut conarentur laedere velle populum suum? Ad haec ergo licet non omnia, quae possunt occurrere, proferenda sint, tamen dicemus ex parte quia non vult Deus daemonum genus ›ante tempus‹ damnare. Sciunt enim et ipsi daemones quia tempus eorum praesens hoc saeculum continet. Propterea denique et Dominum rogabant, ut non ›torqueret eos ante tempus‹, ›neque in abyssum mitteret‹. Et ob hoc neque diabolum removit a principatu saeculi huius, quia adhuc opus est opera eius ad perfectionem eorum, qui coronandi sunt, opus est adhuc opera eius ad exercitia certaminum et victorias beatorum. 155 Lomm. Sic ergo et reliquos daemonas non vult ›ante tempus‹ a propositi sui intentione violenter abstrahere; et ideo ex initio non iis indulsit invocari per Balaam, ne forte invocati destruerentur ›ante tempus‹ et perimerentur defendente populum suum Deo. Aliud enim est, si expetat daemon a Deo aliquem ad tentandum, sicut Iob, et cum certa distinctione potestatem eius accipiat, verbi gratia, ut dicatur ei: »do tibi omnia eius in potestate, sed ipsum non contingas«, aut iterum: »do 321 Del. tibi in eum potestatem, sed animam eius custodi«. Et aliud est, si mago exigente et adjuramentis quibusdam extorquente daemones sine ulla observatione desaeviant. In quo utique, si iis libertas servetur arbitrii, populum Dei perditum dabunt; si vero libertas auferatur arbitrii, hoc erat damnasse rationabilem creaturam et ›ante tempus‹ intulisse iudicium et impedisse omnibus, qui adversum eos in agone certantes

11f. 14 vgl. Matth. 8, 29 — **14** vgl. Luk. 8, 31 — **22** vgl. Hiob 1, 11 — **23f** Hiob 1, 12 — **24f** Hiob 2, 6

1 continuo] cito *B* **2** dei < *D* **4** ∼ aliquid tale *C* **5. 8** daemones *BCD, Ald. Del.* **6 f.** a daemonibus defendere *C* **9** velle < *Ald. Del.* **10** sunt *cw, Ald. Del.*, richtig?, vgl. in Exod. hom. 3, 3 (Bd. I S. 169, 11) u. Rufin de lumin. c. 4 (C. S. E. L. XLVI S. 122, 22 Eng.) **18** daemones *BCD, Ald. Del.* **24** potestatem *D* (-em̄ *w*) *k* **25** in eum *c, Ald. Del.* in eo *DEkm* in ea *a* in eo a^2 ∼ in potestate eum *g* ∼ eum in potestate *b*

poterant coronari. Si enim daemonibus auferatur libertas arbitrii, nullus ultra impugnabit athletas Christi; nullo autem impugnante nec certamen aliquod erit et sublato certamine nullum erit praemium, nulla victoria. Idcirco igitur tali via utitur Deus, ut et populus adhuc rudis et qui nuper abstrahi coeperat a cultu daemonum, daemonibus non tradatur, et invocanti mago responsa deferantur et genus daemonum non nudetur arbitrii potestate. Et ideo praevenit Deus et ire Balaam atque invocare daemonas ad maledicendum prohibet, si tamen a cupiditate cessasset. Sed quia persistit in desiderio pecuniae, indulgens Deus arbitrii libertati rursus ire permittit, verbum tamen suum inicit in os eius prohibens maledictionem fieri per daemonas, ut benedictionibus locum daret, et pro maledictis proferre facit Balaam benedictiones 156 Lomm.
ac prophetias, quae possint aedificare non solum Istrahel, sed et reliquas gentes. Si enim prophetiae eius a Moyse sacris insertae sunt voluminibus, quanto magis descriptae sunt ab his, qui habitabant tunc Mesopotamiam, apud quos magnificus habebatur Balaam quosque artis eius constat fuisse discipulos? Ex illo denique fertur magorum genus et institutio in partibus Orientis vigere, qui descripta habentes apud se omnia, quae prophetaverat Balaam, etiam hoc habuerunt scriptum quod: »orietur stella ex Iacob, et exsurget homo ex Istrahel«. Haec scripta habebant magi apud semet ipsos et ideo, quando natus est Iesus, agnoverunt stellam et intellexerunt adimpleri prophetiam, magis ipsi quam populus Istrahel, qui sanctorum prophetarum audire verba contempsit. Illi ergo ex his tantum, quae Balaam scripta reliquerat, agnoscentes adesse tempus, venerunt et requirentes eum statim adoraverunt et, ut fidem suam magnam esse declararent, parvum puerum quasi regem venerati sunt.

8. Sed redeamus ad propositum. Molestus est Deo Balaam et extorquet propemodum permitti sibi, ut eat maledicere filiis Istrahel

9 vgl. Num. 22,20 — **20** Num. 24,17, vgl. auch Matth. 2,2; Origen. Sel. in Num. 22 (X 156 Lomm.): *Φασὶ τὸν Βαλαὰμ ἔχειν φοιτητὰς ... μαθητεύσαντας αὐτῷ ... καὶ δόξαν περὶ αὐτοῦ ἔχοντας ἀναγράψασθαι τὰς προφητείας αὐτοῦ καὶ καταλιπεῖν, ἐν αἷς καὶ τό· »ἀνατελεῖ ἄστρον«. ὃ καὶ ἐκ πατρικῆς παραδόσεως ... παραλαβόντες οἱ Μάγοι ἐπὶ τὴν Βηθλεὲμ παρεγένοντο*; vgl. Ambros. Expos. Evang. Luc. II 48 S. 67, 25 Sch.; Euseb. quaest. evang. 281, 18; Cumont, Monum. rel. au culte de Mithra I 341 (162); Geffcken, Herm. 49 (1914) S. 67, 25

2 impugnante *d*, vgl. impugnabit, pugnante *A* oppugnante *BCEw* **8** daemones *BDa*[1]*k, Ald. Del.* **11** daemones *ABCDk, Ald. Del.* **12** fecit *Ek* **13** possunt *B, Del.* **15** tunc + cum eo *B*

et invocet daemonas, ad quem iam venerat Deus. »Adscendit asinam«. occurrit ei angelus, qui excubabat pro Istrahel, de quo scriptum est dicente Domino ad Moysen: »angelus meus ibit tecum«. Pertendenti ergo ire conceditur, in via conteritur ab asina; sed magus daemonas videt, angelum non videt; »asina« tamen »videt«. Non quo digna esset 157 Lomm. videre angelum, sicut nec loqui digna erat, sed ut confutaretur Balaam et, ut ait quodam in loco Scriptura, »mutum animal humana voce respondens argueret prophetae dementiam«. Verum quoniam de historia multa iam dicta sunt, aliqua etiam de allegoria perstringamus in fine. Si videas contrariam potestatem impugnantem populum Dei, intelligis. qui sit, qui sedeat super asinam; et si consideres homines, quomodo a daemonibus praecipitantur, intelligis, quae sit asina. Sic enim et in evangelio intelliges Iesum mittentem discipulos suos ad »asinam, quae alligata erat et ad pullum eius«, ut discipuli eam »solvant et adducant«. ut ipse »sedeat super eam«. Et forte haec asina, id ist ecclesia, prius portabat Balaam, nunc autem Christum, ex quo soluta est a discipulis et, a quibus innexa erat, vinculis relaxata, ut filius Dei »sederet super eam« et cum ipsa ingrederetur in sanctam »civitatem Hierusalem coelestem« et compleretur Scriptura, quae dicit: »laetare filia Sion; praedica, filia Hierusalem: ecce, rex tuus venit tibi mitis et sedens super subiugale«. »Subiugale«, id est asinam, credentes sine dubio ex Iudaeis dicit et »pullum novellum« eos profecto, »qui sunt ex gentibus credentes« in Christo Iesu Domino nostro, »cui gloria et imperium in saecula saeculorum. Amen«.

1 vgl. Num. 22, 22 — **3** Exod. 32, 34 — **5** vgl. Num. 22, 23 — **7** II Petr. 2, 16 (u. Sodens Apparat) — **12 ff** vgl. Matth. 21, 2 ff und Origen. in Matth. Tom. 16, 18 (II 55 Lomm.); Mark. 11, 2 ff — **18** vgl. z. B. Hebr. 12, 22 — **19** Zach. 9, 9 — **22** vgl. Act. 21, 25 — **23** vgl. I Petr. 4, 11

1 et + ut *D, Ald. Del.* | daemones *BCDEm, Ald. Del.* **4** daemones *dk, Ald. Del.* **8** arguerit *B* arguit *Ald. Del.* **10** intelleges *A* (in Ras. *a*), *BC* **12** intelleges *ABw, Ald. Del.* **18** in < *CE, Ald. Del.* **20 f. 21** subiugalem *BCE*, ὑποζύγιον **21** subiugale < *D* **23** christum iesum dominum nostrum *C* | cui + est *CE, Ald. Del.*, vgl. S. 8, 14

HOMILIA XIV.

Item de Balaam.

1. Plura sunt, quae nobis resederunt exponentibus lectionem de Balaam atque asina eius; et quoniam est temporalis tractatus, qui in 158 Lomm. ecclesia aedificandi gratia habetur, non habuit tantum spatii, ut possemus singula quaeque Scripturae verba proponere ita, ut nihil omnino 322 Del. indiscussum remaneret, et explanationem singulis adhibere, quoniamquidem huiusmodi stilus commentariorum magis est. Idcirco quae inquisitione videntur digna, repetimus eaque discutientes qua possumus explanatione disserere et in medium proferre temptabimus. Est autem adhuc difficile in explanatione historiae ipsius, quomodo, cum dicatur ›venisse Deus‹ noctu ›ad Balaam‹ primo et interrogasse, ›qui essent homines, qui venissent ad eum, ac respondisset quia missi essent a Balach, filio Sephor, dicente: veni, et maledic mihi populum, responderit ei Deus‹: »non ibis cum iis neque maledices populum; est enim benedictus«, iterum secundo dicitur ›ad eum noctu venisse Deus et dixisse‹, ut iret cum iis, sed hoc observaret, ut verbum, quod daret Deus in ore eius, hoc loqueretur; et rursum tertio eunti ei occurrisse angelus Dei, cui in tantum via eius non elegans nec opportuna videretur, ut etiam interficere eum vellet, nisi ›asina videns angelum‹, quem Balaam videre non potuit, ›declinasset‹. Et tamen, posteaquam culpatur ab angelo, cur ire voluisset, rursus etiam ab ipso ire permittitur; ›tantum ut‹ custodiat ›verbum‹, quod Deus dederit in ore eius, ut ›hoc‹ solum ›proferat‹ nec amplius aliquid. Haec ergo omnia difficilem habent explanationem; paucis tamen, ut supra iam diximus, occasiones intelligentiae vobis dabimus, quo et vos faciatis, quod scriptum est: »ut his auditis sapiens sapientior fiat« et: »da occasionem sapienti, et sa-

12ff vgl. Num. 22, 9f — **15** vgl. Num. 22, 12 — **15—24** vgl. Sel. in Num. 12, 35ff (X 4 Lomm.): *οὐκ ἐπέτρεψε τῷ Βαλαὰμ ὁ Θεὸς ἀπελθεῖν πρὸς τὸν Βαλάκ; ἐπειδὴ δὲ ἀπελθεῖν ἐβούλετο, συγχωρεῖ, παραγγέλλει δὲ αὐτῷ μόνα τὰ ἀποκαλυπτόμενα εἰπεῖν. καὶ ὁ ἄγγελος δὲ φανεὶς καὶ φοβήσας τοῦτο βεβαιοῖ* — **16ff** vgl. Num. 22, 20 — **19ff** vgl. Num. 22, 23 — **21f** vgl. Num. 22, 35 — **26** Prov. 1, 5 — **27** Prov. 9, 9

5 habuimus *B, Ald. Del.* **7** adhiberet *CE* adhiberem *B* **8f** ad inquisitionem *a* **9** repetemus *C* **12** nocte *CE* **14f** respondit *B*, richtig?, vgl. aber für die Variatio in Levit. hom. 9, 8 u. 9 **16** noctu < *B* nocte *CE* **18** occurrisset *Dg* **19** angelum *Ek, Del.* **21** et < *B* **22** ipso] illo *C* **25** iam < *C*

pientior erit«. Sed priusquam veniamus ad rem, ne illud quidem omittemus, quod curiosius intendentes in hoc loco observavimus. In 159 Lomm. Hebraeorum litteris nomen Dei, hoc est Deus vel Dominus, diverse dicitur scribi; aliter enim scribitur quicumque deus et aliter Deus ipse, de quo dicitur: »audi Istrahel Dominus Deus tuus, Deus unus est«. Iste ergo Deus ›Istrahel‹, ›Deus unus‹ et ›creator omnium‹, certo quodam litterarum signo scribitur, quod apud illos tetragrammaton dicitur. Si quando ergo sub hoc signo in scripturis scribitur Deus, nulla est dubitatio quin de Deo vero et mundi creatore dicatur. Si quando vero aliis, id est communibus, litteris scribitur, incertum habetur, utrum de Deo vero an de aliquo ex illis dicatur, de quibus Apostolus dicit: »tametsi sunt, qui dicantur dii, sive in coelo, sive in terra, sicut sunt dii multi, et domini multi; nobis tamen unus Deus pater, ex quo omnia et nos per ipsum«. Aiunt ergo, qui hebraeas litteras legunt, in hoc loco ›Deus‹ non sub signo tetragrammati esse positum; de quo, qui potest, requirat. Sed et quod dixit Deus ad Balaam quasi interrogans, qui sunt ›isti homines‹, requiritur, cur ignorare videatur; et iterum quod ait: »non maledices populum; est enim benedictus«, si ita potest intelligi, quasi si dixerit: ›non maledices populum‹ meum.

2. Nos interim dicimus dispensatione quadam et sapientia Dei ita omnia in hoc mundo esse disposita, ut nihil prorsus otiosum sit apud Deum, etiamsi malum illud sit, etiamsi bonum. Sed planius, quod dicitur, explicemus. Malitiam Deus non fecit; tamen cum ab aliis inventam possit prohibere, non prohibet, sed cum ipsis, a quibus habetur, 160 Lomm. utitur ea ad necessarias causas. Per ipsos enim, in quibus est malitia, claros et probatos efficit eos, qui ad virtutum gloriam tendunt. Nam si perimeretur malitia, non esset utique, qui contrairet virtutibus. Virtus autem non habens aliquid contrarium non clcaresceret nec splendidior et examinatior fieret. Non probata vero nec examinata virtus nec virtus est. Sed haec si dicantur sine divinorum verborum testimo-

5 Deut. 6, 4 — **6. 8** vgl. II. Makk. 13, 14; vgl. Origen. Sel. in Ps. 2, 2 (XI 396 Lomm.): *ἔστι δέ τι τετραγράμματον ἀνεκφώνητον παρ᾽ αὐτοῖς . . . καὶ ἐν τοῖς ἀκριβεστέροις δὲ τῶν ἀντιγράφων ἑβραίοις χαρακτῆρσι κεῖται τὸ ὄνομα, ἑβραικοῖς δέ, οὐ τοῖς νῦν, ἀλλὰ τοῖς ἀρχαιοτάτοις*; Traube Nomin. Sacr. S. 27 — **12** I Kor. 8, 5—6 — **17** vgl. Num. 22, 9 — **18** Num. 22, 12 — **25 ff** vgl. hom. 9, 1

2 observabimus *AEc* **4** ipse < *B* **5** ∼ unus est deus *C* **7** ∼ scribitur signo *C* | tetragrammatum *BDa* **12** tamenetsi *B* | coelis *B* **17** ignorasse *C* **18** si ist zu verbinden mit requiritur **29** virtus < *C* **30** est < *AEbw* | ∼ verborum divinorum *D*

niis, exquisita magis et humana arte composita quam vera atque indubitata videbuntur. Requiramus ergo, si huiusmodi sensum etiam volumina divina contineant. Veniamus ad Ioseph. Tolle malitiam fratrum eius, tolle invidiam, tolle omne illud parricidale commentum, quo saevierunt in fratrem, usque quo venderent eum: si haec auferas, vide quantam simul peremeris dispensationem Dei; simul enim abscides cuncta illa, quae apud Aegyptum per Ioseph pro salute omnium gesta sunt. Non fuisset interpretatio somnii Pharaonis, si per invidiam fratrum non fuisset Ioseph distractus et venisset in Aegyptum; nemo intellexisset, quae Deus revelaverat regi, nemo frumenta congregasset in Aegypto, nemo necessitatem famis sapienti provisione curasset; perisset Aegyptus, perissent et finitimae regiones fame, interisset etiam ipse Istrahel et semen eius quaerens panes Aegyptum non fuisset ingressum nec egressi ex ea fuissent filii Istrahel cum mirabilibus Domini; nusquam plagae in Aegyptios neque virtutes illae, quas fecit Deus per [161 Lomm.] Moysen et Aaron; nemo mare rubrum siccis vestigiis incessisset; cibum mannae mortalis vita nescisset; nulla de ›sequenti petra‹ aquarum fluenta prorupissent; lex a Deo hominibus data non esset; quae in Exodo, quae in Levitico, in Numeris etiam et Deuteronomio referuntur, ad humani generis scientiam non venissent; hereditatem certe paternam et terram repromissionis nullus intrasset. Et ut ad haec, quae habentur in manibus, veniamus, tolle Balach huius regis pessimi malitiam, qua maledici desiderat Istrahelem, aufer eius astutiam, qua invitat Balaam ad devotandum populum: pariter abstuleris erga filios Istrahel dispensationem Dei et providentiae eius favorem, nusquam prophetiae illae erunt, quae per os Balaam et filiis Istrahel et gentibus prophetantur. Quod si [323 Del.] etiam novi testamenti cupis de hoc testimoniis confirmari, si auferas malitiam Iudae proditionemque eius perimas, abstuleris pariter crucem Christi et passionem eius; et si non sit crux, non ›exuuntur principatus et potestates‹ nec ›triumphantur in ligno crucis‹. Si non fuisset mors Christi, utique nec resurrectio fuisset nec exstitisset

3ff vgl. Gen. 37, 20ff. 28 — **8** vgl. Gen. 41, 25ff — **10** vgl. Gen. 41, 48 — **11** vgl. Origen. in Ezech. hom. 1, 1 — **13** vgl. Gen. 42, 3ff — **14ff** vgl. Exod. 6, 10–15, 21 — **17** vgl. Exod. 16, 14ff — **17f** vgl. Exod. 17, 6; I Kor. 10, 4 — **23f** vgl. Num. 22, 5 — **29** vgl. Kol. 2, 15

4 omne < *E* **11** procurasset *D* **12** et < *B* **13** panem *g, Ald.* panes + si *C* panes ** *m* panes*(s) *w* panem si *Del.* | ingressus *Cdgw*[1] **19** et] in *A* **22** balahac *a* **23f** devorandum *Del.*, vgl. S. 126, 25 **29** sit] est *C*

aliquis ›primogenitus ex mortuis‹. Quod si non fuisset ›primogenitus ex mortuis‹, nec spes nobis resurrectionis fuisset. Simili ergo modo et de ipso diabolo ponamus, verbi gratia, necessitate aliqua constrictum fuisse eum, ne peccaret, vel post peccatum ablatam fuisse ab eo malitiae voluntatem: simul utique ablatum fuisset nobis certamen adversum astutias diaboli nec exspectaretur corona victoriae ei, qui legitime certasset. Si non haberemus, qui adversum nos obsisterent, agones non essent nec victoribus munera ponerentur nec regnum coelorum vincentibus pararetur neque ›momentarium hoc et leve tribulationis nostrae supra modum pondus gloriae operaretur nobis in futuro‹ 162 Lomm. nec aliquis nostrum pro tribulationum patientia speraret immensam gloriam futurorum. Ex quibus omnibus colligitur quia Deus non solum bonis utatur ad opus bonum, sed et malis; et hoc vere mirabile est, quod vasis malis utitur Deus ad opus bonum. »In magna« enim hac mundi huius »domo non sunt tantummodo vasa aurea et argentea, sed et lignea et fictilia: et alia quidem ad honorem, alia autem ad contumeliam«, utraque tamen necessaria. Verum quoniam vasa haec, quae dicimus, rationabilia intelligenda sunt et liberi arbitrii, non casu neque fortuitu unusquisque aut ›vas honoris‹ efficitur aut ›vas contumeliae‹, sed qui se talem praebuerit, ut electus esse mereatur, ›vas electum‹ et ›vas honoris‹ efficitur. Qui vero indignis et deterrimis sensibus vivit, iste formatur ›vas contumeliae‹, non a conditore, sed a semet ipso causis contumeliae suae datis. Non ergo eos tales esse conditor fecit, sed huiusmodi mentes secundum propositum earum providentiae suae iustitia et ineffabili quadam ratione dispensat. Sicut, verbi gratia, in urbibus magnis, si qui indigniores sunt et abstrusae vitae ac deterrimae homines, ultima quaeque opera et laboriosa condemnantur operari, et tamen necessaria sunt civitati huiusmodi opera (verbi causa, aut fornacibus lavacri ad succendendos ignes deserviunt, ut tu vel commoditate vel deliciis perfruaris, aut cuniculos purgant aut alia huiusmodi gerunt, ut tibi in urbe fiat delectabilis habitatio; et illi quidem vel agunt ex pro-

1 vgl. Kol. 1, 18 — **7** vgl. Origen. in Genes. hom. 1, 10 (Bd. I S. 11, 27): ipsis sanctis bona sunt ea, quae illis adversantur, quia . . . cum ea vicerint, maioris gloriae efficiuntur apud Deum; oben hom. 9, 1; Adhort. ad martyr. c. 42; c. Cels. VIII 44 (II 258 Koe.); Tertull. Scorpiac. c. 6 — **9** vgl. II Kor. 4, 17 — **14** vgl. II Tim. 2, 20; auch Origen. c. Cels. IV 70 (I S. 340, 21 ff Koe.); Harnack, Dogmengesch. I⁴ S. 679 — **20** vgl. Act. 9, 15 — **24 ff** vgl. z. B. in Ezech. hom. 1, 3 (XIV 14 Lomm.)

6 spectaretur *D* **9** momentaneum *Cd, Ald. Del.* **16** ad[1]] in *B*, nach der Vulg. **18** rationalia *C* **28** civitatibus *B*

posito vel ex merito patiuntur, opus tamen ipsorum proficit ad utilitatem eorum, quibus, quae bona et utilia sunt, parantur), ita et haec, de quibus proposuimus: Deus quidem malitiam non fecit, inventam tamen ex propositi intentione eorum, qui declinarunt a via recta, auferre penitus noluit providens hoc quod, etiamsi illis esset inutilis, qui 163 Lomm. ea utebantur, faceret eam tamen utilem his, adversum quos exercebatur. Et ideo refugere quidem omnimodis debemus, ne umquam malitia inveniatur in nobis; in aliis vero vincere eam, non perimere studendum est, quia et illi, in quibus est malitia, aliquid necessarii operis conferunt universitati. Nihil enim otiosum, nihil inane est apud Deum, quia sive bono proposito hominis utitur ad bona sive malo utitur ad necessaria. Sed beatus eris, si magis ex virtutibus, quae in te sunt, inveniatur boni aliquid ex te vitae huius universitas consequi, sicut illi, de quibus dicit Apostolus Petrus: »ut sitis sicut luminaria in hoc mundo, verbum vitae continentes«. Ad gloriam sunt ergo necessaria luminaria mundo huic. Et quid tam delectabile, quid tam magnificum quam opus solis et lunae, a quibus illuminatur mundus? Opus est tamen ipsi mundo etiam angelis, qui sint super bestias, et angelis, qui praesint terrenis exercitiis. Opus est et angelis, qui praesint animalium nativitati, virgultorum plantationumque et ceteris ruralibus incrementis. Et rursum angelis opus est, qui praesint operibus sanctis, qui aeternae lucis intellectum et occultorum Dei agnitionem ac rerum divinarum scientiam doceant. Vide ergo, ne te ipse facias inter eos angelos inveniri, qui bestiis praesunt, si beluinam duxeris vitam, aut inter eos, qui terrenis operibus praesunt, si corporea et terrena dilexeris. Sed satis age, quomodo magis adsumaris ad societatem Michael angeli, qui orationes sanctorum semper offert Deo. Adsumeris autem 324 Del. in hunc numerum vel in istud officium, si insistas semper orationi et

14 Phil. 2, 15. 16 — **17ff** vgl. Origen. de princ. III 3, 3 S. 259ff Koe.: sunt praeterea etiam aliae ... quaedam huius mundi energiae ... ut sit virtus ... quae respirat poeticam, alia quae geometriam et ita quaeque singulas ... artes disciplinasque commoveant; c. Cels. VIII 31; in Jos. hom. 23, 3; in Jerem. hom. 10, 6; in Ezech. 4, 2; Huet, Origen. qu. 5, 29 — **26** vgl. Origen. de princ. I 8, 1 S. 94, 18ff: ut Michaelo mortalium preces supplicationesque curare (sc. iniungatur) u. Bousset, Judentum im neutest. Zeitalter S. 321

5 praevidens *C* **14** sicut + et *B* | dicebat *B* | Petrus] Paulus E^2c; es liegt wohl ein Versehen Rufins vor **16f** quid tam magnificum < *D* **19** et < *C, Ald. Del.* | et ... praesint < *E* **21** rursus *AC* **23** ne + et *C* | te + et *d*

vigiles in ea et impleas, quod Apostolus ait: »sine cessatione orantes«. Vel certe ut adsumaris in societatem et officium Raphael, qui medi- 164 Lomm. cinae praeest; si, cum videris aliquem vulneratum peccatis et sagittis diaboli confixum, adhibueris curationem sermonum ac verbi Dei contuleris medicinam, ut peccati vulnera per poenitentiam sanes et medicinam confessionis ostendas. Si qui ergo huiusmodi opera in hoc mundo agit, ipse se praebet, ut in futuro saeculo ›vas electionis‹ et ›utile Domino ad omne opus bonum paratum‹ a conditore formetur; si vero contraria gerat, ›vas ad contumeliam‹ divinae semet ipsum dispensationi praebebit. Et propterea puto in divinis voluminibus scripta esse et bonorum gesta et malorum et ex sinistris dextrisque actibus scripturas divinas esse contextas, ut intelligamus quia apud Deum otiosa non sunt nec malorum opera nec bonorum. Verum nunc post excessum plurimum quidem, sed causae necessarium redeamus ad propositum.

3. Balaam hic, ut superius diximus, divinus erat, daemonum scilicet ministerio et arte magica nonnumquam futura praenoscens. Rogatur a Balach rege ad maledicendum populo Istrahel, legati veniunt, divinacula in manibus ferunt, stant attonitae gentes et anxiae, exspectantes quid respondeat Balaam, de quo persuasum habebant quod dignus divinis colloquiis haberetur. Vide nunc, quomodo sapientia Dei ›vas‹ istud ›ad contumeliam‹ praeparatum proficere facit ad utilitatem non solum gentis unius, sed paene totius mundi, et huic, cui solebant videri daemones, videtur Deus prohibens mali operis iter. Stupescit Balaam et miratur prohibentis auctoritatem; non enim solebat malum daemonibus displicere. Sed interim remittit legatos dicens non se posse facere, nisi verbum, quod Deus dederit in ore eius. Redeunt rursus

1 I Thess. 5, 17 — **2** vgl. Tobit 3, 16 u. ö.; Hen. 40, 9; Bousset a. a. O. S. 322 — **7** vgl. Act. 9, 15; II Tim. 2, 21 — **9. 20** II Tim. 2, 20 — **16ff** vgl. Num. 22, 6ff **23** vgl. Num. 22, 9ff — **25** vgl. Num. 22, 13 u. 20 — **26ff** vgl. Num. 22, 14ff; Philo de vit Moys. I 267 (IV 183, 21 C.); Theodor. Qu. in Num. (LXXX 389 B.): *ἐπειδὴ τῶν ἐπαγγελθέντων χρημάτων ὁ Βαλαὰμ ἐρασθεὶς ἤρετο πάλιν, εἰ χρὴ τοῖς ἀποσταλεῖσιν αὐτῷ συναπελθεῖν . . . ἐπέτρεψεν* (sc. *ὁ Θεὸς*) *ἀπελθεῖν, μονονουχὶ λέγων· ἄπελθε μέν, ἐπειδὴ τοῦτο πρᾶξαι ποθεῖς. ἴσθι μέντοι ὡς ἅπερ ἂν ἐθελήσω λαλήσεις*

1 invigiles *C* | in] ad *B* | dicit *D* **2** in] ad *B* **6** ergo < *D* **8** omne < *D* **9** gerit *C* | ∾ semet ipsum divinae *B* **9f** ∾ praebebit dispensationi *CE, Ald. Del.* **17** populum *CD* | ∾ israel populo *B* **17f** divinacula . . . ferunt < *D* **24** audaciam *A* **26** os *A, Ald. Del.*, vgl. S. 120, 23; 126, 7 | rursum. *B*

legati, iterum requirit, iterum molestus est, iterum cupit audire; non enim facile cupidus mercedibus caret. Quid ergo audit secundo a Deo? 165 Lomm. »Si vocare te« inquit »venerunt homines isti, surge et vade cum iis«. In quo voluntati quidem cupiditatis eius cedit Deus, ut compleatur illud, quod scriptum est: »dimisit eos in desiderio cordis eorum, ibunt in voluntatibus suis«, sed tamen consilium divinae dispensationis expletur; dicitur enim ad eum: »verbum, quodcumque dedero in ore tuo, hoc loqueris«. Si dignus fuisset Balaam, verbum suum Deus non ›in ore‹ eius, sed in corde posuisset. Nunc autem quoniam in corde eius desiderium mercedis erat et cupiditas pecuniae, verbum Dei non in corde, sed ›in ore‹ eius ponitur. Agebatur enim mira et magna dispensatio, ut, quoniam prophetarum verba, quae intra aulam continebantur Istraheliticam, ad gentes pervenire non poterant, per Balaam, cui fides ab universis gentibus habebatur, innotescerent etiam nationibus secreta de Christo mysteria et thesaurum magnum perferret ad gentes, non tam corde et sensu quam ore et sermone portatum. Sed ne per singula immoremur — non enim temporis est cuncta dissolvi —, adscensa asina sua Balaam ibat per viam; occurrit ei angelus, ille sine dubio, qui aderat filiis Istrahel. ›Aperit os asinae‹, ut arguatur per eam Balaam, et muti pecudis vocibus confutetur is, qui divinus videbatur et sapiens.

4. Verum post haec conveniens iam videtur aliqua etiam de allegoria contingere. Balaam hic, qui interpretatur populus vanus, videtur mihi habere personam ›scribarum et Pharisaeorum‹ Iudaici populi. Balach vero, qui exclusio vel devoratio interpretatur, et ipse personam 166 Lomm. habere intelligendus est unius alicuius spiritalium mundi huius contrariae potestatis, quae excludere et devorare cupit ›Istrahel‹, non eum, qui ›secundum carnem‹ est, sed eum, qui secundum spiritum. Volens ergo potestas ista contraria deleri et penitus exstingui spiritalem Istrahel non aliis utitur ministris nisi pontificibus et scribis ac Pharisaeis;

3. 7 Num. 22, 20 — **5** Ps. 80 (81), 13 — **17f** vgl. Num. 22, 22f — **19** vgl. Num. 22, 28 — **23** vgl. Philo de Cherub. 32 (I 177, 21 C.): *Βαλαὰμ μάταιον λαόν* u. ö.; Origen. Sel. in Num. 24, 3 (X 6 Lomm.): *Βαλαάμ, ὁ λαὸς ὁ μάταιος*; Wutz a. a. O. S. 407. 501 — **24** vgl. z. B. Mark. 7, 5 — **27** vgl. I Kor. 10, 18 — **30** anders Philo de conf. ling. 65 (II 242, 2 W.): *ἑρμηνεύεται δὲ Βαλὰκ ἄνους*

5 desiderio *AEg, Ald.* desideriis *C* desideria *Db, Del.*, nach der Vulg. (= *O'*), *τῇ ἀρεσκείᾳ τῆς καρδίας Σ.*, *ἐν σκολιότητι καρδίας Ἀ.* **14** etiam + universis *C* **15** thensaurum *a* **20** confutaretur *B*

ipsos invitat, ipsis mercedes promittit et praemia. Illi vero, sicut iste Balaam facit, simulant se cuncta ad Deum referre et zelo Dei agere; dicunt enim: »scrutare scripturas et vide quia propheta de Galilaea non surgit«; et iterum dicunt: »nos legem habemus, et secundum legem debet mori, quia filium Dei se fecit«. Per quae singula videntur quidem scribae et Pharisaei zelum Dei habere, sed simulatum. Asina vero, cui sedebat Balaam, quoniam Scriptura dicit: »homines et iumenta salvos facies, Domine«, ea pars credentium potest intelligi, quae, sive pro stultitia sive pro innocentia, animalibus comparatur. Sic enim et Apostolus dicit: »videte autem vocationem vestram, fratres, quia non multi inter vos sapientes, non multi potentes, non multi nobiles; sed quae stulta sunt mundi, elegit Deus, ut confundat sapientes«. Isti ergo tales, sicut evangelica, quae in parabolis agebantur, gesta designant, ab istis pessimis dominis ›scribis ac Pharisaeis‹ subiecti quodammodo tenebantur et vincti, sed a Domino solvuntur, non quidem per ipsum Dominum, sed per discipulos eius; dicit enim ipse ad discipulos: »ite 325 Del.
in vicum, qui est contra vos; et invenietis asinam ligatam et pullum eius; solventes adducite«. Sicut ergo in evangelio non ipse Dominus, 167 Lomm.
sed discipuli ›solvunt asinam‹, ita et hic non a Deo ipso, sed ab angelo ›aperitur os asinae‹; et sicut in evangeliis, qui non vident, arguunt videntes, ita et hic, qui muti erant, arguunt loquentes. Et hoc est, quod dicebat Dominus: »Pater, gratias tibi ago, quoniam abscondisti haec a sapientibus et prudentibus, et revelasti ea parvulis«. ›Scribae‹ igitur ›et Pharisaei‹ erant, qui sedēbant super asinam hanc et tenebant eam vinctam. Ipsis ergo irascitur angelus et nisi quodam futurorum prospectu, illos quidem peremisset, asinam autem servasset, quae vidit et reverita est eum, qui venit ad vineam et ›stat inter vineas‹. ›Compressit‹ tamen ›pedes‹ sedentis super se ›in maceriam‹, et ideo forte non potest ambulare ille eius sessor antiquus, nec venire ad eum, qui dicit: »venite ad me omnes, qui laboratis et onerati estis«. Asina tamen venit adducta a discipulis et, cui tunc sedebat Balaam mercedis cupidus, nunc ei sedet Iesus. Nec mireris, si eum, quem diximus

3 Joh. 7, 52 — **4** Joh. 19, 7 — **7** Ps. 35 (36), 7 — **10** I Kor. 1, 26—27 — **17** Matth. 21, 2 — **19** vgl. aber Num. 22, 28 — **22** Matth. 11, 25 — **27** vgl. Num. 22, 24 — **28** vgl. Num. 22, 25 — **30** Matth. 11, 28

1 mercedem *BC, Ald. Del.* **7** salvos facies] salvabis *C*, nach der Vulg. **16** deum *B* **17** alligatam *BCg, Ald. Del.*, nach der Vulg., *δεδεμένην*, oben S. 119, 14: alligata **26** es ist nach prospectu kaum eine Lücke anzunehmen **32** ei < *C*, radiert in *E*

scribarum et doctorum populi formam tenere, videas prophetantem de Christo; hoc enim legimus fecisse et Caipham, qui dixit: »expedit vobis, ut unus homo pereat pro omni populo«; sed »hoc« inquit »quia erat pontifex anni illius, prophetavit«. Prophetat ergo et Balaam de Christo et ideo nemo extollatur, etiamsi prophetet, etiamsi praescientiam mereatur, sed redeat ad Apostoli dictum, quo ad ista respiciens ait: »sive prophetiae, abolebuntur; sive linguae, cessabunt; sive scientia, destruetur«. Et quid est ergo, quod ›permanet‹? »Fides« inquit »et spes et caritas; maior autem horum caritas«. Et sola, inquit »caritas« est, 168 Lomm. quae »numquam cadit«. Ideo super prophetiam, super scientiam, super fidem, super ipsum etiam martyrium, ut Paulus docet, caritas habenda est et caritas excolenda, quia et »Deus caritas est« et Christus filius eius caritas est, qui nobis perfectionem caritatis donare dignetur. »Ipsi gloria in saecula saeculorum. Amen«.

HOMILIA XV.

De prophetia Balaam.

1. Licet nos ordo lectionum, quae recitantur, de illis dicere magis exigat, quae lector explicuit, tamen quoniam nonnulli fratrum deposcunt ea potius, quae de prophetia Balaam scripta sunt, ad sermonem disputationis adduci, non ita ordini lectionum satisfacere aequum credidi, ut desideriis auditorum. Primo ergo omnium de ipso Balaam requiramus, cur in scripturis nunc vituperabilis, nunc laudabilis ponitur. Nam vituperabilis est, cum prohibitus a Deo venire ad regem persistit ut veniat et mercedis cupidus iterum consulit, iterum requirit a Deo, donec relinquatur cupiditatibus suis et eat in voluntatibus suis. Culpabilis est, cum aedificat aras et victimas imponit daemoniis et apparatu magico poscit divina consulta. Culpabilis est, cum consilium pes-

1 vgl. S. 126, 24 — 2 Joh. 11, 49 — 3 Joh. 11, 51 — 6 I Kor. 13, 8 — 8 I Kor. 13, 13 — 9 I Kor. 13, 8 — 10 f vgl. I Kor. 13, 3. 4 — 12 I Joh. 4, 16 — 14 vgl. I Petr 5, 11; Röm. 11, 36 — 18 über den lector vgl. Harnack TU 42, 3 S. 71, 2 — 23 vgl. Num. 22, 19

2 et < *AC* 9 maior . . . caritas < *B* 10 super scientiam < *B* 13 eius] dei *B* < *AD* | caritatis est *Da* 14 in + aeterna *CE* 17 hom. XV—XIX auch in *F* vorhanden 23 prohibetus *F* prohibetur *CE* | a deo venire] advenire *F* 24 et — 25 suis *CE*

simum dat, ut populus decipiatur per mulieres Madianitas et cultum idolorum. Rursus laudabilis ostenditur. cum verbum Dei ponitur ›in ore‹ ejus, cum ›Spiritus Dei fit super eum‹, cum de Christo prophetat, 169 Lomm. cum Iudaeis et gentibus de adventu Christi mysteria futura praenuntiat, cum pro maledictionibus benedictiones populo largitur et nomen Istrahel supra visibilem gloriam mysticis extollit eloquiis. Cum ergo haec tam diversa de eo et tam varia indicet scriptura divina, valde mihi difficile videtur ex definito statuere eius personam, cui non solum conveniat ista diversitas, verum et illud aptari possit, quod ipse de semet ipso velut prophetans dicit: »moriatur anima mea inter animas iustorum, et fiat semen meum sicut semen iustorum«. Sed et per Michaeam prophetam tale de eo Dominus testimonium perhibet, ubi dicit: »populus meus, quid feci tibi? responde mihi; quia revocavi te de terra Aegypti, et ex domo servitutis liberavi te, et misi ante faciem tuam Moysen et Aaron et Mariam. Populus meus, memento quid cogitavit adversum te Balach rex Moab, et quid respondit ei Balaam filius Beor a funiculis usque in Galgal, ut cognosceretur iustitia Domini«. Ostendit ergo per haec quia, ›ut iustitia Domini agnosceretur‹, propterea illa omnia respondit ›Balaam filius Beor‹ ad regem Balach, quae scripta referuntur in libris. Et quis putas invenietur talis, qui possit ex ipsis responsis Balaam ostendere quod ›Dei iustitia‹ manifestetur in iis? Revera enim si sermo Dei positus est ›in ore‹ eius et ›Spiritus Dei factus est super illum‹ et iustitia Dei ex responsis eius agnoscitur et manifestatur, omnimodis, quae ab eo dicuntur, nonnisi prophetica et divina esse credenda sunt. Quamvis difficile alicubi scriptum legamus quia ›factus est Spiritus Dei‹ 170 Lomm. super aliquem prophetarum; sed aut visio, quam vidit, aut assumptio verbi Dei aut ›verbum Dei factum est‹ ad illum vel illum, et alia quaedam de prophetis legimus. ›Factum‹ esse autem ›Spiritum Dei super‹ aliquem prophetarum legisse me ad praesens interim non recordor, nisi de David ita scriptum memini: »et apparuit« — sive »illuxit« — »Spiritus Dei super David a die illa et deinceps«, non tamen ›factus est Spiritus

1 Num. 31, 16 — **2. 22** vgl. Num. 23, 5f — **3** vgl. Num. 24, 2 — **10** Num. 23, 10 — **12** Mich. 6, 3—5 — **19** vgl. Num. 22, 5 — **22** vgl. Num. 23, 5f — **26f** vgl. z. B. I Kön. 3, 1ff. 15 — **27** vgl. z. B. I Kön. 15. 10 — **30** I Kön. 16, 13 (vgl. Origen. Hexapl. z. St.: *Θ ἐπέφανεν*)

4 futura < *B* | pronuntiat *DF*, *Del.* **6** super *C* **9** ipse < *C* **10** iustorum *CDEFg*, *Ald. Del.* istorum *Ab* (τούτων *O'*), vgl. aber S. 136, 9. 16. 21 **15** memento [quaeso] *F* **15** usw. balaac *F* · **17** in < *B* | galgat *A* galgath *Ec* galgaad *k* galgata *F* **18** ut < *A* **23** et < *C* | omnimodo *F* **26** sumptio *AF* **29** me < *B*, *Ald.* | interim < *A*

Dei super‹ David. De Saul vero ita memini scriptum: »et decidet Spiritus Domini super te et prophetabis cum ipsis, et converteris in virum alterum«; et iterum de eodem dicitur: »et Spiritus Domini discessit [326 Del.] a Saul, et obstupefecit eum spiritus malignus a Domino«; et iterum: »et factum est, cum esset spiritus malus ad Saul, adsumpsit David psalterium et psallebat in manibus suis, et percutiebat, et erat bonum ei, et discedebat ab eo spiritus malignus«. Haec pro eo quod medium potest videri hoc, quod scriptum est: »et factus est Spiritus Dei super eum«. Propter quod et nos secundum ea, quae superiore tractatu senseramus, etiam nunc in ›Pharisaeorum et scribarum‹ iisque similium persona hunc ipsum Balaam explicare conabimur. Sed age iam prophetiae eius verba, quae ›assumpta parabola sua‹ dixisse scribitur, videamus. »Ex Mesopotamia« inquit »vocavit me Balach rex Moab, ex montibus Orientis«. ›Mesopotamiam‹ dicit terram, quae inter flumina Babylonia iacet, de quibus scribitur: »super flumina Babylonis illic [171 Lomm.] sedimus, et flevimus, dum recordaremur Sion«. Si quis ergo inter ista flumina fuerit Babylonis, si quis rheumatibus libidinis inundatur et luxuriae aestibus circumluitur, iste non dicitur stare, sed sedere; et ideo, qui ibi comprehensi sunt, dicebant: »super flumina Babylonis sedimus, et flevimus, dum recordaremur Sion«. Sed ne flere quidem ante possunt, nisi cum ›recordati fuerint Sion‹; bonorum namque recordatio malorum causas lamentabiles facit. Nisi enim quis ›recordetur Sion‹, nisi legem Dei et scripturarum montes adspiciat, mala sua flere non incipit. Ex istis ergo fluminibus vocatur Balaam et ab istis ›Orientis montibus‹ invitatur. Montes isti non sunt sancti montes illi, de quibus scriptum est: »fundamenta eius in montibus sanctis«, et iterum: »Hieru-

1 I Kön. 10, 6 — **3** I Kön 16, 14 — **5** I Kön. 16, 23; nicht beachtet hat Origenes I Kön. 19, 23 — **8** Num. 23, 6 — **12** vgl. Num. 22, 18 — **13** Num. 23, 7 — **15. 19** Ps. 136 (137), 1 — **17 ff** vgl. Philo de confus. ling. 65 (II 242, 5 W.): *διὰ τοῦτο καὶ Μεσοποταμίαν οἰκεῖ* (sc. *Βαλάκ*) *καταπεποντωμένης ὥσπερ ἐν μεσαιτάτῳ ποταμοῦ βυθῷ τῆς διανοίας αὐτοῦ καὶ μὴ δυναμένης ἀνανήξασθαι καὶ ἀνακῦψαι* — **18** vgl. Origen. in Exod. hom. 3, 3 (Bd. I S. 170, 9) — **26** Ps. 86 (87), 2; vgl. Origen. in Jerem. hom. 12, 12 (S 98, 9 ff Kl.): *ἔστι τινὰ ὄρη σκοτεινά, ⟨ἔστι τινὰ ὄρη φωτεινά⟩ . . . φωτεινὰ ὄρη οἱ ἅγιοι ἄγγελοι τοῦ Θεοῦ . . . οἱ Ἀπόστολοι . . . περὶ τούτων νομίζω λελέχθαι ἐν τοῖς Ψαλμοῖς· »οἱ θεμέλιοι αὐτοῦ ἐν τοῖς ὄρεσι τοῖς ἁγίοις«*; Comm. zum Hohel. III (XV 44 Lomm.) — **26 f** Ps. 121 (122), 3

1 saule *C* **3** et² < *B* **3 f** recessit *B* **5** malus + dei *C* malus] dei *DEFb* **9** superiori *D* **15** babylonia *A* (-nis *m* in Ras.) *Fw* babyloniae *Bcd, Ald. Del.* babylonis *Ek* **16** cum *AEcw*, nach der Vulg. **18** circumvolvitur *D* **19** quia *C* | Babylonis + illic *Egkw, b*(?), *Ald. Del.*, nach Z. 15 + ibi *cr* **20** cum *AEcw*, nach der Vulg. **24** et < *B*

salem, quae aedificatur ut civitas, cuius participatio eius in id ipsum«: »Montes in circuitu eius, et Dominus in circuitu populi sui«. Non sunt ergo tales Mesopotamiae montes, sed illi, de quibus dicitur: »montes tenebrosi« et iterum de quo dicitur: »ecce, ego ad te, mons corrupte«. Isti sunt montes, in quibus est ›omnis altitudo extollens se adversum scientiam Dei‹. Ab istis ergo montibus accersitur et Balaam hic. Quales autem sunt isti montes, talem habent et Orientem; habet enim et ortum luminis sui ille, qui ›convertit se sicut angelum lucis‹, habet illam lucem, de qua scriptum est: »lux impiorum exstinguetur«. Et sicut ista ›lux impiorum‹ et illa, quae ›convertit se sicut angelum lucis‹, contraria 172 Lomm. est illi luci, quae dicebat: »ego sum lux mundi«, ita et iste oriens contrarius est illi orienti, de quo scriptum est in Hieremia: »ecce vir, Oriens nomen est ei«. Ex illius ergo, non huius orientis finibus veniebat Balaam, illuminatus sine dubio ab illo Lucifero, de quo dicitur: »quomodo cecidit de coelo Lucifer, qui mane oriebatur?«.

2. Sed videamus, quid dicit illi Balach rex Moab, qui accersivit eum e medio fluminum ›de montibus orientis‹. »Veni« inquit »et maledic mihi Iacob, et veni, maledic mihi Istrahel«. In latinis sermonibus paene superflua videtur esse repetitio, quae ait: »maledic mihi Iacob, et maledic mihi Istrahel«. Sed est in Graecis litteris sub nomine Istrahel in maledicto praepositionis adiectio, quam nostri vel minus decenter dici credentes vel nullam vim dictioni addi ex hoc posse aestimantes omiserunt. Nos autem sermonem licet contra consuetudinem fingimus, ut sensum ex integro colligamus; potest ergo dici: »veni, maledic mihi Iacob, et veni, supermaledic mihi Istrahel«. Per quod ostenditur idcirco sermo repetitus, ut ampliore vi et maiore intentione maledictionem in Istrahel quam in Iacob Balach videatur exposcere. Donec enim quis tantum Iacob est, hoc est in actibus solum et operibus positus, inferio-

2 Ps. 124 (125), 2 — 3 Jerem. 13, 16 — 4 Jerem. 28, 25 — 5 vgl. II Kor. 10, 5 — 8. 10 vgl. II Kor. 11, 14 — 9 Hiob 18, 5 — 11 Joh. 8, 12 — 12 Zach. 6, 12(!) — 14 Jes. 14, 12 — 17. 19 Num. 23, 7 — 24 Num. 23, 7; (maledic mihi Iacob . . . maledic mihi Istrahel z. B. Pent. vers. lat. ant. e cod. Lugdun. ed. U. Robert I S. 287)

1 ipsum + et *B* 5 adversus *D* 7 ∾ isti sunt *Dc, Ald. Del.* 8 sicut + in *DF* 12 Hieremia] Zacharia *Ald. Del.* 13 est < *Ek*, nach der Vulg. (= *O'*) | eius *CE, Ald. Del.* (∾ eius est), nach der Vulg. 18 veni + et *CFg* 19 qua *F* 22 dictionis *F, Del.* | existimantes *BEc, Ald. Del.* 24 f veni maledic mihi ergo et veni super Iacob *F* 28 solum et operibus < *A* ∾ et operibus solum *B*

ribus maledictionibus impugnatur. Ubi autem profecerit et interiorem hominem ad videndum Deum revelato mentis oculo exacuere et provo- 173 Lomm. care iam coeperit, tunc non solum maledictis ab inimico, sed et supermaledictis, hoc est vehementioribus maledictorum iaculis impugnabitur. Sed tunc quidem os Balaam maledictione et amaritudine plenum erat et ›sub lingua eius labor et dolor‹ et ›sedebat in insidiis cum divitibus‹; exspectabat enim mercedes a divite rege, ›ut in occultis interficeret innocentes‹. Sed Deus, ›qui facit semper mirabilia solus‹, ex inimicis operatur salutem; ›iniecit‹ enim ›verbum in os eius‹, quamvis nondum cor eius capere posset verbum Dei. Adhuc enim erat in corde eius mercedis cupiditas, propter quod etiam post verbum Dei, quod habuit in ore suo, dicebat ad Balach: »veni, et do tibi consilium« et docebat eum, quomodo mitteret scandalum in conspectu filiorum Istrahel, ut manducarent idolis immolata et ut fornicarentur. Propter quod et cecidit populus et ›plaga‹ magna facta est in eo, donec Finees perempto Istrahelite, qui fornicabatur cum Madianitide, sedavit furorem Domini. Et post haec, inquit, produxit Finees exercitum contra Madianitas et interfecerunt duodecim milia viros ›et Balaam filium Beor in gladio‹. Sed haec ante tempus per excessum quendam introduximus, ut ostenderemus quia Balaam non in corde, sed in ore tantummodo habuit verbum Dei. Interim quae profert, quae loquitur, ex verbo Dei loquitur, et ideo quae dicit, verbum Dei est.

3. Ait ergo: »quid maledicam, quem non maledicit Dominus? Aut 174 Lomm. quid supermaledicam, quem non supermaledicit Dominus?«. »Supermaledicit« nos praesumimus secundum Graeci sermonis rationem, vim 327 Del. verbi ostendere ex praepositionis augmento cupientes. Quid ergo dicemus? Iacob quidem non maledicit Dominus, nec Istrahel, sed alii putas alicui maledicit? Legimus scriptum quia dicit Dominus ad serpentem: »maledictus tu in omnibus bestiis terrae«; et iterum ad Adam: »maledicta terra in operibus tuis«; sed et ad Cain: »et nunc maledictus

1 f vgl. Röm. 7, 22 — **6 ff** vgl. Ps. 9, 28 f (10, 7 f) — **8** vgl. Ps. 135 (136), 4 — **9** vgl. Num. 23, 5 — **12** Num. 24, 14 — **13** vgl. Num. 31, 16 — **15** vgl. Num. 25, 2 ff. 8 — **17 ff** vgl. Num. 31, 6 ff — **18** 12000 ist die Zahl der Israeliten Num. 31, 5 — vgl. Num. 31, 8 — **23** Num. 23, 8 — **29** Gen. 3, 14 — **30** Gen. 3, 17 — Gen. 4, 11

3 inimicis *B* **7** mercedem *B* **10** possit *Cd, Ald.* **11** domini *D* **13** mitteret[t] *F* **16** israelitae *EF* israelita *Bd, Ald. Del.* **21** domini *A* **24** supermaledicam — S. **134, 20** haberetur sicut < *E* **24** deus *ABF* **26** pronominis *ABa, Ald.* pronominis (praepositionis) *F* (sp. H.), vgl. S. 131, 21 **26 f** dicimus *F* **27** israheli *AD* **30** et ad *C* et[ad] *a2g* ad < *ADFb, Ald. Del.*

tu a terra, quae aperuit os suum, ut reciperet sanguinem fratris tui de manibus tuis« et: »maledictus omnis qui facit sculptile aut fusile«. Verum ne putes haec in veteribus tantummodo litteris contineri, etiam in evangeliis similia invenies; scriptum est enim quod dicturus sit Dominus his. qui a sinistris sunt: »discedite a me maledicti in ignem aeternum«. Sed et cum dicit: »vae vobis, scribae et Pharisaei, hypocritae!« et: »vae vobis divitibus!« et singula huiusmodi, quid aliud nisi maledictis eos videtur urgere? Sed quid dicemus quod mandatum per Apostolum datur, ubi dicit: »benedicite et nolite maledicere«? Quod ergo ab hominibus non vult fieri, hoc ipse facit, qui exemplum vitae hominibus ponit? Non ita est. Deus enim quibus maledicit, meritum designat eius, cui maledicitur, et sententiam promit, utpote quem non fallat neque peccati qualitas neque peccantis affectus. Homo autem quia haec non potest scire — neque enim propositum mentemque 175 Lomm alterius videre alius aut cognoscere potest — idcirco etiamsi iudicantis vel sententiam promentis intuitu proferat maledictum, non potest esse iusta maledicendi causa, ubi ignoratur peccantis affectus, maxime cum humanum vitium tunc sciat maledicta proferre, cum forte conviciis aut iniuriis provocatur. Quod vitium resecare Apostolus volens, ne maledictis maledicta et conviciis convicia provocemus, mandatum necessarium ponit, ut benedicamus et non maledicamus; quo conviciandi vitium resecetur, non quo iudicandi veritas, quae homines latet. et pronuntiandi auctoritas perimatur. Et tamen quid causae sit, quod non maledicat Dominus Iacob neque Istrahel ab ipso nihilominus Balaam, immo a verbo, quod posuit Deus ›in ore‹ eius, diligentius audiamus: »quoniam de verticibus« inquit »montium intuebor eum, et a collibus intelligam eum«. Quia, inquit, in excelsis montibus et altis collibus positus est Istrahel, hoc est in edita vita et ardua, ad quam contuendam et intelligendam non facile quis idoneus fiat, nisi adscendat ad eminentem et excelsam scientiam, idcirco, inquit, non ei maledicit Deus; est

2 Deut. 27, 15 — 5 Matth 25, 41 — 6 Matth. 23, 29 — 7 Luk. 6, 24 — 9 Röm. 12, 14 — 18 vgl. Origen. Comm. in Rom Ep. ad Rom. 9, 14 (VII 316 Lomm.) — 25 vgl. Num. 23, 5 — 25f Num. 23, 9 — 28 vgl. Origen. Comm. in Cant. Cant. III (XV 41 Lomm.): in consummatione saeculi implendum puto, ut ... qui excelsioris vitae et eminentioris fuerit conversationis, iste in montibus inveniatur aut in collibus

4 reperies *C* | est etenim *B* 8 dicimus *CFr* 11 vitae < *C* 15 agnoscere *F* 17 maledicentis *B* 25 dominus *C*

enim vita eius alta et praecelsa, non humilis et deiecta. Quod tamen non mihi videtur quia de illo Istrahel, qui secundum carnem Istrahel est, dixerit, sed de illo, cuius super terram ambulantis ›conversatio in coelis est‹. Aut si etiam ad illum populum dicta haec referenda sunt, recte cum distinctione dicit: »intuebor« et »intelligam«, ut futurum tempus significet, illud sine dubio, quando ›omnis Istrahel‹ ad fidem Christi veniens ›salvabitur‹ et ›a montibus et collibus‹ intuebitur; ab his sine dubio, qui excelsam et coelestem vitam consurgentes cum Christo 176 Lomm. exercuerint super terras. Sed et quod dixit de Iacob quidem: »videbo«, de Istrahel autem: »intelligam«, etiam hoc aptissima distinctione suscipiendum est, ut aliud ad actus visibiles, aliud ad invisibilem fidem atque intelligibilem scientiam conferatur. Aut si ad futurum saeculum ista convertimus, id est ad resurrectionis tempus, »Iacob videbo« potest de corporibus dictum intelligi, »Istrahel autem intelligam« spiritus et animas significare resurgentium. »Ecce« inquit »populus solus habitabit, et in nationibus non reputabitur«. Potest quidem et secundum litteram stare; solus enim populus Iacob non est permixtus ceteris hominibus nec inter ceteras gentes reputatus est; habuit enim certa quaeque privilegia in observationibus et in legitimis suis, ex quibus sequestratus a ceteris gentibus haberetur. Sicut enim tribus Levi non est permixta inter ceteras tribus nec adnumeratur inter eas, hoc pacto et omnis Istrahel nec miscetur ceteris gentibus ›nec reputatur‹ inter eas. Haec quidem in illo populo fuerint secundum formam ›futurorum bonorum‹, verus autem Iacob et spiritalis Istrahel vere solus habitabit in gentibus. Si enim ›accessimus ad Sion montem et civitatem Dei viventis, Hierusalem coelestem‹ et venimus ad spiritalem Iudaeam, quae est ›portio Dei‹, et in terris positi ibi habemus ›conversationem‹, vere ›non reputamur‹ inter ceteras gentes nec reliquarum nationum fines cum nostris finibus admiscentur, etiamsi restituatur Sodoma in antiquum et Aegyptus in statum suum redeat et si quid aliud tale in prophetis scriptum est. Verumtamen illi Iacob et spiritali Istrahel cum ad ›ecclesiam primitivorum‹ adscenderint, nullus exaequabitur, nullus admiscebitur. etiamsi 177 Lomm.

3. 27 vgl. Phil. 3, 20 — **5. 7. 9. 15** Num. 23, 9 — **6** vgl. Röm. 2, 26 — **13. 14** vgl. Num. 23, 7. 9 — **23** vgl. Hebr. 10, 1 — **25** vgl. Hebr. 12, 22 — **26** vgl. Deut. 32, 9 — **29** vgl. Ezech. 16, 55 — vgl. ? — **31** vgl. Hebr. 12, 23

5 recta *B* **7** et ... intuebitur < *D* **9** exercuerunt *BDF* | quidem < *B* **14f** spiritum et animam *Ald. Del.* **15** animam *B* | surgentium *C* **18** ∾ gentes ceteras *B* **24** habitavit *ADEF* **31** vero tamen *DFc* **32** adaequabitur *B*

istae gentes secundum dicta prophetica fuerint restitutae. Nisi enim »insertus fuerit ramus oleastri et socius factus fuerit radicis pinguedinis olivae«, quomodo potest sociari et coniungi ad Iacob vel Istrahel, cum sine ista radice nec Iacob quisquam possit appellari nec Istrahel? Neque ergo ex Iacob vel Istrahel si qui peccat, Iacob dici vel Istrahel potest, neque ex gentibus si qui ingressus fuerit ecclesiam Domini, inter gentes ultra reputabitur. — »Quis investigabit semen Iacob, et quis dinumerabit plebes Istrahel?«. Simile est hoc illi, quod scriptum est quia: »eduxit Deus Abraham foras et ait ei: respice ad coelum et dinumera stellas, si potes dinumerare eas. Et ait: ita erit semen tuum. Et credidit Abraham Deo, et reputatum est illi ad iustitiam«. Sed 328 Del. Abraham quidem et alius quilibet hominum aut etiam angelorum, fortassis autem et superiorum virtutum, non poterat »numerare stellas« nec semen Abraham, de quo scriptum est: »sic erit semen tuum«; Deus autem, de quo scriptum est: »qui numerat multitudinem stellarum, et omnibus iis nomina vocat« et qui dixit: »ego stellis omnibus mandavi«, potest »investigare semen Iacob et dinumerare plebes Istrahel«. Ipse enim scit solus, quis vere sit Iacob et quis vere sit Istrahel. Non enim ad eum, »qui in manifesto Iudaeus est«, respicit, neque ad eam, »quae manifeste in carne est circumcisio«, sed videt illum, »qui in occulto Iudaeus est et qui circumcisus est corde, non carne«. Ipse ergo 178 Lomm. est solus, qui »dinumerare« potest et investigare, et ipse secundum ineffabilem et incomprehensibilem sapientiam suam ad illam coelestem formam, quam ipse solus scire potest, posuit etiam istos numeros, quos habemus in manibus; in quibus praecepit, ut »secundum cognationes suas, secundum domos familiarum suarum, ex nomine omnis masculus per capita numeretur a viginti annis et supra, omnis qui egreditur in virtute Istrahel«, et colligitur eorum quidam sacratus numerus, de quo iam superius, prout donavit Dominus, diximus. Sed iste numerus tunc demum sacratus est et placitus Deo, cum ipso praecipiente numeratur.

2 vgl. Röm. 11, 17ff — 7 Num. 23, 10 — 9 Gen. 15, 5—6 — 14 Gen. 15, 5 — 15 Ps. 146 (147), 4 — 16 Jes. 45, 12 — 17 vgl. Num. 23, 10 — 19ff vgl. Röm. 2, 28f — 25 vgl. Num 1, 2—3 — 28 erhalten ist nur zu Num. 3, 39 S. 20, 12ff: viginti duo quidem numerus in scripturis divinis . . . quod principalibus quibusdam causis adscriptus sit . . . frequenter inveniet . . . et Levitae . . . sacrato numero titulantur

3 et] vel *A*   8 plebis *F* plebem *Ec*(?), *Ald. Del.*   12 aut < *C*   13 poterant *Ecg**, *Del.*   20 ∾ est in carne *B* | videt] videlicet *C*   21 f ∾ est ergo *C*   27 omnes *C* | ingrediuntur *C*

Si autem contra praeceptum Domini voluerit aliquis numerare, licet ille David sit, licet magnus propheta, contra legem agit et arguitur per prophetam et patitur illa, quae in secundo libro Regnorum legimus scripta. Solus ergo ipse, ›qui numerat multitudinem stellarum‹ et ›qui omnia mensura et numero et pondere produxit‹, ›investigat semen Iacob et dinumerat plebes Istrahel‹.

4. Post haec quasi de semet ipso quaedam prophetare videtur, cum dicit: »moriatur anima mea inter animas iustorum. et fiat semen meum sicut semen iustorum«. Sed hoc quantum ad personam spectat illius Balaam et illius Istrahel, nec factum est nec fieri potuit; non enim inter ipsos, sed ab ipsis mortuus est. Magis ergo, ut diximus, ipsorum personae conveniet, qui licet in praesenti saeculo vanus populus habeatur, quia sine gratia est Spiritus sancti, in fine tamen saeculi ›cum plenitudo gentium introierit‹ et omnis ista prophetia, quae de Istrahel dicitur, in spiritali Istrahel fuerit impleta, tunc ›anima eius morietur cum animabus iustorum‹. Suscipiet enim in se fidem Christi, 179 Lomm. ita ut et ipsi dicant: »qui in Christo baptizati sumus, in morte ipsius baptizati sumus. Consepulti enim sumus illi per baptismum in morte«, et iterum: »si enim commorimur, et conregnabimus«. Et sic vere complebitur intelligibili Balaam, ut ›moriatur anima eius inter animas iustorum‹. Quod autem dicit: »et fiat semen meum sicut semen iustorum«, possit quidem et de illo Balaam intelligi secundum hoc, quod ›magi‹ illi, qui ›de Oriente venientes‹ primi ›adoraverunt Iesum‹, de semine eius esse videantur, sive per successionem generis sive per disciplinae traditionem. Evidenter enim constat illos agnovisse ›stellam‹, quam praedixerat Balaam ›orituram in Istrahel‹, et sic venisse et adorasse regem, qui natus est in Istrahel. Conveniet tamen et populo illi secundum ea, quae supra diximus; non enim tam ipsi quam ›semen eorum efficietur sicut semen iustorum‹, eorum scilicet, qui ›credentes

3 II Kön. 24, 1ff — **4** vgl. Ps. 146 (147), 4 — **4f** vgl. Weish. Sal. 11, 21 — **5. 20** vgl. Num. 23, 10 — **8. 20** Num. 23, 10 — **12** vgl oben S. 126, 23 — **14** vgl. Röm. 11, 25 — **17** vgl. Röm. 6, 3—4 — **19** vgl. II Tim. 2, 11. 12 — **23** vgl. Matth. 2, 1. 11 — **25f** vgl. Num. 24, 17 — **29** vgl. Act. 21, 25

2 arguetur *F* **3** patietur F^2 | ∾ regnorum libro *C* **4** qui² < *A* **5** omnia^in F^2(?) | et¹ < *C* **7** quaedam < *C* **8** inter animas] morte *D*, nach der Vulg. **15** Israele *ABE*, *Ald. Del.* **18** illi] cum illo *D* **19** commoriamur *C* | vere < *D* **19f** complebitur + in *F* **21** et < *C*, ut *Ald. Del.* **22** potest *E* (in Ras.), *d* posset *F* (aus i verb.), *Del.*, possit fast = potest **27** et < *CE*

ex gentibus‹ in Christo iustificati sunt. Unde manifestum est quia, sicut Apostolus dicit: »neque circumcisio aliquid est neque praeputium, sed fides, quae per caritatem operatur«. Et ideo nemo aut in circumcisionis antiquitate se iactet aut in praeputii novitate glorietur, sed, ut Apostolus dicit: »probet unusquisque opus suum, et tunc in semet ipso tantum gloriam habebit«. Sic denique et propheta dicit: ›ecce, homo et opus eius‹ et ›merces in conspectu Domini esse‹ dicitur, ›ut 180 Lomm. reddat unicuique secundum opera sua‹, in Christo Iesu Domino nostro, cui ›gloria et imperium in saecula saeculorum. Amen‹.

HOMILIA XVI.

* * * * *

1. Priore tractatu, in quantum possibile fuit, primas partes prophetiae Balaam explicare temptavimus. Secundae nunc prophetiae initium sumimus, ut, si Dominus adspirare dignetur, etiam de hac pro viribus, quae occurrerint, in medium proferamus. Inconveniens enim mihi visum est, quamvis haec difficilia videantur, interrumpere tractatum eorum, quominus de singulis, quae comprehendere possumus, explicemus. Igitur Balach rex, veluti attonitus et percussus ex his, quae contra spem dici videbat a Balaam — benedictiones enim pro maledictionibus audiebat — ultra non ferens interrumpit verba eius ›et ait‹: »quid fecisti mihi? Ad maledicendos inimicos meos vocavi te, et ecce, benedixisti benedictione«. Non tulit rex amarus benedictionum dulcedinem, sed maledicta quaerit, maledicta deposcit; est enim ex cognatione illius, ad quem dixit Dominus: »maledictus tu ab omnibus bestiis terrae«. Sed quid ad haec respondit ei ille, cui verbum Deus ›in ore‹ 329 Del. posuerat? »Nonne quaecumque« inquit »iniecerit Deus in os meum, 181 Lomm. haec observabo loqui?«. Ad haec Balach putans quia perterritus esset Balaam populi Istrahelitici multitudine et idcirco non fuisset ausus

2 Gal. 5, 6 — **5** Gal. 6, 4 — **6f** vgl. Jes. 62, 11 — **7f** vgl. Apok. 23, 5 — **9** I Petr. 4, 11 — **21** Num. 23, 11 — **24** Gen. 3, 14 — **25** vgl. Num. 22, 10 — **26** Num. 23, 12

3 in < *CE, Ald. Del.* **5** ut] sicut *B* **6** et + per *C* | prophetam *C* dicitur *C* **9** cui + est *BCEdm, Ald. Del.*, vgl. zu S. 8, 14f **11** die Titel der Hom. 16—19 fehlen oder sind in den HSS verschieden überliefert **14** sumemus *F* **20** interrupit *B, Ald. Del.* **26** ∾ deus iniecerit *C* **27** balaac *F*

proferre maledicta, mutationem sibi loci credidit profuturam et ait ad eum: »veni adhuc mecum in locum alium, de quo non videas eum, sed partem aliquam eius videas, omnes autem non videas, et maledic mihi eum inde«. Demens qui Istraheliticam gratiam loci obiectione crederet posse celari et qui nesciret quia ›non potest abscondi civitas super montem posita‹. »Et adsumpsit eum« inquit »in speculam agri in verticem montis caesi, et construxit ibi septem aras, et imposuit vitulum et arietem super aram. Et dixit Balaam ad Balach: adsiste ad sacrificium tuum, ego vero pergam percontari Deum. Et occurrit Deus ipsi Balaam, et iniecit verbum in os eius et dixit:« — sine dubio Deus — »convertere ad Balach, et haec loqueris. At ille« — hoc est Balach — »stabat iuxta holocaustomata sua, et omnes principes Moab cum ipso. Et dixit ei Balach: quid locutus est Dominus?«. Res quidem profanis sacrificiis geritur et divinatio magica arte perquiritur; volens tamen Deus ›ibi abundare gratiam, ubi superabundavit peccatum‹, adesse dignatur nec refugit ab his, quae non secundum Istraheliticam disciplinam, sed secundum gentilium gerebantur errorem. Adest autem non sacrificiis, sed in occursum venienti, et ibi dat verbum suum atque ibi mysteria futura praenuntiat, ubi maxime fides et admiratio gentilium pendet, ut, qui nostris nolunt credere prophetis, credant divinis et vatibus suis.

2. »Et adsumens« inquit »parabolam suam dixit«. Per parabolam 182 Lomm.
ergo dicit Balaam: »surge Balach, et audi; auribus percipe testis, fili Sephor. Non sicut homo Deus frustratur, neque sicut filius hominis terretur; ipse cum dixerit, non faciet? loquetur, et non permanebit? Ecce, ad benedicendum adsumptus sum; benedicam, et non avertam eam. Non erit labor in Iacob, neque videbitur dolor in Istrahel. Dominus Deus suus cum ipso, praeclara principum cum ipso sunt. Deus, qui eduxit eum ex Aegypto, sicut gloria unicornis ei. Non enim erit auguratio in Iacob, neque divinatio in Istrahel. In tempore dicetur Iacob et Istrahel, quid perficiet Deus. Ecce, populus sicut catulus leonis

1 ff vgl. Origen. Sel. in Num. 23, 27 f u. unten hom. 17, 1 — **2** Num. 23, 13 — **5** Matth. 5, 14 — **6** Num. 23, 14—17 — **15** vgl. Röm 5, 20 — **22** Num. 23, 18 — **23** Num. 23, 18—24

2 quo + totum *C, Del.*, nach der Vulg. **6** speluncam *AEk* spelunca *c* speculum *d*, σκοπιάν *O′* **10** ore *cg*, nach der Vulg. **14** gerebatur *BCD, Ald. Del.* | quaerebatur *CD* requirebatur *Ald. Del.* **18** occursu *F* **29** ex] de *BC*, nach der Vulg. | eius *B*, nach der Vulg. et *F* **30** dicitur *EFc* **31** perficiat *B*

exsurget, et sicut leo exsultabit; non dormiet, donec comedat praedam, et sanguinem vulneratorum bibet«. Haec est continentia secundae prophetiae in verbis Balaam. Videamus ergo primo hoc ipsum, quod ait: »exsurge Balach, et audi«. Si enim in superioribus non dixisset quia ›staret iuxta holocaustum suum‹, non videretur magnopere requirendum, cur dixerit: »exsurge Balach«. Nunc autem cum hortetur ›exsurgere‹ eum, quem nuper dixerat ›stare‹, non est otiose praetereundus sermo propheticus. Quod ergo ait in superioribus quia ›staret ad holocaustum suum‹, designat eum non recte stare. Stabat enim in idolatria positus et stabat quasi inimicus Dei, quod magis esset non stare, sed cadere. Quasi ergo qui de illo statu cadere debuerit, immo et qui ceciderit, ita nunc intellectu prophetico ›exsurgere‹ eum iubet; quippe qui per hoc, quod stare in idolatria visus fuerat, cecidisset. Exsurgat ergo qui talis est, exsurgat animo, exsurgat fide et efficiatur ›testis‹; si quidem convertitur, testis fidei, si vero permanet infidelis, ut sit testis condemnationis suae. 183 Lomm.

3. Sed quid est, quod ei adnuntiat, audiamus: »non sicut homo« inquit »Deus frustratur, neque sicut filius hominis terretur ipse«. Non habeas, inquit, hanc opinionem de Deo, ut putes eum esse ›sicut hominem‹, qui in his, quae loquitur, ›frustrari‹ possit. Homines enim multis occasionibus et vitiis impediuntur, ne verum sit, quod loquuntur. Aut irati enim loquuntur et ira cessante frustra locuti sunt, aut metus aut cupiditatis aut iactantiae gratia aliisque horum similibus et utique frustra erit et vanum omne quidquid vitio dominante locuti sunt. Deus autem, in quo nulla est passio, nulla fragilitas, omne quod dixerit, pro causarum meritis dicit; et ideo numquam ›frustrari‹ potest, quia, quidquid ratione profertur, carere non potest ratione. ›Non‹ est ergo ›Deus sicut homo qui frustra loquatur, neque sicut filius hominis terretur‹,

4. 6 Num. 23, 18 — **5.** 8 vgl. Num. 23, 17 — **10** vgl. hom. 15, 1 (S. 130, 17f): si quis rheumatibus libidinis inundatur . . . iste non dicitur stare, sed sedere — **14** vgl. Num. 23, 18 — **17** Num. 23, 19 — **24** vgl. z. B. Origen. de princ. II 4, 4 (S. 131, 26 Koe.): adfirmantes (sc. nos) Deum penitus impassibilem atque his omnibus carentem affectibus; Pohlenz, Vom Zorne Gottes (1909) S. 21, 31ff — **27** vgl. Num. 23, 19

2 bibat *BC*, *Ald. Del.*, nach der Vulg. (πίεται *O'*) 5 magno*(o)pere *F* 7 ∾ otiose praetereundus est *B* 9 non — S. **142**, 28 verba < *E* 9 ido**(lo)latria *F* 13 quod < *A* | cecidisse *Cg* 17 vidiamus (so) *F*, videamus *Ald. Del.* 20 frustrare *A* | enim < *C* 26 dicit *CF*, *Ald. Del.* dicet *ABD*

vel, ut in aliis exemplaribus legimus: »neque sicut filius hominis terret«. In hominibus interdum sententiam mutat et terror, Deus autem, qui supra omnia est, a quo terreri potest, ut sententiam mutet? Si vero secundum hoc accipiamus, quod in aliis exemplaribus diximus lectum, hoc est: »neque sicut filius hominis terret«, illud videbitur dici quod homines quidem interdum pro iactantia terrores faciunt et minas, etiam his nonnumquam, quibus nocere non possunt; Deus autem non ita terret homines, quasi qui punire non possit, sed et si terret, ratione terret; terret enim, ut corripiat hominem in auditionis tribulatione, ut verbo comminationis deterritus emendet se, qui male agit, nec perveniat 184 Lomm ad eum ipsa vindicta male gestorum suorum. Non ergo ita ›Deus terret, ut homo‹; homo enim, ut diximus, pro iactantia, Deus vero pro emendatione conterret.

4. Post haec ait: »ipse cum dixerit, non faciet? loquetur, et non permanebit?«. Sic legendus est locus, quasi interrogantis affectu dicat: ›ipse‹, hoc est Deus, quod dicit, ›nonne‹ et ›faciet‹? et quae locutus fuerit, ›nonne permanebit‹ in iis? Cum utique homines non faciant, quae dicunt, et vitio humanae fragilitatis in his non permaneant, quae lo- 330 Del. quuntur; mutabilis enim est homo, immutabilis vero Deus. Sed potest aliquis occurrere et dicere: quomodo ergo non permansit Deus in his, quae locutus est de Ninive, ut ›post triduum subverteretur‹? neque in his, quae locutus est de David, ubi ›tribus diebus‹ promissa fuerat ›mors‹, ut vastaret populum, et intra unum diem usque ad horam prandii cessavit? Et videbitur fortassis quia haec, quae per interrogationem dicuntur, non penitus pro definito accipienda sint, sed talis quaedam figura verbi sit, quae medium aliquid videatur ostendere, non tamen definitae et irrevocabilis sententiae declaret affectum, quo temperantius aliquid dictum videatur in eo, quod scriptum est: »ipse cum dixerit, nonne faciet?« quam si scriptum esset: ipse cum dixerit, omnimodis faciet. Sed recenseamus et ipsa Scripturae loca, quae vel in Iona vel in Regnorum libris posita sunt, ne forte et ibi, ut moris est,

1 in Origen. Hexapla nur die Variante: Ἄλλος· ἵνα μετανοήσῃ (= Vulg.) — **1. 5** Num. 23, 19 — **14** Num. 23, 19 — **21** vgl. Jonas 3, 4 — **22** vgl. II Kön. 24, 13ff — **28** Num. 23, 19

2 et < *g, Ald. Del.* **10** ne *BDF* **11** ∾ ita ergo *B* **12** vero] autem *C* **16** facit *F* **17** nonne] non *D* **19** enim < *AC* ∾ est enim *dw* est < *g*, richtig? **21** nineve *F* **23** unam *DF* **26** videtur *B* **27f** temperatius *A*(*m**)*F*

scripturae divinae secreti aliquid habeant. Scriptum est ergo in Iona: »et factum est verbum Domini ad Ionam filium Amathi dicens: surge 185 Lomm et vade in Ninive civitatem magnam et praedica in ea quia adscendit clamor malitiae eius ad me«. Et posteaquam »praeceptum est ceto. et eiecit Ionam in terram«, iterum scriptum est: »et factum est verbum Domini ad Ionam secundo dicens: surge et vade in Ninive civitatem magnam, et praedica in ea secundum praedicationem, quam ego locutus sum ad te«. Et Ionas quidem »praedicavit et dixit: adhuc tres dies« — vel, ut Hebraei habere se scriptum dicunt »adhuc quadraginta dies« »et Ninive destruetur. Viri autem Ninivitae crediderunt Deo, et praedicaverunt ieiunium, et induerunt se ciliciis a minore usque ad maiorem ipsorum«. Et post pauca: »et vidit« inquit »Deus opera eorum, quia conversi sunt a viis suis malis; et poenituit« — vel, ut in aliis exemplaribus legimus: »deprecatus est« — »Deus super malitiam, quam locutus est facere iis, et non fecit«. Observa igitur in his, quae assumpsimus de propheta, quod non invenitur in sermonibus Dei, quibus ad prophetam locutus est, dictum quia: »adhuc tres dies et Ninive destruetur«. sed »Ionas cum ingrederetur« inquit »civitatem quasi iter trium dierum«, ipse dixit quia: »adhuc tres dies, et Ninive destruetur«. ut sermo iste. qui dictus est et non est factus, ab Iona potius quam a Deo prolatus esse videatur. Sed et de secundo Regnorum libro proferamus quae scripta sunt, ubi, cum David populum numerasset. »factum est« inquit »verbum Domini ad Gad prophetam videntem dicens: vade, et loquere ad David: haec dicit Dominus: tria ego levabo super te, elige tibi unum ex his, quod faciam tibi. Et introivit Gad ad David, et denun- 186 Lomm. tiavit ei dicens: aut veniet tibi tribus annis fames super terram tuam, aut tribus mensibus ut fugias ante inimicos tuos, qui te persequuntur, aut triduo mors fiat in terra tua; nunc ergo scito et vide, quid respondeam ei, qui misit me. Et dixit David ad Gad: 'angustiae mihi un-

2 Jonas 1, 1. 2 — **4f** Jonas 2, 11 — **5** Jonas 3, 1—2 — **8** Jonas 3, 4. 5; vgl. Origen. Hexapl. z. St.: *οἱ λοιποί· τεσσαράκοντα* (= Vulg.) — **12** Jonas 3, 10; vgl. Origen. Hexapl. z. St.: *Ἀ. καὶ παρεκλήθη* — **18** vgl. Jonas 3, 4. 3; anders Origen. in Jerem. hom. 18, 15 (S. 174, 13ff Kl.): *ὁ Θεὸς ἐπὶ σωτηρίᾳ ἀπατᾷ καὶ λέγει τινά, ἵνα παύσηται ὁ ἁμαρτωλὸς τοῦ ποιεῖν* usw. — **22f** II Kön. 24, 11—16

1 habeant *C, Del.* habeat *ABDF, Ald.* für unpers. habet ist hier kein Platz **2** ionan *F* **3** ninive *Fa* niniven *BCDm, Del.* **6** ionā̄n *F* **8** et dixit] dicens *D* **9** se < *AC* **11** a minimo *A* | ∼ a maiore usque ad minorem *C* **15** facere] ut faceret *B* | iis < *C* **20** a < *F** **25f** nuntiavit *B* **27** persequentur *C, Del.* **28** aut + ut *F*

dique valde. Sed incidam in manus Domini magis, quia multae miserationes eius sunt, et in manus hominum non incidam. Et dedit Dominus in Istrahel mortem a mane usque ad horam prandii, et mortui sunt de populo ex Dan usque Bersabee septuaginta milia virorum. Et extendit angelus Dei manum suam in Hierusalem, ut corrumperet eam, et deprecatus est Dominus super malitiam et ait ad angelum, qui exterminabat populum: satis est, remitte manum tuam«. Observa ergo, quomodo nec in his tribus comminationibus Deus invenitur dixisse de ›morte trium dierum‹. In verbis enim Gad positum est, non in mandatis Domini, et non semper ea, quae per prophetam dicuntur, quasi a Deo dicta suscipiuntur. Denique et per Moysen multa quidem locutus est Deus, aliqua tamen et Moyses propria auctoritate mandavit; quod Dominus in evangeliis evidenti distinctione secernit, cum dicit de repudio mulieris interrogatus quia »ad duritiam cordis vestri« scripsit vobis haec Moyses; ab initio autem non fuit sic«. ›Qui‹ enim ›fecit hominem, masculum et feminam fecit eos et benedixit eos et dixit: propter hoc relinquet homo patrem suum et matrem suam, et adhaerebit uxori suae; et erunt ambo in carne una‹; et addit: »quod ergo Deus coniunxit, homo non separet«. Vides ergo et hic Deum quidem 187 Lomm.
non praecepisse nec fieri voluisse divortium; ›Moysen vero propter duritiam cordis Iudaeorum scripsisse‹ dandum esse repudium. Ostendit haec et Paulus in litteris suis, cum dicit de quibusdam: »Dominus dicit et non ego«, et de aliis: »haec autem ego dico, non Dominus«, et iterum in aliis: »praeceptum Domini non habeo, sed consilium do«, et iterum: »quae loquor, non loquor secundum Dominum«. Unde similiter etiam in ceteris prophetis aliqua quidem Dominus locutus est et non prophetae, alia vero prophetae et non Dominus; et sic videbitur obiectio intentata dissolvi, cum non tam sua quam prophetae verba Dominus revocat ac mutat in melius. Sed magis arbitror absolutionem priorem

14 Matth. 19, 8 — **15ff** vgl. Matth. 19, 4—5 u. Gen. 5, 2 — **18** Matth. 19, 6 — **22** vgl. I Kor. 7, 10 — **23** I Kor. 7, 12 — **24** I Kor. 7, 25 — **25** II Kor. 11, 17 — **29** vgl. Origen. in Jerem. hom. 1, 1 (S. 1, 12ff Kl.): *ἔπεμψεν Ἑβραῖον προφήτην, ἵνα εἰπόντος αὐτοῦ· »ἔτι τρεῖς ἡμέραι καὶ Νινευὴ καταστραφήσεται« . . . , μετανοήσαντες τύχωσι τοῦ ἐλέους τοῦ Θεοῦ*; fehlt im Vorhergehenden

2f ∾ dominus dedit mortem in Israel *D* **5** domini *D* **10** ea < *C* **11** dicta < *A* **12** dominus *B* **16** et benedixit eos < *A* **18** addidit *C* **19** ergo < *B* **24** sed consilium *DF* consilium *B* consilium autem *AC*, *Ald. Del.*, nach der Vulg. **25** deum *BDc*, *Ald. Del.*, nach der Vulg. (*κύριον*)

totius Scripturae sensibus convenire et illis praecipue dictis, quibus patiens et multae misericordiae et ›poenitens super malitias‹ dicitur ›Deus‹, vel his maxime, quae generaliter ab Hieremia pronuntiantur, in quibus evidenter ostenditur pro multis miserationibus et incomprehensibili bonitate sua Deus dicere et non facere, loqui et non permanere. Ait ergo per Hieremiam Deus: »in finem loquar« — hoc est ex definito loquar — »super gentem et super regnum, ut auferam eos et disperdam. et si convertatur gens illa a malitiis suis, poenitebo de omnibus malis, [331 Del.] quae cogitavi facere iis. Et in finem loquar super gentem et regnum, ut reaedificem eos et replantem, et si fecerint mala in conspectu meo. ut non audiant vocem meam, poenitebit me de omnibus bonis, quae locutus fueram, ut facerem iis«. Quomodo ergo possumus his, quae absolute per Hieremiam dicta sunt, praeferre illa, quae suspense per Balaam dicuntur, nisi quia negligentibus et contemptoribus illa confir- [188 Lomm.] manda, haec vero a perfectioribus secretius advertenda sunt?

5. Sed post haec Balaam: »ecce« inquit »ad benedicendum assumptus sum; benedicam, et non avertam eam«. ›Ad benedicendum Balaam assumptus est‹ non a Balach, sed a Deo, qui ›iniecit verbum in os eius‹. quo populum benediceret, et hanc benedictionem non avertit. Nec enim potest, etiamsi velit, verbum Dei humana lingua convertere. Post haec: »non erit« inquit »labor in Iacob, neque videbitur dolor in Istrahel«. Aperte in istis sermonibus futurae vitae denuntiat statum; quis enim est, qui hanc vitam sine labore et dolore transcurrat? Nec si Petrus aliquis aut si Paulus sit. Quomodo non in labore et dolore est, cum ›ter virgis caeditur, semel lapidatur, ter naufragium facit, in profundo maris die ac nocte‹ ⟨*est*⟩, aliaque innumera perpetitur, quae de laboribus suis ac doloribus scribit? Sed ibi istud complebitur, ubi dictum est: »aufugit dolor et tristitia et gemitus«. Quod tamen non ad omnes, sed ad eos tantum, qui meritis Iacob et Istrahel fuerint, refertur; ut fuit

2 vgl. II Kön. 24, 16 — **6** Jerem. 18, 7—10; anders Origen. in Jerem. hom. 18, 15 (S. 157, 15 Kl.): *κατασκάψω λέγεται τῷ προτέρῳ ἔθνει τὸ πέρας, τῷ δευτέρῳ ἔθνει· ἀνοικοδομήσω ὑμᾶς* — **16** Num. 23, 20 — **18** vgl. Num. 23, 16 — **21** Num. 23, 21 — **25** vgl. II Kor. 11, 25 — **28** Jes. 35, 10

6 ergo + et *C* **8** poenitebor *B* **9** et² + super *CE* (+ de Vulg. + *ἐπί* HSS *O'*) **10** et replantem] es folgt in *F* hom. 27, 12: haec interim bis 27, 13 Domini sentiatis, dann folgt S. 144, 7: et prophetas audiant illos (S. 144, 7) usw. **15** a < *CDE* **18** ore *A*, nach der Vulg. **23** Petrus + sit *D* **25** profundum *Ca* **26** ac] et *A* | est *Ald. Del.* < *ABCDE*, oder steckt das Verbum in maris?

et ille pauper Lazarus, qui praesentem quidem vitam in labore ac dolore transegit, ibi autem dicitur ad divitem: »memento fili, quia tu recepisti bona tua in vita tua et Lazarus similiter mala. Nunc autem hic requiescit, tu vero cruciaris«. Ille ergo est Istrahel et Iacob, in quem non venit ›labor et dolor‹. Dives autem ille erat quidem et ipse secundum carnem Istrahel; dicitur enim ei quia fratres sui ›habent legem et prophetas, audiant illos‹, sed quia non erat secundum spiritum Istrahel, ideo venit super illum ›labor et dolor‹.

6. »Dominus Deus suus cum ipso, praeclara principum cum ipso 189 Lomm.
sunt«. Numquam enim Istrahel suum deserit Deus. Quorum autem ›principum praeclara cum ipso‹ Istrahel sint, videamus. ›Praeclara principum‹ potestas est, principatus et regnum. Verum quoniam sunt et aliqui principes, qui de principatu suo vel pellendi vel iam forte depulsi sunt et in locum ac principatum eorum introducendi hi, qui vere Istrahelitae sunt, ›praeclara‹ illa omnia, quae habuerunt in coelis illi principes, qui non servaverunt suum principatum, sed dereliquerunt aeterna domicilia, Istrahel iste et Iacob, qui colluctatus est et vicit, accipiet et sic ›cum ipso erunt praeclara principum‹. »Deus, qui eduxit eum ex Aegypto, sicut gloria unicornis ei«. Eductus est ille quidem Istrahel ›de Aegypto‹ ista terrena, hic autem spiritalis Istrahel ›de Aegypto‹ saeculi et de potestate tenebrarum, et est ›gloria eius tamquam unicornis‹. ›Unicornis‹ quidem fertur esse animal eo habitu formatum, quo nominis ipsius designat indicium. Quod animal frequenter in scripturis divinis positum legimus, sed praecipue apud Iob Dei ipsius vocibus potentia eius et virtus exponitur, in quibus, ut in quamplurimis, Christus intelligitur designari. Et in scripturis divinis cornu pro regno positum saepe repperimus, sicut et propheta dicit: »quattuor autem cornua quattuor regna sunt«. Sub nomine itaque unicornis in Christo hoc videtur ostendi quia, omne quod est, unum eius cornu est, hoc est unum regnum eius. »Omnia enim pater subiecit sub pedibus eius.

2 Luk. 16, 25 — **6** vgl. Luk. 16, 29 — **9** Num. 23, 21 — **17** vgl Gen. 32, 24 **18** Num. 23, 22 — **24** vgl. Hiob 39, 9 — **26** vgl. z. B. Origen. Sel. in Num. 24, 8 (X 7 Lomm.): *Μονόκερώς ἐστι νοητὸς ὁ Χριστός*; Tertull. adv. Marc. 3, 18; Theodoret. Qu. in Num. LXXX 391 C Migne; Gregor. moral. 31, 15. 29 — **27** Dan. 8, 22 — **30** 1 Kor. 15, 27. 26

1 et < *BEc, Ald. Del.* | ac] et *C* **3** tua < *C*, nach der Vulg. **4** ∾ est ergo *B* **6** tui *D* **10** isra(h)elem *CF* **16** suum < *F* **19** ex] de *C*, nach der Vulg. | ei] eius $CE^{2}gm$, nach der Vulg. **23** quod + tamen *B* **30** sub < *Fa*

usque quo et novissimus inimicus destruatur mors« et tamquam ›uni- 190 Lomm.
cornis‹ unum omnium regnum teneat Christus, quia, sicut scriptum est:
»regni eius non erit finis«. Erit ergo, inquit, ›ei‹, hoc est Istraheli illi
spiritali, gloria, ›sicut‹ est ›gloria unicornis‹. Sic enim et ipse in evan-
gelio Dominus dicit: »Pater, da eis, ut sicut ego et tu unum sumus, ita
et isti in nobis unum sint«. Et ideo similis gloria dabitur Istraheli,
›sicut‹ est ›gloria unicornis‹, maxime cum ›transformabit corpus humi-
litatis nostrae conforme corpori gloriae suae‹.

7. »Non erit auguratio in Iacob, neque divinatio in Istrahel, in
tempore dicetur ad Iacob et Istrahel, quid perficiet Deus«. Igitur
quoniam visum est iam nobis diligentius de singulis quibusque discutere,
non videtur absurdum, si etiam quid sit ›auguratio‹ vel ›divinatio‹, quo-
niam quidem placuit Scripturae commemorare de his, ne quis forte
ignoranter in haec incidat, requiramus. Videtur ergo mihi futurorum
praescientia, quantum ad ipsam rem spectat, medium quiddam esse,
id est neque proprie bonum neque proprie malum; quandoquidem
potest interdum etiam a parte diaboli ad hominum notitiam futurorum
venire praescientia. Sine dubio autem cum tempus et opportunitas
poscit et voluntas Dei fuerit, datur etiam a Deo per prophetas homini-
bus praescientia; et ideo diximus quia neque proprie bonum dici potest,
quod aliquando a malo venit, neque proprie malum, quod aliquando a
Deo descendit. Et quamvis de hoc abundanter etiam ex scripturis di-
vinis exempla suppeditent, sufficere tamen credimus, si utamur eo, quod
in Regnorum libris scriptum legimus, ubi ›arca Dei ab Allophylis capta
est et deducta in Azotum‹, et ibi »introduxerunt« inquit »eam in do- 191 Lomm.
mum Dagon, et inventus est Dagon cecidisse pronus in terram ante
arcam testamenti Domini. Et gravata est manus Domini super Azotios
et dissipabat eos, et percussit eos in natibus«. Post haec, inquit, »in-
gressa est arca in Accaron, et miserunt Accaronenses et congregaverunt
omnes satrapas Allophylorum et congregaverunt sacerdotes et divinos 332 Del
suos dicentes: quid faciemus arcae Domini? Indicate nobis, quomodo
remittemus eam in locum suum. Responderunt sacerdotes et divini:

3 Luk. 1, 33 — 5 vgl. Joh. 17, 21 — 7 vgl. Phil. 3, 21 — 9 Num. 23, 23 — 24 ff I Kön. 5, 1 ff — 28 f I Kön. 5, 10. 11; 6, 2. 3

2 sicut < *B*   4 est < *C*   10 dicitur *CE*   12 videtur *BDF* videatur *A* videbitur *CE*, *Ald. Del.*   25 ∾ inquit introduxerunt *B* | ∾ eam inquit *D*   27 azotios *F* [*(i os], *a* azotis (super <) *m* azotos *BCDE*, *Ald. Del.* Ἀζωτίους *O'*   32 remittemus A ἀποστελοῦμεν *O'* remittimus *BDE* remittamus *CF*, *Ald. Del.*, nach der Vulg.

si remittitis vos arcam Domini Dei Istrahel, nolite eam dimittere inanem, sed dantes dabitis ei pro delicto, et tunc sanabimini, et innotescet vobis. Sin autem, non discedet manus eius a vobis«. Et post pauca: »et nunc« inquit »facite carrum novum, et duas vaccas foetas adsumite, quibus iugum non est impositum, et iungite vaccas ad carrum, et foetus earum retro abducite ad domum. Et adsumite arcam Domini, et imponite eam super carrum, et vasa aurea, quae obtulistis ei pro delicto, simul ponite super carrum, et omnia sancta eius; et dimittite eam et vadat; et videte, si quidem vadit per viam suam et ad fines suos adscendit in Bethsamis, ipsa fecit nobis mala haec magna; si autem non vadit illuc, sciemus quia non manus eius contigit nos, sed fortuitu haec nobis acciderunt«. Observa ergo in his, quomodo sacerdotes et divini causam malorum, quae acciderant Allophylis, utrum ex manu Dei et pro arcae iniuria venerit, an fortuitu acciderit, propositis contemplantur indiciis dicentes: »si per viam suam et ad fines suos adscendit in Bethsamis, 192 Lomm. ipsa nobis fecit haec mala«. Denique in sequentibus refertur: »et cum imposuissent« inquit »arcam Domini super carrum, direxerunt boves in via, contra viam, quae ducit Bethsamis, et non declinaverunt ad dexteram aut ad sinistram«. Quis ergo in his, si diligenter inspiciat, praescientiam hanc, quae de boum directione praedicta est, vel fortuitam dicat vel aliqua arte compositam et non operatione quadam daemonum ministratam, qui pertimuerint arcae Domini virtutem, qua non solum affligebantur et puniebantur Allophyli, verum et cultus ipse daemonum destruebatur, utpote simulacris eorum templisque ad ingressum arcae Domini corruentibus? Est ergo talis quaedam in ministerio praescientiae operatio daemonum, quae artibus quibusdam ab his, qui se daemonibus mancipaverint, colligitur et nunc per eas, quas sortes nominant, nunc per ea, quae auguria appellant, nunc etiam ex contemplatione fibrarum, quae extispicia vocant, aliisque horum similibus praestigiis comprehendi videtur et intelligi. Quae artes in tantum ad decipiendum genus hominum profecerunt, ut etiam iustissimi Ezechiae filius Manasses hoc errore deceptus »aedificaverit«, ut Scriptura dicit, »altare omni

4 I Kön. 6, 7—9 — **15** I Kön. 6, 9 — **17** I Kön. 6, 11. 12 — **24** vgl. I Kön. 5, 2ff — **32** vgl. IV Kön. 21, 5

2 innotescit *F* **11** vadit ... quia < *A* | quia] quoniam *D* | fortuito *Ca** **13** accederat (i über e) *F* | mano *F** **14** fortuito *AF*c* **15** adscendet *AE* **15f** bessamys *A* **18** in viam *F* | ducit + in *C* **19** ad² < *BCEw, Ald.* his[si] *w* si < *Acd* **27** mancipaverunt *C* **29** eorum *B* **31** humanum *Ak*

exercitui coeli in utraque domo Domini«. Hunc autem esse arbitror exercitum coeli, quem Paulus »spiritales nequitias in coelestibus« positas scribit. Nisi ergo multum in his artibus deceptionis esset et erroris, non puto tanti viri filium, in lege Domini educatum, in illas impietates potuisse corruere, quae in quarto Regnorum libro de eo scriptae referuntur. 193 Lomm Ait enim: »et sortiebatur et auguriabatur, et fecit θυηλήν, et transducebat filios suos in igni, et praescios abundare fecit, ut faceret malignum in oculis Domini et exacerbaret eum«. Talia ergo erant, quae peccabat, de quibus dici possit quia »in omni virtute, signis et prodigiis mendacibus« fierent, ita ut deciperentur etiam electi. Deceptus est enim per eum et populus, »ut faceret malignum in conspectu Domini« super gentes illas, quas exterminaverat Deus a facie filiorum Istrahel. Sed et in secundo libro Paralipomenon similia nihilominus de Manasse scribuntur: »et fecit« inquit »lucos, et adoravit omnem militiam coeli et servivit iis. Et construxit altaria in domo Domini, ubi dixit Dominus: in Hierusalem erit nomen meum in aeternum. Et ibi instruxit altaria omni magnificentiae coeli in ambabus domibus Domini. Et ipse traducebat filios suos in igne in Gehennon; et sortiebatur et maleficia faciebat et auguriabatur et fecit ventriloquos et incantatores, et multiplicavit, ut faceret malignum in conspectu Domini, ut exacerbaret eum«. Haec ergo omnia, id est sive auguratio, sive extispicium, sive quaelibet immolatio, sive etiam sortitio aut quicumque motus avium vel pecudum et inspectio quaecumque fibrarum, ut aliquid de futuris videatur ostendere, in operatione daemonum fieri non dubito, dirigentium vel avium vel pecudum vel fibrarum motus aut sortium secundum 194 Lomm. ea signa, quae docuerunt idem daemones observari ab his, quibus artis huius scientiam tradiderunt. A quibus omnibus is, qui homo Dei est et in »portione Dei« numeratur, penitus esse debet alienus nec aliquid in his habere commune, quae occultis machinis daemones operantur:

2 Ephes. 6, 12 — 6 IV Kön. 21, 6 — 9 vgl. II Thess. 2, 9 — **11. 14** II Chron. 33, 3—6 — **25** gegen Ansichten wie Cic. de divin. I 53, 120: eademque efficit in avibus divina mens ut tum huc tum illuc volent alites usw. — **28** vgl. Deut. 32, 9

6 augurabatur *CEdum*, *Ald. Del.*, aber auguriabatur auch Itala zu dieser Stelle, vgl. Thes. L. L. II 1376, 27 | θυηλὴν *Ald.* theellen *ABDE* t(h)ellen *C* tellen *F* τεμένη *Del.*, nach der Vulg., θελήτην cod. Alex. **13** et < *F* **15** altaria — **17** instruxit < *D* **17** struxit *F* **18** ipse + et *F* | transducebat *BCD*, *Ald. Del.* | gehennam *Ac* gehenna *d* **19** augurabatur *ADEFk*, *Ald. Del.* **23** pecudum et < *A* **25** aut] ac *C* **26** docuerint *A*

ne forte rursus per haec daemonibus societur atque eorum spiritu et virtute repleatur et ad idolorum cultum denuo reparetur. Haec enim omnia religio nostra divina et coelestis abiurat, in Levitico quidem aperta lege designans et dicens: »non divinabitis neque auguriabimini«, et post pauca: »non sequemini« inquit »ventriloquos nec adiungemini ad incantatores, ut contaminemini in iis; ego Dominus Deus vester«; et iterum in Deuteronomio: »si autem tu« inquit »introieris in terram, quam Dominus Deus tuus dabit tibi, non discas facere secundum abominationes gentium illarum. Non inveniatur in te, qui lustret filium suum aut filiam suam in igni, neque divinans divinationem neque sortiens sortibus neque maleficus neque incantator neque ventriloquus neque portentorum inspector neque interrogans mortuos. Est enim abominatio Domino omnis qui facit haec; propter istas enim abominationes Dominus Deus tuus evertit gentes istas a conspectu tuo«. In quibus omnibus 333 Del.
videtur ostendere quia omnis, qui in his versatur, nihil aliud faciat, nisi ›mortuos interroget‹. ›Mortui‹ sunt enim, quia non sunt vitae participes. ›Deus autem noster vivorum Deus est et non mortuorum‹. His autem omnibus legibus additur etiam illud, ut, qui vult esse perfectus, 195 Lomm.
a nullo alio discat nisi ab eo, qui per Dei virtutem fuerit electus propheta, ut ministret populo. Ait ergo: »perfectus esto in conspectu Domini Dei tui; gentes enim istae, quarum tu hereditatem cepisti, istae audiunt sortilegos et divinos; tibi autem non ita dedit Dominus Deus tuus. Prophetam enim de medio tui, ex fratribus tuis suscitabit tibi Dominus Deus tuus, ipsum audietis. Per omnia, quaecumque petisti a Domino Deo tuo in Choreb in die ecclesiae, cum dixistis: non apponemus audire vocem Domini Dei nostri, et ignem istum magnum non videbimus ultra, ne moriamur«. Non vult Deus auditores nos fieri et discipulos daemonum neque vult, ut, si quid volumus discere, discamus a daemonibus. Melius est enim ignorare quam a daemonibus discere, et melius est nec a propheta discere quam a divinis inquirere. Divinatio enim non, ut quidam putant, divinitus datur, sed magis, ut mihi

4 Lev. 19, 26 — 5 Lev. 19, 31 — 7 Deut. 18, 9—12 — **17** vgl. Matth. 22, 32 — **20** Deut. 18, 13—16 — **31** vgl. Cic. de div. I 6, 10: arcem Stoicorum defendis, siquidem ista sic reciprocantur ut et si divinatio sit dei sint, et si dei sint, sit divinatio; über die genaueren Ansichten der Stoiker vgl. z. B. Wachsmuth, Die Ansichten der Stoiker über Mantik und Daemonen (1860) S. 21 ff.

1 rursum *Dk* < a^1 3 religio + haec *AB* 4 augurabimini *CDEF*(*a*?), *Ald. Del.*, vgl. S. 147, 6 5 sequemini gebessert in cod. Paris. 16834 sequimini *ABCEFw* sequamini *d* 16 qui *D* 25 oreb *C*, *Ald. Del.*, horeb Vulg. | in^2 < *C* = *O'*, richtig? 27 dominus *B* 30 et ... discere < *B*

videtur. per antiphrasin, id est ex contrario, nomen accepit, quasi quae per homines daemone repletos fiat. Sed gentilium ritus divinum credidit omne, quod per qualemcumque spiritum profertur; nos tamen nihil ab his discere Deus iubet, ne efficiamur consortes ipsorum et incurramus in ea, quae Esaias dicit: »et humiliabuntur in terram verba tua, et sermones tui sub terram demergentur; et erit vox tua sicut loquentis de terra, et ad solum vox tua infirmabitur«. Propter hoc et Dominus noster Iesus non dignatur a daemonibus accipere testimonium, sed ait: »obmutesce et exi ab eo«. Quem etiam Apostolus suus Paulus 196 Lomm.
imitatus, »dolens« inquit »convertit se et ait spiritui Pythonis«: »praecipio tibi in nomine Iesu Christi, discede ab ea«. In quo requiras fortasse, quid »dolens« Paulus increpat »spiritum Pythonis«. Numquid aliquid blasphemum dixerat? »Mulier« enim inquit »habens spiritum Pythonis« sequebatur Paulum et eos, qui cum ipso erant, et clamabat dicens: »isti homines servi sunt Dei summi, qui adnuntiant vobis viam salutis. Et hoc faciebat per dies multos«. Unde ostenditur non pro blasphemia doluisse Paulus, sed pro eo quod indignum iudicaret sermoni suo ab spiritu Pythonis testimonium dari. Quod si Paulus testimonium sibi eum dare non patitur, sed dolet super hoc: quanto magis nos dolere debemus, si quando decipi videmus animas ab his, qui velut divino alicui spiritui Pythonis aut ventriloquo aut divino aut auguri vel aliis quibuslibet huiusmodi daemonibus credunt? Propter hoc ergo »non erit« inquit »auguratio in Iacob neque divinatio in Istrahel«. Sed quid his additur? »In tempore« inquit »dicetur Iacob et Istrahel, quid perficiet Deus«. Quid est: »in tempore dicetur«? Cum oportet et cum expedit, hoc est: »in tempore«. Si ergo expedit praenoscere nos futura, dicentur a Deo per prophetas Dei, per spiritum sanctum; si vero non dicuntur neque denuntiantur, scito quia non nobis expedit ventura praenoscere. Quod si idcirco non dicuntur nobis, quia nobis ea scire non

5 Jes. 29, 4 — 9 Mark. 1, 25; Luk. 4, 35 — 10f Act. 16, 18 — 13 vgl. Act. 16, 16 — 15 Act. 16, 17. 18 — 23. 24. 25 Num. 23, 23

3 proferetur *F* + et *F* 4 eorum *C* 5 in terra *BCE*, *Ald. Del.*, εἰς τὴν γῆν *O'* 6 sub terra *BCF*, in terram *Ald.* (-ra), *Del.* (= *O'*), ὑπὸ γῆν Σ(ύμμαχος) | kaum loquentes (ὡς οἱ φωνοῦντες *O'*) 9 etiam < *D* 10 imitatur *AD* 11 discede*e *F* 14 exclamabat *C* 15 ∾ dei sunt *F* 16 cum (et) *F* 17 Paulum *Bd*(*w*?)*k*, *Ald. Del.*, richtig? 19 ∾ dare eum *C* 21 pythoni *A* phitonis *F* 23 augur[i]atio *F* 24 israeli *CDEFb*, *Ald. Del.*, nach der Vulg. 25 et < *B* 28 nuntiantur *B*

expedit, qui diversis artibus et daemonum invocationibus gestiunt futura praenoscere, nihil aliud faciunt, nisi ea cupiunt discere, quae sibi scire non expedit. Iacob autem in his dici intelligendus est omnis, cui 197 Lomm. »luctamen est adversus principatus et protestates et adversus mundi huius rectores«. Et Istrahelem intellige omnem, qui per fidei puritatem et munditiam mentis videt Deum. Sed potest aliquis dicere, si a solo Deo debemus discere de futuris et neque divinum neque augurem neque aliud quodcumque horum recipere, ne iste ipse quidem Balaam recipiendus a nobis est; unus enim ex his est, quos recipi prohibet divina sententia. Sed adverte diligentius et memento, quid in superioribus legimus, ubi dicitur de eo quia »iniecit Dominus verbum suum in os eius«; non ergo haec nunc a Balaam, sed a verbo Dei, quod »in ore« eius est positum, discimus. Nisi enim verba Domini essent, non ea utique revelasset famulo suo Moysi; quae procul positus, cum ab eo regi Balach dicerentur, certum est quod nisi a Deo sibi revelata Moyses scire non potuit. Adhuc autem ad destruendam penitus divinationem vel augurationem atque alia huiusmodi etiam hoc competenter addemus, quod omnes isti avium vel animalium ministerio utuntur, sed talium, quae et immunda scribuntur in lege et humano generi deprehenduntur semper insidiantia, ex quo utique opportuna et digna ministerio daemonum indicata sunt. Nam Pythonibus dracones aliique serpentes ministrare perhibentur; auguribus et his, qui ex incidentibus divinandi captare putantur auspicia, aut lupi ferunt omina aut vulpes aut accipitres aut corvi aut aquilae aut alia huiusmodi, quae in lege Moyses his credo de causis notavit immunda.

8. Post haec: »ecce« inquit »populus sicut catulus leonis exsurget, et sicut leo exsultabit«. In his mihi videtur confidentiam populi describere credentis in Christo et libertatem, quam habet in fide, et exsultationem, quam gerit in spe. Comparatur enim »catulo leonis«, dum 198 Lomm. tendit ad perfectionem laetus et velox; »leoni« vero confertur, cum iam obtinet, quae perfecta sunt. »Sicut« enim »leo« et »catulus leonis« nullum animal, nullam bestiam timent, sed sunt iis cuncta subiecta, ita et per-

4 vgl. Ephes. 6, 12, vgl. Philo de migr. Abr. 200 (II 307, 21 W.): *παλαίοντος ... Ἰακώβ ἐστιν ὄνομα,* oben S. 108, 8f — 5 vgl. z. B. Philo de ebriet. 82 (II 185, 19 W.): *Ἰσραὴλ ... ὅρασιν Θεοῦ μηνύει* (Bd. I S. 130, 1) u. Matth. 5, 8 — 11 Num. 23, 5 — 23 vgl. Lev. 11, 16. 17. 13 — 26 Num. 23, 24

4 adversum[1. 2] *Fa* 8 nec *Bd* | ipse < *A* 11 deus *F* 17 addemus *F* 20 semper < *B* 24 moyses + ut diximus *D*, *Ald. Del.*

fecto Christiano, qui ›tollit crucem suam et sequitur Christum‹, qui 334 Del. potest dicere: »mihi enim mundus crucifixus est, et ego mundo«, cuncta subiecta sunt, cuncta calcantur. Despicit enim et contemnit omnia, quae in hoc mundo sunt, et imitatur eum, qui ›leo de tribu Iuda‹ et ›catulus leonis‹ dicitur, quia sicut ipse ›lux‹ est ›mundi‹ et discipulis suis dedit, ut et ipsi essent ›lux mundi‹, ita et, cum ipse sit ›leo et catulus leonis‹, etiam credentibus in se nomen ›leonis et catuli leonis‹ adscribit. Vide autem quia evidenter non de illo, qui tunc erat, populo, sed de hoc, qui futurus erat, ista dicuntur; ait enim: »ecce, populus sicut catulus leonis exsurget, et sicut leo exsultabit«. Exsurrecturum dicit populum utique, qui futurus erat. Nam si de eo diceret, quem videbat, dixisset sine dubio: ecce, populus sicut catulus leonis exsurrexit. Sed certum est quia de illo populo dicat, de quo et in Psalmis scriptum est: »et adnuntiabunt iustitiam eius populo, qui nascetur, quem fecit Dominus«. Est ergo populus hic ›catulus leonis‹, dum adhuc ›tamquam nuper geniti infantes rationabile et sine dolo lac cupiunt‹; ›leo‹ autem ›exsultans‹, cum ›vir effectus, quae parvuli erant, deposuit‹.

9. »Non dormiet, donec comedat praedam, et sanguinem vulneratorum bibat«. In his verbis quis ita erit historicae narrationis conten- 199 Lomm. tiosus adsertor, immo quis ita brutus invenietur, qui non horrescens sonum litterae ad allegoriae dulcedinem ipsa necessitate confugiat? Quomodo enim iste populus tam laudabilis, tam magnificus, de quo tanta praeconia sermo dinumerat, in hoc veniet, ut ›sanguinem vulneratorum bibat‹, cum tam validis praeceptis cibus sanguinis interdicatur a Deo, ut etiam nos, qui ex gentibus vocati sumus, necessario iubeamur ›abstinere nos‹, sicut ›ab his, quae idolis immolantur‹, ita ›et a sanguine‹? Dicant ergo nobis, quis est iste populus, qui in usu habet ›sanguinem bibere‹. Haec erant, quae et in evangelio audientes ii, qui ex Iudaeis Dominum sequebantur, scandalizati sunt et dixerunt: quis potest ›manducare carnes et sanguinem bibere‹? Sed populus Christianus, populus fidelis audit haec et amplectitur et sequitur eum, qui dicit: »nisi manducaveritis carnem meam, et biberitis sanguinem meum, non habebitis

1 vgl. Matth. 16, 24 — **2** vgl. Gal. 6, 14 — **4** vgl. Apok. 5. 5 — **4 f** vgl. Num. 23, 24 — **5** vgl. Joh. 8, 12 — **6** vgl. z. B. Matth. 5, 14 — **9. 18** Num. 23, 24 — **13** Ps. 21 (22), 32 — **15** vgl. I Petr. 2, 2 — **17** vgl. I Kor. 13, 11 — **26** vgl. Act. 15, 29 — **29 f** vgl. Joh. 6, 52. 53 — **31** vgl. Joh. 6, 53. 55

13 dicebat *B* in psalmis *Ald. Del.* in aliis *ABCDEF*, kaum richtig **27** qui *a* | habent *C* **28** et < *BD* **30** ∼ bibere sanguinem *B*

vitam in vobis ipsis; quia caro mea vere cibus est, et sanguis meus vere potus est«. Et utique, qui haec dicebat, ›vulneratus est‹ pro hominibus; »ipse« enim »vulneratus est pro peccatis nostris«, sicut Esaias dicit. ›Bibere‹ autem dicimur ›sanguinem Christi‹ non solum sacramentorum ritu, sed et cum sermones eius recipimus, in quibus vita consistit, sicut et ipse dicit: »verba quae ego locutus sum, spiritus et vita est«. Est ergo ipse ›vulneratus‹, cuius nos ›sanguinem bibimus‹, id est doctri- [200 Lomm.] nae eius verba suscipimus. Sed et illi nihilominus ›vulnerati‹ sunt, qui nobis verbum eius praedicarunt; et ipsorum enim, id est Apostolorum eius, verba cum legimus et vitam ex iis consequimur, ›vulneratorum sanguinem bibimus‹. »Non« ergo inquit »dormiet, donec comedat praedam«. Iste enim populus, qui ›catulo leonis‹ vel ›leoni‹ comparatur, ›non quiescet nec dormiet, donec rapiat praedam‹, id est donec ›diripiat regnum coelorum‹, quia »a diebus Iohannis regnum coelorum vim patitur, et vim facientes diripiunt illud«. Ut autem evidentius cognoscas haec de nostro populo, qui in sacramentis Christi confoederatus est, scribi, audi quomodo et in aliis Moyses similia pronuntiat dicens: »butyrum boum et lac ovium cum adipe agnorum et arietum, filiorum taurorum et hircorum cum adipe renium frumenti, et sanguinem uvae bibent vinum«. Et hic ergo sanguis, qui nominatur ›uvae‹, illius uvae est, quae nascitur ex illa ›vite‹, de qua Salvator dicit: »Ego sum vitis vera«, disciputi vero »palmites«. »Pater« autem »agricola est«, qui purgat eos, ›ut fructum plurimum afferant‹. Tu ergo es verus populus Istrahel, qui scis ›sanguinem bibere‹ et nosti carnem Verbi Dei comedere et ›sanguinem‹ verbi Dei ›bibere‹ et ›uvae sanguinem‹ illius, quae est ex ›vera vite‹ et ex illis ›palmitibus‹, quos pater purgat, haurire. Quorum ›palmitum‹ fructus ›vulneratorum sanguis‹ merito dicetur, quem ex verbis eorum et doctrina bibimus, si tamen simus ›ut catuli leonis ex-

3 vgl. Jes. 53, 5 — 4 vgl. Origen. in Matth. Comm. Ser. 85 (IV 416 Lomm.): non enim panem illum visibilem . . . corpus suum dicebat Deus, sed verbum . . . nec potum illum visibilem sanguinem suum dicebat, sed verbum, in cuius mysterio potus ille fuerat effundendus; Rauschen, Eucharistie u. Bußsakrament (1908) S. 9 — 6 Joh. 6, 63 — **11** Num. 23, 24 — **14** Matth. 11, 12 — **17 f** Deut. 32, 14 **21 f. 22 f** Joh. 15, 1. 5 — **23** vgl. Joh. 15, 8 — **28** vgl. Num. 23, 24

1 ∼ est cibus *Dk*, nach der Vulg. (= gr. Text) **2** ∼ est potus *k*, *Del.*, nach der Vulg. (= gr. Text) **4** dicimus *AF* **13** nec] non *B* | donec rapiat *A*, *Del.* **25** dei < *A* verbi ** (bi) *F* **27** dicitur *BCEF*, *Ald. Del.*, richtig? **28** sumus *F*

›surgentes‹ et ›ut leo exsultantes‹. Haec interim de secunda visione Balaam dicta sufficiant. Oremus autem Dominum, ut nobis etiam ad cetera, quae ab eo prophetata sunt, intelligenda lucidiores quosque et 201 Lomm veritati proximos sensus aperire dignetur, ut in spiritu considerantes, quae per spiritum scripta sunt, et ›spiritalibus spiritalia comparantes‹ digne Deo et sancto Spiritu, qui haec inspiravit, quae scripta sunt explicemus, in Christo Iesu Domino nostro, cui ›gloria et imperium in saecula saeculorum. Amen‹.

HOMILIA XVII.

* * * * *

1. Tertiam nunc prophetiam ex his, quae sermo Dei per Balaam protulit, habemus in manibus, ut etiam de ipsa, prout Dominus dederit, aliqua disseramus. Etenim infelix iste Balach putans quod Balaam divino ad maledicendum loci opportunitas magis defuerit quam voluntas, utilius esse ratus, si mutaret locum: »veni« inquit »et educam te in locum alium, si placet Deo, et maledices eum inde. Et assumpsit Ba- 335 Del. lach ipsum Balaam in verticem montis Fogor, qui tendit in desertum«. Eos quidem, quos Deus vocat, imponit eos in verticem montis Sina: hic autem ›Balach‹, qui Deo contrarius est, ›imponit Balaam in verticem montis Fogor‹. ›Fogor‹ autem interpretatur delectatio; in verticem ergo delectationis et libidinis imponit homines iste Balach. Amator enim est voluptatis magis quam Dei et idcirco imponit eos in summitatem et verticem voluptatis, ut excludat eos a Deo; excludens enim et devoratio

5 I Kor. 2, 13 — 7 vgl. I Petr. 4, 11 — **13ff** vgl. Origen. Sel. in Num. 23, 27f (X 5 Lomm.): *Ὑπελάμβανεν ὁ Βαλὰκ μεμετρημένην τὴν τέχνην τοῦ Βαλαὰμ ἐν τόποις. Διὸ παρελάμβανεν αὐτὸν εἰς τὴν κορυφὴν τοῦ Φογώρ, οἰόμενος ἰσχύειν τὸν μάγον ἐκεῖθεν ἀράσασθαι τὸν λαὸν τοῦ Θεοῦ. Φογὼρ δὲ ἑρμηνεύεται ἡδυσμὸς ἢ στόματος δέρμα, τουτέστιν, ἀκρύτης φιληδονίας καὶ νεκρύτης λόγου*; vgl. Theodoret, Qu. in Num. LXXX 392B — **15** Num. 23, 27—28 — **18** vgl. Exod. 19, 2ff — **20f** vgl. Philo de mutat. nom. 107 (III S. 175, 15): *ἑρμηνεύεται γὰρ Βεελφεγὼρ ἀνωτέρω στόμα δέρματος*; Wutz S. 155 — **23** vgl. Wutz S. 193

1 et . . . exultantes < *D*. **3** ab eo < *B* **7** cui + est *BCd*, *Ald. Del.*, nach der Vulg. (= gr. Text) **9** die folgenden Homilien < *E*, für *k* tritt jetzt *r* ein **12** deus *F* **16f** balach < *D* **17** vertice *C* **18** imposuit *C* | eos < *Cdg*, *Del*. | vertice *B*

interpretatur Balach. Ideo denique et in eremum tendit Fogor, id est ad ea, quae erema sunt et deserta Deo negotia. »Et dixit Balaam ad 202 Lomm. Balach: construe mihi hic septem aras, et fac mihi hic septem vitulos et septem arietes. Et fecit Balach, sicut dixit ei Balaam, et obtulit vitulum et arietem super aram«. Aperta quidem Apostoli sententia est, dicentis: »quae enim sacrificant gentes, daemoniis et non Deo sacrificant«; sed et propheta similiter dicit: »sacrificaverunt daemoniis et non Deo«. Tamen quoniam et lex Dei de sacrificiis praecipit et ritum sacrificandi tradit filiis Istrahel, requiratur fortassis, cur haec, cum ›daemoniis‹ dicata videantur, etiam Deo iubeantur offerri. Et erit quidem simplex et cita responsio, ut quemadmodum in aliis ostendimus quod ›libellum repudii dari‹ non Dei voluntatis fuit, ›qui, quod coniunxerat, noluit separari‹, sed Möyses haec proprie ›ad duritiam cordis‹ Iudaeorum scripsit, ita etiam et de hoc videri posse quia Deus, sicut per alium prophetam dicit, ›non manducat carnes taurorum nec hircorum sanguinem potat‹ — et item ut alibi scriptum est: »quia non mandavi tibi de sacrificiis et victimis in die, qua eduxi te de terra Aegypti« —, sed Moyses haec ›ad duritiam cordis‹ eorum pro consuetudine pessima, qua imbuti fuerant in Aegypto, mandaverit iis, ut, qui abstinere se non possent ab immolando, Deo saltem et non daemoniis immolarent. Videndum tamen est, ne forte sit et aliqua sacrificandi Deo occultior ac secretior ratio. Ne forte, inquam, sacrificia quae Deo offeruntur, ad destructionem fiant eorum sacrificiorum, quae daemonibus immolantur, ut, quia per illa vulnerantur animae, per ista sanentur. Sicut et hi 203 Lomm. confirmant, qui medicinae peritiam gerunt; serpentum namque venena depelli medicamentis nihilominus confectis ex serpentibus perhibent. Ita ergo et sacrificiorum daemonicorum virus per sacrificia Deo oblata

2 Num. 23, 29—30 — 6 vgl. I Kor. 10, 20 — 7 Deut. 32, 17 — **12** vgl. oben S. 142, 18f — **12ff. 18** vgl. Matth. 19, 6. 7. 8 — **15** Ps. 49 (50), 13 — **16** vgl. Jerem. 7, 22 — **25f** vgl. z. B. Plin. N. H. 29, 71: praeterea constat contra omnium ictus quamvis insanabiles ipsarum serpentium exta imposita auxiliari

2 erema *BF* eremia *ACD*, *Ald.*, kaum eremia = ἐρημία, in eremo *F*², *Del.* **11** für ut quemadmodum vgl. Philol. Suppl. Bd. 12, 2 S. 416 **12** voluntas *B* **14** et < *AF* | possit *Del.*, vgl. Z. 11 **15f** ∾ sanguinem hircorum *B*, *Ald. Del.*, nach der Vulg. (= *O'*) **19** mandaverat *C*, mandavit *Del.*, für die Variatio vgl. in Levit. hom. 9, 8 (Bd. I S. 434, 19) | quia *AC* **20** possint *ABDF*, in einigen HSS verbessert poterant *C* **21** et < *B* **24** et < *D* **27** daemoniorum *AF* domino *C*

depellitur, sicut et mors Iesu mortem peccati credentibus non sinit dominari«. Et quidem, donec tempus patiebatur, sacrificia sacrificiis opponebantur; ubi vero venit perfecta hostia et »agnus immaculatus«, qui »totius mundi tolleret peccatum«, sacrificia illa, quae singillatim offerebantur Deo, iam superflua visa sunt, cum una hostia omnis daemonum cultura depulsa sit. Verum Balaam iste, sive secundum cordis sui propositum, quod non emendaverat, sive secundum illam figuram, qua diximus eum personam tenere doctorum ac Pharisaeorum plebis incredulae, instaurat adhuc hostias et praeparari sacrificia iubet. In his enim omnem spem gerunt hi, quorum cor non recipit fidem Christi.

2. Sed quid sequitur? »Et videns« inquit »Balaam quia bonum est in conspectu Domini benedicere Istrahel, non abiit ex more in occursum auspiciis, sed convertit faciem suam in desertum. Et elevans Balaam oculos suos intuetur Istrahel castra constituisse per tribus; et factus est super eum spiritus Dei. Et adsumpta parabola sua ait«. Requiratur fortasse, unde »vidit Balaam quia bonum est in conspectu Domini benedicere Istrahel« et putabitur ex sacrificiis intellexisse, quae immolaverat. Ubi enim vidit nullum adesse daemonum, nullam contrariam potestatem victimis suis adsistere audentem, exclusos esse omnes malitiae ministros, quibus uti ad maledicendum solebat, potuit ex his 204 Lomm.
intellexisse »quia bonum esset in conspectu Domini benedicere Istrahel«. Ego tamen illud magis intelligo, quod populus ille, qui nunc vanus est, et illi doctores, qui Christo non credentes in vanitate populum detinent, aliquando visuri sunt, id est »in novissimis diebus«, »cum plenitudo gentium introierit« et »omnis Istrahel« venire coeperit ad fidem Christi. Illi, inquam, qui nunc »oculos habentes non vident«, tunc videbunt. Elevabunt enim oculos suos ad altiores et spiritales sensus et videbunt et

1 vgl. Röm. 6, 9. 14 — **3** vgl. I Petr. 1, 19 — **4** vgl. I Joh. 3, 5; 2, 2 u. Joh. 1, 29 — **8** vgl. oben S. 126, 24 — **11** Num. 24, 1—3 — **22**—S. **158, 29** vgl. Origen. Sel. in Num. 24, 3 (X 6 Lomm.): *ἐγὼ ὁ ποτὲ Βαλαάμ, ὁ λαὸς ὁ μάταιος, διανοίξας τοὺς ἔσω μου ὀφθαλμοὺς τοῦ νοὸς καὶ ἰδὼν τῷ πνεύματι τόν ποτε Ἰσραὴλ καὶ τὴν κατ' αὐτὸν οἰκονομίαν τῆς τοῦ ἁγίου πνεύματος χάριτος ἀξιοῦμαι . . . τό· »φησὶν ὁ ἄνθρωπος ὁ ἀληθινῶς ὁρῶν« . . . ἁρμόζει τῷ νῦν Βαλαάμ* — **24** vgl. z. B. Act. 2, 17 — **24 f** Röm. 11, 25 — **26** vgl. Mark. 8, 18

6 sit] est *A* **14** suos + et *cd* | intuetur *Del.* intuens *ABCDF*, *Ald.* **15** et < *a* (in Ras.), *d*, nach der Vulg. **18** daemonum *F* daemonium *Del.* **19** exclusosque *B* **22** magis < *A* ∼ magis illud *D*, *Ald. Del.* **27** videbunt indicabunt *C*

intelligent quia ›bonum est in conspectu Domini benedicere‹ spiritalem ›Istrahel‹, Videbunt enim eum dispositum per tribus et per domos et per familias et ›unumquemque in suo ordine‹ resurrectionis gloriam adepturum, et ›adsumpta parabola sua‹ intelligent, quae in parabolis scripta sunt, quae nunc propter ›velamen‹, quod ›positum est super cor eorum‹, neque vident neque intelligunt. Denique »non abiit« inquit »ex more in occursum auspiciis«; non enim more sibi solito, stultis et inanibus sensibus rapietur in animalibus mutis et pecudibus Dei considerans voluntatem, sicut hi, qui ex istis talibus auspicia colligunt, sed agnoscet etiam ipse quia neque ›de bobus cura est Deo‹, similiter neque de ovibus neque de avibus aliisque animalibus, sed si qua de his scripta sunt, propter homines intelliget scripta.

3. Sed videamus iam, quae sint, quae in tertia prophetia proloquatur Balaam. »Dixit« inquit »Balaam filius Beor, dixit homo vere videns, dixit audiens verba fortis, qui visum Dei vidit in somnis, revelati oculi eius«. Mirum profecto est, quomodo tantae laudis dignus 336 Del. 205 Lomm.
habeatur Balaam, qui ›accepta parabola sua‹ haec de semet ipso pronuntiet. Quomodo enim ›homo vere videns‹ Balaam sit, qui divinationi et auguriis operam dederit, qui etiam magicae studuerit, sicut supra ostendimus, valde mirum est, nisi forte pro eo, quod supra dictum est, quia ›spiritus Dei factus fuerit in ipso‹ et quia ›verbum Dei positum sit in ore eius‹, haec de eo putentur tam magna conscripta esse praeconia. Nec Moyses enim nec alius quis prophetarum facile invenietur tantis laudibus elevatus. Unde magis mihi videntur haec illi populo convenire eo tempore, quo iam ›conversus ad Dominum deposuit velamen, quod erat super cor suum‹. »Dominus autem spiritus est«. Idcirco denique dicit: »revelati oculi eius«, quasi qui nunc usque clausi fuerint et nunc per ›spiritum Dei, qui super eum factus est‹, ablato velamine revelentur. Nunc ergo est, quando ›vere videt et vere audit verba fortis et visum Dei videt in somnis‹, id est ea, quae in somnis

2 f vgl. Num. 1, 20 — **3** vgl. I Kor. 15, 23 — **4** vgl. Num. 24, 3 — **5** vgl. II Kor. 3, 15 — **6** Num. 24, 1 — **10** vgl. I Kor. 9, 9 — **14** Num. 24, 3—4 — **21** vgl. Num. 24, 2 (23, 6) — **21 f** vgl. Num. 23, 5 — **25** vgl. II Kor. 3, 16. 15 — **26** II Kor. 3, 17 — **27** Num. 24, 4 — **29** vgl. Num. 24, 3—4

3 per < *C* **4** intellegent cod. Berol. 327, *Del.*, intelleget *ABCDF*, *Ald.* **6 f** ∾ ex more inquit *C* **9** colligunt, das Folgende bis S. 163, 10 per tabernacula steht nach S. 169, 23 deprehendi in *F* **10** bubus *F* **11** neque de avibus < *A* **14** behor *F* **15** videt *C* **22** est *F* **24** elatus *D* | videtur *C*, *Del.*

Daniel prophetae tempora designata sunt, videbit impleta; et ›visiones‹ illas, quae ›in somnis‹ ad illum delatae sunt, ›videt‹, hoc est intelliget et agnoscet; ›oculis revelatis‹. Efficietur enim similis his, qui dicebant: »nos autem omnes revelata facie gloriam Domini speculamur, eadem imagine transformati a gloria in gloriam, tamquam Domini spiritu«. Velim tamen requirere, qui sunt isti ›oculi‹ eius, qui ›revelati‹ dicuntur; ne forte ipsi sint, qui in aliis Scripturae locis, ut in quibusdam exemplaribus legimus, ›oculi terrae‹ appellantur, et ille, quem Paulus ›sen- 206 Lomm
sum carnis‹ dicit, cum ait de quodam: »frustra inflatus a sensu carnis suae«. De istis credo oculis etiam ›serpens dixerit‹ ad Evam quia »sciebat Dominus quod in quacumque die manducaveritis ex eo, aperientur oculi vestri«, et paulo post: »et manducaverunt« inquit »et aperti sunt oculi amborum«. Nisi enim essent oculorum differentiae et alii essent, qui per praevaricationem aperiuntur, et alii, quibus videbant Adam et Eva, antequam isti aperirentur, numquam utique Scriptura nondum apertis oculis eorum, illis, qui ex praevaricatione patefacti sunt, diceret: »et vidit mulier quia bonum est lignum ad manducandum et gratum oculis ad videndum et speciosum est ad considerandum, et accipiens de ligno manducavit; et dedit viro suo secum, et manducaverunt. Et aperti sunt oculi amborum«. Quomodo enim, si nondum aperti fuerant ›oculi amborum‹, »vidit mulier quia bonum esset lignum ad manducandum, et quia gratum esset oculis ad videndum«? quibus etiam oculis ›et speciosum‹ fuisse dicitur ›ad considerandum‹? Sed ego audiens vocem Domini mei Iesu Christi et virtutem bonitatis eius intelligens ita adverto illud, quod dicit: »in iudicium ego veni in hunc mun-

1 vgl. Dan. 7, 1ff — 3 vgl. Num. 24, 4 — 4 II Kor. 3, 18 — 8 vgl. ? — 9 Kol. 2, 18 — 11 Gen. 3, 5 — 12. 17 Gen. 3, 6—7 — 25 Joh. 9, 39; vgl. Origen. in Ezech. hom. 2, 3: alii quippe in nobis oculi sunt meliores his quos habemus in corpore. Qui oculi aut Iesum Dominum vident . . . aut . . . caeci sunt.

1 Danihel *a* Daniheli *Cd*, *Ald. Del.* Danielo *Fbmw* Danielis *g* **2** vide^bit *a* (zw. H.?), videbat *m*, videbit *Ald. Del.*, die Gegenwart des Zitates wird in die Zukunft erklärt, vgl. S. 156, 30f | hoc] id *C* **2** intelleget — **3** agnoscet *F* **4** speculamur + in *B* u. **4f** eandem imaginem *B*, beides nach der Vulg. **5** tamquam + a *Br*, *Ald. Del.*, nach der Vulg. (= gr. Text), richtig? **6** sint *D* | isti < *D* **9** * (a) sensu *F* **10** e*(v)vam *F* **11** scit *Bd* | deus *AFd*(*w*?) **13** amborum] eorum *C*, *Ald. Del.* (amborum Vulg., τῶν δύο *O'*) | ∾ differentiae oculorum *B*, *Ald. Del.* **18** est < *B* **20** enim < *C* **21** fuerint *A* **22** quibus etiam *BCF* (∾ oculis etiam *g*) quibusque *D*, richtig? quibus enim etiam *A* quibusque etiam *Ald. Del.* **23** et < *Br*, *Ald. Del.* | fuisse] esse *A* fuisse dicitur] fuit *D*

dum, ut non videntes videant et videntes caeci fiant«, quod in peccatoribus non vident illi oculi, qui meliores sunt, sed hi, qui »sensus carnis‹ appellantur et qui consilio serpentis aperti sunt. Opus ergo magnificum Salvatoris nostri Domini est, ut hi, qui non vident melioribus oculis, quae bona sunt, sed illis, qui consilio serpentis patefacti sunt, quae 207 Lomm.
mala sunt intuentur, ›caeci fiant‹, et qui caecati fuerint illis oculis, quos persuasio serpentis aperuit, videant bona Domini his oculis, quos Iesus Salvator noster venit aperire. Nisi enim prius malorum visus claudatur, bonorum non patebit intuitus. Sic ergo etiam illud boni Dei dictum accipio, quod dixit: »quis fecit videntem et caecum?«, ›videntem‹ quidem secundum Christum, ›caecum‹ vero secundum consilium serpentis. Haec autem commonuimus, ut evidentius elucesceret, qui sunt oculi, qui claudantur, et qui sunt oculi, qui revelentur; simul ut et illud ex his intelligatur, quod in propheta scriptum est: »videntes videbitis et non videbitis«, ut sciamus, quibus oculis vident et quibus ›videntes non vident‹. Apparet ergo et hunc Balaam pro eo, quod ›revelati fuerant oculi eius‹, dicere de semet ipso: »homo vere videns« et dicere: »dixit audiens verba fortis«. Eodem enim ordine quo alii oculi clauduntur et alii aperiuntur, etiam aures aliae claudendae et aliae aperiendae intelliguntur. Verum si quis haec etiam secundum historiam velit dicta suscipere, potest dicere quia in eo, quod ›vidit Balaam quia bonum est in conspectu Domini benedicere Istrahel‹, ostenduntur ›revelati oculi eius‹ et factus esse ›homo vere videns‹; ›vera‹ enim ›vidit‹, quae futura erant de Istrahel vel Iacob. ›Audisse‹ quoque eum ›verba fortis‹ dicet in eo, cum venit ad eum Deus et dixit ei in somnis: »verbum quod dedero in ore tuo, hoc observa ut loquaris«; et hoc erit ›visum Dei, quod vidit in somnis‹ et per haec ›revelatos esse oculos eius‹ asseret, et quia potuit videre, quae vidit. Haec quidem de his, quae in prae- 208 Lomm.
fatione sua Balaam in semet ipsum visus est prophetare.

Si peccator sum, nihil video . . . »in iudicium« quippe ait »in mundum istum veni, ut non videntes videant et videntes caeci fiant«

2 vgl. Kol. 2, 8 — **10** Exod. 4, 11 — **14** Jes. 6, 9 — **16. 22. 24. 26f** vgl. Num. 24, 4 — **17** Num. 24, 3 — **17f** Num. 24, 4 — **21** vgl. Num. 24, 1 — **23** vgl. Num. 24, 3 — **25** Num. 22, 35

4 hi < *C* **9** ergo < *D* **10** dicit *C* | qui^{s} *F* **13** ut < *B* | ut et < *C* **15** kaum: ⟨videntes⟩ vident **19f** intellegentur *AFw*, richtig? intellegantur *d* **21** quo *F* **23** vere *Del.*, richtig? **24** ∾ eum quoque *B* **25** dicit *BCFd*, *Ald. Del.* dicat *m* **27** adseret *F* **27f** asseret et *B* et < *ACDF*, *Ald. Del.*

4. Nunc iam videamus, quae sunt, quae in consequentibus dicit: »quam bonae« inquit »domus tuae Iacob, tabernacula tua Istrahel! Ut nemora umbrantia, ut paradisi super flumina, et sicut tabernacula, quae fixit Dominus, sicut cedri iuxta aquas«. ›Bonas‹ quas dicit ›domus Iacob‹, non puto quod domicilia eorum terrena collaudet; neque enim tale aliquid fuisse apud eos praeter gentes ceteras memoratur. Sed videamus, ne forte, quoniam populus ›per tribus‹ erat divisus et unaquaeque tribus ›per plebes‹ et iterum plebes ›per cognationes‹ partiebantur et cognationes ›per domos familiarum‹ et rursum domus familiarum ›per numerum nominum‹ et ›per capita‹ numerabantur, hoc est ›omnis, qui erat a viginti annis et supra, masculus, qui procedere poterat ad bellum‹, has ›domos‹ Balaam in spiritu contuens magnificet et extollat. Sed non in his solius litterae contuenda sententia est, quoniam quidem, quae loquitur Balaam, ›adsumpta parabola sua loquitur‹. ›In 337 Del.
parabolis‹ ergo et nos, quod dicitur, audiamus. Si enim consideres divisiones illas et ordines populorum, qui in resurrectione habebuntur in populo veri Istrahel, quando ›unusquisque resurget in suo ordine‹, si potes intueri ›tribus‹ illas et ›plebes‹ et ›cognationes‹, in quibus non tam carnis et sanguinis est cognatio quam mentis et animi, tunc intelliges, ›quam bonae sint domus Iacob et quam bona tabernacula Istrahel‹. Quod si et differentiam domorum et tabernaculorum requiras et Iacob atque Istrahel diversitatem, etiam de hoc talis quaedam habenda distinctio est. Domus res est fundata ac stabilis et certis terminis saepta, tabernacula vero sunt habitacula quaedam eorum, qui semper 209 Lomm.
in via sunt et semper ambulant nec itineris sui terminum reppererunt. Igitur Iacob habendus est in eorum personis, qui in actibus et opere perfecti sunt; Istrahel vero illi intelligendi sunt, qui studium erga sa-

2 Num. 24, 5—6 — **7 ff** vgl. Num. 1, 4. 20. 3 — **14** vgl. Num. 24, 3 — **14 f** vgl. Matth. 13, 3 — **17** vgl. 1 Kor. 15, 23 — **20** vgl. Num. 24, 5—6 — **21—S. 160, 26** vgl. Sel. in Num. 24, 5 (X 6 Lomm.): *οἱ ἐν σκηναῖς παροικοῦντες τῶν ὁδευόντων εἰσὶ καὶ ἔστιν ἔξω τοῦ κόσμου τούτου ὁδὸς μεγάλη καὶ πολλαὶ σκηναί. Οἱ ἐνοικοῦντες οὐκ εἰσὶ τῶν ὁδευόντων, ἀλλὰ τῶν ἱσταμένων* u. Siegfried, Philo (1875) S. 354 — **26 f** vgl. Philo de sacr. Abr. et Cain 120 (I 250, 12 C.): *πόνου μὲν γὰρ καὶ προκοπῆς ὢν Ἰακὼβ σύμβολον, . . . θεωρίας δὲ τῆς τοῦ μόνου σοφοῦ, καθ' ἣν Ἰσραὴλ τέτακται*

3 obumbrantia *C* | + et *C*, richtig? (*καὶ ὡσεὶ O'*, ut Vulg.), vgl. auch S. 160, 27; 161, 16 | paradysus *C* **4** dominus + et *C* | domos *Fac*, vgl. Z. 12 **8 f** partiebantur et cognationes] et cognationes F^2 über der Zeile **11 f** ∾ poterat procedere *B* **12** domus *m*, vgl. Z. 4 **21** et¹ < *C* | et²] ac *F* **23** ∾ distinctio habenda *B*

pientiam ac scientiam gerunt. Quia ergo operum gestorumque exercitia certo fine clauduntur — neque enim sine fine est operum perfectio — ubi adimpleverit quis omnia, quae facere debuit, et ad finem perfectionis operum venerit, perfectio ipsa operum ›bona domus‹ eius esse dicetur. Eorum vero, qui sapientiae et scientiae operam navant, quoniam finis nullus est — quis enim terminus Dei sapientiae erit? ubi quanto amplius quis accesserit, tanto profundiora inveniet, et quanto quis scrutatus fuerit, tanto ea ineffabilia et incomprehensibilia deprehendet; incomprehensibilis enim et inaestimabilis est Dei sapientia —, idcirco eorum, qui iter sapientiae Dei incedunt, non domos laudat — non enim pervenerunt ad finem —, sed ›tabernacula‹ miratur, in quibus semper ambulant et semper proficiunt, et quanto magis proficiunt, tanto iis proficiendi via augetur et in immensum tenditur, et ideo istos ipsos profectus eorum per spiritum contuens ›tabernacula‹ ea nominat ›Istrahel‹. Et vere si quis scientiae cepit aliquos profectus et experimenti aliquid in talibus sumpsit, scit profecto quod, ubi ad aliquam ventum fuerit theoriam et agnitionem mysteriorum spiritalium, ibi anima quasi in quodam tabernaculo demoratur. Cum vero ex his, quae repperit, alia rursus rimatur et ad alios proficit intellectus, inde quasi elevato tabernaculo tendit ad superiora et ibi collocat animi sedem sensuum stabilitate confixam, et inde iterum ex ipsis alios invenit spiritales sensus, quos prio- 210 Lomm. rum sine dubio sensuum consequentia patefecerit, et ita semper ›se ad priora extendens‹ tabernaculis quibusdam videtur incedere. Numquam est enim, quando anima scientiae igniculo succensa otiari possit et quiescere, sed semper a bonis ad meliora et iterum ad superiora a melioribus provocatur. Hoc ergo sapientiae Dei iter grate satis et cum multo decore descripsit dicens: »ut nemora umbrantia et ut paradisi super flumina, et sicut tabernacula, quae fixit Dominus, sicut cedri iuxta aquas«. Qui enim incedunt hanc viam, per ›nemora umbrantia‹ incedunt; ›nemora‹ enim sunt iis ›umbrantia‹ omnis iustorum coetus et sanctorum prophetarum chorus. Sub umbra enim sensuum, quos apud

4 vgl. Num. 24, 5 — 22f vgl. Phil. 3, 14 — 27 Num. 24, 6

1 ac scientiam < *D* 4 pervenerit *B* | dicitur *B* 5 navant *aw* novant *d* dabant *CFm* dant *Ba*³, *Ald. Del.*, vgl. in Levit hom. 10, 2 (Bd. I S. 445, 13) 6 ∾ sapientiae dei *CD* 10 sapientiā*(e) dei *F* | Dei < *D* 15 cepit *B* capit *CD*, *Del.* accepit *A* scienti(-tiae *F*²) accepit *F* 16 scito *C* 16f theorian *A*, θεωρίαν? 17 et + ad *B* 22 se < *D* 27 obumbrantia *C*, *Ald. Del.* paradysus *C* 28 deus *B* dominus + et *C* 29 incedunt + per *B*

illos scriptos inveniunt, refrigerantur animae ipsorum et in doctrinis eorum quasi incedentes per opaca nemorum delectantur. Inveniunt isti etiam ›paradisos super flumina‹ similes et cognatos illi paradiso, in quo ›lignum vitae‹ est. Flumina vero possumus vel scripturas evangelicas atque apostolicas accipere vel etiam angelorum et coelestium virtutum erga huiusmodi animas adiutoria; rigantur enim ab illis et inundantur atque ad omnem scientiam et agnitionem rerum coelestium nutriuntur; quamvis et Salvator noster fluvius sit, qui ›laetificat civitatem Dei‹, et Spiritus sanctus non solum ipse fluvius sit, sed et his, quibus datus fuerit, ›flumina de ventre eorum procedant‹, et Deus pater dicat: »me dereliquerunt fontem aquae vivae«, ex quo scilicet fonte ›flumina‹ ista procedunt‹. His igitur inundata fluminibus ›tabernacula Istrahel‹ fiunt tabernacula, ›sicut‹ sunt illa, ›quae fixit Dominus‹. Sed intentum fortassis movere poterit auditorem quod duas quasdam species tabernaculorum praesens sermo commemorat. Ait enim: »quam bonae domus tuae 211 Lomm. Iacob, tabernacula tua Istrahel! Ut nemora umbrantia, et ut paradisi super flumina«, et rursum tabernacula tabernaculis comparat et dicit: »et sicut tabernacula, quae fixit Dominus«. Potest ergo et alia post illas, quas supra protulimus, recipi expositio, ut dicamus ›domus Iacob‹ esse legem et ›tabernacula Istrahel‹ prophetas. Non enim ipsum Iacob, sed ›domus‹ eius laudat, nec ipsum Istrahel, sed ›tabernacula‹ eius et tunc ea laudat, cum ›revelati sunt oculi eius‹. Quamdiu enim ›velamen positum est super lectionem‹ legis et prophetarum, non videntur bona tabernacula nec laudabiles domus. Ubi autem ›ablatum fuerit velamen‹ et intelligi coeperit ›lex‹ quia ›spiritalis est‹ et prophetae, tunc ›bonae‹ et mirabiles ›domus Iacob‹; et tunc admiranda erunt ›tabernacula Istrahel‹, cum amota ›littera, quae occidit‹, ›vivificantem‹ ex iis percipere ›spiritum‹ coeperis. Potest adhuc et alio modo intelligi, ut populi credentis et perfecti huius, qui a Christo ex gentibus congregatus est, corpora simul laudari videantur et animae, et ›Iacob‹ quidem ›domus‹

4 vgl. Apok. 2, 7 — **4ff** vgl. Philo leg. alleg. 1, 63 (I 77, 13 C.) — **8** vgl. Ps. 45 (46), 5 — **10** vgl. Joh. 7, 38 — **10f** Jerem. 2, 13 — **12** vgl. Num. 24, 5 — **15** Num. 24, 5—6 — **18** Num. 24, 6 — **22** vgl. Num. 24, 4 — **22f** vgl. II Kor. 3, 14 — **24** vgl. II Kor. 3, 16 — **25** vgl. Röm. 7, 14 — **27f** vgl. II Kor. 3, 6

2 delectantur + et sicut paradisi super flumina *ABDFv, Ald. Del.*, welche schreiben: inveniuntur. Isti enim paradisi . . . cognati sunt **2f** ∼ etiam isti *B* **7** rerum coelestium] spiritalium rerum *B* **14** poterunt *BD* **19** domos *Fadw* **21** domos *AFw* **26** admirabiles *B, Ald. Del.* **27** percipere < *B* **28** ceperis *B*

de corporibus dicatur, sicut et in libello quodam legitur quia Iacob domus sit Istrahel, hoc est corpus eius Iacob dicatur et anima Istrahel. Similiter ergo et perfectorum quorumque corpora laudabiles domus esse dicantur. Iacob est enim corpus laudabile, cum continentia et castitate, nonnumquam autem etiam cum martyrio decoratur. ›Tabernacula‹ vero 338 Del. ad animas perfectas referri possunt, quibus et nomen a videndo Deum convenit ›Istrahel‹. Ista autem »tabernacula« sunt, inquit »sicut nemora umbrantia, et sicut paradisi super flumina, et sicut tabernacula, quae fixit Dominus«. Alia ergo tabernacula ostendit esse, ›quae fixit Dominus‹, quibus sint similia ›tabernacula Istrahel‹. Extra hunc mun- 212 Lomm. dum me progredi convenit, ut videam, quae sint ›tabernacula, quae fixit Dominus‹. Illa nimirum sunt, quae ostendit Moysi, cum tabernaculum construeret in deserto, dicens ad eum: »vide« inquit »facies omnia secundum typum, qui ostensus est tibi in monte«. Ad imitationem ergo istorum tabernaculorum, ›quae fixit Dominus‹, Istrahel debet facere tabernacula et unusquisque nostrum expedire et fabricari tabernaculum suum. Unde mihi videtur non fortuitu contigisse, ut ›Petrus‹ quidem t ›Andreas‹ et ›filii Zebedaei‹ arte ›piscatores‹ invenirentur, Paulus vero ›arte faber tabernaculorum‹. Et quia illi vocati ab arte capiendorum piscium mutantur et fiunt ›piscatores hominum‹, dicente Domino: »venite post me, et faciam vos piscatores hominum«, non dubium quin et Paulus, quia et ipse per Dominum meum Iesum Christum vocatus Apostolus est, simili artis suae transformatione mutatus sit, ut, sicut illi ex piscatoribus piscium ›piscatores hominum‹ facti sunt, ita et iste a faciendis tabernaculis terrenis ad coelestia tabernacula construenda trans-

1 vielleicht ist die 'Proseuche Joseph' gemeint, vgl. Harnack TU 42, 3 S. 19 — **3f** vgl. Sel. in Num. 24, 4 (X 6 Lomm.): *τοῦ γὰρ σωματικοῦ πράγματός ἐστι τὸ »Ἰακώβ«* — **6** vgl. Bd. I S. 130, 1 — **7** Num. 24, 6 — **10** vgl. Origen. in Exod. hom. 9, 2 (Bd. I S. 237, 10): toto sensu adscendas ad coelum atque ibi aeterni tabernaculi magnificentiam quaeras, cuius figura per Moysen adumbrabatur in terris. Denique sic ad eum etiam Dominus dicit: »vide« inquit »omnia facito secundum figuram, quae tibi ostensa est in monte« — **13** Exod. 25, 40 — **17f** vgl. Matth. 4, 18. 21; Mark. 1, 16. 19; 10, 35 — **18f** vgl. Act. 18, 3 — **20f** Matth. 4, 19 — **22f** vgl. z. B. Röm. 1, 1

2 sit] est *B* | dicitur *F* 5 etiam cum] et in *C* 7 Israelis *CDbg, Ald. Del.* 8 paradisus *C* 13 inquit[ut] *F, Ald. Del.* | facias *Ald. Del.* 16 fabricari *abw* fabricare *CF* (aus -e geändert) *dgm, Ald. Del.* 17 fortuito *AF**cw* 21 non + ergo *C* 22 meum] nostrum *cd, Ald. Del.* 24 a < *A* (*a**), *D*(?), *c*, vgl. zu S. 27, 21

latus sit. Construit enim coelestia tabernacula docens unumquemque viam salutis et beatarum in coelestibus mansionum iter ostendens. Facit tabernacula Paulus et cum ›ab Hierusalem in circuitu usque ad Illyricum replet Evangelium Dei‹ ecclesias construendo; et hoc modo facit et ipse tabernacula ad similitudinem tabernaculorum coelestium, ›quae ostendit Deus in monte Moysi‹. Sed et unusquisque nostrum, si qui tamen exivit de Aegypto et habitat in deserto, in tabernaculo debet habitare et diem festum in tabernaculis agere. Sicut enim commemoratio fit egressionis ex Aegypto per ›pascha‹ et ›azyma‹, ita et com- 213 Lomm.
morationis in deserto fit memoria per tabernacula; in tabernaculis enim habitaverunt patres nostri in deserto. Unde autem fieri oportet ista tabernacula, nisi ex verbis legis et prophetarum, ex sermonibus Psalmorum et omnium, quae continentur in lege? Cum enim ex his, quae scripta sunt, proficit anima et semper ea quidem, ›quae retro sunt, obliviscens ad ea, quae in ante sunt, se extendit‹ et de loco inferiore progrediens crescit et proficit ad superiora, ex augmento virtutum et ex ipsa immutatione profectuum in tabernaculis merito dicetur habitare. Vide autem, si non sunt ›tabernacula, quae fixit Deus‹, etiam illa, quae Salvator commemorat in evangelio dicens: »facite vobis amicos de mammona iniquitatis, ut, cum defeceritis, recipiant vos in aeterna tabernacula«. ›Fixa‹ autem dicuntur ›a Deo‹, quasi quae non ›circumferantur omni vento doctrinae‹. Sunt autem adhuc tabernacula ista et »sicut cedri iuxta aquas«. ›Cedros‹ hic non illas dicit, in quibus culpabilis notatur elatio, sed ›cedros Dei‹, quae suscipiunt ›vitis‹ illius, ›quae ex Aegypto translata est, palmites‹, et in quibus requiescit fructus ille, ›cuius umbra operuit montes‹. Si intellexisti, quantam requiem habeat iter sapientiae, quantum gratiae quantumque dulcedinis, noli dissimulare, noli negligere, sed aggredere hoc iter nec eremi solitudinem perhorrescas. Habitanti enim tibi in huiusmodi tabernaculis occurret et manna coeleste et ›angelorum panem manducabis‹. Incipe tantum nec te

3 vgl. Röm. 15, 19 — 5 vgl. Exod. 25, 40 — 6 vgl. Origen. in Exod. hom. 9, 4 (Bd. I S. 240, 22): potest autem et unusquisque nostrum etiam in semet ipso construere tabernaculum Deo — 9 vgl. (Exod. 12, 3ff. 8); Num. 28, 16. 17 — 10 vgl. Num. 29, 12ff — 14 vgl. Phil. 3, 14 — 18 vgl. Num. 24, 6 — 19 Luk. 16, 9 — 21 vgl. Ephes. 4, 14 — 22 Num. 24, 6 — 23 vgl. Ps. 36 (37), 35 — 24ff vgl. Ps. 79 (80), 9ff — 30 vgl. Ps. 77 (78), 25

4 repleverit *C*, nach der Vulg. 6 montem *F* 11 oportet] possunt *A* 12 et] ex verbis *A* 15 ad] in *D* (ad Vulg.) | in < *D* 17 dicitur *ABFc* vgl. S. 166, 6 18 dominus *D* 27 quantum gratiae < *B* 29 occurrit *F*

perterreat, ut diximus, solitudo deserti. Cito in consortium tuum etiam angeli venient, quos sub specie cedrorum arbitror indicatos.

5. Sed nunc videamus, quid etiam de Christo prophetet. Ipse est enim, de quo dicit: »exibit homo de semine eius, et dominabitur gen- 214 Lomm. tibus multis; et exaltabitur Gog regnum eius, et crescet regnum eius. Deus deduxit eum ex Aegypto, sicut gloria unicornis ei«. Christus ergo est, qui ›exiit de semine Istrahel‹ secundum carnem, qui quomodo ›gentibus dominetur‹, expositione non indiget, maxime qui legat dictum ei a patre: »pete a me, et dabo tibi gentes haereditatem tuam, et possessionem tuam terminos terrae«. Quid est autem, quod ait: »exaltabitur Gog regnum eius«? Gog super tecta interpretatur et in loco isto non pro gentis alicuius nomine, ut putatur, positum est, sed, ut in aliis nonnullis, ipse sermo Hebraeus non interpretatus relictus est, et ob hoc quasi de gente aliqua dictum videtur. Est ergo sermonis consequentia talis: et ›exaltabitur super tecta regnum eius, et crescet regnum eius‹. ›Exaltari‹ autem ›super tecta‹ de perfectione credentium dicitur, crescere autem ad multitudines refertur. In his ergo, qui perfecti sunt, ›super tecta exaltatur‹ regnum Christi, id est super eos etiam, qui in supernis sunt et in superioribus habitant. Sunt enim fortassis aliqui etiam in coelestibus, a quibus plus proficiant et altius exaltentur hi, qui in regno Christi sunt. Et ideo, credo, etiam ipse Salvator dicebat: »qui in tecto est, non descendat tollere aliquid de domo«, monens, ut hi, qui ad excelsam perfectionem venerunt, non iterum ad mundi huius, qui nunc ›domus‹ appellatur, humilia et abiecta descendant. Sed et illud, quod ait: »quod audistis in aures, praedicate super tecta«, ad hoc nihilominus respicit. Sic ergo ›exaltatur super Gog regnum eius, et crescit regnum eius‹. ›Crescit‹ enim, dum multiplicantur ecclesiae et fidelium numerus 339 Del.

4 Num. 24, 7—8 — **9** Ps. 2, 8 — **10f** Num. 24, 7 — **11** vgl. Origen. Sel. in Num. 24, 7 (X 7 Lomm.): *βασιλεία Γὼγ ἑρμηνεύεται δόματα. Κατὰ μίαν μὲν ἐκδοχὴν δόματά ἐστιν αἱ δωρεαὶ τοῦ ἁγίου πνεύματος, κατὰ δὲ ἄλλην· »ὁ ἐπὶ τοῦ δώματος μὴ καταβήτω εἰς τὴν οἰκίαν αὐτοῦ«*; vgl. Wutz S. 277. 395 — **21** Matth. 24, 17 — **25** Matth. 10, 27 — **26** vgl. Num. 24, 7

1 terreat *B* **3f** ∾ enim est *B* **6** eduxit *C*, nach der Vulg. | ei *DF* eius *BC*, *Del.* < *A*, *Ald.* *αὐτῷ* (*αὐτοῦ*) *O'* **8** dictum — **9** patre] legat ei dictum * * * * * *F* **12** sed + et *A* | ut + et *D*, *F* (s. l.), richtig? **18** exaltabitur *B* **21** etiam < *F* **25** audisti[s] *F* | aures *BFd*, *Ald.* aure *ACw*, *Del.*, nach der Vulg., *εἰς τὸ οὖς* gr. | ∾ in aure auditis (audistis *r*) *C*, nach der Vulg. (= gr. Text), *ἠκούσατε* Origen. auch sonst **26** crescet *AD* (-cit a^3), *Fg* **27** crescet *ag*

augetur et in tantum ›crescit‹ regnum Christi, ›usque quo ponat pater omnes inimicos eius sub pedibus eius‹, sed et ›novissimum inimicum 215 Lomm. destruat mortem‹.

6. Post haec scriptum est adhuc de Christo quia: »Deus deduxit eum ex Aegypto«, quod in eo completum videtur, ubi post mortem Herodis revocatur de Aegypto, et designat evangelium dicens: »ex Aegypto vocavi filium meum«. Qui sermo quibusdam ex hoc loco assumptus videtur et evangeliis insertus, aliis autem de Osee propheta. Potest tamen et secundum allegoriam intelligi quia, posteaquam venit ad Aegyptum mundi huius, ›deduxit eum‹ pater et assumpsit ad semet ipsum, ut viam faceret his, qui de Aegypto mundi huius adscensuri erant ad Deum. »Et gloria unicornis ei«. Omnia enim daemonum regna deiciens Christus unum suum regnum, tamquam veri ›unicornis‹, fundavit in gloria. Cornu enim pro regno saepe docuimus nominari. »Edet« inquit, de eodem adhuc dicens, »gentes inimicorum suorum, et crassitudines eorum emedullabit«. ›Gentes‹ ait, quas ›inimici sui‹ possidebant, ipse ›edet‹ destructa virtute inimici et ›crassitudines eorum emedullabit‹, cum omnem de his sensum crassum et carnalem extenuat et convertit ad intelligentiam spiritalem. Quod autem crassitudo culpabiliter in scripturis habeatur, indicio erit illud, quod scriptum est: »incrassatum est cor populi huius«, et alibi: »satiatus est, et incrassatus est, et recalcitravit dilectus«. ›Edet‹ ergo ›gentes‹ et cibum habet eos, ›qui credunt in eum‹, sicut et ipse dicit in evangelio: »meus cibus est, ut faciam voluntatem eius, qui me misit«. Cuius 216 Lomm. utique voluntas haec erat, ut gentes converterentur ad fidem. Quod si, ut superius docuimus, crassitudo culpabilis habetur, e contrario subtilitas laudabilis habenda est, quia et ›spiritus sapientiae‹, qui ›intelligibilis‹ et ›sanctus‹ et ›unigenitus‹ et ›multiplex‹ dicitur, similiter et ›sub-

1 vgl. I Kor. 15, 25 — **2** vgl. I Kor. 15, 26 — **4. 12. 15. 29** Num. 24, 8 — **6** Matth. 2, 15 — **8** vgl. Hos. 11, 1 — **10** vgl. Origen. in Gen. hom. 5, 5 (Bd. I S. 146, 20); de princ. IV 3, 12 (S. 341, 11 Koe.) — **14** vgl. oben S. 144, 19ff — **21** Act. 28, 27 — **21f** Deut. 32, 15 — **23** vgl. z. B. Matth. 16, 8 — **24** Joh. 4, 34 — **27f** vgl. Weish. Sal. 7, 22

1 crescet *w* | ∾ regnum Christi crescit *B* **4** ∾ adhuc scriptum est *C* **6** vocatur *B* | et + hoc *B* **9** tamen] autem *B, Ald. Del.* **12** d͂*(n)m *F* ei *DF* eius *AB, Ald. Del.* < *C*, vgl. S. 164, 6 **14** vere *CF* **23** habebit *a²*, *Ald. Del.*, vgl. oben S. 157, 2 | ∾ eos habet *B* **24** ∾ misit me *C*, nach der Vulg. (= gr. Text) **27** et < *C* **28** unicus *F, Del.* et unigenitus < *Ald.*

tilis‹ esse perhibetur. »Et iaculis suis sagittabit inimicum«. ›Iacula‹ eius verba eius sunt, quibus vel diabolum vicit vel omnes inimicos et contradicentes sibi etiam nunc superat et configit; omnis enim qui peccat, inimicus eius est, dum peccat. Si autem audiat verba Dei et agnoscens peccata sua configatur ex iis et compungatur atque ad poenitentiam convertatur, veritatis sermone terebratus etiam ipse dicetur ›iaculis‹ eius esse confixus. Sed post haec etiam de ipsa passionis dispensatione commemorat et dicit: »recumbens requievit ut leo et ut catulus leonis; quis excitabit eum?«. ›Requievit ut leo‹, cum in cruce positus ›principatus et potestates exuit, et triumphavit eas in ligno crucis‹; ›ut catulus‹ autem ›leonis‹, cum resurgit a somno mortis. Quod autem ›leoni‹ simul et ›catulo leonis‹ comparatur, potest adhuc et propter hoc intelligi, ut in his, qui perfecti sunt, ›leo‹, in his vero, qui incipientes sunt et rudes, ›catulus leonis‹ nominetur. Quod vero ait: »quis suscitabit eum?«, idcirco, quia nunc a patre dicitur suscitatus, nunc etiam ipse ›templum‹ corporis sui ›post triduum‹ suscitare se dicit; et merito in hoc quasi percontantis designatur affectus. »Qui benedicunt tibi, benedicti sunt, 217 Lomm. et qui maledicunt tibi, maledicti sunt«. Certum est quod ›benedicentes‹ Christo ›benedicti sunt‹ et in communionem paternae benedictionis assumpti; ›qui‹ autem ›maledicunt‹ ei, ›maledicti sunt‹. Si enim ad populum istum respicias, qui maledicit Christo, etiam lacrimabiliter invenitur esse maledictus. Quid enim evenire aliud possit his, qui maledicunt sapientiae, qui maledicunt veritati, qui maledicunt vitae, nisi ut ab his omnibus bonis extorres et exules iaceant? Haec enim omnia Christus est; et qui maledicit Christo, tamquam his omnibus maledicens perpetua maledictione damnatus est. Ego tamen puto quod non ille solum maledicat Christo, qui sermonem adversum eum maledicum profert, sed et ille, qui sub nomine Christiani male agit et turpiter conversatur et inhonestis vel verbis vel actibus suis facit ›nomen eius

8. 14 Num. 24, 9 — **9 f** vgl. Kol. 2, 15 — **10 f** vgl. Num. 24, 9 — **15** vgl. Röm. 8, 11 u. ö. — **15 f** vgl. Matth. 26, 61; Joh. 2, 19. 21; vgl. Rufin. de bened. Patriarch. I 2 (XXI 502 C Migne): »ut leo« . . . mors christi oppressio . . . daemonum fuit . . . »quis suscitabit eum?«. recte quasi inquirentis prophetae personam, quae suscitet Christum, sermo significat quia Apostolus quidem dicit . . . »quis suscitavit Christum a mortuis . . .?« et iterum ipse Christus . . .: »solvite templum hoc et ego in tribus diebus suscitabo illud . . .« — **17** Num. 24, 9 — **24 f** vgl. I Kor. 1, 24; Joh. 14, 6 — **29** vgl. Röm. 2, 24

6 dicitur *BCF* **11** resurgeret *C* resurrexit *Ald. Del.* **20** ei < *D, Ald. Del.* **25** omnibus + bonis *C, Ald. Del.* **27** solus *C*

blasphemari inter gentes‹, sicut e contrario non ille, qui sermonibus solis Dominum benedicit, ipse benedicere putandus est, sed qui actibus et vita et moribus suis facit ab omnibus nomen Domini benedici. Et in istis magis complebitur, quod tertia prophetia Balaam designat, quia ›benedicentes‹ Christo ›benedicentur et maledicentes ei maledicti erunt‹. Propter quod omnimodis caveamus, ne per opera et actus nostros Christi ›nomen blasphemetur‹, sed magis id agamus, ut de benedictionibus eius participes esse mereamur. Ipsi ›benedictio et gloria in saecula saeculorum‹. Amen.

HOMILIA XVIII. 218 Lomm.

* * * * *

1. Quartam nunc prophetiam ex his, quae Balaam in verbo Dei locutus est, in manus assumimus, volentes etiam de ipsa, quae Deus dederit, aperire. Cui tamen prophetiae similia, ut superius, in praefatione praemissa sunt. Ait enim: »et iratus est Balach adversum Balaam, et plausum dedit manibus suis; et dixit Balach ad Balaam: maledicere inimicum meum vocavi te, et ecce, benedicens benedixisti tertio. Nunc ergo fuge in locum tuum; dixi: honorabo te, et nunc fraudavit te Dominus honore«. Ostendit in his quia et Balach intellexerit non iam daemonum ministerio decipi Balaam, sed Dei virtute ad meliora transferri et ideo dicit: »Dominus fraudavit te honore«. Sed haec quae plana sunt transcurrentes ad sequentia veniamus. »Et dixit Balaam ad Balach: nonne et nuntiis tuis, quos misisti ad me, locutus sum dicens: 340 Del.
si mihi dederit Balach plenam domum suam argento et auro, non potero transgredi verbum Domini, facere illud bonum aut malum apud me ipsum? Quaecumque dixerit mihi Deus, haec dicam. Et nunc ecce redeo in locum meum«. Sciens Balaam quod non sibi per ministros solitos responsa deferrentur, sed ab eo, qui haberet omnium potestatem,

5 vgl. Num. 24, 9 — 8 vgl. Apok. 5, 13 — 12 vgl. Num. 23, 11. 25 — 13 Num. 24, 10—11 — 19 Num. 24, 11 — 20 Num. 24, 12—14

2 deum *B* 5 ei maledicentur *C* 6 nostros — 7 magis < *F* 7 de < *BF* 12 superioribus *ABF* in superioribus *Ald. Del.* 13 usw. bala*(a)c *F* 23 domini + et *Bd* 24 memet *F* 26 refer'entur *F*

recte videtur protestatus non »posse se verbum Domini transgredi et facere illud pusillum aut magnum apud semet ipsum«. Non enim ille loquebatur ei, qui posset sacrificiis et muneribus permutari, sed ille erat, »apud quem non est commutatio nec commutationis umbra«. Et 219 Lomm. ideo non potest sacerdos mercede mutari, ubi Deus muneribus non movetur. Discessurus tamen Balaam incipit iterum prophetare et dicit: »veni, consilium do tibi, quid faciat populus hic populo tuo in novissimis diebus. Et assumpta parabola sua ait«. Sed priusquam ad explanationem eorum, quae prophetata sunt, veniamus, velim requirere, quis iste sensus est vel qui ordo verborum, quod ait: »veni, et consilium do tibi«. Et consilii quidem nihil dare videtur, sed ait: »quid facturus sit populus hic populo tuo in novissimis diebus«, cum utique convenientius dictum videretur, si haberet: »veni«, propheto. »tibi, quid facturus sit populus hic populo tuo in novissimis diebus«; et esset utique consequentia, ut videretur Balaam prophetare de his, quae populus Istrahel facturus esset populo Balach vel ceteris gentibus et quod in virtute faciet ita, ut non relinquat ex urbibus Moab ullum, qui salvus fiat.

2. Sed et prophetia nihilominus, quam de Christo coniungit in consequentibus, et dicit: »orietur stella ex Iacob, et exsurget homo ex Istrahel, et vastabit principes Moab«, convenienter posita videretur, si scriptum esset: veni, et propheto tibi. Nunc autem quid dicemus ad hoc, quod scriptum est: »veni, consilium tibi do, quid faciet populus hic populo tuo«? Requiramus ergo, quomodo intelligi debeat, quod scriptum est: »consilium tibi do«, de quo saepe apud memet ipsum requirens nullum potui exitum invenire sententiae, si hoc, quod ait: »consilium tibi do«, communi et usitato more dictum putemus. Sed 220 Lomm. illud magis vidi esse conveniens, quod ait: »consilium tibi do«, ut ita dixisse intelligatur: consilium divinum, quod »in novissimis diebus« implendum est, mihi nunc revelatum aperio tibi et manifesto, ut scias, »quid populus hic faciet populo tuo«. Et hoc modo stare mihi visum est posse, quod ait: »consilium tibi do, quid facturus est populus hic populo tuo«, hoc est: consilium Dei enuntio tibi et manifesto. Requirenti sane mihi, sicubi forte in scripturis divinis sub hoc sermone

1 vgl. Num. 24, 13 — **4** Jak. 1, 17 — **7** Num. 24, 14—15 — **10. 11. 22** Num. 24, 14 — **19** Num. 24, 17 — **24. 26. 31** Num. 24, 14 — **28** vgl. z. B. Act. 2, 17 — **30** vgl. Num. 24, 14

2 ille < *C* **3** ei < *B* **6** dicere *B* **11** quod *C* **17** fiet *A* **21** dicimus *F* **32** nuntio *F*

simile aliquod dictum posset occurrere, visum est etiam illud similiter advertendum, quod Apostolus ait: »quis enim cognovit sensum Domini, aut quis ei consiliarius fuit?«. Hic enim »quis« non pro nullo, sed pro raro vel eximio habetur. Quomodo enim non cognovit sensum Dei ›unigenitus‹ suus, qui dicit: »nemo novit Patrem, nisi Filius et cui voluerit Filius revelare«? Quid est ergo aliud ›scire Patrem‹, nisi ›scire‹ et consilium eius et ›sensum‹? Sed et ›Spiritus‹ sanctus, qui ›scrutatur etiam alta Dei‹, quid nisi ›sensum‹ eius agnoscat? ›Agnoscit‹ ergo et Filius et Spiritus sanctus ›sensum Domini‹ et hi, ›quibus voluerit Filius revelare‹. Quod si ›agnoscit‹ Filius ›sensum Dei‹, est ergo et ›consiliarius‹ eius. Sed ›consiliarius‹ non ita accipiendum est, quasi ignoranti ei, quid agat, consilium det Filius aut Spiritus sanctus; sed quo consilii et voluntatis eius particeps et sciens sit Filius et Spiritus sanctus. Simili ergo modo et Balaam, quia consilii, quod ei revelaverat Deus, participem faciebat et gnarum Balach, ait: »veni, consilium tibi do«, tamquam qui 221 Lomm. ›vere videns‹ sit et vere ›audierit verba Dei‹, sicut in sequentibus dicit: »dixit Balaam, filius Beor, homo vere videns, audiens sermones Dei, sciens scientiam excelsi, et visionem Dei videns in somnis, revelati oculi eius«. De his omnibus iam superius diximus, quia et in praefatione tertiae prophetiae eadem scripta sunt. Hoc sane solum in praesenti videtur additum, quod ait: »sciens scientiam excelsi«. Hoc enim in superioribus non est dictum de Balaam; quod quidem nec facile de quoquam omnium sanctorum prophetarum scriptum esse deprehendi.

3. Unde et valde miror, quomodo hoc de Balaam scriptum est, cui nec hoc concessum est dicere, quod prophetis esse in usu solet: »haec dicit Dominus«, sed ait: »dixit Balaam, dixit homo vere videns«. Tum deinde et quomodo dignum erit tantum istud intelligi de Balaam, ut

2 Röm. 11, 34 — 5 Matth. 11, 27 — 7 vgl. I Kor. 2, 10 — 9 vgl. Matth. 11, 27 — 11 vgl. Origen. Comm. in Rom. 8, 12 (VII 278 Lomm.): sed et quod ait: »quis illi consiliarius fuit?«, non quasi minus ipse sufficiens consilio indigeret alterius, sed consilii participem nullum quidem inter creaturas esse pronuntiat. Consilium vero sapienti . . . in sapientia sua est, qui est Christus, et in sanctitate, qui est Spiritus sanctus — 15 Num. 24, 14 — 17 Num. 24, 15—16 — 19 vgl. Num. 24, 3—4 u. S. 156, 19f — 21. 28 Num. 24, 16 — 25 vgl. z. B. Jerem. 7, 11 u. ö. 26 Num. 24, 15

1 possit *ACDF* 3 aut] vel *A* (aut Vulg.) | [ei]consiliarius * * * * (eius) *F* 8 eius agnoscit *B* 10 domini *B* 11 sed consiliarius < *D* | accipiendus *Ald. Del.* 12 quo] qui *F* quod *Ald. Del.* 14 ei] illi *C* 16 verbum *B* 17 videns[et] *F*, *Ald. Del.*

›sciat scientiam excelsi‹, qui etiam Balach regem docuerit, quomodo scandalum mitteret coram filiis Istrahel, ut manducarent immolata et fornicarentur? Vix enim de sanctis prophetis aut Apostolis inveniet aliquis dictum quia ›sciant scientiam excelsi‹. Quamvis Paulus dixerit ›audisse se verba inenarrabilia, quae non licet hominibus loqui‹, tamen non est professus habere se ›scientiam excelsi‹. Propter quod diligentius intendamus, si forte dignum aliquid Deus nobis super hoc sermone revelare dignabitur. In libro, qui apud nos quidem inter Solomonis volumina haberi solet et Ecclesiasticus dici, apud Graecos vero sapientia Iesu filii Sirach appellatur, scriptum est: »omnis sapientia a Deo est«. Quod fortasse possimus ita intelligere, quasi a Deo sit et illa ›sapientia mundi huius‹, quae ›destruenda‹ dicitur, et principum mundi huius‹, et 222 Lomm. si qua alia est, per quam falsa scientia commendatur; nisi in ipso libello in consequentibus diceretur: »non est enim sapientia malitiae disciplina«. Per quod utique docet quia omnis disciplina, quae falsi aliquid asserit, etiamsi vehemens videatur et verisimilis et quae subverti difficile possit, tamen nequaquam huiusmodi scientia ad sapientiae 341 Del. titulum debeat applicari. Quid ergo est, quod ait: »omnis sapientia a Deo est«? Illud mihi sensisse videtur quia omnis peritia, quae vel erga artem aliquam usui humano necessaria habetur, vel cuiuslibet rei scientia ›sapientia‹ dicatur ›a Domino‹ data. Denique apud Iob scriptum est: »quis dedit mulieribus texendi sapientiam et varietatis disciplinam?«. Sed et in Exodo: »locutus est« inquit »Dominus ad Moysen, dicens: ecce, vocavi nominatim Beselehel filium Uri, filii Or, ex tribu Iuda, et replevi eum spiritu divino sapientiae et intellectus et disciplinae, ut in omni opere intelligat et sit architectus ad operandum argentum et aurum et aes et lapides repletionis et omnia opera fabrilia et in ligno, ut operetur secundum omnia opera, ad quae ego dedi eum. Sed et Eliab filium Achisamach ex tribu Dan; et dedi in cor omni prudenti

1 f vgl. Num. 31, 16 — **4** Num. 24, 16 — **5** vgl. II Kor. 12, 4 — **10. 18** Sir. 1, 1 — **11 f** vgl. 1 Kor. 2, 6 — **14** Sir. 19, 22 — **19** vgl. ps.-Plut. de placit. philos. I prooem. 2 p. 874 E; Origen. c. Cels. III 72 (I S. 263, 25 Koe.): *ἡ σοφία ἐπιστήμη θείων ἐστὶ καὶ ἀνθρωπίνων πραγμάτων καὶ τῶν τούτων αἰτίων* — **22** Hiob 38, 36 — **23** Exod. 31, 1—6

1 ∾ regem balach *B* **4** ∾ scientiam sciant *CD* | quamvis + enim *B* **5** homini *CDF*, *Ald. Del.*, nach der Vulg. (= gr. Text) **8** S[a]olomonis *F* salomonis *ABCD* **14** enim < *B* **19** sensus esse *B* | peritia] sapientia *C* **20** habeatur *C* **21** dicitur *C* **24** [e]vocavi *F* | Or] iari *B* or *F* **25** divine *B* **27** in ligno] lignum *C* **29** cor[de] omni[s] prudenti[s] F^2

intellectum, ut faciant omnia, quae constitui tibi‹. Considera ergo ex his omnibus, quomodo a Domino est sapientia fabrilis, sive in auro sive in argento sive in alia quacumque materia, vel etiam textrini sapientia; et vide quia iure dici de his omnibus potest quod horum scientia ab excelso sit. Quod si fabrilis scientia ab excelso esse declaratur, quomodo non et geometrica, ex qua utique haec scientia, quam Scriptura architectonicam nominat, derivatur? Denique et in Zacharia 223 Lomm.
›funiculus geometricus‹ dicitur, in quo ›dimetitur‹ angelus ›Hierusalem‹, et ideo non puto absurdum videri, si etiam haec ›scientia‹ dicatur ›excelsi‹. Quid autem dicemus de musica, cuius omnem peritiam ita attigerat sapientissimus David ac totius melodiae et rhythmorum collegerat disciplinas, ut ex his omnibus inveniret sonos, quibus posset etiam perturbatum regem ›vexatumque ab spiritu maligno‹ psallendo mitigare? Unde non puto aliquem recti sensus quod in horum omnium scientia neget quia ›omnis sapientia a Deo est‹. Iam vero de medicinae scientia nec dubitari puto; si enim ›est‹ ulla ›scientia a Deo‹, quae magis ab eo erit quam scientia sanitatis, in qua etiam herbarum vires et sucorum qualitates ac differentiae dinoscuntur? Igitur ex his omnibus colligitur quod etiam huius Balaam scientia, pro qua ›accersitus est ex Mesopotamiae montibus ab oriente ut malediceret Iacob‹, habeat quidem initia et originem ›ab excelso‹ et inde sit ei agnitio, qua didicerit vel naturas animalium vel motus avium vel differentias vocum, sed ea, quae ad scientiam bonorum acceperit, contulisse ad usum malorum. Quod mihi simile videtur, quasi si is, qui medicinam didicerit et herbarum vires ac temperamenta cognoverit, medendi sine dubio gratia a Deo hominibus data, convertere velit propositum et omni hac scientia, quae ad salutem corporum praestita est, utatur ad malum et pro medico venenarius fiat, pro remediis morbos, pro sanitatibus inferat mortes. Ut autem amplius adhuc intelligamus totius scientiae sapientiam a Deo originem trahere, ab hominibus autem mali propositi vel etiam a daemonibus corruptelas quasdam sapientiae Dei admiscentibus declinari ad

6 vgl. Vitruv. de architect. I 1, 4 — 7 vgl. Zach. 2, 1. 2 — 11 vgl. I Kön. 16, 14ff — 15 Sir. 1, 1 — 19 vgl. Num. 23, 7

1 ergo + et *F* 7 et < *C* 8 demetitur *A* 10 dicimus *F* 12 ex < *F* 14 quod < *AB* qui *Del.* 15 negare *AB*, es liegt Prolepsis vor | domino *F*, *Ald. Del.* 17 scientia < *B* 18 dinoscantur *C* 19 Mesopotamia et *B* **21f** ∾ animalium naturas *D* 23 contulisse + se *B*(?), *Ald. Del.* + se ea *A* l.: contulisse eum? 24 ∾ simile mihi *D* 29 adhuc + aliquid *C*

malum, relegamus ea, quae in Danielo scripta sunt de ipso Danielo et tribus amicis eius, quos Nabuchodonosor rex tribus annis erudiendos 224 Lomm. tradidit, volens eos in sua, id est patria Babyloniorum, sapientia scientissimos fieri. Ibi ergo scriptum est quia: »dedit iis Dominus scientiam et intellectum et prudentiam in omni arte grammatica; et Danielo dedit intellectum in omni verbo et visione et somniis; et erant apud regem, et in omni verbo et prudentia et disciplina, in quibuscumque quaesivit ab iis rex, invenit eos decuplo amplius quam erant sophistae et philosophi, qui erant in omni regno eius«. Et haec quidem in exemplaribus septuaginta interpretum habentur; in Hebraeorum vero codicibus aliquid etiam vehementius repperi, quibus quamvis non utamur, tamen agnoscendi gratia dicemus, etiam ibi quae legimus: »dedit« inquit »eis Deus intellectum et prudentiam in omni grammatica sapientia; et Daniel intellexit in omni visione et somniis«, et post pauca: »et steterunt« inquit »in conspectu regis, et in omni verbo sapientiae et disciplinae, in quo quaesivit ab iis rex, invenit eos decuplo super omnes incantatores et magos, qui erant in omni regno eius«. Ex his ergo omnibus potest intelligi, quomodo et Balaam dixerit de semet ipso: »qui scit scientiam excelsi«, scilicet ut intelligatur quod origo totius scientiae ab ipso acceperit exordium, vitio autem humanae malitiae, adspirantibus et subripientibus etiam daemonibus, in perniciem versa sint, quae pro utilitate concessa sunt. Haec de eo, quod dixit: »sciens scientiam excelsi«, a nobis pro viribus discussa sint.

4. Post haec ait: »visionem Dei videns in somnis, revelati oculi eius«. De his sufficienter in tertia visione dissertum est et eadem re- 225 Lomm. petere otiosum est. Videamus ergo quid est, quod in sequentibus dicit: »ostendam ei, et non modo; beatifico, et non appropinquat«. In aliis

4 vgl. Dan. 1, 17. 19. 20 — **12** Dan. 1, 17 — **14** Dan. 1, 19—20 u. Origen. Hexapl. z. St.: *Θ. παρὰ πάντας τοὺς ἐπαοιδοὺς καὶ τοὺς μάγους* (= Vulg.); Hier. Comm. in Dan. XXV 520 B. M.: pro hariolis et magis vulgata editio sophistas et philosophos transtulit — **19. 22. 24** Num. 24, 16 — **27** Num. 24, 17, vgl. Vulg.: videbo eum sed non modo; sonst *ἀλλὰ* statt *καὶ* nur im folgenden Glied: *Ἀ.*: *ὄψομαι αὐτόν, καὶ οὐ νῦν· προσκοπῶ αὐτόν, ἀλλ᾽ οὐκ ἐγγύς.*

1 Danielo[1.2] *AFb*(?), *rw* Daniele *edg, Ald. Del.*, lies: Daniel? **3f** sapientia sapientissimos *C* **5** Danielo *AFbrw* Danieli *cdg, Ald. Del.*, l. Daniel? **7** et[1] < *B* **12f** ∾ eis inquit *b* | ∾ eis Deus inquit *g* **13** ∾ deus iis *D* | eis < *C, Ald. Del.* **17** regno] regione *D* **21** et subripientibus < *A* **26** consequentibus *Bv, Ald. Del.* **27** u. S. **173, 8** beatificabo *B, Ald.* (nur Z. 27) *Del.*

quidem exemplaribus legitur: »videbo eum, sed non modo«; quod si recipiatur, facilius intelligi putabitur, ut Christum, de quo in consequentibus dicit: »orietur stella ex Iacob, et exsurget homo ex Istrahel«, videndum dicat esse, sed »non modo«, hoc est non eo tempore, quo ista loquebatur; ›in novissimis‹ enim ›diebus‹, ubi ›venit plenitudo temporum, misit Deus filium suum‹. Sed si secundum hoc, quod nos habemus in exemplaribus, legendum sit, hoc est: »ostendam illi, et non 312 Del. modo; beatifico, et non appropinquat«, non ad hunc Balaam, per quem haec dicuntur, sed ad illos, quorum personam haberi in hoc diximus, refertur. Illi enim doctores legis et scribae ostendent Christum in lege et prophetis prophetatum, sed ›non modo‹, hoc est, non eo tempore, quo venit, sed ›cum plenitudo gentium introierit, et omnis Istrahel salvari incipiet‹, tunc eum ostendent et tunc beatificabunt, quem modo blasphemant. Sed hoc tempus, in quo haec futura sunt, ›non appropinquat‹; longe enim est et in ipso saeculi fine sperandum. Et ideo ait: »ostendam illi, et non modo«, »illi«, hoc est, populo, qui tunc ›salvabitur‹. Post haec: »orietur« inquit »stella ex Iacob, et exsurget homo ex Istrahel«. De his et in superioribus diximus quia evidenter de ›stella‹, quae magis ›in oriente‹ apparuit, prophetetur; qua duce venerunt ad Iudaeam requirentes eum, ›qui natus est, regem‹ Istrahel et repertum 226 Lomm. oblatis muneribus ›adoraverunt‹. Sed movet me quod de ipsa stella, posteaquam dictum est in evangelio quia praecesserit magos usque in Bethleem et ›veniens steterit supra, ubi erat puer‹, ultra non sit dictum quia vel discesserit inde vel evanuerit vel assumpta sit aut aliquid omnino de hoc narratio evangelica designaverit, sed hoc tantum dixerit quia venit et »stetit supra, ubi erat puer«. Ne forte ergo, sicut tempore baptismi, cum ›baptizatus Iesus adscendit de Iordane, aperti sunt ei coeli et vidit Iohannes Spiritum Dei descendentem quasi columbam et manentem super eum‹ et audivit ›vocem de coelo dicentem‹: »hic est filius meus dilectus, in quo bene complacui«, ita et stella haec, quae ›venit supra, ubi erat puer, et stetit‹, in Christo similiter per-

3. 7. 16. 17 Num. 24, 17 — **5** vgl. z. B. Jak. 5, 3 — **5f** vgl. Gal. 4, 4 — **9** vgl. S. 126, 23ff — **12** vgl. Röm. 11, 25f — **18** vgl. oben S. 118, 20 — **19ff** vgl. Matth. 2, 2. 11 — **20** vgl. Matth. 2, 2 — **23. 26. 31** Matth. 2, 9 — **27ff** vgl. Matth. 3, 16. 17

10 referetur *F* **14** blasphemabant *C* **25** designarit *B* (-ret *g*) **28** ei < *C* **29** manentem] venientem *B*, nach der Vulg. **30** quo + mihi *C*, nach der Vulg.

mansit, sicut et ›Spiritus sanctus in specie columbae venisse‹ dicitur ›et mansisse in eo‹. Et sicut ›venisse Spiritum Dei super eum et mansisse in eo‹, ita accipimus quod numquam ab eo recesserit Spiritus Dei, ita et stella, quae ›venit et stetit super eum‹, accipiendum puto quod sic ›steterit super eum‹, ut numquam inde mota sit. Et ideo deitatis eius indicium illam stellam fuisse opinor. Unde et ordo prophetiae haec eadem consequenter ostendit, cum de deitate quidem eius dicit: »orietur stella ex Iacob«, de humana vero natura: »et exsurget homo ex Istrahel«, ut in utroque et secundum deitatem et secundum humanitatem Christus prophetatus evidenter appareat. »Et vastabit principes Moab«. ›Moab‹ quidem gens est, cuius principes non alios esse quam ›spiritales nequitias‹ et ›principatus‹ illos, adversum quos ›nobis luctamen est‹, intelligimus. Hos ergo iste ›homo ex Istrahel vastabit‹, cum ›exuet princi- 227 Lomm. patus et potestates, et affiget illos cruci suae‹. Neque enim poterat salvare Moabitas et ad Dei agnitionem perducere, nisi ›principes‹ illos, qui in iis dominationem impietatis tenuerant, devastasset. »Et praedabitur omnes filios Seth«. ›Seth‹ filius est Adam, de quo Eva dixit, cum natus esset: »suscitavit enim mihi Deus semen aliud pro Abel, quem occidit Cain«. Iste est ergo Seth, ex quo omne humanum in hoc mundo dicitur genus; nam de Cain qui nati fuerant, diluvio perierunt. ›Filii‹ ergo sunt ›Seth‹ omnes homines, qui in hoc mundo sunt. Et cum dicitur: »depraedabitur omnes filios Seth«, praedam sic accipe, sicut in superioribus interpretati sumus, ubi scriptum est: »edet gentes inimicorum suorum«, et ubi ›catulo leonis‹ et ›leoni‹ comparatur. Et hic ergo ›in praedam accipit omnes filios Seth‹. Victis adversariis daemonibus homines, qui sub ipsorum dominatione tenebantur, Christus quasi praedam victoriae suae ducit et spolia salutis reportat, sicut et in aliis de eo scriptum est quia: »adscendens in altum captivam duxit captivitatem«; ›captivitatem‹ scilicet illam humani generis, quam diabolus ad perditionem ceperat, iste rursus ›captivam duxit‹ et a morte

1. 2 vgl. Matth. 3, 16. 17 — **4** Matth. 2, 9 — **7. 8. 10. 16. 22** Num. 24, 17 — **11f** vgl. Ephes. 6, 12 — **13** Kol. 2, 15 — **18** Gen. 4, 25 — **23** vgl. S. 165, 15ff — **23f** Num. 24, 8 — **24** vgl. Num. 24, 9 — **28** Ephes. 4, 8

4 stellam *ABFw*, de stella *Del.* **5** inde demota *BC*, keine Klausel entscheidet **13** vastavit *B, Ald. Del.* | exuit *B, D*(?), *Ald. Del.* **14** et affigit *B* affigens *Ald. Del.* **16** tenuerunt *B* **16f** praedabit *B* **17** seth[2] + hic *C* **18** enim < *A* **23** sicut + et *C* **27** sicut[et] *F* **30** et[a] *F* (e. H.?)

revocavit ad vitam. Utinam ergo et me ›captivum‹ habeat semper Iesus et me ducat in praedam suam et ego tenear eius vinculis alligatus, ut et ego dici merear ›vinctus Christi Iesu‹, sicut et Paulus de semet ipso gloriatur. »Et erit Edom hereditas et erit hereditas Esau inimicus eius«. Edom idem est, qui et Esau. Hic secundum historiam quidem inimicus est Istrahel, sed in adventu, inquit, Christi etiam ipse ›hereditas‹ (228 Lomm.) eius ›erit‹, hoc est recipietur ad fidem nec excludetur ab hereditate Christi. Si vero spiritaliter advertamus, Edom ›caro‹ intelligitur, quae ›adversatur spiritui‹ et est eius inimica. In adventu ergo Christi, cum subiecta fuerit caro spiritui, per resurrectionis spem etiam ipsa ad hereditatem veniet. Non enim sola anima, sed et caro, quae aliquando fuerat inimica, per oboedientiam spiritus consors futurae hereditatis exsistet. »Et Istrahel fecit in virtute«. Hoc est, quod dicit, quia tunc Edom vel Esau, hoc est carnis natura, in hereditatis societatem vocabitur, cum ›Istrahel‹, anima videlicet, ›facta fuerit in virtute‹ et decenter fuerit repleta virtutibus. Si enim anima non veniat ad virtutes, sed in ignavia perseveret, nec caro ad hereditatem veniet, sed ad iudicium illius, ›qui potest et animam et corpus perdere in gehennam‹. »Et exsurget ex Iacob, et perdet liberatum de civitate«. Ille, inquit, qui ›exsurget‹ ut ›stella ex Iacob, perdet liberatum de civitate‹. Non in hoc solum, sed in omni paene prophetico stilo quae dicuntur, involuto satis et obscuro sermone dicuntur. Non enim placuit sancto Spiritui, qui de his scribi voluit, ut palam haec et pedibus, ut ita dicam, imperitorum conculcanda ponerentur, sed ita providit, ut, cum publice haberi videantur, sermonum tamen obscuritate recondita in arcanis (313 Del.) et in secretis obtecta serventur. Et nunc ergo quod ait: »perdet liberatum de civitate«, nisi ad consuetudinem propheticam respicias, de qua dicitur: »omnis prophetia non potest propria absolutione constare«, valde difficilis videbitur intellectus. Videamus tamen, si forte hoc modo poterit explanari. Civitatem hic mundum intelligamus, sicut et in evangeliis (229 Lomm.) dicitur de luxorioso filio, ›qui dilapidavit substantiam patris‹,

1 ff vgl. auch Harnack, Militia Christi S. 31 — **3** vgl. Ephes. 3, 1 — **4. 13** Num. 24, 18 — **5** vgl. Gen. 25, 30 — **8** vgl. Philo quod deus immut. 144 (II 87, 2 W.): ὁ γήινος Ἐδώμ; Origen. in Gen. hom. 12, 4 (Bd. I S. 110, 6) — **9** vgl. Gal. 5, 17 — **18** vgl. Matth. 10, 28 — **19. 26** Num. 24, 19 — **28** II Petr. 1, 20 — **31 ff** vgl. Luk. 15, 30. 15

1 ergo < *C* **3** et² < *ABFw, Ald. Del.*, richtig? **4** et erit hereditas] eius *cg, Ald. Del*, (nach der Vulg.), < *Fbr* **9** ∾ eius est *C* **13** israelem *C* **23** et < *C* **30** hic] hunc *Cb* **31** delapidavit *AC* dissipavit *Bd*

quia ›accessit‹ inquit ›ad quendam primarium civitatis in regione illa, a quo receptus in agrum mittitur porcos pascere‹. Et hic ergo civitas, cuius ille primarius erat, mundus hic intelligitur. Igitur ›de‹ hac ›civitate liberatum‹, hoc est quem liberat Christus de hoc mundo, ›perdit‹ eum. Dicit enim ei quia: »qui perdet animam suam propter me, salvam faciet eam«. Salutari ergo perditione ›perdet‹ Iesus eum, quem ›de‹ huius mundi ›civitate liberaverit‹. Et nos itaque si ad salutem venire volumus et de hoc mundo liberari, perdere debemus animas nostras perditione utili et necessaria. ›Perdit‹ enim ›animam‹ secundum Christum, qui desideria eius refrenat, qui cupiditates eius resecat, qui luxuriam eius resolutionemque castigat et in nullo prorsus facit voluntatem suam, sed voluntatem Dei; et per haec perire dicitur anima. Perit namque vita eius prior et incipit novam vitam, quae in Christo est, ducere. Simile autem huic dicto etiam illud est: »si commorimur, et convivemus«, et illud: »si autem mortui estis ab elementis mundi, quomodo velut viventes in hoc mundo decernitis?«. Necessario ergo etiam in his declaratur quia ›perdit animam suam‹ in hoc mundo, ›qui cum Christo moritur‹, et qui sic eam perdiderit, inveniet eam ibi sine dubio, ubi dicit Apostolus quia »vita vestra abscondita est cum Christo in Deo«, cui ›gloria in aeterna saecula saeculorum. Amen‹.

HOMILIA XIX. 230 Lomm.

* * * * *

1. Quinta haec nobis eademque ultima Balaam visio discutitur, de qua similiter, ut in ceteris, Dominum deprecemur, quo in fine nos non deserat, ut possimus huius quoque visionis sensum haud procul a veritate captare. Est ergo initium eius in his verbis: »et cum videret« inquit »Balaam Amalec, assumens parabolam suam dixit: initium gentium Amalec, et semen eorum peribit«. Necessarium mihi videtur re-

5 Luk. 9, 24 — 14 II Tim. 2, 11 — 15 Kol. 2, 20 — 17 vgl. Kol. 2, 20 — 19 Kol. 3, 5 — 20 vgl. Gal. 1, 5 — 26 Num. 24, 30

5 perdit *BCα*, ἂν ἀπολέσῃ gr. 6 perdit *C, Ald. Del.* 9 perdet *F* | enim < *B* 15 elementis + huius *C, Ald. Del*, nach der Vulg. 17 perdet *F** 20 cui + est *bm*, nach der Vulg. | aeterna < *BD*, nach der Vulg. 24 qui *CF, Del.* quo = ut | nos < *ADF, Ald. Del.*; in fine] sc. homiliarum, quae Balaam historiam tractant

quirere in scripturis divinis, quibus in locis vel quo in tempore nomen Amalec scriptum sit, quove ex genere gens ista descendat. Facilius enim, quod quaeritur, agnoscetur, si ex pluribus locis, quae de eadem re scripta sunt, proferantur. Igitur in Genesis lectione, ubi quinque reges convenerunt, ut expugnarent quattuor reges, qui regnabant in Sodomis, post aliquanta ita refertur: »et regressi« inquit »venerunt ad fontem iudicii, hic est Cades, et interfecerunt omnes principes Amalec et Amorrhaeos, qui habitabant in Sasanthem«. In his primo locis Amalec memini nominatum. Sed requiratur fortassis, utrum duae gentes eiusdem nominis habeantur, quoniam quidem et in catalogo filiorum Esau et ducum, qui ex eius genere descenderant, refertur Amalec. Ita enim scriptum est: »istae sunt autem generationes Esau patris Edom in monte (231 Lomm.) Seir. Et haec nomina filiorum Esau: Eliphas filius Adas, uxoris Esau, et Raguel filius Basemath, uxoris Esau. Fuerunt autem filii Eliphas: Theman, Sophar, Gothom, Cenes. Thamnas autem fuit concubina Eliphas, filii Esau, et haec peperit Amalec ipsi Eliphas; et isti sunt filii Adas, uxoris Esau«. Et post pauca: »et hi sunt« inquit »duces ex filiis Esau. Filii Eliphas, qui fuit primogenitus Esau; dux Theman, dux Omor, dux Sophar, dux Cenes, dux Core, dux Gothom, dux Amalec«. Hic igitur ›Amalec‹ filius fuit ›Eliphas primogeniti filii Esau‹, natus ex ›concubina‹ nomine ›Thamna‹. Sed redeamus ad primam de Amalec commemorationem, ubi hi, qui ›reversi sunt et venerunt ad fontem iudicii, qui vocatur Cades, interficiunt omnes principes Amalec‹. ›Cades‹ enim interpretatur sanctificatio vel sanctum; ›Amalec‹ vero interpretatur ablingens populum vel declinans populum. Igitur hi, qui revertuntur ad sanctum et convertunt se ad sanctificationem, interficiunt et perimunt Amalec, illum scilicet, qui ablingit populum vel declinat popu-

4 f vgl. Gen. 14, 1 ff — **6** Gen. 14, 7 — **12** Gen. 36, 9—12 — **17** Gen. 36, 15—16 — **22** vgl. Gen. 14, 7 — **23** vgl. Wutz S. 199. 387. 580 — **25** vgl. Philo de congr. erud. grat. 55 (III 83, 7 W.): *Ἀμαλὴκ . . . λαὸς ἐκλείχων*; Origen. in Jud. hom. 8, 1 u. ö.; Wutz S. 151. 492. 594

6 et regressi] egressi *C* **7** est + locus nomen habens *B* **8** in^{2}] et *B* **13** ada *A*, *Ald. Del.*, nach der Vulg. (*Ἀδὰ* oder *Ἀδὰς O'*) **14** basemmath *a*, *Ald.* (*Βασεμμὰθ O'*) basimmath *F* basemath *Dm*, *Del.*, nach der Vulg. baasemath *B* besemat(h) *C* **15** Themas *B* Themar *CF*, *Ald.* + et *C* lies theman ⟨Oman⟩? | gathom *C* **17** addas *g* ada *a* | et^{2} $<$ *C* **19** Omor *ADF* gomor *B* gomer *C*, Omar *O'* und Vulg. | gothum *A* (-thom *a*^{3})

lum. Quis autem alius est, qui declinat populum a Deo, nisi virtus contraria et ›nequitiae spiritales‹? Horum ergo principes qui sunt? Illi sine dubio ›principatus‹, adversum quos sanctis est ›colluctatio‹. ›Adversum principatus‹ enim et ›potestates et mundi huius rectores‹ 232 Lomm. sunt iis ›agones‹; quos tamen superare non poterunt, nisi convertantur ad sanctimoniam. In ipsa tamen sanctimonia, quae est Cades, ›fons‹ est ›iudicii‹. Omnis enim, qui se ad sanctimoniam convertit, habet semper ante oculos suos fontem iudicii. Prospicit enim iudicii diem et purificato corde tam malorum poenas quam piorum beatitudines contuetur; et haec faciens omnes Amalechitarum principes prosternit et 344 Del. deicit. Si qui autem non se converterint ad Cades, id est ad sanctimoniam fontemque iudicii, neque futurum iudicii cogitant diem, isti subiecti sunt principibus Amalec; hunc enim populum ablingit et consumit et talem populum declinat a Deo. Haec ad illum primum referantur Amalec. Nunc autem videamus et istum Amalec, filium ›Eliphas primogeniti Esau‹, quem peperit ei ›Thamnas concubina‹ sua; cuius pater est Eliphas, qui interpretatur: Deus me dispersit, mater autem Thamnas, quae et ipsa primo quidem est degener, deinde interpretatur defectio commota; et necessario utique, qui ab his talibus gignitur, hostis est Istrahel, ablingens vel declinans populum. Primus enim ipse Hebraeos egressos ex Aegypto ›bello aggressus est in Raphidin‹, tunc cum Moyses ait ad Iesum: »elige tibi viros, et exi, et conflige cum Amalec crastino; et ecce, ego sto in vertice collis, et virga Dei in manu mea erit. Et fecit Iesus, sicut dixit ei Moyses, et conflixit cum Amalec; Moyses autem et Aaron et Ur adscenderunt in verticem collis. Et factum est, ut, cum levaret manus Moyses, invalesceret Istrahel; cum autem deponeret manus suas, invalescebat Amalec«. Et post pauca iterum scriptum est quia ›fugaverit Iesus Amalec et populum eius gladio‹ deiecerit tunc, cum »Dominus dixit ad Moysen: conscribe haec ad memoriam in libro, et da in auribus Iesu, quia delens delebo 233 Lomm.

2 ff vgl. Ephes. 6, 12 — **16 f** vgl. Philo de congr. erud. gr. 56 (III S. 83, 11 W.): *Ἐλιφὰς ... ἑρμηνεύεται ... θεός με διέσπειρεν*; vgl. Wutz a. a. O. S. 53. 374 — **18** vgl. Philo a. a. O. 60 (III S. 84, 7 W.): *Θαμνά, ἧς μεταληφθέν ἐστι τοὔνομα ἔκλειψις σαλευομένη*; vgl. Wutz a. a. O. S. 571 usw. — **21** vgl. Exod. 17, 8 — **22** Exod. 17, 9—11 — **28** vgl. Exod. 17, 13 — **29** Exod. 17, 14—16

5 ei *A* **6** in < *Cr* **15** et < *C* **19** commutata *C* | utique < *B* **23** crastina die *B* | verticem *A* **25** et or *a* et hur *m* ea hora *B* **26** elevaret *BF*

memoriam Amalec de sub coelo. Et aedificavit Moyses altare et nominavit nomen eius: Dominus refugium meum, et ait: quia in manu occulta Dominus expugnat Amalec a generatione in generationem«. Intellige ex hoc evidentius, qui debeat intelligi Amalec, quem ›manu occulta‹, hoc est invisibili, ›expugnare‹ dicitur ›Deus a generatione in generationem‹. Sed et in Deuteronomio ita scriptum est: »memento, quanta tibi fecerit Amalec in via, cum exisses de Aegypto, quomodo obstitit tibi in via et excidit caudam tuam, omnes qui laborabant post te, tu autem esuriebas et laborabas, et non timuisti Deum«. Observa ergo et in his, quomodo ›Amalec obstitit‹ Istrahel ›in via‹, sed tamen non potuit caput eius abscidere, nisi ›caudam‹ tantum, id est eos potuit obtinere, qui retro positi erant, qui ultimi sequebantur, nec ›ea, quae retro erant, obliviscentes extendebant se ad ea, quae in ante sunt‹. Et ideo puto quia Dominus praecipiebat in evangeliis dicens: »nemo mittens manum suam ad aratrum et retro respiciens aptus est regno Dei«. Et merito; si enim retro quis inventus fuerit in cauda, abscidet eum Amalec. Sed et aliam adhuc de Amalec historiam proferemus, ut ex pluribus Scripturae locis clarius, quod quaerimus, advertatur. In primo Regnorum libro ait Samuel ad Saul: »me misit Dominus ungere te regem super populum suum Istrahel, et nunc audi vocem verborum Domini. Haec dicit Dominus virtutum: recogitavi omnia, quae fecit Amalec adversum Istrahel, quomodo percussit eum in via, cum adscenderet ex Aegypto. Nunc ergo vade et percute Amalec et anathematiza omnia, quaecumque habet, et non parcas, sed interfice omnes, 234 Lomm.
a viro usque ad mulierem, et parvulos et lactantes et tauros et greges ovium et camelos et asinos. Et praecepit Saul populo, et inspexit eos in Galaad ducenta milia peditum, et tria milia viros ex Iuda. Et venit Saul ad civitatem Amalec, et insidias posuit in valle. Et ait Saul ad Cineum: vade tu et discede de medio Amalec, ne forte et tu adiciaris cum ipso. Tu enim fecisti misericordiam cum omnibus filiis Istrahel, cum adscenderent de terra Aegypti. Et discessit Cineus de medio Amalec. Et percussit Saul Amalec ab Evila usque Sur, quae est contra

6 Deut. 25, 17—18 — **12** vgl. Phil. 3, 13 — **14** Luk. 9, 62 — **19** vgl. I Kön. 15, 1—11 (vgl. cod. Alex. [A])

4 quid *cd, Ald. Del.* 6 et < *BD, Del.* 7 ∾ fecerit tibi *A Fw*, nach der Vulg. (= *O'*) 8 qui < *A* 10 et < *ACD, Ald. Del.* | Israeli *D* 15 ad] in *Ad*, nach der Vulg. 16 ∾ quis retro *C* | abscidit *F* 17 proferimus *F* 23 ergo] autem *B* 32 euvila *F* eu^i^ula *a*

faciem Aegypti. Et cepit Agag regem Amalec vivum, et omnem populum eius anathematizavit in ore gladii. Et pepercit Saul et populus regi Agag, et servavit omne, quod bonum erat ex ovibus et bobus, sed et quae fecunda erant ex omnibus pecoribus bonis, et noluerunt ea exterminare; sed omne, quod fuit contemptibile et despectum, hoc anathematizaverunt. Et factus est sermo Domini ad Samuelem dicens: poenitet me quia unxi Saul in regem«. Et hic ergo observa, quomodo Deus per prophetam regi Saul praecipit, ut expugnet Amalec et ›non parcat‹ cuiquam ex iis, et, quoniam ›pepercit regi Amalec Agag‹, offensam incurrit inexpiabilem, ita ut ad hoc usque permoveret Deum, ut contra, quam recipit illa natura, diceret: »poenitet me quod unxi Saul in regem«. Non ergo expedit nobis parcere illi, qui declinat populum vel ablingit et devorat; illi scilicet invisibili Amalec, qui volentibus adscendere de Aegypto et de mundi huius tenebris evadere atque ad terram repromissionis contendere resistit ›in via‹ et impugnat nos et, 235 Lomm. si invenerit nos lassos ac defectos et retro respicientes atque in ultimis et in cauda positos, abscidit nos et perimit. Et ideo ›tendendum‹ semper ›in ante est‹, et ›ad priora‹ festinandum, immo et ›in verticem‹ montis adscendendum et semper levandae sunt in orationibus ad coelum manus, ut ita demum vincatur Amalec et cadat. Vis autem scire quoniam non transitur ad terram sanctam neque pervenitur ad regnum, nisi prius vincatur Amalec? David cum multa bella gessisset et contra Allo- 345 Del. phylos fuissent ei acerrimi frequentesque conflictus, non tamen scribitur obtinuisse regnum, nisi prius edomuisset Amalec. Ait enim Scriptura: »et regressus est David, posteaquam cecidit Amalec, et suscepit regnum Saul«, cum tamen ipse Amalec describatur multas prius strages fecisse in populo Istrahel et urbes eorum incendisse quam plurimas. Vere enim ante adventum veri David, illius, ›qui natus est ex semine David secundum carnem‹, multas strages spiritales Amalechitae, quae sunt contrariae virtutes, fecerunt in populo Istrahel. Sed et ipsius ›David captivarunt‹ inquit ›ambas uxores‹. Iudaeum puto primum et secundum Gentilem populum dici; et ›Iudaeos enim et Gentiles omnes‹ constat ›sub peccato fuisse conclusos‹. Sed non in his rerum exitus mansit; adveniens

11 I Kön. 15, 11 — **17** vgl. Phil. 3, 13 — **18** vgl. Num. 23, 28 — **25** vgl. II Kön. 1, 1 — **28** vgl. Röm. 1, 3 — **30** vgl. I Kön. 30, 5 — **32** vgl. Röm. 3, 9 — vgl. Gal. 3, 22

3 bubus *AF** | sed < *AB* **15** conscendere *ak*, adscendere *Ald. Del.* **18** vertice *C* **26** ∾ describatur ipse Amalec *C* | scribatur *B* **28** ∾ david veri *B* **29** nicht: qui **30** et < *A* **33** in < *F*

enim David audi quid faciat. Et invenit, inquit, David ›dispersos‹ Amalechitas ›manducantes et bibentes, et exsultantes pro praeda, quam abstulerant; et cecidit‹ inquit ›eos a prima nocte usque ad vesperam in crastinum‹. Et post hanc caedem Amalechitarum regressus ›suscepit regnum‹.

2. Hunc ergo ›Amalec videns Balaam filius Beor, homo vere vi- 236 Lomm. dens et audiens verba Dei, qui scit scientiam excelsi, et visiones Dei videt, accepta parabola sua‹, sicut et in prioribus visionibus scriptum est, ait: »initium gentium Amalec, et semen eorum peribit«. Quod ait: »initium gentium Amalec«, certum est quia nullo pacto ad illum, qui tunc erat in carne Amalec, referri possit — neque enim primus erat antiquitatis origine —, sed ad invisibilem Amalec melius refertur. qui a declinando populos a Deo et faciendo Gentiles ex Dei cultoribus Amalec nominatur. Et ideo recte ›initium gentium‹ dicitur, quasi talis quaedam virtus contraria, quae prima initium dederit, ut homines Gentiles fierent, ›mutando gloriam incorruptibilis Dei in similitudinem imaginis corruptibilis hominis et volucrum et quadrupedum et serpentium‹ et ›serviendo creaturae potius quam creatori‹. Sicut enim in populo Dei scriptum est ›initium Christus‹, sic e contrario in populo, qui declinat a Deo et Gentilis efficitur, ›initium‹ est Amalec. »Et semen eorum peribit«. ›Semen eorum‹ est persuasio et doctrina, qua docuerunt homines declinare a Deo. Istud ergo semen malum et doctrina pessima, non ipsi, in quibus seminatum est, peribunt. Ipsi enim ›cum conversi ingemuerint, salvi erunt‹. Et vide, si non talis expositio etiam illis convenienter obsistet, qui Deum legis velut duritiae et crudelitatis accusant, qui non solum gentem Amalec, sed et ›semen eius‹ pronuntiet ›periturum‹; cum gens quidem ad ›spiritales nequitias‹ referatur, ›semen‹ vero eius doctrina superstitionum gentilium et cultus idolorum atque omnis secta, quae a Deo populum declinare suadeat, exponatur.

3. Commemorat autem prophetia post Amalec ›Cineum‹, dicens: 237 Lomm. »et videns Cineum, assumens parabolam suam dixit: valida habitatio

1 vgl. I Kön. 30, 16—17 — 6 Num. 24, 20 u. 15, 16 — 9. 10. 20 Num. 24, 20 — 16 Röm. 1, 23 — 18 Röm. 1, 25 — 19 vgl. I Kor. 15, 23 — 23 vgl. Jes. 45, 22 u. Bd. I S. 435, 6 — 25 vgl. z. B. Origen. in Luk. hom. 16 (V 143), Harnack TU 42, 3 S. 66, 1 — 27f vgl. Ephes. 6, 12 — 31 Num. 24, 21—22

2 et² < *C* 4 suscipit *A* cepit *D* 6 behor *F* 6f ∾ videns vere *B* 7 verbum *C* 9 eorum] eius *C* impiorum *B* 10 certum] verum *A* 12 refe*(r)*(e)tur *F* 21 est < *D* 24 non < *D* 25 obsistat *Db* obsistit *F*

tua, et si posueris in petra nidum tuum, et si fuerit tibi Beor nidus astutiae, Assyrii captivum te ducent«. Videtur mihi quod Cineum non valde culpabiliter nominet; ipse est enim, cui et in superioribus dicebat Saul: »discede de medio Amalec, et non percutiam te, quia tu fecisti misericordiam in Istrahel, cum adscenderet de Aegypto«. De hoc ergo et nunc dicitur quia ›valida‹ sit ›habitatio‹ eius, si ›ponat nidum suum in petra‹. Petra Christus est. Si ergo ›ponat nidum suum in petra‹, ›valida‹ est ›habitatio‹ eius, si tamen non fiat ei ›Beor nidus astutiae‹. Beor pater est Balaam, qui potest accipi in persona haereticorum; ut hoc dici videatur quod salvus possit esse Cineus, si ›ponat in petra nidum suum‹, hoc est si in Christo collocet spem suam et non eum haereticorum circumdet et circumscribat astutia. Nam si hoc fuerit, nihil ei proderit quod ›in petra‹, qui est Christus, collocatus videtur; ›ab Assyriis‹ enim ›captivabitur‹, malignis scilicet virtutibus, quae eos ›captivos ducunt‹ et in potestatem accipiunt, quos haereticus error involverit. Videtur sane secundum hanc expositionem, quam de Cineo edidimus, »et« coniunctio interturbare sensum. Sed sciendum est quod vernaculum est Hebraeae linguae »et« coniunctione frequenter uti ita, ut interdum abundet et in non necessariis, ut in nostra apparet lingua, videatur inserta. Quod utique cum venia accipiendum est; habet enim unaquaeque lingua aliquid proprietatis, quod apud alias linguas vitiosum videatur. Et hic ergo »et« coniunctio quasi abundans habenda est et superflua. Caveat ergo Cineus, qui interpretatur possidens, caveat, inquam, [238 Lomm.] etiamsi possideat et promereatur istam gratiam, ut in ecclesia Christi sit, ne forte astutia Beor circumveniat eum et declinet ad dogmata prava et perversa et ob hoc tradatur Assyriis. Qui enim blasphemant in ecclesia positi, traduntur Satanae, sicut Phygelus et Hermogenes, de quibus Paulus dicit: »quos tradidi« inquit »Satanae, ut discant non blasphemare«. Propterea ergo Assyriis traditur, qui de-

3 vgl. S. 179, 29 — **4** I Kön. 15, 6 — **7. 13** vgl. I Kor. 10, 4 — **13** auf diese Erklärung wird auch in Exod. hom. 1, 2 (Bd. I S. 146, 18) angespielt: si qui ergo potest . . . intellegere, quae sit ›Aegyptus‹ . . . qui etiam ›Assyrii‹ qui eos vim facientes abduxerint — **23** vgl. Wutz S. 79 — **28** I Tim. 1, 20 u. II Tim. 1, 15; genau so in Jerem. hom. 19, 14 (S. 171, 4 Kl.): *ὅτι δὲ αὐτῷ παραδίδοται ὁ ἁμαρτωλός, Παῦλός σε διδαξάτω, ὅπου μὲν λέγων περὶ Φυγέλου καὶ Ἑρμογένου· »οὓς παρέδωκα τῷ σατανᾷ, ἵνα παιδευθῶσι μὴ βλασφημεῖν«*

1 ∾ beor tibi *B* **3** et < *A* **11** si < *B* **12** fecerit *F* (in Ras.) **15** ⁱⁿpotestate *F* **21** otiosum *C*

clinaverit in haereticam blasphemiam, quia Assyrii interpretantur dirigentes; et ob hoc traduntur his, qui traduntur, non ut pereant, neque 346 Del. ut penitus intereant, sed ut dirigantur et corrigantur et, sicut ipse Paulus dicit: »ut discant non blasphemare«.

4. Post haec vero Balaam prophetiae suae sermonem in his concludit, dicens: »et assumpta parabola sua dixit: o, o quis vivet, cum fecerit haec Deus? Et exibit de manibus Cithiorum, et affligent Assur, et affligent Hebraeos, et ipsi pariter peribunt«. Quod per singula per parabolam loqui dicitur Balaam, legenti incutit pudorem, ne quid in his, quae dicuntur, non quasi in parabola, sed secundum litteram dictum putet. Ait ergo: »o, o, quis vivet, cum fecerit haec Deus?«. Hic vitam non hanc communem, sed illam nominat, quae secundum Deum est, et hoc est, quod dicit, quia, cum haec omnia fient, cum ›orietur astrum ex Iacob, et surrexerit homo ex Istrahel‹ et deleverit ›Amalec‹ et ›semen‹ eius perdiderit, hoc est cum advenerit Christus et idolorum 239 Lomm. cultum destruxerit atque omnium daemonum subiecerit potestatem, quis erit ille tam beatus, tam felix, qui haec videat? hoc est qui sentiat et intelligat et credat quod ›haec‹ ita ›fecerit Deus‹? »Et exibunt de manibus Cithiorum, et affligent Assyrios«. Cithii interpretantur plaga finis. Hi ergo, qui conversi ad Dominum et a Christo eruditi plagam, quae in fine saeculi impiis veniet, effugiunt, ipsi ›affligent Assyrios‹, hoc est hi, quibus in agone pietatis positis ›conteret Satanam Deus sub pedes‹, ipsi ›affligent Assyrios‹, daemonum scilicet gentem. ›Calcabunt‹ namque ›super serpentes et scorpiones, et super omnem virtutem inimici‹, ›et affligent‹ eos. »Et affligent Hebraeos, et ipsi pariter peribunt«. Hebraei transeuntes interpretantur. Iste ergo ipse populus etiam Hebraeus dicitur, quia transit de Aegypto ad terram repromissionis, ›de tenebris ad lucem‹, ›de morte ad vitam‹. Sed quoniam haec, ut diximus, non

1 vgl. Philo leg. alleg. I 69 (I 79, 9 C.): *Ἀσσύριοι γὰρ εὐθύνοντες Ἑλλάδι γλώττῃ καλοῦνται*; Wutz S. 154. 265 — **4** 1 Tim. 1, 20 — **6** Num. 24, 23—24 — **11** Num. 24, 23 — **13** vgl. Num. 24, 17 — **18. 25** Num. 24, 24 — **19** vgl. Wutz S. 385 — **22** vgl. Röm. 16, 20 — **23 f** vgl. Luk. 10, 19 — **25 f** vgl. Philo migr. Abr. 20 (II 272, 17): *περάτης . . . ὁ Ἑβραῖος ἑρμηνεύεται*; Wutz S. 82 usw. — **27** vgl. Act. 26, 18 — **28** vgl. Joh. 5, 24

2 his < *C*, lies hi(i)? **5 f** conclusit *B* **6** dixit] ait *B* **7** exibit *Fa, Ald.* (*ἐξελεύσεται*) exivit *Dcm* exibunt *Bc, Del.*, vgl. Z. 18 **10** in < *A* **14** exsurrexerit *C* **18** haec < *Cd* | ita < *r* **22** Satanan *F* | pedibus *Cd, Ald. Del.*, nach der Vulg. **27** qui *B*

sine agone nec sine magno certamine poterit obtinere, quasi in agone positus nunc affligit, nunc affligitur, et nunc caedit adversarium, nunc ipse ab adversario verberatur. ›Affligent‹ ergo etiam ipsi Assyrii ›Hebraeos‹, hoc est populum Dei, sicut affliguntur ab iis; sed ipsi, id est Assyrii, cum haec fecerint et cum vires suas omnes erga Hebraeos affligendos effuderint, statim ›etiam ipsi peribunt‹. Quod ergo ait: »et affligent Hebraeos, et ipsi pariter peribunt«, non ita accipiendum est, quasi ›pariter‹ cum Hebraeis ›peribunt‹ et Assyrii; sed ›pariter‹, id est statim ut haec fecerint, ut ›Hebraeos afflixerint, etiam ipsi peribunt‹; »pariter« enim Graecus sermo pro 'statim' ponit. Hic ergo erit finis omnium, ut et Assur, cui tradebantur hi, qui delinquebant ex populo Dei, vel ›in interitum carnis, ut spiritus salvus fieret‹, vel ›ut discerent 240 Lomm. non blasphemare‹, peribit etiam ipse ab eo, ›qui potestatem habet perdere in gehennam‹. Dicetur enim iis a iusto iudice: »ite in ignem aeternum, quem praeparavit Deus diabolo et angelis eius«. Ibi ergo peribit Assur. Et quidem periit aliquando et ›una ovis ex centum ovibus‹, sed hanc ovem ›pastor bonus‹ ›relictis nonaginta et novem in montibus‹ descendens ad vallem hanc nostram, ›vallem lacrimarum‹, et requirens invenit atque ›impositam humeris suis‹ reportavit et illi numero, qui in superioribus salvus manebat, adiunxit. Iste autem Assur, qui in fine omnium dicitur periturus, nescio si aliquando aut quaeri possit aut inveniri; perit enim non errore, sed iudicio, nec lapsu motus, sed perseverantia praeduratus. Quod enim scriptum est: »ego occidam et vivere faciam, deducam in infernum et reducam« nescio si generaliter ad omnes adspiciat an ad eos tantum, quos deceptio diaboli deduci fecit in mortem. Haec etiam de ultima Balaam prophetia a nobis pro viribus dicta sint, quae pro locorum difficultate explanandi magis quam perorandi stilo placuit explicari. Quid enim interest, dummodo omnia ad aedificationem dicantur et omnia ad gloriam Dei fiant? ›Qui est benedictus in saecula saeculorum. Amen!‹

6 Num. 24, 24 — **12** vgl. I Kor. 5, 5 — vgl. I Tim. 1, 20 — **13** vgl. Luk. 12, 5 — **14** Matth. 25, 41 — **16ff** vgl. Matth. 18, 12; Luk. 15, 4ff — **17** vgl. Joh. 5, 11 — **18f** vgl. Ps. 83 (84), 7 — **23** Deut. 32, 39 u. I Kön. 2, 6 — **29** vgl. Röm. 1, 25

5 erga < *A* **6** affligendo *ABC* **8** et < *Ad* **9** ut[2]] et *Ald. Del.* **10** ponitur *Cbr* **14** gehenna *AFd* **16** quidem perit *AF* **17** et < *Cd, Ald. Del.*, nach der Vulg. (= gr. Text) **23** perduratus *adg* (?), *Ald. Del.* **25** ∾ diaboli deceptio *F* **27** sunt *Bd*

HOMILIA XX. 241 Lomm.

De eo, qui fornicatus est in Madianitide, et quod ›consecratus est populus Beelphegor‹.

1. Lectio hodie recitata est, primam quidem historiam continens de fornicatione viri Istrahelitae et mulieris Madianitidis, secundam vero de visitatione populi, in qua numerari iterum iubetur ex praecepto Domini, in irritum scilicet revocato priore numero propter peccata, quae commiserant hi, qui prius sub numeri fuerant definitione censiti. Cassatur ergo et in irritum deducitur ex peccatis numerus, qui scriptus est, et tantum valent delicta, ut nec hoc prosit, quod in numero quis habitus sit apud Deum, cum declinaverit. Sed, ut Scriptura refert, etiam ›artus‹ eorum, qui recesserunt a Deo, ›ceciderunt in deserto‹. Duae sunt ergo historiae, quae recitatae sunt; sed nos de prima interim, quae fornicationem populi describit, si quid orantibus vobis gratiae Dominus dignabitur praestare, dicemus; si vero ipse concesserit, aliquid etiam de secunda contingere audebimus. »Et applicuit« inquit »Istrahel ad Sattin, et pollutus est populus, et fornicatus est in filias Moab. Et invitaverunt eos ad sacrificia idolorum suorum, et manducavit populus de sacrificiis eorum et adoraverunt idola eorum, et consecratus est Beel- 347 Del. phegor; et iratus est furore Dominus contra Istrahel«. In his ostenditur illud, quod saepe memoravimus, quia Balaam, posteaquam Dei virtute constrictus non est permissus maledicere Istrahel, volens tamen placere regi Balach, ait ad eum, sicut scriptum est: »veni, consilium tibi do«. 242 Lomm. Et quid consilii dederit, ibi non apparuit, in posterioribus tamen ipsius libri Numerorum scriptum refertur. Sed plenius in revelatione Iohannis, ubi ita continetur: »habes« inquit »ibi doctrinam Balaam, qui docuit Balach, ut mitteret scandalum in conspectu filiorum Istrahel, ut manducarent idolis immolata et fornicarentur«. Ex hoc ergo apparet quod

2 f vgl. Num. 25, 6. 3 — 5 f vgl. Num. 26, 2ff — 12 f vgl. Hebr. 3, 17 — 17 Num. 25, 1—3 — 23 Num. 24, 14 — 25 vgl. Num. 31, 16 — 26 Apok. 2, 14

14 ∾ dominus gratiae *BC, Ald. Del.*, richtig? 16 audebimus (aus videbimus geb.) *b, Ald. Del.* videbimus *ACDg* | applicavit *C* 17 satthim *a* satthin *u* sathim *d* sathi? *m* sathin *B*(*b*) satthi *C* 18 suorum < *A* 24 quod *B* 26 ubi ita continetur < *D* | ibi + quosdam qui tenent *Del.*, vgl. S. 187, 14, ⟨tenentes⟩ doctrinam? 27 ut mitteret] mittere *BC*, nach der Vulg. (= gr. Text) und S. 187, 15

nequitia usus sit Balaam et consilium dederit regi, talia quaedam dicens ad eum: populus hic non propriis viribus, sed Deum colendo vincit et pudicitiam conservando. Si vis eum vincere, primo eorum pudicitiam deice, et sponte vincentur. Sed adversum haec non virtute militum, sed mulierum decore pugnandum est, nec armatorum rigore, sed mollitie feminarum. Procul hinc procul amove armatorum manum et electam congrega speciem puellarum, ludentes pedibus eant manibusque plaudentes; forma vincit armatos, ferrum pulchritudo captivat, vincentur ad speciem, qui non vincuntur ad proelium. Verum ubi senserint eos mulieres Moabitae manus dedisse libidini et peccato inclinasse cervices, non prius semet ipsas cupientibus praebeant quam de sacrificiis idolorum acquieverint degustare, ut cogente libidine consiliis obtemperent feminarum et consecrentur prius Beelphegor, quod est idolum turpitudinis. Haec fuerunt consilia Balaam; quibus acceptis rex Balach parat continuo exercitum non armis virilibus, sed femineo nitore compositum, non furore bellico, sed libidinis flamma succensum. Nullam refrenat pudor, nullam prohibet verecundia. Amor patriae et vitium gentis conspirant pariter in lasciviam et ad decipiendum proba existit improbitas. 243 Lomm.
Pro nefas, vix cohibetur libido legum minis, vix gladii terrore reprimitur! Quid sceleris non perpetret, ubi facinore suo placituram se mulier regi credit et salutem patriae quaesituram? Captivantur ergo Istraelitae non ferro, sed luxu, nec virtute, sed libidine et fornicantur in mulieres Madianitas, et ira Dei insurgit super eos. Sunt quidem in his et mystica quaedam atque interioris intelligentiae secreta; sed nos primo ipse historiae textus aedificet et discamus ex hoc quoniam adversum nos militat fornicatio, adversum nos iaculantur tela luxuriae. Sed si nobis non desint arma, quibus nos armari iubet Apostolus, iacula huiusmodi nos terebrare non poterunt, si sit nobis ›lorica iustitiae‹, si habeamus ›galeam salutaris et gladium spiritus‹ et super omnia ›scutum fidei‹ et ›calciati simus pedes in praeparatione evangelii pacis‹. Ista sunt arma,

2 in derselben Weise Balaam redend eingeführt bei Philo de vit. Moys. I 294 ff (IV 190, 6 C.): *εἰδὼς γὰρ Ἑβραίοις μίαν ὁδὸν ἁλώσεως παρανομίαν . . . ʽεἰσὶʼ . . . εἶπεν ʽαἱ ἐγχώριοι γυναῖκες . . . ἀνὴρ δʼ οὐδενὶ μᾶλλον εὐάλωτος ἢ γυναικὸς εὐμορφίᾳʼ* usw. — **27 ff** vgl. Ephes. 6, 14. 17. 16. 15

5 armorum *B* **10** Moabitae + vel Madianitae *BCD, Ald. Del.*, die Worte würden nur in eine Interpretation des Origenes passen **15** armis + non *A* + aut *C* | viribus *ACdw* **17 f** conspirat *C* **26** iaculatur *Abv* **29** salutis *Bd, Ald. Del.*, nach der Vulg. (*τοῦ σωτηρίου* gr.)

quae nos defendunt in huiusmodi bellis. Si autem talia arma proicimus, statim locum diabolico vulneri damus et ›captivos‹ nos ›ducit‹ omnis daemonum chorus; atque ob hoc ira Dei insurget super nos et non solum ›in praesenti saeculo‹ puniemur, verum etiam ›in futuro‹. Quod ergo facit nos vincere in his proeliis, quae adversum nos diabolus commovet, pudicitia est et iustitia et prudentia et pietas ceteraeque virtutes. Quae autem faciunt nos vinci, luxuria est et libido, avaritia et impietas omnisque malitia. Haec ergo sunt, quae nos historiae textus edocuit. Verum quoniam Iohannes in revelatione sua ea, quae in lege 214 Lomm. secundum historiam scripta sunt, adducit ad mysteria divina et sacramenta quaedam in his edocet contineri, necessarium videtur etiam secundum id, quod ille sensit, nos quoque ab illo datam expositionis regulam sequi et primo memorare ea, quae ad angelum ecclesiae cuiusdam scribens dicit: »habes ibi quosdam, qui tenent doctrinam Balaam, qui docuit Balach mittere scandalum in conspectu filiorum Istrahel, ut manducarent idolis immolata et fornicarentur«. Ergo temporibus Iohannis Apostoli erant ›quidam‹ in ecclesia illa, ad quam scribebat, docentes ›doctrinam Balaam‹. Putasne ita accipiendum est, quod fuerint in illis diebus, qui dicerent se docere ea, quae Balaam docuit, et qui profiterentur se dogmatum et traditionum illius esse doctores? An illud potius debemus advertere, quod, si qui faciat opus, quod fecit Balaam, is ›doctrinam Balaam‹ docere videatur? Sicut et de doctrina Iezabel in eadem revelatione memoratur, non quo aliquis ex disciplinis Iezabel doceat, quae illa tradiderit, sed quod si quis, verbi causa, aut prophetas Dei persequatur, ut illa fecit, aut ad idola aliquos decipiat vel falsis circumscriptionibus perimat innocentes, iste dicitur Iezabel ›tenere doctrinam‹. Sic ergo et si quis malis consiliis scandala generet populo Dei et offensionem divinam atque iracundiam coelestem provocet plebi vel idolorum sacrificiis communicando vel stupris ac libidini serviendo, hic ›doctrinam Balaam tenere‹ dicendus est. Est ergo exsecrabilis etiam corporis fornicatio. Quid enim ita exsecrabile, quam ›templum Dei‹ violare ac ›tollere membra Christi et facere membra meretricis‹?

2. Multo tamen magis exsecrabilis est generalis illa fornicatio, in 215 Lomm. qua omne genus peccati pariter continetur. Generalis autem fornicatio

2 vgl. Ephes. 4, 8 — 4 f. vgl. Matth. 12, 32 — 14 Apok. 2, 14 — 22 vgl. Apok. 2, 20 — 32 vgl. I Kor. 3, 16 (6, 19); 6, 15

4 moriemur *A* 21 fecit < *A* 22 de < *BC* 23 discipulis *c, Del.*, nicht richtig 24 kaum: quas

dicitur, cum anima, quae in consortium Verbi Dei adscita est et matrimonio eius quodammodo sociata ab ullo alio, alieno scilicet et adversario illius viri, qui eam sibi despondit in fide, corrumpitur et violatur. Est ergo sponsus et vir animae mundae et pudicae Verbum Dei, qui 348 Del. est Christus Dominus, sicut et Apostolus scribit: »volo autem omnes vos uni viro virginem castam exhibere Christo; timeo autem, ne forte, sicut serpens seduxit Evam astutia sua, corrumpantur sensus vestri a simplicitate, quae est in Christo Iesu«. Donec igitur anima adhaeret sponso suo et audit verbum eius et ipsum complectitur, sine dubio ab ipso semen suscipit verbi; et sicut ille dixit: »de timore tuo, Domine, in ventre concepimus«, ita et haec dicit: de verbo tuo, Domine, ›in ventre concepi et parturivi et spiritum salutis tuae feci super terras‹. Si ergo sic de Christo concipit anima, facit filios, pro quibus dicatur de ea quia: »salva erit per filiorum generationem, si permanserint in fide et caritate et sanctitate cum sobrietate«, etiamsi prius sicut Eva seducta fuisse anima videatur. Est itaque vere beata suboles, ubi concubitus factus fuerit animae cum Verbo Dei et ubi complexus ad invicem dederint. Inde nascetur generosa progenies, inde pudicitia orietur; inde iustitia, inde patientia, inde mansuetudo et caritas atque omnium virtutum proles veneranda succedet. Quod si infelix anima divini verbi dereliquerit sancta conubia et in adulterinos se complexus diaboli aliorumque daemonum illecebris decepta tradiderit, generabit sine dubio etiam inde filios, sed illos, de quibus scriptum est: »filii autem adulterorum imperfecti erunt, et ex iniquo concubitu semen exterminabitur«. 246 Lomm. Omnia ergo peccata filii sunt adulterii et filii fornicationis. Unde ostenditur quod per singula quaeque, quae gerimus, parit anima nostra et generat filios, sensus scilicet et opera quae gerit. Et si quidem secundum legem est, quod gerit, et secundum verbum Dei, spiritum parit salutis et propterea ›salvabitur per filiorum generationem‹ et isti sunt

4 vgl. z. B. Origen. in Ezech. hom. 8, 3: vir animae sermo Dei est, sponsus amator verus; in Levit. hom. 2, 2; in Gen. hom. 10, 2 — 5 II Kor. 11, 2—3 — **10. 11f** Jes. 26, 18 — **14** I Tim. 2, 15 — **23** Weish. Sal. 3, 16 — **27** vgl. z. B. in Genes. hom. 10, 2 (Bd. I S. 103, 22)

1 dei < *A* **7** sua + sic *b, Ald. Del.* + ita *m*, nach der Vulg. **9** eius] Dei *D* **13** concipit *AB* **14** permanserit *AD, Ald. Del.*, nach der Vulg. (*μείνωσιν*) **15** et sanctitate < *A* **21** reliquerit *A* **25** adulteri *C* **27** egerit *BC*

filii, de quibus propheta dicit: »filii tui sicut novella olivarum in circuitu mensae tuae«. Si vero, quod agit, contra legem est et peccatum est, sine dubio ex conceptione contrarii spiritus malignam subolem gignit; parit enim filios peccati. Et istae sunt maledictae generationes, in quibus a nonnullis sanctorum ›maledicitur etiam dies, in quo nati sunt‹. Numquam est ergo quando non pariat anima; anima semper parit, semper generat filios. Sed illa quidem benedicta generatio est, quae de verbo Dei concepta generatur, et ista est ›filiorum generatio, per quam salva fiet‹. Si autem, ut diximus, ex contrario spiritu concipiat, certum est quia pariat ›filios irae aptatos ad interitum‹. Et forte ad utrasque istas generationes animae respicit illud, quod dictum est: »cum enim nondum nati fuissent aut aliquid egissent boni vel mali, ut propositum Dei, quod secundum electionem factum est, maneat, non ex operibus, sed ex vocante, dictum est quia maior serviet minori, sicut scriptum est: Iacob dilexi, Esau autem odio habui«. Istae enim tales generationes animae etiam, ›priusquam faciant boni aliquid‹, siquidem ex sancto spiritu generatae sunt, iam diliguntur; si vero ex spiritu maligno, etiam ›priusquam opere impleant aliquid mali‹, hoc ipso tamen, quod huiusmodi voluntatem peperit anima, digne in ea odio habetur 247 Lomm. malae voluntatis exsecranda conceptio. Propterea fortassis in huius sacramenti figura etiam Chanaan puer, antequam nasceretur, maledicitur. Cham namque peccaverat pater eius et prophetans Noe, cum unicuique filiorum optima quaeque signaret, ubi ad Cham ventum est, »maledictus« inquit »Chanaan puer«. Cham peccavit et Chanaan progenies eius maledicitur et maledicta est. Et ideo acrius nobis intendendum est et prospiciendum, ne forte generet aliquid anima, quod maledicto dignum sit; etiamsi nondum opere impleverit, in ipsa tamen voluntate et proposito eius erit huiusmodi maledicta progenies. Quod et si forte aliquando evenerit — quis enim invenietur facile, qui ab huiusmodi generatione, id est peccandi voluntate, habeatur immunis? — si ergo acciderit tale aliquid, quid remedii detur, ex divinis voluminibus

1 Ps. 127 (128), 3 — 5 vgl. Hiob 3, 1; Jerem. 20, 14 — 10 vgl. Röm. 9, 22 — 11 vgl. Röm. 9, 11—13 (Gen. 25, 23; Mal. 1, 2. 3) — 22ff vgl. Gen. 9, 22ff; Philo de sobriet. 47 (II 224, 19ff W.) — 24 Gen. 9, 25

1 novellae *dg*, *Ald. Del.*, nach der Vulg. (νεόφυτα *O'*) 6 anima² < *AD* 10 forte] forsitan *C* 13 permaneat *BC*, kaum richtig 17 ∾ spiritu sancto *C* 23 filiorum + suorum *A*, *Ald. Del.*, richtig? 24 puer . . . Chanaan < *A* 28 maledicti *C*

requiramus. Invenimus ergo in Psalmis de hoc scriptum: »filia Babylonis misera, beatus, qui retribuet tibi retributionem, quam retribuisti nobis; beatus, qui tenebit et allidet parvulos tuos ad petram«. Etiamsi nondum aliquid operis gessit Babylonius in nobis iste conceptus, dum adhuc ›parvulus‹ est, non miserearis eius nec parcas ei, sed statim interfice — odibilis enim est —, perime, occide ›elidens ad petram‹. ›Petra‹ autem ›est Christus‹. Quis ergo tantus ac talis est, ut non exspectet omnino, usque quo crescat in eo Babylonia suboles nec augeantur in eo opera confusionis, sed in primis statim initiis, ubi nasci coeperint et 248 Lomm.
ex voluntatis motibus coalescere atque, ut ita dicam, ubi caput coeperint de vulva animae proferre perniciosa desideria maligni spiritus inspiratione concepta, arripiat statim et ›elidat ad petram‹, id est adducat ad Christum, ut in conspectu tremendi iudicii eius posita exolescant et pereant? Haec dicta sunt nobis de generali fornicatione, quae species habet plurimas, quarum una est haec, quae in consuetudine ob corporale stuprum fornicatio nominatur. Ego vero legens Apostolum, cum venissem ad eum locum, in quo dicit: »qui se iungit Domino, unus spiritus est« et: »qui se iungit meretrici, unum corpus est«, quaerebam, si est aliquid aliud medium praeter hoc, ut aut Domino quis iungatur aut meretrici; et pro viribus meis discutiens profundum satis et reconditum in his verbis intuebar Apostoli sensum, qui ita definierit quod omnis anima aut ›Domino‹ coniuncta sit aut ›meretrici‹, et intellexi quod Dominum quidem dixerit virtutes, quae Christus est, id est ›verbum‹, ›sapientiam‹, ›veritatem‹, ›iustitiam‹ ceteraque huiusmodi, meretricem vero 349 Del.
omnes e contrario malitiae species. Hoc etiam apud Salomonem dici intelligo in eo, quod ait de meretrice, quia: »per fenestras prospicit in plateas, et si quem viderit insipientium adolescentulorum et inopem sensuum transeuntem iuxta angulos domus suae et loquentem in tenebris vespertinis, cum silentium fuerit nocturnum vel caligo noctis, mulier

1 Ps. 136 (137), 8—9; vgl. Origen. Sel. in Ps. 136 (137), 9 (XIII 138 Lomm.): *ὅσοι κατὰ τὴν διδασκαλίαν τοῦ Χριστοῦ τὰ φαῦλα νοήματα διαφθείρουσι τῆς ψυχῆς, οὗτοι ›τὰ νήπια Βαβυλῶνος ἐδαφίζουσι πρὸς τὴν πέτραν‹* — **7** vgl. I Kor. 10, 4 — **9** vgl. Origen. Sel. in Jerem. 26 (S. 211, 27 Kl.): ›. . . *Βαβυλώνιον σπέρμα*‹, *λογισμὸν δηλονότι συγχυτικόν*; Wutz S. 153 — **17** I Kor. 6, 17 — **18** I Kor. 6, 16 — **23** vgl. Joh. 1, 1; I Kor. 1, 30; Joh. 14, 6 — **26** Prov. 7, 6—10

1 scriptum + esse *C* **2** retributionem + tuam *Bd*, nach der Vulg. (= *O'*) **3** tenet *cbmv* | suos *C* **7** ac] et *A* **19** aliud < *BC* | aut[1] < *C* **23** id est < *A* **28** sensu *B*

autem occurrit ei, speciem habens meretricis, quae facit iuvenum evolare corda«. Haec ergo, quae dicitur ›meretrix‹, ipsa est malitia, et qui se iunxerit huic meretrici, ›unum corpus‹ malitiae efficitur. Sicut ergo, ›qui se iungit Domino‹, iungit se sapientiae, iungit se iustitiae, iungit se pietati et veritati et cum his omnibus ›unus‹ efficitur ›spiritus‹, ita et 249 Lomm. ›qui se iungit‹ huic ›meretrici‹, iungit se impudicitiae, impietati, iniquitati, mendacio et simul omnibus peccatorum malis, cum quibus ›unum corpus‹ efficitur.

3. Verumtamen »applicuit Istrahel in Sattin«. In interpretatione Hebraicorum nominum Sattin invenimus in lingua nostra responsionem vel refutationem dici. ›Applicuit‹ ergo ›Istrahel‹ ad responsionem vel refutationem. Non bene ›applicuit‹. Vide denique, quid incurrerit in hac positus mansione. Fornicatus est cum mulieribus Madianitarum et refutatus est a Deo, quia non solum fornicatus, sed et ›idolis gentium consecratus est‹ et ›comedit‹, ex his, quae fuerant idolis immolata quae utique exsecrabilia sunt apud Deum. »Qui« enim »consensus templo Dei cum idolis?«. Verum ego etiam de his, quae Apostolus Paulus ad Corinthios scribit dicens: »si quis autem te viderit scientiam habentem in idolio recumbere, nonne conscientia eius, cum sit infirma, aedificabitur ad manducandum immolata?«, valde miratus sum. Videtur enim non tam rem ipsam gravem pronuntiare quam illius offensam, qui haec videns simili provocatur exemplo, cum non simili scientia muniatur, ita ut ostendat eum, qui ›habens scientiam recumbit in idolio‹, non tam sui quam alterius damni effici reum. Sed vide ne forte non hoc solum fiebat apud Corinthios, ut ›in idolio recumberent‹ et ›immolata idolis manducarent‹. Sed forte, quoniam studiosi litterarum Graecarum homines erant et amatores philosophiae, desiderio adhuc studiorum veterum tenebantur et philosophorum dogmata quasi ›idolis immolata ede- 250 Lomm. bant‹; quae tamen laedere fortasse non poterant eos, qui plenam scientiam veritatis acceperant. Hi autem, qui in Christo minus eruditionis habebant, si imitarentur eos legentes talia et illis adhuc studiis operam dantes, vulnerari poterant et diversorum dogmatum variis erroribus

9 Num. 25, 1 — 10 vgl. Wutz a. a. O. S. 24 — 13 ff vgl. Num. 25, 2 ff — 16 II Kor. 6, 16 — 18 I Kor. 8, 10 — 28 vgl. Euseb. h. e. VII 7 (III 642, 19 Schw.): Harnack TU 42, 3 S. 43

3 malitia *A* 9. 10 satthim *a* satthin, satthim *w* sathim *Bdm* satthi *C* 12 applicavit *C* 23 habet *BC* | recumbentem *BC* 26 graccorum *A* | ∾ graecarum litterarum *D* 32 poterunt *A* (-rūnt *a*³)

implicari. Sic ergo fiebat, ut laederetur alius, unde is, qui habebat plenam scientiam veritatis, laedi non poterat. Sed quoniam caritas non quaerit, quod sibi utile est, sed quod multis, observari oportet talem verbi capere cibum, qui non solum nos aedificet et delectet, sed et qui videntes non offendat aut laedat. Est ergo non solum in cibis ›idolis immolatum‹, sed et in verbis. Et ego puto quia, sicut omnis sermo, qui pietatem et iustitiam et veritatem docet, Deo consecratus est et Deo immolatus, ita et omnis sermo, qui ad impudicitiam vel iniustitiam vel impietatem respicit, ›idolis immolatus‹ est et, qui eum recipit, quasi ›idolis immolata manducet‹. »Manducavit« ergo »populus de sacrificiis eorum, et adoraverunt idola eorum«. Non solum ›manducaverunt‹, sed et ›adoraverunt‹. Vide ordinem mali: servos Domini prima concupiscentia decepit, inde ventris ingluvies, postrema eos captivavit impietas. Impietatis autem merces exsolvitur fornicatio. Si relegas, quae scripta sunt de Salomone, invenies eum, et quidem ›cum esset sapientissimus‹, multis ›mulieribus inclinasse latera sua‹, cum lex Dei dicat: »non multiplicabis tibi mulieres, ne forte fornicari te faciant a Deo tuo«. Ille ergo ›cum esset sapientissimus‹ et ingentibus apud Deum meritis, tamen quia se tradidit multis mulieribus, deceptus est. Ego puto quod multae mulieres multa dogmata et multarum gentium diversae philosophiae 251 Lomm. nominentur. Quae cum singula agnoscere et perscrutari utpote vir scientissimus et sapientissimus voluisset, semet ipsum intra legis divinae regulam tenere non potuit, sed decepit eum Moabitica philosophia et persuasit, ut ›idolo‹ Moabitico ›immolaret‹, similiter et Ammonitarum, sed et reliquarum gentium, quarum mulieres dicitur recepisse et aedificasse templa vel ›immolasse idolis‹ earum. Grande ergo est et vere opus Dei multis dogmatibus quasi mulieribus misceri nec tamen a veritatis regula declinare, sed constanter dicere: »sexaginta sunt reginae, et octoginta concubinae, et adolescentulae, quarum non est numerus; una est tamen columba mea, perfecta mea, una est matri suae, una est genitrici suae«. Sed isti ›adoraverunt idola et consecrati sunt Beel-

10 Num. 25, 2 — **15** vgl. Eccles. 12, 9 — **16** vgl. Sir. 47, 19 — **16f** vgl. Deut. 17, 17 — **19** vgl. Origen. in Gen. hom. 11, 2 (Bd. I S. 103, 16): si etiam ex his eruditionibus ... aliquas contingimus ... tunc videbimur vel alienigenas in matrimonium sumpsisse vel etiam ›concubinas‹ — **23ff** vgl. III Kön 11, 1ff — **28** Hohel. 6, 7—8 — **31** vgl. Num. 25, 1

2 quoniam] quia *BC* **9** sit *Ald. Del.* **10** manducat *eg*; für die Variatio vgl. in Levit. hom. 9, S. 9 **30** ∾ tamen est *Aw* | columba ... est < *A* | matris *dgv, Ald. Del.*, nach der Vulg. **31** genetrici *dgmr, Ald. Del.*

phegor‹. ›Beelphegor‹ idoli nomen est, quod apud Madianitas praecipue a mulieribus colebatur. In huius ergo idoli mysteriis ›consecratus est Istrahel‹. Interpretationem tamen nominis ipsius cum requireremus attentius inter Hebraea nomina, hoc tantum invenimus scriptum quia Beelphegor species sit turpitudinis. Noluit tamen declarare, quae vel qualis species vel cuius esset turpitudinis, honestati credo consulens, qui interpretatus est, uti ne auditum pollueret audientium. Igitur cum multae sint turpitudinum species, una quaedam ex pluribus turpitudinis species Beelphegor appellatur. Unde sciendum est quod omnis, qui aliquid turpe committit et in aliquam speciem turpitudinis declinat, ›Beelphegor‹ Madianitarum daemonio ›consecratur‹. Sed et per singula peccata, quae committimus, maxime si iam non subreptione aliqua, sed studio affectuque peccamus, illi sine dubio daemoni, cui peccatum illud, quod admisimus, inoperari curae est, consecramur. Et fortasse continget nobis tot daemoniis esse consecratos, quot peccata committimus, 252 Lomm. et in singulis quibusque delictis velut mysteria quae dicunt illius aut illius idoli suscipimus. Et fortasse propter hoc dicebat Apostolus: »iam enim mysterium iniquitatis operatur«. Circumeunt ergo spiritus maligni et quaerunt, quomodo unumquemque decipiant et per illecebram peccati mysteriis suis consecrent, et neque sentientem neque intelligentem, verbi causa, per fornicationis peccatum introducunt ad daemonium Madianitarum et consecrant Beelphegor, consecrant turpitudini. Similiter et per alia peccata, ut diximus, aliis daemonibus homines consecrantur. Sed tu observa diligentius, quod scriptum est, et ›sta in viis et interroga, quae sint viae Domini aeternae et quae sit via bona, et incede in ea‹ et non accedas ad ianuas domus malitiae. Sed si senseris malignum spiritum loqui in corde tuo, ut te ducat ad aliquod opus peccati, intellige quia te ducere vult, ut consecret te alicui daemoni, ducere te vult, ut suscipias mysteria diabolica, mysteria iniquitatis. Et hoc est, puto, quod scribit Apostolus: »cum autem gentes essetis, idolorum forma

5 vgl. Philo de mut. nom. 107 (III 175, 15 W.): *ἑρμηνεύεται γὰρ Βεελφεγὼρ ἀνωτέρω στόμα δέρματος*; Wutz a. a. O. S. 155. 475. 592 — **11 ff** vgl. in Jos. hom. 15, 5: et si eveniat esse aliquem hominem, qui his omnibus malis . . . agitetur, omnes hos . . . in se habere inimicos (sc. spiritus) putandus est und Dölger, Der Exorzismus im altchristl. Taufritual (= Stud. zur Gesch. und Kult. des Altert. III 1, 1909) S. 34, 2 — **17** II Thess. 2, 7 — **24** vgl. Jerem. 6, 16 — **30** I Kor. 12, 2

11 et < *A* **14** cura *C* **14 f** contingit *A* **18** circueunt *w[1]g* **24** et[1] < *C* **26** sed] et *B* **28** te[3] < *C* **29** diabolica mysteria < *A* | est] esse *cv, Ald. Del.*

euntes, prout ducebamini«. A quo vel a quibus ›ducebamini‹? Ab spiritibus nempe malignis ducebamini ad opera peccatorum. Haec audiens vigilans quique auditor dicet fortassis: quid ergo faciemus? Si circumeunt spiritus maligni unumquemque nostrum et ducunt ac pertrahunt ad peccatum, nemo autem alius est, qui ad iustitiam trahat, qui invitet et ducat ad pudicitiam, ad pietatem: quomodo non videbitur ad pereundum quidem late via patere, ad salutem vero nusquam ullus aditus dari? Immo vero adverte diligentius, si potes adaperto cordis oculo interiora mecum considerare mysteria, et videbis, quanto maior in secretis salutis nostrae cura geritur quam facultas ad decipiendum praebetur. Adest unicuique nostrum, etiam ›minimis‹ qui sunt in ec- 253 Lomm. clesia Dei, angelus bonus, angelus Domini, qui regat, qui moneat, qui gubernet, qui pro actibus nostris corrigendis et miserationibus exposcendis cotidie ›videat faciem patris, qui in coelis est‹, sicut Dominus designat in evangeliis. Et iterum secundum ea, quae Iohannes in Apocalypsi scribit, unicuique ecclesiae generaliter angelus praeest, qui vel collaudatur pro bene gestis populi vel etiam pro delictis eius culpatur. In quo etiam stupendi mysterii admiratione permoveor quod in tantum Deo cura de nobis sit, ut etiam angelos suos culpari pro nobis et confutari patiatur. Sic[ut] enim cum paedagogo traditur puer, si forte minus dignis nec secundum paternam nobilitatem imbutus appareat disciplinis, continuo culpa ad paedagogum refertur nec ita puer a patre ut paedagogus arguitur, nisi si durior fuerit et paedagogi monita spreverit atque in lasciviam pronus ac protervviam salutaria eius verba contempserit illis magis obtemperans, qui luxuriam suadent et ad lasciviam provocant. Et quid fiat illi animae, prophetae vocibus disce: »Derelinquetur« inquit »filia Sion sicut tabernaculum in vinea, et sicut casa custodiaria in cucumerario, sicut civitas, quae expugnata est«; et iterum: »auferetur maceria eius et erit in conculcationem, et diripient eam

7 vgl. Matth. 7, 13 — 11 ff vgl. Matth. 18, 10; Origen. de princ. I 8, 1 (S. 94, 25 Koe.): omnia . . . ordinata sunt . . . per singulos ›minimorum‹ . . . qui vel qui adscribi singulis debeant angeli, qui etiam cotidie ›videant faciem Dei‹ — 15 vgl. Apok. 2 und 3; Origen. in Luk. hom. 12 (V 128 Lomm.); Atzberger, Gesch. der christl. Eschatologie S. 424 u. 446 — 26 Jes. 1, 8 — 29 vgl. Jes. 5, 5 u. Ps. 79 (80), 13—14

2 operationem *BC* 3 quisque *Ba^{3}wr, Ald. Del.* quoque *c* 4 circumveniunt *A* 7 lata *A, Ald. Del.* | nullus *B* 19 etiam] et *D* 20 sic *Ald. Del.* sicut *ABCD*, kaum richtig, so daß ein Anakoluth vorläge sic etenim Stangl | traditur *Ald. Del.* traditus *ABCD* 23 si < *Ag, Del.*

omnes, qui transeunt viam, et singularis ferus depascetur eam«. Haec patietur, si non acquiescat monitis angeli, qui sibi positus est ad salutem. Sui namque arbitrii est anima et in quam voluerit partem est ei liberum declinare; et ideo iustum Dei iudicium est, quia sponte sua 254 Lomm. sive bonis sive pessimis monitoribus paret. Vis tibi adhuc et amplius aliquid ex scripturis divinis ostendam, quomodo maior cura salutis erga homines Deo est quam diabolo perditionis? Numquid non sufficiebat angelorum diligentia adversus insidias daemonum et adversum eos, qui ad peccandum homines trahunt? Ipse »unigenitus«, ipse, inquam, filius Dei adest, ipse defendit, ipse custodit, ipse nos ad se trahit. Audi, quomodo ipse dicit: »et ecce, ego vobiscum sum omnibus diebus usque ad consummationem saeculi«. Nec sufficit eum esse nobiscum, sed quodammodo vim nobis facit, ut nos pertrahat ad salutem; ait enim in alio loco: »cum autem exaltatus fuero, omnia ad me pertraham«. Vides quomodo non solum invitat volentes, sed et cunctantes »trahit«. Vis audire, quomodo »trahat« etiam cunctantes? Non concessit illi, qui volebat »ire et sepelire patrem suum«, nec spatium temporis dedit, sed ait illi; »sine mortuos sepelire mortuos suos, tu autem sequere me«. Et alibi dicit: »nemo mittens manum suam in aratrum et retro respiciens aptus est regno Dei«. Quod si amplius adhuc vis de hoc cognoscere sacramento, ostendam tibi de scripturis quod etiam ipse Deus pater dispensationem salutis nostrae non negligit, sed et ipse nos ad salutem non solum vocat, sed et »pertrahit«. Sic enim Dominus dicit in evangelio: »nemo venit ad me, nisi quem pater meus coelestis attra- 351 Del. xerit«. Sed et »paterfamilias«, qui »mittit servos suos invitare amicos ad nuptias filii sui«, posteaquam »excusaverunt« illi, qui priores fuerant invitati, dicit servis: »exite ad vias et angiportus, et quoscumque in- 255 Lomm. veneritis, cogite introire«. Sic ergo non solum invitamur a Deo, sed et trahimur et cogimur ad salutem. Sed nec sanctus quidem spiritus in huiuscemodi dispensationibus deest; et ipse enim dicit: »segregate mihi Paulum et Barnabam in ministerium, quod adsumpsi eos«, et

4 vgl. Origen. in Luk. hom. 12; Origen. de princ. III 2, 4 (S. 251, 5 Koe.) — **9** vgl. z. B. Joh. 1, 18 — **11** Matth. 28, 20 — **14** Joh. 12, 32 — **17** vgl. Matth. 8, 21 — **18** Matth. 8, 22 — **19** Luk. 9, 62 — **24** Joh. 6, 44 — **25** vgl. Matth. 22, 3ff; Luk. 14, 16ff — **27** vgl. Matth. 22, 9; Luk. 14, 21 — **30** Act. 13, 2

5 ∾ et adhuc *Cb* | ∾ et amplius adhuc *g* 8 adversum *A* 11 dicat *A* | et < *BD* 19 alibi] alii *b*(? , *w*, Paris. 12122 alio *r* Paris. 1632 21 ipse < *A* | ∾ deus ipse *d* 22 et < *D* 23 ∾ dicit dominus *C* dicit < *A*[1] 29 ne *BD* 31 ministerium + ad *g*, *Ald. Del.* quod < *d* quo *r*, ὃ προσκέκλημαι αὐτούς

iterum prohibet Paulum ire in Asiam et rursum cogit eum ire Hierosolymam praedicens ei quia vincula et carceres eum maneant ibi. Quod si ›angeli Domini circumdant in circuitu timentium eum, ut eripiant eos‹, si Deus Pater, si Filius, si spiritus sanctus non solum hortantur et provocant, sed et ›pertrahunt‹, quomodo non multo maior cura pro nobis geritur ad salutem quam ab adversariis procuratur ad mortem? Haec autem dicta sint pro eo quod ›consecratus est populus Beelphegor‹.

4. »Et iratus est« inquit »furore Dominus contra Istrahel. Et dixit Dominus ad Moysen: assume principes populi et ostenta illos Domino contra solem, et avertetur ira furoris Domini ab Istrahel«. Nescio si de his disserentes non offendamus aliquos; sed et si offendamus, ›oboedire magis et deservire oportet verbo Domini quam gratiae hominum‹. Peccavit Istrahel, ›dixit Dominus ad Moysen, ut assumat omnes principes et ostentet eos Domino contra solem‹. Populus peccat et ›principes ostentantur contra solem‹, id est ad examinandum producuntur, ut arguantur a luce. Vides, quae sit conditio ›principum populi‹: non solum pro suis propriis arguuntur delictis, sed et pro populi peccatis coguntur reddere rationem, ne ipsorum sit culpa, quod populus deliquit, ne forte non docuerint, ne forte non monuerint neque solliciti fuerint 256 Lomm. arguere eos, qui initium culpae dederint, uti ne contagio dispergeretur in plures. Haec enim omnia facere principibus imminet et doctoribus. Si enim illis haec non agentibus nec sollicitudinem gerentibus circa plebem peccaverit populus, ipsi ostentantur et ipsi ad iudicium producuntur. Arguit enim eos Moyses, id est lex Dei, velut negligentes et desides et in ipsos convertetur iracundia Dei ›et cessabit a populo‹. Haec si cogitarent homines, numquam cuperent neque ambirent ad populi principatum. Sufficit enim mihi si pro meis propriis arguar delictis, sufficit mihi pro memet ipso et peccatis meis reddere rationem. Quid mihi necesse est etiam pro populi peccatis ›ostentari‹ et ›ostentari‹ ante

1 Act. 16, 6 — **2** vgl. Act. 21, 12f — **3** vgl. Ps. 33 (34), 8 — **7** vgl. Num. 25, 3 — **9** Num. 25. 3–4 — **12** vgl. Act. 5, 29 — **14** vgl. Num. 25, 4 — **17** vgl. in Levit. hom. 2, 3 (Bd. I S. 293, 18): »omnis . . . pontifex . . . pro hominibus constituitur ad offerendas hostias Deo« . . . ut possint sicut pro sua, ita etiam pro populi infirmitate offerre — **26** vgl Num. 25, 4

4 ∾ sanctus spiritus *A* **7** sunt *D* **13** servire *A* **21** ut *B* **23** nec . . . gerentibus < *A* **25** enim < *BC* **29** et + pro *Ag* **30** et ostentari < *A*

solem‹, ante quem nihil potest abscondi, nihil obscurari? Sed fortassis etiam in hoc sit aliquis arcanus et reconditus sensus, qui plus aliquid doceat quam communis haec habere videtur expositio. Fortassis enim referri et hoc potest ad illos ›principes populi‹, de quibus paulo superius diximus. Venient enim et angeli ad iudicium nobiscum et stabunt pro nobis ›ante solem‹ iustitiae, ne forte aliquid etiam ex ipsis causae fuerit, quod nos deliquimus, ne forte minus erga nos operis et laboris expenderint, quo nos a peccatorum labe revocarent. Nisi enim esset aliquid etiam in ipsis, quod in causa nostri culpandum videretur, numquam diceret sermo Scripturae ad angelum illius vel illius ecclesiae quia ›habes‹, verbi gratia, quosdam ›tenentes doctrinam Balaam‹, vel quia ›dereliquisti caritatem tuam pristinam‹ vel patientiam tuam vel alia huiusmodi, quae iam superius memoravimus, pro quibus in Apocalypsi angeli uniuscuiusque culpantur ecclesiae. Si enim mercedem sperat angelus, verbi 257 Lomm. gratia, qui me consignatum accepit a Deo, pro his, quae bene gessi, certum est quia et culpari sperabit pro his, quae a me non bene gesta sunt. Et ideo ›ostentari‹ dicuntur ›contra solem‹, procul dubio ut appareat, utrum per meam inoboedientiam an per illius negligentiam peccata commissa sint, per quae sive ›Beelphegor‹ sive alii cuilibet idolo pro qualitate scilicet peccandi ›consecrarer‹. Quod si princeps meus — angelum dico, qui consignatus est mihi — non defuit, sed commonuit de bonis et locutus est in corde meo, in eo dumtaxat, in quo me conscientia revocabat a peccato, sed ego contemptis eius monitis et spreto conscientiae retinaculo praeceps in peccata prorupi, duplicabitur mihi poena vel pro contemptu monitoris vel pro facinore commissi. Nec mireris sane, si angelos dicimus venire cum hominibus ad iudicium, cum Scriptura dicat quia: »ipse Dominus ad iudicium veniet cum senioribus populi et cum principibus eius«. ›Ostentantur‹ ergo ›principes‹ et, si in illis culpa est, ›desinit ira Dei a populo‹. Debet igitur acrior nobis esse sollicitudo actuum nostrorum scientibus quod non solum nos ›ante tribunal Dei‹ pro actibus nostris stabimus, sed et angeli pro nobis

6 vgl. Mal. 4, 2 — **10 f** vgl. Apok. 2, 14 — **11** vgl. Apok. 2, 4 — **13** vgl. S. 194, 17 — **17. 28** vgl. Num. 25, 4 — **18** vgl. in Num. hom. 11, 4; 24, 3: ut illo divino constet examine, utrum sua desidia peccaverint homines an monitorum . . . neglegentia — **19** vgl. Num. 25, 3 — **27** Jes. 3, 14 — **31** vgl. Röm. 14, 10

5 et < *BC, Del.* (obscurari Z. 1 bis S. 198, 5 < *Ald.*) | astabunt *BC* **10** ipsius vel ipsius *B* **16** et < *B* **18** pro mea inobedientia *C, Del.* **26** ∾ sane mireris *D*

ad iudicium deducentur tamquam ›principes‹ et duces nostri. Propterea enim et Scriptura dicit: »oboedite praepositis vestris et obtemperate iis in omnibus; ipsi enim pervigilant, quasi rationem pro animabus vestris reddituri«.

5. Post haec refertur quia, ›cum vidisset Finees filius Eleazar filii Aaron sacerdotis‹ Istrahelitem quendam introisse ad mulierem Madianiten, ›rapto siromaste in manu sua ingressus sit prostibulum, et utrumque per ipsa pudenda transfoderit‹. Et pro hoc, inquit, »dixit Dominus 258 Lomm. ad Moysen: Finees filius Eleazar filii Aaron sedavit iracundiam meam«. Haec aedificaverint priorem populum; tibi autem, qui a Christo redemptus es et cui de manibus gladius corporalis ablatus est et datus est 352 Del. ›gladius spiritus‹, arripe hunc gladium; et si videris Istraheliticum sensum cum Madianiticis scortantem meretricibus, id est cum diabolicis se cogitationibus volutantem, nolo parcas, nolo dissimules, sed statim percute, statim perime. Ipsam quoque vulvam, id est secreta naturae discutiens et penetrans illum ipsum peccandi fomitem deseca, ne ultra concipiat, ne ultra generet et maledicta peccatorum suboles Istrahelitica castra contaminet. Hoc enim si facias, continuo sedabis iracundiam Domini; praevenisti enim iudicii diem, qui ›dies irae‹ dicitur ›et furoris‹, et exterminato a te fomite peccati, qui nunc vulva Madianitis mulieris appellatur, securus venies ad iudicii diem. Et ideo surgentes oremus, ut inveniamus paratum semper istum ›gladium spiritus‹, per quem exterminentur et semina ipsa et conceptacula peccatorum ac propitius nobis fiat Deus per verum Fineem ipsum Dominum nostrum Iesum Christum, cui ›gloria et imperium in saecula saeculorum. Amen‹.

2 Hebr. 13, 17 — **5ff** vgl. Num. 25, 7. 6. 8 — **8** Num. 25, 10—11 — **12. 22** vgl. Ephes. 6, 17 — **12ff** vgl. Philo leg. alleg. III 242 (I 166, 25 C.): *Φινεὲς . . . ›σειρομάστην‹ τουτέστι τὸν ζηλωτικὸν λόγον λαβὼν οὐκ ἀποστήσεται πρὶν ἢ ›ἐκκεντῆσαι τὴν Μαδιανῖτιν‹, τὴν ἐγκεκρυμμένην θείῳ χορῷ, ›διὰ τῆς μήτρας αὐτῆς‹, ἵνα μηδέποτε ἰσχύσῃ φυτὸν ἢ σπέρμα κακίας ἀνατεῖλαι;* de mut. nom. 108 (III 175, 21 W.) — **19** vgl. Röm. 2, 5 — **20** vgl Num. 25, 8 — **25** vgl. I Petr. 4, 11

5 eleazari *D* 7 sirosmate *A* siroma iste *cv* 9 Eleazari *D* | Aaron ⟨sacerdotis⟩ *Ald. Del.* 10 aedificaverunt *D* 12 gladium < *C* | vides *A*, *Ald. Del.* 16 peccati *C* 20 madianitidis *Cdw, Del.* 25 cui + est *D, Ald. Del.*, nach der Vulg.

HOMILIA XXI.

De eo quod secundo populus numeratus est.

1. Numeri sunt, quos legimus, et in priore quidem lectione tempore exclusi sumus, ne aliquid etiam de secunda dinumeratione diceremus; 259 Lomm. sed conveniens est omissa vel exclusa nunc reddere. Igitur per praeceptum Domini primo numeratus est populus, sed quoniam illi, qui primo fuerant adsciti, ›ceciderunt‹ propter perseverantiam delictorum, secundus nunc populus, qui in lapsorum locum rediviva generatione successit, vocatur ad numerum, et quod de illis prioribus dictum non fuerat, de his dicitur. Postea enim quam per tribus et plebes domosque ac familias collectus est numerus, dicit Dominus ad Moysen: »his distribuetur terra in sortem ex numero nominum. Pluribus plura dabuntur in sortem, et exiguis exiguam dabis hereditatem«. Si de prioribus dictum fuisset quia ›his distribuetur terra in sortem‹, falsum utique fuisset, quia ›ceciderunt‹ illi ›in deserto‹ propter delicta sua. Quod ergo primis non est dictum, postremis dicitur, quibus et cuncta, quae promittuntur, impleta sunt. Haec autem nolo putes solius historiae textu concludi; mysteria sunt, quae per legis imaginem conscribuntur. Reprobatur enim prior populus, qui est ›in circumcisione‹, et introducitur secundus, qui congregatur ›ex gentibus‹, et ipse est, qui hereditatem consequitur paternam. Et a quo consequitur? Non a Moyse, sed ab Iesu. Nam Moyses etiam si dat aliquibus hereditatem, non dat intra Iordanen nec transit omnino Iordanen, sed extra Iordanen dat terram, non ›fluentem lac et mel‹, sed pecoribus aptam et muta animalia atque irrationabiles pecudes melius quam rationabiles homines nutrientem. Iesus vero meus secundo populo terram quam dat, terra est ›lacte et melle fluens‹ immo favus mellis est prae omni terra. Et Moyses quidem 260 Lomm. hereditatem non dat in clero nec sorte distribuit nec potest ›per plebes et domos ac familias et nomina‹ merita singulorum divina sorte pensare; hoc solus facit Iesus, cui ›omne iudicium pater tradidit‹; ipse scit, quomodo populum suum non solum ›per tribus et familias et domos‹, verum et ›per nomina‹ unumquemque digna et competenti mansione

7. 15 vgl. I Kor. 10, 5 — 11 Num. 26, 53—54 — 15 vgl. Num. 26, 53 — 19 vgl. Act. 11, 2 usw. — 20 vgl. Act. 21, 25 — 24. 26 vgl. z. B. Jos. 5, 6 — 28 vgl. Num. 1, 20 — 30 vgl. Joh. 5, 22

5 per] ad *C* 15 fuisset + et *D* 21 et a quo consequitur < *BC*

dispenset. Sunt tamen aliqui in istis, qui conditionem sortis supereminent et omnino nec adducuntur ad sortem. Omnes Levitae, id est omnes, qui intente et indesinenter permanent in ministerio Dei et pervigiles in servitio eius excubias gerunt, sortem inter ceteros non accipiunt; sed nec omnino in terra est sors eorum, sed ipse Dominus sors iis et hereditas esse memoratur. Per hos illi mihi videntur indicari, qui nullis corporeae naturae obstaculis hebetati, sed omnium visibilium gloriam supergressi in sola sibi sapientia Dei et verbo eius vivendi usum exercitiumque posuerunt, qui corporeum nihil requirunt, nihil rationis alienum. Concupierunt enim sapientiam, concupierunt secretorum Dei agnitionem et ›ubi est cor eorum, ibi est et thesaurus eorum‹. Isti ergo hereditatem non habent in terris, sed supergrediuntur coeli summa fastigia et ibi semper in Domino, semper in verbo eius, semper in sapientia et in voluptate scientiae eius deliciabuntur. Hic iis cibus, hoc erit poculum, istae divitiae, hoc erit regnum, Tales ergo erunt, et in his erunt illi, quibus hereditas ipse Dominus erit. Qui autem inferiores sunt nec in istum profectuum verticem pervenerunt, hereditatem terrae accipient, licet sublimioris alicuius et potentioris. ›Terra‹ enim 261 Lomm. ›viventium‹ repromittitur, quae utique idcirco ›terra viventium‹ dicitur, quod nesciat mortem. Et isti quidem magni et isti beati, sed beatiores illi, qui iam non ›per speculum et in aenigmate‹ neque in substantiis corporalibus, sed ›facie ad faciem‹ Deum videbunt sapientiae illuminatione radiati et merae divinitatis capaces per puritatem cordis effecti, portionemque suam non in creatura, sed in creatore habentes, ›qui est super omnia Deus benedictus in saecula‹.

2. Ait ergo: »ex numero nominum pluribus plura dabuntur in sorte, 353 Del. et exiguis exiguam dabis hereditatem; unicuique, sicut recensitus est, dabitur hereditas eius«. Historia hoc est, quod docet, ut, si qua tribus numerosior habetur in populis, maiora terrae spatia sortiatur; si qua autem minore hominum numero censetur, breviore possessione contenta

3 vgl. Origen. in Levit. hom. 15, 3 (Bd. I S. 490, 5): Levita appellatur is, qui indesinenter adsistit Deo — **5** vgl. Jos. 13, 14 — **11** vgl. Matth. 6, 21 — **18f** vgl. z. B. Ps. 26 (27), 13 — **21f** vgl. I Kor. 13, 12 — **24** vgl. Röm. 9, 5 — **26** Num. 26, 53—54

9 qui ... requirunt < *A* | reliquerunt *D* **12** supergradiuntur *B* **15** in] ex *C* **21** in[1] < *C* et[in] *b*, ist et zu streichen? (*δι᾽ ἐσόπτρου ἐν αἰνίγματι*) **23** mirae *Dg* meruere *c* munere *v* **26** in sortem *dm*, *Del.* **27** et < *C* **28** eis *C*

sit. Sed quoniam terrae huius divisionem hereditatemque terrenam speciem dicimus tenere et ›imaginem futurorum bonorum‹ ac formam coelestis illius, quae fidelibus et sanctis speratur, hereditatis ostendere, requiro in illa hereditate, quae speranda est, qui sint plures et qui sint pauci, et invenio ibi beatiores paucos haberi quam plures. Nam qui ›per viam latam et spatiosam, quae ducit ad perditionem‹, egerint iter, ›multi‹ dicuntur; qui vero per ›artam et angustam viam‹ perrexerint, ›quae ducit ad vitam‹, ›pauci‹ appellantur. Et iterum in aliis dicitur: »quam pauci sunt, qui salvantur!«, et iterum in aliis: »ubi 262 Lomm. multiplicatur iniquitas, refrigescet caritas multorum«, non paucorum. Sed et in arca, quae a Noë constructa est, ubi mensurae coelitus dantur, in inferioribus ›trecentorum cubitorum‹ ponitur ›longitudo‹ et ›quinquaginta latitudo‹; ubi vero textus eius ad altiora consurgit, in angustum cogitur et paucorum cubitorum conclusione colligitur, ita ut summitas eius in unius cubiti spatium consummetur, propterea quod in inferioribus quidem, ubi lata et spatiosa habebantur loca, vel bestiae vel pecudes erant locatae, in superioribus vero aves, in summis autem quae angustiora et artiora erant, ibi homo rationabilis collocatur. Ipse vero vertex in unum cubitum colligitur; omnia enim ad monadem rediguntur, quae tamen trinitatis sacramentum in numero ter centum cubitorum designat, et huic sacramento proximus ponitur homo utpote rationabilis et Dei capax. Sed et inde, quae sit differentia inter paucos et multos, colligamus indicia. Pone omnem humani generis numerum et ex universis gentibus elige fideles: sine dubio pauciores erunt quam sunt universi. Tunc deinde ex fidelium numero elige meliores: certum est quod multo inferior numerus remanebit. Et item ex ipsis, quos elegeris, elige rursum perfectiores: pauciores profecto repperies. Et quanto amplius eligendo processeris, tanto exiguos et paucissimos invenies, usque quo ultimo venias ad unum aliquem, qui confidenter dicat quia: »amplius

2 vgl. Hebr. 10, 1 — **6ff** vgl. Matth. 7, 13. 14 — **9** vgl. Luk. 13, 23 — **9f** Matth. 24, 12 — **11ff** vgl. Gen. 6, 15f; etwas anders Origen. in Gen. hom. 2, 1 (Bd. I S. 25, 3) — **19ff** vgl. Origen. a. a. O. (Bd. I S. 35, 4): ad unum autem totius constructionis numerum summa revocatur, quia »unus Deus pater . . .« und Bd. I S. 34, 19: centenarius totius creaturae rationabilis numerus quoniam . . . ex trinitate descendit . . . triplicatus ponitur — **29** I Kor. 15, 10

3 quae + a *D, Ald. Del.* | speratur] operatur *D* **13** altitudo *A* **20** trecentorum *Cg, Ald. Del.* **21** rationalis *D, Del.* **25** tum *C* **26** iterum *BC, Ald. Del.* **27** et < *D* **29** ad ultimum *C* | aliquem < *BC*

quam omnes illi laboravi«. Hi ergo, qui hoc modo plures sunt, plus terrae et plus corporeae hereditatis accipient; pauci autem exiguum 263 Lomm. aliquid de terra consequentur, quia plus in Domino habent; alii autem nihil omnino terrenae hereditatis accipient, si qui digni fuerint sacerdotes esse et ministri Dei; ›horum‹ enim ex integro ipse ›Dominus hereditas‹ erit. Et quis ita beatus est, ut vel inter paucos exiguum terrae accipiat vel inter electos sacerdotes et ministros solum Dominum capere hereditatis sorte mereatur? Licet etiam ipsi propter iumenta sua accipiant aliquid terrae, sed illius terrae, quae urbibus contigua est et adhaeret civitatibus. Potest tamen adhuc et alio modo intelligi sermo iste, qui dicit, ut pluribus multiplicetur hereditas. Unus enim iustus secundum hoc, quod ›acceptus est Deo‹, pro pluribus habetur. Denique et scriptum est: »per unum sapientem habitabitur civitas, tribus autem iniquorum desolabuntur«. Et unus iustus pro toto mundo reputatur, iniqui autem, etiamsi multi sint, exigui et pro nihilo ducuntur apud Deum. Est ergo et multitudo laudabilis, sicut videmus etiam ad Abraham dictum, cum »eduxit eum foras et dixit ad eum: respice ad coelum, si potes dinumerare stellas; ita erit semen tuum«. In quo et hoc intuere, quomodo iustus intus est et in interioribus semper consistit, quia intus ›in abscondito orat patrem‹ et ›omnis gloria filiae regis‹, id est animae regalis, ›intrinsecus est‹; sed tamen Deus ›educit eum foras‹, 264 Lomm. cum res postulat et rerum visibilium ratio deposcit. Potest ergo et hoc modo multis istis, qui sunt ›sicut stellae coeli in multitudine‹, multiplicari hereditas et exiguis illis, videlicet qui, etiamsi numero multi sunt, vitae tamen suae indignitate et vilitate exigui habentur, exigua hereditas poni.

3. »Per sortem« inquit »erit hereditatis distributio«. Hoc quidem praecipitur, sed cum venio ad scripturas, video ipsum Moysen, cui ista mandantur, sorte non uti in divisione hereditatis ›Ruben‹ et ›Gad‹ et ›dimidiae tribus Manasse‹. Sed et Iesus Nave extra sortem dat here-

5 vgl. Jos. 13, 14 — **9** vgl. Jos. 14, 4 — **12** vgl. Act. 10, 35 — **13** Sir. 16, 4 — **17** Gen. 15, 5 — **19** vgl. in Num. hom. 6, 1; in Ezech. hom. 7, 1: scit scriptura sanctos intus, peccatores foris esse — **20** vgl. Matth. 6, 6 — vgl. Ps. 44 (45), 14 — **23** vgl. Hebr. 11, 12 — **27** Num. 26, 55 — **29** vgl. Num. 32, 33 — **30 ff** vgl. Jos. 14, 6 ff

6 est < *B* **7** deum *C, Ald. Del.* **9** sed ... terrae < *C* **12** est + a *A* **14** desolabitur (= *O'* u. Vulg.) *Del.* **29** et¹ < *D* **30** manasses sed *b* manasses *g* manasse *C* | et < *D* | iesu *D* **30** extra — S. 203, 1 Caleb < *D*

ditatem tribui ›Iuda‹ et ›Caleb‹, extra sortem dat et tribui ›Effrem‹ et ›dimidiae tribui Manasse‹, in ceteris sors mittitur, ›et prima sors Beniamin procedit‹ et inde iam tribuum reliquarum. Unde puto quod et in illa regni coelorum beata hereditate erunt aliqui, qui non veniant ad sortem neque cum ceteris, quamvis sint sancti, numerabuntur; sed erit egregia quaedam et eximia eorum hereditas, sicut fuit Caleb ex tribu Iuda et Iesu ipsius filii Nave. Sicut enim, verbi causa, cum post proelium victoribus provinciae partiuntur et spolia, egregii quique et eximii bellatores non cum ceteris militibus in divisione spoliorum ducuntur ad sortem, sed optima quaeque et praecipua iis virtutum merito decernuntur, ceteri vero utuntur sorte solo iure victoriae, ita mihi videtur et Dominus meus Iesus Christus facturus; quosdam enim, quos scit 354 Del. abundantius quam ceteros laborasse et quorum gesta magnifica sublimesque virtutes ipse cognoscit, illis praecipuos quosque et eximios atque, ut ita audeam dicere, similes sibi honores decernit et glorias. Aut non tibi videtur simile aliquid suae beatitudinis carissimis suis conferre di- 265 Lomm. scipulis, cum dicit: »Pater volo, ut, ubi ego sum, et isti sint mecum«, et cum iterum dicit quia: »sedebitis et vos super duodecim thronos iudicantes duodecim tribus Istrahel«, et iterum: »sicut tu in me, pater, et ego in te, ut et isti in nobis unum sint«? Haec omnia non sorte descendunt, sed electionis praerogativa donantur ab eo, qui corda et mentes hominum videt solus, qui nos quoque, etiamsi non inter eximios et electos atque illos, qui supra sortem sunt, in sortem tamen sanctorum dignetur adducere; ›cui est gloria et imperium in saecula saeculorum. Amen‹.

HOMILIA XXII.

De filiabus Salphaat et de successore Moysis.

1. Quinque filiae fuerunt, quarum etiam nomina in Scriptura comprehensa sunt, de Salphaat quodam Istrahelita progenitae, qui ›mortuus est in deserto‹ nulla virili subole derelicta. Istae ergo filiae Salphaat interpellant Moysen et sortem paternae hereditatis exposcunt dicentes:

2 vgl. Jos. 18, 11 — 17 Joh. 17, 24 — 18 Matth. 19, 28 — 19 Joh. 17, 21 — 24 vgl. I Petr. 4, 11 — 28 ff vgl. Num. 27, 1—4

4 venient *D* 5 numerantur *D* 6 et < *Cw* 17 illi *B* 21 qui — 22 solus < *C* 27 salpaat *a*

»ne deleatur nomen patris earum de medio plebis suae, quia non est ei vir filius natus«. Refert pro hoc Moyses consultationem ad Deum. Omnipotentis autem Dei clementia non spernit nec despicit consultationem, quae offertur a puellis et non solum responsa dare dignatur, sed in tantum probat et amplectitur verba earum, ut ex ipsis aeterna 266 Lomm. hominibus iura constituat et saeculis omnibus observanda. »Ait« enim »loquens Dominus ad Moysen: recte locutae sunt filiae Salphaat; dabis iis possessionem in medio fratrum patris sui, et dabis sortem patris ipsarum ipsis. Et filiis Istrahel loqueris dicens: homo si mortuus fuerit et filius non fuerit ei, dabitis hereditatem eius filiae eius; quod si non fuerit ei filia, dabitis hereditatem fratri eius; quod si non fuerint ei fratres, dabitis hereditatem fratri patris eius; quod si non fuerint fratres patris eius, dabitis hereditatem domestico, qui fuerit propinquior ei ex tribu sua, et capiet hereditatem eius. Et erit hoc filiis Istrahel iustificatio iudicii, sicut constituit Dominus Moysi«. Haec secundum historiam quid vigoris habeant, omnibus palam est, qui sciunt leges istas non solum apud filios Istrahel custodiri, sed et apud omnes homines, qui tamen legibus vivunt. Unde apparet quod libertas filiarum Salphaat non solum ipsis hereditatem contulit, sed et perpetua vivendi iura saeculo dedit. Vides, quanta sit etiam historiae ipsius utilitas in lege Dei. Quis potest leges istas aliquando dissolvere, quibus universus utitur mundus? Sed tamen nos quaeramus, quomodo etiam spiritaliter aedificemur. Potest enim fieri, ut neque filiae mihi sint secundum carnem neque aliquid ruris, cuius capi possit hereditas. Quid ergo? Nihil apud eum qui huiusmodi est, lex ista operabitur et erit alicui otiosum, quod divina voce sancitum est? Requiramus ergo etiam apud 267 Lomm. spiritalem legem, quae sint istae quinque filiae, quarum etiamsi pater mortuus fuerit pro aliquo peccato, ipsae tamen hereditatem ex verbo Dei capiant. In superioribus, cum de spiritalibus filiis tractaremus, virtutes animi et sensus mentis filios dici docuimus. Consequens sine dubio et conveniens videtur etiam filias opera, quae corporis ministerio

2 vgl. Num. 27, 5 — **3** vgl. Philo de vit. Moys. 238 (IV 256, 3ff C.): *ὁ θεῶν καὶ ἀνθρώπων ἡγεμὼν οὐκ ἀπηξίωσε χρηματίσαι κόραις ὀρφαναῖς . . . πλέον τι παρέσχεν ἢ κατὰ δικαστὴν ὁ εὐμενὴς καὶ ἵλεως* usw. — **7** Num. 26, 6–11 — **29** vgl. oben S. 188, 27 — **31** vgl. Philo de migr. Abrah. 205 (II 309, 1 W.): *πέντε Σαλπαὰδ θυγατέρες, ἃς ἀλληγοροῦντες αἰσθήσεις εἶναί φαμεν*

13 fuit *D* **17** et < *Db, Ald. Del.* **29** capient *A* **29f** virtutes . . . docuimus < *C* **30** dici < *D*

explentur, accipere. Ideo denique et quinque iis numerus adscribitur; quinque enim corporei sensus sunt, quibus omne opus expletur in corpore. Istae ergo quinque filiae, id est operum perfectio, etiamsi patre orbentur et remaneant orphanae, non tamen abiciuntur ab hereditate neque excluduntur a regno, sed ›in medio‹ plebis Dei portionem hereditatis accipiunt. At enim videamus, quis est pater earum qui ›mortuus‹ eis dicitur. »Salphaat« inquit. ›Salphaat‹ autem interpretatur umbra in ore eius. Pater operum intellectus est. Saepe ergo accidit et non pauci inter fratres nostros sunt, in quibus intellectus altior et profundior nullus, sed est in iis sensus emortuus, sicut de quodam scriptum est: »et emortuum est cor eius in ipso«. Iste ergo, etiamsi ad intelligentiam spiritalem nihil sapit, sed est emortuus, tamen si genuerit filias, id est opera ministerii, opera obsequiorum, opera mandatorum Dei, hereditatem terrae cum plebe Domini consequetur. Non poterit quidem inter eos numerari, quorum ›portio Dominus‹ est, quorum hereditas Deus est, non poterit in ministrorum et sacerdotum numero suscipi; in plebeio tamen ordine hereditatem terrae repromissionis accipiet: »multi enim sunt vocati, pauci autem electi«. Ostenditur tamen et causa ex ipsius nominis interpretatione, qua iste Salphaat non potuerit filios generare, 268 Lomm sed filias; interpretatur enim, ut diximus, umbra in ore eius. Vides ergo quoniam, si qui umbram legis habet in ore et ›non ipsam imaginem rerum‹, hic, quia nihil spiritale, nihil profundi intellectus sentire potest, 355 Del. sed sola umbra legis in ore eius est, sensus vivos et spiritales non potest generare, generare tamen potest opera et actus, quae sunt simplicioris vitae ministeria. Et ideo ostendit in his clementia Dei quod innocentiores quique, etiamsi sensu deficiant, habeant tamen opera bona, non excludantur ab hereditate sanctorum. Recte ergo locutae sunt filiae Salphaat.

2. Post haec ponitur lex Dei de successione, ut primo ›filius‹, ›filia‹ secundo in loco succedat, tertio ›frater‹, quarto ›patris frater‹; quintus

2 f vgl. Philo de plant. 133 (II 159, 23 W.): *αἰσθήσεως πεντὰς ἀριθμὸς οἰκεῖος* u. ö.; Origen. in Gen. hom. 16, 6 (Bd. I S. 143, 12) und dazu Siegfried, Philo v. Alexandr. (1875) S. 181. 355 — **6** vgl. Num. 27, 3 — **7** Num. 27, 1; vgl. Wutz S. 102 — **11** I Kön. 25, 37 — **15** vgl. Deut. 32, 9 — **17** Matth. 22, 14 — **21** vgl. Hebr. 10, 1 — **29 ff** vgl. Num. 27, 8 ff

7 eis] esse *C*, *Ald. Del.* **10** sicut — **12** emortuus < *C* **11** etiamsi] si *B* **15** quorum² — **16** est < *B* **17** promissionis *C* **18** autem] vero *CD*, nach der Vulg. | et < *Ac* **24** potest² + et *B* **26** habent *Abdw* **27** excluduntur *B* excludentur *C* **29** dei < *BCD*

vero gradus certum aliquem non designat, sed quisque ille ›propinquior ex omni familia‹ fuerit, ut ipse succedat. In his tam integer et perfectus est historiae sensus, ut nihil requirere videatur extrinsecus. Tamen si qui bene in spiritalibus legibus eruditus est et pleniore scientiae lumine radiatus, ille potest intelligere diversos istos successionum gradus et quomodo primus sit consequendae coelestis hereditatis gradus doctrinae et scientiae merito, qui est masculus ›filius‹, secundus operum praerogativa, quae ›filia‹ est, tertius compassionis alicuius et imitationis, propter quod et ›frater‹ nominatur. Sunt enim nonnulli, qui sponte quidem sua et proprio intellectu nihil agunt, positi tamen inter fratres 269 Lomm. ex imitatione ceterorum eadem videntur agere, quae et illi agunt, qui intellectu proprio moventur. Datur ergo etiam istis tertius hereditatis sub titulo fraterni nominis gradus. Quartus vero, quem ›fratrem patris‹ nominat, potest fortassis intelligi ille ordo hominum, qui audita a patribus et veterum narratione suscepta conantur implere et non tam propriis sensibus moti nec praesentis doctrinae commonitionibus excitati quam veterum vel traditione vel consuetudine sola instituti boni tamen aliquid gerunt. Ultimus ergo gradus scribitur ille, qui quolibet pacto his ›proximus‹ fuerit; quasi si diceret, sive occasione sive veritate doctrinae si qui aliquid boni fecerit, non peribit boni operis merces, sed largiente Domino locum hereditatis accipiet. Haec quidem a nobis audacter fortassis praesumpta et in medium prolata videantur, non tamen erit absurdum, si ›spiritalibus spiritalia‹ proponentes secretioris eos intelligentiae aemulatores cupidosque reddamus.

3. Post haec historia refertur et narratione mirabilis et intellectu magnifica. Ponitur enim, quomodo ›Deus dixerit ad Moysen, ut adscenderet in montem‹ et inde cum prospexisset et intuitus fuisset omnem terram repromissionis, ibi defungeretur. Sed ille, qui populi curam magis quam sui gereret, orat ad Dominum, ut ›provideat hominem‹, qui regat populum: »ne fiat« inquit »synagoga haec sicut oves, quibus non est pastor«. Vide ergo primo omnium, quomodo, qui perfectus et

23 vgl. 1 Kor. 2, 13 — 26 ff vgl. Num. 27, 12 ff — 29 vgl. Num. 27, 15 — 30 vgl. Num. 26, 17 — 31 f vgl. Origen. Comm. zum Hohel. III (XV 44 Lomm. : ut scias eum (sc. Iesum) semper in montibus aut in collibus apparere . . . sancti quique montes appellantur

1 vero < *C* | quisquis *C, Del.* | illi *r, Del.*, vgl. S. 214, 14 (und in Genes. hom. 13, 2 [Bd. I S. 115, 19]) 5 radiatus + est *A* 14 audit a *B* 16 nec + ex (ne ex *w*) *D* | commemorationibus *A* 17 vel¹ < *B* 24 ist eos korrupt? vos Wey. 26 exponitur *AC* 27 perspexisset *Abw* respexisset *g* 29 ad < *AB*

beatus est, non in valle nec in aliqua terrae planitie aut in colle aliquo, sed in monte, id est in alto et arduo defungitur loco. Vitae namque eius consummatio et perfectio habebatur in excelso. Sed et oculis suis 270 Lomm. contueri iubetur omnem terram repromissionis et diligenter ex eminenti statione cuncta perspicere. Oportebat enim summam perfectionis consecuturo nihil incognitum remanere, sed cunctorum, quae videntur et audiuntur, habere notitiam; ob hoc credo, ut omnium, quae in carne positus corporali cepit adspectu, in spiritu effectus et nuda mente ad auditoria et discipulatum sapientiae properans velociter eorum rationes adsequatur et causas. Nam quid videbitur utilitatis ut discessuro de saeculo et finem vitae huius protinus accepturo ostenderentur terrae et loca, quorum nec laborem perpessurus esset nec gratiam suscepturus? Perterret me sane sermo qui sequitur et ad dicendum timidum reddit ac trepidum. quo[d] de magno illo Moyse ›famulo‹ et amico ›Dei‹, cui ›facie ad faciem‹ locutus est Deus, per quem signa et virtutes mirificae perpetratae sunt, tam gravia, tam periculosa referuntur. Quid enim dicit ei Deus? »Et apponeris« inquit »ad populum tuum et tu, sicut appositus est Aaron frater tuus in Or monte«. Et quasi causam mortis exponens dicit: »propter quod transgressi estis verbum meum in deserto Sin, cum restitit synagoga, ne me sanctificaret. Non me sanctificastis in aqua coram iis«. Ergone in culpa est etiam Moyses? Etiam ipse transgressionis crimen incurrit, etiam ipse factus est sub peccato. Idcirco credo cum confidentia dicebat Apostolus quia: »regnavit mors ab Adam usque ad Moysen«; accessit enim ›usque ad Moysen‹ et nec ipsi pepercit. Et 271 Lomm. ideo, opinor, dicebat quia: »peccatum introivit in hunc mundum, et per peccatum mors, in quo omnes peccaverunt«, et iterum: »conclusit Deus omnes sub peccato, ut omnibus misereatur«. Sed ›gratias Domino nostro Iesu Christo‹, qui nos ›liberavit de corpore mortis huius‹, ut, ›ubi abundavit peccatum, superabundaret gratia‹. Nam Moyses quomodo aliquem liberare potuisset a peccatis, cum etiam ipsi dicatur quia ›transgressi

14 vgl. z. B. Jos. 1, 13 — **15** vgl. I Kor. 13, 12 — vgl. Exod. 7, 10ff — **17** Num. 27, 13 — **19** Num. 27, 14 — **23** Röm. 5, 14 — **25** Röm. 5, 12 — **26** Röm. 11, 32 — **27** vgl. Röm. 7, 24f — **28** Röm. 5, 20 — **29** vgl. in Levit. hom 12, 3 (Bd. I S. 458, 24): quomodo ›consummatas habuisse‹ videbitur ›manus‹, qui non glorificavit Dominum ›ad aquam contradictionis‹? u. oben S. 34, 17 — **30** vgl. Num. 27, 14

6f et audiuntur < *A* **11** vitae huius < *A* **13** ∼ sane me *bcr* **14** quo *Del*, quod *ABCD*, *Ald*. **20** Sina *C* | sanctificaret + et *C* **21** etiam + ipse *C* **27** omnia *C*, nach der Vulg. **29** superabundet *A*

estis verbum meum in deserto Sin, et non me sanctificastis in aqua coram filiis Istrahel‹? ut manifestum sit omnibus quod ille debeat solus requiri, ›qui‹ solus ›peccatum non fecit, nec inventus est dolus in ore eius‹.

4. Sed interim videamus Moysi magnificentiam. Recessurus de saeculo orat Deum ut ›provideat ducem‹ populo. Quid agis, o Moyses? Numquid filii tibi non sunt Gersom et Eleazer? Aut si aliquid de 356 Del. ipsis dubitas, non sunt filii fratris magni et egregii viri? Quomodo non oras Deum pro ipsis, ut eos constituat populo duces? Sed discant ecclesiarum principes successores sibi non eos, qui consanguinitate generis iuncti sunt, nec qui carnis propinquitate sociantur, testamento signare neque hereditarium tradere ecclesiae principatum, sed referre ad iudicium Dei et non eligere illum, quem humanus commendat affectus, sed Dei iudicio totum de successoris electione permittere. Numquid non poterat Moyses eligere principem populo et vero iudicio eligere et 272 Lomm. recta iustaque sententia, ad quem dixerat Deus: »elige presbyteros populo, quos tu ipse scis presbyteros esse«, et elegit tales, in quibus continuo Dei ›spiritus requiesceret, et prophetarent omnes‹? Quis ergo ita potuit eligere principem populi, ut Moyses poterat? Sed hoc non facit, non eligit, non audet. Cur non audet? Ne posteris praesumptionis relinquat exemplum. Sed ausculta quid dicit: »provideat« inquit »Dominus Deus spirituum et omnis carnis hominem super synagogam hanc, qui egrediatur ante faciem eorum et qui ingrediatur, et qui producat eos et qui reducat«. Si ergo tantus ille ac talis Moyses non permittit iudicio suo de eligendo principe populi, de constituendo successore, quis erit qui audeat vel ex plebe, quae saepe clamoribus ad gratiam, aut ad pretium fortasse excitata, moveri solet, vel ex ipsis etiam sacerdotibus quis erit, qui se ad hoc idoneum iudicet, nisi si cui oranti et petenti a Domino reveletur? Sicut et Deus dicit ad Moysen: »adsume ad temet ipsum Iesum filium Nave, hominem, qui habet spiritum Dei in semet ipso, et impones manus tuas super eum; et sta-

3 vgl. 1 Petr. 2, 22 — **6** vgl. Num. 27, 16 — **7** vgl. Exod. 2, 22; 18, 3. 4 — **8** vgl. Exod. 28, 1 — **10** vgl. dazu Harnack TU 42, 3 S. 77 — **16** Num. 11, 16 — **18** vgl. Num. 11, 25 — **21** Num. 27, 16—17 — **30** Num. 27, 18—20

2f ∾ solus debeat *B* **5** magnificentiam + nam *A* **7** ∾ tibi filii *B* | eliezer *Cbdmw*, *Del.* vgl. S. 209, 1 elicher *g* **21** relinquatur *C* **22** spirituum . . . carnis < *D* | et < *A*, nach der Vulg. **27** ad pretium] pretio *Del.* | fortassis *Bw*, *Del.*, richtig?

tues eum coram Eleazar sacerdote, et praecepta dato ei in conspectu totius synagogae, et praecipe de ipso coram iis; et dabis claritatem tuam super illum, ut audiant eum filii Istrahel«. Audis evidenter ordinationem principis populi tam manifeste descriptam, ut paene expositione non egeat. Nulla hic populi acclamatio, nulla consanguinitatis ratio, nulla propinquitatis habita contemplatio est. Propinquis agrorum et praediorum relinquatur hereditas, gubernatio populi illi tradatur, 273 Lomm.
quem Deus elegit, ›homini‹ scilicet tali, qui ›habet‹, sicut scriptum audistis, ›in semet ipso Spiritum Dei‹ et ›praecepta Dei in conspectu eius sunt‹, et qui Moysi valde notus et familiaris sit, id est in quo sit claritas legis et scientia, ut possint eum audire filii Istrahel. Verum quoniam mysteriis cuncta referta sunt, non possumus, quae pretiosiora sunt, omittere, etiamsi haec, quae secundum litteram mandantur, necessaria videantur et utilia. Consideremus ergo, quae sit Moysi mors: finis sine dubio legis, sed legis illius, quae secundum litteram dicitur. Quis autem eius finis est? Sacrificiorum scilicet interruptio ceterorumque quae simili observantia mandantur in lege. Haec ergo ubi finem accipiunt, Iesus suscipit principatum: »finis enim legis Christus ad iustitiam omni credenti«. Et sicut de prioribus dictum est quia: »omnes in Moysen baptizati sunt in nube et in mari«, ita et de Iesu dicatur quia omnes in Iesu baptizati sunt in Spiritu sancto et aqua. Iesus namque est, qui transit aquas Iordanis, et in ipsis quodammodo iam tunc populum baptizat; et ipse est, qui terram hereditatis, terram sanctam partitur universis, non priori populo, sed secundo; prior enim populus propter praevaricationem suam ›cecidit in deserto‹. De Iesu temporibus dicitur quia: »terra quievit a bellis«, quod de Moysis tempore dici non potuit. Sed de Iesu hoc dicitur meo Domino, non illo Nave. Et atque utinam mea terra cesset a bellis! Et cessare posset, si ego Iesu principi meo

8 vgl. Num. 27, 18 — 9 vgl. Ps. 17 (18), 23 — 16 vgl. z. B. Origen. in Jos. hom. 2, 1: si videris neminem ... offerre primitias nec primogenita consecrare ... dicito quia ›Moyses famulus Dei defunctus est‹ — 18 Röm. 10, 4 — 19 I Kor. 10, 2 — 22 vgl. Jos. 3, 15ff — 25 vgl. I Kor. 10, 5 — 26 vgl. Jos. 11, 23

1 eleazar *a* eleazaro *BCDm*, nach der Vulg. (ἔναντι Ἐλεαζὰρ *O'*) 3 eum] illum *Cb*, *Ald. Del.* (eum Vulg.) 8 eligit *Cb* 19 moysen *mw* moysen *ab* moysei *c* moyse (-si *d*) *dgr*, *Ald. Del.*, nach der Vulg., (εἰς τὸν Μωυσῆν), vgl. z. B. in Levit. hom. 2, 4 (Bd. I S. 297, 4) 20 dicitur *B*, *Del.* 22 in < *A* 25 Iesu + autem *B*, *Ald. Del.* 26 temporibus *C* 27 non + de *B* | et < *Ald. Del.*, vgl. in Gen. hom. 10, 1 (Bd. I S. 93, 5) | utinam + etiam *C*

fideliter militarem. Si enim paream meo Domino Iesu, numquam ›caro‹ mea ›insurget adversum spiritum‹ meum nec impugnabitur terra mea 274 Lomm. ab adversariis gentibus, diversis scilicet concupiscentiis, stimulata. Oremus ergo, ut Iesus regnet super nos et ›cesset terra‹ nostra ›a bellis‹, cesset ab impugnationibus carnalium desideriorum; et cum ista cessaverint, tunc ›unusquisque‹ requiescet ›sub vite sua et sub ficu sua‹ et sub oliva sua. Sub velamento enim Patris et Filii et Spiritus sancti requiescet anima, quae pacem in se recuperaverit carnis ac spiritus. ›Ipsi‹ aeterno Deo ›gloria in saecula saeculorum. Amen‹.

HOMILIA XXIII.

De eo quod scriptum est: »munera mea data mea« et de diversitate festivitatum.

1. Si observatio sacrificiorum et instituta legalia, quae in typo data sunt populo Istrahel, usque ad praesens tempus stare potuissent, exclusissent sine dubio evangelii fidem, per quam ex adventu Domini nostri Iesu Christi gentes convertuntur ad Deum. Erat enim in illis, quae tunc observabantur, magnifica quaedam et totius reverentiae plena religio, quae ex ipso etiam primo adspectu obstupefaceret intuentem. Quis enim videns illud, quod appellabatur sanctuarium sive sacrarium, et intuens altare, adstantes etiam sacerdotes sacrificia consummantes, omnemque ordinem, quo cuncta illa gerebantur, adspiciens non putaret plenissimum hunc esse ritum, quo Deus creator omnium ab humano genere coli deberet? Sed gratias adventui Christi, qui animas nostras avellens ab hoc intuitu ad considerationem coelestium et contempla- 357 Del. 275 Lomm. tionem rerum spiritalium contulit et destruxit quidem illa, quae magna videbantur in terris, cultumque Dei a visibilibus ad invisibilia transtulit et a temporalibus ad aeterna. Sed revera ipse Dominus Iesus Christus

2 vgl. Gal. 5, 17 — 4 vgl. Origen. in Jos. hom. 1, 7: certum est quod et terra nostra . . . solius Iesu Domini virtute cessare poterit a proeliis usw. — 6 III Kön. 4, 25 — 7 vgl. in Levit. hom. 13, 2 (Bd. I S. 470, 21) — 9 vgl. I Petr. 5, 11 — 11 Num. 28, 2

1 parerem *C* 2 insurgeret *C* | adversus *B, Ald. Del.* 9 ipsi aeterno Deo] cui *CD* | ∾ deo aeterno *B* 12 festivitatium *A* vgl. S. 214, 10 16 Deum] fidem *B* | in < *A*

et aures requirit, quae haec audiant, et oculos, qui haec videant. Unde et nos nunc legem datam per Moysen habentes in manibus et volentes eam ostendere ›legem esse spiritalem‹, aures a vobis et oculos tales requirimus, qui non ad illa, quae sunt destructa, respiciant, sed qui ibi haec requirant, ›ubi Christus est in dextera Dei sedens‹ et ›quae sursum sunt sapiant, non quae sunt super terras‹. Sufficiant ergo ista praefationis loco pro his, quae dicenda sunt, a nobis esse praemissa.

2. Nunc autem ad ea iam, quae scripta sunt, veniamus. »Et locutus est« inquit »Dominus ad Moysen dicens: praecipe filiis Istrahel et dices ad eos: munera mea, data mea, hostias meas, in odorem suavitatis, observate, ut offeratis mihi in diebus festis meis. Et dices ad eos: hae sunt hostiae meae, quas offeratis Domino«. Nemo suum aliquid offert Deo, sed quod offert, Domini est et non tam sua quis offert quam ipsi quae sua sunt reddit. Propterea ergo volens Dominus sacrificiorum et munerum offerendorum sibi ab hominibus leges scribere primo omnium ipsorum, quae offerenda erant, aperit rationem et dicit: »munera mea, data mea, sacrificia mea, in odorem suavitatis, observate, ut offeratis mihi in diebus festis meis«. Haec, inquit ›munera‹, de quibus vobis praecepturus sum, ut offeratis mihi in diebus festis meis, ›data 276 Lomm.
mea‹ sunt, hoc est a me vobis dantur; a me enim cuncta, quae habet, humanum percipit genus. Ne quis ergo in offerendis muneribus beneficii se aliquid conferre crederet Deo et per hoc impius in eo ipso, quo Deum colere videbatur, exsisteret — quid enim tam impium, nisi si putet homo velut indigenti aliquid se praestare Deo? —, necessario, ut diximus, prius edocet hominem, quo sciat se, quidquid obtulerit Deo, reddere id ei potius quam offerre. Sed et illud videamus, quomodo

3 vgl. Röm. 7, 14 — **5f** vgl. Kol. 3, 1. 2 — **8** Num. 28, 1—3 — **12ff**—S. 212, 7 vgl. Philo quod deus immut. 6 (II 57, 18 W.): *»τὰ δῶρά μου δόματά μου, καρπώματά μου διατηρήσετε προσφέρειν ἐμοί« ... εὐχαριστητέον ... διὰ τίνων δὲ ὅτι μὴ διὰ τῶν ὑπ' αὐτοῦ δοθέντων; οὐδὲ γὰρ ἄλλων εὐπορῆσαι δυνατόν ... καθαρεύσομεν ἀδικημάτων ἐκνιψάμενοι τὰ καταῤῥυπαίνοντα τὸν βίον ἔν τε λόγοις καὶ ἐννοίαις καὶ ἔργοις* — **17** Num. 28, 2 — **24** vgl. z. B. Xenoph. Mem. I 6, 10; Philo quod deus immut. 7 (II 58, 2 W.): *χρεῖος δ' οὐδενὸς ὤν* (sc. *ὁ θεός*), u. B. I S. 86, 4; Norden, Agnostos Theos S. 13

4 ad < *D* **6** terram *Cdg*, nach der Vulg. | sufficiat *Del.*, kaum richtig **9** inquit < *C* **12** meae < *B* **13** domino sed *BC* | quis offert + Deo *B, Del.*, richtig? **22f** quod eum *B* quod deum *C* **23** nisi si *Aw, Ald.* si *C* ut si *d* quam si *B, Del.* **25** prius < *B* **26** id ei] deo *C* ei < *d* eo *w* | quomodo] quod *C*

ait: »quae offeretis mihi in diebus festis meis«. Habet ergo Deus ›dies festos suos‹? Habet. Est enim ei magna festivitas humana salus. Ego puto quod per singulos quosque credentium, per singulos, qui convertuntur ad Deum et proficiunt in fide, festivitas oritur Deo. Quomodo putas laetificat eum, cum is, qui fuerat impudicus, fit castus, et qui fuerat iniustus, iustitiam colit, et qui fuerat impius, efficitur pius? Istae omnes singulorum quorumque conversiones festivitates generant Deo. Nec dubium autem quin et Dominus noster Iesus Christus, qui pro salute nostra etiam sanguinem suum fudit, agat festivitatem maximam, cum operae pretium videt esse, quod ›se humiliavit et formam servi suscipiens factus est oboediens usque ad mortem‹. Agit festa pariter et Spiritus sanctus, ubi plura sibi videt in his, qui convertuntur ad Deum, templa praeparata. Nam de angelis quid dicam, ad quorum festivitatem laetantium dicuntur accedere omnes, qui convertuntur ad Dominum? Aut non est illis magna festivitas, cum laetantur »in coelo super uno peccatore poenitentiam agente magis quam supra nonaginta 277 Lomm.
novem iustis, qui non indigent poenitentia«? Agunt ergo etiam angeli diem festum laetantes super his, qui refugientes consortia daemonum per exercitia virtutum angelicis se festinant sociare consortiis. Mirum fortasse sit, quod dicere volo: causas, ut videtur, festivitatis et laetitiae nos Deo et angelis damus; nos occasionem laetitiae et exsultationis in terris positi coelo praebemus, dum super terras ambulantes ›conversationem habemus in coelis‹, et per hoc sine dubio diem festum coelestibus virtutibus generamus. Sed sicut boni actus nostri et virtutum profectus laetitiam festivitatemque Deo et angelis gignunt, ita vereor, ne mala conversatio nostra non solum terris, sed et coelo lamentationes inducat et luctus et fortassis etiam ipsi Deo luctum incutiant humana peccata. Aut non lugentis est illa vox, cum dicit: »poenitet me quia feci hominem super terram«? Sed et illa Domini et Salvatoris nostri

1 Num. 28, 2 — **10** vgl. Phil. 2, 8. 7 — **15** Luk. 15, 7 — **22f** vgl. Phil. 3, 20 — **28** Gen. 6, 7. 6 — **28ff** vgl. Origen. in Jerem. Hom. 14, 6 S. 111, 5ff Kl.: *πρῶτον λεκτέον . . . εἰ . . . δύναται ὁ σωτὴρ λέγειν ὁ καὶ ταλανίζων ἑτέρους τὸ »οἴμοι«. . . . κεῖται ἐν τῷ εὐαγγελίῳ ὅτι ἰδὼν τὴν Ἱερουσαλὴμ ἔκλαυσεν ἐπ᾽ αὐτὴν καὶ εἶπεν· »Ἱερουσαλὴμ Ἱερουσαλὴμ ἡ ἀποκτείνουσα τοὺς προφήτας . . .«. σαφῶς δὲ καὶ ταῦτα ὑπὸ τοῦ σωτῆρος λέλεκται ἐν τῷ »οἴμοι ὅτι ἐγενήθην ὡς συνάγων καλάμην ἐν ἀμητῷ . . .«*; vgl. in Ezech. hom. 1, 5

1 offeretis *g* (*διατηρήσετε προσφέρειν Ο'*) offertis *Dbc*v* (offerte Vulg.), offertur *A* **2** habet < *Cdg* **7** gerant *A* **12** dominum *Aw* **16** nonaginta + et *A* richtig? **27** indicat *BCdw*

in evangelio, ubi dicit: »Hierusalem, Hierusalem, quae lapidas prophetas et occidis missos ad te, quotiens volui congregare filios tuos, sicut gallina congregat pullos suos sub alis suis, et noluisti!«. Et ne putes quia de antiquis tantummodo dictum sit quod ›lapidaverint prophetas‹, et ego hodie si prophetae verba non audiam, si monita eius spernam, lapido prophetam et, quantum in me est, occido, cuius, scilicet tamquam mortui, verba non audio. Sed et illa humanum genus lamentantis Dei vox est, qua dicitur per prophetam: »heu me, quoniam factus sum sicut qui congregat stipulam in messe et sicut racemos in vindemia, quia non est spica neque botrus ad edenda primogenita! Hei mihi anima, quoniam 278 Lomm. periit reverens a terra, et qui corrigat in hominibus non est!«. Domini sunt istae voces genus humanum lugentis. Ipse enim venit ad colligendam messem et invenit ›stipulam‹ pro messe, et venit ad congregandam vindemiam, sed invenit ›racemos‹ paucos pro vindemia, Apostolos scilicet, quos ›nisi Dominus Sabaoth reliquisset nobis semen‹ et ›granum frumenti nisi cecidisset in terram, ut fructum plurimum faceret‹, ›sicut Sodoma facti essemus, et sicut Gomorrha similes fuissemus‹. Angelis quoque Dei, sicut supra diximus, ›fit gaudium in coelo super uno peccatore poenitentiam agente‹. Certum est quod, ubi pro bonis gaudia aguntur, ibi pro contrariis lamentetur; si ergo gaudent pro converso, necesse est, ut lugeant pro peccante. Propterea ergo, 358 Del. quia grande ›peccatum peccavit Hierusalem‹, secundum quod scriptum est in lamentatione, in ›commotionem facta est‹ et perierunt omnes festivitates eius et dies sollemnes eius, quoniam in loco sancto et in die festivitatis Dominum meum Iesum Christum occiderunt. Et propterea dicit ad eos: »neomenias vestras et sabbata et dies festos vestros odit anima mea«. Hic quidem, ubi de muneribus mandatur, ubi adhuc nulla peccata sunt, ›dies festos meos‹ dicit; ubi autem peccatum est, non meos, sed ›vestros dies festos‹ dicit Dominus. Haec autem omnia, in quibus vel lugere vel gaudere vel odisse vel laetari dicitur Deus, tropice

1 Matth. 23, 37 — 8 Mich. 7, 1—2 — 15. 17 Jes. 1, 9 — 16 vgl. Joh. 12, 24 — 18 vgl. S. 212, 15; vgl. Luk. 15, 7 — 22—23 Thren. 1, 8 — 26 vgl. Jes. 1, 14 (13) — 28 vgl. Num. 28, 2 — 29 vgl. Jes. 1, 14 — 29—S. 214, 3 vgl. in Gen. hom. 3, 2; Pohlenz, Vom Zorne Gottes (1909) S. 32, 3

8 quoniam] quia *C*, nach der Vulg. **11** periit *D* perit *ABC* | inter homines *C* **14** sed] et *B* **20** nobis *AC* **23** commotionem (*εἰς σάλον O'*) *D* commotione *ABC, Ald. Del.* **26** sabbata + vestra *CD*, richtig? (< *O'* u. Vulg.) **29** festos < *D* **30** tropice *A* tropico *BCD, Ald. Del.*, richtig?

et humano more accipienda sunt ab Scriptura dici. Aliena porro est divina natura ab omni passionis et permutationis affectu, in illo semper beatitudinis apice immobilis et inconcussa perdurans.

3. Quia ergo festorum leges habemus in manibus et inde nunc 279 Lomm. sermo est, requiramus diligentius, qui sit ordo festivitatum, ut ex ipsis ordinibus et sacrificiorum ritu colligere possimus, qualiter unusquisque ex suis actibus et conversationibus sanctis Deo festivitatem possit parare. Prima ergo est festivitas Dei, quae appellatur ›indesinens‹; de his enim mandatur, quae indesinenter et sine ulla prorsus interruptione matutinis et vespertinis sacrificiis offerantur. Mandans igitur festivitatum ritus non primo statim venit ad festivitatem ›Paschae‹ neque ad ›azymorum‹ neque ad scenopegiae aliasque, de quibus praecipitur, sed hanc primam posuit, in qua sacrificium ›indesinens‹ mandat offerri, quo scilicet agnoscat, quisque ille vult esse perfectus et sanctus, quia non aliquando quidem agenda est Deo, aliquando vero non agenda festivitas, sed semper et indesinenter iustus agere debet diem festum. Sacrificium namque, quod ›indesinenter‹ et in matutinis et in vespertinis mandatur offerri, hoc indicat, ut in lege ac prophetis, quae matutinum tempus ostendunt et in evangelica doctrina, quae vespertinum, id est in vesperam mundi, Salvatoris ostendit adventum, indesinenti intentione persistat. Has ergo tales festivitates Dominus dicit: »et observabitis dies festos meos«. Dies ergo festus est Domini, si ei sacrificium ›indesinenter‹ offeramus, si ›sine intermissione oremus‹, ita ut ›adscendat oratio nostra sicut incensum in conspectu eius mane, et elevatio manuum nostrarum fiat ei sacrificium vespertinum‹. Est igitur prima sollemnitas sacrificii ›indesinentis‹, quae a cultoribus evangelii eo modo, quo supra exposuimus, 280 Lomm. debet expleri. Sed quoniam, sicut propheticus sermo perdocuit, ›dies festi‹ peccatorum ›convertantur in luctum‹ et ›cantica eorum in

8 f vgl. Num. 8, 6 — **9** vgl. Num. 28, 4 — **11** vgl. Num. 28, 16 — **11 f** vgl. Num. 28, 17 — **12** vgl. Num. 29, 12 ff — **13** vgl. Origen. in Gen. hom. 10, 3 (Bd. 1 S. 97, 3): ceteri dies non sunt festi? ... odit ergo Deus eos, qui una die putant festum diem esse Domini — **21** vgl. Num. 28, 2 — **23** vgl. 1 Thess. 5, 17 — **23 ff** vgl. Ps. 140 (141), 2 — **28** vgl. I Makk. 1, 39 — vgl. Amos 8, 10

2 et permutationis < *C* **6** et < *B* | ritum *B* **10** festivitatium *A*, vgl. S. 210, 12 **14** quisque ille *Bc* quisquis ille *Av, Ald.* quis ille *D*, ille qui *Del.*, vgl. S. 206, 1 **17** et[1] < *AB* **19** vespera *CD, Ald. Del.* **22** ∾ domini est *Cr* | indesinens *B, Ald. Del.* **26 f** exposuimus] diximus *Cb* **27** edocuit *C* **28** convertuntur *Cdw, Ald. Del.* convertitur *B*

planctum‹, certum est quia qui peccat et agit dies peccati, agere non potest diem festum; et ideo illis diebus, quibus peccat, offerre non potest ›indesinens‹ sacrificium Deo. Sed ille offerre potest, qui indesinenter custodit iustitiam et conservat semet ipsum a peccato. Qua die autem interruperit et peccaverit, certum est quod in illa die non offert sacrificium ›indesinens‹ Deo. Vereor aliquid dicere, quod ex sermonibus Apostolicis intelligi datur, ne forte videar aliquos contristare. Nam si ›oratio‹ iusti ›sicut incensum offertur in conspectu Dei‹ et ›elevatio manuum eius sacrificium est vespertinum‹, dicit autem Apostolus his, qui in coniugiis sunt: »nolite fraudare invicem, nisi forte ex consensu ad tempus, ut vacetis orationi et iterum in id ipsum sitis«, certum est quia impeditur sacrificium ›indesinens‹ his, qui coniugalibus necessitatibus serviunt. Unde videtur mihi quod illius est solius offerre sacrificium ›indesinens‹, qui indesinenti et perpetuae se devoverit castitati. Sed sunt et alii dies festi his, qui forte non possunt indesinenter immolare sacrificia castitatis.

4. Secunda ergo festivitas post ›indesinentis‹ sacrificii festivitatem ponitur sacrificium ›sabbati‹ et oportet sanctum quemque et iustum agere etiam ›sabbati‹ festivitatem. Quae est autem festivitas ›sabbati‹, nisi illa, de qua Apostolus dicit: »relinquetur ergo sabbatismus«, hoc est ›sabbati‹ observatio, »populo Dei«? Relinquentes ergo Iudaicas ›sabbati‹ observationes, qualis debeat esse Christiano ›sabbati‹ observatio, 281 Lomm.
videamus. Die ›sabbati‹ nihil ex omnibus mundi actibus oportet operari. Si ergo desinas ab omnibus saecularibus operibus et nihil mundanum geras, sed spiritalibus operibus vaces, ad ecclesiam convenias, lectionibus divinis et tractatibus aurem praebeas, de coelestibus cogites, de futura spe sollicitudinem geras, venturum iudicium prae oculis habeas, non respicias ad praesentia et visibilia, sed ad invisibilia et futura, haec est observatio ›sabbati‹ Christiano. Sed haec et Iudaei observare deberent. Denique etiam apud ipsos si faber, si structor, et si qui huiusmodi opificum fuerit, otiatur in die ›sabbati‹. Lector autem legis divinae vel doctor non desinit ab opere suo et tamen sabbatum non contaminat; sic enim et Dominus dicit ad eos: »aut non legistis quia et sacerdotes in templo sabbatum violant et sine crimine sunt?«. Qui ergo cessavit ab operibus saeculi et spiritalibus actibus vacat, iste est,

8f vgl. Ps. 140 (141), 2 — **10** I Kor. 7, 5 — **18** vgl. Num. 28, 9 — **20** Hebr. 4, 9 — **28** vgl. II Kor. 4, 18 — **33** Matth. 12, 5

30 instructor *C* **34** et[1] < *D* **35** ergo] enim *C*

qui sacrificium ›sabbati‹ et diem festum agit ›sabbatorum‹. ›Neque onera portat in via‹; onus enim est omne peccatum, quemadmodum dicit et propheta: »sicut onus grave gravatae sunt super me«. ›Neque ignem accendit‹; illum scilicet ›ignem‹, de quo dicitur: »ite in lumine ignis vestri et in flamma, quam accendistis«. In sabbato unusquisque sedet in loco suo et non procedit ex eo. Quis ergo est locus animae spiri- 359 Del. talis? Iustitia locus eius est, veritas, sapientia, sanctificatio et omnia, quae Christus est, locus animae est. Ex quo loco eam non oportet exire, ut vera sabbata custodiat et diem festum in sacrificiis exigat sabbatorum, sicut et Dominus dicebat: »qui in me manet, et ego in 282 Lomm. eo«. Quod autem diximus vera sabbata, si altius repetamus, quae sint vera sabbata, ultra hunc mundum est veri sabbati observatio. Quod enim scriptum est in Genesi quia: »requievit Dominus in die sabbati ab operibus suis«, non videmus vel tunc factum esse in die septima vel etiam nunc fieri. Semper enim Deum videmus operari et nullum sabbatum est, in quo non Deus operetur, in quo non ›producat solem suum super bonos et malos et pluat super iustos et iniustos‹, in quo non ›producat in montibus foenum et herbam servituti hominum‹, in quo non ›percutiat et sanet‹, deducat in infernum et reducat, in quo non ›occidat et vivere faciat‹. Unde et Dominus in evangeliis, cum Iudaei praescriberent sibi de operatione et curatione sabbati, respondit iis: »Pater meus usque modo operatur, et ego operor«, ostendens per haec in nullo saeculi huius sabbato ›requiescere Deum‹ a dispensationibus mundi et a provisionibus generis humani. Nam creaturas quidem ›fecit ex initio‹ et substantias protulit, quantas sibi sciebat utpote rerum conditor ad perfectionem mundi posse sufficere, sed ›usque ad consummationem saeculi‹ ab earum provisione et dispensatione non cessat. Erit ergo verum sabbatum, in quo ›requiescet Deus ab‹ omnibus ›operibus suis‹, saeculum futurum, tunc cum ›aufugiet dolor et tristitia et gemitus‹ et erit ›omnia et in omnibus‹ Deus. In quo sabbato concedat etiam nobis Deus diem festum agere secum et cum sanctis angelis suis festa

1 vgl. II Esdr. 23, 19 — **3** Ps. 37 (38), 5 — **3f** vgl. Exod. 35, 3 — **4** Jes. 50, 11 — **7f** vgl. Joh. 14, 6; I Kor. 1, 24. 30 — **10** Joh. 15, 5 — **13** Gen. 2, 2 — **16** vgl. Matth. 5, 45 — **18** vgl. Ps. 146 (147), 8 — **19f** vgl. Deut. 32, 39 — Ps. 30 (31), 18; 29 (30), 4 — **22** Joh. 5, 17 — **25** vgl. Mark. 10, 6 — **26** vgl. Matth. 28, 20 — **29** vgl. Jes. 35, 10 (51, 11) — **30** vgl. Kol. 3, 11

3 gravata *Aw* **12** est vera *D* **15** deum < *Ar** **19** in[1]] ad *D* **23** ∼ huius saeculi *D* **24** nam + et *C* **31** et < *D*

celebrare, offerentes ›sacrificium laudis et reddentes altissimo vota‹ nostra, ›quae hic distinxerunt labia nostra‹. Tunc fortassis et sacrificium ›indesinens‹, de quo supra exposuimus, melius offeretur. Tunc 283 Lomm. enim melius ›indesinenter‹ adsistere anima poterit Deo et offerre ›sacrificium laudis‹ per pontificem magnum, qui est ›sacerdos in aeternum secundum ordinem Melchisedech‹.

5. Tertia festivitas ponitur ›neomeniae‹ dies, in quo offertur et hostia. ›Neomenia‹ autem dicitur nova luna. Est ergo et ista festivitas, cum luna innovatur. Nova autem dicitur, cum soli proxima fuerit effecta et valde ei coniuncta, ita ut sub claritate eius lateat. Sed mirum fortasse videatur, immo superfluum lex divina mandare. Quid enim religioni conducit lunae novae, id est cum coniungitur soli et adhaeret ei, observare festivitatem? Haec si secundum litteram considerentur, non tam religiosa quam superstitiosa videbuntur; sed sciebat Apostolus Paulus quia non de his loquitur lex neque illum ritum, qui a Iudaeis observari videtur, sanctus Spiritus praecepit; et ideo ad eos, qui fidem Dei susceperunt, dicebat: »nemo ergo vos iudicet in cibo aut potu aut parte diei festi aut neomenia aut sabbato; quae sunt umbra futurorum«. Si ergo ›umbra futurorum‹ est ›sabbatum‹, de quo pro viribus supra explicavimus, et ›neomenia‹ ›umbra futurorum‹ est, certum quia et ceterae festivitates similiter ›umbrae‹ sunt ›futurorum‹. Sed nunc de ›neomenia‹ videamus. Diximus quod ›neomeniae‹ festivitas appellatur, cum luna innovari coeperit et soli proxima fieri penitusque coniuncta. ›Sol iustitiae‹ Christus est; huic si luna, id est ecclesia sua, quae lumine ipsius repletur, iuncta fuerit et penitus ei adhaeserit, ita ut, secundum verbum Apostoli, ›qui se iungit Domino, unus cum eo spiritus fiat‹, tunc festivitatem ›neomeniae‹ agit; tunc enim nova effici- 284 Lomm. tur, cum ›abiecerit veterem hominem, et induta fuerit novum, qui se-

1. 4f vgl. Ps. 49 (50), 14 — **2** vgl. Ps. 65 (66), 14 — **5** vgl. Hebr. 6, 20 — **7** vgl. Num. 28, 11 — **17** Kol. 2, 16—17 — **24** vgl. Malach. 4, 2; Origen. in Gen. hom. 1, 17 (Bd. I S. 8, 18): sicut sol et luna magna luminaria dicta sunt esse in firmamento coeli, ita et in nobis Christus et ecclesia — **26** vgl. 1 Kor. 6, 17 — **28** vgl. Ephes. 4, 22, 24

2 quae . . . nostra < *D* **2f** sacrificium + nostrum *C* **12** conducet *B* cum + luna *C* **15** Paulus < *B*, vgl. TU 42, 1 S. 69 und in Genes. hom. 11, 1 (Bd. I S. 100, 2) **16** ∾ spiritus sanctus *Cdg*(*b*?, *Ald. Del.* **18** aut[1] + in *B* **20** pro viribus < *B* | explicuimus *B, Ald. Del.* **21** certum + est *d, Del.* | qua *D*, quod *Del.* | ∾ umbrae sunt similiter *B* **24** coniuncta + est *C* | sua < *A*

cundum Deum creatus est‹, atque ita merito innovationis sollemnitatem, quae est ›neomeniae‹ festivitas, geret. Tunc denique est, quando neque videri neque comprehendi humanis adspectibus potest. Anima enim cum totam se sociaverit Domino et in splendorem lucis eius tota concesserit nihilque omnino terrenum cogitat, nihil mundanum requirit nec hominibus placere studet, sed totam se sapientiae lumini, totam calori sancti Spiritus mancipaverit subtilis et spiritalis effecta, quomodo cerni ab hominibus aut humanis potest conspectibus apprehendi? ›Animalis‹ namque ›homo‹ intelligere et discernere non potest spiritalem. Et ideo dignissime diem festum aget et hostiam ›neomeniae‹ Domino, utpote per ipsum innovata, iugulabit.

6. Quarto in loco ponitur inter festivitates Dei ›Paschae‹ sollemnitas, in qua festivitate agnus occiditur. Sed vide tu agnum verum, ›agnum Dei, agnum, qui tollit peccatum mundi‹, et dicito quia: »pascha nostrum immolatus est Christus«. Iudaei carnali sensu comedant carnes agni, nos autem comedamus carnem Verbi Dei; ipse enim dixit: »nisi comederitis carnes meas, non habebitis vitam in vobis ipsis«. Hoc quod modo loquimur, carnes sunt Verbi Dei, si tamen non quasi ›infirmis olera‹ aut quasi ›pueris lactis‹ alimoniam proferamus. Si perfecta loquimur, si robusta, si fortia, carnes vobis Verbi Dei apponimus comedendas. Ubi enim mysticus sermo, ubi dogmaticus et trinitatis fide repletus profertur ac solidus, ubi futuri saeculi amoto velamine litterae legis spiritalis sacramenta panduntur, ubi spes animae avulsa de terris iactatur in coelos et in illis collocatur, ›quae oculus non vidit nec auris 285 Lomm.
audivit nec in cor hominis adscenderunt‹, haec omnia carnes sunt Verbi Dei; quibus qui potest perfecto intellectu vesci et corde purificato, ille vere festivitatis ›Paschae‹ immolat sacrificium et diem festum agit cum 360 Del.
Deo et angelis eius.

8f vgl. I Kor. 2, 14 — **12f** vgl. Num. 28, 16 — **13** vgl. Joh. 1, 29; vgl. z. B. Ambros. de Cain et Abel I 8, 31: ideo Pascha Domini dicitur, quoniam et tunc in typo illo agni veritas dominicae passionis adnuntiabatur — **14** vgl. I Kor. 5, 7 — **16** Joh. 6, 53. 54 — **18** vgl. Röm. 14, 2 — **19** vgl. Hebr. 5, 12. 13 **22** vgl. II Kor. 3, 16 — **24** vgl. I Kor. 2, 9 (Jes. 64, 4)

2 gerit *D* **4** ∾ se totam *cg* tota^{se} *r* tota se *b, Ald. Del.* | in splendorem *Aw* in splendore *d* splendorem *Bv* splendori *c, Ald. Del.* **4f** consenserit *C* **11** innovatam *Del.* innovata, sc. anima **12** inter] in *A* (inter a^2) **14** peccata *BCd, Del.*, peccatum Vulg. (= gr. Text), vgl. S. 224, 30 **21** dogmatibus *B* **28** et + cum *Cgw*

7. Post hanc, immo continuata huic, festivitas sequitur ›azymorum‹, quam merito celebrabis, si extermines omne ›fermentum malitiae‹ ab anima tua et ›azyma sinceritatis veritatisque‹ custodias. Neque enim putandum est omnipotentem Deum leges hominibus pro fermento scribere et propterea iubere ›exterminari animam de populo‹, si qua forte parum aliquid fermenti huius ex farina conspersi in domo sua habuisse deprehenditur; eamque curam magnopere fuisse divinae maiestati, qua fermenti huius causa in tantum se dicat offendi, ut ›animam‹, quam ipse ›ad imaginem et similitudinem suam fecit‹, ›exterminari‹ pro hoc iubeat et everti, non mihi videtur haec divinis legibus digna esse intelligentia; sed illud magis est, quod horrescit et merito horrescit Deus, si malitiae, si irae, si nequitiae spiritu infermentetur anima et intumescat ad flagitia. Haec non vult esse in anima Deus et tale fermentum nisi abiecerimus de domo animae nostrae, merito ›exterminabimur‹. Sed ne contemnas, etiamsi parvam videris intra te fermentari malitiam, quia ›modicum fermentum totam massam corrumpit‹; et ideo neque de parvo peccato negligas, quoniam ex uno peccato generatur et aliud. Sicut enim ex iustitia generatur iustitia et ex castitate castitas — si quis enim primo tenuiter castus esse coeperit, accepto castitatis fermento cotidie castior efficitur —, ita et qui semel intra se licet parvum 286 Lomm. malitiae reposuerit fermentum, cotidie semet ipso nequior efficitur ac deterior. Et ideo si vis agere ›azymorum‹ festivitatem cum Deo, ne parvum quidem malitiae fermentum intra te residere patiaris.

8. Post hanc sequitur sexta festivitas, quae dicitur ›novorum‹, id est cum primitiae de novis fructibus offeruntur. Ubi enim seminatus fuerit ager et diligenter excultus atque ad maturitatem pervenerit seges, tunc in fructuum perfectione festivitas Domini geritur. Si ergo et tu vis ›novorum‹ diem festum agere cum Deo, vide quomodo semines aut ubi semines, ut possis tales metere fructus, ex quibus laetari facias Deum et agere diem festum. Quod aliter implere non poteris, nisi audias Apostolum dicentem: ›qui seminat in spiritu, de spiritu metet

1 vgl. Num. 28, 17 — **2 f** vgl. I Kor. 5, 8 — **5** vgl. Num. 9, 13 — **9** vgl. Gen. 5, 3 (1, 26) — **16** Gal. 5, 9 — **24** vgl. Num. 28, 26 — **31** Gal. 6, 8

2 f ab anima tua et < *B* **3** et veritatis *B* **4** legem *B* **6 f** deprehenditur *bd*, *Ald. Del.* deprehendetur *A* deprehenduntur *w* deprehenderetur *Cg* **11** et < *D* | et . . . horrescit < *C* **14** ∼ animae nostrae domo *B* **17** ∼ et aliud generatur *B* **18** et < *D* **20** insemel *C* **25** cum < *D* **28 f** aut ubi semines < *A*

vitam aeternam«. Si sic semines et sic metas, vere diem festum ages ›novorum‹. Propterea denique et propheta admonet dicens: »innovate vobis novalia, et nolite seminare super spinas«. Qui ergo cor suum et ›interiorem hominem renovat de die in diem‹, iste sibi ›innovat novalia‹ et non ›seminat super spinas‹, sed ›super terram bonam, quae reddat ei fructum tricesimum aut sexagesimum aut centesimum‹. Iste ergo est, ›qui in spiritu seminat‹ et colligit ›fructus spiritus‹. ›Fructus‹ autem ›spiritus‹ primus omnium est ›gaudium‹. Et merito diem festum ›novorum‹ fructuum agit, qui ›gaudium‹ metit, praecipue si simul metat et ›pacem‹ et ›patientiam‹ et ›bonitatem et mansuetudinem‹; aliosque horum similes fructus si colligat, dignissime ›novorum‹ fructuum festivitatem Domino aget.

9. Tum deinde sequitur festivitas ›septimorum‹. Sicut enim inter 287 Lomm.
dies septimus quique dies observatur sabbatum et est festivitas, ita et inter menses septimus quisque mensis sabbatum est mensium. Agitur ergo in eo festivitas, quae dicitur sabbata sabbatorum, et fit ›in die prima mensis memoria tubarum‹. Sed quis est, qui festivitatem gerat ›memoriae tubarum‹, nisi qui potest scripturas propheticas et evangelicas atque apostolicas, quae veluti coelesti quadam personant tuba, mandare memoriae et intra ›thesaurum cordis sui‹ recondere? Qui ergo haec facit et ›in lege Dei meditatur die ac nocte‹, iste festivitatem gerit ›memoriae tubarum‹. Sed et si qui potest gratias illas sancti Spiritus promereri, quibus inspirati sunt prophetae, et psallens dicere: »canite in initio mensis tuba, in die insignis sollemnitatis eius«, et qui scit ›in psalmis iubilare ei‹, digne Deo agit sollemnitatem ›tubarum‹.

10. Est adhuc et alia festivitas, cum ›affligunt animas suas‹ et humiliant se Deo festa celebrantes. O mira festivitas: dies festus voca-

2 Jerem. 4, 3 — **4** II Kor. 4, 6 — **5 ff** vgl. Matth. 13, 7f — **7** vgl. Gal. 6, 8 — **7f. 10** Gal. 5, 22. 23 — **13** vgl. Num. 29, 1ff — **14** vgl. Philo de septen. (II 286 M.): *ἑβδόμη τε γὰρ πᾶσα ἡμέρα ἱερά, τὸ καλούμενον . . . σάββατον· μηνῶν τε ὁ ἕβδομος κατὰ πᾶν ἔτος ἑορτῶν ἔλαχε τὴν μεγίστην* — 16 vgl. Num. 29, 1 — **20** vgl. Luk. 6, 45 — **21** vgl. Ps. 1, 2 — **23** vgl. Ps. 80 (81), 4 — **24** vgl. Ps. 104, (105), 2 — **26** vgl. Num. 29, 7

1 agis *BCD*, vgl. Z. 12 **2** innovate + in *D* **3** seminare] serere *B*, nach der Vulg. **4** et < *C* **6** fructum + aut *C* | tricensimum *a* | sexagensimum . . . centensimum *a* **7** fructum *C, Ald. Del.* **10** et² < *AD* **12** agit *C* ages *w* **15** mensum *A* **19** atque apostolicas < *A, Del.* **21** domini *Agr*, nach der Vulg. (= *O'*) **22** ∾ spiritus sancti *C* **24** in¹ < *Bcd* | in initio] initum *Ald. Del.*

tur afflictio animae! Hic enim, inquit, dies est propitiationis ›decima die mensis septimi‹. Vide ergo, si vis diem festum agere, si vis, ut laetetur Deus super te, ›affige animam tuam‹ et humilia eam. Non ei permittas explere desideria sua nec concedas ei lasciviis evagari, sed in quantum fieri potest, afflige et humilia eam. Denique et ›Paschae‹ festivitas et ›azymorum‹ ›panem afflictionis‹ habere dicitur, nec potest quis agere diem festum, nisi ›afflictionis panem‹ manducaverit et manducaverit pascha ›cum amaritudine‹. ›Manducabitis‹, enim inquit, ›azyma cum amaritudine‹, sive ›picridis‹. Vides ergo, quales sunt festivi- 288 Lomm. tates Dei; non recipiunt dulcedinem corporalem, nihil remissum, nihil voluptuosum aut luxuriosum volunt, sed afflictionem animae et amaritudinem humilitatemque deposcunt, quia ›qui se humiliat, ipse exaltabitur apud Deum‹. Hoc ergo deposcit et propitationis dies; cum enim ›afflicta fuerit anima‹ et humiliata ›in conspectu Domini‹, tunc ei repropitiatur Deus et tunc ad eam venit ille, ›quem proposuit Deus propitiatorem per fidem in sanguine suo‹, Christus Iesus Dominus et redemptor eius.

11. Iam vero ultimus dies festus Dei qui sit, quo Deus laetatur in homine, videamus. ›Scenopegia‹ inquit. Laetatur ergo super te, cum te viderit in hoc mundo in tabernaculis habitantem, cum te viderit 361 Del. non habere fixum et fundatum animum ac propositum super terras nec desiderantem quae terrena sunt, nec umbram vitae huius quasi possessionem propriam et perpetuam deputantem, sed velut in transitu positum et ad veram illam patriam, unde egressus es, paradisi festinantem ac dicentem: »incola ego sum et peregrinus, sicut omnes patres mei«. In tabernaculis enim habitaverunt et patres, et ›Abraham in casulis‹, id est in tabernaculis, ›habitavit cum Isaac et Iacob, coheredibus repromissionis eiusdem‹. Cum ergo ›incola‹ fueris et ›peregrinus‹ in terris et non est mens tua fixa et radicata in desideriis terrenorum, sed paratus es ut cito transeas et paratus es ›extendere te semper ad

1 vgl. Num. 29, 7 — 6 vgl. Deut. 16, 3 — 8 Exod. 12, 8 — 8 f vgl. auch Philo de congr. crud. gr. 163 (III 106, 5 W.): »*ἐπὶ πικρίδων τὰ ἄζυμα ἐσθίειν*« . . . *ἐπειδὴ τὸ μὴ οἰδεῖν . . . ταῖς ἐπιθυμίαις, ἐστάλθαι δὲ καὶ συνῆχθαι πρὸς ἀηδίας οἱ πολλοὶ τίθενται, πικρὸν ἡγούμενοι τὸ ἀπομαθεῖν τὸ πάθος* usw. — 12 vgl. Luk. 14, 11 u. Jak. 4, 10 — 15 vgl. Röm. 3, 25 — 19 vgl. Num. 29, 12; Deut. 16, 16 — 25 Ps. 38 (39), 13 — 26 vgl. Hebr. 11, 9 — 30 vgl. Phil. 3, 13

2 die] dies *B* 4 ei[2] < *B* 5 in < *A* 7 et manducaverit < *C* 9 sive picridis < *A* sive pigredine *C*; aus *πικρίδων* scheint der Nom. picrida entstanden zu sein

anteriora‹, usque quo pervenias ad ›terram fluentem lac et mel‹ et hereditatem capias futurorum, si te, inquam, positum in his videat Deus, 289 Lomm. laetatur in te et diem festum aget super te. Haec quidem in praesenti; in futuro vero, si vis considerare, quomodo agantur dies festi, erige paululum, si potes, sensus tuos a terra et obliviscere paulisper haec, quae habentur in facie. Describe vero tibi, quomodo ›coelum et terra transeat‹ et ›transeat‹ omnis ›hic habitus mundi‹, ›coelum vero novum et nova terra‹ fundetur. Amove de conspectibus tuis etiam solis huius lucem et da illi mundo, qui venturus est, ›solis‹ huius ›septuplum lumen‹; immo potius secundum Scripturae auctoritatem ipsum ei da ›Dominum lucem‹. Pone adstantes angelos gloriae, pone ›virtutes, potestates, sedes, dominationes, atque omne nomen‹ clarissimarum coelestiumque virtutum, ›non solum quod in praesenti saeculo nominatur, sed quod etiam in futuro‹. Inter hos omnes considera et conice, quomodo agi possint dies festi Domini, quae ibi festivitas, quae gaudia, quae laetitiae magnitudo. Nam de his, quas supra diximus, spiritalibus festivitatibus, etiamsi magnae sunt et verae, praecipue cum spiritaliter geruntur in anima, tamen ›ex parte‹ sunt, non ex integro; sicut enim dixit Apostolus quia: »ex parte scimus et ex parte prophetamus«, ita consequens est, ut ›ex parte‹ diem festum geramus. Ut autem scias haec ita esse, redeamus ad ipsius Pauli sermonem, quem de diebus festis et neomeniis posuit, et vide, quomodo observanter dixit: »nemo ergo vos« ait »iudicet in cibo aut in potu aut in parte diei festi«. Attende ergo diligentius, quomodo non dixit: in die festo, sed: »in parte diei festi«. ›Ex parte‹ enim et non ex integro diem festum in hoc mundo positi celebramus; interpellamur enim, etiamsi nolumus, ab onere carnis, pulsamur a concupiscentiis eius, curisque et sollicitu- 290 Lomm. dinibus terebramur. »Corpus enim corruptibile« — ut ait sapientissimus — »aggravat animam et deprimit sensum multa cogitantem«. ›Ex parte‹ ergo in hoc mundo sancti agunt diem festum, quia ›ex parte

1 vgl. z. B. Exod. 33, 3 — **6** vgl. Mark. 13, 31 — **7** vgl. I Joh. 2, 17 — **7f** vgl. II Petr. 3, 13 — **8** vgl. Jes. 30, 26 — **11** vgl. I Joh. 1, 5 — **11f** vgl. Ephes. 1, 26 — **19** I Kor. 13, 9 — **22** Kol. 2, 16 — **28** Weish. Sal. 9, 15 — **30** vgl. 1 Kor. 13, 9

1 anteriora *A* interiora *BCD, Ald. Del.* **3** agit *B, Del.* **4** aguntur *B* **7** et transit *vw, Ald. Del.* **9** da < *A* **12** potestates < *B* **14** etiam < *B* **15** possunt *B* **16** quas *Del.* quae *ABCD, Ald.* **20** ut[1] + et *D* **23** ait < *ACg* **27** pulsamur . . . eius < *A* **28** ut + ille *g* | ait + ille *Cb, Ald. Del.* **30** ergo] enim *Ag*

sciunt et ex parte prophetant‹. Cum autem venerint, quae perfecta sunt, destruentur ista, quae ›ex parte‹ sunt. Sicut enim perfectae scientiae cedit ista, quae ›ex parte‹ est, et perfectae prophetiae cedit ista, quae ›ex parte‹ est, ita et perfectae festivitati cedit ista, quae ›ex parte‹ est festivitas. Neque enim quod perfectum est, mundus iste capere potest, ubi, ut diximus, necessitas corporis nunc cibum, nunc potum, nunc somnum suggerit, nunc etiam quantamcumque necessario vitae praesentis sollicitudinem movet; quae omnia interrumpunt sine dubio continuationem festivitatis Dei. Cum autem venerit illud, quod dictum est de his qui restituentur in sancta, — si tamen et nos ex his esse mereamur, qui restituendi sunt, qui ›neque esurient neque sitient‹ neque dormitabunt ›neque laborabunt‹ sed erunt pervigiles, sicut angelorum vita pervigil dicitur — cum in illum ordinem restitui merebuntur, tunc erit vera et incorrupta festivitas, cuius festivitatis princeps et sponsus et dominus erit ipse Iesus Christus Salvator noster, ›cui est gloria et imperium in saecula saeculorum. Amen!‹.

HOMILIA XXIV.

291 Lomm.

De sacrificiis, quae per unamquamque festivitatem iubentur offerri, et de votis, quae voventur Deo.

1. Omnes, qui imbuendi sunt eminentioribus disciplinis, tamdiu molestum ducunt rudimentorum laborem, donec, qui sit disciplinae illius, ad quam inducuntur, finis et fructus, ignorant. Cum vero inductos per ordinem perfectio consecuta fuerit disciplinae, tunc delectabit rudimentorum pertulisse molestias. Sunt ergo et in sanctis ac divinis rebus prima quaedam rudimenta, quibus inducuntur hi, qui ad perfectionem beatitudinis tendunt. Quod evidenter famulus Dei in cantico Exodi designat, dicens: »inducens planta eos in monte haereditatis tuae, in praeparata habitatione tua, quam praeparasti, Domine«. Paulus quoque Apostolus sciens esse quaedam prima imbuendi initia, tunc

11 vgl. Apok. 7, 16 — **12** vgl. Sir. 16, 27 — **15** vgl. I Petr. 4, 11 — **27** Exod. 15, 17; vgl. in Exod. hom. 6, 10

3 et — **4** est < *A* **7** somnium *D* **10 f** ∾ ex his esse et nos *B* **15** iesus Christus < *B* **22** introducuntur *D*(?), *r*, *Ald. Del.* **29** tum *D*

deinde per tempus etiam ad perfectionem veniri, scribens quibusdam dicebat: »etenim cum deberetis iam magistri esse propter tempus, rursus indigetis, ut doceamini, quae sint elementa exordii sermonum Dei, et facti estis, quibus lacte opus sit, non cibo forti. Omnis enim, qui lacte alitur, expers est sermonis iustitiae; parvulus enim est. Perfectorum vero est cibus solidus, qui pro possibilitate sumendi exercitatos habent sensus ad discretionem boni vel mali«. Et iterum in aliis litteram legis omnemque huiusmodi scripturam ›elementa mundi‹ esse commemorat. Et nunc ergo ea, quae pertinuerunt ad illos, qui primis imbuebantur elementis, molesta nobis primo videntur auditu; volenti 292 Lomm. enim unicuique auditorum discere de his, quae ad salutem pertinent, 362 Del. cum de sacrificiis arietum et hircorum vitulorumque recitatur, nihil sibi utilitatis conferre huiusmodi litteras iudicant, quantum ad ipsum spectat auditum. Si vero quis inveniatur, qui possit ›velamen, quod est positum in lectione veteris testamenti‹, removere atque inde perquirere, quae sint vera sacrificia, quae purificent populum in diebus festis, tunc videbit, quam mira et magnifica sunt, quae per haec indicantur, quae superflua ignorantibus ac superstitiosa ducuntur. Sed haec quidem Paulus, et si qui ei similes sunt, plenius ab ipsa sapientia et Verbo Dei perfectiusque cognoverint; nos autem, quantum ex ipsorum litteris colligere possumus, in quibus nobis velut per ›umbram et imaginem‹ indicia quaedam dederunt, ad aedificationem communem discutere summatim de sacrificiorum ritu aliqua temptabimus. In ›Paschae‹ festivitate ›agnus‹ scribitur esse, qui purificat populum, in aliis vitulus, in aliis hircus aut aries vel capra vel vitula, sicut ex his, quae recitata sunt, didicistis. Unus ergo ex his animalibus, quae ad purificandum populum sumuntur, est ›agnus‹. Qui ›agnus‹ ipse esse dicitur Dominus et Salvator noster. Sic enim intellexit Iohannes, qui est maior omnium prophetarum, et signavit de ipso dicens: »ecce, agnus Dei, ecce, qui tollit peccatum mundi«. Quod si ›agnus‹, qui ad purifican-

2 Hebr. 5, 12–14 — **8** vgl. Kol. 2, 8. 20; Gal. 4, 3. 9 — **14** vgl. II Kor. 3, 14 — **21** vgl. Hebr. 10, 1 — **24** vgl. Exod. 12, 3; Num. 28, 19ff — **25** vgl. Num. 29, 2. 8; 28, 15 — **28** vgl. Luk. 7, 28 — **29** Joh. 1, 29 — **30ff** vgl. Origen. de martyr. 50 (S. 46, 25 Koe.): *τάχα δὲ καὶ ὥσπερ ›τιμίῳ αἵματι‹ τῷ τοῦ Ἰησοῦ ἠγοράσθημεν . . . οὕτως τῷ ›τιμίῳ αἵματι‹ τῶν μαρτύρων ἀγορασθήσονταί τινες*

3 sunt *B* **7** vel] ac *A*, nach der Vulg. (= gr. Text), vgl. z. B. in Levit. hom. 4, 6 (Bd. I S. 325, 7) **13** iudicat *g*(?), *r* iudicas *w* iudaicas *d* **15** inde < *B* **27** esse < *C* ∾ dicitur esse *g* **30** peccata *Cg*, *Del.*, vgl. S. 218, 14

dum populum datus est, ad personam Domini et Salvatoris nostri refertur, consequens videtur quod etiam cetera animalia, quae his eisdem purificationis usibus deputata sunt, referri debeant similiter ad aliquas 293 Lomm. personas, quae purificationis aliquid humano generi conferant. Vide ergo, ne forte, sicut Dominus et Salvator noster ›quasi agnus ad occisionem ductus‹ et in sacrificium altaris oblatus peccatorum remissionem universo praestitit mundo, ita fortassis et ceterorum sanctorum ac iustorum ›sanguis, qui effusus est a sanguine Abel iusti usque ad sanguinem Zachariae prophetae, qui interfectus est inter aedem et altare‹, alterius quidem sanguis sicut ›vitulae‹, alterius sicut ›hirci‹ aut ›caprae‹ aut alicuius horum fusus est ad expiandum pro parte aliqua populum. Sive ergo haec ad iustorum prophetarumque personas, qui in hoc mundo iugulati sunt, vel eorum, qui dicunt: »quoniam propter te morte afficimur tota die, aestimati sumus ut oves occisionis«, referenda videantur, sive etiam ad superiores virtutes, quibus procuratio humani generis data est, quis facile audeat affirmare? Neque enim haec animalia per speciem, sed per figuram referri ad illam vel illam personam putanda sunt. Nam et ipse Dominus Iesus Christus non ideo ›agnus‹ dicitur, quasi qui mutatus sit et conversus in speciem agni. Dicitur tamen ›agnus‹, quia voluntas et bonitas eius, qua Deum repropitiavit hominibus et peccatorum indulgentiam dedit, talis exstitit humano generi 294 Lomm. quasi ›agni‹ hostia immaculata et innocens, qua placari hominibus divina creduntur. Sic ergo fortassis et si qui est angelorum coelestiumque virtutum aut si quis iustorum hominum vel etiam sanctorum prophetarum atque Apostolorum, qui enixius interveniat pro peccatis hominum, hic pro repropitiatione divina velut ›aries‹ aut ›vitulus‹ aut ›hircus‹ oblatus esse sacrificium ob purificationem populo impetrandam accipi potest. Aut non videtur ut ›aries‹ aut ›hircus‹ holocaustum se obtulisse Paulus pro populo Istrahel, cum dicebat: »optabam autem ego ipse anathema esse a Christo pro fratribus meis, qui sunt cognati mei secundum carnem«? Vis autem scire quia se hostiam Paulus offerat

5 vgl. Act. 8, 32 — 8 vgl. Matth. 23, 35 — 13 Ps. 43 (44), 23 — 22 vgl. I Petr. 1, 19 — 25 vgl. hom. 26, 6: quis enim dubitat quod sancti quique patrum et orationibus nos iuvent und die dort angeführten Parallelen — 29 Röm. 9, 3

3 similiter + et *C* 13 morte < *C* morti *abr* (mortificamur Vulg.) 14 tota die < *B* 16 qui *A* 19 specie *C* 21 taliter *A* | existit *C* 24 vel — 25 hominum < *D* 25 atque Apostolorum < *A* 29 autem] et *B* 30 qui ... mei < *C* | mei < *Aw* 31 ∾ hostiam se *C*

iugulandam? Audi eum et in aliis dicentem: »iam enim ego immolor, et tempus resolutionis« — vel, ut in graecis codicibus legimus, »reversionis« — »meae instat«. Sic ergo figuraliter potest videri quod alius pro festivitate ›novorum‹, alius pro festivitate ›sabbati‹, alius pro festivitate ›tabernaculorum‹ quasi ›hircus‹ aut ›vitulus‹ aut ›aries‹ offeratur ad reconciliandum hominibus Deum. Donec enim sunt peccata, necesse est requiri et hostias pro peccatis. Nam pone, verbi gratia, non fuisse peccatum; si non fuisset peccatum, non necesse fuerat filium Dei ›agnum‹ fieri nec opus fuerat eum in carne positum iugulari, sed mansisset hoc, quod ›in principio‹ erat ›Deus‹, ›Verbum‹; verum quoniam ›introivit peccatum in hunc mundum‹, peccati autem necessitas propitiationem requirit et propitiatio non fit nisi per hostiam, necessarium fuit provideri hostiam pro peccato. Et quoniam peccati ipsius diversae et variae qualitates fuerunt, diversorum animalium mandantur hostiae, 295 Lomm. procul dubio quae convenirent varietatibus peccatorum. Sic ergo efficitur alius quidem sanctorum sive angelorum, ut diximus, sive hominum ›vitulus‹, qui in illa festivitate interveniat pro populi delictis, alius autem ›aries‹ in alia festivitate; quorum intercessione fiat purificatio pro peccatis. Quod si purificari potuerint homines a peccatis et esse puriores, minuuntur et hostiae. Si enim pro peccatis sunt hostiae, et pro multitudine peccatorum multiplicatae sunt sine dubio et pro exiguitate minuuntur. Huius autem rei in praesentibus locis Scripturae 363 Del. habemus indicia, id est in ultima festivitate scenopegiae, cum per octo dies hostiae iubentur offerri. Et ›prima‹ quidem ›die‹, quasi adhuc in abundantia peccatorum, ›quattuordecim vituli‹ iubentur offerri. Secunda autem die imminutis utpote peccatis minuuntur et hostiae et ›tredecim vituli‹ offeruntur. ›Tertia die duodecim‹ et post haec ›undecim‹ et ita quasi purificationibus deficiente per dies multitudine peccatorum minuitur consequenter etiam numerus hostiarum. Sic ergo etiam pro dispensatione totius mundi rationem purificationis intellige; indigent enim purificatione non solum quae in terra sunt, sed et quae in coelis. Imminet namque et coelis perditio; sic enim dicit propheta »coeli peri-

1 II Tim. 4, 6 — **10** vgl. Joh 1, 1 — **10f** vgl. Röm. 5, 12 — **23ff** vgl. Num. 29, 13ff — **26f** vgl. Num. 29, 17 (nur ιβʹ oder ιδʹ überliefert) — **27** vgl. Num. 29, 20 (nur ιαʹ überliefert) — vgl. Num. 29, 23 (δέκα) — **32** Ps. 101 (102), 27

4 alius . . . sabbati < *B* **8** si . . . peccatum < *C* **10** dei *B* **13** hostias *Bcm* **29** ergo < *B, Ald. Del.* **30** intellegis *C, Del.* **31** et < *C, Ald. Del.*

bunt, et omnes ut vestimentum veterascent, et sicut amictum involves eos et mutabuntur«. Intuere igitur totius mundi, id est ›coelestium ac 296 Lomm terrestrium et infernorum‹ purificationem; vide, quantis indigeant ista omnia hostiis, quantos requirant vitulos, quantos arietes, quantos hircos. Sed in his omnibus unus est ›agnus‹, qui totius ›mundi potuit auferre peccatum‹; et ideo cessaverunt ceterae hostiae, quia talis haec fuit hostia, ut una sola sufficeret pro totius mundi salute. Ceteri enim precibus peccata, hic solus potestate dimisit; dicebat enim: »fili, remissa sunt tibi peccata tua«. Sic ergo imbuitur mundus primo per diversas hostias remissionem quaerere peccatorum, donec veniat ad hostiam perfectam, ad hostiam consummatam, ›agnum anniculum‹, perfectum, qui ›tollat peccatum‹ totius ›mundi‹, per quem festivitates agat spiritales, non ad satietatem carnis, sed ad profectum spiritus sacrificiis spiritalibus purificatione mentis oblatis: Decet enim Deo immolari victimam cordis et ›hostiam contribulati spiritus‹, non carnis et sanguinis iugulari, quia »etsi agnovimus Christum aliquando secundum carnem, sed nunc iam non novimus«, et ideo in spiritu diem festum agamus et spiritalia sacrificia iugulemus. Haec pro viribus nobis de diversitate sacrificiorum discussa sint, quorum ad liquidum intelligentiam scit ille, ›cui nuda et revelata sunt omnia nec est ulla creatura in conspectu eius invisibilis‹.

2. Post haec votorum lex ponitur et novo principio utitur in hac legislatione Moyses; ait enim: »homo, homo quicumque voverit votum Domino«. Quae est ista repetendi nominis causa? Quasi non sufficeret dixisse: homo qui voverit votum Domino. Quid est ergo, quod ait: »homo homo«, et quid sibi velit ingeminata hominis appellatio, non mihi silentio praetereundum videtur. Apostolus docet alium esse ›inte- 297 Lomm. riorem hominem‹ et alium ›exteriorem‹, et illum esse, quia ›renovatur

2 vgl. Phil. 2, 10 — **5. 12** vgl. Joh. 1, 29 — **8** Matth. 9, 2 — **11** vgl. Exod. 12, 5; Num. 29, 13ff — **15** vgl. Ps. 50 (51), 19 — **16** II Kor. 5, 16 — **20** vgl. Hebr. 4, 13 — **23. 26** Num. 30, 3 — **25ff** vgl. Philo de Gigant. 33 (II 48, 18 W. zu Lev. 18, 6): *τὸ μὲν οὖν μὴ ἅπαξ, ἀλλὰ δὶς φάναι· »ἄνθρωπος ἄνθρωπος« σημεῖόν ἐστι τοῦ μὴ τὸν ἐκ σώματος καὶ ψυχῆς, ἀλλὰ τὸν ἀρετῇ κεχρημένον δηλοῦσθαι*; die Ansicht widerlegt Augustin Locut. libr. III 59, vgl. Wendland z. St. — **27f** vgl. II Kor. 4, 16

1 veterescent *A* 6f ∾ fuit haec *BCd* 9 tua < *A* 12 peccata *A*, *Ald. Del.*, vgl. Z. 6 und zu S. 224, 30 13 satietatem] salutem *C* 15 tribulati *C* 23 ∾ votum voverit *B* 27 videatur *a*

de die in diem‹, ›secundum imaginem eius, qui creavit eum‹, hunc vero esse visibilem, qui ›corrumpitur‹. Cum ergo venitur ad istum iam profectum, ut lex Dei suscipiatur et vota Domino offerantur — vota autem Domino offerre nemo potest, nisi qui habet aliquid in semet ipso et in substantia sua, quod offerat Deo —, non sufficit iste ›exterior homo‹ legem Dei suscipere nec vota solus offerre — non enim potest aliquid dignum Deo habere —, sed ille ›interior‹ est ›homo‹, qui magis habet in se, quod offerat Deo; in illo namque est habitaculum virtutum, in illo omnis intellectus scientiae, in illo est divinae imaginis innovatio. Qui cum speciem suam, qua ›ex initio‹ a Deo factus est, recuperaverit et virtutum redintegratione pulchritudinem prioris formae receperit, tunc iam potest vota offerre Deo et tunc iam non homo solum, sed ›homo homo‹ dicetur. Nam qui ›interiorem hominem‹ non excolit, qui illius curam non gerit, qui virtutibus eum non instruit, moribus non adornat, divinis institutionibus non exercet, sapientiam Dei non quaerit, scientiae scripturarum operam non impendit, hic non potest ›homo homo‹ dici, sed homo tantum et ›homo animalis‹, quia ille ›interior‹, cui verius et nobilius homo nomen est, sopitus in eo est carnalibus vitiis et mundi huius curis ac sollicitudinibus obrutus, ita ut nec nominis eius haberi 298 Lomm. possit appellatio. Unde satis agendum est unicuique nostrum, ut, si forte videt in se ›interiorem hominem‹ peccatorum sordibus et vitiorum ruderibus oppressum iacere, citius ab eo auferat omnes immunditias, citius eruat eum ab omni inquinamento carnis et sanguinis, convertatur aliquando ad poenitentiam, revocet ad se memoriam Dei, revocet spem salutis. Non enim haec extrinsecus alicunde quaerenda sunt, sed intra nos est salutis occasio, sicut et Dominus dixit: »ecce enim regnum Dei intra vos est«. Intra nos namque est conversionis facultas; ›cum‹ enim ›conversus ingemueris, salvus eris‹, et tunc poteris digne ›altissimo reddere vota tua‹ et ›homo homo‹ appellari. Votum autem est, cum aliquid de nostris offerimus Deo. Vult ergo a nobis prius aliquid accipere Deus et ita nobis ipse largiri, ut dona sua et munera merentibus et

1 vgl. Kol. 3, 10 — 2 vgl. II Kor. 4, 16 — 10 vgl. Mark. 10, 6 — 12. 16 vgl. Num. 30, 3 — 17 vgl I Kor. 2, 14 — 26 Luk. 17, 21 — 27 vgl. Jes. 45, 22 und Bd. I S. 435, 6 — 28 vgl. Ps. 49 (50), 14

2 iam < *B* 4 domino < *D* 10 suam + in *C* | qua] que *BD* (ex < *g*) *m* 13 dicitur *C* 17 ille < *C* 19 habere — 20 appellationem *Bc* 21 et — 22 ruderibus < *B* 25 ali*(c)unde *a* aliunde *BCDm*(?), *Ald. Del.*; vgl. Thes. L. L. I 1558, 37 ff 26 enim < *C* 31 largire *A* | munera + sua *B*

non immeritis largiri videatur. Quid autem est, quod vult accipere a nobis Deus? Audi Scripturae sententiam: »et nunc Istrahel, quid Dominus Deus tuus poscit a te, nisi ut timeas Dominum Deum tuum, 364 Del. et ambules in omnibus viis eius, et diligas eum ex toto corde tuo et ex tota anima tua et ex totis viribus tuis?«. Haec sunt ergo, quae ›Deus poscit‹ a nobis. Quae si non prius offerimus, ab ipso accipiemus nihil. Legimus et in alio loco: »date gloriam Deo« et: »date magnificentiam Deo«. Si ›dederitis gloriam‹, recipietis gloriam; sic enim dicit ipse Deus: »glorificantes me glorificabo«. Ego vero dico quod, et si offeramus ei iustitiam nostram, accipiemus ab ipso iustitiam Dei; et si offeramus ei nostram, id est corporis, castitatem, accipiemus ab ipso spiritus castitatem; et si offeramus ei sensum nostrum, accipiemus 299 Lomm. ab ipso sensum ipsius, sicut et Apostolus dicebat: »nos autem sensum Christi habemus«. Cum autem nos obtulerimus Deo, quae in nobis sunt, et ille contulerit in nos quae sua sunt, tunc vere iam non homo solum, sed ›homo homo‹ dicemur; uterque enim homo vocabuli sui perfectione decenter ornatus est. Ista sunt ergo vota, quae debet exsolvere is, qui ›homo homo‹ appellatur. Scio diversa vota in scripturis referri. Anna quidem vovit Deo fructum ventris sui et Samuelem consecravit in templo. Alius, quodcumque sibi post victoriam redeunti occurrisset, vovit Deo et occurrente filia vota lacrimanda persolvit. Alii vitulos aut arietes aut domos aut alia huiusmodi ratione carentia vota offerunt Deo. Ille vero, qui appellatur Nazaraeus, semet ipsum devovit Deo; hoc est enim votum Nazaraei, quod est super omne votum. Nam filium offerre vel filiam aut pecus aut praedium hoc totum extra nos est; semet ipsum Deo offerre et non alieno labore, sed proprio placere, hoc est perfectius et eminentius omnibus votis; quod qui facit, ›imitator‹ est ›Christi‹. Ille enim dedit homini ›terram, mare et omnia, quae in iis sunt‹, ad obsequium dedit et ›coelum‹, solem quoque et lu-

2 Deut. 10, 12 u. Luk. 10, 27 — 7 Jerem. 13, 16 — 9 I Kön. 2, 30 — 13 I Kor. 2, 16 — 19 vgl. I Kön. 1, 11. 24 — 20 vgl. Jud. 9, 31 ff — 23 ff vgl. Origen. in Levit. hom. 11, 1 (Bd. I S. 449, 4): vovet autem se unusquisque, verbi gratia, sicut Nazaraei faciebant . . . sed et alium quis ita vovet Deo, sicut Anna fecit Samuelem usw. — 28 vgl. I Kor. 4, 16 — vgl. Act. 14, 15

1 f ∾ a nobis accipere *CD* ∾ deus accipere a nobis *B* **3** tuum < *C* **7** deo < *A* **8** dederis . . . recipies *A* **13** sensum² + domini *Cd*(*w*?) **16** dicemur *bw* dicetur *Adg* dicimur *C* **21** occurrente + sibi *C* **24** devovet *Adw*

nam ac stellas hominum ministerio concessit; pluvias, ventos et omne, quidquid in mundo est, hominibus largitus est. Sed post haec omnia semet ipsum dedit; »sic enim Deus dilexit mundum, ut filium suum unigenitum daret« pro mundi huius vita. Quid ergo magnum faciet homo, si semet ipsum offerat Deo, cui ›ipse se‹ prior ›obtulit‹ Deus? 300 Lomm. Si ergo ›tollas crucem tuam et sequaris Christum‹, si dicas: »vivo autem, iam non ego, vivit vero Christus in me«, si ›desideret et sitiat anima nostra redire et esse cum Christo‹, sicut et Apostolus dicebat, et praesentis saeculi non delectetur illecebris et si omnem legem, quae de Nazaraeis data est, spiritaliter impleat, tunc ›semet ipsum‹, id est animam suam, ›obtulit Deo‹. Qui in castitate vivit, corpus suum vovit Deo secundum eum, qui dixit: »virgo autem cogitat, quomodo sit sancta corpore et spiritu«. Nam et hoc ipsum quod dixit: »sancta«, ad hoc respicit; sancti enim dicuntur illi, qui se voverunt Deo. Unde et aries, verbi causa, si vovetur Deo, sanctus appellatur, quem tonderi ad communes usus non licet. Sed et vitulus si devotus fuerit Deo, sanctus nihilominus appellatur nec licet eum iungi in opus commune. Ex his ergo colligamus, quid est hominem se ipsum vovere Deo. Si te voveris Deo, imitandus tibi est vitulus, quem non licet humanis operibus deservire, nihil facere, quod ad homines et ad praesentem vitam pertineat. Sed quidquid ad animam pertinet et ad divini cultus observantiam, hoc et agendum et cogitandum tibi est.

3. Sed interim praesens lectio continet diversitates quasdam votorum. Etenim si vir fuerit, qui vovet, liber esse dicitur in votis suis nullique subiectus. ›Mulier autem si voveat‹, si quidem ›in domo patris sui‹ sit, votum eius in patris pendet arbitrio; et ›si quidem ille recusaverit‹, liberatur; si vero non recusaverit, et ipse et filia tenentur obnoxii. Quod si, posteaquam non recusaverit pater, non reddiderit votum, filiae peccatum ipsi manet. Similiter autem et erga maritum decernitur, ut, si in domo mariti uxor aliquid voverit et ›audiens maritus‹ 301 Lomm. non recusaverit, reus sit voti pariter cum uxore; ›si vero recusa-

3 Joh. 3, 16 — **5f. 10** vgl. Hebr. 9, 14 — **6** vgl. Matth. 10, 38 — **6f** Gal. 2, 20 — **7f** vgl. Phil. 1, 23 u. Ps. 41 (42), 3 — **12** I Kor. 7, 34 — **14** vgl. in Levit. hom. 11, 1 (Bd. I S. 446, 21): natus est mihi primogenitus bos, non mihi licet occupare eum ad opus commune; est enim Domino consecratus et ideo dicitur sanctus — **24ff** vgl. Num. 30, 3ff — **29ff** vgl. Num. 30, 7ff

1 concessit + et *B* **2** in mundo < *C* **5** prior < *C* **11** vovet *B* **14** ∾ dicuntur enim sancti *D* **15** vovitur *A* **24** vovit *BCd, Ald. Del.* **29** filia *C, Ald. Del.*

verit‹, tam uxor sit libera quam maritus; ›si vero tacuerit‹, uterque, ut diximus, reus habeatur. Haec sunt quidem, quae scripta sunt; sed orandus est nobis Deus, ut intellectum dare dignetur se dignum, quo haec, ut decet de Dei verbis intelligi, possimus advertere. Omnes qui sub lege Dei vivimus et in ecclesia eius habemur, aliqui sub patribus, aliqui sub viris agimus. Et si quidem parvula est anima et initia habet in eruditionibus divinis, haec sub patre agere credenda est. Si vero iam adultior facta est, ita ut viri potens sit ad concipiendum semen verbi Dei et doctrinae spiritalis capere secreta, haec sub viro posita dicitur. Sic enim et Paulus dicebat de Corinthiis: »volo autem omnes vos uni viro virginem castam exhibere Christo«. Qui vero perfectiores sunt et eminentiores horum, de illis non dicitur quod sub viro sint, sed audi, quomodo de semet ipso suique similibus pronuntiet Paulus: »donec occurramus« inquit »omnes in virum perfectum, in mensuram aetatis plenitudinis Christi«. Huic ergo animae, quae ›in virum perfectum occurrit‹, nemo dominatur in votis, sed habet potestatem suorum libertatemque votorum. Si autem feminei adhuc generis fuerit anima, cui vel vir vel pater dominetur in votis, non semper in ipsa est culpa, sed interdum redit ad viros vel parentes. De quibus quamvis applicare difficile sit, tamen quae Domino largiente 365 Del.
occurrere potuerint, inferemus. Saepe diximus animarum, quae in ecclesia Dei sunt, curam procurationemque haberi per angelos, quosque etiam ad iudicium venire ostendimus cum hominibus, ut in illo 302 Lomm.
divino constet examine, utrum sui desidia peccaverint homines an monitorum custodumque negligentia. Videtur ergo mihi etiam in hoc loco eadem sub mysterio designari et ostendi quod aliae quidem ut filiae sub iis animae degunt, aliae ut uxores secundum ea, quae superius distinximus. Si qua ergo harum offerre aliquid et vovere cupiat Deo, si quidem praeproperum est et minus aptum, quod vovet, illius est, utpote custodis et monitoris, angeli reprimere et retundere voventis audaciam. Si vero audiens non represserit, non monuerit, anima quidem

10 II Kor. 11, 2 — **14** Ephes. 4, 13 — **21** vgl. zu hom. 11, 4; in Luk. hom. 13, 35 u. z. B. in Levit. hom. 9, 4 (Bd. I S. 423, 14ff) — **24** vgl. hom. 11, 4 (S. 110, 24); 20, 3 (S. 256, 19): venient enim angeli ad iudicium nobiscum . . . ne forte aliquid etiam ex ipsis causae fuerit quod nos deliquimus

2 habe*(a)tur *a* habeantur *C* **10** dicatur *C* **11** omnes < *D* **19** vel + ad *D* **20** sit] est *B* **21** inseremus *Bm* **29** vovit *C, Del.* **30** ∾ retundere et reprimere *C, Del.* (retrudere) **31** non monuerit < *D*

liberatur a culpa, ipse vero voti manebit obnoxius. Haec quidem erga inferiores quosque fieri accipiendum est; perfectoribus ipse adest Deus, sicut scriptum est de populo Istrahel: »Dominus vero ipse ducebat eos«. Postea vero quam deliquerunt et inferiores semet ipsis facti sunt, angelo traduntur. Unde et Moyses dicebat: »nisi tu ipse veneris nobiscum, non me educas hinc«. Sed et de alio dicit Deus: »cum ipso sum in tribulatione«, et alibi dicit: »non timeas descendere in Aegyptum, quoniam tecum ero«. Iustis ergo et electis ipse adest Deus, inferioribus vero adsunt angeli, secundum ea, quae superius diximus, gubernantes eos et procurantes, votaque eorum aliquando ad semet ipsos transferentes, 303 Lomm. aliquando vero super ipsos relinquentes. Sed nos contendere debemus, ›ut occurramus in virum perfectum, in mensuram aetatis plenitudinis Christi‹, ut utamur libertate votorum et ita ›adhaerere Domino‹ festinemus, ut cum ipso, magis quam cum angelo, ›unus spiritus‹ simus, ut et ipse in nobis maneat et nos in ipso, et nihil in nobis femineum, nihil parvulae aetatis habeatur, nec necesse sit nobis ›sub tutoribus et procuratoribus‹ derelinqui a patre, sed festinemus audire illam a Domino et Salvatore nostro vocem, qua ait: »ipse pater diligit vos«. »Ipsi gloria in saecula saeculorum. Amen!«.

HOMILIA XXV.

De ultione, quae in Madianitas facta est.

1. In superioribus fornicati sunt filii Istrahel cum mulieribus Madianitarum et hoc fuit scandalum filiis Istrahel, in quo offenderunt Dominum et ›ad iracundiam provocaverunt sanctum Istrahel‹. Nunc ergo, posteaquam pertulit Istrahel, quae pertulit: »locutus est« inquit, »Dominus ad Moysen dicens: ulciscere ultionem filiorum Istrahel de Madianitis, et ad ultimum apponeris ad populum tuum«. Igitur scan-

3 vgl. Exod. 12, 51 — **5** Exod. 33, 15 — **6** Ps. 100 (101), 15 — **7** Gen. 46, 3–4 — **12** vgl. Ephes. 4, 13 — **13. 14** vgl. I Kor. 6, 17 — **16** vgl. Gal. 4, 2 — **18** vgl. Joh. 16, 27 — **18 f** vgl. Röm. 11, 36 — **22 ff** vgl. Num. 25, 1 ff — **24** vgl. Jes. 1, 4 — **25** Num. 31, 1—2

12 perfectum + et *C* **14** magis quam cum angelo < *Ald. Del.* **21** madianita[s] *c* madianitis *gr, Ald. Del.* **25** pertulit ^{2}] pro facto suo meruit perpeti *B*

dala, quae acciderant Istrahelitis, quoniam tergiversatione Madianitarum acciderant — ipsi enim subornaverant mulieres, quae eos deciperent, ut peccarent coram Domino —, illi quidem pro peccato suo pertulerunt 304 Lomm. vindictam, mediocrius tamen et parcius, hi vero, qui iis fuerunt causa peccandi, multo vehementiori subiacent ultioni. Unde edocemur quia longe sit gravius aliis causam praebere peccati quam ipsum unumquemque peccare, sicut et Dominus designat, cum dicit quia: »melius fuerat homini non nasci aut molam asinariam ligari circa collum eius et praecipitari in profundum maris quam ut scandalizet unum de pusillis istis«. Simulque advertendum est, quoniam quidem nomen scandali a nonnullis incompetenter praesumitur, illud scandalum dici, ubi recto itinere ambulanti deceptio aliqua struitur ad peccatum et subicitur causa peccandi, sicut et Madianitae ›ambulantibus in lege Domini‹ Istrahelitis et custodientibus castitatem subornaverunt mulieres, quae eos deciperent ad peccandum. Causam ergo praebere peccati hoc est scandalizare. Verumtamen datur vindicta, sed multo gravior in eos, qui scandalizarunt, qui causam peccati praebuerunt, quam in eos, qui peccaverunt. Simul et illud observa, quod his subiecit: »novissime autem« inquit »et tu apponeris ad populum tuum«. Si quando nobis cum Samaritis sermo est, quoniam quidem resurrectionem mortuorum negant nec recipiunt futuri saeculi fidem, perurgeamus eos ex his verbis, quibus Dominus dicit ad Moysen quia ›apponatur ad populum suum‹. Nemo enim ›apponitur‹ ad eos, qui non sunt. Unde constat esse aliquem populum, cui ›Moyses‹ post vitae huius exitum dicitur ›applicandus‹. Quia ergo prophetis non credunt Samaritae, ex quibus posset resurrectionis mortuorum fides latius approbari, ex his saltem Moysi libris, quos recipiunt et quorum auctoritatem fatentur, convincendi sunt et curandi, si tamen 305 Lomm. oportet et Babyloniam curari. Est ergo locus hic resurrectionem mortuorum evidenter ostendens. Designat enim esse populum, cui post obitum suum Moyses adiungendus sit et ad quos pro suis meritis transferendus.

7 vgl. Matth. 26, 24 u. Luk. 17, 2; dieselbe Verbindung Clem. Rom. ad Corinth. ep. I 46; Tertull. adv. Marc. 4, 35; Hilgenfeld, Nov. Test. extra can. rec. S. 51 — **13** vgl. Ps. 118 (119), 1 — Num. 25, 1ff — **18. 22** vgl. Num. 31, 2 — **19** vgl. z. B. Origen. Comm. in Joh. 20, 35 (S. 373, 26 Pr.): *Σαμαρείτων τὸν μέλλοντα αἰῶνα ἀρνουμένων*

6f unumquemque < *C* **8** homini + illi *B, Ald. Del.*, [nach der Vulg. (= gr. Text)] **12** instruitur *C, Ald. Del.* **16f** scandalizaverunt *Agr, Ald. Del.* **25** posset < *D* possit *B(b*)C* **28** et < *C, Ald. Del.*

2. Post haec »locutus est Moyses ad populum dicens: armate ex vobis et belligerate adversum Madian, reddere vindictam a Domino in Madian; mille ex tribu et mille ex tribu; ex omnibus tribubus Istrahel mittite ad belligerandum«. Attendite lectioni; non solum enim ad auditum sermonum, sed ad rerum considerationem intendendus est ani- 366 Del.
mus. Recordare praeterita, audi praesentia, quae sequuntur adverte. Confer priora posterioribus et divinarum virtutum magnificentiam contemplare. Filii Istrahel dudum ›sescenta milia‹ fuerant armatorum, qui processerant adversum Madian, et hi omnes victi sunt, quoniam peccatum erat in ipsis. Nunc vero victores Madianitae, qui sescenta milia fugaverant, vincuntur a duodecim milibus, ut scias quia non in multitudine nec in numero militum vincit Istrahel, sed iustitia est et pietas in iis, quae vincit. Propterea denique et in benedictionibus eorum dicitur quia, si servaverint legem Domini, unus ex ipsis persequatur mille et duo vertant decem milia. Vides ergo quia multo plus valet unus sanctus orando quam peccatores innumeri proeliando. ›Oratio sancti penetrat coelum‹: quomodo non et hostem vincat in terris? Et ideo omnimodis studendum est ›quaerere‹ primo et custodire ›iustitiam Dei‹. Quam si obtinueris et servaveris, omnes tibi hostes ipsa subiciet; si fueris ›indutus‹, sicut Apostolus dicit, ›loricam iustitiae‹ et ›accinctus veritatem‹, si ›galeam salutis acceperis et gladium spiritus‹ et ante omnia ›scutum fidei, in quo possis omnia iacula maligni ignita exstin- 306 Lomm.
guere‹. Talibus enim instructus armis universa diaboli castra omnemque eius fugabis exercitum et cum fiducia cantabis: »si consistant adversum me castra, non timebit cor meum; si insurgat in me proelium, in hoc ego sperabo«. Congrediuntur ergo duodecim milia adversum Madianitas et »interficiunt« inquit »omne masculinum eorum; et reges eorum et Balaam, filium Beor, interfecerunt gladio cum reliquis vulneratis eorum«. Quod in superioribus quaerebamus, quomodo probari de scripturis possit Balaam consilio subornatas esse mulieres Madianitarum, quae deciperent filios Istrahel ad fornicandum, praesens hic Scripturae locus evidenter ostendit dicens eum ›peremptum esse gladio‹ velut auctorem scandali quod immissum est filiis Istrahel. Dicitur

1 Num. 31, 3—4 — **8** vgl. Num. 11, 21 — **14** vgl. Lev. 26, 8 (von Origenes frei wiedergegeben) — **16f** vgl. Sir. 32, 21 (35, 21) — **18** vgl. Matth. 6, 33 — **20ff** Ephes. 6, 14—17 — **24** Ps. 26 (27), 3 — **27** Num. 31, 7—8

2 in] intra *A* **5** sed + et *a* | ad] et *D* **8** fuerunt *B* **14** persequetur *C* **16** sanctus < *A* **20** sicut + et *C* | lorica *AD* **21** veritate *ADeg*

autem de eo et in sequentibus adhuc evidentius hoc modo: »et ait ad eos Moyses: cur vivam reservastis omnem feminam? Ipsae enim sunt, quae filios Istrahel secundum verbum Balaam apostatas fecerunt«. Interficiuntur autem et reges Madianitarum atque illi, qui prius a mulieribus victi sunt, nunc expiatione habita et gesta poenitentia etiam reges vincunt. Ex hoc intelligamus, quantum valeat conversio ad Deum, quantum prosit emendatio peccatorum. Omne masculinum, omnes reges Madianitarum vincuntur et perimuntur ab his, qui per correptionem Domini et per gestorum poenitentiam correpti sunt et emendati. ›Quinque‹ ergo ›reges Madianitarum‹ referuntur ab Istraheliticis militibus superati.

3. Sed et nomina eorum curae fuit scripturae divinae memorare. »Evin« inquit »et Rocon et Sur et Ur et Roboc«. Isti sunt, qui 307 Lomm.
regnant apud Madianitas, quos superare et penitus debet exstinguere omnis, qui militat Deo. ›Evin‹ namque beluinus vel ferinus interpretatur. Et quomodo poteris ›placere ei, qui te probavit‹, si non abscideris a te et penitus peremeris beluinos et feros mores? Quomodo poteris ad mansuetorum beatitudinem pervenire, nisi prius interficias ›Evin‹ et morti tradas totius iracundiae feritatem? Ego puto quod nomina haec scriptura divina non pro historia narraverit, sed pro causis et rebus aptaverit. Nam putas fuerit aliquis ita stultus, qui filio suo nomen Beluinus imponeret? Sed hoc arbitror magis quod institutioni animarum prospexerit sermo divinus, volens nobis ostendere quod adversum huiusmodi vitia militare debeamus et de habitaculis ea carnis nostrae depellere, istos reges fugare de regno corporis nostri; quod Apostolus evidentius designat dicens: »non ergo regnet peccatum in vestro mortali corpore«. Vis autem videre quoniam non solum apud sanctos nomina pro rebus aptantur, sed etiam apud Gentiles et Barbaros? De sanctis quidem notum est, cur Abram Abraham vocitatus sit et Sara Sarra et Iacob Istrahel. Doceamus autem quod mos iste

1 Num. 31, 15—16 — **9f.** **13** Num. 31, 8 — **13** vgl. Wutz S. 661 — **16** vgl. II Tim. 2, 4 — **26** Röm. 6, 12 — **29f** vgl. Gen. 17, 5; 17, 15; Gen. 35, 10, vgl. auch z. B. in Gen. hom. 8, 1; 15, 4

1 consequentibus *C* 6 vicerunt *C* | valeant conversi *B* 7 omnes masculi *B* 9 correcti *D* 12 et < *C* 14 regnabant *B* 22 ∾ beluinum nomen *B* | instructioni *Cg*, *Del.* 24 militare + sed et repugnare *B* 25 expellere *C* 30 Sara] sarai *Cdg*, *Ald. Del.* | sarra] sara *cdg*, *Ald. Del.*, beides nach der Vulg.

habeatur etiam apud Barbaros. Nonne unus ex filiis Istrahel a parentibus suis Ioseph nomen acceperat? Cum autem transivit in Aegyptum et stetit ante Pharaonem, commutavit nomen eius et de Ioseph cognominavit eum Psonthomphanec, quod lingua sua Pharao de secretorum vel somniorum revelatione composuit. Et non solum Ioseph huic apud Pharaonem ex re nomen aptatur, sed et Daniel in Babylonia ›Balthasar‹ 308 Lomm. nominatur et Ananias atque Azarias et Misael ›Sidrac‹, ›Misac‹, ›Abdenago‹ vocitantur. Vides ergo quia tam Istraheliticorum quam etiam barbarorum hominum nomina non fortuitu, sed pro rebus et causis aptantur in lege. Igitur Madianitarum regem Moyses appellavit, prout ipse censuit appellandum. Beluina, inquit, feritas est, quae regnat in Madianitis, et non ipsa solum, sed et alius est apud ipsos rex nomine ›Rocon‹, quod est in nostra lingua inanitas. Regnat ergo et inanitas in Madianitarum gente; est enim revera multa inanitas et vanitas in hoc mundo, immo et ›vanitas vanitatium, et omnia vanitas‹, quam Dei miles 367 Del. superare debet et vincere. Vincit autem inanitatem, qui nihil inaniter, nihil superflue et quod ad rem non pertinet, gerit; qui meminit praecepti illius dominici, quo ait quia: »etiam de verbo otioso reddent homines rationem in die iudicii«. In hac autem vita homines totum paene otiosum et totum inane est, quod loquuntur, quod agunt; inanis enim dicitur omnis actus et omnis sermo, in quo non est intrinsecus aliquid pro Deo vel pro mandato Dei. Est et alius rex Madian ›Ur‹ et hic interpretatur irritatio. Vides quales sunt, qui regnant apud Madianitas, quibus omnibus adversari oportet, immo quos perimi convenit ab his, qui Deum sequuntur, et interfici. Non enim tam regum quam vitiorum nomina, quae regnant in hominibus, referuntur in lege

1 vgl. Gen. 30, 24 — **4** vgl. Gen. 41, 45; vgl. Origen. Sel. in Gen. 41, 45 (VIII 89 Lomm.): *Ψονθομφανήχ, ὃ ἑρμηνεύεται· ᾧ ἀπεκαλύφθη τὸ μέλλον*; Wutz, S. 373 — **6ff** vgl. Dan. 1, 7 — **9** vgl. Philo quaest. in Gen. 3, 43; de mut. nom. 65 (III 68, 20 W.): *ἀλλὰ τὰ τοιαῦτα χαρακτῆρες δυνάμεών εἰσι, βραχεῖς μεγάλων, αἰσθητοὶ νοητῶν, φανεροὶ ἀδήλων*; Origen. Sel. in Gen. 17, 5 (VIII 72 Lomm.): *τὰς ἑρμηνείας τῶν ὀνομάτων ζήτει· δυνάμει γὰρ ὠνομάσθησαν ὑπὸ τοῦ ἁγίου πνεύματος ... τὰ ὀνόματα ἕξεών ἐστι καὶ καταστάσεων ... δηλωτικά· ἐξ ὧν ἔστιν ἰδεῖν τὴν ἐπιτηδειότητα τοῦ ὀνομαζομένου*; in Jos. hom. 23, 4 — **12f** vgl. Wutz S. 747 — **15** Pred. Sal. 1, 2 — **18** vgl. Matth. 12, 36 — **22** vgl. Wutz S. 283

4 psonthomfanet *c* panthofanes (-nec *b*) *B* **7** misac + et *Cg* **8** tam < *A* **12f** rocho *B* **13** et < *Ar* **15** vanitatum *Cdg, Ald. Del.*, nach der Vulg. vanitantium *bmw* **16** nihil inanitatis *B*

et non tam gentium bella quam concupiscentiarum carnalium, quae 309 Lomm. militant adversus animam, describuntur. Denique hi, qui in vitiis regnant, ›quinque reges‹ esse dicuntur, ut evidentissime doceamur quia omne vitium, quod regnat in corpore, ex quinque sensibus pendet. Isti ergo quinque sensus perimendi sunt de regno Madianitarum, ut ultra non vitia regnent ⟨su⟩per eos, sed iustitia, nec ad scandalum videant, quae vident, sed ad aedificationem. Apud Madianitas enim sensus isti ad scandalizandum regnabant, ut scandalizarent et deciperent. Et ideo praecepit Dominus, ut, ›si te scandalizaverit oculus tuus, eruas eum; si manus aut pes, abscidas eum‹. Vides ergo quia et ipse iubet ›abscidi‹ et perimi reges scandalizantium. ›Melius est‹ inquit ›te luscum introire in regnum Dei et mancum aut claudum quam cum his mitti in gehennam‹. In quibus non utique effodiendum praecipit oculum corporis nostri nec manum aut pedem abscidendum, sed sensum carnalia sentientem et concupiscentiis carnalibus lascivientem mandat abscidi, ut ›oculi nostri recta videant‹ et aures nostrae recta audiant et gustus noster ›verbum Dei gustet‹ ›manusque nostrae palpent et contingant de Verbo vitae‹. Ft hoc est, in quo peremptis regibus Madianitarum et scandali affectibus amputatis regnat in nobis iustitia ipse Dominus noster ›Iesus Christus, qui factus est nobis iustitia a Deo et pax et redemptio‹. Igitur ex praecepto Domini filiis Istrahel adversum Madianitas bella confecta sunt, spolia ex ipsis copiosa referuntur, auri atque argenti ceterorumque mobilium pondus immensum, iumentorum captivorumque numerus plurimus. Verum quoniam cuncta haec apud Istrahelitas immunda ducuntur, purificatio singulis quibusque competens adhibetur; et ea quidem, quae ex metallis constant, ›ignis‹ purificat, quae vero fragiliora sunt et ignem non ferunt, ›aqua‹ purificari iubentur. 310 Lomm. Fiunt ergo ex omnibus spoliis aequales duae partes, ut una sit ›eorum, qui ad bellum processerant‹ et alia eorum, qui in castris resederant. Iubentur etiam ex his offerre in dona Dei; illi quidem, ›qui

2 vgl. z. B. Philo de plant. 133 (II 159, 23 W.): *αἰσθήσεως πεντὰς ἀριθμὸς οἰκεῖος* u. oben S. 205, 2 — **9** vgl. Matth. 5, 29. 30 — **11** vgl. Mark. 9, 43—46 — **16** vgl. Prov. 4, 25 — **17** vgl. Hebr. 6, 5; 1 Joh. 1, 1 — **20** vgl. I Kor. 1, 30 — **26f** vgl. Num. 31, 22ff — **29f** vgl. Num. 31, 27 — **30f** vgl. Num. 31, 28ff

2 adversum *Avw*, richtig? **6** ∾ vitia non *Ad, Ald. Del.* | super *Ald. Del.* per *ABCD*, kaum richtig **9** praecipit *Aw* **15** carnalibus] corporalibus *D* | mandat < *D* **17** gustet + quia suavis est per mandata sua *B* | manusque] et manus *C* **19** regnet *C* **21** domini + a *BC, Ald. Del.* **23** iumentorum + vero *B* **24** plurimus] copiosus *B* **30** offerri *B*

processerant ad bellum, unum caput ex quingentis‹; illi vero, qui in castris manserant, ›unum ex quinquaginta‹; atque omnium simul in unum collectus numerus refertur. Haec est historiae continentia.

4. Sed videamus, quid in his sensus indicet spiritalis. In populo Dei sunt quidam, sicut Apostolus dicit, qui ›militant Deo‹, illi sine dubio, qui se non obligant negotiis saecularibus; et isti sunt, qui ›procedunt ad bellum‹ et pugnant adversum gentes inimicas et ›adversum spiritales nequitias‹ pro reliquo populo et pro his, qui infirmiores sunt sive per aetatem sive per sexum sive per propositum. Pugnant autem isti orationibus et ieiuniis, iustitia et pietate, mansuetudine et castitate cunctisque continentiae virtutibus tamquam armis bellicis communiti; et cum regressi fuerint ad castra victores, fruuntur laboribus eorum etiam imbelles et hi, qui ad pugnam vel non vocantur vel exire non possunt. Sciendum tamen est quod omnia, quae sumuntur ex istis gentibus, immunda sunt; et omne fortasse, quidquid et hoc saeculo adsumitur vel proelio capitur, immundum est et purificatione indiget; et quaedam ex ipsis ›per ignem transitura sunt‹, aliis autem sufficiet aquae purificatio. Adsumuntur autem ex proelio etiam homines et iumenta, cum ›captivatur omnis intellectus ad oboediendum Christo‹. Nisi enim 311 Lomm. pugnaverimus in verbo Dei, non poterimus ›captivare intellectum‹ eorum, qui diversa a Christo sentiunt, et perducere eos ›ad oboedientiam Christi‹. Pauci sunt tamen, qui pugnare possint et proelia ista conficere; de sescentis milibus et amplius armatorum, qui videntur militare Deo, sola ›duodecim milia‹ eliguntur; ceteri relinquuntur in castris. Intuere nunc mihi populum Dei, qui est in ecclesia, quanti sunt ex his, qui possint pro veritate pugnare, qui possint resistere his, qui contradicunt, qui sciant verbi bella tractare. Beati sunt isti, qui pro omni populo pugnare possunt et defendere Dei plebem et copiosa de hostibus spolia reportare. Tamen et reliqua pars populi, quae videtur imbellis, si cum quiete resideat in castris, si in silentio agat et non recedat a Moyse, sed permaneat in lege Dei, partem spoliorum etiam

2f vgl. Num. 31, 38ff — **5** vgl. II Tim. 2, 3. 4 — **5ff** vgl. Harnack, Militia Christi S. 30 — **6f** vgl. Num. 31, 27 — **7f** vgl. Ephes. 6, 12 — **8** vgl. Röm. 14, 2 **17** vgl. Num. 31, 23 — **19ff** vgl. II Kor. 10, 5 — **23** vgl. Num. 26, 41 — **24** vgl. Num. 31. 5

7 adversus *BDc, Ald. Del.*, richtig? 9 autem < *C* 19 christo + ex eis enim (enim < *g*) ipsis quos ceperimus (+ in verbo dei *g*) offerimus deo (domino *b*) *B, Ald. Del.*, nicht richtig 22 possunt *ABcv* 23 videbantur *B, Ald. Del.*

ipsa pericipiet. Fiet enim aequa portio, non per numerum quidem, sed quantum datur omni populo reliquo, tantum et illis duodecim milibus, quibus vincentibus capta sunt spolia. Quis haec audiens non invitetur ad militiam Dei? Quis non animetur pugnare pro ecclesia et 368 Del. resistere adversum veritatis inimicos, eos scilicet, qui vel dogmata ecclesiae oppugnare vel voluptati et luxuriae operam dare homines docent? Qui ergo hos expugnat et vel in se vel in proximis suis vitia perimit, hic accipiet spolia multa, quinquagiens multiplicata quam ceteri; in tantum namque numerum quantitas videtur augeri, cum sescentis milibus duodecim milia conferuntur. Offerre tamen pars utraque iubetur Deo. Et illi quidem, qui vicerunt, ›unum ex quingentis‹; qui autem domi resederunt, ›unum ex quinquaginta‹. Quingentorum autem et 312 Lomm. quinquaginta numerum sanctum esse Scriptura testatur; unde et Salvator dicebat in evangeliis: »homini cuidam foeneratori erant duo debitores; unus ex ipsis debebat denarios quingentos et alius quinquaginta. Non habentibus illis unde solverent, utrisque donavit«. Sed et septem septimanae monada, id est uno, addito, quinquagesimae diem faciunt, quae Pentecostes festivitas appellatur. Similiter et septuaginta septimanae, addita unius decadis perfectione, quingentorum numerum reddunt. Sed quanto plures sunt septuaginta septimanae quam septem, tanto praestantior et perfectior numerus quingentorum quam quinquaginta. Inde denique et in parabola evangelii, quam supra proposuimus, Salvator noster pronuntiat quod ›plus diligat‹ ille, cui ›quingenti‹, quos debebat, ›denarii‹ donati sunt, quam ille, cui ›quinquaginta‹.

5. Denique in praesenti lectione ›Eleazar sacerdos‹ non scribitur ad omnem populum locutus, sed ›ad eos‹ tantum, ›qui de proelio redeunt‹. Ait enim: »et dixit Eleazar sacerdos ad viros virtutis, qui revertebantur de proelio«. Vides ergo, quomodo ›ad viros virtutis‹ loquitur sermo Dei. ›Viri‹ enim ›virtutis‹ sunt, ›qui ad bellum pro-

10 vgl. Num. 31, 28ff — **12** vgl. Lev. 25, 10; z. B. Philo de mut. nom. 228 (III 196, 13 W.): *εἰς ἐλευθερίαν . . . ἧς σύμβολον ὁ πεντηκοστὸς λόγος ἱερός*; Clem. Alex. Strom. VI 87, 2 (l 475. 13 St.); Origen. in Gen. hom. 2, 5 (Bd. I S. 34, 24) — **14** Luk. 7, 41—42 — **24 f** vgl. Luk. 7, 43 (41—42) — **26 ff** Num. 31, 21 — **30** vgl. Num. 31, 27

5 vel < *C* **15** et < *D* (et Vulg., *ὁ δὲ ἕτερος* gr.) **16** habentibus + autem *Baw* + vero *d* | solverent] redderent *Bm, Ald. Del.*, nach der Vulg. **18** pentecosten *C* **23 f** posuimus *BCm* richtig? **24** ∾ denarii donati sunt quos debebat *B*

cedunt‹. Si qui vero pugnare non vult nec militare, si qui non vult habere certamen studiorum divinorum et abstinentiae, hic non vult implere illud, quod Apostolus dixit: »qui autem in agone contendit, ab 313 Lomm. omnibus continens est«. Qui ergo non ›contendit in agone‹ et ›ab omnibus‹ non ›est continens‹ neque exerceri vult in verbo Dei et ›in lege Domini meditari die ac nocte‹, hic etiamsi vir dicatur, ›vir‹ tamen ›virtutis‹ non potest appellari. At vero hic, de quo nunc sermo est scripturae divinae, qui spolia de hostibus refert, ›vir virtutis‹ appellatur; hoc est enim laudis eius insigne, quod Scriptura dicit quia: »locutus est Eleazar sacerdos ad viros virtutis, qui revertebantur ex proelio«. Quis nostrum ita paratus est, ut ›procedat ad bellum‹ et contra adversarios dimicet, ut et ipse ›vir‹ possit appellari ›virtutis‹? Sicut autem vita continens et abstinentiae labor atque agonum certamina faciunt unumquemque ›virum virtutis‹ appellari, ita e contrario remissa vita ac negligens et ignava facit virum ignaviae appellari. Si ergo vis ›vir‹ appellari ›virtutis‹, ›indue te Christum Dominum‹, qui est ›Dei virtus et Dei sapientia‹, et in omnibus adiunge te Domino ita, ut ›unus‹ cum eo ›spiritus‹ fias, et tunc ›vir virtutis‹ efficieris. Tempus igitur belli nobis est in hoc mundo, pugna adversus Madianitas est, sive adversum vitia carnis nostrae, sive adversum contrarias potestates. Spectat nos angelorum chorus et virtutum coelestium pia ergo nos pendet exspectatio, quando vel quomodo de hoc proelio redeamus, quid unusquisque nostrum manubiarum reportet, et intuentur curiosius ac sollicitius perscrutantur, quis nostrum auri hinc amplius ferat, quis etiam argenti illuc pondus exhibeat, quis vel lapides deferat pretiosos. Requirunt etiam, si quis ›aes‹ deferat aut ›ferrum‹ aut ›plumbum‹, sed et vas ligneum si forte aliquis aut fictile aut aliud huiusmodi ›magnae domus‹ usibus necessarium. »In magna« enim »domo non sunt tantummodo 314 Lomm. vasa aurea et argentea, sed et lignea et fictilia«. Requiritur ergo diligenter, cum abierimus illuc, quid unusquisque nostrum deferat, et secundum ea, quae detulerit, secundum quod labor eius pro contemplatione exuviarum probatur, etiam mansionis ei meritum deputa-

3 I Kor. 9, 25 — **5f** vgl. Ps. 1, 2 — **6. 9** Num. 31, 21 — **11** vgl. Num. 31, 27 — **16** vgl. Röm. 13, 14 — **16f** vgl. I Kor. 1, 24 — **17f** vgl. Ephes. 4, 4 — **26** vgl. Num. 31, 22 — **28** II Tim. 2, 20

15 si — **16** appellari < *A* **15f** vis appellari viri *g* **16** ∾ virtutis appellari *dr* **19** adversum *CD*, richtig? **23** et < *B* **25** illi(n)c *C* illud *Ald. Del.* | quisve *C, Ald. Del.*

bitur. Probantur tamen omnia haec, quae »per ignem«, »per ignem«, et quae »per aquam«, »per aquam«; »uniuscuiusque« enim »opus quale sit, ignis probabit«.

6. Propterea ergo ait: »haec est iustificatio legis, quam constituit Dominus Moysi: praeter aurum et argentum et aeramentum et ferrum et plumbum et stannum, omnis res, quae transit per ignem, traducite per ignem et mundabitur, sed et in aqua purificationis purificabuntur; omnia, quaecumque non transeunt per ignem, transibunt per aquam. Et lavabitis vestimenta vestra die septima, et mundi eritis: et post haec introibitis in castra«. Vides, quomodo purificatione indiget omnis, qui exierit de proelio vitae huius. Quod si ita est, ut aliquid audeam dicere 315 Lomm. secundum Scripturae auctoritatem, omnis, qui exit de hac vita, non potest esse mundus. Considera enim diligenter, quid indicet historiae textus. Exierunt isti pugnare pro filiis Istrahel, interfecerunt Madianitas; interficientes autem eos, quantum ad historiae ordinem spectat et litteram legis, placuerunt Deo — voluntatem namque Dei impleverunt —, tamen hoc ipso, quod interfecerunt adversarios, immundi dicuntur effecti et propterea dicitur ad eos: »et lavabitis vestimenta vestra die septima, et mundi eritis: et post haec introibitis in castra«. Ergo hi, 369 Del. qui pugnant, pro eo ipso quod contigerunt hostes immundos et quod congressi sunt contra eos et habuerunt cum iis certamen, polluti sunt. Et ego ergo, etiamsi vincere potuero diabolum, etiamsi cogitationes immundas et malas, quas cordi meo suggerit, vel repellere venientes vel ingressas necare intra me, ne ad effectum perveniant, quivero et si calcare potuero caput draconis, hoc ipso tamen pollui me et inquinari necesse est, quo eum, qui pollutus est et inquinatus, calcare contendi. Et ero quidem beatus quod eum superare potui, immundus tamen sum et pollutus, qui pollutum contigi. et ob hoc purificatione

1 vgl Num. 31, 23 — 2 I Kor. 3, 13 — 4 Num. 31, 21—24 — 10 vgl. in Luk. hom. 14 (V 136 Lomm.): ego puto quod et post resurrectionem . . . indigeamus sacramento eluente nos atque purgante — 18 Num. 31, 24 — 24 vgl. Luk. 10, 19

1 per ignem² < *Ab*, lies quae ⟨transibunt⟩? 2 per aquam² < *Ab* 6 omnes *Ar* omnesque (-n̄sque *d*) *dr* | transeunt *dr* | traducite — 7 ignem < *A* (= Vulg. u. *O'*), omnis res ist Attractio inversa 15 ordinem + pertinet vel *B* 16 namque < *Ag* | ∼ namque voluntatem *r* | ∼ ^dei^namque *c* 19 septimo *C* 22 etiamsi . . . diabolum < *D* 24 quivero] sivero *AB* 25 si < *AB* 26 ∼ et inquinatus est *BCw*

egeo. Idcirco nimirum et Scriptura dicit quia: »nemo mundus a sorde«. Omnes ergo purificatione indigemus, immo purificationibus; multae enim et diversae nos manent purificationes. Sed mystica haec sunt et ineffabilia. Quis enim nobis enarrare poterit, quae sunt purificationes, quae parentur Paulo vel Petro vel aliis horum similibus, qui tantum pugnaverunt, tot gentes barbaras deleverunt, tot hostes prostraverunt, tanta spolia, tot triumphos ceperunt, qui cruentis manibus de caede hostium redeunt, quorum ›pes tinctus est in sanguine‹, et ›manus suas 316 Lomm.
laverunt in sanguine peccatorum‹? »Interfecerunt« quippe »in matutinis omnes peccatores terrae« et ›imaginem eorum‹ »exterminaverunt de civitate Domini«. Vicerunt quippe et peremerunt diversas daemonum gentes. Nisi enim vicissent eas, non potuissent capere ex ii captivos, omnem hunc credentium numerum, et ›perducere eos ad oboedientiam Christi‹ et subdere eos ›iugo‹ eius ›suavi‹ et imponere iis ›onus‹ eius ›leve‹. Quis ergo ita beatus est, qui succedat iis in his proeliis et interficiat omnes Madianitas et iustificetur ex sanguine eorum? Sanguinem enim daemonum fundere dicitur, qui eripit eos, quibus illi dominantur. Lavabitur autem ab hoc sanguine et purificabitur in regno Dei, ut purificatus et mundus effectus possit ingredi sanctam civitatem Dei, aperiente sibi ostium Christo Iesu Domino nostro, immo qui est ›ostium‹ ipsius civitatis Dei, ›cui est gloria in saecula saeculorum. Amen!‹.

HOMILIA XXVI.

De summa numeri filiorum Istrahel.

1. Differentias esse profectus et meritorum in populo fidelium, si qui diligentius intendat lectioni, multis in locis divinis in voluminibus

1 Hiob 14, 4 — 2 ff vgl. Origen. in Ps. 36 (37) hom. 3, 1 (XII 181 f Lomm.): et, ut ego arbitror, omnes nos venire necesse est ad illum ignem; etiamsi Paulus sit aliquis vel Petrus, venit tamen ad illum ignem. Sed illi tales audiunt: »etiamsi per ignem transeas, flamma non aduret te«; vgl. auch Bd. I S. 196, 7; Norden Aeneis VI². S. 30 — 8 vgl. Ps. 67 (68), 24 — 8 f vgl. Ps. 57 (58), 11 — 9 Ps. 100 (101), 8 u. 72 (73), 20 — 13 vgl. II Kor. 10, 5 — 14 vgl. Matth. 11, 30 — 21 vgl. Joh. 10, 9 — vgl. Gal. 1, 5

4 narrare *A* | sint *cr, Ald. Del.* 14 subducere *A* 21 gloria + et imperium *C, Ald. Del.* + et potestas *D*(*w*?)

deprehendet. Non minus autem haec et ex praesenti lectione colligimus de eo, quod scriptum est: »et accesserunt ad Moysen omnes, qui constituti erant principes per tribus in exercitu, tribuni et centuriones, et dixerunt ad Moysen: nos pueri tui collegimus summam virorum bellatorum nostrorum, et non dissensit ex nobis quisquam; et obtuli- 317 Lomm. mus munus Domino, unusquisque vir quodcumque invenit vas aureum, torquem aut viriam aut anulum aut dextrale aut catenulam, ad propitiandum pro nobis coram Domino«. Loquuntur ergo ad Moysen electi ›principes, qui constituti sunt‹ super exercitum et pro bene gestis rebus ›munera offerunt Deo‹ dicentes: ›nos pueri tui‹ sumus, qui ›accepimus summam‹ filiorum Istrahel ›bellatorum‹. Dicunt autem ›summam bellatorum‹ illos ›duodecim milia‹ viros, qui electi sunt ex omnibus tribubus Istrahel, ut confligerent adversum Madianitas. Sunt ergo in populo Dei bellatores multi, sunt et imbelles plurimi; et rursus inter bellatores sunt quidam, qui appellantur ›summa bellatorum‹ eminentiores sine dubio ab his, qui bellatores dicuntur, sicut et eminentiores sunt ab imbellibus bellatores. Et rursus sunt aliqui celsiores ab his, qui ›summa bellatorum‹ dicti sunt, hi scilicet, ›qui constituti sunt‹ super eos ›principes‹ et praelati singulis quibusque milibus electorum. Est ergo multa diversitas in eo ordine, qui ›bellatores‹ appellantur. Sed et inter ipsos imbelles est nihilominus aliqua differentia; nec ipsi enim aequaliter et uno ordine omnes appellantur imbelles. Quidam enim ita imbelles sunt, ut numquam possint fieri bellatores, ut est senilis aetas et omnis femineus sexus, sed et conditio servilis. Puerilis vero aetas ita imbellis est, ut spem gerat aliquando fieri bellatrix; scilicet cum ›occurrerit in virum perfectum, in mensuram aetatis‹, tunc non solum bellatores ex pueris fieri, sed et in ›summam bellatorum‹ venire se sperant et esse electi et in duodecim milibus numerari vel etiam his praeferri et esse principes electorum.

2. Considera nunc praesentis saeculi statum et vide omnia bellis 318 Lomm. repleta omnemque humanam vitam invisibilibus proeliis et impugnationibus daemonum perurgeri, in populo vero Dei esse quosdam ita

2 Num. 31, 48—50 — 12 vgl. Num. 31, 5 — 13 ff vgl. Harnack, Militia Christi S. 30 — 26 vgl. Ephes. 4, 13

1 et < Bc 7 viriam Ac virgam B virgam c (t viriolam) viriolam cd, Ald. Del, vgl. S. 246, 2. 5 10 ∾ offerunt munera C 13 Istrahel < D 16 sicut — 17 bellatores < A 26 occurrit A, Ald. | aetatis + plenitutidinis C, nach der Vulg. (= gr. Text) 29 his < A, Ald. De'. | ∾ praeferri his g, kaum: his Glossem

robustos fide armatosque virtutibus, ut adversum huiusmodi hostes cotidie bella conficiant et semper in procinctu positi non solum semet ipsos, sed et ceteros, qui vel per sexum vel per aetatem vel per servitutis conditionem pugnare non possunt, ab hostium tueantur insidiis, verbo doctrinae eos exemploque vitae et commonitionum sedulitate munientes; si tamen non desit iis fides. Sive enim bellatores sive im- 370 Del. belles impossibile est salvari sine fide. Inter ipsos tamen bellatores, eos dumtaxat, qui militant Deo, considera alios ita esse paratos et expeditos, ut ›nullis se implicent omnino negotiis saecularibus, ut placere possint ei, qui se probavit‹, sed et ›in lege Dei meditari die ac nocte‹. Isti ergo, qui huiusmodi sunt, ›summa bellatorum‹ appellantur. Denique non est dictum de communi numero bellatorum quia nemo in iis dissensit, sed de his dictum est, qui ›summa bellatorum‹ nominati sunt. In istis enim, qui tales sunt, nulla dissensio, nulla discordia. Ipsi enim sunt isti, de quibus dictum est: »erat autem credentium cor et anima una, nec quisquam eorum aliquid proprium dicebat, sed erant illis omnia communia«. Isti sunt ergo ›summa bellatorum‹, in quibus nemo dissensit. Isti sunt, qui auri plurimum pugnando ceperunt et omne aurum atque omne ornamentum sive capitis sive bracchiorum sive etiam digitorum, id est quidquid in intellectibus, quidquid in operibus habent, Deo offerunt. Sciunt enim quia ›munera eius data eius‹ sunt, et ideo non dissentit in iis nec unus. Nec enim possent munera offerre Deo positi in dissensione. Istos puto esse secundum 319 Lomm. evangelium, qui praeceptum illud diligenter observant, quod mandat Dominus et Salvator: »si autem offers munus tuum ad altare et rememoratus fueris, quia frater tuus habet aliquid adversum te, relinque ibi munus tuum ad altare, et vade, prius reconciliare fatri tuo, et tunc veniens offeres munus tuum«, quo scilicet ›levent manus suas ad Deum

9 vgl. II Tim. 2, 4 — **10** vgl. Ps. 1, 2 — **15** Act. 4, 32 — **21** vgl. Num. 28, 2 — **25** vgl. Matth. 5, 23—24 — **28** vgl. I Tim. 2, 8

2 positi *Del.* positos *ABCD, Ald.* **10** cui se probaverunt *BC, Ald. Del.* (cui nach der Vulg.) *τῷ στρατολογήσαντι* | et < *AD, Ald. Del.* **13** nominati] dicti *B* **14** dissensio + est *B* **15** cor + unum *dg*, nach der Vulg. (< gr.) **16** ∾ proprium aliquid *Dg* proprium] suum esse *C*, nach der Vulg. proprium + suum, aliquid + esse *g* proprium + suum esse *b* **20** in[1] < *Agv* **22** possunt *BC* **22 f** ∾ munera offerre possent *A* **25** offeras *B*(*g**)*cv* **27** ad] ante *D*, nach der Vulg. | reconciliare *Av* (*διαλλάγηθι*) reconciliari *BCd, Ald. Del.*, nach der Vulg. **28** offer *C*, richtig? (*πρόσφερε* offeres Vulg.) | suas] l. puras? | dominum *C*

sine ira et dissensione‹. Isti sunt ergo, qui dicunt: »collegimus summam virorum bellatorum nostrorum, et non dissensit ex nobis quisquam: et obtulimus munus Domino«. Discenda igitur nobis magnopere est consonantiae disciplina; quia tamquam in musicis, si harmonia chordarum fuerit consonanter aptata, sonum suavem modulati carminis reddit, si vero sit aliqua in fidibus dissonantia, ingratissimus sonus redditur et carminis dulcedo corrumpitur, ita et hi, qui Deo militant, si dissensiones et discordias inter se habeant, ingrata erunt omnia et nihil acceptum Deo videbitur, etiamsi multa bella conficiant, etiamsi spolia multa deferant et multa munera offerant Deo. Dicetur enim ad eos: ›depone munus tuum ad altare, et vade. prius reconciliare fratri tuo‹, ut possis et tu inter eos, qui ›summa‹ sunt ›virorum bellatorum‹, numerari et dicere quia: »non dissensit ex nobis quisquam«. Ego etiam amplius aliquid dico. Nisi talis fueris, ut in nullo dissentias a mandatis Dei nec in aliquo discrepes ab evangelicis praeceptis, non poteris hostem vincere, 320 Lomm.
non poteris superare inimicum. In eo enim ipso iam victus es, in quo dissentis; et per hoc ipsum superaris a diabolo, in quo discordas a Deo. Si autem vis vincere inimicum et esse ›summa bellatorum‹, ›adhaere Deo‹ et concorda cum ipso, sicut ille, qui dicebat: »quis nos separabit a caritate Dei? Tribulatio an angustia an fames an nuditas an periculum an gladius?«, et iterum: »neque vita neque mors neque instantia neque futura neque altitudo neque profundum neque creatura alia poterit nos separare a caritate Dei, quae est in Christo Iesu«. Iste talis in nullo omnino dissentit, iste talis potest vincere Madianitas et ›interficere omnes peccatores terrae‹ et ›perdere imaginem eorum de civitate Domini‹. Et ego ergo debeo de me ipso et de terra carnis meae perdere peccatores et interficere fornicationem, immunditiam, passionem, concupiscentiam malam et avaritiam. Isti enim sunt ›peccatores terrae meae‹, quos tunc demum ›exterminare‹ potero et ›inter-

1 Num. 31, 49–50 — **3ff** vgl. Philo de ebriet. 116 (II 192, 30ff W.): *καθάπερ ⟨γὰρ⟩ λύρα καὶ πᾶν μουσικῆς ὄργανον ἐκμελὲς μέν, κἂν εἷς αὐτὸ μόνον ἀπῳδὸς ᾖ φθόγγος, ἡρμοσμένον δ', ὅταν μιᾷ πλήξει συνηχῶσι τὴν αὐτὴν συμφωνίαν ἀποτελοῦντες, τὸν αὐτὸν τρόπον καὶ τὸ ψυχῆς ὄργανον ἀσύμφωνον μὲν* usw. — **10** vgl. Matth. 5, 24 — **13** Num. 31, 49 — **18** vgl. Ps. 72 (73), 28 — **19** Röm. 8, 35 — **21** Röm. 8, 38—39 — **25. 28f** vgl. Ps. 100 (101), 1 u. 72 (73), 20, oben S. 242, 9

1 disceptatione *C*, nach der Vulg. **5** suave *Ald* **6** absonantia *D* **10** dicitur *BC* **11** reconciliari *BCD*(?), *Ald. Del.*, vgl. S. 244, 27 | tuo + et tunc veniens offer munus tuum *C* **13** ∾ aliquid amplius *C* **16** inimicos *B* **17** hoc < *C*

ficere‹, si non dissentiam a mandatis Dei; et tunc vere dignus ero, qui
offeram Deo munera. »Omne vas aureum, torquem« inquit »aut viriolam
aut anulum aut dextrale aut catenulam«. ›Torquis‹ ornamentum sapientiae
est. In Proverbiis enim de sapientia dicitur quod, qui acquisierit eam, ›tor-
quem aureum‹ ponat ›circa suum collum‹. ›Viriola‹ et ›anulus‹ orna- 321 Lomm.
menta sunt manuum, in quibus operum signantur indicia; similiter et
›dextrale‹. ›Catenulae‹ vero verbi et doctrinae conexiones declarant.
»Ad propitiandum« inquit »Deum pro nobis«. Si dicamus propter
aurum Deum propitium fieri hominibus, vide quam absurdum, immo
quam impium iudicetur. Hoc enim etiam in viro bono notabile ducitur,
si accepto auro ab inferioribus placetur. Quanto ergo magis hoc de
Deo sentire non convenit? Unde puto expositionis huius ecclesiasticae
magis constare rationem, quae per auri species indicari docet animi
virtutes et bonorum operum gesta, quae sola offerri Deo ab hominibus
dignum est et pro quibus solis propitium fieri Deum hominibus de-
cet. »Et accepit« inquit »Moyses et Eleazar sacerdos aurum ab omni-
bus tribunis et centurionibus, et intulit illud in tabernaculum testimonii,
memoriale filiis Istrahel coram Domino«. Vides quia, quae dicuntur,
non ad conspectum visibilem, sed ad mentis memoriam referuntur.
Beatus enim est ille, qui recordatur se boni aliquid operis egisse ›coram
Domino‹ et obtulisse munera beneplacita Deo, animi virtutes et orna-
menta pietatis.

3. Post haec sequitur historia de hereditate ›Ruben et Gad et
dimidiae tribus Manasse‹; de qua proponentes aliqua disserere volumus 371 Del.
prius auditorum diligentiam commonere et animos eorum ad contem-
plationem spiritalis intelligentiae suscitare. Omnia qua dicuntur, non
solum ex ipso, qui dicitur, sermone pensanda sunt, sed et persona
dicentis magnopere consideranda est. Verbi gratia, si puer est qui
loquitur, animos nostros ad auditum eloquii puerilis aptamus nec plus
aliquid in his, quae dicuntur, nisi in quantum sentire puer potuit, ex- 322 Lomm.

2 Num. 31, 50 — **3** vgl. Ambros. de Jos. 7, 40: torques aureus intellectum bonum videtur exprimere — **4** vgl. Prov. 1, 9 — **7** vgl. z. B. Philo de poen. 182 (V 323, 17 C.): πράξεων δὲ χεῖρες (sc. σύμβολον); Clem. Alex. Str. II 19 (II 166, 12 St.) u. oft bei Origenes — **8** Num. 31, 50 — **11 f** vgl. Kattenbusch, Das apostolische Symbol II 175, 54 — **16** Num. 31, 54 — **23** vgl. Num. 32, 1 ff

5 ∾ collum suum *Cyr* [nach der Vulg.] **7** conexionem *C* **10** dicitur *AB* **21** beneplacita < *C* **23** historiae textus de *B* **30** ∾ puer sentire *D* poterit B

spectamus. Si vero qui loquitur vir est, continuo contemplamur, si viro digna sunt, quae dicuntur. Et rursus si vir ille eruditus sit, qui dicit, pro eruditionis eius intuitu etiam dicta pensamus. Si vero vir quidem est, imperitus tamen et idiotes, aliter quae dicuntur accipimus. Sic item si sit senior, qui loquitur, et multae ac probatae peritiae, utpote qui in eruditionibus consenuerit, longe maior in eo dictorum habebitur exspectatio. Cur autem ista praemiserimus historiam hereditatis ›Ruben et Gad et dimidiae tribus Manasse‹ exponere volentes, ausculta. Qui haec gesta narrat, quae legimus, neque puer est, qualem supra descripsimus, neque vir talis aliquis neque senior nec omnino aliquis homo est; et ut amplius aliquid dicam, nec angelorum aliquis aut virtutum coelestium est, sed, sicut traditio maiorum tenet, Spiritus sanctus haec narrat. Unde enim poterat Moyses vel quae ab origine mundi gesta sunt vel quae in fine eius erant gerenda, narrare, nisi per inspirationem Spiritus Dei? Unde potuisset prophetare de Christo, nisi loquente Spiritu sancto? Sic enim et ipse Christus ei testimonium reddit et dicit: »si crederetis Moysi, crederetis utique et mihi; de me enim ille scripsit; si autem illius litteris non creditis, quomodo meis verbis credetis?«. Constat ergo ea per Spiritum sanctum dicta et ideo conveniens videtur haec secundum dignitatem, immo potius secundum maiestatem loquentis intelligi. Sed et illud in loco memorare aptissimum duco, quod Abraham, cum audiret illum ›divitem positum in tormentis‹ ›rogare se, ut dimitteretur et veniens moneret fratres suos‹ pie vivere, ›ne et ipsi in locum illum descenderent tormentorum‹, respondit ei, quia: »habent Moysen et prophetas; audiant illos«. Non utique homines aliquos dicebat in corpore positos ›Moysen et prophetas‹, sed 323 Lomm.
haec quae per Moysen Spiritus Dei dictante conscripta sunt, ›Moysen‹ ea nominavit. Dicat ergo aliquis: cum haec ita scripta sint, si Abraham me ad Moysei dicta transmittat, ut legens ea possim ›locum illum‹ evadere ›tormentorum‹, quid me iuvabit ad effugiendam gehennam, si

12 vgl. z. B. Origen. de princ. IV 2, 2 (S. 308, 12 Koe.): *τὰς ἱερὰς βίβλους . . . ἐξ ἐπιπνοίας τοῦ ἁγίου πνεύματος . . . ἀναγεγράφθαι* — 17 Joh. 5, 46 — 22ff vgl. Luk. 16, 22. 23. 27—29

2 dicuntur] loquitur *A* 7 habetur *A* 11 aliqui *A*, richtig? 18 ∾ verbis meis *B*, nach der Vulg. 19 ∾ sanctum spiritum *A*, richtig? sanctum < *g* 20 immo — 21 maiestatem (dignitatem + intellegi *w*) < *D* 21 commemorare *D* 22 audisset *D* 27f Moysen ea] mosea *A* mose ea *w* moyses ea *b* more eo *d* l.: Moysea? 29 mo(y)si *BDc* | transmittit *BD* 30 fugiendam *B*

legam, quomodo ›filii Ruben et filii Gad et dimidia tribus Manasses‹ hereditatem capiunt a Moyse ›trans Iordanen‹, quia erant illis pecora multa prae ceteris tribubus et quia dicit ad eos Moyses: videte, ne exacerbetis Deum, sicut et illi decem, qui ›missi sunt‹ cum Iesu et Caleb ›explorare terram‹, et dicebat quia terra talis et talis est et non possumus eam capere; et quia ad haec responderunt filii Ruben et ceteri cum ipsis: da nobis terram hanc et hereditatem eius ›et non quaeremus iam intra Iordanem hereditatis terram‹ cum fratribus nostris, sed hic relinquemus ›iumenta nostra et sarcinas nostras‹ et mulieres nostras et infantes nostros, viri autem nostri ibunt pariter et transibunt Iordanem; et quia post haec Moyses commendat eos ›Iesu filio Nave et Eleazaro sacerdoti‹ filio Aaron, sub ea tamen conditione, ut ›transeant‹ cum filiis Istrahel et pugnent cum iis adversum hostes, qui erant trans Iordanen, donec liberetur ab iis terra, et tunc accipiant terram, quam poposcerunt, ›regis Seon et regis Og‹ atque ipsis solis per Moysen detur hereditas extra Iordanen, ceteris autem omnibus per Iesum intra Iordanen. Dicet ergo aliquis: quid ista prosunt ad hoc, quod dixit Abraham: »habent Moysen et prophetas; audiant illos«, quo scilicet haec legentes et audientes ›in locum illum non deveniant tormentorum‹? Haec autem diximus excitantes animos auditorum, ut vigilantius his, quae leguntur vel dicuntur, intendant et in Moysei litteris ›remoto‹ litterae ›velamine‹ ita intelligant, quae scripta sunt, ut in singulis qui- 324 Lomm.
busque ea dici inveniant, quae si intelligantur et observentur, possint auditores non ad illum ›locum tormenti‹ deduci, quo ›dives‹ ille, qui audire haec, quae in secreto sunt scripta, contempsit, abductus est, sed ›in sinum‹ eant ›Abraham‹, ubi Lazarus requiescit. Oremus ergo Dominum, ut ›auferatur velamen a cordibus nostris de lectione veteris testamenti‹, ut ea, quae abscondita sunt et occulta in Moysei litteris, videre possimus secundum prophetae commonitionem dicentis: »et nisi audie-

1 vgl. Num. 32, 33. 32 — **3** vgl. Num. 32, 1 — **3f** vgl. Num. 32, 8 — **6ff** vgl. Num. 32, 16ff — **11ff** vgl. Num. 32, 28ff — **15** vgl. Num. 32, 33 — **17** Luk. 16, 19 — **21** vgl. II Kor. 3, 16 — **26** vgl. Luk. 16, 23. 25 — **27** vgl. II Kor. 3, 14—17 — **29** Jerem. 13, 17

1 manasse *C*, *b*(?); vgl. S. 246, 24; 247, 8 **2** capiant *B* **3** videte — **6** responderunt < *A* **6** ad haec responderunt] dixerunt ad moysen *B*, richtig? **7f** requiremus *C* **13** adversus *Cdg* **14** accipient *A* **16** extra] trans *C* **17** quid + ergo *C* **18** scilicet + et *D* **19** veniant *C* **21** vel dicuntur < *A* | moysi *Bd* **24** tormentorum *C* **25** abductus est < *A* adductus *Cbd* **26** eant < *C* | Abrahae *BC* **28** Moysi *Bd*

ritis occulte, plorabit anima vestra«. Et quidem quod haec mystica sint et divinum aliquem sensum contineant, puto quod ex his, quae superius asserta sunt, nullus possit ambigere, quamvis sit ille ›Iudaicis fabulis‹ insatiabiliter deditus; tamen sicut hoc neminem negare puto, ita quae sint illa, quae ex istis narrationibus indicentur, et quae rerum facies sub hoc velamine contegatur, ad liquidum scire ipsius puto esse sancti Spiritus, qui haec scribi inspiravit, et Domini nostri Iesu Christi, qui de Moyse dicebat: »de me enim ille scripsit«, et omnipotentis Dei, cuius consilium antiquum humano generi non nudum, sed velatum litteris indicatur. Nos autem oremus ex corde Verbum Dei, qui est ›unigenitus‹ eius et qui ›revelat patrem quibus vult‹, ut et nobis haec revelare dignetur: sunt enim in his repromissionum mysteria, ›quae repromisit diligentibus se, ut sciamus et nos, quae a Deo donata sunt nobis‹. Sed et vos iuvate nos in orationibus et diligenter intendite (372 Del.) non tam nobis dicentibus quam Domino illuminanti eos, quos illumi- (325 Lomm.) natione sua dignos invenerit. Quorum contemplatione etiam nobis ›dare‹ dignetur ›verbum in adapertione oris nostri‹. Sed age iam, si corda erexistis ad Dominum et verbi eius sancti illustrationem petistis, ad perscrutandum sensum eorum, quae videntur latere, veniamus.

4. Exeundi de Aegypto figuram duobus modis accipi et a prioribus nostris et a nobis saepe iam dictum est. Nam et cum quis de errorum tenebris ad agnitionis lumen adducitur et de terrena conversatione ad spiritalia instituta convertitur, de Aegypto videtur exisse et venisse ad solitudinem, ad illum videlicet vitae statum, in quo per silentium et quietem exerceatur divinis legibus et eloquiis coelestibus imbuatur; per quae institutus et directus cum Iordanen transierit, properet usque ad terram repromissionis, id est per gratiam baptismi usque ad evangelica instituta perveniat. Sed et illam figuram esse diximus exeundi de Aegypto, cum relinquit anima mundi huius tenebras ac naturae corporeae caecitatem et transfertur ad aliud saeculum, quod vel ›sinus Abrahae‹, ut in Lazaro, vel ›paradisus‹, ut in latrone, qui de cruce

3 vgl. Tit. 1, 14 — **8** Joh. 4, 16 — **11** vgl. Joh. 1, 18 — vgl. Matth. 11, 27 — **12f** vgl. I Kor. 2, 9. 12 — **16** vgl. Ephes. 6, 19 — **21** vgl. z. B. Philo de migr. Abrah. 18 (II 272, 3 W.): *ὅσα περὶ τὰς σώματος ἡδονὰς ... Αἰγύπτῳ καταλιπεῖν ... ὅπως μετὰ τῶν ἀναβαινόντων εἰς τὰς ἀρετῆς πόλεις διακομισθῇ*; Origen. in Gen. hom. 16, 2. 6 — **30** vgl. Luk. 16, 22 — **31** vgl. Luk. 23, 43

1 equidem *Agc* **3** ∼ ille sit *C* **17** adapertionem *d, Ald. Del.*, (in apertione Vulg. *ἐν ἀνοίξει* gr.)

credidit, indicatur; vel etiam si qua novit esse Deus alia loca vel alias mansiones, per quae transiens anima Deo credens et perveniens usque ad ›flumen‹ illud, quod ›laetificat civitatem Dei‹, intra ipsum sortem promissae patribus hereditatis accipiat. Igitur cum duplici, ut memoravimus, modo egressus designetur ex Aegypto et transitus ad desertum atque inde ingressus ad sanctae terrae hereditatem, videamus nunc, quid sibi velit ›Ruben‹ et ›Gad‹ et ›dimidia tribus Manasse‹. Hereditas, quae per Moysen traditur et ›extra Iordanen‹ decernitur, in duodecim 326 Lomm. tribubus filiorum Istrahel occultis quibusdam et mysticis rationibus totius humani generis figuram complectitur vel omnium certe hominum, qui ad agnitionem Dei venerunt. Horum ergo pars aliqua ›extra Iordanen‹ hereditatem consequitur per Moysen, pars vero ›trans Iordanen‹ et hereditatem suscipit in terra repromissionis per Iesum. Et illi quidem, quibus ›extra Iordanen‹ hereditas decernitur, ›primitivi‹ sunt; licet minus nobiles, licet non inculpati, ›primitivi‹ tamen sunt. ›Ruben‹ namque est ›primogenitus‹ Iacob; licet ›contaminaverit torum patris‹, ›primogenitus‹ tamen est. Sed et Gad, licet ex ›ancilla‹, tamen et ipse ›primogenitus‹ est. Manasse quoque, cuius ›dimidia tribus‹ ›extra Iordanen‹ consequitur, et ipse licet de Aegyptia natus ›primogenitus‹ tamen est. Omnes ergo isti ›primogeniti‹ sunt et ideo priorem populum designant, qui non per Iesum Dominum nostrum, sed per Moysen ›extra Iordanen‹, sortem hereditatis accipiunt. Considera autem diligentius etiam causam, qua priores et ›extra Iordanen‹ et sequestrati a ceteris consequuntur hereditatem. »Iumenta« inquit »et pecora multa sunt nobis«. Haec ergo causa est, qua prior populus ad hereditatem terrae illius, quae ›lacte fluit‹, quae ›melle abundat‹, quae favus mellis est prae omni terra, non potuit pervenire nec ›Verbum carnem factum‹ potuit agnoscere, quia ›multa iumenta‹ habebat et ›multa pecora‹. ›Animalis‹ enim ›homo non potuit percipere, quae sunt Spiritus Dei, nec

3f vgl. Ps. 45 (46), 5 — **6ff** vgl. Num. 32, 32ff — **13** vgl. Jos. 14, 2ff — **15ff** vgl. Gen. 35, 23 — **16** vgl. Gen. (35, 21); 49, 4 — **17** vgl. Gen. 35, 26 — **18** vgl. Gen. 41, 51 — **24** Num. 32, 1. 4 — **26** vgl. z. B. Exod. 33, 3 — vgl. ? — **27** vgl. Joh. 1, 14 — **28** vgl. I Kor. 2, 14

1 ∾ deus esse *C, Ald. Del.* **4** accipiet *C* **7** dimidia *r* dimidiae *ABCdv* **10** figuram *C* figura *ABD* **12** transit *Da* **13** et¹ < *BC* **16** est < *A* | licet — **17** est < *A* **17** sed — **18** est < *D* **17** ex] de *C* **21** ∾ nostrum dominum *Abr*, vgl. S. 250, 21 **23** qua] que *m* qua + et *a*,(*b*?),*dv* **24** inquiunt *cdv, Ald. Del.* **26** fluit + et *C*

spiritaliter diiudicare‹, quia »homo cum in honore esset, non intellexit«, sed »comparatus est iumentis insipientibus et similis factus est his«, pro 327 Lomm. quibus hereditatem suam extra Iordanis fluenta percepit et a terra se sancta fecit alienum. Ille ergo populus accepit hereditatem per Moysen, accepit terram duorum regum tantummodo. Non enim amplius potuit Moyses interficere nisi duos reges, quorum terram divideret populis ›multa animalia multaque pecora‹ habentibus. Illis vero, qui Iordanen transeunt, Iesus dividit terram; quamvis habeant etiam ipsi animalia, habeant pecora, non tamen tanta, quae eos excludant, ne Iordanen transeant, sed cum ipsis et mulieribus et cum infantibus suis contendunt transire Iordanen et ad patrum pervenire promissa. Illi autem propter pecora et iumenta et mulieres suas et infantes non potuerunt transire Iordanen nec ad fidem Christi, quae est terra repromissionis, intrare.

5. Increpat tamen eos Moyses »et dicit ad filios Ruben et ad filios Gad: fratres vestri pergent ad proelium, et vos sedebitis hic? Et quare pervertitis corda filiorum Istrahel, ut non transeant in terram, quam Dominus dat iis?«. Et cum increpuisset eos huiusmodi verbis, »accesserunt« inquit »ad eum filii Ruben et filii Gad et dicebant: ovilia ovibus fabricabimus hic et pecoribus et civitates impedimentis nostris, et nos armati prima turma incedemus ante filios Istrahel, usque quo perducamus eos in suum locum«. Et haec promittentes mitigarunt Moysen, ita ut ipse eos commendaret Iesu et Eleazaro. Ita enim scriptum est: »et adhibuit eos Moyses ad Eleazarum sacerdotem et Iesum filium Nave et principes familiarum tribuum Istrahel. Et ait ad eos Moyses: si transierint filii Ruben et filii Gad vobiscum Iordanen, omnis armatus ad proelium coram Domino, et obtinueritis terram in conspectu vestro, 328 Lomm. dabitis iis terram Galaad in possessionem«. Terrae nomen in scripturis divinis positum diversis significationibus invenimus; et primo quidem terra haec, in qua habitamus, non ex initio terra vocitata est, sed ›arida‹ et post hoc, quae prius dicta fuerat ›arida‹, ›terra‹ nomen accepit; 373 Del. sicut et coelum istud visibile non ab initio coelum dictum est, sed

1 vgl. Ps. 48 (49), 13 — 7 vgl. Jos. 14, 2ff — 15 Num. 32, 6—7 — 17 vgl. Num. 32, 16. 17 — 23 Num. 32, 28—29 — 30 vgl. Gen. 1, 9 — vgl. Gen. 1, 10

1 iudicare *C* 2 sed < *C* | illis *Cg*, nach der Vulg. 3 percipit *A* 4. 5 accipit *A* 4 moysen + et *B* 9 habeant + et *C* 14 ad² < *AD* 17 increpavisset *C* increpasset *dg* 19 ∼ civitates et pecoribus *C* 20 incedimus *D* 21 mitigaverunt *BC*, *Ald.Del.* 22 ipse < *C* | ∼ commendaret eos *C* 29 vocata *B* 30 terrae *Cr*, *Del.*

prius ›firmamentum‹, post etiam ›coeli‹ vocabulo nuncupatum est. ›In principio‹ tamen creaturae ›coelum et terram fecisse‹ dicitur ›Deus‹ et postea ›aridam‹ et postea ›firmamentum‹. Vis autem scire quia aliud sit in scripturis ›arida‹, aliud ›terra‹? Audi Aggaeum prophetam dicentem: »adhuc semel ego movebo coelum et terram et mare et aridam«. Vides quomodo propheta aliud ponit ›terram‹, aliud ›aridam‹. Sed et in multis Scripturae locis invenimus ›terram‹ laudabiliter nominari, ›aridam‹ vero non facile legimus laudabilem poni. Nam et Adam in hunc locum quasi culpabilem post peccatum detruditur, qui ›arida‹ nominatus est. Antea enim non fuit in ›arida‹, sed in ›terra‹; paradisus namque non est in ›arida‹, sed in ›terra‹. Sed et ›mansuetis‹ quod repromittit Dominus in evangelio, non est arida, sed ›terra‹. »Beati« enim inquit »mansueti, quoniam ipsi hereditabunt terram«. Et item in evangelio semen, quod ›dat fructum centesimum, sexagesimum et tricesimum‹, ›terra‹ dicitur esse, non arida. Et puto quia profectus quidam sit ab arida ad terram veniendi, sicut et profectus quidam fuit, ut haec arida ›terra‹ vocaretur. Omnes enim nos, donec infructuosi sumus et nullum iustitiae fructum, nullum pudicitiae, nullum pietatis afferimus, ›arida‹ sumus. Si autem nosmet ipsos coeperimus 329 Lomm.
excolere et ad virtutum frugem desides animos suscitare, ›terra‹ efficimur ex ›arida‹, quae verbi Dei suscepta semina laeta fruge multiplicet. Est ergo quaedam etiam in regno Dei ›terra‹, quae ›mansuetis‹ repromittitur, et ›terra‹, quae ›viventium‹ nominatur, et terra in excelsis posita, de qua ad iustum dicit propheta: »et exaltabit te, ut heredites

1 vgl. Gen. 1, 7 — vgl. Gen. 1, 8 — **2f** vgl. Gen. 1, 1. 7. 9 — **5** vgl. Hagg. 2, 6 — **9** vgl. Gen. 3, 24 — **11** vgl. Origen. in Ps. 36 (37) hom. 2, 4 (XII 173f Lomm.): est et alia quaedam terra illa, de qua Scriptura dicit, ›fluens lac et mel‹, quam Salvator in evangeliis repromittit mansuetis dicens: »beati mansueti, quoniam ipsi possidebunt terram«. Haec nostra, quam habitamus, . . . ›arida‹ appellatur, sicut et illud coelum, quod intuemur, proprie firmamentum dicitur usw., de princ. II 3, 6 (S. 123, 11ff Koe.); in Gen. hom. 1, 2 (Bd. I S. 3, 8ff) — **13** Matth. 5, 5 — **14** vgl. Matth. 13, 8 — **22** vgl. Matth. 5, 5 — **23** vgl. z. B. Ps. 141 (142), 6 — **24** Ps. 36 (37), 34

1 post] postea *C* **2f** et postea aridam < *C* **3** et < *AD* **5** semel] modicum *D*, nach der Vulg. semel (modicum) + et *Dg*, *Ald. Del.*, nach der Vulg. | commovebo *D*, nach der Vulg. **6** terram + et *C*, *Ald. Del.* **9** culpabilis *B*, *Ald. Del.* **10** nominata *AB* (-ta in -tus geänd. *b*), richtig? **11** mansuetis + corde *C* **14** item] iterum *BC*, *Ald. Del.* | centesimum + et *BCmw* **14f** centensimum, sexagensimum et tricensimum *A* **20f** efficitur *C* **24** et < *C*

terram«. Istius ergo ›terrae‹ hereditatem, posteaquam de mundi huius Aegypto exierit, Deo credens anima consequitur; et alibi quidem hi, qui sub lege vixerunt, alibi autem qui per Iesu Christi fidem et gratiam dispensati sunt. Verumtamen hi, qui videntur primi et per Moysen dispensati, non prius consequentur hereditatem sibi decretam, nisi et ipsi transeant cum his, quos Iesus dispensat, et pugnent cum his contra inimicos et collocent eos in sedibus suis, et ita ipsi consequentur hereditatem quam Moyseo duce meruerunt.

6. Sed haec nisi ex scripturis divinis approbentur, fabulae videbuntur. Paulus ergo horum producatur idoneus testis, qui in epistola ad Hebraeos, ubi describit omnes illos patres et patriarchas ac prophetas, qui per fidem ›placuerunt Deo‹, post enumerationem cunctorum in ultima conclusione sic dicit de iis: »et hi omnes testimonio fidei accepto non perceperunt repromissiones, Deo pro nobis melius aliquid providente, uti ne sine nobis consummarentur«. Quasi si dicerent istae novem semis tribus de illis duabus et semis tribubus quia propterea ›non acceperunt repromissionem‹ terrae illius, quae iis ›extra Iordanen‹ per Moysen decreta est, ›Deo pro nobis aliquid melius providente, uti ne sine nobis consummarentur‹. Propterea ergo transeunt nobiscum armati 33 Lomm ad proelium et iuvant nos ad belligerandum, ad expugnandos inimicos. Sed illi transeunt, qui armati sunt, qui viri fortes sunt et potentes; ceteri vero omnes, ignava manus et imbellis, remanent ›extra Iordanen‹. Si qui autem in ipsis viri fortes sunt, relictis animalibus et pecoribus et omnibus impedimentis, pugnant adversum hostem nobiscum, usque quo vincantur inimici nostri, usque quo hereditatem terrae bonae, ›terrae mellis lactisque‹ capiamus. Quis enim dubitat quod sancti quique patrum et orationibus nos iuvent et gestorum suorum confirment atque hortentur exemplis, sed et voluminibus suis per ea,

11 vgl. Hebr. 11, 1 ff — **13** Hebr. 11, 39—40 — **26 ff** vgl. z. B. Exod. 33, 3 (Jos. 5, 6) — **26 f** vgl. Origen. Comm. in Joh. 13, 58 (S. 289, 22 Pr.): *φαίνεται δὲ μέλειν τοῖς προεξεληλυθόσιν τὸν βίον τοῦτον ἁγίοις περὶ τοῦ λαοῦ* (folgt II Makk. 15, 14); Comm. in Cant. Cant. III (XV 25 Lomm.): sed et omnes sancti, qui de hac vita decesserunt, . . . si dicantur . . . iuvare . . . precibus suis . . . apud Deum, non erit inconveniens; de orat. 11, 2; in Jos. hom. 16, 5; c. Cels. VIII, 64 (II 280 Koe.)

2 consequetur *BCw* 7 consequentur *Ald. Del.*, consequantur *ABCD*, kaum richtig 8 moyse *BCd, Del.* 10 producatur + in medium *D, Ald. Del.* 11 describit] discriminat *A* 18 ∾ melius aliquid *De* 22 vero < *B*

quae nobis ad memoriam scripta reliquerunt, docentes nos et instruentes, quomodo adversum inimicas potestates dimicandum sit et quomodo agonum toleranda certamina? Pugnant ergo pro nobis et ipsi incedunt primi ante nos armati. Ipsos enim nos habentes ad exemplum et videntes eorum per spiritum fortia facta armamur ad proelium spiritale et adversum ›spiritalia nequitiae in coelestibus‹ dimicamus. Sic denique, qui sub Iesu duce militant, triginta et eo amplius reges perimunt et terras eorum sorte hereditatis accipiunt. Depulsis namque ›spiritalibus nequitiis de coelestibus‹ hereditatem regni coelestis Iesu Domino nostro dividente percipiunt.

7. Potest et tertius adhuc expositionis videri modus, ut in filiis Istrahel, id est in populo ecclesiae, intelligantur quidam esse spiritales et intra Iordanen percipere hereditatem ›terrae fluentis lac et mel‹, sapientiae scilicet et scientiae dulcedinem capientes, quorum terra flumine Dei, quod repletum est aquis divinae intelligentiae, circumdatur et rigatur. Alii autem sunt carnales, qui ›iumentis‹ et ›pecudibus‹, id est crassis et stolidis sensibus, abundant; sicut erant illi, de quibus dicebat Apostolus: »ita insensati estis, ut, cum spiritu coeperitis, nunc carne perficiamini?« et: »o insensati Galatae, quis vos fascinavit veritati non oboedire?«. Sed et unusquisque nostrum, nisi se armaverit et abiectis brutis et beluinis sensibus ad spiritalem intelligentiam properaverit, remanebit extra Iordanen nec poterit per sapientiae ›flumen‹ incedere, quod ›laetificat civitatem Dei‹, id est animam Dei capacem, non assequetur eloquiorum Domini interiora, quae sunt ›dulciora super mel et favum‹, sed illam tantummodo consequetur terram, in qua duo reges occisi sunt, ubi dicatur ei: »nihil aliud iudicavi me ipsum scire inter vos nisi Christum Iesum, et hunc crucifixum«. Qui autem potuerit transire Iordanen et ad interiora penetrare, ibi Iesum Dominum nostrum sequens interficiet triginta et eo amplius reges, illos fortassis, de quibus dicitur quia: »adstiterunt reges terrae et principes congregati sunt

(right margin, beside "dicebat Apostolus" line: 331 Lomm.; beside "transire Iordanen" line: 374 Del.)

6. 9 vgl. Ephes. 6, 12 — 16 vgl. Ps. 48 (49), 13; Num. 32, 1; vgl. z. B. Philo de post. Cain. 98 (II 21, 10 W.): κτήνη μὲν οὖν εἰσιν αἱ ἄλογοι αἰσθήσεις — 18 Gal. 3, 3 — 19 Gal. 3, 1 — 22f vgl. Ps. 45 (46), 5 — 24 vgl. Ps. 118 (119), 103 — 25 vgl. Jos. 13, 10. 12 — 26 1 Kor. 2, 2 — 30 Ps. 2, 2

6 et < *B* 7 eo < *D* 16 pecoribus *C* 17 solidis *BD* 17 abundant *Del.* abundantes *ABCD, Ald.*, oder ist Z. 16 qui einzuklammern? 19 perficiamini] consummamini *D* (consummemini Vulg.) 25 consequitur *A* 27 ∾ iesum christum *BDc, Ald. Del.*, nach der Vulg. (= gr. Text) 28 ∾ nostrum dominum *A*, s. 250, 21 30 congregati sunt] convenerunt *Cb, Del.*

in unum adversus Dominum et adversus Christum eius«, depulsisque his regibus et prostratis agnoscet secretiora mysteria, usque quo veniat etiam ad illum locum, ubi »sedes« Dei est et Hierusalem »civitas Dei viventis«, non ista, quae »servit cum filiis suis« in terris, sed illa coelestis, quae »libera est et mater est omnium nostrum«, ad cuius nos hereditatem perducere dignetur dux et Dominus noster Iesus Christus, cui »gloria in saecula saeculorum. Amen«.

HOMILIA XXVII.

332 Lomm.

De mansionibus filiorum Istrahel.

1. Cum conderet Deus mundum, innumeras creavit ciborum differentias, pro diversitatibus scilicet vel humani desiderii vel naturae animalium. Unde non solum homo, cum viderit animalium cibum, scit eum non pro se, sed pro animalibus creatum, sed et ipsa animalia agnoscunt proprios cibos: et aliis quidem, verbi causa, utitur leo, aliis cervus, aliis bos, aliis vero aves. Sed et inter homines sunt quaedam differentiae in appetendis cibis, et alius quidem, qui bene sanus est et habitudine corporis valens, fortem cibum requirit et »credit confiditque edere omnia« velut robustissimi quique athletarum. Si qui vero infirmiorem se sentit et invalidum, delectatur oleribus et fortem cibum pro sui infirmitate non recipit. Si vero sit aliquis parvulus, etiamsi voce indicare non possit, re tamen ipsa nullam aliam quam lactis requirit alimoniam. Et ita unusquisque vel pro aetate vel pro viribus vel pro corporis valetudine aptum sibi et competentem viribus suis expetit cibum. Si sufficienter rerum corporalium considerastis exemplum, nunc ab his ad intelligentiam spiritalium veniamus. Omnis natura rationabilis propriis et sibi competentibus nutriri indiget cibis. Cibus autem

3 vgl. Act. 7, 49 — vgl. Hebr. 12, 22 — **4 ff** vgl. Gal. 4, 25 f — **7** vgl. Gal. 1, 5 — **15 ff** vgl. Philo de congr. erud. grat. 19 (III 75, 21 W): *οὐχ ὁρᾷς ὅτι καὶ τὸ σῶμα ἡμῶν οὐ πρότερον . . . πολυτέλεσι χρῆται τροφαῖς, πρὶν ἢ . . . γαλακτώδεσιν ἐν ἡλικίᾳ τῇ βρεφώδει; τὸν αὐτὸν δὴ τρόπον καὶ τῇ ψυχῇ παιδικὰς μὲν νόμισον εὐτρεπίσθαι τροφὰς τὰ ἐγκύκλια . . . τελειοτέρας δὲ καὶ πρεπούσας ἀνδράσιν ὡς ἀληθῶς τὰς ἀρετάς* — **17** vgl. Röm. 14, 2

4 coelestis < *D* **6** cui + est *Cym, Ald. Del.*, vgl. S. 8, 17 **7** gloria + et imperium *C, Ald. Del.* **15** aliis[1]] aut *ACb* l.: avis? **25 f** rationalis *C*

verus naturae rationabilis sermo Dei est. Sed sicut in nutrimentis corporis multas paulo ante dedimus differentias, ita et natura rationabilis, quae ratione et verbo Dei, ut diximus, pascitur, non omnis uno atque eodem verbo nutritur. Unde ad similitudinem corporalis exempli est 333 Lomm. aliqui etiam in verbo Dei cibus »lactis«, apertior scilicet simpliciorque doctrina, ut de moralibus esse solet, quae praeberi consuevit his, qui initia habent in divinis studiis et prima eruditionis rationabilis elementa suscipiunt. His ergo cum recitatur talis aliqua divinorum voluminum lectio, in qua non videatur aliquid obscurum, libenter accipiunt, verbi causa, ut est libellus Hester aut Iudith vel etiam Tobiae aut mandata Sapientiae; si vero legatur ei liber Levitici, offenditur continuo animus et quasi non suum refugit cibum. Qui enim venit, ut disceret Deum colere, iustitiae ac pietatis eius praecepta suscipere, audit mandata de sacrificiis dari et immolationum ritus doceri, quomodo non continuo avertit auditum et tamquam non sibi aptum cibum recusat? Sed et alius, cum leguntur evangelia vel Apostolus aut psalmi, laetus suscipit, libenter amplectitur et velut remedia quaedam infirmitatis suae inde colligens gaudet. Huic si legatur Numerorum liber et ista maxime loca, quae nunc habemus in manibus, nihil haec ad utilitatem, nihil ad infirmitatis suae remedium aut animae salutem prodesse iudicabit, sed continuo refutabit et respuet tamquam graves et onerosos cibos et qui aegrae atque invalidae non competant animae. Sed sicut, verbi gratia — ut iterum ex corporalibus repetamus exempla —, leoni si detur intellectus, non continuo culpabit abundantiam herbarum creatam, quia ipse crudis carnibus vescitur, nec dicet illas superfluo a conditore productas, quia ipse earum cibo non utitur, nec iterum homo, quia pane aliisque aptis sibi utitur alimoniis, culpare debet, cur fecerit Deus serpentes, quos cibum videat praebere cervis, neque ovis aut bos cul- 334 Lomm.
pare, verbi causa, quod aliis animalibus carnibus vesci datum sit, cum ipsis

5 vgl. I Kor. 3, 2 — 8ff vgl. Athanas. Ep. ad Amun. Monach. (XXVI 1178 C. Migne): *ὅτι ἐστὶ καὶ ἕτερα βιβλία τούτων ἔξωθεν οὐ κανονιζόμενα μέν, τετυπωμένα δὲ παρὰ τῶν πατέρων ἀναγιγνώσκεσθαι τοῖς ἄρτι προσερχομένοις . . . Σοφία Σολομῶντος καὶ Σοφία Σιρὰχ καὶ Ἐσθὴρ καὶ Ἰουδὶθ καὶ Τοβίας (καὶ Διδαχὴ καλουμένη . . . καὶ ὁ Ποιμήν)*; Probst, Lehre u. Gebet in den drei ersten christl. Jahrh. S. 126; Harnack, Über den privaten Gebrauch usw. S. 51 [Comm. in Cant. Cant. Prol. (XIV 288 Lomm.)]

1. 2 rationalis *C* 1 rationabilis] huic *A* 5 aliquis *Dr* 13 colere + et *C* 14 immolationis ritum *A* 28f culpat *B*

ad edendum gramina sola sufficiant: ita ergo et in cibis rationabilibus, divinorum dico voluminum, non continuo aut culpanda aut refutanda est Scriptura, quae difficilior aut obscurior ad intelligendum videtur vel ea continere, quibus sive incipiens et ›parvulus‹ sive ›infirmior‹ et minus ad intelligendum omnia validus uti non potest nec conferri sibi ex his utilitatis aliquid aestimat aut salutis; sed considerare debet quia, sicut serpens et ovis et homo ac foenum Dei creatura sunt omnia et diversitas ista ad laudem spectat et gloriam creatoris, quod competentem et in tempore unicuique eorum, pro quibus creata sunt, vel praebeant vel capiant cibum, ita et haec omnia, quae Dei verba sunt et in quibus diversus pro captu animarum cibus est, unusquisque, prout sanum se et validum sentit, adsumat. Quamvis et si diligentius requiramus, verbi causa, in evangelii lectione vel apostolica doctrina, in quibus delectari videris et in quibus tibi aptissimum et suavissimum deputas cibum, quanta sunt, quae te latent, si discutias et perscruteris mandata Domini? Quod si ea, quae obscura videntur et difficilia, refugienda sunt protinus et vitanda, invenies etiam in illis, in quibus valde con- 375 Del.
fidis, tam multa obscura et difficilia, ut, si hanc sententiam teneas, sit tibi etiam inde recedendum. Sunt tamen plurima in illis, quae apertius et simplicius dicta quamvis parvi sensus aedificent auditorem. Haec 335 Lomm.
autem in praefatione praemisimus, ut suscitemus animos vestros, quoniam quidem huiusmodi lectio habetur in manibus, quae et difficilis ad intelligendum et superflua videatur ad legendum. Sed non possumus hoc dicere de sancti Spiritus litteris ut aliquid in iis otiosum sit aut superfluum, etiamsi aliquibus videntur obscura. Sed hoc potius facere debemus, ut oculos mentis nostrae convertamus ad eum, qui haec scribi iussit, et ab ipso horum intelligentiam postulemus, ut sive infirmitas est in anima nostra, sanet nos ille, ›qui sanat omnes languores eius‹; sive parvi sensus sumus, adsit nobis custodiens ›parvulos‹ Dominus et enutriat nos atque ›in mensuram aetatis‹ adducat. Utrumque enim in

1 ff vgl. auch Origen. in Jerem. hom. 39, 2 (S. 197, 15 ff Kl.): *ὥσπερ δὲ ἐπὶ τῶν βοτανῶν ἑκάστη μὲν ἔχει δύναμιν εἴτε εἰς τὴν ὑγίειαν τῶν σωμάτων εἴτε εἰς ὁτιδήποτε ... οὕτως οἱονεὶ βοτανικός τις πνευματικός ἐστιν ὁ λόγος ... εἰ δὲ σὺ μήτε βοτανικὸς εἶ τῶν γραφῶν ..., σαυτὸν μᾶλλον ἢ τὰ ἱερὰ γράμματα αἰτιῶ* **4** vgl. I Kor. 13, 11 — vgl. Röm. 14, 1 f — **28** vgl. Ps. 102 (103), 3 — **30** vgl. Ephes. 4, 13

1 rationalibus *bgcv, Del.* **4** insipiens *A* **5** intelligenda *ACg, Ald. Del.*, vgl. z. B. in Levit. hom. 1, 1 (Bd. I S. 281, 4) **6** debes *B, Ald. Del.* **9** et < *C* **24** sancti spiritus] sanctis *B* **30** nos < *C*

nobis est, ut et ex infirmis ad sanitatem et ex parvulis ad aetatem virilem pervenire possimus. In nobis ergo est haec a Deo poscere; Dei autem est petentibus dare et pulsantibus aperire. Sed satis sit ista praefatio.

2. Nunc iam ad lectionis ipsius, quae recitata est, veniamus exordium, ut iuvante Domino sensum quoque eorum, etiamsi non ad liquidum, summatim tamen colligere et explicare possimus. Ait ergo: »et hae mansiones filiorum Istrahel, ex quo exierunt de terra Aegypti cum virtute sua in manu Moysi et Aaron. Et scripsit Moyses profectiones eorum et mansiones eorum per verbum Domini« et cetera. Audistis quia »scripsit« haec »Moyses per verbum Domini«. Et quid voluit Dominus haec scribi? Ut prodesset nobis aliquid scriptura haec mansionum, quas fecerunt filii Istrahel, aut ut nihil prodesset? Et quis 336 Lomm. audeat dicere quod ea, quae per verbum Domini scribuntur, nihil utilitatis habeant nec salutis aliquid conferant, sed solam rem gestam narrent, et quae tunc quidem praeterierit, nunc autem nihil ad nos ex eius relatione perveniat? Impia haec et aliena a catholica fide sententia est et eorum tantummodo, qui legis et evangeliorum negent unum solum sapientem esse »Deum patrem Domini nostri Iesu Christi«. Quid ergo ex his mansionibus fidelis sentire debeat intellectus, summatim, prout tempus patitur, pertractare temptemus. Superior disputatio, cum nobis occasionem dicendi de profectione filiorum Istrahel ex Aegypto praebuisset, dupliciter diximus videri posse spiritaliter exire unumquemque de Aegypto: vel cum relinquentes gentilem vitam ad agnitionem divinae legis accedimus, vel cum anima de corporis huius habitatione discedit. Ad utrumque ergo istae mansiones, quas nunc per verbum Domini Moyses describit, adspiciunt. Nam de illis quidem mansionibus, quas anima corpore exuta, immo corpore suo rursus induta habitura est, Dominus pronuntiavit in evangelio dicens: »multae mansiones sunt apud patrem; alioquin dicerem vobis: vado et praeparo vobis

3 vgl. Matth. 7, 7 — **7f** Num. 33, 1—2 — **18** vgl. Harnack TU 42, 4 S. 66, 1 — **19** vgl. Röm. 15, 6 — **22** vgl. S. 249, 20 — **29** Joh. 14, 2 — **30ff** vgl. Origen. de princ. II 11, 6 (S. 190, 13): in quibus singulis (sc. mansionibus) perspiciet primo quidem

1 et[1] < *Bmr, Ald. Del.* **3f** sint in ista praefatione *g* sim ista praefatus *b* **4** praefatio *Ald. Del.* praefatos *ACD* **5** ipsius < *B* **7** et[2] < *B, Ald. Del.* **10** et mansiones eorum < *ac* **11** ut quid *g* **13** ut < *CDg*, Ald. Del.* **14** dei *D* **15** solum *AC* **16** enarrent *C* | et < *AB, Ald. Del.* **21** temptabimus *C* **26** istae] hae *C* **28** ∾ suo eruta immo corpore *C* **30** patrem + meum *C, Ald. Del.*, vgl. Sodens Apparat z. St.

mansionem«. Sunt ergo »multae« illae »mansiones«, quae ad patrem ducunt, in quibus singulis quid causae, quid utilitatis animae commoratio, 337 Lomm. quidve eruditionis aut illuminationis accipiat, scit ille solus »futuri saeculi pater«, qui ait de semet ipso quia: »ego sum ostium«, »nemo venit ad Patrem, nisi per me«. Qui fortassis in his singulis mansionibus unicuique animae »ostium« fiet, ut per ipsum »intret« et per ipsum »exeat et inveniat pascua« et iterum intret ad aliam et inde ad aliam mansionem, usque quo ad ipsum perveniat patrem. Sed nos paene immemores praefationis nostrae subito auditum vestrum ad alta et excelsa subreximus. Immo vero redeamus ad ea, quae inter nos et in nobis geruntur. In Aegypto erant filii Istrahel, »in operibus« Pharaonis regis »luto ac latere« affligebantur, donec ingemiscentes clamarent ad Dominum et exaudiens gemitum eorum mitteret iis verbum suum per Moysen et educeret eos de Aegypto. Et nos ergo cum essemus in Aegypto, mundi dico huius erroribus et ignorantiae tenebris, operantes opera diaboli in concupiscentiis et voluptatibus carnis, miseratus est Dominus afflictionem nostram et »misit« Verbum »suum unigenitum Filium«, qui nos de ignorantia erroris ereptos ad lucem divinae legis adduceret.

3. Sed primo omnium intuere mysterii rationem, quam qui diligenter observaverit, in scripturis inveniet in egressione filiorum Istrahel de Aegypto quadraginta et duas habitas esse mansiones; et rursus adventus Domini et Salvatoris nostri in hunc mundum per quadraginta et duas generationes adducitur. Sic enim Matthaeus Evangelista commemorat dicens: »ab Abraham usque ad David regem, generationes quattuordecim, et a David usque ad transmigrationem Babylonis generationes quattuordecim, et a transmigratione Babylonis usque ad Christum 338 Lomm. generationes quattuordecim«. Istas ergo quadraginta et duas

ea quae inibi geruntur, secundo vero etiam rationem quare gerantur agnoscet ... sed et de his locorum diversitatibus indicat ...: »multae mansiones sunt apud patrem« (dieselbe freie Wiedergabe des Bibelzitates)

4 vgl. Jes. 9, 6 — **4. 6f** Joh. 10, 9 — **5** Joh. 14, 6 — **11f** vgl. Exod. 1, 14 — **12ff** vgl. Exod. 3, 23ff — **17** vgl. 1 Joh. 4, 9 — **25** vgl. Matth. 1, 17

1 mansiones *B* | ∾ illae multae *B* **4** ostium + et *B* **12** ac] et *BC* | ingemescent et *C* ingemescerent ac *d* **16** diaboli + et *w*, *Ald. Del.* in] et *d* **18** filium + suum *C* **22** habitas esse] habitasse *b* habuisse *D* | habitas esse mansiones] generationes(?) essé *g* **24** deducitur *C* **25** regem < *B* | generationes + sunt *C*

generationum »mansiones«, quas Christus fecit descendens in Aegyptum mundi huius, ipso numero quadraginta et duas mansiones faciunt, qui 376 Del. adscendunt de Aegypto. Et bene observanter posuit Moyses dicens: »adscenderunt filii Istrahel cum virtute sua«. Quae est »virtus« eorum, nisi ipse Christus, qui est »virtus Dei«? Qui ergo adscendit, cum ipso adscendit, qui ad nos inde descendit, ut illuc perveniat, unde ille non necessitate, sed dignatione descendit, ut verum sit illud, quod dictum est, quia »qui descendit, ipse est et qui adscendit«. Igitur in quadraginta duabus mansionibus perveniunt filii Istrahel usque ad principium capiendae hereditatis. Principium vero capiendae hereditatis fuit, ubi Ruben et Gad et dimidia tribus Manasse accipiunt »terram Galaad«. Constat itaque numerus descensionis Christi per quadraginta et duos patres secundum carnem velut per quadraginta duas mansiones descendentis usque ad nos, et per totidem mansiones adscensus filiorum Istrahel usque ad hereditatis promissae principium. Quodsi intellexisti, quantum sacramenti numerus iste descensionis adscensionisque contineat, veni iam et incipiamus per ea, quae descendit Christus, adscendere et primam mansionem istam facere, quam ille novissimam fecit, scilicet qua natus ex virgine est; et haec sit prima nobis mansio de Aegypto exire volentibus, in qua relicto idolorum cultu et daemoniorum, non 339 Lomm. deorum veneratione credimus Christum natum ex virgine et Spiritu sancto et »Verbum carnem factum« venisse in hunc mundum. Post haec iam proficere et adscendere ad singulos quosque fidei et virtutum gradus nitamur; quibusque si tam diu immoremur, donec ad perfectum veniamus, in singulis virtutum gradibus mansionem fecisse dicemur, usque quo ad summum pervenientibus nobis institutionum profectuumque fastigium promissa compleatur hereditas.

4. Sed et anima cum de Aegypto vitae huius proficiscitur, ut tendat ad terram repromissionis, pergit necessario per quasdam vias et certas quasque, ut diximus, conficit mansiones. Quarum credo memor propheta dicebat: »haec memoratus sum, et effudi super me animam meam, quoniam degrediar in locum tabernaculi admirabilis, usque ad domum Dei«. Istae sunt mansiones et ista tabernacula, de quibus et in alio

4 Num. 33, 1 — **5** vgl. I Kor. 1, 24 — **8** Ephes. 4, 10 — **11** vgl. Jos. 17, 6 — **22** Joh. 1, 14 — **31** Ps. 41 (42), 5

7 ut] et *C* **10** percipiendae[1] *D* **13f** descendens *Bd, Del.* **19** qua] qui *Cgw, Ald. Del.* **31** super] in *C*, nach der Vulg. **32** ingrediar *Bdw*, Ald. Del.* | in] ad *A* (in Vulg.) | loco *C* | admirabilis < *A*

loco dicit: »quam amabilia sunt tabernacula tua, Domine virtutum! Concupiscit et deficit anima mea ad atria Domini«. Idcirco et in alio loco idem propheta dicit: »multum peregrinata est anima mea«. Intellige ergo, si potes, quae sint istae peregrinationes animae, in quibus cum quodam gemitu ac dolore peregrinari se diutius deflet. Sed hebescit harum intellectus et obscuratur, donec adhuc peregrinatur; tunc autem verius edocebitur et verius intelliget, quae fuerit ratio peregrinationis suae, cum regressa fuerit ad requiem suam, id est ad patriam suam 340 Lomm.
paradisum; quod sub mysterio intuens propheta dicebat: »convertere anima mea ad requiem tuam, quia Dominus benefecit tibi«. Sed interim peregrinatur et agit iter et conficit mansiones, utilitatis sine dubio alicuius causa per haec Dei provisionibus dispensata, sicut et quodam loco dicit: »afflixi te, et cibavi te manna in deserto, quod nesciebant patres tui, ut dinosceretur, quid est in corde tuo«. Istae ergo mansiones sunt, quibus iter e terris agitur ad coelum. Et quis ita invenietur idoneus et divinorum conscius secretorum, qui possit itineris istius et adscensionis animae describere mansiones et uniuscuiusque loci vel labores explicare vel requies? Quomodo enim enarret quod post primam et secundam et tertiam mansionem insequatur adhuc Pharao, insequantur Aegyptii et, licet non comprehendant, tamen insectentur et, licet submersi sint, tamen insecuti sint? Quomodo enuntiet quod salvus effectus Dei populus post aliquot mansiones primum cantaverit canticum dicens: »cantemus Domino, gloriose enim honorificatus est; equum et adscensorem proiecit in mare«? Sed haec, ut dixi, qui per singulas

1 Ps. 83 (84), 1—2 — **3** Ps. 119 (120), 6; vgl. dazu Origen. in Exod. hom. 9, 2 (Bd. I S. 236, 2): David ... quam magnifice de tabernaculo sentit ausculta: »... haec memoratus sum et effudi in me animam meam, quoniam ingrediar in locum tabernaculi admirabilis ...« ... toto sensu adscendas in coelum atque ibi aeterni tabernaculi magnificentiam quaeras — **9** Ps. 115 (116), 7; vgl. Origen. de princ. II 8, 3, (S. 158, 6 Koe. = Epiph. Haer. 64, 4): *»ἐπίστρεψον ἡ ψυχή μου εἰς τὴν ἀνάπαυσίν μου«, ὡς τοῦ ἀνδραγαθήσαντος ἐνταῦθα* (sc. *ἐν τῷ σώματι*) *ἐν ἀγαθοεργίᾳ ἐπιστρέφοντος εἰς τὴν ἄνω ›ἀνάπαυσιν‹ διὰ τὴν αὐτοῦ τῆς ἐργασίας δικαιοπραγίαν*; Hier. c. Joh. Hieros. c. 7 (XXIII, 360) — **13** Deut. 8, 3. 2 — **18ff** vgl. Exod. 14, 6ff — **23** Exod. 15, 1

2 ad] in *BC, Ald. Del.*, nach der Vulg. **2** idcirco — S. **263**, **4** si vero < *Ald.* **4** sunt *D* **5** diutius + ipsa anima *B* **6** harum *Del.* horum *ABCD*, kaum richtig **13** afflixit ... cibavit *Acdw, Del.*, nach der Vulg. (= O') | nescierunt *C, Del.*, nach der Vulg. **15f** invenitur *gr, Del.* **17** describere < *B* **18** narret *A* **21** sunt² *BDm** **21f** ∾ dei populus salvus effectus *B* **22** aliquas *B* **24** dixi + si *A(a*), D* diximus *g*

mansiones audeat aperire et pro contemplatione nominum qualitates 311 Lomm. quoque conicere mansionum, nescio si aut sensus dicentis ad mysteriorum pondus sufficiat aut auditus capiat audientium. Quomodo enim vel occursus belli explicetur Amalechitarum vel diversae tentationes et illi quomodo enarrentur, quorum artus ›ceciderunt in deserto‹, et quod omnino non filii Istrahel, sed filii filiorum Istrahel ad terram sanctam pervenire potuerunt et omnis ille vetus populus cecidit, quibus conversatio et habitatio fuerat cum Aegyptiis, solus autem novus pervenit ad regnum, qui ignorabat Aegyptios, exceptis sacerdotibus et Levitis? Si qui enim potuerit se in sacerdotum et Levitarum ordine collocare, si qui potuerit non habere portionem in terris ullam, nisi solum Dominum, iste non ›cadit in deserto‹, sed pervenit ad terram repromissionis. Unde et tu, si vis non ›cadere in deserto‹, sed pervenire ad repromissiones patrum, sortem tuam non habeas in terra nec sit tibi aliquid commune cum terra. Portio tua sit Dominus solus, et numquam cades. Agitur ergo adscensio de Aegypto ad terram repromissionis, per quam mysticis, ut dixi, descriptionibus edocemur adscensum animae ad coelum et resurrectionis ex mortuis sacramentum.

5. Ponuntur autem et nomina mansionibus. Neque enim conveniens 377 Del. videbatur, ut omnis locus, qui sub coelo est sive montium sive convallium sive camporum nominibus uteretur, illa vero adscensio, qua anima adscendit ad regnum Dei, mansionum suarum nomina non haberet. Habet nomina mansionum mysticis aptata vocabulis, habet et 312 Lomm. deducentem se non Moysen — et ipse enim quo iret ignorabat — sed ›columnam ignis et nubem‹, filium scilicet Dei et Spiritum sanctum, sicut et in alio loco propheta dicit: »ipse Dominus ducebat eos«. Talis ergo fiet beatae animae adscensus, cum submersi fuerint omnes Aegyptii et Amalechitae atque universi, qui impugnaverant eam; ut per singulas quasque digrediens ›mansiones‹, illas scilicet ›multas‹, quae dicuntur

5. 12 vgl. I Kor. 10, 5 — **25** vgl. Exod. 13, 21f — **26** vgl. Ps. 77 (78), 14
26ff vgl. Origen. de princ. I 3, 8 (S. 61, 17ff Koe.): cum unusquisque per participationem Christi . . . proficit et in altiores profectuum gradus venit et . . . purior ac sincerior effectus, dignius recipit sapientiae ac scientiae gratiam; in Joh. 19, 6 (IV 305, 17 Pr.), II 18 (IV 76, 2 Pr.) — **29f** vgl. Joh. 14, 2

3 audientum *AD*, richtig? **10** poterit *A* **13** ad + terram *C, Del.* **14** repromissionis *C, Del.* promissiones *A* **17** ∾ ut dixi mysticis *C* **20f** convallium] collium *C, Del.* **24** deducentem se *gr* deducentes se *bcm* deducent ēē *a* deducentes *D* **28** et *C, Del.*

»esse apud patrem«, illuminetur amplius et ex una ad aliam veniens maiora semper illuminationis augmenta conquirat, usque quo assuescat ipsius »veri luminis, quod illuminat omnem hominem«, intuitum pati et verae maiestatis ferre fulgorem. Si vero ad secundam, de qua superius memoravimus, expositionem redeamus et animae in hac vita positae per haec doceri intelligamus profectus, quae conversa de gentili vita non tam Moysen quam legem Dei nec Aaron, sed »sacerdotem« illum, qui permanet »in aeternum«, sequitur, antequam ad perfectum veniat, in eremo habitat, ubi scilicet exerceatur in praeceptis Domini et ubi fides eius per tentationes probetur. Ubi cum vicerit unam tentationem et fides eius in ea fuerit probata, inde venit ad aliam et quasi de una mansione ad alteram transit et ibi cum obtinuerit, quae acciderint, et fideliter tulerit, pergit ad aliam; et ita per singula quaeque tentamenta vitae ac fidei profectus »mansiones« habere dicetur, in quibus per singula virtutum quaeruntur augmenta. et impletur in his illud, quod scriptum est: »ibunt de virtute in virtutem«, usque quo perveniatur ad 313 Lomm. ultimum, immo ad summum gradum virtutum, et transeatur flumen Dei ac promissa suscipiatur hereditas.

6. Duplici igitur expositione utentes omnem hunc, qui recitatus est, considerare debemus ordinem mansionum, ut ex utroque sit animae nostrae profectus, agnoscentibus ex his, vel haec vita, quae ex conversione erroris legem Dei sequitur, qualiter agi debeat, vel futurae spei, quae ex resurrectione promittitur, quanta sit exspectatio. Sic enim puto quod in his, quae leguntur, digna sancti Spiritus legibus intelligentia doceatur. Nam scire in deserto illo qui dictus sit locus ille, ubi, verbi gratia, applicuerunt tunc transeuntes filii Istrahel, quid mihi utilitatis affert aut qui legentibus ex hoc profectus et »legem Dei die ac nocte meditantibus« conferetur? maxime cum videamus tantam fuisse curam Domino de istis mansionibus perscribendis, ut descriptio earum secundo iam hoc divinis legibus inderetur. Commemorata sunt enim nomina ista, licet in nonnullis immutata, iam tunc, cum per loca singula elevasse

3 vgl. Joh. 1, 9 — **8** vgl. Hebr. 6, 20 — **16** Ps. 83 (84), 8 — **27** vgl. Ps. 1, 2 — **31** vgl. Exod. 13, 20ff

1 illuminatur *Del.* | et < *C, Del.* **2** conquirit *C, Del.* **4** verae *d* merae *Aa* mirae *BC, Del.*, kaum richtig **13** quaeque < *D* **14** dicitur *Cd, Ald. Del.* **27** quis *d* quid *B, Ald. Del.* **28** confertur *de* **30** hic Paris. 16831 *Del.*, vgl. für secundo iam hoc Origen.-Rufin Comm. in Cant. Cant. III 1 (XV 1 Lomm.): secundo iam hoc (so) sponsus cum sponsa in verbo . . . miscetur

dicuntur filii Istrahel de illo loco et applicuisse in illo loco; sed et nunc iterum per verbum Domini describi iubentur a Moyse. Unde et hoc ipsum quod secundo repetitur ista descriptio. satis congrue mihi videtur ad mysterium expositionis huius quam proposuimus; bis enim repetuntur, ut duas animae ostenderent vias: unam, qua in carne posita per legem Dei in virtutibus exercetur et per gradus quosdam profectuum adscendens pergit, ut diximus, ›de virtute in virtutem‹ et ipsis profectibus quasi mansionibus utitur; aliam vero, qua post resurrectionem adscensura ad coelos non subito nec importune ad summa conscendit, sed per multas 344 Lomm. deducitur mansiones, in quibus illuminata per singulas et augmento semper splendoris accepto in unaquaque mansione illustrata sapientiae lumine usque ad ipsum perveniat ›luminum patrem‹. »Exierunt« ergo inquit »filii Istrahel cum virtute sua«. Erat cum illis ›virtus‹, illa, quae dixerat: »tecum descendam in Aegypto«, et quia erat cum illis ista ›virtus‹, propterea dicit propheta: »et non erat in tribubus eorum infirmans«. »Exierunt« autem »in manu Moysi et Aaron«. Ad exeundum de Aegypto non sufficit una manus Moysi, quaeritur et manus Aaron. Moyses indicat scientiam legis, Aaron sacrificandi Deo et immolandi peritiam. Opus est ergo, ut exeuntes de Aegypto non solum scientiam legis et fidei, sed et operum, quibus Deo placetur, fructus habeamus. Ideo enim et manus commemoratur Moysis et Aaron, ut opera per manus intelligas. Etenim si exiens de Aegypto et ›conversus ad Deum‹ abiciam superbiam, per manus Aaron taurum Domino sacrificavi. Si petulantiam lasciviamque peremero, hircum Domino iugulasse me Aaron manibus credam. Si libidinem vicero, vitulum; si stultitiam, immolasse ovem videbor. Sic ergo cum animae vitia purgantur, ›manus Aaron‹ operatur in nobis; et ›manus Moysi‹ nobiscum est, cum ad haec ipsa

7 vgl. Ps. 83 (84), 8 — **12** vgl. Jak. 1, 17 — vgl. Num. 33, 1 — **14** Gen. 46, 4 — **15** Ps. 104 (105), 37 — **16** Num. 33, 1 — **18. 21** vgl. hom. 9, 3 — **25f** vgl. in Levit. hom. 2, 2 (Bd. I S. 290, 24): offert Deo ›vitulum‹, cum carnis superbiam vicerit; ›ovem‹, cum irrationabiles motus . . . correxerit; ›hoedum‹, cum lasciviam superaverit; in Ep. ad Rom. Comm. IX 1 (VII 283 Lomm.) — **22** vgl. II Kor. 3, 16

1 et applicuisse in illo loco < *Dc* **3** congruere *B, Ald.* **4** repetitur *Cd* **5** ostenderet *C* **12** ergo < *C* **14** aegyptum *cd, Del.* **15f** infirmans (*ἀσθενῶν O'*) *D* infirmus *ABC*, nach der Vulg. **20** deus *C* **22** si hinter Deum *B* | Dominum *C* **23** immolavi *C* **24** peremerim *B* **25** vicero + iugulasse intellegam *B* | vitulam *CD* **26** videor *B* **27** moysẹị *a*

intelligenda illuminamur ex lege. Et ideo utraque manus necessaria est de Aegypto exeuntibus, ut inveniatur in iis non solum fidei et scientiae, sed et actuum operumque perfectio; et tamen utraque haec non sunt duae manus, sed una. ›In manu‹ enim ›Moysi et Aaron‹ eduxit 315 Lomm. eos Dominus et non in manibus Moysi et Aaron; unum enim opus utriusque manus est atque una perfectionis expletio.

7. »Et scripsit« inquit »Moyses perfectiones eorum et mansiones eorum per verbum Domini«. ›Scripsit‹ ergo haec ›per verbum Domini‹, ut legentes nos et videntes, quantae nobis immineant profectiones et quantae mansiones ad iter, quod ducit ad regnum, praeparemus nos ad hanc viam et considerantes iter, quod nobis immineat, non segniter nec remisse vitae nostrae tempus permittamus absumi, ne forte, dum 378 Del. in huius mundi vanitatibus immoramur et singulis quibusque, quae ad visum vel auditum vel etiam quae ad tactum atque odoratum gustumque veniunt, delectamur, labantur dies, tempus praetereat et non occurramus omne spatium imminentis itineris explicare et deficiamus in medio atque accidat nobis illud, quod de quibusdam refertur, qui pervenire non potuerunt, sed ›artus eorum ceciderunt in deserto‹. Iter ergo agimus et idcirco venimus in hunc mundum, ut transeamus ›de virtute ad virtutem‹, non ut permaneamus pro terrenis in terra, sicut et ille, qui dicebat: »destruam horrea mea et alia maiora aedificabo, et dicam animae meae: anima, habes multa bona reposita in annos multos, manduca, bibe, laetare«, ne forte dicat et nobis Dominus, sicut et illi: »stulte, hac nocte auferetur abs te anima tua«. Non dixit in hac die, sed in ›hac nocte‹. ›In nocte‹ enim perimitur et hic, sicut ›primogenita Aegyptiorum‹, tamquam qui dilexerit mundum et tenebras 346 Lomm. eius et particeps fuerit ›rectorum mundi huius tenebrarum harum‹. Tenebrae autem et nox mundus iste appellatur pro his, qui in ignorantia vivunt nec lucem recipiunt veritatis. Qui autem tales sunt, ›de Ramesse‹ non proficiscuntur nec transeunt ›ad Sochoth‹.

8. Videamus tamen prius, quando proficiscuntur filii Istrahel ›ex Ramesse‹. »Mense« inquit »primo quintadecima die mensis«. Per praeceptum Domini ›quartadecima die mensis‹ egerant pascha in Aegypto

7 Num. 33, 2 — **18** vgl. Hebr. 3, 17 — **19** vgl. Ps. 83 (84), 8 — **21** Luk. 12, 18. 19 — **24** Luk. 12, 20 — **26** vgl. Exod. 12, 29 — **27** vgl. Ephes. 6, 12 — **29 f** vgl. Num. 33, 5 — **32** Num. 33, 3 — **33** vgl. Exod. 12, 3

3 ∾ operum actuumque *B* **5** moysệi *a* **7** eorum] ipsorum B **9** imminent *C* **14** vel + ad *B* **21** et[1] < *B* **23** Dominus] Jesus *B* **24** a te *C*, *Ald. Del.* (= Vulg.) **31** ex] de *C*

iugulantes agnum pridie quam proficiscerentur et initium quodammodo festivitatis adhuc in Aegypto positi egerunt. Sequenti ergo die, qui est primus ›azymorum‹ dies, ›quintadecima die mensis primi‹ proficiscuntur ›de Ramesse‹ et veniunt ›in Sochoth‹, ut ibi faciant festivitatis azymorum diem. »Quis sapiens et intelliget haec? sensatus et cognoscet ea?«. Immo quis est, qui haec vel ›ex parte‹ cognoscat, sicut Apostolus dicit: »ex parte scimus, et ex parte prophetamus«?. ›Quis intelligit‹, quomodo et ›ex parte‹ dies festos agimus, ›ut nemo nos iudicet in parte diei festi aut neomeniae aut sabbati‹? Omnis namque dies festus, qui in terris ab hominibus geritur, ›in parte‹, non in integro neque perfecto festivitatis titulo geritur; sed cum exieris de Aegypto ista, tunc erit tibi perfecta festivitas, tunc ›azyma sinceritatis et veritatis‹ ad perfectum curabis, tunc Pentecostes diem in eremo ages et tunc forte primum mannae cibum coelestem suscipies ac singulas quasque festivitates geres, de quibus iam superius, ut potuimus, dictum est. Scito tamen quoniam post illud pascha, quod in Aegypto factum est, semel invenimus in deserto pascha curatum, cum lex data est, et aliud, sicut obser- [247 Lomm.] vavimus, in Numeris, et post haec iam nusquam geri, nisi in terra repromissionis. Igitur ›quintadecima die mensis primi‹, sequenti post Pascha die, qui est primus azymorum dies, »profecti sunt filii Istrahel de Ramesse in manu« inquit »excelsa, in conspectu omnium Aegyptiorum«. Quae est ›manus excelsa‹? Et alibi enim dicit: »exaltetur manus tua«. Ubi non est humanum opus neque terrenum, sed divinum est, ibi ›manus excelsa‹ nominatur. Per manus namque opus intelligi saepe iam dictum est. »In manu« ergo »excelsa, in conspectu omnium Aegyptiorum profecti sunt. Et Aegyptii« inquit »sepeliebant mortuos suos«; mortui sepeliebant mortuos suos, viventes autem sequebantur Dominum Deum suum. Post haec dicitur quia: »et in diis eorum fecit Dominus vindictam«. Sed et in Exodo ita dicit: »et in omnibus diis Aegyptiorum faciet Dominus vindictam«. Hic autem dicit quia ›fecit in eos Dominus vindictam‹. »Sunt quidam, qui dicuntur dii sive in coelo, sive in terra«,

3 vgl. Exod. 12, 8. 15 — **5** Hos. 14, 10 — **7** I Kor. 13, 9 — **8** vgl. Kol. 2, 16 — **12** vgl. I Kor. 5, 8 — **16** vgl. Exod. 12, 3ff — **17** vgl. Num. 9, 2ff — **19f** Num. 33, 3 — **22** Ps. 9, 33 — **24** vgl. zu S. 204, 21 — **25** Num. 33, 3–4 — **27** vgl. Matth. 8, 22 — **28** Num. 33, 4 — **29** vgl. Exod. 7, 4 — **31** I Kor. 8, 5

3 prima *C* **5** haec + et *A* | agnoscet *C* **7** intelleget *abd*, *g* (-it, e über i) **8** et < *C*, *Ald. Del.* **9** numeniae *a* (νουμηνίαι), richtig? **10** in² < *Bd* **17** esset *A* **18** numquam *C* **27** mortui . . . suos < *Bcr*, *Ald. Del.* **28** et < *B* **29** dicitur *C*

Apostolus ait. Sed et in Psalmis dicitur: »omnes dii gentium daemonia«. Non ergo simulacra, sed daemones, qui simulacris assident, deos dicit, in quos »fecit Dominus vindictam«. Sed velim requirere, quomodo »Deus vindictam faciat« in daemones, cum utique vindictae dies et iudicii nondum venerit. Sed hanc ego puto in daemones fieri »vindictam«, cum is, qui ab illis deceptus fuerat, ut idola coleret, per verbum Domini conversus Dominum colit; et ex ipso opere conversionis vindicta in eum, qui deceperat, datur. Similiter et si is, qui a daemonibus deceptus fuerat ad fornicandum, convertatur ad pudicitiam, diligat castitatem, errasse se defleat, poenitentiae ipsius lacrimis uritur et incenditur daemon, et sic vindicta datur in deceptionis auctorem. Similiter etiam si quis de superbia ad humilitatem, de luxuria ad parsimoniam redeat, per haec singula daemones, qui se in haec deceperant, flagellat et cruciat. Quantis eos putatis agi tormentis, si quem videant, secundum verbum Domini, »vendere omnia sua, quae possidet et dare pauperibus« et »tollere crucem suam et sequi Christum«? Super omnia vero iis est tormentorum genera et super omnes poenas, si quem videant verbo Dei operam dare, scientiam divinae legis et mysteria scripturarum intentis studiis perquirentem; in hoc eorum omnis flamma est, in his toto uruntur incendio, quoniamquidem ignorantiae tenebris humanas obscuraverant mentes et per haec obtinuerant, ut Deus quidem ignoraretur, ad ipsos vero divini cultus studia transferrentur. Quae putas in illos vindicta datur, quae infertur iis flamma poenarum, cum vident haec lumine veritatis aperiri et fraudis suae nebulas per agnitionem legis divinae reserari? Possident enim cunctos, qui in ignorantia vivunt; et non solum illos, qui adhuc in ignorantia sunt, sed ingerunt se saepe his, qui agnoverunt Deum, et rursus in iis opera ignorantiae conantur operari. Neque enim sine ipsis consummatur omne peccatum. Nam cum adulterium quis admittit, non est utique sine daemone; vel cum ira immoderata rapitur vel cum diripit aliena: et qui sedens ad-

348 Lomm.

379 Del.

1 Ps. 95 (96), 5 — 2 vgl. z. B. Minuc. Fel. 27, 1 — 15 vgl. Matth. 19, 21 — 16 vgl. Matth. 16, 24 — 28 vgl. in Num. hom. 6, 3: certum est . . . peccati tempore adesse in corde uniuscuiusque spiritum malum; Dölger, Der Exorcismus im altchristl. Taufritual (= Stud. z. Gesch. und Kult. des Altertums 3, 1 [1909]) S. 33, 3 — 30 vgl. Luk. 16, 12

1 ait] dicit *Cb* 4 ∾ faciat vindictam *C* | iudicium *C* 7 deum *BCD* 8 et < *B, Ald. Del.* 12 luxuria] profusione *B, Ald. Del.* 25 reserari] nudari *C* 28 omne < *B* 30 raptatur *B, Ald. Del.* 30 f adversus *br, Ald. Del.*

versum ›proximum suum detrahit‹ et ›adversum filium matris suae ponit scandalum‹, non est sine daemone. Et ideo omnimodo agendum nobis est, ne forte Aegyptiorum primogenita vel deos eorum, quos Dominus percussit et exstinxit, nos resuscitemus in nobis, si iis locum dederimus operandi in nobis ea, quae odit Deus. Si autem ab his omnibus con- 349 Lomm. tineamus nos, eo modo, quo superius diximus, ›dedit vindictam Dominus in omnibus diis Aegyptiorum‹ poenasque ex nostra emendatione et conversione suscipiunt.

9. Exeunt ergo ex Aegypto filii Istrahel et ›proficiscentes ex Ramesse veniunt in Sochoth‹. Profectionis hic ordo et distinctio mansionum valde necessaria et observanda est his, qui sequuntur Deum et de virtutum profectibus cogitant. De quo ordine memini quod iam et in aliis, cum aedificationis causa aliqua loqueremur, quae Dominus dare dignatus est, prosecuti sumus, sed et nunc paucis iterum commonebimus. Fit ergo prima profectio ›ex Ramesse‹ et, sive de hoc mundo anima proficiscens ad futurum saeculum pergit, sive ab erroribus vitae ad viam virtutis et agnitionem Dei convertitur, ›ex Ramesse proficiscitur‹. ›Ramesse‹ enim in nostra lingua dicitur commotio turbida vel commotio tineae. In quo utique ostenditur quod omnia in hoc mundo in commotionibus et perturbationibus posita sunt et in corruptela; hoc enim tinea indicat. In quibus non oportet residere animam, sed proficisci et venire ›in Sochoth‹. ›Sochoth‹ autem interpretatur tabernacula. Igitur primus animae profectus est, ut auferatur a commotione terrena et sciat sibi tamquam peregrinanti et iter agenti in tabernaculis habitandum, quo velut in procinctu posita adversum insidiantes expedita occurrere possit et libera. Inde iam ubi se sentit esse praeparatam, ›proficiscitur ex Sochoth et applicat in Buthan‹. ›Buthan‹ convallis appellatur. Virtutum diximus in his esse profectum. 350 Lomm.

1 vgl. Ps. 100 (101), 5 — vgl. Röm. 14, 13 — **6** vgl. Num. 33, 4 — **9** Num. 33, 5 — **12** vgl. in Exod. hom. 5, 2 (Bd. I S. 185, 4) — **17 f** vgl. Philo de post. Cain. 55 (II 12, 20 W.): *Ῥαμασσὴ δὲ ἡ αἴσθησις * * * καθάπερ γὰρ ὑπὸ σητὸς νοῦς ἐκβιβρώσκεται*; Origen. in Exod. hom. 1, 5 (Bd. I S. 152, 18) — **22** vgl. Origen. in Exod. hom. 5, 2 (Bd. I S. 185, 16): ›Sochoth‹ tabernacula intellegi apud Hebraeos tradunt nominum interpretes, vgl. Wutz S. 821. 937. 1039 — **27** vgl. Num. 33, 6 — **28** vgl. Wutz S. 140. 1049

1 adversus *Bd* **2** omnimodo < *D* omnino *B* **5** ea < *C* **8** conversione + daemones *Bv, Ald. Del.* **10** sochoth *BCw* sochot *Ad* **14** et < *B* **16** pergens *BD* **17** agnitionis *B, Ald. Del.* **24** commoratione *CDa*³*m* | et iter agenti < *A, Ald. Del.* **26** se < *Dam** **28** convalle *A* (-lis *m*²), richtig?, s. S. 269, 2

Virtus autem non nisi exercitiis et labore conquiritur nec tantum in prosperis, quantum in adversis probatur. Venitur ergo et ad convallem. In convallibus autem et in inferioribus locis certamen habetur adversum diabolum et contrarias potestates. In convalli ergo agon gerendus est et in convalli pugnandum est. Denique et Abraham ›in valle salinarum‹ pugnavit adversum barbaros reges et ibi victoriam consecutus est. Descendit ergo viator hic noster ad eos, qui in profundis sunt et in imis, non ut ibi demoretur, sed ut ibi victoriam consequatur. »Profecti sunt autem ex Buthan et applicuerunt ad os Iroth«. ›Iroth‹ vicus interpretatur. Nondum enim ad civitatem venitur nec, quae perfecta sunt, iam tenentur, sed interim primo parva quaeque capiuntur. Hic est enim profectus, ut a parvis ad magna veniatur. Venitur ergo ›ad os‹, hoc est ad ingressum primum vici, quod est indicium conversationis et abstinentiae mediocris; periculosa namque est in initiis grandis et immoderata abstinentia. ›Iroth‹ autem haec ›posita est contra Beelsephon et contra Magdolum‹. ›Beelsephon‹ interpretatur adscensio speculae sive turris. A parvis ergo adscenditur ad magna et nondum in ipsa specula, sed ›contra‹ speculam, id est in conspectu speculae, posita est. Speculari enim incipit et prospicere spem futuram et altitudinem profectuum contemplari et paulatim crescit, dum plus spe nutritur quam laboribus fatigatur. Quae statio sive mansio ›contra Magdolum‹ est, nondum in ipso Magdolo; ›Magdolum‹ enim magnificentia dicitur. Habens ergo in conspectu et adscensionem speculae et magnificentiam rerum futurarum, spebus, ut diximus, ingentibus pascitur et nutritur; in profectibus enim est, non in perfectione iam posita.

10. Post haec ›proficiscuntur de Iroth et transeunt per medium 351 Lomm. maris rubri, et applicuerunt ad amaritudines‹. Diximus tempus profectuum tempus esse periculorum. Quam molesta tentatio ›transire per medium mare‹, videre fluctus in cumulum crescere, audire undarum insanientium voces et strepitus: sed tamen si sequaris Moysen, id est

5 vgl. Gen. 14, 8ff — 8 Num. 33, 7 — 9 vgl. Wutz S. 139 — **15. 21** vgl. Num. 33, 7 — **16** vgl. Origen. in Exod. hom. 5, 3 (Bd. I S. 186, 26): ›Beelsephon‹ adscensio speculae vel habens speculam, Wutz S. 59. 140. 593 — **22** anders Origen. in Exod. hom. 5, 3 (Bd. I S. 186, 25): ›Magdolum‹ turris — **26** vgl. Num. 33, 8

2 et < *B, Ald. Del.* | convalle *Aw*, s S. 268, 28 **4** convalle *C* convallibus *D* 5 convalle *C* **9** os < *C* | iroht[1.2] *D* **13** initium *B, Ald. Del.* **14** [est]namque *c, Ald. Del.* namque < *g* **16** ascensus *B* **21** quae statio] quaestio *Av* **27** tempus < *C* **28** periculosum *C*

legem Dei, ›aquae‹ tibi fient ›murus dextra ac laeva‹ et iter invenies ›per siccum in medio mari‹. Sed et illud iter coeleste, quod agere diximus animam, potest fieri, ut habeat aliquid aquarum, potest fieri, ut et ibi inveniantur undae; est enim pars aliqua aquarum ›super coelum‹ et pars aliqua ›sub coelo‹ et nos interim harum, ›quae sub coelo sunt, aquarum‹ undas fluctusque perferimus; Deus viderit, si illae quietae sunt semper et placidae nec aliquibus ventis flantibus excitantur. Sed nos interim cum venerimus ad transitum maris, etiamsi videamus Pharaonem et Aegyptios insequentes, nihil trepidemus, nullus de his metus, nulla formido sit. Credamus tantum in ›unum verum Deum et quem misit filium suum Iesum Christum‹. Quod et si dicatur populu 380 Del.
credidisse Deo et famulo eius Moysi, credimus et nos secundum hoc etiam Moysi, id est legi Dei et prophetis. Constans ergo esto et paulo post videbis ›Aegyptios iacentes ad litus maris‹. Cum autem videris eos ›iacentes‹, tu exsurge et ›canta‹ in canticis ›Domino‹ et collauda eum, qui ›equum et adscensorem demersit in rubrum mare‹. »Applicuerunt« ergo »ad amaritudines«. Audiens ›amaritudines‹ non pavescas neque terrearis. »Omnis« enim »eruditio ad praesens non videtur dulcis esse, sed amara; postea vero fructum dulcissimum et pacatissimum exercitatis per semet ipsam reddit iustitiae«, sicut Apostolus docet. Deni- 352 Lomm.
que et ›azyma cum amaritudine‹ vesci praecipiuntur; nec est possibile perveniri ad terram repromissionis, nisi per ›amaritudines‹ transeamus. Sicut enim medici amaritudines quasdam medicamentis inserunt salutis prospectu et sanitatis languentium, ita et salutis prospectu medicus animarum nostrarum amaritudines nos vitae huius voluit pati in diversis tentationibus, sciens quia finis huius amaritudinis animae nostrae dulcedinem salutis adquirat; sicut e contrario finis dulcedinis, quae est in voluptate corporea, ut divitis illius exempla docuerunt, amarum finem reddit in inferno poenarum. Tu ergo, qui iter virtutis incedis, non refugias ›applicare ad amaritudines‹. Proficisceris enim et inde, sicut et ›filii Istrahel‹.

1f vgl. Exod. 14, 22 — **4f** vgl. Gen. 1, 7 — **9** vgl. Exod. 14, 23 — **10** vgl. Joh. 17, 3 — **14** vgl. Exod. 14, 30 — **15f** vgl. Exod. 15, 1 — **16f** Num. 33, 8 — **18** Hebr. 12, 11 — **21** vgl. Exod. 12, 8 — **28** vgl. Luk. 16, 19ff — **30** vgl. Num. 33, 8

2 quo *A* **4** et < *C, Del.* **4** aquarum < *D* **5** quae — **6** aquarum < *D* **16** quia *D* | adscensorem + eius *B* | dimersit *B* proiecit *C* **20** apostolus + iacobus *BD* **22** pervenire *C, Ald. Del.* **29** non] ne *D* **31** et < *Acv*

11. »Profecti sunt« inquit »de amaritudine et venerunt in Aelim«. »Aelim« est, ubi sunt »duodecim fontes aquarum, et septuaginta duae arbores palmarum«. Vides, post amaritudines, post asperitates tentationum quam te amoena suscipiunt loca. Non venisses ad palmas, nisi tentationum amaritudines pertulisses, nec venisses ad dulcedinem fontium, nisi prius, quae tristia fuerant et aspera, superasses; non quo iam finis sit in his itineris et perfectio cunctorum, sed dispensator animarum Deus in ipso itinere interserit laboribus etiam quaedam refrigeria, quibus refota anima et reparata promptior redeat ad reliquos labores. »Aelim« tamen interpretatur arietes. Arietes duces sunt gregum. Qui sunt ergo duces gregis Christi, nisi Apostoli, qui sunt et »duodecim fontes«? Verum quoniam non solum illos duodecim elegit (353 Lomm.) Dominus et Salvator noster, sed et »alios septuaginta«, idcirco non solum »duodecim fontes«, sed et »septuaginta arbores« scribuntur esse »palmarum«; et ipsi enim Apostoli nominantur, sicut et ipse Paulus dicit, cum de resurrectione Salvatoris exponeret. »visus est« inquit »illis undecim, deinde apparuit et omnibus Apostolis«. In quo ostendit esse et alios Apostolos exceptis illis duodecim. Haec te ergo amoenitas post amaritudinem, haec te requies post laborem, haec te gratia post tentamenta suscipiet. »Profecti sunt de Aelim et applicuerunt iuxta mare rubrum«. Observa quia iam non intrant in mare rubrum — semel tantum sufficit intrasse — modo iam »applicant iuxta mare«, ut videant quidem mare et undas eius adspiciant, nequaquam tamen motus ipsius et impetus pertimescant. »Et profecti sunt a rubro mari et applicuerunt in deserto Sin«. »Sin« rubus interpretatur sive tentatio. Incipit ergo tibi iam arridere bonorum spes. Quae est autem bonorum spes? »De rubo apparuit« Dominus et responsa dedit Moysi et inde

1 Num. 33, 9 — **11 ff** vgl. Exod. 15, 27; in Exod. hom. 7, 3: tunc ... venitur ad duodecim Apostolicos fontes u. die dort angeführten Stellen — **13** vgl. Luk. 10, 1 — **14** vgl. Exod. 15, 27; vgl. Origen. a. a. O.: ibi etiam »arbores« repperientur »septuaginta palmarum« ... et alii septuaginta missi ad praedicandum verbum Dei referuntur — **16 f** vgl. I Kor. 15, 5. 7 u. dazu Sodens Apparat — **20** Num. 33, 10 — **24** Num. 33, 11; vgl. Wutz S. 81; Philo Quaest. in Exod. 2, 45: Sina inaccessum fälschlich aus *Σίνα· ⟨ἄ⟩βατος* entstanden? Origen. in Exodus hom. 11, 1 (Bd. I S. 253, 2): Sin enim tentatio interpretatur — **27** vgl. Exod. 3, 2 ff

1 usw. (a)elim (*Αἰλίμ O'*) *A* Helim *BCD* **5** dulcedines *A* **6 f** quo iam] quoniam *B* **11** et < *Cr* **18** ergo < *D* **20** temptationem *D* **26** quae — **27** spes < *AB*

initium visitationis factum est a Domino ad filios Istrahel. Sed non otiose Sin etiam tentatio interpretatur; solet enim in visionibus esse etiam tentatio. Nam nonnumquam angelus iniquitatis ›transfigurat se in angelum lucis‹. Et ideo cavendum est et sollicite agendum, ut scienter discernas visionum genus, sicut et Iesus Nave, cum visionem videret, sciens esse in hoc tentationem statim requirit ab eo, qui apparuit, et dicit: »noster es an adversariorum?«. Ita ergo et proficiens anima, ubi ad id venerit, ut iam incipiat discretionem habere visionum, 354 Lomm. inde probabitur ›spiritalis‹ esse, si ›scit omnia discernere‹. Idcirco denique et inter dona spiritalia unum ex donis sancti Spiritus esse memoratur ›discretio spirituum‹.

12. »Profecti vero ex deserto Sin venerunt in Raphaca«. ›Raphaca‹ interpretatur sanitas. Vides ordinem profectuum, quomodo, ubi iam spiritalis efficitur anima, et ›discretionem‹ coelestium coeperit habere visionum, pervenit ad sanitatem, ut merito dicat: »benedic anima mea Dominum, et omnia interiora mea nomen sanctum eius«. Quem ›Dominum‹? »Qui sanat« inquit »omnes languores tuos, qui redimit de interitu vitam tuam«. Sunt enim multi animae ›languores‹: avaritia ›languor‹ eius est, et quidem pessimus; superbia, ira, iactantia, formido, inconstantia, pusillanimitas et horum similia. Quando me, Domine Iesu, ab his omnibus languoribus curabis? Quando sanabis, ut et ego dicam: »benedic anima mea Dominum, qui sanat omnes languores tuos«, ut possim et ego mansionem facere ›in Raphaca‹, quod est sanitas? Longum est, si velimus ire per singulas mansiones et ex unaquaque, si qua ex nominum contemplatione suggeruntur, aperire; strictim tamen et breviter percurremus, ut non tam plenam vobis expositionem, quia minime id tempus indulget, sed occasiones intelligentiae praebeamus. ›Proficiscuntur‹ ergo ›ex Raphaca et veniunt in Halus‹. ›Halus‹ labores interpretantur. 381 Del. Nec mireris, si sanitatem sequuntur labores. Propterea enim et adipiscitur a Deo anima sanitatem, ut labores delectabiliter et non invita suscipiat; dicetur enim ei: »labores fructuum

3 vgl. II Kor. 11, 14 — **7** Jos. 5, 13 — **9f** vgl. I Kor. 2, 15 — **10f** vgl. I Kor. 12, 10 — **12** Num. 33, 12 — **12f** vgl. Wutz S. 403 — **15. 22** Ps. 102 (103), 1 — **17** Ps. 102 (103), 3—4 — **28** vgl. Num. 33, 13; Wutz S. 137 — **31** Ps. 128 (129), 2

6 videret + et *C* **6f** apparuit + ei *C* **10** sancti < *C* **13** vides + ergo *C* **13f** ∾ iam ubi *B* **16** domino *B* **17** redimit *r* redemit *a* redemet *w* redimet *b* **18** ∾ languores animae *Bd*, *Ald. Del*. **20** similia + et *C* **29** interpretatur *Bd* **30** et < *C* **31** dicitur *B*(*b*?), *C*, *Ald. Del*.

tuorum manducabis, beata es et bene tibi erit«. Post haec »veniunt in Raphidin«. Interpretatur autem »Raphidin« laus iudicii. Iustissime laus sequitur post labores. Cuius tamen rei laus? Iudicii, inquit. Fit ergo laude digna anima, quae recte iudicat, recte discernit, id est quae »spiritaliter diiudicat omnia, et ipsa a nemine diiudicatur«. Post haec »pervenitur in deserto Sina«. »Sina« ipse quidam locus »deserti« est, quem supra »Sin« memoravit; sed hic magis locus montis, qui in ipso deserto est, appellatur, qui etiam ipse ex vocabulo deserti »Sina« nominatur. Postquam ergo laudabilis iudicii facta est anima et rectum coepit habere iudicium, tunc ei datur lex a Deo, cum capax esse coeperit secretorum divinorum et coelestium visionum. Inde »venitur ad monumenta concupiscentiae«. Quid est »monumenta concupiscentiae«? Sine dubio ubi sepultae sunt et obrutae concupiscentiae, ubi exstincta est omnis cupiditas nec ultra »concupiscit caro adversus spiritum«, »mortificata« scilicet morte Christi. Post haec »venitur in Aseroth«, quod interpretatur atria perfecta vel beatitudo. Intuere diligentius, o meus viator, qui sit ordo profectuum; posteaquam sepelieris et morti tradideris concupiscentias carnis, venies ad amplitudines atriorum, venies ad beatitudinem. Beata namque est anima, quae nullis iam vitiis carnis urgetur. Inde »venitur in Rathma« sive »Faran«. »Rathma« visio consummata interpretatur, »Faran« vero visibile os. Quidni ita crescat anima, ut, cum desierit molestiis carnis urgeri, visiones habeat consummatas perfectamque rerum capiat intelligentiam, causas scilicet incarnationis Verbi Dei dispensationumque eius rationes plenius altiusque cognoscens? Hinc iam »venitur in Remmon Phares«, quod in nostra lingua excelsa intercisio dicitur, hoc est ubi magnarum et coelestium

355 Lomm

1 vgl. Num. 33, 14; vgl. in Exod. hom. 11, 1 (Bd. 1 S. 253, 3): interpretatur Raphidin . . sanitas iudicii; Wutz S. 455. 933 — **5** vgl. I Kor. 2, 15 — **6** vgl. Num. 33, 15 — **7** vgl. Num. 33, 11 — **11** vgl. Num. 33, 16 — **14** vgl. Gal. 5, 17 — **15** vgl. Röm. 7, 4 — vgl. Num. 33, 17 — **16** vgl. oben hom. 7, 5 — **20** vgl. Num. 33, 18, sive Faran nur hier — **21** vgl. Wutz S. 137. 523; vgl. hom. 7, 5 — **25** vgl. Num. 33, 19 — vgl. Wutz S. 140

1 beatus *Cm, Ald. Del.*, nach der Vulg. (= O') | venitur *BD* **3** laborem *B* **4** iudicat + et *C* **5** iudicat *B* | iudicatur *B* **6** venitur *B* | desertum *Bd, Ald. Del.*, vgl. z. B. S. 275, 2 **10 f** coepit *Av*, Paris. 12122 **13** sepelitae *A*, richtig? **14** adversum *Av* **17** viator] auditor *A* **17 f** et morti tradideris < *A* **20** rathama[1. 2] *b* (Ραθαμά) ramatha *g* **21** os quid ni] o si *C* | ni] nisi *D, Ald. Del.* ne *bg* **25** remmonphares *D* remonphares *B* remmon (remon *m*) pharas *A* remmophares Paris. 12122 remmothphares *v* Paris. 1632

rerum a terrenis et infimis separatio sit et discretio. Crescente nam- 356 Lomm. que intellectu animae et notitia ei excelsorum praebetur et indicium datur, quo sciat a temporalibus aeterna intercidere et a perpetuis caduca separare. Post haec ›venitur Lebna‹, quod interpretatur dealbatio. Scio in aliis dealbationem culpabiliter poni, ut cum dicitur ›paries dealbatus‹ et ›monumenta dealbata‹. Sed hic dealbatio illa est, de qua dicit propheta: »lavabis me et super nivem dealbabor«; et iterum Esaias: »si fuerint peccata vestra sicut phoenicium, ut nivem dealbabo, et ut lanam candidam efficiam«; et item in psalmo: »nive dealbabuntur in Selmon«; et ›vetusti dierum capilli‹ dicuntur esse ›candidi‹, id est ›albi sicut lana‹. Sic igitur dealbatio haec ex splendore verae lucis venire intelligenda est et ex visionum coelestium claritate descendere. Post haec mansio fit ›in Ressa‹, quod apud nos dici potest visibilis sive laudabilis tentatio. Quid est hoc, quod quamvis grandes habeat anima profectus, tamen tentationes ab ea non auferuntur? Unde apparet quia velut custodia quaedam et munimen ei tentationes adhibentur. Sicut enim caro, si sale non adspergatur, quamvis sit magna et praecipua, corrumpitur, ita et anima, nisi tentationibus assiduis quodammodo saliatur, continuo resolvitur ac relaxatur. Unde constat propter hoc dictum esse quod ›omne sacrificium sale salietur‹. Inde denique est quod et Paulus dicebat: »et ex sublimitate revelationum ne extollar, datus est mihi stimulus carnis meae angelus Satanae, qui me colaphizet«. Haec ergo est visibilis vel laudabilis tentatio. Ex hac ›venitur in 357 Lomm. Macelath‹, quod est principatus vel virga. Ex utroque potestas indicari videtur et quod anima eo usque profecerit, ut dominetur corpori et ipsa in illud virgam potestatis obtineat; immo non solum corpori, sed

4 Num. 33, 20; Wutz S. 461. 564; vgl. in Jos. hom. 13, 2: ut puta Lebra candor interpretatur ... est ... candor leprae, est et candor lucis usw. — 5 vgl. Act. 23, 3 — 6 vgl. Matth. 23, 27 — 7 Ps. 50 (51), 9 — 8 Jes. 1, 18 — 9 Ps. 67 (68), 15 — 10 vgl. Dan. 7, 9 — 13 vgl. Num. 33, 21; Wutz S. 140 — 20 vgl. Lev. 2, 13 — 21 II Kor. 12, 7 — 23 vgl. Num. 33, 22; Wutz S. 140. 758. 913

1 infirmis *A* 2 ei < *B* 4 veniunt *C* 9 item < *B* 10 dierum < *C* 11 splendore] spectaculo *C* 12 visione *Ad* 15 auferantur *Bc* 19 et *B* 20 ∾ salietur sale *B* sale < *a* saliatur *C* 21 revelationis *A* 22 mihi < *A* | ∾ qui me colaphizet angelus Satanae *Ab* 23 hoc *B* 24 machelat *A* machelad *r* | virgae *AD* | utroque + vero *A*, *Ald. Del.* + enim *g* 25 videatur *a*

et universo mundo, cum dicit: »mihi autem mundus crucifixus est et ego mundo«. Inde ›venitur in monte Sephar‹, quod tubicinatio appellatur. Tuba signum belli est. Igitur ubi se tantis ac talibus virtutibus sentit armatam, necessario procedit ad bellum, quod est ei ›adversus principatus et potestates, et adversum mundi huius rectores‹; vel certe tuba canit in verbo Dei, praedicationis scilicet et doctrinae, ut det ›significantem vocem per tubam‹, ut, qui audierit, ›praeparare se possit ad bellum‹. Post haec ›venitur super Charadath‹, quod in nostra 382 Del.
lingua sonat idoneus effectus; profecto ut et ipse dicat quia: »idoneos nos fecit ministros novi testamenti«. Inde mansio habetur apud ›Maceloth‹, quod interpretatur ab initio. Contemplatur namque, qui ad perfectionem tendit, initium rerum, immo potius cuncta ad eum refert, qui erat ›in principio‹, nec ab isto initio aliquando discedit. Post haec fit mansio ›in Cataath‹, quod est confirmatio vel patientia. Necesse est enim eum, qui vult etiam aliis prodesse, multa pati et cuncta ferre patienter, sicut de Paulo dictum est: »ego enim ostendam ei, quanta oporteat eum pati pro nomine meo«. Inde ›venitur Thara‹, quod apud nos intelligitur contemplatio stuporis. Non possumus in Latina lingua uno sermone exprimere verbum Graecum, quod illi ἔκστασιν vocant, id est cum pro alicuius magnae rei admiratione obstupescit animus. 358 Lomm.
Hoc ergo est, quod dicit contemplatio stuporis, cum in agnitione magnarum et mirabilium rerum mens attonita stupet. Post haec ›venitur ad Matheca‹, quod interpretatur mors nova. Quae est nova mors? Quando ›Christo commorimur et Christo consepelimur, ut et convivamus ei‹. Inde ›Asemna venitur‹, quod os vel ossa significare dicitur. Virtus per haec sine dubio et robur patientiae declaratur. Iam hinc

1 Gal. 6, 14 — **2** vgl. Num. 33, 23 (vgl. Brooke McLean u. Origen. Hexapl. z. St.: *οἱ λοιποί· (εἰς) ὄρος Σαφάρ*), fehlt bei Wutz — **4** vgl. Ephes. 6, 12 — **7** vgl. I Kor. 14, 8 — **8** vgl. Num. 33, 24; Wutz S. 137 — **9** II Kor. 3, 6 — **10 f** vgl. Num. 33, 25; Wutz S. 137. 758 u. zu S. 274, 24 — **13** vgl. Joh. 1, 1 — **14** vgl. Num. 33, 26 u. Wutz S. 247 — **16** Act. 9, 16 — **17** vgl. Num. 33, 27; diese Erklärung nur hier; vgl. Wutz S. 658. 276 — **22** vgl. Num. 33, 28; Wutz S. 138. 285 — **24** vgl. II Tim. 2, 11 — **25** vgl. Num. 33, 29; Wutz S. 140. 498. 865

2 montem *dg, Ald. Del.*, vgl. S. 273, 6 **3** virtutibus + anima *Ald. Del.* **4** armatum *AB* **8** charadath *A* charadat *D* caradath *B* charadatha *v* caradatha *c* **14** choath *B* caath *A* **21** ergo < *A* | est ergo *c, Ald. Del.* | in < *d* | agnitionem *Abd* **24** et[2] < *B* **25** adsemna *BC* **26** sine dubio < *B*

habetur mansio apud ›Mesoroth‹, quod significare putatur excludens. Quem excludens? Sine dubio malignas suggestiones contrarii spiritus de cogitationibus suis. Sic enim et sapientia Dei dicit: »spiritus potestatem habentis si adscenderit super te, locum tuum non dimittas«. Tenendus est ergo locus et excludendus est adversarius, ne inveniat locum in corde nostro, sicut Apostolus dicit: »nolite dare locum diabolo«. Post haec ›Baneain venitur‹, quod fontes significat vel excolationes, id est ubi divinorum verborum fontes haurit, usque quo excolet eos bibendo. Excolat autem dicitur hic a colando, non a colendo. Excolat ergo verbum Dei quis, cum ne ›minimum‹ quidem ›mandatum‹ praeterit, immo cum ne ›iota‹ quidem ›unum vel unus apex‹ de verbo Dei intellectu eius habetur otiosus. Post haec ›venitur in Galgad‹, quod interpretatur tentamentum sive constipatio. Fortitudo quaedam, 359 Lomm.
ut video, et munimen est animae tentamentum. Ita enim virtutibus admiscetur, ut videatur absque his virtus nec decora esse nec plena. Et ideo proficientibus ad virtutem et variae et frequentes mansiones in tentationibus fiunt. Quas cum transieris, ›applicabis in Tabatha‹. ›Tabatha‹ interpretatur bona. Ad bona ergo non nisi post tentamenmentorum experimenta venietur. Inde ›applicuerunt‹ inquit ›in Ebrona‹, quod est transitus. Transeunda namque sunt omnia; quia, etiamsi ad bona venias, oportet te et ad meliora transire, usque quo ad illud bonum venias, in quo semper debeas permanere. Post haec ›pervenitur ad Gasiongaber‹, quod interpretatur consilia viri. Si quis desiit puer esse sensibus, iste pervenit ad consilia viri, sicut et ille, qui dicebat: »cum autem factus sum vir, quae parvuli erant deposui«. Sunt ergo

1 vgl. Num. 33, 30; Wutz S. 268. 479. 542 — **3** Pred. Sal. 10, 4 — **6** Ephes. 4, 27 — **7** vgl. Num. 33, 31; anders z. B. Hier. ep. ad Fab. (III 73, 3 H.): Baneiacan filii necessitatis seu stridoris; Wutz a. a. O. S. 637 — **10f** vgl. Matth. 5, 19. 18 — **12** vgl. Num. 33, 32 — **13** vgl. Wutz S. 518. 1049 [an letzterer Stelle nicht richtig] — **17** vgl. Num. 33, 33; Wutz S. 582. 947 — **19** vgl. Num. 33, 34; Wutz S. 887 — **22** vgl. Num. 33, 35; Wutz S. 879 — **25** I Kor. 13, 11

1 mąseroth *d* meseroth *c* **3** sic enim] sicut *B* **4** non] ne *Cd, Ald. Del.*, nach der Vulg. **5** est² < *A* **6** dare locum *a²mw* locum < *a¹* ∾ locum dare *BCd, Ald. Del.*, nach der Vulg. (*μηδὲ δίδοτε τόπον* gr.) **7** baneain *Adg* benaim *b* banaeaim *w* vena ea in *r* vąnenai' Par. 1632 vanacaim Par. 12122 **9** a² < *C* **11** ∾ unum quidem *B* **13** conspicatio *A* **17** in²] ad *C* **19** venitur *d, b*(?), *Ald. Del.* | ∾ inquit applicuerunt *B* **23** asiongaber *Dg* **24** iste puer venit *D*

magna consilia viri, sicut et ille ait: »aqua alta consilium in corde viri«. Hinc iterum ›venitur Sin‹. Iterum tentatio est Sin. Diximus enim quia nec aliter expedit iter istud incedere, sicut, verbi gratia, si quis aurifex vas necessarium facere volens frequenter illud igni admoveat, frequenter malleis subdat, rasoriis saepe perstringat, ut et purgatius fiat et ad illam speciem, quam prospicit artifex, atque ad illam pulchritudinem deducatur. Post haec ›applicatur ad Pharancades‹, quod est fructificatio sancta. Vides, unde quo venitur, vides quia tentationum sulcos fructificatio sancta subsequitur. Inde ›applicatur in monte Or‹, quod interpretatur montanus. Venit enim ad montem Dei, 360 Lomm. ut et ipse fiat ›mons uber‹ et ›mons coagulatus‹, vel ab eo, quod semper in monte Dei habitet, montanus dicatur. Subsequitur post haec mansio ›Selmona‹, quod interpretatur umbra portionis. Illam puto umbram dici, de qua et propheta dicebat: »spiritus vultus nostri Christus Do- 383 Del. minus, cui diximus: in umbra eius vivemus in Gentibus«. Sed et illa similis huic umbra est, de qua dicitur: »spiritus Domini obumbrabit tibi«. Umbra ergo portionis nostrae, quae nobis opacitatem praestat ab omni aestu tentationum, Christus Dominus est et Spiritus sanctus. Hinc iam ›venimus ad Phinon‹, quod interpretari putamus oris parsimoniam. Qui enim intueri potuerit mysterium de Christo et de Spiritu sancto et sive viderit sive audierit ea, ›quae non licet hominibus loqui‹, necessario habebit oris parsimoniam, sciens quibus vel quando vel quomodo de mysteriis divinis oporteat loqui. Post haec ›venitur Oboth‹, cuius nominis quamvis non invenerimus interpretationem, tamen non dubitamus, sicut et in ceteris omnibus, etiam in hoc nomine consequentiam profectuum conservari. Sequitur post haec mansio, quae appellatur ›Gai‹, quod interpretatur chaos. Appropiat enim per hos

1 Prov. 20, 5 — **2** vgl. Num. 33, 36 — **7** vgl. Num. 33, 36; Philo qu. in Gen. 3, 36: Pharan . . . (grando vel) far; Wutz S. 137. 738 — **9** vgl. Num. 33, 37; Wutz S. 24; anders Philo leg. alleg. III 45 (I S. 123, 5 C.): Ὢρ, ὅ ἐστι φῶς — **11** vgl. Ps. 67 (68), 16 — **13** vgl. Num. 33, 41; vgl. z. B. Ambros. de interp. Job et Dav. IV 4, 14: in Selmon, id est in obumbratione; Wutz a. a. O. S. 590. 671. 770 — **14** Thren. 4, 20 — **16** Luk. 1, 35 — **19** vgl. Num. 33, 42; Wutz a. a. O. S. 142 (Verwechslung mit Phinees) — **21** vgl. II Kor. 12, 4 — **23** vgl. Num. 33, 43 — **27** vgl. Num. 33, 44

8 inde *AB, Ald. Del.* **10** enim] etiam *A* **15** vivimus *B* **19** phino *B* **20** potuit *C* **21** sive¹] si *B, Ald. Del.* | homini *B*, nach der Vulg (= gr. Text) **23** venitur + in *B*

profectus ›ad sinus Abrahae‹, qui dicit ad eos, qui in tormentis sunt,
quia »inter vos et nos chaos magnum confirmatum est«, ut et ipse ›in
sinibus eius‹ sicut beatus ille Lazarus ›requiescat‹. Inde iterum ›venitur 361 Lomm.
Dibongad‹, quod significare fertur apiarium tentationum. O miram
divinae providentiae cautelam! Ecce iam viator hic itineris coelestis
summae perfectioni proximus fit successione virtutum et tamen ei ten-
tamenta non desunt. Sed novi generis audio tentamenta: apiarium,
inquit, tentationum. Apis laudabile animal in scripturis positum est,
ex cuius laboribus reges et mediocres ad sanitatem abutantur; quod
recte de verbis prophetarum et Apostolorum atque omnium, qui sacra
volumina conscripserunt, accipitur; et istud esse apiarium, id est omnem
numerum scripturarum divinarum, dignissime intelligi puto. Est ergo
his, qui ad perfectionem tendunt, etiam in hoc apiario, id est in verbis
propheticis et apostolicis, nonnulla tentatio. Vis videre quia sit in his
tentatio non minima? In hoc apiario scriptum invenio: »vide« inquit
»ne adspiciens solem et lunam adores ea, quae sequestravit Dominus Deus
tuus gentibus«. Vides, quae tentatio de apiario isto procedit? Et
iterum cum dicit: »deos non maledices«. Et iterum in novi testamenti
apiario, ubi legimus: »quid me vultis occidere hominem, qui veritatem
locutus sum vobis?« Et iterum in aliis ipse Dominus dicit: »propter-
ea in parabolis loquor iis, ut videntes non videant et audientes non
intelligant, ne forte convertantur, et sanem eos«. Sed et cum Aposto-
lus dicit: »in quibus Deus saeculi huius excaecavit mentes infidelium« et
multa huiusmodi in hoc divino apiario tentamenta repperies, ad quae 362 Lomm.
necesse est venire unumquemque sanctorum, ut etiam per haec, quam
perfecte et pie de Deo sentiat, agnoscatur. Post haec iam ›venitur Gel-
mon Deblathaim‹, quod interpretatur contemptus ficuum, id est ubi con-
temnuntur et despiciuntur penitus terrena. Nisi enim spreta fuerint

2 Luk. 16, 26 — **3** vgl. Num. 33, 45; Wutz S. 139. 270 — **15** Deut. 4, 19 — **18** Exod. 22, 28 — **19** Joh. 8, 10 — **20f** Matth. 13, 13. 15 — **23** II Kor. 4, 4 — **26** vgl. Num. 33, 46: Wutz S. 141, 1

2 ∾ nos et vos *BDm*, nach der Vulg. (= gr. Text) | firmatum *BCd*, nach der Vulg. **3** venitur + in *B* **4** ferunt *B* **9** ex] et *D*, richtig? | abutuntur *B, Ald. Del.* utuntur *C* **11** esse < *C* | omnium *B* **15** tentatio + et *A* **19** hominem < *A* **21** parabolis] proverbiis *C* **25** ∾ venire necesse est *BC* **26** iam < *Dg* **27** deblathaim (Δεβλαθαίμ *O'*) *d, Del.* deblathaem *aw*, nach der Vulg. deblaten *m* deblathe *Br* debalathe *c* **28** nisi enim spreta] quod si despecta non *A*

et contempta ea, quae delectare videntur in terris, ad coelestia transire non possumus. Sequitur enim post haec mansio ›Abarim contra Nabau‹, quod est transitus; Nabau vero abscessio interpretatur. Ubi enim per has omnes virtutes iter egerit anima et ad summam perfectionis adscenderit, transit iam de saeculo et abscedit, sicut scriptum est de Enoc: »et non inveniebatur, quia transtulerat illum Deus«. Quod et si videatur esse adhuc in saeculo, qui huiusmodi est, et in carne habitare, tamen ›non invenitur‹. In quo ›non invenitur‹? In nullo actu saeculari, in nulla re carnali, in nullo colloquio vanitatis invenitur. ›Transtulit‹ enim ›eum Deus‹ ab his et esse fecit in regione virtutum. Ultima mansio est ›ab occidente Moab iuxta Iordanem‹. Omnis namque hic cursus propterea agitur et propterea curritur, ut perveniatur ad flumen Dei, ut proximi efficiamur fluentis sapientiae et rigemur undis scientiae divinae; ut sic per omnia purificati terram repromissionis mereamur intrare. Haec interim de Istraheliticis mansionibus secundum unum exponendi modum in transcursu perstringere atque in medium proferre potuimus.

13. Verum ne huiusmodi expositio, quae per Hebraeorum nominum significantias currit, ignorantibus linguae illius proprietatem affectata 363 Lomm.
videatur et violenter extorta, dabimus etiam in nostra lingua similitudinem, qua consequentiae huius ratio patescat. In litterario ludo, ubi prima pueri elementa suscipiunt, abecedarii dicuntur quidam, alii syllabarii, alii nominarii, alii iam calculatores appellantur; et cum audierimus haec nomina, ex ipsis, qui sit in pueris profectus, agnoscimus. Similiter et in liberalibus studiis, cum aut locum recitare aut allocutionem vel laudem aliasque per ordinem materias audierimus, ex materiae nomine profectum adulescentis advertimus. Quomodo ergo et per haec, quae locorum quasi materiarum nomina memorantur, non credamus in divinis eruditionibus profectus indicari posse discentium? 381 Del.

2 vgl. Num. 33, 47; Wutz S. 963 — **3** vgl. Wutz S. 1055 — **6** Gen. 5, 24; vgl. Philo de Abrah. 19 (IV 5, 8 C.): *εὖ δ' εἴρηται τό· »οὐχ ηὑρίσκετο« ἐπὶ τοῦ μετατεθειμένου τῷ τὸν ἀρχαῖον ... ἀπαληλίφθαι βίον καὶ ἠφανίσθαι καὶ μηκέθ' εὑρίσκεσθαι ... πολύχουν μὲν γὰρ ἡ κακία ... σπάνιον δ' ἡ ἀρετή*; Euseb. Pr. Evang. VII 8, 13 — **11** vgl. Num. 33, 48 — **22 f** vgl. Dion. de comp. verb. 15; Quint. Inst. orat. I 1, 24; Ziebarth, Aus dem griech. Schulwesen² 125

3 ascensio *C* **6** illum] eum *Bcmv, Ald. Del.*, nach der Vulg. **15** haec — S. **280, 13** sentiatis auch in *F* vorhanden **18** Hebraeorum + linguam *BC* + linguam et *Del.* **20** ∾ lingua nostra *D* **21** patescat] potest intellegi *C*

Et sicut illi singulis quibusque discendi materiis immorantes quasi mansiones in iis quasdam facere videntur et de una ad aliam ac de alia item ad aliam proficisci, ita etiam hic mansionum nomen et profectio ab una ad aliam et ab alia iterum ad aliam cur non profectum mentis indicare credatur et incrementa significare virtutum? Illam vero aliam expositionis partem prudentibus quibusque ex ista coniciendam et contemplandam relinquo. ›Sapientibus‹ enim sufficit ›occasiones dedisse‹, quia nec expedit, ut auditorum sensus penitus remaneat otiosus et piger. Ex horum ergo collatione etiam illa metiatur, immo et aliquid perspicacius ac divinius contempletur: »non enim cum mensura dat Deus spiritum«, sed quia ›Dominus est spiritus‹, idcirco »ubi vult, spirat«, et optamus, ut etiam vobis adspiret, quo meliora horum atque altiora in verbis Domini sentiatis iter agentes per haec, quae pro nostra mediocritate descripsimus; ut et in illa via superiore et excelsiore etiam nos 364 Lomm.
vobiscum possimus incedere, deducente nos ipso Domino Iesu Christo, qui est ›via et veritas et vita‹, usque quo perveniamus ad patrem, ›cum tradiderit regnum Deo et Patri et subiecerit ei omnem principatum et potestatem‹. ›Ipsi gloria et imperium in saecula saeculorum. Amen‹.

HOMILIA XXVIII.

Quae sit terrae sanctae descriptio terminorumque eius et finium.

1. Ultima in libro Numerorum historia refertur, in qua Dominus iubet Moysi ›praecepta dare filiis Istrahel‹, ut, cum ›ingressi fuerint terram sanctam‹ capere hereditatem eius, sciant, quos in ea terminos finium suorum debeant observare. Et post haec iam ipso Domino describente dicitur: ›ad Africum‹ quidem, hoc est ad occidentem, illius loci terminus observetur et illius ›ad orientem‹ et sic per quattuor coeli

7 vgl. Prov. 9, 9 — **10** Joh. 3, 34 — **11** vgl. II Kor. 3, 17 — Joh. 3, 8 — **16** vgl. Joh. 14, 6 — **16f** vgl. I Kor. 15, 24 — **18** vgl. I Petr. 5, 11 — **22f** vgl. Num. 34, 2 — **25ff** vgl. Num. 34, 3ff

1 illi + in *C* | dicendi *AF, Ald. Del.* **2** ac de alia < *BC* **5** credantur *C* **9** meditatur *BC* **10** contemplatur *BC* **11** sed + et *BC* **12** altiora] utiliora *A* **14** in < *C* | illam viam superiorem et excelsiorem *C* **15** domino + nostro *Cg, Ald. Del.* **16** et[1] < *BC* (et Vulg. καὶ gr.) **22** fuerint + in *D* **24** etiam *BC, Del.*, nicht richtig

plagas nomina quaedam Dominus ipse designat, quae in Iudaea ista terrena populus Dei debeat custodire. Dicet ergo in his simplicior quique auditorum quia possunt haec necessaria videri et utilia etiam secundum litteram pro eo, ut nemo transgrediatur terminos per praeceptum Domini constitutos et fines alterius tribus alia violare non audeat. Et quid faciemus, cum in terris istis non solum invadendi alterius fines Iudaeis, sed qualitercumque possidendi facultas nulla remanserit? 365 Lomm. Profugi namque ab ea et extorres exsulant et fines, non quos lex divina statuit, nunc possidentes custodiunt, sed quos victorum iura mandarunt. Quid, inquam, nos faciemus, qui haec in ecclesia legimus? Si secundum Iudaeorum sensum legamus, superflua nobis profecto videbuntur et inania. Sed ego, qui lego de sapientia scriptum: »exi post eam sicut vestigator«, volo ›exire post ipsam‹ et quia in rebus eam corporalibus non invenio, insequi eius vestigia cupio et investigare, quo eat, ac videre, intellectus meos ad quae cubilia pertrahat. Puto enim quod, si diligenter eam sequi potuero et investigare vias eius, ›dabit‹ mihi aliquas ›occasiones‹ ex scripturis, quomodo etiam de his locis nos explicare debeamus, si credimus his, quae Paulus in mysterio loquitur, quod qui per legem deserviunt, »umbrae et imagini deserviunt coelestium«. Et si secundum ipsius nihilominus sententiam ›lex‹, cuius pars est haec lectio, quam habemus in manibus, ›umbram habet futurorum bonorum‹, consequens videtur et necessarium omnia, quae quasi de rebus terrenis describuntur in lege, ›umbras‹ esse bonorum coelestium‹, omnisque hereditas terrae illius, quae in Iudaea ›terra sancta‹ et terra bona appellatur, ›imago‹ sit ›bonorum coelestium‹, quorum haec, ut diximus, quae in terris bona memorantur, ›umbram atque imaginem‹ teneant.

2. Sed ut paululum et meus sermo et vestra intelligentia sublimetur atque ingressum quendam ad ea, quae dicimus, advertenda concipiat, utamur aliqua similitudine. Nemo dubitat quod in terra Iudaea omnis locus, omnis mons, omnis civitas et vicus certis quibusque vocabulis designetur; nec est ullus omnino sine nomine locus, sed propriis singula 366 Lomm. quaeque appellationibus designantur; verbi gratia, quibus aut Chananaei in suis locis aut Pheresaei nihilominus in suis Amorrhaeique aut Evaei vel etiam Hebraei nominarunt. Ita ergo secundum sententiam Pauli,

12 Sir. 14, 22 — 16 vgl. Prov. 9, 9 — 19 Hebr. 8, 5 — 20f vgl. Hebr. 10, 1

8 ab ea] als ob in Iudaea voranginge 13 investigator *B* 16 potuerim *D* 17 ∾ nos etiam de his locis *Cb* ∾ nos de his locis *g* 23 umbram *BC* 26 tenent *C* 33 in suis < *B* 34 nominaverunt *C*

qua »umbram et exemplar coelestium« dicit esse terrena, fortasse et in coelestibus regionibus erunt locorum differentiae non minimae, videris quibus vel quorum appellationibus vocabulisque distinctae, et nomina non solum plagarum coeli, sed etiam omnium stellarum siderumque signata. »Qui enim fecit multitudinem stellarum« — ut ait propheta — »omnibus iis nomina vocat«. De quibus nominibus plurima quidem in libellis, qui appellantur Enoc, secreta continentur et arcana; sed quia libelli ipsi non videntur apud Hebraeos in auctoritate haberi, interim nunc ea, quae ibi nominantur, ad exemplum vocare differamus, sed ex his, quae habemus in manibus, de quibus dubitari non potest, rerum persequamur indaginem. Describitur ergo verbis Dei in lege divina terra Iudaeae et haec referri debere dicitur ad »imaginem coelestium«. 385 Del.
In coelis autem evidenter esse »Hierusalem« civitas pronuntiatur ab Apostolo et »mons Sion«. Consequens igitur est, ut, sicut sunt etiam aliae civitates circa Hierusalem terrenam sitae et vici et diversae quaeque regiones, ita et illa »coelestis Hierusalem« secundum imaginem terrenorum habeat circa se et alias civitates ac vicos diversasque regiones, in quibus populus Dei et verus Istrahel per Iesum verum, cuius ille Jesus Nave ferebat imaginem, collocandus est quandoque et hereditatem sortis distributione, id est meritorum contemplatione, capturus. Si ergo nunc Dominus dicit in distributione terrae, verbi gratia, terminos tribus illius esse istos et alterius alios, ne forte, quoniam diversa erunt merita eo- 367 Lomm.
rum, qui hereditatem consecuturi sunt regni coelorum, idcirco etiam in his tribubus observanter dirimi iubetur ista distinctio terminorum, ut sciamus has esse meritorum differentias observandas in unoquoque. Verbi gratia, qui ita negligenter vixerit, ut pro fide quidem sua mereatur haberi inter filios Istrahel, pro negligentia vero vitae gestorumque desidia in tribu »Ruben aut Gad aut dimidia tribu Manasse« debeat

1 vgl. Hebr. 8, 5 — **5** vgl. Ps. 146 (147), 4 — **7** vgl. Henoch c. 82 — **8** vgl. Origen. de princ. IV 35; in Cels. V 54; Tertull. de cult. fem. 1, 3; 2, 10; Harnack TU 42, 3 S. 17 — **13 f** vgl. Hebr. 12, 22; Origen. de princ. IV 3, 8 (S. 334, 5 ff Koe.): *πάλιν ὁ ἀπόστολος ... διδάσκει ὅτι »ἡ ἄνω Ἱερουσαλὴμ ἐλευθέρα ἐστίν, ἥτις ἐστὶ μήτηρ ἡμῶν« ... εἰ τοίνυν ἐστὶν ἐν ψυχῶν γένει ὁ Ἰσραὴλ καὶ ἐν οὐρανῷ τις πόλις Ἱερουσαλήμ, ἀκολουθεῖ τὰς πόλεις Ἰσραὴλ μητροπόλει χρῆσθαι τῇ ἐν οὐρανοῖς Ἱερουσαλὴμ καὶ ἀκολούθως τῇ πάσῃ Ἰουδαίᾳ* — **18** vgl. z. B. Origen. de princ. IV 3, 12 (24) (S. 343, 13 f Koe.) — **28** vgl. Jos. 13, 15 ff

9 differimus *AD* **11** prosequamur *B, Ald. Del.* **12** coelestem *A* **16** coelestis < *C* | ∾ ierusalem illa coelestis *g* **20** capturus + sit *B* | sic *B, Ald. Del.* **22** sunt *C*

reputari et non intra Iordanen, sed extra eum sortem hereditatis excipere. Alius vero, qui se emendatione vitae et conversatione propositi talem reddiderit, ut secundum quas solus Deus novit rationes, aut in tribu Iuda aut etiam in tribu Beniamin, in qua ipsa Hierusalem et templum Dei atque altare consistit, debeat reputari. et alius in alia atque alius in alia. Et hoc modo haec, quae nunc in libro Numerorum scripta referuntur, adumbratio quaedam sit futurae sortis in coelis, eorum dumtaxat, qui per Iesum Dominum ac Salvatorem nostrum hereditatem, ut diximus, capient regni coelorum. Ibi, credo, diligenter observabuntur etiam ista, quae hic adumbrantur, privilegia sacerdotum, quibus vicina quaeque urbibus loca et ipsis moenibus iuncta segregari mandantur a filiis Istrahel. Ibi, credo, et civitates istae erunt, quarum hic figura describitur. quas ›refugii‹ nominat ›civitates‹, ad quas confugiant non omnes homicidae. sed qui ignoranter homicidium commiserunt. Sunt enim fortassis aliqua peccata, quae si proposito ac voluntate committimus, homicidas nos faciunt; et sunt alia. quae si ignoranter admittimus, decernitur nobis, credo, et praeparatur ex praecepto Dei aliquis locus, ubi ad certum tempus habitare debeamus, si qui non voluntaria peccata commisimus, si tamen mundi inveniamur et alieni ab iis peccatis. quae voluntate commissa sunt. Et ob hoc secernuntur quaedam ›civitates ad refugium‹. Videtur quibusdam quod singulorum quorumque siderum positio et coetus civitas dici vel haberi possit in coelo: quod ego quidem definire non audeo. Video enim omnem creaturam in spe quidem 368 Lomm. ›propter eum. qui subiecit, esse subiectam‹, exspectare tamen ›libertatem‹ in redemptione ›filiorum Dei‹ sine dubio et praeclarius aliquid ac sublimius ›opperiri‹.

3. Si ergo. ut diximus, ›umbram habet lex futurorum bonorum‹ et ›exemplari et umbrae deserviunt coelestium‹. qui in lege deserviunt, et ›nunc per speculum et in aenigmate, tunc autem facie ad faciem‹ habebitur rerum contemplatio, credo et quod nunc ›conversationem‹ dicimur ›habere in coelis‹ ›per speciem et in aenigmate‹, ›tunc autem facie ad faciem‹, qui tamen merebuntur, ›conversationem habebunt in coelis‹. Si

4 vgl. Jos. 15, 20 — vgl. Jos. 18, 11ff — **11** vgl. Jos. 14, 4; 21, 2ff — **13 f. 20** vgl. Jos. 21, 36 — **24** vgl. Röm. 8, 20f — **27** vgl. Hebr. 10, 1 — **28** vgl. Hebr. 8, 5 — **29** vgl. 1 Kor. 13, 12f — **30** vgl. Phil. 3, 20

2 vero < *C* **3** reddidit *A* **5** et alius in alia < *B* **5f** atque alius in alia < *AC* **12** ibi — **21** refugium < *AD*, vgl. die Praefatio **20** et < *B* **21** quorumcumque *Ad* **23** omnem < *B* **25** ac] et *C* **30** ∾ quod et *b*, *Ad. Del.*

ergo per consequentiam rerum et promissionum fidem transferri nos de terris oportet ad coelum, puto quod in ipsis coelestibus locis Iesus noster Dominus non absque meritorum sorte unumquemque in illa vel illa coeli parte et habitatione constituat. Sed sicut multa est differentia in terris, verbi gratia, habitare in locis fecundis et copiosis ac bonis omnibus abundantibus, ubi et aëris temperies et eruditio hominum ac liberalia instituta non desunt, et longe aliud est habitare aut in locis infecundis et rerum penuria squalidis aut aestu torridis aut frigore geluque torpentibus, vel certe ubi nullae leges, sed immanis et fera barbaries, ubi bella semper et numquam quies, et haec non sine occulta quadam Dei dispensatione et iudicii eius iustitia unicuique decernuntur: ita et in illis locis erit aliquid tale, ut in nullo prorsus inanis habeatur in terris ›umbra coelestium‹. Erit ergo, ut diximus, et ibi aliqua ›civitas refugii‹ et erit alia in deserto, sicut ›Bosor‹ in hereditate Ruben ›civitas‹ esse dicitur ›in deserto‹.

4. Sed et illa nihilominus consequentia capienda est, quia, si »Deus 369 Lomm.
cum dispergeret filios Adam, statuit fines gentium secundum numerum angelorum Dei« vel — ut in aliis exemplaribus legimus — »secundum numerum filiorum Istrahel« in initio mundi et ita ›dispersi sunt filii‹ illius ›Adam‹, sicut vel illorum merita vel ipsius Adae contemplatio postulabat: quid dicemus futurum, cum ›novissimi Adam‹ — qui non ›in animam viventem‹, sed ›in spiritum vivificantem factus est‹ — coeperit filios non dispergere, sed dispensare divina dignatio, non in initio, sed in fine mundi; et non ut illos, qui ›in Adam omnes mortui sunt‹, sed ut eos, qui ›in Christo omnes vivificati sunt‹? Sine dubio erit quaedam divisio et distributio talis, quae non solum pro meritis eorum, qui dispensantur, sed et pro ›novissimi Adam‹, in quo ›omnes vivificandi‹ dicuntur, contemplatione pensanda sit. Sed quis nostrum talis est, ut ad huiusmodi distributionem et ad illam coelestis hereditatis sortem venire mereatur? Quis ita beatus erit, cuius sors in Hierusalem veniet, ut sit ibi, ubi templum Dei est, immo ut ipse sit ›Dei templum‹? Quis ita beatus est, ut ibi dies festos agat, ubi altare divinum perpetuis 386 Del.
ignibus adoletur? Quis ita beatus est, qui sacrificium suum et incensum

13ff vgl. Jos. 21, 36 — **16f** Deut. 32, 8 (vgl. Brooke-McLean z. St. und Origen. Hexapl. z. St: *ΣΘ καὶ τὸ Σαμαρειτικόν· κατὰ ἀριθμὸν υἱῶν Ἰσραήλ*) — **22** vgl. I Kor. 15, 45 (Gen. 2, 7) — **24** vgl. I Kor. 15, 22 — **31** vgl. I Kor. 3, 16

8 aut aestu torridis < *A* **23** dignatio^ne *A* dignatione *c* **31** veniat *B*, *Ald. Del.* | ut² + et *B*

suavitatis supra illum ignem ponat. de quo dicebat Salvator: »ignem veni mittere in terram«? Quis ita beatus est, qui ibi semper agat Pascha in ›loco, quem elegit Dominus Deus suus‹, ibi Pentecostes diem gerat et festivitatem repropitiationis et tabernaculorum sollemnitatem, non iam per ›umbram‹, sed per ipsam speciem rerumque veritatem? Quis nostrum dignus habebitur tam beatae sortis electione, cum dividere 870 Lomm Deus coeperit filios ›novissimi Adam‹, non cui dicat: »eris super quinque civitates potestatem habens«, aut cui dicat: »eris super decem civitates potestatem habens«, nec cui dicat: »intra in gaudium Domini tui«, sed cui dicat: »sedete et vos mecum super duodecim thronos, iudicantes et vos duodecim tribus Istrahel«? De quibus dicat: »pater volo, ut, ubi ego sum, et ipsi sint mecum«; volo etiam istos esse reges, ut ego sim ›rex regum‹; volo et istos habere dominationem, ut et ego sim ›Dominus dominantium‹. Beati qui ad hanc pervenient beatitudinis summam; beati qui ad ista conscenderunt fastigia meritorum, et benedictus Deus noster, qui haec promisit diligentibus se. Hi sunt ipsi vere sacris numeris numerati apud Deum, immo ipsi sunt, quorum ›etiam capilli capitis numerati sunt‹ per Iesum Christum Dominum nostrum, ›cui est gloria et imperium in saecula saeculorum. Amen‹.

1 Luk. 12, 49 — **3** vgl. Deut. 12, 5 u. ö. — **5** vgl. Hebr. 10, 1 (S. 5) — **7** vgl. I Kor. 15, 45 — Luk. 19, 19 — **8** Luk. 19, 17 — **9** Matth. 25, 23 — **10** Matth. 19, 28 — **11** Joh. 17, 24 — **13 f** vgl. Apok. 19, 16 — **16** vgl. I Kor. 2, 9 — **17** vgl. Matth. 10, 30 — **18** vgl. I Petr. 4, 11

4 et[1] < *A* **8** aut — **9** habens < *BC* **11** Istrahel + et *Db* | de] et *g* **12** mecum + et *C* **13** et[2] < *B* **16** ipsi < *C* **18** ∾ christum iesum *bdw*, richtig? | iesum . . . nostrum] eum *g*

* * * * *

In divinis voluminibus refertur, quod ad constructionem tabernaculi 6 Lomm. unusquisque pro viribus obtulerit: potentes quidem et ›principes populi‹ aurum, argentum, ›lapides‹ pretiosos, alii ›aera‹ et ›ligna‹, sed ›imputribilia‹; quidam etiam ›coccum, purpuram byssum‹; et ›linum‹ alii, vestibus haec quoque sacerdotum et stolae pontificis profutura. Pauperiores 7 Lomm. autem quique etiam ›pelles rubras‹ offerentes et ›pilos caprarum‹ non respuuntur. Idcirco namque ›Beselehel‹ ille ›repletus esse dicitur omni sapientia a Deo‹, ut intelligens singula haec quibus usibus apta sint nihil ex offerentium devotione repudiet. Quia ergo et tu, o mihi semper venerabilis pater Chromati, iniungis et praecipis nobis, ut aliquid ad aedificationem et constructionem divini tabernaculi ex Graecorum opibus et copiis conferamus, oratiunculas viginti et sex in Iesum Nave, quas ex tempore in ecclesia peroravit Adamantius senex, ex graeco latine tibi pro virium mearum parvitate disserui. Tui sane nostri temporis

3 ff vgl. Exod. 35, 6 ff — **3** vgl. Exod. 35, 27 [Ps. 18 (19), 11] — **4** vgl. Exod. 35, 24 — **5** vgl. Exod. 35, 23 (und den Apparat von Brooke-McLean: *καὶ πορφύρα καὶ κόκκινον ἀλλοιούμενον καὶ βύσσος* AE S) — vgl. Exod. 28, 38 (42) — **7** vgl. Exod. 35, 23 — vgl. Exod. 35, 26 — **8** vgl. Exod. 35, 31 (30)

1 der Titel ist in fast jeder HS verschieden überliefert; Prolog u. hom. 1. 1 bis S. 288, 15 om]nibus filiis < *A* **2** instructionem *BP*, vgl. in Exod. hom. 9, 3; 13, 2 (Bd. I S. 238, 2; 271, 22) | tabernaculi] templi *Ev, Ald. Del.* **3** viribus + suis *BDE*, vgl. in Exod. hom. 9, 3 (Bd. I S. 237, 23) **4** argentum + et *DEg* | alii aera et *D, Ald.* alii acre et *E* aera alii et *Bw* aera et alii *P, Del.* aera alii *Cf* **5** ∾ purpuram coccum *Pc* (vgl. Vulg. Exod. 35, 8 = *O'*) purpuram + et *CDg, Ald. Del.*, vgl. in Exod. hom. 9, 3 (Bd. I S. 237, 27) | alii < *BP* in *F* **8** ille < *B* **10** o < *Eb* tu*(o) *r* | o mihi semper < *DE* | mi *g* | semper < *g* **12** et instructionem *BCF*, hier richtig? instructionemque *P* **13** et copiis < *Db* | et² < *BCd, Ald. Del.* | Iesu *BEFc* **14** ex graeco < *BEFPcn* **14 f** latine tibi < *En* **15** mearum < *En*

Beselehelis iudicii sit in his, quae offerimus. etiamsi nihil invenitur ›auri puri‹, quod ad altare proficiat, nec argenti, quod ›columnarum‹ ecclesiae ›bases‹ efficiat aut ›capita‹ decoret, si nullus ex his in illis ›lapi- [8 Lomm.] dibus‹ inveniri potest, qui ›logio‹ insertus pontificale vestrum et divinorum conscium pectus exornet, at certe perspicere, si vel ›purpurae‹ aliquid in his et regii decoris aut ›cocci‹ et mystici cruoris intexitur; si quid puritatem ›byssi‹ imitetur et fortitudinem ›lini‹ et dignum aliquid habeat sacerdotalibus indumentis; postremo si vel ›rubras‹ apud nos ›pelles‹, verecundiam frontis invenias: ad ultimum certe si ›caprarum‹ reperias ›pilos‹, quibus vel penuriam nostram tegamus aut, si quas incurrimus culpas, poenitendo purgemus. Totum ergo hoc de tuo iudicio pendeat. Si quid sane est, quod placere potest, hoc sit auctoris; neque enim, quae aliis labore parata sunt, diripere et nostrae laudi applicare iustum putamus. Si vero vim sensuum oratio inculti sermonis exasperat, hoc vel mihi vel, ut cum tui venia dixerim, tibi ipsi reputato, qui opus, quod eruditis deberet iniungi, expetis ab indoctis.

HOMILIA I.

* * * * *

1. »Donavit Deus nomen, quod est super omne nomen«. Domino et Salvatori nostro Iesu Christo. Est autem ›nomen, quod est super omne nomen‹, Iesus. Et quia est istud ›nomen super omne nomen‹, idcirco ›in nomine Iesu omne genu flectitur coelestium et terrestrium et infer- [9 Lomm.]

2 vgl. Exod. 30, 3 — **3** vgl. Exod. 27, 11. 17 — **3 f** vgl. Exod. 35, 8 (9); 29, 5 — **8 f** vgl. Exod. 35, 23 — **9 f** vgl. Exod. 35, 26 — **19** vgl. Phil. 2, 9 — **22** Phil. 2, 10

3 capitella *dgk, Ald.* | ∼ in his ex *Bc* | in < *r, Ald.* **5** ∼ conscium divinorum *E* | at *Pr, Ald. Del.* ac *g* aut *b* aut *cf* ut *w* id *DE* **6** egregii *En* **9** certe si *B* vel si *En* certe vel si *FP* certe si vel *Cd* **10** tegamus < *En* **11** hoc de < *B* hoc < *n* **12** pendeat + at *E* + ac *d* | sane] in eo *E* | sane est quod] in eo *n* **13** enim + ea *En* | aliis] aliorum *BEcn* tale his *f* tale eius *w* | portata *En* reperta *B* **14** oratio < *En* | incultus sermo *En* inculta *g* | ∼ sermonis inculti *P* **15** tua *En, Del.* | ipsi < *En* **16** qui + id *g* qui *(d) *b* quia *E* | debet *BC, Ald.* | expetitur ab *P* **19** supra *P* **21** ∼ istud est *E* | ∼ nomen istud *B* **22** flectetur *F* | et¹ < *BDF, Ald. Del.*, nach der Vulg. (= gr. Text), vgl. hom. 4, 2

norum‹. Et quia ›est hoc nomen super omne nomen‹, idcirco multis generationibus a nullo cognominatum est. Scripsit Moyses librum Genesis, in quo legimus Abraham et eos, qui ex eo generati sunt, in quibus sunt iusti quam plurimi, sed nullus ex ipsis Iesus meruit nominari. Neque Abel Iesus dictus est neque ille, qui ›coepit invocare nomen Domini Dei‹, neque ille, qui ›placuit Deo et translatus est‹, cuius mors ›inventa non est‹; neque ille, qui ›in generatione sua‹ solus ›iustus‹ inventus est apud Deum, Noe; sed ne ipse quidem, qui repromissiones acceperat testamenti, Abraham, nec ille, qui ex eo natus est, Isaac; sed nec supplantator Iacob nec quisquam ex filiis eius. ›Moyses fidelis erat in omni domo‹ et nondum tamen vocatus est Iesus. Sed ›Iesu‹ nomen primo invenio in Exodo et volo intueri, quando primum nomen ›Iesu‹ cognominatur. »Venit« inquit »Amalec, et expugnabat Istrahel, et dixit Moyses ad Iesum in Raphidim«. Haec est prima appellatio nominis Iesu. »Elige« inquit »tibi viros potentes ex omnibus filiis Istrahel, et egredere, et conflige cum Amalec crastino«. Moyses confitetur non posse se exercitum ducere, confitetur se non posse obtinere, quamvis ›eum de terra Aegypti eduxerit‹. Et ideo, inquit, vocavit Iesum et dixit: 10 Lomm.
»elige tibi viros, et egredere«. Vides, cui cesserit bellum gerere adversum Amalec. In hoc primo nomen discimus Iesu, ubi eum videmus ducem exercitus: non cui Moyses iniunxerit principatum, sed cui cesserit primatum. Non potest Moyses eligere ›viros potentes‹ »Tu« inquit »elige tibi viros potentes ex omnibus filiis Istrahel«. Hic ergo ubi primum disco nomen Iesu, ibi continuo etiam mysterii video sacramentum; ducit enim exercitum Iesus.

5 vgl. Gen. 4, 26 — **6f** vgl. Gen. 5, 22. 24 — **7** vgl. Gen. 6, 9 — **8** vgl. Gen. 17, 2ff — **10** vgl. Gen. 27, 36 — **10f** vgl. Num. 12, 7 — **13** Exod. 17, 8—9 — **15** Exod. 17, 9; vgl. Origen. in Exod. hom. 11, 3 (Bd. I S. 254, 28): »dixit« inquit »ad Iesum: elige tibi ipsi viros . . .« . . . Usque ad hunc locum beati nominis Iesu nusquam facta est mentio, hic primum vocavit Moyses Iesum et dixit ei: »elige tibi ipsi viros« — **18** vgl. Exod. 32, 1 — **19. 22** Exod. 17, 9

2 a < *E* | nulli datum est *E* + hoc nomen *E* **2f** geneseos *D* **7f** inventus < *v* inventus est < *d* dictus est *n* **8** dominum *C* | ne^c *w* nec *BEc*, richtig? **9** acciperat *P* accepit *B* | neque *E* **11** et nondum] sua necdum *D* | ∾ nomen Iesu *E* **12** inquiri *E* **15** om]nibus hier beginnt *A* **16** et^2 < *A* **16f** ∾ se non posse *A* **17** se^2 < *A* | obtinere + triumphum *E* **18** aegyptiae duxerit *A* **19f** adversus *P* **20** Amaleg *P* | primum *CPy*, *Del.*, vgl. Z. 12 | ∾ discimus nomen *D* | ∾ iesu discimus *g* | diximus *E* dicimus *A* **22** tu — **23** potentes < *DE* **24** ibi < *A*

2. »Et factum est, cum extolleret Moyses manus suas, invalescebat Istrahel; cum autem deiceret manus suas, invalescebat Amalec«. Tunc ergo ›invalescit‹ Iesus magis et tunc vincit, quando ›Moyses erigit manus suas‹. Victus est autem populus ille ab Amalec, quoniam iam non ›erigebat Moyses manus suas‹, sed erant demissae deorsum; illi sunt enim, quibus dicitur: »si crederetis Moysi, crederetis utique et mihi«, et: »ecce me vultis occidere, qui legem non facitis?«. Cessante namque lege apud illos et operibus legis, qui, ›dum suam iustitiam quaerunt statuere, iustitiae Dei non sunt subiecti‹, demissae sunt manus Moysi, invaluit incredulitas, vincitur populus. Sed et ›Nadab et Abiud et 11 Lomm.
Eleazar‹ relinquuntur in castris, ut ›iudicent populum‹. Derelinquitur etiam ›Iothor‹, et ipse ›ut iudicet populum‹, cum iis. Iesus vero non derelinquitur, sed sequitur Moysen in montem cum quadam adiectione verbi mirabilis in eo, quod dicit quia ›assistebat Moysi‹. Quomodo ›assistebat‹? Non ut secundus, non ut inferior, sed ut adiutor et protegens. Sed et illud quale est, quod, cum primo nominatus est, non est indicatum nomen patris eius, neque in secundo neque in tertio, cum vero pater eius nominatur ›Nave‹, tunc ipse non Iesus, sed ›Ause‹ dicitur? Inter eos enim, qui exploratum missi sunt, nomen eius ›Ause‹ scribitur. Et fortassis, ut mihi videtur, pro exploratoris officio non Iesus, sed ›Ause‹ dictus est et ›Nave filius‹ nominatur. Cum vero redit opere expleto et perterritis omnibus solus sublevat lapsos desperationemque populi solus erigit, tunc a Moyseo ›Iesus‹ nominatus est, nec ›Nave filius‹ dicitur, sed ille, ad quem dixerat Moyses: »educ exercitum, et conflige cum Amalec«. Illud etiam intuentes magnitudinem eius pervidemus, quod, cum in transfiguratione vultus Moysei omnis

1 Exod. 17, 11 — 6 Joh. 5, 46 — 7 Joh. 7, 19 — 7f vgl. Origen. in Exod. hom. 11, 4 (Bd. I S. 256, 2): si ergo servat populus legem, elevat manus Moyses ... si non servat legem, invalescit Amalec — 8 vgl. Röm. 10, 3 — 10 vgl. Exod. 28, 1 — 11f vgl. Exod. 18, 22 — 13f vgl. Exod. 24, 13 — 18ff vgl. Num. 13, 17 — 21ff vgl. Num. 14, 6ff — 24 vgl. Exod. 17, 9 — 26ff vgl. Exod. 33, 7ff

1 moyses < *F, Ald. Del.* 3 valescet *A* | Iesus] l. Istrahel? 4 victor *P* | est < *E* | ab < *EF* 6 et < *ACb* 7 et < *P* 10 nabad *P, Del.* nabat *A, Ald.* nadat *E* nabath *f* 11 ut ... populum < *E* 12 etiam + et *D* ∾ ut iudicet et ipse *D* ∾ ut et ipse iudicet *Cg* 13 moysen] moyses *E* cum eis *A* 14 moysi — 15 assistebat < *D* 15 assistebat + moysi *F* | sed ut adiutor < *AP* 16 et < *AP, Del.* 18. 19 auses *ABEc* auxes *D* 19 [ad]explorandum *A* exploratores *Ek* 21 auses *AEbc* auxes *D* | nominatus *E* 22 perfectis *A* 23 moyse *BCDP* 24 educens *A*

filiorum Istrahel hebetaret adspectus nec aliquis posset intueri faciem vultus eius, Iesus non solum faciem contuetur, verum etiam in interioribus ›tabernaculi‹ mysteriorum conscius perseverat.

3. Quo igitur nobis haec cuncta prospiciunt? Nempe eo, quod 12 Lomm. liber hic non tam gesta nobis filii Nave indicet quam Iesu mei Domini nobis sacramenta depingat. Ipse est enim, qui post mortem Moysei suscepit imperium, ipse est, qui ducit exercitum et ›confligit adversus Amalec‹; et quod ibi adumbrabatur in monte manibus extensis, ›affigit cruci suae triumphans principatus et potestates in semet 398 Del. ipso‹. ›Defunctus est‹ igitur ›Moyses‹; cessavit enim lex, quoniam ›lex et prophetae usque ad Iohannem‹. Vis autem de scripturis proferam documenta quod lex Moyses appellatur? Audi quid dicit in Evangelio: »habent Moysen et prophetas; audiant illos«, Moysen utique hic sine dubio legem nominans. ›Defunctus est‹ ergo ›Moyses famulus Dei‹; defuncta est enim lex et legalia praecepta iam cessant. Aut si parum tibi auctoritatis videtur, cum a me ista proferuntur, sequere Apostoli auctoritatem dicentis quoniam: »mulier vivente viro alligata est legi, et adultera nominabitur, si fuerit cum alio viro; si vero mortuus fuerit vir eius, soluta est a lege viri, ut iam non sit adultera, si fuerit cum alio viro«, ›mulierem‹ sine dubio animam nominans, quae sub Moysei lege tenebatur, de qua dicit: »vivente viro alligata est legi«. ›Si autem mortuus fuerit vir eius‹, sine dubio lex, ›absolutam‹ dicit eam animam, 13 Lomm. quae videbatur esse subiecta. Idcirco ergo necesse est legem mori, ut qui credunt in Iesu, nequaquam adulterii crimen incurrant.

10ff vgl. Procop Comm. in Jos. LXXXVII 1, 993 A Migne: *»τετελεύτηκε Μωυσῆς«, ἀπέθανεν ὁ νόμος, Μωυσῆς χρηματίζων, κατὰ τό· »ἔχουσι Μωυσέα καὶ τοὺς προφήτας«.*

7 vgl. Exod. 17, 9 — 8 vgl. Matth. 27, 33f — 9 vgl. Kol. 2, 14f — **10. 14. 25f** vgl. Deut. 34, 5 — **10ff** vgl. Theodoret Qu. in Jos. LXXX 457 Migne — vgl. Matth. 11, 13 — **13. 27** Luk. 16, 29 — **17** Röm. 7, 2—3 — **21** Röm. 7, 2

2 faciem + vultus eius *A* | intuetur *Ac* **5** fili *A* | mei] et *gv* < *D* **7** moysi *BCDFP* **8** adversus] adversum *AE* cum *cg* | adumbratur *CPg* **12** dicitur *B* **13f** hic sine dubio < *B* **14** est < *P* **15f** ∾ tibi parum *Cbf* **16** cum — **17** dicentis < *A*[1] **16** ista < *A*[2] **18** nominatur *A* | si[2]] sin *E* | vero] autem *C*, nach der Vulg. **19** ∾ non iam *E* **20** moysi *BCD* mosi *A* **21** dicitur *A* | sin *E* **23** subiecta + legi *Bc* | ergo < *F* | ∾ legem necesse est *P*, *Del.* **24** in < *BCDF* | Iesum *Ad* | incurrat *AE*

4. Iesus igitur Dominus et Salvator meus suscepit principatum; et, si videtur, conferamus gesta Moysei cum principatu Iesu. Cum Moyses educeret populum de terra Aegypti, nullus ordo in populis, nulla in sacerdotibus observantia. Transeunt aquam maris, aquam salsam nec quicquam in se dulcedinis continentem, et ›murus‹ erat ›iis aqua dextra laevaque‹. Haec Moyseo duce gesta cognoscimus. Cum vero Dominus meus ducit exercitum, quae sunt, quae iam tunc adumbrabantur, videamus. ›Sacerdotes praecedunt‹, ›arca Testamenti portatur in humeris sacerdotum‹, nusquam iam mare, nusquam salsus fluctus occurrit, sed duce Domino meo Iesu venio ad Iordanen et venio non perturbatione fugae neque perterritus metu, sed venio cum sacerdotibus arcam Testamenti Domini, in qua Dei lex et divinae litterae servantur, cervicibus suis humerisque portantibus. Ingredior Iordanen non cum furtivo silentio, sed in tubarum cantibus mysticum quiddam divinumque canentibus, ut ad praedicationem tubae coelestis incedam. Ibi dictum est quod ›divisa est aqua‹ in duas partes et ›unus aquae murus factus est a dextris, alius a sinistris‹. Hic vero, qui ›venit solvere 14 Lomm.
medium parietem saepis, fecit utraque unum‹; ex una enim parte ›erecta est aqua‹, alia vero pars ›defluxit in mare‹. Deinde hic ait: »praeparate vobis cibos ad viam«. Et hodie, si audias, dicit tibi Iesus: si sequeris me, ›praepara tibi cibos ad viam‹. Cibi etenim opera sunt, quae nos ad futuram viam velut fidele viaticum comitantur. Videamus tamen — quoniam non convenit negligenter et quasi in transitu litteras legere divinas —, unde eos iubet ›cibos parare‹ non habentes frumentum;

2f vgl. Procop Comm. in Jos. (LXXXVII 1, 1004 B): *ἐπὶ μὲν οὖν Μωϋσέως ἄγοντος διὰ θαλάττης. ὕδατος ἁλμυροῦ, οὐδεμία τάξις ἐγίνετο, ἣν νῦν ὁρῶμεν Ἰησοῦ στρατηγήσαντος καὶ τοῦ Κυρίου πληροῦντος τὸ σύμβολον.*

19 vgl. Procop a. a. O. 996 B: *τῷ μέλλοντι διαβῆναι τὸν Ἰορδάνην ἐπισιτισμοῦ χρεία . . . Θεοῦ γὰρ ὁδὸς ἐργασίαν ἀρετῆς ἀπαιτεῖ.*

4. **5** vgl. Exod. 14, 22 — **8 f** vgl. Jos. 3, 6 — **16 ff** vgl. Exod. 14, 21 f — **17** vgl. Ephes. 2, 14 — **18 f** vgl. Jos. 3, 16 — **19 f. 24** Jos. 1, 11

2 si + tibi *C* | moysi *BDEF* **4** aquam² < *A* **6** moyse *BFn, Del.* | cognovimus *A* **9** nusquam² + iam *E* **10** et < *A* **12** ∾ lex dei *E* | servabantur *BCE* **13** ingrediar *A* **14** in] cum *A* **15** ut < *P* **17** dextris + et *A* **18** utrumque *P, Del.* **21** praepara^tibi *A* tibi < *P, Del.*: vor cibos ist tibi ausgefallen, vgl. S. 292, 2 **24** ∾ cibos iubet *Cfg*

manna etenim erat cibus eis. Sed cum iam transierimus fluminis huius ripas, ›desinit manna‹; et ideo si non unusquisque ›praeparaverit‹ sibi ›cibos‹, non poterit sequi Iesum terram repromissionis intrantem. Vide autem, quos primum in terra repromissionis capiat fructus: tunc, inquit, ›manducaverunt‹ primum ›fructus‹ de regione palmarum, et ›manducaverunt‹ primo ›azyma‹. Vides ergo quia primum nobis mundi huius iter digressis, si recte sequamur Iesum, prima occurrit palma 15 Lomm. victoriae et, abiecto ›fermento malitiae et nequitiae‹, ›azyma‹ nobis ›sinceritatis et veritatis‹ parantur. ›Mittit‹ tamen ›Iesus‹ noster exploratores ad ›Hierichontium regem‹ et hospitio suscipiuntur a ›meretrice‹. Sed illa meretrix, quae ab Iesu missos suscepit exploratores, propterea suscepit, ne ultra sit ›meretrix‹. Sed et uniuscuiusque nostrum anima meretrix fuit, donec in desideriis et cupiditatibus viveret carnis. Suscepit vero exploratores Iesu, ›angelos, quos misit ante faciem suam, ut praepararent viam eius‹. Quos tamen si ex fide anima unaquaeque suscepit, non in humilibus locis neque in inferioribus collocat, sed in superioribus et excelsis, quia non humilibus et terrenis Iesum Dominum suscepimus, sed a patre profectum et de coelestibus venientem.

5. Sed nec ›lini stipulam‹, in qua exploratores delitescebant, ego absque sacramentis accipio. Linum namque est indumentum sacerdotale, per quod significatur vel his, qui invitandi erant, culmen sacerdotale delatum, sicut et Petrus Apostolus dicit: »vos autem gens sancta, regnum sacerdotale«, vel certe quod in sacramento legis, ubi de sacerdotibus adnotatur, populi huius, qui est ›ex gentibus‹, latebat occulta vocatio. Continuo ergo inimicitias subit ›meretrix‹ adversus ›Hierichontium regem‹. Quid ni quia ›caro concupiscit adversus spiritum et spi- 399 Del. 16 Lomm. ritus adversus carnem‹? Et iterum ait: »odit vos hic mundus, quia

2 vgl. Jos. 5, 12 — **5** vgl. Jos. 5, 11 — **8 f** vgl. I Kor. 5, 8 — **9 ff** vgl. Jos. 2, 1 ff **14 f** vgl. hom. 3, 3: vgl. Mark. 1, 2 — **19** vgl. Jos. 2, 6 — **22** I Petr. 2, 9 — **24** vgl. Lev. 1, 5 ff — vgl. Röm. 9, 24 — **26** vgl. Gal. 5, 17 — **27** Joh. 15, 18

1 ∾ eis erat cibus *AP* | iam < *Ac* **2** desinet *C* **4** terram *AP* **6** primo] primum *C* | primum] primo *A* **7** recte] regem *P, Del.* | primo *Ald. Del.* **7 f** palmae victoria *A* **8** azyme *E* **10. 25 f** hiericonthium *A* iericondium *P* **11** exploratores ... suscepit < *A* | suscipit *DE* **12** et < *A* **17** et < *P* | non + in *DEPvw, Del.*, nicht richtig, + ex *Bc.* a steht in der non ... sed Verbindung vielleicht *ἀπὸ κοινοῦ*, vgl. Baehrens, Philol. S.-B. XII 2 S. 232 ff **17 f** Iesum Dominum] dominum nostrum *E* **21** nicht: initiandi **24** adnuntiatur *A* **25** adversum *ABC* **26** $\overset{\text{i}}{\text{n}}$ *D* nisi *ABk* ne *E* | adversum *Av*

me priorem vestrum odio habuit«. Est ergo rex aliquis inimicus meretricis huius, qui est »princeps huius mundi«. qui insequitur et occupare cupit exploratores Iesu, sed non potest obtinere. quia per montes iter faciunt: non incedunt per humilia nec vallibus delectantur, sed collinos vertices et montium excelsa sectantur: quia haec nostra meretrix dicit: »levavi oculos meos ad montes; unde veniet auxilium mihi?«. Non potest illuc adscendere »mundi huius princeps« nec potest per excelsum iter ad Iesum pervenire: quin immo et si eum tentans collocaverit in excelsis, dicit ei: »mitte te deorsum«, quia humilia semper diligit et caduca, in his regnat, in his sedem suam collocat, in quibus etiam usque ad infernum descendat. — Moyses non dixit: »stet sol« nec maximis imperavit elementis, sicut Iesus fecit. »Stet« inquit »sol super Gabaon et luna super vallem Aelom« et praeterea addit Scriptura et dicit quia: »numquam sic audivit Deus hominem«. Iesus ergo meus »solem stare« fecit non tunc solum, sed multo magis modo in adventu suo. Dum nos bellum gerimus adversus inimicos nostros et »colluctamur adversus principatus et potestates et rectores tenebrarum harum, adversus spiritalia nequitiae 17 Lomm. in coelestibus«, »sol« nobis »iustitiae« indesinenter adsistit nec deserit nos umquam nec festinat occumbere, quia ipse dixit: »ecce ego vobiscum sum omnibus diebus«. Non solum duplicato die nobiscum est, sed »omnibus diebus« nobiscum est »usque ad consummationem saeculi«, donec et nos obtineamus adversarios nostros.

6. Sed et illud videamus, quid est, quod repromittit Iesus militibus suis. »Omnis« inquit »locus, quemcumque subdideritis vestigiis pedum vestrorum, vester erit«. Dixerat hoc illis, qui tunc erant, de

11ff vgl. Procop a. a. O. 1020D: *Μωυσῆς δὲ οὐκ εἶπεν· »Στήτω ὁ ἥλιος«, οὐκ ἀνέβλεψεν εἰς τὸν οὐρανόν. οὐκ ἔδειξε σημεῖον οὐράνιον. Ὁ δὲ Ἰησοῦς φησι· »Στήτω ὁ ἥλιος«. Καὶ ἡ Γραφὴ μαρτυρεῖ, ὡς »οὐδέποτε Θεὸς οὕτως ἀνθρώπων ὑπήκουσεν«. Ἔστησεν οὖν τὸν ἥλιον καὶ Ἰησοῦς ὁ ἐμὸς καὶ ἐπὶ τῆς παρουσίας αὐτοῦ μείζονά μοι τὴν ἡμέραν κατὰ τῶν πολεμίων πεποίηκεν, ἵνα στρατηγούμενος ὑπὸ τοῦ Ἰησοῦ τοὺς ἀντιπάλους τροπώσωμαι.*

2. 7 vgl. z. B. Joh. 12, 31 — **6** Ps. 120 (121), 1 — **9** Matth. 4, 6 — **11. 12. 26. 28** Jos. 10, 12 — **13. 28** Jos. 10, 14 — **16** vgl. Ephes. 6, 12 — **18** vgl. Mal. 4, 2 — **19. 20f** Matth. 28, 20 — **24** Jos. 1, 3 — **25f** vgl. Jos. 15, 63; 16, 10; 17, 13

3 obtinere + eos *C* **8** et < *A* **9** dicit ei] dicit illi *C* dicite *A* **11** descendit *E* **12** fecit + et *A* | supra *P, Del.* **13** Aelom *P* Elom *ABDEF* Elon *C* | addidit *E* **15** sed + et *Cg* **16. 17** adversum *AC* **18** nos < *F, Ald. Del.* **20** sed + et *C* **21f** et nos < *E* **25** pedum vestrorum] vestris *A* **32** *τροπώσομαι M.*

regionibus ›Chananaeorum‹, ›Pherezaeorum‹, ›Iebusaeorum‹, ceterarumque gentium, quarum regiones expulsis indignis habitatoribus ipsi hereditate ceperunt; sed nobis in his verbis quid repromittitur, videamus. Sunt quaedam adversariarum potestatum gentes diabolicae, adversum quas nobis certamen geritur et agones in hac vita desudantur. Quantascumque ergo ex his gentes ›pedibus nostris subdiderimus‹, quantoscumque in certamine vicerimus, ipsorum regiones, ipsorum provincias et regna Iesu nobis Domino distribuente capiemus. Fuerunt enim illi aliquando angeli, fuerunt in regno Dei ›magnifici‹. Aut non legimus quod Esaias dicit de uno ex ipsis: »quomodo cecidit Lucifer, qui mane oriebatur?«. Lucifer iste sine dubio sedem habebat in coelis; postea vero quam factus est angelus refuga, si eum vincere potuero et ›subicere pedibus meis‹, si meruero, ut Dominus Iesus ›conterat Satanan sub pedibus meis‹, 18 Lomm. consequenter locum Luciferi accipere merebor in coelis. Sic ergo intelligimus promitti nobis ab Iesu Domino nostro quod ›omnis locus, quem subdiderimus vestigiis pedum nostrorum, erit noster‹. Sed non putemus quia in hanc hereditatem per otium et negligentiam oscitantes et dormitantes intrare possimus. Ira suae gentis angelum habet; hanc nisi viceris in temet ipso et abscideris abs te omnes motus iracundiae ac furoris, locum, quem aliquando habuit ille angelus, capere in hereditate non poteris pro eo quod desidia tua nequaquam eum de terra repromissionis expuleris. Similiter et superbiae et zeli et avaritiae ac libidinis sunt aliqui incentores angeli et instinctores horum malorum, quorum nisi vitia in temet ipso viceris atque ea de tua terra, quae iam per gratiam baptismi sanctificata est, exterminaveris, nullo modo plenitudinem repromissae hereditatis accipies.

7. Sub Moyseo non est dictum hoc, quod sub Iesu dicitur quia: »cessavit terra a proeliis«. Certum est quod et terra nostra haec, in qua agones habemus et certamina sustinemus, solius Iesu Domini virtute cessare poterit a proeliis. Intra nos etenim sunt omnes gentes istae

4 vgl. Procop a. a. O. 993B — 9 vgl. Zach. 11, 2 — 10 vgl. Jes. 14, 12 — 13 vgl. Röm. 16, 20 — 15 vgl. Jos. 1, 3 — 28 Jos. 11, 23; vgl. z. B. hom. 15, 7

2f hereditatem *ACEdgv* in hereditatem *n* 3 ceperant *A* | quod repromittit *E* 8 domino < *A* | capiamus *E* 10 quomodo < *A* 14 locum hinter coelis *P* | si *A* 14f intelligamus *A* 15 a *E* | ∾ nostro Domino *ABF* nostro < *Cn* 16 ∾ noster erit *Fcd, Ald. Del.* 18 hunc *EP* 19 a te *A* 20 ac] et *A* | in < *A* 20f hereditatem *DF* 24 ea < *P* | ∾ terra tua *Cg* 26 promissae *B* 28 et < *DFb¹cg* | quodet 'erra *v* | nostra < *A*

vitiorum, quae animam iugiter et indesinenter oppugnant. Intra nos sunt ›Chananaei‹, intra nos sunt ›Pherezaei‹, hic sunt ›Iebusaei‹. Qua- 19 Lomm. liter nobis laborandum est, qualiter vigilandum vel quanto tempore perseverandum, ut omnibus istis de nobis vitiorum gentibus effugatis tandem ›terra nostra cesset a bellis‹? Et ideo propheta commonet, ut ›in lege Domini meditemur die ac nocte‹. Quae utique divinorum verborum meditatio velut tuba quaedam est animos tuos ad proelium concitans, ne forte adversario vigilante tu dormias. Ideo nec ›dies‹ ad meditandum sufficit, sed et ›nox‹ adiungitur. Vos vero quid facietis, qui non solum nocte dormitis, sed et tota die aut occupationibus saeculi aut carnis deliciis deservitis et vix raro ad ecclesiam diebus sollemnibus convenitis? Aliqui autem ex vobis etiam venientes non veniunt, quia 400 Del. venientes non verbo Dei, sed fabulis vacant. Propter quod dicit ad vos sermo divinus: »exsurge qui dormis et exsurge a mortuis, ut contingas Christum«. »Exsurge« enim dicitur »a mortuis« his, qui in operibus permanent mortis, in immunditiis suis et sceleribus perdurantes; quae licet hominibus non sint manifesta, Deo tamen sunt cognita. Sed vel ex hoc poenitudinem agite et convertimini ad Dominum ex toto corde vestro, vacate orationibus, vacate verbo Dei. Quid prodest, si ieiunamus pro peccatis et iterum peccata committimus? Quid pro- 20 Lomm. dest lavisse et in coeno denuo volutari? Ieiunasti aliquanto tempore? Tale est, quale si interim ex Aegypto discesseris. Transisti mare rubrum, secutus es Moysen, praecepta scilicet et mandata legis observans; sed iam te a Moyseo suscepit Iesus, qui te etiam ›secundo circumcidat‹, in loco, qui dicitur ›collis praeputiorum‹. Circumcidendus igitur tibi est non solum idolorum cultus, quem in initiis abiecisti, sed denuo tibi etiam avaritia circumcidenda est, quae est idolorum subtilior cultus. Denique Iesus secunda circumcisione populum circumcidens sic dicit: »hodie abstuli a vobis opprobrium Aegypti«. Donec peccamus, donec regnant in nobis vitia passionum, etiamsi derelictis simulacris ab-

5 vgl. Jos. 11, 23 — 6 vgl. Ps. 1, 2 — **11** vgl. in Gen. hom. 11, 3: nonnullos . . . video, qui diebus tantummodo sollemnibus ad ecclesiam veniunt; in Gen. hom. 10, 1 u. Harnack TU 42, 3 S. 68 — **14. 15** Ephes. 5, 14 — **22** vgl. Exod. 14 — **24f** vgl. Jos. 5, 2f — **29** Jos. 5, 9

15 exsurgere *E* | ∾ a mortuis his dicitur *G* **17** ∾ tamen deo *F* **18** vel < *A* | poenitudine *P* poenitentiam *cr* plenitudinem *k* | deum *BP*(?), *Ald. Del.* **19** vestro + et *A* **24** ∾ etiam secundo te *C* | ∾ circumcidat secundo *F*, *Ald. Del.* | in < *A* **28** dixit *BC*, *Ald. Del.* dicens *E* **30** relictis *F*, *Ald. Del.*

scessisse videamur ex Aegypto, ›opprobrium‹ tamen ›Aegypti‹ ablatum non est a nobis. Si ergo secundam hanc circumcisionem acceperis vitiorum et abscideris abs te omne vitium irae, superbiae, invidiae, libidinis, avaritiae, iniquitatis ceterorumque similium, tunc a te ›Aegypti‹ abstergentur ›opprobria‹ et translatus in terram repromissionis hereditatem regni coelestis accipies, per verum Iesum, Christum Dominum et Salvatorem nostrum, ›cui est gloria in saecula saeculorum. Amen‹.

HOMILIA II. 21 Lomm.

De eo quod scriptum est: »Moyses famulus meus defunctus est«.

1. Et Moysei obitum oportet nos enarrare; nisi enim intellexerimus, quomodo moritur Moyses, non poterimus advertere, quomodo regnat Iesus. Si ergo consideres Hierusalem subversam, altare destitutum, nusquam sacrificia nec hostias nec libamina, nusquam sacerdotes, nusquam pontifices, nusquam ministeria Levitarum: cum haec omnia vides cessare, dicito quia: »Moyses famulus Dei defunctus est«. Si videris neminem ›ter in anno venire ad conspectum Domini‹ nec offerre munera in templo nec iugulare ›pascha‹ nec ›azyma edere‹ nec offerre ›primitias‹ nec ›primogenita consecrare‹, cum haec omnia non vides celebrari, dicito quia ›Moyses famulus Dei defunctus est‹. Cum vero videris introire gentes ad fidem, ecclesias exstrui, altaria non cruore pecudum respergi, sed ›pretioso‹ Christi ›sanguine‹ consecrari, cum vi- 22 Lomm.
deris sacerdotes et Levitas non ›sanguinem taurorum et hircorum‹, sed verbum Dei per sancti Spiritus gratiam ministrantes, tunc dicito quia

7 vgl. Gal. 1, 5 — **9. 15. 19** Jos. 1, 2 — **13 ff** vgl. in Gen. hom. 6, 3 (Bd. I S. 69, 2: quod si edoceri vis, quomodo lex mortua sit, considera . . . ubi nunc sacrificia, ubi nunc altare, ubi templum . . . ubi sollemnitates paschae — **16** vgl. Exod. 23, 17 — **17** vgl. Exod. 12, 11. 8 — **18** vgl. Exod. 22, 29 — vgl. Deut. 15, 19 — **21 f** vgl. I Petr. 1, 19 — **22** vgl. Hebr. 9, 13

1 videmur *APbf* videmus *E* **3** a te *ADc, Ald. Del.* | ∾ vitium omne *P* **4 f** absorbentur *P* **5** terra *P* **6 f** et salvatorem < *A* **7** gloria + et imperium *A* + cum spiritu sancto *C* **9** den Titel < *A* **10** narrare *A* **11** moriatur *A* | possumus *E* **12 f** destructum *Cg* **13** nec[1]] vel *A* | holocausta *P, Del.*, vgl. aber in Num. hom. 17, 1 a. E. **15** scito *A* **16** dei *Ad* **17** azymam *E* **21** pecodum *EP* **23** ∾ spiritus sancti *F, Ald. Del.*

Iesus post Moysen suscepit et obtinuit principatum, non ille ›Iesus filius Nave‹, sed Iesus filius Dei. Cum videris quia ›pascha nostrum immolatus est Christus‹ et ›azyma‹ edimus ›sinceritatis et veritatis‹, cum videris fructus terrae bonae in ecclesia ›tricesimos et sexagesimos et centesimos‹, viduas, virgines et martyres, cum videris multiplicari semen Istrahel ex his, qui ›non ex sanguinibus neque ex voluntate viri neque ex voluntate carnis, sed ex Deo nati sunt‹, et cum videris ›filios Dei, qui dispersi erant, congregari in unum‹, cum videris ›sabbatizare populum Dei‹, non otium gerentem a conversatione communi, sed otium gerentem ab operatione peccati, cum haec omnia vides, dicito quia: »Moyses famulus Dei defunctus est« et Iesus filius Dei obtinet principatum. Denique et in libello quodam, in quo, licet in canone non [101 Del.] habeatur, mysterii tamen huius figura describitur, refertur quia duo Moyses videbantur: unus vivus in spiritu et alius mortuus in corpore. In quo hoc est nimirum, quod adumbrabatur quia si intuearis litteram legis inanem et vacuam ab his omnibus, quae superius memoravimus, ipse est Moyses mortuus in corpore. Si vero potes ›removere‹ legis [23 Lomm.] ›velamen‹ et intelligere quia ›lex spiritalis est‹, iste est Moyses, qui vivit in spiritu.

2. »Et dixit« inquit »Dominus ad Iesum filium Nave ministrum Moysei: Moyses famulus meus defunctus est. Nunc ergo exsurgens transi Iordanen hunc tu et omnis populus hic in terram, quam do vobis«. Requires fortasse, quomodo ›minister‹ Moysei fuerit etiam Dominus noster Iesus filius Dei: quia »cum venisset plenitudo temporum, misit Deus filium suum factum ex muliere, factum sub lege«. Per hoc

2 vgl. I Kor. 5, 7 — **3** vgl. I Kor. 5, 8 — **4 f** vgl. Matth. 13; vgl. z. B. Reitzenstein, ZfntW. 15 (1914) 63ff; Cyprian de hab. virg. 21; auch in Gen. hom. 12, 5 (Bd. I S. 111, 13) — **6** vgl. Joh. 1, 13 — **7** vgl. Joh. 11, 52 — **8** vgl. Hebr. 4, 9 — **12** gemeint ist wohl entweder die Assumptio Mosis, die Origen. de princ. III 2, 1 und Clem. Alex. adumbr. in ep. Jud. zitieren (so Schürer, Gesch. d. jüd. Volkes III[4] S. 303) oder das von Gelas. h. e. II 17, 17 erwähnte Buch *λόγων μυστικῶν Μωσέως*, vgl. Harnack TU 42, 3 S. 17 — **17** vgl. II Kor. 3, 16 — **18** vgl. Röm. 7, 14 — **20** Jos. 1, 1—2 — **24** Gal. 4, 4

2 Iesus[2] < *A* | videris < *P* videritis *E* **4** ∾ bonae terrae *E* | et[1] < *F*, *Ald. Del.* **4 f** ∾ centesimos et sexagesimos *C* **5** viduas + et *gn*, *Ald. Del.* **7** et ... dei < *P* | videritis *E* **8** sabbatizari *A* **10** videris *B* **12** in quo] qui *EP*, *Ald.* **13** habetur *E* | describitur + et *P* **14** et < *F*, *Ald. Del.* **15** adumbratur *E* | intueris *E* **21** moysi *BDEP*, vgl. S. 298, 1 | exsurge *E* **23** requiris *AEP*, richtig? **25** natum *P*, *Del.* (factum Vulg. *γενόμενον* gr.), vgl. hom. 15, 4, aber auch Theodoret Qu. in Gen. 80, 460 A Migne

ergo, quod ›factus est sub lege‹, ›Moysei minister‹ effectus est. Dicit autem Deus, ut ›transeant in terram‹, non quam dedit Moyses, sed »quam ego« inquit »do vobis«. Vides ergo quia Moyseo mortuo Deus dat ›terram‹ populo per Iesum. Quam ›terram‹? Illam sine dubio, de qua dicit Dominus: »beati mansueti, qui ipsi hereditate possidebunt terram«.

3. »Omnem« inquit »locum, quemcumque adscenderitis vestigiis pedum vestrorum, vobis dabo eum«. Quae sunt loca, quae ›adscendimus vestigiis pedum nostrorum‹? Legis littera humi posita est et deorsum iacet. Nusquam ergo adscendit, qui legis litteram sequitur. Si vero potueris a littera adscendere ad spiritum et ab historia ad intellectum conscendere celsiorem, tunc vere adscendisti locum editum et 21 Lomm. excelsum, quem a Deo in hereditate percipies. Si enim in his, quae scripta sunt, typos intelligas et advertas formas esse coelestium et mente ac sensu, ›quae sursum sunt, quaeras, ubi Christus est in dextera Dei sedens‹, tunc et illum locum in hereditate percipies dicente Domino et Salvatore nostro quia: »ubi ego sum, ibi erit et minister meus«. Si ergo usque ad ›Christum sedentem in dextera Dei‹ perveneris fide, vita, puritate, virtute et illis ›vestigiis pedum tuorum‹, quae lavit Iesus, illum ›locum‹ incesseris, dabit tibi eum Deus; tunc non solum ›heres‹ efficieris ›Dei‹, sed et ›coheres Christi‹.

4. »Sicut« inquit »dixi Moysi, eremum et Antilibanum hunc usque ad flumen magnum, flumen Euphraten«. ›Eremum‹ Deus subiecit Iesu, id est deserta. Quae deserta? de quibus dicit propheta: »laetare eremus sitiens« et: »multi filii desertae magis quam eius, quae habet virum«. Et iterum non dixit Libanum, sed ›Antilibanum‹, quem a Deo

23ff vgl. Procop a. a. O. 993B: *›Τὴν ἔρημον‹ ὑπέταξεν ὁ Πατὴρ τῷ Χριστῷ. Περὶ ἧς εἴρηται· »εὐφράνθητι ἔρημος ἡ διψῶσα« καί· »πολλὰ τὰ τέκνα τῆς ἐρήμου μᾶλλον ἢ τῆς ἐχούσης τὸν ἄνδρα«. Καὶ*

2f vgl. Jos. 1, 2 — **5** Matth. 5, 5 — **7** Jos. 1, 3 — **9** vgl. Origen. in Gen. hom. 16, 1 (Bd. I S. 127, 13) — **15** vgl. Kol. 3, 1 — **17** Joh. 12, 26 — **19f** vgl Jos. 1, 3; Joh. 13, 5ff — **21f** vgl. Röm. 8, 17 — **22** Jos. 1, 3. 4 — **24f. 28f** vgl. Jes. 54, 1

1 moysi *BCD* **2** transeat *E* **3** moyse *BD, Del.* **11** sin *E* **12** vero *APc* < *dn* | adscendisti + in *A* | et < *E* **14** typois *P* typis *ABCE* **20** eum < *E* | deus + et *Bc, Del.* | tum *Bdv* dum *AF, Ald.* ut *E* | efficeris *DFP, Ald.* efficiaris *E* **22** ∾ dixi inquit *P* | dixit *BE* **22** usw. antelibanum *ACDEF* antilibanum (e über i) *P* **23** flumen² *F* < *ABCDEP*, nach der Vulg. (*ποταμοῦ τοῦ μεγάλου, ποταμοῦ O'*) | dei *P* **24** quae deserta < *DEF, Ald. Del.*

accepit Iesus. ›Antilibanus‹ autem dicitur quasi pro Libano. Si ergo videas priorem populum illum secundum carnem Istrahel, qui erat ›vera oliva‹, ipsum intellige fuisse Libanum verum; sed cum videris quia pro incredulitate sua ›aufertur ab eo regnum et datur genti facienti fructum eius‹, istum populum, qui pro illo expulso introducitur in regnum, ›Antilibanum‹ senti, quae est ›ecclesia Dei vivi‹ ex gentibus congregata per 25 Lomm. Iesum Christum Dominum nostrum, ›cui est gloria et imperium in saecula saeculorum. Amen!‹.

HOMILIA III.

De duabus semis tribubus et novem semis tribubus.

1. Moyses hereditatem terrae distribuit trans Iordanen duabus semis tribubus, id est ›tribui Ruben‹ et ›tribui Gad‹ et ›dimidiae tribui Manasse‹. Reliquis vero tribubus non Moyses sed Iesus dividit terram. Pactum tamen initum est cum illis ›duabus semis tribubus‹, quae trans Iordanen acceperant terram, ut relictis ›mulieribus‹ et ›infantibus‹ suis in illa terra trans Iordanen ipsi cum fratribus suis pugnent, usque quo etiam ipsi consequantur hereditatem. Oportuit igitur post obitum Moysei, qui pactum istud inierat, Iesum promissa deposcere et commonere eos auxilium pugnaturis fratribus ferre. Haec quidem historiae textus enarrat; verum quia nos iam ›conversi ad Dominum sumus‹, 26 Lomm. qui ›aufert velamen ex lectione veteris Testamenti‹ et donat servis suis credentibus in se, ut ›revelata facie gloriam Domini speculentur‹, haec omnia, quae ›figuraliter illis accidebant, propter nos scripta esse‹ sen-

οὐ τὸν Λίβανον ὑπέταξεν Ἰησοῦ, τὸν Ἰσραήλ, οὕτως ἐν προφήταις καλούμενον, ὃς καὶ ›καλλιέλαιος‹ εἴρηται· ἀλλὰ τὰ ἔθνη, ›τὸν Ἀντιλίβανον‹, ›ἐγκεντρισθέντα‹ μὲν ἐν Ἰσραήλ, ἀντ᾽ αὐτοῦ δὲ γενόμενα.

2. **25f** vgl. Röm. 11, 24 — **4** vgl. Matth. 21, 43 — **6** vgl. I Tim. 3, 15 — **7** vgl. I Petr. 5, 11 — **11ff** vgl. Jos. 13, 15ff — **14ff** vgl. Num. 32, 20ff; Jos. 1, 13ff — **20** vgl. II Kor. 3, 14ff — **22** vgl. II Kor. 3, 18 — **23f** vgl. I Kor. 10, 11 — **24** vgl. z. B. Jes. 2, 13

1 accipit *E* **3** ∾ verum libanum *A* **4** aufer*(a)tur *A* **6** vivi < *F, Ald. Del.* **7** ∾ christum iesum *P* | est < *d* | imperium + cum spiritu sancto *C, Ald. Del.* **10** ⟨de eo quod scriptum est⟩ de *E* **12** tribu[1.2] *A* **15** ut < *AP* **17** ∾ hereditatem consequantur *E* | ergo *E* **18** moysi *DE* **19** historia *F, Ald.* **20** textus < *F, Ald.* | enarret *A* **21** ex] de *A* **22** speculenī* *c* speculantes *ABEF, Ald.* speculemur *c* **25** *καλού*** M*

tiamus, ›in quos fines saeculorum devenerunt‹. Et ideo, sicut ante iam diximus, adscendere temptemus a littera ad spiritum, a figuris ad veri- 102 Del. tatem, et consideremus, quam formam teneant istae ›duae semis tribus‹, quae per Moysen terram hereditatis accipiunt, et quam formam teneant reliquae ›novem semis tribus‹, quae per Iesum repromissionem terrae sanctae suscipiunt. Et primo omnium puto quod impossibile fuerit fortuitu accidisse, ut hi qui per Moysen accipiunt portionem, omnes primogeniti essent. Ruben namque primogenitus est ex Lia, Gad primogenitus ex Zelfa et Manasses primogenitus ex Asennec Aegyptia ›filia Petephre sacerdotis Heliopoleos‹, quam accepit Ioseph. Numquam ego mihi persuadeo, ut fortuitu acciderit primogenitos esse omnes, quibus per Moysen decernebatur hereditas, sed magis hoc arbitror quod in his iam tunc duorum adumbrabatur forma populorum, unius quidem, qui primogenitus per naturae ordinem videretur, alterius, qui per fidem et gratiam benedictionem hereditatis acciperet. Nec prius illis, qui per Moysen accipiunt hereditatem, id est qui per legem placuerunt Deo, requies datur, nisi adiuvent in proeliis fratres suos. ›Mulieres‹ tantum et ›infantes‹ accipiunt quietem per Moysen; ceteri autem non requiescunt, sed exeunt ad auxilium fratrum suorum. Vide, mihi hodie laboranti in agone vitae huius et habenti certamen adversum inimicos, id est 27 Lomm. contrarias potestates, quomodo in auxilium veniunt illi, qui ante adventum Iesu Christi Domini mei in lege iustificati sunt. Vide, quomodo

8 ff vgl. Procop a. a. O. 996D: (*οὗτοι διὰ Μωϋσέως ἐκληρώθησαν τὴν γῆν, ἐπειδὴ πολλοὶ διὰ τοῦ νόμου πρὸ τῆς χάριτος ἐτελειώθησαν. Καὶ ἐπεὶ πρωτότοκος Ἰσραὴλ ὀνομάζεται*), *διὰ Μωυσέως οἱ πρωτότοκοι τοὺς κλήρους ἐδέξαντο, Ῥουβὴν καὶ Γὰδ καὶ Μανασσῆς. Διαβαίνουσι μέντοι καὶ οὗτοι εὔζωνοι πρὸ τῶν ἄλλων. Οἱ γὰρ ἐξ Ἰουδαίων πεπιστευκότες ἡγήσαντο τῆς τῶν ἐθνῶν σωτηρίας.*

8. 26 vgl. Gen. 29, 32 — **8 ff** vgl. in Jos. hom. 26, 3 — **9. 26** vgl. Gen. 30, 10f — **9. 26** vgl. Gen. 41, 50f — **21 f** vgl. in Num. hom. 24, 1; vgl. in Jos. hom. 16, 5: ego sic arbitror quod omnes illi, qui ›dormierunt ‹ ante nos ›patres‹, pugnent nobiscum et adiuvent nos orationibus suis usw. u. Kirsch, Forsch. zur christl. Lit.- und Dogmengesch. 1 1 (1900) S. 53

1 ∾ iam ante *Br* **2** conemur *Cy* **7** ut + et *A* **8** est < *ACPy*, richtig? **9** et < *A* | manasse *A* | asennec *FP* (Ἀσεννὲθ *O'*, aseneth Vulg.) assennech *C* assenech *B* asenech *D* asenez *E* **10** petrefres *F* putefre *A* putifare *E* **13** ∾ formam (so) populorum adumbrabatur *E* **15** nec < *D* ne *A* **20** adversus *DP*, *Ald. Del.* **22** Iesu < *C* | in lege < *P*

Esaias mihi praestat auxilium, cum me sermonibus suae lectionis illuminat. Vide accinctum et expeditum venientem Hieremiam ad auxilium nostrum et voluminis sui iaculis hostes acerrimos, cordis mei tenebras, effugantem. Accingitur et Daniel ad auxilium nostrum, cum nos de Christi praesentia ac regno et de Antichristi futura fraude instruit et praemonet. Adest et Ezechiel sacramenta nobis coelestia in quadriformibus rotarum circulis signans et ›rotam concludens in rota‹. Ducit et Osee bis senas prophetici agminis turmas et procedunt omnes ›succincti lumbos in veritate‹, quam praedicant ad auxilium fratrum suorum, ut eorum voluminibus instructi diabolicas non ignoremus astutias. Isti ergo qui viri fortes sunt, armati et ›praecincti lumbos in veritate‹ exeunt in auxilium nostrum et pugnant nobiscum. ›Infantes‹ autem et ›mulieres‹ non exeunt ad proelium nostrum. Nec mirum; infans enim dicitur, qui non loquitur. Quid me ergo iuvare potuit ille, qui nihil locutus est? cuius nihil invenio, quod legam? cuius me sermo non instruit? ›Mulierem‹ vero dicit Apostolus ›infirmum vas‹ esse. Unde et consequenter ›infirmum vas‹ ad conflictum non venit, ne confringatur et pereat; sic namque et de Iesu Domino in evangeliis dicitur quia: »calamum quassatum non confregit«. Quia ergo ›mulieres‹ a viris suis domi doceri iubentur et magis in discipulorum quam docentium persona 28 Lomm. ponuntur, ad auxilium meum non venit, qui docere me non potest et cuius nihil invenio, quod imitari debeam vel tenere.

2. Videamus ergo, quid dicunt ad Iesum isti, qui veniunt ex illa terra, quam distribuit Moyses: »sicut audivimus« aiunt »Moysen, ita audiemus et te«. Nihil tam verum quam quod omnis, qui ›audit

11 ff vgl. Procop a. a. O. 997 C: *αὐτοὶ δὲ τὸν λαὸν ὁδηγοῦσι ›περιζωσάμενοι τὴν ὀσφῦν αὐτῶν ἐν ἀληθείᾳ‹. Καὶ μετὰ βίον γὰρ συναγωνίζονται τοῖς πιστοῖς ὅσοι ἄνδρες γεγόνασιν ›τὰ τοῦ νηπίου καταργήσαντες‹.*

4 f vgl. Dan. 9, 25 f — **6** vgl. Ezech. 10, 9 ff; 1, 16 — **8 f. 11. 26** vgl. Ephes. 6, 14 — **12** vgl. Num. 32, 26 — **16 f** vgl. I Petr. 3, 7 — **19** Matth. 12, 20 — vgl. I Kor. 14, 35 — **24** Jos. 1, 17 — **28** vgl. I Kor. 13, 11

1 ∾ mihi isaias *Cg* **4** danihel *AEF* **5** ac] et *C* **6** praemunit *BC* | et < *P* etiam *E* **7** designans *A* | in rotam *ACb* **8** et < *A* | ose *A* **14** ∾ ergo me *B* nil *E* **16** mulierem *Ar* mulieres *BCEFPd, n*(?) | et < *P* **18** et² < *B* **19** confringit *A* confringet *Db, Del.*, nach der Vulg. (= gr. Text) **21** me < *B* | ∾ me docere *f* **24** ita < *P* **25** nil *E* | quam < *n* | quod < *Pd*

Moysen, audiat et‹ Iesum Dominum nostrum. ›De‹ Iesu ›enim ille scripsit‹. Unde et Dominus in evangelio arguens eos quia ex eo, quod sibi non credunt, nec Moyseo credant, dicit: »si crederetis Moysi, crederetis utique et mihi; de me enim ille scripsit«. Mihi tamen nec hoc otiosum videtur quod non tres integrae tribus sunt istae, quae per Moysen dispensantur, et illae integrae novem, quae per Iesum hereditate potiuntur, sed ›duae semis‹ hic et ibi ›novem semis‹, et ista una tribus dividitur in duas partes, per quam neque hic tertius numerus integer adimpletur neque ibi decimus perfecte et integre consummatur. In quo arbitror illud indicari, quod et illi priores, qui per legem agebantur, contigerint quidem scientiam trinitatis, non tamen integre et perfecte, sed ›ex parte‹. Deerat enim illis in trinitate etiam de unigeniti incarnatione cognoscere. Nam licet de adventu eius crederent et de reliquis eius dispensationibus non solum crederent, sed etiam praedicarent, non tamen etiam videre et adipisci ea quae crediderant, potuerunt; sicut et Dominus discipulis suis dicit de iis quia: »multi pro- 29 Lomm.
phetae et iusti cupierunt videre, quae vos videtis, et non viderunt, et audire, quae vos auditis, et non audierunt«. Erat enim fides eorum non integra pro eo quod nondum in Christo fuerat dispensatio carnis impleta; et quod nos nunc factum iam credimus et impletum, illi tantummodo futurum credebant. Propterea ergo tribus illae neque duae sunt, ne patres extra fidem et salutem sint trinitatis, neque tres integrae et perfectae, ne beatae trinitatis in illis iam sacramentum videretur expletum. Sed contigerunt quidem tertium numerum et sicut dixit Dominus, ›cupierunt videre, quae videmus, et audire, quae audimus‹,

4 ff vgl. Procop a. a. O. 997 A: *Διὰ τί δὲ μὴ γ' καὶ θ' φυλαί, ἀλλὰ ›δύω ἥμισυ φυλαὶ‹ ὑπὸ Μωϋσέως καὶ ›ἐννέα ἥμισυ‹ κληροδοτοῦνται ὑπ' Ἰησοῦ; . . . τάχα δέ, φασι, καὶ οἱ πρότεροι ἥψαντο μὲν τῆς τριάδος, οὐ μὴν καθαρῶς. Οὔπω γὰρ τὸ τῆς οἰκονομίας προσέκειτο, εἰ καὶ Χριστὸν προεκήρυττον.*

2. 3 Joh. 5, 46 — **7. 27 f** vgl. Jos. 14, 2 f — **12** vgl. I Kor. 13, 9 — **16** Matth. 13, 17 — **25** vgl. Matth. 13, 17

1 Iesum . . . nostrum] dominum iesum christum *A* | ∾ dominum nostrum iesum *E* **3** moysi *B, Del.* mosen *A* **4** mihi² < *P* | hoc < *Ad* **4** mihi — **5** otiosum < *E* **5** quod < *E* **6** illae + non *B* **10** quo et *E* | et < *ADbg** | ∾ qui priores *B* **10 f** habebantur *F* **11** et] nec *E* **11 f** et perfecte < *P* **14** etiam < *B* **16** multi < *P* **18** vos < *Bd* | audistis *P* **21** duo *A* **23** iam < *A*¹ **24** et] q̂m *B* **25** audivimus *A*

sed minime potuerunt, quia nondum filius hominis fuerat ›exaltatus‹ nec ›temporum‹ iam ›venerat plenitudo‹. Hic me etiam amplius aliquid movet. Ego puto quod fortasse nec in adventu Iesu et incarnatione eius adhuc quod perfectum est et integrum discimus; sed nec si ad crucem ducatur iam et consummetur in omnibus nec si a mortuis 403 Del.
resurrexerit, cuncta nobis per semet ipsum, quae perfecta sunt, pandet. Alio adhuc opus habemus, qui nobis aperiat et revelet universa. Audi ipsum Dominum in evangeliis dicentem: »multa adhuc habeo, quae 30 Lomm.
vobis loquar, sed non potestis illa modo audire. Veniet autem spiritus veritatis, qui a patre procedit, et de meo accipiet: et ille vobis indicabit omnia«. Vides quia non solum apud Moysen iste tertius numerus non demonstratur impletus, sed adhuc et Iesus dicit discipulis suis: ›nondum potestis audire‹, nisi ille paracletus veniat, ›spiritus veritatis‹, quia per ipsum et in ipso adimpletur perfectio trinitatis. Nam et quod ›novem semis tribus‹ sunt, quae sub Iesu duce agunt, et non integrae decem — qui numerus in omnibus consummatus dicitur et perfectus —, eadem sine dubio ratio invenitur, ut hoc, quod a Domino Iesu reservari dicitur Spiritui sancto, semiplenum videatur ac medium. Quamvis enim per Dominum et Salvatorem poenitentia praedicetur et conversio a malis ad bona et detur omnibus credentibus remissio peccatorum et omnia, quae ad perfectionem decadae videntur tendere, compleantur, tamen perfectio et summa cunctorum bonorum in eo consistit, si post haec omnia sancti Spiritus quis gratiam mereatur accipere. Alioquin nihil in eo perfectum putabitur, cui sanctus Spiritus deest, per quem mysterium beatae trinitatis impletur. Vis ut adhuc tibi evidentius probem apud priorem populum illum, quem Moyses in ›duabus semis tribubus‹ adumbrabat, non fuisse omnia integra nec perfecta? Declarat etiam illa historia, quae in hoc ipso libello Iesu Nave scripta est, cum dicit

1 vgl. Phil. 2, 9 — 2 vgl. Gal. 4, 4 — 8 Joh. 16, 12—14 — 16 vgl. z. B. Philo de plant. 123 u. ö.; Origen. in Gen. hom. 16, 6; in Exod. hom. 9, 3 (Bd. I S. 143, 15; 240, 1): decem . . . ut integrum perfectionis numerum teneant — 20 vgl. Matth. 9, 2 — 28 vgl. Jos. 9, 3f (8, 30f)

2 f ∾ aliquid amplius *Dv, Del.*, keine Klausel entscheidet 3 movet + et *A* 6 surrexerit *C* | pandit DP^2 7 ∾ universa et revelet *C* 10 et . . . accipiet < *A* 10 f indicavit AEv^1 12 suis < *A* | non *P* 13 venerit *A* 14 et[2] < *D* | ∾ quod et *P* | novem + et *D, Ald. Del.* 18 aut *A* 22 et] vel *C* 23 ∾ spiritus sancti *AEd* 24 ∾ spiritus sanctus *ABE* 25 ut] autem *P* | vis * * * * (tibi) ut adhuc (tibi *a. R.*) *A* 27 nec] et *BC* | kaum: ⟨id declarat, vgl. Cic. ac. prior. 2, 16, declarat hoc *Del.*

quia altare quidem verum erat in illa terra, quam Iesus dispensabat, isti tamen, qui erant trans Iordanen, id est ›Ruben et Gad et dimidia tribus Manasse, fecerunt sibi altare‹, sed non verum altare, sed quod 31 Lomm. typum haberet et formam veri altaris, quod erat apud Iesum. Nihil ergo mireris, si non integram scientiam Trinitatis acceperant illi, qui nec integrum nec verum altare construxerant. Ideo denique nec multi hostes neque plures reges contrariarum virtutum ab illis dicuntur esse deiecti. ›Seon‹, inquit tantummodo, ›regem Amorrhaeorum‹ et ›Og regem Basan‹ et Amalechitas deiecerunt trans Iordanen. Iesus vero ubi ducit exercitum, nunc ›quinque reges‹ simul cadunt, qui ›confugerant in speluncas‹, et non solum cadunt, sed et ›suspenduntur in ligno‹; nunc ›viginti novem‹ pariter iugulantur et immensae multitudines adversi exercitus prosternuntur et exterminantur omnes, qui sanctam terram in immunditiis possident, qui ›terram fluentem lac et mel‹ in amaritudine malitiae detinent.

3. Interea mittuntur ab Iesu exploratores in Hiericho et suscipiuntur a ›meretrice‹ Raab. Exploratores isti, qui mittuntur ›ante faciem‹ Iesu, possunt et angeli Dei putari, sicut scriptum est: »ecce mitto angelum meum ante faciem tuam, qui praeparabit vias tuas«. Quod per alios quidem invisibiliter, per Iohannem vero visibiliter complebatur; de quo et hoc ipsum scriptum est. Denique de Iohannis baptismo dicitur a Domino quia scribae et Pharisaei non crediderunt ei, ›meretrices‹ autem et ›publicani‹ credentes baptizati sunt. Sic ergo etiam in hoc completur, quod ›meretrix‹ Iesu exploratores susceperit, per quos et de interitu totius inimicae gentis refertur erepta.

4. Sed videamus tandem, quae sit ista ›meretrix‹. ›Raab‹ di- 32 Lomm dicitur, ›Raab‹ vero interpretatur latitudo. Quae ergo est latitudo,

2 vgl. Jos. 22, 10ff — 8 vgl. Num. 21, 21ff — 9 vgl. Num. 21, 33 — vgl. Num. 24, 20(?) — **10** vgl. Jos. 10, 5. 16 — **11** vgl. Jos. 10, 26 — **12** vgl. Jos. 15, 32 — **14** vgl. Jos. 5, 6 — **16f** vgl. Jos. 2, 1ff — **17** vgl. hom. 1, 5 (oben S. 292, 14) — **18** Matth. 11, 10; Mark. 1, 2 — **22** vgl. Matth. 21, 32 — **26** vgl. Wutz a. a. O. S. 185. 355; Sel. in Jos. (XI, 1 Lomm.): Ῥαὰβ ἑρμηνεύεται πλατυσμὸς usw.

6 construxerunt *B* **9** deicerunt *A* devicerunt *D* **10** confugerunt *CPg* **10f** speluncam *Cg* **11** ligno + et *A* **14f** amaritudinem *AP* **16f** et suscipiuntur] excipiuntur *A* **19** praeparavit *E* praeparet *AF*, *Ald.* **20** completur *B* **21** hoc < *A*¹ | ipsud *A*² **24** susciperit *P* exceperit *A*¹ (verb. von *A*²) **25** et de] ab *C* **26** est *A*² (sit *A*¹) *F*, *Ald.*, richtig? | ista < *F*, *Ald.* | meretrix + quae *A* (halb gestrichen von *A*²) *E* **27** ∾ est ergo *A*²*BCD*, *Ald.* *Del.*

nisi ecclesia haec Christi, quae ex peccatoribus velut ex meretricatione collecta est? Et dicit: »angustus mihi est locus, fac mihi locum ubi habitem. Hos autem mihi quis enutrivit?«, et iterum ad quam dicitur: »dilata palos tuos, et extende tentoria tua«. Ista ergo est latitudo, quae suscepit exploratores Iesu. Scio me aliquando in quadam ecclesia disputantem de duabus meretricibus, de quibus scriptum est in tertio libro Regnorum, quae ad iudicium venerant Salomonis, quarum una ›vivum‹, alia ›mortuum‹ habebat ›infantem‹, discussisse diligentius et dixisse quia illa ›meretrix‹ haec esset, cui Salomon non ille, sed hic, qui ›pacem‹ venit ›facere eorum, quae in coelis sunt et quae in terris‹, reddi ›vivum‹ iussit ›infantem‹, illa vero alia, quae ›mortuum‹ habebat ›infantem‹, vel illius esset prioris populi synagoga vel eorum, qui in haeresin declinarunt. Est et alia ›meretrix‹, quam in Osee iubetur ›accipere‹ propheta, in figura sine dubio huius, quae ›ex gentibus‹ congregata est. Talis ergo et haec ›meretrix‹ esse dicitur, quae exploratores suscepit Iesu, sed haec susceptos eos in superioribus collocat atque in editis et excelsis fidei constituit sacramentis. Nemo enim, qui ab Iesu mittitur, invenitur deorsum et humi iacens, sed in superioribus permanet et non solum ipse in superioribus permanet et excelsis, sed et ista ›meretrix‹, quae eos 33 Lomm. suscepit, ex meretrice efficitur iam prophetes; dicit enim: »scio quia Dominus Deus vester tradidit vobis terram hanc«. Vides, quomodo illa, quae aliquando erat ›meretrix‹ et impia et immunda, nunc iam 404 Del. Spiritu sancto repleta est et de praeteritis quidem confitetur, de praesentibus vero credit, prophetat autem et praenuntiat de futuris. Sic ergo ›Raab‹, quae latitudo interpretatur, dilatatur et proficit, usque quo

1—23 vgl. Procop a. a. O. 1000 B: *τύπος ὄντως οὖσα τῆς Ἐκκλησίας * * * *, ἣ πρότερον πορνείᾳ τῇ τῶν δαιμόνων ἐφύρετο κατὰ τό· »ἦμεν γάρ ποτε καὶ ἡμεῖς ἀπειθεῖς«· καὶ τοῦ Χριστοῦ τοὺς κατασκόπους Ἀποστόλους ἐδέξατο ›ἑτοιμάζοντας Κυρίῳ λαὸν κατεσκευασμένον‹. ›Καὶ ἐπὶ τὸ δῶμα τούτους ἀνήγαγεν‹· οὐδεὶς γὰρ κατάσκοπος Ἰησοῦ δύναται εἶναι χαμαὶ οὐδὲ μεῖναι κάτω* (s. Nachträge).

2 Jes. 49, 20–21 — 3 vgl. Jes. 54, 2 — 6 vgl. III Kön. 3, 16 ff; die Stelle ist nicht erhalten — 9 vgl. Kol. 1, 20 — 13 Hos. 1, 2 — 20 Jos. 2, 9 — 25 vgl. S. 304, 26 — 28 Tit. 3, 3 — 29 vgl. Luk. 1, 17 — 30 vgl. Jos. 2, 6

1 haec < *A*²*P* | ∾ haec nisi ecclesia *D* 3 nutrivit *A* 4 ∾ est ergo *A*²*cdn* | ∾ latitudo est *F*, *Ald. Del.* 5 aliquando < *P* | disputasse *A* 7 altera *C* | alia mortuum < *D* 10 quae² < *C* | terris + ei *C* 12 heresim *CDP* hereseon *E* 13 in² < *B* 18 sed + et *A*

›in omnem terram exeat sonus eius‹. Sed et Iaphet simili modo dilatatio interpretatur, qui utique et ipse formam populi huius ferebat, ›qui salvatur ex gentibus‹, et Chanaan puer servus ei subicitur a patre et fratri suo Sem, qui formam gerit eorum, qui ex circumcisione salvantur. In quo admiranda est benignitas et providentia Dei, qui volens peccatori Chanaan praestare remedium et conferre ei salutem, servum eum fecit fratribus suis, sicut et Esau factus est, ut serviret fratri suo Iacob, non utique ut periret, sed ut salutem melioribus oboediendo conquireret. Praestatur enim malis plurimum et peccatoribus, qui semet ipsos regere nesciunt, ut non sibimet ipsis committantur, sed ut servi fiant sanctorum et subiaceant melioribus, ut non suo sensu malo, sed illorum bono regantur. Videtis quam multa benignitas Domini, quam abscondit et occultat ab auribus vulgi et quam verbis asperioribus tegit, ne forte servus malus et ingratus contemptor efficiatur, cum nimiam Domini sui intellexerit bonitatem.

5. Sed videamus, quid egit cum exploratoribus ista sapiens ›meretrix‹. Consilium eis dat mysticum et coeleste, nihil habens terrenum. 34 Lomm. »Per montana« inquit »abite«, nolite per valles incedere, humilia et deiecta refugite; quae excelsa sunt et sublimia, praedicate. Ipsa autem ›signum coccineum‹ ponit in domo sua, per quod salvari de excidio debeat civitatis. Aliud nullum fuit signum, quod acciperet, nisi coccineum, quod sanguinis formam gerebat. Sciebat etenim quia nulli esset salus nisi in sanguine Christi. Datur etiam hoc mandatum huic, quae quondam ›meretrix‹ fuit: »Omnes« inquit »qui inventi fuerint in domo tua, salvabuntur. Qui autem exierint de domo, immunes sumus nos ab hoc iuramento tuo«. Si qui ergo salvari vult, veniat in hanc

1 vgl. Röm. 10, 18 — vgl. z. B. Philo Quaest. in Gen. 2, 80: Iaphet latitudinis nomen gerit; Wutz a. a O. S. 557 — **2** vgl. Jes. 45, 20 — **3** vgl. Gen. 9, 25 — **4** vgl. Act. 15, 1 — **7** vgl. Gen. 25, 23 — **14** vgl. Röm. 2, 4 — **18** Jos. 2, 16 — **20** vgl. Jos. 2, 18 — **21 f** vgl. z. B. Epist. Clem. I ad Corinth. 12; Hilarius Tract. myst. II 9 (S. 35, 6 F.) ab hisdem etiam signum salutis accepit in coccino (sc. Raab ecclesia), scilicet pro ... corporatione sanguineo, quod ... in passione convenit, cum ... sanguis ei (Domino) fluxit e latere — **24 f** vgl. Jos. 2, 17

1 sed et < *P, Del.* | Iaphet + etiam *P, Del.* **2** eius *P* **3** chanaam *Pv* chain *E* **5** quia *E* **6** chain *E* **7** et < *F, Ald. Del.* **10** regere *Bfn* [recte]regere *A* recte regere *EPv* gerere *d* recte gerere *C* **12** dei *C, Ald. Del.* **20** domu *P* **21** ∾ signum fuit *C* **22** enim *B* **23** erat *B* **25** de domu *P* | impunes *AFv* impune *E* **26** nos < *B* | tuo < *P* | ∾ vult salvari *E*

domum huius, quae quondam ›meretrix‹ fuit. Etiamsi de illo populo vult aliquis salvari, ad hanc domum veniat, ut salutem consequi possit. Ad hanc domum veniat, in qua Christi sanguis in signo redemptionis est. Nam apud illos, qui dixerunt: »sanguis eius super nos et super filios nostros«, Christi sanguis in condemnationem est. ›Positus‹ enim fuerat Iesus ›in ruinam et in resurrectionem multorum‹ et ideo contradicentibus ›signo‹ eius efficitur ›sanguis eius‹ ad poenam, credentibus ad salutem. Nemo ergo sibi persuadeat, nemo semet ipsum decipiat: extra hanc domum, id est extra ecclesiam, nemo salvatur; si quis foras exierit, mortis suae ipse fit reus. Hic est sanguinis signum, quia hic est et purificatio, quae per sanguinem constat. Quod autem ›in fene- 35 Lomm.
stra‹ dependet hoc signum, illud arbitror indicari, quia fenestra est quae illuminat domum et per quam non integrum, sed tantum, quantum oculis et visui nostro sufficiat, luminis capimus. Quia ergo et incarnatio Salvatoris non nobis merum ingessit et integrum Deitatis adspectum, sed tamquam per fenestram fecit nos per incarnationem suam lumen Deitatis adspicere, idcirco mihi videtur signum salutis per fenestram datum; quo signo salutem consequantur omnes, qui in domo eius, quae aliquando erat ›meretrix‹, fuerint inventi, mundati in aqua et Spiritu sancto et in sanguine Domini et Salvatoris nostri Iesu Christi, ›cui est gloria et imperium in saecula saeculorum. Amen!‹.

HOMILIA IV.

De transitu Iordanis.

1. Peccatori quidem omnis creatura hostis est, sicut de Aegyptiis scriptum est: terra eos impugnabat, fluvius impugnabat, aër ipse 36 Lomm.

4 Matth. 27, 25 — **5f. 7** vgl. Luk. 2, 34 — **8f** vgl. z. B. Cypr. ep. 73, 21: salus extra ecclesiam non est; Loofs, Dogmengesch.[4] § 29, 3 — **9** vgl. Procop 1001 C — **11** vgl. Jos. 2, 18 — **13** vgl. Origen. Comm. in Cant. IV (XV 62 Lomm.) — **21** vgl. I Petr. 4, 11 — **25** vgl. Exod. 14, 28; 15, 12(?)

3 ad ... domum < *AE* **5** in condemnationem *Del.* in condemnatione *ABCDEFP, Ald.* **6** ruina *FP* | in[2] < *A* | resurrectione *EFP* **7** credentibus + vero *A*[2] (in Ras.) **10** sanguis *A, Ald. Del.* **11** et < *ADb, Del.* **12** dependit *Bv* appendet *E* **14** capiamus *AD* **15** mirum *AEP* verum *Dgr* **18** in < *A* | domu *P* **20** in < *Cg* | et[3] < *C* **21** et imperium < *P* imperium + cum spiritu sancto *Cg* **24** creatura] terra *P, Del.* vgl. Z. 25 u. S. 308, 15. 22

impugnabat, coelum eos impugnabat. Iusto vero etiam quae inaccessibilia videntur, plana efficiuntur et procliva. Mare rubrum iustus tamquam »per aridam transit«, Aegyptius vero, si transire voluerit, submergetur nec fiet ei »aqua murus dextra laevaque«. Iustus etiamsi eremum horribilem ingrediatur et vastam, cibus ei ministratur e coelis. Ita ergo et in Iordane arca Testamenti dux erat populo Dei. Consistit ordo sacerdotalis et Leviticus et aquae velut reverentiam quandam Dei ministris deferentes cursum suum refrenant et coacervantur in cumulum iter Dei 105 Del. populo innoxium concedentes. Et ne mireris, cum haec tibi gesta erga priorem populum referuntur, tibi, Christiane, qui per baptismi sacramentum Iordanis fluenta digressus es, divinus sermo maiora multo et celsiora promittit, iter tibi per »aëra« ipsum et transitum pollicetur; audi etenim Paulum dicentem de iustis: »rapiemur« inquit »in nubibus obviam Christo in aërem, et ita semper cum Domino erimus«. Nihil omnino est quod metuat iustus, omnis ei creatura famulatur. Audi denique quomodo etiam per prophetam promittit ei Deus dicens: »si transeas per ignem, flamma non aduret te, quoniam ego Dominus Deus tuus«. Omnis igitur locus suscipit iustum et omnis creatura exhibet debitum 37 Lomm. famulatum. Et ne aestimes quod haec in prioribus gesta sunt, in te vero, qui nunc auditor horum es, nihil tale geratur: omnia complentur

307, 24ff vgl. Procop. a. a. O. 1005C: *ὥσπερ δὲ τῷ ἁμαρτωλῷ πᾶσα ἡ κτίσις πολεμεῖ, ὡς ἐπὶ τῶν Αἰγυπτίων, οὕτω γίνεται πάντα τῷ δικαίῳ βατὰ Ἐρυθρὰν διοδεύοντι θάλατταν καὶ τὴν ἔρημον, τὴν πολλὴν τὴν ἐξ οὐρανοῦ χορηγουμένῳ τροφήν· καὶ ὁ ἀὴρ δὲ τούτῳ βατὸς κατὰ τό· »Ἁρπαγησόμεθα ἐν νεφέλαις εἰς ἀέρα«. Καθόλου γὰρ ἤκουσε μὴ φοβεῖσθαι· »ἐὰν γὰρ διέλθῃς διὰ πυρός, φλὸξ οὐ κατακαύσει σε«.*

3f vgl. Exod. 14, 29 — **5** vgl. Exod. 16, 13ff — **6f** vgl. Jos. 3, 6 — **13ff. 25** I Thess. 4, 17 — **16f. 26** Jes. 43, 2—3

1 coelum eos impugnabat < *BCf, Ald. Del.* | etiam < *BP, Del.* **3** submergitur *A*¹*Cdn* **6** iordanem *Ald. Del.* | populi *C* **7** ministris *Del.* mysteriis *ABCDEFP, Ald.*; ist ministeriis = ministris zu lesen? **8** referentes *F* **10** tibi < *A*¹ **10f** sacramenta *C* **14** aerem *ADP* aera *BCEF, Ald. Del.*, nach der Vulg. **16** repromittit *A*²*BCDEF, Ald.*, richtig? | ei < *F* | transieris *C* **17** ∾ te non aduret *ADP* non uret te *E*, vgl. Procop. **19** aestimes + quidem *r* haec + quidem *Ac* | prioribus + quidem *BEFP, Ald. Del.*, vgl. TU 42, 1 S. 73 **20** ∾ es horum *E*

in te secundum mysticam rationem. Etenim tu, qui cupis nuper idolatriae tenebris derelictis ad audientiam divinae legis accedere, nunc primum Aegyptum derelinquis. Cum catechumenorum aggregatus es numero et praeceptis ecclesiasticis parere coepisti, digressus es mare rubrum et in deserti stationibus positus ad audiendam legem Dei et intuendum Moysei vultum per gloriam Domini revelatum cotidie vacas. Si vero etiam ad mysticum baptismi veneris fontem et consistente sacerdotali et Levitico ordine initiatus fueris venerandis illis magnificisque sacramentis, quae norunt illi, quos nosse fas est, tunc etiam sacerdotum ministeriis Iordane digresso terram repromissionis intrabis, in qua te post Moysen suscipit Iesus et ipse tibi efficitur novi itineris dux. Tu vero memor tantarum ac talium virtutum Dei, quod tibi mare divisum est et quod ›aqua‹ fluminis ›stetit‹, conversus ad ea dices: »quid tibi est mare, quod fugisti? et tu Iordanis, quia conversus es 38 Lomm.
retrorsum? Montes, quia exsultastis sicut arietes, et colles sicut agni ovium?«. Sed respondebit tibi sermo divinus et dicet: »a facie Domini commota est terra, a facie Dei Iacob, qui convertit petram in stagnum aquae et rupem in fontes aquarum«.

2. Quanta ante gesta sunt! Mare rubrum pedibus transitum est, manna de coelo datum est, fontes in eremo disrupti sunt, lex per Moysen data est, signa et prodigia multa in eremo gesta sunt, et nusquam dicitur ›exaltatus‹ esse Iesus. Ubi vero Iordanis transitur, ibi dicitur ad Iesum: »in hac die incipio exaltare te in conspectu populi«. Neque enim ante mysterium baptismi ›exaltatur‹ Iesus, sed exaltatio eius et ›exaltatio in conspectu populi‹ inde sumit exordium. Si enim ›omnes, qui baptizantur ⟨*in Christo Iesu*⟩, in morte ipsius baptizantur‹, mors

1—3 vgl. Origen. in Jos. hom. 9, 9 — **13** vgl. Jos. 3, 16 — **14** vgl. Ps. 113 (114), 5—6 — **16** vgl. Ps. 113 (114), 7—8 — **19** vgl. Exod. 14, 22ff — **20** vgl. Exod. 16, 13ff — **23** Jos. 3, 7 — **26** vgl. Röm. 6, 3

1 cupis < *Pf*, hinter (2) derelictis *D*, *Del*. **1f** idolatria et *EP* **3** derelinquins A^1 derelinquens A^2P **5** desertis *BCD* | domini *C* | ∾ dei legem *D*, *Ald*. *Del*. | ∾ domini legem *c* **6** moysi *BD* **7** etiam] et *F* **11** suscepit A^2Ev **13** dic^{e}s *f* dicis P^1bk dicens *E* dicens *d* **14** quia] quare *AE* (ὅτι *O'* quia Vulg.) **15** quia *CFP* quare *ABDE*, < *O'* u. Vulg. | sicut[1]] ut *ABCD*, sicut Vulg. **16** dicit AP^1v et dicet < *D* **17** mota *B* **17f** stagna aquarum *E* **21** lata *P* | sunt < *P* **22** exaltatum esse Jesum *P* **26** in Christo Iesu *d* < *ABCEFP*, *Ald*. in Christo *n*, *Del*.; ist ⟨in Christum Iesum⟩, in mortem zu lesen?, *ὅσοι ἐβαπτίσθημεν εἰς Χριστὸν Ἰησοῦν, εἰς τὸν θάνατον αὐτοῦ ἐβαπτίσθημεν*

autem Iesu in crucis exaltatione completur. merito unicuique fidelium tunc primum Iesus ›exaltatur‹, cum ad mysterium baptismi pervenitur, quia sic et scriptum est quod »exaltavit illum Deus, et donavit ei nomen, quod est super omne nomen, ut in nomine Iesu omne genu flectatur coelestium et terrestrium et infernorum«. Verumtamen per sacerdotes deducitur populus et iter agit ad terram repromissionis magisterio sacerdotum. Et quis hodie in sacerdotibus tantus ac talis 39 Lomm. est, qui in illo ordine mereatur adscribi? Si enim sit aliquis talis, cedent ei fluenta Iordanis et ipsa elementa verebuntur, pars aquarum fluminis retrorsum resiliet ac post tergum frenabitur, pars vero in ›mare salsum‹ rapido lapsu diffugiet. Quod tamen nec ipsum absque mysterii ratione arbitror scriptum, quod ›pars aquarum Iordanis mergatur in mare‹ atque in amaritudinem profluat, pars vero in dulcedine perseveret. Si enim omnes, qui baptizantur, acceptam coelestis gratiae dulcedinem custodirent et nullus in peccatorum amaritudinem verteretur, non utique esset scriptum quia pars fluminis ›salsi maris‹ gurgitibus fuisset immersa. Et ideo illa mihi videtur in his verbis baptizatorum varietas designari, quam ipsi nos — quod cum dolore commemoro —, saepe videmus accidere, ut hi, qui sanctum baptisma consequuntur, cum se rursum ad negotia saeculi et illecebras libidinum tradunt et cum avaritiae salsum poculum bibunt, in ea aquarum parte formentur, quae in mare profluit atque in salsis fluctibus deperit; pars vero illa, quae cum stabilitate permanet et dulcedinem suam servat, designet eos, qui acceptum Dei munus indeclinabiliter tenent. Et recte una pars est eorum, 40 Lomm. qui salvantur, quia et ›panis‹ unus est, ›qui de coelo descendit et dat huic mundo vitam‹, et ›fides una‹ est et ›unum baptisma‹ et ›unus spiritus‹, quo omnes potantur in baptismo, et ›unus Deus pater omnium‹. Interea sacerdotalis ordo est et Leviticus, qui iter ostendat populo Dei, qui exiit

19 ff vgl. Procop a. a. O. 1005 D: τῶν γὰρ μετὰ τὸ βάπτισμα ἀπολλυμένων τὸ ὕδωρ τοῦ Ἰορδάνου ›εἰς τὴν θάλασσαν ἄπεισι τῶν ἁλῶν‹ τὸ δὲ ἄλλο τὸ ὕδωρ ἐστὶ τῶν δικαίων.

3 Phil. 2, 9—10 — **10 f. 12. 30** vgl. Jos. 3, 16 — **25 f** vgl. Joh. 6, 33 — **26 f** vgl. Ephes. 4, 4 ff

1 in < A^1*D* ihm̄ᵘ crucis *P* **2** primo *C* | pervenit *Ef* **3** et^1 < *Cg* sic ** (et) *b* ∾ et sic *E* | ei] illi *CDg* **5** et^1 < *Dfgk* **9** cedent ei] ce**** *A* (ce)deunt illi A^2 ut quiescant *D* | flumina *F, Ald.* **10** postergum *CE* **11** difugient A^1 defugiet *E* deficiet *D* **12** ascriptum *P* **13** dulcedinem *CP* **14** acceptae *ADFPv**, *Ald.* **15** converteretur *C* **21** eam . . . partem *E* **22** fluit *A* **23** designat *EF* **24** et < *E*

de Aegypto. Ipsi enim sunt, qui edocent populum exire de Aegypto, de erroribus scilicet mundi, et transire per eremum vastam, id est ten- 406 Del. tationum genera diversa transcurrere neque noceri a serpentibus, qui sunt morsus daemonum, et malarum suggestionum venena vitare. Quod et ›si‹ forte ›aliquis percussus fuerit‹ in eremo ›a serpente‹, ut ostendant ei ›aereum serpentem‹ in cruce suspensum, ›quem qui viderit‹, id est qui crediderit in eum, cuius figuram serpens ille monstrabat, diabolica per hoc venena diffugiet. Sacerdotalis et Leviticus ordo est, qui adsistit arcae Testamenti Domini, in qua lex Dei portatur, sine dubio ut ipsi illuminent populum de mandatis Dei, sicut propheta dicit: »lucerna pedibus meis verbum tuum, Domine, et lumen semitis meis«. Hoc lumen per sacerdotes accenditur et Levitas. Quod si forte aliquis ex hoc ordine ›accensam lucernam posuerit sub modio‹ et non ›super candelabrum, ut luceat omnibus, qui in domo sunt‹, videat quid sibi agen- 41 Lomm. dum sit, cum Domino lucis reddere coeperit rationem pro his, qui nihil illuminationis a sacerdotibus capientes in tenebris ambulant et peccatorum obscuritate caecantur.

3. Vide denique quid dicitur: »populus« inquit »ut longe sit ab arca Testamenti, duo milia cubita«. Sacerdotes vero et Levitae proximi et satis proximi, ita ut in humeris ipsorum arca Domini et legislatio divina portetur. Beati, qui merentur proximi esse Deo. Sed memento quod scriptum est: »qui approximant mihi, approximant igni«. Si aurum vel argentum fueris et ›igni approximaveris‹, multo per ignem splendidior et rutilantior effulgebis; si vero supra fundamentum in te fidei positum conscius tibi es ›superaedificasse‹ te ›ligna, foenum, stipulam‹, cum tali aedificatione si ›igni approximaveris‹, consumeris. Beati igitur, qui proximi sunt et qui ita proximi sunt, ut ignis eos illuminet, non

1 vgl. z.B. Philo de migr. Abr. 77; in Gen. hom. 15,5 (Bd. I S. 132,29) — **4 ff** vgl. Num. 21, 6 ff — **9** vgl. Jos. 3, 6 — **10** Ps. 118 (119), 105 — **13** vgl. Matth. 5, 15 **18** vgl. Jos. 3, 4 — **21** vgl. Procop. a. a. O. 1008 A: *καὶ μακάριοι οἱ δυνηθέντες μὴ μακρὰν εἶναι τῆς κιβωτοῦ* — **22** dieses Agraphon auch bei Origen. in Jerem. hom. 20, 3 und (nach Origen.) bei Didym. in Ps. 88; 8; vgl. Resch TU 30, 3 S. 185; Ropes TU 14, 2 S. 122; Harnack, Sitzungsber. der Preuss. Akad. d. Wiss. 1904, 15 f; TU 42, 3 S. 20 — **22 f. 25** vgl. I Kor. 3, 12 — **27** vgl. dazu in Exod. hom. 13, 4 (Bd. I S. 275, 16)

1 docent *ADE* **2** ∾ pertransire *E* **5** et < *Dg, Del.* **8** diffugient *AB* **8 f** adstat *P, Del.*, vgl. auch S. 308, 6; 309, 7 **14** domu *P* **18** dicit *F, Ald. Del.* **19** vero < *E* **23** vel] et *B* **24** sin *E* | in te < *D* inter *P* **26** comburereris *B* consumaberis *E*

adurat. Salvabitur tamen et Istrahel. sed longe positus salvabitur et iter agit non sua virtute, sed adminiculis et providentia sacerdotum.

4. Quando autem veniunt ad transitum Iordanis? Notavi enim et hoc non sine causa esse signatum, ut et tempus distingueretur. »Decima« inquit »mensis primi«. Ista ipsa est dies, in qua et agni mysterium praecipiebatur in Aegypto. ›Decima mensis primi‹ haec celebrabantur in Aegypto, ›decima mensis primi‹ terram repromissionis incedunt; quod mihi valde beatum videtur, ut eadem ipsa die, qua 42 Lomm.
errores quis subterfugerit saeculi, etiam terram repromissionis ingredi mereatur, id est in hac die, qua in hoc saeculo vivimus. Omnis enim vita nostra praesens in uno die designatur. Et ideo edocemur per istud mysterium, ne actus nostros et opera iustitiae in crastinum differamus, sed hodie, id est donec vivimus, donec in hoc mundo demoramur, omnia, quae ad perfectionem pertinent, festinemus implere, et ita demum poterimus ›decima‹ die ›mensis primi‹ ›terram repromissionis‹, id est beatitudinem perfectionis intrare. Sed et alia quamplurima si diligenter observes, in hanc diem recapitulari scripturarum relatione deprehendes. De quibus singulis uti ne nunc sermo nobis plus quam volumus dilatetur, hoc sentiendum est de eo, quod saepius dies iste repetitur, quia, licet generalis nobis sit una perfectio, tamen unamquamque speciem virtutum, quam aggredimur explicare, si eam potuerimus integre perfecteque complere, est ipsius virtutis sua quaeque perfectio. Verbi causa, si is, qui iracundus est, virtutem mansuetudinis cupiat adipisci, sine dubio primo offendit in multis, donec longa meditatione usum

4ff vgl. Procop a. a. O. 1009 B: διαπερῶσι δὲ τὸν Ἰορδάνην τῇ δεκάτῃ τοῦ μηνὸς τοῦ πρώτου, ἐν ᾧ καὶ τὸ Πάσχα.

4f. 6 Jos. 4, 19 — **5** vgl. Exod. 12, 3 — **15** u. S. **313, 14** vgl. Hebr. 11, 9 — **17** das heißt auf den zehnten Tag, aber nicht gerade des ersten Monates, vgl. z. B. Lev. 16, 29; 23, 27; 25, 9 u. ö.

1 salvatur[2] *Eb* **2** aget *D, Ald. Del.*, nicht richtig: nur das salvari liegt in der Zukunft **4** et < *E* **5** inquit + die *BCDF*, vgl. Z. 6. 7, aber auch Z. 15 et < *A* **6** decima — **7** Aegypto < *ADEFP, Ald. Del.*, nicht richtig **7** decima + die *DF, Ald. Del.* + inquit *C* | promissionis *P* **9** subterfugit *D* subterfugiis *P* **10** mereamur *P* | ∾ saeculo hoc *P* **11** in < *A* | docemur *ADE* **12** crastino *E* **13** id] hoc *E* **15** die < *A*, richtig?, vgl. Z. 4f. 6 **17** hanc die *E* hac die *A*[2]*Dbr* **17f** deprehendis *E* **20** licet + et *A* | ∾ sit nobis *AD* | man beachte die durch eam (Z. 21) gemäßigte Attractio inversa **21** poterimus *B* **24** offendet *APb*

multi temporis in naturam convertat. Et cum obtinuerit, quod proposuit, adipiscitur quidem perfectionem mansuetudinis, non tamen ex hoc etiam perfectionem virtutum omnium possidet. Sic ergo per singulas virtutes inveniuntur multae perfectiones. Perfectio vero generalis 43 Lomm. illa est, quae omnium in se perfectionum continet summam. Propterea ergo multa in hanc diem gesta recapitulantur, ut multas perfectiones ad unum tendere significent finem, sicut et propheta dicit: »multum peregrinata est anima mea«; et iterum: »dum dicunt mihi per singulos dies: ubi est Deus tuus? Haec memoratus sum, et effudi in me animam meam; quia pertranseam in loco tabernaculi admirabilis usque ad domum Dei, in voce exsultationis et confessionis, sonus epulantum«. Post labores enim et tentationes, quas in huius mundi eremo pertulerimus, post transitum rubri maris, post fluenta Iordanis, si digni fuerimus ›terram repromissionis‹ intrare, cum laetitia et exsultatione perveniemus, sequentes sacerdotes Domini Christi et Salvatoris nostri, cui est ›gloria et potestas in saecula saeculorum‹. Amen!

HOMILIA V. 44 Lomm.

De ›duabus semis tribubus‹, quae transierunt Iordanen, et de Iesu quomodo ›exaltavit‹ eum Dominus ›in conspectu filiorum Istrahel‹ et quomodo populum circumcidit.

1. De his quidem, qui mare rubrum transierunt, Apostolus dixit 407 Del. quia: »omnes in Moysen baptizati sunt in nube et in mari«. De his vero, qui Iordanen transierunt, possumus etiam nos simili modo pronuntiare quia ›omnes‹ in Iesu ›baptizati sunt‹ in Iordane, ita ut ea.

7 Ps. 119 (120), 6 — 8 Ps. 41 (42), 4—5 — 15 vgl. Apok. 5, 13 — 18 ff vgl. Jos. 1, 13 ff; 3, 7 f; 5, 2 ff — 22 I Kor. 10, 2

2 adispiscetur *EP* 3 ∾ omnium virtutum *E* 5 in se < *B* 6 in hac die *AF*, *Del.*, vgl. S. 312, 17: multa in hanc diem gesta recapitulantur = multa gesta in hanc diem recapitulantur 7 significet *APcv* 10 loco *B* (ἐν τόπῳ *O'*), locum *ACDEFP*, *Del.*, nach der Vulg. 11 epulantis A^2*DEc*, *w* (aus -tum geänd.) *Ald.*, nach der Vulg. 12 mundi] vitae *P*, *Del.* 15 ∾ Christi domini *BCEP* 16 et potestas < *A* | potestas + cum spiritu sancto *C* 21 transierant *A* 22 moyseo *E* moyse *BC*, *Del.* 23 transeunt *ABF* | ∾ nos etiam *AC* 24 Iesum ?

quae in Iordane gesta referuntur, formam teneant sacramenti, quod per baptismum celebratur. Illud vero, quod scriptum est: »et festinavit populus et transivit Iordanen. Et factum est, cum pertransisset omnis populus, transiit et arca Testamenti Domini«, non mihi otiose additum videtur ab Spiritu sancto, quod dixit quia ›festinavit populus transire‹. Unde et ego arbitror quia nobis quoque venientibus ad baptismum salutare et suscipientibus sacramenta verbi Dei non otiose nec segniter res gerenda est, sed festinandum est et perurgendum, usque quo 45 Lomm. omnia ›transeamus‹. ›Transire‹ enim omnia implere est omnia, quae mandantur. Festinemus ergo ›transire‹, id est adimplere primo, quod scriptum est: »beati pauperes spiritu«, ut deposita omni arrogantia et Christi humilitate suscepta pervenire ad repromissam beatitudinem mereamur. Sed et cum hoc impleverimus, non nobis standum est neque cessandum, sed transeunda sunt et cetera, quae sequuntur, ut ›esuriamus et sitiamus iustitiam‹. Transeundum nobis est et quod sequitur, ut in hoc mundo ›lugeamus‹. Cito etiam reliqua transeunda sunt, ut ›mansueti‹ efficiamur et ut ›pacifici‹ maneamus et per hoc ›filii Dei‹ possimus audire. Festinandum quoque nobis est, ut persecutionum pondus virtute patientiae transeamus. Cumque haec singula, quae ad virtutis gloriam spectant, non segniter nec remisse, sed cum omni instantia et celeritate conquirimus, hoc mihi videtur esse cum festinatione ›transire Iordanen‹. Cum vero transierimus et obtinere potuerimus, quae obtinere debemus, rursum nobis diligentiae et cautelae cura succedit, ne forte negligentius incedentes improviso aliquo lapsu ›effundantur gressus nostri‹, sicut et propheta dicit: »paulo minus effusi sunt gressus mei«.

2. 5 Jos. 4, 10—11 — 8 vgl. auch Plato Theaet. 176A: πειρᾶσθαι χρὴ ἐνθένδε ἐκεῖσε φυγεῖν ὅτι τάχιστα; weiteres über das formelhafte σπεύδειν bei Norden, Agnostos Theos S. 107 — **11** Matth. 5, 3 — **14** vgl. Matth. 5, 6 — **16** vgl. Matth. 5, 4 — **16 f** vgl. Matth. 5, 5; Matth. 5, 9 — **17** vgl. Matth. 5, 9 — **25** Ps. 72 (73), 2

3 transiit *AE* | transisset *CD* transiret *B* | omnis < *P* 4 transivit *BD* 5 quia] et *B* 8 res < *C* | gerendum *C* 9 ∾ est implere *A* 9 f mandantur] da^{n}tur *A*^{2}*E* **12** humilitate] hier fängt in *P* fol. 153 eine Hand des 9. Jahrh. an | promissam *BD* **13** haec *A*(?), *Ald. Del.* **14** transeundum est *kr* **15** et < *A, Ald. Del.* | hoc < *dn* **17** et^{1} < *A* ut < *dn* | et^{2}] ut *CDEF, Ald. Del.* **18** ut + et *EPir*, vielleicht richtig | tempus *P, Del.* **21** consequimur *E*

Nec remissior nobis sollicitudo in conservandis quam in conquirendis debet esse virtutibus.

2. Aut non haec tibi designari videntur in eo, cum dicitur quia: 46 Lomm. »quadraginta milia virorum accincti« — vel »expediti« — »transierunt ad pugnam in conspectu Domini, ad expugnandam Hiericho civitatem«? Requiramus qui isti sunt, quos Scriptura dicit ›accinctos‹ vel ›expeditos‹. Ego ex memet ipso praesumere aliquid et pronuntiare non audeo, Apostoli magis litteris doceamur in talibus. Qui sunt isti ›accincti‹, Paulo exponente discamus. Audi, ipse quid dicit: »estote ergo accincti lumbos vestros in veritate«. Vides ergo quia Paulus ›accinctos‹ novit eos, qui praecincti sunt cingulo ›veritatis‹. Igitur etiam nostrum esse cingulum veritas debet, si tamen servaverimus militiae huius et cinguli sacramentum. Si enim veritas est cingulum nostrum, quo ad Christi militiam cingimur, si quando falsum loquimur et mendacium de ore nostro procedit, discingimur a militia Christi et balteo veritatis exsolvimur. Sumus ergo, si ›in veritate‹, ›cincti‹, si vero in falsitate, discincti. Sed nos imitemur potius istos ›quadraginta milia viros accinctos procedentes ad bellum in conspectu Domini‹ et semper ›simus in veritate succincti‹. Sed ne illud quidem otiose praetereo, quod addidit Scriptura, quia ›accincti in conspectu Domini‹. Non enim sufficit te apud homines videri servare veritatem. Possibile namque est fallere homines et veracem videri, sed non ex eo ›in veritate succinctus‹ es, nisi et ›in conspectu Domini‹ servaveris veritatem, id est non solum quae voce 47 Lomm. homines audiunt, sed et ea, quae in corde perspicit Deus. Nihil sit in lingua falsum, nihil sit in corde fucatum, secundum quod propheta dicit de talibus: »qui loquuntur pacem cum proximo suo, mala autem sunt in cordibus eorum«. Absque his ergo omnibus esse debet, qui

4 Jos. 4, 13 — **9** Ephes. 6, 14 — **17. 20. 28** vgl. Jos. 4, 13 — **26** Ps. 27 (28), 3

3 cum] quod *Ald. Del.*, Mischung aus: in eo quod und cum **5** expugnandum *F, Ald.*, richtig?, vgl. TU 42, 1 S. 69 **6** requiramus + ergo *Bk* **7** me *dn, Del.* **8** docemur *A* | sint *A²Bn* **9** ipse < *C* **12** veritatis *Edn* **14f** ∾ falsum de ore nostro procedit et mendacium loquimur *B* **15** balteum *Br* **15f** exsolvimus *P* **16** si¹ < *DE* | veritate + christi *cg* veritate sc. sumus: ergo si in veritate (+ sumus *Del.*), sumus cincti *Ald. Del.* | sin *c* | si vero] sed *E* ne simus *D* | vero < *P* **19** addit *A¹n, Del.* **20** accincti + procedunt *Del.*, nicht richtig | te < *P* **22** et¹ < *A* **24** et < *DEP* **25** ∾ falsum (+ sit *n*) in lingua *DEF* | sit < *Acd* **27** sunt < *A¹CDP*

vult ›accinctus in conspectu Domini procedere ad expugnandam Hiericho‹ quia transeuntes Iordanen fluvium ad pugnas et bella transimus. Vis iterum discere, quae nos pugnae post baptismum, quae bella suscipiant? Noli a me, sed ab ipso rursum disce Apostolo Paulo, ipse te docet dicens: »non enim nobis est pugna adversus carnem et sanguinem, sed adversus principatus, adversus potestates, adversus mundi huius rectores tenebrarum, adversus spiritalia nequitiae in coelestibus«. Formae sunt et figurae, quae scripta sunt. Ita enim dicit Apostolus: »haec enim omnia in figura contingebant illis, scripta sunt autem propter nos, in quos fines saeculorum devenerunt«. Si ergo ›propter nos scripta sunt‹, age quid cessas? Exeamus ad bellum, ut expugnetur a nobis civitas prima huius mundi malitia et peccati superba moenia destruantur. Circumspicis forte, quo tibi itinere progrediendum sit, qui campus certaminis expetendus. Novum tibi fortasse videbitur, quod dicturus sum, sed tamen verum est: praeter temet ipsum extrinsecus nihil requiras. Intra te est proelium, quod gesturus es; intrinsecus est mala illa aedificatio, 48 Lomm. quae subruenda est; hostis tuus ›de‹ tuo ›corde procedit‹. Non 408 Del. mea vox ista, sed Christi est; audi enim ipsum dicentem: »de corde enim procedunt cogitationes malae, homicidia, adulteria, fornicationes, furta, falsa testimonia, blasphemiae«. Vides quantus et qualis exercitus hostium tuorum adversum te ›de‹ tuo ›corde procedit‹? Isti nobis prima strage fundendi sunt, isti prima acie prosternendi. Horum si subruere moenia ipsosque ad internitionem caedere potuerimus, ita ut ›non relinquamus ex eis, qui‹ renuntiet vel ›respiret‹, si iam nullus ex his prorsus in nostris cogitationibus redivivus eruperit, tunc nobis per Iesum dabitur illa requies, ut ›unusquisque requiescat sub vite sua et sub ficu sua, cum iam non sit, qui exterreat filios Istrahel‹.

1 vgl. Jos. 4, 13 — 5 Ephes. 6, 12 — 8 I Kor. 10, 11 — 15 vgl. z. B. Clem. Alex. quis div. 25: *τὸν γὰρ ἐχθρὸν ἐν ἑαυτῷ περιάγει* u. Harnack, Militia Christi S. 98 — 18 Matth. 15, 19 — 23 vgl. Jos. 11, 14 — 26 vgl. Mich. 4, 4

2 vis — 3 suscipiant < A^1 3 suscipiunt *DF, Ald. Del.*, richtig? 4 rursus *Em, Ald. Del.* | Paulo < *D* 5 ∾ pugna est *Ak, Del.* | adversum *ABCf* 6 adversum *ABCP* | adversus^2] adversum *Ar* et *BCD*, nach der Vulg., (so hom. 12, 1) 7 tenebrarum < *BC* 11 oppugnetur *ABCEF, Ald.*; vgl. Loefstedt, Peregr. Aeth. S. 262; Baehrens, Eranos 13 (1913) S. 18 12 prima < *P, Del.* 14 est petendus *Br* | ∾ fortasse tibi *A* 18 vox + est *A* 22 obruere *E* 23 internecionem *D*(?), *P, Del.* | potuerimus *EPm* poterimus *ABCDfr, Ald. Del* 24 renuntient vel respirent *A* 26 ∾ requies illa *P* | sub^2 < *A* 27 exterret *E*

3. Verum tamen ›transeunt‹ Iordanen ›quadraginta milia armatorum accincti in conspectu Domini ad bellum‹, et tunc dicit Scriptura quia: »in die illa exaltavit Dominus Iesum in conspectu totius generis filiorum Istrahel«. Fuerit quidem ista exaltatio filio Nave, ut dux populi illius apud eos, quos regebat, magnificus haberetur; noster vero Iesus Dominus meus, dux et rector populi huius, quomodo ›exaltatur in conspectu omnis generis filiorum Istrahel‹, videamus. Ego arbitror quia ipse semper apud patrem ›exaltatus est‹ et excelsus. Sed hoc opus est, ut ›in conspectu‹ nostro ›exaltet‹ illum ›Deus‹. ›Exaltatur‹ autem ›in conspectu‹ meo, cum mihi sublimitas et celsitudo divinitatis eius aperitur. Quando ergo mihi excelsa eius divinitas revelata est? Tunc pro- 49 Lomm.
tecto, cum ›Iordanen transirem‹ et variis sacramentorum munimentis futura armarer ad proelia.

4. »Et timuerunt« inquit »Iesum, sicut timuerant Moysen«. Omnis, qui sub lege est, ›timet Moysen‹; cum vero ad evangelium ex lege transierit, mutata observantia mutatur et timor, sicut et Apostolus dicit: »ego autem per legem legi mortuus sum, ut Deo vivam; cum Christo concrucifixus sum. Vivo autem iam non ego, vivit vero Christus in me«.

5. Post haec iubetur filius Nave ›facere cultros ex petra et sedens circumcidere filios Istrahel secundo‹. Velim ego in hoc loco percontari a Iudaeis, quomodo potest quis ›secundo circumcidi‹ circumcisione car-

3 vgl. Jos. 4, 14 — 12 vgl. Jos. 4, 10 — 14 Jos. 4, 14 — 17 Gal. 2, 19—20
20 vgl. Jos. 5, 2 — 20ff vgl. Origen. Comm. in Ep. ad Rom. 2, 13 (VI 136 Lomm.): Iesus filius Nave ... ›filios Istrahel secundo circumcidisse‹ ... memoratur; quod utique, quantum ad litteram spectat, impossibile factum videtur. Semel enim circimcisis in carne praeputii quid invenire posset secunda circumcisio quod auferret? ... prima ... est eius circumcisio, qua ab iis vel idolorum cultum ... exsecuit. Secunda vero utitur circumcisione, cum ab eis veteris hominis consuetudinem ... abscidit; et tunc completur ... »hodie a vobis abstuli opprobria Aegypti« ...; Theodoret, Qu. in Jos. 80, 466 M.

3 generis] populi *B* 7 arbitror] credo *E* 12 transi et *P* transierim et *F*, *Ald.* transierint et *E* transire merebor is *A*² (Lesart *A*¹ unsicher) | et variis] variisque *D* 14 sicut timuerunt *AE* 15 timuit *E* | Moysea *P* | ex] a *A* 16 et² < *BC* 17 ut — 18 crucifixus sum < *A*¹, von *A*² (crucifixus) hinzugefügt 18 concrucifixus *Bae*, vgl. in Gen. hom. 3, 7 (Bd. I S. 50, 1); in Num. hom. 7, 3 confixus *Pw*, *Ald. Del.* concifixus *f* crucifixus *ABCD* | sum + cruci *DP*, *Del.* 18f ∾ in me christus *BCDFP*, nach der Vulg. (= gr. Text) 21 vellem *BCDP*, *Del.* | ego] enim *C* 22 a Iudaeis] Iudaeos *P*, *Del.*

nali. Semel enim circumcisus quis ultra non habet, quod secundo possit auferri. A nobis vero, quibus dicitur quia ›lex spiritalis est‹, vide quam digne et convenienter ista solvantur. Dicimus enim quia ille, qui in lege eruditus est et per Moysen edoctus, abiecit idolatriae errores, simulacrorum superstitionem cultumque deposuit. Haec est circumcisio prima per legem. Si vero is veniat a lege et prophetis ad 50 Lomm.
evangelicam fidem, tunc accipit etiam secundam circumcisionem per ›petram, qui est Christus‹, et completur hoc, quod dixit Dominus ad Iesum: »hodie abstuli opprobrium Aegypti a filiis Istrahel«. Sicut autem dixit Apostolus: »bibebant autem de spiritali sequenti petra; petra vero erat Christus«, ita etiam nos in hoc loco competenter possumus dicere: circumcisi sunt autem ›de spiritali sequenti petra; petra vero erat Christus‹. Nisi enim quis fuerit per evangelium secunda circumcisione purgatus, non potest ›opprobrium Aegypti‹, id est illecebras corporalium deponere vitiorum.

6. Videamus tamen quale sit hoc ipsum, quod dicitur quia: »hodie abstuli opprobrium a filiis Istrahel«. Omnes homines, etiamsi ex lege veniant, etiamsi per Moysen eruditi sint, habent tamen ›opprobrium Aegypti‹ in semet ipsis, ›opprobrium‹ peccatorum. Quis erit similis Paulo etiam secundum legis observantiam? Audi denique ipsum dicentem: »secundum iustitiam, quae in lege est, conversatus sine querela«. Ipse tamen pronuntiat et dicit: »fuimus enim et nos aliquando insipientes, increduli, errantes, servientes desideriis et voluptatibus variis, in malitia et invidia, odibiles, odientes invicem«. Non tibi videntur 51 Lomm.
haec ›opprobria‹ esse et ›opprobria Aegypti‹? Sed ex quo venit Christus et dedit nobis secundam circumcisionem ›per baptismum regenerationis‹

2 vgl. Röm. 7, 14 — **8** vgl. I Kor. 10, 4 — **9. 16** Jos. 5, 9 — **10. 12** I Kor. 10, 4 — **16ff** vgl. Origen. a. a. O.: ›opprobria‹ namque ›Aegypti‹ secum circumfert, si quis in Ecclesia positus . . . Aegyptios mores . . . servet — **21** Phil. 3, 6 — **22** Tit. 3, 3 — **26** vgl. Tit. 3, 5

2 a < *A* | quod *A* **3** condigne *BC* | et + quam *BC* **4** doctus *BP* **5** errorem *P* **7** accipit *P, Del.* accipiet *BCDF, Ald.* accipi *A* accipiat *E* **8** que A^1*CEg* **10** ** (con)sequenti *DP* consequenti *A*, nach der Vulg. sequenti + eos *DF, Ald. Del.*, nach der Vulg. + se *E* **11** vero] autem *Bc*, nach der Vulg. **14** purificatus *BC* **16** ipsud *A* **18** sunt *EP* **18** opprobrium — **19** ipsis < *BDF* **20** legis + precepta et *B* **22** enim] etiam *A* < *Cn* **22f** insipientes + et *A* **23** errantes + et *A* | variis + et *E* **25** et < *AD* opprobria < *A* (hinzugefügt von A^3) *D*

et purgavit animas nostras, abiecimus haec omnia et pro his assumpsimus conscientiae bonae adstipulationem in Deum. Tunc per secundam circumcisionem ablata a nobis sunt »opprobria Aegypti« et purgata sunt vitia peccatorum. Nemo ergo, si integre conversus est, si ex corde poenituit, si fideliter Iordanis fluenta digressus est, si secunda per evangelium circumcisione purgatus est, praeteritorum metuat »opprobria« delictorum. Audis quia »hodie abstuli a te opprobrium Aegypti«. Hoc et in evangeliis significat Dominus, cum dicit: »remissa sunt tibi peccata tua«, »sed iam noli peccare, ne quid tibi deterius accidat«. Si enim post remissionem peccatorum ultra non pecces, vere »ablatum est a te opprobrium Aegypti«. Si vero iterum peccaveris, iterum in te vetera revolvuntur opprobria, eo magis, quo multo maioris criminis est »filium Dei conculcare et sanguinem testamenti pollutum ducere« quam legem Moysei negligere. Multo etenim maioris opprobrii est, qui post evangelium, quam ille, qui sub lege positus fornicatur. quia iste tollens 409 Del.
»membra Christi facit ea membra meretricis«. Vides ergo quam graviora et cumulatiora in te opprobria, si neglexeris, revolvantur. Denique 52 Lomm.
iam nemo te reum stupri arguit, sed sacrilegii scelere condemnat, quia dicitur ad te: »an nescitis, quia corpora vestra templum Dei est?«: »si quis autem templum Dei violaverit, disperdet illum Deus«. Haec etiamsi prius ignorabas, nunc tamen ex quo in auribus tuis ista verba dicuntur et in cor tuum huiuscemodi doctrina transfunditur, scito te his auditis »templum Dei« et »membrum Christi« esse iam factum. Vide quantum profeceris ex homunculo terreno: in »templum Dei« progressus es sine dubio, in quo habitare debeat Deus, et qui caro et sanguis eras, profecisti; ut »membrum Christi« sis. Sed sicut magnus est iste profectus, ita et discessus terribilis atque irremediabilis lapsus. Iam tibi enim non licet »templum Dei« uti nisi in sanctitate nec »membra Christi« ad

7 vgl. Jos. 5, 9 — 8 Luk. 7, 48 — 9 Joh. 5, 14 — 13 vgl. Hebr. 10, 29 — 16. 23 vgl. I Kor. 6, 15 — 19 vgl. I Kor. 6, 19 — I Kor. 3, 17

2 in domino *P, Del.* 3 a < *BCEF, Ald. Del.* | sunt < *P* | ∾ sunt nobis *BE* 7 abstulit *DE, Del.* | a te < *P* | opprobria *A* 8 et < *DEg* | evangelio *A* | cum dicit < *P* 11 sin *E* 12 revolventur *ADEP*, richtig? 14 moysi (mosi *A*) *ABCDE* | enim *ADEF. Ald. Del.* 15 euvangelium *P* | ille < *P* 16 ea] autem *A* 20 autem] ergo *A* | hoc *A* 21 nunc < *P* 23 vides *BEP* 27 decessus *ABEFP* dicessus *d* | ∾ enim tibi *B* 28 templo A^2*BFPer*, vgl. in Gen. hom. 13, 3 (Bd. I S. 117, 8) u. TU 42, 1 S. 70 | membrum *A*

indignum revocare negotium. Et ideo, si quando te malae alicuius concupiscentiae pulsat illecebra, memor horum, quae nunc audis, occurre hosti illi, qui de te ipso, hoc est ›de tuo corde procedit‹, et resiste ei in talibus verbis, dic quia: ›non sum meus, emptus enim sum pretio‹ ›sanguinis Christi‹, et ›membrum‹ ipsius effectus sum, — non mihi licet ›tollere membrum Christi et facere membrum meretricis‹. Dic ei quia ›templum Dei‹ effectus sum — non mihi licet immundum aliquid illuc inducere nec fas mihi est violare ›templum Dei‹. Sed et illud adde quoniam »qui fornicatur, in corpus suum peccat«, non istud corpus 53 Lomm. solum, quod ›templum Dei‹ effectum est, sed et illud, quod dicitur quia omnis ›ecclesia corpus Christi est‹, et in omnem ecclesiam videtur delinquere, qui corpus suum maculaverit, quia per unum membrum macula in omne corpus diffunditur. Est et illud ›opprobrium Aegypti‹, quod, si neglexeris, etiam post Iordanis transitum et post baptismi secundam circumcisionem vetustae consuetudinis inustione suggeritur, observare auguria, requirere stellarum cursus et eventus ex his futurorum rimari, servare omina ceterisque huiusmodi superstitionibus implicari. Idolatriae namque mater est Aegyptus, ex qua certum est huiusmodi ›opprobria‹ pullulare; quae si transito iam Iordane susceperis et his te rursus laqueis illigaveris, tecum sine dubio ›opprobria Aegypti‹ trahis. Sed si quando te talis curiositas interpellat et ›de corde‹ tuo huiusmodi hostis erumpit, dic ei quia Iesum ducem sequor, in cuius potestate sunt, quae futura sunt. Quid mihi scire, quae futura sunt, cum, quae ille vult, haec futura sint? Ideo ergo, ut in nobis vere secunda circumcisio compleatur, per quam vetera ›Aegypti opprobria‹ deponamus, ab his omnibus segregati prorsus esse debemus, ut purificati corpore et

3. 21 vgl. Matth. 15, 19 — **4** vgl. I Kor. 6, 20 — **5** vgl. I Petr. 1, 18 f — **6** vgl. I Kor. 6, 15 — **9** I Kor. 6, 18 — **11** vgl. Kol. 1, 24 — **12** vgl. dazu Tertull. de poenit. 10: u. Kirsch, Forsch. zur christl. Lit. und Dogmengesch. I S. 88

2 f occurrere *E* **4** verbis + et *D, Ald. Del.* **5** ∾ licet mihi *BEf, Ald. Del.* **7** ∾ licet mihi *B* mihi < *P* | ∾ illuc aliquid *A* | illud < *d* in illud *n* **8** ∾ est mihi *BEF, Ald. Del.* | adde] attende *B* **9** non + in *A²D, Del.* **16** augurium *A* | eventum *A* **17** omina *A* oma͡ *BP* omi͡a *Ev* omnia *c* somnia *F, Ald. Del.* | servare omina < *D* **18** est¹ + et *E* **19** iam < *Bv* **19 f** iis te] iste *EP* **20** rursum *AP* | implicaveris *A* **20 f** trahes *BC* **23** cum quae] quaecumque *EF, Ald. Del.* **24** sunt *EFg, Ald. Del.* **26 f** ∾ corde et corpore *B*

corde ›puras‹ etiam ›manus levemus‹ ad Deum, puro quoque ore et purgatis labiis ac mente sincera, prece et actibus glorificemus Deum in Christo Iesu Domino nostro, ›cuius est potestas et imperium in saecula 54 Lomm. saeculorum. Amen‹.

HOMILIA VI.

De Pascha, quod fecerunt filii Istrahel in Galgala, et quomodo ›fructus terrae ceperunt e regione palmarum‹. Et de ›principe virtutum militiae Domini‹ et de Hiericho.

1. Qui inoboedientes fuerunt mandatis Domini, incircumcisi dicuntur. Ex quo intelligitur, illos appellari incircumcisos, qui non oboediunt mandatis Dei. Sed tamen et circumcisos et incircumcisos, quia omnem animam diligit Deus, non penitus derelinquit. Misit enim Iesum, qui omnes simul dignos circumcideret et indignos, non filium Nave Iesum — non enim vera et perfecta circumcisione ille populum circumcidit —, sed Iesum nostrum Dominum et Salvatorem. Hic enim est, qui vere a nobis pollutionem carnis abscidit et a corde atque anima 55 Lomm. nostra peccatorum inquinamenta purgavit. Denique audi, quid dicit Scriptura in his, quae per Nave filium praefigurabantur. »Circumcisi autem« inquit »filii Istrahel requieverunt, in eodem loco sedentes in castris, usque dum sanarentur. Et tunc dixit Dominus ad Iesum: hodierna die abstuli opprobrium Aegypti a vobis«. Non enim sufficit nobis ›circumcidi‹, sed et post circumcisionem ›sanari‹, id est usque quo etiam cicatricem ipsum circumcisionis vulnus obducat. Quando ergo cicatrix in vulnere nostrae circumcisionis obducitur? Ego ita arbitror,

1 vgl. 1 Tim. 2, 9 — **3** vgl. 1 Petr. 5, 11 u. Apok. 5, 13 — **6f** vgl. Jos 5, 12 — **7** vgl. Jos. 5, 14 — **9** vgl. Röm. 2, 25 — **11** vgl. in Gen. hom. 3, 6 (Bd. I S. 48, 6): sed et singula quaeque membrorum, si in officiis mandatorum Dei deserviant, circumcisa dicenda sunt; si vero ultra praescriptas sibi divinitus luxuriant leges, incircumcisa reputanda sunt — **18** Jos. 5, 8—9

1 dominum *BC* **2** deum — **3** nostro] dominum nostrum iesum Christum *BC* **3** cui**(us) *A* cui *CE* | imperium + cum spiritu sancto *C* **6** fili *A* **7** et regionem *P* **10f** obaudiunt *A* **11** domini *Ag, Ald. Del.* | et¹ < *A* **12** dominus *C* **15** ∾ dominum nostrum *C* **18** qui *D, Ald. Del.* **19** inquit < *F* | fili *A* **21** sufficit hinter circumcidi (Z. 22) *E* **22** vobis *ABC* < *EF* **23** ipsam *Dr, Del.*

quod circumcidi per Iesum nostrum hoc est vitiis carere, malas consuetudines et pessima instituta deponere, foedos et inconditos mores et quidquid ab honestatis et pietatis regula abhorret, abscidere. Sed hoc cum in initiis facimus, ipsa novitatis quodammodo difficultate constringimur et quasi cum labore quodam et dolore animi veteris consuetudinis culpas novella institutione mutamus. Et ideo est, ut dixi, quae- 410 Del. dam difficultas in initiis et vix aegreque amputare possumus prima et secunda suscipere. Hoc ergo mihi videtur tempus esse, quo velut in dolore circumcisionis nostrae dicimur ›residere, usque quo‹ obducta cicatrice ›sanemur‹. Obducimus autem cicatricem, cum iam nova instituta absque difficultate complemus et in usum nobis vertitur quod prius, quasi insolitum, difficile videbatur. Et tunc vere iam ›sanati‹ dicimur, cum vitiis carentes virtutem novo usu vertimus in naturam. Et ita demum merito ad nos dicit sermo divinus ea, quae sequuntur: »hodierna die abstuli opprobrium Aegypti a vobis«, quia, posteaquam ›ablatum est opprobrium Aegypti‹, tunc dicitur: »et fecerunt filii 56 Lomm. Istrahel pascha quartadecima die mensis«. Non enim ante circumcisionem ›pascha facere‹ poterant, sed neque statim post circumcisionem carnes agni comedere, antequam ›sanarentur‹. Sed posteaquam ›sanati sunt‹, dicitur quia: »fecerunt pascha filii Istrahel quartadecima die mensis«. Vides ergo quia nemo immundus ›facit pascha‹, nemo incircumcisus, sed quicumque mundus fuerit et circumcisus, sicut et Apostolus interpretatur dicens: »etenim pascha nostrum immolatus est Christus. Itaque diem festum celebremus non in fermento veteri neque in fermento malitiae et nequitiae, sed in azymis sinceritatis et veritatis«. Sed et tunc quidem, quando exiit populus de terra Aegypti, ›portavit sparsum in vestimentis suis‹. Cum autem defecisset sparsum et panes non haberent, ›pluit eis‹ Deus ›manna‹. Cum autem venerunt ad terram

1 vgl. in Gen. hom. 3, 6 (Bd. I S. 47, 22): ut enim perfectus sit homo Dei in omnibus, cuncta circumcidenda sunt membra usw. — **15** Jos. 5, 9 — **16. 20** Jos. 5, 10 — **23** I Kor. 5, 7—8 — **26f** vgl. Exod. 12, 34 — **28** vgl. Exod. 16, 13ff u. Ps. 77 (78), 24

1 iesum] dominum *C* **3** abhorret *AD* abundat *BCEFP* **4** in < *P* **4f** constringi A^1 (verbess. von A^2) constringitur *P* **7** ut vix *F, Ald. Del.* **11** usu *A* **12** insolitum + ac *P, Del.*, nicht richtig **14** dicet A^2 (in Ras.), *E* **15** hodierno *P* **16** fili A^1 **18** ∾ facere poterant pascha *A* | potuerant *P* **25** nequitiae] malignitatis *F, Ald.* **28** dominus *B* deus < A^1, hinzugefügt von A^2

sanctam et ›fructus ceperunt provinciae palmarum‹, ›defecit‹ iis ›manna‹ et tunc edere coeperunt de fructibus terrae. Itaque tres species ciborum generaliter describuntur. Unum quidem, quo vescimur exeuntes de terra Aegypti, sed hoc ad parvum ›tempus sufficit. Post hoc autem manna succedit. Tertium vero iam de terra sancta ›capimus fructum‹. In quibus differentiis, ut meae parvitatis intellectus adsequitur, illud 57 Lomm.
arbitror indicari, quod primus cibus est, quem de Aegypto exeuntes nobiscum portavimus, parva haec eruditio scolaris (aut etiam si quis forte attigit liberalium litterarum), quae exiguum aliquid iuvare nos potest. In eremo vero positi, id est in hoc, in quo nunc sumus, vitae statu, manna vescimur per hoc, quod divinae legis instructionibus erudimur. Qui vero meruerit ›terram repromissionis‹ intrare, id est ea, quae a Salvatore repromissa sunt, consequi, ille edet ›fructus e regione palmarum‹. Vere enim ›fructum palmae‹ inveniet, qui devicto hoste ad promissa pervenerit. Certum namque est quod quantacumque illa sunt, quae nunc in lege Dei vel divinis litteris intelligere possumus aut sentire, multo sublimiora et excelsiora erunt illa, quae cessante ›aenigmate‹ ›facie ad faciem‹ sancti quique ›videre‹ merebuntur, quia »quae oculus non vidit nec auris audivit nec in cor hominis adscendit, haec praeparavit Deus his, qui diligunt eum«. Quod si secundum solam litteram intelligenda sit lex, invenientur sine dubio filii Istrahel, cum melioribus uterentur — manna quippe de coelo capiebant — ex repromissione deteriora cepisse, quibus, prius Aegyptiacis deficientibus cibis, melior utique successerat cibus manna de coelo. Et quomodo nunc putabitur meliore cibo cessante successisse deterior, nisi quia maior et verior ratio in spiritali intelligentia quam in textu litterae deprehenditur? Sed interim posteaquam introduxit Iesus populum suum in 58 Lomm.
terram sanctam, tunc expugnatis omnibus celebrat pascha.

1. **13** vgl. Jos. 5, 12 — **11** vgl. Origen. in Exod. hom. 7. 5 (Bd. I S. 211, 17): pluit Dominus manna de coelo, coelestia . . . eloquia und den ganzen Abschnitt — **12** vgl. Hebr. 11, 9 — **17 f** vgl. I Kor. 13, 12 — **18** I Kor. 2, 9

1 defecit [iis] manna A^2 < *A* | iis] eisdem *D* **2** et < *F* **2 f** ciborum + quae *A* **5** vero < *A* **9** attingit *AC* attigerit *D*: der sehr verständliche Genitiv nach attingere ist im Thes. L. L. nicht belegt | litterarum + cognitionem *Ald. Del.* **10** in^2 < *AB* **12** meruerint *CEP* **13** promissa *AD* | edit *EF, Ald. Del.* **16** nunc < *F* | vel + in *BC* **17** sunt *A* **19** haec + quae *C* + sunt quae *B* **20** solam < *C* **21** inveniuntur A^1 (??), *BDF, Ald. Del.*, vielleicht richtig **23** accepisse *EF, Ald. Del.* **25** meliori *BE* **26** in^1 < *A* **27** suum < *EF, Ald. Del.* **28** expurgatis *F, Ald.* | celebra"t *A* celebrant *DP* celebratur A^2

2. »Et factum est« inquit »cum esset Iesus in Hiericho, respiciens oculis vidit hominem stantem contra se, et gladius evaginatus erat in manu eius. Et accedens Iesus dixit ad eum: noster es an adversariorum? At ille dixit: ego sum princeps militiae virtutis Domini; nunc adveni«. ›Respiciens‹ ergo ›oculis videt principem militiae Domini‹, tamquam qui prius non ›respexerit‹, sed tunc, cum ›principem militiae Domini‹ visurus esset. Quem tamen cum vidisset Iesus, non eum velut communem hominem vidit, sed intellexit virtutem esse quandam. Nondum tamen certus est, ex divinis virtutibus an ex contrariis una sit, quae videtur, et ideo interrogat et perquirit dicens: »noster es an adversariorum?«. At ille ait: »ego sum princeps militiae virtutis Domini; nunc adveni«. Et cum hoc audisset, adoravit Iesus et dixit: »Domine, quid praecipis servo tuo?«. Quid est, quod nos per hoc edocet Iesus? Illud sine dubio, quod dicit Apostolus: »nolite omni spiritui credere, sed probate, si ex Deo est«. Cognovit ergo Iesus non solum quod ›ex 59 Lomm. Deo est‹, sed quia Deus est; non enim adorasset, nisi cognovisset Deum. Quis enim alius est ›princeps militiae virtutum Domini‹ nisi Dominus noster Iesus Christus? Omnis namque coeli militia, sive angeli sive archangeli, sive virtutes ›sive dominationes sive principatus sive potestates‹, omnia haec, quae per ipsum facta sunt, sub ipso principe militant, qui est principum princeps et qui largitur principibus principatus. Ipse est enim, qui dicit in evangelio: »esto potestatem habens 411 Del. supra decem civitates«, et alii: »esto postestatem habens supra quinque civitates«. Hic est, qui ›accepto regno regressus est‹.

3. Sed interim videamus, quae praesens lectio suggerit. In Hiericho est Iesus, adhuc hostes obtinent civitatem et nondum victi sunt, iam

1 Jos. 5, 13. 14 — **10** Jos. 5, 13 — **11. 12** Jos. 5, 14 — **14** I Joh. 4, 1 — **19** vgl. Kol. 1, 16 — **22** Luk. 19, 17 — **23** Luk. 19, 19 — **24** vgl. Luk. 19, 15

1 dum *B* **3** an] aut *E*, richtig?, vgl. Z. 10 **4f** nunc adveni < *F, Ald.* nunc veni *A*¹ (verbess. von *A*²) **5** ergo < *Pd* | oculis < *P*¹ | vidit *C* | militiae + virtutis *BCnw, Ald. Del.*, nach Z. 4, vgl. Z. 6 **9** tamen] enim *P, Del.* | una < *B* **10** an] aut *Fb*, richtig?, vgl. Z. 3; aut = an häufig auch bei Rufin **12** audisset] dixisset *P* **13** docet *AE* **15** probate + spiritus *D, Ald. Del.*, nach der Vulg. (= gr. Text) **15** est] sunt *DP, Ald. Del.* (sint Vulg. ἐστιν gr.) **16** est¹] esset *BC* | agnovisset *EF, Ald. Del.*, richtig? **18** noster < *A* | coeli < *P* **19** sive dominationes hinter potestates *P* **21f** principatum *BCF, Ald. Del.* **23** et — **24** civitates < *D* **23** alibi *A*¹*BEc, Del.*, vgl. hom. 23, 4 und es folgt auf Luk. 19, 17: 19, 19 | esto + tu *A*¹*EF, Ald. Del.*, nach der Vulg. (= gr. Text) **26** et < *F, Ald. Del.* | et . . . sunt < *D* | sunt + et *F, Ald. Del.* | iam] et *D*

tamen dicitur ad Iesum: »solve calciamentum de pedibus tuis; locus enim in quo tu stas, terra sancta est«. Et quomodo Hiericho ›terra sancta est‹, quae ab hostibus retinetur? Sed ne forte hoc sit, quod indicatur quia, quocumque venerit ›princeps militiae virtutis Domini‹, sanctificat locum, quia nec ipsa Hiericho locus erat sanctus; sed quia ›princeps militiae Domini‹ venit illuc, locus dicitur ›sanctus‹. Ego etiam amplius aliquid audeo et dico quia etiam Moyses ubi stabat, per semet ipsum non erat locus sanctus, sed quia Dominus stabat cum Moyse, praesentia Domini sanctificaverat locum, et ideo dicitur ad eum: »solve corrigiam calciamenti tui; locus enim, in quo tu stas, terra sancta est«. Unde et nos si vita et meritis accedamus ad Dominum et digni efficiamur, ut adsistat nobis Deus, dicitur etiam ad nos, ut solvamus a pedibus 60 Lomm.
animae nostrae, si quid in iis vinculi mortalis annexum est. Isti sunt enim ›pedes‹, quos ›lavat‹ Iesus; quos ›nisi laverit, non habebimus partem cum eo‹. Quod si ergo ab anima nostra et sensibus omne vinculum curae mortalis absolvimus, continuo libenter etiam nobis aderit et adsistet Deus.

4. Quae autem sunt in consequentibus, videamus. Circumdatur Hiericho, expugnari eam necesse est. Quomodo ergo expugnatur Hiericho? Gladius non educitur adversus eam, aries non dirigitur, nec tela vibrantur, tubae solummodo sacerdotales adhibentur et his muri Hiericho subruuntur. In figura mundi huius poni Hiericho in scripturis frequenter invenimus. Nam et in evangelio quod dicitur ›homo de Hierusalem in Hiericho descendisse et in latrones incurrisse‹, forma sine dubio erat illius Adae, qui de paradiso in huius mundi exilium trusus

1 Jos. 5, 15 — **9** Exod. 3, 5 — **13. 15** vgl. Heckenbach de nud. sacr. (= Religionsgesch. Vorarb. und Vers. IX 3) S. 66 — **14f** vgl. Joh. 13, 5ff — **20f** vgl. Jos. 6, 20 — **22** vgl. Origen. Comm. in Matth. 16, 9 (IV 31 Lomm.): *Ἱεριχὼ σύμβολόν ἐστι τοῦ περιγείου τόπου συνήθως καλουμένου . . . κόσμου* und Hilarius Tract. myst. II 9 (S. 35, 15F.): Hiericho . . . in huius mundi speciem posita — **25** vgl. Gen. 3, 23

1 calciamentum + tuum *ACEn*, nach der Vulg. **2** tu < *CDg*, *Ald. Del.*, nach der Vulg. **6** venerat *C* **6f** ∾ aliquid amplius *P* **7** ∾ audeo aliquid *k* | aliquid < *g* | ∾ ubi moses *A* | se *EFb*, *Ald. Del.* **10** tu < *ABDP*, *Ald. Del.*, nach der Vulg., vgl. in Levit. hom. 5, 3 (Bd. I S. 339, 19) **11** deum *Ab*, *Ald. Del.* **12** etiam] et (?)*A*[1] (verbess. von *A*[2]) **13** vinculis *A* vinculo *C* | mortalibus *A* mortis *Cg* **14** lavit *BC* | habetis *E* **16** mortalitatis *P* **18** sequentibus *E* **22** huius < *F*, *Ald. Del.* | ∾ huius mundi *A* **24** in[2] < *E* | incidisse *CD* | **25** ∾ mundi huius *C* | exilio *F* | retrusus *A* detrusus *Cg*

est. Sed et ›caeci‹, qui erant in Hiericho, ad quos venit Iesus, ut faceret eos videre, formam gerebant eorum, qui in hoc mundo caecitate ignorantiae premebantur, ad quos venit filius Dei. Haec ergo Hiericho, id est mundus hic, casurus est; consummatio etenim saeculi iam dudum sanctis voluminibus pervulgata est. Quomodo ergo ei consummatio dabitur? Quibus organis? Vocibus, inquit, ›tubarum‹. Quarum ›tubarum‹? Paulus tibi secreti huius prodat arcanum; audi, ipse quid dicit: »canet« inquit »tuba, et mortui, qui in Christo sunt, resurgent incorrupti« et: »ipse Dominus in iussu, in voce archangeli et in tuba Dei 61 Lomm. descendet de coelo«. Tunc ergo Iesus Dominus noster cum tubis vincit Hiericho et prosternit eam, ita ut ex ea meretrix sola salvetur et omnis domus eius. ›Veniet‹ ergo ›Dominus‹ noster Iesus ›et in tubarum voce veniet‹. Sed iam nunc oremus, ut veniat et destruat ›mundum‹ eum, qui ›in maligno positus est‹, et ›omnia quae in mundo sunt‹, quia »omne, quod in mundo est, concupiscentia carnis est et concupiscentia oculorum«. Ista destruat, ista iam iamque dissolvat, salvet autem hanc solam, quae exploratores eius suscepit, quae Apostolos eius in fide et oboedientia receptos in superioribus collocavit, et adiungat et societ meretricem hanc cum domo Istrahel. Sed iam non repetamus nec reputemus ei veterem culpam. Aliquando meretrix fuit, nunc autem ›uni viro casta virgo‹ copulata est ›Christo‹. Audi Apostolum dicentem de ea: »statui autem hoc ipsum, uni viro virginem castam exhibere vos, Christo«. Ex ipsa erat et ille ipse, qui dicebat: »fuimus enim aliquando et nos insipientes, increduli, errantes, servientes desideriis et voluptatibus variis«. Vis adhuc copiosius discere, quomodo meretrix

1 vgl. Matth. 20, 30ff — 6 vgl. Jos. 6, 20 — 8 vgl. I Kor. 15, 52 — 9 I Thess. 4, 16 — 11 vgl. Jos. 2, 19 — 14 vgl. I Joh. 5, 19 u. Harnack TU 42, 3 S. 80, 2 — 15 I Joh. 2, 16 — 17 vgl. Jos. 2, 1ff — **21f. 22** II Kor. 11, 2 — 23 Tit. 3, 3

1 in < A^1*CP*, richtig? | venit] descendit *C* **3** tenebrantur *A* | venit + Iesus *CP* | ergo] hier beginnen in *P* (f. 157) wieder die Unzialen **6** quibus *A* | quarum tubarum < *DEF* **9** Dominus] iesus *A* **10** ∾ noster dominus iesus *E* | vincet *E, Ald. Del.* **11** prosternet *E, Ald. Del.* **12** ergo] inquit *F, Ald. Del.* | Iesus + christus *C* **13** adveniat *A* | ut *AC* **14** eum < *EF, Ald. Del.*, richtig? **19** cum domo] domui *E* **23** vos < *F* | ipso *FP* | ∾ ipse ille *Ef* **23f** ∾ et nos aliquando *Fbn, Ald. Del.* (aliquando et nos Vulg. = gr. Text)

iam non sit meretrix? Audi adhuc Paulum dicentem: »et haec quidem fuistis; sed abluti estis, sed sanctificati estis in nomine Domini nostri Iesu Christi, et in Spiritu Dei nostri«. Ut enim posset evadere, ne cum Hiericho interiret, validissimum ab exploratoribus ›signum‹ salutis 62 Lomm. accepit ›spartum coccineum‹. Per Christi etenim sanguinem ecclesia haec universa salvatur, in ipso Christo Domino nostro, ›cui est gloria et imperium in saecula saeculorum. Amen!‹.

HOMILIA VII.

De Hiericho, quomodo capta est, et Raab quomodo salvata est: et de eo, qui furatus est ex anathemate ›linguam auream‹ et dextralia pura.

1. Hiericho tubis subruitur sacerdotum. Statim enim, ut tubarum clangor increpuit, murorum deiectus est ambitus. Dixeramus iam et prius quod Hiericho formam saeculi praesentis obtineat, cuius robur et munimenta sacerdotalibus tubis videmus esse destructa. Firmitas namque et munimenta, quibus velut muris mundus iste utebatur, idolorum cultus erat, divinationum fallacia arte daemonum ministrata, augurum atque aruspicum magorumque commenta, quibus omnibus velut muris validissimis ambiebatur hic mundus. Insuper etiam diversis philoso- 412 Del. phorum dogmatibus et eminentissimis adsertionibus disputationum velut 63 Lomm. proceris quibusdam et robustis turribus firmabatur. Veniens vero Dominus noster Iesus Christus, cuius ille prior filius Nave designabat adventum, mittit sacerdotes Apostolos suos portantes ›tubas ductiles‹, praedicationis magnificam coelestemque doctrinam. Sacerdotali tuba primus

1 1 Kor. 6, 11 — 4 vgl. Jos. 2, 18 — 6 vgl. 1 Petr. 4, 11 — 9ff vgl. Jos. 6, 20; 7, 21 — 11 vgl. Jos. 6, 20 — 12 vgl. S. 325, 22 — 22 vgl. Num. 10, 2 — 22f vgl. Origen. Sel. in Ps. 150 (151), 3 (XIII 164 Lomm.): σάλπιγξ ἐστὶ νοῦς θεωρητικὸς ἢ νοῦς διδασκαλίαν πνευματικὴν πεπιστευμένος

2 sed sanctificati estis < A^1*Fb* | nostri < *P* (nostri Vulg., < gr. Text z. T.) 3 possit *Br* 6 haec < *B* 7 et imperium < A^1 + cum spiritu sancto *C* 9 et + de *Cb* | salvatur et *P* 10 anathema *AB* | ligulam *E* regulam P^2 | dextraria *E* 11 subvertitur *B* 12 iam] etiam *P, Del.*, nicht richtig 14 sacerdotalibus — 15 munimenta < A^1 14 videamus *E* 15 veluti *C* | velut muris < *P* | nitebatur *Ald. Del.*, vgl. S. 329, 15 18 diversorum *P*

in Evangelio suo Matthaeus increpuit; Marcus quoque, Lucas et Johannes suis singuli tubis sacerdotalibus cecinerunt; Petrus etiam duabus epistolarum suarum personat tubis; Iacobus quoque et Iudas. Addit nihilominus adhuc et Iohannes tuba canere per epistolas suas et Lucas Apostolorum gesta describens. Novissimus autem ille veniens, qui dixit: »puto autem, nos Deus Apostolos novissimos ostendit« et in quattuordecim epistolarum suarum fulminans tubis muros Hiericho et omnes idolatriae machinas et philosophorum dogmata usque ad fundamenta deiecit.

2. Movet me sane etiam illud, quod historia refert quia non solum sacerdotes tubis cecinerunt, ut caderent muri Hiericho, sed et ›audita voce tubae‹ dicitur ›universus populus ululasse ululatu magno‹, vel, sicut in aliis exemplaribus habetur, ›iubilasse iubilo magno‹. Et quamvis iste sermo improprie translatus videatur — ›ἀλαλαγμός‹ enim in Graeco scriptum est, quod neque iubilum neque ululatum proprie significat, sed illam magis ostendit vocem, qua belli tempore exercitus clamorem consonum tollens unanimiter sese cohortari ad proelium solet — tamen hic sermo in scripturis iubilatio magis quam ululatio consuevit 64 Lomm. inscribi, ut ibi: »iubilate Domino, omnis terra« et iterum: »beatus populus, qui scit iubilationem«. Quod etiam me permovet dictum, quid istud tantum sit operis, quod ›beatum populum‹ faciat. Non dixit quia ›beatus populus‹, qui operatur iustitiam, vel ›beatus populus‹, qui scit mysteria, vel qui scit coeli ac terrae et siderum rationem, sed »beatus« inquit »populus, qui scit iubilationem«. In aliis timor Dei beatum facit, sed unum tantummodo hominem facit beatum; sic enim dicit: »beatus vir, qui timet Dominum«. Alibi etiam plures fiunt beati, sicut ›pauperes spiritu‹ vel ›mansueti‹ vel ›pacifici‹ vel ›mundi corde‹. Hic autem beatitudo profusa est et tanta hic, nescio qua, causa beatitudinis indi-

1ff vgl. Origen. in Gen. hom. 13, 2 (Bd. I S. 115, 26ff.); man beachte die Stellung der Acta Apostolorum; vgl. Harnack TU 42, 3 S. 13 — **6** 1 Kor. 4, 9 — **11f** vgl. Jos. 6, 20 — **19** Ps. 99 (100), 1 — Ps. 88 (89), 16 — **25** Ps. 111 (112), 1 — **26f** vgl. Matth. 5, 3. 5. 9. 8

2 singulis *AEFPr, Ald.* | duarum *AC* tribus *G* **3** suarum < *B* | addidit *ABk* **4** suas + et apocalypsin *Cy, Del.* **6** ∾ novissimos apostolos *F, Ald. Del.* **7** suarum < *A* **10** etiam + et *B*, richtig? **12** voce tubae] tuba *A* **14** alagmos *BE* < *D* **17** cum sonu *A* cum sono *E* | unianimiter *r*, vgl. TU 42, 1 S. 72 **19** deo *DE* **25** ∾ beatum facit *Ad* /· facit · beatum *n* **26** sicut + beati *E* **27** mundo *Ab* **28** quae *Bn, Ald. Del.*, qua = quae

catur, ut ›universum‹ pariter ›populum‹ faciat ›beatum, qui‹ tamen ›scierit iubilationem‹. Unde mihi videtur iubilatio ista indicare quendam concordiae et unanimitatis affectum. Qui si incidat in duos vel tres Christi discipulos, omnia, quaecumque petierint in nomine Salvatoris, praestat iis pater coelestis. Si vero tanta fuerit beatitudo, ut universus populus concors et unanimis maneat, ut ›eadem dicant omnes in eodem sensu atque in eadem sententia permanentes‹, isto tali populo vocem unanimiter elevante fiet illud, quod scriptum est in Actibus Apostolorum quia ›terrae motus factus est magnus‹, ubi tunc ›unanimes orabant Apostoli cum mulieribus et Maria matre Iesu‹; et terrae motu facto 65 Lomm. destruentur et cadent omnia, quae terrena sunt, ac mundus ipse subvertetur. Audi denique Dominum et Salvatorem nostrum ad hoc ipsum suos milites cohortantem, quomodo dicit: »confidite, ego vici mundum«. Illo ergo duce iam nobis victus est mundus et muri eius collapsi sunt, quibus homines saeculi nitebantur. Sed et unusquisque nostrum debet in semet ipso ista complere. Habes in te Iesum ducem per fidem, fac tibi ›tubas ductiles‹, si sacerdos es; immo, quia sacerdos es — ›gens‹ enim ›regalis‹ effecta es, et ›sacerdotium sanctum‹ de te dictum est — fac tibi ›tubas ductiles‹ ex scripturis sanctis, inde duc sensus, inde sermones; propterea enim tubae ductiles appellantur. In ipsis cane, id est ›in psalmis, in hymnis, in canticis spiritalibus cane‹, in propheticis sacramentis, in mysteriis legis, in apostolicis dogmatibus cane. Et si in talibus cecineris tubis et ›septiens‹ arcam testamenti circumtuleris, id est si legis mystica praecepta ab evangelicis non separes tubis, si etiam iubilationis concentum de temet ipso exigas, id est si cogitationum et sensuum tuorum populus, qui intra te est, concordem semper et consonam proferat vocem et non aliquando verum dicas, aliquando personae potentis adulatus mendacio maculeris, si non

6 vgl. I Kor. 1, 10 — **9 ff** vgl. Matth. 28, 2 u. Act. 1, 13. 14 — **13** Joh. 16, 33 — **17** vgl. Num. 10, 2 — **18 f** vgl. I Petr. 2, 9 — **21** vgl. Kol. 3, 16; Clem. Alex. Protr. 11, 116 (S. 82, 8 St.): *σάλπιγξ ἐστὶ Χριστοῦ τὸ εὐαγγέλιον αὐτοῦ* — **23** vgl. Jos. 6, 3

3 unianimitatis *w*, vgl. S. 328, 17 **6** unianimis *r* unanimus *EP* **7** scientia *AC* **8** elevanti *D* elevantis *A* **9** unianimes *r* **11** destruuntur P^2k | cadent (u *übergeschr.*) *P* **11 f** subvertitur *AEPfv* **12** ipsud A^2 **13** ∾ milites suos *A* **15 f** ∾ in semet ipso debet *A* **16** fidem + et *E* **18** effectus *Del.*, nicht richtig **19** deduc *P* **21** in²] et A^2B, *Del.* | in hymnis < A^1 | ymnis *r*, vgl. Engelbrecht C. S. E. L. XLVI S. LIII und Bd. I S. 183, 7 | in³] et *Ad* **25** separaveris *BCD* | concentum *Del.* consensum *ABCDEFP*, *Ald.* **26** si < *F*, *Ald.* *Del.*

te aliquando blandum remissio faciat, aliquando iracundia truculentum, si non arrogans erga modicos et apud superbos humilis invenias, denique si non pugna intra te geritur, dum ›concupiscit caro adversus spiritum et spiritus adversus carnem‹, si haec intra te iam consonant 66 Lomm. et concordant, vocem iubilationis emitte, quoniam tibi destructus et deiectus est mundus. Talis, opinor, erat et ille, qui confidenter dicebat: »mihi autem absit gloriari nisi in cruce Domini nostri Iesu Christi, per quem mihi mundus crucifixus est et ego mundo«.

3. Adhuc me tamen movet aliquid in loco: parum mihi sensisse videor de iubilatione, humilia dixisse de magnis. In adventu Iesu muri Hiericho subversi sunt, in adventu mei Domini Iesu mundus vincitur. Quomodo tamen vincitur mundus, scire velim manifestius et lucidius 413 Del. intelligere, quae dicuntur. Volo ego ipse, qui doceo vos, vobiscum pariter discere, Paulum nobis communiter adhibeamus magistrum; ipse est enim symmystes Christi, qui nobis possit indicare, quomodo Christus vicerit mundum. Audi ergo ipsum dicentem: »quod erat contrarium nobis, tulit illud de medio, affigens illud cruci suae; et exuens principatus et potestates traduxit libere, triumphans eos in ligno crucis«. Ex his ergo verbis illud intelligo quod videntes pugnam Iesu coelestes virtutes, ›principatus et potestates‹ contrarias exutas potestatibus suis, ›alligatum fortem et vasa eius diripi‹, increpuerunt tubis suis coelestibus, quia alligato ›principe huius mundi‹ victus est mundus et vocem iubilationis in triumpho Christi coelestis exercitus dedit. Vere ergo 67 Lomm. beatus est populus gentium, qui novit talem hanc iubilationem coelestis exercitus et qui mysteria agnoscit et credit.

4. Sed videamus, quid est, quod in sequentibus indicatur. Dicit enim Iesus: »custodite vos ab anathemate, ne forte concupiscatis et

3f vgl. Gal. 5, 17 — **7** Gal. 6, 14 — **16** Kol. 2, 14—15 — **21** vgl. Matth. 12, 29 — **22** vgl. Joh. 14, 30 u. ö. — **27** Jos. 6, 18 (et⁴ ... Domini < *O′*)

2 inveniris *A¹BCD* inveneris *A²E* **6** et < *FP*, *Ald. Del.* **7** crucem *AP*, vgl. Z. 18 | nostri] mei *AEFcd*, *Ald.* (nostri Vulg. ἡμῶν gr.) **9** aliquid + hoc *k* | in + hoc *gn* **11** ∾ domini mei *Dg* **12** vellem *Cg* | et] vel *P* **13** volo + ergo *P*, *Del.*, für ergo ist kaum Platz; volo nimmt scire velim wieder auf | quod *AD* | vos < *F* **15** symmystis *A* | enim symmistes] minister *F*, *Ald.* enim alibi si ** ministros simites *E* **16f** ∾ nobis contrarium *CE* **17** et < *A*, richtig? < *O′* **18** transduxit *Ef*, *Ald. Del.* (traduxit Vulg.) **24** est < *BCE* **26** consequentibus *Dbkw*

tollatis ab anathemate et faciatis castra filiorum Istrahel anathema, et conteratis vos et omnem synagogam Domini«. Tale est, quod indicatur in his verbis: videte, ne quid in vobis saeculare habeatis, ne saeculares mores, ne vitia, ne tergiversationem de saeculo vobiscum ad ecclesiam deferatis; sed ›anathema‹ vobis sit omnis conversatio saecularis. Nolite divinis mundana miscere, nolite negotia saeculi ecclesiae secretis inserere. Hoc est quod et Iohannes epistolae suae personat tuba dicens: »nolite diligere mundum neque ea, quae in mundo sunt«. Et Paulus similiter: »nolite« inquit »conformari huic mundo«. Qui enim haec faciunt, ›accipiunt de anathemate‹. Sed et illi, qui verbi causa, cum Christiani sint, sollemnitates gentium celebrant, ›anathema‹ in ecclesias introducunt. Qui de astrorum cursibus vitas hominum et gesta perquirunt, qui volatus avium et cetera huiusmodi, quae in saeculo prius observabantur, inquirunt, de Hiericho ›anathema‹ inferunt in ecclesiam et polluunt castra Domini et vinci faciunt populum Dei. Sed et multa alia peccata sunt, per quae ›anathema‹ de Hiericho introducitur in ecclesiam; per quae populus Dei vincitur et prosternitur ab inimicis. Aut 68 Lomm.
non et Apostolus haec eadem praecipit, cum dicit: »modicum fermentum totam massam corrumpit«?

5. Sed videamus iam nunc, quae sequuntur. Subversa Hiericho Raab meretrix sola salvatur. Sic enim scriptum est de ea: »et Raab meretricem et omnem domum patris eius vivificavit Iesus; et adiecta est ad Istrahel usque in hodiernum diem«. Velim requirere a Iudaeis et ab his, qui Christiani quidem dicuntur, sed in scripturis adhuc sensum Iudaicum servant, quomodo exponant ›Raab meretricem adiectam esse domui Istrahel usque in hodernum diem‹. Quomodo Raab ›usque in hodiernum diem adiecta esse‹ dicitur? Hoc enim scripturae sanctae moris est dicere de his, quae usque ad finem vel vitae vel saeculi per-

7 I Joh. 2, 15 — 9 Röm. 12, 2 — **10** vgl. z. B. Origen. Sel. in Exod. (VIII 322 Lomm.): *εἰ ἐν ἐκκλησίᾳ ἐσθίεις λόγους Θεοῦ, ἐσθίεις δὲ καὶ ἐν Ἰουδαίων συναγωγῇ, παραβαίνεις τὴν λέγουσαν ἐντολήν* (es folgt Exod. 12, 46); in Levit. hom. 10, 2 — **18** I Kor. 5, 6 — **21** Jos. 6, 25

4 tergiversationes *B* **5** adferatis *A* **7** ∾ et quod *B* **9** inquit < *P* mundo] saeculo *ADb*, nach der Vulg. | qui enim] quia qui *C* **11** gentilium *ACEFd, Ald.* | ecclesiam *B* **14** anathemā *A* **17 f** aut non] nam *E* **18 f** fermenti *P* (fermentum Vulg.) **21** ∾ sola meretrix *D* | ∾ salvatur sola *w, Ald. Del.* | sola < *P* **23** ad] in *Ad* | velim *DE* vellim *P* vellem *ABCF, Ald. Del.*, vgl. S. 330, 12 **24** quidem < *DE* **25** exponunt *P* **28** ad] in *CD*

manent. Verbi causa, ut ait: »hic pater est Moabitarum usque in hodiernum diem«, quod significat usque in finem saeculi. Et iterum in Evangelio dicitur quia ›diffamatus est sermo hic apud Iudaeos usque in hodiernum diem‹, id est usque quo saeculum stat. Raab vero mulier quomodo ›adiecta‹ dicitur ›domui Istrahel usque in hodiernum diem‹? Numquid matri successio posteritatis adscribitur, ut videatur in subolis reparatione servari? An illud magis intelligendum est quod vero Istraheli ›adiuncta‹ ac sociata ›est usque in hodiernum diem‹? Et si vis manifestius videre, quomodo ›Raab iungitur Istraheli‹, intuere, quomodo ›ramus oleastri inseritur in radice bonae olivae‹, et intelliges, quomodo hi, qui inserti sunt fidei Abrahae et Isaac et Iacob, recte ›appositi‹ dicuntur et ›adiecti ad Istrahel usque in hodiernum diem‹, quia 69 Lomm. in illorum ›radice‹ nos ›rami oleastri‹ ex gentibus adsumpti, qui aliquando meretricabamur ›lignum et lapidem‹ pro Deo vero colentes, ›appositi sumus usque in hodiernum diem‹, et facti sumus propter fidem Christi nos ›sursum‹, ille autem populus, qui permansit incredulus, ›deorsum‹, secundum Deuteronomii prophetiam. Si qui ergo habet in se Christum, qui est ›omnium caput‹, hic efficitur ›in caput‹; illi enim negaverunt Christum Iesum et effecti sunt in caudam et qui erant ›primi‹, facti sunt ›novissimi‹.

6. Sed et illud non otiose transcurrendum est, quod uno peccante ira super omnem populum venit. Hoc quomodo accidit? Quando sacerdotes, qui populo praesunt, erga delinquentes benigni volunt videri et verentes peccantium linguas, ne forte male de his loquantur, sacerdotalis severitatis immemores, nolunt complere, quod scriptum est »peccantem coram omnibus argue, ut ceteri metum habeant«, et iterum:

1 Gen. 19, 37 — **2** vgl. z. B. Procop Comm. in Jos. 1033 A: ›ἕως τῆς σήμερον ἡμέρας‹ . . . ὅπερ ἐν τῇ Γραφῇ μεχρὶ τῆς συντελείας τοῦ παρόντος αἰῶνος δηλοῖ und hom. 21, 1 — **3** vgl. Matth. 27, 8. 9 — **10. 13** vgl. Röm. 11, 17 — **14 ff** vgl. Deut. 4, 28 — **16 ff** vgl. Deut. 28, 13 — **18** vgl. I Kor. 11, 3 — **20** vgl. Matth. 19, 30 — **22** vgl. Jos. 7, 10 ff — **26** I Tim. 5, 20

2 diem < *E* **2 f** ∾ dicitur in evangelio *F, Ald. Del.* **3** ∾ hic sermo *DP* **5** dicatur *A* **6** matris *b*gv* **9** israhel *AF* **10** radicem *CDEFg, Ald. Del.*, vgl. Z. 13 | intellegis *Acgv* intellege *P* **13** radices *f, Ald.* radicem *ABC, Del.* **14** domino *E* | vero < *DEF, Ald.* **16** in incredulitate *AF, Ald.* **19** et[1] < *AD* | cauda *EF, Ald.* **22** supra *BE* | quomodo] modo *BEF, Ald.* quando *Del.* **23** ∾ volunt benigni *A* **25** implere *Eb* (am Rande), *w, Ald. Del.* **26** vielleicht ut ⟨et⟩ (ἵνα καὶ gr. Text = Vulg.) | metum] timorem *AF, Ald.*, nach der Vulg.

»auferte malum de vobis ipsis«, nec zelo Dei succensi imitantur Apostolum dicentem »tradi huiusmodi hominem Satanae in interitum carnis, ut 70 Lomm. spiritus salvus fiat«. Neque illud evangelicum implere student ut, si 414 Del. viderint peccantem, primo secrete conveniant, post etiam »duobus vel tribus arbitris«; quod si contempserit et post ecclesiae correptionem non fuerit emendatus, de ecclesia expulsum »velut gentilem« habeant »ac publicanum«. Et dum uni parcunt, universae ecclesiae moliuntur interitum. Quae ista bonitas, quae ista misericordia est, uni parcere et omnes in discrimen adducere? Polluitur enim ex uno peccatore populus. Sicut ex una ove morbida grex universus inficitur, sic etiam uno vel fornicante vel aliud quodcumque sceleris committente plebs universa polluitur. Et ideo observemus nos invicem et uniuscuiusque conversatio nota sit, maxime sacerdotibus et ministris. Nec putent se recte dicere: quid hoc ad me spectat, si alius male agit? Hoc est dicere caput ad pedes: quid ad me pertinet, si dolent, si male habent pedes mei? non mea interest, dummodo caput in sanitate perduret; aut si dicat oculus manui: non indigeo opera tua, quid ad me pertinet, si doles, si vulnerata es? numquid ego oculus conturbabor ex aegritudine manus? Tale ergo est, quod agunt hi, qui ecclesiis praesunt, non cogitantes quia »unum corpus« sumus omnes qui credimus, unum Deum habentes, qui nos in unitate constringit et continet, Christum, cuius 71 Lomm. corporis tu, qui ecclesiae praesides, oculus es, propterea utique, ut omnia circumspicias, omnia circumlustres, etiam ventura praevideas. Pastor es, vides oviculas Domini ignaras periculi ferri ad praecipitia et per praerupta pendere: non occurris? non revocas? non voce saltim cohibes et correptionis clamore deterres? Sic immemor es dominici sacramenti, ut, cum ille »derelictis nonaginta novem in coelestibus« propter unam oviculam, »quae erraverat«, ad terras descenderit et »in-

1 I Kor. 5, 13 — 2 vgl. I Kor. 5, 5 — 4 ff vgl. Matth. 18, 15 ff — 13 vgl. z. B. Tertull. de poen. 10: non potest corpus de unius membri vexatione laetum agere; condoleat universum et ad remedium conlaboret necesse est — 15 ff vgl. I Kor. 12, 20 ff — 27 ff vgl. Matth. 18, 12; Luk. 15, 5

1 de] ex *Fg*, nach der Vulg. | succincti *ABCEF*, *Ald.* 2 tradi *EFv* (παραδοῦναι, tradere Vulg.) tradidi *ABDPc*, *Ald. Del.* 3 evangelium *P* 7 uni < *AFb* | ∾ parcunt uni *EP*, richtig? 14 exspectat *APvw* 17 opere tuo *ABCDE* 19 ∾ ergo tale *B* | ecclesiae *P* 21 christus *F*, *Ald.* 22 tu + quidem *A* 24 ad] et per *D* 25 per < *ADv* 27 relictis *DP* | nonaginta + et *Ab* 28 terram *P*, *Del.*

ventam revectaverit humeris suis‹ ad coelum, nos in nullo prorsus in curandis oviculis magistri pastoris sequamur exemplum? Haec non ideo dicimus, ut pro levi culpa aliquis abscidatur; sed si forte commonitus quis et correptus pro delicto semel et iterum ac tertio nihil emendationis ostenderit, utamur medici disciplina. Si oleo perunximus, si emplastris mitigavimus, si malagmate mollivimus nec tamen cedit medicamentis tumoris duritia, solum superest remedium desecandi. Sic enim et Dominus dicit: »si dextera manus tua scandalizaverit te, abscide eam et proice abs te«. Numquidnam manus corporis nostri aliquando ›scandalizat nos aut de hac manu corporis Evangelium dicit: »abscide 72 Lomm. eam, et proice abs te«? Sed hoc est, quod dicit, ut ego, qui videor tibi manus esse dextera et presbyter nominor et verbum Dei videor praedicare, si aliquid contra ecclesiasticam disciplinam et Evangelii regulam gessero, ita ut scandalum tibi, ecclesiae, faciam, in uno consensu ecclesia universa conspirans excidat me dexteram suam et proiciat a se. ›Expedit‹ enim ›tibi‹, ecclesiae, absque me manu tua, quae male agendo ›scandalum feci‹, introire in regnum coelorum quam mecum ›ire in gehennam‹. Haec idcirco diximus, quia videmus in scripturis sanctis referri quod propter unum peccantem ›anathema facti sunt filii Istrahel‹, ita ut vincerentur ab hostibus.

7. Sed videamus, et ipsum peccatum eius quale sit: ›furatus est‹ inquit ›linguam auream, et posuit eam in tabernaculo suo‹. Non puto in illo furto parvi auri tantam vim fuisse peccati, ut tam innumerosam Domini ecclesiam macularet. Sed videamus, ne forte interioris intelligentiae sit tanta et tam gravis acerbitas ista peccati. Multus decor est in verbis et multa in philosophorum vel rhetorum sermonibus pulchritudo, qui omnes de civitate sunt Hiericho, id est huius mundi homines.

5 vgl. Jes. 1, 6; Sen. de prov. 3, 2; Philo post. Cain. 159 u. ö.; J. Kroll, Lehren des Hermes Trismegistos (1914) S. 342; Tertull. de poen. 10; de lapsis 14; Harnack TU VIII 3, 137 — **8. 10** Matth. 5, 30 — **17f** vgl. Matth. 5, 30 — **19** vgl. Jos. 7, 12 — **21** vgl. Jos. 7, 21

1 revectaverit *BCP* revexerit *n* vectaverit *F* revocaverit *AEd* | in² < *A* **2** sequimur *BCE* **3** abscedatur *E* excidatur *P* **3f** monitus *A* **6** implastris *AEP* **8** tua < *EF* **9** ea *E* illam *C* **10** nos aut] non autem *D* | aut] ut *Pb, Del.* ^{a}ut *g* | dic$\overset{a}{i}$t *g* dicat *P, Del.* **11f** ∾ tibi videor *P* **12** ∾ manus tibi *A* **13** evangelicam *AD* **14** tibi + et *BCF, Del.* **16** tibi + et *Del.* | ecclesia *P* me < *A* **17** fecit *A* **21** ipsud *A* | eius < *P* **22** eam < *B* **23** numerosam *BD, Del.* **27** ∾ mundi huius *C*

Si ergo invenias apud philosophos perversa dogmata luculenti sermonis 73 Lomm. assertionibus decorata, ista est »lingua aurea«. Sed vide, ne te decipiat fulgor operis, ne te rapiat sermonis aurei pulchritudo; memento quia Iesus »anathema« esse iussit omne aurum, quod in Hiericho fuerit inventum. Si poetam legeris modulatis versibus et praefulgido carmine deos deasque texentem, ne delecteris eloquentiae suavitate: lingua enim aurea est; si eam sustuleris et posueris in tabernaculo tuo, si introduxeris in cor tuum ea, quae ab illis asseruntur, pollues omnem ecclesiam Domini. Hoc fecit infelix Valentinus et Basilides, hoc fecit et Marcion. Furati sunt isti »linguas aureas« de Hiericho et philosophorum nobis non rectas in ecclesias introducere conati sunt sectas et polluere omnem ecclesiam Domini. Sed nos praecedens patrum sequamur exemplum, discutiamus diligentius, ne qui absconditam in tabernaculo suo habeat Hierichontiam »linguam«, et abiciamus malum ex nobis ipsis, quia, etiam si nos cessamus, arguet Deus, ita ut ipse sponte confiteatur et dicat: »furatus sum linguam auream et dextralia pura«. Vides, cuius- 415 Del. modi furatus est furtum? »Linguam« furatur et »dextralia pura«. »Pura« autem »dextralia« sunt opera, in quibus nihil divinum miscetur, sed totum secundum hominem geritur. Denique et nostris in disputationibus moris est dicere quia Christum non purum hominem dicimus, sed Deum et hominem confitemur. Illud autem, quod de Hiericho furatur, »purum« esse dicitur, id est sine Deo, quae utique furanti exstitit causa peccati. Et ideo nos nihil purum et humanum de Christo sentiamus, sed Deum pariter atque hominem fateamur, quia et »sapientia« Dei »multiplex« dicitur, uti per haec mereamur participium sumere »sapientiae 74 Lomm. Dei«, qui est »Christus« Iesus Dominus noster, »cui est gloria et imperium in saecula saeculorum. Amen!«.

4 vgl. Jos. 6, 17 — 16 vgl. Jos. 7, 21 (dextralia pura < O′) — 17f vgl. aber auch Origen. Sel. in Ezech. 16, 11: δίδωσιν ὁ θεὸς ψέλλια, ... ἀφορμὰς τῶν ἀγαθῶν πράξεων; in Gen. hom. 10, 4 (Bd. I S. 98, 28); Ambros. de Abr. 1, 89; Hilar. Tract. myst. I 19 (S. 17, 14F.); dagegen Eustath. de engastrim. c. 21 — 24 vgl. Weish. Sal. 7, 22 — 25 vgl. 1 Kor. 1, 24 — 26 vgl. 1 Petr. 4, 11

5 ∾ versibus modulatis *E* 7 si + enim *Ag* 8 polluis *CE* polluisti *D* 10 Marcion + haeretici *Cg* + haereticus *Del.* 11 ecclesias *FP* ecclesia *D* ecclesiam *ABCE* | ∾ conati sunt introducere *Abn* 13 quis *AEPw, Ald. Del.* 14 sed *A* 15 qui *Ar* | arguit *C* 16 dextraria *EF* 18 autem + dicuntur *A* | sunt < *A* | ∾ divinum nihil *F, Ald. Del.* | nil *P* 20 quoniam *B* 22 id est < *E* 25 ut *DEPb, Del.* 26f imperium + cum spiritu sancto (oder ∾ sancto spiritu) *C*

HOMILIA VIII.

De his, quae in eversione Gai gesta sunt, et de rege eius ex parte et de ›gemino ligno‹.

1. Deprecamur vos, o auditores sacrorum voluminum, non cum taedio vel fastidio ea, quae leguntur, audire pro eo, quod minus delectabilis eorum videtur esse narratio. Scire etenim debetis digna quidem esse sancti Spiritus eloquio, quae leguntur, sed ad explananda ea indigemus gratia Spiritus sancti illa, quam dicit Apostolus: »alii autem per spiritum datur sermo sapientiae, alii sermo scientiae secundum eundem spiritum«. Ista igitur etiam nos in locis praesentibus indigemus, in quibus refertur quod Iesus successit Moyseo, et ipse populum ducit, et adumbratur in praesenti lectione talis quaedam historia. Qui habitabant Gai civitatem, primo quidem visi sunt vincere et vertere filios Istrahel propter peccatum, quod admiserant. Postea vero quam ablatum est malum de medio ipsorum, iubetur a Deo dux populi Iesus in duas partes dividere populum, ut pars simulet fugam, pars autem subsistat in insidiis, quibus decipiatur Gai, cum praeceperit Iesus. Quibus ita dispositis ›rex Gai videns‹ Iesum et filios Istrahel eminus ›con- 75 Lomm.
citatur adversum eos in proelium‹. Illis vero simulantibus fugam isti acrius insectantur et velut spolia ducturi de hostibus omnes simul ›ex urbe procedunt‹, ita ut, sicut Scriptura dicit, ›relinquerent vacuam civitatem‹. Sed posteaquam ⟨*in*⟩ constitutum progressi sunt locum, conversus Iesus signum dedit, ut ›exsurgerent, qui in insidiis erant‹, et dorsa hostium caederent; et ita illi novissimi et isti primi medios hostes conclusos interimunt universos. Et hoc modo victis his, qui habitabant Gai, ›regem‹ ipsorum ›suspenderunt in ligno gemino‹.

2f vgl. Jos. 8, 10ff — **8** I Kor. 12, 8 — **11** vgl. Jos. 1, 1ff — **12ff** vgl. Jos. 8, 12ff — **14** vgl. Jos. 8, 1ff — **18** vgl. Jos. 8, 14ff — **20f** vgl. Jos. 8, 17 — **23ff** vgl. Jos. 8, 19ff — **26** vgl. Jos. 8, 29

2 ai *E* hai *BC* **5** vel fastidio < *E* **7** eloquio *FPc* eloquia *ADEv* eloquentia *B* **8** gratia* *P* | illam *v* illa* *P* illam *A* lies gratiam . . . illam? vgl. TU 42, 1 S. 70, aber auch Z. 10 **9** ∼ datur per spiritum *P* **10** ista] ita *BEFPdv* **11** moysi *B* **12f** historia + quia *A* **14** evertere *CE* | admiserunt *CP* commiserunt *D* **15** domino *A* **16** pars + una *A* **17** insistat *P* **19** adversus *BDEP* **20** insequuntur *C* | de] ab *A* **20f** ex urbe < *A***D* **21** sicut < *A***P* **21f** ∼ civitatem vacuam *B* **22** in *Del.* < *ACDEFP, Ald.* kaum richtig, ad *C* posteaquam ad *v*

2. His auditis verisimile est auditores dicere: quo mihi haec? Quid mihi confert, si cognoscam quod victi sunt hi, qui habitabant Gai, quasi non similia aut etiam potentiora bella vel gesta sint vel gerantur? Haec fuit cura Spiritus sancti, ut relictis tot et tantarum nobilium excidiis urbium proelium civitatis Gai scriptum sacris voluminibus mandaretur? Temerarium fortasse sit, quod facimus, tam ardua et tam difficilia Scripturae sanctae loca explanare conantes; sed si nos orationibus vestris iuvetis, non solum culpam effugiemus audaciae, verum et devotionem nostram amplexus Pater Verbi Deus »dabit verbum in adapertionem oris nostri«, quo et vos aedificemini et nos non indevoti pareamus. Orantes ergo et intenti animis audite. Primo propter peccata victi sumus et hi, qui habitabant Gai, quamplurimos ex nobis interfecerunt. Gai interpretatur Chaos. Chaos autem locum vel habitaculum esse novimus contrariarum virtutum, quarum rex et princeps diabolus est. Adversus hunc veniens Iesus in duas partes dividit popu- 76 Lomm lum et alios quidem in primis statuit, alios in posterioribus, qui ex insperato post terga veniant inimicorum. Et vide, si non prima pars est populi illa, de qua dicit: »non veni nisi ad oves perditas domus Istrahel« et de qua dicit Apostolus: »gratia autem et pax omni homini operanti bonum, Iudaeo primum, tunc etiam et Graeco«, id est Gentili posteriori. Iste ergo populus est, qui in primis statuitur et quasi fugiens cum Iesu. Posterior vero populus est, qui ex gentibus congregatur, quique ex insperato venientes — quis enim speraret gentes salvari? — acrius post tergum adversarios caedunt; et sic uterque populus mediam turmam daemonum conclusam sternit et vincit. Sed fortasse dicas mihi: quomodo ergo quasi fugiens ponitur populus prior? Et valde consequenter. Fugere etenim visi sunt, qui sequuntur Iesum, a legalibus

9 vgl. Plato Sympos. 177 D: πατὴρ τοῦ λόγου; Weyman zu Origen. de princ. Praef. 1, 1 S. 4, 4 Koe. u. Bd. I S. 106, 21 — vgl. Ephes. 6, 19 — 13 vgl. in Num. hom. 27; Wutz a. a. O. S. 139. 381 — 18 Matth. 15, 24 — 19 Röm. 2, 10; vgl. Origen. Comm. in Rom. 2, 7 (VI 94 u. 97 Lomm.): Graecus, id est Gentilis

2 hi < *D* | hi qui < *A*[1] hii *P* 3 sunt *A* 4 spiritui sancto *B* | tantarumque *B* 5 inscriptum *A*[2]*CF*, *Ald.* inscribi *E* 10 adapertionem *BCF* adapertione *EP*, *Ald. Del.*, richtig? (ἐν ἀνοίξει) apertionem *d* apertione *An*, nach der Vulg. 11 intentis *A*[2]*BCDF*, *Ald.* 15 adversum *C* 17 posterga *CE* 19 apostolus] Paulus *P*, *Del.*, vgl. TU 42, 1 S. 70 | homini < *AP*, nach der Vulg. (= gr. Text) 21 struitur *E* 24 postergum *CEf* 26 ∾ prior populus *A* | et < *AD*, *Ald. Del.* 27 a < *E*

oneribus et praeceptis, ab observatione sabbati, a circumcisione carnis, a iugulatione hostiarum. Sed iterum non fugit, qui secutus est Christum, perfectionem et plenitudinem legis.

3. Post omnia autem etiam ›rex Gai in ligno gemino‹ dicitur ›esse suspensus‹. Hoc in loco mysterium tegitur quamplurimos latens, sed orantibus vobis temptabimus haec non nostris opinionibus, sed divinae Scripturae testimoniis aperire. In superioribus diximus regem Gai diabolo posse conferri; hic quomodo ›in ligno gemino crucifixus sit‹, operae 77 Lomm. 416 Del. pretium est noscere. Crux Domini nostri Iesu Christi gemina fuit. Mirus tibi sermo fortasse et novus videtur quod dico: crux gemina fuit, hoc est gemina ratione constat et duplici; quia visibiliter quidem filius Dei in carne crucifixus est, invisibiliter vero in ea cruce diabolus cum ›principatibus suis et potestatibus affixus est cruci‹. Non tibi hoc videbitur verum, si tibi horum testem produxero Apostolum Paulum? Audi ergo, de his quid ipse pronuntiat: »quod erat« inquit »contrarium nobis, tulit illud de medio, affigens cruci suae, exuens principatus et potestates traduxit libere, triumphans eas in ligno crucis«, licet in aliis exemplaribus habeatur: »triumphans eas in semet ipso«, sed apud Graecos habetur »in ligno«. Ergo duplex ratio Dominicae crucis: una illa, qua dicit Apostolus Petrus quod ›Christus crucifixus nobis reliquit exemplum‹, et haec secunda, qua ›crux‹ illa trophaeum de diabolo fuit, ›in quo et crucifixus est et triumphatus‹. Ideo denique et Apostolus Paulus dicebat: »mihi autem absit gloriari nisi in cruce Domini mei Iesu Christi, per quem mihi mundus crucifixus est et ego mundo«. Vides quia et hic Apostolus duplicem crucis prodidit rationem. Duo enim sibi contraria dicit esse crucifixa, se sanctum et peccatorem mundum, ad illam formam sine dubio, quam superius diximus, Christi et diaboli. Nos enim

4 vgl. Jos. 8, 29 — **7** vgl. S. 337, 15 — **12f. 21** vgl. Kol. 2, 14. 15 — **15** Kol. 2, 14—15, *ἐν γὰρ τῷ σταυρῷ ἐθριάμβευσεν ἀρχὰς καὶ ἐξουσίας* Epiphan. adv. haeres. 73 (42, 145 A Migne) — **20** vgl. I Petr. 2, 21 — **23** Gal. 6, 14

1 oneribus et < *P* | ab] et *P* **5** geritur A^2EP regitur *g* **6** haec < *A* hoc A^2 **8** confixus *E* suspensus *P*, *Del.* (suspendit Vulg. Jos. 8, 29), vgl. aber auch S. 342, 10 | est *D* **10** ∾ fortasse sermo *P* | dico + quia *A* **13** suis et potestatibus < *P* | videbitur *BFPc*, *Ald. Del.* videbatur *E* videtur *ADv* **15** vobis *E* **16** ∾ potestates et principatus *A* **19** duplex + est *BF* | ratio + est *An* | qua *F*, *Ald. Del.* quam *ABCDEP*, kaum richtig **20** crucifixus + est *A*, *b* (über der Zeile), *n* **20** nobis — **22** est < *d* | relinquit *An* **21** et < *Acdv* **23** crucem *AP*, vgl. S. 330, 7

›mundo crucifigimur‹ tunc, cum ›veniens princeps huius mundi in nobis 78 Lomm.
non invenit quicquam‹; et ›nobis mundus crucifigitur‹, cum peccati concupiscentias non recipimus.

4. Sed si qui forte est attentior auditorum, potest dicere: forma quidem rerum gestarum videtur esse conveniens, sed adhuc illud me movet quod diabolus et exercitus suus, quantum ad historiae figuram ostenditur, interemptus est: et quomodo videmus adhuc et diabolum et contrarias potestates in tantum valere adversum servos Dei, ut etiam Apostolus Petrus cum ingenti cautela praemoneat et dicat observandum esse quia: »adversarius noster diabolus sicut leo rugiens circuit, quaerens quem transvoret«? Videamus ergo, si et in hoc dignum aliquid sancti Spiritus eloquiis possumus invenire. Adventus Christi unus quidem in humilitate completus est, alius vero speratur in gloria; et hic primus adventus in carne mystico quodam sermone in scripturis sanctis ›umbra‹ eius appellatur, sicut et Hieremias propheta denuntiat dicens: »spiritus vultus nostri Christus Dominus, cuius nos diximus: in umbra eius vivemus in gentibus«. Sed et Gabriel, cum evangelizaret Mariae de nativitate eius, dicit: »virtus altissimi obumbrabit tibi«. Propter quod intelligimus quamplurima primo hoc adventu eius adumbrari, quorum adimpletio atque perfectio in secundo consummetur adventu.
Et Apostolus Paulus dicit quia: »resuscitavit nos cum eo, simulque 79 Lomm.
sedere fecit in coelestibus«. Et utique nondum videmus credentes aut ›resuscitatos esse‹ iam, aut ›in coelestibus consedisse‹, sed adumbrata sunt quidem haec nunc per fidem, quia mente et spe a terrenis et mortuis operibus elevamur et cor nostrum erigimus ad coelestia et aeterna, implebitur tamen hoc in secundo eius adventu, ut ea, quae nunc fide et spe praesumpsimus, tunc etiam rerum effectu corporaliter teneamus. Ita ergo et de diabolo intelligendum est quod victus est quidem et crucifixus est, sed his, qui cum Christo crucifixi sunt, omnibus

1 vgl. Joh. 14, 30 — 10 I Petr. 5, 8 — 13 vgl. Tit. 2, 13 — 16 Thren. 4, 20 — 18 Luk. 1, 35 — 21 Ephes. 2, 6

2 inveniet *Af* | ∾ mundus nobis *C* **2f** concupiscentiam *Pr, Del.* + vel conscientiam *P* **3** recepimus *P, Del.* **7** et^2 < *ABCD* | zabulum *P* **8** adversus *DPb* **11** in < *A*^{1}*P* **12** ∾ spiritus sancti *E* | possimus *ew, Ald. Del.* **16** cui *ABkw, Ald. Del.*, nach der Vulg. (οὗ *O'*, οἷ *A*) | cuius nos diximus < *D* **17** vivimus *ABC, Del.* (ζησόμεθα *O'*, vivemus Vulg.) **18** dicit^{et} *P* | te *E* **20** consumatur *E* consumetur *F, Ald.* **21** qui *B* **27** praesumimus *ADEeg*, richtig? **28** est^2 < *En, Ald. Del.* **28f** quidem est < *b*

autem credentibus et universis pariter populis tunc erit crucifixus, cum complebitur illud, quod dicit Apostolus, quia: »sicut in Adam omnes moriuntur, ita et in Christo omnes vivificabuntur«. Est ergo in hoc etiam resurrectionis futurae mysterium. Nam et tunc dividetur populus in duas partes, erunt et tunc quidam primi et alii postremi, qui cum ad Iesum in unum conspiraverint, iam tunc ultra omnino non erit diabolus, quia ›iam non erit mors‹. Vis tibi etiam haec divinis testimoniis comprobemus? Audi Apostolum dicentem: »hoc enim vobis dicimus in verbo Domini, quia nos, qui vivimus, qui reliqui sumus, in adventu Domini non praeveniemus eos, qui dormierunt, quia ipse Dominus in iussu, in voce archangeli et in tuba Dei descendet de coelo, et mortui qui in Christo sunt, resurgent primi, deinde nos, qui vivimus, qui reliqui sumus, simul cum illis rapiemur in nubibus obviam Christo in aëra; et ita semper cum Domino erimus«. De diabolo autem dicens 80 Lomm. ait: »novissimus inimicus destruitur mors«, quia tunc vere ›vincitur mors‹, cum ›mortale hoc absorbetur a vita‹.

5. Sed videamus, quae in posterioribus consequuntur: »et incendit« inquit »Iesus Gai et effecta est rus, quod non habitetur in aeternum«. Vides quia haec, quae consequuntur, magis ad mysterii quam ad historiae pertinent veritatem. Non enim tam ille locus terrae inhabitabilis est in aeternum quam locus daemonum inhabitabilis erit tunc, cum iam nemo peccabit ›neque regnabit‹ in aliquo ›peccatum‹, cum diabolus et angeli eius igni tradentur aeterno, Domino nostro Iesu Christo sedente

2 I Kor. 15, 22 — 6ff vgl. aber auch Origen. de princ. III 6, 5 S. 287, 2 Koe.: ›destruetur‹ ergo, non ut non sit, sed ut ›inimicus‹ et ›mors‹ non sit und Hieron. in Dan. proph. c. 3: quidam pessime ad diabolum referunt quod in ... fine mundi ... ipse recipiat notitiam Dei u. J. Turmel, l'histoire de l'Angelologie (Revue d'hist. et de litt. rel. 3 [1898]), S. 306 — 7 vgl. Apok. 21, 4 — 8 I Thess. 4, 15—17 — 15 I Kor. 15, 26 — 16 vgl. II Kor. 5, 4 — 17 vgl. Jos. 8, 28 — 22 vgl. Röm. 6, 12

1 autem] tamen *A* 3 vivificantur *A* 4 dividitur *AEfgv* 7 ∾ haec etiam *DE* | haec + de *F* + ex *cg* haec] ex *b* 9f adventum *E* nach der Vulg. (= gr. Text) 11 iussu + et *DF*, *Ald. Del.*, nach der Vulg. (< gr.) | in] et *A* 12f qui reliqui sumus < *P* 13 in nubibus < *F* 15 novissima inimica *E*, nach der Vulg. | destruitur *A* (καταργεῖται gr.) destruetur *BCDEFP*, *Ald. Del.*, nach der Vulg. | ∾ vere tunc *Fbdn*, *Ald. Del.* | vincetur *FPdn*, *Ald. Del.* 16 absorbeatur *Ad*, *Ald.* absorbebitur *n*, *Del.* 18 rus *ABc* ros *EPr* urbs *F*, *Ald. Del.* χῶμα *O'* | rus quod] usque *d* ut *n* | quod] quae *F*, *Ald. Del.* 19 sequuntur *BDk*, *Del.*, richtig? | ad² < *A* 21 est < *Ar* erit *n* 23 christo < *E*

rege et iudice et dicente his, qui priores et posteriores vicerunt: »venite benedicti patris mei, percipite regnum, quod vobis paratum est a patre meo«. Aliis autem dicet: »ite in ignem aeternum, quem praeparavit Deus diabolo et angelis eius«, donec omni animae, quibus ipse novit, 417 Del.
remediis consulat et ›omnis Istrahel salvus fiat‹.

6. Sed et aliud mihi occurrit in loco consideranti ›Iesum fugientem a facie‹ exercitus Gai. Quid putas est quod ›Iesus fugiens‹ designabat? Videamus, ne forte sit aliquid, quod fugiendo vincamus, et est aliqua perfecta virtus in fuga. Paulus nos Apostolus docet, dicens: »fugite fornicationem«. Vides ergo esse quendam ›spiritum fornicationis‹, quem fugere debemus, quicumque caste et pie in Christo ac pudice 31 Lomm.
volumus permanere. Ista ergo fuga est, quae habet salutem, ista fuga virtutis est, ista fuga beatitudinem confert. Et non solum fornicationis spiritus fugiendus est, sed simili modo, sicut dictum est: »fugite fornicationem«, audiamus dici ad nos: fugite iram, fugite avaritiam, fugite invidiam et livorem, fugite detractiones et maliloquia. Quae tamen nescio si quis effugiat, nescio si quis evadat. Iste talis erat exercitus Gai, quem Iesus fugiendum docebat milites suos, et de his fortasse mandat discipulis suis dicens: »si vos persequuntur in hac civitate, fugite in aliam; quod si in alia, fugite in aliam«. Vult enim nos fugere ab huiusmodi hostibus, vult nos longe effici ab huiusmodi malis; et si potuerimus interim evadere horum malorum fugiendo contagia, tunc videntes devotionem et propositum mentis nostrae sanctae quaeque virtutes, illae fortasse, de quibus dicit Apostolus Paulus: »nonne omnes

1 vgl. Matth. 25, 34 — **3** Matth. 25, 41 — **5** vgl. Röm. 11, 26 — **6** vgl. Jos. 8, 15 — **10. 14** I Kor. 6, 18 — vgl. Hos. 4, 2 — **19** Matth. 10, 23; in dieser Form auch bei Origen. c. Cels. 1, 65 (I 118, 6 K.): *ἐὰν διώκωσιν ὑμᾶς ἐν τῇ πόλει ταύτῃ, φεύγετε εἰς τὴν ἑτέραν· κἂν ἐν τῇ ἑτέρᾳ διώκωσι, πάλιν φεύγετε εἰς τὴν ἄλλην*« und in Jud. hom. 9, 4 und Hautsch TU 34, 2 S. 27 — **24** vgl. Hebr. 1, 14

2 f a patre meo] ab origine mundi *F*, (= gr. Text) *Ald.*, teilweise nach der Vulg. **3** autem < *P* | dicat *A* dicit *EP*[1] | paravit *A* (nach der Vulg.) **4** deus] pater meus *A* **6** occurrit + hoc *D* | in + hoc *Ag* | loco + hoc *c* **7 f** designatur *A* **9** ∾ Apostolus nos *B* **11** debeamus *AE* | ac pudice] pudiceque *A* **12** ∾ est ergo fuga *C* **13 f** ∾ spiritus fornicationis *P* **15** ∾ ad nos dici *P* **16** fugite + et *C* | maleloquia *AP* **17** effugiat . . . quis < *A* **19** si + et *C* **20** alia] aliam *ABDPk*, vgl. den ersten Apparat | fugire *P*[1] ∾ fugere nos *C* **21** effuge *A* effugere *E* | huiuscemodi *BCf* **22** fugienda *F*, *Ald.* **23** videntes + etiam *P* | quaeque + illae *A* **24** ∾ paulus apostolus *A* | paulus < *B*, *Ald.*, vgl. TU 42, 1 S. 69

sunt ministeriales spiritus in ministerium missi propter eos, qui hereditatem capient salutis?« — qui fortasse sunt sancti angeli, qui videntes nos insectationem daemonum pati insurgunt adversus eos, qui nos insectantur et omnes eos post tergum caedentes interimunt. Iesus enim est cum his, qui insectationes patiuntur, magis quam cum illis, qui persequuntur. Et merito, quia delectatur esse Iesus cum his, qui ›fugiunt 82 Lomm. fornicationem‹, qui fugiunt superbiam, qui fugiunt dolum et qui fugiunt mendacium. Si ergo ita intelligamus ea, quae scripta sunt, digna fortasse videbitur lectio stilo Spiritus sancti. Nam quid mihi prodest, si sciam quod ›in gemino ligno rex Gai suspensus est‹? Si autem sciam duplicem esse virtutem crucis, in qua et Christus in carne suspenditur et diabolus cum suo exercitu triumphatur, ex intelligentia sacramenti aedificabitur anima mea. Et magis fortasse ut adhuc excelsius amplitudinem mysterii dilatemus, in hoc ligno intelligitur esse ›scientia boni et mali‹, in quo et bonus Christus et diabolus malus pependit, sed malum quidem ut interiret, bonum vero ut viveret ex virtute; sicut et Apostolus dicit de Christo quia: »et si crucifixus est ex infirmitate, sed vivit ex virtute Dei«. Immo non solum ut vivat, sed ut vivificet, quia ipse est ›novissimus Adam in spiritum vivificantem‹. Sed haec tropice dici intelligenda sunt; Christus enim ipse dicitur ›arbor vitae‹. Sed sicut in aliis ipse esse ostenditur et sacerdos et hostia et altare et non ex altera intelligentia impeditur altera, sed tropice de ipso in suis locis unumquodque sentitur, ita etiam nunc in figuris sacramentorum non impediet de uno atque eodem sumpta diversitas personarum.

7. Sed videamus, quid etiam in consequentibus scribitur: »et percusserunt« inquit »eos in ore gladii, usque quo non relinqueretur ex 83 Lomm.

6 vgl I Kor. 6, 18 — **14** vgl. Gen. 2, 9 — **17** II Kor. 13, 4 — **19** I Kor. 15, 45 — **20** vgl. Prov. 3, 18 — **21** vgl. z. B. Origen. in Gen. hom. 8, 6 (Bd. I S. 81, 7): fit ergo (sc. Isaac Christus) ipse et hostia et sacerdos u. ö.: I Kor. 5, 7; Hebr. 5, 6 — **25** Jos. 8, 22 u. 24

2 capiunt *gn, Ald. Del.* accipiunt *b* | sint *F, Ald.* **3** insectatione *Ef* | adversum *ACDg* **4** postergum *Cg* **5** insectationem *A* **6** ∾ iesus esse *Ab* | iesus < *v* | ∾ cum illis iesus *D* **7** et < *E* **8** ita < *P* **9** stilo < *A* | mihi < *A* **13** ut < *F* | excellentius *A* **14** esse < *AC* **15** pependerunt *B* pendit *E* | malus *A, Ald. Del.* **16** bonus *A, Ald. Del.* | et < *A* **18** ut + et *P, Del.* **19** spiritu *ADEPfbk, Ald. Del.* | vivificante *DPbk, Ald. Del.* vivificans *f* (in spiritum vivificantem Vulg., εἰς πνεῦμα ζωοποιοῦν gr.) **26** eos < *P*, richtig?, αὐτοὺς z. B. cod. *A* (Alex.)

iis, qui salvus fieret, neque qui effugeret«. Haec cum legunt Iudaei, crudeles efficiuntur et humanum sanguinem sitiunt, putantes quia et sancti ita percusserunt eos, qui habitabant Gai, ut ›non relinqueretur ab his, qui salvus fieret, neque qui effugeret‹, non intelligentes in his verbis adumbrari mysteria et hoc nobis magis indicari quod ex his, quorum chaos est habitaculum et qui regnarunt in abysso, daemonibus nullum penitus relinquere debeamus, sed omnes interimere. Interimimus autem daemones, non ipsam eorum substantiam perimentes; sed quia opus eorum ac studium hoc est, ut peccare homines faciant, et haec est illorum vita, si nos peccemus, sine dubio interitus eorum est, si non peccemus. Interficiunt ergo habitatores Gai sancti quique et perimunt et non dimittunt ex iis ullum, hi sine dubio, qui cum omni diligentia servant suum cor, ne de eo ›cogitationes malae procedant‹; sed et qui observant os suum, ut ›omnis sermo malus non procedat ex ore‹ eorum: hoc est ›non relinquere ullum, qui effugiat‹, cum eos nec sermo effugit malus. Agite ergo et vos, praeparemus nos ad huiuscemodi proelia, ›percutiamus‹ Gai ›in ore gladii‹ et exstinguamus omnes habitantes chaos, omnes contrarias virtutes. Utinam et ego modo, dum loquor ad vos verbum Dei, cor peccatoris pulsare possim! Quod si fecero, certum est quod ›gladio oris‹ mei percutiam fornicationem, percutiam malitiam, reprimam furorem et si qua alia sunt mala ›in ore gladii‹, id est oris mei sermone restinguam et ›non relinquam ex iis, qui salvus fiat, neque qui effugiat‹. Si enim omnes hos hostes nostros 84 Lomm exstinxerimus, tunc vere diem festum celebrabimus Deo et devictis adversariis laeta sollemnitate gaudebimus. Tale aliquid mihi videtur etiam a sancto propheta in psalmis designari, ubi dicit de se quia: »in 418 Del. matutinis interficiebam omnes peccatores terrae, ut disperdam de civi-

13 vgl. Mark. 7, 21 — 14 vgl. Ephes. 4, 29 — 26 Ps. 100 (101), 8; vgl. hom. 15, 6: plurimo daemonum numero iam victo ad credulitatem gentes venire relaxantur . . . memini autem similia me dixisse etiam in iis locis, in quibus exponebamus versiculum psalmi . . . »in matutinis interficiebam omnes peccatores terrae . . .«

1 effugiret *w* 2 sitiunt *Pc, Del.* sitientes *ABDEFr, Ald.*, vielleicht richtig 5 hoc < *A* 7 debemus *BCEF, Ald. Del.* 8 eorum < *A* 10 sine — 11 peccemus < *DE* 16 f huiusmodi *Pdg, Del.* 19 possem *ABcr* 21 in < *A* 22 resting(u)am *EFcdr, Ald.* restringam *b*gkn* exstinguam *AP, Del.*, wohl nach Z. 17 23 hos < *BDE* | ∾ hos omnes *A* 24 celebravimus *E* celebramus *Af* 26 assignari *E* | quia < *A* 27 matutino *A*, nach der Vulg.

tate Domini omnes, qui operantur iniquitatem«. Sive enim ›civitas Domini‹ ecclesia Dei viventis accipitur, eiciunt doctores de ecclesia et interficiunt eos, ›qui operantur iniquitatem‹, contrarios daemones adversariasque virtutes, qui cogunt homines ad peccatum docendo, instituendo et occultata in divinis litteris ex locis talibus, in qualibus nunc sumus, mysteria reserando; sive ›civitatem Domini‹ uniuscuiusque nostrum animam intelligamus, quae aedificatur a Domino ex ›lapidibus vivis‹, id est ex virtutibus variis et diversis: de ipsa quoque civitate sanctus quisque et diligens eicit ›peccatores‹, id est cogitationes pessimas et cupiditates pravas ›interficit in matutino‹. Iustus enim dicit: »in matutinis meditabar in te, quia fuisti adiutor meus«. Quod est istud ›matutinum‹, nisi Dominus noster Iesus Christus, qui est ›lux vera‹ et ›exoriens in cordibus nostris‹ atque illuminans ignorantiae nostrae tenebras et huiuscemodi nobis mysteria revelans facit nos ›in lumine suo lumen videre‹? Si quando ergo legis in scripturis sanctis iustorum pugnas, caedes ac strages interemptorum et quia sancti nulli penitus hostium parcunt, quin immo et si pepercerint, ›reputari iis in peccatum‹, 35 Lomm. sicut ›reputatum est‹ Sauli, qui ›vivum servaverat Agag regem Amalec, hoc modo, quo supra exposuimus, intellige bella iustorum, quia haec bella ab iis adversum peccatum geruntur. Quomodo autem manebunt iusti, si vel parum aliquid peccati in semet ipsis reservaverint? Et ideo dicitur de his quia ›non reliquerunt nec unum, qui salvus fieret vel effugeret‹. Fortasse non mihi credas quod adversum peccatum nobis iniungitur pugna; Paulo crede dicenti: »nondum usque ad sanguinem restitistis adversum peccatum«. Vides tibi ›adversum peccatum‹ pugnam proponi et ›usque ad sanguinis profusionem‹ istud tibi proelium consummandum? Aut non evidenter haec indicat Scriptura divina

3 vgl. Ps. 91 (92), 8 — **7** vgl. I Petr. 2, 4 — **10** Ps. 62 (63), 7—8 — **12** vgl. Joh. 1, 9 — **13** vgl. II Petr. 1, 19 — **14** vgl. Ps. 35 (36), 10 — **17** vgl. Deut. 24, 15 — **18** vgl. I Kön. 15, 8ff — **22** vgl. Jos. 8, 22 — **24** Hebr. 12, 4

1 qui operantes *v* operantes *AB*, richtig? (*οἱ ἐργαζόμενοι O'* qui operantur Vulg.) **2** accipiatur *A* | et < *E* **5** ex] et *BP* **6** domini + in *ABCEF* **6f** nostrum < *A* **7** animam *D Ald. Del.* anima *ABCEFP* **9** ∾ peccatores eiciet (so) *E* **10** interfecit *Av*, interficiat *D* **11** meditabor *ABCDE, Ald.*, nach der Vulg. (*ἐμελέτων O'*) | istud < *P* **13** oriens *AE* **14** huiuscemodi + in *E* et . . . revelans < *D* | revelant *E* revelantur *B* **16** nullis *DP, Del.* **17** hostibus *P, Del.* | in < *A* **20** ab iis < *B* **21** servaverint *AD* **23** vel] et *B* vel qui *d* neque qui *A, Del.* **25** adversus *BPv* | peccatum + tantam *A*

et in his, in quibus moris est ei dicere: »sanctificate bellum« et: »pugnabitis pugnam Domini«? Quid enim aliud est ›sanctificare bellum‹ nisi interemptis omnibus animae nostrae hostibus, quae sunt vitia peccatorum, et ›mortificatis membris, quae sunt super terram‹ atque omnibus malis cupiditatibus amputatis effici ›sanctum corpore et spiritu‹ et fortiter facientem venire ad conspectum Dei viventis et pro palma victoriae virtutis merito coronari a Christo Iesu Domino nostro? ›Cui est gloria et imperium in saecula saeculorum. Amen!‹.

HOMILIA IX.

86 Lomm.

De ›altari‹, quod ›aedificavit Iesus‹, et ›scripsit in lapidibus eius Deuteronomium‹. Et quomodo ›legit‹ illud in auribus totius populi stantis in ›Garizin‹ et ›Gebal‹, et quomodo convenerunt reges Amorrhaeorum adversus Iesum.

1. Posteaquam subvertit Iesus Gai, id est chaos, et omnes habitatores eius exemit, oportebat eum dignum aliquod talis tantaeque victoriae excelso omnium Deo munus offerre. Quid ergo istud est, quod agit post victoriam, videamus: »aedificavit« inquit »Iesus altare Domino Deo Istrahel in monte Gebal, et fecit illud, sicut praecepit Moyses famulus Domini filiis Istrahel. Scriptum est autem in lege Moysei altare fieri ex lapidibus integris, in quibus non est iniectum ferrum«. Et posteaquam ›fecit altare Iesus‹, imposuit »ibi holocausta Domino et immolavit sacrificium salutis« et post sacrificium »scripsit in lapidibus

1 Joel 3, 9 — **1 f** I Kön. 18, 17 — **4** Kol. 3, 5 — **5** vgl. I Kor. 7, 34 — **7** vgl. I Petr. 4, 11 — **10 ff** vgl. Jos. 9, 3 ff (S, 30 ff) — **12** vgl. Jos. 9, 16 (10 ff) — **14** vgl. S. 337, 13 — **17** vgl. Jos. 9, 3—4 (S, 30—31) — **21** Jos. 9, 4 — **22** Jos. 9, 5—6 (S, 32—33)

3 qui *Ald. Del.*, ähnliche Attraktion häufig bei Rufin **6** faciens *A*¹ facientes *A*²*E* **7** Iesu < *An* **8** est < *A* | imperium + cum spiritu sancto (sancto spiritu) *C* **10** den Titel < *F* | altare *E* **11** instantis *P* stantibus *A* **12** garazin *P* | gebal] gabai *E* **12 f** adversum *Acgv* **15** aliquid *A* **15 f** talis (< *A*) tantaeque (< *D*) victoriae *AD* tali (tale *P*) tantaque victoria *BCEFP*, *Ald. Del.*, vgl. in Genes. hom. 13, 2 (Bd. I S. 116, 5); in Num. hom. 3, 1 **16** deo < *F*, *Ald.* | ∾ est istud *E* **19** dei *A* | ∾ autem est *Er* | moysi *BCDF* **21** domino < *P* **22** salutaris *F*, *Ald. Del.* σωτηρίου *O'*, vgl. S. 347, 19

Iesus Deuteronomium, legem Moysei, et scripsit eam coram filiis Istrahel. Et omnes seniores Istrahel et iudices et scribae eorum praecedebant hinc et illinc arcam testamenti Domini«. Videamus ergo, quid in his omnibus indicatur et quid praesens lectio nobis aedificationis adquirat. 87 Lomm. Omnes qui in Christum Iesum credimus, ›lapides vivi‹ esse dicimur, secundum quod Scriptura pronuntiat dicens: »vos autem estis lapides vivi, aedificati domus spiritalis in sacerdotio sancto, ut offeratis spiritales hostias, acceptabiles Deo per Iesum Christum«. Sicut autem in istis terrenis lapidibus observari novimus, ut hi quidem lapides, qui validiores sunt et potentiores, primi in fundamenta iaciantur, ut ipsis credi et superponi possit totius aedificii pondus, alii vero, qui sequentes sunt, id est paulo illis inferiores, proximi illis, qui in fundamento sunt, ordinentur; qui vero plus inferiores sunt, paulo superius a fundamentis, tunc deinde in comparatione lapidum qui infirmiores sunt, in superioribus et prope ipsa iam tecti fastigia collocentur: ita nunc intellige etiam de ›lapidibus vivis‹ esse aliquos in fundamentis huius spiritalis aedificii. Qui autem sunt isti, qui in fundamentis collocantur? ›Apostoli et prophetae‹. Sic enim dicit Paulus, haec ipse docens: »aedificati« inquit »supra fundamentum Apostolorum et prophetarum, ipso angulari 419 Del. lapide Christo Iesu Domino nostro«. Ut autem promptiorem te praepares, o auditor, ad huius aedificii constructionem, ut lapis aliquis inveniaris vicinior fundamento, disce quia et ipse Christus huius, quod nunc describimus, aedificii fundamentum est. Sic enim dicit Apostolus Paulus: »fundamentum enim aliud nemo potest ponere praeter id, quod 88 Lomm.

6 I Petr. 2, 5; vgl. einigermaßen Hilar. Tract. myst. 2, 6 (S. 33, 24 F.): ut hic (sc. Iesus) lapides duodecim in testimonium aeternum et ex profundo in terram reseravit et ex terra in profundo collocavit, ita ille (sc. noster Iesus) apostolicam doctrinam et ex synagoga protulit et in synagoga dereliquit etiam nunc ea, si vellet, usura usw. — **18** Ephes. 2, 20 — **24** I Kor. 3, 11

4 ostendat *E* **5** in < *AB* | christum < *An* | ~ iesum christum *BFc* **6** prenuntiat *A* **7** ^in^sacerdotium sanctum *A*, nach der Vulg. (= gr. Text) **7f** ~ hostias spiritales *A* **8** ~ christum Iesum *P* **9** ~ lapidibus terrenis *P* hii *P* **10** ~ et potentiores sunt *B* | fundamento *B* | iactentur *P* **13** ordinantur *DE* **14** tum *ABEF, Ald. Del.* **15** collocantur *DE* **18** Paulus] apostolus *A*, vgl. TU 42, 1 S. 69 | ipsa *B, Ald.* **18f** aedificati inquit < *A* **19** super *BDE*, nach der Vulg. | ipso + summo *BEcn, Ald. Del.*, nach der Vulg. (ὄντος ἀκρογωνιαίου αὐτοῦ gr.), vgl. aber hom. 13, 4 **20** ~ iesu christo *A* **21** o < *A* **23** descripsimus *F, Ald. Del.* **24** Paulus < *A, Ald.*, vgl. Z. 18

positum est, qui est Christus Iesus«. Beati ergo, qui supra istud tam nobile fundamentum aedificia religiosa et sancta construxerint. Sed in hoc aedificio ecclesiae oportet esse et altare. Unde ego arbitror quod quicumque ex vobis ›lapidibus vivis‹ apti sunt in hoc et prompti, ut orationibus vacent, ut die noctuque obsecrationes offerant Deo et supplicationum victimas immolent, ipsi sunt, ex quibus ›Iesus aedificat altare«.

2. Sed intuere, quid laudis ipsis lapidibus altaris adscribitur. »Sicut dixit« inquit »legislator Moyses aedificari altare ex lapidibus integris, quibus ferrum non est iniectum«. Qui putas sunt isti ›integri lapides‹? Novit uniuscuiusque conscientia, qui sit integer, qui sit incorruptus, impollutus, immaculatus in carne et in spiritu, qui sit ille, cui ›ferrum non est iniectum‹, id est, qui ›iacula maligni ignita‹ concupiscentiae non recepit, sed ›scuto‹ ea ›fidei restinxit‹ et reppulit; vel qui est ille, qui ferrum pugnae, ferrum belli, ferrum litium numquam recepit, sed semper pacificus fuit, semper quietus et mitis, ex Christi humilitate formatus. Isti sunt ergo ›lapides vivi‹, ex quibus Iesus Dominus noster ›altare construxit ex lapidibus integris, quibus ferrum non est iniectum‹, ut offerat super eos ›holocausta et sacrificium salutis‹. Ego puto quod forte isti tales ›lapides integri‹ et incontaminati sancti Apostoli esse possint, omnes simul unum altare facientes propter unanimitatem atque concordiam. Sic enim referuntur omnes 89 Lomm. simul unanimiter ›orantes‹ et aperientes os suum ›dixisse‹: »tu, Domine, qui corda omnium nosti«. Isti ergo, qui poterant unanimes, una voce atque uno spiritu orare, ipsi fortasse digni sunt, qui debeant omnes simul unum ›altare construere‹, super quod Iesus ›sacrificium‹ offerat patri. Tamen et nos temptemus dare operam, ›ut eadem dicamus omnes‹ ›unanimes, unum sentientes, nihil per contentionem neque per inanem gloriam gerentes‹, sed ›in uno sensu atque in eadem sententia permanentes‹, si forte possimus etiam nos apti effici ›lapides‹ ad ›altare‹. Non

6 vgl. in Num. hom. 5, 7 — **7f** Jos. 9, 4 — **12** vgl. Ephes. 6, 16 — **18** vgl. Jos. 9, 4 — **22** Act. 1, 24 (unanimiter von Origenes hinzugefügt) — **26. 28** vgl. I Kor. 1, 10 — **27** vgl. Phil. 2, 3

1 qui] quod *DEg*, nach der Vulg. (ὅς gr.) **3** ecclesiae < *A* | et < *ABD* | quod < *B* **5** vacent + et *F, Ald. Del.* | obsecrationem *A* | et < *A* **9** ∾ isti sunt *A* **11** in[2] < *ADEgk* **13** recipit *Dbg* | restinxit *BEPer* restinguit *A* restrixit *k* restringit *n* relinquit *d* exstinxit *F, Ald. Del.* | repulit *d* repellit *An* **15** recipit *A* | fuit + sed *E* **19** salutaris *A*, vgl. S. 345, 22 **20** possunt *E* **21** unianimitatem *r*, vgl. S. 328, 17 **22** unianimiter *r* **24** ∾ sunt digni *A* **27** unianimes *Ar* unianimiter *F, Ald. Del.* **29** possumus *P*, richtig? | etiam + et *A*

enim deserit nos Iesus Dominus noster, sed quamvis nos vacantes orationi, »quid oremus, secundum quod oportet, nesciamus, ipse tamen spiritus interpellat pro nobis gemitibus inenarrabilibus«. »Dominus autem spiritus est«. Si ergo orationes nostras ›spiritus‹ adiuvat et offert eas patri omnium Deo ›gemitibus‹, quibus nos explicare non possumus, certum est quia et altaris constructionem sollicite requirat a nobis.

3. Sed nondum plenus altaris ornatus est, etiamsi ›ex integris lapidibus‹ construatur, etiamsi ›ferrum‹ iis et ›iaculum maligni‹ ›non‹ inveniatur ›iniectum‹, sed adhuc deest aliquid et adhuc est, quod his omnibus adiciat Iesus. Quid illud est? »Scripsit« inquit »Iesus super lapides altaris Deuteronomium legem Moysei, et scripsit eam in conspectu filiorum Istrahel«. ›Scripserit‹, quomodo potuit tunc filius Nave ›super lapides altaris legem‹ describere, et, prout valuit, adumbraverit typos: nos interim videamus, quomodo noster Iesus in ›lapidibus vivis et integris scripsit Deuteronomium‹. Deuteronomium quasi secunda legislatio dicitur. Si ergo vis videre, quomodo prima lege infirmata 90 Lomm. secundam legem scribat Iesus, audi eum in evangeliis dicentem: »dictum est antiquis: non occides. Ego autem dico vobis quia omnis, qui irascitur fratri suo, homicida est«; et iterum: »dictum est antiquis: non moechaberis. Ego autem dico vobis, si quis adspexerit mulierem ad concupiscendum eam, iam moechatus est eam in corde suo«; et »dictum est antiquis: non periurabis. Ego autem dico vobis: nolite iurare omnino«. Vides ›Deuteronomium‹, quod ›scripsit Iesus in lapidibus vivis et integris‹, ›non in tabulis lapideis, sed in tabulis cordis carnalibus, non atramento, sed spiritu Dei vivi‹. Si autem vis evidentius noscere, in quibus cordibus ›Iesus scripserit legem‹ et in quibus

2 vgl. Röm. 8, 26 — **3f** vgl. II Kor. 3, 17 — **8** vgl. Jos. 9, 4 — **9** vgl. Ephes. 6, 16 — **11** Jos. 9, 5 — **18f** Matth. 5, 21—22 — **20** Matth. 5, 27—28 — **23** Matth. 5, 33—34 — **25** II Kor. 3, 3

1 Iesus + christus *C* **6** requirit *A* **8** etsi *A* **9** iis < *A* | iacula maligna *A* **11** ∾ est illud *B* **12** moysi *A* (mosi), *BDE* **13** scripserat *BC* scripserit + tunc *A* | quoquomodo *BFcr* | quomodo scripsit et quomodo *D* | tunc < *A* **15** ∾ iesus noster *P* **16** scripsit < *E* scripserit *D* scribit *r* | deuteronium^{2}] quod *F, Ald. Del.* < *d* quasi < *E* | secunde *DPc* **18** evangeliis *r, Ald. Del.* ecclesiis *ABCEFPdn*, kaum richtig **21** moechaveris *EP* **23** nolite] non *B*, nach der Vulg. **24** scribit *Er* **25** in^{1} < *E* **27** cognoscere *P* | scripsit *F*

non scripserit, etiam hoc tibi ex scripturarum auctoritate patefaciam. ut consolationem capias tu, qui ex gentibus vocatus es, nec verearis eorum iactantiam, qui legem Moysei tabulis vel ›chartulis‹ scriptam se accepisse gloriantur. Audi ergo, in quorum cordibus Dominus Iesus scripserit legem. Paulus dicit: »cum enim gentes, quae legem non habent, naturaliter, quae legis sunt, faciunt, huiusmodi legem non habentes ipsi sibi sunt lex. Qui ostendunt opus legis scriptum in cordibus suis, testimonium reddente iis conscientia«. Si ergo videas gentes ad Iesum venire et credere ei et opus legis implere, quod illi, qui legem acceperant, implere non possunt, non dubites de iis dicere quia ›Iesus in istis lapidibus integris Deuteronomium scripsit‹.

4. Movet me sane quod addidit in consequentibus Scriptura. »Et 91 Lomm.
scripsit« inquit »Iesus super lapides Deuteronomium coram filiis Istrahel«. Quomodo potuerit tam magnum librum vel adsistentibus et permanentibus ibi ›filiis Istrahel describere‹, ita ut non discederent usque quo scriptura tot versuum finiretur, vel etiam quomodo potuerint lapides 420 Del.
altaris ferre tam magni libri continentiam, dicant mihi isti adsertores litterae Iudaei, qui spiritum legis ignorant. Quomodo in hoc historiae veritas demonstratur? Sed apud illos »usque in hodiernum, cum legitur Moyses, velamen est positum super cor eorum«. Nobis vero ›conversis ad Dominum‹ Iesum ›aufertur velamen‹, quia ›ubi Spiritus Domini, ibi libertas‹ intelligentiae. Noster ergo Iesus Dominus non indiget multo tempore, ut Deuteronomium scribat, ut secundam legem in cordibus credentium figat atque in eorum mentibus, qui ad altaris constructionem digni sunt eligi, legem spiritus signet. Statim namque ut quis crediderit Iesu Christo, et lex Evangelii in eius corde descripta est et ›in conspectu filiorum Istrahel‹ descripta. Aderant enim tunc,

3 vgl. II Joh. 7, 12 — **5** Röm. 2, 14—15 — **11** Jos. 9, 5 (4) — **12** Jos. 9, 5 — **19** II Kor. 3, 15 — **20 f** vgl. II Kor. 3, 16—17

1 ∾ hoc etiam *C* **2** qui < *EP* **3** moysi *A* (mosi), *BDE* | inscriptam *E* **4** ∾ iesus dominus *E* **5** inscripserit *DEf, Ald.* **7** ∾ sibi ipsi *A* **8** conscientia + ipsorum *B* **9** et¹ < *A* **10** acceperunt *E* **13** inscripsit *C* **14** vel < *dn* | et] vel *AB* **15** sibi *AEPr* ibi < *d* **16** etiam < *E* **19** demon]stratur auf fol. 173 fängt wieder die Hand des 9. Jahrh. an in *P* | hodiernum + diem *ADFPbg, Del.*, nach der Vulg., σήμερον gr., vgl. auch Bd. I S. 262, 17 **21** auferetur *BD*, nach der Vulg. **22** nostrae *Ad* | ∾ dominus iesus *DE* **25** spiritus + sancti *P* **26** scripta *DE* **27** et < *B* | conspectu + ait *F* | descripta < *B*

cum tibi sacramentum fidei tradebatur, coelestes virtutes, ministeria angelorum, ›ecclesia primitivorum‹. Si enim recte intelligamus Istrahelem dici mente Deum videntem, rectissime hoc de ministris angelis magis dicitur, secundum Domini sententiam dicentis de infantibus, quod et tu fuisti infans in baptismo, quia »angeli eorum semper vident faciem Patris mei, qui in coelis est«. ›Coram‹ istis igitur ›filiis Istrahel‹, qui aderant illo in tempore, cum tibi fidei sacramenta tradebantur, ›videntibus faciem Dei‹, ›Iesus‹ in corde tuo ›Deuteronomium scripsit‹. 92 Lomm.
Vis tibi adhuc evidentius haec de scripturis sanctis probemus, quia ›coram filiis Istrahel legem secundam scripsit Iesus‹? Apostolus ad Hebraeos manifeste designat dicens: »non enim accessistis ad sonum tubae et montem ardentem, sed accessistis ad montem Sion et civitatem Dei viventis, Hierusalem coelestem, et ecclesiam primitivorum adscriptam in coelis, et multitudinem angelorum collaudantium Deum«. Vides ergo quia coram his omnibus, qui ex eo, quod semper Deum vident, merito ›filii Istrahel‹ appellantur, ›Iesus legem‹ suam in cordibus credentium ›scripsit‹. Sed et nunc per haec, quae loquimur, ›Iesus Deuteronomium scribit‹ in eorum cordibus, qui integra fide et toto animo, quae dicuntur, accipiunt, qui integro auditu atque integro corde et non corrupto sensu ac reprobo circa fidem audiunt et retinent, quae dicuntur, quia necesse est ›Deuteronomium in integris lapidibus scribi‹.

5. Post haec dicit: »et omnis« inquit »Istrahel et presbyteri et iudices et scribae praecedebant hinc et illinc arcam testamenti Domini«. ›Arca testamenti Domini‹ est, in qua tabulae legis manu Dei scriptae servantur. Et circa hanc ›arcam testamenti‹ omnis, qui ›vere Istrahel‹ est, incedit et non est longe ab ea; Levitae vero et sacerdotes etiam in humeris suis eam portant. Etenim quicumque sacerdotali religione

2 vgl. Hebr. 12, 23 — **3** vgl. z. B. Philo de ebriet. 82 (II 185, 19 W.): *Ἰσραὴλ ... ὅρασιν θεοῦ μηνύει*; Wutz, Onom. Sacr. S. 21; Bd. I S. 130, 1 — **5** vgl. Matth. 18, 10 — **11** vgl. Hebr. 12, 18. 19. 22. 23 — **22** Jos. 9, 6 — **25** vgl Joh. 1, 47 — **26** vgl. Jos. 3, 8. 15

3 mentem *ADF, Ald.*, vgl. Bd. I S. 130, 1 | angelis < *P* **4** magis < *D* | magis dicitur < *v* | dicetur *EP* | ∾ sententiam domini *P* **7** in < *P* | ∾ in illo *D* **8** domini *Ag* **9** sanctis < *P* **10** scribit *Bcf* scribat *Ald. Del.* **11** manifestius *C* manifestissime *B* **12** et¹ + ad *EF, Ald. Del.* | et² + ad *A* **13** et < *EP* **15** dominum *P* **16** ∾ credentium cordibus *AE* **17** scribit *BFe, Ald. Del.* **18** scripsit (+ et *A*) *AD* **20** retinent] credunt *E* **21** in < *A* **23** praecedent *A* **25** servabantur *B* **27** suis + semper *A*

et sanctitate vivunt, non solum hi, qui sedere videntur in consessu sacerdotali, sed hi magis, qui sacerdotaliter agunt, quorum ›pars est Dominus‹ nec ulla iis portio habetur in terris, ipsi sunt vere sacerdotes et Levitae Domini, qui in humeris suis legem Dei portant, agendo videlicet et implendo per opus ea, quae scribuntur in lege.

6. »Sed et proselytus« inquit »et indigena simul, et erant dimidii 93 Lomm.
iuxta montem Garizin et dimidii iuxta montem Gebal«. Quomodo etiam ista explicabimus? Vere adiutorio Dei opus est, ut possimus verbis nostris verba divina disserere et explanare, qui sunt ›dimidii‹, qui incedebant ›iuxta Garizin‹, et qui sunt ›dimidii‹, qui, et ipsi licet salventur, non tamen potuerunt ›iuxta montem Garizin‹ incedere, sed incedunt ›iuxta montem Gebal‹. ›Mons Garizin‹ benedictiones habet, ›mons‹ autem ›Gebal‹ maledictiones, quae peccatoribus imminent. ›Statuerunt‹ etenim, sicut scriptum est in Deuteronomio sex tribus ›ad benedicendum in monte Garizin‹ et ipsas tribus, quae nobiliores sunt et eximiae, id est ›Simeon, Levi, Iuda, Isachar, Ioseph et Beniamin‹; alias vero sex ignobiliores ›ad maledicendum‹, in quibus et ›Ruben‹, qui ›adscendit cubile patris et torum maculavit paternum‹, et ›Zabulon‹, qui est ultimus filius Liae.

7. Haec quidem veterum historiae referunt gesta; sed quomodo nos hanc historiae narrationem ad mysticam intelligentiam referemus, ut ostendamus, qui sunt isti, qui incedunt ›iuxta montem Garizin‹, et qui sunt, qui incedunt ›iuxta montem Gebal‹? Ego sic video duas esse species eorum, qui per fidem festinant et properant ad salutem: unam eorum,

2f vgl. Ps. 72 (73), 26 — **5** vgl. z. B. Philo de migr. Abr. 221 (II 312, 22 W.): *Συχὲμ ὠμίασις καλεῖται πόνον σύμβολον*; Origen. in Exod. hom 13, 7 (Bd. I S. 278, 24): humeralis ornatus indicium est actuum bonorum; in Num. hom. 5, 1 — **6** Jos. 9, 6 — **12ff** vgl Deut. 27, 12 — **17** vgl. Gen. 49, 4 — **19** vgl. Gen. 30, 19f — **24ff** vgl. z. B. in Gen. hom. 7, 4 (Bd. I S. 74, 4): qui per fidem veniunt ad agnitionem Dei ... in his sunt aliqui pro caritate adhaerentes Deo, alii pro metu et timore futuri iudicii

2 sacer]dotali hier beginnen in *P* wieder die Unzialen **4** suis < *A* **5** scripta sunt *F, Ald. Del.* **9** et < *P* | explicare *BP* | sint *A* **10** sint *AP* **10f** salvantur *A*, vgl. in Exod. hom. 3, 3 (Bd. I S. 169, 11) **11** ∾ tamen non *DE* **12** garizin + habet *P* **14** enim *B* **15** montem *A*EPe*, richtig?, vgl. S. 352, 24. 25 **16** sex < *B* **17** ignobiliores + interpungit *P* | est *A* **21** referimus *bg* referamus *A* **22** sint *ABEPkw, Del.*, vgl. Z. 22 u. 9. 10 | sint *EFbk, Ald. Del.* + isti *EF, Ald. Del.* **23** ∾ esse duas *A* **24** eorum ... unam < *D* | salutem + et *A*

qui promissionum coelestium cupiditate succensi summo studio diligentiaque nituntur, ne saltim minima eos beatitudo praetereat, habentes desiderium non solum benedictionis capiendae et »effici in parte sortis sanctorum«, sed etiam adsistere in conspectu Dei et semper esse cum 94 Lomm. Domino. Alii vero sunt, qui et ipsi tendunt ad salutem, sed non tam amore benedictionum vel promissionum desideriis inflammantur quam hoc magis habent in prospectu dicentes: sufficit mihi non ire in gehennam, sufficit mihi non mitti in ignem aeternum, sufficit mihi non expelli in »tenebras exteriores«. Cum ergo in singulis quibusque fidelium talis sit propositi varietas, hoc mihi designari videtur in hoc loco quod »dimidii« illi, qui »iuxta montem Garizin« incedunt illum, qui 421 Del. ad benedictiones electus est, istos figuraliter indicent, qui non metu poenae, sed benedictionum et repromissionum desiderio veniunt ad salutem; illi vero »dimidii«, qui »iuxta montem Gebal« incedunt, in quo maledictiones prolatae sunt, istos alios indicent, qui malorum metu et suppliciorum timore complentes, quae in lege scripta sunt, perveniunt ad salutem. Hic iam Dei solius est nosse ex omnibus nobis filiis Istrahel, quis est, qui boni ipsius desiderio succensus facit, quod bonum est, qui vero nostrum metu gehennae et aeterni ignis terrore tendit ad bonum et studet ac festinat implere, quae scripta sunt. Certum est enim nobiliores esse illos, qui boni ipsius desiderio et benedictionum amore, quod bonum est, agunt, quam illos, qui pro mali metu bonum sectantur. Solus ergo Iesus est, qui potest ex omni populo huiusmodi mentes ani- 95 Lomm. mosque discernere et alios quidem »statuere in montem Garizin ad benedictiones«, alios vero »statuere in montem Gebal ad maledictiones«, non ut maledictiones accipiant, sed ut intuentes praescriptas maledictiones et poenas peccatoribus constitutas incurrere caveant eas.

8. »Post haec« refertur quia »legit Iesus omnia verba legis, benedictiones et maledictiones, secundum omnia, quae scripta sunt in libro

3 vgl. Kol. 1, 11 — 9 vgl. Matth. 8, 12 — 24 vgl. Deut. 27, 12 — 28 Jos. 9, 7—8

2 ne + una *EF, Ald. Del.* | saltim = vel, wie umgekehrt häufig vel = saltem | eos < *E* 4f cum deo *P* 6 vel promissionum desideriis inflammantur *D* et desideriis inflammantur *P, Del.* vel promissionum *ABCEF, Ald.* vel promissionum war wohl zuerst vergessen, und nachher s. l. hinzugefügt, vgl. Z. 13 7 habent *P, Del.* habentes *ABCDEF, Ald.* | prospectu + et *ABCDEF, Ald.* | ut dicant *Del.* 12 indicant *D* indicet *P* 13 veniant *E* 15 maledictionis *P* 16 veniunt *A* 17 est < *P* 18 istius *A* 22 mali metu] malo etiam *P* 24. 25 monte *BC* 26 perscriptas *Bc* per scripturas *v* 26f praecriptas maledictiones] praescriptiones *P* 28f benedictionis et maledictionis *A, P* (aus -nes -nes geänd.)

legis; nec fuit ullum verbum ex omnibus, quae mandavit Moyses, quod non legerit Iesus coram omni ecclesia filiorum Istrahel«. Facilis quidem est historiae explanatio, quomodo filius Nave ›legerit omnia verba legis, quae scripsit Moyses, coram omni ecclesia filiorum Istrahel‹; noster vero Dominus Iesus quomodo hoc populo suo faciat, ostendere non mihi videtur otiosum. Et ego quidem arbitror quod, ›si quando‹ nobis ›legitur Moyses‹ et per gratiam Domini ›velamen litterae removetur‹ et incipimus intelligere quia ›lex spiritalis est‹ et quia, verbi causa, dicens lex: »non infrenabis os bovi trituranti«, non de bobus haec, sed de Apostolis dixerit, et rursum, cum in lege dicitur: »quia Abraham duos filios habuit, unum de ancilla et unum de libera« ego in his intelligo esse duo testamenta et duos populos: istam nobis legem, quae sic intelligitur — quam ›spiritalem‹ nominat Paulus —, ›Iesus‹ Dominus ›legit‹ et ipse est, qui haec in auribus totius populi recitat praecipiens nobis, ne sequamur ›occidentem litteram‹, sed teneamus ›spiritum vivificantem‹. ›Legit‹ ergo nobis ›Iesus‹ legem, cum nobis legis revelat 96 Lomm. arcana. Non enim nos, qui de ecclesia catholica sumus, spernimus legem Moysei, sed suscipimus eam, si tamen ›Iesus‹ eam nobis ›legerit‹ Sic enim recte poterimus intelligere legem, si eam nobis ›legat Iesus‹, ut ipso legente nos sensum eius et intelligentiam capiamus. Aut non est putandum quod inde conceperat sensum ille, qui dicebat: »nos autem sensum Christi habemus, ut sciamus, quae a Deo donata sunt nobis, quae et loquimur«, et illi, qui dicebant: »nonne ardens erat in nobis cor nostrum, cum nobis adaperiret scripturas in via?«, quando ›incipiens a lege Moysei usque ad prophetas legit iis omnia, et revelavit, quae de ipso scripta sunt‹? Mira tamen figura sermonis ostenditur in

6 vgl. II Kor. 3, 15f — 8 vgl. Röm, 7, 14 — 9 Deut. 25, 4 (I Kor. 9, 9) — 9f vgl. Origen. in Levit. hom. 9, 8 (Bd. I S. 433, 13): si forte audiat scriptum esse: »non obturabis os bovi trituranti«, ille haec non de bobus intellegat . . ., sed de Apostolis dici; de princ. 1, 14. 2 (S. 129, 17 Koe.) — 10 Gal. 4, 22 (Gen. 21, 2. 9) — 12 vgl. Gal. 4, 24 — 13 vgl. Röm. 7, 14 — 15 vgl. II Kor. 3, 6 — 17f vgl. Harnack TU 42, 3 S. 10 — 21 1 Kor. 2, 12. 13 (16) — 23 Luk. 24, 32 — 25 vgl. Luk. 24, 27

2 legeret *C* **6** ∾ arbitror quidem *A* | quidem < *D* **7** movetur *EF* (amovetur *a*², *Ald. Del.*) **8** dicit *Agrr* **9** haec < *P* **11** unum²] alium *B* **16** ∾ iesus nobis *BP* | nobis < *A* **18** moysi *BDE* | ∾ eam nobis legerit iesus *b* | ∾ eam nobis iesus *d* | ∾ nobis eam *gr* | ∾ nobis legerit eam *c* | eam < *k* **19** legerit *F* **24** aperiret *DEPkaf**, *Ald. Del.*, nach der Vulg., vgl. in Exod hom. 13, 4 (Bd. I S. 276, 2) **25** moysi *BD*

his, quae scripta sunt, cum dicit: »non erat sermo ex omnibus, quae mandavit Moyses, quem non legerit Iesus in auribus totius ecclesiae Istrahel«. Et primo ›legisse in auribus‹, videamus quid indicet. Vereor, ne forte aliquos auditorum sermo noster offendat, sed tamen dicendum est, quod scriptum docemus, quia sermo hic arguit nos, quod non omnes, qui audimus legem, de ›ecclesia‹ sumus ›filiorum Istrahel‹; sed non continuo, si est aliqua differentia inter auditores legis et ›ecclesiam filiorum Istrahel‹, auditor excluditur a salute.

9. Attendite ergo diligentius verbis Scripturae dicentis: »non erat ullum verbum ex omnibus, quae mandavit Moyses, quod non legerit Iesus in auribus totius ecclesiae filiorum Istrahel«. Et addit etiam: »mulieribus et infantibus et proselytis«. Novit Dominus noster Iesus esse alias aures praeter istas carnales, quas ad audientiam verborum **97 Lomm.**
suorum et ad audientiam legis requirit. Unde et in Evangelio, posteaquam de singulis, quae oportebat, edocuit, addit et dicit: »qui habet aures audiendi audiat!«. Quod utique si de auribus dixisset carnalibus, superfluum videretur; nemo enim non habens aures ad verba eius audienda convenerat. Sed quoniam sciebat in auribus interioris hominis, id est in intellectu cordis, recipi debere, quae dicta sunt — quid enim prodest audire sermonem, si non retineatur et servetur in corde? — idcirco aures ab auditoribus exposcebat. Hoc ergo etiam nunc, vel cum scripturae in ecclesia leguntur, vel cum sermo explanationis profertur ad populum, Scripturae auctoritatem sequentes dicimus: videte, ne legantur quidem ab Iesu verba legis, sed quamplurimis non legantur; quia Iesus illis legit legem, ›qui aures habuerint audiendi‹. Sed et quod adiunxit ad ecclesiam Domini etiam ›mulieres et infantes et proselytos‹, si quidem separatim intelligamus ›mulieres et infantes ac proselytos‹ et eos velut sequelam quandam esse sentiamus ecclesiae, quoniam »in domo magna non sunt tantummodo vasa aurea et argentea,

1. 9. 12 Jos. 9, 8 — **15** Matth. 13, 9 — **19f** vgl. Origen. in Gen. 3, 5 (Bd. I S. 46, 8): »qui habet aures audiendi, audiat«. Nemo enim potest incircumcisis auribus et immundis munda verba sapientiae et veritatis audire — **29** II Tim. 2, 20

2 quem] quae *AEdn* **3** primo + quidem *A* | auribus + omnium *A* **4** docendum *P* **5** est < *P* | quia + si *F, Ald.* | ∾ hic sermo *E* **6** ex *E* de < *D* **9** ergo < *A* **11** addidit *AEPb* **12** noster < *AD* **13** ad < *CP* **15** docuit *A* | addidit *AEbdn* | dixit *E* **18** in < *P* **19** in < *B, Ald. Del.* | quid enim *P, Del.* quia nihil *ABCDEF, Ald.* **21** ergo < *A* | ∾ etiam ergo *v* **25** habuerunt *E* habuerit *r* **27** si — **28** proselytos < *AE* **27** ac] et *Br, Ald. Del.* **29** non sunt tantummodo] non solum sunt *P*, nach der Vulg.

sed et lignea et fictilia«, dicimus viris quidem fortibus fortem tradi cibum, illis videlicet, de quibus Apostolus dicit: »perfectorum autem est cibus solidus«, ex quibus ipse sibi praeparat »ecclesiam non habentem maculam, aut rugam, aut aliquid horum«, eos vero, quos in ›mulierum‹ 122 Del. vel ›infantum‹ vel ›proselytorum‹ appellatione secernit, intelligamus illos 98 Lomm. esse, qui adhuc ›lacte indigent‹ aut etiam velut ›infirmi‹, ut sunt ›mulieres‹, ›oleribus vescuntur‹. Si vero simul omnis accipiatur ecclesia, ›viri‹ quidem intelliguntur illi, qui ›in omnibus perfecti stare norunt armati adversum astutias diaboli‹; ›mulieres‹ vero illi, qui nondum ex semet ipsis, quae utilia sunt, gerunt, sed imitando viros et eorum exempla sectando. Ex quibus et ›caput‹ habere dicuntur; »caput« enim »mulieris vir«. Infantes vero erunt, qui nuper fide suscepta ›lacte‹ evangelico nutriuntur. Proselyti autem catechumeni videbuntur vel hi, qui iam sociari fidelibus student. De quibus singulis similia etiam Iohannes sentiens in epistola sua scribit et singulis quibusque aetatibus propria quaeque gesta decernit. Verumtamen Iesu vobis recitante legem et revelante cordibus vestris intelligentiam spiritalem neque, proselyti, id est catechumini, diutius catechumini maneatis, sed festinate ad percipiendam gratiam Dei, ut et vos in ecclesia filiorum Istrahel adnumeremini; et vos, ›infantes‹, ›nolite pueri effici sensibus, sed malitia 99 Lomm. parvuli estote, sensibus autem estote perfecti‹, sicut et Apostolus ad Hebraeos dicit: »relinquentes principiorum Christi sermonem ad perfectionem feramur«; sed et vos, qui sub ›mulierum‹ appellatione infirmi et remissi ac languidi estis, commonemini, ut ›remissas manus et dissoluta genua erigatis‹, id est ut negligentes et desides animos susci-

2 Hebr. 5, 14 — **3** Ephes. 5, 27 — **6** vgl. Hebr. 5, 12 — **6 f** vgl. Röm. 14, 2 — **9** vgl. Ephes. 6, 11. 13 — **11** I Kor. 11, 3 — **14** vgl. I Joh. 2, 12 ff — **20** vgl. I Kor. 14, 20 und hom. 4, 1 — **22** Hebr. 6, 1 — **24** Hebr. 12, 12

1 tradi *P* tradere *D* traditum *ABCEF, Ald.* **3** ∾ solidus cibus *cdgn, Ald. Del.*, nach der Vulg. (= gr. Text) **4** horum + et *F* | in < *P, Del.*, kaum richtig **5** vel² + in *A* **7** similis *EFb*gr* sim*t (aus similis geänd.) *d* **8** intelligentur *Bcv** **9** adversus *BDEF, Ald. Del.* | astutiam *A* **10** viros *P, Del.* meliores *ABCEFr, Ald.* mulieres *dn* **13. 18** catecumini *fr* caticumini *BPk* **14** ∾ fidelibus sociari *P* **15** scripsit *A* **16** secernit *P* **18** diutius < *A* | catechumini < *ADP, Del.*; der Vokativ ist richtig, vgl. auch Z. 20. 23 **19** domini *A* **20** mentibus *P* **21** ∾ perfecti estote *E*, nach der Vulg. (= gr. Text) | et < *ABDc* **22** sermones *P* (sermonem Vulg., λόγον) **25** soluta *P*, nach der Vulg. | ut < *BCDEF, Ald.* | animas *A*

tetis et virilem constantiam in explendis praeceptis legalibus et evangelicis assumatis atque ad virorum fortium perfectionem celeriter properetis. Non enim novit scriptura divina secundum sexum separationem virorum ac mulierum facere. Etenim sexus apud Deum nulla discretio est, sed pro animi diversitate vel vir vel mulier designatur. Quantae ex mulierum sexu apud Deum in viris fortibus numerantur, et quanti ex viris inter remissas et languidas mulieres reputantur? Aut non tibi videtur inter mulieres aestimandus ille vir, qui dicit: non possum observare, quae scripta sunt, ›vendere, quae habeo et dare pauperibus‹ non possum, ›percutienti maxillam praebere alteram‹ non possum, ›maledicentem benedicere‹ non possum, ›blasphematus deprecari‹ non possum, ›persecutionem pati et sustinere‹ non possum; et cetera similia, quae mandantur, qui dicit 'implere non possum', quid tibi aliud videtur quam inter mulieres, quae nihil virile possunt, esse numerandus?

10. Sed videamus, quid post haec scriptum est: »et audierunt« inquit »omnes reges Amorraeorum, et qui trans Iordanem, et qui in montanis, et qui in campis, et qui super ora maris magni, et qui erant in Antilibano, et Cethaei et Amorraei et Chananaei et Pherezaei et Evaei et Gergesei et Iebusaei, et convenerunt in unum, ut expugnarent Iesum 100 Lomm. et Istrahel simul«. Historia rerum gestarum manifesta est nec explanationem indiget, quod evidenter expletum est; ex his tamen, quae gesta sunt, visibilibus nostri Domini Iesu Salvatoris bella ac triumphos, quos egerit, contemplemur, quamvis etiam in ipso haec visibiliter cernamus expleta. Convenerunt enim reges terrae, senatus, populusque et

5 vgl. Origen. Sel. in Exod. 23, 17 (VIII 331 Lomm.) und Bd. I S. 54, 9 — 9 vgl. Matth. 19, 21 — **10** vgl. Luk. 6, 29 — **10f** vgl. Luk. 6, 28 — **12** vgl. 1 Kor. 4, 12 — **15** vgl. Jos. 9, 1—2

1 conscientiam *A* | explanandis *B* **3** novit < *A* **4** mulierum + vult *A* | dominum *EP* **6** dominum *P* **7** reputantur *BPc* deputantur *ADEFv*, vgl. S. 361, 22 **8** estimandus + esse *P* | non possum < A **13** dicit + istạ *F* **14** possit *A* **16** et[1] < *E* **17** qui[2] < *E* + in *A* | super ora *Fv, Ald. Del.* superiora *AE* super oram *BPc* supra ora *D* **18** antelibano *Ak* antelibanum *cgv* libano *b* alto libano *D* | cetthei *P* (*Χετταῖοι O'*) cethei *ABCDEF, Ald. Del.* | channanei *P* | et Evaei < *A* et euvei *P* et ethei *E* **19** ∾ et zebusei et gergesei *A* | gergesei *AP* (*Γεργεσαῖοι*) gergessei *E* gergezei *BCDF, Del.* | gebusei *Ev* **20** non *A* **20f** explanationem *E, v* (-nem) explanatione *ABDFPc, Ald. Del.*, vgl. TU 42, 1 S. 70 **22** domini < *A* | Iesu < *E* **23** egit *A* gerit *D*

principes Romani, ut expugnent nomen Iesu et Istrahel simul. Decreverunt enim legibus suis, ut non sint Christiani. Omnis civitas, omnis ordo Christianorum nomen impugnat. Sed sicut tunc omnes illi reges convenientes contra Iesum nihil facere potuerunt, ita etiam nunc nihil facere potuerunt vel ›principes‹ vel ›potestates‹ istae contrariae, ut non Christianorum genus latius ac profusius propagetur. Scriptum namque est quia: »quanto magis eos humiliabant, tanto plures fiebant et invalescebant valde«. Confidimus autem quia non solum non nos poterunt obtinere invisibiles inimici et adversarii nostri, verum etiam ›velociter‹ Iesu Domino nostro vincente ›conteretur Satanas sub pedibus‹ servorum eius. Illo etenim duce semper vincent milites sui, ita ut et nos dicamus, sicut in Esdra scriptum est, quia: »a te, Domine, est victoria, et ego tuus servus; benedictus es Deus veritatis«. Quem semper et nos invocemus, ut det nobis victoriam in Christo Iesu Domino nostro, ›cui est gloria et imperium in saecula saeculorum. Amen!‹.

HOMILIA X. 101 Lomm.

De dolo Gabaonitarum.

1. »In domo patris mei multae sunt mansiones«, dicit Verbum Dei. Sed et resurrectio mortuorum non habebit aequalem resurgentium gloriam, sed »alia caro volucrum, alia pecorum, alia vero piscium. Et

1 wir befinden uns in der Verfolgungszeit des Decius; vgl. Harnack TU 42, 2 S. 6, Gesch. der alt-christl. Lit. II 2 S. 42f; zu den Senatsbeschlüssen vgl. Act. Apoll. § 23 (Anal. Bolland. XIV 290): τὸ δόγμα τῆς συγκλήτου ἐστὶ Χριστιανοὺς μὴ εἶναι — **5** vgl. z. B. Kol. 2, 15 — **7** Exod. 1. 12 — **10** vgl. Röm. 16, 20 — **12** vgl. I Esdr. 4, 59—60 — **14** vgl. I Petr. 4, 11 — **17** vgl. Jos. 9, 9ff — **18** Joh. 14, 2 — **20** I Kor. 15, 39—42

1 expugnarent *BDEc, Ald. Del.* **3** christianum *A* impugna*(n)t *A* impugnabant *E* **4** ita — **5** potuerunt] ita nunc vel (vel < *r*) reges *D* sic *F* < *P*, ita *Ald. Del.* **7** quantum *E* | magis < *Er*, nach der Vulg. (= gr. Text) tanto + magis *F, Ald. Del.* **8** ∾ nos non *An* | nos < *d* **9f** ∾ iesu christo) domino nostro vincente velociter *A* **10** conteritur *Ef* **11** enim *BC* | ita < *B* | et < *AF, Ald.* **12** a] ante *Pn* | ∾ victoria est *A* victoria < *dn* **13** ∾ servus tuus *g, Ald. Del.* | servus < *D* | es] dominus *A* es + domine *E* **14** iesu domino nostro] nostro iesu *P* | cuius *A* **18** ∾ mansiones multae sunt *dg, Ald. Del.*, nach der Vulg. (= gr. Text) ∾ mansiones sunt *n* **19** habet *AD*

corpora coelestia, et corpora terrestria; sed alia quidem coelestium gloria, alia vero terrestrium. Alia gloria solis, alia gloria lunae, alia gloria stellarum. Stella ab stella differt in gloria; ita et resurrectio mortuorum«. Multae ergo eorum, qui ad salutem veniunt, differentiae designantur. Unde et nunc Gabaonitas istos, quorum historia recitata 423 Del. est, arbitror portiunculam quandam esse eorum, qui salvandi sunt, ita tamen, ut non absque alicuius notae inustione salventur. Vides namque quomodo ›ligni caesores‹ vel ›aquae gestatores‹ fieri condemnantur ad obsequium populi et ›altaris Dei‹ ministerium, quoniam quidem ›cum dolo et calliditate‹ accesserunt ad filios Istrahel, ›pannis calciamentisque veteribus‹ induti et ›cibum vetusti panis‹ ferentes. Isti ergo ›veniunt ad Iesum‹ cum omnibus vetustatibus suis et orant ab eo hoc tantum, ut salventur. In quorum figura tale mihi aliquid videtur ostendi. Sunt 102 Lomm. quidam in ecclesia credentes quidem et habentes fidem in Deum et acquiescentes omnibus divinis praeceptis, quique etiam erga servos Dei religiosi sunt et servire iis cupiunt, sed et ad ornatum ecclesiae vel ministerium satis prompti paratique sunt, in actibus vero suis et conversatione propria obscoeni satis et vitiis involuti nec omnino ›deponentes veterem hominem cum actibus suis‹, sed involuti vetustis vitiis et obscoenitatibus, sicut et isti ›pannis et calciamentis veteribus‹ obtecti praeter hoc, quod in Deum credunt et erga servos Dei vel ecclesiae cultum videntur esse devoti, nihil adhibent emendationis vel innovationis in moribus. Istis ergo Iesus Dominus noster salutem quidem concedit, sed quodammodo salus ipsa eorum notam non evadit infamiae. Similis quoque etiam in libello, qui appellatur Pastoris, de his figura describi-

8ff vgl. Jos. 9, 33 — **9f** vgl. Jos. 9, 10 — **11** vgl. Jos. 9, 11f — **18** vgl. Kol. 3, 9 — **22** vgl. Origen. in Lev. hom. 5, 8 (Bd. I S. 349, 21): iubet ... ut semper recentes, quos intra te geris, verbi Dei proferas panes. Denique Gabionitae illi propterea condemnantur ... quia panes veteres ad Istrahelitas detulerunt usw. — **25** vgl. Herm. Sim. 2

1 sed + et *ABc* **2** vero < *BCDPf* | solis + et *BPk* (= gr.) | lunae + et *Ar*, nach der Vulg. (= gr. Text) **3** stella + enim *DEFP*, nach der Vulg. (= gr. Text) **7** absque] sine *B* **8** vel] et *B* | fieri] fiant et *P, Del.*, vielleicht richtig | condemnentur *P, Del.* **9** et + ad *A* **12** ut + vel *A* **13** ∾ aliquid mihi *P* | aliquid < *dn* | ∾ videtur aliquid *r* **14** quidem et habentes < *P* | quidem < *b* | ∾ et habentes quidem *g* | in + iehsum *P* **16** vel] et *A* **18** obscaenitatibus et *F, Ald. Del.*, vgl. Z. 19f **20** ipsi *A* **22f** in mores *BEFr, Ald.* **23** ∾ dominus iesus *E* | ∾ dominus noster iesus *F* **25f** discribitur *P* scribitur *A* prescribitur *B*

tur. Ait enim quia est arbor quaedam, quae ulmus appellatur, quae fructum non affert, portat tamen vitem, quae affert plurimum fructum. et ex eo, quod adminiculo est viti, quae eius viribus nitens vel afferre vel servare potest plurimum fructum, etiam ulmus, quae infructuosa est, necessaria videtur et utilis ex hoc ipso, quod frugiferae deserviat viti. Tale aliquid intellige etiam in Gabaonitis, qui non »deposuerunt« quidem »veterem hominem cum actibus suis«, ministrant tamen sanctis 103 Lomm. et serviunt et aliquid utilitatis impendunt et tali quodam ordine ab Iesu salutem cum iuramenti interpositione suscipiunt. Ego nolebam in Gabaonitarum ordine salutem consequi nec in »ligni caesoribus« vel »aquae gestatoribus« numerari, sed inter Istrahelitas capere hereditatem et portionem terrae repromissionis accipere.

2. Observandum sane est quod solent haeretici legentes hunc locum calumniam facere hi, qui Testamentum vetus non recipiunt et dicunt: vide quomodo nihil humanitatis habuit Iesus filius Nave, ut hominibus, qui ad se supplices venerant, salutem concedens notam iis infamiae et iugum servitutis infligeret. Haec si audiet anima minus instructa in scripturis divinis, infirmari continuo et periclitari potest, ita ut refugiat catholicam fidem; non enim intelligunt eorum subreptiones. Iesus enim secundum mensuram fidei ipsorum competens erga eos iudicium tenuit. Porro autem »Raab meretrix«, quae fide integra credidit cum »omni domo sua« et exploratores Istraheliticos plenissima devotione suscepit, ex integro in consortium populi societatemque suscepta est, et scriptum est de ea quia »apposita est ad filios Istrahel usque in hodiernum diem«. Isti vero, qui non tam Istraheliticae gentis consortia dilexerunt quam suae perditionis metu perterriti »cum calliditate et fraude accesserunt ad Iesum«, quomodo poterant libertatem vitae et regni consortium dolis servilibus promereri? Denique vis nosse quia 104 Lomm. digna erga eos ab Iesu mentis eorum ignobilitate conditio dispensata est? Ipsi dicunt quia »audivimus, quanta fecit Dominus« vobis per mare

6f vgl. Kol. 3, 9 — **22** vgl. Jos. 2, 18 — **24** vgl. Jos. 6, 25 — **26** vgl. Jos. 9, 10. 12 — **30** vgl. Jos. 9, 9

2 vitem + vitem *P* **3** adminiculum *E* **5** fructiferae *P, Del.* fructuosae *D* **7** quidem < *A* **11** cupere *f* cuperem *BCDEw, Ald.* **12** et portionem *P, Del.* < *ABCDEF, Ald.* | accipere < *A* **13** plane *A* **16** venerunt *B* **19** intellegent *P* | ∾ subreptiones eorum *B* **20** secundum < *P, Del.* | ipsorum + intuens *P, Del.*, kaum richtig **22** et < *AEd* **23** et] sicut *A* **29** iesu + pro *BCE* | meritis *P* | ignobilitatis *P* | ∾ ignobilitate mentis eorum *D* **30** fecerit *B*

rubrum et in deserto. Et cum haec dicerent et audisse se et scire de divinis mirabilibus faterentur, nihil tamen fide dignum, nihil tantarum virtutum admiratione gesserunt. Et ideo videns Iesus angustum eorum exiguumque in fide propositum moderationem erga eos iustissimam servat, ut salutem mererentur, qui parum licet fidei detulerant, nec tamen summam regni vel libertatis acciperent pro eo quod fides eorum nullo operum nobilitaretur accessu, quoniam ›fidem sine operibus mortuam haberi‹ pronuntiat Apostolus Iacobus.

3. Verumtamen sciendum est, quantum ex huiuscemodi figurarum adumbrationibus edocemur, quod, si qui tales sunt in nobis, quorum fides hoc tantummodo habet, ut ad ecclesiam veniant et inclinent caput suum sacerdotibus, officia exhibeant, servos Dei honorent, ad ornatum quoque altaris vel ecclesiae aliquid conferant, non tamen adhibeant studium, ut etiam mores suos excolant, actus emendent, vitia deponant, castitatem colant, iracundiam mitigent, avaritiam reprimant, rapacitatem refrenent, maliloquia et stultiloquia vel scurrilitates et obtrectationum venena ex ore suo non adimant: sciant sibi, qui tales sunt, qui emendare se nolunt, sed in his usque ad senectutem ultimam perseverant, partem sortemque ab Iesu Domino cum Gabaonitis esse tribuendam. 424 Del.
Sed potius deprecamur vos, fratres, verbi Dei legatione fungentes, ut, 105 Lomm.
dum potestatem adhuc habemus emendandi, demus operam et festinemus abicientes antiquas sordes et ›pannos veteres‹ vitiorum coniungi ac sociari Istraheliticae libertati. Vis autem videre, Istrahelitarum quanta libertas sit? In lege praecipitur, ne liceat ›Hebraeum puerum‹, si forte in servitutem devenerit, amplius quam ›sex annis servire‹, ›septimo vero anno dimitti‹ eum lex ›liberum‹ iubet. Tanta apud eos libertatis est cura. Quae utique si ad spiritalem intelligentiam revocemus, etiam si ›Hebraeus puer‹ es tu, qui in servitium decidisti — puer enim est, qui facilitate animi in servitium decidit; quale servitium, Scriptura dicit: »qui autem peccat, servus est peccati«; in hoc servitium non virilis et

7 vgl. Jak. 2, 17. 26 — **24** Exod. 21, 2 — **30** Joh. 8, 34

5 reservans *P* | detulerunt *E* **7** operis *P* | fidem < *v* fides *A* fide *E* **8** mortua *A* | pronuntiatur ab apostolo iacobo *A* **11** et < *B* **12** servitutis deum *P* **13** aliquod *A* | adhibeant *Pc, Del.* adhibent *ABEFr, Ald.* habent *D* **14** componant *P* **16** maleloquia *APd* | et stultiloquia < *P* | scurrilitatem *F, Ald. Del.* **19** iesu + christo *E* | domino + nostro *A* **20** legationem *E* **22** veterum *A* **25** amplius + eum *A* **26** lex < *Ag* | ∾ liberum lex *b* **27** etiam < *P*

perfectus animus decidit, sed puerilis et facilis —; igitur etiam si ›Hebraeus puer‹ es, id est fidelis iam et baptisma in ecclesia consecutus et post hoc in peccati servitium decidisti, sufficiat tibi ›sexennii‹ servitus, ›in septimo anno‹ observa, ne servias, sed refestina ad libertatem tuam. Septenarius numerus legem significat mandatorum; senarius vero numerus mundi huius tenet figuram. Donec ergo, ›quae huius mundi sunt, sapis‹ et in his exerceris et ›secundum carnem cogitas‹, necesse est te ›servire peccato‹. Cum vero ad septenarium numerum, id est ad legis scientiam veneris, tunc require libertatem tuam et redi ad nobilitatem paternam, ne, si permanseris in malis tuis et perseveraveris in peccatis, defixa in aure nota, velut qui commonentis te Dei et ad libertatem 106 Lomm.
pristinam revocantis verba non audias, eris ›peccati servus‹ in aeternum. Tunc deinde requiro abs te, si libenter velis ex patrefamilias et nobili viro in hoc mundo servus effici: abnuis sine dubio, quippe cum etiam ex conditione servili videamus quamplurimos ad libertatem festinare et, in quantum possunt, cupere etiam divites fieri et honoribus undecumque quaesitis vilitatem genuinae ignobilitatis obtegere. Si ergo in hac vita nemo esse vult servus, sed quantum fieri potest et liber esse et dives et nobilis cupit, ut non solum sibi sufficiat, sed et aliis largiatur, in illis aeternis rebus ac nullo fine mutandis indifferenter tolerabimus servitutem et parum nobis videtur, si in ›ligni caesoribus et aquae gestatoribus‹ deputemur? Propterea ergo, ›dum dies est, operemur‹, quod bonum est, et emendationi nostrae operam demus, ut ex actibus et conversatione nostra ac moribus nobilitari mereamur et digni efficiamur ›spiritum adoptionis‹ accipere, ut inter ›Dei‹ potius ›filios‹ habeamur, per unicum et verum filium eius Iesum Christum Dominum nostrum, ›cui est gloria et imperium in saecula saeculorum. Amen!‹.

5 vgl. in Exod. hom. 9, 3 (Bd. I S. 239, 27): septenarius numerus legem significare videtur pro multis septenarii numeri sacramentis — **5f** vgl. in Levit. hom. 13, 5 (Bd. I S. 475, 18): habet enim propinquitatem quandam cum hoc mundo senarius numerus; in sex enim diebus factus est iste mundus; in Jud. hom. 4, 2 — **6** vgl. Kol. 3, 2 — **7** vgl. Röm. 8, 5 — **22** vgl. Joh. 9, 4 — **25** vgl. Röm. 8, 15f — **26** vgl. I Petr. 4, 11

2 iam < *AD* iam et] ** (et)iam *w*, etiam et *f*, *Ald. Del.* **3** sexennii *BPkw* sexennis *cv* sex annis *ADEf*, *Ald.* **4** festina *DEPf*, *Ald. Del.*, vgl. in Gen. hom. 4, 1 (Bd. I S. 51, 14) **11** qui < *Ag* **12** man beachte: ne . . . eris **13** tunc < *A* tum *BDFcv*, *Ald. Del.*, richtig? **14** abnues *ABC* non vis *P* **18** et liber < *Dv* | et² < *D* | ∾ et dives esse *Av* | ∾ dives esse et liber *c* **19** ut] unde *P* | et² + ut *A* **21** parvum *P* **24** ut *B* **26** filium eius < *A* | ∾ eius filium *E* **27** imperium + cum spiritu sancto *C*

HOMILIA XI. 107 Lomm.

De auxiliis Iesu, quibus iuvit Gabaonitas; et quomodo »solem« fecit »stare et lunam«.

1. His, qui se sociaverint ad filios Istrahel, omnes illi, qui prius amici erant, post amicitias et familiaritatem filiorum Istrahel inimici fiunt. Gabaonitas, qui a filiis Istrahel foedus pacis acceperant, Iebusaeus rex Hierusalem invitatis secum aliis quattuor regibus aggreditur expugnare. Sed Gabaonitae, videntes quinque reges adversum se in proelium conspirasse, nequaquam propriis viribus copiisque confidunt, sed »mittunt ad Iesum« auxilia postulantes. At ille divino permissu adest Gabaonitis laturus auxilium. Hic iam mirabilia coelitus ostenduntur. Dominus desuper saxa grandinis pluit et quinque regum, qui adversum Iesum pugnabant, exercitum vastat. Tunc vero Iesus videns divinam secum dexteram proeliantem et prosperis successibus cuncta procedere, novam quandam et miram orationem extollit ad coelum dicens: »stet sol super Gabaon, et luna super vallem Aelon, donec expugnem populum istum. Et stetit sol et luna in loco suo, donec pervinceret Dominus inimicos eorum. Et stetit sol in medio coelo, et non est progressus ad occasum in finem unius diei. Non fuit dies talis ante hoc, nec ita exaudivit Deus hominem, quia Dominus pugnavit pro Istrahel. Et fugerunt illi quinque reges, et absconderunt se in spelunca in Ma- 108 Lomm. geda«. Haec secundum historiam quidem gesta miracula divinae virtutis universis saeculis praedicant nec interpretationem extrinsecus indigent, in quibus gestorum lumen coruscat. Quid tamen in his spiritalis intellectus contineat, requiramus.

2 vgl. Jos. 10, 7ff — 6ff vgl. Jos. 10, 3ff; Origenes nennt fälschlich Jebusaeus (anstatt Adonibezec) König von Jerusalem, dem alten Jebus; richtig S. 366, 4f — 16 Jos. 10, 12—17

2f ∼ stare fecit *ABcv* | ∼ et lunam stare fecit *k* **3** et lunam < *A* | den Titel < *D* **4** sociaver^{i}unt *v* sociaverant *F* **6** gabionitis *CDEP*^{2} **8** adversus *E* **11** ferturus *A* | hic + vero *Dc* **13** vastavit *E* | ∼ videns iesus *C* **15** extulit *B* **16** gabaoth *E* | aelon *P* elon *D* elom *ABCEF* (*Αἰλών O'*) **18** coeli *BP*^{2} **19** fine *E* | non] nec *A* | dies < *P* | ∼ talis dies *E* **20** ita < *P* | exaudiit *A* (exaudivit^{ita} *P*^{3}) | pugnavit *CPd* pugnabit *A* pugnabat *BEFn, Ald. Del.* **21** speluncis *C* **23** praedicantur *BE* | interpretatione *ABDEFPk, Ald. Del.,* vgl. S. 356, 20 u. ö.; TU 42, 1 S. 70 **25** perquiramus *C*

2. Cum se anima humana Verbo Dei sociaverit, dubitare non debet statim se inimicos habituram et eos, quos ante habuerat amicos, in adversarios esse vertendos, idque non solum pati se ab hominibus speret, verum etiam de contrariis virtutibus et spiritalibus nequitiis id sibi imminere pro certo sciat. Et ita fit, ut, qui amicitias expetit Iesu, mul- 425 Del torum sibi sciat inimicitias tolerandas. Audi Apostolum Paulum haec eadem confirmantem, cum dicit: »omnes, qui volunt pie vivere in Christo, persecutionem patientur«. Sed et Salomon similia dicit: »fili« inquit »accedens ad servitutem Domini praepara animam tuam ad tentationem«. Oppugnantur ergo etiam nunc Gabaonitae, cuiuscumque modi sunt, propter amicitias Iesu et licet sint »ligni caesores et aquae gestatores«; id est licet ultimi meriti sis in ecclesia, tamen hoc ipso, quia ad Iesum pertines, impugnaberis a quinque regibus. Sed tamen nec Gabaonitae derelinquuntur vel spernuntur ab Iesu vel a ducibus ac presbyteris Istrahelitarum, sed infirmitati eorum auxilium ferunt. Aut non tibi videtur hoc agere in nobis et hoc praecipere illud Apostoli mandatum, 109 Lomm. quo dicit: »consolamini pusillanimes, sustinete infirmos, patientes estote ad omnes« et iterum: »vos autem, potentiores, imbecillitates infirmorum sustinete«? Hoc ergo modo Iesus cum ducibus et principibus suis adest iis, qui pro nomine suo a contrariis virtutibus oppugnantur, et non solum auxilium praestat in bello, verum et producit tempus diei et spatia lucis protelans adventum discutit noctis.

3. Volumus ergo, si possumus, ostendere, quomodo Dominus noster Iesus protelaverit lucem et maiorem fecerit diem vel pro salute hominum vel pro interitu contrariarum virtutum. Ex quo advenit Salvator, finis erat iam mundi. Denique et ipse dicebat: »poenitentiam agite, appropriavit enim regnum coelorum«. Sed retinuit et repressit diem consummationis et adesse prohibuit. Videns enim Deus pater salutem

7 II Tim. 3, 12 — 8 Sir. 2, 1 — 17 I Thess. 5, 14 — 18 Röm. 15, 1 — 26 Matth. 4, 17

2 antea *C* **6** sciat + esse *B* **7** ∾ pie volunt *DEFcgr. Ald. Del.*, nach der Vulg. | christo + domino *A* + iesu *n* **9** dei *ADP*, nach der Vulg. (κυρίῳ [θεῷ] *O'*) **10** cuiusque *A* **13f** ∾ gabionitae non *A* **14** relinquuntur *P* | ac] vel a *Edn* et a *r* **15** sed < *A* **16** in ... praecipere < *F*, *Ald.* **17** quod *Abc* | quo dicit < *D* | pusillanimos *P*v* **21** verum < *A* | etiam *P* **22** ∾ noctis discutit *Eg* **23** noster < *A* **24** vel < *A* **26** mundo *A* | et < *ABCDEF*, *Ald. Del.* **27** appropiavit *P* appropinquavit *ACEnv*, *Del.*, nach der Vulg. appropinquabit *Bdf*, *Ald.*

gentium per ipsum solum posse constare dicit ad eum: »pete a me, et dabo tibi gentes hereditatem tuam, et possessionem tuam terminos terrae«. Donec ergo paterna pollicitatio compleatur et ecclesiae ex diversis nationibus crescant atque introeat tota ›gentium plenitudo‹, ut tunc demum ›omnis Istrahel salvetur‹, dies producitur et differtur oc- 110 Lomm casus nec umquam sol occumbit, sed semper exoritur, dum credentium cordibus ›sol iustitiae‹ lumen veritatis infundit. Cum vero repleta fuerit mensura credentium et deterior iam ac decolor aetas ultimae generationis advenerit, cum ›increscente iniquitate refrigescet caritas multorum‹ et perpauci remanserint, in quibus fides inveniatur, tunc iam ›abbreviabuntur dies‹. Idem igitur atque ipse Dominus novit, et extendere diem, cum salutis est tempus, et breviare diem, cum tribulationis et perditionis est tempus. Nos tamen, dum habemus diem et producitur nobis spatium lucis, ›sicut in die honeste ambulemus‹ et opera lucis operemur.

4. Sed et illud videamus quid est, quod dicit quinque reges fuisse et hos ›in speluncas confugisse‹. Saepe diximus duplicem esse Christianorum pugnam. Perfectis quidem et talibus, qualis erat Paulus et Ephesii, sicut ipse Apostolus dicit, »non erat eis pugna adversus carnem et sanguinem, sed adversus principatus et potestates, adversus mundi huius rectores tenebrarum et spiritalia nequitiae in coelestibus«. Inferioribus vero et nondum perfectis pugna adhuc ›adversus carnem et sanguinem‹ geritur, his, qui adhuc carnalibus vitiis et fragilitatibus impugnantur. Quod etiam in hoc loco indicari puto; etenim Gabaonitis 111 Lomm. indictum esse a quinque regibus diximus bellum, quorum figuram dixi

1 Ps. 2, 8 — **4f** vgl. Röm. 11, 25f — **7** vgl. Mal. 4, 2 — **9** vgl. Matth. 24, 12 — **10f** vgl. Matth. 24, 22 — **14** Röm. 13, 13 — **15** vgl. Jos. 19, 16 — **16** für die Kämpfe der perfectiores vgl. z. B. Origen. in Num. hom. 7, 5 (S. 64, 22) u. unten S. 368, 1, vgl. auch hom. 15, 1, de princ. III 2, 3 (S. 248, 25 K.): est nobis aliquando ›colluctatio adversum carnem et sanguinem‹ . . . cum ›homines‹ sumus . . . cum non possumus temptari in maioribus temptationibus usw. — **18** Ephes. 6, 12

4 multitudo *BD* | ∼ plenitudo gentium *P* | ut < *DE* **6** occumbet *gr* **7** infundet *gr* **8** ac] et *AP* **9** refrigescit *P* **11** et < *E* | diem < *A* **12** ∼ tempus est *B* **16** spelunca *Abnw* speluncam *g* spelunce loco *d* | fugisse *F, Ald. Del.*, vgl. S. 365, 6. 10 **18** ∼ dicit ipse Apostolus *C* | adversum *CF* **19** adversum[1] *C* | principes *A* principatum *F* | adversum[2] *ACFdn*, < *P* **20** tenebrarum + harum *Ecgn, Ald. Del.*, nach der Vulg. (= gr. Text), vgl. z. B. S. 367, 11; 368, 5 | et] adversus *P, Del.*, richtig? (πρὸς gr.) contra *n*, nach der Vulg. **21** adversum *AC* **23** etenim < *A*

esse in his, qui imperfecti sunt. Isti ergo a quinque regibus impugnantur. Quinque autem reges quinque sensus corporeos indicant, visum. auditum, gustum, tactum et odoratum; per aliquem etenim horum unumquemque necesse est decidere in peccatum. Qui quinque sensus quinque illis regibus comparantur, qui Gabaonitas, id est qui carnales homines expugnant. Quod autem dicuntur »in speluncas confugisse«, potest hoc fortasse indicari quia spelunca locus est in profundum terrae defossus. Igitur etiam isti, quos supra diximus, sensus, cum se terrenis actibus in corpore positi demerserint et nihil ad opus Dei, sed totum ad ministerium corporis egerint, »in speluncas confugisse« dicuntur.

5. Sciendum tamen est quod ista ipsa regna, quorum nunc reges vincuntur ab Iesu et »confugiunt ad speluncas«, postmodum in sortem veniunt sanctorum et pars Domini appellantur, sicut regnum Hierusalem vel Lachis vel Chebron. In quo hoc arbitror indicari, quod etiam isti quinque sensus, quos supra exposuimus, in corpore positi, cum per Iesum fuerint devicti, ita ut infidelitas ab iis et incredulitas depellatur, et cum moriuntur peccata in eo, quod desinunt a ministerio peccati, istis ipsis postmodum ministris utitur anima ad operandam iustitiam Dei; et ita fit, ut in Hierusalem, in qua prius rex nequam regnabat et pessimus, postmodum in ea regnet David potens manu vel pacificus Solomon. Assident etenim etiam his ipsis, quos diximus, corporalibus sensibus hominum malignae virtutes, quae eos ad malas concupiscentias 426 Del. et foeda ministeria animae praebenda sollicitent. Quas malignas virtutes si fides Christi superaverit et »in ligno crucis« eius fuerint suspen- 112 Lomm. sae, ut de ipsis »triumphet in ligno crucis suae« interemptis his regnoque depulsis, tunc efficitur anima in parte Dei, tunc Hierusalem regnum Dei

2 vgl. z. B. Phil. de plant. 133 (II 159, 23 W.): *αἰσθήσεως πεντὰς ἀριθμὸς οἰκεῖος*; Origen. in Gen. hom. 16, 6 (Bd. I S. 143, 13); in Num. hom. 5, 2 — **20** vgl. Wutz S. 170 — Philo congr. erud. grat. 177 (III 109, 2 W.): *εἰρηνικός, ὃς πατρίῳ γλώττῃ Σαλομὼν καλεῖται*; Clem. Alex. Str. IV 25; Origen. in Ps. 71 (72), 1; Wutz a. a. O. S. 109 — **24 f** vgl. Kol. 2, 14. 15

2 corporis *A* **3** ∾ odoratum gustum et tactum *C* | ∾ odoratum et tactum *fgn* | et < *d* | etenim < *F* **4** peccato *A* | qui < *AEPdgr* **5** qui² < *Er* **8** se + in *B* **10** dicantur *E* **12** sorte *A* **14** hebron *B* ebrom *E* **16** depellantur *E* **18** utetur *EFb, Ald. Del.* **19** in¹ < *EFbn, Ald. Del.* | ∾ rex prius *P* | prius ... et] regnabat rex *A* **19 f** et pessimus < *P* **21** Solomon *P* Salomon *ABCDEF, Ald. Del.* | etiam < *Ag* **24** si] cum *F, Ald.* superarit *A* **24 f** suspensae + et *v* **25** ut] + et *n* ut + et *k, Ald. Del.*

efficitur et templum in ea Domino construitur. Aut non hoc de semet ipso sentiebat ille, qui dicebat quia: »eramus aliquando et nos insensati, increduli, errantes, servientes desideriis et voluptatibus variis«? Non enim aliud est hoc, quod Hierusalem aliquando fuisse sub rege Adonibezec scribitur vel aliae civitates sub aliis.

6. Sed interim Iesus interfecit inimicos, non crudelitatem docens per hoc, sicut haeretici putant, sed futura in his, quae geruntur, sacramenta designans, ut, cum interemerit eos reges, qui regnum peccati tenent in nobis, possimus illud implere, quod dixit Apostolus: »sicut exhibuimus membra nostra servire iniquitati ad iniquitatem, ita nunc exhibeamus membra nostra servire iustitiae in sanctificationem«. Quid ergo est, quod ab iis hoc loco velut crudele culpatur? Hoc, inquit, quod scriptum est: »ponite pedes vestros super collum eorum, et inter- 113 Lomm ficite eos«. Quid quod haec non crudelitas, sed humanitas et benignitas invenitur? Utinam et tu talis esses, qui ›poneres pedes‹ tuos ›super serpentes et scorpiones et super omnem virtutem inimici‹ et ›conculcares draconem et basiliscum‹, regulum, qui aliquando regnavit in te et tenuit in te regnum peccati, ut illis omnibus interemptis, qui in te regnabant opere peccati, solus in te regnet Christus Iesus Dominus noster, ›cui est gloria et imperium in saecula saeculorum. Amen!‹.

2 Tit. 3, 3 — **4f** vgl. Jud. 1, 5ff — **6** vgl. Theodoret Qu. in Jos. 12 (80, 473 M.): *τινὲς ὠμότητα τοῦ προφήτου κατηγοροῦσιν, ὅτι καὶ πάντας ἄρδην ἀνῄρει* usw. — **9** Röm. 6, 19 — **13** vgl. Jos. 10, 24 — **15** vgl. Luk. 10, 19 — **16f** vgl. Ps. 90 (91), 13: vgl. Corp. Gl. Lat. IV 210, 21: basili⟨s⟩cus regulus; III 259, 61; IV 210, 31 — **19** vgl. I Petr. 4, 11

1 domino] dei *C* | construetur *FP**, *Ald.* **2** ∾ et nos aliquando *BCD*, richtig gegen Vulg. (= gr. Text)? et nos < *A* **3** et voluptatibus variis < *P* **4f** adonibelech *E* **6** lies: interficit? **7f** ∾ sacramenta designans in (de *F*, *Ald.*) his quae geruntur (gerebantur *Ald.*) *EF*, *Ald.* **8** interemerint *Pr* interimerent *dn* interimeret *r* **9** possumus *A*E* | dicit *A* **10** exhibuistis membra vestra *P*, *Del.*, nach der Vulg. (= gr. Text) **11** in] ad *AD* | iustificationem *DP* **12** iis + in *A* **15** utinam + enim *ABCEdnw* | et] enim *r* **16** supra *AEFP*, nach der Vulg. **17** basiliscum + id est *c*, *Del.* **19** christus < *r* | iesus < *P* | ∾ iesus christus *dn* | ∾ dominus noster iesus christus *g* **20** imperium + cum spiritu sancto *C* | amen < *A*

HOMILIA XII.

De eo, quod spiritaliter intelligi debeant bella, quae gessit Iesus, et quod ›regressus populus‹ post victoriam ›non mutivit in lingua sua‹.

1. Si ea, quae per Moysen de tabernaculo vel sacrificiis et omni illo cultu adumbrabantur, ›typus et umbra‹ dicuntur esse ›coelestium‹, sine dubio et bella, quae per Iesum geruntur, et regum atque hostium strages ›coelestium rerum umbra et typus‹ esse dicenda sunt, eorum dumtaxat bellorum, quae noster Dominus Iesus cum suo exercitu et magistratibus, id est credentium populis atque eorum ducibus, contra diabolum et eius angelos proeliatur. Ipse est enim, qui in Paulo et in Ephesiis pugnat ›adversus principatus et potestates et rectores tenebra- 111 Lomm. rum, adversus spiritalia nequitiae in coelestibus‹. Et vide, ingrate haeretice, quomodo ex integro veteribus nova concordant. Promissum est veteribus regnum terrae sanctae, ›terrae fluentis lac et mel‹, quae terra tunc a peccatoribus et pessimis incolis ac regibus tenebatur. Venit in istam terram Jesus cum exercitu Domini et Istraheliticis ducibus, expugnat omnes, interimit, obtinet et ob victoriae meritum accipit eorum regna, quos vicit. Tibi per evangelia non promittuntur regna terrae, sed promittuntur ›regna coelorum‹. Sed haec regna non sunt vacua nec inania, habent habitatores suos peccatores et nequam spiritus, angelos refugas. Ibi habitant illi, adversum quos te apostolica personans tuba Paulus cohortatur ad proelium, et, sicut ibi dicebat Iesus quia bellum vobis erit adversum ›Amorraeos et Pherezaeos et Evaeos et Iebu-

3 vgl. Jos. 10, 21 — 5 vgl. Hebr. 8, 5 — **11. 22** vgl. Ephes. 6, 12 — **14** vgl. Lev. 20, 24 — **18** vgl. Matth. 5, 3 ff — **19 f** vgl. Hieron. Ep. ad Avit. 11: dicit (sc. Origenes) in fine omnium rerum, quando ad caelestem Hierusalem reversuri sumus, adversariarum fortitudinum contra populum Dei bella consurgere, ut ... exerceantur ad proelia — **22 f** vgl. Deut. 20, 17

2 ∼ debeant intellegi *ABC* (Titel < *Dw*) 3 mutilavit *EP* 5 *adumbrantur *BEF* 7 rerum < *F*, *Ald.* 8 quae] quando *Er* | noster] unus *C* nunc *dn* | ∼ dominus noster iesus *f*, *Ald. Del.* 10 enim < *A* | enim est *EFr* 12 adversum *Av* 17 interemit *A* | accipit *Br*, *Ald. Del.* accepit *ACEFPdn* 18 evangelium *A* | promittitur *AE* 20 nec] et *B* | ∼ peccatores habitatores suos *A* 21 te] et *A* 21 f ∼ tuba personans *D* | ∼ tuba Paulus personans *g* 22 tubam *P* tubas *E* | Paulus < *A* | adhortatur *A* | ibi] tibi *AD* 23 adversus *BP*

saeos‹, similiter tibi etiam hic Paulus denuntiat dicens: »non erit vobis pugna adversus carnem et sanguinem« — id est non sic pugnabimus, sicut pugnaverunt antiqui, nec in terris nobis adversus homines habenda sunt proelia — »sed adversus principatus, adversus potestates, adversus mundi huius rectores tenebrarum«. Iam utique intelligis, in quibus locis huiuscemodi sint tibi movenda certamina. Aut si non tibi sufficit intellectus nisi etiam loca ipsa manifesta tibi voce signentur, audi in consequentibus: »adversum spiritalia« inquit »nequitiae in coelestibus«. Audisti, qui sint, qui tibi bello et vi de coelestibus expellendi sunt, ut 115 Lomm. tu possis loca illa regni coelorum hereditatis sorte suscipere. Sed et Dominus in Evangelio nonne evidenter haec indicat, cum dicit: »a diebus Iohannis regnum coelorum vim patitur, et vim facientes diripiunt illud«?

2. Quid ergo cessas, o haeretice, etiam Domino et Salvatori nostro calumniam facere, qui ›regnum coelorum‹, quod credentibus in se promiserat, ›per vim diripi‹ iubet? Et utique, si adhibenda vis est, certum est quod possidentibus adhibenda est. ›Vim‹ enim ›facere‹, hoc est expellere possidentem possessionemque diripere. Dicite ergo, quid aliud est, quod accusatis fecisse Iesum successorem Moysei? Et atque utinam digni essemus, quibus Dominus Iesus sapientiae suae aulam panderet et introduceret nos intra thesauros scientiae suae et ea, de quibus nunc 427 Del. pedetemptim conamur tamquam ›per speculum et in aenigmate‹ aliqua ex parte contueri et inspicere figuras, plenius nobis reserare et perfectius dignaretur aperire; videres, quomodo nobis claresceret, cuius potissimum ex spiritalibus hostibus his, qui nunc impugnant Istrahel spiritalem, figuram

1. 4 vgl. Ephes. 6, 12 — **8** Ephes. 6, 12 — **11** Matth. 11, 12 — **22** vgl. 1 Kor. 13, 12

1 tibi < *A* | hic] hoc *D* < *B* | ∾ etiam hic tibi *dn* ∾ hic etiam tibi *r* | ∾ etiam hic (< *g*) Paulus tibi *cg* **2** adversum *Ev* | pugnabitis *A* **4** adversum[1] *EFdr* | adversus[2]] versum *A*[1] adversum *A*[3]*Erv* et *dn*, nach der Vulg. | adversum[3] *ACEd* **6** ∾ tibi sint *A* tibi < *n* | ∾ tibi non *AFgn*, *Ald. Del.* **7** ∾ ipsa loca *E* **8** sequentibus *B* | adversus *Pdgr* **9** sunt *AE* sint + illi *B*, *Ald. Del.* | tibi + in *AB* | bello + superandi sunt *F* | et vi < *ABDE* vi < *Ald.* | sunt < *P* **10** tu < *Adn* | illa + et *Er* | regna *Er* **12** diripient *A* **14** ergo + non *BEcdn* | domino et < *A* **16** per vim < *A* **19** ∾ Iesum fecisse *C* | moysi *BDEF* | et < *DEf. Del.*, vgl. Lößstedt, Peregr. Aether. S. 63 und Bd. I S. 93, 5 | atque < *g* **21** in *E* | thesauros + sapientiae et *dr* | scientiae] sapientiae *A*, nach Vulg. Kol. 2, 3 | scientiae ... ea] sapientiae *n* **22** et < *AE* in < *bw*

tenuit iste princeps de ›Mageda‹ et ille de ›Lachis‹ et ille de ›Lebna‹, aut cuius intra temet ipsum vitii vel erroris, quibus anima implicatur, formam tenent singuli quique horum, quos Iesu duce interfecit populus Domini, hi videlicet, qui audiunt mandata eius et praecepta custodiunt, quibus ipse ›tribuit facultatem calcandi super serpentes et scorpiones et super omnem potestatem inimici‹. Oremus ergo, ut et nostri pedes tales sint, tam speciosi, tam validi, qui possint ›calcare‹ cervices inimicorum, qui possint ita caput ›calcare serpentis‹, ut calcaneum nostrum 116 Lomm. mordere non possit. Qui enim pugnat sub Iesu duce adversum contrarias potestates, debet etiam illud promereri, quod de prioribus bellatoribus scribitur: »et reversus est« inquit »universus populus ad Iesum incolumis, et non mutivit quisquam de filiis Istrahel in lingua sua«. Vides ergo quia qui sub Iesu militat, ›incolumis‹ debet ›redire‹ de proelio nec usquam debet ex ›iaculis maligni ignitis‹ vulnus accipere, non in corde pollui, non in cogitatione maculari, non per iram, non per cupiditatem, non per aliam quamlibet occasionem locum daemonicis vulneribus dare. Quod autem addidit quia ›nullus mutivit in lingua sua‹, hoc mihi videtur ostendi quia de victoria se nemo iactavit, nemo suae virtuti, quia superavit, adscripsit; sed scientes quia Iesus est, qui victoriam tribuit, ipsi ›in lingua sua non mutiunt‹. Quod bene intelligens Apostolus dicebat: »non autem ego, sed gratia Dei, quae in me est«. Puto autem quia ad hoc respiciat et illud Domini mandatum, quo ait: »cum autem feceritis haec omnia, dicite quia servi inutiles sumus; quod debui-

1 vgl. Jos. 10, 10. 23. 31 — 5 Luk. 10, 19 — 8 vgl. Gen. 3, 15 — **11** Jos. 10, 21 — **14** vgl. Ephes. 6, 16 — **21** I Kor. 15, 10 — **22** vgl. Luk. 17, 10 (cum haec omnia feceritis — ohne *τὰ διαταχθέντα* (so auch Chrysost.) — Cyprian Epist. 33, 2)

1 Mareda *A* | lachi *E* | lemna *AFb* **2** memet *FPrv* semet *Ac* | erroris + in *A* **3** horum < *A* | interficit *P* **4** hii *P* **5** super] supra *A* **8** ita < *A* | ∾ calcare caput *Df* | ∾ caput serpentis ita calcare *g* **9** adversus *BDP* **10** de] e *A* **12** incolumis < *A* | in < *A* | sua < *A* **13** militant incolumes debent *Er* **14** umquam *DE* | debent *Er* | ex] de *A* **17** in < *A* **18** ∾ nemo se *B*, *Ald. Del.* **19** adscribit *F*, *Ald.* **20** sua < *A* | intellegens + Paulus *f* **20f** Apostolus + Paulus *ABCDEw*, *Ald.*, vgl. TU 42, 1 S. 69 **21** ∾ ego autem *ACr*, nach der Vulg. (= gr. Text) | autem < *dn* | quae in me est] mecum *A*, nach der Vulg. (= gr. Text), vgl. S. 370, 16 | quae < *dn* | est < *n* **22** et < *A* | quod *ABEPn* **23** ∾ omnia haec *F*, *Ald. Del.*, s. den ersten Apparat

mus facere, fecimus«. Et in hoc enim simili modo rerum prospere gestarum videtur prohibere iactantiam.

3. Sed Marcion et Valentinus ac Basilides ceterique cum ipsis haeretici, dum haec nolunt, sicut sancto Spiritu dignum est, intelligere, 117 Lomm. »declinaverunt a fide et inseruerunt se impietatibus multis«, alium Deum legis et mundi creatorem ac iudicem proferentes, velut per haec, quae scripta sunt, crudelitatem quandam docentem, quod »calcare« hostium »cervices« iubentur atque »in ligno suspendere« reges terrae illius, quam violenter invadunt. Atque utinam Dominus meus Iesus filius Dei mihi istud concedat et iubeat me pedibus meis »conculcare« »spiritum fornicationis« et »calcare super« cervices spiritus iracundiae et furoris, »calcare« avaritiae daemonem, »calcare« iactantiam, conterere pedibus superbiae spiritum et, cum haec fecero, operis gesti summam non mihi, sed cruci eius appendere, sequenti Paulum dicentem quia per ipsum »mihi mundus crucifixus est« et ea, quae iam superius memoravimus, quod ait: »non autem ego, sed gratia Dei, quae in me est«. Quod si ita facere meruero, beatus ero et dicetur etiam mihi, quod dicit antiquis Iesus: »viriliter agite et confortamini, non timeatis nec vereamini a facie eorum, quia Dominus Deus tradidit vobis omnes inimicos vestros in manus«. Haec si spiritaliter intelligamus et huiuscemodi bella spiritaliter procuremus et expellamus omnia illa »spiritalia nequitiae de coelestibus«, ita demum poterimus etiam loca ac regna ipsorum ab Iesu, quae sunt »coelorum regna«, hereditatis sorte suscipere, praestante Domino et Salvatore nostro Iesu Christo, »cui est gloria et imperium in saecula saeculorum 118 Lomm. Amen!«.

5 vgl. I Tim. 6, 10 — **6** vgl. Harnack, Militia Christi S. 25f; es handelt sich wohl um eine Antithese Marcions — **7f** vgl. Jos. 10, 24. 26 — **10** vgl. Hos. 4, 12 — **14** Gal. 6, 14 — **16** I Kor. 15, 10 — **18** vgl. Jos. 10, 25 — **21** vgl. Ephes. 6, 12 — **24** vgl. I Petr. 4, 11

3 et Valentinus bis Z. **22** ∾ etiam regna et loca < *E* | et < *Ab* ac *n* | ac] et *D* **4** spiritui *kv* **5** impietatibus] doloribus *P*, nach der Vulg. **9** invadant *P* | ∾ dei filius *B* **10** ut *A* | calcare *A* **11** spiritus < *Aq* **12** pedibus + meis *AC* **16** ∾ ego autem *C*, nach der Vulg. (= gr. Text) | ∾ dei gratia *A* **22** ac] et *EFP*, *Ald. Del.* **24** ∾ christo iesu *A* | ∾ honor et gloria *A* | imperium + cum spiritu sancto *C*

HOMILIA XIII.

De Lachis et Lebna et de Chebron civitatibus, quas ceperunt filii Istrahel.

1. »Haec omnia, quae figuraliter accidebant illis, scripta sunt autem propter nos, in quos fines saeculorum devenerunt«, cum legit is, qui ›in manifesto Iudaeus est‹ et qui ›manifestam‹ habet ›in carne circumcisionem‹, nesciens quid sit ›in occulto‹ esse ›Iudaeum in circumcisione cordis‹, nihil aliud putat esse nisi bella descripta et interitus hostium et Istrahelitas duce Iesu vincentes et diripientes gentium regna. Qui vero ›in occulto Iudaeus‹ est, id est Christianus, qui Iesum non tam filium Nave sed filium Dei sequitur, haec omnia mysteria intelligit esse regni coelorum et dicit quia etiam nunc Dominus meus Iesus Christus bellatur adversum virtutes contrarias et eicit eas de civitatibus, quas possidebant, id est de animabus nostris, et interficit reges, qui regnabant in animabus nostris, ›ne ultra regnet in nobis peccatum‹, ut posteaquam interemerit regem peccati de civitate animae nostrae, fiat anima nostra civitas Dei et regnet in ea Deus et dicatur ad nos quia: »ecce regnum Dei intra vos est«. Est ergo opus summae misericordiae hoc, 119 Lomm. quod haeretici crudelitatis accusant, quod Dominus Iesus adumbratum prius a filio Nave per singulas quasque civitates nunc in veritate per singulas quasque animas credentium complet: ut, quae possidebantur a 428 Del. malis et pessimis regibus ›secundum principem aëris mundi huius, spiritus, qui nunc operatur in filiis diffidentiae‹, expulsis his et peremptis facere eas dignetur ›habitaculum Dei‹ et ›sancti Spiritus templum‹, ut ›membra, quae servierant‹ sub rege iniquo ›iniquitati ad immunditiam, nunc serviant iustitiae ad sanctificationem‹. Sic ergo intellige quod

2 ff vgl. Jos. 10 (23), 30 f — **4** I Kor. 10, 11 — **5 ff** vgl. Röm. 2, 28 f — **15** vgl. Röm. 6, 12 — **17** Luk. 17, 21 — **22** vgl. Ephes. 2, 2 — **24** vgl. Ephes. 2, 22; I Kor. 6, 19 — **25** vgl. Röm. 6, 19

2 usw. lepna *F* lemna *A* | caebron *P* hebron *bf, Ald. Del.*, nach der Vulg. < *w* | susceperunt *Ad* **4** ∾ autem sunt *A* | autem < *Dv* **5** quibus *A* **7** circumcisionem *A*E* **8** nisi] quam *AC* **10** tam < *E* **11** sed] quam *ABCD, Del*, vgl. Comm. in Cant. Cant. 1, 9 u. 12 (XIV 412 u. 418 Lomm.): 'non tam ... sed', auch in Exod. hom. 7, 1 (Bd. I S. 205, 1) | haec < *A* **12** Christus < *An* **13** adversus *DPb* | eiecit *Adcw** **15** ∾ in nobis regnet *E* **19** ∾ iesus dominus *E* **22** ∾ huius mundi *Ag* | ∾ mundi huius aeris *v* **23** filios *AFdn, Ald. Del.*, nach der Vulg. (ἐν τοῖς υἱοῖς gr.) **26** ad] in *A*

interfecit Iesus regem Hiericho et regem Gai et regem Lebna et regem Lachis et regem Chebron, ut istae omnes, quae ante sub regibus pessimis peccati legem colebant, nunc sub Dei legibus agant.

2. Sed et de ipsis interpretationibus nominum, si curiosius ac diligentius perscrutemur, invenietur significantia nominum nunc ad mali regni, nunc etiam ad boni intelligentiam posse conferri. Ut puta Lebna candor interpretatur. Candor autem diverse intelligitur; est enim candor leprae, est et candor lucis. Possibile ergo est etiam nominis ipsius interpretatione utriusque status differentias indicare, ut candorem quidem leprae habuerit Lebna sub regibus malis, quo destructo atque subverso, cum ad Istraheliticum regnum pervenit Lebna, candorem lucis acceperit, quia candor in scripturis et laudabilis et culpabilis ponitur. 120 Lomm.
Et iterum Lachis interpretatur iter. Iter autem et laudabile et culpabile in scripturis habetur. Quod difficile non est probare, sicut dicit in Psalmis: »et iter impiorum peribit«; et alibi e contrario: »iter rectum facite pedibus vestris«. Potest ergo intelligi etiam hic, quod ›iter impiorum‹ fuerit primo civitas Lachis; quo destructo atque subverso postmodum Istrahelitis regnantibus ›ad iter‹ perducta sit ›rectum‹. Similiter autem et Chebron, quam interpretari dicunt coniunctionem vel coniugium. Coniunctio vero animae nostrae fuit primo cum malo viro et marito pessimo, diabolo; quo destructo et exstincto ›liberata est‹ anima ›a lege‹ prioris et pessimi viri et coniuncta est viro bono et legitimo, illi, de quo dicit Apostolus Paulus: »statui autem uni viro virginem castam exhibere vos, Christo«. Sic ergo etiam nominum ipsorum intelligentia ad geminum hunc uniuscuiusque civitatis consonat statum.

6 vgl. in Num. hom. 27, 12 (S. 274, 4): Lebna, quod interpretatur dealbatio. Scio in aliis dealbationem culpabiliter poni, ut cum dicitur paries dealbatus ... sed hic dealbatio illa est, de qua dicit propheta: »lavabis me et super nivem dealbabor« | **13** vgl. Wutz a. a. O. S. 400. 419 — **15** Ps. 1, 6 — Hebr. 12, 13 — **19** vgl. z. B. Philo quod det. 15 (I S. 261, 25 C.): *συζυγὴ δὲ καὶ συνεταιρὶς Χεβρών*; Wutz a. a. O. 61. 78. 267. 287 — **22** vgl. Röm. 7, 3 — **23** vgl. II Kor. 11, 2

1 ai *E* geth *C* **2** istae + animae *g* | omnes + animae *C, Ald. Del.*, omnes sc. animae **3** ∾ legibus dei *Cg* **5** significatio *P, Del.*, vgl. S. 377, 8 **6** etiam < *C* **8** ∾ et est *ADE** | est < *B* | et < *C* **9** interpretationem *CFPd, Ald.* **12** et¹ < *P* **14** dicit *Pk* dixit *AEFcdv* dicitur *Bn, Ald. Del.* **16** hic] id *B* **21** diabolo — **23** illi] erat coniuncta a quo recedens coniuncta est bono et pro viro illi *A* **23 f** ∾ vos uni vero virginem castam exhibere *DCg, Ald. Del.*, nach der Vulg. (= gr. Text) | ∾ vos virginem castam exhibere *EFb* **24** ergo < *B*

3. Ego puto quod sic melius est intelligi bella Istrahelitica et quod sic melius proeliari Iesus putetur et destruere urbes ac regna subvertere. Sic enim et illud dictum religiosius et clementius apparebit, quod dicitur ita subvertisse et vastasse singulas quasque urbes, ›ut nihil in iis relinqueretur, quod spiraret, neque qui salvus fieret, neque qui effugeret‹. Utinam enim Dominus de animabus credentibus sibi et quas suo vendicat regno et de mea ipsius anima ita eiciat et exstinguat omnia priora mala, ut nullus in me malitiae sensus ultra ›respiret‹, nullus irae, nullus concupiscentiae alicuius malae in me salvetur affectus, nullus supersit, qui ›effugiat‹ sermo malus de ore meo. Sic enim 121 Lomm.
potero Iesu duce purgatus ab omnibus prioribus malis effici in civitatibus filiorum Istrahel, de quibus scriptum est: »aedificabuntur civitates Iudae et habitabunt in iis«. Etenim nunc uniuscuiusque nostrum animam Iesus destruit et ›aedificat‹; et sicut dicebamus tunc, cum Hieremiam dissereremus, quia acceperat ›verba in os‹ suum, quibus ›subverteret‹ et ›aedificaret‹. ›evelleret‹ et ›plantaret‹, ita etiam nunc in his, quae habemus in manibus, intelligendum puto, non secundum haereticos vel secundum Iudaeos; sed sicut ibi ad Hieremiam dictum est: »ecce constitui te hodie super gentes et regna, eradicare et subvertere et perditum dare et post haec aedificare et plantare«, ita et de his, quae per Iesum scribuntur gesta, credendum est, immo potius de his, quae per nostrum Dominum Iesum etiam nunc geruntur in nobis. Primum nam-

4 vgl. Jos. 10, 40 — **12** vgl. Amos 9, 14 — **15** vgl. Jerem. 1, 9 — **18** Jerem. 1, 10 — **22f** vgl. Origen. in Jerem. hom. 1, 16 (S. 15, 8 Kl.): *οὐκοῦν ἀπὸ σκυθρωποτέρων μὲν φωνῶν, ἀναγκαίων δὲ ἄρχεται οἷον· »ἀποκτενῶ«, εἶτα ἀποκτείνας »καὶ ζῆν ποιήσω . . .«* (Deuteron. 33, 39) . . . *οὕτω δὲ καὶ ἐνθάδε* (es folgt Jerem. 1, 10) . . . *πλὴν πρῶτόν ἐστιν ἐκεῖνα τὰ φαῦλα ⟨ἀφαι⟩ρεθῆναι ἀφ' ἡμῶν. οὐ δύναται εἰς τὸν τόπον τῆς οἰκοδομῆς τῆς φαύλης οἰκοδομεῖν ὁ θεός*

1 ∾ melius est sic *Cy* | intellegere *C* **3** etenim et *E* | religiosius] rectius *P* **4** vastasse] supplantasse *A* **6** effugiret *A* | credentium *A* **8** priora] propria *dn* opera *A* **9f** affectus < *A* **10** enim] ergo *AC* **11** purgari *A* | prioribus] operibus *A* | malis + et *A* **12** filiorum < *A* **13** iudeae *P* | inhabitabunt *Adn*, nach der Vulg. | vestrum *CBEPd* **14** et[2] < *E* **15** disseremus *A* disserebamus *F*, *Ald.* | qui *ABCEfr* | acceperit *E* **15f** subvertere et aedificare evellere et plantare *A* **16** et[1] < *Er* | aedificaret + et *Pdn* **18** vel] nec *A* **18f** ∾ hodie constitui te *P* (constitui te hodie Vulg. = *O'*) **21** ∾ gesta scribuntur *C* ∾ gesta dicuntur *A*

que opus Verbi Dei est eradicare praecedentia mala, ›spinas ac tribulos‹ vitiorum. Dum enim istae radices occupatam detinent terram, non potest semina bona et sancta suscipere.

4. Necessarium ergo et primum hoc opus Verbi Dei est, plantas ›eradicare‹ peccati et ›omnem plantam, quam non plantavit Pater coelestis, evellere‹ ignique consumere. Secundi iam operis est ›plantare‹. Quid est, quod ›plantat‹ Deus? Moyses dicit quia ›paradisum plantavit Deus‹. Sed et nunc ›plantat Deus‹ et cotidie ›plantat‹ in animabus 122 Lomm. credentium. In anima enim, de qua excidit iram, mansuetudinem ›plantat‹, et de qua excidit superbiam, plantat‹ humilitatem; de qua eradicat lasciviam, pudicitiam ›plantat‹; de qua exstirpat ignorantiam, inserit scientiam. Non tibi videtur talis debere esse plantatio, quam ›plantat Deus‹, magis quam insensibilium terrenorumque lignorum? Est item imprimis opus Verbi Dei destruere aedificia diabolica, quae in anima construxit humana. Ille etenim turres superbiae in unoquoque nostrum et muros elationis exstruxit; haec sermo Dei subvertit et subruit, ut merito secundum Apostolum efficiamur »Dei cultura et Dei aedificatio, supra fundamentum Apostolorum et prophetarum positi ipso summo 429 Del. angulari lapide Christo Iesu, ex quo iunctura aedificii crescat in templum Dei in spiritu« et ita demum effici mereamur in hereditate terrae sanctae in parte Istrahelitica, exstinctis omnibus et peremptis hostibus nostris, ita ut ›non relinquatur ex iis, qui respiret in nobis‹, sed solus in nobis respiret spiritus Christi per opera et sermones et intelligentiam spiritalem, secundum doctrinam Christi Iesu Domini nostri, cui est virtus et potestas in saecula saeculorum. Amen!

1 vgl. Gen. 3, 18 — 5 vgl. Matth. 15, 13 — 7 Gen. 2, 8 — 17 I Kor. 3, 9 u. Ephes. 2, 20 — 22 vgl. Jos. 10, 40

3 bona et < *CE* 4 plantam *F, Ald. Del.* 5 eradicari *E* 10 et < *B* 11 plantat + et *F, Ald. Del.* | stirpat *Pr* 13 item < *A* 14 ∾ dei verbi *ABC* + est *A* 15 enim *AC* 16 exstruxerat *P, Del.*, richtig?, instruxit *dn* 18 super *BCD*, nach der Vulg. | positi + ab *P, Del.*, vgl. S. 346, 19 19 ∾ iesu christo *EPr*, richtig? (Christo Iesu Vulg.; beides gr.) 20 f terrae < *B* 21 sancta *B* | et peremptis] peremptisque *P* 23 respiret < *P* | ∾ respiret in nobis *Df* 24 christi < *d* | iesu < *P* | ∾ iesu christi *r, Ald. Del.* 25 virtus et potestas] gloria et potestas *n* gloria et virtus est et potestas *d* gloria et imperium *A* gloria *g* | potestas + cum spiritu sancto *C*

HOMILIA XIV. 123 Lomm.

De ›Iabin rege Asor‹ et de ceteris regibus, qui congregati sunt adversum Istrahel.

1. Has easdem scripturas ante adventum quidem Domini nostri Iesu Christi cum legeret Istrahel ille, qui secundum carnem est, nihil aliud in his nisi bella et effusionem sanguinis intelligebat; ex quo etiam ad nimiam ferocitatem acuebantur animi eorum et semper bellis ac seditionibus pascebantur. Postea vero quam praesentia Domini mei Iesu Christi humanis cordibus placidum scientiae lumen infudit, quippe cum secundum Apostolum ipse sit »pax nostra«, pacem nos docet ex ipsa lectione bellorum. Pax enim redditur animae, si ab ea hostes sui peccata ac vitia propellantur. Et ideo secundum traditionem Domini nostri Iesu Christi, nos cum legimus ista, armamur quidem etiam nos et concitamur ad proelium, sed adversus illos hostes, qui ›de nostro corde procedunt, cogitationes‹ scilicet ›malas, furta, falsa testimonia, blasphemias‹, ceterosque his similes adversarios animae nostrae; de qua conamur, secundum quod haec scriptura refert, si fieri potest, ›non relinquere ullum, qui salvus fiat, neque qui respiret‹. Si enim hos hostes obtinuerimus, competenter obtinebimus etiam ›aërias potestates‹ et regno suo eas, quod intra nos supra vitiorum sedes collocaverant, depellemus. In prioribus lectionibus rex Hierusalem congregaverat secum alios quattuor reges adversum Iesum et adversum filios Istrahel, nunc autem iam non unus quattuor congregat aut quinque, sed vide unus quantam multitudinem congregat: »ut autem audivit« inquit »Iabin rex Asor, mi- 124 Lomm.
sit ad Iobac regem Amorraeorum et ad regem Simeon et ad regem Azef et ad reges, qui erant circa Sidonem magnam, et per montana

2 vgl. Jos. 11, 1ff — **10** Ephes. 2, 14 — **14** vgl. Matth. 15, 19 — **17** vgl. Jos. 10, 40 — **19** vgl. Ephes. 2, 2 — **21** vgl. Jos. 10, 1ff — **24** Jos. 11, 1—11

2f adversus *P* **5** israel est ille qui secundum carnem et nihil *P* **6** intellegebant *E* **10** cum] qui *E* **11** etenim *EP* **14** adversum *ACE* | istos *B* | hostes + nostros *E* **18** unum *A* **19** etiam < *ADF* **20** collocaverunt *E* **21** depellimus *Ar* **22** adversus[1] *BPkn* | adversus[2] *BEPkn* **23** ∾ non iam *E* **24** inquit < *B* **26** azef *r* (Ἀζείφ) azif *P*, richtig? zif *Br*, *Ald. Del.*; vgl. S. 378, 22 azefech *c* azifet *E* adsizet *A* Azef et] Azefeth *f* gaze *D* | et[2] < *E*

et in Araba, quae est contra Chenereth, et ad campos et in Fanaendor, et ad Chananaeos, qui erant in maritimis ab oriente, et ad Amorraeos, qui erant maritimi, et ad Cethaeos et ad Pherezaeos et ad Iebusaeos, qui erant in montanis, et Evaeos, qui erant sub deserto Masecma. Et exierunt ipsi et reges eorum cum ipsis, sicut est arena maris in multitudine, et equi et quadrigae multae nimis. Et convenerunt omnes reges isti et coierunt in unum ad aquam Maron pugnare contra Istrahel. Dixit autem Dominus ad Iesum: non verearis a facie illorum, quia crastina die ad hanc horam ego tradam eos sauciatos ante faciem Istrahel. Equos eorum subnervabis, et currus eorum igni exures. Et venit Iesus et omnis populus bellatorum cum eo super ipsos ad aquam Maron, et subito irruit super eos in monte. Et tradidit eos Dominus in manus Istrahel, et caedentes eos persecuti sunt usque ad Sidonem magnam et usque in Massephoth ad aquam et usque ad campos Masfe contra orientem. Et trucidaverunt eos, usque quo non superesset ex iis, qui evaderet. Et fecit iis Iesus, sicut praecepit ei Dominus; equos eorum subnervavit et currus eorum exussit igni. Et conversus est Iesus in ipso tempore, et occupavit Asor et regem eius interfecit gladio«. Vides, quanta adversum Iesum et Istraheliticum exercitum con- 125 Lomm.
trariarum virtutum et pessimorum daemonum examina concitentur. Isti omnes daemones ante adventum Domini et Salvatoris nostri, quieti et securi humanas animas possidentes, in earum mentibus corporibusque regnabant. Sed ubi terris apparuit gratia et misericordia Salvatoris nostri Dei edocens nos, ut pie et sancte in hoc mundo ac segregati ab omni peccati contagione vivamus, ut libertatem suam atque »imaginem Dei«, in qua »ex initio« creata est, anima unaquaeque recipiat, ista de causa ab illis iniquis veteribus possessoribus earum pugnae exoriuntur

23 ff Tit. 2, 11 f — **25 f** vgl. Gen. 1, 27 — Mark. 10, 6

1 in < *A* | Arabia *E* | ceneret(h) *BC* cheneret (-th *w*) *FP* cinereth *DE* cener *A* | ad] in *A* | faneandor *EF, Ald. Del.* fanendor *d* in endor *n*, lies Fenaendor? vgl. aber S. 380, 11 **2** ad² < *AP* **3** erant + in *n*, *Ald. Del.* | maritimis *f*nw, Ald. Del.* **4** et < *E* | euveos *AP* | sub] in *A* | masecmae *A* **7. 12** marom *FP* marum *D* **10** eorum < *P* **14** in] ad *CDPg* | massephot *Pf* masefoth *BEw, Ald. Del.* massaphot *C* masephat *D* mezefoth *Ar* lies masrephot? (*Μαστρεφώθ* Ἀ. Σ.) | masfe *ABCFP, Ald.*, (*Μασσηφά* cod. Ambros. (F); vgl. auch Origen. Hexapl. z. St.) masse *E* manasse *D* masfre *Del.* **17** est < *AB* **18** assor *E* assur *Db* | eius < *E* **18 f** gladio] in ore gladii *B* **19** adversus *BP* **23** ubi + in *E* **24** ac] et *D* **25** peccati < *A*

et proelia. Et si opprimantur primi, multo plures exsurgunt postmodum atque in unum coeunt et conspirant in malum, qui semper dissident a bono. Et si secundo victi fuerint, iterum tertio aliae virtutes nequiores exsurgent. Et fortassis, quanto magis augetur populus Dei et multo plus crescit et multiplicatur, tanto illi plures ad oppugnandum conspirant.

2. Sed temptemus, prout Deus dederit, discutere singulos quosque adversi exercitus reges et pro significantiis nominum uniuscuiusque etiam opus, quod gerit in malitia, contemplari. Primus omnium, qui et auctor belli huius nominatus est congregans ceteros et ad coniurationem sceleris invitans, ›Iabin‹ nominatur, qui erat ›rex Asor‹. Ipse est enim, qui dicitur etiam ceteros convocasse. ›Iabin‹ autem interpretatur sensus sive prudentia. Quis ergo est iste sensus sive prudentia, nisi ille, quem dicit Esaias propheta ›sensum magnum‹? Ait enim: »et inducam super sensum magnum principem Assyriorum, qui dixit: mea 430 Del. virtute faciam, et sapientia sensus mei auferam fines gentium, et virtutem eorum depraedabor«. Iste ergo est, qui ibi quidem dicitur ›sensus 126 Lomm. magnus‹, rex Assyriorum, hic autem Iabin, sensus vel prudentia. Etenim ›serpens fuisse‹ in paradiso scribitur ›prudentior omnium bestiarum, quae erant super terram‹. Sed et ›vilicus iniquitatis prudenter fecisse‹ dicitur illa, quae fecit. Hic igitur ›Iabin‹ ›rex‹ est ›Asor‹. Interpretatur autem Asor aula. Est ergo omnis terra aula huius regis, qui totius terrae velut aulae unius obtinet principatum, qui est diabolus. Vis autem videre quoniam aula ipsius est terra? In evangeliis scriptum est quia fortis in aula sua securus dormit, usque quo veniat fortior, qui et ipsum ›alliget‹ et ›quae possidet auferat‹. Est ergo rex aulae ›princeps mundi huius‹; iste ›mittit ad Iobac‹; ipse est enim, qui

11 vgl. Jos. 11, 1 — **12** vgl. hom. 15, 3; in Jud. hom. 4, 3: ›Iabin‹ autem interpretatur sensus sive prudentia; Wutz a. a. O. S. 168. 505. 598 — **14** Jes. 10, 12—13 — **19** vgl. Gen. 3, 1 — **20** vgl. Luk. 16, 8 — **21** vgl. hom. 15, 3; Wutz a. a. O. S. 379 — **25 ff** vgl. Matth. 12, 29 — **27** vgl. Joh. 14, 30 — **27** vgl. Jos. 11, 1

4 exsurgunt *Fk, Ald. Del.* consurgent (aus -gunt geänd.) *n* consurgunt *g* **8** adversariorum exercituum *A* | significantias *dn* significantia *A* **10** ∾ huius belli *A* **10 f** conspirationem *B* **11** scelerum *A* **12** etiam < *Edn* | ∾ etiam dicitur *r* **13** ∾ iste est *AP* | ∾ sensus iste *g* < *b* **14** ∾ propheta iesaias *C* **15** dicit *A* **16 f** virtutes *B* **17** earum *A* | iste ... est] ** est ergo *P* ibi quidem] ibidem *Ab* | quidem < *dn* **21** est < *A* **27** est < *A* | enim < *g* | ∾ enim est *b*

mittit ad omnes gentes et invitat ad proelium. ›Mittit‹ et ›ad regem Maron‹. ›Iobac‹ quidem interpretatur inimicitiae, ›Maron‹ autem amaritudines. Mittit ergo diabolus ad aliam virtutem inimicam ex angelis sine dubio refugis, quae virtus amaritudinum rex est; quo auctore scilicet et operam dante omnes, quae in hoc mundo amaritudines et asperitates miseris mortalibus infliguntur, eveniunt. Sunt autem ista diversa genera peccati. Neque enim aliquid amarius potest esse peccato, etiamsi quaedam dulcia videantur in primis, sicut Solomon scribit: »sed in novissimis« inquit »amarius felle invenies«, quod dulce in initiis videbatur, »et acutius acie gladii«. Iustitiae vero natura contraria est; in initiis videtur amarior, in novissimis vero melle dulcior invenitur, cum virtutis fructus attulerit. ›Misit‹ igitur diabolus ›ad Iobac‹ inimicum, amaritu- 127 Lomm.
dinis regem. ›Mittit‹ autem etiam ›ad regem Symeon‹, qui interpretatur exauditio. Sed duplex videtur esse exauditio. Aliquando quidem cum exaudit hominem Deus, secundum quod et Symeon unus ex patriarchis nomen accepit, quoniam quidem ›exaudierat Deus‹ precem matris eius. Dicitur autem et exauditio, qua quis exaudit praeceptum diaboli. Solet enim dicere diabolus: »si procidens adoraveris me, tibi dabo haec omnia«. Sed tu si Iesum sequeris, dicis ei: »Dominum Deum adorabo; et ipsi soli serviam«. Audiunt autem illum, qui sunt ex parte eius, sicut et nunc fecit iste Symeon; illum audiens venit ad pugnam contra Iesum. ›Mittit‹ autem et ›ad regem Zif‹. ›Zif‹ autem interpretatur: quomodo fluit! velut admirantis sermone; quia et revera mirandum est, quomodo fluunt omnia, quae sunt huius mundi, carnalia

1 Jos. 11, 1 — **2** vgl. Wutz a. a. O. S. 304. 601 — vgl. Wutz a. a. O. S. 539 — **7** vgl. z. B. Origen. Sel. in Ezech. 17, 12 (XIV 22 Lomm.): *παραπικρασμός ἐστιν ἁμαρτία*; in Ezech. hom. 12, 1 — **8** Prov. 5, 4 — **12** die Ungenauigkeit: Iobac ... amaritudinis regem ist nicht durch Koniektur zu beseitigen, s. Z. 3f — **13. 22** vgl. Jos. 11, 1 — **13f** vgl. z. B. Philo de mut. nom. 99 (III S. 174, 6): *ὁ Συμεὼν ... εἰσακοὴ ... ἑρμηνεύεται*; Wutz a. a. O. S. 606 — **16** vgl. Gen. 29, 33 — **18** Matth. 4, 9 — **19** vgl. Matth. 4, 10

1 gentes] reges *A* | et^{2} < *ADE* **2** Marom$^{1.2}$ *DEP* **5** et^{1} < *F* **7** ∾ amarius aliquid *AD* **8** videntur *P* | Salomon *BCDEFP, Ald. Del.* **14** sed ... exauditio < *P* **15** homines *A* **17** autem] etiam *f, Del.* | et] econtrario *D* < *EF, Ald. Del.* | quia quis *r* quisquis *B* **19** dices *Adn* **20** deum + meum *FP* + tuum *A*, nach der Vulg. | ipsi] illi *D*, nach der Vulg. | audiaent *n* audient *AEFP*, nicht richtig | illum] eum *B* **22** et < *E* | zym *A* **23** admiranti *F, Ald.* admiratis (-ti* *A*) *AP*

et quomodo fluxa sunt et caduca, quae apud infideles homines permanentia deputantur et perpetua. Qui autem rerum considerat rationem et vitae huius, quae putantur, bona contuetur, quomodo semper mutentur et transeant, iste dicit: quomodo fluit! Vocat autem contra filios Istrahel diabolus etiam eos, qui circa ›Sidonem magnam‹ sunt. Ego quidem cum in locis Sidonis aliquotiens demoratus sim, numquam comperi duas esse Sidonas, unam magnam et aliam parvam, quantum ad terrenum pertinet locum. Sed si ad interpretationem nominis redeam, quod significat venatricem vel venatores, video quod adversariarum virtutum, in quibus multae sunt differentiae, quidam sint venatores in 128 Lomm.
parvis et quidam venatores in magnis; id est quod alii per parva peccata animas, alii per magna decipiunt. Verbi gratia, cum in voluptatibus saeculi et carnis deliciis anima decipitur, in parvo capta dicenda est; cum vero aut providentiam negat aut daemones quasi Deum colit, haec in magno putanda est esse decepta. Et ideo nunc ›mittit ad Sidonem magnam‹, qui quasi ad venationem magnam conveniant contra filios Istrahel. ›Mittit‹ et ›ad montana‹. ›Montana‹ intelligenda sunt omnis sensus, ›qui extollit se et erigit adversus scientiam Dei‹. ›Mittit‹ et ›in Araba‹. Interpretatur autem ›Araba‹ insidiae. Invitat ergo virtutes insidiatrices, quae humanas animas non vi nec apertis impugnationibus, sed improvisis insidiis callidisque decipiant, forte quales sunt et illi, de quibus propheta dicit: »insidiatur in occulto, sicut leo in cubili suo, insidiatur, ut rapiat pauperem«. Sed si qui talis est, qualis Paulus, confidenter dicit: »non enim ignoramus astutias eius«. ›Mittit‹ et in ›Ceneroth‹. Interpretatur autem ›Ceneroth‹ quasi lucernae; non lucernae, sed quasi lucernae. Aliud est enim lucerna, aliud quasi lucerna. Iohannes ›lucerna erat ardens‹, quia erat ›angelus lucis‹. Quasi lucerna autem est ille, ›qui transfigurat se in angelum lucis‹. Et si

5 vgl. Jos. 11, 8 — 8 f vgl. Wutz a. a. O. S. 146. 570 — vgl. Jos. 11, 2 — 18 vgl. II Kor. 10, 5; Jos. 11, 2 — 22 Ps. 9, 30 (10, 9) — 24 II Kor. 2, 11 — 24 f vgl. Jos. 11, 2; vgl Wutz a. a. O. S. 742 — 27 Joh. 5, 35 — 28 vgl. II Kor. 11, 14

2 putantur *C* | considerant *ABD*(*b**) 3 contuentur *A* 4 iste < *A* | dicunt *A* 5 sunt vor circa *A* 6 duin *A* | loco *E* 8 ∾ locum pertinet *P* | sed] quod *A* 12 decipiant *A* 14 aut . . . aut < *E* | negant *A* | colunt *A* 16 magnam < *Fr, Ald.* | qui . . . magnam] ut *A* | conveniunt *E* 19 arabia[1. 2] *DEP* | autem < *Ab* 21 fortes *AE* 22 ∾ dicit propheta *C* | in occulto < *A* 23 qualis + et *A* 25 in < *E* | Cheneroth[1. 2] *E* cenoroth *A* | autem < *A* 26 lucernae] sublucernae *A* | aliud[2] + est *P* 26 f lucernae *E* 27 quia + lucerna *P* | lucens *A* 28 ∾ est autem *A* | et < *P*

vis adhuc evidentius noscere differentias lucernarum et quasi lucernarum, quae ›in Ceneroth‹ sunt, audi Salvatorem dicentem ad discipulos suos: »sint lumbi vestri praecincti et lucernae vestrae ardentes«. Sunt ergo eorum, qui in ecclesia fidem catholicam docent et plebem Dei 129 Lomm.
verbo veritatis illuminant, ›lucernae ardentes‹. Hi vero, qui haeretica 431 Del.
dogmata ex Scripturae sanctae testimoniis falsis assertionibus docent, pro eo, quod scripturas legunt, videntur accendere lucernas; sed quia falsis assertionibus utuntur, non sunt lucernae, sed quasi lucernae. ›Misit‹ etiam ›ad campos‹. Necesse enim erat, ut in societatem suam vocaret etiam eos, qui in ›campis‹ sunt et humilia sapiunt ac terrena. ›Misit‹ et ›in Fanaendor‹, quod interpretatur conversio. Et conversio duplex intelligitur. Est enim conversio, qua quis ad Deum convertitur vel a Deo est conversus ad bona. Est autem et alia conversio, qua ›rex Iabin‹, id est diabolus, ad se animas convertit, sicut et de Symeon supra exposuimus; qualis putanda est et illa conversio, quae Galatis acciderat, de qua dicit Apostolus: »currebatis bene; quis vos impedivit«, hoc est convertit a cursu bono et itinere recto? ›Mittit‹ et ›ad eos, qui erant in maritimis locis‹, ad vicinos fluctuum Chananaeos, qui interpretantur velut commoti, id est qui semper in motionibus et fluctibus permovent cuncta, et ›ad maritimos Amorraeos‹. ›Amorraei‹ interpretantur amarescentes, qui sunt similes illis, de quibus superius disseruimus. Talis igitur est catalogus totius militiae invisibilium hostium, qui congregantur per regem Iabin, ut expugnent nos, qui sequimur Iesum ducem et Salvatorem nostrum. Sed quid dicit Dominus? »Ne

3 Luk. 12, 35 — **9. 11** vgl. Jos. 11, 2 — **14** vgl. S. 377, 23 — **16** Gal. 5, 7 — **17** vgl. Jos. 11, 3 — **19** vgl. z. B. Philo de sobr. 45 (II 224, 15 W.): *σάλον ὃς Ἑβραίων γλώττῃ Χαναὰν καλεῖται*; Wutz a. a. O. S. 157. 398 — **20** vgl. Jos. 11, 3; vgl. Origen. in Num. hom. 12, 4; anders z. B. Philo leg. all. III 232 (I 134, 306): *Ἀμορραῖοι ἑρμηνεύονται λαλοῦντες* — **21** vgl. S. 378, 2ff — **24** Jos. 11, 6

1 differentiam *A* **1 f** ∾ quasi lucernarum et *g* | et . . . lucernarum < *Pb* **3** accincti *P* (praecincti Vulg.), richtig? **5** lucernae + semper *A* **6** ex < *P* | scripturis sanctis *A* + atque *A* | testimoniis + eius *A* **9** ut < *E* **10** vocare *E* **11** fanaendor *BE*, vgl. S. 376, 1 faendor *AP* fanendor *C* fenendor *D* faneandor *F*, *Ald. Del.* | quod] qui *EF*, *Ald. Del.* **13** ∾ conversus est *E* | alia *Pn* illa *ABCEFd*, kaum richtig **14** symeon *P* symeone *ABCn*, richtig? simon *E* simone *Fd* **15** et < *A* **17** hoc est] et *A* id est *dn* | et + ab *A* **18** erant < *P* **19** in < *P*, *Del.* commotionibus *A* motibus *D* **21** sint *A* **22** ergo *A* vero *g* **23** expugnarent *F* **24** ∾ ducem Iesum *F*, *Ald. Del.*

verearis« inquit »a facie eorum, quia crastino hac hora tradam eos in manus tuas«. Video quod hodie non possumus illos omnes opprimere 130 Lomm. nec cunctos interficere, sed ›crastino‹ perimentur, id est post consummationem huius saeculi. Tunc etenim omnis virtus contraria destruetur et tunc penitus vincetur, cum videris ›his, qui a sinistris sunt‹, dici: »ite in ignem aeternum, quem praeparavit Deus diabolo et angelis eius«. Tunc enim et nos, si vicerimus et obtinere potuerimus sequentes Iesum ducem, percipiemus regnum, quod praeparavit pater sanctis suis et his, qui mandata eius et ›iustitias impleverunt‹, per ipsum Dominum nostrum Iesum Christum, ›cui est gloria et imperium in saecula saeculorum. Amen!‹.

HOMILIA XV.

In ea, quae consequuntur post Iabin.

1. Nisi bella ista carnalia figuram bellorum spiritalium gererent, numquam, opinor, Iudaicarum historiarum libri discipulis Christi, qui venit pacem docere, legendi in ecclesiis fuissent ab Apostolis traditi. Quo enim iis bellorum proficeret ista descriptio, quibus dicitur ab Iesu: »pacem meam do vobis, pacem meam relinquo vobis« et quibus per Apostolum iubetur et dicitur: »non vosmet ipsos vindicantes« et: »magis iniuriam percipite« et: »magis fraudem patimini«? Unde denique sciens Apostolus nulla nobis iam ultra bella esse carnaliter peragenda, sed animae certamina contra spiritales adversarios desudanda, velut magister militiae praeceptum dat militibus Christi dicens: »induite vos arma Dei, ut possitis stare adversus astutias diaboli«. Et ut 131 Lomm.

3 vgl. oben S. 332, 2: »usque in hodiernum diem«, quod significat usque in finem saeculi — **5 f** Matth. 25, 41 — **9** vgl. Matth. 3, 15 — **10** vgl. I Petr. 4, 11 — **18** Joh. 14, 27 — **19 f** vgl. I Kor. 6, 7 — **22** vgl. Clem. Alex. quis div. 25: *καὶ πόλεμος ὁ μὲν ἐπακτὸς ῥᾳδίως καταλύεται, ὁ δὲ ἐν τῇ ψυχῇ μέχρι θανάτου παραμετρεῖται*; Origen. in Jud. hom. 9, 1; Harnack, Militia Christi S. 102 — **23 f** Ephes. 6, 11

1 reverearis *A* | crastina *B, Del.* + die *B, Del.* | in hac hora *D* ad hanc horam *B* | trado *A*, richtig? (*παραδίδωμι* O′ tradam Vulg.) **2** ∾ non possumus hodie *E* | possum *P* **4** enim *F* etenim — S. 384, 24 daemones < *A* **7** poterimus *DPb* (aus -tuerimus geänd.) *f**, *Ald. Del.* **10** imperium + cum spiritu sancto *C* **13** den Titel < *F* **19** et] sed *CDF* **19 f** et magis] sed *g* **20** accipite *DE, Ald. Del.*, nach der Vulg. | unde + et *E* **24** armatura *E*, nach der Vulg. (-ram)

horum spiritalium bellorum ex veterum gestis habere possimus exempla, istas nobis rerum gestarum narrationes in ecclesia voluit recitari, ut nos, si spiritales sumus, audientes quia »lex spiritalis est«, in his, quae audimus, »spiritalibus spiritalia comparemus« et contemplemur ex his gentibus, quae carnalem Istrahel visibiliter oppugnarunt, quantae sint gentes contrariarum virtutum ex his spiritalibus, qui dicuntur »spiritales nequitiae in coelestibus«, quae adversus ecclesiam Domini, quae est verus Istrahel, suscitent bella. Moabitae veniunt et Ammonitae et omnes illi reges et gentes invisibiles, quas superius memoravimus, adversum nos veniunt pugnaturae, ad hoc ut peccare nos faciant; quia, sicut corpus accepto ferri vulnere moritur, ita et anima accepto peccati vulnere moritur. Et puto quod »eadem frequentius« dicere »nobis quidem pigrum esse non debeat, vobis tamen necessarium sit«. Utinam enim vel frequentius dicta et animis vestris crebro inculcata teneatis, ut non haec legentes vel Iudaicum in his sensum vel haereticum teneatis. Sed posteaquam de his generaliter commonuimus, non erit superfluum etiam speciatim de his, quae lecta sunt, pauca disserere. Repetentes igitur ea, quae in superioribus omissa fuerant, disseramus.

2. »Et fecit« inquit »iis Iesus, sicut praeceperat ei Dominus; equos eorum subnervavit, et currus eorum exussit igni. Et conversus Iesus in illo tempore occupavit Asor et regem eius occidit gladio et interfecit omnem, qui spirabat in ea, in morte gladii, et exterminati sunt omnes, ita 132 Lomm. ut non relinqueretur in ea, qui respiraret«. Mandatum dicitur a Deo datum ad Iesum, ut, posteaquam expugnasset hostes superius memoratos, nulli parceret, sed »equos eorum subnerviaret«. Unde velut mandatum Dei implens Iesus fecit, »sicut praecepit ei Dominus«. In quo primo omnium dicimus ad eos, qui volunt secundum litteram tantum haec 432 Del. intelligi, quia, si quidem superfuisset aliqui ex hostibus, consequens videbatur »equos subnerviari«, ne uti iis quis posset ad fugam. Nunc

3 vgl. Röm. 7, 14 — **4** vgl. I Kor. 2, 13 — **6** vgl. Ephes. 6, 12 — **12** Phil. 3, 1 — **19** vgl. Jos. 11, 9—11 — **23** vgl. Jos. 11, 6. 9

3 si < *DE* qui *B* **6** his < *F, Ald. Del.* | qui] quae *D, Del.* **7** adversum *CEF* **8** ammanite *Bc* amonite *n* amanite *E* am(o)anite *v* **10** pugnaturi *F, Ald.* **11 f** ∾ vulnere peccati *P* **15** hoc *F* **20** lies: subnerviavit?, vgl. Z. 25. 29 usw. u. vor allem Apul. Apol. S. 93, 14 H.: subnerviasti (richtig von Helm nicht geändert) **22** inspirabat *F* | in² < *g* | in morte (t ore) *k* in ore *cn, Ald. Del.* in ore in morte *w* (ἐν στόματι ξίφους), vgl. S. 107, 20 **23** spiraret *E* | domino *P* **25** subnervaret *BCDEF, Ald. Del.* **28** aliquis *BCDf* **29** u. S. 383, 2 subnervari *BCDEF* **29** posset *k* possit *BDFΓcv, Ald.* convertit *E*

vero cum dicatur ›nullus relictus esse, qui spiraret‹ in hostibus, cur etiam ›equi subnerviari‹ iubentur, qui utique usui ac ministerio poterant esse victoribus? Vis autem scire quia soleant Istrahelitae huius rei et utilitatis habere curam et devictis hostibus ad suos usus reservare iumenta? In Numeris legimus scriptum quia, cum ex praecepto Dei processissent pugnare adversum Madianitas, devictis hostibus aliquot milia asinorum de praeda hostium reservarunt suis usibus profuturos; nec omnino refertur ibi quia interfecerint asinos hostibus superatis.

3. Nos ergo Scripturam sanctam sibimet ipsi conferentes et ›spiritalibus spiritalia comparantes‹ requiramus, quid est, quod de asinis quidem non est scriptum quia subnerviati sint nec Madianitarum spolia vel animalia interempta dicuntur, sed profuisse Istraheliticis usibus, de istis autem, qui non habebant asinos, sed equos, praecipit ipse Dominus et dicit: ›equos eorum subnerviabitis‹, quod et Iesus, ›sicut a Domino mandatur‹, explevit. Putamus haec accidisse fortuitu, ut equi hostiles interimerentur et asini servarentur, et in praeceptis Dei fortuita aliqua arbitramur incidere? An dignius videtur, ut putemus magis 133 Lomm.
in his Scripturam mysticum aliquid indicare? Denique et filii Istrahel numquam equis usi esse referuntur et lex nihil de equis, sed de asinis mandat, utpote animalibus, quae ad humanos labores iuvandos et ob onera eorum portanda videntur existere, equi vero magis ad hominum perditionem; hoc enim est, quod per eos in proeliis geritur. Lascivi motus animal et superbae cervicis accipitur. Sunt ergo asini frequenter ab Scriptura in typo gentium positi; sicut et Salvator ostenditur ›supra asinum sedens‹, numquam autem equo sedens refertur. Sed et cum discipulos ›mittit ad solvendam asinam et pullum asinae‹, dicit iis: »si quis vos interrogaverit, dicite quia Dominus opus eum habet«. Et

5 Num. 31, 34ff — **9f** vgl. I Kor. 2, 13 — **14f** Jos. 11, 9 — **19** vgl. z. B. Exod. 22, 4 — **25** vgl. z. B. Matth. 21, 5 — **26** vgl. Matth. 21, 1ff u. Luk. 19, 30ff **27** Matth. 21, 3

1 dicitur *P* | inspiraret *P* respiraret *f* **3** solebant *B* **6** adversus *EP* **7** reservarent *n* reservaverunt *cg* reservaverant *d* **8** interfecerunt *Dcw* **11** sint *Pr* sunt *BDEFc, Ald. Del.* **12** dicantur *BCF, Ald. Del.* **12f** de his *P* **13** praecepit *Dg, Ald. Del.* **14** dixit *B, Ald. Del.* **15** fortuito *EFPr* **17** incedere *Pgr* **19** ∼ esse usi *C* **20** utpote + de *D, Ald. Del.* | ob < *D* ad *F, Ald. Del.* ab *E* **21** eorum portanda] deportanda *E* **22** ∼ est enim *Cgn* | geritur + equus *F* **25** super *DP*, vgl. S. 384, 1 **27** opus eum (*αὐτοῦ χρείαν*) *P* opus ea *Er* opus * (eo?) *b* opus *d* his opus *CFgn, Del.*, nach der Vulg. Matth. 21, 3

sedens super eum ingreditur Hierusalem et numquam equo sedens ingressus esse dicitur. Sed et propheta de ipso ita praenuntiaverat quod ›sedens asino‹ veniret ad Hierusalem dicens: »ecce rex tuus mansuetus sedens supra subiugalem et pullum asinae novellum. Et exterminabit currus Effrem et equum ex Hierusalem«. Vides ergo quia secundum prophetae sententiam, qui ›super asinum sedet, exterminabit currus Effrem et equum ex Hierusalem‹. Et ideo videntur mihi asini quidem, ut diximus, figuram servare eorum, qui ex gentibus credunt, super quos ›sedisse‹ scribitur Dominus; equi vero, qui exterminantur, et currus figuram tenere illorum, qui in coelestibus positi per lasciviam et superbiam deciderunt, quando vel ad filias hominum concupiscendas semet ipsos incentores praebuerunt vel secuti sunt illum, qui dixit: »ponam super nubes sedem meam, et ero similis altissimo«. Inde for- 134 Lomm.
tassis est, quod et propheta dicit: »falsus equus ad salutem«. Et iterum dicit de his qui in daemonibus confidebant: »hi in curribus et hi in equis, nos autem in nomine Dei nostri invocabimus«. Neque enim ›currus et equos‹ Deo contulisset, quantum ad invocandum spectat, sed utique hoc ostendit quia, sicut nos invocamus Deum verum, ita illi invocant ›currus et equos‹, id est daemones, quos invocabant gentes illae, quae adversus Istrahel bellum gerebant. Sed et Aegyptiorum equos commemorat Scriptura et istos ipsos, quos nunc interimi iubet. Unde hoc intelligi datur quod in typo quidem asinorum gentes, quae ad credulitatem veniunt, merito reservantur, in typo vero equorum et curruum daemones, qui humanae saluti adversarii sunt et inimici,

3 Sach. 9, 9—10 — **8** anders Origen. Comm. in Joh. S. 201, 24ff u. ö. — **13** Jes. 14, 14 — **14** Ps. 32 (33), 17 — **15** Ps. 19 (20), 8 — **20** vgl. Exod. 14, 9ff — **23ff** vgl. Origen. in Exod. hom. 6, 2 (Bd. I S. 193, 5): homines, qui nos insequuntur, equi sunt et, ut ita dicam, omnes qui in carne nati sunt, figuraliter equi sunt; Origen. in Ps. 75 (76), 7 (XIII 6 Lomm.)

1 supra *C* | equos *P* equum *D* **3** tuus + venit tibi *bc*, nach der Vulg. Matth. 21, 5 | mansuetus + venit tibi *g* **4** super *EFd, Ald. Del.* | subiugale *Er* iugalem *D* **5** ex] de *P*, nach der Vulg. | quia] quoniam *F*(?) **6** exterminavit *DE* **7** ex] de *F, Ald. Del.* **8** servare] tenere *B* **9** quibus *BEr, Ald.* **10** eorum *C* **12** incentores *DPw, Del.* incentatores *Efr* incestatores *Bc, Ald.*, vgl. S. 390, 18f **13** nubem *DE* **16** nomine + domini *BEcrr*, nach der Vulg. | dei] domini *k* | magnificabimus *F; Ald.* (-ur) **17** exspectat *d* exspectat *Pbn* **18** dominum *P* | ita + et *BCD* **19** et < *P* **20** adversum *CDE* | et < *Ef* **24** daemones] *A* ist wieder vorhanden | salutis *B*

merito perimuntur. Sed et si passiones corporis, id est libidinem, lasciviam vel superbiam ac levitatem, quibus infelix anima velut equitans vectatur et fertur ad praecipitia, equos nunc dici et currus intelligamus et ipsos esse, qui ex praecepto Dei ›subnerviari‹ iubentur, non erit rationi nostrae contraria intelligentia. ›Subnerviatur‹ quippe ›equus‹, quando ieiuniis et vigiliis et omni abstinentiae afflictione corpus humiliatur. Et igni currus exuruntur, cum in nobis completur sermo Domini dicentis: »ignem veni mittere in terram, et quam volo, ut 135 Lomm. accendatur!« Quo ›igne‹ iam se illi ardere confessi sunt, qui dicebant: »nonne cor nostrum erat ardens intra nos, cum adaperiret nobis scripturas?« Ideo ergo et ›falsus equus‹ dicitur ›ad salutem‹, si motus corporis nostri ferri permittamus infrenes nec abstinentiae iugo lasciva carnis et superba colla subdamus. Sed et nunc, si qui forte ex his, quae dicimus, Dei verbis stimulatur atque compungitur et is, qui hesterno die pronus et fervidus tamquam equus in libidinem ferebatur, hodie his auditis poenitet et convertitur ac secundum prophetam ›a timore Dei, confixus‹ refrenat se et revocat a peccato et pudicam dehinc castamque diligit vitam, videbimur etiam nos gladio verbi Dei evaginato ›subnerviasse equos‹, et magis per hoc digne impletur praeceptum Dei quam si animalia quis equini generis de spoliis hostium capta subnerviet. Quorum autem ›equi subnerviantur‹? Est etiam hoc operae pretium quaerere. ›Equos‹ inquit ›Iabin subnerviandos‹. ›Iabin‹ autem pru- 133 Del. dentia interpretatur vel sensus. Quae est ista prudentia vel qui sensus, cuius ›subnerviandus‹ est ›currus‹? Illius nimirum, de qua dicit Apostolus quia: »prudentia carnis inimica est Deo«, et ille sensus, de quo

8 Luk. 12, 49 — 10 Luk. 24, 32 — 11 Ps. 32 (33), 17 — 16 vgl. Ps. 118 (119), 120 — 22 vgl. Jos. 11, 6 (1) — vgl. oben S. 377, 12 — 25 Röm. 8, 7

1 si < *Adn** | libidinem + vel *P* 3 et[1]] ac *B* 4. 5 subnervari (-vatur) *ABCDEF, Ald. Del.* 6 quando + a *P* | ∾ vigiliis et ieiuniis *A* 6 f humiliatione corpus affligitur *A* 8 in] super *C* (in Vulg.) | quid *E* | volo + nisi *E* 9 igni *CEFd*, richtig? | ∾ ardere se iam illi *A* 10 ∾ ardens erat *BDf*, nach der Vulg. (= gr. Text) | aperiret *DEk*, nach der Vulg. 12 lascivia *Ak* lasciviam *DEcv, Ald.* 13 si quis forte hinter verbis Z. 14 *A* 14 hesterna *B* 15 libidine *AE* | hodie + si *v, Del.* 16 et < *Fv, Ald. Del.* 18 f. 21. 22. 24 u. S. 386, 8 subnervasse *ABCDEF, Ald. Del.* 21 est + enim *ABC* + autem *P* etiam] enim *E* | etiam < *d* | etiam hoc < *n* | hoc + ipsum *C* 22 equos + enim *gv* | inquit] quippe *A* | ∾ iabin inquit *D* | iabin + deus praecepit *A* 24 quo *Ad*

dicit: »inflati a sensu carnis suae«. ›Iabin‹ vero ›rex Asor‹ (›Asor‹ autem aula interpretatur; haec est Asor, quae omnium horum regnorum obtinere dicitur principatum), qui intelligitur ›princeps huius mundi‹ regnans in aula, id est super terram vel. quod magis est, in vitiis 136 Lomm. carnis. Sed et omnium illorum regum, quorum vim secundum nominum suorum interpretationem iam ante exposuimus, equi ab Iesu dicuntur interfici. Quorum nos, si recte sub Iesu duce militamus, debemus in nobismet ipsis abscidere vitia et accepto spiritali gladio ›subnerviare‹ omnem istum equitatum pessimum vitiorum. Sed et ›currus‹ debemus ›incendere‹, id est omnem a nobis arrogantiae et elationis spiritum resecare, ut ultra ›non in equis neque in armis, sed in nomine Domini Dei nostri invocemus‹. Quomodo autem in nobismet ipsis complebimus et hoc, quod dicit, ut ›non remittatur ullus, qui respiret‹? Videndum est, qui sit, qui nec ›respirare‹ quidem per praeceptum Domini iubetur. Verbi causa, si ira adscenderit in cor meum, potest fieri, ut opera quidem iracundiae non impleam vel metu deterritus vel etiam futuri iudicii timore cohibitus, sed non, inquit, hoc sufficit; agendum tibi potius est, quatenus ne ipsa quidem commotio iracundiae locum habeat intra te. Si enim efferuescit animus et conturbatur, etiamsi non impleverit opus, ipsa tamen perturbatio indecens est ei, qui sub Iesu militat duce. Similiter et de concupiscentiae vitio et de tristitiae ceterisque omnibus sentiendum est. De quibus cunctis ita agendum est discipulo Iesu, ut nihil omnino horum in eius corde ›respiret‹, ne forte, si parvi alicuius vitii aut consuetudo aut cogitatio ›relinquatur‹ in corde, processu temporis convalescat et paulatim vires latitando conquirat atque ad ultimum revocet nos ›ad vomitum nostrum‹ et ›fiant hominis illius‹, cui hoc acciderit, ›novissima peiora prioribus‹. Hoc erat, quod et propheta prospiciens in psalmis praemonet dicens: »beatus, qui tenet

1 Kol. 2, 18 — vgl. oben S. 377, 22 — **3** vgl. z. B. Joh. 14, 30 — **9 f** vgl. Jos. 11, 9 — **11** vgl. Ps. 19, 8 — **13** vgl. Jos. 11, 11 — **20** man beachte den stoischen Einschlag — **26** vgl. Prov. 26, 11 — vgl. Luk. 11, 26 — **28 ff** Ps. 136 (137), 9 (8)

1 a < *ADE* nach der Vulg. (ὑπό gr.) | rex + est *A* regis *EFP*, im Anschluß an S. 385, 22 **2** ∾ interpretatur aula *B* **3** ∾ dicitur obtinere *B* **6** iam ante < *A* **8** nobis *A* | ipsis < *A* **9** pessimorum *A* **10** ∾ a nobis omnem *BE* **11** in¹ < *A* | domini < *AB* **12** dei < *P* **13** dicitur *ABDc* | remittetur *A* dimittatur *D* **14** ne *AEP* | suspirare *A* spirare *g* **15** operam *P* **20** eis *B* **21** militant *B* | tristitiae + et de *A* **25** et < *A* acquirat *E* **28** tenebit *ABn, r*(?)

et allidit parvulos tuos ad petram«, ›Babylonis‹ scilicet ›parvulos‹, qui nulli alii intelliguntur, nisi ›cogitationes malae‹, quae cor nostrum confundunt et conturbant. Hoc enim interpretatur Babylon. Quae cogitationes, dum adhuc parvulae sunt et initia habent, ›tenendae sunt et allidendae ad petram‹, qui est ›Christus‹, et ipso iubente iugulandae, ut ›nihil‹ in nobis ›resideat, quod respiret‹. Sicut ergo ibi beatum est ›Babylonis parvulos tenere et allidere ad petram‹ et ›cogitationes malas‹ statim in initiis necare, ita et hic beatum intelligendum est et perfectum, si ›nihil relinquatur‹ in nobis, quod possit gentiliter ›respirare‹. 137 Lomm.

4. »Et omnes« inquit »reges eorum interfecit Iesus in morte gladii«. In omnibus nobis ›regnavit peccatum‹ et in omnibus nobis vitia regnaverunt et fuit in nobis omnibus regnum generale peccati, sicut et Apostolus dicit: »omnes enim peccaverunt et egent gloriam Dei«. Unusquisque tamen habuit in se aliquem specialem regem, qui in eo regnabat et dominabatur ei. Verbi causa, in alio regnum tenebat avaritia, in alio superbia, mendacium regnabat in alio, libido alii dominabatur et alius regem patiebatur furorem. Quod autem haec ita sint et in unoquoque nostrum ›regnet peccatum‹, Apostolo Paulo crede dicenti; ait enim: »non ergo regnet peccatum in vestro mortali corpore ad oboediendum ei«. Erat ergo regnum peccati in unoquoque nostrum, antequam crederemus. Postea vero quam venit Iesus, et occidit omnes reges, qui in nobis tenebant regna peccati, et praecepit nobis interficere omnes istos reges et ›nullum ex iis relinquere‹. Si qui enim aliquem horum in semet ipso servaverit vivum, in exercitu Iesu esse non poterit. Si ergo regnat adhuc in te avaritia, si iactantia, si super- 138 Lomm.

2 vgl. Matth. 15, 19 — 3 vgl. Philo somm. 2, 286; Origen. in Jerem. hom. 27: *Βαβυλώνιον σπέρμα, λογισμὸν δηλονότι Συγχυτικόν*; Wutz a. a. O. S. 153. 206 — **4f** vgl. I Kor. 10, 4 — **7** vgl. Matth. 15, 19 — **10** Jos. 11, 12 — **11** vgl. Röm. 6, 12 — **13** Röm. 3, 23 — **19** Röm. 6, 12 — **23** vgl. Jos. 11, 6. 9

1 allidet *ABCEPfn, Ald.*, beides nach der Vulg. (= O') **5** quae *B* (in Ras. *b*), *DE* | ipso] eo *B* **6** nihil + sit *A* | resideat < *A* **7** petram + qui est christus *A* **9** respirare + in nobis *A* **10** in morte *AEP* morte *BFdr* in ore *ckn, Ald. Del.*, vgl. S. 382, 22 **11** nobis¹ < *A* **13** gloriam *A* gloria*(m) *EP* gloria *BCDF*, vgl. TU 42, 1 S. 70 **16** superbia + et *Eb* + in alio *AF, Ald. Del.* + et in alio *D* | alii < *ADF, Ald. Del.* **18f** ait enim < *E* **19** ergo < *A* **19f** obaudiendum *AEP*, richtig? **24** eorum *C* illorum *P* **25** adhuc in te *P* ∾ in te adhuc *ABcrw*, richtig? | adhuc < *E* | ∾ adhuc ergo regnat in te *f* | ∾ in te adhuc avaritia regnat *D* | ∾ in te avaritia adhuc *k*

bia, si libido, non eris Istrahelíticus miles nec imples praeceptum, quod dedit Dominus ad Iesum. »Sicut constituit« inquit »ei Moyses puer Domini«. Hic ›puer Domini Moyses‹ sermo ipse legis appellatur, sicut et in Evangelio dicit: »habent Moysen et prophetas, audiant illos« Lex ergo praecepit nobis interficere omnes reges peccati, qui nos provocant ad peccatum. »Sic fecit Iesus, et non est transgressus quicquam ab omnibus, quae constituit ei Moyses«. Diximus quidem secundum priorem expositionis ordinem quia, quaecumque lex Dei, qui nunc Moyses appellatur, constituit, implet Iesus in nobis et ipse est, qui interimit in nobis vitia et nequissima peccati regna subvertit. Potest tamen etiam de ipso Domino et Salvatore nostro dici quia omnia quae praecepit Moyses in lege, ›fecit Iesus, et non est transgressus quicquam‹, quoniamquidem dicit Apostolus quia: »cum venisset plenitudo temporum, misit Deus filium suum factum ex muliere, factum sub lege«. Si ergo ›factus est sub lege‹, cum ›sub lege‹ esset, omnia, quae lex mandabat, implevit, ut nos redimeret a maledicto legis. Sed et ipse de se 139 Lomm.
dicit quia: »non veni solvere legem, sed adimplere«.

5. »Et accepit« inquit »Iesus omnes in bello quia per Dominum 434 Del.
factum est, ut confortaretur cor eorum et occurrerent in proelium contra Istrahel«. Non dixit quia aliquos ›acceperit Iesus in bello‹ et aliquos non acceperit, sed ›omnes accepit‹, id est cepit, et omnes peremit. Omnes etenim species peccati purgavit Dominus Iesus omnesque destruxit. Cuncti namque »eramus insensati, increduli, errantes, servientes desideriis variis, in malitia et invidia agentes, odibiles, odientes invicem« et omne, quodcumque illud est peccati genus, quod invenitur in hominibus, antequam credant. Bene ergo dicit quia ›omnes occidit

2. 3 vgl. Jos. 11, 15 — **3.** vgl. Philo de vit. Moys. I 62 (IV S. 159, 7 W.); Clemens Alex. Str. I 26 (II 104, 23 St.): *Μωυσῆς δὲ . . . νόμος ἔμψυχος ἦν*; Origen. in Exod. hom. 2, 4; 4, 6; S. 290, 10 — **4** Luk. 16, 29 — **6** Jos. 11, 15 — **13** Gal. 4, 4 — **17** Matth. 5, 17 — **18** Jos. 11, 19—20 — **23** Tit. 3, 3 — **26** vgl. Jos. 11, 11

3 legis + ipse *P* **4** et[1] < *Pgn* **8** expositionum *P* | quae *Dcw* **9** interemit *ABc* **10** nequissimi *A* | tamen] autem *F, Ald. Del.* **11** omnia < *F, Ald. Del.,* **13** temporis *gn, Ald. Del.,* vgl. S. 297, 24 **15** ∾ lex quae *A* | lex < *n* **18** inquit < *B* **20. 21** acceperit (acciperit[1]) *P* accepit *ABCDEF, Ald. Del.* **21** ∾ omnes et *B* | et < *FP, Ald. Del.* **21 f** ∾ peremit omnes *c* | ∾ id est omnes cepit et omnes peremit etenim *r* | ∾ id est omnes peremit et omnes cepit (accepit *d*) *dn* etenim *dn* **22** omnes + omnes *d* | etenim + omnes *F* enim *A* **24** odibiles + et *CD* **26** credant be | hier hört *f* auf, im Folgenden ist *F* = *w* | ∾ occidit omnes *A*

Iesus, qui exierunt ad bellum‹. Nulla enim species peccati tanta est, qua non sit superior Iesus, qui est Verbum et ›sapientia Dei‹. Omnia enim superat et vincit. Aut non ita credimus, quia omne genus peccati, cum ad salutare lavacrum venimus, aufertur? Hoc enim et Apostolus Paulus designat, qui, cum universa peccatorum genera dinumerasset, addit post omnia et dicit: »et haec quidem fuistis; sed abluti estis, sed sanctificati estis, sed iustificati estis in nomine Domini nostri Iesu Christi«. Hoc ergo modo ›omnes cepisse in proelio‹ dicitur ›et omnes peremisse‹, »quia per Dominum factum est, ut invalesceret cor eorum et occurrerent in proelium contra Istrahel, ut exterminarentur«. Dum enim non veniunt inimicae virtutes, quae peccata operantur in nobis, nec provocant nos ad peccandum nec lacessunt ad dimicandum, interfici non possunt nec exterminari. Ideo ergo Deus dicitur per- 140 Lomm. mittere, immo et incitare propemodum adversarias virtutes exire adversum nos in proelium, ut et nos victoriam capiamus et illae interitum consequantur. Unde mihi videtur esse infinitus quidam numerus contrariarum virtutum pro eo quod per singulos paene homines sunt spiritus aliqui, diversa in his peccatorum genera molientes. Verbi causa, est aliqui fornicationis spiritus, est et irae; spiritus alius est avaritiae, alius vero superbiae. Et si eveniat esse aliquem hominem, qui his omnibus malis aut etiam pluribus agitetur, omnes hos vel etiam plures in se habere inimicos putandus est spiritus. Unde et per singulos plures esse credendi sunt, quia non singula singuli homines habent vitia vel peccata committunt, sed plura ab unoquoque videntur admitti. Et iterum non est putandum quod unus fornicationis spiritus seducat eum, qui, verbi gratia, in Britannis fornicatur, et illum, qui

2 vgl. Joh. 1, 14 — vgl. I Kor. 1, 24 — 6 I Kor. 6, 11 — 9 Jos. 11, 20 — 13 vgl. in Genes. hom. 1, 10 (Bd. I S. 10, 27); in Num. hom. 14, 2 — 18 vgl. z. B. Origen. in Num. hom. 20, 3: et fortasse continget nobis tot daemonibus esse consecratos quot peccata committimus usw.

1 exierant *AEPbdn* | tanta < *E* 2 ∾ verbum est *A* | dei] patris *E* 4 enim] etiam *C* 5 Paulus < *BD* 6 addidit *Acgr* | quidam *AP* 6 f sed abluti estis < *A* 7 sed iustificati estis < *DE* 10 proelio *A* 13 ∾ dicitur deus *E* 14 f adversus *B* 15 proelio *P* 18 ∾ in his diversa *C* 19 ∾ spiritus fornicationis *Fdn* | et *D* < *ABCEFP, Ald. Del.* | ∾ est alius spiritus irae *E* | spiritus < *cr* | ∾ est alius *AB* | est < *C* 20 avaritiae + spiritus *A, Ald. Del.* | avaritae alius < *P* | alius + alius *c* | ∾ aliquem esse *E* 23 habeant *F* 25 fornicarius *E* 26 seducat . . . illum < *A* | gratia] causa *BD* | britanis *E, P* (-tt-)

in India vel in aliis locis, neque unum esse irae spiritum, qui diversis in locis diversos homines agitet; sed puto magis principem quidem fornicationis spiritum unum esse, innumeros vero esse, qui in hoc ei officio pareant et per singulos quosque homines diversi spiritus sub eo principe militantes ad huiuscemodi eos peccata sollicitent. Similiter et iracundiae spiritum principem unum esse arbitror, innumeros vero esse sub ipso agentes, qui per singulos quosque homines huiusce vitii peccata succendant. Similiter et avaritiae unum esse principem, sic et superbiae et ceterorum malorum. Et ideo non unus principatus dicitur 141 Lomm.
in contrariis virtutibus ab Apostolo, sed plures, adversum quos pugnam sibi esse et nobis omnibus scribit. Esse tamen reor horum omnium principem, velut eminentiorem quendam in nequitia et in scelere celsiorem, qui totum mundum, quem isti ad peccata singuli quique per peccatorum species pro parte sollicitant, solus velut omnium principum dux et totius nefandae militiae magister exagitet; cuius figuram, cum Iabin discuteremus, pro parvo intelligentiae nostrae captu in superioribus patefecimus.

6. Puto sane quia sancti quique repugnantes adversum istos incentores peccatorum spiritus et vincentes eos atque eorum unumquemque superantes imminuant exercitum daemonum et velut quam plurimos eorum interimant. Verbi causa ut, si qui caste pudiceque vivendo fornicationis spiritum superaverit, non ultra fas sit illum spiritum, qui ab illo sancto victus est, impugnare iterum alium hominem, sed sicut illi spiritus, qui ›rogabant Iesum, ne in abyssum mitterentur‹, quod

10 vgl. Ephes. 6, 12 — **16** vgl. oben S. 377, 23 — **18** verwandt ist Origen. in Num. hom. 10, 2; 24, 1; c. Cels. 8, 44: ἀλλ' ἐπεὶ αἱ ψυχαὶ τῶν διὰ χριστιανισμὸν ἀποθνησκόντων ... ἀπαλλαττόμεναι τοῦ σώματος καθῄρουν τὴν δύναμιν τῶν δαιμόνων καὶ ἀτονωτέραν αὐτῶν ἐποίουν τὴν κατὰ τῶν ἀνθρώπων ἐπιβουλήν ... ἐφοβήθησαν πάλιν ἥκειν ἐπὶ τὸ ἀμύνεσθαι; Bigg, the christian Platonists of Alexandria[2] S. 255 — **24** vgl. Luk. 8, 31

1 neque + puto *E* **3** unum < *A* | ∾ esse unum *C* **5** et < *E* **6** ∾ esse unum *D* | ∾ arbitror esse *A* **7** huiuscemodi vitii *Eg* huiuscemodi *b* **8** ∾ principem esse *P* **9** dicatur *B* < *P* **10** adversus *Pbdn* **11** scripsit *P* **12** veluti *A* | in² < *An* **13** isti < *A* | per < *P* **14** species] principes *A* | vel *A* **18** adversus *FPn, Ald. Del.* **19** spiritus ... eos < *A* | horum *E* **19 f** quemque *A* **20** quam] equos *C* **21** si *Bae* is *ABCDEFP, Ald. Del.* **22** ∾ spiritum fornicationis *P*

tunc interim Dominus pro praesenti dispensatione concessit, ita consequens videtur quod singuli quique nequam spiritus, cum vincuntur a sanctis, vel ›in abyssum‹ vel in ›exteriores tenebras‹ vel quisque ille locus iis dignus est, abducantur a iusto iudice Christo agonis huius vitae mortalium praeside; et inde esse quod plurimo daemonum numero iam devicto ad credulitatem gentes venire relaxantur; qui utique nul- [142 Lomm.] latenus sinerentur, si integrae eorum, sicut prius fuerant, subsisterent legiones. Quod si alicui difficile videtur esse, quod dicimus, per singulos quosque peccantium multa vacare daemonia aut fabulosum hoc putat, redeat ad Evangelii auctoritatem et inveniet illum, qui ›in sepulcris habitabat daemonem patiens‹, cum ›interrogaretur‹ a Salvatore: [435 Del.] »quod tibi nomen est?«, ›respondisse‹: »legio, multa enim« inquit »daemonia sumus«. Quid ergo mirum videtur, si per singula genera peccatorum singuli daemones adscribantur, cum scriptum sit in uno homine integram fuisse ›daemonum legionem‹? Memini autem similia me dixisse etiam in his locis, in quibus exponebamus versiculum psalmi, in quo scriptum est: »in matutinis interficiebam omnes peccatores terrae, ut disperdam de civitate Domini omnes, qui operantur iniquitatem«. Ita denique etiam ›in manu iustorum gladii ancipites‹ esse dicuntur, sine dubio qui contrarias virtutes perimant. Puto autem quod vehementior ad haec probanda, quae diximus, Apostoli Pauli illa proferri possit assertio, cum dicit: »Deus autem pacis conterat Satanan sub pedes vestros velociter«. Si enim unus est satanas, quomodo potest ipse et ›contritus esse sub pedes‹ servorum Dei et iterum operari? Si enim ›contritus

3 vgl. Luk. 8, 31; Matth. 8, 12 — **10 ff** vgl. Mark. 5, 2 ff; Luk. 8, 27 ff — **17** Ps. 100 (101), 8; vgl. Origen. Sel. in Ps. 100 (101), 8 (XIII, 39 Lomm.): *νῦν πόλιν κυρίου λέγει τὴν ἑαυτοῦ ψυχήν, ἐν ᾗ πάντας ἀπέκτεινε λογισμοὺς παρανόμους* — **19** vgl. Ps. 149, 6 — **22** Röm. 16, 20

2 nequam] maligni *E* | cum] qui *P* **3** quisquis *D, Del.* quisque = quisquis; vgl. in Jud. hom. 3, 2; in Genes. hom. 13, 2 (Bd. I S. 115, 19) **4** abducatur *AF, Ald.* collocantur *E* **5** esse] est *DF, Ald. Del.* **6** victo *F, Ald. Del.* | laxantur *BC* laxentur *D* relaxatur *A* | quae *BF* **8** ∾ esse videtur *AD* **16** etiam] et *A* **17** est < *A* | interfici *A* **18** disperderem *A*, nach der Vulg. + illos *A* + eos *P* **22** conteret *C*, wohl richtig (*συντρίψει* gr., conterat Vulg.), vgl. auch in Num. hom. 12, 4 (S. 107, 9); in Roman. Comm. 10, 37 (VII 445 Lomm.) | pedibus vestris *ADEFk, Ald. Del.*, nach der Vulg. (*ὑπὸ τοὺς πόδας ὑμῶν* gr.), vgl. Origen. a. a. O. u. Bd. I S. 190, 11 **23** et < *DEF, Ald. Del.* **24** pedibus *CDEFg, Ald. Del.*, vgl. Z. 22

est› et ›a Deo contritus est‹, operari utique ultra non potest. Ne forte ergo tanti esse putandi sunt Satanae, quanti sunt illi, qui operantur opera Satanae. Hoc enim mihi videtur indicari et in Sapientia, ubi 143 Lomm. dicitur quia: »impius maledicens Satanan ipse maledicit animam suam«. Sed et in aliquo quodam libello, qui appellatur testamentum duodecim patriarcharum, quamvis non habeatur in canone, talem tamen quendam invenimus sensum, quod per singulos peccantes singuli Satanae intelligi debeant. Evidentius autem et ipsa nominis eius interpretatio, sicut studiosi Hebraeorum tradunt, hoc idem significare videtur. Satanas namque adversarius dicitur. Omnes ergo, qui adversantur Dei voluntati, Satanae possunt dici. Haec diximus pro eo, quod scriptum est quia: »confortavit Dominus corda eorum, ut exirent ad proelium contra Istrahel, ut exterminarentur«. Beatus ergo est, qui indesinenter spiritalem machaeram tenens non aufert eam a cervicibus horum hostium, de quibus superius memoravimus, sicut et Hieremias propheta dicit: »maledictus homo, qui facit opera Domini negligenter et aufert machaeram suam a sanguine inimicorum«. Hoc si secundum litteram intelligamus, necesse erit nos indesinenter sanguinem fundere. Quod Iudaei putantes, qui ex integro ›caro‹ sunt ›et sanguis‹, crudeles et implacabiles fiunt dicentes maledictionem positam esse his, qui a sanguine effundendo cessaverint, et ideo ›pedes eorum veloces sunt ad effundendum sanguinem‹. Sed illis huiuscemodi intelligentia, qui ›caro et sanguis‹ sunt, videatur; mihi autem praestet Dominus numquam negligere opera Domini nec auferre spiritalem gladium verbi Dei a sanguine contrariarum virtutum et mortificare eas in unoquoque auditorum. Interficiuntur autem in vobis ita demum, si his auditis earum opera non agatis.

4 Sir. 21, 27 — **5** vgl. Testam. Ruben. 2f — **9** vgl. z. B. Origen. c. Cels 6, 44 (II 115, 9 K.): *Σατανᾶς μεταλαμβανόμενος εἰς Ἑλλάδα φωνὴν ἐστιν ἀντικείμενος*; Wutz a. a. O. S. 134 — **11** Jos. 11, 20 — **15** Jerem. 31 (48), 10 — **19. 22** vgl. 1 Kor. 15, 50 — **21** vgl. Ps. 13 (14), 3

1 ultra < *n* | ∾ ultra utique *ABEFcr* | ne forte = fortasse oder *μήποτε* **2** sunt[1]] sint *Ald. Del.* | essent *P* | ∾ illi sunt *E* **3** enim < *A* | et < *A* **4** impius < *E* | ∾ maledicens impius *C* **5** in < *A* | alio *ACEF* **6** ∾ tamen talem *gr* | tamen < *k* **6f** ∾ tamen sensum talem quendam *c* **7** ∾ sensum invenimus *BD, Ald. Del.* **8** et < *P* | studiosis *P* **9** tradunt < *P* | hoc + autem *P* **14** auferet *APb* auferat *E* | horum < *A* **18** effundere *C* **19** ∾ sunt caro *E* **25** interimuntur *P* **26** nobis *E* | mus *E*

7. Dicitur autem in sequentibus quia: »cepit Iesus omnem terram, 144 Lomm. sicut mandavit Dominus Moysi«. Ille »Iesus« filius Nave, non video, quod »ceperit omnem terram«. Quantum enim »terrae cepit«, qui Iudaeam tenuit solam? Noster autem Dominus Iesus ipse vere »cepit omnem terram« in eo, quod ex »omni terra« atque ex omnibus nationibus ad eum concurrit credentium multitudo. Additur etiam post haec, posteaquam »omnem terram cepit Iesus«: »et requievit« inquit »terra a bellis«. Hoc quomodo vere videbitur dici de filio Nave quia »cessavit terra a bellis«, quae numquam fere temporibus eius »cessavit a bellis«? Sed hoc completur in solo Domino meo Iesu Christo. Si enim consideres te, qui venisti ad Iesum et ab eo per baptismi gratiam remissionem consecutus es peccatorum, et iam in te non »pugnat caro adversus spiritum et spiritus adversus carnem«, »cessavit terra« tua »a bellis«, si tamen »mortem Iesu Christi in corpore tuo circumferas«, ita ut cessantibus in te omnibus proeliis efficiaris »pacificus« et »filius Dei« voceris. Sed hoc fiet, posteaquam bella transegeris et adversarios viceris. Tunc tibi dabitur requies, ut »requiescas sub vite tua«, qui est Christus Iesus, »et sub ficu tua«, qui est Spiritus sanctus, ut ita gratias referas Deo patri omnipotenti in ipso Christo Iesu Domino nostro, »cui est gloria et imperium in saecula saeculorum. Amen!«.

1. 7 Jos. 11, 23 — 12 vgl. Gal. 5, 17 — 13 vgl. Jos. 11, 23 — 14 vgl. II Kor. 4, 10 — 15 Matth. 5, 9 — 17 f vgl. Mich. 4, 4 — vgl. Joh. 15, 1 — 19 vgl. I Petr. 4, 11

1 consequentibus *ADk, Ald. Del.* | accepit *ADEb* 2 sicut — 3 terram < *P* 2 ille < *A* 3 enim < *A* | terrae < *P* | ∾ terrae enim *C* | cepit + ille *E* 5 ex^2 < *E* 6 cucurrit *Ad* incurrit *n* | post haec < *A* 7 iesus et] hoc quia *A* | inquit < *A* 8 ∾ quomodo videbitur hoc vere *A* 9 quae — 10 bellis < *Er* 9 pausavit *Bk* 11 iesum + christum *F* 12 ∾ consecutus es peccatorum remissionem *F* | etiam *F* 16 viceris] subieceris *C* 17 que *E* 18 que *E* | ∾ referas gratias *C* 19 ∾ iesu christo *P* | iesu < *C* | est < *d* 20 imperium + cum spiritu sancto *C*

HOMILIA XVI. 145 Lomm.

De eo, quod scriptum est: »et Iesus erat presbyter« — hoc est senior — »et provectus in diebus«; et quomodo hereditas per Moysen data est duabus semis tribubus.

1. Etiam ante nos quidam observantes notarunt in scripturis quia ›presbyteri‹ vel ›seniores‹ non ex eo appellentur, quod longaevam duxerint vitam, sed pro maturitate sensus et gravitate vitae veneranda hac appellatione decorentur, maxime cum additur ad presbyterum sermo iste, qui sequitur: »plenus dierum«. Si enim aevi prolixitate appellandus quis presbyter vel senior videretur, quem magis alium oportebat hoc nomine censeri quam primum Adam vel certe Matusalam aut Noë, qui utique longe pluribus, quam ceteri, annis in hoc mundo vixisse declarantur? Sed nunc videmus quod ex illis quidem nullus refertur ab 436 Del. Scriptura ›presbyter‹ aut ›senior‹ appellatus, sed is, qui longe brevioris temporis vitam duxit, primus in scripturis sanctis Abraham ›presbyter‹ vel ›senior‹ appellatur. Dictum est etiam ad Moysen a Domino: »elige tibi ab omni populo presbyteros, quos tu ipse nosti quia presbyteri sunt«. Sed observa etiam, tu o auditor, in omni Scriptura, sicubi in-

5 ff vgl. Procop. Comm. in Jos. (LXXXVII 1, 1024 B Migne): *»Καὶ Ἰησοῦς πρεσβύτερος προβεβηκὼς τῶν ἡμερῶν«. Οὐχ ἁπλῶς οἱ πολυχρόνιοι λέγονται ›πρεσβύτεροι‹ τῇ Γραφῇ, ἀλλ᾽ οἱ φρόνημα ἔχοντες ἄξιον τιμῆς ἐπουρανίου πρεσβυτερίου. Τοιγαροῦν οὔτε ⟨τὸν⟩ Ἀδὰμ οὔτε τὸν Μαθουσάλα οὔτε τὸν Νῶε ›πρεσβύτερον‹ εἴρηκεν, οὓς μᾶλλον ἐχρῆν, ἀλλὰ τὸν ὀλιγοχρονιώτερον Ἀβραὰμ πρῶτον εἶπε ›πρεσβύτερον‹. Καὶ πρὸς Μωϋσέα δέ φησι Κύριος· »ἐκλέξαι σεαυτῷ ἀπὸ παντὸς τοῦ λαοῦ πρεσβυτέρους, οὓς αὐτὸς σὺ οἶδας, ὅτι πρεσβύτεροί εἰσιν«. Εἰ δέ που λέγοι τοῦτο περὶ ἁμαρτωλοῦ ἡ Γραφή, μεθ᾽ ὑποτιμήσεως*

2. 9 vgl. Jos. 13, 1 — **3** vgl. Jos. 13, 8 ff — **16. 23. 24** Gen. 25, 8 — **16. 25** Num. 11, 16 — **18** vgl. zu dem ganzen Abschnitt Philo de sobr. 17 (II 218, 5 W.); Origen. in Gen. hom. 3, 3 u. Bd. I S. 42, 8

2 den Titel < *F* | hoc est] et *A* **3** et < *A* | in < *A* **6** appellantur *ABDF, Ald. Del.* **10** quis] qui *gr, Ald. Del.* qui est *A* | videretur < *A* | alium < *A* **11** plurimum *P* | mathusalaem *P* **12** longe < *Dcv* | plurioribus *E* | ∾ annis quam ceteri *C* | ∾ vixisse in hoc mundo *A* **13** videbimus *E* videamus *ABr, Del.* **14** appellatur *EF* **16** vel] id est *E* **18** o < *A* **22** *τὸν* < Monac. 358

venire potes appellationem hanc: »senior et plenus dierum« positam super aliquo peccatore. Nunc ergo sancti Spiritus vox est pronuntiantis Iesum ›presbyterum‹ — vel ›seniorem‹ — ›et provectum in diebus‹; 146 Lomm.
ita enim dixit: »Iesus enim erat« inquit »presbyter« — vel »senior« — »provectus dierum«. Quod utique de peccatore dici non poterat, quia peccator non est ›provectus dierum‹; non enim ›se extendit ad ea, quae in ante sunt, obliviscens ea, quae retrorsum sunt‹, sed semper ›retro convertitur‹ et ›ad vomitum suum redit‹ et ideo ›non est aptus regno coelorum‹. Qui autem semper ›ad priora extenditur‹ et ad perfectionem fertur, iste ›provectus est in diebus suis‹. Et nunc ergo dicit Dominus ad Iesum: »provectus tu in diebus tuis«. Nescio ego, si in hoc loco illud potest videri, quia hoc dicebat Dominus ad Iesum, quod de aetate eius senili omnes videbant et omnes noverant. Et quae sunt tam magna divina ista responsa, quae hominibus deferuntur, ut dicant seni homini quia: senex es, quod omnes videbant et omnes noverant? Sed mihi videtur magnum aliquod testimonium a Domino per hoc dari filio Nave, cum ei dicitur quia: »provectus dierum es«. Et quantum quidem proloqui nobis vel aperire de divinis mysteriis fas est, ego arbitror quod, sicut sol iste dies facit mundo huic, ita et ›sol iustitiae‹ faciat aliquos dies spiritales, qui fulgore veritatis et lampade sapientiae illustrentur. Si qui ergo in praeceptis Dei vitam hanc praesentem, quae, sicut Iacob dicebat, ›paucorum et malorum dierum‹ est, transegerit et immaculatum se ab hoc mundo custodierit atque omnes adversarios et hostes suos

φησιν, οἷον· »αὐτὸς ὁ Κύριος εἰς κρίσιν ἥξει μετὰ τῶν πρεσβυτέρων καὶ μετὰ τῶν ἀρχόντων τοῦ λαοῦ«. Ὁμοίως δὲ καὶ τὸ ›προβεβηκέναι ταῖς ἡμέραις‹ ἐπὶ [ἁγίων φησίν. Οὐδεὶς γὰρ ›στρεφόμενος εἰς τὰ ὀπίσω‹ ›προβέβηκεν‹, ἀλλ' εἴ ›τις τοῖς ἔμπροσθεν ἐπεκτείνεται τῶν ὄπισθεν ἐπιλανθανόμενος‹.

4. 11. 24 Jos. 13, 1 — **6. 27** vgl. Phil. 3, 14 — **7f. 26** vgl. Luk. 9. 6–7; vgl. Prov. 26, 11 — **11. 17** Jos. 13, 1 — **19** vgl. Malach. 4, 2 — **20** vgl. in Jud. hom. 1, 1 — **22** vgl. Gen. 47, 9 — **24** Jes. 3, 14

1 et < *F* **4** dicit *A, Ald. Del.* dixerat *D* | enim < *ACg* | ∾ inquit erat *Ag* | iesus . . . inquit] inquit iesus *d* iesus *n* **5** potuit *P* **7** in < *C, Del.* | obliviscens . . . sunt < *AP* | retro *Br*, nach der Vulg. **8** ∾ aptus est *F, Ald. Del.* **9** semper < *F, Ald.* **10** et nunc < *A* **11** provectus + es *Acr, Ald. Del.* **13** eius < *dn* illius *A* **14** ∾ ista divina *ABCEF* | dici *E* dicat *AP* **15** est *APv* **17** es + tu *Bc* | es et] esset *A* **18** de < *Ad* | divini mysterii *A* **19** faciat + esse *P* **22** transierit *B*

subegerit spiritales, ab istis paucis et malis diebus provehitur et promovetur ad illos dies aeternos et bonos, aeterni solis luce signatos. **147 Lomm.** Tali ergo quodam ordine intelligendus est et Iesus ex divinis responsis ›provectus dierum‹ pronuntiari.

2. Verum quoniam instituimus, quae de Iesu dicuntur, etiam ad Dominum et Salvatorem nostrum referre, quis ita ›presbyter et senior provectus dierum‹ intelligitur, sicut ipse, qui est ›principium‹, ›primogenitus omnis creaturae‹? Et ideo fortassis ipse solus vere et integre ›presbyter‹ dicitur, ante quem nemo est. Igitur tametsi sunt, qui dicantur in scripturis ›presbyteri‹ vel ›seniores‹ vel ›pontifices‹, tamen Dominus Iesus, sicut in pontificibus ›pontificum princeps‹ est et sicut in pastoribus ›princeps pastorum‹ est, ita et in ›presbyteris‹ vel ›senioribus‹ princeps presbyterorum putandus est et in episcopis princeps episcoporum et omne, quodcumque honorabile nomen est, primum in hoc et principem esse credendum est Salvatorem, quia ipse est ›omnium caput‹.

3. Addit autem ad haec responsum divinum et dicit: »tu provectus es in diebus, et terra relicta est multa valde«. In superioribus dicebatur, sicut observavimus, quia: »cessavit terra a bellis« et quia: »Iesus cepit omnem terram«; et hic modo scriptum est quia: »terra relicta est multa valde«. Putasne contraria sibi Scriptura contineat? Hoc nec leviter suspicandum est. Sed redeamus ad intelligentiam spiritalem et in ea nihil invenies esse contrarium. Intuere Domini et Salvatoris nostri primo quidem adventu, cum venit seminare verbum suum in

19 vgl. Procop a. a. O. 1024 C: »*Καὶ ἡ γῆ ὑπολέλειπται πολλὴ σφόδρα*«. *Καίτοι προεῖπε·* »*καὶ ἡ γῆ κατέπαυσε πολεμουμένη*« *καὶ ὅτι* »*ὁ Ἰησοῦς ἔλαβε πᾶσαν τὴν γῆν*«. *Νόει τοίνυν τοῦ Κυρίου Ἰησοῦ προτέραν μὲν κράτησιν τῆς γῆς, ὅτε ἔσπειρε τὸν λόγον αὐτοῦ εἰς πᾶσαν τὴν οἰκουμένην. Τῷ γὰρ κεκρατηκέναι τάχα τῶν ἐν ἑκάστῳ*

7f vgl. Kol. 1, 8 — vgl. Kol. 1, 15 — **10** vgl. Hebr. 4. 14 — **12** vgl. I Petr. 5, 4 — **15** vgl. I Kor. 11, 3 — **17. 20. 25** Jos. 13, 1 — **18f** vgl. oben S. 393, 1ff — **19. 26f** Jos. 11, 23

3 et < *AE* | ∾responsis divinis *A* **7** ille *A* **8** et¹ < *EF, Ald. Del.* **9** igitur < *AD* | tamen si *A* tamen et si *E* etsi *D* **9f** dicuntur *E* **13** putandus < *A* | ∾ est putandus *Edn* **18** es < *b* | in < *AP* | derelicta *A*, nach der Vulg. **23** esse < *AE* | ∾ invenies esse nihil *k* (∾ invenies nihil *cr*) **23f** dominum et salvatorem nostrum *A* **24** nostri + iesu Christi *F* | primum *E* | adventum *E* **26** *γῆ καὶ*(?) *ἔκαυσε* Monac. 358

orbem terrae, quomodo ›cepit omnem terram‹ solo seminis iactu et quomodo adversarias potestates ex ea et angelos refugas, qui gentilium mentes obsederant, effugavit et interim seminavit verbum atque ecclesias 148 Lomm.
propagavit. Haec est prima eius totius terrae possessio. Sequere autem me, o auditor, per subtiles lineas verbi et ostendam tibi, quomodo etiam secundo capiat ›terram‹ hanc, quae nunc dicitur ad Iesum ›multa esse derelicta‹. Audi de eo dicentem Paulum: »oportet enim eum regnare, donec ponat omnes inimicos suos scabellum pedum suorum«. Haec ergo est ›terra‹, quae nunc ›multa‹ dicitur ›esse subrelicta‹, donec ›omnes‹ omnino ›subdantur pedibus eius‹ et per haec hereditate capiat universos. »Et haec est« inquit »terra, quae derelicta est: omnes fines Philistiim« et alia quam plurima, quae sequuntur. Multa adhuc supersunt, quantum ad nostra tempora spectat, quae videmus nondum ›pedibus Iesu esse subiecta‹, quem necesse est utique omnia obtinere. Neque enim finis esse poterit rerum, nisi fuerint ei prius cuncta ›subiecta‹. Sic enim et propheta dicit quia: »omnes gentes servient ei« et: »a finibus fluminum usque ad fines orbis terrae. In conspectu eius procident Aethiopes« et: »de trans ripas fluminum Aethiopiae offerent sacrificia«. Unde constat quod in secundo adventu hanc ›terram multam, quae superest‹, obtinebit Iesus. Sed beati sunt illi, qui primo eius adventu

ἔθνει δαιμόνων ἀπελάσαι τε τούτους ἔσπειρε τὸν λόγον εἰς τὰς Ἐκκλησίας. Αὕτη μία κράτησις τοῦ Ἰησοῦ. Ἴδε μοι καὶ ἐπ᾿ ἐκείνῃ δευτέραν, ὅτε πάντων κρατήσει πολλῶν νῦν μορίων ὑπολειπομένων τῆς γῆς. Διὸ τῇ μὲν προτέρᾳ τὸ ›πολεμουμένη‹ πρόσκειται, τῇ δὲ δευτέρᾳ τὸ ›πολλὴ σφόδρα‹. Πλὴν μακάριοι πάντες οἱ ἐν τῇ πρώτῃ παρουσίᾳ κεκρατημένοι· χάρις γὰρ αὐτοῖς ὅτι πολλῶν ἔτι πολεμούντων ὑποτάσσονται. Οἱ γὰρ ἐπὶ τῆς δευτέρας ἀνάγκῃ κρατοῦνται, ὡς καὶ ›τὸν ἔσχατον ἐχθρὸν θάνατον καταργηθῆναι‹. »Πάντα« δὲ πρῶτον »τὰ ἔθνη«, καθὰ δοκεῖ τοῖς προφήταις »ἀπὸ περάτων ἕως περάτων

7 I Kor. 15, 25 u. Ps. 109 (110), 1 — **11** Jos. 13, 2 — **16. 28** Ps. 71 (72), 11 — **16 f. 29** 71 (72), 8–9 — **18** Zeph. 3, 10 — **28** vgl. I Kor. 15, 26

3 ecclesiam *E* 5 o < *E* 6 ab iesu *DEP* 7 ∾ derelicta esse *F* | est *A* | docentem *A* | Paulum] apostolum *A*, vgl. TU 42, 1 S. 69 | enim < *B* 8 omnes < *Cd* 9 subrelicta *EFb* * * *(sub)relicta *P* sub eo relicta *Cg* derelicta *AD, Ald. Del.* 10 haereditatem *EP* 11 f filistim (-thim *P*) *AEPg* filistiorum *d* 12 superest *B* 14 esse < *P* | que *F, Ald.* 15 ∾ prius fuerint ei *E* ∾ prius fuerint (ei <) *r* | ei prius < *dn* ∾ prius ei *c* 16 etenim et *E* | et² < *C* 17 orbis < *C* | terrarum *F, Ald. Del.* 18 ripam *A* | fluminis *A* | offerunt *A*

obtenti sunt; isti enim vere grati erunt, qui multis adversariis resistentibus et multis hostibus impugnantibus bello et armis hereditatem terrae repromissionis accipiunt. Cum vero ex necessitate quis fuerit subiectus, tunc, quando etiam ›novissimum inimicum destrui‹ necesse 119 Lomm. est ›mortem‹, non erit iam gratia his, qui subiciuntur.

4. Post haec cum enumerasset plurimas gentes, de Sidoniis solis 437 Del. dixit: »et omnes Sidonios ego exterminabo eos a facie filiorum Istrahel«. Nominati sunt et ›Chananaei‹, nominati sunt et hi, qui ›contra faciem Aegypti‹ sunt, et hi, qui sunt ›ex finibus Accaron‹ et a sinistris partibus fluminum, et aliae quam plurimae gentes, et de solis Sidoniis dicit Dominus quod eos ›eversurus sit‹. ›Sidonii‹ autem dicuntur, sicut ante iam diximus, venatores. Qui ergo intelliguntur isti mali venatores, quos Dominus ›exterminat‹, nisi illae virtutes contrariae, de quibus dicit propheta quia: »laqueos paraverunt pedibus meis«? quibus scilicet venentur et decipiant animas ad peccatum. Istos ergo Dominus ›exterminat‹, quia si isti tales interierint venatores, cum iam nemo fuerit, qui ›laqueos tendat‹ et retia, ut decipiat animas in peccato, tunc ›requiescet unusquisque sub vite sua et sub ficu sua‹.

5. Sed et illud nobis hodie lectum est quia Moyses dederit hereditatem quibusdam; post haec vero legitur quia et Iesus secundum praeceptum Domini distribuit hereditatem. Primus ergo Moyses hereditatem

τῆς οἰκουμένης ὑποταγήσεται«. Πολλῶν δὲ τῶν ὑποτασσομένων ὀνομασθέντων ἐθνῶν, ἐπὶ μόνων τῶν Σιδωνίων φησίν, ὡς· »ἐξολοθρεύσω αὐτοὺς ἀπὸ προσώπου τῶν υἱῶν Ἰσραὴλ« ἢ κοινὸν τοῦτο κατὰ πάντων λαμβάνων ἢ ἐπειδὴ Σιδώνιοι ἑρμηνεύονται ·θηρευταί. Πᾶσαν γὰρ δύναμιν θηρεύουσαν ψυχὰς ἀνθρώπων ›ἐξολοθρεύσει‹. Καὶ τότε μηδενὸς ὄντος θηρεύοντος ›ἀναπαύσεται ἕκαστος ὑποκάτω τῆς ἀμπέλου αὐτοῦ καὶ ὑποκάτω τῆς συκῆς αὐτοῦ‹.

4 vgl. I Kor. 15, 26 – **7. 23f** Jos. 13, 6 — **8ff** vgl. Jos. 13, 2ff (*ἐξ εὐωνύμων τῶν Χαναναίων*) — **11. 25** vgl. S. 379, 9 — **14** Ps. 56 (57), 7 — **17. 27** vgl. Mich. 4, 4 — **19ff** vgl. Jos 13. 8ff; 14, 1ff

1 grati *Pc* ingrati *F* in gratia *ABDEr* **2** repugnantibus *C* **4** novissimam inimicam *Edn*, nach der Vulg. | inimici *P* **5** ∾ gratia iam *Cg* | iam < *b* **6f** ∾ dixit solis *P* **7** et < *A* | eos < *ADEr, Ald. Del.*, gestrichen in *c* (eos Vulg. *αὐτούς O'*) **11** sit + dominus *P* **15** venantur *E* decipiunt *E* **16** venatores < *P* | fuerint *A* **17** tendant *A* | decipiant *A* **19** ∾ hodie nobis *EF* | quod *A* **21** primo *ABEFPc*

distribuit, secundus autem Iesus. Nunc Moysea legem intellige. Hi ergo, qui secundum legem vixerunt, primi acceperunt hereditatem, sed extra terram repromissionis. Tum deinde cum accepissent terram hereditatis, non eam possident neque dividunt inter se, sed exspectant, usque quo iis per Iesum distribuatur in sortem. Nonne hoc evidenter est, quod Apostolus dicit ad Hebraeos, scribens de ›prioribus patribus‹, quos dixit ›fide placuisse Deo‹? Et addidit dicens: »hi autem omnes testi- 150 Lomm.
monium habentes per fidem nondum consecuti sunt repromissiones, Deo pro nobis melius aliquid providente, uti ne sine nobis perfecti efficerentur«. Habent igitur iam ›repromissionem‹ suam et requieverunt, et digni iudicati sunt per Moysen capere hereditatem; verumtamen adhuc et ipsi pugnant et in certamine sunt pro his, qui sub Iesu militant. Sed requiris, qui sint isti, qui pugnant, et quae est ista pugna, quam illi gerunt. Ego sic arbitror quod omnes illi, ›qui‹ ›dormierunt‹ ante nos ›patres‹, pugnent nobiscum et adiuvent nos orationibus suis. Ita namque etiam quendam de senioribus magistris audivi dicentem in eo loco, in quo scriptum est in Numeris quia: »ablinget synagoga illa hanc synagogam, sicut ablinget vitulus herbam viridem de campo«. Dicebat: quare huiusmodi similitudo assumpta est, nisi quia hoc est, quod intelligendum est in loco, quod ›synagoga‹ Domini, quae nos praecessit in sanctis, ore et lingua consumet adversariam synagogam, id est oratio-

1 vgl. z. B. hom. 2, 1 — **6 f** vgl. Hebr. 11, 2—5 — **7** Hebr. 11, 39—40 — **14 f** vgl. II Petr. 3, 4 — **17** vgl. Num. 22, 4; vgl. in Num. hom. 13, 5; Sel. in Num. 22, 4 (X 3 Lomm.) u. in Exod. hom. 11, 4 (Bd. I S. 256, 12): »sicut vitulus ablingit in campis herbam . . . ita ablinget populus hic populum . . .«. Per quod, ut a maioribus accepimus, indicari dicitur quia populus Dei non tam manu et armis quam voce et lingua pugnabat, id est orationem fundens ad Deum prosternebat inimicos (hier wird allerdings nur das orationibus pugnare hervorgehoben)

1 moysen *DE, Ald. Del.* moyse *r* moysei *c* moyseam *k* moseam *F* mosaycam *B* **2** accipiunt *Adn* **3** tunc *Ed* **4** eam < *P* ea *E* **7** dicens < *A* **8** adsecuti *P* | promissiones *AP* + a *P* **9** ∾ aliquid melius *EP* **10** promissionem *A* **13** sed + et *D* | requires *P*n* require *A* | sunt *BDcr*, für die Variatio sint . . . est vgl. Bd. I S. 434, 19. 22; 435, 15 | pugnent *ABCDEF* **17** in[1] < *C* **17 f** ∾ synagoga hac synagogam illam *A* **18** ablingit *Fr, Ald. Del.*, vgl. S. 114, 16. 18 | dicebat + ergo *E, Ald. Del.* + enim *D* **19** similitudinem assumpsisset *A* **20** in + hoc *A, Ald. Del.* **21** consumit *E, Ald. Del.*

nibus et precibus adversarios nostros absumet? Non ergo in armis pugnandum est nobis adversum hostes nostros invisibiles, sed orationibus et verbi Dei meditationibus et operibus ac sensibus rectis. Sic enim armabantur et patres fide et operibus vincentes. Vide denique quia sic scriptum est de iis: »crediderunt« inquit »Deo et Moysi famulo eius«; et ›tunc cantavit Moyses canticum hoc‹ et dixit: »cantemus Domino, gloriose enim honorificatus est«. Ita ergo et nos fidem plenam 151 Lomm. et opera perfecta, indesinentes orationes, meditationem verbi divini, intelligentiam spiritalem colentes et in his omnibus velut armis Dei muniti ›stemus adversus astutias diaboli‹, invocantes Deum adiutorem nostrum in Christo Iesu Domino nostro, ›cui est gloria et imperium in saecula saeculorum. Amen!‹

HOMILIA XVII.

De eo quod Levitae non acceperunt in hereditatem terram.

1. Sicut ›umbrae et exemplari‹ deserviunt ›coelestium‹ hi, qui legem suscipiunt, quae est illius verae legis ›umbra‹, ita ›exemplar et umbram‹ sequuntur divisionis coelestis hi, qui in Iudaea hereditatem dividunt terrae. Erat ergo in coelis veritas, ›umbra‹ vero et ›exemplar‹ veritatis in terris. Et donec ›umbra‹ haec constabat in terris, erat Hierusalem terrestris, erat templum, erat altare, erat et visibilis cultus, erant pontifices et sacerdotes, constabant etiam civitates et vici Iudaeae et omnia haec, quae nunc in hoc libro descripta recitantur. Cum vero in adventu Salvatoris nostri Dei e coelis descendens »veritas de terra orta est, et

5 Exod. 14, 31 — **6** Exod. 15, 1 — **10** vgl. Ephes. 6, 11 — **11** vgl. I Petr. 4, 11 — **15** vgl. Hebr. 8, 5 — **23** Ps. 84 (85), 12

5 ∾ scriptum est sic *Fc* | inquit < *Pn* **7** fidem plenam *P* fide plena *AEbdn* **8** et < *ACFb* | opere perfecto *Eb* | indesinenter *ADP* | indesinenti oratione *E* | meditatione *E* **10** adversum *ACFdn*, richtig? | astutias] insidias *C*, nach der Vulg. **11** imperium + cum spiritu sancto *C* **14** den Titel < *Fd* | quod + scriptum est *Cg* + cum hereditas terrae divideretur inter filios israel *n* **15** exemplaria *P* | coelestium + veritati *P* **16** ita + et *E* **17** hi < *A* | iudeam *APk** | hereditate *BFk, Ald. Del.* **18** terram *BFk, Ald. Del.* terrae < *cv* | exempla *A* exemplaria *P* **19** terra *A* | sed *A* **21** etiam + et *F* | iude *AD* **22** scripta *C* descripta + sunt et *P* + esse *D* | referuntur *A* | in < *AP* **23** e] de *F* | descendentis *EF*

iustitia de coelo prospexit«, ›umbra‹ et exemplaria‹ ceciderunt. Cecidit enim Hierusalem, cecidit templum, altare sublatum est, uti iam neque 152 Lomm. ›in monte Garizim neque in Hierosolymis‹ sit locus, ubi oporteat adorare, sed ›veri adoratores, qui adorant patrem, in spiritu et veritate adorent‹. Sic ergo praesente veritate ›typus et umbra‹ cessavit; et cum adesset templum illud, quod per ›Spiritum Dei et virtutem altissimi‹ in utero virginis fabricatum est, dirutum est templum ex lapidibus fabricatum. Aderat pontifex ›futurorum bonorum‹, cessant pontifices ›taurorum et hircorum‹. ›Venit agnus Dei, qui tollit peccatum mundi‹, destitit agnus ex pecudibus assumptus et nequiquam tot saeculis iugulatus. Igitur si haec omnia, quae in umbra prioribus data fuerant, praesente et assistente veritate cessarunt, consequens sine dubio erat, ut et hereditate regni coelorum patefacta hereditas terrena cessaret. Ratio autem, qua haec cuncta desinerent, illa est, ›ut omne os obstruatur et subditus fiat 438 Del. omnis mundus Deo‹, ne qui forte ex incredulo populo occasiones suae infidelitatis acciperent et habentes ›umbras‹ antiquitus sibi traditas vel templi vel altaris vel pontificum vel sacerdotum viderentur sibi permanente antiqui cultus statu praevaricari religionis ordinem, si transirent ad fidem. Propterea ergo auferri haec omnia, quae in terris dudum fuerant adumbrata, dispensavit divina providentia, ut viam quodammodo accipiant requirendae veritatis cessantibus typis. Si ergo veniens ad 153 Lomm. Hierusalem civitatem terrenam, o Iudaee, invenies eam subversam et in cineres ac favillas redactam, noli flere, sicut nunc facitis tamquam ›pueri sensibus‹; noli lamentari, sed pro terrena require coelestem. Sur-

3 vgl. Joh. 4, 21. 23; vgl. Origen. de princ. I 1, 4 (S. 20, 2 Koe.): qui enim adorabant in Hierosolymis, ›umbrae et imagini coelestium deservientes‹, non veritati neque spiritui adorabant Deum; similiter autem et hi, qui adorabant in monte Garizin — **6** vgl. Luk. 1, 35 — **8** vgl. Hebr. 10, 1 — vgl. Hebr. 9, 13 (10, 4) — **9** vgl. Joh. 1, 29 — **14** Röm. 3, 19 — **24** vgl. I Kor. 14, 20

2 uti iam *Ald. Del.* utinam *AEP* ut iam *Fbc* est etiam *g* (in Ras.), *v* ut *D* **3** oportet *Fd, Ald. Del.*, oporteat fast = oportet vgl. Baehrens, Philol. S.-B. XII 2 S. 592ff **6** per < *Ak* | spiritu *A* | virtute *APb*, richtig? veritatem *n* **8** cessaverunt *D, Ald. Del.* **9** peccata *AC* (τὴν ἁμαρτίαν, peccatum) **10** pecoribus *B* | nequi^{c}quam *P* nequicquam *BEFrv, Del.* nequaquam *dnc* | saeculi *AE* **12** et < *ABD, Ald. Del.* **15** occasionem *AE* **17** videretur *ABCEPd* **18** praevaricare *DP* | transiret *ABEPdv* **20** ∾ divina providentia dispensavit *F, Ald. Del.* **21** venies *Pk* venias *D* **22** iudaee + et *D* **23** favilla *D* fabillam *A* + esse *F* | facis *EF* faciebatis (-bas *n*) *D* | puer *E*

sum respice et ibi invenies ›Hierusalem coelestem, quae est omnium mater‹. Si altare videris destitutum, nolo contristeris; si pontificem non invenias, nolo desperes: est in coelis altare et assistit ei pontifex ›futurorum bonorum‹, ›secundum ordinem Melchisedech electus a Deo‹. Sic ergo vobis pietate et misericordia Dei etiam hereditas terrena sublata est, ut hereditatem quaeratis in coelis.

2. Verumtamen videamus, quid est, quod per umbram describitur, quia in umbra legis veritas deformatur. Refertur ergo prima et secunda hereditatis facta divisio, prima quidem per Moysen, secunda vero, quae et potentior est, per Iesum facta describitur. Et ›Moyses trans Iordanen tribui Ruben et tribui Gad et dimidiae tribui Manasse‹ possessionem decernit, ceteri vero omnes per Iesum suscipiunt hereditatem. Diximus de his iam prius, quomodo hi, qui per legem ›placuerant Deo‹, praecedentes tempore eos, qui per fidem Iesu ad repromissa perveniunt, nondum quae perfecta sunt consequuntur, exspectantes eos, qui posteriores diverso quidem tempore, sed una fide placebunt, sicut Apostolus dicit: »uti ne sine nobis perfectionem consequerentur«. Interea Levitis neque Moyses dedit hereditatem neque Iesus, quia ›Dominus 154 Lomm. Deus ipse est hereditas eorum‹. In qua re quid aliud sentiendum est, nisi quod sint in ecclesia Domini quidam, qui virtute animi et meritorum gratia ceteros omnes praecedunt, quibus ›ipse Dominus‹ esse ›hereditas‹ dicitur? Et si fas est audere in talibus et arcani reconditi aliquid aperire, videamus, ne forte illud sit, quod sacerdotum vel Levitarum figura latenter ostendit, quia in omni populo — eorum dico, qui salvantur — maior sine dubio pars est et longe numerosior eorum, qui simpliciter credentes in timore Dei per opera bona, per honestos mores et actus probabiles ›Domino placent‹; pauci vero sunt et valde rari, qui sapientiae ac scientiae operam dantes et mentem suam mundam puram-

1 vgl. Gal. 4, 26 — **4** vgl. Hebr. 10, 1 — vgl. Hebr. 5, 10 — **10** vgl. Jos. 13, 8 — **12** vgl. Jos. 14, 1ff — **13** vgl. S. 399, 7 — **13f** vgl. Hebr. 11, 5 — **17** vgl. Hebr. 11, 40 — **18f** vgl. Jos. 13, 14; 14, 3ff

3 invenies *E* **8** reformatur *F, Ald.* **10** et^{1} < *EF, Ald. Del.* **10f** iordannem *P* **11** mediae *EFP* **12** accipiunt *A* | hereditatem < *A* **13** ∾ iam de his *C* | de his < *D* | placuerunt *BCDF, Ald. Del.* **14** iesu < *A* | promissa *AD* repromissionem *F, Ald.* **16** placebant *ABF, Del.* **18** leuvitis *A* **19** est < *A* **21** praecedant *A* **21f** ∾ haereditas esse *A, Ald. Del.* **22f** aliquid < *E* **24** figuram *DEFPgr, Ald. Del.* **25** longe + numero *P* **26** domini *Adn* | per^{2}] et *E*

que servantes atque omnibus praeclaris virtutibus suas animas excolentes ceteris simplicioribus per doctrinae gratiam illuminant iter, quo gradiuntur et veniunt ad salutem. Hi fortassis nunc sub Levitarum et sacerdotum nomine designantur, quorum ›hereditas ipse Dominus‹, qui est ›sapientia‹, quam prae ceteris omnibus dilexerunt, esse perhibetur. Invenio tamen aliquam differentiam in his, quae Moyses distribuit, et in his, quae Iesus. Moyses namque ›duabus semis tribubus terram distribuens ultra Iordanen‹ non dedit Levitis habitaculi portionem, quae eos contingebat, Iesus autem dedit non solum in his tribubus, quas ipse dispensat, verum et in illis, quae a Moyse trans Iordanen fuerant collocatae. Habitacula etenim Levitis in singulis tribubus decernuntur, ut per hoc multo magnificentius mysterium nosceremus. Iste enim ordo Leviticus vel sacerdotalis, qui Dei sapientiae et scientiae operam impendit, non potuit a Moyseo sortem habitationis accipere, quia non erat Moyses veritatis, sed ›umbrae et exemplaris‹ minister. Iesus vero Dominus 155 Lomm. noster, qui erat ›Sapientia Dei‹, ipse habitacula sapientibus praebet. Non enim potuit dicere Moyses: »vade, vende omnia tua, quae habes, et da pauperibus, et habebis thesaurum in coelo, et veni, sequere me« — hoc est enim partem dare Levitis —, nec potuit dicere Moyses quia: »qui non renuntiaverit omnibus, quae possidet, non potest esse meus discipulus«, nec potuit dicere Moyses: »omnis, qui non oderit patrem vel matrem et fratres et sorores et filios, insuper etiam et animam suam, non potest esse meus discipulus«. Hoc Moyses dicere non potuit, idcirco ipse habitacula sacerdotum et Levitarum dispensare non potuit. Beatus ergo est, qui se exhibet talem et in istis omnibus, quae praecepit Iesus, invenitur esse perfectus, ut ab Iesu sortem coelestis mansionis accipiat in futuro; de quo dicit ipse Dominus Iesus: »Pater

5 vgl. I Kor. 1, 30 — 7 vgl. Jos. 13, 8 — 9 vgl. Jos. 21, 3ff — 15 vgl. Hebr. 8, 5 — 16 vgl I Kor. 1, 24 — 17 Matth. 19, 21 — 20 Luk. 14, 33 — 21 Luk. 14, 26 — 27 Joh. 17, 24

4 ipse + est *dn* | dominus + est *Ar* 5 dilexerunt esse] dilexisse *D* | perhibentur *DE* 8 iordannem *P* 10 dispensabat *Adn* | in < *AE* Moyseo? 12 ut + et *F* | etenim *ABC* 14 moyse*(o) *P* moyse *BCDF* 17 poterat *A* 18 coelis *A* 19 leuvitis *P* 20f esse meus *Pbr, Ald. Del.* meus esse *ADEFcg* (meus esse Vulg. [εἶναί μου oder μου εἶναι gr.]) 21 ∾ discipulus meus *d* | nec] non *DE* 22 etiam < *A* | et < *d* 23 ∾ meus esse *DEFk, Ald. Del.*, s. Z. 20f 24 habitaculum *B* 25 ergo + iste *E* 27 dicit *Pb, Ald. Del.* dicat *ACEFg*, kaum richtig | ∾ ipse dominus (∾ dominus ipse *n*) ait *D* | ipse < *cv* | iesus < *An*

volo, ut, ubi ego sum, et isti sint mecum« et: »sicut ego in te et tu in me unum sumus, ut et isti in nobis unum sint«.

3. Quod si audiens perfectorum et eminentiorum hereditatem Dominum dici ignoras et ambigis, quid illud sit, quod sub hoc nomine designetur, audi quia ›Dominus sapientia est‹. Cui ergo dicitur hereditas esse Dominus, iste hereditatem sapientiae capiet. Dominus ›iustitia‹ dicitur. Cui ergo hereditas Dominus est, iste hereditatem iustitiae consequetur. Dominus ›pax‹ est, Dominus ›redemptio‹ est, Dominus 439 Del.
›salus‹ est, in Domino sunt ›thesauri sapientiae et scientiae absconditi‹. 156 Lomm.
Haec omnia in hereditate percipiet, cuius hereditas Dominus fuerit. Verum tamen et isti, quibus ›sapientia‹ Dei et ›Verbum‹ Dei et ›veritas‹ et ›iustitia‹ esse hereditas dicitur, habitationem interim cum illis accipiunt, quorum hereditas habetur in terris, ut ex ipsorum consortio hi, qui per semet ipsos nondum valent, per illos participes efficiantur ›sapientiae et scientiae‹ Dei et ›veritatis‹ eius ac ›Verbi‹. Et ita etiam ad minimos quosque dispensatio divina pertendit, ut, qui principaliter non possunt divinae gratiae capaces existere, illuminari ex istorum consortio mereantur et compleatur illud, quod scriptum est: »qui multum, non abundavit; et qui minimum, non minoratus est«, sed et illud, quod Apostolus ad Corinthios dicit de sanctis Hierosolymitis: »ut vestra« inquit »abundantia fiat ad illorum inopiam, et illorum abundantia fiat ad vestram inopiam«. Ita ergo et nunc cohabitare iubetur Levita et sacerdos, qui non habent terram, Istrahelitae, qui habet terram, ut percipiat ab Istrahelite sacerdos et Levita terrena, quae non

1 vgl. Joh. 17, 21 u. 22 (ὡς ἐγὼ καὶ σὺ ἕν ἐσμεν, ἵνα καὶ αὐτοὶ ἐν ἡμῖν ἓν ὦσιν Origen. Comm. in Joh. S. 32, 21 u. 416, 6 Pr.); vgl. Philoc. S. 53, 32 Rob.; Cypr. I 812, 9f H. und Hautsch, Evangelienzit. des Origenes TU 34, 2 S. 156 — **5** vgl. I Kor. 1, 30 — **6f. 8. 9** vgl. I Kor. 1, 30 — **8** vgl. Ephes. 2, 14 — **9** vgl. Röm. 1, 16 — vgl. Kol. 2, 3 — **18** II Kor. 8, 15 — **21** II Kor. 8, 13—14

2 ut < *ADF* ita *E* **5** designatur *Pr, Ald. Del.*, richtig? **6** hereditas — **7** dicitur < *A* **6** capit *P* **7** ipse *F* **8** consequitur *C* | redemptor *A* **9** est + et *A* **10** hereditatem *DP, Ald. Del.*, vgl. S. 409, 19 | fuerit < *A* **11** isti < *A* **12f** capiunt *A* **17** istorum *P, Ald. Del.* ipsorum *k* sanctorum *ABDEFcv* **19** minimum] modicum *A* | minorabit *A*, beides nach der Vulg. **20** ∾ dicit ad Corinthios *B* **21** et *B* **23** non habet?, vgl. Z. 22. u. S. 405, 1 **23f** israelitae . . . terram < *AD* **23** israeliti *CE* israelitis *F* | habent *E* **24** israelite *P*, vgl. S. 405, 1 israelita *ABCEF*, vgl. Z. 23 israelitica *D*

habet, et rursus Istrahelites percipiat a sacerdote et Levita coelestia et divina, quae non habet. Lex enim Dei sacerdotibus commissa est et Levitis, ut huic soli operam tribuant et verbo Dei absque ulla sollicitudine vacent. Sed iterum, ut vacare possint, laicorum uti ministeriis debent. Si enim laicus, quae necessaria sunt, non praebuerit sacerdotibus et Levitis, occupati illi in talibus, id est corporalibus curis, 157 Lomm. minus legi Dei vacabunt; illis autem non vacantibus neque operam dantibus legi Dei tu periclitaris. Obscurabitur enim lux scientiae, quae in illis est, te non subministrante oleum lucernae, et culpa tua illud eveniet, quod dixit Dominus quia: »caecus caeco ducatum praebens, ambo in foveam cadent«. Sed et illud in te complebitur, quod Dominus dixit: »si enim lux, quae in te est, tenebrae sunt, ipsae tenebrae quantae sunt!«. Ut ergo lux scientiae in sacerdotibus fulgeat et lucerna eorum sit semper accensa, tu imple officium tuum, comple mandatum Dei erga obsequia sacerdotum. Quod si forte, susceptis a te quae necessaria sunt et ›sic non quasi avaritia, sed quasi benedictione‹, illi neglexerint eruditioni operam dare et verbo Dei vacare et ›in lege Dei meditari die ac nocte‹, ipsi videbunt, quomodo pro animabus vestris reddant Domino rationem. Sed potius oremus Dei omnipotentis misericordiam, ut suo lumine, sua veritate, suo splendore omnes nos illuminare dignetur et dare ›lucernam pedibus nostris verbum suum et lumen semitis nostris‹, ipsum Dominum nostrum Iesum Christum, qui est ›vera lux mundi‹, ›cui est gloria et imperium in saecula saeculorum. Amen!‹.

10 Matth. 15, 14 — **12** Matth. 6, 23 — **16** vgl. II Kor. 9, 5 — **17** vgl. Ps. 1, 2 — **21** vgl. Ps. 118 (119), 105 — **23** vgl. Joh. 1, 9; 8, 12 — vgl. I Petr. 4, 11

1 habent Fr, Del. **1** et — **2** habet < A **1** rursum CEg | israelita F **2** dei < A **3** domini A **6** est + in AD **9** et < A **9 f** illo deveniet CFg **10** quo F | ∾ dominus dixit A **14** incensa A **16** et . . . benedictione < A | avaritia P avaritiam BCDEF, nach der Vulg. | benedictione Pd benedictionem BCEFn, nach der Vulg. **18** ∾ die ac nocte meditari C **19** ∾ omnipotentis dei A **20** veritate + et C **23** est < F | imperium + cum spiritu sancto C

HOMILIA XVIII. 158 Lomm.

De initio divisionis terrae, quae divisa est ab Iesu, et quomodo accessit ad Iesum Chaleb et petiit ab eo Chebron.

1. Discamus ex lege, quam necessarie descripta est terrae divisio, quae primo per Moysen, secundo etiam per Iesum dicitur facta, non ut utramque servemus, sed rationem utriusque discentes illam solam teneamus, quae ab Iesu nostro Domino traditur. Igitur illam terram, quae est ›trans Iordanen‹, Moyses distribuit; hanc autem, quae est ›terra sancta‹ et ›terra bona‹, distribuit ›Iesus et principes tribuum Istrahel‹. Vides ergo quia, cum coeperit vera illa hereditas ›terrae sanctae‹ a Salvatore distribui, adsumentur etiam ›principes tribuum‹ veri et spiritalis ›Istrahel‹. Quos autem putamus esse ›principes tribuum‹ nostrarum vel ecclesiae principes, nisi sanctos Apostolos, ad quos dicit Salvator quia: »sedebitis et vos super duodecim thronos, iudicantes duodecim tribus Istrahel«? Assumitur tamen ad divisionem etiam sacerdos, qui est arcanus et mysticus sermo Dei; sic enim dicit quia convenerit ›Iesus et Eleazar‹ simul ad dividendam terram.

2. Et videamus, quis est, qui primus accepit hereditatem ab Iesu. »Chaleb« inquit »filius Ieffone«. Hic enim primus petit et petit certis qui- 159 Lomm.
busdam rationibus et verbis, quae descripta sunt; quae verba etiam nos

4 ff vgl. Procop. a. a. O. 1028 A: *οὐκοῦν κληροδοτεῖ Μωυσῆς, ἀλλὰ ›πέραν τοῦ Ἰορδάνου‹· κληροδοτεῖ δὲ ›Ἰησοῦς μετὰ τῶν ἀρχιφύλων τοῦ Ἰσραήλ‹. Οὕτως Ἰησοῦς ὁ Χριστὸς τὴν ἀληθῆ κληροδοσίαν διδοὺς παραλαμβάνει ›τοὺς ἄρχοντας‹ τοῦ πνευματικοῦ ›Ἰσραήλ‹, τοὺς Ἀποστόλους, πρὸς οὓς ἔφησεν, ὅτι· »καθήσεσθε ἐπὶ θρόνους ιβʹ κρίνοντες τὰς ιβʹ φυλὰς τοῦ Ἰσραήλ«. Παραλαμβάνεται δὲ καὶ ›Ἐλεάζαρ‹ συνιὼν Ἰησοῦ, τυπῶν ἑκάτερος τὸν ἱερέα καὶ ἄρχοντα, τὸν υἱὸν τοῦ Θεοῦ.*

2 ff vgl. Jos. 14, 1 f — **4 ff. 22 ff** vgl. Jos. 13, 15 ff; 14, 1 ff — **9** vgl. Jos. 5, 15; Exod. 3, 5. 8 — vgl. Jos. 14, 1 — **24. 25** Matth. 19, 28 — **17. 26** vgl. Jos. 14, 1 — **19** Jos. 14, 6 —

2 den Titel < *F* **3** ab eo < *An* | eo < *d* **6** ut < *AEFd, Ald.* | utramque *D, Del.* utraque *ABCEFP, Ald.* | sed + ut *BCDEF* **7** iesu + nobis *ABDEFcr*, kaum richtig | ∾ domino nostro *F* **8** est² + in *ABDEFk* **9** bona — S. 407, 3 esse dicitur < *A* am Ende von fol. 62^{v} **16 f** convenerint *E* **19** chaleph *E*

possunt instruere ad salutem. Primo omnium Chaleb interpretatur quasi cor. Quis ergo est quasi cor, nisi is, qui in omnibus intellectui operam tribuit, qui non aliquod membrum corporis ecclesiae esse dicitur, nisi illud, quod est in nobis praeclarius, cor, id est qui omnia cum ratione et prudentia gerit et ita cuncta dispensat, quasi non sit aliud nisi cor? Interpretatur autem et Ieffone, pater eius, conversio. Hic ergo Chaleb filius est conversionis; quid nisi quia ad Deum conversus talem ex se fructum proferret, ut cor filium generaret? Est ergo omnis, qui divinis sensibus vacat et prudenter cuncta ac rationabiliter agit, Chaleb. Hic primo quidem eruditus a Moyseo, secundo vero ab Iesu, cui assistebat, dicit: »tu nosti verbum, quod locutus est Dominus ad Moysen hominem Dei«. 440 Del. »Tu scis verbum, quod locutus est Dominus«. Quis enim alius ›nosse‹ potest ›verbum, quod locutus est Dominus ad Moysen‹ nisi Iesus solus? Nemo sic intellexit legem, sicut docuit Iesus; ipse enim omnia docuit et aperuit, ipse revelavit Paulo quia »lex spiritalis est«. »Sicut locutus est« inquit »de me et de te«. ›De me‹ inquit ›et de te locutus est Moyses‹. ›De te‹ quidem hoc est, quod dixit Dominus, quia: »si crederetis Moyseo, crederetis utique et mihi; de me enim

2. *Πρῶτος δὲ Χάλεβ εἰκότως ἔτυχε κλήρου. ἑρμηνεύεται δὲ ὡς καρδία· ἔστι δὲ οὗτος ὁ πάντα προσέχων τοῖς νοήμασιν, ὁ παρὰ πάντα τὰ μέλη, οἷς ἀπετάξατο, χρηματίζων ὡς καρδία καὶ ὅλος ἀναστοιχειωθεὶς εἰς ἡγεμονικόν. Ὁ δὲ τούτου πατὴρ Ἰεφοννή· ἑρμηνεύεται δὲ ⟨ἐπιστροφή· Χάλεβ οὖν⟩ υἱὸς τῆς ἐπιστροφῆς. Ἔστι δὲ παίδευμα Μωυσέως καὶ δεύτερον Ἰησοῦ. Τί δέ φησιν; »Σὺ ἐπίστῃ τὸ ῥῆμα, ὃ ἐλάλησε Κύριος πρὸς Μωυσῆν«. Τίς γὰρ οἶδε τὸν νόμον ὡς Ἰησοῦς ὁ Χριστός, ὃς καὶ ἀκριβῶς ἡμῖν τοῦτον ἀνήπλωσεν; »Ἐλάλησεν δέ« φησί »Κύριος πρὸς Μωυσέα περὶ ἐμοῦ καὶ σοῦ«. Προφητεύει γὰρ Μωυσῆς περί τε Ἰησοῦ καὶ τοῦ ὡς καρδία. Ὅς καί φησι*

1. 19 etwas anders Philo de mut. nom. 124 (III 177, 32 W.): *ἑρμηνευθείς ἐστι Χάλεβ πᾶσα καρδία*; beides bei Späteren, vgl. Wutz a. a. O. 205. 538. 542 — **6. 22** vgl. Wutz a. a. O. S. 133. 493. 548 — **11. 12. 24** Jos. 14, 6 — **15** Röm. 7, 14 — **16. 26f** Jos. 14, 6 — **18** Joh. 5, 46

1 salutem + et *BDEk* | interpretari dicitur *BCDEF*, sonst fast immer interpretatur **2** is < *B* **3** non + aliud *BCDEF* | esse] *A* fängt wieder an **5** providentia *B* **7** quia] his qui *A* < *F* | dominum *AE* | conversus + est *ACDPg*, *Ald.* + et *Eb* + esset *F* **8** proferet *AEr* profert *dgn* | et *EFP* | generet *A* generat *d* **9** cuncta < *A* **10** moyse *BCDEP* **13** potuit *E* **14** ∾ solus Iesus *CDFg* **16** inquit + dominus *B*, richtig?, vgl. Procop **18** quia < *B* | moysi *BDEF* mose *A* **23** ergänzt von Kl. TU XII 3, 3 **28** *τοῦ ⟨Χάλεβ ἤτοι⟩* Migne

ille scripsit«. ›De me‹ vero quod dixit, hoc est de Chaleb, qui cor est, 160 Lomm. certum est quia de corde scripserit Moyses, quippe qui omnia prudenter sapienterque conscripsit. Ait ergo: »hodie valeo, sicut valebam tunc«. Sanctus quippe similiter ›valet‹ et in praesentibus et in praeteritis, et in novis et in veteribus, et in evangeliis et in lege. Hoc est ergo, quod dicit, ›valere se hodie‹ sub Iesu, ›sicut tunc‹ sub Moyseo, quia in utriusque testamenti mysteriis cor vigilans valet.

3. Sed videamus etiam petitionem eius, quam primam poposcit ab Iesu ›Chaleb, Ieffone filius‹ »Peto te« inquit »montem hunc sicut dixit Dominus in die illa«. Nihil humile vel deiectum sanctus requirit, nihil quod in demersis convallibus iaceat, sed ›montem‹ quaerit excelsum et ›montem‹, in quo ›civitates magnae et munitae‹ sint. Scriptum est enim quia: »ibi sunt Enachim, civitates magnae et munitae«. Et haec poscebat, quia noverat belligerari, sicut scriptum est: »civitates munitas occupavit sapiens, et destruxit munitionem, in qua confidebant impii«. Putas, cum haec diceret Salomon, hoc nos volebat docere quia ›sapiens caperet civitates et munitiones destrueret‹ ex lapidibus constructas? An illud potius indicat, quod civitas et muri sint impiorum dogmata et syllogismi philosophorum, quibus adstruunt impia quaeque et divinae legi contraria, quae apud paganos vel barbaros observantur? Sed et illa in his deputanda sunt et ›civitates munitae‹ esse atque in montibus collocatae, quae haeretici in scripturarum asser-

›σήμερον ἰσχύειν ὡς ὅτε ἴσχυε τότε‹. Ἐν ἀμφοτέροις γὰρ ›ἰσχύει‹ τοῖς λόγοις ὁ ἅγιος, ἔν τε παλαιῷ καὶ καινῷ, ἐπὶ Μωυσέως καὶ Ἰησοῦ.

3. *›Αἰτεῖ‹ δὲ ›ὄρος‹, χαμαιπετὲς ἐθέλων οὐδέν, ἐν ᾧ ›πόλεις μεγάλαι καὶ ὀχυραί‹, ὡς εἰδὼς πολεμεῖν πρὸς ›τοὺς Ἐνακείμ‹· »πόλεις« γὰρ »ὀχυρὰς ἐπέβη σοφὸς καὶ ἐπέβη τὸ ὀχύρωμα, ἐφ᾽ ᾧ ἐπεποίθεσαν οἱ ἀσεβεῖς«. Φησὶ γὰρ Σολομών· »σοφὸς πόλεις ὠχύρωσε καὶ κα-*

3. 23 Jos. 14, 11 — **9.** 25 Jos. 14, 12 — **10.** 25 u. S. **409, 1** vgl. auch Origen. in Jerem. hom. 12, 12 (S. 98. 9ff Kl.) — **13.** 25f Jos. 14, 12 — **14.** 26. 28 Prov. 21, 22

1 qui] quod *A* 2 quippe < *D* | qui < *AF* 6 sicut + et *C* | moyse *BD*, *P* [-se*(o)] 9 ∾ filius ieffone *CD*, *Ald. Del.* | peto + a *FP²cdn*, *Ald. Del.* (*αἰτοῦμαί σε τὸ ὄρος O'*) 11 iacet *Er* 12 et¹] sed *Pd*, *Ald. Del.*, kaum richtig 13 anachim *E* inachim *b* machi *DFP*, *Ald. Del.*, vgl. Procop 14 belligerare *BDe* 15 occupabit *Pc*, *Ald. Del.*, vgl. Procop | destruet *EPc*, *Ald. Del.* destruit?, vgl. Procop (destruxit Vulg *καθεῖλεν O'*) distribuit *A* 20 lege *A* legis *Egrv* | vel] aut *A* 21 et¹ < *DEP* | munitas *AD* 22 collocatas *D* | haeretici in] haereticis *A* | in < *BC*

tionibus velut in altis montibus collocant. Istas ergo ›civitates sapiens‹ 161 Lomm. quisque verbum veritatis praedicans ›destruxit‹ et urbes mendacii veritatis ariete subvertit, sicut et Apostolus Paulus dicebat: »cogitationes destruentes et omnem altitudinem, quae extollit se adversus scientiam Dei«. Ita ergo etiam nunc sapientissimus hic Chaleb assistit ante Iesum et promittit ›valere se ad bellum et promptum esse ad proelium‹ et ideo deposcit permitti sibi velut disputandi facultatem, ut congrediatur cum dialecticis saeculi, cum his, qui pro veris falsa confirmant, ut eos confutet et superet et subvertat omnia, quae illi falsis assertionibus construxerunt. Ideo denique videns alacritatem eius ›Iesus benedicit‹ inquit ›eum‹, scilicet quod talia deposcat et audeat. Sed et tu si vis dare operam studiis et legem Dei prudenter meditari et effici cor in lege Dei, potes istas magnas et munitas urbes, id est assertiones subvertere falsitatis, ut et tu merearis benedici ab Iesu et accipere ab eo Chebron. Interpretatur autem Chebron coniunctio vel coniugium. Per quod potest fortasse illud ostendi, quod spelunca duplex comparata ab Abraham patriarcha in ea est, in qua coniugia patrum et reliquiae eorum iacent, id est Abraham cum Sarra, Isaac cum Rebecca, Iacob cum Lia. Meruit ergo Chaleb patrum reliquias in hereditate suscipere, sine dubio quia per sapientiam, quae in eo erat, qua vigebat et sub Moyseo et sub Iesu, intellexerat coniunctionis ipsius

θαιρεῖ τὰ ὀχυρώματα«, δηλαδὴ τοὺς μετὰ πιθανότητος λόγους ἀπατᾶν δυναμένους. Οὓς ἐν ›ὄρει‹ φησίν, ἐπείπερ »ὑψώματά εἰσιν ἐπαιρόμενα κατὰ τῆς γνώσεως τοῦ Θεοῦ«. Ταῦτα Χάλεβ ›ἱκανὸς εἶναι‹ καθαιρεῖν ἐπαγγέλλεται· ἐφ᾽ ᾧπερ ›αὐτὸν εὐλόγησεν Ἰησοῦς‹. Χεβρὼν δὲ ἑρμηνεύεται συζυγή· τὰ γὰρ ὀστᾶ τῶν πατέρων ἐκεῖ κατὰ

3. 23 II Kor. 10, 5 — — **6. 24** vgl. Jos 14, 11 — **10. 25** vgl. Jos. 14, 13 — **15. 26** vgl. oben S. 372, 19 und Philo de post. Cain. 60 (II 13, 6 W.); *Χεβρὼν ⟨γὰρ⟩ ἑρμηνεύεται συζυγή . . . ἡ δὲ τῷ καλῷ συνεζευγμένη* (sc. *ψυχή*) *διαφερόντως ταῖς ἀρεταῖς ἔλαχεν οἰκητόρων, οὓς τὸ διπλοῦν σπήλαιον ζυγάδην κεχώρηκεν, Ἀβραὰμ Σάρραν, Ἰσαὰκ Ῥεβέκκαν, Λείαν Ἰακώβ·*

2 dextruit *E* destruit *D* distruit *AC*, vgl. S. 408, 15 **3** et < *F, Ald. Del.* | Apostolus < *D* **4** adversum *A* **5** ergo < *ABDcr* **6** et¹ < *ABCE* | ∾ se valere *CDg* | se < *A* | promptus *E* **10** et ideo *A* | ∾alacritatem videns *C* | videns + iesus *d* | eius < *b* | iesus < *Pdn, Ald. Del.*, vgl. Procop **14** ∾ et ut *AF* **17** qua + et *A* **18** et] ac *A* | sara *BCDF, Ald. Del.*, vgl. Procop **19 f** hereditatem *DEFc, Ald. Del.*, vgl. S. 404, 10 **20** qua] quia *A* qui *D* **21** et¹ < *BC* | sub² < *A* | intellexerat et loci rationem *A*

rationem et perspexerat, quid esset causae, quod cum Abraham sola Sarra ibi iaceret et neque Agar neque Chettura ei meruisset adiungi, vel quid esset causae, quod cum Iacob sola Lia iacere videretur et neque Rachel, quae amplius fuerat dilecta, neque aliqua ex concubinis in sepulcro ei fuerit copulata. Ipse ergo in memoriis patrum here- 162 Lomm. ditatem capit prudens et sapiens Chaleb. Ipsi ›Iesus Enachitarum gentis metropolin tribuit Chebron et efficitur ei sors usque in hodiernum diem‹. Utinam et mihi daretur sors Abraham et Isaac et Iacob, et efficeretur meus Deus meus, sicut effectus est ›Deus Abraham et Deus Isaac et Deus Iacob‹, in Christo Iesu Domino nostro, ›cui est gloria et imperium in saecula saeculorum. Amen!‹.

HOMILIA XIX.

De finibus hereditatis tribus Iuda.

1. Distribuit hereditatem Moyses, distribuit hereditatem et Iesus. Sed non est scriptum in distributione hereditatis Moysei quia: »cessavit terra a bellis«, in distributione vero Iesu ipsa verbi praefatio sic incipit: »et cessavit« inquit »terra a bellis«. Si ergo et tu dignus vis effici, qui hereditatem consequaris ab Iesu, et sumere ab eo portionem, oportet te prius omnia bella finire et in pace consistere, ut etiam de tuae carnis terra dicatur quia: »cessavit terra a bellis«.

συζυγίαν ἀποκεῖται, Ἀβραὰμ καὶ Σάρρας, Ἰσαὰκ καὶ Ῥεβέκκας, Ἰακὼβ καὶ Λείας. Δίδωσιν οὖν τὴν τιμὴν τῶν πατέρων τῷ Χάλεβ καθαιρεῖν τοὺς ἀλλοφύλους ἐθέλοντι.

17 ff vgl. Procop. a. a. O. 1028 D: »*Καὶ ἡ γῆ ἐκόπασεν τοῦ πολέμου*«. *καὶ πῶς γὰρ ἄν τις κληρονομήσῃ παρ' Ἰησοῦ μὴ τὸν πόλεμον καταλύσας τὸν ἐν αὑτῷ;*

6 vgl. Jos. 14, 13f — 9 vgl. Act. 7, 32 — 10 vgl. I Petr. 4, 11 — 15. 17. 20. 24 Jos. 14, 15

1 et < *A* 2 Agar + et *F* | ei < *F* 5 fuerint *A* fuerat *F*r, Ald. Del.* | copulatae *A* 7 metropolim *ADF* metropoli *E* 8 et² < *ABCE* 8 f et efficeretur *P, Ald. Del.* ut efficeretur et *ABCDEF* lies: ut efficeretur? 9 meus² < *ABCDE* | est + et *A* 11 imperium + cum spiritu sancto *C* 17 ∾ dignus et tu *C* | vis] merueris *E* 20 terrena *P* | terra < *ACDEF* 25 *κληρονομήσει* Monac. 358, richtig? vgl. Baehrens Glotta IX 170

2. Tunc deinde cum consuetudo sit sanctae scripturae quattuor partes orbis terrae, quas vel axes vel plagas nominant, appellare, in descriptione ›finium tribus Iuda‹ duae tantummodo nominantur et duae reticentur. Sic enim scriptum est: »et facti sunt fines tribus filiorum Iuda 163 Lomm. secundum plebes eorum a finibus Idumaeae, a deserto Sin ad occidentem«. Et cum descripsisset fines ab occidente, tunc deinde dicit: »et 441 Del. ab oriente omne« inquit »mare salsum« et alias duas partes reticuit, id est septentrionis vel meridiani. Vide ergo, si non repleta sunt ista mysteriis. Licet nos singula vel sentire vel explicare nequeamus, tamen prout Dominus praebere dignatur et nos capere valemus, discutere singula quaeque temptabimus. »Facti sunt« inquit »fines Iuda secundum plebes eorum a finibus Idumaeae, a deserto Sin ad occidentem«. Igitur ›fines Iudaeae‹ proximi sunt ›finibus Idumaeae‹. ›Idumaea‹ vero, sicut saepe iam diximus, interpretatur terrena. Post terrena ergo statim consequuntur ›fines Iudaeae‹. Sed et »a deserto« inquit »Sin«. Interpretatur autem ›Sin‹ tentationes. Post tentationes ergo consequuntur ›fines‹ hereditatis ›Iudaeae‹. ›Occidens‹ et ›oriens‹ nominatur et vicina loca ea, quae supra diximus, immo confinia. Sed et ›vallis Aegypti‹ vicina occidentalibus partibus designatur, quae est ›a deserto ad occidentem‹, ›ab oriente‹ vero cinguntur ›fines mari salso‹.

3. Post hoc »a collibus« inquit »qui tenduntur ad occidentem; et

2. *Τεσσάρων δὲ ὄντων γενικῶν κλιμάτων ἐπὶ ›τῶν ὁρίων Ἰούδα‹ τὰ δύο λέγων, ›λίβα‹ τε καὶ ›ἀνατολὰς‹, τὰ λοιπὰ σεσιώπηκε. Μετὰ γὰρ ›τὰ Λιβυκά‹, φησί, ›τοῦ Ἰούδα τὰ ὅρια‹ διαδέχεται. Ἅπερ ἐστὶ πλησίον ›τῆς Ἰδουμαίας‹, ἥτις ἑρμηνεύεται γήινα, μεθ᾽ ἃ ›τὰ ὅρια Ἰούδα‹. Φησὶ δὲ καὶ ›ἀπὸ τῆς ἐρήμου Σίν‹· ἑρμηνεύεται δὲ πειρασμοί. Μεθ᾽ οὓς ›Ἰούδα‹ κληρονομία.*

3. *Καὶ ἐπὶ τῶνδε κατὰ ›λίβα‹ τῆς φυλῆς ὁρίων οὐδὲν ὠνόμασται κλίμα ἄλλ᾽ ἢ ›λίψ‹ ἢ ›δυσμαὶ‹ ἢ ›φάραγξ Αἰγύπτου‹, ἵνα ταῦτα καὶ*

3. 22. 24 vgl. Jos. 15, 1 — **4. 11. 24f** Jos. 15, 1 — **6** Jos. 15, 5 — **11. 15. 26** Jos. 15, 1 — **13. 25** vgl. Wutz S. 488 (andere Interpretationen sind häufig) — **16. 26** vgl. oben S. 271, 25 — **17. 19** vgl. Jos. 15, 1 — **17. 29** vgl. Jos. 15, 3 — **18. 29** vgl. Jos. 15, 4 — **20** vgl. Jos. 15, 5 — **21** vgl. Jos. 15, 2. 3

1 tum *A* 2 partis *A* | quos *Fv* | vel¹ *P* < *ABCDEF*, richtig? 4 sunt < *P* 5 sina *Abr* sine *dn* 6 scripsisset *F* descripti essent *D* | ad occidentem *AD* | tum *AFc* 10 valeamus *E* 11 ∾ fines inquit *A* | fines + tribus *ABCdn* 12 ∾ eorum plebes *F* 12 ad — 15 sin < *A* 13 iude *EF* 14 ∾ iam saepe *dnc* | ∾ iam diximus saepe *r* | terrenam *F*, *Ald. Del.* 15 iude *DEF* | et < *BCDF*, vgl. Procop 16 ergo + statim *BC* 17 iudae *ADEFP* iuda? | nominantur *F* 21 hoc < *A* haec *c*

inde adscenditur ab occidente usque Cades Barne« et sic pertenditur ab occidente ›ad occidentem Cades‹. Et hi sunt fines eorum ab Africo et inde perrexit ›usque ad vallem Aegypti‹. Vides quomodo in occidentis partibus et ›Africum‹ et ›Aegyptum‹ nominat et occasum? Sine dubio, 164 Lomm. ut haec omnia sciat sibi unusquisque evadenda esse et transeunda, ut ita demum possit ad tribum regiam pervenire, de qua dicit Apostolus: »certum est autem quod ex Iuda ortus est Dominus noster«. ›A finibus‹ autem ›Idumaeae‹ est ›desertum Sin‹. Paulo ante diximus de deserto Sin quod tentationes significaret, et ideo necesse est nos transire eremum tentationum, ut sic possimus pervenire in hereditatem filiorum Iuda. Sed ›et adscendere‹ nos oportet ›adscensum collium Acrabin‹, quod interpretatur scorpiones. Transeundi ergo nobis sunt et ›calcandi‹ etiam ›scorpiones‹, illi sine dubio, de quibus Salvator dicit: »ecce dedi vobis potestatem calcandi super serpentes et scorpiones«. Qui ergo vult et desiderat ingredi in hereditatem tribus Iuda, oportet eum adscendere adscensiones istas et ›calcare‹ atque evadere ›scorpiones‹, qui obsistunt. Unde arbitror quod istud iter agenti et Ezechieli prophetae dicebat Dominus: »fili hominis, in medio scorpionum tu habitas«. »Et sunt« inquit »fines usque Cades«. ›Cades‹ interpretatur sanctum vel sanctificatio. ›Fines‹ ergo ›Iudae‹ usque ad sanctificationem perveniunt.

τοὺς πειρασμοὺς διαπορευθῇ τις καὶ δυνηθῇ λαβεῖν ὅρια ἐν τῇ φυλῇ τῇ βασιλικῇ, περὶ ἧς γέγραπται· »πρόδηλον γάρ, ὡς ἐξ Ἰούδα ἀνατέταλκεν ὁ Κύριος«. — »Καὶ προσαναβῆναι τὴν ἀνάβασιν Ἀκραβίν«. Ἑρμηνεύεται δὲ σκορπίοι, ›καθ᾽ ὧν πατεῖν καὶ τῶν ὄφεων‹ ἐλάβομεν παρὰ τοῦ Χριστοῦ. ›Ἀναβῆναι‹ δέ σε δεῖ, τουτέστιν ὑπεραναβῆναι τοὺς σκορπίους τοὺς πολεμοῦντας ἐν Ἰούδᾳ κληρονομῆσαι βουλόμενον. Ἰεζεκιὴλ δέ φησιν· »ὁ δὲ δίκαιος ἐν μέσῳ σκορπίων κατοικεῖ«. — »Τὰ δὲ ὅρια ἕως Κάδης«. Ὅπερ ἅγιον καὶ ἁγιασμὸς ἑρμηνεύεται.

3 vgl. Jos. 15, 4 — **7. 22** Hebr. 7, 14 — **8** vgl. Jos. 15, 1 — vgl. S. 411, 15 — **11. 23** vgl. Jos. 15, 3 — **12. 24** vgl. Wutz S. 311 — **13. 24** vgl. Luk. 10, 19 — **18. 27** Ezech. 2, 6 — **18. 28** Jos. 15, 1 — **19. 28** vgl. S. 177, 24

1 usque < *Fn* usque + ad *ABC* **1** Barne — **2** Cades < *F* **2** ab occidente < *ABC* | ad occidentem < *EP* ad occidente *A* **8** Sin < *P, Del.* **10** tentationum < *P* **11** et < *Pn* **15** in < *E* | hereditate *P* | iuda[e] *P* iudae *BC, Ald. Del.* **17** agenti et < *dn* | et < *Aegr, Ald. Del.* | ezechielo *AEFg** **19** usque + ad *A F* **26** *Ἰούδα* Monac. 358

4. Sed videamus etiam, qui sint ›fines ex partibus orientis‹. Non quo velim nunc locorum catalogum facere, sed ut mysteriorum quae per haec significantur, contueamur imagines. Dicitur ergo ›ab orientis partibus tribus Iudae‹ esse ›mare salsum‹ et post hoc in parte eius nominatur ›fons solis‹ et ›civitas solis‹ et in eadem tribu esse etiam ›civitas littera- 165 Lomm. rum‹. Oportet igitur omnem, qui vult introire in partem filiorum Iuda, transire prius ›mare salsum‹, vitae scilicet huius undas et turbines superare, et evadere omnia, quae in hoc mundo pro incerto sui et lubrico marinis fluctibus comparantur, ut possit ad Iudae terram pervenire et ad ›fontem solis‹ accedere. Quis autem est ›fons solis‹ vel cuius ›solis‹? Illius sine dubio, de quo scriptum est: »timentibus autem nomen meum orietur sol iustitiae«. Huius ergo ›solis‹, si prius evaseris ›mare salsum‹, ›fontem‹ invenies in terra Iudae. Quem ›fontem‹? Illum profecto, de quo dicebat Iesus: »qui autem biberit de aqua, quam ego do ei, fiet in eo fons aquae salientis in vitam aeternam«. Huius igitur ›solis‹ cum talem, qualem diximus, inveneris ›fontem‹, invenies etiam ›civitatem‹ eius. »Est enim« inquit »ibi et civitas solis«. Dicitur et in Aegypto ›civitas solis‹. Sed ista ›civitas‹, quae in Aegypto est, huius ›solis‹ nomen accepit, quem ›pater coelestis oriri iubet super bonos et malos‹. Illa vero civitas, quae in Iudaea est, sanctorum tantummodo efficitur, quia ›civitas Dei‹ est, et fons ille, de quo superius diximus,

4. *Ἴδωμεν δὲ καὶ τὰ ἐπὶ ›τῶν ἀνατολικῶν ὁρίων‹ μυστήρια μὴ ψιλὸν νοοῦντες ὀνομάτων κατάλογον. Λέγεται τοίνυν ἐν τούτοις ›πηγὴ Ἡλίου‹, ›πόλις Ἡλίου‹, ›πόλις γραμμάτων‹, ἣν ὁ λαβὼν ἐν εὐλογίᾳ γίνεται. Ἀλλὰ τίς ἡ ἐν Ἰούδᾳ ›τοῦ ἡλίου πηγή‹ καὶ ποίου ›ἡλίου‹; Δῆλον ὡς περὶ οὗ γέγραπται· »τοῖς δὲ φοβουμένοις τὸ ὄνομά μου ἀνατελεῖ ἥλιος δικαιοσύνης«. Ταύτην τὴν πηγὴν χαρίζεται τοῖς μαθηταῖς, ἵνα ›πηγὴ ὕδατος ἁλλομένου εἰς ζωὴν αἰώνιον‹ ᾖ ἐν αὐτοῖς. Ἔστι δὲ καὶ ›πόλις ἡλίου‹ κατ' Αἴγυπτον τὰ ἐπιφανῆ καὶ ἔνδοξα τοῦ*

1. 3. 22 vgl. Jos. 15, 5 — **5. 24** vgl. Jos. 15, 7 — vgl. Jos. 15, 10 — **5f. 24** vgl. Jos. 15, 15 — **11. 26** Malach. 4, 2 — **14. 28** Joh. 4, 14 — **17** vgl. Jos. 15. 10 — **18. 29** vgl. Gen. 41, 45 u. ö. — **19** vgl. Matth. 5, 45

2 quod *BC* | nunc < *A* **7** huius + mundi *r* | huius ... et] et mundi huius *D* **9** iudee *EF* **10** ∾ fons est *F* **12** ∾ prius si *F* **14** dabo *ACr*, nach der Vulg. (= gr. Text) dedero *n* **17** ∾ ibi inquit *A* | inquit < *n* et¹ < *A*

›fluvius‹ effectus ›laetificat civitatem Dei‹. Sed et tu, si ex omni parte munitus sis et continentiae muro circumdatus, si sapientiae et magnanimitatis turribus confirmatus es, etiam tu efficieris ›civitas Dei‹. Si vero ad haec omnia adieceris tibi scientiae lumen, sicut dixit Esaias: »illuminate vobis lumen scientiae«, et ›sol‹ te ›iustitiae‹ radiaverit, efficieris etiam tu ›civitas solis‹ vel ›civitatem solis‹ sorte hereditatis accipies. Sed et si te tradideris legi Dei et in ipsa ›meditaberis die ac nocte‹ et ›non recedet liber legis de manu tua‹, sicut dicitur ad Iesum, 166 Lomm.
et si memor sis praecepti Salvatoris, in quo dicit »scrutamini Scripturas«, si ergo talibus te studiis mancipaveris et eruditionem legis divinae vel legendo vel audiendo obtinueris, tuae portionis efficitur ›civitas litterarum‹. Et haec quidem nos pro possibilitate sensus nostri vel etiam pro vestri auditus capacitate discussimus; summa vero scientiae et profundior ac lucidior horum intelligentia apud illos erit, qui veram ›hereditatem‹ veri et unigeniti filii Dei, quae repromissa est ›his, qui eum‹ perfecte ›dilexerint‹, consequi merebuntur in Christo Iesu Domino nostro, ›cui est gloria et imperium in saecula saeculorum. Amen!‹.

κόσμου σημαίνουσα. Τὰ γὰρ κατὰ Θεὸν ἔνδοξα τῆς κληροδοσίας Ἰούδα βασιλικῆς τε φυλῆς καὶ ἐν γῇ ἁγίᾳ.

1 vgl. Ps. 45 (46), 5 — 5 vgl. Hos. 10, 12 (!) — 5f vgl. Malach. 4, 2 — 7 vgl. Ps. 1, 2 — 8 vgl. Jos 1, 8 — 9 Joh. 5, 39 — 15 vgl. Jak. 2, 5 — 17 vgl. 1 Petr. 4, 11

1 est laetificans *P, Ald. Del.*, nicht richtig | ∾ omni ex *F* 2 ∾ sis munitus *F* 3 circumdatus *AD* 4 adieceris — 6 solis < *A* | dicit *C* | Oseas *Kl.* 5 et + si *C* 7 meditaveris *AE* 8 recedet *EPb* (ἀποστήσεται) recedeant *A* recedat *D, Ald. Del.*, nach der Vulg. recedit *F* recesserit *Cg* 9 in < *A* 9f in . . . scripturas < *P* 9 perscrutamini *C* (scrutamini Vulg.) 11 effici^e^tur *E* efficietur *Cn* 15 quae + et *B* 16 consequi . . . in < *A* | in < *EF* 16f christum iesum dominum nostrum *A* christi iesu domini nostri *EFbc* per christum iesum (iesum < *g*) dominum nostrum *gr* 17 imperium + cum spiritu cancto *C*

EADEM HOMILIA XX. 170 Lomm.

De difficultate intelligentiae et de Chaleb quomodo accepit Chebron, vel de filiabus eius.

1. Si quibus possibile est adscendere ad ›terram sanctam et bonam terram viventium‹, in qua mors non est, si qui per spiritum meruit ad haec videnda conscendere, ille potest verius nosse hereditatum et locorum et appellationum, quae in his locis scripta sunt, differentias. Verum quia difficile est ita eruditam vel gratia spiritus repletam invenire animam, conamur nos consolationis communis causa, ne forte taedio efficiatur auditoribus sermo divinus et lectio, si nihil explanationis accipiat, orantibus vobis et Domino donante haec interim de huiuscemodi lectionibus perstringere, quae aedificare possint animas nostras. Si qua autem sunt, quae vel nos ad praesens sentire non possumus vel vos nondum potestis audire, ex his tamen, quae disserimus, correctiores atque emendatiores redditi etiam illa, quae nunc capere non possumus, meliores effecti comprehensuros nos sperare debemus. Et quidem optimum erit haec assequi, dum in hac vita sumus, ubi laboris praemium iustum est; si minus, post obitum fortasse innotescent his, qui mere-

4ff vgl. Origen. Philocalie c. 12 S. 62, 5ff Robinson: (*Πρὸς τὸ μὴ ἐκκακεῖν ἐν τῇ ἀναγνώσει τῆς θείας γραφῆς τὸν μὴ συνιέντα τὸ σκοτεινὸν τῶν ἐν αὐτῇ αἰνιγμάτων καὶ παραβολῶν. ἀπὸ τῆς κʹ ὁμιλίας τῆς εἰς τὸν Ἰησοῦν τὸν Ναυῆ*): *Ἡ μὲν ἄκρα ὠφέλεια ἀπὸ τῶν τοιούτων ἀναγνωσμάτων τῷ δυναμένῳ νοῆσαι τὴν ἀληθῆ κληροδοσίαν ἀπὸ Ἰησοῦ μεριζομένην τοῖς υἱοῖς Ἰσραὴλ γίνεται καὶ τῷ οἵῳ τε γενομένῳ ἀναβῆναι ἐπὶ ›τὴν γῆν τὴν ἁγίαν‹. τὴν ἀληθινήν, ›τὴν‹ ὄντως ›ἀγαθὴν‹ καὶ ἐφαρμόσαι ἐκ τῆς ὀνομασίας τῶν εἰρημένων τῇ διαφορᾷ τῶν κληρονομούντων τὰ κατὰ τοὺς τόπους λεγόμενα. Ἐπεὶ δὲ δύσκολόν ἐστιν εὑρεῖν τὸν οὕτως ὠφελούμενον, βουλόμεθα παραμυθήσασθαι τοὺς ἀκούοντας μὴ ἐκκακεῖν ἐπὶ ταῖς ἀναγνώσεσι. Τίς οὖν ἡ παρα-*

4 f. 25 f vgl. Jos. 5, 16; Exod. 3, 8 u. Ps. 26 (27), 13

2 den Titel < *F* | de^2 < *E* | Chaleb . . . Chebron] Chebron quem accepit caleph *A* | vel] et *Acr, Ald. Del.*, vel = et 2 vel — 3 eius < *D* 3 eius] suis *EP*, richtig? 4 ascendere < *P* | bonam + et *A* 5 quis *E, Ald. Del.* | meruerit *B* 6 hereditatem *BDE* 7 scriptae *An, Del.*, richtig? 8 quia + valde *ABCEF* (*δύσκολον* Philoc.) 10 nil *P* 15 capere] aperire *A* 18 innotescet *E* innotescit *A* 29 *ἡ* < *B* (Ven. 47)

buntur. Verumtamen etiam illud admoneo, non parum ex hoc ipso utilitatis animae conferri, quod aures nostras, licet obscura videatur, 444 Del.
lectio divini sermonis adlabitur.. Si enim creditur a gentilibus quod 171 Lomm.
carmina quaedam, quas praecantationes appellant, quibus istud artis est, insusurrantes, nominibus quibusdam compellatis, quae ne illi quidem, qui invocant, norunt, ex solo vocis sono vel sopiunt serpentes vel etiam de cavernis protrahunt abstrusis, saepe autem et in corporibus humanis tumores vel fervuras, aut alia huiuscemodi voce sola reprimere dicuntur, interdum etiam animae stuporem quendam sensus infligere, ubi tamen Christi non restiterit fides: quanto magis totius praecantationis et carminis validiorem et potentiorem ducendam credimus quamcumque illam Scripturae sanctae vel sermonum vel nominum appellationem? Sicut enim apud infideles contrariae virtutes, audientes illa vel illa nomina in carminibus vel praecantationibus, adsunt et exhibent famulatum et dant operam in hoc, ad quod invocari se ex illo vel ex illo nomine senserint, officii sui rem quodammodo ac ministerii, cui semet ipsos mancipaverint, dependentes: eo magis utique coelestes virtutes et angeli Dei, qui nobiscum sunt — sicut et Dominus de ›parvulis‹ ecclesiae dicit quia ›angeli eorum semper assistunt in conspectu Domini videntes faciem eius‹ —

μυθία ὑπὲρ τοῦ μὴ ἐκκακεῖν τὸν ἀκούοντα τῶν τοιούτων ἀναγνωσμάτων, λεκτέον. Ὥσπερ τοίνυν αἱ ἐπῳδαὶ δύναμίν τινα ἔχουσι φυσικὴν καὶ μὴ νοῶν ὁ κατεπᾳδόμενος λαμβάνει τι ἐκ τῆς ἐπῳδῆς κατὰ τὴν φύσιν τῶν φθόγγων τῆς ἐπῳδῆς εἴτε εἰς βλάβην εἴτε εἰς ἴασιν σώματος ἢ ψυχῆς ἑαυτοῦ· οὕτω μοι νόει πάσης ἐπῳδῆς δυνατωτέραν εἶναι τὴν ὀνομασίαν τῶν ἐν ταῖς θείαις γραφαῖς ὀνομάτων. Εἰσὶ γάρ τινες δυνάμεις ἐν ἡμῖν, ὧν αἱ μὲν κρείττονες διὰ τούτων τῶν οἱονεὶ ἐπῳδῶν τρέφονται συγγενεῖς οὖσαι αὐταῖς καὶ ἡμῶν μὴ νοούντων

5 vgl. Inst. IV 18, 5: eadem lege (sc. Cornelia) et venifici capite damnantur qui ... tam venenis vel s u s u r r i s magicis homines occiderunt u. H. Schmidt, veteres philos. quomodo iudic. de prec. (= Religionsgesch. Vers. IV 1) S. 62 — 6 Origenes denkt wohl auch an die *Ψύλλοι*, vgl. z. B. Plut. Cam. 56 — **18 ff** vgl. Matth. 18, 10

2 quod + ad *BCDEF* **3** lectio ... adlabitur < *P, Del.* **5** insusurrant *A* **6** sopiunt *Del.* sopiuntur (-äntur *P*) *ABCDEFP, Ald.* | protrahunt *Del.* protrahuntur *ABCDEFP*, protrahantur *Ald.*, nicht richtig, vgl. Z. 8: reprimere dicuntur **7** abstrusis *D, Del.* abstrusi *ABCFP, Ald.* abstrui *E* | humanis + vel *A* **8** fervores *BCDE, Del.*, vgl. in Exod. hom. 4, 6 (Bd. I S. 179, 3) **11** valentiorem *A* **13** vel + in *BC* **15** ex² < *AF* **18** et < *E* **19** assistänt *P* assistent *E* | dei *BDEF*

libenter et grate accipiunt, si semper verba Scripturae et horum nominum appellationes velut carmina quaedam et praecantationes ex nostro 172 Lomm. ore promamus. Quia etsi nos non intelligimus, quae de ore proferimus, illae tamen virtutes, quae nobis adsunt, intelligunt et velut carmine quodam invitatae adesse nobis et ferre auxilium delectantur. Quia autem sint non solum circa nos multae divinae virtutes, sed etiam intra nos, indicat propheta, cum dicit in psalmis: »benedic anima mea Dominum, et omnia interiora mea nomen sanctum eius«, hoc est omnia, quae intra me sunt. Constat ergo multas esse virtutes intra nos, quibus vel animarum nostrarum vel corporum cura permissa est, quae utique, si sanctae sunt, cum scripturae leguntur a nobis, delectantur et validiores erga nostri diligentiam fiunt, licet ›sensus noster sine fructu sit‹; sicut et illud scriptum est: »si linguis loquamur et spiritus noster oret, sensus autem noster sine fructu sit«. Dixit enim et hoc sanctus Apostolus et mirum quodammodo mysterium humanis auribus protulit dicens aliquando fieri posse, ut ›spiritus, qui in nobis est, oret et sensus noster sine fructu sit‹. Intellige ergo ex hoc quia fit aliquando ›noster‹ quidem ›sensus sine fructu‹, ›spiritus‹ autem, id est virtutes illae, quae animae nostrae in adiutorium datae sunt, pascuntur et reficiuntur ex auditu scripturae sanctae, velut ex divinis et rationabilibus cibis. Quid dico quia divinae virtutes pascantur et epulentur in nobis, si nos verba

ἐκείνας τὰς δυνάμεις νοούσας τὰ λεγόμενα δυνατωτέρας ἐν ἡμῖν γίνεσθαι πρὸς τὸ συνεργεῖν τῷ ἡμετέρῳ βίῳ. Ὅτι γὰρ ἔστι τινὰ ἐν ἡμῖν ἀόρατα καὶ πολλά γε ταῦτα, δηλώσει ὁ εἰπὼν Ψαλμός· »Εὐλόγει ἡ ψυχή μου τὸν Κύριον, καὶ πάντα τὰ ἐντός μου τὸ ὄνομα τὸ ἅγιον αὐτοῦ«. Ἔστιν οὖν πλῆθός τι ἐν ἡμῖν δυνάμεων κεκληρωμένων ἡμῶν τὰς ψυχὰς καὶ τὰ σώματα· αἵτινες, ἐὰν ὦσιν ἅγιαι, τῆς γραφῆς ἀναγινωσκομένης ὠφελοῦνται καὶ γίνονται ἰσχυρότεραι, κἂν ›ὁ νοῦς‹ ἡμῶν ›ἄκαρπος ᾖ‹, ὡς γέγραπται περὶ ›τοῦ γλώσσῃ λαλοῦντος‹, ὅτι· »τὸ πνεῦμά μου προσεύχεται, ὁ δὲ νοῦς μου ἄκαρπός ἐστι«. Νόει

7. 24 Ps. 102 (103), 1 — **13. 29f** I Kor. 14, 14

4 adsistunt *BCD* **6** quia] quod *AF* | sunt *DEP, Ald. Del.* | multae < *F* **9** ∾ esse multas *EFbr* | ∾ multas esse virtutes *gc* ∾ multas virtutes esse *D* **10** ∾ commissa est cura *C* **11** a < *C* **12** licet] si linguis loquamur et spiritus noster oret *P, Ald. Del.*, nicht richtig, vgl. Philoc. | sensus + autem *P, Ald. Del.* **13** sicut — **14** sit < *P, Ald. Del.* vgl. Philoc. **16** et < *A* | sensus + autem *A* **17** intellegere *A* | ergo + et hoc *A* | ex] et *DE* **21** pascuntur *ABEn* | epulantur *AB* **26** *κεκληρωμένον B*

divinae Scripturae proferamus ex ore? Ipse Dominus noster Iesus Christus, si nos inveniat his vacantes et huiuscemodi studiis vel exercitiis operam dantes, non solum pasci et refici dignatur in nobis, verum etiam, si has epulas apud nos viderit apparatas, patrem secum dignatur adducere. Sed haec, quia satis magna et supra hominem videntur, non meis tibi, sed ipsius Domini et Salvatoris sermonibus comprobentur 173 Lomm. dicentis: »Amen dico vobis quia ego et pater veniemus et mansionem faciemus et coenabimus apud eum«. Quem? Illum profecto, qui sua ›mandata custodit‹. Sed sicut diximus quia ex huiuscemodi meditationibus divinarum erga nos virtutum consortia et officia provocemus, ita e contrario malignarum virtutum insidias et pessimorum daemonum incursiones ex huiuscemodi sermonum et nominum appellationibus effugamus. Verbi gratia, ut si quis vestrum aliquando perspexit praecantationibus sopitum serpentem portari in manibus vel protrahi de cavernis nihil valentem nocere venenis, utpote incantationum virtute torpentibus, ita etiam lectionis divinae virtute, si qui intra nos est contrariae potestatis serpens, si quis ad insidiandum coluber latet, si patienter feras, si non taedio fatigatus avertas auditum, Scripturae carminibus et divini sermonis assiduitate depellitur.

2. Si ergo vides, o auditor, aliquando legis scripturam in auribus tuis, quam non intelligis, et sensus eius tibi videtur obscurus, interim hanć primam suscipe utilitatem, quod solo auditu velut praecantatione

οὖν μοι, ὅτι ποτὲ ›τοῦ ἐν ἡμῖν νοῦ ἀκάρπου ὄντος‹ αἱ δυνάμεις αἱ συνεργοῦσαι τῇ ψυχῇ καὶ τῷ νῷ καὶ πᾶσιν ἡμῖν τρέφονται λογικῇ τῇ ἀπὸ τῶν ἱερῶν γραμμάτων καὶ τῶν ὀνομάτων τούτων τροφῇ καὶ τρεφόμεναι δυνατώτεραι γίνονται πρὸς τὸ ἡμῖν συνεργεῖν. Ὥσπερ δὲ αἱ κρείττους δυνάμεις οἱονεὶ κατεπᾴδονται καὶ ὠφελοῦνται καὶ γίνονται δυνατώτεραι ἀπὸ τῶν τοιούτων γραμμάτων καὶ ὀνομάτων, οὕτως αἱ ἀντικείμεναι δυνάμεις τῶν ἐν ἡμῖν οἱονεὶ καθέλκονται καὶ νικῶνται ἀπὸ τῶν τοῦ Θεοῦ ἐπῳδῶν καὶ νικώμενοι κοιμίζονται.

2. *Καὶ εἴ ποτέ τις ὑμῶν ἑώρακεν ἀπὸ ἐπῳδῶν ἀσπίδα κοιμιζομένην ἢ ἄλλο τι τούτων τῶν ἰοβόλων, ἐκεῖνο τὸ παράδειγμα λαβέτω εἰς τὴν γραφήν· ἧς ἀναγινωσκομένης καὶ μὴ νοουμένης ἐνιότε ἀκηδιᾷ*

7 vgl. Joh. 14, 23 (Apok. 3, 20) — 9 vgl. z. B. I Joh. 3, 22

2 inveniat + in *BEr* **6** comprobantur *Ber* **8** eum + apud *B* **10** ∾ consortia virtutum *A* | provocamus *AFn, Ald. Del.* **12f** effugimus *A* **15** incantationis *D, Ald. Del.* incantationibus *P* **17** si sapienter *Ad* **18** auditum + ab *A* **29** *δυνάμεις . . . ἡμῖν*] *τῶν ἐν ἡμῖν δυνάμεων A* (Palm. 270) C (Paris. Suppl. 615) **32** *τὸ* < *AC*

quadam noxiarum virtutum, quae te obsident et quae tibi insidiantur, virus depellitur et fugatur. Observa tantum, ne efficiaris ›sicut aspides surdae et obturantes aures suas, ne exaudiant vocem incantantium et veneficii, quod incantatur a sapiente‹. Verbi causa, est carmen, quod praecantatur et canitur a sapiente Moyseo et quod praecantatur et 174 Lomm. canitur a sapiente Iesu Nave et quod praecantatur et canitur a sapientibus omnibus prophetis. Haec autem idcirco diximus, ne fastidium capiamus audientes scripturas, etiamsi non intelligimus, sed ›fiat nobis secundum fidem nostram‹ credentibus quia: »omnis scriptura divinitus inspirata utilis est«. Si ergo ›divinitus inspirata‹ est, et ›utilis‹ est; etiamsi non sentiamus utilitatem, credere tamen debemus quia ›utilis est‹. Solent medici praebere interdum cibum aliquem, interdum etiam potum dare, 415 Del. verbi gratia ad discutiendam caliginem visus; nec tamen in edendo ipso cibo vel in potando sentimus quia utile est et prode est oculo, sed cum transierit dies una et altera et tertia, suo in tempore per occultos quosdam meatus relata ad visum cibi illius aut poculi virtus

καὶ ἐκκακεῖ ὁ ἀκροατής. Καὶ πιστευέτω ὅτι αἱ ἐν αὐτῷ ἀσπίδες καὶ αἱ ἐν αὐτῷ ἔχιδναι ἀτονώτεραι γίνονται ἀπὸ τῶν φαρμάκων τῶν φαρμακευόντων, οἷον παρὰ σοφοῦ Μωσῆ, παρὰ σοφοῦ Ἰησοῦ, παρὰ σοφῶν τῶν ἁγίων προφητῶν. Μὴ ἐκκακῶμεν οὖν ἀκούοντες γραφῶν, ἃς οὐ νοοῦμεν, ἀλλὰ ›γενηθήτω ἡμῖν κατὰ τὴν πίστιν ἡμῶν‹, ἣν καὶ πιστεύομεν, ὅτι »πᾶσα γραφὴ θεόπνευστος οὖσα ὠφέλιμός ἐστι«. Τὸ γὰρ ἓν τῶν δύο δεῖ σε παραδέξασθαι ἐπὶ τούτων τῶν γραφῶν, ἢ ὅτι οὔκ εἰσι ›θεόπνευστοι‹, ἐπεὶ οὔκ εἰσιν ›ὠφέλιμοι‹, ὡς ὑπολαμβάνοι ἂν ὁ ἄπιστος· ἢ, ὡς πιστός, παραδέξασθαι, ὅτι, ἐπεί εἰσιν ›θεόπνευστοι‹, ›ὠφέλιμοί‹ εἰσιν. Ἰστέον μέντοι γε, ὅτι καὶ ἀνεπαισθήτως ἡμῶν πολλάκις γίνεται ἡ ὠφέλεια, οἷον πολλάκις τροφήν τινα διατασσόμεθα ἐσθίειν ὀξυδερκικὴν καὶ οὐ δήπου ἐν τῷ ἐσθίειν αἰσθανόμεθα, ὅτι ὠφελούμεθα τὸν ὀφθαλμόν, ἀλλ' ἡμέρας διαγενομένης δευτέρας καὶ

2 Ps. 57 (58), 5—6 — **8. 21** vgl. Matth. 9, 29 — **9. 22** II Tim. 3, 16

1 obsidet *P* | insidiatur *P* **3** obdurantes *Pgk* | incantantium (*ἐπᾳδόντων*) *A, Ald. Del.* incantationis *Pn* incantantis *BCEFd*, nach der Vulg. (*ἐπᾴδοντος R*) | et] sed *A* **4** venefici *CFd* benefici *DE* **5** a — **6 f** sapientibus < *D* **5** moyse *BEFP, Ald. Del.* | quod < *AE* **8** scripturam *F* **9 f** inspirata + est et *BCFP* + sentitur et *E*, vgl. Philoc. **14** ipso < *C* | in < *E* | utilis *Bk* | prode est *A* prodest *BCDEFP, Ald. Del.*, vgl. Bd. I S. 49, 26; 92, 9 | oculis *CPg, Ald. Del.* *τὸν ὀφθαλμὸν* Philoc. **25. 26** *θεόπνευστοι* und *ὠφέλιμοι* haben in *AC* die Stelle gewechselt

paulatim purgat adspectum et tunc demum sentire incipimus quia cibus ille vel potus profuit oculis. Sed et in aliis similiter corporis partibus eadem fieri solent. Hoc ergo modo credendum est etiam de scriptura sancta quia »utilis est« et animae prodest, etiam si sensus noster ad praesens intelligentiam non capit, quoniam, ut diximus, et bonae virtutes, quae nobis adsunt, reficiuntur in his sermonibus et pascuntur et contrariae torpescunt his meditationibus et effugantur. Sed fortasse dicit aliquis auditorum: haec nobis idcirco dicis, ut te ab officio disputationis excuses et in his finias neque quicquam prorsus vel ex his, quibus possibile est, consolationis exhibeas neque ut Dominum depreceris praestare gratiam suam ad revelanda ea, quae lecta sunt, ut parvum saltem 175 Lomm. cibum ex occultorum et secretorum explanatione sumamus. Non ista de causa haec diximus nec excusantes nos ista protulimus, sed ut ostenderemus in scripturis sanctis esse vim quandam, quae legenti etiam sine explanatione sufficiat.

3. Nunc vero, quoniam non nobis sufficit tempus, ut de omnibus, quae lecta sunt, disseramus, vel pauca saltem, prout Dominus donaverit, perstringemus. Initium distribuendae hereditatis, quam Iesus distribuit, incipit a Chaleb. Data est enim huic Chaleb portionis suae sors, priusquam tribus sua, quae est filiorum Iuda, perciperet, et datur ei non in extremis aliquibus partibus, sed in medio filiorum Iuda; et data est ei portio non per sortem, sed per praeceptum Domini, et datur ei civitas

τρίτης ἡ ἀνάδοσις τῆς τροφῆς τῆς ὠφελούσης τὸν ὀφθαλμὸν ποιεῖ ἡμᾶς τῇ πείρᾳ πιστεῦσαι, ὅτι τὸν ὀφθαλμὸν ὠφελήμεθα. Ἀλλὰ καὶ ἐπ᾿ ἄλλων τροφῶν ὠφελουσῶν τινα μέλη τοῦ σώματος τοῦτό ἐστιν ἰδεῖν. Οὕτω τοίνυν πίστευε καὶ περὶ τῆς θείας γραφῆς, ὅτι ὠφελεῖταί σου ἡ ψυχή, κἂν μὴ »ὁ νοῦς τὸν καρπὸν« λαμβάνῃ τῆς ὠφελείας τῆς ἀπὸ τῶν γραμμάτων, ἐκ μόνης ψιλῆς τῆς ἀναγνώσεως. Τὰ γὰρ ἐν ἡμῖν ἐπᾴδεται καὶ τὰ μὲν κρείττονα τρέφεται, τὰ δὲ χείρονα καταργεῖται.

18ff vgl. Procop a. a. O. 1029C: »Καὶ προσῆλθον οἱ υἱοὶ Ἰούδα πρὸς Ἰησοῦν«. Πρὸ τῆς μερίδος, ἣν ἔλαβεν ἡ φυλή, Χάλεβ ἀκληρωτὶ

31 Jos. 14, 6

4 lies: prode est? 7 torpescunt + et *A* | et effugantur *P, Ald. Del.* effugantur *Ag* et fugantur *CDEF, b* (aus effugantur geänd.), vgl. S. 418, 12 | dicet *EFg* 7 dicit — 8 auditorum] dicitur ab auditoribus *P, Ald. Del.* 8 auditorem *A* 10 deum *C* 11 lecta] dicta *E* 12 explanatione *P, Ald. Del.* explanatoē *D* explanatore *ABCEF* 17 lecta] dicta *P, Ald.* | vel *P, Ald. Del.* < *ABCDEF* 20 ∾ filiorum est *F*

integra. Quem alium dignum erat talem consequi hereditatem et talem percipere portionem, nisi Chaleb, qui solus salvus effectus est cum Iesu Nave de sescentis milibus armatorum, qui exierant de Aegypto? Ipsum oportebat accipere ›metropolin‹. Et ideo scriptum est: »dedit ei Iesus civitatem Arboc metropolin Enac, quae est Chebron«, in qua erant memoriae patrum. Hic igitur suscepta ›civitate Arboc, quae erat metropolis Enac, quae est Chebron, exterminavit inde tres filios Enac‹. Quid putas nobis volens ostendere Scriptura etiam hoc designavit quod 176 Lomm. Chaleb accepta portione hereditatis suae ›tres filios Enac exterminavit‹ et nomina eorum descripsit, id est ›Susi et Achima et Thalami, generationes Enac‹? Videamus ergo, quid est, quod nec sufficit ei dicere ›filios Enac‹, sed et nomina ipsorum addidit et super omnia adiecit: »istae erant generationes Enac«. Sed et in consequentibus refert quod accepta hereditatis sorte Chaleb ›adscendit ad eos, qui habitabant Dabir; nomen autem Dabir erat prius civitas litterarum‹. Videndum ergo est, quid est, quod ›prius erat civitas litterarum‹ et postea facta est ›Dabir‹.

4. Praeterea refertur quia et filiam habens Chaleb proposuerit talem quandam conditionem dicens: »quicumque excidere potuerit civitatem litterarum et obtinuerit eam, dabo ei Ascham filiam meam uxorem«. Cumque ille hoc proposuisset, ›Gothoniel filius Cenez frater

μέρος λαμβάνει διὰ προστάγματος τοῦ Θεοῦ. Τίνα δὲ πόλιν ἔδει τὸν μόνον σωθέντα μετ᾽ Ἰησοῦ παρὰ τὰς χ´ χιλιάδας λαβεῖν ἢ ›μητρόπολιν τὴν Ἐνάκ, τὴν Χεβρών‹; ἣν δὴ λαβὼν ›ἀνέβη ἐπὶ τοὺς κατοικοῦντας Δαβείρ, ἣ πρότερον ἐλέγετο πόλις Γραμμάτων‹.

4. *Καὶ κηρύττει ›τῷ ταύτην ἑλόντι Ἀσχὰν διδόναι τὴν θυγατέρα‹, ἣν ›εἷλε Γοθονιὴλ υἱὸς Κενέζ, ἀδελφὸς Χάλεβ ὁ νεώτερος‹·*

2 vgl. Num. 26, 65; 32, 12 — 4 Jos. 15, 13 — **7. 24** vgl. Jos. 15, 13f — **10. 13** vgl. Jos. 15, 14 — **14. 24** Jos. 15, 15 — **19. 26** Jos. 15, 16 — **21. 27** vgl. Jos. 15, 17 (*υἱὸς Κενὲζ ἀδελφοῦ Χαλέβ O´*

3 de] ex *P, Ald. Del.* | exierunt *A* (-unt in Ras. *A*[3]), *BCn* exierint *d* **4. 5** metropolin *B* metropoli *F* metropolim *ACDEF* **6** suscepta < *d, Ald. Del.* suscepit *Cg* **7** est < *A* erat *E* | chebron + et *C* **8** designat *C* **10** et[1] *Ald. Del.* et q; *A* et que *Pv* atque *F*, richtig? et quare *BDEc* | achima *A* [*Ἀχ(ε)ιμά*] achimach *Fd, Ald. Del.* achimac *Pb* achimaac *CE* achimaas *g* achiman *n*, nach der Vulg.; vgl. S. 424, 2 | thalami (*Θααλμεί, Θαλμαί*) *P, Ald. Del.* thalamin *BCDF* calamin *AE* thalamin + in *Ab* **12** et[1] < *F* | addit *BC* **13** erant < *A* **15** davir[1. 2] *P* **18** et < *B* **20** usw. ascham (*F*) *P* ascam *A* (*F*) axam *BCDE, Ald. Del.*, nach der Vulg. **21** usw. othoniel *E*, nach der Vulg. | chen(n)er *P* cines *D* **24** *τὴν*[1]] *τῶν* Monac. 358

Chaleb iunior cepit civitatem litterarum‹. Sed et istud quaestionis Scriptura sancta posuerit, si tamen, ut diximus, nihil otiose in his verbis praetereundum est, quod ›Gothoniel frater‹ esse dicitur ›Chaleb‹ et ›Chaleb filius‹ scribitur ›Ieffone‹ et ›Gothoniel filius Cenez‹. Quomodo ergo videbitur ›frater‹ esse ›Chaleb‹, qui non est ›filius Ieffone‹, sed ille dicitur ›filius Ieffone‹, iste autem ›filius Cenez‹, qui dicitur ›cepisse civitatem litterarum‹? De quo additur quia et ›iunior‹ erat et per conditionem virtutis merito ›acceperit Ascham filiam Chaleb uxorem‹, quia ›exscidit et perdidit civitatem litterarum‹. ›Exiens‹ autem de domo patris sui Ascha, quae ei ex certa conditione ›nuptum tradita est‹, sedens super ›asinum‹ dicebat viro suo: »petam a patre meo portionem agri; 177 Lomm.
et exclamavit de monte. Et dixit ei Chaleb: quid est tibi? Et dixit ei: da mihi benedictionem, quia in terram austri nuptum me tradidisti. Et accepit Gonetlam superiorem et Gonetlam inferiorem«. Et concludit in his Scriptura dicens: »haec est hereditas tribus Iuda«. Videtis quia vere auxilio Dei opus est, ut haec explanari queant; et impossibile prorsus est ullum hominum de his disserere, nisi illuminatus per Dei gratiam fuerit. Ideo ergo iuvate me orationibus et mecum pariter laborate, ut Dominus in istis tam obscuris et absconditis locis lucem veritatis nobis dignetur ostendere, ut et nos vobis possimus aperire, quomodo haec vera et utilia et divina sunt, sed pro fragilitate humanae naturae obtecta sacramentis et mysteriis involuta.

5. Primo ergo discutiamus, quare ›metropolin‹ accepit Chaleb, et illam, quae prima inter ceteras omnes in terra repromissionis ›metro-

δῆλον ὡς ἐξ ἑτέρου πατρὸς κατά γε τὸν τοῦ γράμματος λόγον. Λαμβάνει δὲ κατ' αἴτησιν ἡ Ἀσχὰν παρὰ τοῦ πατρὸς ›τὴν Γονέθλαν τὴν ἄνω καὶ τὴν Γονέθλαν τὴν κάτω τῆς κληρονομίας Ἰούδα‹.

5. *Ἀλλὰ τίς ἡ ›μητρόπολις‹; Πολλῶν τοίνυν οὐσῶν πόλεων ἐν*

3 vgl. Num. 13, 7 — **9 ff. 26** vgl. Jos. 15, 18 — **11** vgl. Jos. 15, 18—19 — **15** Jos. 15, 20 — **23. 24 f. 28** vgl. Jos. 15, 13

1 ipsud *P* | quaestionis + quare *A* + quod *D* 2 posuerat *E* proposuerit *bc* | si < *Eb* 3 est < *P*, *Ald. Del.*, | esse < *A* | ∾ dicitur esse *E* 8 acceperat *B* | qui *CEF* 10 est] fuerat *A* 11 supra *P* | peto *E* 12 chaleb ... ei < *P* 13 terra *BEPn*, *Ald. Del.* (*εἰς γῆν O'*) 14 et² < *A* 15 in his < *P*, *n*(?), *Ald. Del.* 16 vero *P* | et < *P*, *Ald. Del.* 17 hominem *A*, *Del.* 18 me + in *A* | orationibus + vestris *C* 19 istis] his *P*, *Ald.* (iis), *Del.*, iste = hic häufig bei Rufin | et + tam *A* 23 usw. metropolin *n* metropoli *F* metropolim *ACEPd* metropolis *B*

polis‹ nominatur, et ›metropolin Enac‹. ›Enac‹ interpretatur humilitas inanis vel responsio inanis. Accepit ergo Chaleb ›metropolin‹ humilitatis inanis. Duas humilitates esse certum est. Unam laudabilem, de qua dicit Salvator: »discite a me quia mitis sum et humilis corde; et invenietis requiem animabus vestris«. Et de hac humilitate dictum est quia: »omnis, qui se humiliat, exaltabitur«, et alibi: »humiliamini ergo sub potentissima manu Dei«. Est autem et alia humilitas culpabilis peccatorum, sicut illa, quam de illicito coitu dicit Scriptura, quia ›humiliavit‹ illam, quod de Ammon scriptum est, quia ›humiliavit‹ Thamar sororem suam. Est ergo humilitas inanis, quae descendit ex peccato. Huius igitur humilitatis inanis ›metropolin cepit‹ — vel ›exscidit‹ — ›Chaleb et interemit tres filios Enac‹, qui erant filii inanis humilitatis, et illis interfectis ipse habitat civitatem et facit, quae in consequentibus scripta sunt. Qui autem sunt isti filii inanis humilitatis, quos ›exterminavit Chaleb‹? Primus ›Susi‹, qui interpretatur extra me, hoc

116 Del.

178 Lomm.

τῇ ἁγίᾳ κληροδοσίᾳ καὶ ταγμάτων διαφερόντων δεῖ καὶ τάγμα ταγμάτων ὑπάρχειν περιεκτικόν τε καὶ κύριον καὶ οἷον ›μητρόπολιν‹, ἣν οἱ διαφέρ⟨οντες⟩ λαμβάνουσι, καὶ ἄλλην ἄλλοι. Πολλὰς γὰρ μητροπόλεις φησὶν ἡ Γραφή, ὡς παρ' Ἠσαΐᾳ· »Μητρόπολις πιστὴ Σιών«. Ὧν λαμβάνει τὴν πρώτην ὁ Χάλεβ οὖσαν τῶν ›Ἐνακείμ‹, ὅπερ ταπείνωσις κενὴ ἤγουν ἀπόκρισις κενὴ ἑρμηνεύεται. ›Μητρόπολιν‹ οὖν λαμβάνει κενῆς ταπεινώσεως. Δύο γὰρ ταπεινώσεις· ἡ μὲν κενή, ἡ δὲ πλήρης. Ἡ μὲν ἐπαινετή, περὶ ἧς φησιν ὁ Σωτήρ· »Μάθετε ἀπ' ἐμοῦ, ὅτι πραΰς εἰμι καὶ ταπεινὸς τῇ καρδίᾳ« καὶ »πᾶς ὁ ταπεινῶν ἑαυτὸν ὑψωθήσεται«· καὶ ὁ Παῦλος· »Ταπεινώθητε οὖν ὑπὸ τὴν κραταιὰν χεῖρα τοῦ Θεοῦ«. Ἡ δὲ ψεκτή, ἣν ταπεινοῦται ὁ ἁμαρτωλός, καὶ περὶ τοῦ δὲ παρανόμως γυναικὶ συνιόντος εἴρηται τῇ Γραφῇ· »ἐταπείνωσεν αὐτήν«. Ταύτην ›ὁ Χάλεβ κατήργησε‹ τὴν ταπείνωσιν ›Ἐνὰκ‹ λεγομένην, οὗ παῖδες ›Σουσί‹, ὃς ἑρμηνεύεται ἐκτός μου —

1. 20 vgl. Wutz a. a. O. S. 536 — **4. 23** Matth. 11, 29 — **6. 24** Luk. 14, 11 — **6. 25** I Petr. 5, 6 — **8 f. 28** vgl. II Kön. 13. 14 — **11** vgl. Jos. 15, 13f — **15 ff. 29 ff** vgl. Jos. 15, 14 — **15. 29** vgl. Philo de post. Cain. 61 (II 13, 19 W.): *Σεσεὶν ἐκτός μου*; Wutz a. a. O. S. 23 — **19** Jes. 1, 26

4 discite a] venite ad *A* 5 animae vestrae *A* 6 se + exaltat humiliabitur et qui se *F*, nicht richtig | ergo < *BD*, *Ald. Del.* 7 potentis *A* potenti *g*, nach der Vulg. 9 amon *F* ea *A* 10 ergo + haec *BCFP*, nicht richtig | humiliatio *A* 13 habitabat *A*, *Ald.* habuit *D* | facit < *A* fecit *D* 14 autem + isti *A* | sunt + tres *EF* | isti < *D* + tres *BC* 18 *διαφέρ λαμβάνουσι* Monac. 358 mit leerem Raum für fünf Buchstaben

est extra sanctum, quia extra sanctum est filius inanis humilitatis, immo et extra Deum. Est et alius ›Achiman‹, qui interpretatur frater meus extra consilium, velut si dicamus, frater sine consilio. Omnes etenim fratres, qui de humilitate inani nascuntur, certum est quia et extra consilium sint. Tertius ›Thalami‹, quod interpretatur praecipitium vel suspensio, quod designat nihil in eo stabilitatis, sed vaga omnia et in praeceps ruentia. Istos ergo ›tres filios Enac exterminavit et interfecit Chaleb‹ et post istos ›ascendit in Dabir‹. ›Nomen erat Dabir prius civitas litterarum‹. ›Dabir‹ interpretatur loquela. Sed ›nomen Dabir prius civitas litterarum‹. Igitur ›civitatem litterarum‹ intellige omne Testamenti veteris instrumentum, id est et hanc ipsam, quam nunc disserere conamur scripturam, intelligamus esse ›civitatem litterarum‹, quae postmodum efficitur ›Dabir‹, quod est loquela. Haec etenim, quae prius in litteris erat et secundum litteram intelligebatur, modo in ecclesiis Christi, revelante Domino, loquela effecta est, loquentibus de ea et disserentibus primo sanctis Apostolis et removentibus superficiem litterae, proferentibus vero de ea spiritalem loquelam. Sed et singuli quique doctores ecclesiarum litteram legis loquelam et disputationem evangelicam faciunt. Qui autem sunt ›tres filii Enac‹, quos ›Chaleb‹, in 179 Lomm.

ἐκτὸς γὰρ τοῦ Θεοῦ καὶ τοῦ ἁγίου ὁ υἱὸς τῆς κενῆς ταπεινώσεως —· καὶ ›Ἀχιμάν‹, ὅ ἐστιν ἀδελφός μου ἀπὸ βουλῆς· ἀδελφοὶ μὲν γὰρ πάντες, ὁ δὲ ἁμαρτωλὸς ἀπόβουλος ἀδελφὸς ἐκβεβλημένος βουλῆς· καὶ ›Θαλαμίν‹, ὃς ἑρμηνεύεται κρεμασμός, μετέωρός τις καὶ οὐκ ἐστηριγμένος. Οὓς ›ἀνελὼν ὁ Χάλεβ‹ ἐπὶ τοὺς κατοικοῦντας ›ἀναβαίνει Δαβείρ, ἥτις ἦν πόλις Γραμμάτων‹ καὶ ἑρμηνεύεται λαλιά. Νοητέον δὲ ταύτην τὴν παλαιὰν εἶναι Γραφήν, ἣ καλουμένη ›Γραμμάτων‹ γίνεται λαλιὰ τυχοῦσα συνετῆς διηγήσεως.

2. 21 vgl. Wutz a. a. O. S. 192. 1054 — **5. 23** vgl. Wutz a. a. O. S. 1055 — **7f. 24** vgl. Jos. 15, 15 — **9. 25** vgl. Wutz a. a. O. S. 182. 322. 523. 602. 623

1 quia extra sanctum < *P* **2** et¹ < *AE* | achiman *n* achimen *d* achimaan *F* achinaan *P* achimaan *Ab* achimam *E* achimach *v* achimaac *c* achimaas *g* (nur hier erwähnt) lies achima?, vgl. S. 421, 10 **4** et < *ABD* **5** sunt *BDP*, *Ald. Del.* | chalamin *A* thalamin *BCF* tholmai *d* | qui *A*¹ (quod *A*³), *BC*, *Ald. Del.*, häufige Attractio **6** in² < *A* **7** exterminat *ABCEFdn*, richtig? | interficit *EFbedn*, richtig?, vgl. S. 425, 1 **8** ascendit + etiam *ABCFl* (vgl. Procop) | erat] autem est *A* | nomen + autem *BF* (τὸ δὲ ὄνομα *O'*) **9** dabir² + erat *D* **10** prius + erat *EFr* **13** efficiatur *P*, *Ald. Del.*, richtig? | quod] quae *E* | etenim] est enim *A* enim *DE* **15** christi < *D* christo *r*, *Ald. Del.* | de ea < *P*, *Ald. Del.* **18** et] aut *E*

cuius persona virtutem legis adscripseramus, ›interimit‹? Inanis humilitas accipienda est illa, quam omnes huius saeculi poetae vel philosophi de divinitate senserunt, quia et humilia et Deo indigna sunt, quae senserunt. Quid enim tam humile et quid tam inaniter humile quam ›ligna et lapides‹ deos vel adstruere vel putare? Huius ergo inanis humilitatis filius primus est, qui dicitur extra me, hoc est primus sensus eorum et extra veritatem et extra Deum est. Secundus vero ›Achiman‹ id est frater sine consilio; certum est enim quia et iste frater sit illius erroris, qui sine consilio geritur. Quid enim tam sine consilio est quam relinquere Deum, qui nos fecit, et sequi eos, quos nos fecimus? Tertius erroris sensus est ›Thalami‹, quod est praecipitium vel suspensio. Novissima namque huius erroris tendunt in praecipitium et profundum inferni. Hos ergo gentilitatis sensus tamquam ›filios Enac‹ vetusti erroris abscidit lex, quae etiam secundum litteram ›Deum verum‹ et ›creatorem omnium‹ praedicat.

6. Sed nunc ›adscendit Chaleb ad‹ istam ›civitatem litterarum et dixit‹: »quicumque exsciderit civitatem litterarum et obtinuerit eam, dabo ei Ascham filiam meam uxorem. Et cepit eam Gothoniel filius Cenez«. ›Gothoniel‹ autem, qui accepit ›civitatem litterarum‹, interpretatur responsio Dei. Responsio autem Dei dici potest is, cui respondet Deus, hoc est cui revelat secreta et pandit arcana. Iste ergo est, qui potest ›accipere civitatem litterarum‹ veteris instrumenti et ›exscidere‹

6. *Ἐπαγγέλλεται δὲ ›τὴν ἑαυτοῦ θυγατέρα τῷ τὰς Γραφὰς ἑλόντι· καὶ λαμβάνει τὴν πόλιν Γοθονιήλ‹, ὃς ἑρμηνεύεται ἀπόκρισις Θεοῦ. Ὅταν μοι Θεὸς ἀποκρίνηται, γέγονα ἀπόκρισις Θεοῦ. ›Ἐκκόπτω‹ δὲ ›τὰ γράμματα ἀδελφὸς ὢν Χάλεβ ὁ νεώτερος‹, τουτέστιν ὁ ἀπὸ τῆς*

4 vgl. Deut. 28, 64 — **14** vgl. Hierem. 10, 10 — **15** vgl. Pred. Sal. 24, 12 — **16. 17. 22. 25** Jos. 15, 15. 16—17 — **19. 24** anders Origen. in Jud. hom. 3, 1: Gothoniel, qui interpretatur tempus mihi Deus

1 interemit *A³CF* **2 f** philosophiae (+ de *A³*) divinitas *A* philosophi divinitatem *D* **4** et < *E* **5** vel . . . vel < *A* **6** est ⟨Susi⟩ *Del.*, vgl. Z. 7. 11 | qui] quod *E* | est + susi *B* **8** certum] rectum *P, Ald. Del.*, vgl. in Jud. hom. 5, 4 | enim < *DF* **10** dominum *DP* **12** ∾ erroris huius *F* | ostendunt *E* ostenduntur *D* tenuit *P* **13** ∾ ergo hos *P, Ald. Del.* **17** civitatem + istam *Pr, Ald. Del.*, wohl nach Z. 16, < *O'* **20** is < *EFP, Ald. Del.*, kaum richtig | respondit *ACEPbn* **21** cui < *A* **22** et veteris instrumenti *P, Ald. Del.*, vgl. S. 424, 26 **22** occidere *Ab*

›litteram occidentem‹, ›frater Chaleb iunior‹. Ego autem sum de ecclesia 180 Lomm. ›frater Chaleb iunior‹, qui exscisa ac discussa legis littera sensum in ea spiritalem requiro. ›Exscindo‹ autem ›litteram‹, cum iam non secundum carnem circumcidor neque secundum carnem azyma manduco neque pascha cum Iudaeis observo neque sabbatum secundum litteram curo. Promissum namque mihi est quia, si ›excidero civitatem litterarum‹, accepturus sim filiam fratris mei maioris. Eram namque prius ›filius Cenez‹, qui interpretatur spretio. Quis enim erat spretio, sicut nos ›gentes alienati a conversatione Istrahel, spem non habentes et sine Deo in hoc mundo‹? Nam prior ille frater meus, cuius nunc accipio filiam pro eo, quod ›exscidi civitatem litterarum‹, ille ›filius Ieffone‹ fuit, qui interpretatur conversio. ›Dat‹ mihi ergo ›filiam‹ suam, id est scientiam sui vel intelligentiam mihi minori fratri dat lex, secundum quod scriptum est: »auferetur a vobis regnum Dei et dabitur genti facienti fructus eius«. Sciendum tamen est aliud esse legem, cui nunc personam dedimus Chaleb, aliud litteram veteris testamenti, quam ›civitatem‹ figuraliter diximus ›litterarum‹. Accepta ergo filia eius ego ›frater eius iunior‹ educo eam de domo patris sui. Quae cum venerit mecum sedens super ›asinum‹ — super quem ›asinum‹? illum sine dubio, quem ›solverant discipuli‹ Salvatoris — ›dicit‹ ad patrem suum:

Ἐκκλησίας. Οὐκέτι γὰρ περιτέμνομαι κατὰ τὸ γράμμα, οὐ Πάσχα ποιῶ, οὐκ ἄζυμα, οὐ σαββατίζω. Καὶ τοῦ ἀδελφοῦ μου τοῦ πρεσβυτέρου λαμβάνω τὸ γέννημα, ὁ ›τοῦ Κενὲζ υἱὸς‹ γεγονώς, ὃς ἑρμηνεύεται φαυλισμός. Ὁποῖοι γεγόναμεν οἱ ἐξ ἐθνῶν τοῦ πρεσβυτέρου ἀδελφοῦ μὴ τοιούτου τυγχάνοντος· ἦν γὰρ ›υἱὸς Ἰεφοννὴ‹ τῆς ἐπιστροφῆς. Ὃς ›δίδωσί‹ μοι ›τὴν θυγατέρα‹ κατὰ τὸ γεγραμμένον· »Ἀρθήσεται ἀφ' ὑμῶν ἡ βασιλεία τοῦ Θεοῦ καὶ δοθήσεται ἔθνει ποιοῦντι τοὺς καρποὺς αὐτῆς«. Ἣν ἐκβαλὼν τοῦ οἴκου τοῦ πατρὸς ἐπ' ›ὄνου‹ φέρω,

1 vgl. II Kor. 3, 6 — S. **23** vgl. Jos. 15, 17 — vgl. Wutz a. a. O. S. 407. 553 — **9** vgl. Ephes. 2, 11. 12 — **12. 25** vgl. S. 407, 6 — **14. 26** Matth. 21, 43 — **19. 28** vgl. Jos. 15, 18 — **20** u. S. **427, 16** vgl. Matth. 21, 1ff

2 discussa *P, Ald. Del.* disrupta *v* dirupta *BEFc* derupta *A* diruta *D,* vgl. z. B. Bd. I S. 112, 6   **3** requirit *A* + ego autem de ecclesia frater chaleb iunior *A* | excido *E*   **7** prius < *Av*   **11 f** ∾ fuit filius ieffone *A*   **12** ergo < *A*   **13** sui vel] sive *AD*   **15** fructum *AD* | cuius *Ald. Del.*   **16** literarum *AF*   **18** eius < *An* | educo *Del.* edduco *A* adduco *P, Ald.* abduco *BCDEF* | veniret *AC, D(n?), Ev*

»da mihi benedictionem, pater. Et accepit Gonetlam superiorem et Gonetlam inferiorem«. Quod evidentius Apostolus dicit: »pollicitationem 147 Del. habens vitae, et eius, quae nunc est, et futurae«; et ut Salvator repro- 181 Lomm. mittit his, qui verbi sui perfectionem sequuntur, quia ›accipiant centupla‹ in praesenti saeculo, in futuro autem ›vitam aeternam‹ consequantur. Hoc ergo est ›accepisse in benedictione Gonetlam superiorem et Gonetlam inferiorem‹. Quam ›benedictionem‹ oremus ut et nos consequi mereamur per Christum Dominum nostrum, ›cui est gloria et imperium in saecula saeculorum. Amen!‹.

HOMILIA XXI.

De ›filiis Iuda‹, qui ›non potuerunt disperdere Iebusaeos de Hierusalem‹.

1. ›Filii Iuda‹ volebant ›disperdere‹ vel ›interimere‹ ›Iebusaeos de Hierusalem, et non potuerunt‹; propter quod ›habitarunt Iebusaei cum filiis Iuda in Hierusalem usque in hodiernum diem‹. Volumus a littera incipientes inquirere ab his, qui putant haec secundum litteram stare

ὃν ›ἔλυσαν οἱ μαθηταί‹. Καὶ ἐξ αἰτήσεως ›εὐλογίαν‹ εἴληφε πατρικὴν »καὶ λαμβάνει Γονέθλαν τὴν κάτω«· κληρονομεῖ γὰρ κἂν τῷ παρόντι βίῳ τὸ σχολάσαι Θεῷ· »καὶ Γονέθλαν τὴν ἄνω«· ἡ γὰρ κατὰ Θεὸν μακαριότης ›ἐπαγγελίαν ἔχει ζωῆς καὶ τῆς παρούσης καὶ τῆς μελλούσης‹.

12ff vgl. Procop a. a. O. 1033 A: »Καὶ ὁ Ἰεβουσαῖος κατῴκει ἐν Ἱερουσαλήμ, καὶ οὐκ ἠδυνήθησαν οἱ υἱοὶ Ἰούδα ἀπολέσαι αὐτούς· καὶ κατῴκησεν ὁ Ἰεβουσαῖος μετὰ τῶν υἱῶν Ἰούδα ἕως τῆς σήμερον ἡμέρας«. Ἐρωτητέον τοὺς ἐκ παντὸς τρόπου προϊσταμένους τοῦ γράμ-

1. 16 vgl. Jos. 15, 19 — **2** I Tim. 4, 8 — **4** vgl. Matth. 19, 29 — **8** vgl. I Petr. 4, 11 — **11. 12ff. 21** vgl. Jos. 15, 63 — **19** vgl. I Tim. 4, 8

2 dixit *F* **3** et¹ < *BPc, Ald. Del.*, vgl. Procop. | et eius < *D* | ut < *BD* ∾ ut et *A* **3f** promittit *E* **4** quia < *AD* quod *E* **4f** centūplum *DEb, Ald. Del.* **6** ∾ est ergo *Dcg* | benedictionem *ABCEn* **8** consequi mereamur] consequamur *CE* | per + iesum *A* **8f** et imperium < *A* **9** imperium + cum spiritu sancto *C* **13** habitarunt *P, Ald. Del.* habitarent *v* habitaverunt *ABDEFc*, richtig?

posse, quid est quod dicit: »usque in hodiernum diem«, quod verbum semper sancta Scriptura pro eo ponit, ut aeternitatem saeculi per hoc significet, sicut dicit: »nolite recedere a Domino in hodierno die«, hoc est donec saeculum stat. Ostendant ergo mihi, quomodo ›Iebusaeus‹, donec saeculum stat, ›habitet cum filiis Iuda in Hierusalem‹, quippe cum ne ipsi quidem ›filii Iuda‹ ›habitent in Hierusalem‹. Ideo ergo nec istud verum esse poterit, quod ›Iebusaei cum Iudaeis habitent in Hierusalem‹, 182 Lomm. quandoquidem ne ipsi quidem habitant in ea. Sed nos intelligamus haec spiritaliter assumentes Evangelii parabolam, quae dicit de ›zizaniis‹: »sinite utraque crescere, ne forte, cum vultis eradicare zizania, eradicetis simul cum ipsis etiam triticum«. Sicut ergo in Evangelio ›permittuntur zizania simul cum tritico crescere‹, eodem modo etiam hic in Hierusalem, id est in ecclesia, sunt quidam ›Iebusaei‹, isti, qui ignobilem et degenerem vitam ducunt, qui et fide et actibus et omni conversatione sua perversi sunt. Neque enim possibile est ad liquidum purgari ecclesiam, dum in terris est, ita ut neque impius in ea quisquam neque peccator residere videatur, sed sint in ea omnes sancti et beati et in quibus nulla prorsus peccati macula deprehendatur. Sed sicut dicitur de ›zizaniis‹: »ne forte eradicantes zizania, simul cum illis eradicetis et triticum«, ita etiam super his dici potest, in quibus vel dubia vel occulta peccata sunt. Neque enim dicimus de his, qui manifeste et evi-

ματος, πῶς ›ἕως τῆς σήμερον ἡμέρας‹ φησίν; ὅπερ ἐν τῇ Γραφῇ μέχρι τῆς συντελείας τοῦ παρόντος αἰῶνος δηλοῖ κατὰ τό· »Οὗτος πατὴρ Μωαβιτῶν ἕως τῆς σήμερον ἡμέρας«, καὶ πάλιν· »μὴ ἀπόστητε ἀπὸ Κυρίου ἐν ταῖς σήμερον ἡμέραις«, ἀντὶ τοῦ ὅσον τὸ σήμερον καλεῖται. Μηκέτι οὖν ›τῶν υἱῶν Ἰούδα‹ ›κατοικούντων ἐν Ἱερουσαλήμ‹ πῶς ›ὁ Ἰεβουσαῖος οἰκεῖ μετ᾽ αὐτοῦ‹; Τοιγαροῦν ἐπί τι νοητὸν ἀναδράμωμεν ὅμοιον, τὴν περὶ τῶν ›ζιζανίων‹ εἰληφότες παραβολήν· ›ἃ τῷ

1. 22 Jos. 15, 63 — **3. 24 f** I Kön. 12, 20 (in hodierno die fehlt) — **3. 22** vgl. S. 332, 2 — **10. 28** Matth. 13, 30. 29 — **19** Matth. 13, 29 — **23** Gen. 19, 37

1 dicitur *P, Ald. Del.* **2** semper sancta < *D* ∾ sancta semper *c* | ∾ sancta scriptura semper *A* | ponat *A* punit *P* **3** dicit ⟨...⟩ *Kl.*, vgl. Procop | hoc] id *P, Ald. Del.* **4** ostendat *P, Ald. Del.* **5** habitat *P, Del.*, richtig? habitent *D* **6** habitant *A* **8** quando *A* | habitent *ABE* **10** sinite + ea *BCF* | ∾ crescere utraque *Eg* | cum vultis *P, Del.* volentes *ABCDEF, Ald.*, richtig? **11** ∾ cum ipsis simul *A* | simul < *n* | etiam] et *E*, nach der Vulg. **12** crescere *Ald. Del.* cocrescere (das erste *r* in Ras.) *P* (*συναυξάνεσθαι*) eclescere *A* coalescere *BCDEF*, co- scheint Dittographie zu sein, oder lies: concrescere? **18** nulla prorsus < *P* macula + non *P*

denter criminosi sunt, ut non de ecclesia expellantur. Audi ergo Scripturam dicentem quia: »non potuerunt filii Iuda disperdere Iebusaeos, sed habitaverunt cum ipsis in Hierusalem usque in hodiernum diem«. Unde deprecor vos, qui fideles estis, ut ita vitam vestram et conversationem servetis, ne in aliquo vel ipsi scandalum patiamini vel aliis scandalum faciatis; sed sit vobis summi studii summaeque cautelae, ne quis in hanc sanctam congregationem vestram pollutus introeat, ne quis Iebusaeus habitet vobiscum. Vides enim quia dicit Scriptura quod »non potuerint eicere filii Iuda Iebusaeos de Hierusalem«. »Iebusaeus« autem interpretatur conculcatio. Esto ergo quia non possumus »eicere« istos, qui nos conculcant: eiciamus saltem quos possumus, quorum peccata 183 Lomm.
manifesta sunt. Ubi enim peccatum evidens non est, »eicere« de ecclesia neminem possumus, »ne forte eradicantes zizania eradicemus simul cum illis etiam triticum«.

2. Movet me tamen, quod dixit quia non »potuerunt eicere Iebusaeos«, id est eos, qui interpretantur conculcatio. Et ideo videamus, qui sunt in ecclesia conculcantes. Illi sine dubio, de quibus Dominus dicebat in evangeliis: »nolite mittere sanctum canibus neque margaritas vestras ante porcos, ne forte conculcent eas pedibus suis et conversi

σίτῳ κατέλειπε συναυξάνεσθαι, μὴ συνεκριζωθῇ τούτοις ὁ σῖτος«. Ἐν γὰρ τῇ Ἐκκλησίᾳ εἰσὶν »Ἰεβουσαῖοι« καταπατούμενοι, ἁμαρτωλοί τε καὶ τῆς πίστεως ἀλλότριοι. Καὶ οὐκ ἄν τις ἐν τῷ παρόντι παύσειε βίῳ τοιούτους ἔχειν τὴν Ἐκκλησίαν καὶ μόνων ὑπάρχειν ἁγίων. Τί γὰρ ἄν τις ποιήσειε περὶ τῶν ἀμφιβόλων ἁμαρτωλῶν, ὅτε καὶ τοὺς φανεροὺς ἀπελάσειεν;

2. *Τὰ δὲ ὅμοια καὶ περὶ τοῦ Ἐφραῒμ φησιν ἡ Γραφή· »καὶ οὐκ ἀπώλεσεν Ἐφραῒμ τὸν Χαναναῖον τὸν κατοικοῦντα ἐν Γαζέρ· καὶ*

2. 8 Jos. 15, 63 — **9. 21** vgl. Wutz a. a. O. S. 147. 297 — **12** vgl. Matth. 13, 29 — **18** Matth. 7, 6 — **26** Jos. 16, 10

1 expelluntur *D* expellentur *AE* **4 f** vestram conversationemque *B* **5** servetis + ut *A* | vel⁓ et *B* **7** in < *A*[1], von *A*[3] hinzugefügt **8** enim] ergo *Cg, Del.* **9** potuerunt *ABCD, Ald. Del.* **10** esto < *D, Ald. Del.* estote *E* **11** eiciamus *Bae.* eos *ABCDEFP* | saltem + eiciamus *Del.* eine Ellipse (eicimus geht vorher) ist hier kaum erträglich **13** minime *Adn* **13 f** ∾ etiam cum illis *d* **14** illis *ABCDF*, vgl. S. 428, 19 ipsis *P, Ald. Del.*, vgl. S. 428, 11 eis *E*, nach der Vulg. | etiam] et *C* etiam + et *E* etiam < *n* **17** sint *ABEF* **17 f** dominus dicit *d* ∾ dixit dominus *P* **18** in evangeliis < *B* | mittere] dare *AC*, nach der Vulg. | neque + miseritis *BC* + miseretis *A*

elidant vos«. Iste est ergo ›Iebusaeus‹, conculcatio, qui indigni audiunt verbum Dei et, cum audierint, neque ut infideles discedunt neque permanent ut fideles, sed percepta mysteriorum notitia et fidei nostrae secretioribus perscrutatis ›conversi‹ postmodum impugnant nos et contradictionibus suis corda nostra ›dirumpunt, conculcantes‹ verbi dominici ›margaritas‹ et ornamenta fidei maculantes. De istis ergo dicitur quia ›non potuerunt filii Iuda eicere Iebusaeum de Hierusalem usque in hodiernum diem‹. Simile autem aliquid scriptum est et de Effrem; ait enim Scriptura: »et non disperdidit Effrem Chananaeum, qui habitabat in Gazer; et habitavit Chananaeus in Effrem usque in hodiernum diem«. ›Effrem‹ interpretatur fructificatio. Qui ergo fructificat et crescit in fide, ›non potest exterminare Chananaeum‹, semen pessimum, semen maledictum, semen semper mobile, semper incertum; hoc enim interpretatur ›Chananaeus‹. Et certum est quia cum eo, qui fructificat et crescit, semper ›habitat Chananaeus‹; numquam enim tentationum motus cessant ab eo. Sed tu si vere fructificas in Deo et vides talem aliquem inquietum, turbidum, mobilem, scito quia ›Chananaeus‹ est. Et 184 Lomm. si non potes eum eicere de ecclesia, quia ›non potuerunt filii Effrem disperdere Chananaeos‹, illud observa, quod Apostolus commonet dicens: »subtrahite vos ab omni fratre inquiete ambulante«. Sed quoniam 448 Del. Solomon suadet ›haec, quae legimus, describi in corde tripliciter‹, etiam illud praeter illa, quae diximus, quod cordi meo occurrit, ad aures

κατῴκει ὁ Χαναναῖος ἐν τῷ Ἐφραὶμ μέχρι τῆς ἡμέρας ταύτης«. ›Ἐφραὶμ‹ δὲ καρποφορία ἑρμηνεύεται. Ὁ καρποφορῶν οὖν ›οὐ δύναται τὸν Χαναναῖον‹, τὸ σπέρμα τὸ ἀλλότριον, τὸ κατηραμένον ›ἐκβαλεῖν‹ ἀπὸ τῆς χώρας αὐτοῦ ›ἕως τῆς ἡμέρας ταύτης‹. Ὃ δὴ περὶ

6 Jos. 15, 63 — 9 Jos. 16, 10 — **11. 24** vgl. z. B. Philo leg. all. III 93 (I 133, 26 W.): *Ἐφραὶμ ... καρποφορία ... ἑρμηνεύεται* u. ö.; Origen. in Reg. hom. 1, 5; Wutz a. a. O. 53. 72. 114 — **13. 25** vgl. oben S. 380, 19 — **18** vgl. Jos. 16, 10 — **20** II Thess. 3, 6 — **21** Prov. 22. 20

1 elidant *P, Ald. Del.* erumpant *F* rumpant *E* di(s)rumpant *ABCD*, nach der Vulg., vgl. aber Bd. 1 S. 369, 16 | ∾ ergo est *A* **2** verba *B* **3** et < *P, Ald. Del.* | nostrae < *B* nostri *A* **4** nos < *A* **7** iudae *F, Ald. Del.* **8** et < *A* **8. 9** efrem *P* efraim *A* **9. 10** C(h)annanaeum(s) *P* **11** Effrem + autem *P, Ald. Del.* autem ist gewöhnlich hinzugefügt, kann aber auch fehlen **13** semen < *A* (von *A*[3] hinzugefügt) | semper[2]] semen *A*[1] (von *A*[3] verb.) *P, Ald. Del.* **16** cessabunt[ab] *A* | domino *F* **17** et < *P, Ald. Del.* **18** si < *D* **19** commendat *P, Ald. Del.*, vgl. S. 447, 11 monet *D* **21** Solōmon *P*[1] Solomon *ABCDEFP*[2](?) + sapienter *B*

vestras proferam, et vos facite, quod scriptum est, ut uno dicente ceteri examinent. Me ergo dicente, quod sentio, vos discernite et examinate, si rectum est aut minus rectum. De Hierusalem frequenter diximus quod visio pacis interpretatur. Si ergo in corde nostro Hierusalem aedificata est, hoc est si visio pacis in corde nostro fundata est et Christum semper, qui est »pax nostra«, intuemur et servamus in corde, si quidem ita fixi et stabiles sumus in hac visione pacis, ut numquam prorsus nulla cogitatio mala vel alicuius peccati consilium adscendat in cor nostrum, si hoc ita fieri posset, poteramus dicere quia in Hierusalem sumus et nullus alius habitat nobiscum, nisi soli illi, qui sancti sunt. Nunc vero, cum, etiamsi ad grandem profectum veniamus et summis nosmet ipsos studiis excolamus, tamen non puto cuiquam tantum in corde puritatis evenire, ut numquam adversae cogitationis contagione maculetur, certum est etiam »Iebusaeos habitare cum filiis Iuda in Hierusalem«. Non tamen ideo haec dicimus, ut negligamus, quantum fieri potest, »eicere« eos, sed satis agendum nobis est et temptandum cotidie eos »eicere« de Hierusalem; sed, sicut scriptum est, non possumus simul omnes »eicere«. Hoc idem autem etiam in his, qui fructificant, sentien-

τῆς Ἐκκλησίας εἰρήκαμεν. Καὶ ἄλλως δέ· οὐ δύναται ψυχὴ καθαρῶς Ἱερουσαλὴμ ἐν τῷ παρόντι βίῳ γενέσθαι μόνην εἰρήνην ὁρῶσα καὶ μηδὲν ἁμαρτάνουσα, τὸν Χριστὸν ὁρῶσα, τοῦ Θεοῦ »τὴν εἰρήνην«, καὶ καρποφοροῦσα διὰ παντός. »Οὐδεὶς γὰρ καθαρὸς ἀπὸ ῥύπου« καὶ διαλογισμῶν ἀλλοτρίων· ὡς εὑρίσκεσθαι πάντως »Ἰεβουσαῖον καὶ Χα-

1 vgl. I Kor. 14, 29 — **4. 21** vgl. z. B. Philo de somn. II 250 (III 298, 21 W.): *πόλις . . . Ἱερουσαλὴμ . . . ἧς μεταληφθὲν τοὔνομα ὅρασίς ἐστιν εἰρήνης*; Origen. in Jerem. hom. 9, 11 u. ö.; Wutz a. a. O. S. 109. 585 — **6. 21** vgl. Ephes. 2, 14 — **12** vgl. Origen. Comm. in Joh. 19, 6: in Röm. 1, 1; Huet, Origen. II 7, 18, Bigg, The christian Platonists of Alexandria² S 250 — **14** vgl. Jos. 15, 63 — **22** vgl. Hiob 14, 4

3 frequentius *A* **4** interpretetur *E* **5** est¹ < *P, Ald. Del.* | si < *ADFcgr* est * * (si) *k* **6** intueamur et servemus *DF* **9** possit *ABCEP, Ald. Del.* ∾ posset fieri *F* | poterimus (aus -ramus geb.) *Eb, c, Ald. Del.*, vgl. S. 451, 5 und Z. 11 **10** ∾ illi soli *B* | soli < *D* **11** cum etiam si *BCEF* cum etiam *P, Ald. Del.*, aber der Satzbau wird zerstört, etiam si *A* cum si *dn* si *r* **14** etiam iebuseos habitare *P, Ald. Del.* ∾ habitare etiam iebuseos (-um *A*) *AEF*, richtig? ∾ etiam habitare iebuseos *BC* iebuseos habitare *n* ∾ habitare iebuseos *d* **15** quod *P, Ald. Del*, vielleicht ist quod — ut wie z. B. S. 445, 10, vgl TU 42, 1 S. 134 **16** est < *D* **17** ∾ eicere eos *C* **17f** ∾ omnes simul *A* **18** autem < *C*

dum est, qui ›Effrem‹ filii nominantur, qui et ipsi ›Chananaeos‹, vagas 185 Lomm. et lubricas cogitationes semper debent eicere de animabus suis. Potens est autem Deus, qui et ›Iebusaeos‹ et ›Chananaeos‹ subiciat nobis, sicut scriptum est: »subiecit autem Chananaeos filiis Effrem«. Ipsum ergo Dominum deprecemur, ut eiciens a nobis ›malas cogitationes‹ bonas inferat, dignas ›Hierusalem civitate coelesti‹, in quibus nihil pollutum inveniatur aut sordidum, quod nos in die iudicii ex conscientiae cogitationibus arguat, sed inveniatur in nobis puritas cordis in Christo Iesu Domino nostro, ›cui est gloria et imperium in saecula saeculorum. Amen!‹.

HOMILIA XXII.

De tribu Effrem et Chananaeis.

1. ›Chananaei‹ tertio dicti sunt esse in filiis Effrem, sed observemus, qui sit in singulis ordo dictorum, id est quid continet primus sermo, qui dicit Chananaeos esse cum filiis Effrem, et quid secundus et tertius. Si enim diligentius observemus, quomodo tertio dicantur esse Chananaei cum filiis Effrem et Domino praestante poterimus investigare ordinem dictionum, quid ex hoc in primo, quid in secundo, quid in tertio factum refertur, puto quod non erimus increduli quia vere haec, non ut sola nobis rerum gestarum narratio traderetur, scripta sunt, sed sacramentis divinis Deoque dignis repleta. Primo ergo dictum est quia:

ναναῖον ἐν Ἱερουσαλήμ‹, εἰ καὶ δεῖ πρὸς τὴν τούτων ἐκβολὴν ἀγωνίζεσθαι Θεὸν καλοῦντας τὸν μόνον δυνάμενον.

1. *Τρίτον δέ φησιν ἡ Γραφὴ ›τὸν Χαναναῖον‹ εἶναι μετὰ τῶν υἱῶν Ἐφραΐμ, οὐ ψιλὴν ἱστορίαν, ἀλλά τινα δηλοῦσα μυστήρια. Ἅπαξ*

4 vgl. Jos. 17, 13 — 5 vgl. Matth. 15, 19 — 6 vgl. Hebr. 12, 22 — 9 vgl. I Petr. 4, 11 — 13. 24 vgl. Jos. 17. 18

1 efraim *A* efrem *P* 1. 3. 4 channanaeos *P* 2 ∾ debent semper *F* | potens est] potest *AD* 4 efraim *A* efrem *P* 5 deum *E* 5f inserat *BCFr* instituat *P* 6 civitate *Fn, Ald. Del.* civitati *BEP, d*(?) *rr* in civitatem *A* civitatis *c*, kaum dignus mit Dativ | ∾ coelesti (-tis *c*) civitati (-tis *c*) *C* 7 aut] et *Pn, Ald. Del.* 9 imperium + cum spiritu sancto *C* 13 tertio < *P* | ∾ in filiis esse *P, Ald. Del.*, vgl. Procop 13 usw. efraim *A* 16 dicatur *A* 17 potuerimus *CEF* 18 ex hoc < *Ald. Del.* | in¹ < *P* 19 refer*tur *E* referatur *Bdn*

»non perdidit Effrem Chananaeum, qui habitabat in Gazer; sed habitabat Chananaeus in Effrem usque in hodiernum diem, et factus est sub tributo servus, usque quo adscendit Pharao rex Aegypti et accepit civitatem et incendit eam igni, et Chananaeos et Pherezaeos et, qui habitabant in Gazer, trucidavit; et dedit eam Pharao in dote filiae suae«. Secundo: »et factum est« inquit »quoniam invaluerunt filii Istrahel, et fecerunt Chananaeos subiectos, exterminatione autem non exterminaverunt eos«. Tertio, quando ›contradixerunt‹ viri de tribu Effrem ›Iesu‹, volentes secundum numerositatem suam, quia plures erant et validi, maiorem accipere etiam hereditatis sortem et iubentur ›adscendere in saltum‹ et sibi ipsis ampliorem locum facere; et ut possint latiora spatia occupare, iubentur ›exterminare Chananaeum‹. 186 Lomm.

2. Videamus ergo nunc, quid sibi videtur haec de Chananaeis tripertita narratio. Primo ›Chananaeus‹ nobiscum quidem est et ›sub tributo est‹, non est tamen oboediens nobis neque ›servus‹. Secundo etiam ›servus‹ efficitur et oboediens. Chananaeum hic carnem nostram accipiamus vel ea, quae carnis sunt. Haec primo nobiscum est, hoc est animae iuncta est, sed non est ei oboediens, nisi tantum quod ›tributa dependit‹, id est ministerium quidem agendi aliquid exhibet vel mo-

μὲν γὰρ εἴρηται τό· »οὐκ ἀπώλεσεν Ἐφραῒμ τὸν Χαναναῖον« καὶ τὰ ἑξῆς ἕως τοῦ· »καὶ ἔδωκεν αὐτὴν Φαραὼ ἐν φερνῇ τῇ θυγατρὶ αὐτοῦ«. Δεύτερον δὲ ἐγενήθη, ἐπεὶ ›κατίσχυσαν οἱ υἱοὶ Ἰσραὴλ καὶ ἐποίησαν τοὺς Χαναναίους ὑπηκόους‹. Τὸ τρίτον, ὅτε ζητοῦντες οἱ Ἐφραῒμ παρ' Ἰησοῦ μείζω κλῆρον κελεύονται ›ἐξολοθρεῦσαι τὸν Χαναναῖον‹, ὡς ἂν ›εἰς τὸν δρυμὸν ἀνελθόντες‹ ἑαυτοῖς εὐτρεπίσωσι τόπον.

2. *Οὐκοῦν πρῶτον ὁ Χαναναῖος μεθ' ἡμῶν ἐστιν, οὐδὲν καθ' ἡμῶν τοσοῦτον δυνάμενος, ›ὑπόφορος‹ μὲν ὤν, οὐχ ὑπήκοος δὲ οὐδὲ ›δοῦλος‹. Ταῦτα γὰρ τὸ δεύτερον γίνεται. Ὅταν γὰρ τὰ σωματικὰ*

1. 20 vgl. Jos. 16, 10 — **6. 22** vgl. Jos. 17, 13; vgl. Origen. Hexapl. z. St. ⁜ *καὶ ἐγένοντο ὑπόφοροι δοῦλοι*) — **8 ff 23** vgl. Jos. 17, 14 ff

1. 5 Gazir *C* **4** accendit *E* **5** dotem *BDPc, Ald. Del.*, vgl. Procop (= *O'*) **6** inquit < *F* **9** quia] quod *A* **11** facere] capere *P, Ald. Del.*, vgl. *O'*: *καὶ ἐκκαθαριεῖς αὐτόν* | possent *EF* **12** iubentur + et *P*, vgl. Procop **13** nunc < *AD* **14** primo *DP* prima *E*k* primus *ABF* (-um *F²*) *cv* + quidem *E* | ∼ est quidem *P, Ald. Del.* **15** secundus *E* **16 f** accipimus *A* **18** ei < *P, Ald. Del.* eius *g* **19** dependet *P, Ald. Del.* **22** *ἐπικατίσχυσαν* Monac. 358

vendi, ›concupiscit tamen adversus spiritum‹ et non est oboediens animae, sed suis desideriis cedit. Si vero iam aliquantum profecerimus, ›efficitur‹ nobis caro ›servus‹ et oboediens ac parens animae voluntati, et iste est secundus animae profectus, cum sibi carnem et oboedire 187 Lomm.
fecerit et servire. Tertium vero est, quod perfectum est. Si enim iam veniamus ad perfectum, etiam ›exterminandus‹ nobis dicitur ›Chananaeus‹ et morti tradendus. Quomodo autem hoc in nostra carne completur, audi Apostolum dicentem: »mortificate membra vestra, quae sunt super terram, fornicationem, immunditiam« et cetera, quae sequuntur. Et iterum dicit: »qui autem sunt Christi, carnem suam crucifixerunt cum vitiis et concupiscentiis«. Sic ergo tertio, hoc est cum ad perfectionem venimus et ›membra nostra mortificamus‹ ac ›mortem Christi in corpore nostro circumferimus‹, ›exterminari‹ a nobis dicitur ›Chananaeus‹.

3. Sed et illud non otiose praetereundum est, quod dicitur ›Pharao 449 Del.
venisse et accepisse Gazer civitatem, in qua Chananaeus habitabat cum Effrem, et dedisse eam in dote filiae suae‹. ›Gazer‹ autem interpretatur constrictio. Si ergo corpus et anima in una atque eadem constrictione habitent, id est coniunctae sibi invicem et sociae, ita ut et anima car-

ὑποτάσσηται τῇ ψυχῇ. οὐ μόνον ἐστὶ μεθ᾽ ἡμῶν, ἀλλὰ καὶ ›δοῦλος‹. Τὸ δὲ τρίτον, ἐὰν τελειωθῶμεν, τέλειον ›ἐξολοθρευθήσεται‹, ›τῶν ἐπὶ γῆς μελῶν νεκρουμένων‹. Οὕτω προκόπτειν οἶδεν ὁ κατηχούμενος τὸν Ἰσραηλίτην λόγον λαβών· οἰκεῖ γὰρ μετὰ τοῦ Χαναναίου ›στασιαζούσης‹ αὐτοῦ ›τῆς σαρκός‹, εἶτα ›δουλουμένης‹, εἶτα ›νεκρωθείσης κατὰ πᾶν μέλος, πορνείαν, μοιχείαν, ἀκαθαρσίαν‹.

3. »Κατῴκει δέ« φησιν »μετ᾽ αὐτῶν, ἕως ἂν ἔλθῃ Φαραὼ βασιλεὺς Αἰγύπτου«, ὅτε καὶ ›Γαζὲρ‹ ὁ τόπος τοῦ Χαναναίου ›δίδοται φερνὴ τῇ θυγατρὶ Φαραώ‹. ›Γαζὲρ‹ δὲ διάτασις ἑρμηνεύεται. Ἐὰν γὰρ οἱονεὶ ἡνωμένη καὶ διατεταμένη σὰρξ μετὰ τοῦ πνεύματος ἐν ἡμῖν

1 vgl. Gal. 5, 17 — **8. 21. 24** Kol. 3, 5 — **10** Gal. 5, 24 — **12** vgl. II Kor. 4, 10 — **13. 21** vgl. Jos. 17, 18 — **15. 26ff** vgl. Jos. 16, 10 — **17. 28** vgl. Wutz S. 415 — **23f** vgl. Gal. 5, 17

1 adversum *BCF* **4** ∾ animae secundus *C* **8** apostolum + Paulum *CEPb, Ald. Del.*, vgl. TU 42, 1 S. 69 **10** docet *B* **12** mortificavimus *A* **13** a < *E* **15** dicit *A* **16** habitat *A* **17** in < *A* | dotem *BCDEP, Ald. Del.*, vgl. S. 433, 5 | suae < *A* **18** constructio(ne)[1. 2] *ADP, Ald. Del.* **19** habent *E* | sociatae *B* sociatam *A* + habeant *A* | et (= etiam) < *AP, Ald. Del.*, vielleicht richtig **29** ⟨ἡ⟩ σὰρξ *Kl.*

naliter vivat et non festinet anima velocius sibi oboedientem et subditam facere carnem, verendum est, ne ›veniat Pharao‹ ex Aegypto et captivam ducat infelicem animam, ita ut ›in dote eam tradat filiae suae‹. Si enim consideres illud, quod dixit Apostolus, ›exsurgere aliam legem in membris nostris et captivos nos ducere in lege peccati‹, invenies, quomodo ille Pharao, qui est auctor et rex peccati, ›filiae suae‹, quae est ›lex peccati‹, animam, quae carnaliter vixerit, ›in dote conscribit‹.

4. Post haec enim hoc videndum est, quod ›filii Ioseph‹ quaestionem movent de hereditate et maiorem sortem requirunt ›dicentes ad Iesum‹: »quare nobis dedisti in hereditatem sortem unam et pedaturam 188 Lomm.
unam? Ego autem populus multus sum, et Dominus benedixit me«. Si ergo et nos ›populus‹ simus ›multus et benedicat‹ nos ›Dominus‹, audimus ab Iesu: »populus multus es, adscende in saltum et munda tibi ipsi et para locum in terra. Et expurga Pherezaeos et Raphain«. Necesse est ergo nos ›eicere Pherezaeos‹. Invenimus autem ›Pherezaeos‹ interpretari fructificationem. Sed, sicut saepe iam diximus de aliis nominibus, et in hoc duplex est interpretatio; est enim fructificatio bona et fructificatio mala, sicut in evangeliis designatur quia: »arbor bona bonos fructus facit, et arbor mala malos fructus facit«. Oportet

*ᾖ, ὁμοῦ ἐσμεν ἐν τῇ ›Γαζὲρ‹, ›ὅ‹ τε ›Χαναναῖος‹ καὶ ›ὁ υἱὸς Ἐφραΐμ‹ ὁ καρποφορῶν. 4. Ὁ δὲ τοιοῦτος καὶ ὡς ›ηὐλογημένος ὑπὸ Κυρίου‹ μείζονος ἐπιδικάζεται κλήρου καὶ ›δρυμὸν‹ λαβὼν ἀκάρπων δένδρων καὶ * * * * * * * * χωρίον ὑπὸ Ἰησοῦ ἐκκόψει τοῖς ἰδίοις καμάτοις αὐτόν, ἵνα γένηται γῆ καρποφόρος ›καθαρισθέντων ἐν αὐτῷ Φερεζαίων καὶ Ῥαφαΐν‹. Δηλοῖ δὲ τὸ μὲν ›Φερεζαῖοι‹ καρποφορίαν, ἣν*

4 vgl. Röm. 7, 23 — **10** Jos. 17, 14 — **13. 24** vgl. Jos. 17, 15 (vgl. Origen. Hexapl. z. St.: *ἐκεῖ ἐν τῇ γῇ τοὺς Φερεζαίους καὶ τοὺς Ῥαφαείν*) — **15. 25** vgl. Wutz S. 435. 469 — **16** vgl. z. B. in Levit. hom. 16, 7 — **18** Matth. 7, 17 — **21** vgl. Jos. 17, 14 — **21** vgl. S. 430, 24

1 velocius + subiugare sibi corpus tunc *F* **2** facere ... veniat < *F* **3** in < *A* | dotem *ABCDE, Ald. Del.* **7** ∾ peccati lex *F* | dote *A* dotem *ABCDE, Ald. Del.*, vgl. S. 433, 5; 434, 17 | conscripsit *A* **8** est < *A* **9** et < *Pd, Ald. Del.* **10** hereditate *DEFr*, richtig? **12** simus *P, Ald. Del.* sumus *ABCDEF*, vielleicht richtig, vgl. Bd. I S. 434, 19 | ∾ multus sumus *D* **12 f** audiemus *P, Ald. Del.* audiamus *D* audivimus *A* **13** nicht zu lesen ist: ⟨si⟩ populus (*εἰ λαὸς Ο'*) **14** et² < *ABDP. Ald. Del.* (*καὶ ἐκκάθαρον Ο'*) | et purga *r* purga *dn* | rafin *A* **15** ∾ eicere nos *E* **17** et < *P, Ald. Del.* **18** sicut + et *C* | evangelio *AB* **19** fructus² < *E* **23** in einer Lücke von 8 (9) Buchstaben fiel eine nähere Bestimmung im Monac. 358 aus

ergo nos expellere omne, quidquid non bene fructificat, et abscidere fructum peccati et expurgare fructus iniustitiae. Sed et ›Raphain‹ inquit ›expelle‹ — vel potius ›expurga‹ — de te. ›Raphain‹ invenimus interpretatum resolutae matres. Est in anima nostra virtus quaedam, quae parit sensus et velut mater est eorum sensuum vel intellectuum, qui procedunt e nobis, secundum quod dicitur in sacramento de anima quasi de muliere: »salva autem erit per filiorum generationem, si permanserint in fide et veritate«. Istae ergo matres, hoc est ista virtus animae, illis, in quibus fortis est et valida ac robusta, generat sensus validos et potentes et qui superari a contradicente non possint. In aliis quidem virtus ista resoluta est et remissa, quae indicatur ex sensibus, cum languidi quidam proferuntur et inepti et nihil in se fortitudinis continentes. Hoc ergo significatur sub nomine ›Raphain‹, ut 189 Lomm. huiuscemodi de nobis matres remissas, quae sensus enerves et inutiles pariunt, ›expurgemus‹. Et bene servavit spiritalis intelligentiae proprietatem; non enim dixit exterminandos ›Raphain‹, sed ›expurgandos‹. Non enim ipsos naturales animae motus evertere atque exterminare praecipitur, sed ›expurgare‹, id est sordes et immunditias, quae iis ex nostra negligentia advenerunt, purgare atque depellere, ut naturalis eius vigor propriae atque ingenitae virtutis effulgeat.

5. Post haec addunt adhuc filii Effrem et dicunt: »non sufficit

ἀρξάμε⟨νοι Θεὸν⟩ σέβειν καρποφοροῦμεν, καρποφορίαν ἀκάθαρτον, ἀναμὶξ ἔχουσαν ἁμαρτήματα καὶ δεομένην καθάρσεως· τὸ δὲ ›Ῥαφαΐν‹ ἀνακειμένας μήτρας· ἵνα σφοδρὸν καὶ εὔτονον τὸ τῆς ψυχῆς καταστησώμεθα γόνιμον. Ταῦτα λέγεται πρὸς ›τοὺς υἱοὺς Ἰωσήφ‹, ὃς ἑρμηνεύεται προσθήκη Κυρίου.

5. *Οἳ καὶ λέγουσιν· »ἵππος ἐπίλεκτος καὶ σίδηρος ἐν παντὶ τῷ*

2 vgl. Jos. 17, 15 — 3. 23 vgl. Wutz S. 469 — 7 I Tim. 2, 15 — 21. 27 Jos. 17, 16 (vgl. Origen. Hexapl. z. St. ※ *ἐν τῇ γῇ ἐν ἐμοί*) — 26 vgl. z. B. Philo de Joseph. 28 (IV 67, 13 C.): *Ἰωσήφ, παρὰ δ' Ἕλλησι· κυρίου πρόσθεσις*; Wutz a. a. O. S. 85. 95 usw.

2 fructus] fructum *A* iustitiae *AEP*[1]*rr* 4 matris *Br* 7 f permanserit *ADE, F* (aus -rint geänd.) *P, Ald. Del.* (*μείνωσιν O'* permanserit Vulg.) vgl. S. 188, 14 8 ista *Br* | mater *g* (in Ras.), *r* matris *b* | ista virtus < *A* 9 illi *A, B* (illis) *g*[2]), *v* 10 et[1]] ac *A* | in < *A* 11 quidem] autem *DE* 14 enerves *ABEFc* inerutes *P*[1] (ineruditos *P*[2]) inermes *r* ineruditos *D, Ald. Del.*, vgl. Z. 12: languidi . . . et inepti 16 raphain — S. 437, 4 ferrum < *D* 17 evertere + nobis *AFb* + a nobis *Cg* 22 *ἀρξάμε* *σέβειν* Monac 358 mit einer Lücke von 5 oder 6 Buchstaben 23 nach *καθάρσεως* sind $1\frac{1}{2}$ Zeile offen gelassen im Monac. 358

nobis mons; et equus electus et ferrum Chananaeo est, qui habitat in me«. Numquam invenies, qui equum habeat, Istrahelitam, sed ›Chananaeus habet‹ illum ›equum, qui falsus est ad salutem‹. ›Habet‹ et ›ferrum‹ bellicum ›Chananaeus‹. Sed quid respondit illis Iesus? »Si populus multus es tu et virtutem habes, non erit tibi sors una, quia saltus est tibi, et emundabis eum«. Vides quid ad nos per spiritalem intelligentiam dicitur, ut ›emundemus silvam‹, quae in nobis est, et excidentes inutiles atque infructuosas ex nobismet ipsis arbores faciamus ibi novalia, quae semper innovemus et ex quibus ›fructum capiamus tricesimum et sexagesimum et centesimum‹. Aut non eadem nobis et Evangelii sermo denuntiat dicens: »ecce iam securis apposita est ad radicem arborum; omnis ergo arbor, quae non facit fructum, excidetur et in ignem mittetur«? Haec prioribus nostris Nave filius praecepit Iesus de infructuosis arboribus excidendis, haec nobis Dominus Iesus in evan- 190 Lomm. geliis mandata describit; et quomodo non verum est, quod umbra praecessit et veritas insecuta est?

6. Quid autem est, quod addidit Iesus: »si emundaveris« inquit »silvam, et erit tibi, cum exterminaveris Chananaeum«? Diximus iam superius, quomodo nobiscum positus Chananaeus primo tantum ›tributa dependit‹, secundo ›oboediens‹ efficitur ac ›subiectus‹, tertio vero in mem-

Χαναναίῳ«, ›ἵππος ψευδὴς εἰς σωτηρίαν‹, ὃς ἐν Ἰσραὴλ οὐχ εὑρίσκεται, καὶ ›σίδηρος‹ πολεμικός.

6. *Καλῶς δὲ εἴρηται τό· »καὶ ὅταν ἐξολοθρεύσῃς τὸν Χαναναῖον«*

3. 21 vgl. Ps. 32 (33), 17 — **4** vgl. Jos. 17, 17—18 — **9** vgl. Matth. 13, S. 23 — **11** Matth. 3, 10 — **15** vgl. Hebr. 10, 1 — **17. 23** Jos. 17, 18 — **18** vgl. S. 433, 14 — **20f** vgl. Kol. 3, 5

1 chananaeo *FP, Ald. Del.* chananaeus *ABCE* **2** qui *EP, Ald. Del.* quia *BCF,* richtig? quod *A* | israelitam *EP, Ald. Del.* israelita *ABCF,* richtig? **3** ∾ equum illum *B* | ad] in *C* **4** illi *ACD* **5** tu < *ABCFd,* nach der Vulg. (= *O'*) tu] inquit *n* | habens *Pr, Ald. Del.* ἔχεις *O'* (anders Vulg.) **8** atque] et *Cy, Ald. Del.* **10** tricensimum . . . sexagensimum *A* | et³ < *AP, Ald. Del.* **11** posita *E, Ald. Del.*, nach der Vulg. **11f** radices *AD* (τὴν ῥίζαν, radicem [-ces] Vulg. | ∾ ad radicem (-ces *D*) arborum apposita (posita *E*) est *DE,* nach der Vulg. **12** arboris *P, Ald. Del.*, richtig? (τῶν δένδρων, arborum Vulg.) | affert *P, Ald. Del.*, richtig? facit Vulg. (= gr. Text) | fructum + bonum *ABCDE,* nach der Vulg. (= gr. Text), vgl. Z. S. 14, aber auch in Luk. hom. 23, 1 **13** igne *AE* | ∾ iesus nave filius praecepit *A* **15** mandat adscripsit *A* mandans descripsit *E* **16** et < *A* **17** addit *r* + his *Fcr* | iesus + his *d* **20** ac < *P*

brorum nostrorum mortificatione etiam ›exterminari‹ dicitur. Quae si recte intelligimus et donavit nobis Dominus per gratiam suam haec ita intelligere, sit aliquid operae pretii haec de secretis et absconditis in publicum produxisse et venisse ad agnitionem nostram, quae servabantur obtecta, et conemur secundum haec, quae diximus, Chananaeum, qui nobiscum est, citius subicere nobis et ›oboedientem facere‹, post haec etiam et ›exterminare‹; quia si dimittimus eum et negligimus, ›veniet Pharao ex Aegypto‹ et incipiet locum nostrum ›in dote dare filiae suae‹ et ›captivos nos tradere legi peccati‹. Sed absit hoc ab Istrahelitica 450 Del.
nobilitate, ut serviat ›filiae Pharaonis‹ Istrahelita, quem iam ›Deus eduxit de terra Aegypti‹, iterum serviat illi, qui ›in mari rubro submersus‹ est, Pharaoni. Observemus ergo, sicut et hic dicit Iesus, ut praevaleamus nos contra Chananaeos, ne, si forte illi invaluerint super nos et obtinuerint nos, de Istraheliticis Chananaeos nos faciant, sicut et ille effectus est, quem superaverat carnis illecebra, cui dicitur a propheta: »semen Chanaan et non Iuda, species seduxit te«. Non eveniat ergo nobis audire ›semen Chanaan‹, quia: »maledictus Chanaan puer; servus erit fratribus suis«. Nobis autem praestet Dominus, ut filii simus Abraham 191 Lomm.
et Isaac et Iacob, ›secundum promissionem heredes‹ et ad hoc ›ex lapidibus suscitati‹, ut simus filii Abraham a Christo Iesu Domino nostro, ›cui est gloria et imperium in saecula saeculorum. Amen!‹.

Μένων γὰρ καὶ τὸν ἐν ἡμῖν Ἰσραηλίτην ›σπέρμα Χαναὰν καὶ οὐκ Ἰούδα‹ ποιεῖ, πρὸς ὃν ἔφη· »τὸ κάλλος ἐξηπάτησέν σε«. Ἀπέστω δὲ τοῦτο καὶ γενοίμεθα τέκνα μεμορφωμένα Ἀβραάμ τε καὶ πατέρων τῶν ἐκλεκτῶν, ὑπὲρ πάντας δὲ τοῦ Χριστοῦ.

6f vgl. Jos. 17, 13. 18 — **7f** vgl. Jos. 16, 10 — **9** vgl. Röm. 7, 23 — **10** vgl. z. B. Lev. 25, 38 — **15. 22. 23** Sus. 56 — **11** vgl. Exod. 14, 22; 15, 4 — **17** Gen. 9, 25 — **19** vgl. Gal. 3, 9; Matth. 3, 9 — **21** vgl. I Petr. 4, 11

2 ita — **3** haec < *E* **3** sit] erit *C* | operae < *A* | et + de *C* **6** post — **7** exterminare < *D* **7** et¹ < *ABC, Ald. Del.* **8** incipit *P* | in < *AE* | dote *AF* < *E* dotem *BCDP*, vgl. S. 435, 7 **11** serviet *AEFPg* | in mare *F* ma *E* rubrum *EFv* **13** nos < *A* | supra *A* **14** factus *B* **16. 17** chanaam *A* channaam *P* **16** ∾ ergo eveniat *Dg* **16f** ∾ audire nobis *A* **17** chanaan¹] chananaeum *E* **19** ad] ab (aus ad geänd.) *P* ob *B, Ald. Del.* **20** fili *A* **21** cuius *A* | est < *n* | et imperium < *A* + cum spiritu sancto *C*

HOMILIA XXIII.

De ratione sortium, ubi septem tribus capiunt hereditatem.

1. In consuetudine hominum cum aliquid sorte dividitur, fortuitu videtur sors illa ad illum vel alia ad alium cadere; in scriptura autem sancta non ita est. Et aliquotiens quaerebam apud memet ipsum, si de re tanta ac tali patres sancti sortibus iudicium commisissent; quod si esset hoc apud sanctos ita gestum, iam de aliis hominibus vel gentilibus nihil mirum videri, si nihil haberetur eximium in his, quae a sanctis dicuntur sorte divisa. Sed videamus, si forte in scripturis invenimus aliquid positum, quod nobis, quid virtutis contineatur in sortibus, manifestet. Incipiamus igitur a Levitico, ubi scriptum est: »et accipient« inquit »duas sortes; sors una Domino et sors una apompaeo«, hoc est transmissori. »Et super quemcumque venerit sors apompaei, accipiet hircum illum, et adducet illum in eremum vivum, et dimittet eum ibi in dimissione sua. Alium vero hircum immolabunt Domino« 192 Lomm.
et reliqua, quae ibi sunt: quae utique sciunt, qui legunt. Et iterum ubi Moyses sorte divisit ›tribui Ruben‹ et ›tribui Gad‹ et ›dimidiae tribui Manasse‹, quae poposcerant trans Iordanen accipere terram illam, quam ceperunt filii Istrahel. ›Dedit‹ autem etiam ›Iesus‹ secundum praeceptum Domini ›Chaleb filio Ieffone‹ et ›tribui Iuda sortem‹. Dedit

1. ¹»*Καὶ ἐξεκκλησιάσθη πᾶσα συναγωγὴ υἱῶν Ἰσραὴλ ἐν Σηλὼ*« *καὶ τὰ ἑξῆς. Οὐχ ὡς ἐν τῇ συνηθείᾳ συντυχικὸς ὁ κλῆρος, οὕτως ἐν τῇ Γραφῇ, ὅτε λέγει* ›*κλῆρον Θεοῦ*‹ *καὶ* ›*κλῆρον ἀποπομπαίου*‹. *Καὶ Μωϋσῆς δὲ κατὰ κλήρους τὴν πρὸ Ἰορδάνου γῆν καὶ Ἰησοῦς τὴν μετὰ*

9 vgl. Origen. in Levit. 9, 6 (Bd. I S. 428, 12): quod autem dicimus de sorte, non sic accipiat auditor, quasi sors talis aliqua dicatur, quae inter homines casu . . . agi solet — **11. 13. 23** vgl. Lev. 16, 8. 10 — **17 ff. 24** vgl. Jos. 13, 15ff — **19. 24** vgl. Jos. 14, 13; 15, 20 — **20 f** vgl. Jos. 16, 5ff; 17, 1ff — **21** Jos. 18, 1

2 hereditates *CEF* **3** consuetudinem *P* consuetudine + quidem *ACD* | fortuito *AP*g* **4** vel . . . alium < *P, Ald.* **5** ∾ est ita *E* | et < *AP, Ald. Del.* **7** vel + de *A* **7 f** gentibus *DE* **8** a < *A* de *C* **10 f** ∾ in sortibus contineatur *A* **11** manifestet] ostendat *A* | ergo *Pd, Ald. Del.* **12** accipiant *AE* **14** illum — **15** hircum < *n* **14** illum[2]] eum *E* | in eremum *P, Ald. Del.* (*εἰς τὴν ἔρημον O'*) [in locum]eremum *E* in locum eremum *A* in locum eremi (aus -mum geänd. *F*) *BCFd* **15** eum < *E* illum *d, Ald. Del.* **17. 17 f** tribu *A* | et[1] < *A* **19** ceperant *A*, richtig? acceperunt *P, Ald. Del.* acceperant *C* poposcerant *D* | fili *A* **20** dei *P, Ald. Del.* | sorte *A*

autem et tribui ›Effrem‹ et illi, quae supererat, dimidiae tribui ›Manasse‹. Et post haec ›congregavit‹ inquit ›ecclesiam filiorum Istrahel‹ et dixit: ›mittam sortem et proferam in conspectu Domini sortem, si prius describentes terram attuleritis mihi descriptionem eius‹. Et ita post haec sortibus missis hereditas populo Dei distribuitur et agitatur sors ista non fortuitu, sed secundum hoc, quod praedestinatum est a Deo. Denique tribus ›Beniamin‹ prima ibi accepit sortem, ubi erat ›Hierusalem‹, post hanc tribus ›Simeon‹ secunda, post hanc ›Isachar‹, deinde ›Zabulon‹, deinde ›Aser‹, post etiam ›Neptalim‹, inde ›Dan‹. In quibus novissime veniunt tres illae tribus, quae ex concubinis descenderant Iacob.

2. Quae ergo sit ratio sortium, apud memet ipsum requirebam, ut ex multis testimoniis Scripturae, quod latebat, agnoscerem. Inveniebam sane in scripturis etiam gentiles homines usos esse sortibus, tunc cum navigaret Ionas et tempestas urgeret. Aiunt namque hi, qui navigabant: »mittamus sortem et sciamus, cuius causa haec tanta malitia est«, quasi sors tantum valeret, ut prodere eum posset, cuius causa periculum navigantibus immineret. Et quamvis gentiles essent et alieni a cognitione Dei, non tamen in hac opinione falluntur, sed, quod verum erat, prodidit iis sors. Denique »venit« inquit »sors super Ionam«. 193 Lomm.

τοῦτον διένειμεν. Ὅς καί φησι· »βαλῶ κλῆρον καὶ ἐξοίσω ἐνώπιον Κυρίου τὸν κλῆρον«. Οὐκοῦν οὐ συντυχικῶς. Λαγχάνει γὰρ ἡ φυλὴ ›Βενιαμὶν‹ πρώτη, ὅπου ἦν ›Ἱερουσαλήμ‹, καὶ ἐφεξῆς αἱ λοιπαί. Ἐν αἷς αἱ τρεῖς τῶν παιδισκῶν τοῦ Ἰακὼβ τελευταῖαι λαγχάνουσιν. Καὶ ἐν ἄλλοις δὲ ›Δὰν‹ τελευταῖος εὑρίσκεται.

2. *Καὶ Σολομὼν δέ φησιν ἐν Παροιμίαις· »ἀντιλογίας παύει κλῆρος«· οὐδὲ ›ἐν δυνάσταις‹ ἀντιλογίαν εἶναί φησι παρόντος κλήρου. Καὶ ἐθνικοὶ δὲ χρῶνται κλήροις, ἀλλ' οὐχ ὁμοίως, ὡς ἐπὶ τοῦ Ἰωνᾶ*

2 vgl. Jos. 18, 1 — **3. 21** vgl. Jos. 18, 8 — **4** vgl. Jos. 18. 10ff — **7 ff. 23** vgl. Jos. 18, 11. 28; 19, 1; 19, 17; 19, 24; 19, 32; 19, 40 — **10. 24** vgl. Gen. 30, 12; 30, 7; 30, 5 — **16. 20. 28** Jon. 1, 7 — **21** Jos. 18, 8 — **25** vgl. Num. 2, 25 — **26f** vgl. Prov. 18, 18

2 ∾ inquit congregavit *BC* | ecclesiam filiorum *P, Ald. Del.* in ecclesiam filios *AF* in ecclesia filiorum *BCDE*, vgl. Procop **4** mihi < *P, Del.* **5** missis + sic *C* | ag$\overset{i}{a}$tur *r* agitur *BEc* **6** fortuito *AEP*[1] **8** haec[1] *ADbv* **9** neptalin *P* **10** descenderunt *BC* descender$\overset{a}{e}$nt *A* **12** ∾ requirebam apud memet ipsum *F* **16** videamus *P, Ald. Del.* (sciamus Vulg.; *ἐπιγνῶμεν O'*); der ungewönliche Konjunkt. sciamus in *P* beseitigt **18** et[2] < *A* **19** cogitatione *A* conversatione *E* **20** ∾ sors inquit *A*

Quaerens ergo de his invenio et Salomonem in Proverbiis dicentem: »contradictiones cohibet sors et inter potentes definit«, veluti cessare ostendens »contradictiones«, ubi mittitur sors. Sed cum haec in testamento veteri non pauca referri de sortibus invenirem, converti me etiam ad novum testamentum, ut viderem, si forte vel ibi contemnuntur sortes aut ne ibi quidem earum usus abicitur, et invenio quod aliquando, cum deesset numero Apostolorum unus Apostolus et esset necessarium in loco Iudae alium subrogari, convenientes Apostoli, qui utique multo sapientiores erant, quam hi, qui nunc episcopos vel presbyteros vel diaconos ordinant, elegerunt »duos« et »statuerunt« in medio; nec tamen de iis sibimet ipsis iudicium permiserunt, ut illum facerent, quem ipsi voluissent, sed »orantes«, inquit »miserunt sortem ex illis duobus, quos »statuerant« in conspectu Dei, id est »Ioseph, qui vocabatur Barnabas, qui cognominatus est Iustus, et Matthiam«. »Et cecidit« inquit »sors super Matthiam, et adnumeratus est cum undecim Apostolis«. Praecedente namque oratione non iam casu, sed providentia sors divinum iudicium deferebat. Sed adhuc quaerebam in novo testamento, sicubi sors in Christo vel in ecclesia nominatur vel in rebus mysticis et quae ad animam pertinere videantur. Invenio Paulum ad Ephesios scribentem dicere de Christo: »in quo« inquit »sorte vocati sumus, praedestinati secundum propositum eius, qui omnia operatur secundum consilium voluntatis eius, ut simus in laudem gloriae eius, qui ante 194 Lomm.

οἱ συμπλέοντες. Καὶ ἐν τῇ καινῇ δὲ τοὺς Ἀποστόλους εὑρήσεις κλήροις ἀντ' Ἰούδα τὸν Ματθίαν προβάλλοντας, τῆς εὐχῆς ἐπὶ τοῦτον ἐνεγκούσης τὸν κλῆρον. Εὑρήσεις δὲ τοῦτον καὶ ἐπὶ Χριστοῦ φθανόντα καὶ τὰ τῆς Ἐκκλησίας ἐπὶ τῶν σωζομένων μυστήρια. Λέγεται γὰρ πρὸς Ἐφεσίους περὶ Χριστοῦ· »ἐν ᾧ καὶ ἐκληρώθημεν προορισθέντες κατὰ πρόθεσιν τοῦ τὰ πάντα ἐνεργοῦντος κατὰ τὴν βούλησιν

2 Prov. 18, 18 — 7 ff. 23 ff. vgl. Act. 1, 23 ff. — 14 Act. 1, 26 — 20. 27 Ephes. 1, 11—12

1 ergo + et *A* | lies Solomonem? (vgl. Procop) 2 contradictionem *E* velut *A*, *Del.* 6 At *Ald. Del.* | abiciatur *BE* 7 deesset + in *B* + de *C* 7 f necessarius *A*³*BCP* 10 statuerunt + eos *C* 11 commiserunt *C* 12 sortem + ut *ADEF*, *Ald.* 13 id est < *A* 14 barsabas *Ecgnr*, *Ald.*, nach der Vulg. | Matthia *A* mathia *n* 14 cecidit — 15 Matthiam < *P* 15 est + inquit *P* | duodecim *A* 19 videatur *P* 20 quo *r* qua *EPr*, *Ald. Del.*, vgl. Procop 21 praedestinati + sumus praedestinati *F* 22 eius (*αὐτοῦ* Procop)] suae *AP*, *Ald. Del*, nach der Vulg. (*αὐτοῦ* gr.)

speravimus in Christo«; sed et ad Thessalonicenses haec scribentem: »gratias agentes Deo Patri, qui idoneos nos fecit in parte sortis sanctorum in lumine«. Tam multis igitur ex scripturis sanctis de commemoratione sortium testimoniis congregatis, quo ex multorum locorum consideratione virtutem rei possimus diligentius apprehendere, mihi quidem ex his omnibus vel evidens adhuc sensus ad liquidum patere non potuit vel etiam de re tanta enuntiandi et proferendi arcani metus insedit. Illud tamen, in quantum res patitur, contigisse sufficiat, quod nobis ab Apostolis sors ducta designat, quia, ubi ex fide integra et oratione praemissa sors ducitur, ea, quae Dei voluntas continet in occulto, sors hominibus declarat in manifesto.

3. Secundum interiorem vero intellectum, sicut Paulus videtur indicare, cum dicit: »in parte sortis sanctorum« et: »sorte vocati in Christo«, videndum est, ne forte non solum in hominibus, sed et in supernis virtutibus sors agatur et praesideat aliqua virtus huic officio, quae, verbi causa, Iesu filio Nave nunc sorte hereditatem distribuenti non ad aliquam gratiam, sed secundum hoc quod scit Deo placere, ductum praebeat sortis et illi quidem faciat evenire, quae prima sunt, quem scit apud Deum primum locum tenere, quo hoc, quod in occultis habetur apud Deum, sortis gubernatione etiam hominibus demonstraretur, alium vero facere secundi loci et alium tertii. Quod ita gestum non solum in terris arbitror, verum etiam in coelestibus et huiusmodi sortem, quae apud Deum meritorum contemplatione distinguitur, etiam illo 195 Lomm. 451 Del.

τοῦ ὀνόματος αὐτοῦ εἰς τὸ εἶναι ἡμᾶς εἰς ἔπαινον δόξης αὐτοῦ τοὺς προηλπικότας ἐν τῷ Χριστῷ«. Καὶ πρὸς Κολασσαεῖς· »Εὐχαριστοῦντες τῷ πατρὶ τῷ ἱκανώσαντι ἡμᾶς εἰς τὴν μερίδα τοῦ κλήρου τῶν ἁγίων ἐν τῷ φωτί«. Μήποτε οὖν, φασιν, ὡς ἐν ἀνθρώποις κλῆροι γίνονται, οὕτως καὶ ἐν δυνάμεσιν;

3. *Ὡς ἂν οὖν μὴ πρὸς χάριν ἡ τῆς γῆς ἔξεστι διανέμησις γίνεσθαι, τῷ Θεῷ διὰ κλήρων Ἰησοῦς αὐτὴν ἐπιτρέπει. Τοιούτους δ' ἂν εἴποι*

2. 25 Kol. 1, 12; es liegt ein Irrtum Rufins (oder, wenn Procop selbst das Richtige hergestellt hat, des Origenes) vor — **13** Kol. 1, 12 — vgl. Ephes. 1, 11

1 Thessalonicenses] Colossenses *Del.* **2** agentem *EP* agens *A* | in parte auch Z. 13, also kaum: in partem **3** ex < *Av* **5** diligenter *A* **6** vel < *A* **7** nuntiandi *EF* **14** et < *P* **17** ad < *DP* | hoc < *P, Ald. Del.*, richtig? **17f** ducatum *D, Ald. Del.* **18** sortis < *P, Ald. Del.* | venire *E* **20** gubernatione] *c* hört auf; *C* = *v* + *k* | demonstretur *P* **23** illo + in *C*

tempore habitam. »cum divideret excelsus gentes et disseminaret filios Adam et constitueret fines gentium secundum numerum angelorum Dei: et facta est portio Domini Iacob, funiculum hereditatis eius Istrahel«; vides enim quia et hic ›partem‹ et ›funiculum Istrahel‹ Deum dicit esse sortitum. Non ergo fortuitu arbitrandum est per sortem venisse illi quidem angelo illam gentem suscipere, verbi causa, Aegyptiorum, alii autem Idumaeorum et alii Moabitarum et alii Indiam vel unamquamque nationem earum, quae sunt super terram; sed et ibi, etiamsi ›secundum numerum angelorum Dei‹ dicantur sorte ›gentes‹ esse divisae, tamen illa sors, sicut in hominibus diximus quia Dei iudicium, quod in occulto est, sors pandit in publico, talis etiam ibi fuisse credenda est, qua pro merito et virtute sua unusquisque angelus illam vel illam gentem in divisione susceperit. Et quid dico de magnis et generalibus rebus? cum ne per singulos quidem nostrum absque huiusmodi sorte, quae Dei iudicio dispensatur, evenire dicendum est, verbi causa, ut alius nostrum talem vel talem vitam statim a nativitate sortiatur; vel certe illud, quod erga homines geri ex scripturis sanctis saepe docuimus, quod et boni angeli adsint hominibus et contrarii; quod non utique fortuitu et absque iudicio ille angelus illius animae, verbi causa, Petri custos esse sortitus sit et alius Pauli vel alius unius infantis de ecclesia, de quo-

τις γεγονέναι κλήρους καὶ ἐπὶ τοῦ διαμερισμοῦ τῶν ἐθνῶν, ›ὅτε διεμέριζεν ὁ Ὕψιστος ἔθνη‹. Οὐ γὰρ συντυχικῶς οἱ ἄγγελοι τὴν τῶν

1. 21 Deut. 32, 8—9 — **17 f** vgl. z. B. Origen. de princ. III 2, 4 (S. 251, 5 Koe.); in Luk. hom. 12 (V 127 Lomm.) — **18 f** vgl. Origen. de princ. I 8, 1 (S. 95, 2 Koe.): et ille quidem angelus ut sit Petri, alius vero ut sit Pauli, tum deinde per singulos ›minimorum‹, qui sunt in ecclesia, qui vel qui adscribi singulis debeant angeli, qui etiam cotidie ›videant faciem dei‹; in Num. hom. 11, 4; 20, 3 — **19 f** vgl. Act. 12, 7 ff; 27, 23 f

3 funiculus *F, Ald. Del.*, nach der Vulg. (*σχοίνισμα O'*) **4** enim] ergo *AD* | domino *P, Ald. Del.* domini (∼ domini israel) *D* **5** sortitum *F* sortium *ABCEP, Ald. Del.* sortem *D* **6** alium *A* **7** autem + angelo *BCDEF, Ald.* + angelum *A*: bei Wiederholung von angelo wäre der bloße Genetiv Idumaeorum nicht ohne Härte **7** et[2] *EP* < *ABCF* | et alii < *D* alium *A* **8** terras *ABCEF* | ∼ super terras sunt *B* **9** numerum] das Folgende bis S. 446, 28 vidit et < *A* | gentes < *B* | ∼ esse gentes *E* | esse] istae *D* **11** pandet *P* | credendum *DE* **11 f** qua pro merito *CF* quo pro merito *B* ut pro merito *DE* quia et merito *P, Ald. Del.* **13** susceperit *Cg* susciperit (e über i) *P* susciperet *DFb, Ald. Del.* suscipere *E* **15** venire *F* **18** fortuito *CP*

rum angelis dicit Dominus quia »semper videant faciem patris sui, qui in coelis est«. De quibus utique dubitandum non est quod iudicio Dei, 196 Lomm. qui vel illorum dignitatem vel nostrae animae ad liquidum perspicit qualitatem, uniuscuiusque nostrum custodiam sortiantur sorte quadam mystica Christi dispensatione directa. Ego autem, quantum ad opinionem meam spectat, puto audenter dicendum etiam de his virtutibus, quae mundi huius ministeria susceperunt, quod non fortuitu vel casu illa virtus terrae vel arborum germinationibus praesit, illa fontium ac fluminum sufficienter exhibeat, alia imbrium, alia ventorum, alia marinis, alia autem terrestribus animalibus vel singulis quibusque e terra gignentibus praesit; et esse in his singulis sacramenta ineffabilia divinae dispensationis, ut ordine suo cuncta et competenti per unamquamque virtutem dirimantur officio. Sic enim et Apostolus Paulus dicit: »nonne omnes sunt ministri spiritus in ministerium missi propter eos, qui hereditatem capiunt salutis?«

4. Ad horum igitur imitationem credendum est etiam hic Scripturam referre sortes duci per Iesum et hereditatem per unamquamque tribum divina dispensatione decerni et per ineffabilem providentiam Dei ac praescientiam in his sortibus adumbrari futurae in coelis hereditatis exemplar. Quoniam quidem ›lex umbram‹ dicitur ›habere futurorum bonorum‹ et, sicuti dicit Apostolus de his, qui ad Dominum Iesum Christum venerunt, quia: »accessistis ad Sion montem et ad civitatem Dei viventis, Hierusalem coelestem«, est aliqua in coelis ›civitas‹, quae dicitur ›Hierusalem‹ et ›mons Sion‹, non est utique sine causa, quod 197 Lomm.

τούτων ἐπιμέλειαν ἀνεδέξαντο, ὡς οὐδὲ τὴν ἑνὸς ἑκάστου ψυχήν, θειοτέρῳ δὲ κλήρῳ καὶ ὑπὲρ ἄνθρωπον.

4. *Οἱ δὲ περὶ τῆς γῆς κλῆροι τῆς κληροδοσίας τῆς μελλούσης τὴν οἰκονομίαν σημαίνουσιν. ›Σκιὰν‹ γὰρ ›περιέχει‹ τὰ παλαιὰ ›τῶν μελλόντων ἀγαθῶν‹. Καὶ εἴπερ ἔστι ›προσεληλυθέναι Σιὼν ὄρει καὶ*

1 f vgl. Matth. 18, 10 — **7 ff** vgl. z. B. Origen. c. Cels. 8, 31 (II 246, 26 Koe.); de princ. III 3, 3, S. 259, 3 ff Koe.; Huet, Origen. II 2 qu. 5, 29 — **13** Hebr. 1, 14 — **20. 28** vgl. Hebr. 10, 1 — **22. 29** Hebr. 12, 22

1 quia < *B* | videant *Pd, Ald. Del.* vident *BCEFn*, nach der Vulg. | sui < *FPb* mei *gk* **4** sortiatur *E* sortitur *D* **5** autem + in *D*, vgl. z. B. S. 446, 13 **7** ∾ huius mundi *E* | fortuito *CP** **9** fluminum + sufficiat ac *P, Ald. Del.* + fluenta *BCDEF*; es liegt — abhängig von sufficienter — ein Genit. partit. vor **18** divina] sua *P* **19** praesentiam *bdk, Ald. Del.* **21** sicut *P* | dominum + nostrum *BCEFd*, richtig? **22** qui *EPn, Ald. Del.* **23** ∾ civitas in coelis *F*

Beniamin in sorte sua accepit ›Hierusalem‹ et ›montem Sion‹; nisi quia ›coelestis‹ illius ›Hierusalem‹ ratio sine dubio hoc exigebat, ut non alii quam Beniamin dari deberet ›Hierusalem‹ terrestris, quae illius coelestis figuram servat ac formam. Similiter autem de ›Bethlehem‹ dicendum est quod non sine certa quadam ratione in Iudae sorte decernitur, vel ›Chebron‹ vel aliae singulae civitates singulis quibusque tribubus conscribuntur, nisi quia, ut diximus, illa coelestia loca, in quibus et ›Hierusalem‹ et ›Sion‹ esse nominatur, sine dubio et cetera, quae his vicina vel coniuncta sunt loca, hoc in se causae et rationis continebant in 452 Del. coelis, quod sorte distribui gubernabatur in terris. Hinc ergo est, quod dispensavit divina sapientia nomina quaedam locorum scribi in scripturis, quae mysticam quandam interpretationem contineant, per quae indicetur nobis quia haec certis quibusque rationibus et non casu vel fortuitu fieri dispensentur. Sicut enim non est putandum quod fortuitu acciderit, verbi causa, ut ille angelus Michael vocaretur, alius autem Gabriel, alius vero Raphael, et, ut ad humana descendam, sicut non fuit fortuitu, ut ille patriarcha Abraham vocaretur et ille Isaac, et alius Istrahel sed ne in feminis quidem casu accidit, sed certa ›et divina ratione, ut illa ›Sarra‹ vocaretur ex ›Sara‹, vel ille ›Istrahel‹ ex ›Iacob‹

πόλει Θεοῦ ζῶντος. Ἱερουσαλὴμ ἐπουρανίῳ‹, διὰ τί μή, ὥσπερ ›Ἱερουσαλὴμ‹ ἐν κλήρῳ γέγονε τοῦ Βενιαμίν, καὶ ἐφ᾽ ἑκάστης φυλῆς εἶεν ἂν τινες ἀνάλογοι τόποι. ›Βηθλεὲμ‹ τυχὸν καὶ ›Χεβρών‹, ἐπουράνιοι κατὰ ›τὴν γῆν τῶν πραέων‹;

1. 20 f vgl. Jos. 18, 28 — **4. 22** vgl. Jos. 15, 59ᵃ — **6. 22** vgl. Jos. 15, 54 — **13** vgl. z. B. in Num. hom. 25, 3 (S. 236, 9): nomina non fortuitu, sed pro rebus et causis aptantur in lege — **14 ff** vgl. Henoch c. 40, 9; Origen. c. Cels. I 25 (I 76, 9 Koe.): *ὁ μέν τις Μιχαήλ, ἕτερος δὲ Γαβριὴλ καὶ ἄλλος Ῥαφαὴλ καλεῖται φερωνύμως τοῖς πράγμασιν, ἃ διακονοῦνται κατὰ βούλημα τοῦ Θεοῦ*; de princ. I 8, 1 (S. 94, 16 Koe.) und in Num. hom. 14, 2 — **19 f** vgl. Gen. 17, 15; 35, 10; 17, 5 — **23** vgl. Ps. 36 (37), 11

2 non alii quam *Fdnr*, non aliquam *Ek* non ali[a]quam *b* non alia quam *g* iam aliqua *r* aliqua *P*, *Ald. Del.* **3** deberet + nisi *C* **4** autem + etiam *CEF*, richtig? | est < *B* **5** in < *CE* **8** hic *F* + vel *BCD* **10** quod] lies quo? | sorte distributa gubernabantur *Ald. Del.*, nicht richtig **11** inscribi *BC* **14** fortuito *EP** | dispensantur *C* dispensetur *P* | fortuito *CEP* **18** casu] sine causa *E* **19** sara *BCDF*, *Ald. Del.* | sara[i] *P* sarai *BCDk*, *Ald. Del.*, nach der Vulg.

vel ille ›Abraham‹ ex ›Abram‹, et ut certum est quod unusquisque vel angelorum vel hominum ex his, quae sibi iniunguntur, officiis et actibus etiam nomina sortiantur: ita consequens est etiam loca quaedam esse coelestia et civitates, sicut ›Hierusalem coelestis‹ dicitur et ›Sion‹, esse etiam alias, quarum typum et imaginem istae, quae in terris sunt, continent. quae nunc in hac Scriptura mystice nobis per Iesum Nave filium designantur. Et de ipsis puto civitatibus dictum: »aedificabuntur civitates Iudae, et habitabunt ibi et hereditabunt eam«. De ipsis etiam Dominus 198 Lomm. et Salvator dicit quia: »multae mansiones sunt apud patrem«. Et de ipsis credendum est civitatibus servo illi, qui bene negotiatus fuerat, Dominum dicere quia: ›potestatem habe super decem civitates‹ et alii: ›super quinque civitates‹. — Haec de divisione sortium terrae Iudae proferre ad vos, in quantum fas fuit, ausi sumus Scriptura provocante, quae ›Hierusalem‹ dicit ›coelestem et montem Sion‹ et cetera, quae similiter scripta sunt esse ›in coelis‹; quae nobis occasionem dederunt sentire de his omnibus quod mysteria in his coelestia describantur. Et ideo dicimus vobis, ne cum fastidio haec legatis et putetis vilem aliquam esse scripturam pro eo, quod est multis nominum appellationibus consita; quin potius scitote ineffabilia per haec mysteria contineri et maiora quam potest vel humanus sermo proferre vel auditus mortalis audire; quae, ut ego arbitror, digne et integre explanari non solum a me ›minimo‹ non possunt, sed nec ab his quidem, qui me multo meliores sunt. Nescio autem, si vel ab ipsis sanctis Apostolis plene et integre proferuntur; non dixi quod non plene sciantur, sed non plene proferantur. Certum est enim cognita esse haec et integre apprehensa illi, qui ›raptus est usque ad tertium coelum‹, qui utique in coelo positus vidit coelestia, vidit ›Hierusalem‹, veram ›civitatem Dei‹, vidit ibi et ›Sion montem‹, quocumque loci est, vidit et ›Bethlehem‹, vidit et

7 vgl. Ps. 68 (69), 36 — 9 Joh. 14, 2 — 10ff vgl Luk. 19, 17. 19 — 14 vgl. Hebr. 12, 22 — 22f vgl. I Kor. 15, 9 — 26 vgl. II Kor. 12, 2

2 iunguntur *BF* 3 sortiatur *EP* | est + ut *P* 6 hanc scripturam *Pb* 8 iudee *F* 10 ∾ negotiatus bene *B* 11 habes *CEF*P* habebis *Ald. Del.* | supra *C* 12 iudee *F* 14 dicit < *r* 15 esse < *P* 17 vobis < *Pd, Ald. Del.* 19 condita *F* constet *Cg* 20 vel^1 < *C* 22 ne *DFPb* nec < *E* | his] ipsis *P, n*(?), *Ald. Del.*, vgl. aber Z. 23: ab ipsis sanctis Apostolis 24 proferantur *CEF* | sed + quod *C* 25 proferuntur *E* 27 ierusalem + coelestem *BCEd* 28 vidit et Bethleem < *FPg, Ald. Del.*, vgl. S. 445, 4ff | vidit] hier fängt *A* wieder an

›Chebron‹, vidit et omnia ista, quae hic scribuntur sorte divisa; et non solum vidit, sed et rationes eorum in spiritu comprehendit, quia ipse confitetur ›se audisse verba et rationes‹. Sed quaę verba? »Ineffabilia« inquit »et quae non licet hominibus loqui«. Vides ergo quia scit 199 Lomm. omnia Paulus et comprehendit in spiritu, sed non ›licebat‹ ei ›hominibus‹ ista proferre. Quibus ›hominibus‹? Illis sine dubio, de quibus culpabiliter dicebat: »nonne homines estis et secundum hominem ambulatis?«. Sed dicebat ea fortassis illis, qui iam non ›secundum hominem ambulabant‹; dicebat haec Timotheo, dicebat Lucae et ceteris discipulis, quos sciebat capaces esse ›ineffabilium‹ sacramentorum. Denique et in mysterio tale aliquid Timotheum commonebat dicens: »memor esto verborum, quae a me audisti, quae commenda fidelibus hominibus et his, qui idonei sunt et alios docere«. Sic ergo divina haec esse credentes et mystica dignos et aptos nos ad eorum capacitatem vita, fide, actibus et meritis praeparemus, ut, cum digne a nobis fuerint intellecta, etiam hereditate ea in coelis consequi mereamur, in Christo Iesu Domino nostro, ›cui est gloria et imperium in saecula saeculorum. Amen!‹.

HOMILIA XXIV.

De Amorraeis, quomodo habitaverunt cum Effrem, et de Iesu, quomodo accepit civitatem a filiis Istrahel.

1. De ›Iebusaeis‹, qui ›habitabant Hierusalem‹, dudum dictum est, quomodo eos ›exterminare non potuerunt filii Iuda‹, sed et de ›Chana-

3. 3 f vgl. II Kor. 12, 4 — **7** I Kor. 3, 3 — **8 ff** vgl. Harnack TU 42, 3 S. 73, 2 — **11 f** vgl. II Tim. 2, 2 — **17** vgl. I Petr. 4, 11 — **22** vgl. Jos. 15, 63 u. S. 429, 8 ff — **23 f** vgl. Jos. 16, 10 u. S. 430, 10

1 vidit + vidit *A* | hic < *DP, Ald. Del.* **3** et — verba < *E* | traditiones *P, Ald. Del.*, vgl. Z. 2 **4** homini *E, Ald. Del*, nach der Vulg. (= gr. Text) | scit] sic *P, Ald. Del.* **5** omnia < *B* | et < *P, Ald. Del.* **8** ea < *P, Ald. Del.* **10** esse < *F* **11** Timotheo commendabat *A*, wohl nach Z. 12 **13** et² < *P, Ald. Del.* (et Vulg., *καὶ* gr.) ‖ si *ABk* sicut *D* **15** vita fide] vitae *EP, Ald. Del.*, vgl. S. 45, 2; hom. 2, 3, fide vita puritate virtute paremus *F* **16** hereditatem eam *E* hereditatem *C* **17** cuius *A* | est < *D* | imperium + cum spiritu sancto *C* **20** habitaverint *Ar* | cum] in *F* | de Iesu] iesus *A* **21** hereditatem a *Cg* **22** habitabant + in *A* **23** eos < *A* iebusaeos *D* | iudae *AD, Ald. Del.* **23 f** chananeis *DP* amorreis *ABCEF** (chananeos *F²*)

naeis‹, quos ›non potuerunt exterminare filii Effrem‹ habitantes in medio 200 Lomm. sui. Quibus similia etiam praesens lectio refert de ›Amorraeis‹ dicens quia: »permansit Amorraeus habitare in Elom et in Salamin; et gravis effecta est manus Effrem super eos«. ›Amorraeus‹ interpretatur amarus vel amaritudo. ›Habitantes‹ ergo ›in Elom‹, quae interpretatur arietantes, vel ›in Salamin‹, quod interpretatur pacifici, permanent et habitant amaritudines in arietantibus et in pacificis. Arietantes sunt hi, qui in agonibus positi expugnare diabolicas aedes structurasque conantur; pacifici vero, qui carnalibus concupiscentiis superatis pacem animae gerunt. In utrisque tamen perseverat et contendit contraria virtus, amaritudo, persistere. In quo tale aliquid intelligere possumus quia dicit: »permansit habitare Amorraeus in ipsis«: verbi gratia, si inimica 453. Del. virtus daemonis ex amaritudinis turma veniens obsideat alicuius corpus, perturbet ac sopiat mentem, adhibeantur autem multae orationes, multa ieiunia, multae exorcistarum invocationes et ad haec omnia surdus daemon in obsesso corpore permaneat et persistat, tolerabilius ferens exorcistarum poenas et adhibita sibi ex Dei nominis invocatione tormenta quam discedere ab homine, quem impudenter obsidet et nequiter: ita etiam hic intelligendum est in istis, qui dicuntur ›Amorraei‹, qui ›permanent et persistunt habitare in Elom et in Salamin‹. Et ut vere

3ff vgl. Procop a. a. O. 1037C: »*Καὶ ὁ Ἀμορραῖος ὑπέμεινε τοῦ κατοικεῖν ἐν Ἑλὼμ καὶ ἐν Σαλαμείν· καὶ ἐβαρύνθη ἡ χεὶρ τοῦ Ἐφραῒμ ἐπ' αὐτούς*«. ›*Ἀμορραῖος*‹ *ἑρμηνεύεται ὁ λαλητὸς ἢ ὁ πικραίνων. Δῆλον δέ, ὡς οἱ πλείους τῶν ἀνθρώπων λαλοῦσι περὶ χειρόνων δυνάμεων, οὐδὲν δὲ περὶ Θεοῦ. Οἵτινες καὶ πικραίνουσιν· οἳ καὶ* ›*ὑπομένουσιν οἰκεῖν*‹ *ἐν τοῖς κεκριωμένοις ἐθέλοντες, ὃ δηλοῖ τὸ* ›*Ἐλώμ*‹, *καὶ ἐν τοῖς εἰρηνικοῖς, ὃ δηλοῖ* ›*Σαλήμ*‹, *τῶν χειρόνων διὰ τῶν* ›*Ἀμορραίων*‹ *σημαινομένων δυνάμεων. Καὶ ἐπεὶ τὸ* ›*ὑπέμεινε*‹ *πόνον*

3. 12. 21 Jos. 19, 47[a] — **4. 23** vgl. oben S. 104, 8 — **5. 26** sonst nur andere Erklärungen, vgl. Wutz a. a. O. S. 279. 528 — **6. 27** vgl. Wutz a. a. O. S. 109

1 expugnare *C* **2** quibus] qui^e ut *P* | simile *AF* **3** usw. elon *ABEk* elō *r* | salamis *P, Ald. Del.* solamin *A* **7** in² < *ABDk, Ald.* **8** diabolica -cas *A*³) saedes *A* diabolicas sedes *E* **9** anima^e gerunt *E* anima egerunt *A* animeegerunt *D* **11** ∾ aliquid tale *E* | possimus *E* **12** ∾ amorraeus habitare *A* | habitare < *dn* **14** ac decipiat *P, Ald. Del.* hebetat *r* **16** maneat *A* **17** nominis < *A* **18** obsidet *D, Ald. Del.* obs^e idet *P* obsedit *ABCEF*, kaum richtig **20** in² < *A*

ostenderet Scriptura quia perferentes poenas et flagella persistunt, dicit: »et gravis effecta est super eos manus Effrem«. Quomodo autem »gravis efficitur manus Effrem super Amorraeos«? Vel exorcistarum, ut diximus, »manus« impositione vehementius imposita »gravari« dicitur 201 Lomm.
super immundos spiritus »manus Effrem« vel quia boni actus et bona opera gravant et affligunt daemonum genus contrariasque virtutes. Quanto enim nos meliora gerimus et quanto in optimis conversamur, tanto illis molesta haec efficiuntur et gravia. Gratum vero illis est et acceptum et voluptates iis quodammodo exhibet, qui in turpitudine et flagitiis vivit. Qui vero in bonis actibus »manum suam gravaverit super eos«, etiamsi penitus eos expellere non potuerit, certe tributarios eos faciet et subiectos.

2. »Et abierunt filii Effrem peragrare terram secundum fines suos«. Et cum enarrasset illam historiam, in sequentibus quantam mansuetudinem et humilitatem beati Iesus, qui vere dignus erat ferre nomen Iesu Domini et Salvatoris nostri, declarat! Ait enim: »Et dederunt« inquit »filii Istrahel sortem Iesu filio Nave in semet ipsis per praeceptum Domini; et dederunt ei civitatem, quam petivit, Thamnasac, quae est in monte Effrem; et aedificavit ibi civitatem, et habitavit in ea«. Ipse est, qui dedit hereditatem omnibus »filiis Iuda«, qui dedit »Effrem« et »dimidiae tribui Manasse«; ipse dedit et magnifico illi »Chaleb filio Ieffone« hereditatem; ipse misit »ternos per singulas tribus«, qui universam »terram peragrarent atque describerent in libro« et re-

δηλοῖ, τὴν αἰτίαν ἐπήνεγκε· »καὶ ἐβαρύνθη ἡ χεὶρ τοῦ Ἐφραῒμ ἐπ' αὐτούς«. Αἱ γὰρ ἀγαθαὶ πράξεις βαρεῖαι ταῖς πονηραῖς ἄγαν δυνάμεσι βουλομέναις ἡμῖν ἐνοχλεῖν καὶ ὑποφόρους ἐργάζονται· τοσοῦτον ἰσχύουσιν.

2. vgl. Procop a. a. O. 1037 B: *ὅρα δὲ τὸν Ἰησοῦν ἐπιεικῆ τε λίαν καὶ τῆς τοῦ Σωτῆρος ἐπωνυμίας ἐπάξιον. Μετὰ πάντας γὰρ λαμ-*

2. 24 Jos. 19, 47ᵃ — **13** Jos. 19, 49 — **16** Jos. 19, 49—50 — **20** vgl. Jos. 15, 1ff — **21** vgl. Jos. 16, 5ff — vgl. Jos. 15, 1ff — **21f** u. S. **450, 21** vgl. Jos. 15, 13 — **22ff** vgl. Jos. 18, 4, 9f

3 vel[per] *b* vel + per *ACEFg* **4** inpositione *Pd, Ald. Del.* inpositionem *ABCEF* impositio *n* | impositam *ABCFn* **7** melius *F* meliore *E* | egerimus *FPt, Ald. Del.* **9** voluntates *ADP*¹ (verb. von *P*³) *n* | et + in *F* **11f** ∼ faciet eos *A* **13** habierunt *E* habitaverunt *P* **15** beati] habeat *A, Del.* **16** et < *ADP, Ald. Del.*, nach der Vulg. (*καὶ O'*) **18** petiit *ABCE* | thamnassae *A* **21** et² < *DF*

dirent et ostenderent sibi; ipse ›misit‹ omnibus ›sortes‹ et se in novissimis reservavit. Quare putas voluit esse omnium ›novissimus‹? Sine dubio, ut esset omnium ›primus‹. Et nec ipse sibi hereditatis sortem praesumpsit, sed a populo accepit et illi ›dat‹ populus ›hereditatem‹, a quo ipse perceperat. Sic enim scriptum est: »et dederunt filii Istrahel sortem Iesu filio Nave«. 202 Lomm. Sed ›haec figuraliter contingebant illis‹, quae nobis proponerentur ad formam, ut et nos servemus praeceptum illud, quod iste opere implevit, quo dicitur: »quanto magnus es, tanto magis humilia te, et ante Dominum invenies gratiam«, et iterum quod scriptum est: »si te ducem ordinaverint, ne extollaris, sed esto inter eos quasi unus ex ipsis«. Vide ergo, quomodo ›dux‹ erat populi ipse, qui eos introduxerat ›in terram sanctam‹, in ›terram repromissionis‹, ipse erat successor Moysei, et non ipse sibi permittit sumere sortem terrae, sed exspectat, ut accipiat portiunculam a populo, populi dux, et accepta portiuncula sua Iesus, dignus hoc nomine, aedificat locum ipsum, quem accepit, et construit, ut eum vere faciat dignum munere Dei et hereditate divina.

3. Sed quoniam ad Dominum et Salvatorem nostrum ea, quae de Iesu scribuntur, referre consuevimus, fortassis etiam noster omnis hic

βάνει τὸν κλῆρον, οὐκ αὐτὸς ἑλόμενος, ἀλλὰ ›τῶν υἱῶν Ἰσραὴλ δεδωκότων‹ αὐτῷ· καὶ ταῦτα Χάλεβ τοῦ σὺν αὐτῷ σωθέντος πρώτου λαβόντος τὸν κλῆρον. Καὶ ὁ εἰσαγαγὼν αὐτούς, ὁ διανείμας, ὁ πρῶτος ἐν ἅπασιν, ›ἔσχατος‹ λαμβάνει, ἵνα ὄντως γένηται ›πρῶτος‹. Τοιοῦτον τό· »ταπείνου σαυτὸν ἔναντι Κυρίου καὶ εὑρήσεις χάριν«, καὶ τό· »ἡγούμενόν σε κατέστησαν; μὴ ἐπαίρου· γίνου ἐν αὐτοῖς ὡς εἷς ἐξ αὐτῶν«. Λαβὼν δὲ μερίδα οἰκοδομεῖ τὸν τόπον, ὃν εἴληφεν, κοσμῶν αὐτόν, ὡς ἂν ποιήσειε κλῆρον ἄξιον μερίδος Θεοῦ.

3. *Καὶ πᾶς δὲ ὁ ἀληθὴς λαὸς δίδωσι τῷ ἀληθινῷ Ἰησοῦ τόπον*

1 ff. 20 ff vgl. Jos. 19, 49 ff — **2 f. 23** vgl. Matth. 19, 30 — **5** Jos. 19, 49 — **6** vgl. I Kor. 10, 11 — **8. 24** Sir. 3, 18 (21) — **10. 25** Sir. 35 (32, 1 — **13** vgl. Jos. 5, 16; Hebr. 11, 9

1 sibi < *P, Ald. Del.* **3** hereditatis sortem *C* (∾ hereditatis sibi), *DE* hereditates sortem *F* hereditatem sorte *AP, Ald. Del.* hereditatis sortis *B*, vgl. Z. 13 **4** praesumit *ABCEF* | accipit *BEFr* **5** percepit *g* acceperat *D, Ald. Del.* **6** nach Nave wird S. 449, 17 in semet ipsis bis S. 450, 6 Nave wiederholt in A; die später gestrichenen Worte wurden von 3. Hand nochmals am Rande geschrieben **7** et < *B* **8** quod *AEPbkr* **9** deum *F* **11** quasi] sicut *B* (quasi Vulg.) **13** ipsi *A* **16** constituit *B, Ald. Del.* **18** deum *A* **19** conscribuntur *A* | omnis < *A*

populus dat aliquam partem meo Domino Iesu et velut locum quendam habitationi eius tribuit. Sed ne iniuriosum videatur esse, quod dicitur, requiramus, quomodo ei damus nos servi eius habitationis locum. Ego si possem bonus fieri, dabam locum filio Dei in me et acceptum a me locum in anima mea Dominus Iesus aedificabat eum et adornabat et faciebat in eo muros inexpugnabiles et turres excelsas, ut aedificaret in me mansionem, si mererer, dignam se et patre, et ita adornabat animam meam, ut capacem eam suae sapientiae ac scientiae et totius sanctitatis efficeret in tantum, ut etiam faceret Deum patrem secum intrare »et in ea facere mansionem« et coenare etiam apud talem animam cibos, quos ipse donaverat. Quod ut consequi mereamur, prae- 203 Lomm.
paremus in nobis cor mundum, quo libenter et grate Dominus Iesus mundum cordis nostri introire dignetur hospitium, »cui est gloria et imperium in saecula saeculorum. Amen!«.

HOMILIA XXV.

De civitatibus, quae datae sunt Levitis et sortibus eorum.

1. Omnes filii Istrahel acceperunt sortes suas in terra, Levitis autem in hereditate solus sufficit Deus. Verum quoniam accipiunt

*οἰκήσεως ἅμα αὐτῷ. Ὃν λαβὼν οἰκοδομεῖ καὶ κοσμεῖ κρείττονα ποιῶν ἢ παρέλαβεν ἕκαστον αὐτοῦ τόπον γενόμενον, ἐν ᾧ κατοικῶν ἐξαιρέτως * * *.*

17 ff vgl. Procop a. a. D. 1040 A: »*Καὶ προσήλθοσαν οἱ ἀρχιπατριῶται τῶν υἱῶν Λευί*«. *Οὗτοι κληρονομίᾳ ἀρκοῦνται Θεῷ καὶ* »*δεκάτας*«

10 vgl. Joh. 14, 23 — **13** vgl. 1 Petr. 4, 11 — **17 ff** vgl. Jos. 14, 3ff; Num. 18, 20ff. 8ff

1 ∾ partem aliquam *P, Ald. Del.* portionem *D* **2** ∾ esse videatur *C, Ald. Del.* **3** ∾ damus ei *A* ei damus nach Z. 4 locum *C* **4** possim *AEFP* possum *D* | darem *g, Ald. Del.* dabo *d* do *n* **5** aedificat *D* **5 ff** aedificaret usw. *Ald. Del.* **5 f** eum et adornabat < *D* **6** facit *D* **7** aedificet *D* | si mererer < *AD* **8** adornat *D* | ut] et *FP, Ald. Del.* ut et *BCE*, richtig? | capacem] participem *A* | ac scientiae < *DE* | ac] et *AP, Ald. Del.* **9** efficiebat *P* efficere *E* efficiat *D* | facere *A* faciat *D* | ∾ faceret etiam *B* **11** donaverit *D* **12** quod *ACF* **14** imperium + cum spiritu sancto *C* **21** eine Lücke von 6½ Zeile im Monac. 358

Levitae ›decimas‹ et ›primitias‹ de fructibus a filiis Istrahel per praeceptum Dei, oportebat eos etiam de terra, ut ita dicam, et de habitaculis decimas accipere; hoc est enim ›ab omnibus decimas‹ accepisse. Et ideo ›accedentes primarii viri, qui erant in filiis Levi, ad Eleazarum sacerdotem et ad Iesum filium Nave, et ad principes tribuum filiorum Istrahel in Selon in terra Chanaan dixerunt‹: »Dominus praecepit in manu Moysei dare nobis civitates ad habitandum et suburbana earum animalibus nostris«. Oportebat etiam de ›suburbanis‹ et de ›civi- 454 Del. tatibus‹ sortem fieri, ne forte indiscrete et fortuitu inter Levitas celebrata divisio videretur. Sicut ergo distributio sortis, quae facta est in filiis Istrahel, habuit rationem, qua quis prima sorte dignus haberetur, et alius secunda, — de qua, prout potuimus, iam ante tractavimus, sed et de his, qui per Moysen ultra Iordanen et ab Iesu in terra repromissionis accipiunt —, ubi prima sors cecidit ad Beniamin et post- 204 Lomm. modum ad ceteros, in quibus fuit ultimus Dan: ita necesse est esse aliquam rationem etiam in ordine sacerdotali et Leviticae sortis, ut alii prima, alii secunda, alii vero tertia sors ducatur, per quas illa vel illa loca unicuique decernantur. Dicuntur autem ›filii‹ esse ›Levi Gerson et Chaat et Merari‹ et ostenditur primas tenuisse in honore Chaat, quia ›filii Chaat‹ fuerunt ›Amran‹, ›Moyses et Aaron et Maria‹. Igitur de Chaat pars quidem plebis effecta est sacerdotalis, quae est Aaron et filii eius; Moyses autem aut in sacerdotali ordine aut si quid etiam

λαμβάνουσι γῆς ὡς καὶ τῶν ἄλλων ἁπάντων. Ἔδει δὲ καὶ τούτους κατὰ κλήρους διανείμασθαι τὰ διδόμενα καὶ τὸ μὲν ἴσον πᾶσι διὰ τοῦ κληρωθῆναι φυλάττεσθαι, τὸ δὲ κατ᾽ ἀξίαν· δι᾽ ὧν οἱ κλῆροι κατὰ θείαν κρίσιν ἀνήγοντο τοῖς πρώτοις τὰ πρωτεῖα παρέχοντες καὶ τοῖς

4. 26 vgl. Jos. 21, 1 — **6** Jos. 21, 2 — **12** vgl. S. 440, 7 — **18f** vgl. vgl. Gen. 46, 11 — **19f** vgl. Jos. 21, 4; Exod. 6, 18. 20

1 usw. leuvitae *AP* **2** domini *bk, Ald. Del.* **6** selom *ABEn* silo *F* | channaan *P* **7** moysi *BCDEF* mosi *A* | dari *D, Ald. Del.* | eorum *BPk* **8** oportebat + ergo *ACDFv*, nicht richtig, vgl. Z. 10 | etiam + ergo *E* **9** fortuito *AEP** **10** divisio sortis *A* **11** qua] quam *A* quia *E* | quis] qui *A* **12** qua + re *C* **13** et¹ < *AE* **13f** ∾ accipiunt repromissionis *C, Ald. Del.* **15** ∾ ultimus fuit *C* **16** sacerdotalis *BDP, Ald. Del.*, vgl. Z. 22 | levitica sorte *A* **17** vero < *P, Ald. Del.* **18f** gessom *F* gersom *P* (s. Proc.) **19** caath *A* caath *B* | et merari . . . chaat < *A* | primatum *Fr* prima *dn* primas partes *Ald. Del.* primas, sc. partes **20** amram *Fr* amron *AEg* amrom *C* | et¹ < *P, Ald. Del.*, καὶ . . . καὶ *O'*, Moyses, Aaron und Maria gehören enger unter sich zusammen, weil sie Enkelkinder Chaats sind.

plus a sacerdotali esse potest, habendus est; alia vero est ratio de filiis eius. ›Ceteri‹ autem ex ›filiis Chaat‹ secundum ordinem tenuerunt in tribu Levi, qui sunt ex ›Isachar et Chebron et Oziel‹. Tum deinde post hos accipiunt partem post Chaat ex filiis Levi ›Gerson‹ tertio loco, novissimus vero omnium ›Merari‹. Haec est autem differentia primi ordinis et secundi et tertii vel quarti, quam primo omnium observavimus in Numeris. Postea enim quam ordinatae fuerant duodecim tribus per quattuor orbis terrae partes ›circa arcam testamenti Domini‹ excubias agere et statutae sunt tres quidem tribus ›ab oriente‹, tres autem ›ab Africo‹ vel ›a meridiano‹, tres autem ›ad mare‹, quod est ad occidentem, tres vero ›ad aquilonem‹, qui est septentrio, ibi etiam isti per quattuor orbis terrae partes eodem ordine deputantur. Et ›ab oriente‹ quidem, ubi erat tribus ›Iuda‹, quae erat inter ceteras prima, ›Aaron atque eius filii collocantur‹; ›Chaat‹ vero ›filii, qui erant reliqui‹, arcam testamenti Domini ›levare‹ in humeris et ›tubis canere‹ statuuntur, ita ut ›cum prima tuba cecinisset, moverent castra hi, qui erant ab oriente; cum vero secunda cecinisset, hi, qui erant a meridiano, consurgerent, tertia ab occidente, quarta ab aquilone‹. Vides quantus ordo et quanta in scripturis sanctis rerum consequentia custoditur, quomodo nihil nisi modo et ratione et ordine geritur. Intuere diligentius et in omni Scriptura haec ita invenies ordinata. Sed si tibi difficile est per omnes 205 Lomm.
libros vigilantem cordis oculum ducere, in hoc saltem loco diligentius, quae referuntur, adverte.

2. »Prima« inquit »exiit sors Chaat, et facta est filiis Aaron sacerdotibus, qui erant in Levitis«. Cuius ›primam sortem‹ decebat ›exire‹?

ἄλλοις ἑξῆς, ὡς καὶ ἐν τοῖς Ἀριθμοῖς τάξει τινὶ περὶ τὴν σκηνὴν ἐστρατοπεδεύοντο οἱ ἐκ τοῦ ›Καὰθ‹ καὶ ›Γηρσὼμ‹ καὶ ›Μεραρί‹.

2 vgl. Jos. 21, 5 — **3** vgl. Exod. 6, 18. 21. 22; I Chron. 15, 9; 23, 19 — **4** vgl. Jos. 21, 6 — **5** vgl. Jos. 21, 7 — **7 ff. 26** vgl. Num. 2, 2ff — **13** vgl. Num. 3, 38 — **14** vgl. Jos. 21, 5 — **15** vgl. Num. 4, 15 — **15 ff** vgl. Num. 10, 3ff — **24** Jos. 21, 4

1 ∾ ratio est *F* **3** hi*(s)sachar *F* hisaar *A* isaar *Pv*, *Ald. Del.*, nach der Vulg. (z. T. in *O'*) | odiel *P*, *Ald. Del.* | tunc *BP*, *Ald. Del.*, beides möglich **4** gersom *P* **5** ∾ autem est *AB* (autem] enim *g*), *EFv* **6** vel] et *AC* **9** quidem < *E* **10** a < *DF* **10 f** ab occidente *EF* **11** ad aquilone *E* ab aquilone *Ag* **12** et < *C* **14** filiis² *Ald. Del.* **15** humeros *BCDEF* + suis *A* | tubicinare *A* | statuunt *E* statuitur *P*, *Ald. Del.* **16** hi < *AB* **20** et³ < *A* **24** ∾ sors exiit *Pn*, *Ald. Del.* (ἐξῆλθεν ὁ κλῆρος *O'*) **25** ∾ exire decebat *E*, *Ald. Del.* | dicebat *A* deceret *dn* debuit *r*

Cui oportebat primatus dari, nisi Aaron primo pontifici, primo in vita, meritis, primo in honoribus et virtute? Certum est apud te nunc saltem quod non sit sors ista fortuita, sed adsit virtus superna gubernans eam secundum divinae providentiae iudicium? Ubi ergo ›filiis Aaron‹ prima habitacula sors haec iusta decernit? »In tribu« inquit »Iuda, in tribu Simeon et in tribu Beniamin per sortem civitates tredecim«. Vides, quomodo electis viris in electis tribubus habitacula dispensantur. Quos autem oportuit secundam sortem suscipere? »Filios« inquit »Chaat, qui reliqui erant« post filios Aaron. Et quas ›tribus‹ isti accipiunt? »In tribu« inquit »Effrem et in tribu Dan et in dimidia tribu Manasse civitates decem per sortem«. Qui sunt autem tertii? »Filii Gerson«. Et in quibus tribubus sortiuntur? »In Isachar« inquit »et Aser et Neptalim et in dimidia tribu Manasse, quae est in Basanitide, civitates duodecim«. Qui sunt autem ultimi in Levitis? »Filii« inquit »Merari«. Isti novissimi in quibus accipiunt tribubus, videamus. »Ex tribu« inquit »Ruben trans Iordanen et Gad, qui erat cum ipso trans Iordanen, et de tribu Zabulon, qui et ipse 206 Lomm.
ultimus est inter filios Liae, accipiunt in sorte civitates duodecim«.

3. Sed nondum ea, quae magis observanda sunt in locis, contigimus; de quibus etiamsi pandere profundiora non possumus, saltem summa quaeque perstringere non pigebit, ut ex his unusquisque auditorum occasionem capiat intelligentiae altioris et mysticae perquirendae. Cum quattuor partes sint orbis terrae, ›Chaat‹ accepit sortem primus

3. vgl. Procop a. a. O. 1039B: *Καὶ νῦν δὲ κατανοεῖν ἄξιον τῶν κλήρων τὴν ἄνισον ἰσότητα καὶ ἀναλογίαν καὶ τὴν πρὸς τὰς φυλὰς τῶν ἱερέων καὶ τῶν ἄλλων ἀνάκρασιν. Τεσσάρων γὰρ ὄντων κλιμάτων καὶ τῶν φυλῶν κατὰ ταῦτα διῃρημένων τὰς ἀνατολικὰς καὶ*

5 Jos. 21, 4 — **9. 10** Jos. 21, 5 — **12** Jos. 21, 6 — **13** vgl. Jos. 21, 6 (*πόλεις δέκα τρεῖς*) — **15** Jos. 21, 7 — **16** vgl. Jos. 21, 7

1 pontifici + id est *E* **1 f** vitae *BCDEF, Ald. Del.*, vgl. S. 447, 15 **4** eam < *B* eum *F* tam *A* **6** iuda *Ad* iudae *P, Ald. Del.* iuda et *BCEFn*, nach der Vulg. (= *O'*) | in¹] et *r* in < *F* | sortes *BP, Ald. Del.*, vgl. Z. 11. 18 **11** in < *Ad, Ald.* **13** in² < *C* **14** basan nitidi *BC* bazanitide *n* bazanitis de *d* basan itidem *P, Ald. Del.* *Βασανεῖτις* z. B. Jos. 13, 12; für itidem (< *O'*) ist kein Platz **15** accipiant *DP, Ald. Del.* **19 f** contegimus *A* contingimus *dn, Ald.* **23** gaath *A* | accipit *B*

inter filios Levi ›a parte orientis‹ cum illis tribubus, quae et ipsae primatum omnium tenent. Vide ergo, quomodo universa conveniunt. In quattuor orbis partibus certum est orientalem plagam nobiliorem videri, in qua et nobilior omnium reliquarum Iudae tribus habebatur; et ›filii Chaat sacerdotes‹ primam ducunt in primis et tribubus et orbis partibus sortem cum ›Gerson‹ et Merari‹, qui erant primi inter filios Levi. Sic ergo tres primi filii Levi accipiunt orientem. ›Occidentem‹ vero, ubi erat ›Ruben‹ et ›Simeon‹ et ›Gad‹, sortitur secunda sorte ›Chaat ex tribu Simeonis‹, ›Merari‹ vero primum sortitur ›Ruben‹. Et iterum ›Merari‹ tertium in Numeris ›ab oriente‹ accepit ›Zabulon‹, ut iustitia servetur in sorte ea, quae secundum Deum ducitur et credentium mentes ad mysteria futuri saeculi dirigat contuenda. Post haec eorum, qui ›ad mare‹ erant, id est ›Effrem‹ et ›Beniamin‹ et ›Manasse‹, ›Chaat‹ cum

πρώτας λαγχάνει ›Καάθ‹· ἔνθα καὶ ἡ τοῦ Ἰούδα τὰ πρῶτα φέρει τῶν φυλῶν ἡ τιμιωτάτη καὶ κατὰ τὴν ἁγίαν γῆν ἀκληρωτεὶ παρ' Ἰησοῦ πρώτη λαβοῦσα τὸν κλῆρον. Τὸν δὲ δεύτερον ἐν ἀνατολαῖς ἔλαχεν ›ὁ Γηρσώμ‹, ὡς ἂν ὁ Καὰθ μὴ πᾶσαν λάβῃ τὴν ἀνατολήν, ἀλλὰ κρᾶσίς τις ᾖ Λευϊτικῶν καὶ Ἰσραηλιτικῶν ταγμάτων· εἰ γὰρ πᾶσαν εἴληφεν ὁ Καὰθ τὴν ἀνατολήν, ὕβρις ἦν τοῖς λοιποῖς. Νυνὶ δὲ κατὰ τὴν ἐκ Θεοῦ τῶν κλήρων δικαιοσύνην τοὺς ›ἐν ἀνατολαῖς‹ ›Ἰούδαν‹, ›Ἰσσάχαρ‹, ›Ζαβουλὼν‹ λαγχάνουσι ›Καάθ‹, Γηρσώμ‹, ›Μεραρί‹, οἱ πρῶτοι υἱοὶ τοῦ Λευΐ. Τοὺς δὲ ›κατὰ λίβα Ῥουβὴν καὶ Συμεὼν καὶ Γὰδ‹ ἀπὸ ›Καὰθ‹ κατὰ τὸν δεύτερον τόπον τὸν τοῦ ›Συμεών‹, κατὰ δὲ τὸν πρῶτον ›ὁ Μεραρὶ‹ τὸν ›τοῦ Ῥουβήν‹. Πάλιν ›ὁ Μεραρὶ‹ τὸν τρίτον ›κατὰ ἀνατολὰς‹ ἐν Ἀριθμοῖς ›τὸν Ζαβουλών‹, τῆς τοῦ Θεοῦ δικαιοσύνης μυστικῶς δηλούσης τὰ μέλλοντα τῆς τῶν ἐκεῖ κλήρων διανομῆς· Πάλιν ›τῶν κατὰ θάλατταν Ἐφραῒμ καὶ Βενιαμὶν καὶ

1. 14 vgl. Jos. 21, 4; Num. 2, 3 — **1f. 14f** vgl. Jos. 15, 1ff; 18, 11ff — **3** vgl. Origen. in Num. hom. 5, 1; in Jud. hom. 8, 1 — **4f** vgl. Jos. 21, 4 — **6. 17** vgl. Jos. 21, 6f; Num. 2, 5. 7 — **6. 21** vgl. Gen. 46, 11 — **6. 22** vgl. Num. 2, 10ff — **9. 23** vgl. Jos. 21, 4 — **9ff. 24ff** vgl. Jos. 21, 7 — **10. 22** vgl. Num. 2, 7 — **13. 27** vgl. Num. 2, 18ff — **20** vgl. Num. 2, 3

1 usw. leuvi *P* | illis < *A* **5** sacerdotis *BCFP*, *Ald. Del.* (τοῖς ἱερεῦσι) et[1] < *ACg* **7** ∾ filii primi *DP*, *Ald. Del.*, vgl. Procop | ∾ primis tres filii *E* tres < *D* | orientalem *P*, *Ald. Del.* **8** erant *E* | ex *Ald. Del.* et *ABCDEFP* **9** tribu *P* tribus *AD* tribum *BCEF* | meraris *ABCEPr* **10** tertius *Ald. Del.* **11** in] ut *P*, *Ald. Del.* | dominum *P*, *Ald. Del.*, Θεοῦ Procop | secundum dominum] secum *E* **23** ἀπὸ] lies: λαγχάνει oder ὁ?

suscepisset secunda sorte ›Beniamin‹, ›ceteri‹ ex familia eius sortiti sunt ›Effrem‹. Post hoc eos, qui erant ›ex dimidia tribu Manasse‹, quae fuit 455 Del. in terra sancta, sortitur ›Gerson‹ et iterum ipse ›Gerson‹ sortitur etiam 207 Lomm. aliam ›dimidiam tribum Manasse‹. Sed quia oportebat et eos, qui erant ›in aquilone‹, aliquid sacerdotalis gratiae consequi, ne penitus nudati donis coelestibus viderentur, in his ergo, quorum novissimus ordo erat ›in aquilone‹, id est ›Dan‹, ›Neptalim‹, ›Aser‹, rursum ›Chaat‹, non quidem inter sacerdotes, sed inter ›ceteros‹, primam tamen accepit sortem in ›Dan‹, secundam vero ›Gerson‹ in ›Aser‹ et tertiam idem ›Gerson‹ in ›Neptalim‹.

4. Quis potest assequi haec omnia et comprehendere? Quis meminisse saltem et observare ordinem ipsum mysteriorum valet? Quod si secundum litteram solum difficile textus ipse narrationis explicari potest et permixtio vel locorum vel personarum, quae in historia continentur, evolvi, quid dicimus de his sacramentis, quae per hoc describuntur et in quibus distributiones futurae hereditatis adumbrantur et per quae sanctae ›terrae‹, quam ›mansueti hereditate suscipient‹, divisio

Μανασσῆ‹ ›ὁ Καὰθ‹ λαγχάνει τὸν δεύτερον ›τὸν Βενιαμίν‹, ›οἱ δὲ λοιποὶ τοῦ Καὰθ‹ ›τὸν Ἐφραΐμ‹, εἶτα ›τοὺς ἀπὸ ἡμίσους φυλῆς Μανασσῆ‹ τοῦ ἐν τῇ ἁγίᾳ γῇ· εἶτα ›Γηρσὼμ‹ πάλιν ›τὸ ἥμισυ φυλῆς Μανασσῆ‹. Ἐπεὶ δὲ ἔδει καὶ τοὺς ›ἀπὸ βορρᾶ‹ τιμηθῆναι τόπους τοῦ Ἰσραὴλ τοῖς τάγμασι τοῖς ἱερατικοῖς, ἵνα μὴ πλεονεκτηθῇ τὰ τελευταῖα τάγματα ὄντων ›κατὰ βορρᾶν Δάν, Νεφθαλίμ, Ἀσήρ‹, ›Καὰθ ὁ κατὰ τοὺς λοιπούς‹, οὐχ ὁ κατὰ τοὺς ἱερεῖς, λαγχάνει τὸν πρῶτον καὶ τιμιώτερον τῶν ›κατὰ βορρᾶν‹, ›τὸν Δάν‹, ›ὁ‹ δὲ ›Γηρσὼμ‹ τὸν δεύτερον, ›τὸν Ἀσήρ‹, εἶτα πάλιν ›ὁ Γηρσὼμ‹ τὸν τρίτον, ›τὸν Νεφθαλίμ‹.

4. *Εἰ δὲ τῶν καθ᾽ ἱστορίαν ἡ ποικιλία τὸν νοῦν καὶ τὴν μνήμην νικᾷ, τί δεῖ λέγειν περὶ τῆς τῶν μελλόντων οἰκονομίας;*

1. 18 vgl. Jos. 21, 4 — **1 f. 18 f** vgl. Jos. 21, 5 — **3** Gerson¹] genauer: filii Chaat qui reliqui erant; es liegt ein Übersetzungsfehler vor, s. Procop — **5 ff. 21 ff** vgl. Num. 2, 25 — **8 ff. 23 ff** vgl. Jos. 21, 5 ff — **17** vgl. Ps. 36 (37), 11 — **20** vgl. Jos. 21, 6

1 sorte (-tem *E*) + tribum *ABDFk* + tribu *E*, < Procop **2** ex . . . fuit < *P* **3** iterum + etiam *A* | sortitur etiam < *A* **4** et < *ADP* (ἔδει καὶ Procop), *Ald. Del.* **5** aquilonem *P* **8** tamen < *A* | accipit *DE* | ∾ sortem accepit *A* **13** solam *D* **14** commixtio *A* **14 f** continetur *BDF* **15** dicemus *CF* dicitur *B* | haec *A*, *Ald. Del.* **15 f** designantur *A* **17** mansuetis (so) + in *E* | suscipiunt *A* **19** λαμβάνει *M.* im Text γ́χ a. R.

celebrabitur? Quis castrorum sedes diversas explicet, quomodo haec in resurrectione per singulos quosque sanctorum sacerdotali vel Levitico ordine habenda sit distributio, ut, quemadmodum dicit Apostolus, in ›resurrectione‹ non confuse agantur omnia, sed veniat »unusquisque in suo ordine, initium Christus, deinde hi, qui sunt Christi, qui in adventu eius crediderunt, cum tradiderit regnum Deo et patri, cum subiecerit ei omnem principatum et potestatem«? Ibi sine dubio tales quaedam castrorum observationes et sacerdotales distributiones et ordines ac tubarum significationes erunt; fortassis enim, sicut ordinavit Deus stellas coeli et rationibus eas quibusdam mirandis et ineffabilibus col- 208 Lomm.
locavit, et alias quidem ipsarum statuit in axe aquilonis, alias in partibus orientis, alias vero in austri parte convexa atque alias in occasu, ita credo quod et eos, qui ex resurrectione mortuorum tales erunt, ›sicut stellae coeli in multitudine‹ et ›claritate‹, venientes scilicet ex semine Abraham, ordinabit Deus in regno coelorum, secundum ordinem stellarum et partium coeli et dabit aliis sortem ›ad orientem‹, aliis ›ad occidentem‹, ›ad austrum‹ aliis et, quos ipse novit, statuet ›ad aquilonem‹, quoniamquidem »multi venient ab oriente et occidente«, ex quattuor partibus orbis, »et recumbent cum Abraham et Isaac et Iacob in regno coelorum«, per gratiam Domini nostri Iesu Christi, ›cui est gloria et imperium in saecula saeculorum. Amen!‹.

HOMILIA XXVI.

De eo, quod sepultae sunt ›petrinae machaerae‹, et de ›ara‹, quam ›exstruxerunt‹ duae semis tribus, quae sunt trans Iordanen.

1. In superioribus quidem dictum est quia ›filii Istrahel dederunt sortem Iesu in monte Effrem‹ et quia accepta sorte ›Iesus aedificaverit

4 I Kor. 15, 23—24 — 14 vgl. Exod. 32, 13 u. I Kor. 15, 41 — 16ff vgl. Num. 2, 3ff — 18f vgl. Matth. 8, 11 — 20 vgl. I Petr. 4, 11 — 23 vgl. Jos. 21, 42d; 22, 10ff — 25 vgl. Jos. 19, 49f u. oben S. 449, 17

2 leuvitico *P* 4 aguntur *AP* | sed + ut *A* 5 qui² < *BE* 6 crediderunt < *BCE* speraverunt *D* deinde finis *F* | et < *An* 7 * * * (ibi *A*) ubi *D* 10 eas < *A* has *D* 11 ipsarum < *EP* 12 parte austri *g* ∾ partibus austri *D* | atque < *B* 15 ordinavit *ABCDEFP* 16 orientem + et *A* 17 ∾ aliis ad austrum *B* 18 occidente + et *AEF* | ex] et^ex *k* et a *B* 19 ∾ orbis partibus *EP*, *Ald. Del.* | et² < *E* 20 nostri < *A* | gloria] regnum *F* 21 imperium + cum spiritu sancto *C* 22 den Titel < *A* 23f exstruxerant *F* 25 * * * * (dederint) dederunt *A* 26 montem *DFr*

ibi civitatem et inhabitaverit in ea‹. Nunc autem eadem denuo repetit Scriptura, ut addat hoc, quod ›machaeras petrinas‹, id est cultros e saxo, ›quibus circumcidit Iesus filios Istrahel in eremo, recondiderit in ea civitate, quam aedificaverat et in qua habitabat‹. Unde et nobis repetenda expositio est et hoc, quod adiectum est, explanandum, ut Deo donante sensus Scripturae integer expleatur. Diximus etenim in superioribus quia et Dominus noster Iesus Christus petat a nobis locum, quem 209 Lomm. aedificet et in quo habitet, et quia debemus tales effici, tam ›mundi corde‹, tam ›simplices mente‹, tam ›sancti corpore et spiritu‹, ut et in anima nostra locum dignetur accipere et aedificare eum et habitare in eo. Et qui, putas, sunt in omni populo ita acceptabiles Deo, qui ad hoc eligi digni sunt? Aut forte nec singuli ad hoc capaces esse possunt, sed universus populus et cuncta simul ecclesia vix capax esse potest, ut recipiat in se Dominum Iesum et habitet in ea? Videamus ergo, quis est iste locus, in quo habitare debet Iesus. »In monte« inquit »Effrem«, hoc est in monte fructifero. Qui putas sunt in nobis montes fructiferi, in quibus habitet Iesus? Illi profecto, in quibus sunt ›fructus spiritus, gaudium, pax, patientia, caritas‹, et cetera. Isti sunt ergo montes fructiferi, qui ›fructum spiritus‹ afferunt et mente ac spe semper excelsi sunt. Et licet pauci esse possint tales, tamen, si vel pauci fuerint, in ipsis habitans Dominus Iesus, qui est ›lux vera‹, emittet radios lucis suae etiam super reliquos omnes, quos nondum dignos suo habitaculo principaliter iudicarit.

2. Nunc ergo videamus, quae sunt ›machaerae petrinae, quibus circumcidit Iesus filios Istrahel‹. Si oretis pro nobis, ut ›sermo noster vivens sit et efficax et acutior super omnem machaeram‹, praestabit et 210 Lomm.

2. **24** vgl. Jos. 21, 42d — **7** vgl. oben S. 451, 4ff — **8** vgl. Matth. 5, 8 — **9** vgl. I Petr. 1, 22 — **9** vgl. I Kor. 7, 34 — **15** Jos. 19, 50 u. oben S. 430, 11 — **17** vgl. Gal. 5, 22 — **21** vgl. Joh. 1, 9 — **25** vgl. Hebr. 4, 12

1 habitaverit *ABC* **2** et addit *B* | ex *AD* **3** ea < *AD* **4** unde + denuo *C, Ald. Del.* **5** ∾ est expositio *E* | hoc < *DP, Ald. Del.*, richtig? **7** christus < *BDEFv, Ald.* **8** et¹(?) < *A* | mundo *A* **9** corde + et *C* | simplici *A* | et² < *BCDE* **13** et < *A* **15** ∾ iste est *A* **16** ∾ in nobis sunt *B* **19** spiritus] christi *P, Ald. Del.* **20** possunt *E* | ∾ possint esse *A* | ∾ tales possint *D* **21** iesus] deus *P, Ald. Del.*, vgl. Z. 7. 14 | ∾ vera lux *C* | emittet *DP, Del.* emittit *AB* richtig? et mittit *C* (vere) mittit *E* mittet *F, Ald.* **22** ∾ suae lucis *B* | omnes] montes *A* **24** nunc + autem *A* | sint *ABCEF*, richtig? **26** efficacior *P, Ald. Del.* | praestabit + autem *P* | et < *A*

nobis Dominus Iesus, ut verbum Dei, quod loquimur ad vos, circumcidat omnem immunditiam, resecet impuritates, abscindat vitia de auditoribus et amputet omne, quo vis mentis et efficacia naturalis obtegitur: et sic per verbum Dei, quod nunc »machaera petrina« dicitur, circumcidemini [156 Del.] et vos ab Iesu et audietis quia: »abstuli opprobrium Aegypti hodie a vobis«. Quid enim nobis prodest exisse de Aegypto et nobiscum »opprobria Aegypti« circumferre? Quid prodest ambulare per eremum, hoc est quid nos iuvat in baptismo saeculo renuntiasse et morum nostrorum pristinas sordes ac vitiorum carnalium immunditias retinere? Oportet ergo post digressionem rubri maris, id est post gratiam baptismi, auferri a nobis etiam carnalia veteris consuetudinis vitia per Iesum Dominum nostrum, ut ita demum »Aegyptiacis« carere possimus »opprobriis«. Ponuntur ergo illae ipsae »machaerae petrinae« et cultri lapidei, quibus secundo circumcisi sumus ab Iesu, in eo loco, quem petit Iesus et accepit; in loco, quem possidet in anima iusti, in ipso recondit et »machaeras«. Saepe ostendimus »machaeram« verbum Dei dictum, quo verbo absciduntur et purgantur peccata de animis audientium. Haec ergo virtus verbi divini reconditur in eo loco, cui datur sermo scientiae et sermo sapientiae, ut opportuno tempore anima illa, quae per donum spiritus repleta est verbo sapientiae et verbo scientiae, proferat istas »machaeras« in ecclesia et circumcidat secundo eos, qui »secunda« [211 Lomm.] indigent »circumcisione«. Quod autem dicit »petrinas machaeras«, hoc est e saxo cultros et non e ferro artificis opere fabricatos, illud ostendit quod sermo hic Dei, qui circumcidere de auditorum cordibus immunditias potest, non est ex arte grammatica vel rhetorica veniens

4 vgl. Jos. 21, 42d — 5 Jos. 5, 9 — 16 vgl. z. B. in Gen. hom. III 6 (Bd. I S. 48, 18): quae est autem »machaera petrina« et qui »gladius«, quo circumcisus est populus Dei? Audi dicentem Apostolum: »vivus enim est Dei sermo . . .« usw.

1 ∾ dominus iesus nobis *A* 2 abscīdat *P* excidat *D* 4 f circumcidimini *C* circumcidimur *P* 5 f ∾ hodie abstuli opprobrium Aegypti a vobis *D* 5 abstulit *F*, *Ald. Del.* 6 ∾ a vobis hodie *P*, *Ald. Del.* | ∾ prodest nobis *Cg* nobis < *Fdn*, ist nobis zu streichen? 8 prode est *v*, wohl richtig, vgl. Bd. I S. 49, 26 8 ∾ iuvat nos *A* 9 vitiorum + nostrorum *C* | retinere] non reprimere *F* 11 iesum < *F* iesum + christum *Dgk*, *Ald. Del.* 11 f ∾ dominum nostrum iesum *k* 12 dominum] christum *b* | ∾ possimus carere *A* 14 eo < *B* 15 accipit *D*, *Ald.* | possedit *Ag* 20 et < *P*, *Ald. Del.* 23 e² < *D* ex *Cg* de *A* 24 ∾ cordibus auditorum *E* animis auditorum *P*, *Ald. Del.* auditoribus *b*

neque doctorum malleis edomitus aut studiorum cotibus elimatus, sed ex illa ›petra‹ descendens, quae ›de monte sine manibus abscisa est et orbem terrae complevit‹ ac dona spiritalia credentibus tribuit. Post haec ›Iesus convocat filios Ruben et filios Gad et dimidiam tribum Manasse‹, qui secum militaverant ad hostes Istraheliticos superandos, et dimittit eos ire ad hereditatem suam datis iis etiam muneribus quibusdam, sicut scriptum est. In quo videtur illud indicare mysterium, quod, ›cum plenitudo gentium introierit‹, et quae repromissa sunt iis a Domino Iesu perceperint, illi, qui per Moysen eruditi et instructi fuerant et qui nobis in certamine positis auxilia orationibus et precibus detulerunt, quia nondum repromissiones consecuti sunt, exspectantes, ›ut etiam nostra vocatio compleretur‹, sicut dicit Apostolus, nunc demum perfectionem, quae ab iis dilata fuerat, consequantur cum muneribus, quae accipiunt ab Iesu, ut unusquisque habitet in pace, omni bello atque omni impugnatione cessante.

3. Post haec lectum est nobis quia ›filii Ruben et filii Gad et dimidia tribus Manasse qui erant trans Iordanen, aedificassent aram ingentem; filii vero Istrahel‹ reliqui ignorantes, quare haec ara fuisset 212 Lomm.
exstructa, ›mittunt Fineen filium Eleazar, filii Aaron, cum decem viris de singulis tribubus electis‹, ut, si forte tamquam ›discedentes a Deo‹

5ff vgl. Procop a. a. O. 1040D: »*Τότε συνεκάλεσεν Ἰησοῦς τοὺς υἱοὺς Ῥουβήν*«. *Ἀπολύονται οἱ πέραν Ἰορδάνου κληρονομήσαντες. Ὅταν γὰρ ἀπολαύωμεν τὰς ἐπαγγελίας οἱ ὑπὸ τῷ Ἰησοῦ στρατευόμενοι καὶ συγκάμωσιν ἡμῖν οἱ ὑπὸ Μωϋσέως λαβόντες τὴν κληρονομίαν, οὔπω δὲ κατοικήσαντες ἐν αὐτῇ, ἀπολύονται ἕκαστος εἰς τὰ ἴδια μετὰ τῶν τελῶν τῶν ὑπὸ Ἰησοῦ διδομένων, ὡς ἂν ἕκαστος κατοικήσῃ ἐν εἰρήνῃ παντὸς πολέμου καθαιρεθέντος.*

3. *Οὗτοι δὲ καὶ μέγαν οἰκοδομοῦσι βωμὸν καὶ ἀπόστασιν ἐγκληθέντες ἀπολογοῦνται, ὡς τὸ θυσιαστήριόν ἐστιν, ὅπου Ἰησοῦς ἄρχει, ἐκείνου*

2 vgl. Dan. 2, 34 (45) — **4ff. 20** vgl. Jos. 22, 1ff — **8** vgl. Röm. 11, 25 — **9ff. 23** vgl. Origen. in Num. hom. 26, 6 — **12** vgl. II Thess. 1, 11 — **16. 28** vgl. Jos. 22, 11ff

1 aut historicorum *P* | cotibus *F* cutibus *AEb*gr* cultibus *D* cortibus *k* cordibus *P* incudibus *Ald. Del.* **5** militaverunt *E*(?), *Pd, Ald. Del.* **6** mittit *E* | ire < *APr, Ald. Del.*, vgl. *O'*: *ἀπέλθατε εἰς τοὺς οἴκους ὑμῶν* **9** praeceperint *A* receperint *D* **10** fuerunt *E, Ald.* **11** ∾ consecuti sunt repromissiones *E* **12** tunc *Ar* **15** omni < *F* | pugnatione *A* impugnante *P* **19** mittant *F* | finees *D* (< *d*) *EF* | eleazari *C, Ald. Del.* **20** ut < *P, Ald. Del.*

hoc fecissent, velut ›apostatae‹ effecti et contra mandatum Dei gerentes expugnarentur a reliquis filiis Istrahel; sin aliter, ut noscerent causam. Illi vero satisfaciunt de ara et dicunt: scimus quia altare verum est apud vos, ubi Iesus habitat, nos autem fecimus hoc altare ad similitudinem illius altaris, quod apud vos exstructum est, ut et apud nos figura et imago veri altaris habeatur; ›ne forte crastino‹, inquit, placeat vobis ›dicere quia Iordanis finitimus est inter nos et vos‹ et ipse determinat, et ideo ›non habetis portionem‹ in altari nostro. Haec illi responsa miserunt. Sed videamus nos, quid facti huius continet sacramentum. Prior populus circumcisionis in Ruben, qui fuerat primogenitus, designatur; sed et in Gad, qui et ipse primogenitus est ex Zelpha, et Manasse nihilominus ›primogenitus‹. Quod autem dico 'primogenitus', secundum tempus loquor. Haec ergo dicuntur, ne inter nos et illos, qui ante adventum Christi fuerunt iusti, divisio aliqua ac separatio videretur, sed ut ostenderent se, etiamsi ante adventum Christi fuerant, fratres tamen nostros esse. Licet enim habuerint altare tunc ante adventum Salvatoris, sciebant tamen et sentiebant quia non esset illud altare verum, sed quia forma et figura erat futuri veri huius altaris. Noverant haec illi quia verae hostiae et quae possent auferre

δὲ τοῦτο μίμημά τε καὶ σύμβολον· ὡς ἂν μὴ τοὺς ἐκτὸς Ἰορδάνου ξένους μετὰ χρόνον οἱ ἐντὸς εἶναι νομίσωσιν, κωλύοντες αὐτοὺς τῆς τοῦ ἱεροῦ μετοχῆς. Δηλοῖ δὲ ταῦτα, ὡς ὁ λαὸς τῆς περιτομῆς ὁ πρότερος, οἱ υἱοὶ Ῥουβὴν τοῦ πρωτοτόκου, οἱ υἱοὶ Γὰδ ἄλλου πρωτοτόκου, οἱ υἱοὶ Μανασσῆ ἄλλου πρωτοτόκου (κατὰ χρόνον δηλονότι)

6 vgl. Jos. 22, 24 — **10. 23** vgl. Gen. 29, 32 — **10 ff** vgl. in Jos. hom 3, 1 — **11. 23** vgl. Gen. 30, 10f — **12. 24** vgl. Gen. 41, 51 — **19 f** vgl. Hebr. 10, 12

1 vel *AP, Del.*, kaum richtig, so daß vel . . . gerentes mit si . . . fecissent zu verbinden wäre | apostatici *P, Ald. Del.* ἀποστάτας *O'* Jos. 22, 16   2 cognoscerent *DP, Ald. Del.*   3 illi] alii *P, Ald. Del.* | de + en *E*   5 exstructum *P, Ald. Del.* constructum *D* exstruendum *B, C* (∼ est exstruendum *k*), *EF* exstruendus (so) . . . est *A*²(?), <* *A*, vgl. Jos. 8, 30   6 ∼ inquit crastino *C*   7 Iordanes *P*   8 illi < *F* illis *D*   9 contineat *AP, Ald. Del.*   10 erat *A*   11 est < *A*   12 Zelpha] Lia *ACFP, Ald. Del.*, kaum liegt ein Irrtum des Origenes vor (beide Frauen Gen. 30, 10f erwähnt), vgl. S. 300, 9   13 dicunt *E*   14 ∼ christi adventu (so) *E* | ac] aut *E*   16 fuerunt *E*   17 salvatoris + nostri *P, Ald. Del.* | esset] est *A*   18 futuri veri < *P, Ald.*, vgl. Procop futuri + et *C* (∼ veri et futuri *k*), *g, Del.* | ∼ huius veri *A* illius *D*   19 ∼ illi haec *P, Ald. Del.* | illi < *D*

peccata non in illo altari offerebantur, quod habebat primogenitus populus, sed in isto, ubi Iesus erat, hic coelestes hostiae, hic vera sacrificia 213 Lomm. consummantur. Fit ergo ›unus grex et unus pastor‹, illi priores iusti et qui nunc sunt Christiani. Volo autem ad horum probationem memoriam facere etiam historiae cuiusdam, si tamen Dominus donare dignetur, ut explanationem ipsius spiritalem invenire possimus. ›Cadebat‹ aliquando populus ›in deserto‹ et moriebatur. Venit Aaron pontifex et ›stetit in medio eorum, qui moriebantur, et eorum, qui vivebant‹, ne ultra vastatio mortis proficeret etiam in ceteros. Venit et nunc verus pontifex meus Dominus et intercessit medius inter morientes et vivos, id est inter eos, qui ex Iudaeis suam praesentiam susceperunt, et inter eos, qui non solum non susceperunt, sed semet ipsos magis quam illum occiderunt dicentes: »sanguis illius super nos et super filios nostros!« Unde et »omnis sanguis iustus, qui effusus est super terram a sanguine Abel iusti usque ad sanguinem Zachariae quem interfecerunt inter aedem et altare, requiretur a generatione« illa, quae dixit: 157 Del. »sanguis eius super nos et super filios nostros«. Sunt ergo isti pars populi mortui, quia neque azyma neque dies festos competenter agunt, sed ›conversi sunt dies festi eorum in luctum et cantica eorum in lamentationem‹; qui etiamsi vellent, non poterant diem festum celebrare

ποιοῦσι βωμὸν οὐ τὸν ἀληθινόν, ἀλλὰ σύμβολον· ἵνα μὴ διέλωμεν αὐτοὺς ἀπ᾽ ἐκείνων. Ἀδελφοὶ γὰρ ἡμῶν οἱ πρὸ τῆς παρουσίας Ἰουδαῖοι καὶ τὸ ἀληθινὸν μυστήριον ᾔδεσαν ὡς οὐκ ἔχουσιν. Ἀλλ᾽ αἱ παλαιαὶ θυσίαι τῶν ἀληθινῶν τύπος ἐτύγχανον, ὅπου ἦν Ἰησοῦς. Ἀμφότεροι τοίνυν γινόμεθα ›μία ποίμνη, εἷς ποιμήν‹. Ὡς γὰρ πάλαι ἀπέθνησκεν ὁ λαὸς καὶ ἦλθεν Ἀαρὼν καὶ ἔστη μεταξὺ τῶν τεθνηκότων καὶ τῶν ζώντων καὶ ἀπὸ τῶν λοιπῶν τὸν θάνατον ἔστησεν, οὕτως ὁ ἀληθινὸς ἀρχιερεὺς μεταξὺ τῶν τεθνηκότων καὶ τῶν ζώντων τῶν τε μέχρι τῆς παρουσίας τὸν Ἰουδαϊσμὸν τετηρηκότων καὶ τῶν αὐτὸν μὴ δεξαμένων καὶ ἑαυτοὺς μᾶλλον ἢ τὸν Ἰησοῦν νεκρωσάντων, δι᾽ ὧν ›ἐφ᾽ ἑαυτοὺς τὸ αἷμα‹ φέρειν ἐτόλμησαν Ἰησοῦ (διὸ καὶ ›πᾶν αἷμα δίκαιον ἔφθασεν ἐπ᾽ αὐτούς‹)· μεταξὺ τοίνυν ἐλθὼν ἔστησεν

3. 25 vgl. Joh. 10, 16 — **6 f** vgl. Hebr. 3, 17 — **7. 26** vgl. Num. 16, 48 — **13. 17. 31** vgl. Matth. 27, 25 — **14. 31 f** vgl. Matth. 28, 35. 36 — **19** vgl. Tob. 2, 6

1 in < *DF* | altario *AFP* **3** consumantur *AE* **5 f** ∾ donare dignetur dominus *C* **6** dignatur *A* **7** ∾ in deserto populus *A* **9** ulterius *P, Ald. Del.*, richtig? | iam *P, Ald. Del.* **12** sed + et *F* **13** illius] huius *E* **20** quia *E* | qui ... vellent < *D* | velint *AP, Ald. Del.* | potuerunt *AD* poterunt *Ald. Del.*, vgl. S. 451, 4 ff

in ›eo loco, quem elegit Dominus Deus‹. Et nos quidem non diximus ad illos quia ›non erit vobis pars‹ in hoc altari vel in hereditate Domini, sed ipsi sponte sua altare verum et coelestem pontificem refutarunt et eo usque infelicitatis adducti sunt, ut et imaginem perderent et non susciperent veritatem, et ideo dicitur ad eos: ›ecce relinquetur 214 Lomm.
vobis domus vestra deserta‹. Translata est enim ad gentes gratia Spiritus sancti, translatae sunt sollemnitates ad nos, quia transiit ad nos et pontifex non imaginarius, sed verus, ›secundum ordinem Melchisedec electus‹; et necesse est eum veras hostias, id est spiritales, offerre apud nos, ubi aedificatur templum Dei ex ›lapidibus vivis‹, ›quae est ecclesia Dei viventis‹, et ubi est verus Istrahel, in Christo Iesu Domino nostro. ›cui est gloria et imperium in saecula saeculorum. Amen!‹.

ἀφ' ἡμῶν τὴν τοῦ θανάτου νομήν. τῶν νεκρῶν Ἰουδαίων μηδὲν ἔτι ποιούντων ἀληθινὸν τῶν ὑπὸ νόμον διῃρημένων. Παρ' ἡμῖν γὰρ ὁ ἀληθινὸς ναὸς ὁ ἐκ ›λίθων ζώντων‹ καὶ Ἰησοῦς ὁ ἀληθινός. ›Αὐτῷ ἡ δόξα εἰς τοὺς αἰῶνας· ἀμήν‹.

1 vgl. Deut. 12, 5 — **5** Luk. 13, 35 — **8** vgl. Hebr. 5, 6 — **10** 1 Tim. 3, 15 — **10. 15** vgl. I Petr. 2, 5 — **12** vgl. I Petr. 4, 11 — **15** vgl. Röm. 11, 36

3 f refutaverunt *E* **7** et < *B* **12** est < *g* | imperium + cum spiritu sancto *r* **16** der Schluß des Procopkommentars fällt mit dem Schluß unserer Homilien zusammen

HOMILIA I. 217 Lomm.

De eo, quod scriptum est in libro Iudicum: »et servivit populus Domino omnibus diebus Iesu, et omnibus diebus seniorum, quotquot multorum dierum fuerunt post Iesum, qui viderunt omnia opera Domini magna, quae fecit in Istrahel«.

1. Lector quidem praesentis lectionis ita legebat: »et timuit populus Dominum omnibus diebus Iesu«, nos autem habemus: »et servivit populus Domino omnibus diebus Iesu, et omnibus diebus seniorum eorum, qui longiorum dierum fuerunt post Iesum«. Oportet ergo scire quia unusquisque nostrum ipse sibi praestat, ut aut in bonis diebus sit aut in malis et ut ›dies‹ habeat ›Iesu‹ vel dies iustorum aut dies habeat impiorum. Si enim intelligamus ›lumen verum, quod illuminat omnem hominem venientem in hunc mundum‹ et praebeamus ei ad illuminan- 218 Lomm. 459 Del.
dum animas nostras aut si oriatur nobis ›sol iustitiae‹ et ›illuminet mundum‹ animae nostrae, habemus et nos ›dies Iesu‹ Christi, dies salutis. Si quis vero animam suam praebuerit ad recipiendam lucem illam, quae ›exstinguetur‹, lucem contrariam veritati, et ab ea fuerit illuminatus, habebit et ipse dies, sed malos, et non erit in diebus Iesu, sed erit in diebus Manasse vel in diebus Pharao vel in alterius cuius-

2 Jud. 2, 7 — 6. 7 Jud. 2, 7; die Lesart des Lektors ist m. W. sonst nirgends überliefert — 12 Joh. 1, 9 — 14 vgl. Malach. 4, 2 — 17 vgl. Hiob 18, 5

2 den Titel < *AF* | in libro Judicum < *Cp Ald. Del.* **3** omnibus² — **4** iesum < *Bp, Ald. Del.* **5** in *BG* cum *CDE, Ald. Del.,* nach der Vulg. (ἐν *O'*) **6** quidam *B, E* (in Ras.) **6f** populus + ille *C* **8** seniorum — **9** dierum < *A* **9** longorum *EFGem* **11** et ... iesu < *B* | et ut] aut *F* | aut + ut *Cc* **11** aut — **12** impiorum < *A* **17** exstinguitur *F*, vgl. zu S. 466, 8 extinguit *c* **19** erit < *F* | in diebus² < *F* | Pharaonis *DEFc, Ald. Del.*

cumque diebus pessimis. Propterea denique in diebus Achaz regis iniqui et pessimi non potuit Esaias videre visum, non potuit ›videre Dominum Sabaoth sedentem supra thronum excelsum et elevatum‹. Sed ex quo mortuus est rex nequam, cuius erant ›dies mali‹, tunc potuit propheta videre visionem Dei. Et vis nosse quia dies isti, cum dicuntur in scripturis illius vel illius, non significent tempus vitae ipsius, de quo dicitur, vel praesentiae corporalis? Audi, quid de diebus Domini nostri Iesu Christi propheta praedixerit: »exorietur« inquit »in diebus eius iustitia et multitudo pacis, usque quo extollatur luna«. Hoc si ita accipiamus quod ›in diebus‹, quibus Salvator demorabatur in terris, dies erant ›iustitiae‹ et dies ›pacis‹, quomodo probabimus dies ›iustitiae‹ exortos esse his, qui eum crucifixerunt et qui adventum eius et fidem non receperunt? Aut quomodo ›multitudo pacis in diebus eius‹ fuisse videbitur apud eos, qui eum in mortem falsis criminationibus tradiderunt? Quomodo istis videbuntur ›dies iustitiae et‹ dies ›pacis‹ exorti, in quorum mentibus iniquitatis et furoris tenebrae versa- 219 Lomm. bantur? Et rursum si ad illos dies, quos Salvator exegit in carne, referatur hoc, quod scriptum est: »orietur in diebus eius iustitia et multitudo pacis«, nunc, quoniam non sunt illi dies, ergo non ›oritur iustitia eius‹ nec ›multitudo pacis‹ Christi apud fideles et religiosos invenitur. Magis ergo unusquisque pro actibus suis et conversatione vitae ›dies‹ sibi vel iniquitatis et belli vel ›iustitiae‹ et ›pacis‹ acquirit. Audi denique prophetam dicentem: »timentibus« inquit »nomen meum orietur sol iustitiae«, sine dubio ut faciat iis ›dies iustitiae‹, ›dies Iesu‹. De impiis autem dicit quia occidet iis ›sol iustitiae‹, sine dubio illis, in quibus iustitia dormit in iis, et tenebrae iis iniquitatis exortae sunt. Vis autem

1 f vgl. Jes. 6, 1 u. 3; vgl. Origen. in Jes. hom. 1, 1: quamdiu Ozias rex vixit, non potuit ›visionem videre‹ Isaias propheta. Erat enim Ozias peccator — **4** vgl. Ephes. 5, 16 — **8** Ps. 71 (72), 7 — **18** Ps. 71 (72), 7 — **23** Mal. 4, 2 — **25** Prov. 13, 9(?)

1 achaz *CFG* acaz *A* achat *m*, acath *v* ozie *BE*, nicht richtig: es liegt eine Verwechselung (vgl. Jes. 1, 1; 7, 1 usw.) mit Ozias vor **2** videre ... potuit < *E* **3** super *ABE*, *Ald. Del.* nach der Vulg., aber auch in Jes. hom. 6, 1 und 6, 2 super **4** tum *Bek*, *Ald. Del.* **5** domini *AF* **6** illius de *A*, *Ald. Del.* **7** temporalis *E* **9** multitudo] abundantia *BC*, *Ald. Del.*, nach der Vulg. **14** videtur *A* **17** rursus *E* **19** ∾ dies illi *A* | orietur *EG* **20 f** inveniuntur *F* **22** vel¹] et *D* < *g* | et¹] vel *b* | vel²] et *A* | et²] vel *A* | acquirat *G* **23** dicentem < *A* | meum] tuum *km*, *Ald. Del.* nach S. 466, 2 **24** dies iustitiae < *E* **25** occidit *AG* **26** dormiit *A* | in iis < *Eb* | iis² < *Gp*

similiter a propheta discere, qui sint illi, qui habeant ›multitudinem pacis‹? Audi quomodo dicit in psalmis: »pax multa diligentibus nomen tuum, et non est illis scandalum«. ›Dies‹ ergo ›iustitiae et multitudo pacis exorietur‹ ›diligentibus nomen Domini‹. Sed habent et impii lucem suam, ex qua sine dubio oriuntur iis ›dies mali‹. Vis autem et hoc tibi de scripturis probari? Audi quid scriptum est: »lux« inquit »iustis semper, lux autem impiorum exstinguetur«. Vides ergo quia est propria quaedam ›lux impiorum‹, quae ›exstinguetur‹, et ›lux iustorum‹, quae permanet ›in aeternum‹. Et nescio, si tam inepte quis intelligat, ut putet esse aliquam substantialem lucem aliam, quae ›impiorum‹ dicatur, et aliam, quae ›iustorum‹. Quod utique nullo modo fieri potest. Una est enim lux mundi a Deo facta, quae omnibus communiter et ae- 220 Lomm.
qualiter lucet. Sed hoc modo, quo superius exposuimus, intelligendum est quod anima nostra aut ›vero lumine illuminatur‹, quod numquam ›exstinguetur‹, qui est Christus, aut, si non habet in se istud lumen, quod aeternum est, temporali sine dubio et exstinguibili lumine illuminatur ab illo, ›qui transfigurat se in angelum lucis‹ et falsa luce illuminat cor peccatoris, ut videantur ei illa esse bona et praeclara, quae sunt praesentia et caduca. Isto lumine illuminantur illi, qui summum bonum voluptatem dicunt; isto lumine illuminantur, qui divitias et honores saeculi et terrenam gloriam quasi aeternitatis memoriam quaerunt. Sunt ergo et isti ›in diebus‹ lucis eius, quae ›exstinguetur‹ (omnia enim haec, quae agunt, quae desiderant et cupiunt, exstinguentur). hoc lumine illuminantur et haeretici, ›falsi nominis scientiam‹ praedicantes: hinc Marcion illuminatus Deum legis iustum, sed non bonum dicit. Si

2 Ps. 118 (119), 165 — 6 Prov. 13, 9 u. Hiob 18, 5 (*καὶ φῶς ἀσεβῶν σβεσθήσεται*; *σβέννυται* Prov.) — **14** u. S. **467**, 2 vgl. Joh. 1, 9 — **17** u. S. **467**, 3 vgl. II Kor. 11, 14 — **19** vgl. Origen. in Levit. hom. 8, 9; in Jud. hom. 4, 1; 5, 3 — 24 vgl. I Tim. 6, 20 — **25** vgl. Hilgenfeld. Ketzergesch. des Urchristentums S. 346; Harnack TU42, 3 S. 43

2 audi . . . psalmis < *m* | dicit *CF* dicat *ABEGr*, richtig? **3f** orietur *A* exorientur *E* **4** et < *E* ∾ lucem suam impii *E* **7** vide *G* **8** ∾ lux quaedam *A* **9** manet *E* permaneat *F* **10** alia *AG* **11** et < *AF* **13** quod *ACGk*, *Ald. Del.* vgl. S. 467, 22 **15** exstinguitur *AEF*, vgl. Z. 8 **20** ducunt *F* | illuminantur + illi *G*, *Ald. Del.* **22** et nicht richtig von *Ald. Del.* getilgt, vgl. Z. 24 | exstinguitur *F*, vgl. Z. 7. S. 15 **23** enim < *G*, *Ald. Del.* | agunt + et *A*, *Ald. Del.* | capiunt *B* (*b**), *C*, *D* (verbessert von *r*²), *EG* **24** hoc — **467**, 3 exstinguetur < *A* **25** hic (hic mit übergeschriebenem o) *E* hoc *BC* | illuminatus + est *F* | illuminatur *CE* + qui *BC*

ergo recte intelleximus, qui sint dies, qui a Domino nostro Iesu Christo, ›vero lumine‹, illuminantur, et qui sint dies, qui ab illo illuminantur, ›qui se transfigurat in angelum lucis‹ et cuius lumen ›exstinguetur‹, competenter intelligere possumus etiam istos ›dies Iesu‹, de quibus dicitur quod: »servivit populus Domino omnibus diebus Iesu«; certum est namque quod, qui habet in se ›dies Iesu, serviat Domino‹, nec fieri potest, ut habens in se aliquis ›dies Iesu‹ et ›lumen‹ Christi, serviat Zabulo aut serviat avaritiae; nec potest fieri, ut illuminetur quis lumine veritatis et serviat mendacio, nec potest illuminatus lumine sanctificationis libidini et immunditiae deservire. Denique sic et Apostolus dicit: »quae enim participatio est iustitiae cum iniquitate? Aut quae 221 Lomm. societas luci ad tenebras? Quae autem consonantia Christo cum Beliar? Aut quae pars fideli cum infidele?«. Oremus ergo, ut semper in nobis Christus, qui est ›lux vera‹, faciat dies bonos nec umquam Zabulo nos illuminante habeamus in nobis ›dies malos‹, de quibus dicit Apostolus: »redimentes tempus, quoniam dies mali sunt«. ›Dies‹ enim ›malos‹ habemus, quando carnalia pro spiritalibus quaerimus, terrena pro coelestibus, pro aeternis caduca, praesentia pro futuris. Si quando ergo huiuscemodi in te desideria videris exoriri, scito te in ›diebus malis‹ et pessimis positum; et ideo insiste orationibus, ut libereris a 460 Del. ›die malo‹ et, sicut dicit Apostolus, eripiaris »de praesenti saeculo malo«; hoc enim modo, quo superius diximus, non solum ›dies‹ fiunt ›mali‹, sed et ›saeculum‹ efficitur ›malum‹.

2. »Servivit ergo populus Domino omnibus diebus Iesu et omnibus diebus seniorum, qui fuerunt post Iesum«. Beatus est, qui ›in diebus Iesu servit Domino‹, qui verbo et sapientia eius illuminatur, qui

5 Jud. 2, 7 — **11** II Kor. 6, 14—15 — **14** vgl. Joh. 1, 9 — **16** Ephes. 5, 16 — **20** vgl. Bigg, the Christian Platonists of Alexandria^2 S. 167, 2 — **21** Gal. 1, 4 — **24** Jud. 2, 7

1 sint — **2** qui < *E* **1** dies < *G, Ald. Del.* **3** exstinguitur *ACDF, Ald. Del.*, vgl. S. 466, 22 **5** quod] et *A* | serviit *A* **7** ∾ aliquis habens in se *E* | ∾ aliquis in se *b* | diem *BCDG* **10** sic < *A* **11** est < *AEb*, nach der Vulg. = gr. Text) **12** christi *AD*, nach der Vulg., *Χριστοῦ* u. *Χριστῷ* gr. Text u. Origenes) **12 f** beliar *A, E* (in -al geänd. von 1. H.) belial *BCDFG, Ald. Del.* nach der Vulg.; vgl. z. B. Origen. Comm. in Joh. S. 323, 5 Pr.: *τὸν Βελίαρ* **13** infideli *Cbm*, vgl. Th. L. L. VI 1, 655, 72 **16** quoniam] quia *A* (quoniam Vulg.) **19** ∾ in te huiuscemodi *E* | in te < *A* **24** serviit *A* servit *E^1Gr* **24** iesu — **25** diebus < *A*

praeceptis eius illustratur, qui ex doctrina eius accipit lumen scientiae. Secundo tamen loco et ille post hunc est beatus, qui ›in diebus seniorum, qui fuerunt post Iesum, Domino servit‹. ›Seniores‹, qui vel cum Iesu vel ›post Iesum fuerunt‹, qui sunt alii nisi Apostoli, qui et ipsi scriptis et praeceptis suis illuminant corda nostra et faciunt etiam ipsi dies quosdam in nobis ex illa luce, quam ipsi ex ›vera luce‹ participati sunt, venientes? Qui ergo illuminatur et instruitur ex Apostolorum praeceptis et ad servitium Domini apostolicis regulis instituitur, iste est, qui ›servire‹ dicitur ›Domino in diebus seniorum, qui fuerunt 222 Lomm.
post Iesum‹. Vis autem videre quia, sicut Salvator »erat lux vera, quae illuminat omnem hominem venientem in hunc mundum«, ita et Apostoli ›lux‹ erant ›mundi‹? In Evangelio scriptum est dicente Domino ad eos: »vos estis lux mundi«. Quodsi etiam Apostoli sunt ›lux mundi‹, sine dubio per praecepta et mandata sua illuminant nobis ›dies‹, in quibus ›Domino serviamus‹.

3. Quod autem dixit: »omnibus diebus seniorum, qui longiorum dierum fuerunt post Iesum«, nec hoc mihi otiose dictum videtur quod ›longaevi‹ vel ›longiorum dierum‹ dicuntur esse ›seniores qui post Iesum fuerunt‹. Et quidem Dei est solius nosse, ›post Iesum‹ qui fuerit inter ›seniores‹, qui ›longiorem diem‹ fecerit, id est qui maiorem ex se emiserit lucem, utrum Paulus an Petrus, Bartholomaeus an Iohannes; verumtamen ›longiorum dierum‹ dicuntur sancti. E contrario vero tunc, quando scandalis mundus replebitur, quando ›increscente iniquitate refrigescet caritas multorum‹ et quando ›veniens filius hominis

10 Joh. 1, 9 — **13** Matth. 5, 14 — **16** Jud. 2, 7 — **20** anders z. B. Origen. in Num. hom. 3, 3: Paulus ... Apostolorum maximus; über Bartholomaeus vgl. Pantänus bei Eusebius h. e. V 10, 3; Harnack TU 42, 3 S. 11, 3 — **23** Matth. 24, 12 — **24** vgl. Luk. 18, 8

1 accepit *AF* **2** est < *A* et *G* **3** serviit *G* | seniores + autem *ACF*, richtig? | vel < *E* **4** ipsi + in *A* **5** scripturis *D* | ∾ suis et praeceptis *A* **7f** apostolorum] est folgt in *F* scriptis et und dann f. 121^r—123^v ein anderes Stück: requiritur a Deo et super omnia mandatum suum Deus deposuit ... cum autem immundus spiritus exierit ab homine et cetera dum qui praeceptis et ad **8** dei *A* | instruitur *DEF, Ald. Del.* **16** longiorum *A* longorum *BCDEFG*, vgl. Z. 20 **17** otiosum *A*[1]*b* | dictum < *A* **18** longiorum *Del.* longorum *ABCDEFG, Ald.* **19** fuerint *Gm*, Ald.* fuerunt *AE* **20** fecerit < *A* fecerint *E* **20f** miserit *BD* **21** Petrus an Paulus *bpr, Ald. Del.* petrus (paulus *r*) + an *AC* **22** longorum *CEFb, Ald.* **23** increscenti *A* **24** refrigescit *A*

difficile fidem inveniet super terram‹, tunc non dicuntur futuri ›longi‹ dies, sed magis adbreviari dicuntur, sicut dixit Dominus quia: »nisi breviati fuissent dies illi, non fieret salva ulla caro«. Mali ergo dies ›breviari‹ dicuntur, ›longaevi‹ autem sunt et multi temporis et grandis 223 Lomm. quodammodo spatii dies boni, in quibus ›Domino servimus‹. Vide tamen quia et hoc designavit in Evangelio quod: »propter electos breviabuntur dies illi«. ›Electis‹ ergo ›breviabuntur dies mali‹, dies iniquitatis et scandali et, ut ego arbitror, cum semel electis ›dies mali‹ coeperint ›breviari‹, semper breviantur et minuuntur, usquequo ad nihilum redigantur et penitus exolescant atque ad ultimum pereant. Ex quibus unus puto erat et ille, qui dicebat: »pereat ille dies, in quo natus sum!«. Sic ergo ›electis dies mali breviantur‹ et pereunt, dies vero seniorum sanctorum longaevi sunt et prolixi. Sed et illud, quod dicentibus nobis occurrit et utinam Domino suggerente occurrerit, praetereundum non est, quod dixit quia: »servivit populus Domino omnibus diebus Iesu«; non dixit unum diem fuisse Iesu, sed multi sunt ›dies Iesu‹. Quos ergo multos ponimus dies secundum hunc ordinem, quem exposuimus? Ego sic arbitror quod unus dies ipsius est iustitia, alius sanctificatio, alius prudentia, alius misericordia et sic per singula virtutum bona ›dies‹ computantur ›Iesu‹, in quibus ›Domino‹ servitur, quia in his virtutibus animi Domino placetur. Sed et patientiam ipsius computato diem et mansuetudinem et pietatem et bonitatem et omne, quod ad virtutem pertinet, ipsius dicito diem. Et sic ›in omnibus diebus Iesu Domino servies‹, id est in omnibus his virtutibus; non enim vult Scripturae sanctae institutio, ut aliquas ex his virtutibus habeas 224 Lomm.

2. 6 Matth. 24, 22 — **11** Hiob 3, 3 — **15** Jud. 2, 7 — **17ff** vgl. Origen. Comm. Ser. in Matth. 45 (IV 293 Lomm.): dies enim intelliguntur praecepta et dogmata veritatis ad illuminationem intelligentium animarum

2 abbreviari *CF*² a^{d}breviari *r* | adbreviari ... nisi (nisi *E*²) < *E* | ∾ dominus dixit *C* **3** abbreviati *BCEG, Del.*, vgl. Thes. L. L. I 51, 50 | ulla] omnis *Ac*, nach der Vulg. (= gr. Text) **5** ∾ dies spatii *A* | serviamus *A* **6** signavit *Eb* **6f** breviantur *Gcg* **9** breviabuntur *AE* | minuentur *E* **11** ∾ puto unus *AE* | et < *AD* | ∾ dies ille *AE* | ∾ dies illa in qua *Fb* illa dies in qua *Ald. Del.* (in qua, nach der Vulg.) **12** mali + et *DEG* **14** occurrere*(i)et *g* occurreret *bk* occurrat *Ac* **15** servit *A* **18** est < *A* **20** dona *Ald. Del.* | computantur *AF, Ald. Del.* computatur *c* computant *BDk* computa *EG* | * * * * * * * (per singula) Iesu *A* **21** animae *A* < *E* **23. 24** in < *A*

in te et alias negligas, sed ut omnibus his virtutibus adornatus et in earum actibus positus ›servias Domino‹. Eodem autem modo quis etiam ›seniorum dies‹ habet in se et ›in diebus eorum servit Domino‹, implens illud, quod dicit Apostolus Paulus: »imitatores mei estote, sicut et ego Christi«.

4. »In diebus« inquit »seniorum eorum, qui cognoverunt omnia opera Domini«. Quis est, ›qui cognoscit omnia opera Domini‹, nisi qui facit ea? Sicut enim dictum est de filiis Heli quia essent: »filii pestilentiae, nescientes Dominum«, non quo ignorarent Dominum, qui utique et doctores erant ceterorum, sed quia sic agebant, ut agunt illi, qui nesciunt Dominum: hoc modo etiam hic sentiendum est, quod dicit: »qui cognoverunt omne opus Domini«. Et non solum, inquit »cognoverunt opus Domini«, sed addidit: »qui omne opus cognoverunt Domini«, id est qui ›cognoverunt‹ et iustitiae opus Domini et sanctificationis opus et patientiae et mansuetudinis et pietatis; et omne quidquid ex mandatis Dei venit, ›opus Domini‹ dicitur. Sed sicut est opus Domini, est sine dubio huic contrarium opus Zabuli. Certum est enim quia, sicut iustitia opus Dei est, ita et iniustitia opus Zabuli et, sicut mansuetudo opus Dei est, ita et ira vel furor opus sit Zabuli. ›Cognovisse‹ ergo dicuntur opus illi Dei, qui faciunt opus eius. Ut autem adhuc amplius ex scripturarum auctoritate clarescat, quomodo soleat dicere Scriptura cognoscere vel nescire, vide quomodo etiam alibi scriptum 461 Del. est: »qui custodit, inquit« mandatum »nesciet verbum malum«. ›Qui‹ ergo ›mandatum custodit‹, potest fieri, ut ›nesciat verba mala‹? Scit 225 Lomm. quidem, sed ›nescire‹ pro eo dicitur, quod ea cavet et vitat. Sed et de ipso Domino et Salvatore quod dictum est quia: »non novit peccatum«,

3 vgl. Jud. 2, 7 — 4 vgl. I Kor. 4, 16 (vgl. Soden z. St.) — 6. 12f Jud. 2, 7 8 I Kön. 2, 12 — 23 Pred. Sal. 8, 5 — 26 vgl. II Kor. 5, 21; vgl. auch Comm. Ser. in Matth. 55 (IV 332 Lomm.), wo Eccles. 8, 5 und II Kor. 5, 21 angeführt werden um cognoscere und scire = experiri zu belegen; es folgt: et nescientem peccatum Salvatorem dicit, tamquam si diceret eum, qui non peccavit (nec in natura fuit peccati)

1 in te < *A* | ut] in *G* 2. 3 deo *BCDG* 4 Paulus < *G* 5 et < *A* 6 inquit] quippe *G* 7 cognoscet *A* | omnia < *ADE*¹ 8 etenim *D* 9 qui nesciebant *G* (nescientes Vulg., οὐκ εἰδότες *O'*) 11 deum *AF* 12 omnia opera *E* | dei *A* 14 et¹ < *AC* opus *E* 15 opus + dei *C* | patientiae + et sapientiae *A* 16 dei dicitur *A* 17 et *AD* | huic] ei *E* | contrarium + est *D* 18 opus dei est < *g*, *m*(?) | est < *br* | opus + est *v* + sit *BFG*, richtig? | zabuli + sit *C* et < *AE* 19 et < *A* | vel] et *CEg*, *Ald. Del.* 20 ∾ dei illi *F*, *Ald. Del.* 21 adhoc *B* 25 sed] sic *F*, *Del.*

certum est quia »ignorasse« dicitur »peccatum« pro eo, quod non egit opus peccati. Hoc ergo modo et ille dicitur »cognoscere opera Domini«, qui »opera Domini« facit. Ignorat autem opus Dei, qui non agit opus Dei.

5. Sed et illud quomodo praeterimus, quod addidit: »qui cognoverunt opera Domini magna, quae fecit in Istrahel«? Quid enim? Sunt aliqua »opera Domini« parva, ad quorum distinctionem haec »magna« dicantur? Ego arbitror quod omne quidem Dei opus magnum est, sed pro capacitate eorum, quibus operatur, si sibi invicem comparentur, vel magna opera Domini dicuntur esse vel parva. Verbi causa, eduxit filios Istrahel de Aegypto »in manu forti« et »bracchio excelso«, Aegypto prodigiis coelestibus verberata »viam fecit in mari«, manna in deserto populo dedit, »de coelo« locutus est ad Moysen, legem conscriptam »in tabulis lapideis« dedit. Nonne haec »magna« sunt »opera Dei«? Sed si illud his compares, quod »ita dilexit Deus hunc mundum, ut filium suum unicum daret« pro salute mundi, invenies illa omnia parva esse ad huius operis magnitudinem. Quod opus etiam nos et cognoscere debemus et credere et operari »opera Domini«, non negligenter, sed fideliter et attente, ut inveniamur et nos »in diebus Iesu« Christi et »in diebus seniorum«, sanctorum eius Apostolorum, cum quibus et societatem coelestis hereditatis mereamur accipere, per ipsum Dominum nostrum Iesum Christum, »cui est gloria et imperium in saecula saeculorum. Amen!«. 226 Lomm.

5 Jud. 2, 7 — **11** vgl. Exod. 13, 3 u. 6, 6 — **12** vgl. Exod. 7, 1ff — **12f** vgl. Exod. 14, 21ff; 16, 13ff; Weish Sal. 14, 3 — **13** vgl. Exod. 19, 3ff — **14** vgl. Exod. 24, 12 u. ö. — **15** Joh. 3, 16 — **22** vgl. I Petr. 4, 11

2 ∾ cognoscere dicitur *E* **3** opera domini < *AF* | opus] opera *A* domini *AE* | agit] facit *A* **8** dicuntur *D* | quidem] quidquid est *C* | ∾ opus dei *Eg* **14** non *A* | domini *E* **16** unigenitum *C, Ald. Del.*, nach der Vulg. (*μονογενῆ*) | ∾ omnia illa *AD, Ald. Del.* **18** et² < *A* **19** et³ < *A* **20** seniorum < *D* **21f** ∾ christum iesum dominum nostrum per quem est deo patri honor et gloria in spiritu sancto in saecula saeculorum amen *F*

HOMILIA II.

De eo, quod scriptum est: »et defunctus est Iesus filius Nave, servus Domini«.

1. Recitatus est nobis etiam Iesu obitus. Et ille quidem ›filius Nave‹ quod ›defunctus est‹, nihil mirum. Naturae namque, quod debebatur, exsolvit. Verum quoniam institueramus haec, quae de filio Nave legebantur, ad Dominum nostrum Iesum Christum referre, videndum est, quomodo etiam de ipso dici conveniat quia: »defunctus est Iesus«. Ego arbitror, secundum Scripturae tamen et hoc auctoritatem loquens, quod in quibusdam vivit Iesus, in quibusdam vero ›defunctus‹ est. In Paulo vivit Iesus et in Petro et in illis omnibus, qui merito possunt dicere: »vivo autem iam non ego, vivit vero Christus in me«. Et iterum dicit: »mihi autem vivere Christus est et mori lucrum«. In istis ergo talibus Iesus ›vivere‹ merito dicitur. In quibus autem ›defunctus‹ est ›Iesus‹? In illis sine dubio, qui saepe poenitendo et iterum delinquendo velut insultare morti Iesu dicuntur; de quibus scribens ad Hebraeos dicit Apostolus: »rursum crucifigentes sibimet ipsis filium Dei et ostentui habentes«. Vides ergo quia in peccantibus non solum ›defungi‹ dicitur ›Iesus‹, verum et ›crucifigi‹ ab iis asseritur et ›illudi‹. Sed et tu ipse considera apud te, si quando de avaritia cogitas et cupis aliena diripere, numquid potes dicere quia ›vivit Christus in me‹. Aut si de stupro co- 227 Lomm. gitas, si furore exagitaris, si livore succenderis, si invidia stimularis, si temulentia debaccharis, si superbia extolleris, si crudelitate grassaris, numquid potes in his omnibus dicere quia: »Christus vivit in me«? Sic ergo peccantibus ›defungitur Christus‹, pro eo quod nihil in iis iustitia, nihil patientia, nihil veritas et omnia illa, quae Christus est, operatur.

2. 8 Jud. 2, 8 — **12. 21** Gal. 2, 20 — **13** Phil. 1, 21 — **17** Hebr. 6, 6 — **24** Gal. 2, 20 — **25** vgl. Joh. 14, 6 und Origen. Comm. in Rom. 5. 16 (VI 413 Lomm.): viventes Deo in sapientia in pace, in iustitia ..., quae omnia Christus est, ... hoc est in Christo Iesu vivere Deo

2 servus domini < *G, Ald. Del.* **5** namque] quippe *A* **5 f** debebat**(ur) *A* habebat *E* **7** nostrum < *A* **8** ∾ etiam quomodo *A* **9** ego + ergo *A* **12** ∾ in me christus *EFcg, Ald. Del.*, nach der Vulg. (= gr. Text), vgl. Z. 24 **14** dicetur *EG* **15** iesus < *E* **16** iesu + christi *D* **19** et³ < *A* **23** crassaris *DG* **24** ∾ vivit christus *A* | si *AFg* **26** sapientia *AD* | operantur *ACEr*, operatur schließt an die Singularia: iustitia, patientia, veritas an; vgl. Kroll, Rh. Mus. 72 (1917) S. 82, 2

A sanctis vero quaecumque fiunt, Christus est qui ea dicitur operari, sicut et Apostolus dicit: »omnia possum in eo, qui me confortat, Christo«. Sed et ipse Dominus in evangeliis de hoc distinctionem pulcherrimam dedit, cum dicit: »quicumque confessus fuerit in me coram hominibus, et ego confitebor in eo coram patre meo, qui est in coelis. Qui autem negaverit me coram hominibus, et ego negabo eum coram patre meo«. Vidisti quia ›confitentes in semet ipso‹ dixit ›confiteri‹, quasi qui ipse in iis vivat et operetur opera vitae. In his autem, ›qui negant‹, non tenuit eandem verbi similitudinem, ut diceret quia qui negaverit in me, et ego negabo in eum, sed »qui negaverit me coram hominibus, et ego negabo eum coram patre meo«, ut ostenderet quia, qui ›negat‹ quidem se, extra ipsum est, qui autem ›confitetur‹, in ipso est. Propterea ergo et hic Scriptura dicit quia, cum ›defunctus esset Iesus‹, »exsurrexit generatio alia post eos, qui non scierunt Iesum et opera, quae fecit in Istrahel«.

2. »Et fecerunt filii Istrahel malignum ante Deum«. Omnipotens dominator Deus, praesta ne unquam accidat nobis, ut Iesus Christus, 228 Lomm.
posteaquam surrexit a mortuis, rursum moriatur in nobis. Quid enim mihi prode est, si in aliis vivat ex virtute et in me moriatur ex infirmitate peccati? Quid mihi prode est, si in me et in meo corde non vivit et si in me opera vitae non perficit? Quid mihi prode est, si apud alium ex bonis studiis, ex bona fide, ex bonis operibus pascitur et reficitur, apud me autem et in corde meo per malas cogitationes et desideria nefanda, per studia pessima suffocatur quodammodo et neca-

2 Phil. 4, 13 — **4** Matth. 10, 32—33 — **10** Matth. 10, 33 — **14** Jud. 2, 10 — **16** Jud. 2, 11

1 qui ea] quae *A* quia ea *G* quia ei *m* | ea < *C* **2** et < *A* **2f** christus *AG* **3** hoc] hac re *C* **4** in *c* * (in?) me *m* [in]me *r*(?) in < *AEFGbgk*, *Ald. Del.*, nach der Vulg. (ἐν), vgl. Z. 7. 10 **5** ∾ confitebor et ego *Cm*, *Ald. Del.*, nach der Vulg. (= gr. Text) | [in] eo *b* * * (in) eum *A* eum *Cm* (in Ras.), *g*, *Ald. Del.*, nach der Vulg. (ἐν αὐτῷ) illum *C*, nicht in eum, vgl. Z. 12 | ∾ in coelis est *CEFG*, nach der Vulg. (τοῦ ἐν οὐρανοῖς) **6** ∾ me negaverit *Ag* | me < *F* | ∾ negabo et ego *A* **7** confiteri + et *C*, *Del.* (bis S. 478, 9 cum < *Ald.*) **8** cooperetur *C* **9** non continuit *C* **9** qui — **10** sed < *AF* **10** me ... negaverit < *G* | in² < *C* **14** exsurgit *Bc* resurrexit *k* | altera *Ar* < *m* | nescierunt *CG* **16** malum *DG*, *Ald. Del.*, nach der Vulg. | dominum *AFp* **18** resurrexit *ACEr*, *Del.*, vgl. S. 474, 8 **19. 21** prod*(e) est *A* prodest *BCDEFG*, vgl. Bd. I S. 49, 26 **20** prode est *Bae.* prodest *A* (?), *BCDEFG* **22** alios *G* **24f** ∾ et quodammodo necatur *ABFG*, richtig? quodammodo et necatur < *E*¹ et modo et necatur *E*²

tur? Vide enim, quid addit Scriptura quia: »surrexit« inquit »generatio alia, quae non cognovit Iesum et opera quae fecit magna«. 462 Del. ›Generatio‹ illa, ›quae non cognovit‹ Dominum ›Iesum‹, ista est ›malarum cogitationum‹ et pessimarum cupiditatum, quae ›procedit ex corde‹. Ista est ›generatio, quae non cognoscit‹ Dominum ›Iesum‹ neque ›opus magnum, quod fecit in Istrahel‹. Vides quia peccatores eo usque veniunt, ut et ›opus‹ illud ›magnum‹ et praeclarum, ›quod fecit Dominus‹, obliviscantur, quod crucifixus est ›pro peccatis nostris, et surrexit propter iustificationem nostram‹. Unde credo quod hanc oblivionem metuens Apostolus dicebat disciplulo suo Timotheo, quem praecipuum habebat: »memor esto Christum Iesum surrexisse a mortuis«. Sciebat enim quia huius tam magni operis, quod ›surrexit a mortuis‹, fieri posset oblivio, si generatio peccatrix oriretur in corde. ›Fecit‹ ergo ›malignum coram Domino‹ ›generatio altera, quae nesciit Iesum‹ neque presbyteros.

3. »Et servivit« inquit »Baalim, et dereliquerunt Dominum Deum 229 Lomm. patrum suorum«. Haec quidem fecerunt antiqui, sed quoniam, quae scripta sunt, non propter illos, sed ›propter nos scripta‹ dicuntur, ›in quos fines saeculorum devenerunt‹, videamus, ne maiore ex parte de nobis haec quam de illis dicta videantur. Et vis videre quia non per me, sed per Apostolum de nobis esse ista exponuntur? Audi ipse quid dicat: »in Helia autem quid dicit Scriptura, quomodo interpellat Deum adversum Istrahel? Domine, prophetas tuos occiderunt, altaria tua demoliti sunt, et ego relictus sum solus et quaerunt animam meam. Sed quid dicit illi responsum divinum? Reliqui mihi septem milia virorum, qui non curvaverunt genua Baal« et addit: »sic ergo« inquit

1 Jud. 2, 10 u. 8 — **4** vgl. Mark. 7, 21 — **8** Röm. 4, 25 — **11** II Tim. 2, 8 — **13** vgl. Jud. 2, 11. 10 — **15** Jud. 2, 11—12 — **17** vgl. I Kor. 10, 11 — **21** Röm. 11, 2—4 — **25** Röm. 11, 5

2 altera *A* | cognoscit *AC* **3** illa] alia *BEG* | cognoscit *G* **4** procedunt *F, Del.* | ex] de *F* **5** est + ergo *AC* | agrovit *A* **6** eo < *G* | usque + ad hoc *G* **7** et[1] < *G* **8** resurrexit *CF, Ald. Del.*, nach der Vulg. **9** quod + propter *BCE²*, *Ald. Del.* | hanc < *F* **10** apostolus + Paulus *BCDG*, vgl. TU 42, 1 S. 69 **11** ∾ iesum christum *A* | resurrexisse *ABCF, Ald. Del.*, vgl. Z. 8 **12** possit *ABDGk* **13** oreretur *A** **14** altera] adultera *B, Ald. Del.*, vgl. Z. 2 | nesciit *Gm* nescit *BCFr** nesciebat *A* nescivit *Ald. Del.* | nec iesum novit *E* **15** serviit *AG* reservivit *F* | reliquerunt *F* **19** haec < *A* **21 f** ∾ adversum israel deum *A* **22** adversus *G* **23** demolierunt *A* **25** genua + sua ante *F* + ante *Ar* | ba(h)alim *FGm, Ald. Del.*, richtig?, vgl. Z. 15; S. 475, 2. 5. 7. 12. 25; auch S. 478, 7 (Baal Vulg., *Βάαλ* gr. Text) | addidit *CE*

›et in hoc tempore reliquiae secundum electionem gratiae salvae factae sunt«. Vides ergo quia illos, qui ›curvaverunt genua Baalim‹ et ›qui non curvaverunt‹, in reliquiis credentium et in multitudine non credentium interpretatur. Et hoc ostendit quia illi, qui in tempore Salvatoris increduli exstiterunt et impii, ›genua curvaverunt Baalim‹ et adoraverunt simulacra, hi vero, qui credunt et implent opera fidei, ›non curvaverunt genua Baalim‹. Neque enim usquam refertur in historiis vel in evangeliis vel in aliis quibuslibet scripturis quod aliquis tempore Salvatoris genua flexerit simulacris, sed de illis utique hoc dicitur, qui peccatis suis adstricti et velut compediti tenebantur. Unde constat 230 Lomm. quia et nos quotienscumque peccamus et ›captivi ducimur in lege peccati‹, ›genua nostra curvamus Baalim‹. Sed non in hoc vocati sumus nec ad hoc credidimus, ut iterum serviamus peccato et iterum ›genua flectamus‹ diabolo, sed ut ›flectamus genua in nomine Iesu‹, quia ›in nomine Iesu omne genu flectitur coelestium et terrestrium et infernorum‹, et ut flectamus »genua ad patrem Domini nostri Iesu Christi, ex quo omnis paternitas in coelis et in terra nominatur«. Sed quid mihi prode est, si ›genua‹ corporis mei ad orationem veniens ›flectam Deo‹ et ›genua‹ cordis mei ›flectam‹ diabolo? Si enim non ›stetero firmus adversum astutias diaboli‹, ›flexi genua mea‹ diabolo. Et si non constanter ›stetero adversum‹ iram, ›flexi genua mea‹ irae. Similiter et si non constanter adversum libidinem restitero, ›flexi‹ libidini ›genua‹ cordis mei. Et in singulis quibusque, quae contraria sunt Deo, hoc facere videbor, nisi constanter et fortiter ›stetero‹, sicut et illi fecerunt, qui ›coluerunt Baalim et dereliquerunt Deum patrum suorum‹, qui ›eduxit illos de terra Aegypti‹. Non igitur putemus, quia videmur simu-

8 vgl. z. B. Origen. in Exod. hom. 2, 4: (Bd. I S. 160, 29): videns enim eos, qui ex gentibus sunt, ita ad Deum conversos esse, ut ultra idola nesciant .... ipsa erubescit idola ultra iam colere) — **11** vgl. Röm. 7, 23 — **14** vgl. Phil. 2, 10 — **16** Ephes. 3, 14—15 (vgl. Soden z. St.) — **19** vgl. Ephes. 6, 11 — **25** Jud. 2, 11—12 — **26** vgl. Exod. 12, 42

1 et < *G* | in < *A* | secundum] per *E* | secundum ... gratiae < *A* **3** multitudinem *FG* **5** increduli — **9** salvatoris genua < *A*¹ **8** evangeli(i)s *F* evangelicis *Ebkm, Ald. Del.* | vel in aliis] aut *G* | quibusque *A* | temporibus *F* **9** simulacro *A* **10** et < *G, Ald. Del.* **13** credimus *Gc* | et] ut *Akm* **14** zabulo *D* baalim *G* | nomine + domini *AF, Ald. Del.* **15** nomine + domini *CF* | flectetur *A*²(¹?)*E* flectatur *F*, nach der Vulg. (= gr. Text) | et¹ < *CEG*, nach der Vulg. (καὶ gr.) **17** terris *D* **18** prod*(e) est *A* prodest *BCDEFG*, vgl. zu S. 473, 19 **21** adversus *A* **25** patrem *A* | suum *G* **26** eos *DG*

lacra non colere, propterea haec non etiam ad nostrorum aliquos pertinere. Unusquisque, quod prae ceteris colit, quod super omnia miratur et diligit, hoc ei Deus est. Denique hoc est, quod ante omnia et super omnia per mandatum suum Deus deposcit ab homine: »diliges« inquit »Dominum Deum tuum ex toto corde tuo et ex tota anima tua et ex totis viribus tuis«, praeoccupare quodammodo erga se cupiens totos humanae mentis affectus et sciens quia, quod ›ex toto corde dilexerit‹ quis ›et ex tota anima atque ex totis viribus‹, hoc ei Deus est. Discutiat 231 Lomm. nunc unusquisque semet ipsum et tacitus ex suo corde recenseat, quae in eo potissimum et super cetera omnia flamma amoris exaestuet, qui sibi ardentior ceteris fovetur affectus. Vos ipsi de his habetote iudicium, in statera haec vestri examinis appendite et si quid illud est, quod in dilectionis lance praeponderat, hoc tibi Deus est. Sed vereor, ne apud quamplurimos praeponderet amor auri et avaritiae pondus pressa satis lance demergat. Et utique dicetur ad hunc: »non potes Deo et mammonae« — id est avaritiae — »servire«. Vereor et in aliis ne libidinis et voluptatis amor in tantum praeponderet, ut usque ad terram demergat, in aliis amor gloriae saecularis et humanae dignitatis cupiditas super omnia praegravet; et valde paucos esse arbitror, qui intra semet ipsos metientes affectus suos et in staterae eos aequalitate pensantes inveniant quod dilectionis Dei pondus supra omnia cetera, quae sunt humana, praeponderet. Scio ego eum, qui haec apud semet ipsum summa examinatione pensaverat, et, cum invenisset quia omnes, qui intra se erant, affectus in illam partem, ubi erat Dei caritas, vergerent, cum omni confidentia dicebat quia: »neque mors neque vita neque angeli neque virtutes, neque praesentia neque futura neque altitudo neque profundum neque creatura alia poterit nos separare a cari- 463 Del. tate Dei, quae est in Christo Iesu Domino nostro«. Sed Paulus hic est, qui haec ita potuit dicere, quia ›neque praesentia neque futura neque 232 Lomm. creatura alia eum separare potest a caritate Dei‹. Nos autem atque

4 Deut. 6, 5 — 15 vgl. Matth. 6, 24 — 25 Röm. 8, 38—39 (vgl. Soden z. St.)

1 nostrum *C, Ald. Del.* nostrorum fast = nostrum, wie oft spätlat. 3 et super — S. 479, 14 ab homine < *F* 8 atque < *E* | est] sit *E* 11 foveatur *Ald. Del.*, für die Variatio vgl. Bd. I S. 434, 19 12 in < *A* | pendite *A* 13 ∾ lance dilectionis *G* 15. 18 devergat *Del.*, vgl. Z. 24 f 15 dicitur *AD, Ald. Del.* 16 deo + servire *Ar* 19 supra (aus super geänd.) *A* 20 in < *ACbg* | equitate *ABCE* 21 super *AC, Ald. Del.* 22 ergo *A*BCv, Ald.* | scio ego] scito *m* 23 cum vidisset *C* 29 haec < *E* | ita < *G*

utinam vel hoc dicamus, quia neque aurum neque argentum neque voluptas carnis neque gloria saeculi et caduca ac temporalis dignitas vel deliciae corporales neque liberorum vel coniugis gratia ›poterit nos separare a caritate Dei‹. Certe vel illud liceat a nobis confidenter dici quia neque saecularis litteraturae amor neque philosophorum sophismata neque mathematicorum deceptiones et astrorum simulati cursus neque divinationes subreptiva daemonum fallacia commentatae neque ullus omnino praescientiae amor per ea, quae non licet, inquisitae ›poterit nos separare a caritate Dei, quae est in Chriso Iesu‹. Aut non etiam totius gentilitatis error hinc accepit exordium, dum ea, quae multum diligunt homines, deos esse volunt et humanis quibusque vitiis et cupiditatibus divinum nomen adscribunt? Pecuniae namque cupidi et avaritiae amore flagrantes Mammonem, ut apud Syros, deum cupiditatis istius dicunt, libidinis et voluptatis amatores Venerem deam sibi vitii huius, quo agitantur, adscribunt. Similiter et in ceteris vitiis hunc ipsum, quo urgentur, affectum Deum sibi fecerunt. Unde et Apostolus eadem dicit; ait enim: »et avaritia, quod est idolorum cultus«. Vides ergo quia non solum adorare simulacrum, sed et ›avaritiae‹ studere ›idolorum cultus‹ et servitus reputatur. Sic igitur et nos, cum aliquibus vitiis ita dediti sumus, ut ea ›ex toto corde et ex tota anima atque ex totis viribus diligamus‹, adorare idola et ›abisse post deos‹ dicimur ›alienos‹.

4. »Et adoraverunt« inquit »deos alienos, deos gentium, qui in 233 Lomm.
circuitu ipsorum erant, et ad iracundiam concitaverunt Dominum«. Vide, quantum faciant peccata, ut peccantes illum, in quo non solum irae nullus affectus est, sed ne alius quidem passibilis motus, nos ad iracundiam provocare dicamur. Verum ille permanet immutabilis in

7 vgl. in Num. hom. 16, 7 haec ... auguratio ... in operatione daemonum fieri non dubito dirigentium vel avium vel pecudum vel fibrarum motus — **17** Kol. 3, 5 — **21** vgl. Jud. 2, 12 — **23** vgl. Jud. 2, 12 — **27** vgl. z. B Origen. in Num. hom. 23: aliena porro est divina natura ab omni passionis et permutationis affectu; Pohlenz, Vom Zorne Gottes S. 32

2 ac < *A* **4** a² < *BG* **7** subreptu a *B* subreptitia *C*, *Del.* | commenta *A* commendatae *Del.* **9** ∾ nos poterit *A* | iesu + domino nostro *A*, *Ald. Del.*, nach der Vulg. (= gr. Text) und S. 476, 28 **10** hic *G* | accipit *G*, *Ald.* **13** mammonam *B*, *D* (-an), *CG*, *Ald.* mammona *A* mamona *E* | ut < *A* ut et *k* et ut *c* quidem *D*, *Ald. Del.* **13 f** ∾ istius cupiditatis *A* **14** ∾ sibi deam *G* **15** et < *A* **20** atque] et *A*

sua natura nec umquam irae turbatur affectibus; ego autem per ea, quae delinquo, iram mihi ipse conscisco, sicut dicit Apostolus haec ipse docens: »secundum duritiam autem tuam et cor impoenitens thesaurizas« inquit »tibi ipsi iram in die irae et revelationis iusti iudicii Dei, qui reddet unicuique secundum opera sua«.

5. »Irritaverunt« ergo »Dominum ad iracundiam, et dereliquerunt Dominum, coluerunt Baal et Astarten. Et iratus est furore Dominus in Istrahel, et tradidit eos in manus diripientium«. Quamdiu quis Deo servit, non ›traditur in manus diripientium‹. Cum autem ›dereliquerit Dominum‹ et servire coeperit passionibus suis, tunc dicitur de eo quia: »tradidit eos Deus in passiones ignominiae«, et iterum: »tradidit eos in reprobum sensum, ut faciant ea, quae non conveniunt«. Quare? Quia »repleti sunt« inquit »omni iniquitate, nequitia, fornicatione, avaritia« et ceteris omnibus, quae dicuntur, sicut et hic modo, quia »servierunt« inquit »et adoraverunt Baalim et Astarten, tradidit illos Deus in manus diripientium; et factus est in manibus inimicorum suorum«. Haec enim, ut saepe iam dixi, Iudaei tamquam historias rerum gestarum 234 Lomm
et praeteritarum legunt. ›Nos‹ autem, ›propter quos haec scripta‹ dicuntur, scire debemus quia, si peccaverimus Domino et animi nostri voluptates ac desideria carnis velut Deum colamus, tradimur etiam nos et apostolica auctoritate in manus Zabuli concedimur. Audi denique ipsum dicentem de eo, qui peccaverat: »tradidi« inquit »huiusmodi hominem Satanae in interitum carnis, ut spiritus salvus fiat«. Vides ergo quia et modo non solum per Apostolos suos Deus ›tradidit‹ delinquentes ›in manus inimicorum‹, sed et per eos, qui ecclesiae praesident et potestatem habent non solum solvendi, sed et ligandi, ›traduntur‹ peccatores ›in interitum carnis‹, cum pro delictis suis a Christi corpore

4 Röm. 2, 5—6 — 6 Jud. 2, 12—14 — 11 Röm. 1, 26 — Röm. 1, 28 — 13 Röm. 1, 29 — 14f Jud. 2, 13f — 18 vgl. I Kor. 10, 11 — 22 I Kor. 5, 5 — 26 vgl. Holl, Enthusiasmus und Bußgewalt (1898) S. 230ff

2 dixit *ABGr* | ipsa *Bc* 4 ∾ tibi inquit *E* | ipsi < *E* 7 deum *A* | astarot *E*, nach der Vulg. 8 manu *Ac** manum *G* 9 manu *A* | dereliquerint *Ar* 10 deum *ABC* | coeperi*it *A* coeperint *r* | de eo < *A* de eis *r*, *Del.* 11 eos] illos *A* eum *Bc* | eos² + deus *DE*, *Del.*, nach der Vulg. (gr. nur z. T. θεός vorhanden) 12 ea < *A* 16 facti sunt *b* (aus factus est geänd.) *cg*, *Ald. Del.*, καὶ ἀπέδοτο αὐτούς *O'*, | manus *AG* 17 historiam *G* 18 legunt *gr* legant *ACEGbm*, vgl. Bd. I S. 183, 21 19 peccaverimus + in *G* 20 ac] et *A* | etiam + et *D* 21 et < *BC*

separantur. Et, ut mihi videtur, dupliciter etiam nunc traduntur homines de ecclesia in potestate Zabuli: hoc modo, quo superius diximus, cum delictum eius manifestum fit ecclesiae et per sacerdotes de ecclesia pellitur, ut notatus ab hominibus erubescat et converso eveniat ei illud, quod sequitur: »ut spiritus salvus fiat in diem Domini nostri Iesu Christi«; alio autem modo quis ›traditur Zabulo‹, cum peccatum eius manifestum non fit hominibus, Deus autem, ›qui videt in occulto‹, perspiciens eius mentem et animos vitiis ac passionibus servientes et in corde eius non se coli, sed aut avaritiam aut libidinem aut iactantiam vel alia huiusmodi, istum talem ipse Dominus ›tradit Satanae‹. Quomodo eum ›tradit Satanae‹? Discedit a mente eius et avertit se et refugit a cogitationibus eius malis et desideriis indignis et derelinquit ›domum‹ cordis eius ›vacuam‹. Et tunc complebitur in illo homine, quod scriptum est: »cum autem immundus spiritus exierit ab homine, circuit loca arida: et si non invenerit requiem, redit ad domum suam; et inveniens eam 235 Lomm. vacantem et mundatam, assumit secum septem alios nequiores se spiritus, et intrans habitat in domo illa: et tunc fient hominis illius novissima peiora prioribus«. Hoc ergo modo intelligendum est Deum ›tradere‹, quos tradit, non quia ipse tradat aliquem, sed ex eo quod derelinquit indignos, eos scilicet, qui se non ita excolunt et a vitiis purgant, ut libenter in iis habitet Deus. Ipso refugiente atque avertente se ab anima, quae in immunditia ac vitiis posita est, tradita dicitur ex 464 Del. eo, quod Deo vacua invenitur et invaditur ab spiritu nequam. Et ideo nos summo studio vigilemus et festinemus purgare nos a vitiis et concupiscentiis malis, ut Deum intra nos tenere possimus et ut habitare dignetur in nobis, dum delectatur et actibus et sermonibus et cogita-

5 I Kor. 5, 5 — 7 vgl. Matth. 6, 6 — 14 vgl. Matth. 12, 43—45

2 potestatem *Br, Ald. Del.* | quod *A*G* 4 omnibus *CDEG, Ald. Del.*, vgl. Z. 7 | ei < *E* 5 die *BCGm, Ald. Del.*, nach der Vulg. (= gr. Text) 6 traditus est *D* 8 animos *ADe* animo *G* (?) animus *g* animus *b* animum *k*, animam *Ep, Ald. Del.*; für den Plural animi vgl. z. B. Sen. Dial. IV 2, 5 S. 74, 5 H.; Firmicus Matern. Math. III 1, 17 S. 96, 19ff Kr.-Sk. | servientis *BE* servientem *k, Ald. Del.* 9 se coli *Ecr* saeculi *AGbgk* se dei amorem *m* | non solum amorem saeculi *Ald. Del.* 10. 11 tradidit *AG* 12 relinquit *D* 13 implebitur *A* 14 circuit] hier ist *F* wieder vorhanden 16 assumet *BEG* | ∾ alios septem *E* | se < *DE* 17 inhabitat *A* habitabit *C* | fieunt *r* fiunt *AF*, nach der Vulg. (= gr. Text) | illius] huius *DEG* 20 scilicet + iudicans *C, Del.* 21 dominus *A* | atque] et *A* 24 nos¹] cum *C* 25 et < *A* 26 et¹ < *AG*

tionibus nostris, si secundum ipsius voluntatem geramus cuncta, quae gerimus, ut, ›sive manducamus, sive bibimus, sive aliud quid facimus, omnia in nomine faciamus Domini‹ nostri Iesu Christi, ›cui est gloria et imperium in saecula saeculorum. Amen!‹.

HOMILIA III.

De eo, quod traditi sunt filii Istrahel ›in manus inimicorum‹ et de Gothoniel et Aoth.

1. Quando ›fecerunt filii Istrahel malignum in conspectu Dei, et obliti sunt Domini Dei sui‹ ac relinquentes eum ›servierunt Baalim et lucis‹ gentium, tunc ›thesaurizantes sibi ipsis iram‹, ›traditi sunt‹ iusto Dei iudicio ›in manus inimicorum‹ secundum haec, quae praesens lectio declaravit, »in manus« inquit »Chusarsaton regis Mesopotamiae«. Inter- 236 Lomm.
pretatur autem Chusarsaton humiliatio eorum. ›Traditi‹ ergo ›sunt in manus‹ eius, qui humiliaret eos. Et quia ipsi in excelsis montium impie agebant in altissimum, propterea ab ipso in humilitatem traduntur. Sed nolo putes quia erga antiquos solummodo erat haec divina providentia, ut eos, qui impie exaltabantur, traderet humiliandos et salubri medicinae ratione contraria contrariis curarentur, nunc autem omnipotenti Deo erga ecclesiam suam deest huiusmodi salubritas providentiae. Est etiam nunc ›Chusarsaton rex Mesopotamiae‹, cui traduntur humiliandae et affligendae animae, quae Christiana humilitate contempta in superbiam se atque arrogantiam dederunt. Odiosum satis est in conspectu Dei superbiae vitium, quia, sicut Scriptura dicit: »initium discedendi a Deo superbia«, et iterum alibi Scriptura dicit: »Deus

2 vgl. I Kor. 10, 31 — **3** vgl. I Petr. 4, 11 — **6** vgl. Jud. 3, 7 ff u. 2, 4 — **8 ff** vgl. Jud. 3, 7 — **10** vgl Röm. 2, 5 — **10 f** vgl. Jud. 2, 14 — **12** Jud. 3, 8 — **13** vgl. Jud. 2, 14 — **23** Sir. 10, 12 — **24** I Petr. 5, 5

2 aliud aliquid *A* **3** faciamus < *A* facimus *D*E* | in eius nomine faciamus id est in christo iesu domino nostro per quem est deo patri honor et gloria *F* **6** quod + scriptum est *A* | de < *A* **7** aoth + iudicibus *G* **8** dei] domini *Ev* **10** gentilium *BCFG*, richtig? | sibimet *A* **11** ∾ iudicio dei *A* | manibus *A* **12** usw. chusarsatom *E* **13** autem < *A*, *Ald. Del.* | ∾ sunt ergo *BCDF*, *Ald. Del.* **15** ab ipso < *F* | humilitate *AD*, vgl. S. 479, 2 **19** eiusmodi *D* **19 f** salubris providentia *D* salubritate providente *g* **22** dediderunt *AE* | est < *A* **23** domini *A*

superbis resistit, humilibus autem dat gratiam«. Si quis igitur Christi humilitate contempta, qui propter nos, »cum Deus esset, homo factus est et humiliavit se usque ad mortem«, extollitur et effertur, ad potestates atque ad dignitates saeculi prosilit et artes, quibus haec assequi nititur, etiamsi contra fidem et religionem sint, non refugit nec horrescit, dummodo quod cupit obtineat, inde evenit, ut »faciat malignum in conspectu Domini«; et, posteaquam summis indeptus fuerit infulis potestatum et ad ipsa superbiae fastigia summa conscenderit, inde deiectus »traditur« huic »Chusarsaton«, uni scilicet ex »aëriis principibus« — sicut et alibi Pharaon et alibi Chiram —, ut humiliet eum, qui nimis fuerat exaltatus, ut affligat et conterat, donec resipiscat et quaerat Dominum: quia, cum esset in superbia et elatione constitutus, ignorabat Deum.

2. Nunc ergo hi, qui traduntur pro peccato, in tribulatione positi, videamus quid faciunt. Illud profecto, quod scriptum est: »et clama- 237 Lomm
verunt ad Dominum, cum tribularentur, et de necessitatibus eorum liberavit eos«. »Et eduxit eos de tenebris et umbra mortis, et vincula eorum disrupit«. Sed et unusquisque nostrum, etiamsi parvus sit, etiamsi minimus, etiamsi nulla usus sit in saeculo dignitate, potest superbiae vitio laborare; et nihil tam foedum neque exsecrabile, sicut Scriptura dicit, quam »pauperem superbum et divitem mendacem«. Nonnumquam autem morbus iste superbiae penetrat non solum pauperes plebis, verum etiam ipsum sacerdotalem et Leviticum ordinem pulsat. Invenias interdum etiam in nobis aliquos, qui ad exemplum humilitatis positi sumus et in altaris circulo velut specula quaedam intuentibus collocati, in quibus arrogantiae vitium foetet, et de altari Domini, quod deberet incensi suavitate flagrare, odor taeterrimus superbiae et elationis

2 vgl. Phil. 2, 6 7. 8 — **9** vgl. Ephes. 2, 2 — **10** vgl. Exod 1, 11 ff; III Kön. 9, 11 — **14. 16** Ps. 106 (107), 6. 14 — **20** Sir. 25, 2 — **24** vgl. dazu Bigg, The Christian Platonists of Alexandria[2] S. 265

4 atque ad dignitates < *F* | ad < *A*, *Ald. Del.* **5** nec] non *A* **6** inde venit *A* invenit *G* **7** dei *F* | summis < *A* | summas ... infulas *Ald. Del.* **8** ipsa < *F* **9** cusarsathom *A* **9** sicut — **10** chiram < *Ald. Del.* **10** et[1] < *E* | alibi[1.2] alii *BDEFc*, nicht richtig **11** et[1]] ut *EGb*, *Ald. Del.* **12** et + in *F* | dominum *BCm*, *Ald. Del.* **17** et < *F*, *Ald. Del.* **18** dignitatē *G*, **19** neque] tam *A* neque tam *FG* | nihil tam *E* **20** für die Konstruktion vgl. Schmalz, Lat. Gr.[4] S. 659 **22** leuviticum *A* **23** invenies *AG*, *Ald. Del.* | ∾ etiam interdum *A* **26** suavitatis *G* suavitatem *F* | flagrare (-ri *A*) *ABCGc* fraglare *EF* fragrari *m* fragrare *Ald. Del.*

renidet. Sed abiciatur, quaeso, ab omni hac sancta ecclesia et praecipue ab his, qui ministrant in sanctis, odor iste taeterrimus, ut possimus, sicut Paulus dicebat, effici »bonus odor Christi«; »ne forte irascatur Dominus« et »ad iracundiam provocemus sanctum Istrahel« et »tradat« nos »in manus Chusarsaton«, ut humilitatem, quam in scientia Christi docere debuimus, in correptionis nostrae tribulatione discamus. Sed vide benignum Dominum misericordiam cum severitate miscentem et ipsius poenae modum iusta et clementi libratione pensantem. Non in perpetuum tradidit delinquentes, sed quanto, inquit, tempore servierunt 238 Lomm.
Baalim, tanto »serviunt« etiam »Chusarsaton«, hoc est »octo annis«. Disce haec et tu, o auditor, quisque ille es, qui tibi conscius es alicuius erroris. Et quanto tempore errasse te nosti, quanto tempore deliquisti, tanto nihilominus tempore humilia te ipsum Deo et satisfacito ei in confessione poenitentiae. Non exspectes, ut humiliet te Chusarsaton et invito necessitas extorqueat poenitentiam, sed ipse praeveni tortoris istius manus, quia, si te ipse emendaveris, si te ipse correxeris, pius est Deus et misericors, qui vindictam temperet ab eo, qui illam poenitendo praevenit. Sed et illud consideremus quia, donec »servirent Chusarsaton« hi, qui traditi fuerant pro delictis, et non »clamarent ad Do- 465 Del.
minum«, nemo suscitatus est, qui salvare eos posset. Cum vero »clamaverunt ad Dominum, tunc suscitavit Dominus Salvatorem Istrahel et salvavit eos«.

3. Salvatorem autem dicit Gothoniel, qui interpretatur tempus mihi Dei. Per hunc ergo Gothoniel prior ille populus de servitute humilitatis ereptus est et reddita est pax populo, quam superbia dudum et

3 II Kor. 2, 15 — vgl. Ps. 2, 12 — 4 vgl. Jes. 1, 4 — 10 vgl. Jud. 3, 8 — 19 ff vgl. Jud. 3, 9 — 23 anders in Jos. hom. 20, 6 (S. 179, 24): Gothoniel ... responsio dei; vgl. Procop Comm. in Jos. 1032 D: *Γοθονιὴλ γὰρ ἀπόκρισις Θεοῦ ἢ καιρός μοι Θεοῦ*, Wutz a. a. O. S. 169. 877

1 renitet *A²Ggm* renitat *v* | hac < *C* haec *EG* | sancta < *E¹g* 4 ad] in *A* < *G* | iracundia *G* 5 in² < *A* | in scientia] ecclesia *E* 8 liberatione *ABFc*k* litatione *m* 10 servierunt *EF* | ∾ etiam servierunt *F* etiam < *D* 11 hoc *C* | "et tu" haec *G* ∾ et tu haec *A* | o < *A* | quisquis *D*, quisque = quisquis 13 domino *G* 15 sed + et *AD* | pervenit**(or) torris *A* tortores *EG* 16 si ... emendaveris < *E¹F* 17 dominus *D* 18 et < *F*, *Ald. Del.* | quia < *A* | servierunt *G*, *Del.* 19 fuerunt *C* | delictis + suis *D* | clamaverunt *DGk*, *Ald. Del.* 20 possit *BFm* posses *v* 22 sanavit *F* 23 autem < *G* 23 f ∾ mihi deus tempus *G* ∾ mihi tempus *c* deus *Ald. Del.* 24 ergo < *BCEFG*, kaum richtig 25 dudum] prius *A*

diversa plebis facinora fugavere. Verum quoniam diximus spiritalem quendam posse intelligi Chusarsaton regem et unum de adversariis et »aëriis potestatibus« principem, ita consequens mihi videtur etiam Gothonielem istum, qui ad liberandum populum suscitatus est, esse unum aliquem de »militia coelesti« et archangelicis turmis, quae »ad adminiculum mittuntur eorum, qui hereditatem capiunt salutis«; et sunt angeli salvatores, qui vel in Gothonielis vel Aoth specie designantur, quia, sicut saepe ostendimus, non solum a contrariis virtutibus impugnamur, 239 Lomm. sed et divinae bonaeque virtutes ad auxilium nostrum mittuntur a Domino. Videamus tamen, quis fuerit iste Gothoniel, cuius familiae, cuius nobilitatis. »Filius« inquit, Cenez »frater Chaleb«, illius laudabilis et admirandi viri Chaleb, qui fuit comes et socius Iesu Nave, de quo, prout potuimus, in suis locis, quae visa sunt, disseruimus. Quid ergo dicit Scriptura de isto Gothoniel? Posteaquam dixit quia: »clamaverunt filii Istrahel ad Dominum«, »factus est« inquit »Spiritus Domini super Gothoniel et iudicavit Istrahel«. Putas est in nobis aliquis, qui ita validum et ita iustum »clamorem emittat ad Dominum«, ut dignus sit exaudiri et mereatur populus accipere iudicem, et talem iudicem, quem »Spiritus Dei« repleat, ut possit rectum tenere iudicium? Unde et liber ipse Iudicum dicitur et describuntur in eo iudices, qui iudicaverunt populum. Sicut enim alii libri Regum dicuntur vel Regnorum, in quibus describitur unusquisque regum quomodo regnaverit et quid egerit, ita et in hoc libello gesta Iudicum referuntur et describitur non solum, si quid ab his recte et utiliter gestum est, verum et si quid culpabiliter admissum est. Cur tamen utrumque descriptum est, si requiris: ut nunc ecclesiae principes vel iudices pervidentes ea, quae ab his laudabiliter gesta sunt, priorum sequantur exempla; si qua vero in illis culpantur, ut isti caveant et declinent. Magna ergo laus primi huius iudicis Go- 240 Lomm thoniel refertur, quod »Spiritus Dei factus est super eum« et per Spiri-

2 vgl. Ephes. 2, 2 — 5 vgl. Luk. 2, 13 — vgl. Hebr. 1, 14 — **11. 14** Jud. 3, 9 — **12** vgl. oben S. 422, 4 ff — **15** Jud. 3, 10 — **21** vgl. Hieronymus in seinem Prologus galeatus: meliusque multo est . . . Malachim, id est regum, quam . . . Mamlachot, id est Regnorum, dicere — **29** vgl. Jud. 3, 10

3 aeris *F* **5** ad < *A* **7** salutaris *A* Salvatoris *Ald. Del.*, vgl. S. 486, 14 **12** et socius < *A* **17** mittat *A*, *Ald. Del.* | deum *BCD* **18** et] ut *G* | mereamur *A* | populus < *G* **19** ∾ tenere rectum *G* | et < *A* **23** libro *A* | et describitur < *A* | describuntur *DG* **25** est²] sit *BCDG*, *Ald. Del.*, vielleicht richtig | ut] et *AGm* ut + et *r* **28 f** gothonielis *A* **29** domini *A*

tum Dei ›iudicabat Istrahel‹, quod ego de alio quoquam dictum non valde memini. Sunt ergo et hodie ecclesiarum omnium, quae sunt sub coelo, quamplurimi iudices, quibus iudicium non solum rerum gestarum datum est, sed et animarum. Verum nescio, si qui sit talis ecclesiae iudex, quem dignum facit ›Deus Spiritu suo replere‹, ut, sicut Gothoniel iste testimonio Scripturae decoratus est, ita etiam ipsi, de quibus hoc optamus, Dei testimonium mereantur. Ait ergo: »et factus est super eum Spiritus Domini, et iudicavit Istrahel. Et exiit ad bellum, et tradidit Dominus in manus eius Chusarsaton regem«. Quare hoc? Quia ›Spiritus Domini‹ erat in eo, et ›confortata est manus eius super Chusarsaton‹. Et post haec dicit quia: »quievit terra sub eo iudice quadraginta annis«. Vides, quam larga est divina clementia. ›Octo annis filii Istrahel servierant‹ pro multorum delictis, ›quadraginta annis‹ pro unius iustitia in pace perdurant.

4. Sed quid dicitur post haec? »Et defunctus est« inquit »Gothoniel filius Cenez«. Rem video periculosam. ›Defunctus est Gothoniel‹. Quare? Quia iam indignus erat populus, qui haberet iudicem talem. Denique in consequentibus dicit illo defuncto: »et adiecerunt« inquit »filii Istrahel facere malignum in conspectu Domini; et confortavit Do- 241 Lomm.
minus Eglon regem Moab adversum Istrahel«. Considera quia pro eo, quod indigni erant iam habere principem talem, propterea aufertur ab iis bonus iudex. Et quia ›fecerunt malignum in conspectu Domini‹, excitatur iis hostis pessimus ›Eglon rex Moab‹. Vides quia nostra peccata vires hostibus praebent et, quando nos ›facimus malignum in conspectu Domini‹ et delinquimus, tunc ›confortantur a Domino‹ adversarii nostri, tunc vires contrariis dantur. Hoc sive secundum litteram quaeras, ita invenies quia non invalescerent hostes, nisi iis vires nostra delicta conferrent; sive in spiritalibus consideres, similiter contrariae virtutes

1 quoquam] sc. iudicum, vgl. in Num. hom. 15, 1: factum vero esse spiritum Dei super aliquem prophetarum legisse me ... non recordor nisi de David usw. — **7. 10** Jud. 3, 10 — **11** vgl. Jud. 3, 11 — **12** vgl. Jud. 3, 8 — **15** Jud. 3, 11 — **18** Jud. 3, 12

1 quodam *CFg* **5** faciet *A, Del.* | suo] sancto *c, Ald. Del.* | repleri *CDEg, Del.*, vielleicht richtig **9** regem < *A* **10** dei *D* | confirmata *F*, vgl. Z. 19 **10f** chusarsaton + regem *C, Ald. Del.* **11f** ∾ annis quadraginta *E* **13** servierunt *D* | delictis + et *AC* | annos *BE*, vgl. Z. 12 **18** et < *ADFG, Ald. Del.* **18f** ∾ filii inquit *E* **24** nos < *A* **27** valescerent *A* | hostes < *A, Ald. Del.* **28** ferrent *G*

non invalescerent adversum nos nec ipse Zabulus in nobis aliquid praevaleret, nisi ei vires ex nostris vitiis praeberemus: valde infirmus esset adversum nos, nisi nos eum fortem in peccando faceremus et nisi per peccata nostra locum introeundi et dominandi inveniret in nobis. Propterea denique et Apostolus praemonet dicens: »nolite locum dare Zabulo«, sicut et hic modo legimus quia, posteaquam ›fecerunt filii Istrahel malignum in conspectu Domini‹, ›locum dederunt Zabulo‹. »Confortavit« enim »Dominus Eglon regem Moab, et adiunxit ei omnes filios Ammon et Amalec«. Non solum, inquit, ipse ›confortatus est‹ ex peccatis filiorum Istrahel, sed adiunguntur ei socii nequam ›ex filiis Ammon et Amalec‹, qui cum ipso pariter impugnent Istrahel.

5. »Et servierunt« inquit »filii Istrahel Eglon regi Moab decem et octo annis«. Observa quia etiam mensuras poenae indicat Scriptura 242 Lomm.
divina; ibi ›octo annis‹ et hic ›decem et octo‹ dicit. Certum est autem 466 Del.
quod secundum peccati modum et conversionis nostrae moram etiam castigationis tempora terminantur. Transierunt enim et isti ›decem et octo anni‹ servitutis et non refertur quia ›clamaverunt ad Dominum‹ vel conversi sunt a malitia sua, sed post decem et octo annos iterum dicitur quia: »clamaverunt filii Istrahel ad Dominum et suscitavit iis Dominus salvatorem Aoth filium Gera, filii Gemini, virum ambidextrum«. Ecce qualis est iste, qui suscitatur ad salvandum Istrahel! nihil habet in se sinistrum, sed utramque manum dextram habet; hoc est enim, quod dicitur ›ambidexter‹. Dignus vere populi princeps et ecclesiae iudex, qui nihil agat sinistrum, cuius, ›quod agit dextera, nesciat sinistra‹, in utraque parte dexter est, in fide dexter est, in actibus dexter est, nihil habet de illis, qui collocantur ›a sinistris‹, quibus dicitur: »discedite a me operarii iniquitatis, nescio vos; ite in ignem aeternum, quem praeparavit Deus Zabulo et angelis eius«. Quodsi licet in talibus

5 Ephes. 4, 27 — 7 Jud. 3, 12. 13 — **12** Jud. 3, 14 — **14** vgl. Jud. 3, 8 — vgl. Jud. 3, 14 — **19** Jud. 3, 15 — **24** vgl. Matth. 6, 3 — **26** vgl. Matth. 25, 33 — **27** vgl. Matth. 25, 41 u. Luk. 13, 27

3 in < *AEFG, Ald. Del.* **8** moab + sed *A* | omnes] dominus *A* | et adiuncti sunt ei omnes filii *F* **9. 10f** amon *Gr* **10** sed + et *BF* **14** annos *ACEG, Ald. Del.*, nicht richtig, vgl. Z. 13 | et¹ < *A* | octo + annos *AC* **16** castigationis + nostrae *A* | et histis *G* ex istis *F* **18** vel = et **20** dominus + deus *BC, Ald. Del.* | salvatorem < *A* **21** ∼ iste est *A* **23** ambidextrum *A* | vero *Fr, Ald. Del.* **24** quid *Ald. Del.* | dextra *AE* | sinistra + sua *E, Ald. Del.*

ex simili praesumere, puto quod secundum spiritalem intelligentiam et sancti omnes ›ambidextri‹ dicantur et e contrario Zabulus et principes eius, si dici potest, ambisinistri dicuntur. Totum enim, quod agunt, sinistrum est, totum perversum, totum igni aeterno cum his, qui ›a sinistris‹ sunt, deputatum.

6. Sed videamus, quid agit hic ›ambidexter‹ iudex. »Miserunt« inquit »filii Istrahel munera Eglon regi Moabitarum per manum Aoth« et fecit sibi Aoth gladium ex utraque parte acutum palmae extensae 243 Lomm. longitudinem, et alligavit sibi eum ad femur dextrum«. Vides quia dextrum est omne, quod gerit ›Aoth‹ hic ›ambidexter‹: et manibus dexter est et pedibus dexter est. In femore enim dextro gladium portat, ut veniat ad ›regem Moab‹ et interficiat eum. Dixeramus in superioribus quod isti, quos ad salutem populi et ad liberandos filios Istrahel suscitare dicitur Deus, salvatores vel iudices imaginem ferant aliquorum principum ex ›coelesti militia‹ et supernarum virtutum, quas ad subsidium Deus emittat eorum, qui ad se toto corde clamaverint et per conversionem poenitentiae divinam erga se clementiam flexerint. Sed hoc ne praesumptum apud auditores videatur a nobis, debemus ex scripturarum id auctoritate firmare. Scriptum est in Exodo quia patres nostri filii Istrahel, cum multo tempore Aegyptiis et Pharaoni regi durissimo in ›luti et lateris‹ confectione servissent, »clamaverunt« inquit »ad Dominum«, ita ut ipse Dominus diceret: »clamor filiorum Istrahel adscendit ad me«, et misso quidem Moyseo visibiliter eduxit eos. Refert autem Scriptura quod angelus exterminator missus sit, qui vastaret quidem omnia primogenita Aegypti, Istrahelitarum vero neminem tangeret. Et sic declaratur virtutem fuisse coelestem, quae, vastatis Aegyptiis et prostratis, filios Istrahel de iugo servitutis eduxit. Simile quoque etiam

6 vgl. Jud. 3, 15, 16 — **12** vgl. S. 483, 5 — **15** vgl. Luk. 2, 13 — **21** vgl. Exod. 1, 14 — vgl. Exod. 2, 23 (14, 10!) — **22** Exod. 3, 9 — **23** vgl. Exod. 14, 9

1 ex simili] aliquid *A* **2** et[1] < *Ak* | e < *c* **4** ad *AF*m* **4f** sinistri *F** **5** deputatur *A* deputatum + est *E* **6** hic < *G* **7** ∾ munera filii israel *D* **9** longitudine *DFG, Ald. Del.* (τὸ μῆκος) | vide *G* **10** agit *D, Ald. Del.* | ambidexter + est *F* + est enim *A* | et + in *A* **11** est < *A* | et + in *A, Ald. Del.* | pedibus] femore *A* **14** ferunt *F* **15** ex < *A* | coelestis militiae *A* | et] ac *A* ex *F* **16** mittat *F* **17** ∾ ne hoc ([ne]hoc *m*) *D* **18** a nobis < *A* | ex] de *E* **18f** ex scripturarum auctoritate firmare debemus *A* **19** id < *A, Ald. Del.* **21** servirent *A* | inquit < *G* **23** moyse *BCDG, Del.* (Mose) **27** similiter *A*

illud refertur in historiis quod sub rege Assyriorum Sennacherib ›angelus Domini‹ mittitur, qui caesis sub una nocte et prostratis ›centum octoginta quinque milibus‹ hostium et urbem de obsidione et populum de imminenti liberaret interitu. Ita ergo etiam nunc eadem consequentia debemus advertere quia, si quando pro peccatis nostris in captivitatem 244 Lomm. tradimur, ›clamemus ad Dominum‹. Clamemus autem non ore, sed mente, ita ut dolor cordis ›fontem lacrimarum producat ex oculis‹, sicut ille, qui dicebat: »lavabo per singulas noctes lectum meum, lacrimis meis stratum meum rigabo«. Si ita convertimur a malis, ut ultra non contingamus mala, si ita desinimus a superbia, ut ultra nihil superbum, nihil arrogans sapiamus, mittet etiam nobis Dominus virtutem suam coelestem, per quam liberemur a iugo servitutis Zabulicae; quae virtus omnia pro nobis agat dextra et prospera, quae faciat nos relinquere ›viam sinistram, quae ducit in perditionem‹, et revocet nos ad veram ›viam‹, illum, qui dicit: »ego sum via et veritas et vita«, Christum Iesum Dominum nostrum, ›cui est gloria et imperium in saecula saeculorum. Amen!‹.

HOMILIA IV.

De Samegat et Iabin et Sisara.

1. Coniungitur principatui Aoth ambidextri principatus Samegat. Sed videamus, qualiter Aoth, qui interpretatur laus, concluserit principatum suum. Historia nos edocuit ea, quae de Eglon rege scripta

1 vgl. IV Kön. 19, 35 — 7 vgl. Sir. 22, 19 (24) — 8 Ps. 6, 7 — 14 vgl. Matth. 7, 13 — 15 Joh. 14, 6 — 16 vgl. I Petr. 4, 11 — 20 vgl. Jud. 3, 31

1 ad regem *E* | senhacherin *E* semacherim *A* senacherin *F* 2 et] atque *A* 3 quinque (in Ras. *m*) *DEc, Del.* tribus *Bk* < *AFG, Ald.* 5 captivitate *E*, vgl. S. 479, 2 6 ∾ ad dominum clamemus *E* clamemus ad dominum < *A* 7 mente] corde *E* 9 meis < *AEFbcgk*, richtig? (meis Vulg. = *O'*) | convertamur *A* | ultra] iam *A* 11 mittit *B* 14 in] ad *AFc*, nach der Vulg. 15 illam *G* 15 f ∾ iesum christum *Am, Ald. Del.* 16 iesum < *k* | dominum nostrum < *E* | cui . . . imperium] per quem est deo patri honor et gloria in spiritu sancto *F* | et imperium < AE^1 | in] per omnia *G* 19. 20 usw. samegat (d) *CGv* semegat *BEIm* semegag *A* 19 et^1 + de *ADEF* | et^2 + de *F* 22 docuit *A* | eglon *BG* eglō *m*

sunt, quomodo sapientissimus hic Aoth arte quadam et, ut ita dicam, callida, sed laudabili usus deceptione interemerit Eglon tyrannum, qui interpretatur rotatus vel orbitae. Oportet ergo tales esse et nostri po- 245 Lomm puli iudices, qualis fuit Aoth iste, qui interpretatur laus, ut omnes volubiles motus et orbitas mali itineris excidant et perimant Madianitarum regem. Madianitae autem interpretantur fluxus vel effusio. Huius igitur fluxae et dissolutae gentis princeps vel dux qui potest videri alius vel intelligi, nisi sermo illius philosophiae, quae summum bonum iudicat voluptatem, quem interficiat et perimat Evangelicus sermo, qui gladio comparatur? Et sermo propheticus ipse in ventre eorum atque 467 Del. in imis praecordiis ›ambidextri‹ doctoris disputationibus concludatur, ut veritatis eos assertione concludens exstinguat omnem pravi dogmatis et crassae intelligentiae ›sensum, qui se extollit et erigit adversum spiritalem scientiam Christi‹; ut haec ita faciens et in verbo Dei dimicans unusquisque ecclesiae iudex fiat etiam ipse laudabilis Aoth, de quo dicat Dominus: »euge serve bone et fidelis, super pauca fuisti fidelis, supra multa te constituam«.

2. Verum breviter a nobis istis de priori lectione, id est de Aoth fine, repetitis videamus nunc, quale sit etiam principium Samegat, qui interpretatur ibi advena. Verum est enim quia omnes, qui sunt homines Dei, advenae sunt in hoc mundo et incolae in terra, sicut et ille, qui dicebat quoniam: »incola ego sum apud te in terra et peregrinus, sicut omnes patres mei«. Et hunc ergo Samegat sanctus Spiritus ibi incolam dicit, id est hic. Quod enim sancto Spiritui, qui in coelis est, ibi est, nobis hic est. Quid ergo dicitur de Samegat? »Percussit« 246 Lomm. inquit »Allophylos in sescentis viris in stiva — vel ›pede‹ — aratri«.

1 vgl. Jud. 3, 17ff — **3** vgl. Onom. Sacr. S. 190, 29 Lagarde: *Ἔγλων τροχιά*; Wutz a. a. O. S. 203. 640 — **6** diese Erklärung nur hier, vgl. Wutz a. a. O. S. 93. 209. 539; auch hom. 8, 1 anders — **9** vgl. Hebr. 4, 12 — **13** vgl. II Kor. 10, 5 — **16** Matth. 25, 21 — **19f** vgl. Procop Comm. in Jos. 1053 A: *Ὁ δὲ Σαμεγὰρ δηλοῖ πάροικος . . . πάροικος τοῦ βίου τοῦ παρόντος*; Wutz a. a. O. S. 60 — **22** Ps. 38 (39), 19 — **25** Jud. 3, 31

2 interemit *F* **3** orbitae *EF* orbitas *BDc* orbitus *k* orbita *AG, Del.*, vgl. Z. 5, aber auch den ersten Apparat | ∾ et tales esse *A* **7** quis *BCDEF* **11** ut] et *E* ut + et *F* **13** crassae] pravae *A* | adversus *ADG* **14** intelligentiam *AEc* **15** dicit *A* **16** fidelis + quia *Cr, Ald. Del.*, nach der Vulg., < gr. Text | supra] super *AD*, nach der Vulg. **18** ista *ABCG* | priore *F* **21** et ille < *A* **22** quoniam < *A* | ∾ sum ego *D* **23** ∾ spiritus sanctus *G* **23f** incola *A*

Aliud genus laudis in Samegat video: iste in ›aratro‹ pugnat. Aoth pugnabat in gladio, iste in aratro. Vincit tamen et hic, superat ac prosternit Allophylos. Potest ergo fieri, ut ecclesiae iudex non semper gladium proferat, id est non semper austeritate verbi et acumine correptionis utatur, sed aliquando etiam imitetur agricolam et velut aratro sulcans animae terram ac saepius eam clementi commonitione rescindens aptam eam suscipiendis seminibus paret. Interficientur ergo etiam sic Allophyli, cum non argumentis et acumine contra adversarios utimur, sed agresti et simplici commonitione de animis auditorum vitia et peccata propellimus. Sed et tu ipse, o auditor, esto agricola animae tuae, utere hoc aratro, quo utitur Samegat. Sed cum ›miseris manum tuam in aratrum‹, noli ›retro respicere‹, id est, posteaquam ›tuleris crucem tuam et secutus fueris Christum‹, posteaquam saeculo renuntiasti et his, quae in saeculo sunt, noli ›retro respicere‹, noli requirere ea, quae ›propter Christum duxeras ut stercora‹, quia, si in isto ›aratro manum‹ semper habueris, ita ut confidenter dicas: »mihi autem absit gloriari, nisi in cruce Domini nostri Iesu Christi, per quem mihi mundus crucifixus est et ego mundo«, haec tibi dicenti »cadent a dextris tuis decem milia, et a sinistris tuis mille, ad te vero non approximabunt«. Sed et hoc ipsum, quod dixit, ›in sescentis Allophylos percussisse Samegat‹, non mihi videtur otiose dictum. Quid enim opus erat designare etiam numerum? Nisi forte evidentius in ipso numero ea, de quibus superius diximus, indicavit. Namque senarius numerus, qui multiplicatus pervenit in sescentos, mundi huius figuram tenet, qui in sex diebus dicitur consummatus. ›Sescentos‹ ergo ›in aratro‹ dicitur ›percussisse‹ ille, cui 247 Lomm.
›per crucem Christi crucifixus est mundus‹.

11 vgl. Luk. 9, 62 — **12** vgl. Matth. 16, 24 — **15** vgl. Phil. 3, 8 — **16** Gal. 6, 14 — **18** vgl. Ps. 90 (91), 7 — **20** vgl. Jud. 3, 31 — **23** vgl. z. B. Origen. in Levit. hom. 13, 4 (Bd. I S. 475, 18): habet enim propinquitatem quandam cum hoc mundo senarius numerus u. ö. — **26** vgl. Gal. 6, 14

1 ∾ video laudis in semegat *E* **2** ac] et *A*, *Ald. Del.* **6** commotione *E*, *Ald. Del.*, vgl. Z. 9 **7** interficiuntur *Er* **11** sed + et *A* | tuam < *A* **14** ∾ ea requirere *E* **15** uti *F* | quia si] quasi *A* quod si *G* **17** in crucem *E* | mei *A* | christi < *E* **18** dextris tuis] latere tuo *F*, nach der Vulg. (= *O'*) **18 f** ∾ mille et decem milia a dextris (sinistris *G*) tuis *AFG*, nach Vulg. (= *O'*), decem (< milia) et mille (in Ras.) a sinistris tuis *E* **19** vero] autem *BC*, nach der Vulg. **20** sescentis + viris *r*, *Ald. Del.* **23** indicarit *E* | namque < *c* nam *m* | ∾ senarius namque *AB* **25** qui *AE*, *Ald. Del.* **26** mundo *AE*, *Ald. Del.*

3. Sed quid post haec additur? »Et adiecerunt« inquit »filii Istrahel facere malignum in conspectu Domini; et Aoth mortuus est«. Servatur nimirum etiam in his illa observatio, quam in superioribus designavimus, quia pro peccatis populi moritur bonus populi dux. Cum enim indigni fuerint effecti et ›fecerint malignum in conspectu Dei‹, auferetur ab his homo Dei. Sed dicit fortasse populus noster: quando ecclesia Dei sine iudice est? Etiamsi prior discesserit, alter adhibetur. Audacter fortassis aliquid dicemus, tamen quod scriptum est dicimus. Non semper princeps populi et ecclesiae iudex per Dei arbitrium datur, sed prout merita nostra deposcunt. Si mali sunt actus nostri et ›operamur malignum in conspectu Dei‹, dantur nobis principes secundum cor nostrum; et hoc tibi de scripturis probabo. Audi namque quid Dominus dicat: »fecerunt sibi regem et non per me, et principem et non per consilium meum«. Et hoc dictum videtur de Saule illo, quem utique ipse Dominus elegerat et regem fieri iusserat; sed quoniam non secundum Dei voluntatem, sed secundum peccatoris populi meritum fuerat electus, negat eum cum sua voluntate vel consilio constitutum. Tale ergo aliquid intelligamus etiam in ecclesiis fieri, quia pro meritis populi aut in verbo et opere potens a Deo tribuitur rector ecclesiae aut, si ›malignum faciat populus in conspectu Domini‹, talis ecclesiae iudex datur, sub quo ›famem et sitim‹ populus patiatur, »non famem panis neque sitim aquae, sed famem audiendi verbum Dei«. Ita ergo nos agamus et ita oremus, ne umquam nos divina indignatio in ›verbi fame‹ condemnet ac ›siti‹, ne umquam auferatur a nobis, qui nos verbo et opere 248 Lomm. instruat, qui in moribus et honestate, qui patientiae ac mansuetudinis perfectum de se populis praestet exemplum. Nam si nos ›fecerimus malignum in conspectu Domini‹, id est si male egerimus, si voluntatem nostram et non Dei facimus, ›moritur‹ et nobis ›Aoth‹, aufertur et Semegat, et obscurabitur laus nostra et ›trademur in manus Iabin regis

1 Jud. 4, 1 — 3 vgl. S. 484, 17 — 13 Hos. 8, 4 — 21 Amos 8, 11 — 14 vgl. I Kön. 9, 2; 11, 6ff — 28 vgl. Jud. 4, 2

3 ∾ in his etiam *BC, Ald. Del.* 4 iudex *A* 5 dei] domini *ACF, Ald. Del.*, nach Z. 2, vgl. Z. 11 6 dicet *FG* 7 decesserit *ABEF*, discedo = decedo, wie oft 8 dicemus] dicimus *D, Ald. Del.*, kaum = dicemus . . . dicemus 9 ut *A* ut pro *G* 10f maligna *FG* 11 domini *A, Ald. Del.* 14f ∾ dominus ipse *Fr* 15 fiere *A* 17 cum < *E* 22 domini *ACb, Ald. Del.*, nach der Vulg. (= *O'*) 25 in < *E* 28 et² < *A* in *G* | auferetur *B* 29 obscuratur *r, Del.* | tradimur *ABCD, Del.* | manu *A* 29 usw. iabim *A*

Chanaan‹. ›Iabin‹ autem interpretatur sensus sive prudentia. Si ergo nos ›non probaverimus Deum habere in notitia, tradit nos Deus in reprobum sensum, repletos‹ inquit ›iniquitate, nequitia, fornicatione, avaritia, plenos invidia, homicidiis, contentione, dólo, susurratores, detractores, Deo odibiles, contumeliosos, superbos, elatos, parentibus non oboedientes, incompositos, sine affectu, sine misericordia‹. Vides, qui sunt et quales, qui ›traduntur in reprobum sensum‹, qui ›traduntur Iabin principi Chananaeorum‹.

4. ›Et princeps‹ inquit ›militiae Iabin erat Sisara, et ipse habitabat 468 Del. in Arisoth gentium, et erant ei nongenti currus ferrei. Et clamaverunt filii Istrahel ad Dominum‹. Etiam in hoc similiter illa, quam superius designavimus, observatio custoditur, quia nesciunt ›clamare ad Dominum filii Istrahel‹, nisi cum ›traditi fuerint in manus Iabin‹ vel cum afflicti per eius ›militiae principem Sisaram‹, cui ›erant‹ inquit ›nongenti currus ferrei‹, quibus scilicet affligeretur populus durae cervicis. ›Sisara‹ autem interpretatur visio equi. Iste est enim ›animalis‹ et non ›spiritalis‹, qui non videt nisi ea, quae ›animalis‹ sunt; ipsa est eius visio, ipse semper intuitus. Et ideo semper ›animalis homo‹ et ›is, qui secundum carnem est, persequitur eum, qui secundum spiritum est‹, donec ›spiritalis‹ intelligat et ›examinet omnia‹ et intelligat, unde sibi sit auxilium depo- 249 Lomm. scendum, et ›clamet ad Dominum‹, donec animae illi, quae ›clamaverit ad Dominum‹, suscitetur prophetia, quae est in figura Debborae, et secundum prophetiae gratiam et intelligentiam vel ecclesiae populus gubernetur vel etiam sensus uniuscuiusque mentis et animae regatur, per Christum Iesum Dominum nostrum, ›cui est gloria et imperium in saecula saeculorum. Amen!‹.

1 vgl. S. 377, 13 — **2** Röm. 1, 28—31 — **9** vgl. Jud. 4, 2—3 — **11** vgl. S. 482, 19 — **14** vgl. Jud. 4, 3 — **15** vgl. Onom. Armen. Sisara: *ἵππου ὅρασις*; Wutz a. a. O. S. 525. 939 — **16ff** vgl. I Kor. 2, 14 — **18** vgl. Gal. 4, 29 — **20** vgl. I Kor. 2, 15 — **22** vgl. Jud. 4, 4 — **25** vgl. I Petr. 4, 11

1 chanaan < *E* chanaam *F* **2** notitiam *Ar* | tradet *CD* tradidit *G* **3** inquit < *p, Del.* omni *E*, nach der Vulg. (= gr. Text) **6** obedientes + insipientes *BDEG*, nach der Vulg. (= gr. Text); die Aufzählung ist auch sonst unvollständig | affectione *A*, nach der Vulg. **7** sint *AFG, Ald. Del.* | traduntur . . . qui < *A* | qui[2] < *E* **10** arisothe *A* asiroth *G* (so z. B. cod. Alex.) arison *C* **12** nesciebant *G* **16** qui] et *D* **17** ipsa, ipse sc. animalis | eius] ei *AEp* | ipse + ei *ABCFG* + est ei *E* + enim *D* **19f** intellegat + omnia *A* **24** rigetur *D* geratur *A* **25** in christo iesu domino nostro *F* | ∾ iesum christum *BEp, Ald. Del.* | iesum < *Ak* | est < *E* | cui . . . imperium] per quem est deo patri honor et gloria in spiritu sancto *F* | et imperium < *AEk* | in] per omnia *G*

HOMILIA V.

De Debbora et Barac et Iahel et Sisara.

1. De quaestionibus ad quaestiones et de sacramentis ad sacramenta transimus et, cum vix ac difficulter prima quaeque explanemus, difficilibus difficiliora succedunt, et quae non tam humani ingenii facundia indigeant quam divinae gratiae adspirationem requirant. Sine dubio enim requiret auditor, quoniamquidem sententia est Apostoli Pauli, quae dicit: »omnis scriptura divinitus inspirata utilis est ad docendum, ad increpandum, ad doctrinam, quae est in iustitia«, quid habeat in se ista scriptura, quam sine dubio et ipsam inspiratam divinitus confitemur, quod nobis ›ad doctrinam‹ cedat, quod ›ad increpationem‹, quod ›ad disciplinam‹, quod ›ad iustitiam‹. Quid enim nobis ex hoc confertur, si legamus hoc, quod recitatum est, id est quod »Debbora« inquit »mulier prophetissa, uxor Laphidoth, ipsa iudicabat Istrahel in illo tempore; et ipsa« inquit »Debbora sedebat sub palma inter medium Rama et inter medium Bethel, in monte Effrem, et adscendebant ad eam filii Istrahel, ut iudicarentur«? Tum deinde quid nobis eruditionis aut doctrinae aut 250 Lomm. iustitiae ea conferunt, quae sequuntur vel de Barac vel de Iahel vel etiam de Sisara ›duce militiae Iabin‹?

2. Videamus ergo, ne forte per haec dignum aliquid, sicut et ex scripturis ceteris, de sacramentis secretioribus doceamur. Primo hoc ipsum quod, cum plurimi iudices viri in Istrahel fuisse referantur, de nullo illorum dicitur quia ›propheta‹ fuerit nisi de ›Debbora muliere‹. Praestat et in hoc consolationem non minimam mulierum sexui etiam prima ipsius litterae facies et provocat eas, uti nequaquam pro infirmitate sexus desperent etiam prophetiae gratiae capaces se fieri posse, sed intelligant et credant quod meretur hanc gratiam puritas mentis, non diversitas sexus. Sed videamus, quid etiam interioris intelligentiae

8 II Tim. 3, 16 — **13** Jud. 4, 4—5 — **19** vgl. Jud. 4, 2

2 et[1]] + de *A* | et[3]] + de *A* **4** explanemus] vgl. hom. in Cant. Cant. in Hieronymus' Übersetzung (XIV 241 Lomm.) **7** requirit *BC, Ald. Del.* requirat *r* **9** ad iustitiam *Akp* | sese *BC, Ald. Del.* **14** iudicaverit *A* | in < *AG, Ald. Del.* ∾ illo in *m* (in Vulg. = *O'*) **16** efraim *A* **18** barac] debbora *D* | de[2] < *A* **20** et < *AD* | ex < *G* **22** referuntur *G, Ald. Del.* **24** et < *A* | sexu *A* **25** ut*(i) *E* ut *AG, Ald. Del.* | pro] de *A* **26** prophetice *BG* | se < *AE* | ∾ se capaces *r* **27** quod] quia *A*

respiret arcanum. ›Debbora‹ apis interpretatur sive loquela. Sed iam et in superioribus diximus quod Debbora in prophetiae forma accipienda sit, quae est apis. Certum namque est quod omnis prophetia suaves coelestis doctrinae favos et dulcia divini eloquii mella componat. Unde et David canebat dicens: »quam dulcia faucibus meis eloquia tua, super mel et favum ori meo!«. Et iterum alibi dicit ›iudicia Dei pretiosa esse super aurum et lapidem pretiosum nimis et dulciora super mel et favum‹.

3. Sed et illud consideremus, ubi ›residere‹ dicitur prophetia et ubi locus eius esse describitur. »Sub palma« inquit »inter medium Rama et inter medium Bethel«. ›Sub palma‹ sedem habet prophetia, quia »iustus« inquit David »sicut palma florebit«, per hoc, quod suis institutionibus eruditum prophetia perducit ad ›palmam supernae voca- [251 Lomm] tionis Dei, in Christo Iesu Domino nostro‹. ›Inter medium‹ autem ›Rama et inter medium Bethel sedere‹ dicitur. ›Rama‹ interpretatur excelsa. ›Bethel‹ autem domus Dei. Videte, in quibus locis ›residere‹ dicitur ›prophetia‹, inter excelsa et domum Dei. Nihil enim humile, nihil deiectum, nihil vile erga prophetiae sedem repperiri potest; sicut et Salomon nihilominus sapientiae sedem describens dicit de ea quod vel ›in portis civitatum adsistat‹ vel ›in murorum moenibus‹ habitet vel in altis turribus ›libere agat‹. Hoc modo ergo prophetia, quae nunc in Debbora describitur, inter domum Dei et inter excelsa dicitur habitare. Non enim nos docet, ›quae super terram sunt, quaerere, sed quae in coelis sunt et in excelsis, ubi Christus est in dextera Dei sedens‹; illuc nos prophetia hortatur adscendere, illuc discipulos suos molitur imponere.

1 vgl. z. B. Procop Comm. in Jud. 1049 B: *μέλισσαν . . . Δεββῶρα γὰρ οὕτως ἑρμηνεύεται*; in Jos. 10, 32; Wutz a. a. O. S. 194. 593 — **2** vgl. S. 491, 22 — **5** Ps. 118 (119), 103 — **6** Ps. 18 (19), 10f — **10** Jud. 4, 5 — **11** Ps. 91 (92), 13 — **13** vgl. Phil. 3, 14 — **14** vgl. Jud. 4, 5 — **15f** vgl. Wutz a. a. O. 365. 1056; Nilus ep. 4, 12 (79, 556 B Migne): *ἐν Ῥαμὰ . . . τουτέστιν ἐν ὑψίστοις*; vgl. Procop Comm. in Gen. 325 B Migne: *οἶκος δὲ Θεοῦ τὸ Βαιθήλ*; Theodoret Qu. in Genes. 80, 124 Migne; Wutz a. a. O. S. 1061. 1067 — **20** vgl. Prov. 1, 29 — **23** vgl. Kol. 3, 1f

1 respirat *C, Ald. Del.* | loquella *AE* loquellae *B* | iam] etiam *BC* **2** et < *AFk* est *p* **4** componit *D* componant *F* **9** sedere *A* **11. 15. 16** bethlem *A* **14** in . . . nostro] nostri iesu christi *E* **17** et + in^ter *F* **18** nihil vile < *A* **20** in¹ + altis *D* | civitatium *E* **24** dextra *AB, Del.*

4. Haec ergo primo omnium, inquit, »misit et vocavit ad se Barac«. ›Barac‹ autem interpretatur coruscatio. Coruscatio vero est, quae habet quidem lucem, sed non permanentem; ad modicum enim temporis resplendet et desinit. Hic ergo Barac mihi videtur formam 469 Del. gerere populi prioris, qui primo omnium per prophetiam vocatus est et invitatus ad audienda eloquia Dei et divinae legis munera capienda, qui refulsit quidem et in legis splendore ad breve tempus coruscavit, sed non diu permansit nec continuum lucis potuit obtinere fulgorem. Cum ergo dixisset Debbora ad Barac, id est prophetia ad priorem populum, quia: »tibi praecepit Dominus Deus Istrahel et tu adscende in montem Thabor, et accipe decem milia viros« et reliqua quae scripta sunt, quid respondit Barac ex persona populi ad prophetiam, 252 Lomm. videamus: »non« inquit »adscendam, nisi et tu adscenderis mecum, quia nescio diem, in qua mittet Dominus angelum suum mecum«. Vides ergo, quomodo illis prioribus prophetia detulit eloquia Dei et illis dicit data esse praecepta, ut ›adscendant in montem‹; sed excusant et dicunt: »non adscendam, nisi adscenderis et tu mecum«. Et de excusatione quidem verum est, sed de repromissione falsum est. Quod enim ›non adscenderint‹ in montem Dei, certum est; quod autem pollicentur se adscensuros esse cum prophetia, falsum est. Non enim secuti sunt prophetiam, ut crederent ei, de quo omnis prophetia praescripta est, Christo. Propterea ergo dicit ad eum Debbora: »ibo tecum. Verumtamen scito quia non erit primatus tuus in via hac, quam incedis, sed in manu mulieris tradet Dominus Sisaram«. Evidenter ostendit quia ›non erit‹ apud illum populum ›primatus‹ nec permanebit apud eum victoriae palma, ›sed in manu mulieris‹, cui nomen Iahel, ›tradetur Sisara‹. Describitur autem quod, cum secundum commonitionem Debborae, id est prophetiae, insequeretur Barac principem Allophylorum

1 vgl. Jud. 4, 6 — **2** vgl. Procop Comm. in Jud. 1049 B. *ἀστραπή· ὃ δὴ σημαίνει Βαράκ*; Wutz a. a. O. S. 10 — **10** Jud. 4, 6 — **13. 17** Jud. 4, 8 — **22** Jud. 4, 9 — **26 ff** vgl. Jud. 4, 17 ff

1 inquit < *A* **5** gerere] tenere *A* **6** et[1] < *A* | invitatur *A, Ald. Del.* | et invitatus < *ck* | domini *G* **7** splendore + et *AD* **8** sed] et *D* **11** monte *A* **12** respondebit *A* responderit *E, Ald. Del* **14** mittit *Bm* (*εὐοδοῖ O'*, < Vulg.) mittat *AG* **15** detulerit *BC* **17** ∾ et tu ascenderis *DE* **18** quidem < *A* **19** ascenderunt *DF*, Del.* | certum] verum *C, Del.*, vgl. Z. 18 **20** esse < *G, Del.* **24** deus *G* **26** ∾ palma victoriae *A* | manus *BEF* | traditur *BDk*

Sisaram, ipse quidem eum comprehendere non potuit, sed occurrit ei ›fugienti‹ mulier alienigena Iahel, quae mulier prius cum eo amicitiarum foedus habuerat; ›ad quam‹ ille cum ›declinasset‹ latendi gratia, aquam poposcit, ut biberet, sed ab illa ›lacte potatus est‹; et cum eum ›in latebris‹ collocasset ac pellibus adoperuisset, post haec palum ›malleo‹ adactum per eius malas — vel ›maxillas‹ — defixit; et tunc occurrens‹ insectanti Barac ›mortuum‹ iam et prostratum ›ostendit Sisaram‹.

5. Quid ergo nobis sacramenti omnis iste historiae textus ostendit? 253 Lomm.
›Iahel mulier‹ ista alienigena, de qua prophetia dixit quod ›in manu mulieris‹ victoria fiet, figuram tenet ecclesiae, quae ex alienigenis gentibus congregata est. Interpretatur autem ›Iahel‹ adscensio, quia revera non est alia adscensio, qua adscendatur ad coelum, nisi ›per ecclesiam multiformis sapientiae Dei‹. Ipsa est ergo, quae, dum a corporalibus ad spiritalia et a terrenis adscendit ad coelestia, interficit Sisaram, de quo iam superius diximus quod carnalium vitiorum et ›animalis‹ vel ›choici‹ hominis tenet formam, quia Sisara visio equi interpretatur, de quo Scriptura dicit: »nolite fieri sicut equus et mulus, quibus non est intellectus«. Palo ergo eum interficit, id est ligni crucis eum acumine et virtute prosternit. Et non sine causa ›maxillas‹ eius palo transverberasse describitur. Illud enim os, quod de carnalibus loquebatur, et illa doctrina, quae carnis gloriam praeferebat, quae in deliciis et voluptate vivendum sapientibus saeculi persuadebat et humanum genus luxuriae adulatione deceperat, illud, inquam, os ligno crucis confoditur et terebratur, quia illam ›viam‹, quam philosophia ›latam et spatiosam‹ praedicaverat voluptatis, hanc Christus ›arctam et angustam nobis viam salutis‹ ostendit. Sic ergo Iahel ecclesia vitiorum principem Sisaram obtectum pellibus, id est membrorum mortificatione sopitum, aeterno tradidit somno. ›Occurrit‹ tamen Iahel ecclesia post hoc et priori po-

10 vgl. Jud. 3, 9 — **12** vgl. Procop Comm. in Jud. 1053 A: Ἰαὴλ δὲ (sc. δηλοῖ) ἀνάβασις; sonst nur andere Interpretationen erhalten, vgl. Wutz a. a. O. S. 287. 444 usw. — **13** vgl. Ephes. 3, 10 — **15** vgl. oben S. 491, 16 — **16** vgl. 1 Kor. 2, 14; 15, 48f — **18** Ps. 31 (32), 9 — **26f** vgl. Matth. 7, 13f — **28** vgl. Bd. I S. 277, 4

2 aliena *A* **3** latitandi *AEF*, richtig? **6** huius *G* | malas *c* molas *G* malam *DF*² mala *ABEF*¹*k* | malas vel < *p* **11** alienis *A*, *Ald. Del.* **13** alia < *F* **15** interfecit *DEF*, *Ald. Del.* **16** choicis *C* coici *E* cosci *A* **18** mulus + in *A* **19** eum² < *G* **22** illam doctrinam *E* **25** illa via *ABCFGv* **29** tradit *F*, *Ald. Del.* | tamen] autem *F* | ∾ post hoc iahel ecclesia *EG* | haec *C*

pulo insectanti Sisaram. ›Insectabatur‹ enim Istrahel ›legem iustitiae, sed in legem non pervenit‹. ›Occurrit‹ ergo ecclesia etiam ipsi et ›ostendit‹ ei opus suum, ostendit ei victoriam consummatam atque in societatem eum prostrati hostis invitat. Verum est enim illud, quod Apostolus ›in 254 Lomm. novissimo tempore‹ dicit futurum quia, ›cum plenitudo gentium subintroierit, tunc omnis Istrahel salvus fiet‹. Fit ergo ›primatus‹ quidem ›in manu mulieris‹ alienigenae, non tamen excluditur a consortio gloriae etiam Barac, qui prior quidem coeperat, sed novissimus pervenit ad finem. Immo dum ille pervenit, Iahel alienigena praetereuntem quodammodo victoriam rapit. Eadem forma praecessit etiam in Esau et Iacob fratribus. Dum enim Esau sectatur agrestia, dum moratur in saltibus, praeveniens Iacob et mulieris nihilominus consiliis [matris] compositos patri offerens cibos benedictionis primitivatus accepit. Sic et in Evangelio pergente Domino ad ›filiam principis synagogae‹ suscitandam praeveniens ›mulier, quae fluxu sanguinis laborabat‹, fideli tactu prior consequitur sanitatem.

6. Quod si etiam inde requirendum aliquid videtur a diligentibus auditoribus, quod ›lacte‹ eum ›potasse‹ dicitur, cum ille ›aquam‹ poposcisset, videamus, ne forte secundum mysticas vel allegoricas leges tale aliquid etiam de hoc possit ostendi. ›Lactis‹ cibus esse dicitur in scripturis sanctis prima haec moralis institutio, quae incipientibus velut ›parvulis‹ traditur. Non enim in initiis statim discipulis de profundis et secretioribus tradendum est sacramentis, sed morum correctio, emendatio disciplinae, religiosae conversationis et simplicis fidei prima iis elementa traduntur. Istud est ecclesiae ›lac‹, haec incipientum ›parvulorum‹ prima sunt elementa. Sed iste cibus his quidem, qui ad bo- 470 Del. num proficiendi propositum gerunt, vitam tribuit et salutem, his vero, quibus contraria placent, quibus luxuria, libido, avaritia et omnis impietas cordi est, huiusmodi doctrina necem et interitum praestat. Sic

1 vgl. Röm. 9, 31 — **4 f** vgl. Röm. 11, 25f — **10** vgl. Gen. 27, 5ff — **14** vgl. Matth. 9, 18ff; Luk. 8, 41ff — **18** vgl. Jud. 4, 19 — **20** vgl. I Kor. 3, 2

1 sectabatur *G* **2** legem + iustitiae *Ap* | ∾ sed in legem iustitiae *r* **3** ∾ consumatam (so) victoriam *A* | societate *AEG* **5** praedicit *F* **5f** introierit *EG* (intraret Vulg.) **7** manus *EG* **9** fidem *AFGr* | praetereunte *A* praetereunti (aus -tem geänd.) *F* **12** matris von mir getilgt, ⟨id est⟩ matris *Ald. Del.* **13** primatus *BCE* primitivus *D*, vgl. in Num. hom. 3, 2 S. 15, 3 **19** vel allegoricas < *A* **23** correctio + et *A* **28** quibus < *A*

ergo fit, ut ex his atque iisdem cibis, quibus aluntur boni, suffocentur mali et, in quo piis vita est, ibi sit impiis mors. Denique ut exemplo res, quam dicimus, planior fiat, vinum sanos et commode degentes iuvat 255 Lomm. et, sicut Scriptura dicit, ›cor hominis‹ — sani dumtaxat — ›laetificat‹, febrientibus vero, si sumpserint, perniciem continuo et interitum parit. Ita fit, ut eadem res eodem modo sumpta uni quidem vitam, alii autem conferat mortem. Sic ergo intelligendum est et Sisaram istum ›animalem hominem‹ et vitiorum principem per doctrinam ecclesiae, quam non ex fide suscepit, exstinctum. Sed et unaquaeque anima satis agat isto lacte evangelico atque apostolico sopire in semet ipso et exstinguere Sisaram. Si enim per haec edoctus quis ›mortificaverit membra sua, quae sunt super terram, avaritiam, fornicationem‹ et cetera, quae sanctus Apostolus enumerat, Sisaram in semet ipso videbitur peremisse, ut haec non solum in persona ecclesiae consummari, verum etiam unusquisque in sua anima ostendat impleri. Quia ergo, sicut diximus, coeptus est quidem Sisara insectari a populo priori, interemptus est autem a muliere, hac ecclesia gentium, et in manu eius data est palma victoriae, in consummatione omnium, id est in fine saeculi, etiam canticum Domino cantabitur per Debboram, in quo ›primatus‹ quidem dabitur Iahel ecclesiae gentium, nec tamen de Barac laude silebitur, sed unum et primis et novissimis victoriae praemium dabitur, per Iesum Christum Dominum nostrum, ›cui est gloria et imperium in saecula saeculorum. Amen!‹.

4 Ps. 103 (104), 15 — **8** vgl. I Kor. 2. 14 — **11** vgl. Kol. 3, 5 — **19f** vgl. Jud. 5, 6. 15 — **22** vgl. I Petr. 4, 11

1 aluntur] adutuntur *G* salvantur *A* **3** degentes] bibentes *F* **5** febricitantibus *Bk, Ald. Del.* **6** parat *A* **9** et < *AF*ck* **12** avaritiam + et *A* **13** ∾ Apostolus sanctus *ADE* **14** personam *AE** | consumari *G* consumare *A* **15** et *A* | ergo < *G, Ald. Del.* **16** quidem < *A* | priore *E* **16f** ∾ autem est *AEFbg* **17** hac] haec est *C* ac *Ald. Del.* | manum *E* **18** in² < *A* **19** cantabit Debbora *C* | debbora *A* **19f** dabitur] habetur *A* **20** de < *Ac, Ald. Del.* | barac] deb(b)ore *AD, Ald. Del.* | laus *A, Ald. Del.* **21** et¹ < *A* ∾ et unum *C* **22** cui . . . imperium] per quem et deo patri honor et gloria in spiritu sancto *F* | et imperium < *A*

HOMILIA VI. 256 Lomm.

De cantico, quod cantavit Debbora.

1. Sisara cum exercitu suo et »curribus ferreis«, quibus impugnabat populum Dei, superatus est, quod ita futurum prophetia praececinit per Debboram. Et posteaquam »in manu mulieris« facta victoria est, canticum istud Debbora velut victoriae ipsius laudem cecinisse perscribitur. Verum si meminimus eorum, quae in superioribus dicta sunt, secundum mysticam formam quae sit figura Debborae, quae etiam Barac, quid imaginis teneat Iahel mulier, quae adversarium populi Dei sola deiecit, quae etiam imago sit Sisarae ipsius, qui a muliere alienigena ligni virtute prostratus est, intelligimus haec omnia sacramenta esse, quae in novissimis temporibus et in fine saeculi per ecclesiam consummantur, et in cantico hoc velut epinicia eius, id est victoriae laudem, esse descriptam, illius scilicet temporis, cum »novissimus inimicus destruetur mors«. Tunc enim exsultabit Debbora, id est illustrabitur gloria prophetiae, quia, quae praedixit, impleta sunt. Tunc Iahel ecclesia hostem communem omnium superabit et, »posteaquam plenitudo gentium introierit«, tunc et Barac, id est »reliquus Istrahel salvus fiet« et in societatem victoriae recipietur. Tunc ergo, si digni fuerimus, etiam nos cantabimus canticum istud refertum mysticis et propheticis sacramentis, ex quibus, quoniam per singula discutere cuncta temporis non est — brevitatem namque auditores ecclesiae diligunt —, pauca tamen vel de principiis eius disserentes vel sparsim ex eo flosculos 257 Lomm.
eligentes consolationis aliquid auditoribus afferre temptabimus vel nosmet ipsos exercere et meditari, ut apti efficiamur ad Debborae canticum decantandum.

2. »In incipiendo principes in Istrahel, in voluntatibus populi bene-

3 vgl. Jud. 4, 3. 5ff — 5 vgl. Jud. 4, 3. 9 — 8 vgl. S. 493, 1; 494, 2; 495, 12 — 14 vgl. I Kor. 15, 26 — 17 vgl. Röm. 11, 25 — 27 Jud. 5, 2; vgl. auch Hexapl. z. St.: aliter *O' Θ ἐν τῷ ἄρξασθαι ἀρχηγοὺς, ἐν προαιρέσει λαοῦ*

2 den Titel < *A* 3 ferreis + in *A* | impugnat *b*(?), *Ald. Del.* 4 raecinit *D* praecinuit *g* cecinit *G* 5 ∾ est victoria *F* 6f praescribitur *BFk*, *Ald. Del.* describitur *Ec*, vgl. z. B. in Num. hom. 4, 1 8 sit] est *B*, *Ald. Del.* 10 istius *F* 13 consumantur *ADGk* | epicenia *A* epicinia *D* 14f novissima inimica *BC*, nach der Vulg. 16 dixit *AE* 19 societate *A* 20 refertur *AF** 21 quoniam per < *A* quoniam < *Ald. Del.* 23 discerpentes *A* | parsim *Ec* exsparsim *b* ex parsim *g* 24 colligentes *A* | conferre *F* 27 in² < *E*

dicite Dominum«. Benedictio, inquit, qua ›benedicimus Dominum‹, sit ›in exordio principum in Istrahel‹, tum deinde et ›in voluntatibus populi‹. Verbi gratia, cum primum incipimus venire ad Dei cultum, cum initium verbi Dei et doctrinae coelestis accipimus, a ›principibus Istrahel‹ ista nobis initia capescenda sunt. ›Principes‹ autem ›Istrahel‹, id est populi Christiani, ›angelos‹ accipiendos puto, quos adesse Dominus dicit unicuique ›minimo‹ in ecclesia, qui etiam ›semper videre‹ dicuntur ›faciem patris, qui in coelis est‹. Ipsi ergo sunt ›principes‹ et ab ipsis nobis sunt sumenda principia. Verbi gratia, si eat quis puer ad scholas, a magistro quidem suscipitur et efficitur illius doctoris discipulus, sed non statim discendi ab ipso praeceptore sumit exordium, sed, cum ab eo prima tantum elementa susceperit, traditur aliis erudiendus, ut ita dicam, scholae ipsius principibus; ut, cum ab illis, quantum in illis est, fuerit edoctus et cum prima apud eos deposuerit rudimenta, tum demum etiam ipsius doctoris perfectiora praecepta suscipiat. Ita ergo etiam nunc institutionum nostrarum initia repetens prophetia dicit quod, cum a ›principibus‹ coeperimus vel ›principes‹ coeperint operari in nobis, deinde nos voluntate iam et proposito subsequamur et aucti profectibus sic ad benedicendum iam ipsum Dominum veniamus. Sed vide, quid dicit: »in incipiendo« inquit »principes in Istrahel«. ›Initia‹ sunt quae 258 Lomm. iuvari a ›principibus‹ dicuntur; post haec vero iam voluntate propria et proposito nitendum est, ut benedicere Dominum mereamur. Nam et populus Istrahel cum inciperet exire de Aegypto et transire mare rubrum, nihil ipsius proprio labore, sed totum per principes, id est per 471 Del. angelos, agebatur. Denique sic dicit et Moyses ad populum: »vos« inquit »tacebitis, et Dominus pugnabit pro vobis«. Aut non aperte ›vastator‹ angelus pro iis pugnasse describitur, qui Aegyptiorum quidem primogenita interemit, Istrahelitarum vero nec pecus quidem mutire fecit? Verum non semper exspectandum est, ut angeli ›pro nobis pugnent‹,

6ff vgl. Matth. 18, 10 — **20** Jud. 5, 2 — **22ff** vgl. Exod. 14, 19 — **25** vgl. Exod. 14, 14 — **26** vgl. Exod. 12, 23

2 exordium *AD* | et < *A* 5 capessenda *Bk, Ald. Del.*, vgl. Thes. L. L. III 309, 71 6 christi *D* 8 ∾ est in coelis *F*, richtig? (τοῦ ἐν οὐρανοῖς, in coelis est Vulg. | et ab ipsis] a quibus *E* 9 a < *G* 10 suscipiatur *A* | efficiatur *A* 11 ist cum — 12 susceperit zu tilgen? 14 tunc *D* 15 ergo < *E* 18 ∾ iam voluntate *A* 20 in[1] < *AG* 22 deum *EF* 25 ∾ et moyses sic dicit *A* 27 qui] quia *AE*Gbgk* 28 ne *ADE* | quidem < *A* | muttire *EG* mittere *A*

sed »in incipiendo« tantummodo, id est in initiis nostris, a »principibus« angelis adiuvamur. Ceterum processu temporis oportet etiam nos ipsos exire armatos ad proelia. Ante enim quam bella discamus, antequam pugnas Domini pugnare meditemur, a »principibus« angelis sublevamur; antequam »panis coelestis« consequamur annonam et »agni immaculati« carnibus satiemur, antequam »verae vitis«, quae adscendit de radice David, sanguine inebriemur, donec »parvuli« sumus et »lacte« alimur et initiorum Christi sermonem tenemus, tamquam »parvuli« »sub procuratoribus« agimus »et actoribus angelis«. Ubi vero iam »militiae coelestis« sacramenta gustavimus et »pane vitae« refecti sumus, audi, quomodo per apostolicam tubam suscitamur ad proelia. Ingenti namque voce Paulus clamat ad nos dicens: »induite vos arma Dei, ut possitis stare adversus astutias diaboli«. Non nos ultra patitur sub alis »lactantium« latitare, invitat nos ad certaminum campos: »induite« inquit »vos loricam caritatis« et »galeam« nihilominus »salutis accipite«, sed et »gladium« 259 Lomm. inquit »spiritus« et super omnia »scutum fidei, in quo possitis« ait »omnia iacula maligni ignita exstinguere«. Vides ergo, quomodo omnia per ordinem fiunt et nihil confusum in populo Dei, nihil incompositum aut praeposterum geritur. »In incipiendo principes« iuvant; cum adiutus fueris et a principibus eruditus, iam tibi ipse sponte et voluntate tua, quae didicisti a principibus, gere. Recte etenim decoctis principiis depositisque rudimentis nostrae committimur voluntati, ut vel laus merito nostra sit, quae nostra virtute quaesita est, vel culpa iure sit nostra, quae per nostram venit ignaviam. Haec pro eo, quod scriptum est: »in incipiendo principes in Istrahel, in voluntatibus populi benedicite Dominum«.

5 vgl. Joh. 6, 51 — **6** vgl. I Petr. 1, 19 — **7** vgl. Joh. 15, 1; Didache c. 9. 2: *εὐχαριστοῦμέν σοι, πάτερ ἡμῶν, ὑπὲρ τῆς ἁγίας ἀμπέλου Δαβὶδ τοῦ παιδός σου*; Clem. Alex. quis dives 29; Harnack TU 42, 3 S. 21 — vgl. I Kor. 3, 1f — **8** vgl. Gal. 4, 2 — **9** vgl. Luk. 2, 13 — **10** vgl. Joh. 6, 35 — **12** vgl. Ephes. 6, 13. **11** — **13** Ephes. 6, 14. 17 — **15** Ephes. 6, 17 — **16** Ephes. 6, 16 — **19** vgl. Jud. 5, 2 — **25** Jud. 5, 2

1 in¹ < *BG* **3** ∾ armatos exire *ADc* | proelium *AC* **6** radice + iesse *A* **8** sermone tenemur *A* **8f** curatoribus *A* **11** proelium *A* **12** armatura *FG* armaturam *m*, nach der Vulg. **13** astutiam *m, Ald. Del.* insidias *G*, nach der Vulg. versutias *E* **14f** lorica *C* loricam + fidei et *E* **20** et¹ < *E* | ∾ a principibus et *B* **21** gere recte] gerere recte *E* geris recte *G* gerere *F* enim *A, Ald. Del.* **23** nostra¹ < *A, Ald. Del.* nostro *E* **24** hoc *G* **25f** ∾ benedicite deum populi *A*

3. Post haec autem dicit: »audite reges, et auribus percipite satrapae: Domino cantabo, psallam Deo Istrahel«. »Audite« inquit »reges«. ›Reges‹ appellat eos, qui convocantur ad audiendum verbum Dei. Exsulta, popule Dei, audiens tuae nobilitatis insignia. Tu vocaris ad audiendum verbum Dei et non ut plebs, sed ut rex vocaris. Tibi enim dictum est: »genus regale sacerdotale, populus in acquisitionem«. Ideo quia vos ›reges‹ estis, merito rex noster Christus Dominus »rex« dicitur »regum et dominus dominantium«. Sed sicut exsultastis de nobilitatis vestrae titulo, ita discere debetis, quid agendo unusquisque vestrum fiat rex. Quod vobis ita breviter definiam. Regem te esse omnium facit, si regnet Christus in te; rex namque a regendo dictus est. Si ergo et in te animus regnat et corpus obtemperat, si concupiscentias carnis sub iugum imperii tui mittas, si vitiorum gentes sobrietatis tuae frenis ar- 260 Lomm.
tioribus premas, merito ›rex‹ diceris qui te recte regere noveris. Cum ergo talis fueris effectus, digne ut rex ad audienda divina verba vocaberis. Hoc vero, quod subsequitur, magis corporeum aliquid indicat, quod dicit: »auribus percipite omnes satrapae«. Sicut enim inferior est rege satrapes, ita et auribus percipere inferius videtur esse quam audire. Audire namque ad interiorem pertinet hominem, sicut et Dominus dicebat: »qui habet aures audiendi, audiat«; auribus vero percipere ad exteriorem et corporalem spectat auditum. Ideo ergo et hic illi, qui ›audire‹ debent, ›reges‹ dicuntur, qui vero ›auribus percipere‹, ›satrapae‹ appellantur. »Ego Domino cantabo, psallam Deo Istrahel«. Beati sunt, qui possunt ›cantare canticum Domino‹. Cum redimus ad scripturas, multa cantica sacris mandata voluminibus invenimus. Habemus integrum volumen de canticis canticorum scriptum. Ecce et in hoc libro Iudicum habemus canticum et in Numeris canticum scriptum est et in Deuteronomio et in Exodo et in primo libro Regnorum; in

1. 2 Jud. 5, 3 — 6 I Petr. 2, 9 — 7 Apok. 19, 16 — 17 Jud. 5, 3 — 19 Matth. 11, 15 — 23 vgl. Jud. 5, 3 — 27 vgl. Num. 21, 17ff — 28 vgl. Deut. 32, 1ff; vgl. Exod. 15, 1ff; vgl. I Kön. 2, 1ff

2 deo] domino *F* 3 reges < *AG* | vocantur *A* 4 audies *A* audi enim *G* | tu invitaris *E* 6 regale + et *G*, *Ald. Del.* + genus *E* | in acquisitione *G* acquisitionis *F*, nach der Vulg. 7 dominus < *A* 10 ∾ omnium esse *E*, *Ald. Del.* 11 namque regnando *A* 15 divina < *A* | ∾ verba divina *Em* 17 dicat *A* | satrapes *E* 17 satrapae — 18 rege < *A* 17 inferiores *BFc*, *Ald. Del.* 18 est] sunt *BF*, *Ald. Del.* | regibus *Ald. Del.* | satrape *Bv*, *Ald. Del.* satrapa *Gc* 21 exspectat *ABF* 23 satrapes *G* 25 ∾ mandata sacris *A* 27 iudicum] scriptum *E* 28 ∾ regnorum libro *AEF*, *Ald. Del.*

primo etiam Paralipomenon et in aliis multis locis invenies cantica divina esse descripta. Ait ergo hic vox iusti: »Ego Domino cantabo, et psallam Deo Istrahel«. Quis putas ita canorae vocis est et ita spiritus puri mentisque sincerae, ut cantilena eius divinum delectare possit auditum? Ille profecto est, qui nullum habet in se raucum peccati sonum, qui nihil offensionis in lingua, nihil crassitudinis in spiritu gerit, ille potest recte dicere: »ego Domino cantabo, psallam Deo Istrahel«.

4. Verum quia continuationem cantici per singula non occurrimus 261 Lomm.
explicare, interpolantes saltem seriem lectionis videamus, quid est quod dicit: »cor meum ad ea, quae disposita sunt huic Istrahel«. Hoc mihi videtur esse quod dicit: cor meum et animus meus et sensus meus et tota mens mea ad illud intenditur et illud prospicit, ›quod dispositum est‹ et quod praeparatum est ›Istrahel‹; illud tota mente prospicio, quod futurum est. Si enim ad illud intendero animum, omnia, quae in hoc mundo sunt, ›ducam ut stercora, ut Christum lucrifaciam‹, qui ›praeparavit‹ illa omnia, ›quae oculus non vidit et auris non audivit nec in cor hominis adscendit, his, qui diligunt eum‹. ›Cor‹ ergo, inquit ›meum ad illa extenditur‹. Non enim adhuc humanum cor gero neque quae cogito, secundum hominem cogito; sed quia secundum Scripturam hi, ›ad quos sermo Dei fit, dii sunt‹, nec ego haec humana, sed divina 472 Del.
mente prospicio.

5. »Potentes populi, benedicite Dominum, qui adscendistis super iumenta«. Quid est ›adscendisse super iumentum‹? Corpus hoc meum ›iumentum‹ est; ad adiumentum enim animae et ad ministerium datum est; ego autem sum, id est interior homo, ›qui adscendi super iumen-

1 vgl. 1 Paralip. 16, 1ff und Procop Comm. in Jud. LXXXVII, 1 1050 B Migne: *ἐν τῇ θείᾳ Γραφῇ πρώτη μὲν ᾠδὴ ἡ ἐν Ἐξόδῳ . . . δευτέρα ἡ ἐν τοῖς Ἀριθμοῖς ἐπὶ τῷ φρέατι· τρίτη ἐν τῷ Δευτερονομίῳ· . . . τετάρτη ἐν τοῖς Κριταῖς ἡ παροῦσα* — **2. 7** vgl. Jud. 5, 3 — **10** Jud. 5, 9 — **15** Phil. 3, 8 — **16** vgl. 1 Kor. 2, 9 — **20** vgl. Joh. 10, 34 — **22** Jud. 5, 9—10; vgl. auch Origenes Hexapl. z. St.: *Θ ὑποζυγίων*

1 in < *A* **4** purae *A*, *Ald.* pueri *G* | ∾ possit delectari (so) *A* **7** recte < *G* **10** mihi] modo *A*, *Ald. Del.* **11** dicit + et *G* **12** et + ad *E* **16** et auris non] nec auris (-res *A*) *A*, *E* (nec in Ras.), *g*, *Ald. Del.*, nach der Vulg. (*καὶ οὖς οὐκ* gr.) **17** ascendit + quae praeparavit deus *AF*, nach der Vulg. (= gr. Text), vgl. Z. 16 ascenderunt *E* | ergo < *AF* **18** ∾ humanum adhuc *A* **20** dii sunt] dicunt *D* sic dicitur *B* **20f** ∾ mente sed divina *A* **22** adscenditis *AE*, *Ald.* **23** super iumenta *E* | meum] nostrum (∾ nostrum hoc *m*) *D* **24** ad < *ACr** | enim] * *F* < *G* **25** id est < *AEGm* | supra *ADG*

tum‹ hoc, cui dicitur, ut ›benedicam Dominum‹. Si ergo vere adscendisti supra corpus et superior effectus es corporalibus desideriis et motus corporis tui freno mentis et interioris hominis moderamine gubernantur, de te dicitur quia ›adscendisti super iumentum‹, ut ›benedicas Dominum‹. Quid autem est, quod sequitur? »Supra vehicula« inquit »sedentes et super asinas refulgentes«. Quid sibi videntur esse 262 Lomm. ›asinae refulgentes‹? Dicit enim Scriptura quia oporteat ›benedicere Dominum eos, qui sedent super vehicula et super asinas refulgentes‹. Mihi velut in locis ita difficilibus tale aliquid videtur: cum iumentum hoc, id est corpus meum, sub iugo venerit verbi Dei, tunc ›vehiculum‹ corporis mei ›resplendere‹ incipiet et ›asina‹ haec, id est caro mea, tunc ›refulgere‹ dicetur, cum castitatis ac pudicitiae fuerit splendore decorata. Et ita recte dicitur anima ›sedens super asinam resplendentem Dominum benedicere‹ et in medio laetantium laudare eum. »Ibi dabunt iustitias Domino«. Sacrificium Domino illud acceptabile est, quod in iustitia offertur Deo et aequitate, et ideo dicitur: »iusti confortati sunt in Istrahel«. In aliis quidem gentibus, qui corporis robore fortiores sunt, illi ›potentes‹ dicuntur in proelio, in Istrahel vero, qui iustiores sunt, ipsi potentiores dicuntur in bellis, quia iustitia, etiamsi viribus infirma sit, vincit, iniustitia vero, etiamsi multos et validos propugnatores habeat, superatur. Sic igitur in hac gente nostra, id est in populo Dei, aut per iustitiam superamus aut per iniustitiam vincimur.

6. »Exsurge Debbora, exsurge et suscita dena milia populi«. Prophetia quando ›exsurgit‹? Profecto in adventu Christi, et non solum ipsa ›exsurgit‹, sed et populos ›suscitat‹ ad credendum. »Captivam ducito captivitatem, fili Abineen«. ›Abineen‹ responsio patris interpretatur. Huius est filius Barach. ›Captivitatem‹ de hostibus ›ca-

5. 13 vgl. Jud. 5, 10; vgl. Origen. Hexapl. z. St. — **14** vgl. Hebr. 2, 12 — **15. 16** Jud. 5, 11 — **23. 25** Jud. 5, 12 — **26** vgl. Wutz a. a. O. S. 106

1 vere < *E* **4** supra *A* **5** ∾ est autem *F* **6** et < *A* **6** quid — **7** refulgentes < *A* **6** esse < *Em* **8** super² < *EG* | refulgentes + quid sibi videntur asinae refulgentes *E* **10** iugum *AEFG*, richtig? **12** dicetur *FG*, *Del.* dicitur *CE* dic(a)itur *v* dicatur *ABm*, *Ald.* **13** dicetur *BFc* **16** deo < *DG* domino *Ac*, *Ald. Del.* | dicit *DG*, unpersönliches dicit richtig? **20** sit] est *F* **20f** pugnatores *A*, *Ald. Del.* **21** sic + ergo *A* | igitur + et *C* **24** profecto < *E* **24** profecto — **25** exsurgit < *A* **25** populum *A* **26** captivitatem ⟨tuam⟩? (*αἰχμαλωσίαν σου O'*) | abineen² < *A* abeneae abeneaem *D* abynoem¹· ² *C* abineem¹· ² *BG* | patris + iesus *A* **27** est < *DC* **27f** capit *A*

piet‹, qui coelestis patris responsa servaverit. »Domine, humilia mihi fortiores me«. Vox ista fidelium est confitentium simpliciter fortiores 263 Lomm. esse inimicos suos, adversum quos nobis certamen et pugna est, quia ›non est nobis pugna adversum carnem et sanguinem‹ — alioquin non esset nobis fortior adversarius —, sed quoniam ›adversum principatus et potestates et adversum mundi huius rectores tenebrarum et adversum spiritalia nequitiae est nobis lucta‹, idcirco dicit propheta: »Domine, humilia mihi fortiores me«. Quomodo enim non haec tanta spirituum vis longe sit humana fragilitate vehementior? Sed in eo Deus ›adiuvat infirmitatem nostram‹, in quo dicit Apostolus: »omnia possum in eo, qui me confortat, Christo«. Sunt ergo istae quidem virtutes fortiores nobis, sed iterum qui in nobis est ›Christus‹ et ›confortat‹ nos, est omnium fortior, ›cui est gloria et imperium in saecula saeculorum. Amen!‹.

HOMILIA VII.

De eo, quod ›traditi sunt filii Istrahel in manus Madian‹.

1. ›Quiescit terra‹, donec quiescit peccatum. Moveri autem dicitur terra, hoc est hi, qui habitant terram, cum animas hominum movere coeperint et perturbare peccata. Et ideo scriptum est hoc, quod nunc praesens lectio continet. »Et quievit« inquit »terra quadraginta annis. Et fecerunt filii Istrahel malignum in conspectu Domini, et tradidit eos Dominus in manus Madian annis septem. Et invaluit Madian super Istrahel«. Dum esset ergo iustitia in terra, id est in his, qui habitabant terram, ›quievisse‹ dicitur ›terra‹; cum vero increvit iniquitas et 264 Lomm.

1. 7 f Jud. 5, 13 — 4 ff vgl. Ephes. 6, 12. 7 — 10 vgl. Röm. 8, 26; Phil. 4, 13 — 13 vgl. I Petr. 4, 11 — 16 vgl. Jud. 6, 1 — 18. 23 vgl. dazu Origen. in Ezech. hom. 4, 1: et scio quia simplicior quisque . . . ad proclivem feratur intelligentiam, ut terram dicat nominatam pro his, qui morantur in terra — 20 Jud. 6, 2

4 adversus *Ek, Ald. Del.* 6 tenebrarum + harum *G*, nach der Vulg. (= gr. Text) 7 luctamen *C, Ald. Del.* 11 christus *G* 13 cui . . . imperium] ipsum ergo christum collaudemus per quem est deo patri honor et gloria in sancto spiritu *F* | et imperium < *AE* 16 translati *B, Ald. Del.* 18 hi < *A* | cum] quando *G* 19 peccata < *D* | nunc < *C* 21 fecerunt + inquit *A* 22 dominus < *G, Ald. Del.* | manum *c* manu *k* | mazian[1]. [2] E annos *A* | invaluit + manus *EF* 23 f habitant *AB, Ald. Del.* inhabitant *k* + in *A*

›fecerunt malignum in conspectu Domini‹, tunc »tradidit« inquit »eos Dominus in manus Madian annis septem«. Nec dicuntur invaluisse Madianitae super populum Domini, donec praecepta Domini populus custodivit. Cum vero negligere coepit mandata divina, robustior et validior adversum eum effecta est hostium manus. Et adversum illum quidem priorem populum corporales insurgebant hostes, cum deliquisset, adversum nos autem, qui Istrahel secundum spiritum dicimur, spiritalis sine dubio hostis insurgit et, cum mandata Dei negligimus, cum Christi praecepta contemnimus, validior adversum nos efficitur daemonum manus et tradimur etiam nos inimicis, cum deserimur a gratia.

2. Sed videamus, quid accidit iis, qui traditi sunt pro peccatis suis. »Et fecerunt« inquit »filii Istrahel a facie Madian praesepta in montibus et in speluncis et in munitionibus; et fiebat, cum seminasset vir Istrahel, adscendebant Madian et Amalec et filii Orientis super eos; et superveniebant iis et exterminabant omnes fructus terrae, usque quo perveniretur in Gazam«. Haec quidem patiebatur ille, qui erat secundum carnem Istrahel, seminabat terram, sed quoniam pro peccatis suis traditus erat insurgentibus inimicis, pro frugibus ›corruptionem metebat‹. Nobis vero, qui secundum spiritum Istrahel nominamur, quid tale accidere potest, consideremus. Est quando seminamus et non 473 Del. possunt inimici corrumpere semina, quae seminamus, non possunt insidiari agriculturae nostrae; est autem, quando seminamus et corrum- 265 Lomm. puntur quae seminamus. Paulus nos Apostolus de hac seminandi doceat differentia. Audi ergo, ipse quid dicit: »qui seminat« inquit »in carne, de carne metet corruptionem, et qui seminat in spiritu, de spiritu metet vitam aeternam«. Isti sunt ergo, quorum semina Madianitae corrumpunt, ›qui in carne seminant‹. Isti sunt, quorum ›fructus exterminantur‹ et pereunt. Illa autem semina, quae ›in spiritu seminantur‹, non possunt Madianitae corrumpere. Non enim possunt adversariae

1 Jud. 6, 1 — **12** Jud. 6, 2—4 — **18** vgl. Gal. 6, 8 — **24** Gal. 6, 8

2 manu *G* **2** usw. Mazian *E* **5** adversus[1] *CDE, Ald. Del.* **8** insurget *AE* **8 f** ∾ praecepta christi *AE* **10** gratia + domini *G* **12** fugerunt *Em, Ald. Del.* | inquit + sibi *G*, nach der Vulg. (= *O'*) | precepta *F*, *G* (über der Zeile) praesep*(t)a *v* **13** seminassent *AC* | viri *C* **14** adscendebat *E* (*ἀνέβαινεν* z. B. cod. A, aber adscendebat Vulg.) **16** pervenitur *BFG* **17** seminabant *A* **19** metebant *AE* **23** ∾ apostolus nos *F* **24** inquit < *A* **25** carne[2] + et *FG* | ∾ et corruptionem *D* | spiritu[2] + et *FG* **27** sunt + ergo *A*

potestates adscendere ad spiritales campos et novalia spiritus temerare eorum, qui »non seminant super spinas, sed innovant sibi novalia«. Sed et illud addendum est; volo enim et me ipsum vobiscum pariter commonere de cautela seminum et spiritalium fructuum diligentia. Frequenter accidit, ut aliquis in opere spiritali multum desudans fructus complurimos fecerit et repleverit horrea sua iustitiae frugibus et multa bona opera recondiderit in conscientiae suae conclavi; postea vero si negligat et post laborem proclivius ad voluptates et luxurias vergat, omnia illa bonorum semina et fructus sancti operis dominante libidine corrumpentur. Cum enim subintroierit peccatum et captivaverit hominis sensum, ut iam non respiciat ad mandata Dei nec arduam virtutis viam libenter adscendat, depereunt omnia, quae prius fuerant in horrea conscientiae congregata. Propterea ergo Scripturae sanctae nobis servanda commonitio est dicentis: »omni custodia serva tuum cor«. »Custodiendum est« igitur »cor« ab omni peccato et praecipue in tempore persecutionis. Si cui enim accidat, ut in aliquo quidem tempore con- 266 Lomm. greget fructus iustitiae, conquirat opera virtutum et omnibus se probatissimis excolat disciplinis, in persecutionis vero tempore deneget fidem, iste omnia condita sua evacuavit et ex omnibus facultatibus suis nudus repente et inanis effectus est, quia diu quaesitus et multo vix sudore collectus subito omnis effusus est labor et, sicut dicit propheta, »omnes iustitiae eius, quas fecit, non commemorabuntur«. Propterea ergo, fratres, deprecemur Dominum confitentes ei infirmitatem nostram, ne nos »tradat in manus Madian«, »ne tradat bestiis animam confitentem sibi«, ne nos tradat in potestate eorum, qui dicunt: quando veniet tempus, ut detur nobis potestas adversum Christianos, quando tradentur in manus nostras isti, qui se dicunt habere vel nosse Deum? Quod et si tradamur et acceperint potestatem nostri, oremus accipere a Deo virtutem, ut sustinere possimus, ut fides nostra in pressuris et tribula-

2 vgl. Jerem. 4, 3 — 14 Prov. 4, 23 — 22 vgl. Ezech. 3, 20 — 24 vgl. Ps. 73 (74), 19

3 ∾ pariter vobiscum *G* 6 quamplurimos *E, Del.* plurimos *G* 7 reconderit *ADFG* condiderit *E* 9 bonorum + operum *E* 11 nec + ad *E* 13 horre* *E* horreo *Ald. Del.* 14 ∾ cor tuum *DE* 19 iste *Ald. Del.* ista *ABCDEFG* | condita sua < *A* ∾ sua condita *v* | sua] se *G* su$\overset{a}{e}$ *E* | vacuavit *E* | et < *AE, Ald. Del.* 21 sudore *Bae,* labore *ABCDEFG, Ald. Del.* 23 deum *A* 24 manu *A* 25 potestatem *BCEFG*, vgl. S. 479, 2 | veniat *A* 26 ut *CG* et *ABDEF** | adversus *BCE, Ald. Del.* 27 et < *G* 27 f ∾ si et *E* 28 ∾ nostri potestatem *A* 29 ut^2] et *A* | et + in *A*

tionibus clarior fiat, ut per patientiam nostram illorum superetur impudentia et, sicut dixit Dominus, ›in nostra patientia acquiramus animas nostras‹, quia ›tribulatio patientiam operatur, patientia vero probationem, probatio autem spem‹. Pertendit enim nostra ›probatio‹ non usque ad verbera solum, sed usque ad profusionem sanguinis pervenit, quia et Christus, quem sequimur, pro redemptione nostra effudit sanguinem suum, ut inde exeamus loti in sanguine nostro. Baptismum enim sanguinis solum est, quod nos puriores reddat quam aquae baptismum reddidit. Et hoc non ego praesumo, sed Scriptura refert, dicente Domino ad discipulos: »baptismum habeo baptizari, quod vos nescitis. Et quomodo urgeor, ut perficiatur?«. Vides ergo quia profusionem sanguinis sui ›baptisma‹ nominavit. Et si non ista dicens offendo, vereor, 267 Lomm.
ne istud baptisma eminentius sit illo baptismate, quod per aquam traditur. Illud enim acceptum valde pauci sunt ita beati qui immaculatum usque ad exitum vitae servare potuerint, hoc vero baptismo qui baptizatus fuerit, peccare ultra iam non potest. Et si temerarium non est in rebus talibus audere aliquid, possumus dicere quod per illud baptisma praeterita peccata purgantur, per istud vero etiam futura perimuntur. Ibi peccata dimissa sunt, hic exclusa. Mihi si concederet Deus, ut proprio sanguine diluerer, ut baptismum secundum morte pro Christo suscepta perciperem, securus ex isto saeculo discederem, ut veniens ad animam meam de hac vita exeuntem ›princeps huius mundi‹ non inveniret quicquam, quin potius et sanguinis mei profusione sopiretur nec auderet in aliquo criminari animam cruore suo dilutam, morte sua clarificatam, sanguine suo lotam. Post istud baptisma nec Madianitae ultra irruerent ad disperdendos et exterminandos animae fructus. Quis

2 vgl. Luk. 21, 19 — 3 Röm. 5, 3—4 — 6 vgl. Apok. 5, 9 — 8 ff vgl. Tertull. de baptismo c. 16: est quidem nobis etiam secundum lavacrum ... sanguinis scilicet, de quo dominus »habeo« inquit »baptismo tingui«, cum iam tinctus fuisset. Venerat enim per aquam et sanguinem ... nos facere aqua vocatos, sanguine electos. Hos suos baptismos de vulnere perfossi lateris emisit ... hic (sc. sanguinis) est baptisma qui lavacrum ... perditum reddit — 10 Luk. 12, 50 — 22 vgl. Joh. 12, 31

3 vero] autem *E*, nach der Vulg. 4 autem] vero *G*, nach der Vulg. 5 verba *ADFG* 7 baptisma *A*, *Del.* 8 baptismus *G*, *Ald. Del.* baptismi *D* 9 reddit *A* | sed *A* 10 baptisma *A* baptizare *Dp*, *Ald. Del.* 13 baptismum *A* 14 qui + id *BG*, *Ald. Del.* 16 et < *A* 20 baptisma *G* | mortem *EG* 21 susceptam *G* 25 sanguine suo lotam < *A* 26 et exterminandos < *A*

enim sequi possit animam martyris, quae supergressa omnes ›aërias potestates‹ ad coeleste tendit altare? Ibi enim ›sub altare‹ Dei ›animae martyrum‹ positae dicuntur diebus ac noctibus ›proclamare‹ dicentes: »quousque Domine, qui iustus et verus es, non vindicas sanguinem nostrum de his, qui habitant terram?«. Ibi enim positae divinis adsistunt sacrificiis. Sed beati sunt, qui haec merentur. Beati sunt, quorum cor, cum de saeculo recedunt, non trepidat pro peccato, quos pergentes ad Dominum delictorum formido non terret. Beata illa anima, quae occurrentes sibi aërias daemonum turmas profusi in martyrio sanguinis cruore deturbat. Beatus est, de quo eunte ad coelum dicunt angeli illam propheticam vocem: »quis iste est, qui adscendit ex Bosor?«, hoc est qui de carne ad coelum adscendit. »quis est, qui adscendit ex Bosor, rubor vestimentorum eius?«, in ›rubore vestimentorum‹ 268 Lomm.
cruorem sanguinis designantes. Beatae ergo sunt animae, quae sic Christum sequuntur, quomodo eas Christus praecessit. Et ideo, quia sic sequuntur, usque ad ipsum Dei altare perveniunt, ubi est ipse Do- 474 Del.
minus Iesus Christus ›pontifex futurorum bonorum‹, ›cui est gloria et potestas in saecula saeculorum. Amen!‹.

HOMILIA VIII.

De filiis Orientis et de Gedeon ex parte.

1. Esto, convenerint adversum Istrahel Madianitae, qui interpretantur extra iudicium. Esto, isti convenerint adversum Istrahel, qui extra iudicium Dei sunt et ›qui extra legem peccaverunt et extra legem peri-

1f vgl. Ephes. 2, 2; Apok. 6, 9 — **4** Apok. 6, 10 — **11. 12** vgl. Jes. 63, 1 — vgl. Wutz S. 594 — **17** vgl. Hebr. 9. 11 — vgl. I Petr. 4, 11 — **22** vgl. Philo de mut. nom. 106 (II 175, 8 W.): *ἡ γὰρ προσηγορία τῆς Μαδιὰμ μεταληφθεῖσα ἐκ κρίσεως ὀνομάζεται*; Wutz a. a. O. S. 200 — **23** Röm. 2, 12

3 ac] et *FG* **5** habitant + in *EF* | terrā *E* terra *F* **8** dominum + deum *F* **10** est < *A* **11** ∾ est iste *ABCD, Ald. Del.*, nach der Vulg. (*τίς οὗτος O'*) **12** hoc est — **13** bosor < *A* **12** ∾ adscendit ad (in *m*) coelum *D* | est + iste *Cm, Ald. Del.*, nach der Vulg. **13** vestimentorum² + eius *Ak* **14** ∾ sunt ergo *DE, Ald. Del.* **16** veniunt *F* perveniant *G* **17** cui — **18** potestas] per quem est deo patri honor et gloria in spiritu sancto *F* **17f** et potestas < *E* et imperium *AD* **20** den Titel < *A* **21** convenerunt *Dg* | adversus *AE*

bunt‹. Esto, convenerit et Amalec, qui et ipse interpretatur populus ablingens. Esto, et haec natio terrena et ventri ac gulae dedita impugnare venerit, Istrahel carnalis spiritalem Istrahel. Quid est hoc, quod etiam ›filii Orientis‹ his admiscentur et cum ipsis ad impugnandum Istrahel venire dicuntur? Dicit enim mihi auditor: si scriptum esset quia ›filii‹ Occidentis ›convenerunt cum ipsis‹, nihil quaererem; diceres enim mihi allegoricis legibus quia filii Occidentis sunt filii tenebrarum et ipsi iunguntur illis gentibus vel quae extra iudicium Dei sunt vel quae ventri deditae impugnant eos, qui mente Deum videre contendunt. Nunc autem cum dicatur quia ›filii Orientis venerunt cum Madian et Amalec‹, quomodo haec possunt competenter exponi? Videamus ergo, si possumus in tam difficilibus locis Scripturae dignum aliquem in his 269 Lomm.
sensum divinis paginis invenire. Omnis, qui super se quoquo modo nomen suscipit Christi, ›filius‹ efficitur ›Orientis‹. Sic enim scriptum est de Christo: »ecce vir, Oriens nomen est illi«. Quisque ergo Christi suscipit nomen, ›filius‹ esse dicitur ›Orientis‹, sed non semper qui Christi nomen accipiunt, etiam in ecclesia permanent Christi. Si ergo videas haereticos Christi quidem nomine censeri, expugnare autem ecclesiam Christi et arma conferre adversum fidem Christi, impugnare populum Domini, bella suscitare adversum catholicam fidem, nolo dubites de his dicere quod isti sunt quidem ›filii Orientis‹, sed cum Madianitis et cum Amalec expugnare veniunt populum Dei, quia cum paganis et cum Iudaeis ecclesiam Dei etiam haeretici persequuntur. Et ipsos esse opinor, qui designantur in ›filiis Orientis‹.

2. »Omnis ergo« inquit »Madian et Amalec et filii Orientis convenerunt simul et adscenderunt et supervenerunt iis et castra posuerunt

1 vgl. z. B. Philo migr. Abr. 143 (II 296, 4 W.): Ἀμαλὴκ ἑρμηνεύεται ... λαὸς ἐκλείχων; Origen. in Num. hom. 19, 1; Wutz a. a. O. S. 151. 492 — **4. 10** vgl. Jud. 6, 3 — **9** vgl. Bd. I S. 130, 1 — **11** vgl. dazu in Num hom. 5, 1 und in Jos. 25, 2 — **15** Zach. 6, 12 — **25** Jud. 6, 33

1 convenerint *Gv** **2 f** impugnaverint *A* **3** venerint *F, Ald.* | hoc < *A* **5** dicet *F* dic *AG, Ald. Del.* | mihi + o *A* **6** convenerint *D* **7** ∾ fili sunt *A* **9** dominum *D* **10** convenerunt *A* **11** ∾ possunt haec *A* **12** ∾ in his aliquem *A* in his < *G* **13** quoquomodo < *D* **14** suscepit *AE* **15** est[2] < *E* | quisquis *BCGm, Ald. Del.* quisquis = quisque **16** suscepit *AEF* **19** christi[1]] dei *BFG* | et < *F* **20** dei *A* **21** de his < *A* | isti] hi *D* | sint *AEF*, richtig? **25** omnis ... orientis < *A* | omnes ... amalech < *E*

in valle Iezrael«. Isti, qui impugnare volunt populum Dei, ›castra in vallibus collocant‹, in deiectis et humilibus locis, »in valle« inquit »Iezrael«. Invenimus autem interpretari Iezrael semen Dei. Vides, ubi ›castra collocant‹ adversarii? Non sunt ausi ire illuc, ubi videntur iam nati esse ›fructus spiritus‹, sed ubi adhuc semen Dei iacet, ubi nondum fructus adscendit. Qui enim ›exiit seminare‹, ›verbum seminat‹ super omnem locum, sed audi ipsum Dominum dicentem, quid pati soleat semen Dei: »aliud« inquit »cecidit secus viam et venientes aves coeli diripiunt illud«. Quod ipse in posterioribus interpretans dicit: »qui autem secus viam seminati sunt, hi sunt, qui audiunt verbum Dei et 270 Lomm.
cum laetitia accipiunt; venit autem Zabulus et tollit de corde eorum, quod seminatum est«. Sic ergo et isti nunc veniunt ad semen Dei et volunt illud ›tollere de corde eorum, in quibus seminatum est‹, quia inveniunt eos in vallibus positos et ima quaeque sectantes. De illis sunt enim, qui humiliter et indigne et, ut ita dicam, iudaico intellectu suscipiunt verbum Dei, et ideo possunt illud daemones ›rapere de corde eorum‹. Qui autem ab humilitate litterae ad spiritus excelsa conscendit et intelligentiam refugiens carnalem sectatur in altioribus, quae sunt Spiritus Dei, de isto nihil possunt rapere Madianitae neque Amalecitae, sed ne ipsi quidem ›Orientis filii‹ depraedari eum poterunt in excelso intelligentiae spiritalis vertice constitutum.

3. Illi ergo ›castra in vallibus collocant‹. »Sed spiritus« inquit »Dei confortavit Gedeon, et tuba cecinit, in buccina cornea, et vocavit post se Abiezer«. Continentia quidem explanationis alium ordinem requirebat, verum quia nos non tam scripturas commentantes nunc loquimur, quam populum de his, quae recitata sunt, consolantes, sparsim, quae occurrunt, de singulis quibusque tractamus. »Vocavit« inquit »post se Abiezer«, qui utique nusquam erat. Interpretatur autem ›Abiezer‹ patris mei auxilium. Non ergo hominem aliquem, sed patris

2 Jud. 6, 33 — 3 vgl. Onom. Armen.: Iezrael: *σπέρμα θεοῦ*; Wutz a. a. O. S. 921 — 5 vgl. Gal. 5, 22 — 6. 8 vgl. Mark. 4, 3; 14. 4 — 9 Luk. 8, 12 (13) — 22 vgl. Jud. 6, 33 — 22. 27 Jud. 6, 34 — 29 vgl. Wutz a. a. O. S. 376. 813. 825. 839

1 zezrahel *AE* | volunt < *A* | dei + venerunt *A* 4 ∾ collocant castra *BC* 6 verbum + dei *CG* 9 diripuerunt *A* | ipse < *A* | dixit *BC*, *Del.* 11 suscipiunt *A* | diabolus *A* 13 in < *Ac* hi *E* | est + verbum dei *ACE* 14 et ima] et minima *A* etiam *G* 15 enim < *A* "sunt "enim *E* 20 nec *F* | ∾ filii orientis *E* | potuerint *G* 21 ∾ spiritalis intellegentiae *A* 25 commendantes *AE*F^1 26 f parsim *E* exsparsim *D*

summi Gedeon invocasse videtur auxilium. Mittit interea et auxilia convocare. Conveniunt populi et omnis ad Gedeon exercitus congregatur.

4. »Et tunc« inquit »Gedeon dixit ad Deum: si salvum facis in 271 Lomm. manu mea Istrahel, quemadmodum locutus es, ecce ego sum et ponam vellus lanae in area; et si quidem ros ceciderit super vellus et super omnem terram siccitas fuerit, agnoscam quoniam salvum facies in manu mea Istrahel, sicut locutus es. Et factum est sic«. Cum tam multa sint et innumera signa vel prodigia, quae petere potuisset a Deo Gedeon ad confirmandam pollicitationem Dei, quid ei visum est post 475 Del. angelicam vocem ac pollicitationem coelestem petere istud tam novum signum a Deo? Ait enim: »ponam vellus lanae in area, et si fuerit supra vellus solummodo ros et super omnem terram siccitas, ero confidens quoniam tu salvum facies Istrahel in manu mea«. Et cum poposcisset Gedeon a Deo signum istud, meruit effectum. Sed esto, impetraveris efficaciam signi, o Gedeon; quid et accipis ›vellus lanae‹ et ›exprimis in pelvem‹? Quid te permovit, ut hoc faceres? Sed esto, impetraveris primum signum, quid ut secundum etiam signum perverso ac permutato ordine posceres? Fortassis enim dicit aliquis ex his, qui attentius audiunt, quae leguntur, quia non videntur convenire haec ad illud, quod scriptum est: »non tentabis Dominum Deum tuum«, quod lex praecepit. Sed exitus rei docet non esse contra mandatum factum; neque enim exaudiret Deus petitionem contra legem aliquid deposcentem. Nunc autem cum videamus quia et in primo signo ›ros cecidit super vellus lanae, in omni autem terra facta est siccitas‹, et in secundo ›super omnem terram cecidit ros, siccitas autem fuit in vellere‹, in 272 Lomm. quo et fiduciam accepit Gedeon quia Dominus in manu eius salvum faciet Istrahel, videnda est mysterii huius ratio, de qua memini etiam

1f vgl. Jud. 6, 35ff — **3** Jud. 6, 36—38 — **11** Jud. 6, 37 — **15** vgl. Jud. 6, 38 u. dazu Origen. Hexapl.: *A. ΣΘ (καὶ) ἐστράγγισε (δρόσον)* — **17** vgl. Jud. 6, 39f — **20** Deut. 6, 16 — **25** vgl. Jud. 6, 40

1 et < *E*, et = etiam **2** convocare *Ak* convocat *c, Ald. Del.* convocari *BDEFG* **3** et < *G* | dominum *AE* (deum Vulg. *θεόν O'*) | facies *A* **3f** ∼ israel in manu mea *G* **6** quoniam] quia *A* **8** a deo < *D* **11** domino *A* **12** supera *A* super *B* **13** facias *C, Ald. Del.* **14** domino *A* **15** o < *A* **16** pelvim *BGc, Del.* **18** mutato *F* | dicet *AFG* **19** videtur *AD* **21** docet + quod *A* | est A **23** supra *A* **24** secundo + quidem *AE* **25** omnem + quidem *DFGbk* | terram + quidem *g*, quidem fehlt richtig in *c*, vgl. TU 42, 1 S. 129 | decidit *AG* **26** accipit *Fr, Del.* | deus *E* **27** faciet *ABC* faciecat *r* faciat *EFG, Ald.* faceret *m, Del.*

quendam ex praecessoribus nostris in libellis suis ›vellus lanae‹ populum dixisse Istrahel, reliquam autem terram reliquas gentes posuisse et ›ros‹, qui cecidit ›super vellus‹, verbum esse Dei, quod illi soli populo coelitus fuisset indultum. Supra solum namque Istrahel ›ros‹ divinae legislationis advenerat; ›siccitas‹ autem habebat omnes gentes, quia nullus iis humor divini infundebatur eloquii. Secundi vero ratio signi in contrarium permutati, in quo ait: »ut supra omnem terram ros descendat, supra vellus autem maneat siccitas«, talis quaedam deprehenditur. Vide omnem hunc populum, qui per omnem terram ex gentibus congregatus est, habentem nunc in se rorem divinum; vide eum Moysei rore infundi, prophetarum litteris irrorari; vide eum etiam evangelico et apostolico humore viridantem; illud autem vellus, id est iudaicum populum, siccitatem et ariditatem verbi Dei patientem, secundum quod scriptum est quia: »erunt filii Istrahel multo tempore sine rege, sine principe, sine propheta; non erit altare neque hostia neque sacrificium«. Intueris, quanta apud illos ›siccitas‹ permanet, quanta iis ›ariditas‹ divini sermonis evenit. Haec quidem nobis, sicut fateri decet, ex maiorum labore collata sunt; verum quoniam etiam nos audito verbo a sapientibus, sicut scriptum est, collaudare debemus et adicere ad illud, videamus, quid etiam nos superaedificare possimus in talibus. Etenim cum septuagesimum primum psalmum apud memet ipsum saepe discu- 273 Lomm.
terem, movit me [in hanc rem] quod, cum adventum Christi in eo

1ff vgl. Theodoret Qu. in Jud. 15 (80, 501 C): *δηλοῖ δὲ ὁ λόγος, ὡς πάλαι μὲν ὁ Ἰσραὴλ τῆς θείας ἀπέλαυσε χάριτος, ὡς ὁ πόκος τῆς δρόσου· ὕστερον δὲ πᾶσα τῶν ἀνθρώπων ἡ φύσις τῶν πνευματικῶν τετύχηκε δωρεῶν* — **3** vgl. Ambros. ep. 30, 9 (zu Aggaeus I 20: nec coelum dabit rorem suum): sermo coelestis qui sicut ros descendit super fenum und Hier. Comm. in Agg. 10, beide aus Origenes, vgl. Wilbrand Ambrosius quos auctores ... in epistulis ... usus sit, diss. Münster (1909) S. 33 — **7** Jud. 6, 40 — **11** die Quelle ist wegen evangelico et apostolico humore nicht alt, vgl. Harnack TU 42, 3 S. 29 — **14** vgl. Hos. 3, 4 — **19** vgl. Prov. 1, 5

1 quosdam *F* **2** rorem *v, Del.*; vgl für die Attractio inversa TU 42, 1 S. 132 **3** solo *AF* **5** siccitatem *BC, Ald. Del.* | habebant *BCG, Ald. Del.* habet *A* **7** ut < *E* **8** super *BF* | talis + ratio *E* | quaedam + ratio *v, Ald. Del.* | apprehenditur *F* **10** nunc < *G* **11f** et apostolico < *A* **15** erit + illis *G* **17** evenit + et *C* **20** nos < *E, Ald. Del.* **22** in hanc rem *BCFG, Ald. Del.* in hac re *AE* de hac re *D*, von mir getilgt

describeret, in ipso etiam hoc asserit eventurum: »et descendet« inquit »sicut pluvia in vellus, et sicut stillicidia stillantia super terram«. ›Vellus‹ hic nominatur, ›vellus‹ et in psalmis scribitur. ›Descendet‹ enim ›sicut pluvia‹ inquit ›super vellus‹. ›Descendit‹ ergo ›in‹ illud ›vellus‹ populi circumcisionis et ›sicut stillicidia stillantia super terram‹, hoc est super reliquam terram, ›descendit‹ Dominus noster Iesus Christus ›stillans‹ etiam ›super‹ nos et guttas nobis quoque gentibus afferens roris coelestis, ut et nos bibamus, qui eramus ›super‹ omnem ›terram‹ iugi ariditate siccati. Hunc igitur mysterii ordinem Gedeon sanctus prophetico spiritu contuens non solum primum signum poposcit a Deo, sed et secundum converso ordine repetit. Sciebat enim ›rorem‹ divinum, qui est adventus filii Dei, non solum Iudaeis, sed et postmodum etiam gentibus esse venturum, quoniamquidem ex ›incredulitate‹ Istrahel ›salus fit gentibus‹. Et hoc est, quod pro ariditate velleris universa terra gratia divini roris infunditur. Sed et illud in hoc facto viri fidelissimi Gedeonis praetereundum minime puto, quod nobis ad formam potest cautelae spiritalis accedere. ›Angelum vidit‹, sed vir eruditus et habens iam Iesu praecessoris exemplum cautius agit. Sciebat enim possibile esse etiam angelos tenebrarum ›transfigurare se in angelos lucis‹, et ideo examinatione cautissima volo, inquit, ›probare spiritum, si a Deo est‹, quia ›spiritalis examinat omnia‹. Sic namque et praecessor suus 271 Lomm.
fecerat Iesus Nave; cum ›principem coelestis militiae‹ vidisset, inquirit et discutit, si ›noster sit an adversariorum‹. Hoc modo etiam sanctissimus Gedeon discutit angelicam visionem diversitate et immutatione signorum.

5. Sed et illud, quod ait Gedeon: »ponam vellus« — non ubicumque, non in campo neque in saltu, sed »in area«, — quale tibi videtur? ›In area‹, ubi ›messis‹ est: »messis enim multa, operarii autem

1 Ps. 71 (72), 6; vgl. dazu Sel. in Ps. 71 (72), 6 (XIII 2 Lomm.): ὡς ὑετὸς μὲν ἐπὶ τὰ ἔθνη, ὡς σταγόνες ἐπὶ τὸν Ἰσραήλ (!) — **13** vgl. Röm. 11, 30. 11 — **17** vgl. Jud. 6, 12 — **19** vgl. II Kor. 11, 14 — **20** I Joh. 4, 1 — **21** I Kor. 2, 15 — **22f** vgl. Jos. 5, 13. 14 — **26** Jud. 6, 37 — **28** Matth. 9, 37

1 descendit *AGbk* **3** in < *CA* | et in psalmis < *D* | descendit *CEGb, Ald. Del.* **4** sicut < *D* | ∾ inquit pluvia *D* | ∾ inquit sicut pluvia *F* | inquit . . . illud] in *A* | super] in *F* | descendet *DFb*, vgl. Z. 6 **6** iesus < *ADF* **7** gentibus < *E, Ald. Del.* **10** intuens *A* | poscit *G* **13** gentilibus *F* **16** vobis *F, Ald.* **19** esse transfigurare angelos malos etiam in anlos *G* **20** inquit < *E* **23** sis *Gr* **23f** beatissimus *A* **24** mutatione *A* **28** messis² — S. **514, 1** est < *E* **28** enim *AFG* autem *BC* quidem *D, Ald. Del.*, nach der Vulg. (ὁ μὲν θερισμός)

pauci«. »Ponam« inquit »vellus« ibi, ubi ›messis‹ est. Quid moverat sanctum virum Gedeon vel quid ei visum fuerat, ut hoc faceret? Praevidebat enim per spiritum quia Christus in ›aream congregat‹ populum suum et ibi eum expurgat, ›tenens ventilabrum in manu sua‹, et ibi ›paleas‹ separat a frumento. Non ergo sine causa vir tantus et talis, cuius et sanctus Apostolus ad Hebraeos scribens facit in prophetarum catalogo mentionem, aream delegit ad vellus ponendum; nec sine causa ›expressit vellus in pelvem et replevit eam aqua‹. Requiramus et de hoc in scripturis sanctis, si qua nobis etiam huius intelligentiae praestatur occasio. Veniamus ad Evangelium. Invenimus ibi Dominum et Salvatorem nostrum ›exuentem se vestimenta sua et linteo praecinctum [176 Del.] mittere aquam in pelvem et lavare pedes discipulorum suorum‹. Vides ergo quia haec adumbrabant prophetae, quae erant in novissimis temporibus implenda per Dominum. Illa ergo ›aqua‹, quam ›mittebat Iesus in pelvem‹, ros erat gratiae coelestis, ex quo ›lavabat pedes discipulo- [275 Lomm.] rum suorum‹. Unde et merito dicebat ad eos: »vos autem mundi estis propter verbum, quod locutus sum vobis«. Sed et nos, modo si praebeamus pedes nostros, paratus est Dominus Iesus ›lavare pedes‹ animae nostrae et purgare eos rore coelesti, gratia Spiritus sancti, verbo doctrinae. Non enim solos Apostolos ›mundos‹ esse voluit, sed et omnes, qui credunt per verbum eius. Et omnibus credentibu dicit illud, quod Petro dixit: »nisi lavero te, non habebis partem mecum«. Certum est enim quia nemo ›habeat partem cum Christo‹, nisi fuerit lotus et ›mundus‹. Veni, precor, Domine Iesu fili Dei, ›exue te vestimenta‹, quae propter me induisti, et accingere propter me et ›mitte aquam in pelvem et lava pedes‹ servorum tuorum, dilue sordes filiorum et filiarum tua-

1 Jud. 6, 37 — **3f** vgl. Matth. 3, 12 — **6** vgl. Hebr. 11, 32 — **8** vgl. Jud. 6, 38 und dazu Origen. Hexapl. *ʼΑΣΘ (καὶ) ἐστράγγισε (δρόσον)* — **10f** vgl. Joh. 13, 4 — **16** Joh. 15, 3 — **18** vgl. Origen. Comm. in Joh. 34, 8 (S. 438, 1 Pr.): *σύμβολόν ἐστι τὸ νίψασθαι ὑμῶν τοὺς πόδας ὑπ' ἐμοῦ τοῦ καθαρθῆναι τὰς βάσεις τῶν ψυχῶν ὑμῶν* — **22** Joh. 13, 8

3 area *E* | congregabat *A* **7** delegit *EFG* diligit *AD* elegit *BC, Ald. Del.* **8** et replevit — S. **519, 21** adhuc inquit < *B, Ald.* | eum *Gv* **9** qua] quando *AD* **13** adumbrant *A* **13f** ∾ in novissimis temporibus erant *A* **14** iesus] dominus *AEG* **16** ∾ ad eos dicebat *DE* **19** roris *v* | coelestis *Dk, Del.* | gratiae *k, Del.*, wie Z. 15 **20** solum *A* **21** illius *AC, Del.* **23** habet *FGc, Del.* | cum + iesu *A* | ∾ lo**(cu)tus fuerit *A* **24** dei] david *C, Del.* | exue te] exuere *G* **26** tuorum + et *C, Del.* | filiorum + tuorum *A*

rum. ›Lava pedes‹ animae nostrae, ut nos te imitantes et te sectantes ›exuamus nos‹ vetera ›vestimenta‹ et dicamus: »noctu exui me vestimentum meum, quomodo induam illud?«, et iterum dicamus: »lavi pedes meos, quomodo sordidabo eos?«. Statim namque ut ›laveris pedes‹ meos, etiam recumbere me facias tecum, ut audiam abs te: »vos vocatis me Domine et magister; et recte dicitis, sum enim. Si ergo ego Dominus et magister lavi pedes vestros, et vos alterutrum lavate pedes«. Volo ergo et ego nunc ›lavare pedes‹ fratrum meorum, ›lavare pedes‹ condiscipulorum meorum. Et propterea accipio aquam, quam haurio de fontibus Istrahel, immo quam ›exprimo‹ de Istrahelitico ›vellere‹. ›Exprimo‹ enim nunc aquam de ›vellere‹ libri Iudicum et alio 276 Lomm. tempore aquam de ›vellere‹ Regnorum et aquam de ›vellere‹ Esaiae vel Hieremiae; et ›mitto‹ eam ›in pelvem‹ animae meae, concipiens sensum in corde meo, et accipio pedes eorum, qui se praebent et praeparant ad lavandum, et, in quantum praevaleo, ›lavare‹ cupio ›pedes‹ fratrum meorum et complere mandatum Domini, ut in verbo doctrinae purgentur auditores a sordibus peccatorum, ut abiciant a se omnem immunditiam vitiorum et mundos habeant ›pedes‹, quibus recte ingrediantur ›ad praeparationem Evangelii pacis‹, ut omnes simul in Christo purificati per verbum non abiciamur de thalamo sponsi pro sordidis indumentis, sed candidi vestibus, loti pedibus, ›mundi corde‹ recumbamus in convivio sponsi, ipsius Domini nostri Iesu Christi, ›cui est gloria et imperium in saecula saeculorum. Amen!‹.

2 Hohel. 5, 3 (2) — 3 Hohel. 5, 3 — 5 Joh. 13, 13—14 — 18 vgl. Ephes. 6, 15 — 20 vgl. Matth. 22, 11 ff — 21 vgl. Matth. 5, 8 — 22 vgl. I Petr. 4, 11

1 te² < *A*(?), *Del.* 2 me < *D* 3 meum < *A* | et item *AEm* 4 inquinabo illos *A*, nach der Vulg. 5 facias *CF*, *Del.* faciaes *A* facies *DEG* 6 vocastis *A* | etenim *Akr*, *Del*, nach der Vulg. 7 ∾ vestros pedes *G* | lavate] debetis lavare *D*, nach der Vulg. 8 pedes + vestros *A* | ∾ nunc et ego *E* | nunc < *C*, *Del.* | et ego nunc < *A* 9 quam < *A* et *C*, *Del.* 13 et ... meae < *A* | meae < *c*, *Del.* 15 valeo *A* 16 ∾ in verbo doctrinae ut *A* 19 christo + iesu *C*, *Del.* 20 de] a *A* | vestimentis *A* 20 sed — 21 vestibus < *C* 21 candidis *ADE*, *Del.* | vestibus] et *A* | lotis *AD*, *Del.* pedibus + ac *A* | mundo *A* 22 domini ... imperium] in christo iesu domino nostro per quem est deo patri honor et gloria *F* | et imperium < *A*

HOMILIA IX.

Item reliqua de Gedeon et de proelio, quod Gedeon cum trecentis gessit electis.

1. Ingens erat multitudo, quae adversum Istrahel fuerat congregata, ita ut ›locustis‹ prae multitudine conferretur. »Et cameli« inquit »eorum sicut arena, quae est ad oram maris innumerabilis«. Quomodo ergo haec potuerit tam innumera hostium multitudo superari, videamus: exierunt, inquit, duo et triginta milia armatorum ex filiis Istrahel cum Gedeone adversum istam omnem multitudinem pugnaturi. Et Deus responsa dedit ad Gedeon dicens: »grandis multitudo est tecum«. Et 277 Lomm. quid si ›grandis est multitudo‹? Nonne in bellis numerosior exercitus praestat tutiora subsidia? Nequaquam, inquit, quia non sicut humana, ita et divina proelia peraguntur. Non efficitur clarum divinae virtutis opus, si humanis adminiculis fulciatur, quia: »non fit salvus rex in multitudine virtutis suae«. Ne forte ergo gloriaretur Istrahel et iactantia victoriae partem praesumeret, propterea dicit Dominus ad Gedeon: »multus est populus tecum; non tradam Madian in manus eorum, ne forte exsultet adversum me Istrahel dicens quia manus mea salvum me fecit. Propterea loquere in auribus populi dicens: qui timidus est et formidolosus corde, revertatur. Et reversi sunt de monte Galaad ex populo viginti duo milia viri, et remanserunt decem milia«. Videamus ergo primo, quid est, quod dicit: »timidus et formidolosus corde«; duo enim quaedam dicta sunt, quibus arguitur humana fragilitas, id est

5 vgl Jud. 6, 5 — Jud. 6, 5 u. Hebr. 11, 12 — **8** vgl. Jud. 7, 3 — **10** Jud. 7, 2 — **14** Ps. 32 (33), 16 — **17** Jud. 7, 2—3 — **22** u. S. **517**, **1** Jud. 7, 3 (corde fehlt in der Bibel)

2 item + in *DEG* 5 prae *CE*, *Del.* pro *ADFG* | conferrentur *AC*, *Del.*, richtig? conferatur *G* 7 ∾ potuerit haec *F* | innumerabilis *Ak* 9 adversus *F*, *Del.* | ∾ omnem istam *C*, *Del.* | adpugnaturi *G* pugnare *C*, *Del.* **11** si] sit *A* | est < *A* **12** sicut] sunt *c* **13** ita et divina < *C* | peraguntur < *C* pugnantur *A* **14** non ... **15** suae < *E* **14** fit] sit *CG* **15** iactantiam *AEr* **16** parte *AEGr* **17** tecum + ut *G*, richtig?, ὥστε μὴ παραδοῦναι *O'* (anders Vulg) **18** meae *A* **19** fecerunt *A* **21** ex] de *C*, *Del.*, nach der Vulg. | viri < *A* **22** timidos et formidolos *DEG* **23** quibus ... fragilitas] humanae fragilitatis *A* humanae fragilitatis indicia *C*, vor quibus von *Del.* hinzugefügt | est + quid *A* + quaedam *F* + quidam *CDEG*, nicht richtig

›timidi‹ et ›formidolosi‹ corde. ›Timidus‹ potest videri et ille, qui primo adspectu trepidat ad congressum, non tamen toto corde terretur, sed reparari et animari denuo potest. Formidolosus autem est, qui iam quasi inolescente vitio, etiam antequam videat mala, sola cogitatione terretur, gelidam per membra formidinem volvens, ita ut non tam conspectu malorum quam ipso auditu et exspectatione solvatur, et ideo addidit: »formidolosus corde«; in ›corde‹ enim iam hoc et in interioribus 278 Lomm.
animi defixum vitium manet. Quid ergo? Dicimus quia tunc tantummodo Gedeon dicebat ad populum: ›si quis est timidus et formidolosus corde‹, discedat ex proeliis, bella deserat, certamina virorum fortium derelinquat? An et hodie ›princeps militiae‹ nostrae Dominus et Salvator noster Iesus Christus clamat ad milites suos et dicit: ›si quis timidus est et formidolosus corde‹, ad mea bella non veniat? Hoc enim 477 Del.
est, quod aliis quidem verbis, eodem tamen sensu in evangeliis dicit: »qui non tollit crucem suam et sequitur me, non est me dignus« et: »qui non oderit patrem suum et matrem suam, et fratres et sorores, insuper etiam et animam suam, non est me dignus«, et iterum: »qui non renuntiaverit omnibus, quae possidet, non potest meus esse discipulus«. Nonne in his verbis evidenter ›timidos et formidolosos‹ e castris suis Christus separat ac secernit? Omnes igitur, qui militiam Christi sequi vultis, qui in castris ipsius esse desideratis, procul a vobis timorem mentis, procul cordis exulate formidinem, ut cum confidentia dicat miles Christi: »si consistant adversum me castra, non timebit cor meum; si exsurgat in me proelium, in hoc ego sperabo«. confidenter dicat:

11 vgl. Jud. 4, 7 — **15** Luk. 14, 27 — **16** Luk. 14, 26 — **17** Luk. 14, 33 — **20 ff** vgl. zu dem Folgenden Harnack, Militia Christi S. 103; vgl. zu Z. **16** auch Tertull. de cor. 11: puto prius conquirendum an in totum christianis militia conveniat . . . eierare patrem et matrem et omnem proximum, quos et lex honorari . . . praecepit? — **23** Ps. 26 (27), 3

1 timidi et < *G* | et + quaedam *F* + quidam *AEkr*, nicht richtig **3** ∾ est autem *AC*, *Del.* **7** et < *F* | in < *AE* **8** animae *A* **12** noster < *E* **13** est *D* < *EFGk* ∾ et formidolosus corde est *Ac*, *Del.* **15** suam < *AF* **15** et² — **17** dignus < *A* **16** fratres + suos *C*, *Del.* | sorores + et filios *EFG*, teilweise nach der Vulg. (= gr. Text) **17** etiam < *CE*, *Del.* **18** ∾ esse meus *AE*, richtig? (meus esse Vulg. *εἶναί μου* oder *μου εἶναι* gr.) **19** in < *A* | e] de *F* a *D* **21** vobis + abicite *G* **22** exulate *DF* exölate *E* exsolvite *G* exvolate *C* exdate *A* expellite *Del.* **22 f** dicant milites *G* **23** consistat *A*¹*E** | meum + et *DE* **24** consurgat *C*

»Dominus illuminatio mea et salus mea, quem timebo? Dominus protector vitae meae, a quo trepidabo?«. Sed ne vos deterreat talis ista militia: nihil in se difficile, nihil arduum aut impossibile continet. Vis scire, quam facile sit implere haec ex fide militantibus? Solent in istis castris saepe etiam mulieres vincere, quia non corporis robore, sed fidei virtute pugnatur. In superioribus legimus in hoc ipso libello Iudicum de Debborae mulieris triumphis nec femineam mentem infidelis formido turbavit. Quid vero illam magnificam et omnium feminarum nobilissimam memorem Iudith? quae iam perditis paene rebus non trepidavit sola succurrere seque ac suum caput ad immanissimi Holophernis necem sola subicere et processit ad bellum non in armis neque in equis bellicis aut subsidiis militaribus freta, sed virtute animi et confidentia fidei, consilio simul et audacia hostem peremit; et, quam viri perdiderant, femina patriae reddidit libertatem. Et quid tam longe antiquorum vobis exempla revolvimus? In oculis nostris saepe vidimus factum mulieres et virgines primae adhuc aetatis pro martyrio tyrannica pertulisse tormenta, quibus ad infirmitatem sexus novellae adhuc vitae fragilitas addebatur. Sic ergo in his, qui militant veritati, sed et qui militant Deo, non corporis, sed animi fortitudo requiritur, quia non iaculis ferreis, sed orationum telis victoria quaeritur, et fides est, quae in certamine tolerantiam praebet. Unde et sanctus Apostolus ad huiuscemodi bella armis convenientibus instruit milites Dei dicens: »state ergo induti loricam iustitiae, et succincti lumbos vestros in veritate; sed et galeam salutis accipite, et gladium spiritus; super omnia autem scutum fidei assumite, in quo possitis iacula maligni ignita exstinguere«; sed

(279 Lomm. — at line 1; 280 Lomm. — at line 23)

1 Ps. 26 (27), 1 — 6 vgl. Jud. 4, 4ff — 9 vgl. Judith 13, 1ff — 22 Ephes. 6, 14—17; vgl. Origen. in Jos. hom. 15, 1: unde . . . sciens Apostolus nulla nobis . . . bella esse carnaliter peragenda, sed animae certamina . . . desudanda . . . praeceptum dat: »induite vos arma Dei . . .«

1f protector] defensor *E* (protector Vulg.) **2** a] hier hört *E* auf | ne *Del.* nec *ADFG* nemo *C* **4** scire] videre *A* | ex] in *C, Del.* **6** pugnantur *Ar** **7** de < *FG* | triumphos *F* **10** ac suum] suumque *C, Del.* | ad < *AC, Del.* | neci *c, Del.* **11** in[1. 2] < *G* **12** aut + in *C, Del.* | praesidiis *G* **14** ∾ reddidit patriae *A* | ∾ reddidit libertatem patriae *C, Del.* **14f** ∾ vobis antiquorum *C* nobis antiquorum *A, Del.* **15** videmus *D* **16** facta *C* < *Del.* **18** militant . . . qui < *A* | sed *C, Del.* < *DFG* **19** non — **21** praebet < *C* **20** ferri *AG* **21** apostolus + cum *F* **21f** huiusmodi *C* **22** instruet *A* instrueret *F* | ergo + inquit *F* **23** et < *A* | vestros < *DFG* **25** sumite *A* (nach der Vulg.)

et ›calciari pedes‹ iubet ›in praeparatione Evangelii pacis‹, et hoc modo armatos ›tollere‹ vexilla ›crucis Christi et sequi eum‹. Licet tamen etiam hoc in militia Christi, ut si forte aliquando inferiorem te viribus senseris in persecutionibus et non aequum tibi adversum crudelitatem tyranni per fragilitatem corporis videris esse certamen, dare locum irae et ›fugere‹ de loco ad locum, nec tibi in hoc adscribitur militare commissum. Designatur enim etiam hoc in legibus Christi dicentis: »si vos persecuti fuerint in hac civitate, fugite in aliam; quodsi in alia. fugite et in aliam«. Summa namque rei est Iesum, quem semel confessus es, non negare. Certum est enim quod confiteatur eum ille, qui propterea fugit, ne neget. Si quis ergo ›timidus‹ est et ›formidolosus corde‹, discedat a castris, revertatur ad domum suam, ne exemplum timoris et formidinis ceteris praebeat. Vis autem videre, quanti criminis sit ›timidus et formidolosus‹? In Apocalypsi, ubi enumerantur hi, qui ›in stagnum ignis‹ mittendi sunt, ibi ante omnes ›timidos et formidolosos‹ ponit, cum quibus et ›infideles et fornicatores et venenarios‹ deputat. Sic inter ingentia et nefanda crimina timoris et formidinis crimen ponitur. Haec autem diximus propter eos, qui primi velut ›timidi et formidolosi corde‹ dimittuntur e castris.

2. Sed posteaquam isti ›viginti duo milia discesserunt‹, addit adhuc sermo divinus et ›dicit ad Gedeon‹: »adhuc« inquit »populus multus est; depone eos ad aquam, et ibi eos probabo tibi«. Ut video, illi, qui 281 Lomm.
primi reprobati sunt, nec ›in aquam‹ descenderant, sed adhuc se catechumenos designabant et in tantum formidinis vitio deterriti sunt, ut nec ad lavacrum salutare descenderent: illi ergo sic reprobati sunt. Isti

2 vgl. Matth. 16, 24 — **6** Matth. 10, 23; vgl. in Jos. hom. 8, 6 und Hautsch, Evangelienzitate des Origenes TU 34, 2 S. 27; genau dieselbe freie Wiedergabe bei Origenes c. Cels. I 65 (I 118, 6 K.): *ἐὰν διώκωσιν ὑμᾶς ἐν τῇ πόλει ταύτῃ, φεύγετε εἰς τὴν ἑτέραν· κἂν ἐν τῇ ἑτέρᾳ διώκωσι, πάλιν φεύγετε εἰς τὴν ἄλλην* — **11. 14** vgl. Jud. 7, 3 — **14** vgl. Apok. 21, 8 — **20** vgl. Jud. 7, 3 — **21 f** Jud. 7, 4

1 calciate *C*, calciati *Del.* | iubet < *A*, *Del.* | ∾ iubet pedes *m* **2** vexillum *C*, *Del.* **3** ut fast = velut **6** et fugere] effugere *D* | adscribetur *FG* **7** enim < *Fc*, *Del.* | etiam + de *EFG* **8** fugite + et *A* **8** quodsi — **9** aliam < *CDF*, *Del.*; vgl. den ersten Apparat **8** alia] aliam *A* **9** et < *G* | namque] aliamque *F* | res *FG* **12** suam < *DFG* **16** et¹ < *A* | deputat + et *A* **19** de *c*, *Del.* a *k* in *G* **20** ista *Del.*, vgl. S. 15, 4 **21** populus] *B* fängt wieder an **22** pone *A* | ∾ probabo eos *A* | tibi < *A* **23** descenderunt *F*

vero secundi veniunt ›ad aquam‹, ut ibi probentur. Et quomodo probentur, videamus: »et dixit« inquit »Dominus ad Gedeon: omnem quicumque lambet aquam in lingua sua, sicut lambit canis, statues eum seorsum; et omnem, qui curvaverit genua sua, ut bibat, transferes eum. Et factus est« inquit »numerus eorum, qui lamberunt in manu aquam vel lingua, trecenti viri, ceteri autem omnes curvaverunt genua sua, ut biberent aquam. Et dixit Dominus ad Gedeon: in trecentis istis viris, qui lamberunt, salvos vos faciam et tradam Madian in manum tuam«. In omnibus paene veterum gestis mysteria designantur ingentia, sicut etiam in hoc loco fieri videmus, quia hi, qui descendunt ›ad aquam‹, id est qui ad baptismi gratiam veniunt, non debent procidere in terram nec ›flectere genua‹ et cedere tentationibus venturis, sed stare fortiter et constanter, sicut et propheta dicebat: »demissas manus et dissoluta genua erigite« et: »gressum rectum facite semitis vestris«. Venisti ad aquam baptismi, istud est certaminis et pugnae spiritalis initium, hinc tibi adversum diabolum nascitur pugnae principium. Si remissior fueris, si flecti facile potueris, quomodo pugnabis, quomodo stabis adversum astutias diaboli? Propterea et Apostolus clamat: »state ergo et nolite 478 Del. iterum iugo servitutis haerere«, et iterum dicit: »state in Domino«, et 282 Lomm. tertio dicit: »quoniam tunc vivimus, si vos statis in Domino«. Ille ergo probabilis, ille electus est, qui, posteaquam ad aquas baptismi ventum est, flecti ad necessitates terrenas et corporeas nescit, qui vitiis non indulget neque ob peccati sitim sternitur pronus. Sed et quod dicit eos ›manu vel lingua aquam lambere‹, non absque sacramenti quadam significantia hoc mihi videtur scriptum, scilicet quod manu et lingua operari debent milites Christi, hoc est opere et verbo, quia »qui docet et facit, hic magnus vocabitur in regno coelorum«. Quod autem etiam similitudinem canis lambentis Scriptura posuit, videtur mihi istud ani-

2 Jud. 7, 5—7 — **13** Jes. 35, 3 u. Hebr. 12, 12 — **14** Hebr. 12, 13 (vgl. Jes. 40, 3?) — **18** Gal. 5, 1 — **19** Phil. 4, 1 — **20** vgl. I Thess. 3, 8 — **24** vgl. Jud. 7, 6 — **26** Matth. 5, 19

2 inquit < *A* **3** lambet] lambit *DFG* | in < *AG*, nach der Vulg. (= *O'*) | sua < *B*, *Ald. Del.*, nach der Vulg. (*τῇ γλώσσῃ αὐτοῦ O'*) | statue *A* | eos *AF*, nach der Vulg., *αὐτόν O'* **4** omnis *G* *πᾶς ὃς O'*, vgl. TU 42, 1 132, aber auch Z. 2f quicumque *F* **5** lambuerunt *BDFG* (lambuerant Vulg.) **6** vel + in *B* **8** lamberunt *C*, *Ald. Del.* lambierunt *A* lambuerunt *BDFG*, nach der Vulg., vgl. Z. 5 **11** terra *F* **12** nec] et *A* | genua + sua *BC*, *Ald. Del.* **13** et² < *AG* **14** semitis] pedibus *A* **17** adversus *AD*, *Ald. Del.* **20** tunc + nos *C* **21** aquam *AG* **24** eos + vel *A* | quadam < *A* **25** et] vel *C* **26** ∾ debent operari *A* **28** posuit] dicit *A*

mal hoc in loco propterea nominatum, quod supra omnia cetera animalia amorem dicitur proprii domini servare nec tempore nec iniuriis oblitterari in eo fertur affectus. Trecenti ergo soli, qui sacramenti huius imaginem praeformabant, isti electi, isti probati, isti ad victoriam consecrati, qui et ipso numeri sacramento obtinere adversarios possent. Trecenti etenim sunt, qui tertio centena multiplicant et perfectae trinitatis numerum ferunt, sub quo numero omnis Christi censetur exercitus. In quo optemus ut etiam nos mereamur adscribi. Quomodo tamen isti pugnant? ›Hydrias‹ inquit, portant ›et lampadas et bucinas corneas in manibus suis‹, et sic, inquit, veniunt ad illas innumeras multitudines 283 Lomm. hostium, in quibus erant ›cameli sicut arena maris‹. Et cum venissent ad bellum, ›bucinis‹ inquit ›corneis insonuerunt‹. Et dimiserunt ›hydrias‹ de manibus et ›contritae sunt‹. Tunc vero arreptis lampadibus proruunt in adversarios, simul et bucinis concrepant. Vide, electi milites Dei quomodo cum lampadibus pugnant. Sic enim eos Christus armaverat dicens: »sint lumbi vestri praecincti et lucernae vestrae ardentes« et iterum: »sic fulgeat lux vestra coram hominibus, ut videant opera vestra bona et glorificent patrem vestrum, qui in coelis est«. Talibus ergo lampadibus accensis pugnare decet milites Christi, luce operum refulgentes et splendore gestorum. Quae autem sunt ›bucinae corneae‹, in quibus ›tuba canunt‹? Qui de coelestibus loquitur, qui de spiritalibus disserit, qui ›mysteria regni coelorum‹ revelat, ille ›bucina‹ concinit; ille de ›tuba‹ loquitur, qui de magnis et maximis loquitur, qui scientiam Christi humanis auribus pandit. Sed cur et ›cornea‹ dicitur ›bucina‹? Quia et de sancto dicitur: »cornu eius exaltabitur in gloria«. Unde et uniuscuiusque ›bucina‹ dicitur ›cornea‹ in eo, quod

6 vgl. Origen. in Gen. hom. 2, 5 (Bd. I S. 34, 19): centenarius totius creaturae rationabilis numerus quoniam ... ex trinitate descendit ... idcirco triplicatus ponitur — **9** vgl. Jud. 7, 16 — **11** vgl. Jud. 7, 12 — **12. 13** vgl. Jud. 7, 20 — **16** Luk. 12, 35 — **17** Matth. 5, 16 — **22** vgl. Matth. 13, 11 — **25** Ps. 111 (112), 9

1 in < *A* | super *F*, *Del.* **3** obliterare *B* oblite erare *A* | ergo + sunt *CF* **5** possent *AB*, *Ald.* possint *DFGc* possunt *k*, *Del.*, nicht richtig **6** multiplicantur *C* multum *A* **8** optemus *Gr* obtemus *Fm* obtimus *A* optamus *C*, *Del.* obtinemus (-nebimus *g*) *B*, *Ald.* **10** adveniunt *A* **10f** ∾ innumerabiles hostium multitudines *A* **14** adversis *B* adversus *G* adversos *Ald.* **16** vestrae < *A*, *D*(?), *FG*, nach der Vulg. **19** debent *A* **20** sunt < *B* | ∾ sunt autem *A*, *Ald.* *Del.* **21** corneae < *A* **23** et + de *A* **24** christi] iesu *A* **25** bucina ... dicitur < *G* | de < *Bk*, *Ald.*

multiplicem scientiam Christi et crucis eius, quae in cornu designatur, disserit sacramenta. Cum hac ergo ›bucina‹ militantes et cum hac pugnantes vincimus alienigenas et hostes in fugam vertimus, etiamsi fuerit ›multitudo eorum sicut locustae‹. ›Locustis‹ enim comparata est daemonum multitudo, quibus neque in coelo neque in terris est sedes. Praecedat ergo et nos in hoc bello operum lux, scientiae virtus, divini 284 Lomm. verbi praedicatio. Pugnemus et nos in ›hymnis et psalmis et canticis spiritalibus‹ concinentes et ›clamantes ad Deum‹, ut ab ipso victoriam consequi mereamur in Christo Iesu Domino nostro, cui est gloria et imperium in saecula saeculorum. Amen!‹.

4 vgl. Jud. 6, 5 — 7 vgl. Kol. 3, 16 — 8 vgl. Jud. 6, 7 — 9 vgl. I Petr. 4, 11

2 ∾ ergo hac *F* ∾ ergo haec *A* 3 hostem *AG* 5 terra *ADG* | sedis *A* 6 in < *B, A'd. Del.* 8 confitentes *F* | dominum *ADF* 9 cui ... imperium] per quem est deo patri honor et gloria in spiritu sancto *F* 9 f et imperium < *A*

REGISTER.

VORBEMERKUNGEN.

Im Stellenregister sind — in Rücksicht auf die hohen Druckkosten — die wörtlichen Zitate nicht durch Kursivziffern besonders bezeichnet.

Das Namenregister berücksichtigt nicht die Eigennamen der Bibelzitate.

Das Wort- und Sachregister erwähnt in Bibelzitaten stehende Wörter nur dann, wenn sie als Stichwörter besonders erklärt werden. Geringfügiges wurde ausgeschaltet.

Der kurze sprachliche Index (nach dem Muster der Wiener Ausgaben einen ausführlichen Index zu verfassen, verboten die Zeitverhältnisse) bietet einige für Kenner des Spätlateins wichtige Spracherscheinungen. Nicht alle vom klassischen Sprachgebrauch abweichenden Erscheinungen konnten Erwähnung finden, auch Flexion und Syntax nicht getrennt werden.

Die Zahlen ohne Angabe des Bandes beziehen sich auf den ersten Halbband.

I. Stellenregister.

1. Altes Testament.

Genesis

Leviticus

Numeri

Deuteronomium

Josua

Richter

I Könige

II Könige

III Könige

IV Könige

I Chronica

II Chronica

I Esra

II Esra

Psalmen

Proverbia

Pred. Sal.

Hohel. Sal.

Hiob

Weish. Sal.

Sirach

Judith

Tobias

Hosea

Amos

Micha

Joel

Jona

Nahum

Habakuk

Zephania

Haggai

Sacharia

Maleachi

Nehemia

Jesaia

Jeremia

Baruch

Klagelieder

Ezechiel

Daniel

Sus.

I Makkabäer

II Makkabäer

2. Neues Testament.

Matthäus

Markus

Lukas

Johannes

Acta apostolorum

Jakobus

I Petrus

II Petrus

I Johannes

II Johannes

Römer

I Korinther

II Korinther

Galater

Epheser

Philipper

Kolosser

I Thessalonicher

II Thessalonicher

I Timotheus

II Timotheus

Titus

Hebräer

3. Nichtbiblische Schriften.

II. Namenregister.

1. Lateinische Eigennamen.

1) * bedeutet, daß die filii Caath erwähnt sind.

1) Man beachte die Dissimilation (Γαδγάδ).
2) Siehe S. 556 Fußnote.

1) An Stellen, welche mit * versehen sind, steht der Name Nave.

1) * bedeutet, daß filii Levi steht.

2. Griechische Eigennamen.

III. Wort- und Sachregister.

1. Lateinische Wörter.

2. Griechische Wörter.

IV. Kurzer Sprachindex[1].

1) Hier wird nur einige Literatur angeführt, welche im Text nicht mehr Verwendung finden konnte.

1) (* zuerst Koniunktiv).

Nachträge und Berichtigungen zum II. Teil.

S. 10, 28 koniziert Kl.: *per quae . . . Paulus, quia Paulus sit ⟨et non sit Petrus⟩, designetur et Petrus quia Petrus sit et non sit Paulus.*

S. 16, 3 stellt Kl. *caput* nach *inclineris* (Z. 2) um (vgl. S. 186, 10).

S. 22, 5 ist *ab unius mensis* (so *AC*), wie ich vermutete, in den Text zu setzen.

S. 33, 30 ff vgl. Origenes Bd. IV S. 500, 21 ff Pr. (Kl.).

S. 116, 11 zu ›ephod‹ vgl. Origen. Sel. in Jud. 17, 5 (XI 216 Lomm.) (Kl.).

S. 119, 20 »*. . . et sedens super subiugale*« ⟨*et pullum novellum*⟩. ›*subiugale*‹ *. . . credentes . . . dicit et ›pullum novellum‹ eos profecto* usw. koniziert Kl. (der *pullus* ist Z. 14 erwähnt).

S. 129, 10 vgl. dazu Wochenschr. f. klass. Philol. 1917, 1109 (Wey.).

S. 129, 15 *populus meus memento*: 'liturgische Reminiscenz' (Wey.).

S. 139, 10: *quod magis esset non stare, sed cadere*; vgl. dazu Ps.-Cypr. (Novatian) de spect. 8 S. 10, 17; Paul. Nol. ep. 23, 42 (S. 198, 1) (Wey.).

S. 177, 7: *hoc est Cades* koniziert St.

S. 182, 12 *nam si hoc fuerit*; vgl. Hist. Jahrb. XXXIX (1919) S. 381 (Wey.).

S. 206, 24 ist *eos* richtig.

S. 207, 14 ist das überlieferte *quod* richtig.

S. 210, 22 vgl. Ambros. hymn. 7, 1 (Wey.).

S. 216, 19 lies ›deducat . . . et reducat‹ und im ersten Apparat: 19 vgl. I Kön. 2, 6 (Kl.).

S. 223, 11: *angelorum vita pervigil dicitur*. Anspielung auf den Engelnamen ἐγρήγορος?, s. Origen. III S. 274, 8 Kl. (Kl.).

S. 228, 14 vgl. Horaz ep. II 1, 2 (Wey.).

S. 228, 25 alicunde] vgl. Thes. L. L. I 1558 37—63 (St.).

S. 232, 24 vgl. Bibl. Zeitschr. 2 (1905), 252 (Wey.).

S. 237, 6 wird die Überlieferung: *ut ultra non vitia regnent per eos* wohl richtig sein (so auch Kl.).

S. 249, 22 *si corda erexistis ad Dominum*, vgl. Rietschel, Lehrbuch der Liturgik 1 (1900), 284 (Kl.).

S. 254, 16 *qui⟨ppe⟩ . . . abundantes* koni. St.

S. 256, 13 ⟨*et*⟩ *audit* koni. Kl.; das Asyndeton (*audit* an erster Stelle) ist erträglich.

S. 263, 30 vgl. Curt. Ruf. 4, 11, 2; 5, 12, 8; 10, 5, 3; Liv. 1, 29, 3 (St.).

S. 269, 17 *sive turris* (hier nicht passend) hält Kl. für eine Glosse zu Z. 22 ›*Magdolum*‹ *enim magnificentia dicitur*; *Magdolum* wird Bd. I 186, 25 nicht durch *magnificentia*, sondern durch *turris* erklärt.

S. 275, 2 vgl. Litt. Zentralblatt 1917 S. 499; S. 276, 3 vgl. ebenda (Kl.).

S. 278, 20 ist das überlieferte *in aliis* richtig.

S. 284, 32 vgl. Verg. Georg. IV 379 (Wey.).

S. 303, 27 vgl. Antibarb.[7] I 399 (St.).

S. 305, 31 gehören, wie die Photographien des Monac. 358 zeigen, auch die folgenden Worte Prokops: *αὕτη δὲ δεξαμένη καὶ προφῆτις ἀντὶ πορνῆς ἐγένετο »ἐπίσταμαι« λέγουσα »ὅτι Κύριος ὁ Θεὸς ὑμῶν παρέδωκε τὴν γῆν ταύτην ὑμῖν«. τοιγαροῦν καὶ ἄξια τοῦ θείου συνεβούλευσε πνεύματος* dem Origenes; [auch S. 306, 16ff: *ὠφεληθεῖσα γὰρ τὰ ὑψηλὰ μεταδιώκειν ὑπέθετο καταλιποῦσι τῆς ἀσεβείας τὰ χαμαίζηλα δόγματα*] (Kl.)

S. 308, 8 vgl. Archiv f. Lat. Lex. 11, 567 (Wey.).

S. 311, 27 vgl. Archiv f. Lat. Lex. 13, 256 (Wey.).

S. 328, 20: ⟨*in*⟩ *quo* koniz. St. (*dictum* ist substantiviert).

S. 330, 13 und 333, 10 vgl. Otto, Sprichw. S. 118 u. 310 (Wey.).

S. 352, 4 vgl. I Thess. 4. 17 (Kl.).

S. 363, 27 lies: appropiavit.

S. 401, 21ff vgl. dazu Schürer, Gesch. d. jüd. Volkes I[3.4] S. 704 A. 1 (Kl.).

S. 429, 11 ist die Überlieferung richtig, vgl. Index s. v. Ellipse.

S. 475, 19 *genua cordis*; vgl. dazu Oratio Manass. (hinter der Apokal. in der Vulg.): '*flecto genu cordis mei*' (Wey.).

S. 518, 10 vgl. Verg. Aen. 8, 144f (Wey.).

Durch Verlust eines aufgeklebten Blättchens fielen im Eigennamenregister die Lemmata Isaac und Ismael aus; leider wurde dieser Ausfall zu spät beachtet.

Es werden gewiß einige Druckfehler stehen geblieben sein, welche zu vermeiden gewesen wären. Als Entschuldigung mögen die erschwerten Umstände dienen, unter denen ich arbeiten mußte.